

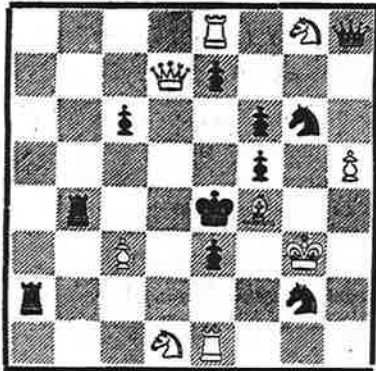
12. Oktober 1974

12. Oktober 1974

Schach



Gelitet vom Salzburger
Schach-Landesverband



Aufgabe Nr. 852

von Erwin Groß
(Schach-Echo)

Matt in zwei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 851:

- 1) Tb3-b1 Kf3-g4
- 2) Tb1-g1 Kg4-f5 (h5, h3)
- 3) Tg1-g5 (Ld5-e6) matt.

Zu Aufgabe Nr. 845: Wie uns Herr Josef Oppelmayer aus Kreutern bei Bad Ischl mitteilt, hat diese Aufgabe eine Nebenlösung, die sogar sehr schön ist. 1. g8S+, Kg7, 2. h6 matt!

Zu Aufgabe Nr. 848: Bei dieser Aufgabe hat der Druckfehlerteufel zugeschlagen! Auf d3 steht nicht ein schwarzes, sondern ein weißes Pferd. Wir bitten um Entschuldigung!

LANDES-EINZELMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, 15. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr (Auslösung 18 Uhr) die diesjährige Salzburger Landes-Einzelmeisterschaft im Hotel Stieglbräu, Salzburg, Rainerstraße. Spielberechtigt sind Titelverteidiger Dr. Klimitschek, Ager, Blamauer jun., Hackbarth, Dr. Hicker, Isopp, Herzog, Löffler, Lukic, Luksch, Peterwagner und Thurner. Sollte jemand von den genannten Spielern ausfallen, rücken Neuhauser und Schwanninger nach.

MOZART-KLUBMEISTERSCHAFT

Die Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 wird wieder in zwei Gruppen ausgetragen. Die Gruppe Liga und die Gruppe 1. Klasse beginnen kommenden Freitag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr im Café Mozart. Titelverteidiger sind Dr. Klimitschek und Peterwagner. Wir bitten die Vereinsmitglieder um zahlreiche Teilnahme.

2. KLASSE NORD

Die 1. Runde dieser Klasse wird an diesem Wochenende ausgetragen. P-spielen Oberndorf A - Oberndorf B (Oberndorf, Gasthof zur P-Mattighofen A - Mattighofen B (Mattighofen, Gasthaus Badhaus), A-Ranshofen - Seekirchen (Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghaus Inter Salzburg (Burghausen, Café Engl), Trimmelkam - ASK Salzburg (Trimmelkam, Werkskasino der SAKOG).

12. September 1970

12. September 1970

23. Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft in Frankenmarkt

Am vergangenen Samstag ging die Meisterschaft programmgemäß zu Ende. Unter der umsichtigen Leitung des Bundesleiters Hysek, der von Führer und Frau Katholnigg bestens unterstützt wurde, nahm das Turnier einen einwandfreien, reibungslosen, dabei sehr spannenden Verlauf. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, zeigte sich die Mannschaft Wien I als sehr stark und führte bis zur 7. Runde; Titelverteidiger Steiermark, in der 1. Runde spielfrei, in der 2. Runde von Wien II knapp geschlagen, holte dann stark auf und konnte Wien I in der 8. Runde um einen Punkt überholen. In der letzten Runde trafen die beiden führenden Mannschaften aufeinander; allgemein rechnete man mit einem Sieg der Steiermärker. Wien I lief aber zu großer Form auf und gewann den letzten Kampf überlegen mit 6 zu 2 Punkten und damit den Meistertitel vor Steiermark. Den 3. Platz besetzte Oberösterreich, das diesmal eine starke Mannschaft aufgeboten hatte. Dagegen fielen Wien II (im Vorjahr an 2. Stelle) und Salzburg (im Vorjahr an 5. Stelle) diesmal zurück. — Das Endergebnis lautete: 1. Wien I (Stoppel, Glass, Ing. Bruckner, Zöbisch, Strauß, Spitzenberger usw.) 45 1/2 Punkte aus 64 Spielen, 2. Steiermark (GM Robatsch, Danner, Wittmann, Haiser) 42 1/2, 3. Oberösterreich (Niedermaier, Ager, Auer, Krammer, Reisinger, Kaliwoda) 38, 4. Niederösterreich (Thierjung, Lambert, Grabler) 35, 5. Wien II (Waller, Kotschinsky, Wogritsch) 34 1/2, 6. Kärnten (Dr. Titz, Petschar, Skrob) 33 1/2, 7. Tirol (Hözl, Dr. Palme, Furlinger) 28, 8. Salzburg 23 1/2, 9. Burgenland (Zitka, Golacz) 9 1/2.

Die Salzburger Mannschaft (Hackbarth, Dr. Flir, G. Mikenda, Travnitzky, Isopp, Dr. Hicker, Wöll, Unger; Ersatz Groß, W. Mikenda) schlug sich anerkennenswert; das Fehlen W. Mikendas, der nur in den letzten zwei Runden als Ersatz eingesetzt werden konnte, machte sich natürlich bemerkbar. Das beste Ergebnis erzielte Travnitzky auf Brett 4 mit 4 Punkten aus 7 Spielen; er verfehlte nur knapp den Meistertitel. Ausgezeichnet ist das Ergebnis Hackbarths auf Brett 1 mit 4 Punkten aus 8 Spielen. Je 3 1/2 Punkte erreichten G. Mikenda (aus 7) und Dr. Hicker (aus 8). Die Ergebnisse Salzburgs in den Runden 5 bis 8: Gegen Steiermark 1 1/2 zu 6 1/2, gegen Wien II 2 1/2 zu 5 1/2, gegen Tirol 5 1/2 zu 2 1/2, gegen Kärnten 2 1/2 zu 5 1/2. Insgesamt 23 1/2 Punkte.

Das beste Einzelergebnis erzielte Großm. Robatsch mit 7 Punkten aus 8 Spielen ohne Niederlage. Gleichfalls ohne Niederlage blieben auf Brett 1 die österr. Meister Stoppel (Wien I) mit 5 aus 7 und Niedermaier (Oberösterreich) mit 5 1/2 aus 8. Erwähnenswert ist, daß in der Mannschaft Wien II als jüngster Teilnehmer der 16jährige Herzog spielte, der kurz vorher in Kaprun die Staats-Jugendmeisterschaft gewonnen hatte und am 8. Brett mit 5 Punkten aus 8 Spielen ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielte.

Erstmals gelangte auch ein Preis für die schönste Partie zur Vergebung. Das Preisgericht, bestehend aus GM Robatsch und den österr. Meistern Stoppel (Wien) und Kaliwoda (OO) unter Vorsitz von Ingenieur Orienter (Wien) erkannte den Preis dem Salzburger Hackbarth zu, für seinen Sieg über den Tiroler Landesmeister und früheren Staats-Jugendmeister Hözl in der 7. Runde. Wir bringen diese Partie im Anschluß an den Bericht.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Mannschaftsblitzturnier ausgetragen, das Kärnten mit 30 1/2 Punkten vor Steiermark (25 1/2) und Wien (25) gewann; es beteiligten sich 8 Mannschaften. Ferner fand noch ein Einzelblitzturnier der Funktionäre mit 10 Teilnehmern statt. Es siegten mit je 7 1/2 Punkten Hysek und Frau Dr. Kattinger vor Katholnigg (7); den Stichtkampf gewann Hysek.

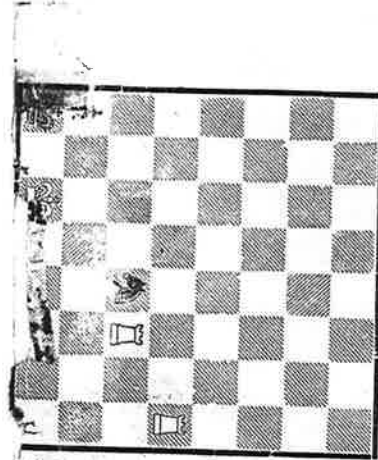
Zum Abschluß der Veranstaltung fand am Samstagabend eine gesellige Zusammenkunft statt, bei der der Präsident des Salzburger Schach-Landesverbandes Hofrat Dr. Hoch in einer kurzen Ansprache die Bedeutung der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft würdigte und sodann namens des Österr. Schachbundes die Siegerehrung und Preisverteilung vornahm. Gemeinderat Dr. Haberda überreichte mit herzlichen Worten allen Mannschaftsführern schöne Erinnerungsgaben.

Die preisgekrönte Partie: 7. Runde, 3. September 1970.

Weiß: Hackbarth (Salzburg) Schwarz: Hözl (Tirol)

1. e4-Sf6, 2. e5-Sd5, 3. d4-d6, 4. Sf3-Lg4, 5. Le2-c6, 6. 0-0-LXf3, 7. LXf3-dXe, 8. dXe-e6, 9. De2-Sd7, 10. Te1-De7/11, g3-0-0-12, Sd2-Kb8, 13. a4-Se7, 14. Sc4-Sf5, 15. c3-Sc5, 16. b4-Sb3, 17. Tb1-SXc1, 18. TeXc1-Se7, 19. Sd6-Sg6 (?) (die Springerzüge bedeuten schwere Tempoverluste, was Weiß für einen schönen Opferangriff ausnützt), 20. SXb7 !!! - KXb7, 21. b5-Tb8, 22. Td1 ! - Kc8, 23. bXc-TXb1, 24. Da6+ ! - Tb7, 25. DXb7+-DXb7, 26. cXb7+-Kc7, 27. Td8 ! ! (droht c8D matt) - Schwarz gibt auf. Auf das erzwungene KXd8 folgt b8D+ mit Gewinn.

Achtung, Vorstandsmittglieder! Übermorgen, Montag, 14. 9. 1970, im Café Posthof 4. ordentliche Vorstandssitzung um 19 Uhr. Wichtiger Punkt der Tagesordnung Beschlussfassung über Landes-Mannschaftsmeisterschaft 1970/71.



Aufgabe Nr. 639

von Jakob Hoffmann, Feistritz

an der Drau

Urdruck der SN

Weiß zieht und setzt in fünf Zügen matt

Lösung der Aufgabe Nr. 639

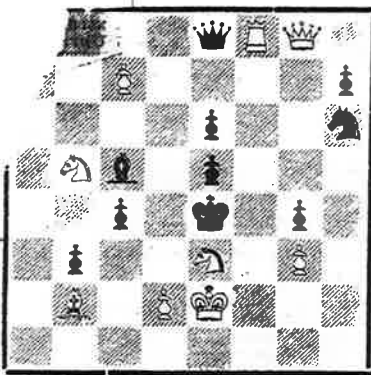
1. Lh4-e1... S:c3

2. Lx:c3... b4 matt

Gelitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

19. Oktober 1974

26. Oktober 1974



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

19. 10. 74

Aufgabe Nr. 853

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 852:
1. Se7:!(2. Df5: matt) Ta5/S2h4/
S6h4/Dh5, 2. Sf2/Te3/Sg8/Sg6:
matt.

DIE 2. KLASSE NORD BEGANN MIT KANTERSIEGEN!

Hohe Siege gab es in der 2. Klasse Nord. Es spielten: Oberndorf A — Oberndorf B 5½:1½, Mattighofen A — Mattighofen B 6:0, ATSV Ranshofen — Seekirchen 4½:1½, Ach-Burghausen — Inter Salzburg 3½:2½, Trimmelkam — ASK Salzburg B 1½:4½.
Stand nach der 1. Runde: 1. Mattighofen A 6, 2. Oberndorf A 5½, 3./4. ASK Salzburg B und ATSV Ranshofen je 4½, 5. Ach-Burghausen 3½, 6. Inter Salzburg 2½, 7./8. Seekirchen und Trimmelkam je 1½, 9. Oberndorf B ½, 10. Mattighofen B 0.

SAALFELDEN — GASTEINER TAL 0:6!

Mit einem klaren 6:0-Auswärtssieg über Saalfelden übernahm Gasteiner Tal in der 2. Klasse Süd die Tabellenspitze. Weiters spielten: Hallein — Körting 2½:3½, Uttendorf — Bischofshofen 3½:2½.
Stand nach der 1. Runde: 1. Gasteiner Tal 6, 2./3. Körting und Uttendorf je 3½, 4./5. Bischofshofen und Hallein je 2½, 6. ASK Salzburg A 0 (ohne Spiel), 7. Saalfelden 0.

MATTIGHOFENER SCHACHFESTTAGE

Drei Länderkämpfe werden während der Mattighofener Schachtage ausgetragen, die am nächsten Wochenende stattfinden. Samstag, 26. Oktober, finden um 15 Uhr der ASKÖ-Länderkampf Salzburg — Wien und der Damenländerkampf Österreich — Bayern statt. Am Sonntag, 27. Oktober, um 9 Uhr finden der Länderkampf Salzburg — Niederösterreich und die 2. Runde des Damenländerkampfes Österreich — Bayern statt. Ergänzt werden die Länderkämpfe mit einem volkstümlichen Innviertler Abend Samstag um 20 Uhr: Alle Veranstaltungen werden in der Festhalle in Mattighofen ausgetragen. Quartiere können noch bei Herrn Manzenreiter, 5230 Mattighofen, Feldstraße 22 (Telefon bis 16 Uhr 0 62 22/71 5 41 349), bestellt werden. Wir bitten alle Schachfreunde um zahlreiche Teilnahme!

SALZBURGER LANDESCUP

Der Salzburger Landescup 1975 für Vierermannschaften kam zur Ausschreibung. Die erste Runde ist für 8. Februar vorgesehen. Von jedem dem Salzburger Schachlandesverband angehörenden Verein ist eine Mannschaft startberechtigt. Wir bitten die Vereine bis 31. Oktober ihre Meldungen abzugeben!

ASKÖ-FREUNDSCHAFTSTREFFEN

Sehr gut hielten sich in Lienz die Vertreter des ASK Salzburg beim Freundschaftstreffen des ASKÖ. Dorn belegte in der Gruppe A hinter Holzer, Gallob, Legat und Häusler den schönen 5. Platz. Huber landete an 10. Stelle. In der Gruppe B siegte Schaffner vor Garber und Danner.

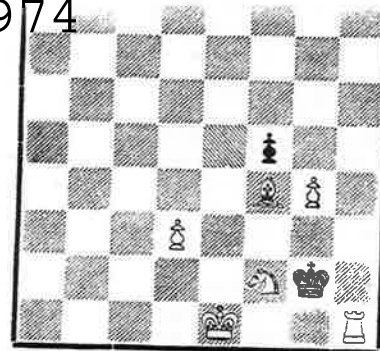
ELO-RANGLISTE

In der heurigen Elo-Rangliste dominieren wieder eindeutig die Spieler der UdSSR. Weltmeister Bobby Fischer führt jedoch die Rangliste an. 1. Fischer (USA) 2780, 2. Karpow (UdSSR) 2700, 3. Kortschnoj (UdSSR) 2670, 4. Spassky (UdSSR) 2650, 5. Portisch (Ungarn) 2645, 6. Petrosjan (UdSSR) 2640, 7. Tal (UdSSR) 2635, 8./9. Larsen (Dänemark) und Polugajewski (UdSSR) je 2630, 10. Kavalek (USA) 2625, 11./12. Dr. Robert Hübner (BRD) und Keesing (Brasilien) je 2615, 13. Geller (UdSSR) 2610, 14. Ljubojevic (Jugoslawien) 2605, 15.—18. Hort und Smejkal (beide CSSR), Kusnir und Smyslow (beide UdSSR) je 2600 usw. Die Österreicher sind weit abgeschlagen: Robatsch 2440, Dr. Dückstein 2410, Bent 2210 usw.

Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 854

26. 10. 74
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)



Weiß: Ke1, Th1, Lf4, Sf2, Bd3, g4(6).
Schwarz: Kg2, Bf5(2).

Lösung der Aufgabe Nr. 853:

- 1) Tf8—f5 Sh6—f5.(f7)
- 2) Dd8—d4: matt;
- 1) Lc5—d4(d6)
- 2) Sb5—d6 matt;
- 1) e4—c3
- 2) d2—d3 matt;
- 1) De8—h5
- 2) Dg8—a8 matt;
- 1) e6—f5:
- 2) Dg8—d5 matt.

SALZBURGER LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

Zum stärksten Turnier seit langer Zeit wurde die Salzburger Landes-einzelmeisterschaft 1974. Der Präsident des Salzburger Landesverbandes für Schach, Herr Ing. Stütz, konnte neben den Spielern viele Gäste, darunter das Landesverbands-Ehrenmitglied Herrn Dkfm. Seifert, begrüßen. Einen schönen Rahmen gibt dem Turnier der Saal im Hotel Stiegl, in dem jeden Dienstagabend gespielt wird.

Turnierleiter Karl Koller machte folgende Auslosung, die gleich in der 1. Runde schöne Partien brachte: Nr. 1: Hackbarth (ATSV Ranshofen), 2: Isopp (ASK Salzburg), 3: Mag.-Rat Flir jun. (ASK), 4: Luksch (Hallein), 5: Lukic (ASK), 6: Peterwagner (Mozart), 7: Titelverteidiger Dr. Klimitschek (Mozart), 8: Neuhauser (Inter Salzburg), 9: Herzog (Bischofshofen) 10: Dr. Hicker (Mozart), 11: Ager (ATSV Ranshofen), 12: Löffler (Mozart). In der 1. Runde spielten: Hackbarth — Löffler 1:0, Isopp — Ager ½:½, Mag.-Rat Flir — Dr. Hicker 0:1, Luksch — Herzog 1:0, Lukic — Neuhauser ½:½, Peterwagner — Dr. Klimitschek ½:½.
Stand nach der 1. Runde: 1.—3. Hackbarth; Dr. Hicker und Luksch je 1, 4.—9. Ager, Isopp, Dr. Klimitschek, Lukic, Neuhauser, Peterwagner je ½, 10.—12. Mag.-Rat Flir, Herzog und Löffler je 0.

UTTENDORF-KLUBMEISTERSCHAFT

Am Dienstag, 5. November, beginnt im Gasthof Metzgerwirt die Vereinsmeisterschaft des USC Uttendorf. Nennschluß ist der 29. Oktober. Ebenfalls am 29. Oktober findet ein Eröffnungsbliitzturnier statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

MATTIGHOFENER SCHACHTAGE

Wir bringen nochmals in Erinnerung, daß Samstag und Sonntag, 26. und 27. Oktober, in der Festhalle in Mattighofen drei Länderkämpfe stattfinden. Am Samstag, 26. Oktober, um 15 Uhr ein ASKÖ-Länderkampf Salzburg — Wien auf zwölf Brettern, zur gleichen Zeit die 1. Runde des Damenländerkampfes Österreich — Bayern auf zehn Brettern. Am Sonntag, 27. Oktober, ein Länderkampf um 9 Uhr Salzburg — Niederösterreich auf ca. 40 Brettern, zur gleichen Zeit die 2. Runde des Damenländerkampfes. Ein Innviertler Abend am Samstag um 8 Uhr abends ergänzt das Programm. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

KARPOW FÜHRT IMMER NOCH MIT 2:0

Bei Redaktionsschluß steht das Kandidatenfinale zwischen Karpow und Kortschnoj nach wie vor 2:0 für Karpow. Wie ausgeglichen die Begegnung ist, zeigt, daß von 13 Partien elf unentschieden endeten.

DR. FALBESANER WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft der Schachvereinigung Ach-Burghausen brachte folgenden Endstand: 1. Dr. Falbesaner, 2. Dr. Kaltenbrunner, 3. Dipl.-Chem. Breittling, 4. Bayer, 5. Heidrich, 6. Franz Dicker, 7. Dr. Stamminger, 8. Wallner, 9. Padur, 10. Johann Dicker.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

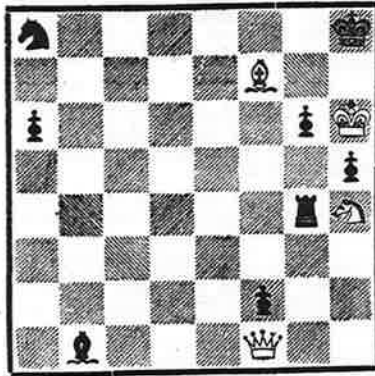
Bei der Jahreshauptversammlung der Schachvereinigung Ach-Burghausen konnte Obmann Dr. Falbesaner wieder auf eine Aufwärtsentwicklung hinweisen. In den Vereinsvorstand wurden folgende Mitglieder gewählt: Vorsitzender: Dr. Falbesaner, Spielleiter: Dr. Marwitz, Schriftführer: Sedlmaier, Kassier: Suitner, Jugendwart: Wallner.

MOZART-KLUBFEIER

Morgen, Samstag, 26. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Café Mozart die diesjährige Klubfeier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Geehrt werden die drei Erstplatzierten der Klubmeisterschaft (Liga und 1. Klasse), der Klubblitzmeisterschaft. Weiters bekommen folgende Klubmitglieder die „Goldene Anerkennungsplakette“ samt Ehrenurkunde: Cafetier Diess sowie die Funktionäre Schliesselberger und Thon. Weiters wird Heinz Peterwagner geehrt, der bekanntlich Salzburger Stadtmeister wurde und den Titel „Österreichischer Meisterkandidat“ erhielt. Obmann Dr. Werhonic ladet alle Mozart-Klubmitglieder ein, bei dieser Feier teilzunehmen.

21 12. 1974

9. November 1974



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 862

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 861:
1. Sd4! dr. 2. Df5! gf5!, 3. Se6 matt
— 1. — Dc6!, 2. Se2! fe2!, 3. Td4
matt — 1. — Tc6!, 2. Tf3! Lf3!,
3. Sd3 matt — 1. — Sc7, 2. Sg6! f
hg5!, 3. Le5 matt — 1. — Te8,
2. Lg5! Sg5!, 3. Df6 matt.

Weiß: Kh6, Df1, Lf7, Sh4 (4).
Schwarz: Kh8, Tg4, Lb1,
Sa8, Ba8, f2, g6, h5 (8).

AGER SCHLUG ROLLETSCHKE!

Beim vergangenen Vergleichskampf Innviertel gegen Salzkammergut konnte Ager auf Brett 1 gegen den regierenden oberösterreichischen Landesmeister Rolletschek einen schönen Sieg erringen.

Weiß: Rolletschek

Spanische Verteidigung

Schwarz: Ager

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lb5, a6, 4. La4, Sf5, 5. 0-0, Le7, 6. Te1, b5, 7. Lb3, d6, 8. c3, 9-0, 9. h3, Sa5, 10. Lc2, c5, 11. d4, Dc7, 12. Sbd2, Te8, 13. Sf1, g6, 14. Lg5, Sc4, 15. b3, Sa3, 16. Ld3, c4, 17. L:f6, L:f6, 18. Le2, e:d4, 19. S:d4, c:b3, 20. D:b3, Sc4, 21. a4, Sa5, 22. Db4, Sc5, 23. S:c6, D:c6, 24. a:b5, D:c4, 25. D:d6, Le5, 26. Da5, a5, 27. Ted1, a4, 28. Se3, Le6, 29. Sd5, L:d5, 30. e:d5, D:a3, 31. T:a3, Lb2, 32. Te3, T:e3, 33. f:e3, a3, 34. Lc4, a2, 35. L:a2, Ta2, 36. d6, Lf6, 37. b6, Tb2, 38. e4, Kf6, 39. Tel, Ld8, 40. Kh2, Tb6, 41. e5, Ke8, 42. Kg3, f6, 43. Tel, f:e5, 44. T:e5+, Kd7 und Weiß gab auf!
Eine von MK Ager schön gespielte Partie!

MOZART-BLITZTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 26. Dezember (Stefanitag), findet um 9 Uhr im Café Mozart ein Weihnachtsblitzturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Teilnahme!

DER TITEL GEHT NACH RANSHOFEN!

In der letzten Runde stehen sich die beiden Führenden der Landeseinzelmeisterschaft Ager und Hackbarth gegenüber. Nur diese beiden haben die Chance, den Landesmeistertitel zu erringen.

In der 9. Runde spielten: Lukic — Löffler 0:1, Peterwagner — Luksch 1:0, Dr. Klimitschek — Mag.-Rat Flir 1:0, Neuhauser — Isopp 0:1, Herzog — Hackbarth 0:1, Dr. Hicker — Ager 0:1.

Ergebnisse der 10. Runde: Löffler — Ager 0:1, Hackbarth — Dr. Hicker 1:0, Isopp — Herzog (Hängepartie), Mag.-Rat Flir — Neuhauser 1/2:1/2, Luksch gegen Dr. Klimitschek (Hängepartie), Lukic — Peterwagner 0:1.

Stand vor der letzten Runde: 1. Hackbarth 9, 2. Ager 8 1/2, 3. Peterwagner 8, 4. Dr. Klimitschek 7 (1 Spiel weniger), 5. Dr. Hicker 5 1/2, 6. Lukic 5, 7. Isopp 3 1/2 (1 Spiel weniger), 8. Löffler 3 1/2, 9. Luksch 3 (1 Spiel weniger), 10. Mag.-Rat Flir 2, 11. Herzog 1 1/2 (1 Spiel weniger), 12. Neuhauser 1 1/2.
Die letzte Runde wird am 7. Jänner im Hotel Stiegl (Rainerstraße) gespielt.

2. KLASSE NORD

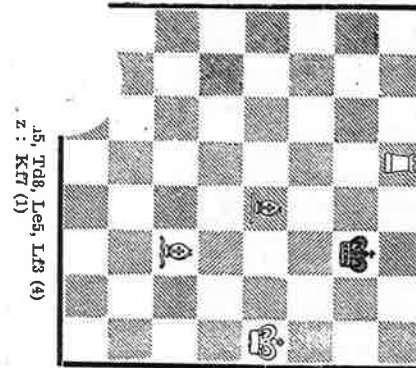
Die 3. Runde brachte folgende, tells überraschende Ergebnisse: Mattighofen A — Oberndorf B 3:3, ATSV Ranshofen — Oberndorf A 3:3, Ach-Burghausen — Mattighofen B 6:0, ASK Salzburg B — Inter Salzburg 3 1/2:2 1/2. Das Ergebnis des Spieles Trimmelkam — Seekirchen traf bei uns bis Redaktionsschluss nicht ein.

Stand nach 3 Runden: 1. Ach-Burghausen 14, 2. Oberndorf A 13 1/2, 3. ATSV Ranshofen 13, 4. Inter Salzburg 10 1/2, 5./6. ASK Salzburg B und Mattighofen A je 10, 7. Oberndorf B 7 1/2, 8. Seekirchen 3 (1 Spiel weniger), 9. Trimmelkam 2 (1 Spiel weniger), 10. Mattighofen B 1/2.

2. KLASSE SÜD

Ergebnisse der 3. Runde: Hallein — ASK Salzburg A 2 1/2:3 1/2, Uttendorf gegen Gasteiner Tal 3:3. Das Ergebnis des Spieles Bischofshofen — Körtling Grödig ist bei Redaktionsschluss noch ausständig.

Stand nach 3 Runden: 1. Uttendorf 10 1/2, 2./3. Gasteiner Tal und Hallein je 10 (alle 3 Spiele), 4. ASK Salzburg A 7 1/2 (2), 5. Körtling Grödig 5 1/2 (2), 6. Bischofshofen 2 1/2 (1), 7. Saalfelden 2 (2).



z: Kf7 (1)
5. Td8, Le5, Lf3 (4)

Aufgabe Nr. 856

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 855:
1. Tf5! (dr. 2. Tf4! Se4, 3. Te4
matt) Se4, 2. Sf3! Lf3!, 3. Td8
matt — 1. — Sd5, 2. Se6! Dc6!,
3. Te4 matt — 1. — Sc3, 2. Sc2+
Te2!, 3. Dd4 matt — 1. —
2. Sd6! Dc6!, 3. Dd4 matt.

9. November 74

SCHACHGRÜNDER GESTORBEN

Der langjährige Präsident sowie Ehrenpräsident des Österreichischen Schachbundes, Herr Josef Hanack, ist gestorben! Präsident Hanack baute unter schwersten Bedingungen nach dem Krieg das österreichische bzw. Wiener Schach auf. Unter seiner Führung gelangte Österreich zur Weltgeltung. Österreichs Schachspieler werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

SK VÖEST LINZ WURDE STAATSMEISTER!

Mit großem Vorsprung gewann VÖEST Linz die diesjährige Vereinsstaatsmeisterschaft. VÖEST gewann gegen Klagenfurt 4 1/2:1 1/2 und gegen Schlechter Innsbruck 4:2. Klagenfurt spielte gegen Innsbruck 3 1/2:2 1/2. Endstand: 1. VÖEST Linz 8 1/2 (OM Holaszek, OM Baumgartner, MK Niedermayr, Kreppenhofer, Dipl.-Ing. Wöber, Reisinger), 2. Klagenfurt 5, 3. Innsbruck 4 1/2.

JUGENDSPIELER GEWANN SOMMERCUP!

Am Sommercup von Mattighofen beteiligten sich 36 Spieler, die nach einem System, welches Notar Kandler ausarbeitete, spielten. Überraschend gewann das Turnier der Jugendspieler Friedl. Wir gratulieren ihm zu diesem schönen Erfolg!

NEUMAIER WURDE BRAUNAUER STADTMEISTER!

Endstand der Allgemeinen Klasse: 1. Neumaier 8 (ohne Niederlage), 2. Hackbarth 7 1/2, 3. Leimer 6 1/2, 4. Huber 6, 5. Tollerian 5 1/2, 6. Zöchling 5, 7. Eisl 4, 8. Wimmer 3 1/2, 9-11. Merzendorfer, Oswald und Usleber je 3. Endstand der Jugendgruppe: 1. und Jugendstadmeister Eisl 7 (ohne Niederlage), 2. Schöppl 5 1/2, 3. Heiduk 4 1/2, 4. Maierhofer 4, 5. Riffert 3 1/2, 6. Jungwirth 2, 7. Zöchling 1 1/2, 8. Daichendt 0.

JUGENDTURNIER IN HALL

Am internationalen Jugendturnier in Hall in Tirol beteiligten sich 18 Mannschaften, darunter je zwei von Ranshofen und Uttendorf. Endstand Finalgruppe A: 1. Bamberg I 27, 2. Hof 20, 3. Feldkirchen 18 1/2, 4. Stuttgart 18 1/2, 5. ESV Innsbruck 16 1/2, 6. Zürich I 14 1/2, 7. München 11, 8. ATSV Ranshofen I 9, 9. Hall I 9. Endstand der Finalgruppe B: 1. Plansee 28, 2. Zürich II 28, 3. Hall II 22, 4. Uttendorf I 17, 5. Zirl 14 1/2, 6. Bamberg II 10 1/2, 7. ATSV Ranshofen II 10 1/2, 8. Uttendorf II 8 1/2, 9. Hall III 5.

DER WSK KAPRUN STEIGT AUS!

Seine Nennung zur Ligaklasse hat der WSK Kaprun zurückgezogen. Daher gibt es heuer keinen Kampf gegen den Abstieg und eine Mannschaft ist immer spielfrei. An diesem Wochenende spielen: Mozart 10 — Hallein (Salzburg, Café Mozart), ATSV Ranshofen — Posthof (Braunau, Salzburger Hof), Bad Ischl — Mozart 66 (Bad Ischl, Café Ramsauer), der ASK Salzburg ist spielfrei.

KARPOV VOR FINALSIEG!

Im Kandidatenfinale konnte Karpow die 17. Partie für sich entscheiden. Nachdem die 16. Partie remis endete, führt Karpow mit 3:0 Siegpunkten. Da beim Finale amerikanische Beobachter anwesend sind, kann man annehmen, daß Bobby Fischer, entgegen seiner Ankündigung, den Weltmeistertitel im nächsten Frühjahr verteidigen wird.

SPANNENDE LANDESMEISTERSCHAFT

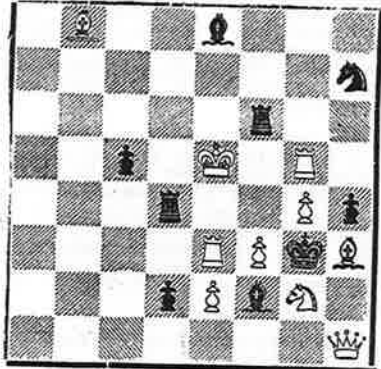
In der 3. Runde gab es folgende Ergebnisse: Isopp — Löffler 1/2:1/2, Mag.-Rat Flir — Hackbarth 0:1, Luksch — Ager 0:1, Lukic — Dr. Hicker 1/2:1/2, Peterwagner — Herzog 1:0, Dr. Klimitschek — Neuhauser 1:0. Stand nach 3 Runden: 1.-4. Ager, Hackbarth, Dr. Hicker und Dr. Klimitschek je 2 1/2, 5./6. Lukic und Peterwagner je 2, 7. Isopp 1 1/2, 8./9. Luksch und Neuhauser je 1, 10. Löffler 1/2, 11./12. Mag.-Rat Flir und Herzog je 0.

1. KLASSE

In der 1. Runde dieser Klasse wurde die Begegnung Mattighofen — Ach-Burghausen auf 17. November verschoben. Es spielten: Saalfelden — Bischofshofen 3:3, ATSV Ranshofen — Königsbauer Mozart 2:4, Seekirchen gegen Hallein 2:4.

Stand nach der 1. Runde: 1./2. Hallein und Königsbauer Mozart je 4, 3./4. Bischofshofen und Saalfelden je 3, 5./6. ATSV Ranshofen und Seekirchen je 2, 7./8. Ach-Burghausen und Mattighofen je 0 (ohne Spiel).

25.01.1975



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

25.1.1975

867

Aufgabe Nr. 867

von Claude Goumondy (Schach-Echo) Matt in drei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 866:

- 1) Sb7-d6 Ke5-d6;
- 2) d3-d4 c4-c3
- 3) Lc1-a3 matt;
- 1) c4-d3: (c3)
- 2) Sd6-f7 Ke5-f5:
- 3) e3-e4 matt.

LIGAKLASSE

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde dieser Klasse ausgetragen. Bisher verlief ja die Meisterschaft sehr interessant und man kann gespannt sein, ob sich der überraschungsführende Halleiner SC weiter behaupten kann. Es spielen: ASK Salzburg - Hallein (Salzburg, Gasthof Guter Hirte), ATSV Ranshofen - Mozart 10 (Braunau, Salzburger Hof), Mozart 66 - Posthof (Salzburg, Café Mozart), Bad Ischl ist spielfrei.

NEUER VEREINSVORSTAND

Bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte Obmann Dr. Werhonic auf eine Aufwärtsentwicklung im Vereinsleben hinweisen. Erfreulich das Abschneiden der drei MK Dr. Hicker, Dr. Kilmitschek und Peterwagner in den einzelnen Turnieren. Als neuer Vereinsvorstand wurde gewählt: Obmann: Karl Reischl, Stellv.: Fritz Huber, Schriftführer: Helmut Strauss, Stellv.: Stefan Schlesselberger, Kassier: Rudolf Diess, Stellv.: Kurt Leitner, Zeugwart: Karl Thon, Stellv.: Rupert Sonnblücher, Revisoren: Becker und Peterwagner. Der neue Vereinsvorstand dankte dem scheidenden Obmann Dr. Werhonic für seine vorzügliche Arbeit und seinen Einsatz für den Klub.

TATRA-POKAL

Endstand des internationalen Turnieres in Sary Smokovec (CSSR): 1. Knezevic (Jugoslawien) 9, 2. Liebert (DDR) 8 1/2, 3. Blachetka (CSSR) 8, 4./5. Adamski (Polen) und Peew (Bulgarien) je 7, 6./7. Bednarski (Polen) und Hug (Schweiz) je 6 1/2, 8.-11. Novak, Petran (beide CSSR), Stoica (Rumänien) und Szilagyi (Ungarn) je 6, 12./13. Banas (CSSR) und Pinter (Ungarn) je 5 1/2, 14. Raky (CSSR) 3 1/2.

TURNIER DER JUGENDMEISTER

Argentinien veranstaltete in Buenos Aires ein Jugendmeisterturnier, an dem bereits bekannte Namen aufscheinen und den schachsportlichen Aufstieg Argentiniens aufzeigen. Endstand: 1. Schweber 6, 2. Brond 5 1/2, 3./4. Rubinetti und Seidler je 5, 5.-7. Adad, Bronstein und Giardelli je 4, 8. Biancalana 2 1/2, 9. Behrens 0.

CLUB ARGENTINO

19 Spieler beteiligten sich in Ajedrez (Argentinien) an dem zweitgrößten Turnier dieses Landes. Endstand der Spitzengruppe: 1. Szmetan 14, 2. R. Garcia 13, 3. Seidler 12, 4. Cuasincu 10 1/2, 5. Juarez 10 usw.

WELTMEISTERSCHAFT

Für die Durchführung des Weltmeisterschaftskampfes Fischer - Karpow bewarben sich drei Städte, und zwar Mailand (Italien), Preisfond: 1.100.000 sfr.; Mexiko City, Preisfond: 1.000.000 sfr.; Manila (Philippinen), Preisfond: 13.100.000 sfr. (1)

BOTTERILL SIEGT IN ENGLAND!

Endstand der Landesmeisterschaft: 1. Botterill 4 1/2, 2. Hartston 4, 3. Meistel 3 1/2, 4./5. Haygarth und Stean je 2 1/2, 6./7. Bellin und Williams je 2.

ZWEI SIEGER IN DER UdSSR

Endstand der Landesmeisterschaft: 1./2. Beljowski und Tal je 9 1/2, 3./4. Polugajewski und Waganjan je 9, 5.-7. Albur, Dworetzki und Romanishin je 8, 8. Kusmin 7 1/2, 9./10. Wasjukow und Zeschkowski je 7, 11. Sawon 6 1/2, 12.-14. Grigorjan, Gulko und Talmanow je 6, 15. Kupreitschik 3 1/2.

1. KLASSE

Ausgeglichene Ergebnisse gab es in der 3. Runde, die einen weiteren spannenden Kampf um den Aufstieg erwarten lassen. Es spielten: Mattighofen - Saalfelden 3:3, ATSV Ranshofen - Hallein 2 1/2:3 1/2, Königsbauer Mozart - Ach-Burghausen 3:3, Seekirchen - Bischofshofen 1 1/2:4 1/2.

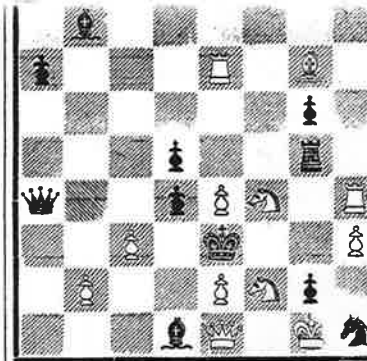
Stand nach 3 Runden: 1. Bischofshofen 12 1/2, 2. Ach-Burghausen 12, 3. Hallein 11 1/2, 4. Saalfelden 9 1/2, 5. Königsbauer Mozart 8, 6. ATSV Ranshofen 6 1/2, 7./8. Mattighofen und Seekirchen je 6.

Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 864

864

4.1.75 Von Hartmut Rieg (Schach-Echo) Matt in zwei Zügen



Lösung der Aufgabe Nr. 863:

- 1) Sg7-f5: Kg4-g5;
- 2) Th3-g3 Kg5-h5: (f6-f4)
- 3) Le6-f7 (Tg3-g6, e2-e3) matt;
- 1) Kg4-f4
- 2) Th3-g3 e4-e3
- 3) Sg5-h3 matt;
- 1) e4-e3
- 2) Th3-g3 Kg4-h5: (f4)
- 3) Le6-f7 (Sg5-h3) matt.

DER USC UTTENDORF IN ALLEINFÜHRUNG!

Das Spiel der 3. Runde in der 2. Klasse Nord Trimmelkam - Seekirchen endete 4:2. Einen hohen 4 1/2:1 1/2-Sieg gegen Körting Grödig feierte Bischofshofen in der 3. Runde der 2. Klasse Süd. Zwischenstand der 2. Klasse Nord: 1. Ach-Burghausen 14, 2. Oberndorf A 13 1/2, 3. ATSV Ranshofen 13, 4. Inter Salzburg 10 1/2, 5./6. ASK Salzburg B und Mattighofen A je 10, 7. Oberndorf B 7 1/2, 8. Trimmelkam 6, 9. Seekirchen 5, 10. Mattighofen B 1/2. Zwischenstand der 2. Klasse Süd: 1. Uttendorf 10 1/2, 2./3. Gasteiner Tal und Hallein je 10, 4. ASK Salzburg A 7 1/2 (1 Spiel weniger), 5. Bischofshofen 7 (1 Spiel weniger), 6. Körting Grödig 7, 7. Saalfelden 2 (1 Spiel weniger). Um eine aktuelle Berichterstattung ermöglichen zu können, bitten wir nochmals die Vereine, hier insbesondere Bischofshofen, Seekirchen und Trimmelkam, unmittelbar nach Beendigung des Mannschaftskampfes oder Sonntag abend, spätestens jedoch Montag vormittag, die Ergebnisse an unseren Pressereferenten telefonisch durchzugeben. Mit Anmeldung zur Landes-Mannschaftsmeisterschaft ging jeder Verein diese Bedingung ein!

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Montag, den 6. Jänner (Dreikönigstag), findet um 9.30 Uhr im Café Mozart die diesjährige Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Teilnahme und pünktliches Erscheinen!

KOPP GEWANN MOZART-STEPHANI-TURNIER!

Beim Stephani-Blitzturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 stellten sich dem Turnierleiter Karl Reischl 22 Spieler, die sich bis zur letzten Runde einen spannenden Kampf lieferten. 1. Kopp 20, 2. Dr. Kilmitschek 20, 3. Peterwagner 17, 4. Mag.-Rat Flir jun. 16, 5. Isopp 16, 6. Wöll 15 1/2, 7. Fahrner 12 1/2, 8. Sallaberger 12, 9. Dipl.-Ing. Göbert 11 1/2, 10. Dr. Werhonic 11, 11. Sonnblücher 10, 12. Dr. Hicker 9 1/2, 13. Thon 9 1/2, 14. Becker 9, 15. Schließberger 8, 16. Neudorfer 7, 17. Birkle 6, 18. Engelsberger 6, 19. Eckenreiter 5, 20. Ing. Walkner 4 1/2, 21. Weller 3, 22. Varga 2. Bei Punktgleichheit entschied das Ergebnis, welches sie gegeneinander hatten.

ERFOLGREICHES ASK-WEIHNACHTSTURNIER

Einen überaus schönen und fairen Verlauf nahm das Weihnachtsturnier des ASK Salzburg, an dem sich 26 Spieler beteiligten. Aus den Vorkruppen bildeten sich zwei Finalgruppen, die folgendes Ergebnis brachten:

Finalgruppe A: 1. und Gesamtsieger Mag.-Rat Flir jun. 10, 2. Wallner 8 (39,5), 3. Isopp 8 (34,75), 4. Dr. Flir sen. 7 1/2, 5. Eisl 6, 6. Forster 5 (24,25), 7. Lukic 5 (14,75), 8. Hangöbl 4, 9. Matzinger 3 1/2 (17), 10. Mösenlechner 3 1/2 (15,5), 11. Leblhuber 3, 12. Reichl 2. Der zweitplatzierte Wallner bekam auch noch als bester Juniorenspieler einen Ehrenpreis des Obmannes Kurt Berger. Finalgruppe B: 1. Langer 10 1/2, 2. Karl Groiss 10 (54,5), 3. Krimbacher 10 (51,5), 4. Werner Groiss 9, 5. Huber 8 1/2, 6. Lageder 8, 7. Köhlbauer 7, 8. Neudorfer 6 (25), 9. Sniesko 6 (22), 10. Sauter 5, 11. Hrebicek 4, 12. Mr. Nedobity 3 (20), 13. Gottsbacher 3 (11), 14. Walch 1.

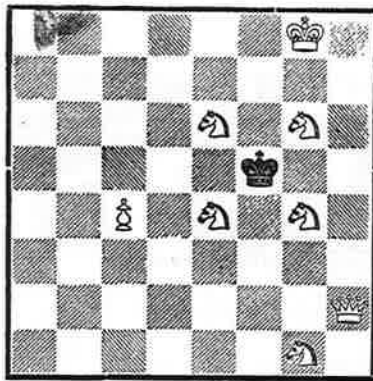
SOLINGEN WURDE DEUTSCHER MEISTER

Solingen konnte auch heuer wieder den Mannschaftsmeistertitel von Westdeutschland gewinnen. Endstand: 1. Solingen 14 1/2 (IGM Dr. Hübner, IGM Kavalek, IGM Hecht, IM Gerusel, IM Dr. Lehmann, IM Capelan, M Besser, M Caesar, M Eising), 2. Königsspringer Frankfurt 13 1/2, 3. Porz 11 1/2, 4. Lasker Stelgitz 8 1/2.

INTERNATIONALES TURNIER IN DECIN

Da in der nordböhmischen Stadt so viel Teilnehmer waren, wurde in 2 Gruppen gespielt. In der Gruppe A siegten gemeinsam Georgadze und Sveschnikov vor Muchin (alle UdSSR), Tompa, Schmidt, Spassov, Flachetka usw. In der Gruppe B siegten gemeinsam der Ungar Kovacs und der Schotte Pritchett.

04-01-1975



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 869

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen?
(Faschingsaufgabe,
17 Lösungen?)

Wei ß : Kg8, Dh2, Se4, Se6, Sg1,
Sg4, Sg6, Bc4 (8)
Schwarz : Kf5 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 868:
8 Lösungen: 1) Dg2-b2 (f2, d5,
b7, g7) bzw. 1) Kh7-g6 (g7, g8)

DER LANDESCUP WURDE VERSCHOBEN!

Die erste Runde des diesjährigen Landescups wurde damit alle Schachfreunde noch das Faschingsende ausnützen können, von heute auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Vermutlich wird die erste Runde am 10. Mai ausgetragen.

ASK-KLUBMEISTERSCHAFT

Die Klubmeisterschaft des ASK Salzburg ist beendet.

Endstand der 1. Klasse: 1. und Klubmeister Dorn 6 1/2, 2. Hagn 6 (25,5), 3. Groiss 6 (24), 4. Mösenlechner 5 1/2 (21,5), 5. Müller 5 1/2 (19,25), 6. Isopp 5, 7. Hangöbl 3 1/2, 8. Mr. Nedobity 3, 9. Leblhuber 2 1/2, 10. Ramsauer 1 1/2.

Endstand der Spitzengruppe 2. Klasse A: 1. Bolda 5 1/2, 2. Matzinger 5, 3. Kohlhuber 4 1/2, 4. Neudorfer 4 (12,25), 5. Gföllner 4 (10) usw.

Endstand der Spitzengruppe 2. Klasse B: 1. Huber 6 1/2, 2. Pfister 6, 3. Varga 5 1/2, 4. Reichl 4, 5. Sulzer 3 1/2 usw.

Endstand des Finalturniers um den Sieg in der 2. Klasse und um den Aufstieg in die 1. Klasse: 1. und Aufsteiger Pfister 3, 2. Huber 2, 3. Matzinger 1, 4. Bolda 0.

2. KLASSE SÜD

Das Spiel Uttendorf — Saalfelden der 5. Runde wurde auf morgen, Sonntag, verschoben. Die anderen Spiele brachten hohe Auswärtssiege. Es spielten: Bischofshofen — ASK Salzburg A 2:4, Körtling Grödig — Gasteiner Tal 1:5.

Stand nach 5 Runden: 1. Gasteiner Tal 19 (5 Spiele), 2. ASK Salzburg A 14 1/2 (4), 3. Uttendorf 13 1/2 (4), 4. Hallein 13 (4), 5. Bischofshofen 11 (4), 6. Körtling Grödig 8 (4), 7. Saalfelden 5 (3). — Hallein war spielfrei.

2. KLASSE NORD

Die 5. Runde brachte folgende Ergebnisse: ATSV Ranshofen — Oberndorf B 4:2, Ach-Burghausen — Mattighofen A 2:4, ASK Salzburg B — Mattighofen B 6:0, Inter Salzburg — Seekirchen 4 1/2:1 1/2; das Ergebnis Trimmelkam — Oberndorf A langte bis Redaktionsschluss bei uns nicht ein.

Stand nach 5 Runden: 1. ATSV Ranshofen 23, 2. ASK Salzburg B 20 1/2, 3. Inter Salzburg 20, 4. Ach-Burghausen 18 1/2, 5. Oberndorf A 17 (1 Spiel weniger), 6. Mattighofen A 14, 7. Oberndorf B 10 1/2, 8. Trimmelkam 10 (1 Spiel weniger), 9. Seekirchen 8, 10. Mattighofen B 2 1/2.

SIGURJONSSON WURDE GROSSMEISTER!

Beim Turnier in Hastings erfüllte Sigurjonsson die Großmeisternorm und brachte damit die eigentliche Überraschung.

Endstand: 1. Hort (CSSR) 10 1/2, 2. Sigurjonsson (Island) 10, 3. Waganjan (UdSSR) 10, 4. Andersson (Schweden) 9 1/2, 5. Beljowski (UdSSR) 9 1/2, 6. Planinc (Jugoslawien) 9, 7. Miles (England) 8 1/2, 8. Hartston (England) 7 1/2, 9. Botterill (England) 7, 10. Benko (USA) 7, 11. Stean (England) 6 1/2, 12. Csom (Ungarn) 6, 13. Garcia (Kuba) 6, 14. Basman (England) 5 1/2, 15. Diesen (USA) 4, 16. Mestel (England) 3 1/2.

Das B-Turnier (Challengers) brachte bei 72 Teilnehmern folgenden Spitzenstand: 1. Beilin (England) 8, 2. Speelman (England) 7 1/2, 3. Bogdanovic (Jugoslawien) 7, 4. Nehmert (BRD) 7, 5. Farooqui (Pakistan) 7, 6. Rumens (England) 7, 7. Pritchett (Schottland) 7, 8. Wicker (England) 7 usw.

JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFT

Im Rahmen des 13. Niemeyer-Jugendturniers in Holland wurde die 4. offizielle Europa-Jugendmeisterschaft ausgetragen.

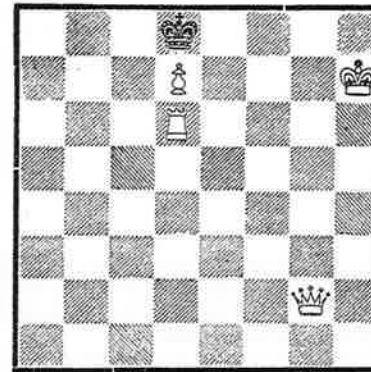
Endstand der Finalgruppe A: 1. und Europameister Nunn (England) 6, 2. Szekely (Ungarn) 6 (ohne Niederlage), 3. v. d. Sterren (Holland) 5 1/2, 4. Podzielny (BRD) 5 1/2, 5. Borkowski (Polen) 5 1/2, 6. Schneider (Schweden) 5, 7. Grinfeld (Israel) 3 1/2, 8. Bichsel (Schweiz) 3 1/2, 9. Dieks (Holland) 2 1/2, 10. Meinsohn (Frankreich) 2.

Im B-Finale siegte Iwanow (UdSSR) mit 7 Punkten vor Mortensen (Dänemark) 6, Ftacnik (CSSR) 4 1/2, Olafsson (Island) 4 1/2 usw.

Das C-Finale gewann der Österreicher Gigerl mit 6 Punkten vor Delbecq (Belgien) 5 1/2, Pye (Irland) 5, Echaguen (Spanien) 5 usw.

08.02.1975

01-02-1975



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 868

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck, Faschingsaufgabe)

Lösung der Aufgabe Nr. 867:
1. Sf4! (dr. 2. Dg2 matt) Te4!
Td5+/Te6+/Tf5+, 2. fe7+/Sd5+/Se6/
gf5:†!

Wei ß : Kh7, Dg2, Td6, Bd7 (4)
Schwarz : Kd8 (1)

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: ATSV Ranshofen — Oberndorf B (Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghausen gegen Mattighofen A (Burghausen, Café Engl), Trimmelkam — Oberndorf A (Werkskasino der SAKOG), ASK Salzburg B — Mattighofen B (Salzburg, Gasthof Guter Hirte), Inter Salzburg — Seekirchen (Salzburg-Taxham, Pension Thiel).

2. KLASSE SÜD

Auch hier wird die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Uttendorf — Saalfelden (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Bischofshofen — ASK Salzburg A (Arbeiterheim Bischofshofen), Körtling — Gasteiner Tal (Grödig, Café Klappacher). Hallein ist spielfrei.

MOZART-SKIMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende findet in St. Johann in Tirol die diesjährige Mozart-Skimeisterschaft statt, die als „Frau-Aberger-Gedächtnislauf“ durchgeführt wird. Wir bitten die Klubmitglieder um zahlreiche Teilnahme!

HALLEINER BLITZMEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, 2. Februar, findet um 9 Uhr im Gasthof Seidlwirt die 1. Vereinsblitzmeisterschaft von Hallein statt. Wir bitten alle Mitglieder des 1. Halleiner Schachklubs um ihre Teilnahme!

ASK SALZBURG — HALLEIN 3:3

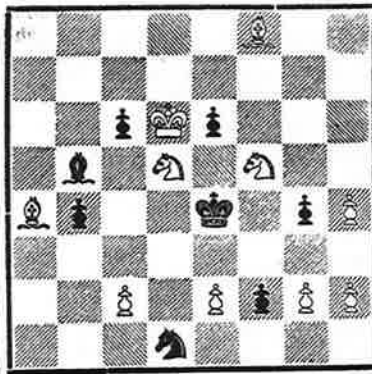
Die beiden Mannschaften schenkten sich nichts und spielten wie im letzten Jahr unentschieden. Ergebnisse von Brett 1 bis 6: Dr. Flir sen. — Ing. Aigmüller 1:0, Mag.-Rat Flir jun. — Luksch 0:1, Lukic — Fallwickl 1:0, Eisl — Wallner 1/2:1/2, Wallner — Dkfm. Reiter 0:1, Berger — Brunnauer 1/2:1/2.

MOZART 66 — POSTHOF 5:1!

Mit diesem Sensationsergebnis spielte sich die junge Mozart-Mannschaft an die Tabellenspitze. Von diesem Team kann man in Zukunft noch viel erwarten! Hier spielten: Peterwagner — Müngl 1:0, Fleischanderl gegen Schatzl 1:0, Veigl — Ing. Krissl 1:0, Sonnbacher — Brucker 1/2:1/2, Brestan — Mag. Nedobity 1:0, Gugg — Geiger 1/2:1/2.

Das Spiel ATSV Ranshofen — Mozart 10 wurde auf einen späteren Termin verschoben. Bad Ischl war spielfrei.

Stand nach vier Runden: 1. Mozart 66 14 (4 Spiele), 2. Hallein 13 1/2 (4), 3. ASK Salzburg 9 1/2 (3), 4./5. Mozart 10 und Posthof je 8 (je 3), 6. ATSV Ranshofen 7 (2), 7. Bad Ischl 6 (3).



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 871

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen

Wei ß : Kd6, Lf8, La4, Sd5, Sf5,
Bc2, Be2, Bg2, Bh2, Bh4 (10).
Schwarz : Ke4, Lb5, Sd1,
Bf2, Bb4, Bg4, Be6, Bc6 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 870:

1. Se6, Kd7, 2. Tb7, K:e6, 3. Sd4
matt
1. Se6, Kd7, 2. Tb7, Ke8/Kc6/Kc8,
3. Sd6/Sd8/Sd6 matt

PRÄSIDENT STÜTZ ERKRANKT

Der Präsident des Salzburger Schachlandesverbandes Ing. Stütz ist plötzlich erkrankt. Wir bitten alle Schachvereine wichtige Post bis zum Landestag an Vizepräsident Karl Groiss zu senden. Salzburgs Schachspieler wünschen ihrem Präsidenten baldige Genesung und gute Erholung!

RANSHOFEN — MOZART 10 3/2:2 1/2

Durch den Sieg von Dr. Klimitschek gegen Landesmeister Hackbarth hielt sich die Niederlage für Mozart 10 in erträglichem Rahmen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hackbarth — Dr. Klimitschek 0:1, Ager — Dr. Hicker 1:0, Hell — Löffler 1:0, Neumaier — Konradsheim 1:0, Huber gegen Sallaberger 0:1, Eisl — Dr. Werhönig 1/2:1/2.
Stand nach 4 Runden: 1. Mozart 6 1/2 (4), 2. Hallein 13 1/2 (beide 4 Spiele), 3. ATSV Ranshofen 10 1/2 (3), 4. Mozart 10 10 1/2 (4), 5. ASK Salzburg 9 1/2 (3), 6. Posthof 8 (3), 7. Bad Ischl 6 (3).
An diesem Wochenende wird die 5. Runde der Ligaklasse ausgetragen. Es spielen: Hallein — Posthof (Hallein, Gasthof Seidlwirt), Mozart 10 — Bad Ischl (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg — ATSV Ranshofen (Salzburg, Gasthof Guter Hirte), Mozart 66 ist spielfrei.

JUGENDMEISTERSCHAFT

An der Vereinsmeisterschaft für Jugendliche des USC Uttendorf beteiligten sich zehn Spieler. Ohne Niederlage siegte Schützinger mit 9 Punkten (100%) vor Müllauer 7, Norbert Burgsteiner 6 (25), Kirchnerberger 6 (17), Bernhard Burgsteiner 5 usw.

GENERALVERSAMMLUNG VON MATTIGHOFEN

Bei der Generalversammlung der Schachfreunde Mattighofen konnte Obmann Manzenreiter Vizepräsident Hackbarth und Vizebürgermeister Bachleitner als Ehrengäste begrüßen. Obmann Manzenreiter konnte bei seinem Bericht auf die sehr gut gelungenen Mattighofener Schachfesttage hinweisen, bei denen drei Länderkämpfe ausgetragen wurde. In den Vereinsvorstand wurden gewählt: Obmann Manzenreiter, Stellv.: Siegbert Seemann, Kassier: Ernst Seemann, Schriftführer: Norbert Schöffelcker, Beiräte: Notar Kandler, Dr. Brunar, Franz Schöffelcker, Gerhard Friedl, Zeugwart: Frau Schleindi.
Anlässlich der Generalversammlung gab Salzburgs Landesmeister Hackbarth eine Simultanvorstellung auf 17 Brettern, bei der er zehn Partien gewann, ein Remis erreichte und sechs Niederlagen einstecken mußte.

UTTENDORF — SAALFELDEN 4 1/2:1 1/2

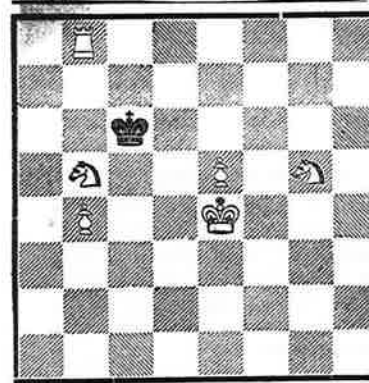
Mit diesem schönen Sieg konnte Uttendorf den 2. Platz in der 2. Klasse Nord festigen.
Stand nach 5 Runden: 1. Gasteiner Tal 19, 2. Uttendorf 18 (beide 5 Spiele), 3. ASK Salzburg A 14 1/2, 4. Hallein 13, 5. Bischofshofen 11, 6. Körtling Grödig 8, 7. Saalfelden 6 1/2 (alle 4 Spiele).

ACH-BURGHAUSEN WIEDER IN FÜHRUNG!



22-02-1975

15-02-1975



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 870

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen

Wei ß : Ke4, Tb8, Sb5, Sg5, Bb4,
Be5 (6)

Schwarz : Kc6 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 869:

Nur bei weißem Anzug würden sich 17 Lösungen ergeben. Aus der Stellung geht aber eindeutig hervor, daß Schwarz am Zuge sein muß (was sollte er sonst vorher gezogen haben?). Demnach 1) Kf5—e6, wonach es überhaupt keine Lösung gibt.

TRIMMELKAM — OBERNDORF A 3:3!

Das Nachtragsspiel der 5. Runde der 2. Klasse Nord Trimmelkam gegen Oberndorf A endete überraschend 3:3.
Stand nach 5 Runden: 1. ATSV Ranshofen 23, 2. ASK Salzburg B 20 1/2, 3. Oberndorf A 20, 4. Inter Salzburg 20, 5. Ach-Burghausen 18 1/2, 6. Mattighofen A 14, 7. Trimmelkam 13, 8. Oberndorf B 10 1/2, 9. Seekirchen 8, 10. Mattighofen B 2 1/2.

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde ausgetragen, wobei es zum interessanten Zusammentreffen der beiden Führenden, Bischofshofen und Ach-Burghausen kommt. Spannend auch das Spiel der beiden punktgleichen abstiegsgefährdeten Klubs Seekirchen und Mattighofen. Es spielen: Bischofshofen — Ach-Burghausen (Arbeiterheim Bischofshofen), Hallein — Königsbauer Mozart (Hallein, Gasthof Seidlwirt), Saalfelden gegen ATSV Ranshofen (Saalfelden, Café Moser), Seekirchen — Mattighofen (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu).

SAFE — ASK SALZBURG

Erstmals tritt die Schachgruppe der SAFE Salzburg an die Öffentlichkeit. Kommen Montag, den 17. Februar, findet um 18.30 Uhr ein Vergleichskampf auf sechs Brettern im Hotel Hofwirt (Schallmooser Hauptstraße) gegen eine Mannschaft des ASK Salzburg statt.

PTT-WANDERPOKAL

An Stelle des von Berger endgültig gewonnenen F4-Wanderpokals veranstaltet ab kommenden Donnerstag, den 20. Februar, um 19.30 Uhr der ASK Salzburg in seinem Klubheim Gasthof „Guter Hirte“ einen von den Postbediensteten gespendeten PTT-Wanderpokal. Wir bitten alle ASK-Mitglieder um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen!

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Montag, den 17. Februar, findet um 19 Uhr im Gasthof „Guter Hirte“ eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen, da der diesjährige Landestag vorzubereiten ist.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 874

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 873:

- 1) Th1-e1 Ke5-c4:
- 2) Se3-f5: matt
- 1) ... Dh1-e4:
- 2) Se3-c4: matt
- 1) ... Tg4-e4:
- 2) Se3-c4: matt
- 1) ... Lb7-a6
- 2) Dd7-d5: matt
- 1) ... Lb7-d5
- 2) Dd7-d5: matt
- 1) ... Sc8-b6 (d6)
- 2) Dd7-e7: matt
- 1) ... Lh3-f1
- 2) Se3-g4: matt

LIGAKLASSE

An diesem Wochenende findet die 6. Runde statt. Es spielen: Mozart 10 — Posthof (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg — Mozart 66 (Salzburg, Posthof „Guter Hirte“), ATSV Ranshofen — Bad Ischl (Braunau, Salzburger Hof), Hallein ist spielfrei.

1. KLASSE

Die Ergebnisse der 5. Runde erscheinen in der nächsten Schachspalte. In unserer Pressereferent auf wohlverdienten Urlaub ist. Wir bitten um Verständnis!

ASK-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Donnerstag, den 20. März, findet um 20 Uhr im Klubheim Posthof „Guter Hirte“ die diesjährige Jahreshauptversammlung des ASK Salzburg statt. Wir bitten alle Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen!

VEREINSBLITZMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 22. März, findet um 17 Uhr im Gasthof „Metzgerwirt“ die Vereinsblitzmeisterschaft des USC Uttendorf statt. Anschließend wird die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Beteiligung!

SCHACH-BUNDESTAG

An diesem Wochenende findet in Graz der Schach-Bundestag statt. Salzburger Vertreter sind Vizepräsident Hackbarth und Prof. Dr. Gerhard Mikenda.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

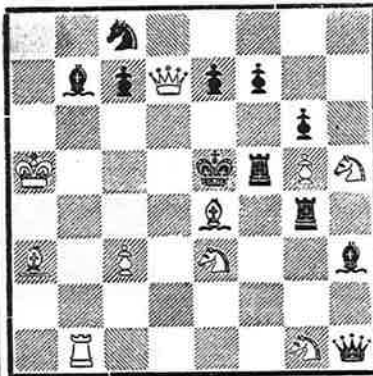
Die 3. internationale Meisterschaft findet in Mannheim und zeigt eine gute Besetzung. Es spielen GM Browne (USA), GM Gheorghiu (Rumänien), GM Pachmann (Berlin), GM Parma (Jugoslawien), GM Popov (Bulgarien), IM Dueball (Berlin), IM Gerusel (Solingen), IM Keene (England), IM Mednis (USA), IM Sonenko (Holland), IM Westertinen (Finnland), M Eising (Solingen), M Kestler (Bamberg), M Mallee (Menden), M Ostermeyer (Düsseldorf) und M Reichenbach (Berlin).

ELO-RANGLISTE

Die FIDE brachte die neue Elo-Weltrangliste heraus, an der man wieder die Vormachtstellung der UdSSR sehen kann.
1. Weltmeister GM Fischer (USA) 2780, 2. Karpov (UdSSR) 2705, 3. Kortchnoj (UdSSR) 2665, 4. — 6. Petrosjan, Polugajewski und Tal (alle UdSSR) je 2645, 7. Portisch (Ungarn) 2635, 8./9. Larsen (Dänemark) und Spassky (UdSSR) je 2625, 10./11. Dr. Hübner (BRD) und Ljubojevic (Jugoslawien) (UdSSR) je 2615, 12. Mecking (Brasilien) 2610, 13. Smyslow (UdSSR) 2605, 14. — 18. Byrne (USA), Geller, Kusmin (beide UdSSR), Hort und Smejkal (beide CSSR) je 2600, 19. Bronstein (UdSSR) 2590, 20. Talmanow (UdSSR) 2580 usw. Österreich ist mit GM Robatsch (2455) und IM Dückstein (2430) weit abgeschlagen.
Bei den Damen führt Weltmeisterin Gaprindaschwili (UdSSR) mit 2425 Punkten vor Kusnir (Israel) 2365, Alexandria (UdSSR) 2335 usw.

FLUGREISE ZUR WM

Wenn nichts dazwischen kommt, findet der Weltmeisterschaftskampf zwischen Weltmeister Bobby Fischer und seinem Herausforderer Karpov im Juni in Manila statt. Die Regierung der Philippinen stellte 90 Millionen Schilling für den Kampf zur Verfügung! Das Schachreisbüro Hoffmann, 6622 Hostenbach, Amselschlag 1, veranstaltet eine Schachflugreise in der Preishöhe zwischen 1550 und 2000 DM. Schachinteressenten können unverbindlich voranmelden oder anfragen.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 873

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

(drei weiße Springer, zwei weißfelderige schwarze Läufer)

Wei ß : Ka5, Dd7, Tbl, La3, Le4, Se3, Sg1, Sh5, Bc3, g5 (10)
Schwarz : Ke5, Dh1, Tf5, Tg4, Lb7, Lh3, Sc8, Bc7, e7, f7, g6 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 872:

1. Tc6, K:T, 2. Da8 matt
1. Tc6, Ke4, 2. Df3 matt
1. Tc6, Be4, 2. Tc5 matt

ATSV RANSHOFEN WEITER IN FÜHRUNG!

In der 6. Runde der 2. Klasse Nord wurde das Spiel Oberndorf B — Seekirchen auf dieses Wochenende verschoben. Ansonsten gab es hohe Siege der Favoriten. Überraschend der hohe 5 1/2 : 1/2 - Sieg von Oberndorf A gegen den ASK Salzburg B. Weiters spielten: Mattighofen B — Inter Salzburg 1/2 : 5/2, Mattighofen A — Trimmelkam 4:2, ATSV Ranshofen — Ach-Burghausen 4 1/2 : 1 1/2.

Stand nach 6 Runden: 1. ATSV Ranshofen 2 1/2, 2./3. Inter Salzburg und Oberndorf A je 2 1/2, 4. ASK Salzburg B 21, 5. Ach-Burghausen 20, 6. Mattighofen A 18, 7. Trimmelkam 15, 8. Oberndorf B 10 1/2 (1 Spiel weniger), 9. Seekirchen 8 (1 Spiel weniger), 10. Mattighofen B 3.
Im Kampf um den Gruppensieg können praktisch nur mehr die ersten drei mitmischen.

BRAUNAUER JUGENDMEISTERSCHAFT

Die Jugend-Stadtmeisterschaft von Braunau wurde wieder vom ATSV Ranshofen ausgetragen. Sieger wurde Jungwirth, der keine Partie verlor. Endstand: 1. Jungwirth 10 1/2, 2. Maierhofer 9 1/2, 3. Riffert 8, 4. Haiduk 6, 5./6. Brauner und Starlinger je 5 1/2, 7. Weiß 5, 8. Oswald 4 1/2, 9. Blum 4, 10. Holzkorn 3 1/2, 11. Wernisch 2 1/2, 12. Lemberger 1 1/2.

WANDERPOKALTURNIER 1975

Kommenden Dienstag, den 11. März, beginnt der diesjährige Wanderpokal des USC Uttendorf. Gespielt werden je Spielabend zwei Partien mit je 30 Minuten Bedenkzeit. Gespielt wird im Klubheim Gasthof „Metzgerwirt“. Pokalverteidiger ist Max Kolmhofer. Wir bitten die Klubmitglieder um rege Teilnahme!

1. KLASSE

An diesem Wochenende wird die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Mattighofen — Bischofshofen (Mattighofen, Gasthof Weinberger, Schalchen, „Wurzenhütten“), ATSV Ranshofen — Seekirchen (Braunau, Salzburger Hof), Königshauer Mozart — Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — Hallein (Burghausen, Café Engl).

TAL SIEGTE IN LUBLIN!

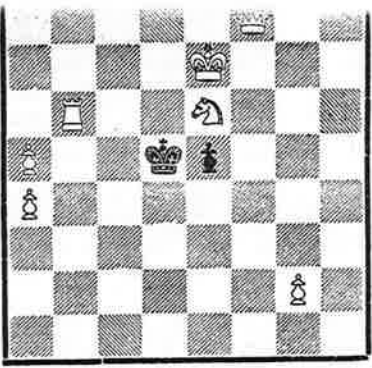
Das 10. Schachfestival von Lublin (Polen) konnte Tal bei 16 Teilnehmern mit 3 Punkten Vorsprung vor Pribyl gewinnen.

PORTISCH GEWINNT HOCHOFENTURNIER!

Endstand der Großmeistergruppe in Wijk am See (Holland): 1. Portisch (Ungarn) 10 1/2, 2. Hort (CSSR) 10, 3. Smejkal (CSSR) 9 1/2, 4. Kavalek (USA) 9, 5.—7. Gligoric (Jugoslawien), Dr. Hübner (BRD) und Sosonko (Holland) je 8 1/2, 8.—10. Browne (USA), Geller (UdSSR) und Timman (Holland) je 8, 11. Furman (UdSSR) 7, 12. Langeweg (Holland) 6 1/2, 13. Ree (Holland) 5 1/2, 14. Donner (Holland) 5, 15. Kuypers (Holland) 4, 16. Popoff (Bulgarien) 3 1/2.
Portisch und Kavalek erlitten keine Niederlage.
Endstand der Meistergruppe: 1. Dvorecky (UdSSR) 12, 2. Schmidt (Polen) 10 1/2, 3. Ciocaltea (Rumänien) 9 1/2, 4./5. Bukic (Jugoslawien) und Enklaar (Holland) je 8 1/2, 6./7. Ligterink (Holland) und Martz (USA) je 8, 8./9. Böhm (Holland) und F. Portisch (Ungarn) je 7 1/2, 10./11. Sigurjonsson (Island) und Vadaz (Ungarn) je 7, 12. Weinstein (USA) 6 1/2, 13. Sznapik (Polen) 6, 14. Dieks (Holland) 5 1/2, 15./16. Ek (Schweden) und T. Timman (Holland) je 4.

SAALFELDEN — BISCHOFSHOFEN 5:1!

Der 1. Sieg von Saalfelden in der 2. Klasse Süd fiel gleich überraschend hoch aus. Weiters spielten in der 6. Runde: ASK Salzburg A — Körtling Grödig 4 1/2 : 1 1/2, Hallein — USC Uttendorf 1 1/2 : 4 1/2.
Stand nach 6 Runden: 1. USC Uttendorf 22 1/2, 2./3. ASK Salzburg A und Gasteiner Tal je 19, 4. Hallein 14 1/2, 5. Bischofshofen 12, 6. Saalfelden 11 1/2, 7. Körtling Grödig 9 1/2.
In der letzten Runde ist der USC Uttendorf spielfrei. Gewinnt der ASK Salzburg gegen Gasteiner Tal mit 3 1/2 : 2 1/2, ist er Gruppensieger (mehr Mannschaftssiege). Gasteiner Tal muß, um Gruppensieger zu werden, den ASK 4:2 schlagen. Bei einem 3:3 beider Mannschaften ist der USC Uttendorf Gruppensieger. Ein spannendes Finish!



Aufgabe Nr. 872

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in zwei Zügen

Wei ß : Ke7, Df8, Tc6, Se6, Ba4, Bb5, Bg2 (7)
Schwarz : Kd6, Be5 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 871:

1. c3, c:d5, 2. Sg3+, Ke3/Kf4, 3. Lh6 matt.
1. c3, L:e2, 2. Lc2+, Ld3, 3. Sg3 matt.
1. c3, K:f5, 2. Lc2+, Ld3, 3. L:d3 matt.

HALLEIN WIEDER IN FÜHRUNG!

Knappe Ergebnisse brachte die 5. Runde der Ligaklasse. Durch den 3 1/2 : 2 1/2 - Sieg gegen Posthof konnte sich Hallein an die Spitze setzen. Es spielten von Brett 1 bis 6: Ing. Aigmüller — Müngl 0:1, Wallner — Schatzl 1/2 : 1/2, Fallwickl — Stock 1:0, Brunnauer — Brucker 1/2 : 1/2, Luksch gegen Mag. Nedobity 1:0, Dipl.-Kfm. Reiter — Schatzmann 1/2 : 1/2.

SIEBENTER ERSATZSPIELER BEI MOZART 10

Der 4:2-Sieg von Mozart 10 gegen Bad Ischl wird sicher vom Landesverband auf ein 3:3 umgewandelt, da Mozart 10 mit Ortner bereits den siebenten Reservespieler einsetzte und nur sechs zugelassen sind. Ansonsten spielten beide Mannschaften sehr ersatzgeschwächt. Die Ergebnisse von Brett 1 bis 6: Becker — Prof. Dr. Gerhard Mikenda 0:1, Dr. Hicker — Baumgartner 1:0, Löffler — Stadler 1:0, Dr. Werhönig — Schenner sen. 0:1, Ortner — Schenner jun. 1:0, Strauss — Streibl 1:0.

DER ATSV RANSHOFEN SIEGTE NUR KNAPP

Die taktische Aufstellung des ATSV Ranshofen wäre beinahe schiefgegangen. Der ASK Salzburg wehrte sich leicht ersatzgeschwächt und verlor gegen den regierenden Landesmeister ATSV Ranshofen nur knapp mit 2 1/2 : 3 1/2. Überraschend der Sieg von Lukic gegen Landesmeister Hackbarth und das Remis von Berger gegen Ager. Es spielten von Brett 1 bis 6: Elsl — Leiner 1/2 : 1/2, Mag.-Rat Flir jun. — Heil 1/2 : 1/2, Isoopp — Dr. Kronabetter 0:1, Lukic — Hackbarth 1:0, Forster — Neumaier 0:1, Berger — Ager 1/2 : 1/2.

Stand nach 5 Runden: 1. Hallein 17 (5 Spiele), 2. Mozart 10 14 1/2 (5), 3./4. Mozart 66 und ATSV Ranshofen je 14 (je 4), 5. ASK Salzburg 12 (4), 6. Posthof 10 1/2 (4), 7. Bad Ischl 8 (4).

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, den 2. März, wird die 6. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Oberndorf B — Seekirchen, Oberndorf A — ASK Salzburg B (beide Oberndorf, Gasthof zur Post), Mattighofen B — Inter Salzburg, Mattighofen A — Trimmelkam (beide Mattighofen, Gasthof Badhaus), ATSV Ranshofen — Ach-Burghausen (Braunau, Salzburger Hof).

2. KLASSE SÜD

Die 6. Runde dieser Klasse wird an diesem Wochenende ausgetragen. Es spielen: ASK Salzburg A — Körtling Grödig (Salzburg, Gasthof Guter Hirte), Saalfelden — Bischofshofen (Saalfelden, Café Moser), Hallein — Uttendorf (Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Gasteiner Tal ist spielfrei.

LAINGSTÄTER WURDE BLITZMEISTER!

An der Halleiner Blitzmeisterschaft, zu der die Sparkasse und Franz Luksch Pokale und Sachpreise dankenswerterweise stifteten, beteiligten sich 13 Spieler. Endstand: 1. Laingstätter 10, 2. Luksch 8 1/2, 3. Buchner 8, 4. Lurtz 7, 5. Wallner 6 1/2, 6. Brunnauer 6 1/2, 7. Neuwirth 6, 8./9. Rettenbacher und Wieser je 6, 10. Ing. Walkner 5, 11./12. Engelsberger und Günther je 3 1/2, 13. Widiner 1 1/2.

SAFE — ASK SALZBURG 2:4

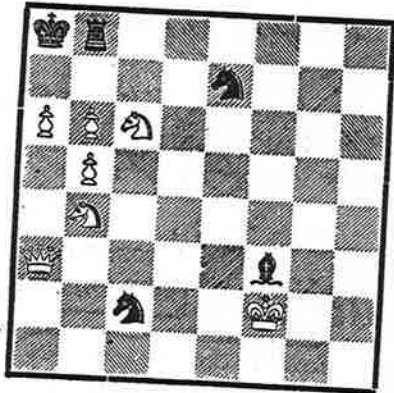
Die SAFE-Mannschaft wehrte sich bei ihrem ersten Salzburger Auftreten sehr verblissen. Es spielten von Brett 1 bis 6: Peter — Lebhuber 0:1, Fischer — Snesko 0:1, Baumeister Losung — Hrebicek 0:1, Halden — Höpflinger 1:0, Hofer — Werner Groiss 0:1, Schlier — Gottsbacher 1:0.

INTER-GENERALVERSAMMLUNG

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schachklubs Inter Salzburg konnte Obmann Neuhauser auf ein gelungenes, aktives Vereinsjahr zurückblicken. In den Vereinsvorstand wurden folgende Mitglieder gewählt: Obmann: Neuhauser, Stellv.: Retzinger, Kassier: Edlinger, Schriftführer: Schneider, Zeugwart: Bernardi.

29-03-1975

876



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 876

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen

Weiß: Kf2, Da3, Sb4, Sc6, Ba6, Bb5, Bb6 (7).

Schwarz: Ka8, Tb8, Lf3, Sc2, Se7 (5).

Lösung der Aufgabe Nr. 876:
1. Sb5! (droht 2. Sbc3/Sd6 matt)
Sf7/Sc4/Sd5, 2. Df5/Db7:/Dc2 matt

JUGEND-BLITZ-MEISTERSCHAFT

Die Jugend-Stadtblitzmeisterschaft von Braunau wurde vom ATSV Ranshofen ausgetragen und brachte folgenden Endstand:
1. Schöppl 12 1/2, 2./3. Eisl und Malerhofer je 10, 4. Riffert 9 1/2, 5. Jungwirth 9, 6./7. Blum und Haiduk je 7, 8. Wernisch 6, 9./10. Oswald und Starlinger je 5, 11. Brauner 4, 12./13. Holzkorn und Weiß je 2 1/2, 14. Kempelmeier 1.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Obmann Berger konnte bei der Generalversammlung des Arbeiterschachklubs Salzburg auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Besonders hervorgehoben wurde der Sieg im Grenzlandturnier, die Wettserie gegen gute Gegner, die alle gewonnen wurden, die Südtirolmeisterschaft und die Siege bei den einzelnen ASKÖ-Meisterschaften. Im nächsten Jahr spielt der ASK mit 4 Mannschaften in der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft.
In den Vereinsvorstand wurden gewählt: Obmann: Berger, Stellv.: Groiss, Kassier: Ramsauer, Stellv.: Langer, Schriftführer: Adolf Müller, Stellv.: Bolda, Sachwart: Lageder, Stellv.: Huber, Beisitzer: Hagn und Hangöbl, Kontrolle: Leblhuber und Reichl, Mannschaftsführer 1975/1976: Liga Berger, 2. Klasse: Leblhuber, Müller und Huber.
Als Vertreter des ASKÖ konnte Obmann Berger das Vorstandsmitglied Hans Stachl begrüßen und für gezeigte Unterstützungen seinen Dank aussprechen.

EHRENVOLLE BERUFUNG

Kommende Woche findet in Luko (Italien) ein Mannschaftsturnier statt, bei der sich die BR Deutschland, Iran, Italien, Österreich, Rumänien und die Schweiz beteiligen. In die österreichische Mannschaft wurde Salzburgs regierender Landesmeister Hackbarth berufen. Weiters spielen für Österreichs Farben Baumgartner, IM Dückstein, Holaszek und Janetschek. Salzburgs Schachfreunde wünschen ihrem Landesmeister schönen Aufenthalt und gute Erfolge!

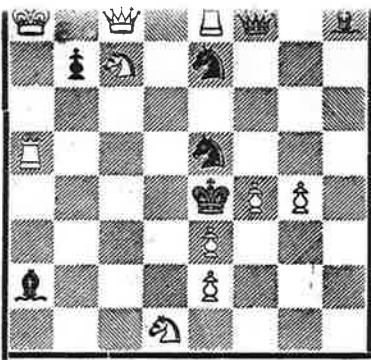
2. KLASSE NORD

In der 7. Runde gab es folgende Ergebnisse: Ach-Burghausen — Oberndorf B 4:2, Trimmelkam — ATSV Ranshofen 1 1/2:4 1/2, ASK Salzburg B gegen Mattighofen A 2:4, Inter Salzburg — Oberndorf A 2 1/2:3 1/2, Seekirchen — Mattighofen B 3:3. Stand nach 7 Runden: 1. ATSV Ranshofen 32, 2. Oberndorf A 28, 3. Inter Salzburg 28, 4. Ach-Burghausen 24, 5. ASK Salzburg B 23, 6. Mattighofen A 23, 7. Trimmelkam 16 1/2, 8. Oberndorf B 15 1/2, 9. Seekirchen 14, 10. Mattighofen B 6.

29. März 1975

Aufgabe Nr. 875

von Peter Kliest
Matt in zwei Zügen



Weiß: Ka8, Dc8, Ta5, Te8, Sc7, Sd1, Be2, Be3, Bf4, Bg4 (10)

Schwarz: Kc4, Df8, La2, Lh8, Se8, Se7, Bb7 (7)

Lösung der Aufgabe Nr. 875:
1. Lf8, Kc8, 2. Se8, Kc8, 3. Lc6 matt.
1. Lf8, Kc4, 2. Tf4, Kd5, 3. Se8 matt.

MOZART 10 IN FÜHRUNG!

Mt dem 3 1/2:2 1/2-Sieg gegen den Stadtrivalen Posthof konnte sich Mozart 10 in der vorletzten Runde der Landesliga an die Tabellenspitze setzen. Da Mozart 10 in der letzten Runde jedoch spielfrei ist, ist es nur eine vorübergehende Führung. Es spielten von Brett 1 bis 6: Dr. Klmitzschek — Müngl 1 1/2:1 1/2, Dr. Hicker — Schatzl 1:0, Löffler — Ing. Krissl 1 1/2:1 1/2, Leitner — Brucker 1 1/2:1 1/2, Sallaberger — Stock 0:1, Dr. Werhonig — Schatzmann 1:0.

DER ASK SIEGTE HOCH!

Durch den überzeugenden 5:1-Sieg des ASK Salzburg über Mozart 66 ist vor der letzten Runde Spannung um den Gesamtsieg eingetreten. Ein sogenanntes „Foto-Finish“ in der letzten Runde um den Landesmeistertitel ist gegeben! Es spielten: Dr. Flir — Peterwagner 1:0, Mag-Rat Flir — Fleischandler 1:0, Lukic — Sonnichler 1:0, Isopp — Brestan 1:0, Mösenlechner — Gaug 0:1, Berger — Koller 1:0.

RANSHOFEN — BAD ISCHL 3 1/2:2 1/2

Der Sieg von Stadler gegen Ager trug dazu bei, daß sich Bad Ischl diesen Achtungserfolg in Braunau holte. Der ATSV Ranshofen darf sich durch diesen knappen Sieg in der letzten Runde keine Schwäche geben, um den Meistertitel verteidigen zu können! Hier spielten Hackbarth — Prof. Dr. Gerhard Mikenda 1 1/2:1 1/2, Dr. Kronabezter — Baumgartner 1:0, Ager — Stadler 0:1, Hell — Witzlsteiner 1:0, Neumaier — Prof. Mayer 0:1 (1), Eisl — Lederbauer 1:0.

Stand vor der letzten Runde: 1. Mozart 10 18 (1 Spiel mehr), 2. ATSV Ranshofen 17 1/2, 3./4. ASK Salzburg und Hallein je 17, 5. Mozart 66 15, 6. Posthof 13, 7. Bad Ischl 10 1/2.

2. KLASSE NORD

Das Nachtragsspiel der 6. Runde in der 2. Klasse Nord Oberndorf B — Seekirchen endete 3:3. Stand nach 6 Runden: 1. ATSV Ranshofen 27 1/2, 2./3. Inter Salzburg und Oberndorf A je 25 1/2, 4. ASK Salzburg B 21, 5. Ach-Burghausen 20, 6. Mattighofen A 18, 7. Trimmelkam 15, 8. Oberndorf B 13 1/2, 9. Seekirchen 11, 10. Mattighofen B 3.

Morgen, Sonntag, wird die 7. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Ach-Burghausen — Oberndorf B (Burghausen, Café Engl), Trimmelkam — ATSV Ranshofen (Werkskasino der SAKOG), ASK Salzburg B — Mattighofen A (Salzburg, Gasthof Guter Hirte), Inter Salzburg — Oberndorf A (Taxham, Pension Thiel), Seekirchen — Mattighofen B (Seekirchen, Gasthof Zaumerbräu).

2. KLASSE SÜD

An diesem Wochenende wird die letzte Runde dieser Klasse ausgetragen, bei der es in der Begegnung Gasteiner Tal — ASK Salzburg A (Hofigastein, Café Rübzahl) um den Gruppensieg geht. Weiters spielen: Bischofshofen — Hallein (Arbeiterheim Bischofshofen), Körtling Grödig gegen Saalfelden (Grödig, Café Klappacher). Der USC Uttendorf ist spielfrei.

HOHE SIEGE IN DER 1. KLASSE

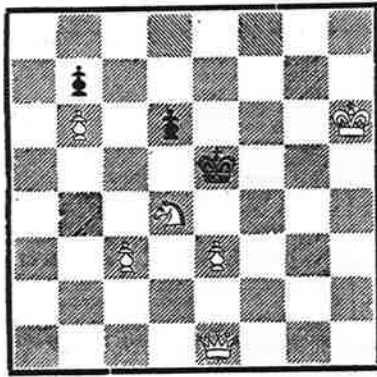
Eindeutige Ergebnisse gab es in der 5. Runde, wobei Bischofshofen durch einen schönen 5:1-Auswärtssieg gegen Mattighofen wieder die Führung übernahm. Weiters spielten: ATSV Ranshofen — Seekirchen 5 1/2:1 1/2, Königsbauer Mozart — Saalfelden 2:4, Ach-Burghausen — Hallein 4:2.

Stand nach 5 Runden: 1. Bischofshofen 20, 2. Ach-Burghausen 19 1/2, 3. ATSV Ranshofen 18, 4. Hallein 16 1/2, 5. Saalfelden 13 1/2, 6. Königsbauer Mozart 13, 7. Seekirchen 10, 8. Mattighofen 9 1/2.

NEUHAUSER WÜRDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg konnte Neuhauser erfolgreich verteidigen. Endstand: 1. Neuhauser 9 1/2 (ohne Niederlage), 2. Lanik 7 1/2, 3. Edlinger 7, 4. Stroß 6 (10), 5. Rettinger 5 (13,5), 6. Seider 4 1/2, 7. Heil 4, 8. Lašnik 3 1/2, 9. Hauser 3, 10. Bernardi 0.

22-03-1975



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 878

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen

W e i ß : Kh6, Del, Sd4, Bb6, Bc3,
Bd3 (6).

S c h w a r z : Ke6, Bb7, Bd6 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 877:

- 1) Bb6-c4 Kc3-c4:
- 2) Sc2-a3 Kc4-c3
- 3) Sc1-a2 matt;
- 1) Kc3-c2:
- 2) Sc4-a3 Kc2-c1: (c3)
- 3) Tb5-b1 (Sc1-a2) matt.

LANDESTAG 1975

Wir bringen nochmals in Erinnerung, daß heute, Samstag, um 15 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegl“, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes stattfindet. Gleichzeitig wird die Siegerehrung zur Salzburger Landeseinzelmeisterschaft durchgeführt. Wir bitten alle Vereinsvertreter um pünktliches Erscheinen!

KARPOV NEUER WELTMEISTER!

Nun ist es entschieden. Nachdem Bobby Fischer unverstündlich seinen Titel nicht verteidigt, ist Karpov (UdSSR) der neue Weltmeister! Karpovs Titelgewinn ist aber wohlverdient! Hat er doch im Kandidatenturnier Polugajewsky mit 3:0 besiegt, gegen Exweltmeister Spassky gleich 4:1 gewonnen und im Finale gegen den Verteidigungskünstler Kortschnoj einen 3:2-Sieg erreicht. Mit Weltmeister Karpov kann die Schachwelt hoffen, wieder einen spielaktiven Weltmeister zu haben!

SPANNUNG IN DER 1. KLASSE!

Die Ergebnisse der vorletzten Runde in der 1. Klasse brachten keine Entscheidung. Der Klassensieg und der Abstieg wird erst in der letzten Runde entschieden! Es spielten: Bischofshofen — Hallein 4:2, Saalfelden gegen Ach-Burghausen 2:4, Seekirchen — Königsbauer Mozart 4:2, Mattighofen — A.TSV Ranshofen 4:2! Stand vor der letzten Runde: 1. Bischofshofen 24, 2. Ach-Burghausen 23½, 3. A.TSV Ranshofen 20, 4. Hallein 18½, 5. Saalfelden 16½, 6. Königsbauer Mozart 15, 7. Seekirchen 14, 8. Mattighofen 13½.

JUGENDTURNIER DER GRUPPE NORD

An der Jugendmannschaftsmeisterschaft der Gruppe Nord beteiligen sich sechs Vereine. Die 1. Runde brachte folgende Ergebnisse: Seekirchen — Oberndorf ½:3½, A.TSV Ranshofen — Ach-Burghausen 1:3, Mattighofen gegen Munderfing 0:4. Stand nach der 1. Runde: 1. Munderfing 4, 2. Oberndorf 3½, 3. Ach-Burghausen 3, 4. A.TSV Ranshofen 1, 5. Seekirchen ½, 6. Mattighofen 0.
Die 2. Runde findet morgen, Sonntag, in Ach-Burghausen statt.

INTER — SAFE 5½:2½

Ein Vergleichskampf des Schachklubs Inter Salzburg gegen die SAFE Salzburg auf 8 Brettern endete 5½:2½. Es spielten von Brett 1 bis 8: Schneider — Peter 1:0, Hell — BM Losung 0:1, Stross — Salzlehner 0:1, Hauser — Hofer 1:0, Retzinger — Riedelsberger ½:½, Schmidt — Halder 1:0, Lanik — Fischer 1:0, Bernardi — Flotzinger 1:0.

LIGAKLASSE

Morgen, Sonntag, wird die letzte Runde ausgetragen, bei der es um den Landesmeistertitel geht. Die meisten Chancen hat der Titelverteidiger A.TSV Ranshofen. Es spielen: Bad Ischl — Hallein (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mozart 66 — A.TSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Posthof — ASK Salzburg (Salzburg, Café Posthof), Mozart 10 ist spielfrei. Das Ergebnis der 4. Runde Mozart 10 — Bad Ischl wurde vom Spielausschuß mit 3:3 gewertet. Dadurch ergibt sich vor der letzten Runde folgender Tabellenstand: 1. A.TSV Ranshofen 17½, 2/3. ASK Salzburg und Hallein je 17, 4. Mozart 10 17 (1 Spiel mehr), 5. Mozart 66 15, 6. Posthof 13, 7. Bad Ischl 11½.

VIERLÄNDERTURNIER

Das internationale Turnier in Luko (Italien) brachte folgenden Endstand: 1. Rumänien 14, 2. Italien 13, 3. Jugoslawien 11, 4. Österreich 10. Die Ergebnisse der Österreicher: OM Janetschek 1½ aus 4, OM Hölzl 1½ aus 5, OM Herzog 3½ aus 6, OM Baumgartner 2½ aus 6, OM Hackbarth 1 aus 3. Bester Einzelspieler wurde IM Poth (Italien) auf Brett 1 mit 5½ aus 6.

VEREINSBLITZMEISTERSCHAFT

An der Blitzmeisterschaft des USC Uttendorf beteiligten sich zwölf Spieler. Es siegte Maier mit 11 Punkten (100%) vor Müllauer 10, Grundner 8 (34), Ing. Gebhardt 8 (29), Scherzer 5, Volthofer, Erich Krizar-Kofler, Schützinger, Burgsteiner, Schwemlein und Tritscher.

12-04-1975

LANDESTAG 1975

Kommenden Samstag, den 12. April, findet um 15 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegl“, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Gleichzeitig wird die Siegerehrung zur Salzburger Landeseinzelmeisterschaft durchgeführt. Wir bitten alle Vereinsvertreter, sich diesen Termin vorzumerken und pünktlich zu erscheinen!

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, den 6. April, wird die vorletzte Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Bischofshofen — Hallein (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden — Ach Burghausen (Saalfelden, Café Moser), Seekirchen — Königsbauer Mozart (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Mattighofen — A.TSV Ranshofen (Mattighofen).

PLATZT DIE WELTMEISTERSCHAFT?

Am 1. Juni soll die Weltmeisterschaft zwischen Bobby Fischer und seinem Herausforderer Karpov starten. Wie es aber aussieht, ist es noch ein weiter Weg dahin. Ziehen wir Bilanz. Seit Bobby Fischer in überlegener Manier gegen Spassky gewann, hat er keine Turnierpartie mehr gespielt. Er wollte nur um Millionenbeträge Simultanvorstellungen machen, auf die aber kein Veranstalter einstieg. Enttäuscht von dieser „undankbaren Schachwelt“ zog sich Bobby in eine Sekte zurück. Nach einem Jahr Enthaltensamkeit kam wieder das Schachgefühl und Bobby schickte zum Kandidatenfinale Karpov — Kortschnoj 2 Beobachter nach Leningrad. Nun begann das WM-Theater. Bobby legt den Weltmeistertitel zurück, da Rhodesien und Südafrika von der FIDE ausgeschlossen wurden, 14 Tage später: Widerruf! Bobby Fischer stellt Bedingungen, damit er den WM-Titel verteidigt. Unter anderem will er keine Beschränkung der Partienanzahl. Bei einem 9:9 soll ihm der Titel bleiben. Die Regel war 10 Siegpunkten bei maximal 36 Spielen. Nun setzte sich wieder die FIDE zu einer Sondertagung zusammen und änderte die Bestimmungen nach Bobby's Wünschen, ausgenommen das 9:9.

Inzwischen einigte man sich auf Manila als Austragungsort, da die Philippinen 80 Millionen Schilling als Wettkampfbörse boten! Dazu kommen noch die Einnahmen aus Fernseh- und Filmrechten. Der Sieger soll 55 Millionen und der Verlierer 35 Millionen Schilling erhalten. Eine noch nie im Schachleben dagewesene Summe!

Und Fischers erste Reaktion? Er tritt nicht an! Will er noch mehr? Oder will er seine Hampelmänner im Weltschachbund zu Kasperin machen? Nun zu seinem Herausforderer Karpov. In unzähligen Partien beherrschte er das Kandidatenturnier, verbrauchte viel Kraft und lieferte damit Bobby Fischer Studienmaterial. Karpov war mit den Bedingungen der FIDE einverstanden, stellte jedoch fest, daß er nicht zum WM-Kampf tritt, wenn der Weltschachbund den Forderungen Fischers nachgibt. Nun hat sich Bobby Fischer entschlossen, nicht anzutreten, und damit fällt Karpov der WM-Titel automatisch zu. Wie wir aber den Weltschachbund und Bobby Fischer kennen, wird es noch viele Überraschungen geben, bis sich die beiden Schachgiganten am Brett gegenüberstehen.

Pressereferent Karl Groiss

UTTENDORF LACHENDER DRITTER!

In der letzten Runde der 2. Klasse Süd spielte Gastelner Tal gegen den ASK Salzburg A 3:3. Damit verfehlte der ASK den Gruppensieg um einen halben Punkt und Gastelner Tal um 1 Punkt. Trotzdem ist der Gruppensieg des USC Uttendorf gerecht, da er wie der ASK keine einzige Begegnung verlor. Weiters spielten: Bischofshofen — Hallein 3:3, Körtzing Grödig — Saalfelden 1:5. Endstand: 1. Uttendorf 22½, 2. ASK Salzburg A 22 (10 Mannschaftspunkte), 3. Gastelner Tal 22 (8), 4. Hallein 17½, 5. Saalfelden 16½, 6. Bischofshofen 15, 7. Körtzing Grödig 10½.

NEUER BUNDESVORSTAND

Beim Bundestag in Graz wurde folgender Bundesvorstand gewählt: Präsident: Landesrat Prof. Jungwirth, Vizepräsident: Ing. Spira, Kriess, Döttinger, Kassier: Dr. Jellenz, Steindl, Schriftführer: Dr. Dattinger, Wagner, Beisitzer: DDr. Dorazil, Dr. Pinsker, Dr. Inge Kattinger, Ingenieur Orienter, Ing. Haslinger und Hackbarth. Referenten: Dr. Inge Kattinger (Damen), Dr. Wenzl (Jugend), Spitzenberger (Fernschach), Dr. Wenda (Verblemschach), Ing. Spira (Elosystem). Das goldene Ehrenzeichen um Verdienste der österreichischen Schachbewegung wurde an Ing. Pöperl, Hysek und Spitzenberger verliehen.

GRUNDNER WURDE KLUBMEISTER!

Die Vereinsmeisterschaft des USC Uttendorf zeigte in der 1. Gruppe eine Beteiligung von 10 Spielern. Endstand: 1. und Klubmeister Grundner 8, 2. Maier 7½ (beide ohne Niederlage), 3. Kolmhofer 6½, 4. Krizan 5, 5. Volthofer 4½, 6. Hückner 3 (11,25), 7. Müllauer 3 (11), 8. Kleinsien 3 (7,5), 9. Scherzer 2½, 10. Tritscher 2. Tritscher muß in die 2. Gruppe absteigen.

877

05-04-1975

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 877

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
(drei weiße Springer)

W e i ß : Ke2, Tb6, Sc1, Sc2, Sb6,
Be3 (6).

S c h w a r z : Kc3 (1).

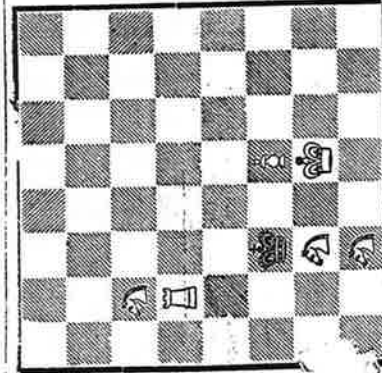
Lösung der Aufgabe Nr. 876:

1. Sc4, 8:Sc4, 2. Df8, T:f8, 3. Bb7

1. Sc4, L:S, 2. D:d7, T: d7

1. Sc4, Tb7, 2. B:b7+, K:b7, 3. D:a6

1. Sc4, Tb7, 2. B:b7+, K:b7, 3. D:a6



5. April 75

GRENZLANDTURNIER

Morgen, Sonntag, findet in Freilassing, Gasthof Dobler, Adelstetten, das diesjährige Grenzlandturnier statt, an dem je vier Mannschaften aus Bayern und Österreich teilnehmen. Für Bayern starten Berchtesgaden, Freilassing, Piding und Reichenhall, aus Österreich wirken der ASK Salzburg, ATSV Ranshofen, Mattighofen und Seekirchen mit.

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Montag, den 28. April, findet um 19 Uhr im Gasthof „Guter Hirte“ die konstituierende Sitzung des neugewählten Landesverbandes statt. Bei dieser Sitzung werden auch die verschiedenen Referenten gewählt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

NEUER KLUBVORSTAND

Bei der Jahreshauptversammlung der Salzburger Schachgesellschaft 1970 (Posthof) wurde folgender neuer Klubvorstand gewählt: Obmann: Müngl, Stellv.: Schatzl, Kassier: Ing. Krissl, Stellv.: Fallwinkl, Sachwart: Sniesko, Stellv.: Mr. Nedobity, Schriftführer: Schatzmann, Stellv.: Pal, Revisoren: Neudorfer und Stock.

SCHATZL WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft des Schachklubs Posthof konnte bei zwölf Teilnehmern Schatzl sicher gewinnen.

Endstand: 1. Schatzl 9, 2. Brucker 8, 3. Ing. Krissl 7, 4. Fallwinkl 6 1/2, 5. Müngl 6 1/2, 6. Geiger 6, 7. Stock 6, 8. Schatzmann 6, 9. Neudorfer 3 1/2, 10. Pal 3 1/2, 11. Mr. Nedobity 3 1/2, 12. Sniesko 1/2.

BROWNE SIEGT IN DEUTSCHLAND!

Endstand der 3. internationalen deutschen Meisterschaft, die in Mannheim ausgetragen wurde: 1. IGM Browne (USA) 11, 2. IGM Pachmann (Berlin) 10 1/2, 3/4, IM Keene (England) und Kestler (Bamberg) je 9 1/2, 5/8, IGM Parma (Jugoslawien) und IM Sosonko (Holland) je 9, 7. IM Dueball (Berlin) 8 1/2, 8/9, IM Minic (Jugoslawien) und IM Westerinen (Finnland) je 8, 10/11. Eising (Solingen) und Lombard (Schweiz) je 6 1/2, 12. Dr. Ostermeyer (Düsseldorf) 6, 13/14. IM Gerusel (Solingen) und IM Mednis (USA) je 5 1/2, 15. Reichenbach (Berlin) 4 1/2, 16. Mallee (Menden) 2 1/2.

1. KLASSE

Die für morgen, Sonntag, vorgesehene letzte Runde dieser Klasse wird wegen des Grenzlandturniers auf Donnerstag, den 8. Mai (Christi-Himmelfahrt), verlegt. Wir bitten die beteiligten Vereine um Verständnis!

HOHE SIEGE IN DER 2. KLASSE NORD!

Eindeutige Siege der Gruppenfavoriten wurden in der vorletzten Runde erzielt. So führt die junge Mannschaft des ATSV Ranshofen durch einen 5:1-Sieg über den ASK Salzburg B eindeutig die Tabelle an. Weiters spielten: Oberndorf B — Mattighofen B 5:1, Oberndorf A — Seekirchen 5:1, Mattighofen A — Inter Salzburg 1/2:5 1/2, Ach-Burghausen — Trimmelkam 4:2.

Stand vor der letzten Runde: 1. ATSV Ranshofen 37, 2. Oberndorf A 34, 3. Inter Salzburg 33 1/2, 4. Ach-Burghausen 28, 5. ASK Salzburg B 24, 6. Mattighofen A 22 1/2, 7. Oberndorf B 20 1/2, 8. Trimmelkam 18 1/2, 9. Seekirchen 15, 10. Mattighofen B 7.

GUTEN FLUG NACH ISRAEL!

Kommenden Dienstag, den 29. April, bis 10. Mai fliegen Salzburgs Landesmeister MK Hackbarth und MK Ager mit einer österreichischen ASKO-Schachauswahl zum Hapoel-Fest nach Israel. Es ist für den Salzburger ASKO-Schachklub eine Auszeichnung, daß von sechs Auswahlspielern gleich zwei Salzburger berufen wurden. Wir wünschen unseren Schachfreunden guten Flug, schönen Aufenthalt und schöne sportliche Erfolge in Israel!

HALLEINER GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Dienstag, den 29. April, findet um 19.30 Uhr im Gasthof Seidwirt die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. Halleiner Schachklubs statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um pünktliches Erscheinen!

JUGENDTURNIER

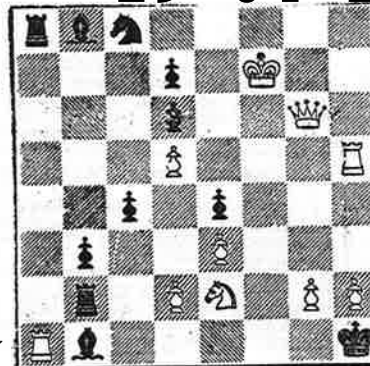
Die 2. Runde des Jugendturniers der Gruppe Nord brachte folgende Ergebnisse: Oberndorf — Munderfing 1:3, Ach-Burghausen — Mattighofen 3:3, Seekirchen — ATSV Ranshofen 2 1/2:1 1/2. Die 3. Runde wird morgen im Arbeiterheim Braunau ausgetragen.

Stand nach zwei Runden: 1. Munderfing 7, 2. Ach-Burghausen 5, 3. Oberndorf 4 1/2, 4. Seekirchen 3, 5. ATSV Ranshofen 2 1/2, 6. Mattighofen 2.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 879

von Dr. R. Leopold
Matt in drei Zügen



Weiß: Kf7, Dg6, Ta1, Th5, Se2, Bd2, Bd5, Bg2, Bh2 (9).
Schwarz: Kh1, Ta8, Tb2, Lb1, Lb8, Sc8, Bb3, Bc4, Bd6, Bd7, Be4 (11).

- Lösung der Aufgabe Nr. 878:**
1. Db1, Kf6, 2. Dh7, Ke5, 3. Df5 matt.
 1. Db1, Kd5, 2. Dd3, Kc5, 3. Db5 matt.
 1. Db1, Bd5, 2. Dh7, Kf6, 3. Dg7 matt.
 1. Db1, Bd5, 2. Dh7, Kd6, 3. Dc7 matt.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR!

Geschäftsführender Vizepräsident Groiss konnte beim diesjährigen Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Trotz Erkrankung des Präsidenten Ing. Stütz, des Kassiers Dir. Heidler und des Spielausschußmitgliedes Manzenreiter ging die Arbeit im Salzburger Schachleben weiter. Höhepunkte waren die Schachlandes-Einzelmeisterschaft, die MK Hackbarth vor MK Peterwagner und MK Dr. Klimitschek gewann, das Schachfestival in Mattighofen und die Jugend-Einzelmeisterschaft. Sehr spannend ist die Mannschaftsmeisterschaft. Weiters hat Salzburg erstmals an allen Bundesbewerben mitgemacht! Bad Ischl wurde im Bundescup Zweiter! Die Turnier- und Wettkampfordnung (TUWO) wurde geändert und wird berichtigt an die Vereine zugehen. Ein Aussehuß für die 25jährige Bestandsfeier des Landesverbandes arbeitet bereits an den Plänen. Vizepräsident Groiss dankte allen Funktionären und Spielern in den Vereinen und im Landesverband für die ausgezeichnete Arbeit und erklärte, daß er aus Zeitgründen seine Funktion als geschäftsführender Vizepräsident nicht mehr ausüben könne.

In den neuen Landesvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Präsident: Ing. Stütz, 1. Vizepräsident: Koller, 2. Vizepräsident: Hackbarth, Schriftführer: Müller, Stellv.: Schneider, Kassier: Dr. Heidler, Stellv.: Diess, Beisitzer: Groiss, Prof. Dr. Gerhard Mikenda und Wleh-salla. Überwachungsausschuß: Mr. Nedobity, Reischl und Manzenreiter. Disziplinarausschuß: Dr. Falbesaner, Dr. Günther, Ing. Schmid, Stellv.: Berger, Dr. Kronabetter und Wallner, Spielausschuß: Schneider, Bolda und Neuhauser.

ATSV RANSHOFEN WIEDER MEISTER!

Die Meisterschaft der Ligaklasse war bis zur letzten Runde spannend. Titelverteidiger ATSV Ranshofen drehte in der letzten Runde stark auf und siegte gegen Mozart 66 mit 5:1 und wurde damit wieder Salzburger Landesmeister! Es spielten von Brett 1 bis 6: Peterwagner — Ager 1/2:1/2, Fleischanderl — Heil 0:1, Brestan — Dr. Kronabetter 0:1, Gaugg — Hackbarth 0:1, Veigl — Eisl 0:1, Sonnlichler — Neumaier 1/2:1/2.

POSTHOF — ASK SALZBURG 3 1/2:2 1/2

Der ASK Salzburg riskierte alles, da er wie Hallein theoretische Titelchancen hatte, und verlor knapp. Der Posthof-Sieg war trotzdem überaus verdient. Es spielten: Schatzl — Dr. Flir sen. 0:1, Ing. Krissl — Lukic 1:0, Brucker gegen Mag.-Rat Flir jun. 1:0, Müngl — Isopp 1:0, Schatzmann — Groiss 1/2:1/2, Stock — Berger 0:1.

BAD ISCHL — HALLEIN 3:3

Auch Hallein spielte auf Sieg und mußte sich mit dem Remis zufriedengeben. Hier spielten: Prof. Dr. Gerhard Mikenda — Fallwinkl 1:0, Baumgartner — Luksch 1/2:1/2, Lupert — Ing. Aigmüller 0:1, Witzlsteiner — Wallner 1/2:1/2, Prof. Sommerbauer — Dkfm. Reiter 0:1, Stadler — Brunner 1:0. Endstand: 1. und Landesmeister ATSV Ranshofen 22 1/2, 2. Hallein 20, 3. ASK Salzburg 19 1/2, 4. Mozart 10 17, 5. Posthof 18 1/2, 6. Mozart 66 16, 7. Bad Ischl 14 1/2. Wir gratulieren dem Landesmeister zu diesem schönen Erfolg. Gratulieren kann man auch dem Vizemeister Hallein und dem Drittplacierten ASK Salzburg zu dieser Leistung!

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die vorletzte Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Oberndorf B — Mattighofen B, Oberndorf A — Seekirchen (beide Oberndorf, Gasthof zur Post), Mattighofen A — Inter Salzburg (Mattighofen), ATSV Ranshofen — ASK Salzburg B (Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghausen — Trimmelkam (Burghausen, Café Engl).

NEUE ADRESSE

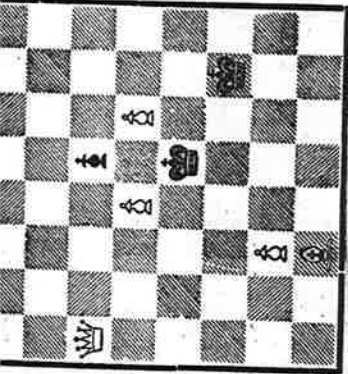
Wir bitten alle Vereine, wichtige Post an den neuen geschäftsführenden Vizepräsidenten Karl Koller, 5020 Salzburg, Höglwörthweg 20, zu senden. Pressemeldungen und Berichte für die Zeitungen gehen weiter an unseren Pressereferenten Karl Groll, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstr. 5.

19. April 75

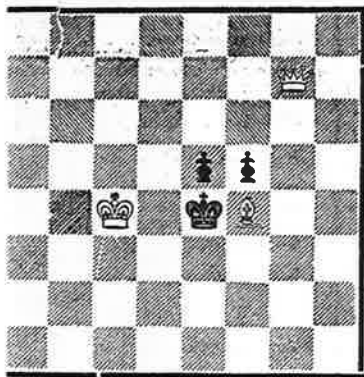
Aufgabe Nr. 880
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in zwei Zügen

Weiß: Kg3, Da6, Lc1, Bc2, Bd5, Bf5 (6).
Schwarz: Ke4, Bc6 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 878:
1. Dg4 (droht 2. h4 und 3. Dh3 matt), La7, 2. D-e4, Lg1, 3. Sg3 matt.



26. April 1975



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 882

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen

Weiß: Kc4, Dg7, Lf4 (3)
Schwarz: Kc4, Bc5, Bf5 (3)
Lösung der Aufgabe Nr. 882:
1. Dg3, B:L, 2. Dc3, Bf3, 3. Dd4
matt.

Lösung der Aufgabe Nr. 881:
1) Ke1-f2 d5-d4
2) Td1-d4: Tb2-c2: (b3)
3) Td4-d2 (b4) Tc2-c3 (b2)
bzw. Tb3-c3 (b2)
4) Lf6-c3: (b2): matt.

NEUER JUGENDREFERENT

Bei der vergangenen Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes wurden folgende Referenten neu gewählt: Elo-Referent: Hackbarth, Referent: Neuhauser, Pressereferent: Gross. Das 20jährige Jubiläumsturnier des Landesverbandes wird am 13./14. September ausgetragen.

PROF. DR. MIKENDA WURDE KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft von Bad Ischl brachte folgenden Endstand: 1. und Klubmeister Prof. Dr. Gerhard Mikenda 12, 2. Witzlsteiner 10, 3. Prof. Sommerbauer 9½, 4/5. Prof. Maier und Stadler je 8, 6. Leisich 7½, 7. Schenner sen. 7, 8. Schenner jun. 6½, 9. Maschek 6, 10. Schilcher 5½, 11. Dertnig 5, 12. Loidl 4, 13. Schober 2, 14. Binder 0.

Die Meisterschaft der Jugendklasse brachte folgenden Endstand: 1. Pomringer 10, 2. Streibl 9, 3. Horner 8, 4. Obernberger 6½, 5/6. Dertnig jun. und Hofer je 6, 7. Gigl 5½, 8. Binder 5, 9. Korosec 4, 10./11. Mittermayer und Wendbacher je 3, 12. Mangesberger 0.

Es ist erfreulich, daß die Leharstädter wieder so eine starke Jugendgruppe haben!

SCHENNER JUN. IM VORDERFELD!

An der Blitzmeisterschaft des Schachklubs Bad Ischl beteiligten sich 6 Spieler.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Prof. Sommerbauer 23½, 2. Stadler 19, 3. Herbert Schenner jun. 18 (1), 4. Prof. Maier 17, 5. Walter Schenner sen. 15½, 6. Witzlsteiner 15½ usw.

HINTEREGGER WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft von Oberndorf/Laufen beherrschten eindeutig die beiden Jugendspieler Hinteregger und Kermeter. Die Jugendarbeit von Oberndorf trägt damit bereits Früchte!

Endstand: 1. und Klubmeister Arthur Hinteregger (ohne Niederlage), 2. Kermeter, 3. Zörner, 4. Eberhard, 5. Wiehsalla, 6. Hammerstingl, 7. Kopelent und Grossmann, 8./10. Eder und Ploner, 11. Stadler, 12. Frauenlob, 13. Stadelberger, 14. Zeilinger.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Vir machen darauf aufmerksam, daß kommenden Montag, den 12. Mai, der Abschluß für die diesjährige Jugendlandeseinzelmeisterschaft ist. Der Spieltag ist 24./25. Mai. Termin bitte übersehen!

SALZBURGER LANDESCUP

In diesem Wochenende wird der Landescup gestartet. Heute spielen Ach-Burghausen gegen Mattighofen. Die Begegnung Inter Salzburg gegen SK Salzburg wurde bereits gestern ausgetragen. Das Spiel Uttendorf gegen ATSV Ranshofen wird am 24. Mai nachgetragen. Die 2. Runde wird am 31. Mai gespielt.

JUGENDTURNIER

In der 3. Runde des Jugendturniers der Gruppe Nord brachte folgende Ergebnisse: Mattighofen — Seekirchen 2½:1½, Munderfing — Ach-Burghausen 2:2, ATSV Ranshofen — Oberndorf 4:0.

Endstand nach 3 Runden: 1. Munderfing 9, 2. Ach-Burghausen 7, 3. ATSV Ranshofen 6½, 4.—6. Mattighofen, Oberndorf und Seekirchen je 4½. Die 4. Runde wird heute, 15 Uhr, in Munderfing ausgetragen.

INTER WURDE KÖNIGSMACHER!

Eine gute Form bewies Inter Salzburg in der letzten Runde der 2. Klasse Nord, indem es gegen den Tabellenführer ATSV Ranshofen 4½:1½ gewann. Lachender Dritter war Oberndorf A, welcher durch einen 5½:3½-Sieg gegen Mattighofen B den Gruppensieg erreichte und nun heute gegen den Gruppensieger Süd, USC Uttendorf, das erste Aufstiegsspiel streifen muß. Weiters spielten: Trimmelkam — Oberndorf B 3:3, ASK Salzburg B — Ach-Burghausen 2½:3½, Seekirchen — Mattighofen A 1:5. Endstand: 1. Oberndorf A 39½, 2. ATSV Ranshofen 38½, 3. Inter Salzburg 38, 4. Ach-Burghausen 31½, 5. Mattighofen A 27½, 6. ASK Salzburg B 26½, 7. Oberndorf B 23½, 8. Trimmelkam 21½, 9. Seekirchen 16, 10. Mattighofen B 7½.

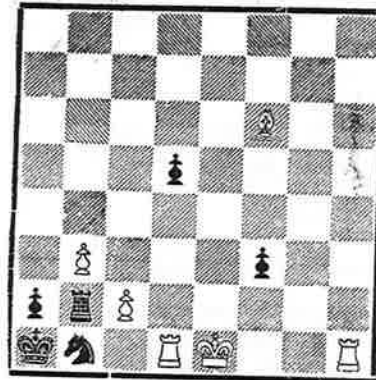
Gruppensieger Oberndorf verlor heute um 15 Uhr in Oberndorf, Gasthof „Post“, gegen den Gruppensieger Süd, USC Uttendorf, sein erstes Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 1. Klasse.

03-05-1975

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 881

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)



Weiß: Ke1, Td1, Th1, Lf6,
Bb3, c2 (6)
Schwarz: Ka1, Tb2, Sb1,
Ba2, d5, f3 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 880:

1. Le3, K:L, 2. Dd3 matt.
1. Le3, B:B, 2. De6 matt.
1. Le3, Be5, 2. Dd3 matt.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die letzte Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Trimmelkam — Oberndorf B (Werkkasino der SAKOG), ASK Salzburg B — Ach-Burghausen (Salzburg, Gasthof „Guter Hirte“), Inter Salzburg — ATSV Ranshofen (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Seekirchen — Mattighofen A (Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“), Mattighofen B — Oberndorf A (Mattighofen).

1. KLASSE

Kommenden Donnerstag, den 8. Mai (Christi Himmelfahrt) findet die letzte Runde dieser Klasse statt, bei der die Entscheidungen um Aufstieg und Abstieg fallen. Es spielen: ATSV Ranshofen — Bischofshofen (Braunau, Salzburger Hof), Königsbauer Mozart — Mattighofen (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — Seekirchen (Burghausen, Café Engl), Hallein — Saalfelden (Hallein, Gasthof „Seidlwirt“).

DER LANDESCUP BEGINNT!

Kommenden Samstag, den 10. Mai, beginnt der Landescup 1975, zu dem sich elf Vereine meldeten. In der 1. Runde spielen Ach-Burghausen — Mattighofen, Inter Salzburg — ASK Salzburg. Das Spiel USC Uttendorf gegen ATSV Ranshofen wird am 24. Mai ausgetragen. Ein Freilos in der 1. Runde erhielten: Bischofshofen, Hallein, Posthof, Mozart und Bad Ischl. Die 2. Runde wird entgegen der Ausschreibung am 31. Mai gespielt.

DER ATSV RANSHOFEN GEWINNT GRENZLANDTURNIER!

Eine sichere Beute des Landesmeisters ATSV Ranshofen wurde das diesjährige Grenzlandturnier in Freilassing unter der Turnierleitung von Herrn Schmiel. Neben dem Gesamtsieg erreichte Ranshofen noch vier Einzelstege.

Endstand: 1. ATSV Ranshofen 14 (43), ohne Niederlage, mit der Mannschaft Hackbarth, Ager, Stojanovic, Neumaier, Maierhofer, Tollerian, Jungwirth, Huber, 2. Freilassing 12 (42½), Ran, Forster, Isopp, Eisl, Schmiel, Krneta, Horac, Neffzer, 3. ASK Salzburg 10 (31), Lukic, Müller, Mag-Rat Flir jun., Mr. Nedobity, Wallner, Berger, Hangöbl, Leblhuber, Bolda, 4. Berchtesgaden 8 (26), 5. Mattighofen 6 (20½), 6. Bad Reichenhall 4 (24), 7. Seekirchen 4 (21½), 8. Piding 0 (15½).

In der Bretterwertung siegten: Brett 1: Hackbarth 6½, Brett 2: Ager 5½, Brett 3: Graf (Berchtesgaden) 5½, Brett 4: Neumaier 5½, Brett 5: Wallner 7 (100%), Brett 6: Krneta 6½, Brett 7: Horac 5½, Brett 8: Huber 6. Das nächste Grenzlandturnier wird 1976 in Seekirchen ausgetragen.

SAFE — ASK SALZBURG 5:2!

Im letzten Vergleichskampf konnte die Schachgruppe der SAFE gegen die ASK-Mannschaft der 2. Klasse Nord einen schönen 5:2-Sieg erringen. Es wäre interessant, wenn sich die SAFE dem Salzburger Landesverband anschließen würde und im nächsten Spieljahr an der Landesmeisterschaft mitwirken würde!

WESTERINEN ERFÜLLT GROSSMEISTERNORM!

Bei den Dortmunder Schachtagen erreichte Westerin (Finnland) die Großmeisternorm und sorgte damit für eine große Überraschung. Stand nach 9 Runden: 1. Westerin 8, 2. Oegaard (Finnland) 6½, 3. Parma (Jugoslawien) 6, 4. Kuprejtshik (UdSSR) 5 (+2 H), 5. Sawon (UdSSR) 5 (+1 H) usw.

WELTMEISTER-DIPLOM ÜBERREICHT!

FIDE-Präsident Max Euwe (Holland) überreichte vorigen Donnerstag in Moskau dem neuen Weltmeister Anatoli Karpow (UdSSR) die Weltmeistermedaille und einen Lorbeerkrantz und gratulierte Karpow zu dem großen Erfolg. Karpow verspricht, ein spielaktiver Weltmeister

24-05-1975

24 Mai 1975

884

SALZBURGER LANDESCUP

Heute, Samstag, wird das Spiel der 1. Runde USC Uttendorf — ATSV Ranshofen nachgetragen. Kommenden Samstag, den 31. Mai, findet die 2. Runde statt. Es spielen: Bischofshofen — Hallein, Sieger aus Uttendorf/Ranshofen — Posthof, Bad Ischl — Mozart, Ach-Burghausen — ASK Salzburg.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, beginnt um 16 Uhr die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft, die sich über drei Wochenende zieht. Ort: Salzburg, „Sportlerklause“ des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling. Titelverteidiger ist Schöppl (ATSV Ranshofen).

Wie gut bereits das Niveau einiger Salzburger Jugendspieler ist, zeigt folgende Partie zwischen Matzinger (ASK Salzburg) und Maierhofer (ATSV Ranshofen) aus der direkten Begegnung der 2. Klasse Nord.

Weiß: Matzinger

Schwarz: Maierhofer

Sizilianisch

1. e4, c5, 2. Sc3 (Matzinger wählt das selten gespielte geschlossene System), 2. . . . g6, 3. Sf3, Lg7, 4. d4, c:d4, 5. S:d4, Sc6, 6. Le3, Sf6, 7. f4, d5, 8. Le2 (nun ist es durch Zugumstellung die Drachenvariante im offenen System geworden), 8. . . . Ld7, 9. 0-0, 0-0, 10. f5, a6, 11. a4 (um b5 zu verhindern, Schwarz wollte jedoch hauptsächlich mit a5 nur das Feld b5 decken), 11. . . . Tc8 (die Partie wurde von beiden Jugendspielern sehr schön eröffnet), 12. Dd2, Da5, 13. Sb3, Dc7, 14. Td1, Se5, 15. Lg5, Te8, 16. L:Sf6, L:Sf6, 17. Sd5? (ein entscheidender Fehler, der Schwarz in die feindliche Stellung eindringen läßt), 17. . . . D:c2, 18. S:Lf6+, e:Sf6, 19. Sa1, D:e4, 20. f:g6, h:g6, 21. T:f6, L:a4, 22. T:f4?, D:Tf4! (hervorragend pariert, das Damenopfer lohnt sich!), 23. D:Df4, L:Td1!, 24. L:Ld1 (auf 24. Dd2 hätte Schwarz für die Dame zwei Türme und zwei Mehrbauern, die für den Sieg reichen), 24. . . . Sd3!, 25. Df1, Te1, 26. Lg4, T8c1, 27. Le2, T:Le2 und Weiß gab auf. Eine von Maierhofer herrlich geführte Partie!

EUROPAMEISTERSCHAFT

Bei der Europa-Mannschaftsmeisterschaft erwischte Österreich ein schweres Los. Es muß in der Gruppe 3 gegen Jugoslawien, Albanien und Bulgarien antreten. Gruppe 1: England, Frankreich, Holland, Wales, Gruppe 2: Dänemark, Rumänien, Schweiz, Ungarn, Gruppe 4: CSSR, Norwegen, Polen, Gruppe 5: BRD, Griechenland, Israel, Spanien. Titelverteidiger UdSSR ist bereits für das Finale qualifiziert.

BOLDA GEWINNT PTT-POKAL

Beim PTT-Pokal des ASK Salzburg beteiligten sich 24 Spieler, die in vier Vorgruppen um den Aufstieg ins Finale spielten. Endstand der Gruppe A: 1. Bolda 4 (8,5), 2. Matzinger 4 (7), 3. Hangöbl 2 1/2, 4. Mösenlechner 2 (4,25), 5. Berger 2 (2,75), 6. Hrebicek 1/2. Gruppe B: 1. Mr. Nedobity 4, 2. Neudorfer 3, 3. Huber 2 1/2 (6), 4. Reichl 2 1/2 (4,5), 5. Müller 2, 6. Leblhuber 1. Gruppe C: 1. Gföller 4 1/2, 2/3. Sniesko und Sulzer je 3 (je 6), 4. Kohlbauer 2, 5. Werner Groiss 1 1/2, 6. Varga 1. Gruppe D: 1. Kriembacher 4 1/2, 2. Hagn 4, 3. Karl Groiss 3 1/2, 4.-6. Brunauer, Gottsbacher und Haslauer je 1 (je 1).

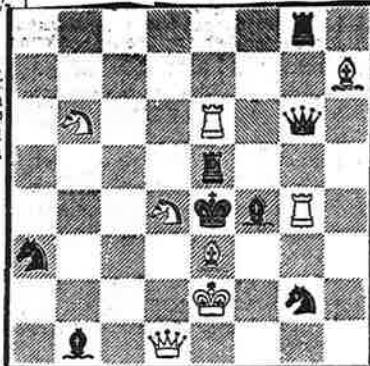
Finale: 1. und Pokalsieger Bolda 2 1/2, 2. Gföller 1 1/2, 3. Kriembacher 1 (3), 4. Mr. Nedobity 1 (1).

BLINDEN-WELTMEISTERSCHAFT

An diesem Turnier in Bad Berleburg (Deutschland) beteiligten sich 20 Spieler aus 17 Nationen. Es siegte Rudenski (UdSSR) mit 9 Punkten aus 11 Partien vor Dr. Florian (CSSR) 8 1/2, Cabarcapa (Jugoslawien) 8 1/2, Zeitler (BRD) 7 usw.

MATULOVIC SIEGT IN BIRMINGHAM!

Endstand des internationalen Turniers: 1. Matulovic (Jugoslawien) 12.—4. Matera (USA), Mestel (England) und Miles (England) je 10, 5./6. Darjanovic (Jugoslawien) und Webb (England) je 9, 7./8. Haag (Ungarn) und Janosevic (Jugoslawien) je 8 1/2, 9. Bisguier (USA) 7 1/2, 10. Chellstorp (USA) 6 1/2, 11./12. Gasic (Jugoslawien) und Nunn (England) je 6, 13. Botteri (England) 5, 14./15. Cafferty und Corden (beide England) je 4 1/2, 16. Ba (England) 4.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 884

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

(In memoriam
Josef Oppelmayer, Bad Ischl)

Weiß: Ke2, Dd1, Te6, Tg4, Le8, Lh7, Sb6, Sd4 (8)
Schwarz: Ke4, Dg6, Te5, Tg8, Lb1, Lf4, Sa3, Sg2 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 883:

- 1. Bc5, Ke4, 2. Dg6+, K:f3, 3. Dg2 matt.
- 1. Bc5, Kg4, 2. Dg6+, Kh3/f3, 3. Dg2 matt.
- 1. Bc5, Ke4, 2. Dg6+, K:d5, 3. Dc6 matt.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 883

von Albert Reindl (Salzburger)
Matt in drei Zügen

Weiß: Kh1, Da6, Sd5, Sf3, Bb4, Bf4 (6).

Schwarz: Kf5 (1).

Lösung der Aufgabe Nr. 882:

- 1. Dg3, B:L, 2. Dc3, Bf3, 3. Dd4 matt.

17-05-1975

ACH WIEDER IN DER LIGA!

Durch einen 3 1/2:2 1/2-Sieg über Seekirchen konnte Ach-Burghausen in der letzten Runde der 1. Klasse den Gesamtsieg und damit den Aufstieg in die Liga erreichen. Pech für die Bischofshofener, die gegen den ATSV Ranshofen 3:3 spielten, mit dem Sieger punktgleich sind, aber das direkte Spiel gegen Ach-Burghausen verloren haben und damit den Aufstieg ganz knapp versäumt haben. Weiters spielten: Königsbauer Mozart — Mattighofen 2:4, Hallein — Saalfelden 3:3. Endstand: 1. Ach-Burghausen 27, 2. Bischofshofen 27, 3. ATSV Ranshofen 23, 4. Hallein 21 1/2, 5. Saalfelden 18 1/2, 6. Mattighofen 17 1/2, 7. Königsbauer Mozart 17, 8. Seekirchen 16 1/2. Seekirchen muß in die 2. Klasse absteigen.

INTER — ASK 1 1/2:2 1/2

Nur knapp konnte der ASK Salzburg gegen Inter Salzburg den Aufstieg in Salzburger Landescup schaffen, da Inter sehr beherzt spielte. Es spielten von Brett 1 bis 4: Stross — Isopp 0:1, Edlinger — Lukic 1/2:1/2, Neuhauser — Groiss 1/2:1/2, Lanik — Berger 1/2:1/2.

ACH-BURGHAUSEN — MATTIGHOFEN 2:2

Nur durch die bessere Bretterwertung von 4,4:4,3 konnte Ach-Burghausen gegen Mattighofen den Aufstieg in die nächste Runde schaffen. Hier spielten: Dr. Falbesaner — Manzenreiter 1:0, Heidrich — Notar Kandler 0:1, Probstmayer — Dr. Brunar 0:1, Dicker — Scheffecker 1:0. Das Spiel USC Uttendorf — ATSV Ranshofen wird kommenden Samstag, den 24. Mai, ausgetragen.

KUNSTMANN-GEDENKTURNIER

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) veranstaltet kommenden Freitag, den 23. Mai, das Hermann-Kunstmann-Gedenktournier 1975, welches um 19 Uhr im Café Mozart beginnt und mit 30 Minuten Bedenkzeit gespielt wird. Nennungsschluß ist der 20. Mai. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

INTER — USC UTTENDORF 3 1/2:5 1/2

Einen Vergleichskampf auf 9 Brettern gegen den Gruppensieger der 2. Klasse Süd USC Uttendorf verlor Inter Salzburg mit 3 1/2:5 1/2. Es spielten von Brett 1 bis 9: Neuhauser — Grundner 1:0, Lanik — Meier 0:1, Edlinger — Krizan 0:1, Schneider — Voithofer 1:0, Retzinger — Höckner 0:1, Hauer — Mühlauer 1/2:1/2, Koisser — Scherzer 0:1, Bernardi — Kofler 1:0, Schlahammer — Schützinger 0:1.

KEGEL-SCHACH-TURNIER

Der USC Uttendorf veranstaltet heute um 15 Uhr in der Kegelbahn Uttendorf ein kombiniertes Schach-Kegel-Turnier. Nach Abschluß des Turniers wird im Vereinsheim „Metzgerwirt“ die Siegerehrung zur Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Beteiligung!

KOFLER STEIGT AUF!

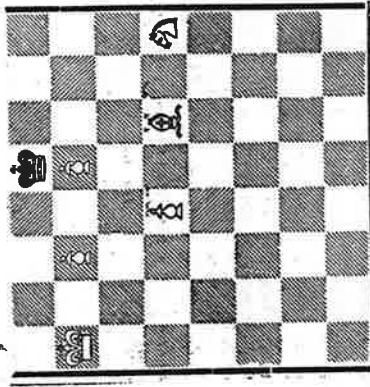
In der Klubmeisterschaft des USC Uttendorf gab es in der 2. Gruppe drei Spitzenreiter mit je 7 Punkten. Die Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die 1. Gruppe brachte folgenden Endstand: 1. Kofler 2 1/2, 2. Reichssöllner 2, 3. Josef Gröfler 1 1/2.

UNGARN — ÖSTERREICH 11:9

Sehr gut hielt sich beim doppelrunden Vergleichskampf gegen Ungarn in Budapest die österreichische Nationalmannschaft. Ehrenvoll die Berufung von Dr. Klimitschek, der auf Brett 1 gegen Großmeister Ribli verlor. Es spielten: GM Ribli — Dr. Klimitschek 1:0, GM Ribli — IM Dr. Dückstein 1/2:1/2, GM Sax — ÖM Janetschek 0:1, 1/2:1/2 (!), GM Adorjan — ÖM Stoppel 1:0, 1:0, Farago — ÖM Hölzl 0:1, 1:0, Hazai — ÖM Dr. Wittmann 1/2:1/2, 1/2:1/2, Tompa — ÖM Herzog 0:1, 1:0, Pinter — Watka 1/2:1/2, 1/2:1/2, Rajna — ÖM Roth 1/2:1/2, 0:1, Szekely — ÖM Scheichel 1/2:1/2, 1:0, Horvath gegen ÖM Danner 1:0, 0:1.

Aufgabe Nr. 886

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
Weiß: Kc7, Ld5, Sh5, Bc7, d5,
e7 (6)
Schwarz: Kc8 (1)



Lösung der Aufgabe Nr. 885
1. Ta4, Kd5, 2. e4f, Kd6, 3. Lb6,
Kc5: 4. Lc7, matt bzw. 2. - Kc7,
3. Kc6, Kf4, 4. Lf2 matt. - 1. Kf6,
2. e4f, Ke4: 3. Kc6 bzw. 2. - Kf4,
3. Lf2, Ke5: 4. Lg3 matt.

07-06-1975

76.1975

886

Zu Aufgabe Nr. 883: Die gezeigte Aufgabe ist kein Dreizüger, sondern ein Zweizüger! Die richtige Lösung lautet: 1. Se5, Ke4, 2. Dd3 matt! Wir danken den Herrn Dr. Gross, Schabel (beide Salzburg) und Herrn Rachbauer (Bad Ischl) für die Aufmerksamkeit und bitten um Entschuldigung!

SPANNENDE JUGENDMEISTERSCHAFT!

Die Jugendarbeit einiger Vereine zeigt bereits Früchte. Zur Salzburger Jugendländemeisterschaft stellten sich dem Turnierleiter Jugendreferent Neuhauser 26 Spieler aus 10 Vereinen. Titelverteidiger Schöppl verlor bereits zwei Partien und er wird es schwer haben noch in den letzten zwei Runden ins Spitzfeld zu stoßen. 1. Runde: Brauner gegen Groiss 0:1, Friedl G. - Hermeter 0:1, Schützinger - Hinteregger 0:1, Blum - Eder 0:1, Wernisch - Roithinger 1:0, Fischbacher gegen Friedl E. 1:0, Schöppl - Hager 0:1, Hartdopler - Schenner 0:1, Größler gegen Hauser 1:0, Ungetüm - Seifried 1:0, Bacher - Obermaier 1:0, Maierhofer - Riffert 1:0, Frauenlob - Krimbacher 0:1.
2. Runde: Groiss - Wernisch 1:0, Hermeter - Fischbacher 0:1, Hinteregger - Größler 1:0, Eder - Ungetüm 0:1, Hager - Bacher 1:0, Schenner - Maierhofer 0:1, Krimbacher - Brauner 1:0, Roithinger gegen Friedl G. 0:1, Friedl E. - Schützinger 1:0, Hauser - Blum 1:0, Seifried gegen Schöppl 0:1, Obermaier - Hartdopler 0:1, Riffert - Frauenlob 1:0.
3. Runde: Fischbacher - Groiss 1:0, Ungetüm - Hermeter 1:0, Maierhofer - Hinteregger 1/2:1/2, Hager - Krimbacher 1:0, G. Friedl - Eder 1/2:1/2, Wernisch - E. Friedl 0:1, Schöppl - Schenner 1:0, Hartdopler gegen Hauser 0:1, Größler - Riffert 0:1, Bacher - Roithinger 1:0, Brauner - Seifried 0:1, Schützinger - Obermaier 0:1, Blum gegen Frauenlob 0:1.
4. Runde: Fischbacher - Hager 1/2:1/2, Ungetüm - Maierhofer 0:1, Groiss - Schöppl 1:0, Friedl E. - Friedl G. 0:1, Eder - Bacher 0:1, Hinteregger - Hauser 1:0, Riffert - Krimbacher 1/2:1/2, Hermeter gegen Wernisch 1:0, Seifried - Hartdopler 1:0, Schenner - Größler 1:0, Obermaier - Frauenlob 0:1, Roithinger - Brauner 0:1, Schützinger gegen Blum 1:0.

Zwischenstand nach 4 Runden: 1./4. Fischbacher und Hager (beide Bischofshofen), Hinteregger (Oberndorf) und Maierhofer (Ranshofen) je 3 1/2, 5./7. Bacher (Uttendorf), Groiss (ASK Salzburg) und Ungetüm (Körting Grödig) je 3, 8./10. G. Friedl (Mattighofen), Krimbacher (ASK Salzburg) und Riffert (Ranshofen) je 2 1/2, 11./17. Frauenlob, Hermeter (beide Oberndorf), E. Friedl (Mattighofen), Hauser (Inter Salzburg), Schenner (Bad Ischl), Schöppl (Ranshofen) und Seifried (Bischofshofen) je 2, 18. Eder (Oberndorf) 1 1/2, 19./24. Brauner, Wernisch (beide Ranshofen), Größler, Schützinger (beide Uttendorf), Hartdopler und Obermaier (beide Mattighofen) je 1, 25./26. Blum (Ranshofen) und Roithinger (Mozart) je 0.

GROSS WURDE DRITTER!

Einen schönen Erfolg erzielte Groiss (ASK Salzburg) bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft in Finkenstein (Kärnten), indem er als 1. Salzburger sich in die Spitzengruppe spielen konnte. Erstmals können daher bei der nächsten ASKÖ Bundesmeisterschaft 2 Salzburger mitspielen.
Endstand: 1. und ASKÖ Bundesmeister ÖM Zöbisch (Wien) 5, 2. Mattl (Wien) 4, 3. Groiss 3 1/2, 4. Legat (Kärnten) 3 (10,5), 5. Dettler (Stiermark) 3 (6,75), 6. Steinwender (Burgenland) 2, 7. Laukner (ÖÖ.) 1/2. Zöbisch siegte zum viertenmal in ununterbrochener Folge!

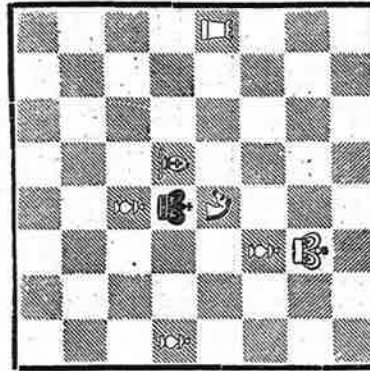
SALZBURGER LANDESCUP

In der 1. Runde spielte der USC Uttendorf gegen den Landesmeister ATSV Ranshofen 1/2:3/2. Es spielten von Brett 1 bis 4: Grundner gegen Hackbarth 0:1, Mayer - Ager 0:1, Krizan - Neumaier 0:1, Kolmhofer gegen Huber 1/2:1/2.

BISCHOFSHOFEN - HALLEIN 1:3

Der Vizemeister siegte sicher. Es spielten: Wiesenbauer - Luksch 0:1, Prof. Dr. Baumgartner - Fallwickl 0:1, Ing. Schmid - Rettenbacher 1:0, Klünger - Ing. Walkner 0:1.
Posthof trat gegen den ATSV Ranshofen in der 2. Runde nicht an. Das Spiel wird mit 4:0 für den Meister gewertet, Bad Ischl verlor daheim gegen Mozart Salzburg mit 0:4 und konnte bei diesem Spiel die Spitzenspieler G. und W. Mikenda nicht einsetzen. Die Punkte für Mozart erzielten Dr. Klimitschek, Peterwagner, Fleischanderl und Sallaberger. Das Spiel Ach-Burghausen - ASK Salzburg endete 2:2 (Bretterwertung 4,7:4,5). Mit diesem Ergebnis überraschte der Ligaaufsteiger Ach gewaltig. Leider sind uns von diesem Spiel keine Einzelergebnisse bekannt gegeben worden. Heute um 15 wird das Halbfinale ausgetragen. Es spielen: Hallein - ATSV Ranshofen (Hallein Gasthaus Seidlwirt) und Mozart - Ach-Burghausen (Salzburg, Café Mozart).

31.5.75



Aufgabe Nr. 885

Dr. Wilhelm Maßmann
von
Weiß: Kt, Ta6, Ld4, Se5, Be3,
Bg6, Bh4 (7)
Schwarz: Kc4 (1)
Matt in vier Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 884:
1) Dd1-d3 (droht Dd3-d5 matt)
2) Dd3-b1 matt
3) Dd3-c4
4) Dd3-d3 matt
5) Dd3-e3
6) Dd3-e3: f3g-e3
7) Lf7-g6: f3g-e3
8) Lf7-g6: f3g-e3
9) Lf7-g6: f3g-e3
10) Lf7-g6: f3g-e3
11) Lf7-g6: f3g-e3
12) Lf7-g6: f3g-e3
13) Lf7-g6: f3g-e3
14) Lf7-g6: f3g-e3
15) Lf7-g6: f3g-e3
16) Lf7-g6: f3g-e3
17) Lf7-g6: f3g-e3
18) Lf7-g6: f3g-e3
19) Lf7-g6: f3g-e3
20) Lf7-g6: f3g-e3
21) Lf7-g6: f3g-e3
22) Lf7-g6: f3g-e3
23) Lf7-g6: f3g-e3
24) Lf7-g6: f3g-e3
25) Lf7-g6: f3g-e3
26) Lf7-g6: f3g-e3
27) Lf7-g6: f3g-e3
28) Lf7-g6: f3g-e3
29) Lf7-g6: f3g-e3
30) Lf7-g6: f3g-e3
31) Lf7-g6: f3g-e3
32) Lf7-g6: f3g-e3
33) Lf7-g6: f3g-e3
34) Lf7-g6: f3g-e3
35) Lf7-g6: f3g-e3
36) Lf7-g6: f3g-e3
37) Lf7-g6: f3g-e3
38) Lf7-g6: f3g-e3
39) Lf7-g6: f3g-e3
40) Lf7-g6: f3g-e3
41) Lf7-g6: f3g-e3
42) Lf7-g6: f3g-e3
43) Lf7-g6: f3g-e3
44) Lf7-g6: f3g-e3
45) Lf7-g6: f3g-e3
46) Lf7-g6: f3g-e3
47) Lf7-g6: f3g-e3
48) Lf7-g6: f3g-e3
49) Lf7-g6: f3g-e3
50) Lf7-g6: f3g-e3
51) Lf7-g6: f3g-e3
52) Lf7-g6: f3g-e3
53) Lf7-g6: f3g-e3
54) Lf7-g6: f3g-e3
55) Lf7-g6: f3g-e3
56) Lf7-g6: f3g-e3
57) Lf7-g6: f3g-e3
58) Lf7-g6: f3g-e3
59) Lf7-g6: f3g-e3
60) Lf7-g6: f3g-e3
61) Lf7-g6: f3g-e3
62) Lf7-g6: f3g-e3
63) Lf7-g6: f3g-e3
64) Lf7-g6: f3g-e3
65) Lf7-g6: f3g-e3
66) Lf7-g6: f3g-e3
67) Lf7-g6: f3g-e3
68) Lf7-g6: f3g-e3
69) Lf7-g6: f3g-e3
70) Lf7-g6: f3g-e3
71) Lf7-g6: f3g-e3
72) Lf7-g6: f3g-e3
73) Lf7-g6: f3g-e3
74) Lf7-g6: f3g-e3
75) Lf7-g6: f3g-e3
76) Lf7-g6: f3g-e3
77) Lf7-g6: f3g-e3
78) Lf7-g6: f3g-e3
79) Lf7-g6: f3g-e3
80) Lf7-g6: f3g-e3
81) Lf7-g6: f3g-e3
82) Lf7-g6: f3g-e3
83) Lf7-g6: f3g-e3
84) Lf7-g6: f3g-e3
85) Lf7-g6: f3g-e3
86) Lf7-g6: f3g-e3
87) Lf7-g6: f3g-e3
88) Lf7-g6: f3g-e3
89) Lf7-g6: f3g-e3
90) Lf7-g6: f3g-e3
91) Lf7-g6: f3g-e3
92) Lf7-g6: f3g-e3
93) Lf7-g6: f3g-e3
94) Lf7-g6: f3g-e3
95) Lf7-g6: f3g-e3
96) Lf7-g6: f3g-e3
97) Lf7-g6: f3g-e3
98) Lf7-g6: f3g-e3
99) Lf7-g6: f3g-e3
100) Lf7-g6: f3g-e3

31-05-1975

885

SALZBURGER LANDESCUP

Heute, Samstag, um 15 Uhr wird die 2. Runde des Salzburger Landescups ausgetragen. Es spielen: Bischofshofen - Hallein (Arbeiterheim Bischofshofen), ATSV Ranshofen - Posthof (Braunau, Salzburg Hof), Bad Ischl - Mozart (Bad Ischl, Café Engl).

MOZART SIEGT IN LUDWIGSHAFEN!

Einen schönen Erfolg erzielte der 1. Salzburger Schachklub 1910. In einem Turnier in Ludwigshafen, an dem sich Achtermannschaften aus Sochoux (Peugeot-Betriebsmannschaft, Frankreich), Basel (Schweiz Mozart Salzburg) und der Gastgeber Ludwigshafen (Badische Anilin Werke), konnte Mozart den Turniersieg erringen! Wir gratulieren Mozart zu diesem schönen internationalen Erfolg!

JUGENDTURNIER

Die 4. Runde des Jugendturniers der Gruppe Nord brachte folgende Ergebnisse: Seekirchen - Munderfing 1/2:3/2, ATSV Ranshofen - Mattighofen 1:3, Ach-Burghausen - Oberndorf 1 1/2:2 1/2. Das Spiel Munderfing - Ach-Burghausen der 3. Runde endete nicht 2:2, sondern 1:3. Stand vor der letzten Runde: 1. Munderfing 1 1/2, 2. Ach-Burghausen 1 1/2, 3.4. Mattighofen und ATSV Ranshofen je 7/8, 5. Oberndorf 6. Seekirchen 5.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Außer den Entscheidungsspielen um den Aufstieg in die 1. Klasse zwischen dem USC Uttendorf und Oberndorf im Juni ist die Landesmeisterschaft 1974/1975 abgeschlossen. Selten gab es in allen Klassen so einen spannenden Kampf um den Sieg oder Abstieg wie in diesem Spieljahr. In allen Klassen fiel die Entscheidung in der letzten Runde. In der Ligaklasse gab es durch das Ausscheiden des WSK Kaprun keinen Absteiger. Auch der Endsieg des ATSV Ranshofen war wohl nicht

gefährdet in der letzten Runde. Selten hohe Siege für die Liga gab es in folgenden Runden: 2. Runde: Mozart 10 - Hallein 1:5, Bad Ischl gegen Mozart 66 1:5, 4. Runde: Mozart 66 - Posthof 5:1, 6. Runde: ASK Salzburg - Mozart 66 5:1, 7. Runde: Mozart 66 - ATSV Ranshofen 1:5. Bei diesen hohen Siegen und Niederlagen von Mozart 66 sieht man, daß es eine junge, jedoch noch unausgeglichene Mannschaft ist.

Die Siegermannschaft ATSV Ranshofen erlitt keine einzige Mannschaftsniederlage und stützte sich hauptsächlich auf Heil mit 5 1/2 Punkten aus 6 Partien (ohne Niederlage), Ager 4 aus 6, Eisl 3 1/2 aus 5 und Dr. Kronabatter 3 aus 4. Vizemeister Hallein brauchte nur 6 Spieler! Das beste Ergebnis erzielte Dkfm. Reiter mit 5 1/2 aus 6, Wallner 4 aus 6 (beide ohne Niederlage). Der drittplazierte ASK Salzburg spielte sehr ausgeglichen und stützte sich auf Dr. Flir sen. mit 3 1/2 aus 4 und Berger mit 3 1/2 aus 5 (beide ohne Niederlage). Das beste Ergebnis bei Mozart 10 erreichte Dr. Klimitschek mit 3 1/2 aus 5 (ohne Niederlage) weiters erreichten Dr. Hicker 4 aus 6 und Sallaberger 3 1/2 aus 5. Be. Posthof war Brucker mit 4 1/2 aus 6 (ohne Niederlage) am erfolgreichsten. Auch Müngl erreichte 4 1/2 aus 6. Bei Mozart 66 erzielte Peterwagner 4 aus 6 und Veigl 3 1/2 aus 5. Bad Ischl stützte sich auf Prof. Dr. Gerhard Mikenda mit 4 aus 5 (ohne Niederlage).
Die höchsten Ergebnisse der 1. Klasse: 1. Runde: Mattighofen gegen Ach-Burghausen 1:5, 2. Runde: Bischofshofen - Königsbauer Mozart 5:1, 4. Runde: Saalfelden - ATSV Ranshofen 0:6, 5. Runde: Mattighofen - Bischofshofen 1:5, ATSV Ranshofen - Seekirchen 5 1/2:1/2. Die höchsten Siege der 2. Klasse, Gruppe Nord: 1. Runde: Oberndorf A - Oberndorf B 5 1/2:1/2, Mattighofen A - Mattighofen B 6:0, 2. Runde: Inter - Trimmelkam 5 1/2:1/2, Mattighofen B - Ranshofen 1/2:5 1/2, Oberndorf A - Mattighofen A 5:1, 3. Runde: Ach-Burghausen gegen Mattighofen B 6:0, 4. Runde: Oberndorf B - Inter 1:5, Mattighofen A - Ranshofen 0:6, 5. Runde: ASK Salzburg - Mattighofen B 6:0, 6. Runde: Mattighofen B - Inter 1/2:5 1/2, Oberndorf A - ASK Salzburg 5 1/2:1/2, 8. Runde: Oberndorf B - Mattighofen B, Oberndorf A gegen Seekirchen und Ranshofen - ASK Salzburg je 5:1, Mattighofen A - Inter 1/2:5 1/2, 9. Runde: Seekirchen - Mattighofen A 1:5, Mattighofen B - Oberndorf A 1/2:5 1/2. - Gruppe Süd: 1. Runde: Saalfelden gegen Gasteiner Tal 0:6, 2. Runde: Gasteiner Tal - Hallein 1:5, 5. Runde: Körting Grödig - Gasteiner Tal 1:5, 6. Runde: Saalfelden - Bischofshofen 5:1, 7. Runde: Körting Grödig - Saalfelden 1:5.

21-06-1975

21.6.1975

888

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!
Kommenden Dienstag, den 17. Juni, findet um 19.00 Uhr im Hotel „Stiegl“, Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

14.6.1975

14-06-1975

887

MOZART WURDE CUPSIEGER!

Mit einer Überraschung endete das Cupfinale zwischen dem Landesmeister ATSV Ranshofen und Mozart Salzburg. Mozart, lange Zeit im Schatten von Ranshofen stehend, konnte in stärkster Aufstellung spielen und mit 2 1/2:1 1/2 gewinnen. Es spielten von Brett 1 bis 4: Dr. Klimitschek - Hackbarth 1:0, Peterwagner - Heil 0:1, Dr. Hicker - Ager 1:0, Leitner - Neumaier 1 1/2: 1/2. Mozart Salzburg vertritt nun Salzburg beim österreichischen Bundescup.

LUKIC GEWANN ASKÜ-BLITZCUP!

Beim diesjährigen ASKÜ-Landesblitzcup stellten sich dem Turnierleiter Bolda (ASK) 34 Spieler der Vereine ASK Salzburg, Bischofshofen, Rif und ATSV Ranshofen. Bereits in den Vorkruppen wurde um den Aufstieg ins A-Finale hart gekämpft und Lukic beherrschte vom Beginn weg die Szene und siegte verdient!
Endstand A-Finale: 1. Lukic 9 1/2, 2. Isopp 8 1/2, 3. Mag.-Rat Flir jun. 7 1/2 (alle ASK), 4. Neuwirth 7 (Bischofshofen), 5. Wallner 6, 6. Mosenlechner 5 1/2 (27,75, beide ASK), 7. Ing. Schmid 5 1/2 (25), 8. Wiesenbauer 4 (22, beide Bischofshofen), 9. Groiss 4 (14), 10. Krimbacher 3 1/2, 11. Hamburger 2 1/2 (13), 12. Hauser 2 1/2 (10,75, alle ASK).
Im B-Finale siegte Stojanovic (Ranshofen) mit 9 Punkten vor Klinger (Bischofshofen) 8 1/2, Dr. Flir sen. (ASK) 8, Herzog, Hager (beide Bischofshofen) je 6 1/2 usw.
Im C-Finale siegte Mag. Nobodity (ASK) mit 8 Punkten vor Huber (Ranshofen) 7 1/2, Kohlbauer (ASK) 6 usw.
Als bester Jugendspieler wurde Krimbacher (ASK) gewertet.

ERFOLGREICHES JUGENDTURNIER!

Die letzte Runde des Jugendturniers der Gruppe Nord brachte folgende Ergebnisse: Mattighofen - Oberndorf 1 1/2:2 1/2, Munderfing - ATSV Ranshofen 3:1, Ach-Burghausen - Seekirchen 3:1. Das Spiel der 3. Runde Ranshofen - Oberndorf endete richtig 0:4.
Endstand: 1. Munderfing 14 1/2, 2. Oberndorf 13 1/2, 3. Ach-Burghausen 12 1/2, 4. Mattighofen 9, 5. Seekirchen 6, 6. Ranshofen 4 1/2.
Ranshofen spielte nicht mit der ersten Jugendgarnitur, sondern setzte Nachwuchsspieler ein. Die Bretterwertung auf Brett 1 gewann Hinteregger (Oberndorf) mit 4 1/2 Punkten, Brett 2: Hütter (Munderfing) 5 (100%), Brett 3: Stockinger (Munderfing) 4, Brett 4: Eder (Oberndorf) 3 1/2.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Bei der Generalversammlung des 1. Halleiner Schachklubs konnte Obmann Wallner auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die Mitgliederzahl konnte stark erhöht werden. Viele Turniere wurden ausgetragen. Der schönste Erfolg ist jedoch der 2. Platz bei der Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft.
In den Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Wallner, Stellv.: Luksch, Kassier: Fallwinkl, Stellv.: Walkner, Schriftführer: Brunauer, Stellv.: Engelsberger, Zeugwart: Widiner, Stellv.: Wieser, Revisoren: Lurtz und Dr. Scheichel, Spielleiter: Fallwinkl, Stellv.: Rettenbacher.

ÖBERNDORF - USC UTTENDORF 2:4

Mit diesem Sieg im ersten Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 1. Klasse konnte sich der USC Uttendorf eine gute Ausgangsbasis für das zweite Entscheidungsspiel schaffen. Die Entscheidung fällt morgen um 10 Uhr in Uttendorf, Gasthof (Bichlwirt).

ASKÜ-LÄNDERKAMPF

Heute um 15 Uhr findet in Wien, Café Willenshof, Erdbergstraße 27, der Retourkampf auf zwölf Brettern zwischen dem ASKÜ Wien und dem ASKÜ Salzburg statt. Die Salzburger ASKÜ-Auswahl besteht aus Spielern des Landesmeisters ATSV Ranshofen, ASK Salzburg und Bischofshofen.

WESTERINEN SIEGTE IN DORTMUND

Endstand des Meisterturniers: 1. Westerinen (Finnland) 9 1/2, 2. Ogaard (Norwegen) 8, 3. Sawon (UdSSR) 7 1/2, 4./5. Bednarski (Polen) und Parma (Jugoslawien) je 7, 6./7. Kupretschik (UdSSR) und Pytel (Polen) je 6 1/2, 8./9. Dr. Keene (England) und Langeweg (Holland) je 4 1/2, 10. Ornstein (Schweden) 3 1/2, 11. Bachmann (BRD) 1, 12. Beutelhoff (BRD) 1/2.

VÖEST LINZ AUSGESCHIEDEN

In der 1. Runde des Europacups mußte Österreichs Meister von diesem Bewerb Abschied nehmen. VÖEST Linz verlor in Athen gegen den griechischen Meister Heliopolis Athen mit 5 1/2:8 1/2.

MAIERHOFER WURDE JUGENDMEISTER!

Die Salzburger Jugendländesmeisterschaft ist beendet. Neuer Landesmeister ist Johann Maierhofer (ATSV Ranshofen), der keine Partie verlor. Wie ausgeglichen dieses Turnier war, sieht man daran, daß die ersten drei punktgleich sind und die Entscheidung durch das Buchholz-System gefallen ist.
Ergebnisse der 3. Runde: Brauner - Schützinger 1:0, Bacher - Groiss 0:1, G. Friedl - Riffert 1:0, Hermeter - Schöppl 1:0, Hinteregger gegen Fischbacher 1/2:1/2, Hauser - Eder 0:1, Wernisch - Obermaier 0:1, Frauenlob - E. Friedl 1:0, Hager - Maierhofer 0:1, Hartdopler - Größler 0:1, Schenner - Seifried 1:0, Krimbacher - Ungetüm 1:0.
2. Runde: Eder - Brauner 1:0, Groiss - G. Friedl 1:0, Hermeter gegen Schenner 1/2:1/2, Schützinger 1 Punkt kampfflos, Hager - Hinteregger 0:1, Größler - Wernisch 1:0, Maierhofer - Fischbacher 1/2:1/2, E. Friedl gegen Hartdopler 0:1, Riffert - Hauser 1:0, Frauenlob - Ungetüm 0:1, Seifried - Obermaier 1:0, Bacher - Krimbacher 0:1.
Endstand: 1. Maierhofer (Ranshofen) 5 (24 Buchholzpunkte), 2. Hinteregger (Oberndorf) 5 (20), 3. Groiss (ASK Salzburg) 5 (16), 4. Fischbacher (Bischofshofen) 4 1/2 (24), 5. Krimbacher (ASK Salzburg) 4 1/2 (18), 6. Ungetüm (Körting Grödig) 4, 7. Hager (Bischofshofen) 3 1/2 (24), 8. Riffert (Ranshofen) 3 1/2 (21), 9./10. Hermeter (Oberndorf) und Schenner (Bad Isch) je 3 1/2 (18 1/2), 11. G. Friedl (Mattighofen) 3 1/2 (17 1/2), 12. Eder (Oberndorf) 3 1/2 (14 1/2), 13. Frauenlob (Oberndorf) 3 (18 1/2), 14. Bacher (Uttendorf) 3 (18 1/2), 15. Größler (Uttendorf) 3 (17), 16. Seifried (Bischofshofen) 3 (15 1/2), 17. Brauner (Ranshofen) 2 (18), 18. Hauser (Inter Salzburg) 2 (17), 19. Friedl (Mattighofen) 2 (16), 20. Hartdopler (Mattighofen) 2 (15 1/2), 21. Obermaier (Mattighofen) 2 (14), 22. Schützinger (Uttendorf) 2 (11), 23. Wernisch (Ranshofen) 1.
Vorzeitig ausgeschieden sind Titelverteidiger Schöppl (Ranshofen) mit 2 Punkten, Blum (Ranshofen) und Roithinger (Mozart) je 0 Punkte. Besonderen Dank gebührt Turnierleiter Jugendreferent Neuhauser, der das Turnier sicher über die Runden brachte!

ASKÜ-LANDESBLITZCUP 1975

Morgen, Sonntag, den 15. Juni, findet um 9.00 Uhr im Klubsaal des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling der diesjährige ASKÜ-Landesblitzcup statt. Titelverteidiger ist Mag.-Rat Flir jun. (ASK Salzburg). Nennungsschluß ist am Spieltag um 8.45 Uhr. Wir bitten alle ASKÜ-Schachsportler um zahlreiche Teilnahme und um pünktliches Erscheinen!

FINALE: ATSV RANSHOFEN - MOZART

Durch einen klaren 4:0-Sieg über Hallein kam der Landesmeister ATSV Ranshofen ins Finale des Salzburger Landescups und hat nun die Chance das begehrte „Double“ zu schaffen. Es spielten von Brett 1 bis 4: Ing. Aiglmüller - Dr. Kronabetter 0:1, Luksch - MK Hackbarth 0:1, Fallwinkl - MK Ager 0:1, Engelsberger - Neumaier 0:1.
Sehr gut im Halbfinale hielt sich wiederum Ach-Burghausen. Es spielte gegen Mozart 2:2 und mußte nur wegen der schlechteren Bretterwertung von 4,3:4,6 aus dem Cup ausscheiden. Hier spielten von Brett 1 bis 4: Dr. Werner - MK Peterwagner 1/2:1/2, Rohmädler - MK Dr. Hicker 0:1, Dr. Falbesamer - Fleischhändler 1/2:1/2, Haidtich - Sallaberger 1:0. Das Cupfinale ATSV Ranshofen - Mozart Salzburg wird heute um 15.00 Uhr in Braunau, Salzburger Hof, ausgetragen.

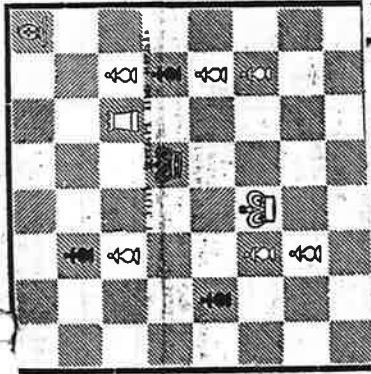
PAUL KERES GESTORBEN

Einen schweren Verlust mußte die Schachwelt hinnehmen, indem einer der besten Spieler Großmeister Paul Keres (58) gestorben ist. Keres war durch Simultanpartien in Salzburg bestens bekannt. Er war immer in der Weltspitze und wurde auch der „ewige Zweite“ genannt, da er den Weltmeistertitel einige Male nur knapp verlor. Unzählige Turniere hat er gewonnen und spielte bis zum Schluß, schon von der Krankheit gezeichnet, wie ein würdiger Großmeister. Mit ihm verlor die Schachwelt einen der stärksten Spieler aller Zeiten!

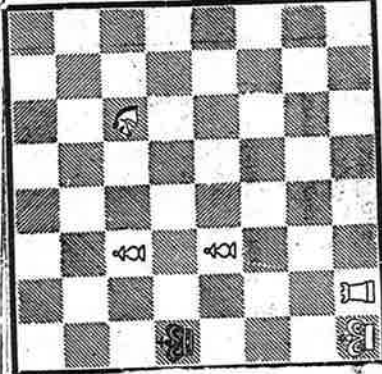
HAPOEL-FEST IN ISRAEL

Einen schönen Verlauf nahm die Flugreise der ASKÜ-Auswahl nach Israel, an der sich die beiden Ranshofener Ager und Hackbarth beteiligten. Die Übermacht war jedoch für unsere Auswahl zu groß. In den drei gegnerischen Mannschaften waren ein Großmeister, zwei internationale Meister und 20 nationale Meister.
Endstand: 1. HAPOEL Israel A 13, 2. ASA Israel 12, 3. HAPOEL Israel B 7, 4. ASKÜ Österreich 4. MK-Ager feierte den einzigen Sieg für Österreich.
Österreichs ASKÜ-Auswahl bestand unter der Mannschaftsführung von Hans Ager (ÖÖ.) aus den Spielern ÖM Bukacek (Wien), MK Kargl (ÖÖ.), MK Hackbarth (Salzburg), MK Hellmayr (ÖÖ.), MK Lindmayr (Steiermark) und MK Ager (Salzburg). Ein internationales Blitzturnier brachte folgenden Spitzenstand: 1. Grinfeld 10 1/2, 2. Kagan 9 1/2, 3. Domnitz 8 1/2, 4. Ager (!) 8, 5. Bubacek 8 usw. Ein Freundschaftskampf gegen HAPOEL Pelach Tikum endete 2:4. Für alle ASKÜ-Auswahlspieler war es ein einmaliges Erlebnis!

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 888
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
Weiß: Kds, Tks, Lhs, Bcs, Cs, c6, g3, g4, g5 (8)
Schwarz: Kes, Bb4, c7, g5 (4)
Lösung der Aufgabe Nr. 887:
1. Sd7, Ka6, 2. Tbs, Kav, 3. Ta8 matt.
1. Sd7, Ka4, 2. Sc5, Kas, 3. Tbs matt.
1. Sd7, Ka4, 2. Sc5, Kas, 3. Tcs matt.

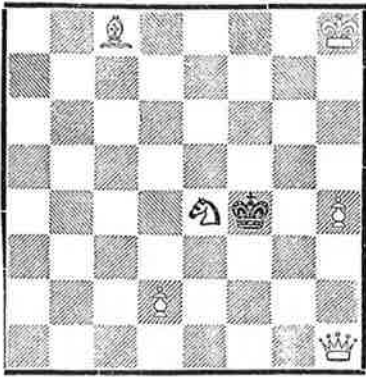


Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 887
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!
Weiß: Kal, Tpl, Sfs, Bc4, Bc6 (5)
Schwarz: Kab (1)
Lösung der Aufgabe Nr. 886:
1) d5-d6 Kc6-f7
2) c7-c8 Kf7-c8 (g8)
3) Lf5-g6 e7-e8d matt



18 6 1975 n. Ch.

28-06-1975



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 889

von Dr. Wilhelm Maßmann

Matt in drei Zügen

Weiß: Kh8, Dh1, Lc8, Se8, Bd2, Bh4 (6)
Schwarz: Kf4 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 889:

- 1) c3-b4: Ke5-d5
- 2) c2-c4 Kd5-e5
- 3) Kd3-e2 Ke5-e4 (d4)
- 4) Tf6-e6 (f4) matt

USC UTTENDORF STEIGT AUF!

Mit einem 3/2-Sieg über Oberndorf konnte sich der Sieger der 2. Klasse Süd, USC Uttendorf, in die 1. Klasse spielen. Mit dem USC Uttendorf ist ein aufstrebender Verein in der 1. Klasse, der sehr viel für die Jugendarbeit tut. Wir gratulieren den Pinzgauern zu diesem Erfolg!

ASKÖ WIEN — ASKÖ SALZBURG 9:3

Die erwartete hohe Niederlage für Salzburgs ASKÖ-Auswahl gegen den ASKÖ Wien gab es am vergangenen Wochenende in Wien. ASKÖ Wien siegte mit 9:3. Salzburgs ASKÖ-Auswahl bestand aus einer jungen kampffreudigen Mannschaft. Es spielten von Brett 1 bis 12: OM Roth gegen MK Hackbarth 1:0, OM Waller — MK Ager 0:1, OM Werner Mikenda — Heil 1:0, MK Enigl — Neumaier 1:0, Nehonsky — Groiss 0:1, Mattl gegen Herzog 1:0, Hartmann — Mr. Nedobity 1:0, Detela — Huber 1:0, Newrka — Hamberger 1/2:1/2, Tessler — Bolda 1:0, Vokroj — Maihofer 1:0, Gareis — Krimbacher 1/2:1/2.

JUGEND-SCHACHKURS

Die Schachvereine ATSV Ranshofen und Mattighofen veranstalten vom 26. Juli bis 2. August in Filzmoos (Mattighofner Hütte) einen Schachjugendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Vollpension für die Woche inklusive Kursbeitrag ist nur S 560,—. Da noch einige Plätze frei

sind, werden Meldungen noch entgegengenommen. Meldungen an Jugendreferenten Herbert Neuhauser, 5020 Salzburg, Johannes-Filzer-Straße 44 (Tel. 23 99 79), bis 5. Juli. Jugendliche, die sich für den Schachsport interessieren, sollen diese einmalige günstige Gelegenheit nicht versäumen!

HERREN-STAATSMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Mösern bei Seefeld (Tirol) die diesjährige Herren-Staatsmeisterschaft. Für Salzburg startet Landesmeister Hackbarth, dem wir einen schönen Aufenthalt und schöne Erfolge wünschen.

ERFOLGREICHE JUGENDARBEIT

Bei der Jahreshauptversammlung des Schachklubs Seekirchen konnte Obmann Josef Költringer auf eine gute Jugendarbeit im Verein hinweisen, der auf eine gedeihliche Aufwärtsentwicklung schließen läßt. In den neuen Vereinsvorstand wurden gewählt: Obmann: Josef Költringer, Stellv.: Wuppinger, Schriftführer: Neutatz, Kassier: Wallner, Zeugwart: Schwarzer, Mannschaftsführer: Matthias Költringer und Zeiner.

FINK WURDE KLUBMEISTER!

Endstand der Klubmeisterschaft der 1. Klasse Seekirchen: 1. und Klubmeister Fink 10 1/2, 2. Költringer II 8 1/2 (52,75), 3. Oberascher 8 1/2 (49,75), 4. Elhaf 7 1/2 (45,75), 5. Strohbichler 7 1/2 (41,75), 6. Költringer I 7 1/2 (40,75), 7. Zeiner 4 1/2, 8. Wuppinger 1 1/2.

NEUHAUSER GEWINNT IM DREIKAMPF

Der Schachklub Inter Salzburg führte einen sommerlichen Dreikampf durch, der aus den Bewerben Leichtathletik, Tart (Pfeilwurf) und Blitzschach bestand. Den 60-Meter-Lauf gewann Gerdenits vor Retzinger und Hauser. Im Weitsprung siegte Schwaiger vor Gerdenits und Hauser. Beim Tart siegte auf der Ringscheibe Schneider vor Bernardi und Neuhauser, auf der englischen Scheibe siegte Retzinger vor Schneider und Heil. Im Blitzturnier siegte Neuhauser mit 100% vor Edlinger und Lanik. Endstand des Dreikampfes: 1. Neuhauser 28, 2. Bernardi 27, 3. Retzinger 24, 4. Schneider 21, 5. Hauser 21, 6. Heil 18, 7. Gerdenits 18, 8. Lanik 17, 9. Edlinger 16, 10. Schwaiger 10, 11. Stross 3.

VERGLEICHSKAMPF

Die Ligamannschaft des Halleiner Schachklubs führte einen vereinsinternen Vergleichskampf gegen die 1. Klasse durch und siegte mit 4 1/2:1 1/2. Es spielten von Brett 1 bis 6: Dkfm. Reiter — Rettenbacher 1:0, Fallwickl — Laingstättner 1:0, Brunnauer — Buchner 1/2:1/2, Luksch — Ing. Walkner 0:1, Ing. Aigmüller — Engelsberger 1:0, Wallner — Neuwirth 1:0.

Das anschließende Blitzturnier brachte folgenden Endstand: 1. Wallner 7 1/2, 2/3. Buchner und Luksch je 6, 4. Fallwickl 5, 5/6. Leingstättner und Rettenbacher je 4 1/2, 7. Brunnauer 4, 8. Dkfm. Reiter 2 1/2, 9. Ing. Aigmüller 2 1/2, 10. Neuwirth 2.

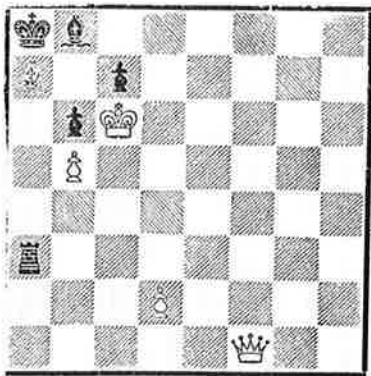
MAIER GEWANN WANDERPOKAL!

Der USC Uttendorf führte ein Wanderpokalturnier durch, an dem sich zwölf Spieler beteiligten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Maier 10, 2. Müllauer 9 1/2, 3. Grundner 8 1/2, 4. Schützinger 7, 5. Kofler 7, 6. Scherzer 6 usw.

Ein Kombinationsturnier mit Preisiegeln und Blitzschach brachte folgenden Endstand: 1. Grundner, 2. Maier, 3. Müllauer, 4. Scherzer, 5. Tritschner, 6. Höckner usw.

05-07-1975

5. Juli 1975 n. Ch.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 890

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc6, Df1, La7, Bb5, d2 (5)
Schwarz: Ka8, Ta3, Lb8, Bb6, c7 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 889:

1. Sf6! Ke5, 2. Dd5† Kf6: (Kf4), 3. De6 (Sh5) matt. — 1. — Kg3, 2. Lg4 Kf4 (Kf2), 3. Dh2 (Se4) matt.

HEIL — PETERWAGNER 1:0

Beim Salzburger Landescupfinale ATSV Ranshofen — Mozart Salzburg, welches Mozart bekanntlich mit 2 1/2:1 1/2 gewann, konnte Heil gegen MK Peterwagner einen schönen Sieg erringen.

Weiß: Heil (Ranshofen) Schwarz: MW Peterwagner (Mozart)
Pirc Verteidigung
1. e4, d6, 2. d4, g6, 3. f4, Lg7, 4. Sf3 (üblicher Sc3), 4... Sf6 (besser ist hier Lg4), 5. Ld3, c5, 6. d:c5, Da5+, 7. Ld2, D:c5, 8. Lc3? (besser wäre hier De2), 8... De3+, 9. De2, D:f4? (viel besser ist Dc1+), 10. 0-0, 0-0 (Weiß hat für den geopterten Bauern einen Entwicklungsvorsprung), 11. e5, d:e5 (besser wäre 11... Sd5), 12. S:e5, Dg5, 13. Lc4! (verhindert Sd5 und bedroht den Punkt f7), 13... Sbd7, 14. Sf3, Dc5+, 15. Ld4, Dc7, 16. Sc3, Sb6 (interessante Varianten ergeben sich nach 16... e5), 17. Lb3, Sh5?, 18. Se5, Sd7 (auch nach 18... Sf6 oder

e6 sieht die Stellung für Schwarz unerfreulich aus), 19. T:f7, T:f7, 20. L:f7, Kh8, 21. Sb5, Db8, 22. L:g6!, Sf4, 23. Sf7, Kg8, 24. Sh6!, L:h6, 25. D:e7, h:g6, 26. Tfl, a6? (besser wäre Lf8 nebst 27. Dg5, Se2+, 28. Kh1, S:d4, 29. Dg6+, Lg7, 30. Sd6), 27. Sd6, Se2+, 28. D:e2, Sf8, 29. T:f8, L:f8, 30. Dc4+ und Schwarz gab auf, da das Matt unvermeidbar ist. Kommentar: Josef Ager

LUNCZ GEDENKTURNIER

Bei diesem Meisterturnier konnte der Meldlinger Klubmeister Hamarat die österreichische Meisternorm erfüllen. Endstand: 1. OM Dr. Opl 8 1/2, 2. Hamarat 7 1/2, 3/4. OM Glass und OM Herzog je 7, 5. OM Ing. Stöckl 6 1/2, 6. Havlicek 6, 7. OM Stelzer 5 1/2, 8/9. Schubirz und OM Dr. Schwarzbach je 5, 10/11. OM Palda und Rekas je 3 1/2, 12. Nowotny 1.

KARGL WURDE LANDESMEISTER!

Bei der oberösterreichischen Landesmeisterschaft dominierten die Junioren eindeutig. Endstand: 1. Kargl (Stein/Steyr) 7 1/2, 2. Hellmayr (Nettingsdorf) 7, 3. Rolletschek (Attngang-Puchheim) 6, 4. Kaliwoda (Linzer SV) 5 1/2, 5. Ingenieur Schmidt (Linzer SV) 4 1/2, 6. Gruber (Stein/Steyr) 4, 7. Adamidis (Urfahr) 4, 8. Holzmann (Urfahr) 3, 9. Bochdanský (VÖEST) 2 1/2, 10. Stadler (Linzer SV) 1.

RAFFALT WURDE GRAZER STADTMEISTER

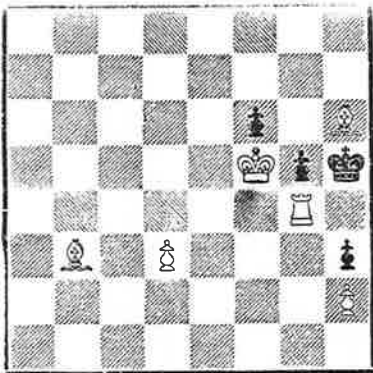
Bei der Grazer Stadtmeisterschaft beteiligten sich 74 Spieler, die 11 Runden nach dem Schweizer System spielten. Die Meisterschaft stand unter der Vorherrschaft der beiden Jugendspieler Raffalt und Hönigl. Endstand der Spitzengruppe: 1. Raffalt (Schwanberg) 9, 2. Hönigl (Stiria) 8 1/2, 3/4. Deutsch (Gemeinde) und Kölldorfer (Humanic) je 8, 5/9. Doktor Friedrich (Stiria), Katholnig (Stiria), Kogelnik (Fürstenfeld), Lindmayr (Puch) und Direktor Vodep (Waagner Biro) je 7 1/2 usw.

CELJE GEWINNT DIE INTER-LIGA!

Endstand der steirisch-jugoslawischen Interliga: 1. Celje 39, 2. ZSD Marjbor 36, 3. Radenska 34 1/2, 4. Kovinar 30 1/2, 5. Ptuj 29 1/2, 6. Branik 26 1/2, 7. Stiria 21, 8. Merkur 17, 9. Humanic 15 1/2, 10. Steirische Jugend 13 1/2, 11. Leoben 13, 12. Puch 11 1/2.

UTTENDORFS ERFOLGSSERIE

Wie verdient der aufstrebende Pinzgauer Verein USC Uttendorf in die 1. Klasse aufsteigt, sieht man an der Erfolgsserie im letzten Spieljahr. Der USC Uttendorf spielte gegen Bischofshofen 3 1/2:2 1/2, Körtzing Grödig 4:2, Gasteiner Tal 3:3, ASK Salzburg A 3:3, Saalfelden 4 1/2:1 1/2, Hallein 4 1/2:1 1/2 und in den Aufstiegsspielen gegen Oberndorf 4:2 und 3 1/2:2 1/2! Wir gratulieren!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 892

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn.

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf5, Tg4, Lb3, Lh6,
Bd3, h2 (6).
Schwarz: Kh5, Bf6, g5, h3 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 891:
1. Sf6, B:e6, 2. Te5, B:e5, 3. Bc3,
Bd4, 4. B:d4 matt.

HACKBARTH NEUER ÖSTERREICHISCHER MEISTER!

Einen tollen Erfolg erzielte Salzburgs Vertreter Wolfgang Hackbarth bei der Herrenstaatsmeisterschaft in Mösern (Tirol). Hackbarth erfüllte die österreichische Meisternorm und ist neuer österreichischer Meister! Der Erfolg ist um so wertvoller, da er in einem Spielerfeld erzielt wurde, welches absolute österreichische Spitze ist. Es fehlte nur GM Robatsch und IM Dr. Dückstein.

Nach Werner Mikenda, der inzwischen nach Wien abgewandert ist, ist Hackbarth der 2. Salzburger Spieler, der binnen einem Jahr die Meisternorm erfüllte. Erfreulich bei Hackbarth, daß er neben seinen spielerischen Qualitäten sich noch Zeit nimmt und als guter Spitzenfunktionär viel Freizeit opfert!

Nur ein Punkt trennt ihn vom neuen Staatsmeister Hölzl (Tirol). Endstand: 1. und österreichischer Staatsmeister Hölzl (Tirol) 11, 2. Janetschek (Wien) 10½, 3. Dr. Wittmann (Steiermark) 10½, 4. Dr. Palme (Tirol) 10½, 5. Röhrli (NO.) 10, 6. Stoppel (Wien) 10, 7. Hackbarth (Salzburg) 10, 8. Roth (Wien) 9½, 9. Strobl (NO.) 9½, 10. Pils (Tirol) 9, 11. Strauß (Wien) 9, 12. Deutsch (Steiermark) 8, 13. Dr. Titz (Kärnten) 8, 14. Glass (Wien) 7½, 15. Kargl (OO.) 7½, 16. Bachmayer (NO.) 5½, 17. Turnherr (Vorarlberg) 4, 18. Kovacs (Burgenland) 3.

Salzburgs Schachspieler gratulieren ihrem neuen österreichischen Meister Hackbarth herzlich zu diesem großartigen Erfolg! Wir bringen eine Siegpartie Hackbarths gegen den international sehr erfolgreichen zweitplatzierten Janetschek.

Weiß: Janetschek

Spanische Partie

Schwarz: Hackbarth

1. e4, e5, 2. 2. Sf3, Sc6, 3. 3. Lb5, a6, 4. La4, Sf6, 5. 0-0, b5 (diesen Zug analysierte Planinc, meistens wird 5... d6 gespielt), 6. Lb3, Lb7, 7. 7. Tel, Lc5, 8. c3, d6, 9. d4, Lb6, 10. Lg5, h6, 11. Lh4, De7, 12. Sbd2 (nach 12. a4, hätte sich Schwarz vermutlich die große Rochade überlegt, auf 12. d5 folgt Sa5 oder Sb8 nebst Sbd7), 12... g5 (der Angriff rollt), 13. Lg3, 0-0-0, 14. a4, e:d4 (was kümmert den neuen Meister die a-Linie, er spielt erfolgreich auf der e-Linie), 15. a:b, 16. Ld5, h5, 17. h4 (die h-Linie muß blockiert werden, falsch wäre 17. S:g5, wegen 17... S:Ld5 nebst D:Sg5 mit riesigem Angriff), 17... Tde8, 18. c:d, g4, 19. L:S, L:L, 20. d5, Lb7, 21. Sg5, Dd7, 22. Sb3, Te7, 23. Sa5, L:S (Schwarz darf nicht zulassen, daß seine wichtige Verteidigungsfigur Lb7 ausgetauscht wird), 24. T:L, The8, 25. Dal (Janetschek schenkt der schwarzen Turmverdoppelung auf der e-Linie zu wenig Bedeutung), 25... K:b8, 26. Da3?, S:d5!, 27. Tal (natürlich nicht e:S wegen 27... T:Tel), 27... Sb6, 28. Ta8 (droht 29. S:Sb6, b:Tb6, 30. Da7+, Kc8 oder Kc7, 31. Tcl), 28... Dc6 (28... L:T brächte Weiß noch einmal zu einem Gegenspiel, so ist die schwarze Stellung sicher). Janetschek gab auf, da nach f6 Figurenverlust bzw. der Angriff auf der e-Linie mit tödlicher Wirkung nicht mehr zu verhindern ist.

Eine schöne Leistung des neuen österreichischen Meisters!

ASK SALZBURG — TRAUN 4½:3½

Traun (OO.) kam mit einer jungen, sehr kampfbetonnten Mannschaft und verlangte dem ASK Salzburg alles ab. Die Punkte für den ASK erzielten Lukic, Groiss, Berger, Leblhuber je 1 und Hamberger ½. Der Retourkampf findet am 27. Juli in Traun statt.

ASK SOMMERCUP

Kommenden Donnerstag, den 24. Juli, findet um 19.30 Uhr der diesjährige Sommercup des ASK Salzburg in seinem Klubheim Gasthof „Guter Hirte“ statt. Gespielt werden normale Turnierpartien nach dem K.-o.-System. Pokalverteidiger ist Kurt Berger. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um ihre Teilnahme!

SCHÜTZINGER GEWANN KURZTURNIER

Der USC Uttendorf veranstaltete ein vereinsinternes Jugend-Kurzturnier, welches folgenden Endstand brachte: 1. Schützinger 30, 2. Müllauer 19, 3. E. Burgsteiner 15, 4. Ellinger 14 (36,5), 5. N. Burgsteiner 14 (54,5), 6. Kirchnerberger 12, 7. Klaus Bernert 9½, 8. Rumppler 9, 9. Stutz 8½, 10. Kurt Bernert 5½, 11. Tritscher 3½, 12. Lemberger 2.

892

19-07

-1975

POSTHOF SOMMERCUP

Kommenden Freitag, den 18. Juli, beginnt um 19.30 Uhr im Café Posthof der diesjährige Sommercup der Salzburger Schachgesellschaften 1910 (Posthof). Bedenkzeit sind 30 Minuten. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

DER ASK EMPFÄNGT GÄSTE

Am Sonntag, dem 13. Juli, findet um 9 Uhr ein Vergleichskampf zwischen dem ASK Salzburg und dem Schachklub Traun (OO.) im Hotel „Stiegl“, Salzburg, Rainerstraße 14, statt. Mit diesem Kampf beginnt der ASK eine Serie von Vorbereitungsspielen für die kommende Meisterschaft.

SCHÄDLER-GEDENKTURNIER

Der Obmann des Ischler Schachklubs Prof. Dr. Gerhard Mikenda konnte zu diesem Jugendturnier 27 Jugendliche begrüßen, die sich in 2 Altersgruppen harte Kämpfe lieferten. Schädler war ein großer Förderer des Jugendschachsportes. Obmann Prof. Dr. Gerhard Mikenda konnte als Ehrengäste die Witwe des Verstorbenen sowie Bürgermeister Saller und Vizebürgermeister Streibl begrüßen. Endstand des Jahrganges 1958-1960: 1. Hinteregger (Oberndorf) 6½, 2. Riffert (Ranshofen) 6, 3. Krimbacher (ASK Salzburg) 5, 4. Wuppinger (Seekirchen) 4½, 5/8. Maierhofer (Ranshofen), Gaislbrettinger (Oberndorf), Streibl (Bad Ischl) und Hauser (ASK Salzburg) je 4, 9. Holzkorn (Ranshofen) 3½, 10./11. Lahnsteiner (Ebensee) und Wernisch (beide Bad Ischl) je 3, 12. Hrouda (Bad Ischl) 2½, 13./15. Rosc, Neureiter (beide Bad Ischl) und Költringer (Seekirchen) je 2, 16. Pichler (Bad Ischl) 0.

Endstand der Gruppe Jahrgang 1961-1963: 1. Brauner (Ranshofen) 5 (bessere Zusatzwertung) 2. Dertnig (Bad Ischl) 5, 3./5. Stallinger, Oswald (beide Ranshofen) und Schwab (Seekirchen) je 4, 6./7. Tipka und Mitterer (beide Bad Ischl) je 3½, 8./9. Holzbauer und Pammesberger (beide Bad Ischl) je 3, 10. Degeneve (Bad Ischl) 1, 11. Grabner (Bad Ischl) 0.

Den Stichtkampf um die Ischler Jugendmeisterschaft gewann Stefan Dertnig gegen Streibl.

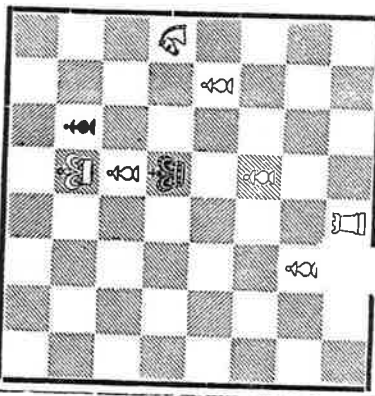
JUGENDARBEIT IM VORMARSCH!

Die Jugendarbeit ist bei den Vereinen und im Salzburger Landesverband in Schwung gekommen. Obwohl noch nicht optimal gearbeitet wird, kann man einen großen Aufschwung feststellen. Einige Vereine sind jedoch bereits beispielgebend vorangegangen. Es lohnt sich daher, einen kurzen Rückblick auf die Salzburger Jugendarbeit zu werfen. Begonnen hat mit der konzentrierten Jugendarbeit der Schachklub Bad Ischl unter der Leitung des leider bereits verstorbenen Fachlehrers Mitterndorfer. Unter seiner Leitung fanden Spieler wie OM Werner Mikenda, Prof. Dr. Gerhard Mikenda und Karl Groiss Liebe zum Schachsport. Diese Tradition setzte in den nächsten Jahren Prof. Dr. Gerhard Mikenda, der auch einige Zeit Jugendreferent des Landesverbandes war, fort und wird nun unter der bewährten Führung von Prof. Sommerbauer weitergeführt. Nach Salzburg kommend, leisteten in den letzten Jahren die Schachfreunde Rif die erste Jugendarbeit. Diese Jugendarbeit in Rif baute die ASKÖ Salzburg aus und veranstaltete jährlich ein ASKÖ-Schülerturnier, welches sich von Jahr zu Jahr mehr Beliebtheit erfreute. Die Zahlen der letzten 7 Jahre sprechen Bände! 6, 8, 12, 18, 26, 28, 36 und 49 Teilnehmer! Einmal der Samen gelegt, ging es stetig aufwärts. Der überaus rührige USC Uttendorf baute unter der Leitung von Herrn Grundner eine sehr aktive Jugendgruppe auf, die bereits wie die Jugendgruppen des ASK Salzburg, ATSV Ranshofen, Mattighofen, Seekirchen und Oberndorf schon viel von sich hören ließen. Geplante Aktivität und Schacharbeit entstand durch die Mitwirkung des ATSV Ranshofen im Salzburger Landesverband unter der Leitung der Herren Hackbarth, Ager, Hüber usw. Sehr erfreulich die Aktivität des Salzburger Jugendreferenten Neuhäuser, unter dessen Führung das Jugendschach in unserem Land bestimmt noch weiter ausgebaut wird. Aber auch andere Vereine haben mit der Jugendarbeit begonnen und erkannt, daß hier die Schachzukunft unseres Landes steckt.

Die nächsten Jugendveranstaltungen: 26. Juli bis 2. August: Jugendkurs der Gruppe Nord in der Mattighofener Hütte in Filzmoos, 26. Juli bis 10. August: Jugendbundeseinzelmeisterschaft in Graz, 10. bis 15. August: Jugendmannschaftsmeisterschaft in Graz, 21. September: ASKÖ Schüler- und Jugendturnier in Salzburg, 28. September: Jugendturnier in Hall.

Eine Bitte noch an die beiseite stehenden Vereine! Aktivieren Sie bereits im Sommer die Jugendarbeit, damit die Zukunft unseres Schachsportes gesichert ist!

Pressereferent Karl Groiss



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 891

von Albert Reindl
(Salzburg)

Matt in 4 Zügen

Weiß: Ke7, Td1, Sh5, Bc2, Be3,
Bb6, Bg4 (7).
Schwarz: Ke5, Bf7 (2).

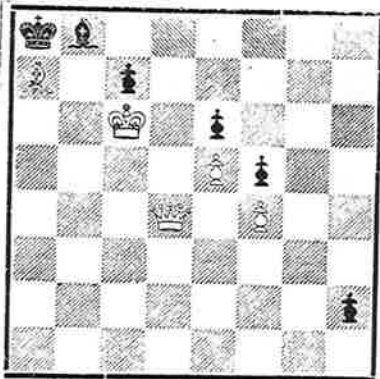
Lösung der Aufgabe Nr. 890:

- 1) Df1-f8 Ta9-c3
- 2) d2-c3: Ka8-a7
- 3) Df8-a3 matt;
- 1) Df8-c8 Ta7-a7:
- 2) Df8-c8 Ta7-bellebig
- 3) Dc8-b7 matt

891

12-07

-1975



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 896

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kc6, Dd4, La7, Be5, f4(5)
Schwarz : Ka8, Lb8, Bc7, e6, f5, h2(6)

Lösung der Aufgabe Nr. 895:

1. Ld7, B:B, 2. Lb5, B:L, 3. Ba3, Bb4, 4. B:B matt.

TIMMAN SIEGT IN ISRAEL!

Mit einer Überraschung endete das Großmeisterturnier des Schachfestivals in Natanya (Israel). Timman spielte sehr kampffreudig und gewann das Turnier sicher.

Endstand: 1. Timman (Holland) 9, 2/3. Kraidman und Liberson (beide Israel) je 8½, 4. Lederman (Israel) 7½, 5/6. Najdorf (Argentinien) und Pachman (BRD) je 7, 7.—9. Kagan, Radaschkowitsch und Schamkowitsch (alle Israel je 6½, 10. Panno (Argentinien) 5½, 11. Yanofsky (Kanada) 5, 12/13. Balshan und Bleiman (beide Israel) je 4½, 14. Cardoso (Philippinen) 4.

Endstand der Meistergruppe: 1. Kaldor (Israel) 8½, 2. Roose (Belgien) 7½, 3. Esion (Schweden) 7, 4. Ghitescu (Rumänien) 6½, 5.—8. Dunkelblum (Belgien), Domnitz, Ginsberger und Porat (alle Israel) je 5, 9/10. Ein-Dor und Gluzman (beide Israel) je 4½, 11. Kuschnir (Israel) 4, 12. Balinas (Philippinen) 3½.

Enttäuschend der vorletzte Platz der auch in Salzburg bekannten Vizeweltmeisterin Kuschnir, die nach ihrem Salzburger Aufenthalt geheiratet hat und nun zwischen Schweden und Israel ihren Wohnsitz teilt.

DIE DAMENJAGD

Im Finale der 7. Fernschacholympiade wurde diese interessante Partie gespielt.

Wei ß: Brilla-Banfalvi (Ungarn)
Schwarz: C. H. O'D. Alexander † (England)

Angenommenes Damengambit

1. d4, d5, 2. c4, d:c4, 3. Sf3, Sf6, 4. e3, e6, 5. L:c4, c5, 6. 0—0, a6, 7. a4, Sc6, 8. De2, c:d4, 9. Td1, Le7, 10. e:d4, 0—0, 11. Sc3, Sd5, 12. De4, Scb4, 13. Se5, Ta7! (Eine originelle Art, den Damenflügel so zu entwickeln), 14. Lb3, Sf6, 15. Df3, b6, 16. d5, e:d5, 17. S:d5, Sb:d5, 18. L:d5, S:d5, 19. Sc6, De8, 20. D:d5 (auf 20. S:a7 folgt Lb7, 21. T:d5, Da8, 22. De3, L:d5, 23. D:e7, Te8, 24. Db4, L:g2 (mit gutem schwarzem Angriff), 20. . . . Td7!, 21. S:e7f, D:e7, 22. Db3, De6, 23. Dc2 (auf 23. Df3 folgt Lb7, 24. Dh5, Dg6 mit Gewinn für Schwarz), 23. . . . De4, 24. Db3, Lb7, 25. f3, De6, 26. Ta3 (26. Dc2 ist wegen Tc8 nicht möglich), 26. . . . D:b3, 27. T:d7, De6, 28. Td1, Tc8, 29. Tad3, h6 und Weiß gab auf.

DÜR NEUER JUGENDMEISTER!

Bei den Jugendeinzelstaatsmeisterschaften konnte Hinteregger (Oberndorf) aus den letzten 7 Partien 4 Punkte erzielen und damit verlorenes Terrain aufholen. Jugendlandesmeister Maierhofer (ATSV Ranshofen) spielte unter seiner Form und landete im geschlagenen Feld. Neuer Jugendmeister wurde sensationell der 16jährige Tiroler Dür.

Endstand: 1. Dür (Tirol) 15½, 2. Hönigl (Steiermark) 15, 3. Braun (ÖÖ.) 14½, 4. Swoboda (Wien) 13, 5. Kastred (Kärnten) 12, 6. Kaindl (Wien) 11, 7. Schrammel (NÖ.) 11, 8. Weinzettel (NÖ.) 10½, 9. Scheichel (NÖ.) 10, 10. Schade (Kärnten) 10, 11. Langusch (Steiermark) 9, 12. Gartner (Vorarlberg) 8, 13. Hinteregger (Salzburg) 7½, 14. Rieder (Burgenland) 7½, 15. Gerger (Steiermark) 7½, 16. Probst (Tirol) 6½, 17. Maierhofer (Salzburg) 6, 18. Schapuschel (Steiermark) 6, 19. Pliieger (Vorarlberg) 5½, 20. Steininger (ÖÖ.) 4. Wertung nach Berger-Sonneborn-System.

Obwohl die Placierung der Salzburger schon besser als in den letzten Jahren ist, sieht man, daß in unserem Landesverband an Jugendarbeit noch ein großer Nachholbedarf besteht.

ROBATSCH: 21:5:2!

Sehr erfolgreich verlief die Simultanvorstellung von Großmeister Robatsch anlässlich des 20jährigen Bestandsjubiläums des ASK Salzburg. Obmann Berger konnte neben Robatsch als Ehrengäste den Schachproblemisten Insp. Albert Reindl und das Ehrenmitglied des Landesverbandes Dkfm. Karl Seifert begrüßen. 28 Spieler von sieben Vereinen (Attnang-Puchheim, Inter Salzburg, Linzer SV, Mozart Salzburg, ATSV Ranshofen, Teichstätt und ASK Salzburg) stellten sich dem Großmeister, wobei sich die Spieler von Inter Salzburg als Simultanspezialisten bewiesen. Robatsch konnte 21 Partien gewinnen, verlor zwei und remiserte fünfmal. Die Siege errangen Krimbacher (ASK) und Lanik (Inter). Unentschieden spielten Edlinger (Inter), Prof. Fahrner (Mozart), Hauser (Inter), Mr. Nedobity (ASK) und Dr. Werhonic (Mozart).

JUGEND-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Graz die Bundesländer-Jugendmeisterschaft. Titelverteidiger ist die Steiermark. Unter der Mannschaftsführung von Herrn Wiehsalla (Oberndorf) fährt folgende Salzburger Jugendmannschaft nach Graz: Fischbacher, Groiss, Hinteregger, Krimbacher, Maierhofer und zwei Spieler, die bei Redaktionsschluß noch nicht nominiert waren. Wir wünschen unserer Auswahl einen schönen Aufenthalt und schöne sportliche Erfolge!

HÖNIGL UND THIER IN FÜHRUNG!

Einen harten Kampf um den Endsieg gibt es bei der Jugend-Staatsmeisterschaft in Graz. Nach zwölf Runden führen unter 20 Teilnehmern Hönigl (Steiermark) und Thier (Tirol) mit je 10 Punkten vor Braun (ÖÖ.) 9½ und Kastred (Kärnten) 8½. Salzburgs Teilnehmer Maierhofer (4 Punkte) und Hinteregger (3¼) befinden sich im unteren Tabellen-drittel.

ERFOLGREICHER LEISTUNGSKURS

Der Leistungskurs der Salzburger Schachjugend, organisiert durch die Gruppe Nord des Landesvereins, in der Mattighofener Hütte in Filzmoos verlief sehr erfolgreich. 45 Jugendliche wurden von den Funktionären Füssl (Wels), ÖM Hackbarth (Ranshofen) und Költringer (Seekirchen) betreut und mit den Geheimnissen des Schachsportes vertraut gemacht. Jobisch (Burghausen) entwickelte sich bei den Blindbewerben als bester Kursteilnehmer. Den Organisatoren kann man zu diesem Schachkurs nur herzlich Dank sagen!

MR. WIMMER SIEGT IN ATTNANG!

Sehr erfolgreich verlief das Blitzturnier des ESV Attnang-Puchheim, welches in vier Klassen ausgetragen wurde. Endstand der Spitzengruppe A-Liga: 1. Mr. Wimmer (Attnang), 2. Schüler (Traun), 3. Rolletschek (Attnang), 4. Chr. Löffler (DSG Union Linz), 5. Korum (Attnang). Mannschaft: 1. Attnang-Puchheim, 2. DSG Union Linz, 3. Traun usw. Gruppe B-Liga: 1. Prof. Nußbaumer (VÖEST), 2. Eer (Vöcklabruck), 3. Häfner (ASV Linz). Mannschaften: 1. Vöcklabruck, 2. Ried, 3. Welser SC. Gruppe 1. Klasse: 1. Humer (ASV Linz), 2. Kreischer (Traun), 3. Benetzdorfer (Attnang). Mannschaften: 1. Ampfwang, 2. Attnang-Puchheim, 3. Neuhofen. Gruppe 2. Klasse: 1. Martin Voglhofer (DSG Union Linz), 2. Hametinger (Hofkirchen), 3. Matthias Költringer (Seekirchen). Mannschaften: 1. Seekirchen, 2. ASK Salzburg, 3. Hofkirchen.

THEORIEABEND DES ASK

Wie uns der ASK Salzburg mitteilt, findet kommenden Donnerstag, den 14. August, um 19.30 Uhr im Gasthof „Guter Hirte“ ein Theorieabend statt, an dem über Endspiele gesprochen wird. Wir bitten alle Klubmitglieder um Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen!

KARPOW GEWINNT DR.-VIDMAR-MEMORIAL!

Wie von uns bereits vorausgesagt, ist Karpow ein Weltmeister, der aktiv im Schachleben mitwirkt und auch Erfolge erzielt. Endstand dieses internationalen Turniers in Portoroz und Ljubljana: 1. Weltmeister Karpow (UdSSR) 11, 2. Gilgoric (Jugoslawien) 10, 3.—5. Furman (UdSSR), Hort (CSSR) und Ribil (Ungarn) je 9½, 6/7. Parma (Jugoslawien) und Portisch (Ungarn) je 8½, 8/9. Ljubojevic und Velmirovic (beide Jugoslawien) je 8, 10. Barle (Jugoslawien) 7½, 11. Planinc (Jugoslawien) 6½, 12/13. Garcia (Kuba) und Marlotti (Italien) je 6, 14. Musil (Jugoslawien) 4½, 15. Osterman (Jugoslawien) 4, 16. Karnar (Jugoslawien) 3.

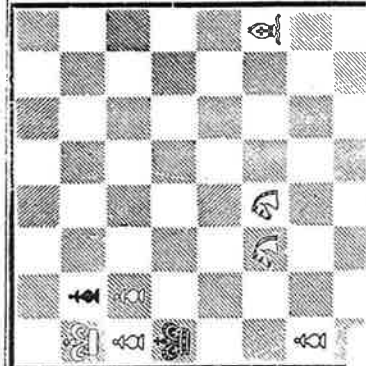
09-08
-1975

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 895
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in vier Zügen

Wei ß : Ka7, Lh3, Sc3, Sd3, Sd3, Ba2, Ba6, Bb6 (7)
Schwarz : Ka5, Bb7 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 894:
1) Sc6-d4 Ka3-b4;
2) Le5-d6 matt;
1) Sa5 beliebig
2) Tb4-b3 matt;
1) Sbc beliebig



30. August 1975

VEREINSAUSFLUG

Anlässlich der 20-Jahre-Bestandsfeiern fährt heute der ASK Salzburg mit seinen Familien zum ASKO Finkenstein (Faaker See/Kärnten), der ebenfalls seine 20-Jahre-Bestandsfeier hat. Der Freundschaftsbesuch ist verbunden mit einem Vergleichskampf auf ca. zwöf Brettern.

VERGLEICHSKAMPF

Kommenden Samstag, 6. September, findet um 14.30 Uhr im Rathaus Ebensee der diesjährige Vergleichskampf Salzkatmergut — Innvieriel statt. Im vorigen Jahr gewann das Innvieriel bei dem MK Ager auf Brett 1 gegen Oberösterreichs Landesmeister Rolletschek einen schönen Sieg erzielte.

CARO-KANN-VERTEIDIGUNG

Bei der 3. internationalen Meisterschaft von Deutschland in Mannheim wurde folgende schöne und interessante Partie gespielt:

Weiß: Westertin Schwarz: Pachmann

1. e2-e4, c7-c6, 2. d2-d4, d7-d5, 3. Sbl-c3, d5-e4, 4. Sc3-e4, Sbl-d7 (ungewöhnlich, hier wird meistens 4. ... Lf5 gespielt), 5. Lf1-c4, Sg8-f6 (auf 5. ... Sd7 folgt 6. Sg5, Sbl nebst g6), 6. Sc4-g5, e7-e6, 7. Sg1-e2, h7-h6, 8. Sg5-f2, Lf8-d6, 9. 0-0 (auf 9. Lf4 folgt 9. ... Dc7, 10. Lc4-d6, D:d6 nebst 11. ... b5 und Lb7), 9. ... Dd8-c7, 10. Tf1-e1, b7-b5, 11. Lc4-d3, Lc8-b7, 12. b2-b3, 0-0, 13. Lc1-b2, a7-a6, 14. Sc2-g3, c6-c5, 15. d4-c5, Ld6-c5, 16. Sg3-c5, Sd7-e5, 17. Lb2-e5, Dc7-c6, 18. Tf1-e1? (auf 18. Sc4 folgt 18. ... Sd7 nebst f5, Auf 18. Sc4 Sd7, 19. Opfer auf g7 mit Lg7, K:g7, 20. Dg4+ K:h8, 21. Dh4 est mit Sieg für Schwarz, 18. ... Sd4+7 folgt 18. ... Ld4, D:b6, 20. Dg4, 16, 21. Sh3), 19. Lc5-e7! (auf 20. Sg7-h5? auf 20. ... Ld4, 21. D:a1, 16, 22. Tg4 würde für den Qualitätsgewinn Weiß einen Bauern bekommen und die schwarze Rochade-stellung geschwächt sein, 20. ... Dc6-c3, 21. Sh3:f6+, Dc3:f6, 22. Tc4-g4? (verliert noch ein wichtiges Tempo, besser wäre 22. Td4 gewesen), 22. ... h6-h5, 23. Tg4-d4, Tf8-d8, 24. Td4:d8+, Ta8:d8, 25. Dd1-f1, Td8-d4 (mit der Drohung L:g2), 26. f2-f3, g7-g5, 27. a2-a4? (besser war 27. Tf1, h4 oder g4, 28. Le4), 27. ... g5-g4! (mit der Absicht 28. a:b5 g:f5, 29. b:a6, Tg4, 30. a:b7, Dd4+, 31. Kh1, f:g2+ usw. oder 30. g3, f2+), 28. f3:g4, Td4-f4, 29. Dd1-d1, Tf4:g4? (ein Schönheitsfehler, besser wäre 29. ... Dd4+, Kh1, L:g2+), 30. Ld5-f1, Df6-g7! und Weiß gab auf, da der Punkt auf g2 nicht mehr zu decken ist (31. g3, T:g3+, oder 31. Kf2, L:g2, 32. Dd8+, Kh7, 33. Ld5+, f5 usw.).

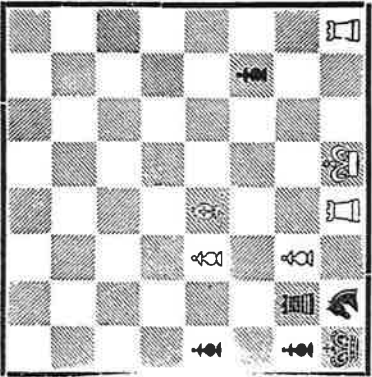
MOSKAUER STADTMEISTERSCHAFT

Endstand der Spitzengruppe: 1. Grigorjan 11, 2. Tschchow 10½, 3/4. Monakov und Muratow je 9½, 5. Kostow 8 usw.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 898

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)



Weiß: Ke1, Td1, Th1, Ld4, Bc2, c4 (6)

Schwarz: Ka1, Tb2, Sbl, Ba2, a4, g3 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 897:

1. Se5! (2. Lc5) Te2Tf2, 2. Sc4 Sf7 matt.

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Montag, 1. September, findet um 19 Uhr im Hotel „Stiegl“, Salzburg, Rainersstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schach-Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

BOBBY FISCHER NOCH IN FUHRUNG!

Die Elo-Weitrangliste der FIDE führt noch überlegen Exweltmeister Bobby Fischer (USA) an. Da er aber bereits 34 Monate kein Turnier bestritt, läuft er Gefahr, in zwei Monaten von der Weitrangliste gesprochen zu werden, weil die Regel mindestens ein Mitwirken in einem nennenswerten Turnier binnen drei Jahren verlangt.
Stand der Weltbesten: 1. Bobby Fischer 2780, 2. Weltmeister Karpow (UdSSR) 2705, 3. Korcschnoj (UdSSR) 2665, 4. Exweltmeister Petrosjan (UdSSR) 2646, 5. Exweltmeister Tal (UdSSR) 2645, 6. Folgebewerter (UdSSR) 2640, 7. Forrasky (Ungarn) 2638, 8. Larsen (Dänemark) 2625, 9. Exweltmeister Spassky (UdSSR) 2625 usw.
Die Österreicher sind in dieser Liste weit abgeschlagen.

SALZBURGS JUGEND AN LETZTER STELLE!

Nichts zu bestellen hatte die Salzburger Jugendauswahl bei der Jugend-Bundesländermeisterschaft in Graz. Sie landete mit 2½ Punkten Rückstand hinter dem Vorletzten Tirol und 18½ (!) Punkten Rückstand hinter dem Sieger Steiermark an letzter Stelle. Trotzdem gibt es auch Erfreuliches zu berichten: Hinteregger, der bereits bei der Jugendstaatsmeisterschaft in den letzten Runden gute Form bewies, steigerte sich nochmals und erreichte 5½ Punkte aus 8 Spielen. Mit seiner Leistung hat er sich in die Salzburger Landesauswahl für Sauerbrunn gespielt. Zufrieden konnte man noch mit der Leistung von Krimbacher und Schenner sein.

Salzburg spielten gegen Niederösterreich 1½:2½, Vorarlberg 1:5, Tirol 3:3, Kärnten 3½:2½, Wien ½:5½, Steiermark 1:5, Oberösterreich 2:4, Burgenland 2:4.

Die Salzburger spielten von Brett 1 bis 6: Maierhofer (Ranshofen) 1½ aus 8, Hinteregger (Oberndorf) 5½ aus 8, Fischbacher (Bischofshofen) 2 aus 8, W. Groiss (ASK Salzburg) 0 aus 6, Krimbacher (ASK) 3½ aus 8, Rifert (Ranshofen) ½ aus 7 und Ersatz Schenner (Bad Ischl) 1½ aus 3. Endstand: 1. Steiermark 33, 2. Oberösterreich 31½, 3. Niederösterreich 29½, 4. Wien 28½, 5. Vorarlberg 22, 6. Kärnten 21, 7. Burgenland 19, 8. Tirol 17, 9. Salzburg 14½.

Für Salzburger Jugendspieler gibt es noch viel Arbeit, um an die österreichische Spitze heranzukommen!

BUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Sauerbrunn die diesjährige Bundesländermannschaftsmeisterschaft. Titelverteidiger ist Wien. Salzburg muß auf drei ihrer besten Spieler verzichten. OM Werner Mikenda ist nach Wien abgewandert und OM Hackbarth und MK Dr. Klimitschek sind aus beruflichen Gründen verhindert. Salzburg fährt nun mit einer sehr jungen Mannschaft, die es sehr schwer haben wird, den im Vorjahr erzielten 6. Platz zu verteidigen. Für Salzburg spielen unter der Mannschaftsführung von Günther Bolda (ASK) MK Ager und Eisl (beide Ranshofen), MK Dr. Hicker und MK Peterwagner (beide Mozart), MK Prof. Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl), K. Groiss und Isopp (beide ASK) und Hinteregger (Oberndorf). Wir wünschen unserer Landesauswahl schönen Aufenthalt und schöne Erfolge!

SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

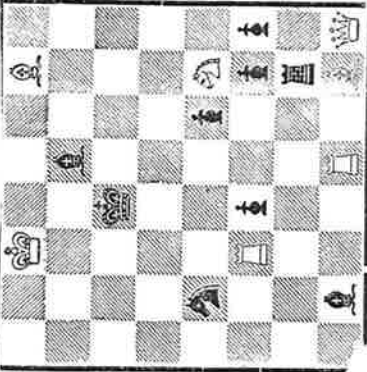
Kommenden Montag, den 25. August 1975, ist Nennungsschluß zur Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft 1975/76. Wir erinnern die Vereine, diesen Termin nicht zu versäumen und die Meldung an Herrn Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13, zu senden.

MOZART WURDE ÖSTERREICHISCHER CUPSIEGER!

Einen herrlichen Erfolg landete der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) beim Bundescup in Mettersdorf (Steiermark), indem er souverän spielte und den Bundescup sicher beherrschte. Turnierleiter Ingenieur Klaus Jaung konnte 7 Mannschaften begrüßen und organisierte das Turnier in hervorragender Form. In der Vorrunde siegte Mozart gegen den SC Schwanberg (Steiermark) mit 3½:½ und Amstetten/Ybbs mit 2½:1½. Das Finale bestritten Mozart und Wörgl und hier war der Salzburger Vertreter nicht zu halten und siegte mit 3½:½!

Die Punkte für Mozart erzielten von Brett 1 bis 4: MK Dr. Klimitschek 2 aus 3 (ohne Niederlage), MK Peterwagner 2½ aus 3 (ohne Niederlage), Fleischhändler 3 aus 3! (100%), Brestan 1 aus 2 und Sonnbieler 1 aus 1. Endstand: 1. und österreichischer Cupsieger Mozart Salzburg, 2. Wörgl (Tirol), 3. SGM Amstetten/Ybbs (NÖ.), 4. Hard (Vorarlberg), 5. Floridsdorf (Wien), 6. Schwanberg (Steiermark), 7. Siegendorf (Burgenland). In einem abschließenden Blitzturnier beteiligten sich 28 Spieler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Dount Filzmayer (Wien), 2. Böckstein (NÖ.), 3. Dr. Klimitschek (Salzburg), 4. Koller (NÖ.), 5. Jakovic (Steiermark), 6. Brestan (Salzburg) usw.

Die Siegesfeier, bei der jeder Teilnehmer schöne Preise bekam, wurde von der Blasmusikkapelle Mettersdorf umrahmt und beendete dieses für Salzburg so erfolgreiche Schachfestival. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert den Mozart-Spielern zu diesem schönen Erfolg!



Aufgabe Nr. 897

von Nils G. G. van Dijk
Matt in zwei Zügen

Weiß: Kc8, Dh1, Tc3, Tel, Lg1, Lg3, Sg4 (7).
Schwarz: Kd6, Tg2, Lb1, Le7, Sb4, Bd3, Bf4, Bg3, Bh3 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 896:

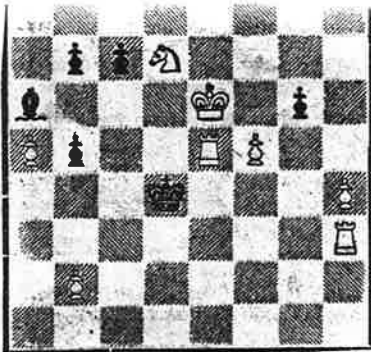
- 1) Dd4-a1 h2-h1d
- 2) Dal-h1: Ka8-a7: (Lb8-a7)
- 3) Dh1-a1 (Kc6-c7) matt;
- 1) Kc6-c7: h2-h1 be'ig
- 3) Dal-h1: matt.

23-08-1975

997

65 8. 475

26.9.75



Aufgabe Nr. 899

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Ke6, Te5, Th3, Sd7, Ba5,
b2, f5, h4 (8)
Schwarz : Kd4, La6, Bb5, b7,
c7, g6 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 899:

- 1) 0-0 g3-g2 (a4-a3)
- 2) Tf1-f3 a4-a3 (g3-g2)
- 3) Tf3-c3 Tb2-c2: (oder sonst
 beliebig)
- 4) Tc3-c2: (b3) matt

897

06-09-1975

SALZBURG HOLTE AUF!

Die Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Sauerbrunn wurde eine sichere Beute von Wien I. Der Sieger spielte mit OM Stoppel, OM Doktor Opl, OM Steiner, OM Werner Mikenda, OM Waller, OM Zöbisch, OM Dr. Dora, MK Dr. Bauer und Ersatz OM Ing. Orienter. Überraschend stark spielte das jubilerende Burgenland, welches zu seinem zehnjährigen Bestandsjubiläum erstmals die rote Laterne abtreten konnte. Salzburgs stark ersatzgeschwächte Auswahl war nach drei Runden an letzter Stelle abgeschlagen, kämpfte dann sehr stark und holte sich Punkt um Punkt gegen prominente Gegner und wurde schließlich Achter.

Unter der Mannschaftsführung von Günther Boldá (ASK Salzburg) spielte Salzburg gegen Tirol 2 1/2:5 1/2, Wien II 3 1/2:4 1/2, Vorarlberg 4:4, Oberösterreich 1:7, Steiermark 3:5, Wien I 3:5, Niederösterreich 4:4, Burgenland 3 1/2:4 1/2 und Kärnten 4:4.

Endstand: 1. Wien I 50 1/2, 2. Oberösterreich 45 1/2, 3. Niederösterreich 41 1/2, 4. Steiermark 39, 5. Kärnten 35 1/2, 6. Wien II 35, 7. Tirol 33, 8. Salzburg 28 1/2, 9. Burgenland 28, 10. Vorarlberg 23 1/2.

Die Salzburger spielten auf Brett 1: MK Ager (Ranshofen) 4 aus 9 (45%), 1 Sieg, 6 Remis, 2 Niederlagen), Brett 2: MK Prof. Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl) 3 1/2 aus 9 (39%, 7 R, 2 N), Brett 3: MK Peterwagner (Mozart) 4 1/2 aus 9 (50%, 3 S, 3 R, 3 N), Brett 4: MK Dr. Hicker (Mozart) 4 aus 8 (50%, 1 S, 6 R, 1 N), Brett 5: Grolss (ASK) 4 aus 9 (45%, 2 S, 4 R, 3 N), Brett 6: Isopp (ASK) 1 1/2 aus 7 (21%, 1 S, 3 R, 4 N), Brett 7: Elsi (Ranshofen) 2 aus 8 (25%, 4 R, 4 N), Brett 8: Hinteregger (Oberndorf) 3 aus 9 (33%, 1 S, 4 R, 4 N), Ersatz Boldá (Brett 4, 6 und 7) 1 aus 3 (1 S, 2 N), OM Hackbarth (Ranshofen) 1 aus 1.

Die Bretterwertungen gewannen auf Brett 1: OM Stoppel (Wien I) und OM Hölzl (Tirol) je 7 vor OM Röhrli (NO.) und Dr. Wittmann (Steiermark) je 5 1/2. Brett 2: MK Danner (Steiermark) 7, MK Niedermayer (OO.) 6 1/2, Brett 3: MK Kirchmayr (Burgenland) 6 1/2 vor OM Steiner (Wien I), Enigl (Wien II), Bachmayer (NO.) je 5 1/2, Brett 4: OM Werner Mikenda (Wien I) 7 1/2 aus 8! vor Kobermayer (NO.) 5, Brett 5: MK Hellmayr (OO.) 7 1/2 vor Keuschnigg (Kärnten) 6 und OM Waller 5, Brett 6: Dr. Wöber (OO.) 8 vor OM Zöbisch (Wien I) 6 1/2, Brett 7: Prof. Nickl (Steiermark), OM Dr. Dora (Wien I) und Jugendstaatsmeister Dür (Tirol) je 5 1/2, Brett 8: MK Dr. Bauer (Wien I) 7 1/2 vor Lindmayr (Steiermark) 6 1/2.

Salzburg hatte mit dem Durchschnittsalter von 28 Jahren die jüngste Mannschaft aller Länder und kämpfte um jeden halben Punkt.

GM FLOHR IN HALLEIN!

Am Dienstag, dem 16. September, um 19 Uhr findet in Hallein im Jullus-Raab-Haus eine Simultanvorstellung des russischen Großmeisters Salo Flohr auf 35 bis 40 Brettern statt. Interessenten mögen sich bei Obmann Kurt Wallner, Telefon (0 62 45) 48 i 52, melden!

BUCHNER GEWINNT SOMMERCUP

Der Halleiner Sommercup gewann ohne Niederlage der 20jährige Martin Buchner.

Endstand: 1. Buchner, 2./3. Leingstättner und Luksch, 4.-6. Matousch, Ing. Walkner und Wallner, 7./8. Günther und Rettenbacher, 9.-12. Birkle, Fallwickl, Neudorfer und Wieser, 13./14. Brunnauer und Herzog, 15./16. Lienbacher und Widner, 17./18. Richard Aiglmüller (13 Jahre) und Mairinger, 19. Maier, 20. H. Berger.

25 JAHRE LANDESVERBAND SALZBURG

Kommendes Wochenende, Samstag, den 13., und Sonntag, den 14. September, findet im Casinosaal des Hotels Pitter, Salzburg, Rainerstraße, anlässlich des Bestandsjubiläums ein internationales Mannschaftsturnier statt.

Wir bitten die Schachfreunde, sich diesen Termin vorzumerken. Näheres in der nächsten Schachzeitschrift!

BLITZMANNSCHAFTSTURNIER

Anlässlich der Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Sauerbrunn wurde ein Mannschaftsturnier mit fünf Minuten Bedenkzeit ausgetragen, welches die Meistermannschaft Wien I sicher gewann.

Endstand: 1. Wien I 35 1/2, 2. Oberösterreich 33, 3. Steiermark 32 1/2, 4. Niederösterreich 27, 5. Kärnten 25 1/2, 6. Wien II 22, 7. Salzburg 20, 8. Burgenland I 11, 9. Burgenland II 9 1/2.

Sehr gut spielten hier MK Ager auf Brett 1 mit 5 1/2 Punkten aus 8 Partien und MK Peterwagner mit 7 Punkten aus 8 Partien (!) auf Brett 2.

VÖEST SIEGTE ÜBERLEGEN!

Eine schöne Veranstaltung wurde das Jubiläumsturnier des Salzburger Landesverbandes. Präsident Ing. Stütz konnte acht Mannschaften aus dem In- und Ausland begrüßen. Turnierleiter Adolf Müller brachte die Veranstaltung sicher über die Runden. Am Gelingen des Turniers waren das Organisationskomitee unter der Leitung von Rudolf Diess mit Mit-hilfe von Schneider und Koller sehr beteiligt.

Der regierende Staatsmeister VÖEST Linz beherrschte das Turnier klar und konnte alle Begegnungen sicher gewinnen. VÖEST Linz spielte mit der Mannschaft Holaszek, Baumgartner, Niedermayer, Hellmayr, Kreppenhofner, Reisinger, Mag. Bartl und Dipl.-Ing. Stulik.

Endstand: 1. VÖEST Linz 48, 2. Mozart Salzburg 35, 3. Zora Opatija (Jugoslawien) 33, 4. ATSV Ranshofen 25 1/2, 5. Bruneck (Südtirol) 24, 6. Auswahl Salzburg-Süd 23, 7. Hallein 18, 8. ASK Salzburg 17 1/2.

Die Bretterwertung gewannen: Brett 1: Bitl (Opatija) 6 1/2, Brett 2: Baumgartner 6 1/2, Brett 3: Niedermayer 6, Brett 4: Hellmayr 6 1/2, Brett 5: Kreppenhofner 6, Brett 6: Reisinger 6 1/2, Brett 7: Mag. Bartl 6 1/2, Brett 8: Esklaja (Opatija) 5 1/2. Aus der Bretterwertung alleine sieht man, wie überlegen VÖEST Linz war!

An einem Blitz-Einzelturnier beteiligten sich 32 Spieler.

Endstand der Finalgruppe A: 1. und Gesamtsieger Frosser (Bruneck) 5 1/2, 2. Baumgartner 5, 3. Löffler (Mozart) 4 1/2, 4. Kuzmanovic (Opatija) 3 1/2, 5./6. Hellmayr und Niedermayer je 3, 7. Ladavac (Opatija) 2 1/2, 8. Salla-berger (Mozart), in der Finalgruppe B siegte Bitl mit 7 Punkten vor Schlager (Mozart) 5, Bartl und Reisinger je 4 usw. Die Finalgruppe C gewann Laiystäthen (Opatija) 6 vor Melloner (Bruneck) 5 und Kamena-rovic 4. Die Finalgruppe D gewann Oberhammer (Bruneck) vor Sonn-bichler (Mozart) je 5.

ASKÖ-SCHÜLERTURNIER

Morgen, Sonntag, findet ab 9 Uhr im Klubsaal des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling, Plainstraße 119, das diesjährige ASKÖ-Schüler- und Jugendturnier statt. Gespielt werden acht Runden nach dem Schweizer System mit 25 Minuten Bedenkzeit. Spielberechtigt ist jeder Schüler und Jugendliche, der daran interessiert ist! Es wird in zwei Gruppen gespielt: Gruppe Schüler: Jahrgang 1960 und jünger; Gruppe Jugend: Jahrgang 1956—1959. Nennschluß ist am Spieltag im Spiellokal um 8.45 Uhr. Wir bitten Salzburger Schachjugend um zahlreiche Teilnahme!

NEUES ASK-KLUBLOKAL

Der ASK Salzburg gibt nochmals bekannt, daß sein neues Klublokal ab sofort im Klubsaal des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling, Plainstraße 119, ist. Klubabend ist jeden Donnerstag ab 19 Uhr. Wir bitten die Klubmitglieder und Gäste um zahlreichen Besuch!

ASK-KLUBMEISTERSCHAFT

Die Klubmeisterschaft des ASK Salzburg beginnt am 2. Oktober. Nennungsschluß ist kommenden Donnerstag, 25. September, im neuen Klublokal. Titelverteidiger ist Franz Dorn. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Beteiligung!

OBERNDORF SIEGTE KNAPP!

Der erste Vergleichskampf zwischen der Schachvereinigung Oberndorf/Laufen und Freilassing endete 5 1/2:5 1/2. Den Retourkampf gewann Oberndorf im neuen Spiellokal Gasthaus „Dum Schiff“ mit 6:5. Erfreulich für Oberndorf das Abschneiden der sechs Jugendlichen, die nur ein Spiel verloren!

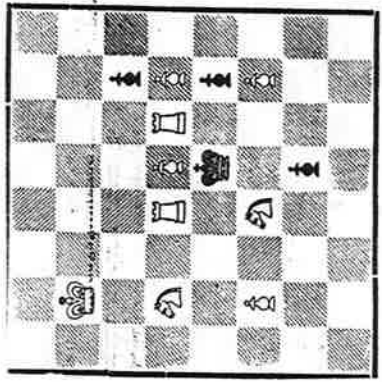
Es spielten von Brett 1 bis 11: Zörner — Rau 0:1, Hermann Hermeter — Horak 1:0, Eberhard — Grneta 0:1, Eder — Slanecka 1/2:1/2, Grossmann gegen Kainzinger 1:0, Hinteregger — Umrein 1:0, Hammerstingl — Neßzer 1/2:1/2, Bernegger — Stabla 1:0, Rudolf Hermeter — Stronk 0:1, Geiselbrechtlinger — Heinzl 0:1, Frauenlob — Müllstrasser 1:0.

LJUBOJEVIC GEWINNT IBM-TURNIER!

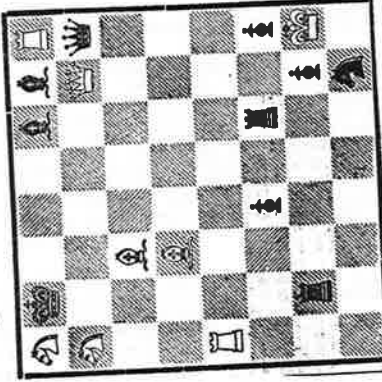
Endstand des Großmeisterturnieres in Amsterdam: 1. Ljubojevic (Jugoslawien) 9 1/2, 2.—5. Böhm (Holland), Makarischew (UdSSR), Smejkal (CSSR) und Szabo (Ungarn) je 9, 6./7. Kavalek (USA) und Rusuwajew (UdSSR) je 8, 8. Dr. Hübner (BRD) 7 1/2, 9.—13. Gheorghiu (Rumänien), Jansa (CSSR), Sosonko (Holland), Timman (Holland) und Uhlmann (DDR) je 7, 14. Rajcevic (Jugoslawien) 6 1/2, 15. Hamann (Dänemark) 5, 16. Ree (Holland) 4 1/2.

Endstand der Meistergruppe: 1./2. Farago (Ungarn) und Nunn (England) je 7 1/2, 3. Ligterink (Holland) 7, 4.—6. Rodriguez (Philippinen), Schiffer (BRD) und Weinstein (USA) je 6 1/2, 7. van Baarle (Holland) 5 1/2, 8.—10. Boey (Belgien), Enklar, Hartoch (beide Holland) je 4 1/2, 11. Eising (BRD) 4, 12. Dieks (Holland) 1 1/2.

Geleitet vom:
Schach-Landes-
Aufgabe Nr. 901
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)
Weiß: Kb7, Td6, Tf6, Sbf, Sd6,
Bb6, eb, g3, g5 (9)
Schwarz: Kc4, Be2, g4, g6 (4)
Lösung der Aufgabe Nr. 900:
1. Te4! 1. — Lf7/Lef/Lef6, 2. De5/
Db2/Lef6 matt, 1. — Te3/De4/
Te2, 2. Df8/Dec/Tb4 matt.



Geleitet vom Sal-
schach-Landes-
Aufgabe Nr. 900
Von Barry B. Barnes
(Schach-Echo)
Matt in zwei Zügen
Weiß: Kh2, Dg7, Ta4, Th8, Lc6,
Lc6, Sa7, Sa8 (6)
Schwarz: Kb8, Dh7, Tb2,
Tf3, Lf8, Lg8, Sg1, Bb3, Bg3,
Bh3 (10)
Lösung der Aufgabe Nr. 901:
1) Sd7-c6 Kd4-c4
2) Te5-e4 Kc4-c8
3) Th3-c3 matt
1) Sd5-b4
2) Sc5-b3 Kd4-c4
3) Te5-c5 matt
1) g6-g5
2) b2-b3 b5-b4 (c7-c6)
3) Te5-d5 (Th3-d3) matt



INTERNATIONALES JUBILÄUMSTURNIER
Heute, Samstag, beginnt um 14 Uhr das Jubiläumsturnier des Salzburger Schachlandesverbandes anlässlich seines 25jährigen Bestandes. Gespielt wird im Casinosaal des Hotels Pitter, Salzburg, Rainerstraße 6—8. Da internationale Turnier, welches unter dem Ehrenschutz von Landes-hauptmann Dr. Lechner steht, wird mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Es wirken folgende Achtermannschaften mit: Bruneck (Südtirol), Opatij (Jugoslawien), ASK Salzburg, Hallein, Mozart Salzburg, ATSV Ranshofen, Südauswahl Salzburg und Staatsmeister VÖEST Linz. Zeitplan: Samstag, den 13. September, um 14 Uhr Begrüßung und Auslosung, 15 Uhr bis ca. 19 Uhr Spielzeit; Sonntag, den 14. September, 9 Uhr bis ca. 13 Uhr Spielzeit.
Wir bitten alle Salzburger Schachfreunde um Besuch dieser Großveranstaltung!

ASKÖ-SCHÜLERTURNIER
Kommenden Sonntag, den 21. September, um 9 Uhr findet im Klubsaal des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling das diesjährige ASKÖ-Schüler- und Jugendturnier statt, zu dem die schachinteressierte Jugend Salzburgs herzlich eingeladen ist. Wir bitten alle Interessenten, sich diesen Termin vorzumerken!

IGM SALO FLOHR IN HALLEIN!
Kommenden Dienstag, den 16. September, um 19 Uhr findet im Juliussaal Raab-Haus in Hallein eine Simultanvorstellung des UdSSR-Großmeisters Salo Flohr auf 35 bis 40 Brettern statt. Interessenten mögen sich bei Obmann Kurt Wallner, Tel. (0 62 45) 48 152, melden! Wer sich an Simultanvorstellung der Weltmeisterin Gaprindaschwili und Vizeweltmeisterin Kuschnir in Hallein erinnert, kann sich denken, daß auch wieder diese Veranstaltung mit Salo Flohr hervorragend organisiert wird und eine werbewirksame Schachgroßveranstaltung wird.

DAS INNVIERTEL VERLOR HOCH!
Anlässlich des 75jährigen Bestandsjubiläums des Schachklubs ATÖ Ebensee wurde vergangenes Wochenende in Ebensee ein Vergleichskampf Salzkammergut — Innviertel auf 33 Brettern ausgetragen. Da die Innviertler die Spitzenspieler des ATSV Ranshofen fehlten, gewann die Hausherren hoch mit 24:9! Auf den Spitzenbrettern spielten: Brett 1: Rolletschek (Attnang) — Murauer jun. (Ried) 1:0, Brett 2: Fritsch (Gmünd) — Paule (Ried) 1:0, Brett 3: Hasengschwendtner (Attnang) — Toffe (Ried) 0:1, Brett 4: Groiss (Bad Ischl) — Schwendner (Ried) 0:1, Brett 5: Prof. Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl) — Schönepes (Ampfwang) 1:0 usw.

KRIMBACHER GEWANN ASK-SOMMERCUP!
An diesem vom ASK Salzburg nach dem K.o.-System ausgetragenem Bewerb beteiligten sich 21 Spieler. Im Finale standen sich Groiss u. Krimbacher gegenüber. Groiss kam über Werner Groiss, Weyring u. Hamberger und Hagn, Krimbacher kam über Gottsbacher, Reichl u. Berger ins Finale. Im Finale spielte Krimbacher sehr stark und konnte die Entscheidung gewinnen. Es ist erfreulich, daß sich wieder ein Junger die Entscheidung durchsetzte und die Arbeit der Jugendfunktionäre Früchte trägt!

SCHLECHTER — RANSHOFEN 3 1/2:2 1/2!
In der Vorrunde zur Vereinsstaatsmeisterschaft in Innsbruck schied Salzburger Landesmeister ATSV Ranshofen vorzeitig aus. Schlechter Innsbruck gewann mit 3 1/2:2 1/2 und ist damit für das Finale qualifiziert. Es spielten von Brett 1 bis 6: Pils — Hackbarth 1:0, Furlinger — Ager 1/2:1/2, Kofler — Heil 1:0, Otto Maier — Dr. Kronabatter 0:1, Doppler — Eisler Haslinger — Neumaier 0:1.

FINKENSTEIN — ASK 6 1/2:3 1/2
Der jubelnde Gastgeber ASKÖ Finkenstein, Zweiter der Kärntner Liga, konnte den Vergleichskampf während des Freundschaftsturniers ASKÖ Finkenstein — ASK Salzburg sicher mit 6 1/2:3 1/2 gewinnen. Die Punkte für die Salzburger erzielten Hagn und Leblhuber je 1/2, Berger, Hamberger und Reichl je 1/2.

DIE STAATSLIGA KOMMT!
Bei der letzten Bundesvorstandssitzung in Sauerbrunn wurde über den Beitritt der Herrenpräsident Haslinger (Tirol) und OM Hackbarth (Salzburg) die österreichische Staatsliga beschlossen. Im ersten Jahr wird sie suchsweise ab Oktober 1975 mit Vierermannschaften ausgetragen. 1976/77 wird sie offiziell in den österreichischen Terminkalender einbezogen.
Mit diesem Bewerb bekommt der Schachsport Österreichs einen neuen Impuls und Reiz für alle Schachspieler. Wir danken den Initiatoren Haslinger und Hackbarth für ihre Initiative!

NEUES KLUBLOKAL
Der ASK Salzburg hat in seinem jetzigen Klublokal Gasthof „Grotte“ nicht mehr Platz. Viele neue Mitglieder machten es notwendig ein neues Klublokal zu suchen. Ab Donnerstag, den 25. September werden die Klubabende in dem schönen Klubsaal des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling, Plainstraße 119, ausgetragen. Wir bitten alle Klubmitglieder und Gäste um zahlreichen Besuch!

04-10-1975

27-09-1975

GROSS WURDE ASKÖ-LANDESMEISTER!

Ein schönes Turnier wurde die ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft in Bischofshofen, die in neun Runden nach dem Schweizer System gespielt wurde. Der Obmann des gastgebenden Vereines ESV Bischofshofen Ing. Schmid konnte neben dem Turnierleiter Lagered 22 Spieler aus Salzburg und Bischofshofen begrüßen. Karl Groiss (ASK Salzburg) beherrschte das Turnier souverän und gewann ohne Niederlage sicher. Endstand: 1. und ASKÖ-Landesmeister Groiss 7 1/2, 2. Isopp 6 1/2, 3. Berger 6 (49,5 Buchholzpunkte), 4. Lukic 6 (49), 5. Hamberger (alle ASK) 6 (47), 6. Klinger 5 1/2 (46,5), 7. Prof. Dr. Baumgartner 5 1/2 (43), 8. Neuwirt 5 1/2 (40), 9. Stummer 5 (38,5), 10. Fischbacher 5 (41), 11. Hager (alle Bischofshofen) 5 (38), 12. Mr. Nedopity 4 1/2, 13. Kohlbauer 4 (45,5), 14. Huber 4 (42), 15. Bolda (alle ASK) 4 (35,5), 16. Ing. Schmid (Bischofshofen) 4 (33,5), 17. Neudorfer 4 (32), 18. Hrebicek 3 1/2, 19. Varga (alle ASK) 3, 20. Fischer (Bischofshofen) 2, 21. Gottsbacher (ASK) 1 1/2, 22. Faryma (Bischofshofen) 1.

USC UTTENDORF — MOZART 68 4:31

Ein gutes Lebenszeichen gab der USC Uttendorf (Neuling in der 1. Klasse) gegen die Ligamannschaft Mozart 66. Die Pinzgauer gewannen sicher mit 4:3. Es spielten von Brett 1 bis 7: Grundner — Prodingler 1:0, Mayer — Goldmeier 1:0, Kolmhofer — Ortner 1/2:1/2, Höckner — Brestan 0:1, Müllauer — Gröllner 1:0, Voithofer — Lüftenegger 1/2:1/2, Kofler — Vlassak 0:1.

MOZART-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 10. Oktober, beginnt im Café Mozart die diesjährige Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart). Nennungsschluss ist am 1. Spieltag um 18.15 Uhr. Titelverteidiger sind Leitner und Sallaberger. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT

Heute findet um 15 Uhr im Gasthof „Bichlwirt“, Uttendorf/Tobersbach, die 1. Pinzgauer Einzelblitzmeisterschaft, die vom USC Uttendorf organisiert wird, statt. Meldeschluss um 14.45 Uhr. Wir bitten alle Pinzgauer Schachfreunde um zahlreiche Beteiligung!

DIE MEISTERSCHAFT BEGINNT!

Kommendes Wochenende, Sonntag, den 12. Oktober, beginnt die Mannschaftslandesmeisterschaft von Salzburg. In der 1. Runde spielen die 1. Klasse, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Süd. Näheres in der nächsten Schachchecke!

SALZBURGS JUGEND SPIELTE GUT!

Sehr gut hielt sich Salzburgs Jugendauswahl beim Jugendturnier in Hall, an dem sich Mannschaften aus Jugoslawien, Schweiz, Deutschland und Österreich beteiligten. Unter der Mannschaftsführung von Jugendreferent Neuhauser wurde unsere Jugend als beste österreichische Mannschaft an 7. Stelle gewertet. Krems kam mit Exjugendstaatsmeister Scheichel nicht einmal ins Finale. Salzburg spielte in der Vorrunde gegen Zürich 1 1/2:2 1/2, Bamberg II 4:0, Hall III 4:0, ESV Innsbruck IV 4:0. Im Finale spielte unsere Jugendauswahl gegen Hof 1/2:3 1/2, Jesenice 0:4, München 2:2, Lesce 1/2:3 1/2, ESV Innsbruck I (mit Jugendstaatsmeister Dür) 3:1, Zürich 2:2, Bamberg I 1:3.

Die Punkte für die Salzburger erzielten von Brett 1 bis 4: Hinteregger (Oberndorf) 6, Hermeter (Oberndorf) 5, Werner Groiss (ASK Salzburg) 5 1/2, Maierhofer (ATSV Ranshofen).

Endstand der Finalgruppe A: 1. Hof 21, 2. Bamberg I 20 1/2, 3. Lesce 20, 4. München 14, 5. Jesenice 11, 6. Zürich 10, 7. Salzburg 9, 8. Innsbruck I 6 1/2.

In der Finalgruppe B erreichte Ranshofen I den 3. und Ranshofen II den 5. Platz. Im C-Finale wurde die Mannschaft des USC Uttendorf Dritter.

Wir gratulieren unserer Mannschaft zu diesem schönen Erfolg!

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, den 7. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr im Hotel „Stiegl“, Salzburg, Rainerstraße 14, die diesjährige Salzburger Stadtmeisterschaft. Das Turnier zeigt eine sehr gute Besetzung. Von Mozart spielen Titelverteidiger MK Peterwagner, MK Dr. Hicker, Sallaberger, Löffler und Brestan. Für den ASK Salzburg spielen Lukic, Groiss, Isopp und Müller. Inter Salzburg stellt Neuhauser, Edlinger und Lanik.

ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende findet im Arbeiterheim Bischofshofen die diesjährige ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft statt. Es werden neun Runden nach dem Schweizer System gespielt. 40 Minuten Bedenkzeit. Spielzeit: Heute, Samstag, 27. September, ab 13.30 Uhr, morgen, Sonntag, 28. September, ab 9 Uhr und mittags ab 13 Uhr. Nennschluss ist heute um 13.15 Uhr im Spiellokal. Titelverteidiger ist Mag.-Rat Flir jun. Wir bitten alle Mitglieder von ASKÖ-Schachvereinen, sich an diesem Turnier rege zu beteiligen!

MAIER GEWANN USC-SOMMERCUP!

Am Sommercup des USC Uttendorf beteiligten sich elf Spieler, die nach dem K.-o.-System spielten. Ergebnisse: 1. Runde: Holzbrecher — Tritscher 0:1, Nill — Scherzer 0:1, Grundner — Müllauer 0:1. 2. Runde: Höckner — Voithofer 0:1, Kolmhofer — Maier 0:1, Kofler — Tritscher 1:0, Müllauer gegen Scherzer 1/2:1/2, 1/2:1/2, 1:0, Halbfinale: Voithofer — Maier 0:1, Kofler gegen Müllauer 0:1. Im Finale gewann Maier mit schwarzen Steinen gegen Müllauer und ist damit Sieger des vom USC Uttendorf erstmals ausgetragenen Sommercups.

UTTENDORF — INTER 5 1/2:3 1/2

In einem Vergleichskampf auf neun Brettern konnte der USC Uttendorf gegen Inter Salzburg einen sicheren Sieg landen. Es spielten von Brett 1 bis 9: Grundner — Neuhauser 0:1, Maier — Lanik 1:0, Kolmhofer — Edlinger 1:0, Krizan — Schneider 1:0, Müllauer — Hauser 1:0, Voithofer — Retzinger 1/2:1/2, Scherzer — Wenger 0:1, Küfler — Frau Kurti 1:0, Tritscher — Heil 0:1.

GM FLOHR: 31:7:3!

Eine schöne Veranstaltung wurde wieder die Simultanvorstellung des UdSSR-Großmeisters Salo Flohr in Hallein. Obmann Wallner konnte neben 41 Teilnehmern noch Stadtrat Gerhard Lindinger und den Sekretär der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft Franz Stadler als Ehrengäste begrüßen. Der sehr gut deutschsprechende Großmeister Flohr spielte bestechend und konnte 31 Siege bei 7 Unentschieden und 3 Niederlagen landen. Die Siege für Salzburg errangen Feichtner (Saalfelden), Klinger (Bischofshofen) und Leingstätter (Hallein). Remis spielten Ing. Aigmüller, Neuwirt (beide Hallein), Fischbacher, Ing. Schmid (beide Bischofshofen), Mayr (Lienz), Neudorfer (Posthof) und Vlassak (ASK Salzburg).

SALLABERGER GEWANN ASKÖ-JUGENDTURNIER!

Guter Schachsport wurde beim ASKÖ-Jugend- und Schülerturnier in Salzburg geboten. ASKÖ-Landesfachwart Groiss konnte 38 Teilnehmer begrüßen, darunter die gesamte Jugendelite unseres Landes. Turnierleiter Jugendreferent Neuhauser brachte die in zwei Gruppen nach dem Schweizer System spielten acht Runden sicher über die Runden. Vorjahrsieger Sallaberger (Mozart) war auch heuer wieder ein sicherer Sieger und konnte das Jugendturnier ohne Niederlage beenden.

Endstand des Jugendturniers: 1. Sallaberger 6 1/2, 2. Hinteregger (Oberndorf) 6 (34,5 Buchholzpunkte), 3. Hermeter (Oberndorf) 6 (33,5), 4. Riffert (ATSV Ranshofen) 5 (29,5 nach Stichkampf), 5. Jokisch (Ach-Burghausen) 5 (29,5), 6. Krimbacher (ASK Salzburg) 4 1/2 (37,5), 7. Hager (Bischofshofen) 4 1/2 (31), 8. Maierhofer (Ranshofen) 4 (34), 9. Matzinger (ASK) 4 (28), 10. Auerbach (Ach-Burghausen) 3 1/2, 11. Eder (Oberndorf) 2 1/2 (39), 12. Feninger (Bad Ischl) 2 1/2 (27,5), 13. Hofer (Bad Ischl) 2, 14. Wöll (ASK) 0. Endstand des Schülerturniers: 1. Leidl (Ach-Burghausen) 7 (40,5), 2. Schenner (Bad Ischl) 7 (35), 3. Költringer (Seekirchen) 6, 4. Dertnig (Bad Ischl) 5 1/2, 5. Brauner (Ranshofen) 5 (35), 6. Gradinger (Ranshofen) 5 (29,5), 7. Wernisch (Ranshofen) 4 1/2 (41), 8. Auer (Ach-Burghausen) 4 (40,5), 11. Norbert Burgstaller (USC Uttendorf) 4 (33,5), 12. Gottsbacher (ASK) 4 (33), 13. Holzkorn (Ranshofen) 4 (33), 14. Größler (Uttendorf) 4 (32,5), 15. Starlinger (Ranshofen) 4 (31,5), 16. Bernhard Burgstaller (Uttendorf) 3 1/2 (31), 17. Gerhard Schwab (Seekirchen) 3 1/2 (28,5), 18. Stempfer (ASK) 3 (38,5), 19. Sioutz (Uttendorf) 3 (25,5), 20. Kirchberger (Uttendorf) 3 (25), 21. Peter Steiner (ASK) 2 (32), 22. Thomas Steiner (ASK) 2 (26), 23. Rumpfer (Uttendorf) 2 (25), 24. Hacksteiner (Uttendorf) 1.

HALLEINER KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, 30. September, beginnt die Klubmeisterschaft des Halleiner Schachklubs, die in drei Klassen ausgetragen wird. Titelverteidiger Ing. Aigmüller wird um die Wiedererringung des Klubmeistertitels schwer kämpfen müssen!

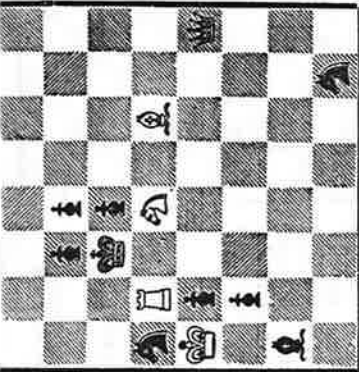
Aufgabe Nr. 903

von G. W. Jenach
Matt in fünf Zügen

Weiß: Kc4, Td8, Ld8, Sd5 (4)
Schwarz: Kc6, Dh4, Ld2, Sa5,
Sg1, Bb3, Bb4, Sc7, Bb6, Bc7 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 902:

- 1) Lc5-e1 b3-b2
- 2) Tc2-b2: Sg7 beliebig
- 3) Td2-b8 matt

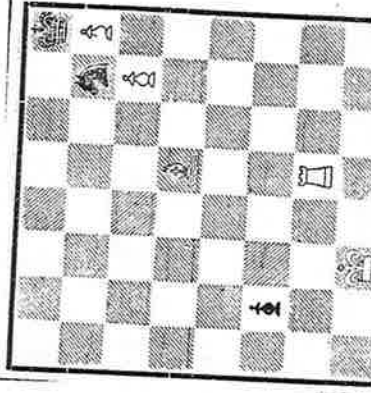


902

Gelöst vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 902

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
Weiß: Kc1, Tc2, Lc3, Bg6, h7(g)
Schwarz: Kh8, Sg7, Bb3(g)



Lösung der Aufgabe Nr. 901:

- 1) Sd5-e5 Kc4-d5:
- 2) e5-e6 matt
- 1) e5-e6 matt
- 2) ... Kc4-e3
- 1) Td8-d3 matt

18-10-1975

19. Okt. 1975

905

11-10-1975

10. Okt. 75

904

DIE REGIONALMEISTERSCHAFT BEGINNT!

Heute um 14.30 Uhr beginnt die Regional-Einzelmeisterschaft des Salzburger Schachlandesverbandes mit der 1. Runde. In der Gruppe Nord spielen vier, in der Gruppe Mitte sieben und in der Gruppe Süd acht Spieler mit. In der 1. Runde gibt es, wobei der Spieler mit den schwarzen Steinen Platzwahl hat, folgende Paarungen: Gruppe Nord: Hermeter (Oberndorf) — Dicker (Ach-Burghausen), Dr. Weise (Ach-Burghausen) — Hinteregger (Oberndorf). Gruppe Mitte: M. Költringer (Seekirchen) — Prof. Sommerbauer (Bad Ischl), Wallner (Hallein) — Luksch (Hallein), Prof. Dr. G. Mikenda (Bad Ischl) — Brunbauer (Hallein), Oberascher (Seekirchen) ist spielfrei. Gruppe Süd: Herzog (Bischofshofen) — Moosleitner (Gasteiner Tal), Hinterseer (Saalfelden) — Klinger (Bischofshofen), Maier (Uttendorf) — Dr. Baumgartner (Bischofshofen), Thurner (Saalfelden) — Grundner (Uttendorf).

RANSHOFENS JUGEND MISCHTE MIT!

An der Braunauer Stadtmeisterschaft beteiligten sich 15 Spieler. Da die Spitzenspieler Ager, Hackbarth und Neumaier fehlten, witterte die Jugend ihre Chance! Schließlich gewann jedoch der Senior des Turniers, dicht bedrängt von der Ranshofener Jugend, die um jeden halben Punkt hart kämpfte.

Endstand: 1. und Braunauer Stadtmeister Leiner 11½, 2. Stojanovic 11, 3. Huber 10, 4. Schöpl 10, 5. Eisl 9½, 6. Hölzl 8½, 7. Tollerian 7, 8. Wimmer 7, 9. Waser 7, 10. Usleber 6, 11./12. Merzendorfer und Zöchling je 5½, 13. Haberfellner 4½, 14. Oswald 1½, 15. Peitli 0.

DIE STAATSLIGA IST PERFEKT!

Die österreichische Staatsliga beginnt am nächsten Wochenende. Es werden immer Doppelrunden mit Vierermannschaften ausgetragen. In der 1. Runde spielen: Hietzing — VOEST Linz, ATSV Ranshofen — SV Klagenfurt, Styria Graz — St. Pölten, Schlechter Innsbruck — Austria Wien. Man kann den Gründer und Organisator der Staatsliga ÖM Hackbarth nur gratulieren, daß er den Wunschtraum vieler österreichischer Schachspieler im Schachbund durchgeboxt hat.

POSTHOF KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 24. Oktober, um 18.30 Uhr, beginnt im Café Posthof die diesjährige Klubmeisterschaft des Schachklubs Posthof. Titelverteidiger ist Herr Schatzl. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Teilnahme!

LIGAKLASSE

Morgen, Sonntag, beginnt die Salzburger Ligaklasse mit der 1. Runde. Es spielen: Mozart 66 — Mozart 1910 (Salzburg, Café Mozart), ATSV Ranshofen — ASK Salzburg (Braunau, Salzburger Hof), Posthof — Hallein (Salzburg, Café Posthof), Bad Ischl — Ach-Burghausen (Bad Ischl, Café Ramsauer).

UTTENDORFER VEREINSMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, den 21. Oktober, ist Nennschluß zur Vereinsmeisterschaft des USC Uttendorf im Klublokal Gasthof Metzgerwirt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Teilnahme!

ZUR LETZTEN SCHACHAUSGABE

Bei dem Problem Nr. 904 hat der Drucker in echtem Sinn „schwarz“ gesehen. Natürlich sollen die Bauern auf c4, e3 und h3 weiße Bauern sein.

Weiters spielt der ATSV Ranshofen in der Salzburger Landesmeisterschaft nicht mit vier, sondern mit fünf (!) Mannschaften. Wir bitten um Entschuldigung!

KAPRUN — RANSHOFEN 1:5!

Dieser hohe Auswärtssieg von Ranshofen ist wohl die Überraschung der 1. Runde in der 1. Klasse. Weiters spielten USC Uttendorf — Königsbauer Mozart 2:4, Königsspringer Hallein — Mattighofen 5:1, Bischofshofen — Saalfelden 2½:3½.

Stand nach der 1. Runde: 1./2. Königsspringer Hallein und ATSV Ranshofen je 5, 3. Königsbauer Mozart 4, 4. Saalfelden 3½, 5. Bischofshofen 2½, 6. USC Uttendorf 2, 7./8. WSK Kaprun und Mattighofen je 1.

HOHE SIEGE IN DER 2. KLASSE SÜD

Die 1. Runde brachte folgende Ergebnisse: ASK Itzling — ASK Rochade 4:1, USC Uttendorf — Bischofshofen 0:5, Inter 75 — Körting Grödig 5:0, Gasteiner Tal — Inter Salzburg 1:4 (!). Das Spiel Hallein Foseco gegen Hallein-Rif wurde auf morgen, Sonntag, verschoben.

Stand nach der 1. Runde: 1./2. Bischofshofen und Inter 75 je 5, 3./4. ASK Itzling und Inter Salzburg je 4, 5./6. ASK Rochade und Gasteiner Tal je 1, 7./8. Hallein Foseco und Hallein-Rif je 0 (je ohne Spiel), 9./10. Körting Grödig und USC Uttendorf je 0.

2. KLASSE NORD

Hier spielten in der 1. Runde: Oberndorf B — Oberndorf A 1:4, Seekirchen A — Seekirchen B 3½:1½, Ranshofen B — Ranshofen A 0:5, Ranshofen C — ASK Salzburg 99 2:3, Trimmelkam — Ach-Burghausen 0:5. Vom Spiel Mattighofen B — Mattighofen A langte bis Redaktionsschluß kein Ergebnis ein.

Stand nach der 1. Runde: 1./2. Ach-Burghausen und Ranshofen A je 5, 3. Oberndorf A 4, 4. Seekirchen A 3½, 5. ASK Salzburg 99 3, 6. Ranshofen C 2, 7. Seekirchen B 1½, 8. Oberndorf B 1, 9./10. Mattighofen A und B je 0 (ohne Spiel), 11./12. Ranshofen B und Trimmelkam je 0.

DIE MEISTERSCHAFT BEGINNT!

An diesem Wochenende beginnt die diesjährige Landesmannschaftsmeisterschaft, zu der sich 38 (!) Mannschaften gemeldet haben. In der Liga und 1. Klasse spielen je 8, in der 2. Klasse Nord 12 und in der 2. Klasse Süd 10 Mannschaften. Die meisten Mannschaften stellen der ASK Salzburg, Hallein und ATSV Ranshofen mit je 4 Mannschaften. Der Titelverteidiger ATSV Ranshofen ist auch heuer wieder Favorit, obwohl ihm vom „gezeiten“ Schachklub Mozart sicherlich wieder großer Widerstand bevorsteht.

Die Termine sind in der Ligaklasse: 19. 10. 75, 16. 11. 75, 14. 12. 75, 18. 1. 76, 22. 2. 76, 21. 3. 76 und 18. 4. 76.

1. Klasse: 12. 10. 75, 9. 11. 75, 7. 12. 75, 11. 1. 76, 15. 2. 76, 14. 3. 76 und 11. 4. 76.

2. Klasse Nord: 12. 10. 75, 2. 1. 76, 23. 11. 75, 14. 12. 75, 4. 1. 76, 25. 1. 76, 15. 2. 76, 7. 3. 76, 28. 3. 76, 11. 4. 76, 2. 5. 76.

2. Klasse Süd: 12. 10. 75, 2. 11. 75, 23. 11. 75, 14. 12. 75, 4. 1. 76, 25. 1. 76, 22. 2. 76, 21. 3. 76 und 18. 4. 76.

Morgen gibt es gleich eine Doppelrunde. In der 1. Klasse spielen: USC Uttendorf — Königsbauer Mozart (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), WSK Kaprun — ATSV Ranshofen (Kaprun, Gasthof Tauernhof), Königsspringer Hallein — Mattighofen (Hallein, Gasthof Seidwirt), Bischofshofen — Saalfelden (Arbeiterheim Bischofshofen).

2. Klasse Nord: Oberndorf B — Oberndorf A (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Mattighofen B — Mattighofen A (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), Seekirchen A — Seekirchen B (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), ATSV Ranshofen B — ATSV Ranshofen A, ATSV Ranshofen C — ASK Salzburg 99 (beide Braunau, Gasthof Salzburgerhof), Trimmelkam Ach-Burghausen (Werkskasino der SAKOG).

2. Klasse Süd: ASK Salzburg Itzling — ASK Salzburg Rochade (Salzburg, Sportlerklausur, ASV-Sportpl. Itzling) USC Uttendorf — Bischofshofen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Inter Salzburg 75 — Körting Grödig (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Gasteiner Tal — Inter Salzburg (Hoferstein, Café Rubezahl), Hallein Foseco — Hallein-Rif (Hallein, Gasthof Seidwirt).

Wir bitten alle Mannschaftsführer, die Spielergebnisse unmittelbar nach Spielschluß, jedoch spätestens Montag vormittag, an unseren Pressereferenten Karl Groiss, Telefon (0 62 22) 79 84 44, durchzugeben.

REGIONALMEISTERSCHAFT

Wie uns der Spielausschuß mitteilt, wird die 1. Runde dieses Turniers aus technischen Gründen nicht heute, sondern kommenden Samstag, den 18. Oktober, gestartet. Die Spielpläne gehen den Teilnehmern noch rechtzeitig zu. Wir bitten um Verständnis!

KÖLTRINGER GEWINNT SOMMERCUP!

Am Sommercup des Schachklubs Seekirchen beteiligten sich 17 Spieler, die ein doppelrundiges Turnier mit 20 Minuten Bedenkzeit spielten. Es siegte Költringer I mit 27½ Punkten vor Oberascher 26½, Fink 21, Zeiner 20, Költringer II 19 usw.

ZONENTURNIERE IN EUROPA

Die europäischen Zonenturniere werden in diesen Tagen gestartet. Das Zonenturnier A findet in Reykjavik (Island) mit 15 Teilnehmern statt. Das Zonenturnier B wird mit Mitwirkung von ÖM Janetschek in Barcelona (Spanien) ausgetragen. Am Zonenturnier C in Vracsa (Bulgarien) beteiligt sich ÖM Strobel. Das Zonenturnier D findet im jugoslawischen Schachzentrum Pula statt.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Bei der Eröffnung der diesjährigen Stadtmeisterschaft konnte Vizepräsident Koller neben den 12 Teilnehmern noch das Ehrenmitglied des Salzburger Schachlandesverbandes Dkfm. Seifert und Turnierleiter Leblhuber (ASK) begrüßen.

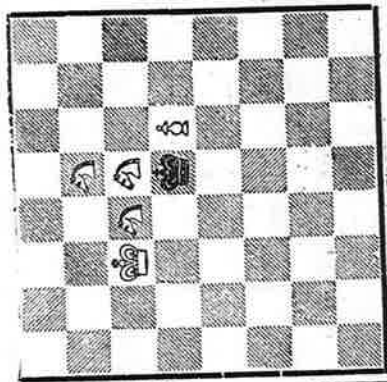
In der 1. Runde gab es keine wesentlichen Überraschungen. Es spielten: Edlinger — Neuhauser 1:0, Peterwagner — Sallaberger 1:0, Lukic — Löffler 1:0, Lanik — Isopp 0:1, Dr. Hicker — Groiss 1:0, Brestan — Müller 1:0.

PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT

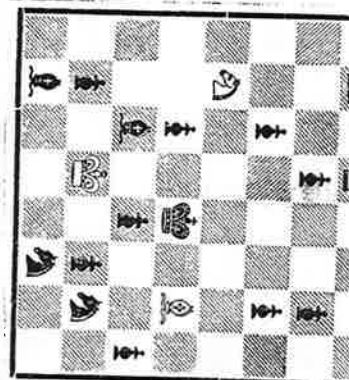
An diesem unter der Organisation von Obmann Grundner (USC Uttendorf) ausgetragenen Turnier beteiligten sich 17 Spieler. Rehe (Kaprun) beherrschte die Konkurrenz klar und siegte ohne Niederlage.

Endstand der Spitzengruppe: 1. und Pinzgauer Blitzmeister Rehe 15½, 2. Thurner (Saalfelden) 14, 3. Maier (USC Uttendorf) 14, 4. Dr. Leitgeb (Saalfelden), 5. Blamauer jun. (Kaprun), 6. Müllauer (USC Uttendorf) usw. Als bester Jugendspieler wurde Josef Größer (USC Uttendorf) gewertet.

geteilt
Schach-
Aufgabe Nr. 905
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)



- Lösung der Aufgabe Nr. 904:
- 1) Sg2-h4 Td8-f8
 - 2) Lg4-d7 Tf8-d8
 - 3) Sb5-d6 Lb8-d6:
 - 4) Ld7-c6: matt.
 - 1) Td8-f8
 - 2) Lg4-d7 Tf8-c8
 - 3) Sb5-c7 Td8-c7: (Lb8-d7):
 - 4) Sh1-e3 (Ld7-c6): matt.
 - 1) ...
 - 2) Lg4-d7 Tf8-f6 (f5)
 - 3) Lc3-f6: beliebig bzw. Tf6-d5 (Ld7-c6):
 - 4) Ld7-c6: (Lc6-d5): matt.



Aufgabe Nr. 904
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

W e i ß : Kd2, Lc3, Lg4, Sb5, Sf1,
Sg2, Bc4, e3, h3 (9)
S c h w a r z : Ke4, Td8, Lb1,
Lb8, Bb2, c6, d7, f2, g6, g7 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 903:
1. Lg4! Del., 2. Le2 Dh4, 3. Lc4
Del., 4. Se7! Der., 5. Ld6 matt.

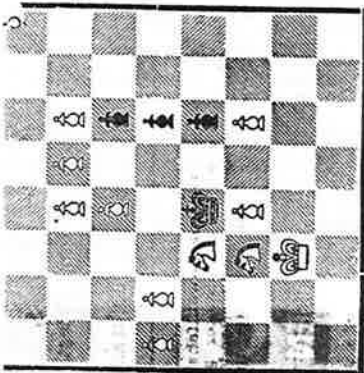
15-11-1975

08-11-1975

Aufgabe Nr. 909

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc2, Sc4, Sc4, Sc4, Ba5, B5,
d3, d6, d7, e7, f3, f7 (11)
Schwarz: Kd4, Bf4, Kf4, Kf4 (4)



ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!
Kommanden Montag, den 17. November, findet um 19 Uhr im Hotel „Stiegl“ (Klubzimmer, 1. Stock), Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um Teilnahme!

JANETSCHKEK ENTTÄUSCHTE!
Am Zonenturnier in Barcelona beteiligten sich nur acht Spieler, da die Spielberechtigten aus den Oststaaten wegen der Teilnahme von GM Pachmann nicht mitwirkten. Nicht zufriedeln sein konnte man mit Österreichs Teilnehmer OM Janetschek, der abgeschlagen an letzter Stelle landete.

Endstand: 1. Sosonko (Holland) 5/4, 2. Diez del Corral (Spanien) 5, 3. Pachmann (BRD) 4/4, 4. Keene (England) 4, 5. Jakobsen (Dänemark) 3 1/2, 6/7. Esion (Spanien) und Hutchings (Wales) je 2, 8. Janetschek (Österreich) 1 1/2. Sosonko und Diez del Corral sind für das Interzonenturnier spielberechtigt.

LIGAKLASSE
Morgen, Sonntag, wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Hallein gegen Bad Ischi (Hallein, Gasthof Seidlwirt), ASK Salzburg — Posthof (Salzburg, ASV-Sportlerklause Itzling), Mozart 66 — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — Mozart 1910 (Burghausen, Café Engl).

PREISAUSSCHREIBEN
Da aus der letzten Schachwoche nicht klar ersichtlich war, daß das Problem Nr. 908 das Preisausschreiben des jubilierenden ASK Salzburg ist, wiederholen wir nochmals die Angaben zu diesem interessanten Problem. Weiß: Kc7, Df5, Td8, Th4, Lb5, Sd5, Se4, Bb6, Be5, Bf2, Bg3 (11). Schwarz: Kd4, Dh8, Tg7, La3, Sg1, Ba4, Bc5, Bd2, Bf6, Bf7 (10). Matt in zwei Zügen! Einsendungen bitte an Obmann Kurt Berger, 5020 Salzburg, Prähausweg 2. Einsendeschluß: 28. November 1975. Die Auslosung findet am 30. November während der Blitzlandesmeisterschaft statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

KÖRTING — UTTENDORF 3 1/2:1 1/2
Das Nachtragsspiel der 2. Klasse Süd brachte diesen klaren Sieg von Körtling Grödig. Stand nach 2 Runden: 1. Inter Salzburg 9, 2. ASK Itzling 8, 3. Bischofshofen 6, 4./5. ASK Rochade und Hallein-Rif je 5 1/2, 6. Inter 7 1/2, 7./8. Gasteiner Tal und Körtling Grödig je 3 1/2, 9. Hallein Foseco 2 1/2, 10. USC Uttendorf 1 1/2.

DR. WEISE SIEGER DER GRUPPE NORD
Ergebnisse der letzten Runde der Regionalmeisterschaft Gruppe Nord: Dr. Weise — Dicker 1/2:1/2, Hinteregger — Hermeter 1:0. Endstand: 1. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 2 1/2, 2. Hinteregger (Oberndorf) 2, 3. Dicker (Ach-Burghausen) 1, 4. Hermeter (Oberndorf) 1/2. Die ersten zwei sind für die nächste Landesmeisterschaft und die ersten drei für die nächste Regionalmeisterschaft qualifiziert!
Gruppe Mitte: Wallner — Oberascher 1:0, Prof. Dr. Mikenda — Prof. Sommerbauer 1:0, Brunnauer — Luksch 0:1. Stand nach 3 Runden: 1. Luksch 2 1/2, 2. Wallner 2, 3. Prof. Dr. Mikenda 1 1/2, 4. Költringer 1 (2 Spiele), 5. Prof. Sommerbauer 1, 6./7. Brunnauer und Oberascher je 1/2 (je 2 Spiele).

Gruppe Süd: Maier — Herzog 1/2:1/2, Grundner — Dr. Baumgartner 1/2:1/2, Thurner — Klinger hängt. Stand nach 3 Runden: 1./2. Grundner und Maier je 2 1/2, 3. Herzog 1 1/2 (2 Spiele), 4. Thurner 1 (2 Spiele), 5. Dr. Baumgartner 1/2, 6. Klinger 0 (1 Spiel), 7. Moosleitner 0 (2 Spiele).

RANSHOFFEN IN ALLEINFÜHRUNG!
Nach einem deutlichen 4:2-Sieg über Königsspringer Hallein konnte der ATSV Ranshofen nach der 2. Runde in der 1. Klasse die Alleinführung übernehmen. Weiters spielten: Königsbauer Mozart — Saalfelden 3 1/2:2 1/2, Mattighofen — Bischofshofen 2 1/2:3 1/2, USC Uttendorf — WSK Kaprun 2:4. Stand nach 2 Runden: 1. ATSV Ranshofen 9, 2. Königsbauer Mozart 7 1/2, 3. Königsspringer Hallein 7, 4./5. Bischofshofen und Saalfelden je 6, 6. WSK Kaprun 5, 7. USC Uttendorf 4, 8. Mattighofen 3 1/2.

AUSTRIA WIEN FÜHRT!
In der 2. Runde konnte in der Staatsliga Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen gegen SV St. Pölten einen schönen 5:2-Sieg bei einer Hängepartie landen. Weiters spielten: Austria Wien — Hietzing 4:4, SV Klagenfurt gegen Schlechter Innsbruck 3:5, VOEST Linz — Stiria Graz 4:4. Stand nach 2 Runden: 1. Austria Wien 10 1/2 (84), 2. Stiria Graz 10 1/2 (80), 3. ATSV Ranshofen 9 (+1 H), 4. Hietzing 8 1/2, 5. VOEST Linz 7 1/2, 6. SV Klagenfurt 7, 7. Schlechter Innsbruck 6 1/2, 8. St. Pölten 3 1/2 (+1 H).

PETERWAGNER WEITER IN FÜHRUNG!
Die Hängepartie der 5. Runde in der Salzburger Stadtmeisterschaft Lanik — Peterwagner endete 0:1. Ergebnisse der 6. Runde: Neuhauser gegen Isopp 0:1, Löffler — Groiss 1/2:1/2, Sallaberger — Müller 1:0, Edlinger gegen Brestan 1/2:1/2, Peterwagner — Dr. Hicker 1/2:1/2, Lukic — Lanik 1:0. Stand nach 6 Runden: 1. Peterwagner 5 1/2, 2. Brestan 4 1/2, 3./4. Groiss und Dr. Hicker je 4, 5.—8. Edlinger, Isopp, Löffler und Sallaberger je 3 1/2, 9. Lukic 3, 10. Neuhauser 1, 11./12. Lanik und Müller je 0.

ÜBERRASCHUNG IM REGIONALTURNIER

Die 2. Runde brachte folgende Ergebnisse: Gruppe Mitte: Luksch — Prof. Dr. Mikenda 1:0 (!), Prof. Sommerbauer — Wallner 1/2:1/2, Oberascher gegen M. Költringer 1/2:1/2. Gruppe Nord: Dicker — Hinteregger 0:1, Hermeter — Dr. Weise 0:1. Gruppe Süd: Moosleitner — Grundner 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Thurner 0:1, Klinger — Maier 0:1. Stand nach 2 Runden: Gruppe Mitte: 1. Luksch 1 1/2, 2.—4. Költringer, Prof. Sommerbauer und Wallner je 1, 5./6. Brunnauer und Oberascher je 1/2 (je 1 Spiel), 7. Prof. Dr. G. Mikenda 1/2. Gruppe Nord: 1. Dr. Weise 2, 2. Hinteregger 1, 3./4. Dicker und Hermeter je 1/2. Gruppe Süd: 1./2. Grundner und Maier je 2, 3. Herzog 1 (1 Spiel), 4. Thurner 1, 5. Klinger 0 (1 Spiel), 6./7. Prof. Dr. Baumgartner und Moosleitner je 0.

INTER SALZBURG IN FÜHRUNG

Mit einem 5:0-Sieg über Inter 75 konnte Inter Salzburg nach der 2. Runde in der 2. Klasse Süd die Führung übernehmen. Weiters spielten: Hallein Foseco — ASK Rochade 1/2:1/2, Hallein-Rif — Gasteiner Tal 2 1/2:2 1/2, Bischofshofen — ASK Itzling 1:4. Das Spiel Körtling Grödig — USC Uttendorf wurde verschoben. Stand nach 2 Runden: 1. Inter Salzburg 9, 2. ASK Itzling 8, 3. Bischofshofen 6, 4./5. ASK Rochade und Hallein-Rif je 5 1/2, 6. Inter 7 1/2, 7. Gasteiner Tal 3 1/2, 8. Hallein Foseco 2 1/2, 9./10. Körtling Grödig und USC Uttendorf je 0 (je 1 Spiel).

ACH-BURGHAUSEN — OBERNDORF 4 1/2:1 1/2

Dieses Ergebnis ist die Überraschung der 2. Runde in der 2. Klasse Nord. Weiters spielten: ASK Salzburg 99 — Trimmelkam 2 1/2:2 1/2, Ranshofen A gegen Ranshofen C 5:0, Seekirchen B — Ranshofen B 5:0 (!), Mattighofen A — Seekirchen A 2 1/2:2 1/2, Oberndorf B — Mattighofen B 5:0 (kampflös). Stand nach 2 Runden: 1. ATSV Ranshofen A 10, 2. Ach-Burghausen 9 1/2, 3. Seekirchen B 6 1/2, 4./5. Oberndorf B und Seekirchen A je 6, 6. ASK Salzburg 99 5 1/2, 7./8. Mattighofen A u. Oberndorf A je 4 1/2, 9. Mattighofen B 3, 10. Trimmelkam 2 1/2, 11. ATSV Ranshofen C 2, 12. ATSV Ranshofen B 0.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der 4. Runde in der Salzburger Stadtmeisterschaft: Neuhauser — Groiss 0:1, Isopp — Müller 1:0, Löffler — Brestan 0:1, Sallaberger gegen Dr. Hicker 0:1, Edlinger — Lanik 1:0, Peterwagner — Lukic 1:0. 5. Runde: Lukic — Neuhauser 1:0, Lanik — Peterwagner hängt, Dr. Hicker gegen Edlinger 1:0, Brestan — Sallaberger 1/2:1/2, Müller — Löffler 0:1, Groiss — Isopp 1:0. Stand nach 5 Runden: 1. Peterwagner 4 (+1 H), 2. Brestan 4, 3./4. Groiss und Dr. Hicker je 3 1/2, 5./6. Edlinger und Löffler je 3, 7./8. Isopp und Sallaberger je 2 1/2, 9. Lukic 2, 10. Neuhauser 1, 11. Lanik 0 (-1 H), 12. Müller 0.

1. KLASSE

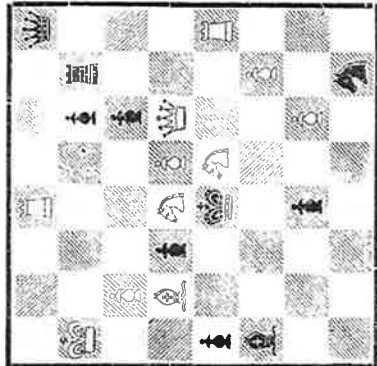
Morgen, Sonntag, wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Königsbauer Mozart — Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Mattighofen — Bischofshofen (Mattighofen/Schalchen, Wurzelmühle), ATSV Ranshofen gegen Königsspringer Hallein (Braunau, Salzburger Hof), USC Uttendorf — WSK Kaprun (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt).

RÜHRIGER ESV BISCHOFSHOFEN

Eine überaus rührige Vereinstätigkeit zeigte in diesem Jahr die Schachsektion des ESV Bischofshofen unter der Leitung von Sektionsobmann Ing. Schmid. Die Klubmeisterschaft brachte folgenden Endstand: 1. und Klubmeister Prof. Dr. Baumgartner 9 1/2, 2. Hager 8 (35/75), 3. Ing. Schmid 8 (35/5), 4. Wiesenbauer 7 1/2, 5. Fuchs 7 (31/25), 6. Herzog 7 (27), 7. Fischbacher 6 1/2, 8. Neuwirth 5, 9. Faryna 3 1/2, 10. Klinger 2, 11. Stummer 1 1/2, 12. Fischer sen. 1/2.

Die Jugendklubmeisterschaft brachte folgenden Endstand: 1. Fischer jun. 6, 2. Steger 6, 3. Seifried 5, 4. Werner Schmid 3 1/2 (85), 5. Robert Schmid 3 1/2 (80), 6. Lindner 2 1/2, 7. Höhenwarter 1 1/2, 8. Drobesch 0. Am B-4-Pokal beteiligten sich 19 Spieler, die in vier Gruppen um den Aufstieg ins Finale kämpften. Im Finale gewann Ing. Schmid mit 2:1 Punkten vor Prof. Dr. Baumgartner 2, Herzog und Fuchs je 1. Im Klub-Blitzcup 75 beteiligten sich 15 Spieler, die ein doppelrundes Turnier mit Final- und Trostrunde austrugen.

Endstand der Finalrunde: 1. und Cupsieger Hager 11 1/2, 2. Ing. Schmid 8 1/2, 3. Wiesenbauer 8, 4. Neuwirth 7 1/2, 5. Stummer 6 1/2, 6. Fischbacher 5, 7. Herzog 5, 8. Klinger 4. Im Trostrunier gewann Fischer jun. mit 8 1/2 Punkten vor Holleis 7 1/2, Fischer sen. 5 1/2 usw. Am Sommercup, der nach dem K.o.-System ausgetragen wurde, beteiligten sich 16 Klubmitglieder. Prof. Dr. Baumgartner konnte diesen Bewerb zum dritten Male gewinnen und wurde Gewinner des Wanderpokals. Ergebnisse des Viertelfinales: Klinger — Hager 1:0, Fischbacher gegen Fuchs 0:1, Neuwirth — Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Wiesenbauer gegen Stummer 1:0, Halbfinale: Klinger — Fuchs 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Wiesenbauer 1:0, Finale: Klinger — Prof. Dr. Baumgartner 0:1.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 908

I. A. Schiffmann
Matt in zwei Zügen

Weiß: Kc7, Df5, Td8, Th4, Lb5, Sd5, Se4, Bb6, Be5, Bf2, Bg3 (11).

Schwarz: Kd4, Dh8, Tg7, La3, Sg1, Ba4, Bc5, Bd2, Bf6, Bf7 (10).

Lösung der Aufgabe Nr. 907:

- 1. La8! (2. Sb5)
- 1. — Td3, Ld3, cd4, Td2
- 2. Ke4, Kf3, Td4, Sb7 matt

PREISAUSSCHREIBEN

Anläßlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums des ASK Salzburg veranstaltet dieser ein Problempreisausschreiben, bei dem es schöne Sachaufgaben gibt. Lösungen sind an Obmann Kurt Berger, 5020 Salzburg, Prähausweg 2, einzusenden. Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges am 30. November während der Landesblitzmeisterschaft statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

908

06-12-1975

DR. KLIMITSCHEK WURDE BLITZMEISTER

Bei der diesjährigen Landesblitzmeisterschaft konnte ASK-Obmann Kurt Berger, der das Turnier organisierte, als Ehrengäste Landeshauptmann-Stellv. Steinocher und Vizepräsident Koller begrüßen. Beide gratulierten dem jubelnden Verein ASK Salzburg zu seinem 20jährigen Bestandsjubiläum und wünschten der Veranstaltung einen schönen Verlauf. Den Turnierleitern Müller und Leblhuber stellten sich 67 Spieler. Bereits in den Vorrunden gab es harte Kämpfe um den Aufstieg ins A-Finale, wobei sich überraschend die „Nichtblitzer“ Gross, M. Költringer, Lüftenegger und Dr. Werhonic ins Finale spielten und so manchen „Blitzer“ ins B-Finale verwiesen. Dr. Werhonic verzichtete sportlicherweise zugunsten eines Blitzstrategen freiwillig auf die Mitwirkung im A-Finale.

Endstand im A-Finale: 1. und Landesblitzmeister MK Dr. Klimitschek (Mozart) 9 1/2, 2. MK Ager (Ranshofen) 9, 3. MK Peterwagner (Mozart) 8, 4. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 7 1/2, 5. Kopp (Mozart) 6 1/2, 6. Leitner (Mozart) 5 1/2, 7. MK Dr. Hicker (Mozart) 5 (19,25), 8. Isopp (ASK) 5 (19), 9. Wallner (ASK) 3 (13,25), 10. M. Költringer (Seekirchen) 3 (8), 11. Groiss (ASK) 2 1/2, 12. Lüftenegger (ASK) 1 1/2.

Endstand der Spitzengruppe im B-Finale: 1. Sallaberger (Mozart) 9, 2. Schlager (Mozart) 8 1/2 (40,25), 3. Löffler (Mozart) 8 1/2 (39,5), 4. Mayer (Uttendorf) 7 1/2, 5. Hinteregger (Oberndorf) 6 1/2 usw.

Finalgruppe C: 1. Mayerhofer (Ranshofen) 8 1/2, 2. Eisl (ASK) 8, 3. Neuwirth (Bischofshofen) 6 1/2 usw.

Finalgruppe D: 1. Hamberger (ASK) 7 1/2, 2. Zörner (Oberndorf) 6, 3. Vlasak (ASK) 5 1/2 usw.

Finalgruppe E: 1. Krimbacher (ASK) 9, 2. Reichl (ASK) 8 (38), 3. Oberascher (Seekirchen) 8 (30) usw.

Finalgruppe F: 1. Wiehsalla (Oberndorf) 5 1/2, 2. Hrebicek (ASK) 5, 3. Wernisch (Ranshofen) 3 usw.

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, wird die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: WSK Kaprun — Königsbauer Mozart (Kaprun, Gasthof Tauernhof), Königspringer Hallein — USC Uttendorf (Hallein, Gasthof Seidlwirt), Bischofshofen — ATSV Ranshofen (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden gegen Mattighofen (Saalfelden, Café Moser).

REGIONALLIGAMEISTERSCHAFT

Gruppe Mitte: 5. Runde: Prof. Dr. Mikenda — M. Költringer 1:0, Brunner — Oberascher 1 1/2: 1/2, Luksch — Prof. Sommerbauer 0:1. 6. Runde: Oberascher — Luksch 0:1, M. Költringer — Brunner 0:1, Wallner gegen Prof. Dr. G. Mikenda 0:1.

Stand vor der letzten Runde, in der MK Prof. Dr. Mikenda spielfrei ist: Prof. Dr. Mikenda 4 1/2, 2. Luksch 3 1/2, 3. Brunner 3, 4.—6. Költringer, Prof. Sommerbauer und Wallner je 2, 7. Oberascher 1.

Gruppe Süd: 6. Runde: Moosleitner — Klinger 0:1, Herzog — Professor Dr. Baumgartner 1:0, Maier — Thurner 0:1.

Stand vor der letzten Runde, in der Prof. Dr. Baumgartner spielfrei ist: Grundner 4, 2. Klinger 3 1/2, 3. Thurner 3, 4./5. Herzog und Maier je 2 1/2, 6. Moosleitner 2, 7. Prof. Dr. Baumgartner 1 1/2.

SALZKAMMERGUT-MEISTERSCHAFT

Diese wurde in Form eines Kurzturniers ausgetragen. Finalgruppe A: ... und Gesamtsieger Dr. Krönigsberger (Attwang), 2. Rolletschek (Attwang), 3. Baumgartner (Ebensee) usw. Finalgruppe B: 1. Schenner jun. (Bad Ischl). Finalgruppe C: 1. Pintz (Ebensee). Finalgruppe D: 1. Früh- (Hallstatt).

MOZARTSPIELER WEITER VORAN!

Ergebnisse der 8. Runde: Neuhauser — Löffler 0:1, Sallaberger — Isopp 1:1, Edlinger — Groiss 0:1, Peterwagner — Müller 1:0, Lukic — Brestan 1:1, Lanik — Dr. Hicker 0:1.

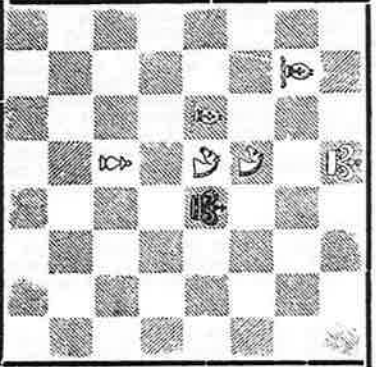
Zwischenstand: 1./2. Brestan und Peterwagner je 6 1/2, 3. Dr. Hicker 6, Isopp 5 1/2, 5. Groiss 5, 6./7. Löffler und Sallaberger je 4 1/2, 8. Edlinger 4, Lukic 3, 10. Neuhauser 1 1/2, 11./12. Lanik und Müller je 1 1/2.

LÖSUNG DES PREISAUSSCHREIBENS

Inser Problem Nr. 908 war zugleich ein Preisausschreiben des ASK Salzburg. Lösung: 1. Le8 (droht 2. Se3 matt), 1. ... Kc4, 2. Sd2 matt. Le8, Kd3, 2. Se3 matt. 1. Le8, D:e8, 2. Sg5 matt. 1. Le8, c4, 2. Sb4 matt. Aus den richtigen Einsendungen wurden folgende Preisträger gelost: Ermi Koller, Karl Koller, Gabriele Koller, Robert Baumgartner, Strauß, Franz Dengg (alle Salzburg), Maschek jun. und Maschek sen. (beide Bad Ischl), Franz Pfannbauer (Rosenau am Sonntagsberg), Rupert Lengauer (Schwarzach), Georg Reitmaier (Böckstein) u. Otto Bahr (Kissing, BRD).

STAATSLIGA

In diesem Wochenende spielen: Austria Wien — Stiria Graz, ATSV Ranshofen — Hietzing Wien, SV St. Pölten — Schlechter Innsbruck, V Klagenfurt — VOEST Linz.



Aufgabe Nr. 912
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Utdruck)
Lösung der Aufgabe Nr. 911:
1) e7-e8s Kc4-t7
2) e8-e6 Kf7-e8 (g8)
3) Lf6-g6 (e7-e8d) matt

912

6.12.75

ACH-BURGHAUSEN — MOZART 1910 1:5

Mit diesem hohen Auswärtssieg konnte sich mit deutlichem Abstand Mozart 1910 in Alleinführung bringen und bestätigen, daß die Mannschaft zum engeren Favoritenkreis der Salzburger Landesliga gehört. Es spielten von Brett 1 bis 6: Dr. Werner — Dr. Klimitschek 0:1, Dr. Weise gegen Peterwagner 1:0, Rossmadl — Dr. Hicker 0:1, Dr. Falbesaner gegen Fleischhändler 0:1, Dr. Kaltenbrunner — Leitner 0:1, Dicker gegen Löffler 0:1.

HALLEIN — BAD ISCHL 4:2

Vizemeister Hallein siegte sicher. Hier spielten: Luksch — Prof. Doktor Mikenda 0:1, Ing. Aigmüller — Baumgartner 1/2: 1/2, Fallwickl — Witzlsteiner 1:0, Dkfm. Reiter — Prof. Sommerbauer 1:0, Wallner — Stadler 1:0, Brunner — Schenner jun. 1/2: 1/2.

MOZART 66 — RANSHOFEN 3:2

Da bei Redaktionsschluß die Hängepartie auf Brett 6 noch nicht entschieden war, kann sich der sensationelle Erfolg der jungen Mozart-Mannschaft noch verschönern. Man kann zu dem Erfolg gegen den regierenden Landesmeister nur gratulieren! Es spielten: Gaugg — Hackbarth 0:1, Ortner — Ager 0:1, Brestan — Eisl 1:0, Sallaberger — Huber 1:0, Schlager gegen Neumaier 1:0, Budich — Leiner hängt.

ASK — POSTHOF 4 1/2: 1 1/2

Der ASK Salzburg, mit 3 Junioren spielend, konnte gegen den Stadtrivalen sicher gewinnen. Es spielten: Groiss — Müngl 1:0, Lukic gegen Schatzl 1:0, Vlasak — Ing. Krissl 1:0, Krimbacher — Brucker 1/2: 1/2, Hamberger — Stock 0:1, Berger — Mr. Nedobity 1:0. Stand nach zwei Runden: 1. Mozart 1910, 2. Hallein 7 1/2, 3. ATSV Ranshofen 6 1/2 (+ 1 H), 4. ASK Salzburg 6, 5. Ach-Burghausen 5, 6. Mozart 66 4 (+ 1 H), 7./8. Bad Ischl und Posthof je 4.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, findet die 3. Runde statt. Es spielen: Seekirchen B gegen Oberndorf A, Seekirchen A — Trimmelkam (beide Seekirchen, Zauner-Bräu), Mattighofen A — Ranshofen A, Mattighofen B — Ach-Burghausen (beide Mattighofen/Schalchen, Wurzelmühle), Oberndorf B gegen ASK Salzburg 99 (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Ranshofen B gegen Ranshofen C (Braunau, Salzburger Hof).

2. KLASSE SÜD

Morgen, Sonntag, findet die 3. Runde statt. Es spielen: ASK Rochade gegen Hallein-Rif, ASK Itzling — USC Uttendorf (beide Sportlerklausen Salzburg-Itzling), Inter Salzburg — Hallein Foseco (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Körtling Grödig — Gasteiner Tal (Grödig, Café Klappacher), Bischofshofen — Inter 75 (Arbeiterheim Bischofshofen).

STAATSLIGA

An diesem Wochenende findet die 3. Runde statt. Es spielen: Hietzing Wien gegen SV Klagenfurt, Styrja Graz — ATSV Ranshofen, SV Sanikt Pöiten — Austria Wien, Schlechter Innsbruck — VOEST Linz.

GRUNDNER WEITER IN FÜHRUNG!

In der Gruppe SÜD konnte Klinger gegen Thurner das Nachtragsspiel der 3. Runde gewinnen. Ergebnisse der 4. Runde: Moosleitner gegen Prof. Dr. Baumgartner 1:0, Klinger — Grundner 1 1/2: 1/2, Herzog — Thurner 0:1.

Zwischenstand: 1. Grundner 3 (4 Spiele), 2. Maier 2 1/2 (3), 3. Thurner 2 (4), 4. 5. Herzog und Klinger je 1 1/2 (je 3), 6. Moosleitner 1 (3), 7. Prof. Doktor Baumgartner 1/2 (4).

BLITZLANDESMEISTERSCHAFT

Sonntag, den 30. November, findet in Salzburg die diesjährige Landesblitzmeisterschaft statt. Näheres in der nächsten Schachzettel. Wir bitten sich diesen Termin vorzumerken.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Bei der Generalversammlung des 1. Ischler Schachklubs konnte Obmann Prof. Dr. Mikenda als Ehrengast den Präsidenten des Salzburger Schachlandesverbandes Ing. Stütz begrüßen. Prof. Mikenda konnte besonders auf die gute Jugendarbeit von Prof. Sommerbauer hinweisen. Für die Karwoche 1976 sind offene österreichische Meisterschaften mit großer Beteiligung in Bad Ischl geplant.

In den Vereinsvorstand wurden gewählt: Obmann: Prof. Dr. Mikenda, Stellv.: Kurdirektor Neumann und Prof. Sommerbauer, Schriftführer: Witzlsteiner, Kassier: Stadler, Sachwarte: Loidl und Maschek.

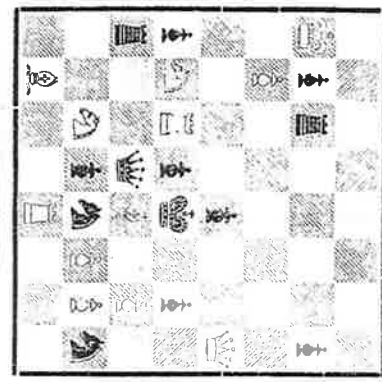
Ein Vergleichskampf auf 10 Brettern gegen Liezen gewann Bad Ischl mit 5 1/2: 4 1/2.

PETERWAGNER GESTOPT!

Ergebnisse der 7. Runde in der Salzburger Stadtmeisterschaft: Lanik gegen Neuhauser 1/2: 1/2, Dr. Hicker — Lukic 1:0, Brestan — Peterwagner 1:0, Müller — Edlinger 1/2: 1/2, Groiss — Sallaberger 0:1, Isopp — Löffler 1:0, Stand nach 7 Runden: 1./2. Brestan und Peterwagner je 5 1/2, 3. Doktor Hicker 5, 4./5. Isopp und Sallaberger je 4 1/2, 6./7. Edlinger und Groiss je 4, 8. Löffler 3 1/2, 9. Lukic 3, 10. Neuhauser 1 1/2, 11./12. Lanik und Müller je 1 1/2.

910

22-11-1975



Aufgabe Nr. 910
von Jac. Harting
Matt in zwei Zügen
(Schach-Echo)
Weiß: Kc1, Dh5, Tc4, Tc1, Lb1, Le3, Sb1, Sc2, Bb6, Bf2, Bg2, Bg3 (f2)
Schwarz: Ke4, Dd3, Ta3, Tc7, Se2, Sh2, Bc4, Bb7, Bb2, Bb4, Bc5, Bg4, Bh7 (f3)
Lösung der Aufgabe Nr. 909:
1) e7-e8s Kc4-c5
2) Se6-e7 Kc3-b4 (d4)
3) Sc7-a6 (e6) matt

27-12-1975

915

Aufgabe Nr. 915

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
Weiß: Kb7, Lb6, Lf6, Sc2, Se4,
Be2, g3 (7)
Schwarz: Kd8 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 914:

- 1) Sh3-KXh3, ♗ Td1-BXB,
- 2) Th1 matt
- 3) Sh3-Kf1, ♗ Td1-Ke2,
3) Lf3 matt

BRESCAN OHNE NIEDERLAGE!

Bis auf die Entscheidungsspiele um den Endsieg zwischen Brestan und Peterwagner ist die diesjährige Salzburger Stadtmeisterschaft beendet. In der letzten Runde spielten: Brestan - Neuhauser 1:0, Müller - Dr. Hicker 0:1, Groiss - Lanik 0:1 (!), Isopp - Lukic 1:0, Löffler - Peterwagner 0:1, Sallaberger - Edlinger 1:0.

Endstand: 1./2. Brestan und Peterwagner je 9½, 3. Dr. Hicker 7½ (34,75), 4. Sallaberger (alle Mozart) 7½ (29,75), 5. Isopp (ASK) 7, 6. Groiss (ASK) 6, 7. Edlinger (Inter) 5 (19), 8. Löffler (Mozart) 5 (18), 9. Lukic (ASK) 4, 10. Neuhauser (Inter) 2, 11. Lanik (Inter) 1½ (7), 12. Müller (ASK) 1½ (4). Die ersten vier sind für die nächste Landes- und Stadtmeisterschaft qualifiziert. Obwohl sehr hart gekämpft wurde, brauchten die beiden Turnierleiter Leblhuber (ASK) und Schneider (Inter) nie einschreiten, da eine einmalige Kameradschaft zwischen den Teilnehmern herrschte. Von den 66 Spielen endeten nur 11 Partien remis. 28 Partien wurden mit den schwarzen Steinen und 27 Partien mit den weißen Steinen gewonnen!

Weiters zeigt der Endstand die derzeitige Standortbestimmung der Salzburger Schachspieler. Leider fehlt von den Posthof-Spielern eine Vergleichsmöglichkeit, da diese unverständlichlicherweise auf die Teilnahme verzichteten.

EHRENVOLLE BERUFUNG

Am 27. und 28. Dezember findet in Zürich ein Vergleichskampf Schweiz gegen Österreich statt, zu dem ÖM Hackbarth (ATSV Ranshofen) eine ehrenvolle Berufung in die österreichische Auswahl bekam.

LUNGAUER WEIHNACHTSTURNIER

Der Schachklub Tamsweg veranstaltete ein Weihnachtsturnier, in dem sich folgender Endstand der Spitzengruppe ergab: 1. Mr. Derigo (Tamsweg) 44½, 2. Dir. Moser (Murau) 41, 3. Archan sen. (Neumarkt) 37½, 4. Vogl (Murau) 36, 5. Gaggl (Mariapfarr) 33½, 6. Dir. Gerold (St. Peter a. K.) 30 usw.

LJUBOJEVIC SIEGT IN MANILA!

Endstand des Marlboro-Großmeisterturniers in Manila: 1. Ljubojevic (Jugoslawien) 7, 2. Polugajewski (UdSSR) 6 (29,25), 3. Mecking (Brasilien) 6 (28,75), 4. Larsen (Dänemark) 6 (28), 5. Dr. Pfeifer (BRD) 6 (25,75), 6. Balinas (Philippinen) 5 (23,25), 7. Gligoric (Jugoslawien) 5 (22,5), 8. Karaklalic (Rumänien) 3½ (18,75), 9. Kavalek (USA) 3½ (17,25), 10. Torre (Philippinen) 3½ (16,75), 11. Ogaard (Dänemark) 3½ (14,75).

ALJECHIN-MEMORIAL

Endstand dieses sehr stark besetzten Turnieres in Moskau: 1. Geller 10½, 2. Spassky 10, 3/5. Cholmow, Kortschnoj und Waganjan je 9½, 6./7. Petrosjan (alle UdSSR) und Hort (CSSR) je 9, 8./9. Beljowski und Tal (beide UdSSR) je 8½, 10. Forintos (Ungarn) 7, 11. Byrne (USA) 6, 12./13. Garetta (Kuba) und Lengyel (Ungarn) je 5½, 14. Planinc (Jugoslawien) 5, 15. Stean (England) 4, 16. Böhm (Holland) 3.

DR. KATTINGER FIEL AB!

Endstand der Spitzengruppe des Zonenturnieres West der Frauen in Pula (Jugoslawien): 1. Lematschko (Bulgarien) 13, 2. Veröczy (Ungarn) 12, 3. Milje-Nicolau (Holland) 11½, 4. Lazarevic (Jugoslawien) 11 usw. Diese vier Teilnehmerinnen haben sich für das Damen-Interzonenturnier qualifiziert.

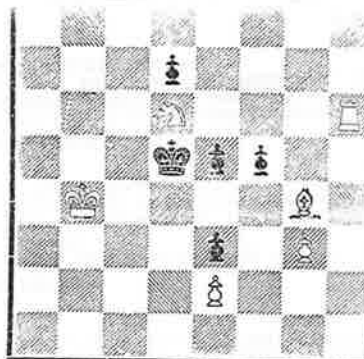
DÜCKSTEIN AN 5. STELLE

Beim Jubiläumsturnier in Bern beteiligten sich 26 Spieler, die 6 Runden nach dem Schweizer-System spielten.

Endstand: 1. Lombard (Schweiz) 6, 2. Schmidt (BRD) 6, 3. GM Filip (CSSR) 6, 4. IM Bednarski (Polen) 5½, 5. IM Dr. Dückstein (Österreich) 5½, 6. Eising (BRD) 5½, 7. GM Barcza (Ungarn) 5½, 8. Mestel (England) 5½, 9. IM Flesh (Ungarn) 5, 10. Wirthensohn (Schweiz) 5, 11. Keller (BRD) 5, 12. IM Dr. Minev (Bulgarien) 5, 13. Dr. Berner (BRD) 4½, 14. IM Parago (Ungarn) 4½, 15. IM Gereben (Schweiz) 4½ usw.

INNSBRÜCKER BLITZTURNIER

Sehr gut hielten sich Salzburgs Vertreter im Blitzturnier Innsbruck, an dem sich 24 Mannschaften aus dem In- und Ausland beteiligten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Schlechter Innsbruck, 2. ATSV Ranshofen (MK Ager, ÖM Hackbarth, Heil, Neumaier), 3. München 1836, 4. Tarrasch München, 9. Mozart Salzburg (MK Peterwagner, Sallaberger, MK Dr. Hicker, Konradshaim) usw. Obwohl ersatzgeschwächt, ein schöner Erfolg unserer Salzburger Teilnehmer!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 913

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen

Weiß: Kb4, Th6, Sd6, Lg4, Bg3 und e2 (6)

Schwarz: Kd5, Bd7, e3, e5 und f5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 912:

- 1) Lb7-c8 Ke5-d5:
- 2) d3-d4 Kd5-c6
- 3) Lc8-b7 matt

BISCHOFSHOFEN - RANSHOFEN 3:3

Spannende Kämpfe in der 1. Klasse gibt es um die Führung, die der ATSV Ranshofen durch ein 3:3-Auswärtsremis gegen den ESV Bischofshofen noch behalten konnte. Weiters spielten: WSK Kaprun - Königsbauer Mozart 2½:3½, Königsspringer Hallein - USC Uttendorf 4½:1½, Saalfelden - Mattighofen 3:3. Stand nach 3 Runden: 1. ATSV Ranshofen 12, 2. Königsspringer Hallein 11½, 3. Königsbauer Mozart 11, 4./5. Bischofshofen und Saalfelden je 9, 6. WSK Kaprun 7½, 7. Mattighofen 6½, 8. USC Uttendorf 5½.

RANSHOFEN AN 2. STELLE

Mit einem 5½:2½-Sieg in der 4. Runde der Staatsliga über Hietzing Wien konnte sich der Salzburger Vertreter ATSV Ranshofen an die 2. Stelle vorschleichen! Ranshofen mit der Mannschaft ÖM Hackbarth, MK Ager, Dr. Kronabetter und Heil ist in einmaliger Form! Weiters spielten: Austria Wien - Stirla Graz 5:3, St. Pölten - Schlechter Innsbruck 1:7, SV Klagenfurt (mit IGM Robatsch) - VÖEST Linz 5:3. Stand nach 4 Runden: 1. Austria Wien 19½, 2. ATSV Ranshofen 18½ (+1 H), 3. Stirla Graz 17½, 4./5. Hietzing Wien und Schlechter Innsbruck je 16½, 6. VÖEST Linz 15½, 7. SV Klagenfurt 14½, 8. SV St. Pölten 8½ (+1 H).

LANDESLIGA

An diesem Wochenende findet die 3. Runde statt. Es spielen Posthof gegen Mozart 66 (Salzburg, Café Posthof), Ach-Burghausen - Hallein (Burghausen, Café Engl). Das Spiel Bad Ischl - ASK Salzburg findet bereits heute, 15 Uhr, in Bad Ischl, Café Ramsauer, statt. Die Begegnung Mozart 1910 - ATSV Ranshofen wurde bereits gestern abend ausgetragen.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde ausgetragen. Es spielen Oberndorf A gegen Mattighofen B (Oberndorf, Gasthaus zum Schiff), Seekirchen A gegen Oberndorf B (Gasthof Zaunerbräu), Ranshofen B - Mattighofen A, Ranshofen C - Seekirchen B (beide Braunau, Salzburger Hof), Trimmelkam - Ranshofen A (Werkskasino der SAKOG), Ach-Burghausen - ASK Salzburg 99 (Burghausen, Café Engl).

2. KLASSE SÜD

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde ausgetragen. Es spielen USC Uttendorf - ASK Rochade (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Inter 75 - ASK Itzling (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Gasteiner Tal - Bischofshofen (Hofgastein, Café Rubezahl), Hallein-Rif - Inter Salzburg, Hallein Foseco - Körtzing (beide Hallein, Gasthof Seidlwirt).

ASK-WEIHNACHTSTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 18. Dezember, findet um 19.30 Uhr im Klubheim Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling das diesjährige Weihnachts-Blitzturnier statt, zu dem alle Klubmitglieder herzlich eingeladen sind. Jeder Teilnehmer nimmt einen Preis mit!

GAPRINDASCHWILLI SIEGTE MIT 8½:3½

Nona Gaprindaschwili konnte durch einen 8½:3½-Sieg gegen die Herausforderin Nana Alexandria (beide UdSSR) zum fünftenmal Schachweltmeisterin werden.

INTER-WEIHNACHTSBLITZTURNIER

Inter Salzburg veranstaltet kommenden Donnerstag, den 18. Dezember, um 19 Uhr ein Blitzturnier im Klubheim Pension Thiel, Taxham, dem eine Weihnachtsfeier folgt. Wir bitten alle Klubmitglieder um Teilnahme!

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der 9. Runde: Dr. Hicker - Neuhauser ½:½, Brestan gegen Lanik 1:0, Müller - Lukic 0:1, Groiss - Peterwagner 0:1, Löffler gegen Sallaberger 0:1, Isopp - Edlinger ½:½. 10. Runde: Neuhauser - Sallaberger 0:1, Edlinger - Löffler ½:½, Peterwagner - Isopp 1:0, Lukic gegen Groiss 0:1, Lanik - Müller 0:1, Dr. Hicker - Brestan 0:1. Stand vor der letzten Runde: 1./2. Brestan und Peterwagner je 8½, 3./4. Dr. Hicker und Sallaberger je 6½, 5./6. Groiss und Isopp je 6, 7./8. Edlinger und Löffler je 5, 9. Lukic 4, 10. Neuhauser 2, 11. Müller 1½, 12. Lanik ½.

13-12-1975

976

977

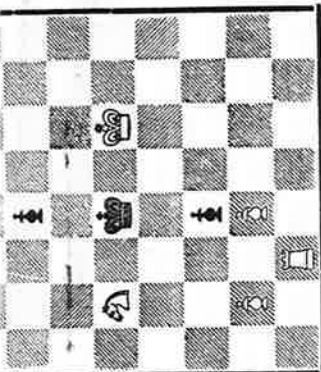
10-01-1976

Aufgabe Nr. 917

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Weiß: Km, Tc1, Sb5, Bb2
Bd2 (5)
Schwarz: Kd6, Bd3, Bd7 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 916:
1. Da2, Seds/Std5, 2. Lb5/Dc4
matt



1. KLASSE

Morgen, Sonntag, findet die 4. Runde statt. Es spielen: Mozart Königsbauer — Mattighofen (Salzburg, Café Mozart), USC Uttendorf — Bischofshofen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), WSK Kaprun — Königsspringer Hallein (Kaprun, Gasthof Tauernhof), das Spiel ATSV Ranshofen — Saalfelden wurde bereits vorgespielt und endete 3½:2½.

WÖLL GEWINNT STEPHANITURNIER:

Beim Stephaniturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte Obmann Reischl, der zugleich als Turnierleiter wirkte, 22 Spieler, die in 2 Gruppen spielten, begrüßen.

Endstand der Gruppe Liga: 1. Wöll (Mozart) 9 (100%), 2. Leitner (Mozart) 7 (nach Stichkampf), 3. Lukic (ASK) 7, 4. Kopp (Mozart) 6, 5. Dr. Hicker (Mozart) 4½ (nach Stichkampf), 6. Ing. Göbert (Mozart) 4½, 7. Fallwickl (Hallein) 2½, 8. Groiss (ASK) 2, 9. Ing. Walkner (Hallein) 1½, 10. Kührer (Mozart) 1.

Endstand der Gruppe 1. Klasse: 1. Hamberger (ASK) 8½, 2. Sonnbißler (Mozart) 8 (nach Stichkampf), 3. Matzinger (ASK) 8, 4. Dr. Werhonic (Mozart) 7½, 5. Engelsberger (Mozart) 6, 6. Vlasak (ASK) 5½, 7. Neudorfer (Posthof) 4½, 8./10. Kohlbauer (ASK), Birke und Thon (beide Mozart) je 4, 11. Rettenbacher (Mozart) 3½, 12. Varga (ASK) 2½.

INTER — ASK ROCHADE 3½:1½

In der 5. Runde wurde das Spiel der 2. Klasse Süd ASK Itzling — Gastelner Tal auf Grund der äußerst schlechten Witterung verschoben. Es spielen: ASK Rochade — Inter Salzburg 1½:3½, Körting Grödig — Hallein Rif 1½:3½, Bischofshofen — Hallein Foseco 4:1, USC Uttendorf — Inter 75 1½:3½.

Zwischenstand: 1. Inter Salzburg 21, 2. ASK Itzling 17½ (1 Spiel weniger), 3. Bischofshofen 15, 4. Hallein Rif 14½, 5. ASK Rochade 11½, 6. Gastelner Tal 10½ (1 Spiel weniger), 7. Inter 75 10½, 8. Körting Grödig 8, 9. Hallein Foseco 7, 10. USC Uttendorf 4½.

2. KLASSE NORD

Ergebnisse der 5. Runde: ASK Salzburg 99 — Oberndorf A 4:1, Ranshofen A — Ach-Burghausen 3½:1½, Seekirchen B — Trimmelkam 2:3, Mattighofen A — Ranshofen C 3½:1½, Mattighofen B — Seekirchen A 0:5, Oberndorf B — Ranshofen B 3½:1½.

Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen A 20, 2. ASK Salzburg 99 18½, 3. Seekirchen A 17½, 4. Ach-Burghausen 15, 5./6. Mattighofen A und Seekirchen B je 14, 7. Oberndorf A 13, 8. Oberndorf B 12½, 9. ATSV Ranshofen C 9½, 10. Trimmelkam 8½, 11. Mattighofen B 4, 12. ATSV Ranshofen B 3½.

ZESCHKOWSKI SIEGT IN LEIPZIG

Endstand des 1. Internationalen Turnieres: 1. IGM Zeschkowski (UdSSR) 11, 2. IGM Tukmakov (UdSSR) 10 (beide ohne Niederlage), 3./4. IM Farago (Ungarn) und IGM Uhlmann (DDR) je 9½, 5. IGM Malich (DDR) 9, 6. IGM Jansa (CSSR) 8½, 7./8. IGM Knaak (DDR) und Möhring (DDR) je 7½, 9. IM Vogt (DDR) 6½, 10. IM Hernandez (Kuba) 6, 11. Grünberg (DDR) 5½, 12. IM Geruler (BRD) 5, 13. Bönsch (DDR) 4½, 14. IM Kozma (CSSR) 4, 15. Müller (DDR) 1.

IM Farago erfüllte die Norm für den Großmeistertitel und Möhring für den internationalen Meistertitel!

SOLINGEN WIEDER DEUTSCHER MEISTER

Im Finale der deutschen Mannschaftsmeisterschaft gab es folgende Ergebnisse: 1. Runde: Delmenhorst — Marktheidenfeld 2½:5½, Porz — Solingen 1½:5½, 2. Runde: Marktheidenfeld — Solingen 2:8, Delmenhorst — Porz 4:4, 3. Runde: Porz — Marktheidenfeld 5:3, Solingen — Delmenhorst 5:3.

Endstand: 1. Solingen 6 (17½), 2. Porz 3 (10½), 3. Marktheidenfeld 2 (10½), 4. Delmenhorst 1 (9½).

SCHWEIZ — ÖSTERREICH 13½:10½

Die Eidgenossen konnten den in Zürich auf 12 Brettern doppelrundig ausgetragenen Länderkampf sicher gewinnen. Auf den Spitzenbrettern spielten Robatsch — Dr. Keller 1:0, 1:0, Hölzl — Lombard 1:0, ½:½, Dr. Wittmann — Dr. Holler ½:½, ½:½. Die weiteren Punkte von Brett 3 bis 12 erzielten: Palme, Hackbarth, Opl, Baumgartner, Danner, Werner Mikenda je ½, Frau Dr. Kattinger ½, Frau Hennings 1½, Braun (Jugendbrett) 1.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, findet die 5. Runde statt. Es spielen: ASK Salzburg 99 — Oberndorf A (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Ranshofen A — Ach-Burghausen (Braunau, Salzburger Hof), Seekirchen B — Trimmelkam (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Mattighofen A — Ranshofen C, Mattighofen B — Seekirchen A (beide Mattighofen/Schalchen, Wurzelmühle), Oberndorf B — Ranshofen B (Oberndorf, Gasthof zum Schiff).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird morgen, Sonntag, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: ASK Rochade — Inter Salzburg, ASK Itzling — Gastelner Tal (beide Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Körting Grödig — Hallein-Rif (Grödig, Café Klappacher), Bischofshofen — Hallein Foseco (Arbeiterheim Bischofshofen), USC Uttendorf — Inter 75 (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt).

CSOM GEWANN ZONENTURNIER „D“

Endstand des Zonenturniers D in Pula (Jugoslawien): 1. Csom (Ungarn) 9½, 2./3. Andersson (Schweden) und Padevski (Bulgarien) je 9, 4.—6. Augustin (CSSR), Barle (Jugoslawien) und Knaak (DDR) je 8, 7.—9. Bukic (Jugoslawien), Hazai (Ungarn) und Pritchett (Schottland) je 7½, 10./11. Hug (Schweiz) und Schmidt (Polen) je 7, 12. Bellon (Spanien) 6½, 13. Urzica (Rumänien) 5, 14. Borngässer (BRD) 4½, 15. Stull (Luxemburg) 1. Csom ist für das Interzonenturnier qualifiziert. Andersson und Padevski müssen einen Stichkampf über vier Partien um den Aufstieg austragen.

RIBLI SIEGT IN REYKJAVIK

Auch das Zonenturnier A in Reykjavik gewann ein Teilnehmer aus Ungarn! Endstand der Spitzengruppe: 1. Ribli (Ungarn) 11, 2./3. Liberson und Parma je 10½, 4. Olafsson 10, 5. Poutiainen 8½, 6.—8. Jansa, Dr. Ostermeyer und Timman je 7½ usw.

Ribli ist für das Interzonenturnier qualifiziert. Liberson und Parma müssen einen Stichkampf mit vier Partien um den Aufstieg austragen.

ZWEI SIEGER IN VRACA

Das Zonenturnier C in Vraca (Bulgarien) gewannen gemeinsam Gheorghiu (Rumänien) und Matanovic (Jugoslawien), die für das Interzonenturnier qualifiziert sind. Österreichs Teilnehmer ÖM Strobel konnte sich nicht behaupten und landete im geschlagenen Feld.

HÖLZL GEWINNT GOLDCUP-TURNIER

Beim 1. Goldcup-Turnier in Meran (Südtirol) beteiligten sich 20 Schachsportler, die 7 Runden nach dem Schweizer-System spielten.

Endstand der Spitzengruppe: 1. ÖM Hölzl (Tirol) 6, 2. Nippgen (BRD) 5½, 3. Gasteiger (Österreich) 5, 4.—6. Kraus, Steglich und Vossen (alle BRD), je 4½, 7.—10. Burgi, Turian (beide Österreich), Billio und Zöschg (beide Italien), je 4, 11./12. Dr. Abtahl (BRD) und Wielander (Italien), je 3½ usw.

MATZINGER GEWINNT ASK-TURNIER

Auch beim Weihnachts-Blitzturnier des ASK Salzburg drängten sich die Jugend- und Juniorenspieler an die Spitze. So konnte Matzinger nicht nur bester Jugendspieler, sondern auch durch Stichkampf gegen Weyringer Gesamtsieger werden.

Endstand Gruppe A: 1. Matzinger 11, 2. Krimbacher 10, 3. Berger 9½, 4. Reichl 8, 5. Hangöbl 7½, 6. Huber 7, 7. Hrebicek 6, 8. Gottsbacher 5, 9. Sntesko 4½, 10. Neudorfer 4, 11. Ramsauer 4, 12. Wöll 1½, 13. Walch 1. Endstand Gruppe B: 1. Weyringer 9½, 2. Wallner 9, 3. Leblhuber 8, 4. Kohlbauer 8, 5. Vlasak 8, 6. Hamberger 7, 7. Isopp 7, 8. Mösenlechner 6, 9. Langer 5½, 10. Sauter 5, 11. Haslauer II 3½, 12. Dengg 1½, 13. Haslauer I 0.

NEUHAUSER SIEGT BEI INTER

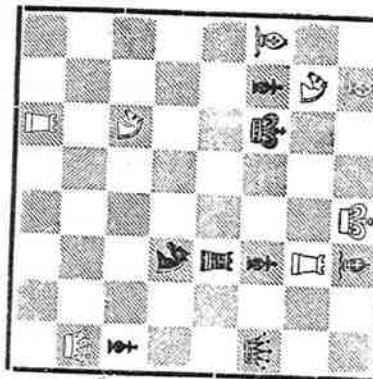
Beim Weihnachts-Blitzturnier des Inter-Salzburg stellten sich dem Turnierleiter Schneider 11 Spieler.

Endstand: 1. Neuhauser 9½, 2. Schaberreiter 7½, 3. Kurt Böhm 7, 4. Wuppinger 5½, 5. Stross 5½, 6. Lanik 5, 7. Günther Böhm 4, 8. Schneider 4, 9. Bernardl 4, 10. Heil 2½, 11. Neider 1.

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Dienstag, den 6. Jänner (Dreikönigstag), findet um 9.30 Uhr im Café Mozart die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Mitglieder, bei dieser überaus wichtigen Versammlung mitzuwirken!

03-01-1976



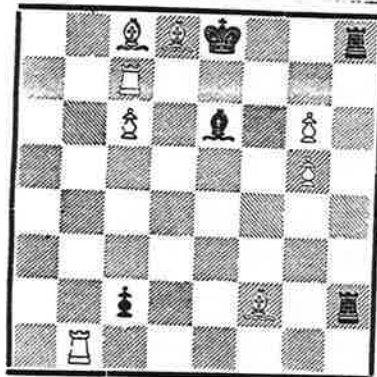
Aufgabe Nr. 916

J. P. Urešgov
Matt in zwei Zügen

Weiß: Kc8, Dh2, Tc1, Tt1, La6
Lb8, Sbt, Sc3 (8)
Schwarz: Kc6, Dh6, Tf8
Ld6, Sf4, Bb6, Bf6, Bb3 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 915:

- 1) f3-g4 Kc8-e4
- 2) Lf5-e6 Kc1-b3
- 3) Sc3-e3 matt;
- 1) Kd7-g8 Kc5-e5
- 2) Kd7-g8 Kc5-e5
- 3) Lb5-c4 matt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 919

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Faschingsaufgabe)
(Urdruck)

(ohne weißen König!)

Wei ß : Tbl, Tc7, Lc8, Ld8, Lf2, Bc6, g5, g6 (8)
Schwarz : Ke8, Th2, Th8, Le6, Bc2 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 918:

1. f4 (droht 2. Sg5 matt),
1. ... , D:f5, 2. Sh8 matt.
1. ... , Sg5+, 2. Df7/De6 matt.
1. ... , L:d6+, 2. S:d6 matt.
1. ... , De4/Le8, 2. Se5/D:d3 matt.
1. ... , Ke4, 2. Dg2 matt.

50 TEILNEHMER NACH MOSKAU!

Eine überraschend hohe Teilnehmerzahl von 50 (!) Personen meldete sich zur Jubiläumsreise des Salzburger Landesverbandes nach Moskau. Den Organisatoren Dr. Werhonic und Pressereferent Groiss ist es gelungen, durch Zuwendungen für die Mitglieder des Schachlandesverbandes und deren Angehörigen den Bustransfer Salzburg—Schwechat und zurück um nur S 100,— durchzuführen. Das Busgeld wird bei der Abfahrt kassiert. Treffpunkt ist am 30. Jänner um 6 Uhr am Autobusbahnhof, gegenüber dem Salzburger Hauptbahnhof.

Salzburgs Schachgemeinde wünscht der Delegation einen schönen Aufenthalt und Erfolge in der Schach-Weithauptstadt Moskau!

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Montag, den 26. Jänner, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Da der Landestag vorzubereiten ist, werden alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen gebeten!

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 6. Runde ausgetragen. Es spielen: Oberndorf A — Seekirchen A (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Ranshofen B gegen Mattighofen B, Ranshofen C — Oberndorf B (beide Braunau, Salzburger Hof), Trimmelkam — Mattighofen A (Werkkasino der SAKOG), Ach-Burghausen — Seekirchen B (Burghausen, Café Engl), ASK Salzburg 99 — Ranshofen A (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Gruppe wird morgen, Sonntag, die 6. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg 75 — ASK Rochade, Inter Salzburg — Körting Grödig (beide Pension Thiel, Salzburg-Taxham), Gasteiner Tal — Uttendorf (Hofgaststein, Café Rubezahl), Hallein Foseco — ASK Itzling, Hallein-Rif — Bischofshofen (beide Hallein, Gasthof Seidlwirt).

HALLEIN STOPPTE MOZART 1910

Mit einem überraschenden 3½:2½-Sieg stoppte die gut eingestellte Halleriner Mannschaft Mozart 1910. Mozart muß sich wieder die Führung mit Titelverteidiger ATSV Ranshofen teilen. Es spielten von Brett 1 bis 6: Fallwickl — Dr. Klumitschek 0:1, Luksch — Peterwagner 1:0, Ing. Aigmüller — Dr. Hicker 1:0, Laingstätter — Fleischandler 1:0, Wallner gegen Leitner 0:1, Brunnauer — Löffler ½:½.

ASK — ACH-BURGHAUSEN 2:4

Ach-Burghausen setzte seine Siegesserie fort und zeigte wieder eine großartige Form. Es spielten: Lukic — Dr. Werner 0:1, Isopp — Dr. Weisse 0:1, Groiss — Dicker 1:0, Hamberger — Dr. Falbesamer 0:1, Vlasak gegen Bayer ½:½, Krimbacher — Heidrich ½:½.

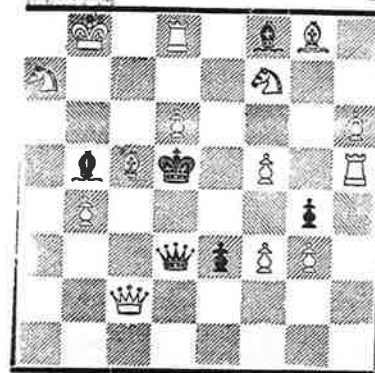
ATSV RANSHOFEN — POSTHOF 5½:½

Mit diesem hohen Sieg setzte sich Ranshofen wieder an die Spitze und Posthof kam in akute Abstiegsgefahr. Hier spielten: Dr. Kronabetter gegen Ing. Krissl 1:0, Hackbarth — Schatzl 1:0, Neumaler — Mr. Nedobity 1:0, Ager — Brucker 1:0, Stojanovic — Schatzmann ½:½, Maierhofer gegen Müngl 1:0.

MOZART 66 — BAD ISCHL 4:2

Ein schöner Erfolg von Mozart 66 über die Lehar-Städter! Es spielten: Ortner — Prof. Dr. Mikenda 0:1, Schlager — Baumgartner 1:0, Brestan gegen Stadler ½:½, Gaugg — Prof. Sommerbauer ½:½, Brodinger gegen Schenner sen. 1:0, Gföller — Schenner jun. 1:0.

Stand nach 4 Runden: 1./2. Mozart 1910 und ATSV Ranshofen je 15 (+ je 1 E), 3./4. Ach-Burghausen und Hallein je 13, 5. ASK Salzburg 11½, 6. Mozart 66 10½, 7./8. Bad Ischl und Posthof je 8½.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 918

von Macleod
Matt in zwei Zügen

Wei ß : Kb8, Dc2, Td8, Th5, Lc5, Lg8, Bb4, Bd6, Bf3, Bf5, Bg3, Bh6, Sa7, Sf7 (14)
Schwarz : Kd5, Dd3, Lb5, Lf8, Be3, Bg4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 917:

1. Bb3, Bd6, 2. Sc7+, Kd4, 5. Tc4 matt.

NEUER MOZART-OBMANN

Bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte der scheidende Obmann Karl Reischl auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die Mannschaft 1910 steht in der Ligaklasse an erster Stelle und wird auch kaum von diesem Platz wegzubringen sein. Einen großen Erfolg buchte die Mozart-Mannschaft, als sie als erster Salzburger Verein österreichischer Bundescupsieger wurde. Bei verschiedenen Turnieren gab es beachtliche Erfolge.

In den Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Karl Koller, Stellv.: Sonnblücher, Kassier: Diess, Stellv.: Brunmaier, Schriftführer: Schließelberger, Stellv.: von Konradshelm, Zeugwart: Thon, Stellv.: Maier, Revisoren: Becker und Strauß.

OBERNDORFER KLUBMEISTERSCHAFT

Bei der Klubmeisterschaft des Oberndorfer Schachklubs wurde von zwei Jugendspielern folgende interessante Partie gespielt.

Französisch-Blockade-Variante

Wei ß : Hermeter

Schwarz : Hammerstingl

1. e4, e5, 2. d4, d5, 3. e5, c5, 4. c3, Sc6, 5. Sf3, Db6, 6. Ld3, c:d, 7. c:d, Sb4?, 8. 0-0? (Wei ß sollte den Ld3 nicht tauschen lassen), 8. ... 8. S:L, 9. D:S, Ld7, 10. De3? (kein guter Platz für die Dame), 10. ... Se7, 11. Sc3, Sf5, 12. Df4, Le7, 13. Ld2, h6! (droht Damenfang mit g5), 14. Le1 (außer dem Textzug kam nur noch h4 in Betracht), 14. ... g5, 15. De1, 16. Sd2, S:d4, 17. Kh1, Te8, 18. Dh1, Lb5, 19. Tg1, Se2, 20. S:S, L:S, 21. Sb3, Lg5!! (Wei ß ist in Zugzwang), 22. Lc3, D:f2, 23. Dc2?! (ein letztes Aufbäumen), 23. ... d4! 24. L:d4, D:g1+ und Wei ß ist verloren.

Kommentar: Arthur Illnertegger

LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde der Ligaklasse ausgetragen. Es spielen: Hallein — Mozart 1910 (Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Mozart 66 gegen Bad Ischl (Salzburg, Café Mozart), ATSV Ranshofen — Posthof (Braunau, Salzburger Hof). Das Spiel ASK Salzburg — Ach-Burghausen wird bereits heute um 14 Uhr in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling ausgetragen.

RANSHOFEN WEITER IN FÜHRUNG!

Mit einem überraschenden 4:2-Auswärtssieg über Königsbauer Mozart konnte sich Mattighofen nach vier Runden in der 1. Klasse von der unmittelbaren Abstiegszone wegzusetzen. Weiters spielten: USC Uttendorf gegen Bischofshofen 1½:4½, WSK Kaprun — Königsspringer Hallein 2½:3½, ATSV Ranshofen — Saalfelden 3½:2½. Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 15½, 2. Königsspringer Hallein 15, 3. Bischofshofen 13½, 4. Königsbauer Mozart 13, 5. Saalfelden 11½, 6. Mattighofen 10½, 7. WSK Kaprun 10, 8. USC Uttendorf 7.

INTER IN ALLEINFÜHRUNG

Das Nachtragsspiel der 2. Klasse Süd ASK Itzling — Gasteiner Tal endete 3:2. Stand nach fünf Runden: 1. Inter Salzburg 21, 2. ASK Itzling 20½, 3. Bischofshofen 15, 4. Hallein-Rif 14½, 5. Gasteiner Tal 12½, 6. ASK Rochade 1½, 7. Inter Salzburg 75 10½, 8. Körting Grödig 8, 9. Hallein Foseco 7, 0. USC Uttendorf 4½.

IN JAHR WETTKAMPFORDNUNG

In Kürze ist die neu ausgearbeitete Wettkampfordnung ein Jahr in Fügigkeit. Sie hat das Probejahr gut überstanden und sich als gut bewiesen. Jedoch bleibt die Zeit nicht stehen und manches ist ausbaufähig. Wir bitten daher bereits jetzt die Vereinsfunktionäre sich für die im Frühjahr stattfindende Generalversammlung Gedanken zu machen und mit eventuellen Verbesserungsvorschlägen das Schachleben Salzburgs zu aktivieren. Erfreulich wäre, wenn das Statutenkomitee endlich den Mitgliedern brauchbare Verbesserungsvorschläge zukommen ließe!

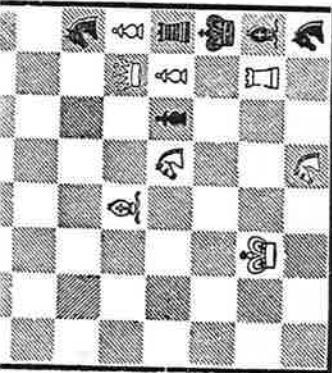
07-02-1975

Aufgabe Nr. 921

V. I. Tschepischnyj
Matt in drei Zügen
Weiß: Kc2, Dg5, Tg2, Id5,
Se1, Sf4, Bg4, Bh5 (8)
Schwarz: Kh3, Th4, Lh2,
Sh1, Sh6, Bf4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 920:

1. Lh2, K:Be5, 2. Kg5, Kd6, 3. Sf5
matt.



MOSKAU WAR EINE REISE WERT!

Ein voller Erfolg wurde die Jubiläumsreise des Salzburger Schachlandesverbandes nach Moskau. Reiseleiter Feßmann vom American Express konnte 59 Teilnehmer (!) begrüssen und während der Reise hervorragend betreuen. Bereits der Flug in 10.500 m Höhe war durch herrliches Flugwetter ein Erlebnis. Das Metropol-Hotel ist ein ehrwürdiges im Jugendstil erbautes Hotel und war den Teilnehmern eine gute Bleibe. Bereits am ersten Abend war die Stimmung bei einem Bummel über den schön beleuchteten Roten Platz zur Basilus-Kathedrale groß. Der Kremel mit seinen vielen Türmen, dem Lenin-Mausoleum und dem Grab des Unbekannten Soldaten haben es den Reiseteilnehmern besonders angetan. Am Samstag vormittag wurde eine Stadtrundfahrt durchgeführt, die einen tiefen Eindruck über die Moskauer Alt- und Neustadt den Teilnehmern hinterließ. Während sich nachmittags ein Teil die Tretjakow-Galerie anschaute, stellten sich 23 Teilnehmer den Exweltmeistern Petrosjan und Smyslow zur Simultanpartie. Petrosjan mit zwölf und Smyslow mit elf Partnern waren immer zu schnell bei unseren Brettern und ließen uns keine Chance zum richtigen Nachdenken. So konnte nur Pils gegen Petrosjan ein hervorragendes Remis erreichen. Die anderen Spieler mußten der großen Schachkunst beider Exweltmeister Tribut zahlen und verloren.

Besser ging es am nächsten Tag im Freundschaftskampf gegen den Moskauer Zentralklub auf 22 Brettern, den unsere Reisemannschaft nur mit 9½:12½ verlor. Unter der Mannschaftsführung von Karl Gross erzielten unsere Spieler von Brett 1 bis 22 folgende Ergebnisse: MK Agil gegen MK Loktev 1:0, MK Dr. Klimitschek — Tschugunow 1:0, MK Pils gegen Nikischew ½:½, MK Peterwagner — Schindin 0:1, Leitner gegen Nirotschitschenko ½:½, MK Dr. Hicker — Frau MK Weuzik ½:½, Neuhäuser — Pukas ½:½, Dr. Werhonig — Paulow 0:1, Krimbacher — Wlasow ½:½, Bolda — Ljapustin ½:½, Konradshelm — Smirnow 0:1, Brummeier gegen Nikiforow ½:½, Kopecek — Wetjukow 1:0, Holleis — Rirak 0:1, Koller — Kalinin ½:½, Dir. Achleitner — Martinow ½:½, Ing. Stütz gegen Gorulew ½:½, Retzinger — Krugljakow 0:1, Diess — Kalugin ½:½, Ing. Göbert — Nowikow 1:0, Mayer — Romanow 0:1, Pommer gegen Lukowski 0:1.

Hätte man nicht jeden Teilnehmer die Möglichkeit des Mitspielens gegeben, sondern nur eine Auswahl spielen lassen, wäre der Erfolg noch schöner gewesen. Dabei muß man die Dimension des Moskauer Zentralklubs kennen. Bei diesem Klub werden nur Mitglieder erster Garnitur aufgenommen. Sie haben 5000 Spieler erste Garnitur, 500 Meisterkandidaten, 100 sowjetische Meister (!), 13 Großmeister (!) und aus diesem Klub gingen bereits vier Weltmeister hervor (Spassky, Smyslow, Petrosjan und Botwinnik). Bei Betrachtung dieses Klubausmaßes erkennt man erst den hervorragenden Erfolg unseres kleinen, jedoch sehr aktiven Salzburger Landesverbandes.

Sonntag vormittag wurde der Kremel, die Schatzkammer und die Maria-Verkündigungs-Kathedrale besucht. Begeistert waren die Reisetilnehmer am Abend bei der Vorstellung des Boischoj-Theaters. Gespielt wurde die Oper Rigoletto. Montag vormittag wurde der Besichtigung der Moskauer Metro gewidmet. Der Baubeginn dieser U-Bahn war 1935. Jede Station ist anders in herrlichem Stil gebaut und ist eine Sehenswürdigkeit. Im Tag werden mit der Metro 6½ Millionen Menschen transportiert. Trotzdem ist die Metro voller Sauberkeit und es liegt kein Stück Papier am Boden.

Neben den Besichtigungen und den Schachkämpfen gab es auch bei Wodka und Krimsekt viel Spaß. So bekam der Mitbegründer des Salzburger Landesverbandes Pommer von Ing. Göbert eine Urkunde und wurde damit um 3 Uhr früh zum U-U-Kunden-Träger erklärt, der auf Lebenszeit gratis Wellensittich reiten darf. Ältester Teilnehmer war Herr Maier mit 72 Jahren, der gute Kondition zeigte und bis zuletzt Gags aus seiner Witzkiste auspackte. Viel zu schnell verging die Zeit. Der Heimflug mit der neuen DC-9-Maschine „Graz“ war wieder ein herrliches Erlebnis, da der feuerrote Ball der untergehenden Sonne lange zu beobachten war. Präsident Ing. Stütz dankte als Abschluß allen Teilnehmern und den Initiatoren des Organisations-Komitees Dr. Werhonig, Diess und Gross für die Teilnahme und die geleistete Arbeit. Für alle Teilnehmer war diese Moskaureise ein unvergeßliches Erlebnis!

SEEKIRCHNER GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Donnerstag, den 12. Februar, findet um 20 Uhr im Gasthof Zaunerbräu die diesjährige Jahreshauptversammlung des Seekirchner Schachklubs statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihr Erscheinen!

KOTSCHIEW WURDE EUROPAMEISTER

Bei der Europameisterschaft der Junioren in Groningen wurde Österreichs Jugendstaatsmeister Dür in der Finalgruppe C Zweiter. Endstand Gruppe A: 1. und Europameister Kotschiew (UdSSR) 6, 2. Inokioff (Bulgarien) 6, 3. Pablo (Spanien) 6, 4. Trolldalen (Norwegen) 5, 5. van der Steren (Holland) 4½, usw. Finalgruppe B: 1. Foisor (Rumänien) 7, 2. Ftacnik (CSSR) 6½, 3. Carlier (Holland) 5½ usw. Gruppe C: 1. Schüssler (Schweden). Gruppe D: 1. Roos (Frankreich).

SCHACHKONGRESS IN HASTINGS

Endstand des Schachkongresses in Hastings (England): 1.—3. Bronstein (UdSSR), Hort (CSSR) und Uhlmann (DDR) je 10, 4. Kortschnoj (UdSSR) 9, 5.—7. Sigurjonsson (Island), Sosonko (Holland) und Talmanow (UdSSR) je 8, 8.—10. Jansa (CSSR), Kaplan (Puerto Rico), Miles (England) je 7½, 11. Stean (England) 7, 12./13. Keene und Nunn (beide England) je 6, 14./15. Bisguir (USA) und Hartston (England) je 5½, 16. Bellin (England) 4½.

OVERNDORF — SAFE 4½:1½

Einen Vergleichskampf auf sechs Brettern in Oberndorf verlor die Schachgruppe der Salzburger SAFE mit 1½:4½. Es spielten von Brett 1 bis 6: Peter — Hinterregger 0:1, Lusum — Hermeter ½:½, Halden — Bernegger 0:1, Czech — Eder 0:1, Ronacher — Wiehsalla 0:1, Baier — Frauenlob 1:0.

PACHMANN SIEGT IN ITALIEN

Das internationale Turnier in Reggio Emilia brachte folgenden Endstand: 1. Pachmann 6, 2.—4. Formanek, Dr. Paoli und Valenti je 5, 5.—8. Beggi, Ciric, Schneider und Toth je 4½, 9./10. Gangiotti und Magrini je 3.

KLINGER WURDE REGIONALMEISTER

Die Entscheidungsspiele um den Regionalmeistertitel der Gruppe Süd konnte Klinger (Bischofshofen) gegen Grundner (USC Uttendorf) klar mit 2:0 gewinnen.

HOHE FAVORITENSIEGE

In der 5. Runde der 2. Klasse Süd konnten die Favoriten wieder klare Siege erringen. Es spielten: Inter 75 — ASK Rochade 3:2, Gasteiner Tal gegen Uttendorf 3½:1½, Hallein Foseco — ASK Itzling 1:4, Hallein-Rif gegen Bischofshofen ½:4½ (!), Inter Salzburg — Körtling Grödig 4:1. Zwischenstand: 1. Inter Salzburg 25, 2. ASK Itzling 24½, 3. Bischofshofen 19½, 4. Gasteiner Tal 16, 5. Hallein-Rif 15, 6./7. ASK Rochade und Inter 75 je 13½, 8. Körtling Grödig 9, 9. Hallein Foseco 8, 10. USC Uttendorf 6.

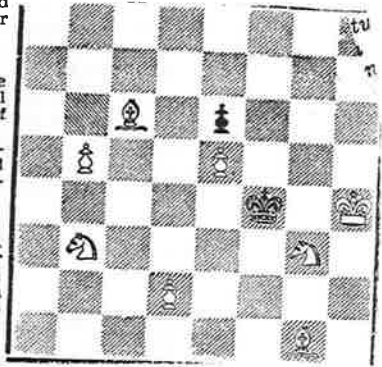
2. KLASSE NORD

Mit 2:3 bekam der Führende der 2. Klasse Nord ATSV Ranshofen A vom ASK Salzburg 99 seine erste Saisonniederlage. Das Spiel der 4. Runde Ranshofen C — Seekirchen B endete 3:2. Weiters spielten in der 6. Runde: Ranshofen B — Mattighofen B 3½:1½, Ranshofen C gegen Oberndorf B 2½:2½, Trimmelkam — Mattighofen A 2½:2½, Ach-Burg-hausen — Seekirchen B 3:2. Das Spiel Oberndorf A — Seekirchen A wurde auf morgen verschoben. Zwischenstand: 1. Ranshofen A 22, 2. ASK Salzburg 99 21½, 3. Ach-Burg-hausen 18, 4. Seekirchen A 17½ (1 Spiel weniger), 5. Mattighofen A 16½, 6./7. Oberndorf B und Seekirchen B je 15, 8. Oberndorf A 13 (1 Spiel weniger), 9. ATSV Ranshofen C 13, 10. Trimmelkam 11, 11. ATSV Ranshofen B 7, 12. Mattighofen B 5½.

PETROSJAN SIEGT IN DER UdSSR

Die Landesmeisterschaft der UdSSR konnte Petrosjan sicher zum 4. Male gewinnen. Endstand: 1. Petrosjan 10, 2.—5. Gulko, Romanischin, Tal und Waganjan je 9½, 6.—8. Balaschow, Geller und Polugajewski je 8½, 9./10. Beljawski und Bronstein je 7½, 11. Dworecki 6½, 12. Alburk 6, 13. Dorfman 5½, 14. Furman 5, 15. Doroschkewitsch 4½, 16. Klowan 4.

920
31-01-1976



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 920

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 919:

- 1) Tb1-b8 Ke8-d8;
- 2) Lc8-d7 Kd8-c7: (e7)
- 3) Lf2-g3 (c5) matt;
- 1) Ke8-f8
- 2) Lc8-e6: beliebig
- 3) Ld8-f6 matt;
- 1) 0-0
- 2) Lc8-e6: Kg8-h8 (Tf8-f7)
- 3) Ld8-f6 matt;
- 1) Le6-c8
- 2) Ld8-e7 beliebig
- 3) Tb8-c8: matt;
- 1) Th8-h7 (Th2-h7)
- 2) Ld8-f6 Th7-c7: (0-0)
- 3) Lc8-d7 (g6-h7): matt;
- 1) a2-a1d
- 2) Ld8-f6 Da1-b1 (b2) (0-0)
- 3) Lc8-d7 (e6) matt.

Weiß: Kh4, Lc6, Lg1, Sb3, Sg3, Bb5, Bc2, Be5 (8).

Schwarz: Kf4, Be5 (2).

Zu Problem Nr. 916: Wie uns Herr Dr. Lässig (Salzburg) mitteilt, ist die Aufgabe bei der ...

21-02-1976

21.2.76

923

14-02-1976

14.2.76

922

SALZBURGER LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, den 22. Februar, wird die 5. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Mozart 1910 — Posthof (Salzburg, Café Mozart), Bad Ischl — ATSV Ranshofen (Bad Ischl, Café Ramsauer), Ach-Burghausen — Mozart 66 (Burghausen, Café Engl). Die Partie Hallein gegen ASK Salzburg wird bereits heute um 14 Uhr in Hallein, Gasthaus Seidlwirt, ausgetragen.

2. KLASSE SUD

In dieser Klasse wird morgen, Sonntag, die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: ASK Rochade — Körting Grödig, ASK Itzling — Hallein Rif (beide ASV-Sportlerklausen, Salzburg-Itzling), Bischofshofen — Inter Salzburg (Arbeiterheim Bischofshofen), USC Uttendorf — Hallein Foseco (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Inter 75 — Gasteiner Tal (Salzburg-Taxham, Pension Thiel).

ASK-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Donnerstag, den 26. Februar, findet um 19.30 Uhr im Klublokal, ASV-Sportlerklausen Salzburg-Itzling, die diesjährige Generalversammlung des ASK Salzburg statt. Da wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen sind, bitten wir alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

ASKÖ-LANDESBLITZCUP

Kommenden Sonntag, den 29. Februar, findet im Arbeiterheim Bischofshofen der ASKÖ-Landesblitzcup statt. Wir bitten alle ASKÖ-Schachsportler sich diesen Termin vorzumerken! Näheres in der nächsten Schachwoche.

OFFENE ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT

Der Schachklub Bad Ischl veranstaltet in der Karwoche (11. bis 18. April 1976) in Zusammenarbeit mit der Kurdirektion Bad Ischl die 1. offene Meisterschaft von Österreich. Unter der Turnierleitung von Bundesspielleiterin Gertrude Wagner werden 9 Runden nach dem Schweizer System ausgetragen. Nennungsschluss ist der 22. März 1976. Neben dem hohen Wert dieser Schachveranstaltung reizen bestimmt noch die schönen Preise (1. Preis S 10.000, — usw.) zur Teilnahme! Anmeldungen und Anfragen an die Kurdirektion A-4820 Bad Ischl. Weiters geben die Vereinsfunktionäre gerne über die Bedingungen Auskunft! Dem Kurdirektor Dieter Neumann und dem Obmann des Ischler Schachvereins Prof. Dr. Gerhard Mikenda gehört bereits jetzt für die großartige Initiative Dank ausgesprochen!

SEEKIRCHEN A IN ALLEINFÜHRUNG!

In der 2. Klasse Nord ist die Mannschaft Mattighofen B vom Bewerb zurückgetreten. Die Partien werden mit 5:0 für den Gegner bewertet. Durch einen klaren 4:1-Sieg in der 7. Runde über Ranshofen B konnte Seekirchen A die Alleinführung übernehmen. Weiters spielten: Ranshofen A — Oberndorf A 2 1/2:2 1/2, Seekirchen B — ASK Salzburg 99 1:4, Mattighofen A — Ach-Burghausen 2:3, Oberndorf B — Trimmelkam 2:3, Mattighofen B — Ranshofen C 0:5 (K). Zwischenstand: 1. Seekirchen A 26, 2. ASK Salzburg 99 25 1/2, 3. ATSV Ranshofen A 24 1/2, 4. Ach-Burghausen 21, 5. Mattighofen A 18 1/2, 6. ATSV Ranshofen C 18, 7. Oberndorf B 17, 8./9. Oberndorf A und Seekirchen B je 16, 10. Trimmelkam 14, 11. ATSV Ranshofen B 8, 12. Mattighofen B 5 1/2.

MATTIGHOFEN — RANSHOFEN 13

Mit einem deutlichen 5:1-Sieg in der 5. Runde der 1. Klasse konnte Ranshofen die Führung ausbauen. Weiters spielten: Königsspringer Hallein gegen Königsbauer Mozart 3 1/2:2 1/2, Bischofshofen — Kaprun 4:2, Saalfelden — Uttendorf 2:4 (!). Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 20 1/2, 2. Königsspringer Hallein 18 1/2, 3. Bischofshofen 17 1/2, 4. Königsbauer Mozart 15 1/2, 5. Saalfelden 13 1/2, 6. WSK Kaprun 12, 7. Mattighofen 11 1/2, 8. USC Uttendorf 11.

ZWEI SIEGER IM HOCHOFENTURNIER!

Das internationale Turnier in Wijk am See (Holland) brachte folgenden Endstand: 1./2. Ljubojevic (Jugoslawien) und Olafsson (Island) je 7 1/2, 3./4. Kurajica (Jugoslawien) und Tal (UdSSR) je 6 1/2, 5./6. Browne (USA) und Smejkal (CSSR) je 5 1/2, 7.—9. Andersson (Schweden), Dworecki (UdSSR) und Ree (Holland) je 5, 10./11. Langeweg und Sosonko (beide Holland) je 4 1/2, 12. Böhm (Holland) 3. Im Meisterturnier siegten gemeinsam Bellin (England) und Nikolaj (Jugoslawien) mit je 8 Punkten vor Ligterink (Holland) 7 1/2, usw.

SCHWERER VERLUST

Dkfm. Karl Seifert, Ehrenmitglied des Salzburger Schachlandesverbandes, ist in Spanien, fern von seiner so geliebten Heimat gestorben. Dkfm. Seifert war jahrelang Vizepräsident des Schachlandesverbandes und wirkte aktiv beim Aufbau des Verbandes mit. Bei der Salzburger Schachgesellschaft 1910 (Posthof) wirkte Dkfm. Seifert jahrelang als Funktionär mit und war für seinen Klub ein starker, verlässlicher Spieler, der von seinen Schach-Rivalen sehr geachtet wurde. Wer Dkfm. Seifert in seiner stillen Vornehmheit, seiner Liebenswürdigkeit und seiner Arbeitskraft kannte, wird ihn nie vergessen. Mit ihm verliert das Salzburger Schachleben einen sehr guten Funktionär und Spieler, sowie einen Freund, zu dem man immer um einen Rat kommen konnte. Die Salzburger Schachgemeinschaft wird Dkfm. Seifert stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ACHTUNG, SCHACHINTERESSIERTE JUGEND!

Der Jugendreferent des Salzburger Schachlandesverbandes Herbert Neuhauser plant über Schulen und Lehrlingsheimen die Jugend Salzburgs für das „königliche Spiel“ zu interessieren. Er plant Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie am Ende der Kurse ein offenes Salzburger Jugendturnier, bei dem schöne Preise winken. Wir bitten die interessierte Schachjugend Salzburgs Anschläge sowie Presseveröffentlichungen genau zu beachten.

Nähere Auskünfte erteilt ihnen gerne der Jugendreferent Herbert Neuhauser, 5020 Salzburg, Johannes-Filzer-Straße 44/2/5. Alle Schachfunktionäre des Landes Salzburg werden gebeten, unseren Jugendreferenten bei dieser Aktion tatkräftigst zu unterstützen!

BLITZTURNIER

Der USC Uttendorf veranstaltet kommenden Samstag, den 21. Februar, um 16.30 Uhr im Gasthof Metzgerwirt ein Faschings-Blitzturnier, zu dem alle Klubmitglieder herzlich eingeladen sind. Um 20 Uhr wird die Preisverteilung durchgeführt, bei der auch die Siegerehrung der Klubmeisterschaft stattfindet. Weiters wird mit Beginn am 24. Februar ein Eröffnungs-Trainingsturnier ausgetragen. Nennungsschluss ist der 21. Februar. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

HEIL WURDE ÖSTERREICHISCHER MEISTER!

In einem Wiener Meisterturnier konnte der beim ATSV Ranshofen spielende Heil den österreichischen Meistertitel erringen. Heil ist neben Werner Mikenda und Wolfgang Hackbarth der dritte österreichische Meister, der aus den Reihen des Salzburger Landesverbandes kommt. Wir gratulieren unserem neuen österreichischen Meister Heil auf das herzlichste zu diesem großartigen Erfolg!

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 7. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Ranshofen A — Oberndorf A (Braunau, Salzburger Hof), Seekirchen B — ASK Salzburg 99, Seekirchen A — Ranshofen B (beide Seekirchen, Zaunerbräu), Mattighofen A — Ach-Burghausen, Mattighofen B gegen Ranshofen C (beide Mattighofen/Schalchen, Gasthof Wurzelmühle), Oberndorf B — Trimmelkam (Oberndorf, Gasthof zum Schiff).

Das Nachtragsspiel der 6. Runde Oberndorf A — Seekirchen A endete überraschend hoch mit 1/2:4 1/2. Damit hat sich Seekirchen punktgleich mit dem ATSV Ranshofen an die Spitze gesetzt.

Stand nach 6 Runden: 1./2. ATSV Ranshofen A und Seekirchen A je 22, 3. ASK Salzburg 99 21 1/2, 4. Ach-Burghausen 18, 5. Mattighofen A 16 1/2, 6./7. Oberndorf B und Seekirchen B je 15, 8. Oberndorf A 13 1/2, 9. ATSV Ranshofen C 13, 10. Trimmelkam 11, 11. ATSV Ranshofen B 7, 12. Mattighofen B 5 1/2.

LIGAKLASSE

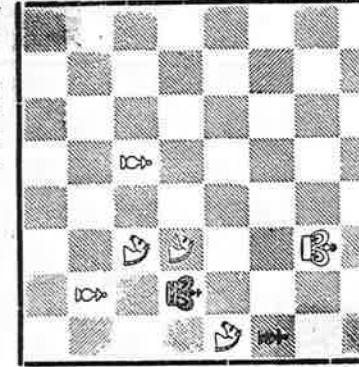
Im Spiel auf Brett 4 der 4. Runde zwischen Bad Ischl und Mozart 66 spielten nicht Prof. Sommerbauer — Gaugg, sondern Lupert — Gaugg 1/2:1/2.

Die Hängepartie der 3. Runde Mozart 1910 — ATSV Ranshofen auf Brett 1 Dr. Klumitschek — Hackbarth endete remis.

Dadurch gibt es folgenden Stand nach 4 Runden: 1./2. Mozart 1910 und ATSV Ranshofen je 15 1/2, 3./4. Ach-Burghausen und Hallein je 13, 5. ASK Salzburg 11 1/2, 6. Mozart 66 10 1/2, 7./8. Bad Ischl und Posthof je 8 1/2.

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, findet die 5. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Königsspringer Hallein — Königsbauer Mozart (Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Bischofshofen — Kaprun (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden gegen USC Uttendorf (Saalfelden, Café Moser), Mattighofen — ATSV Ranshofen (Mattighofen/Schalchen, Gasthof Wurzelmühle).

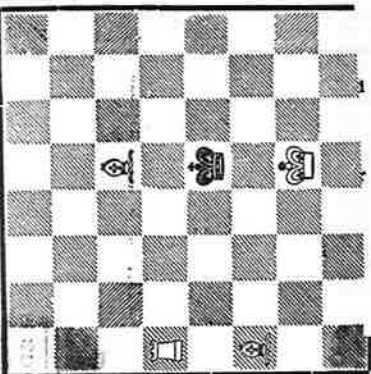


Aufgabe Nr. 922

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kf7, S3, S4, S5, B3, S2 (6)
Schwarz : Kg4, Bh6 (2)
Lösung der Aufgabe Nr. 921:
1. Lc4 (droht 2. Lf1), Tg4,
2. Dh4+ Kf7:h4, 3. Th2Sg5 matt
1. Lc4, Lf1, 2. Th2+, Kf7:L2,
3. Dh4Lf1 matt

Aufgabe Nr. 923
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
Faschingsaufgabe
& Lösungen!



Lösung der Aufgabe Nr. 923:
1) Sg4-d5 Kc4-b5 (6)
Wei ß : Ke2, Ta5, La3, Le3 (4)
Schwarz : Ke4 (1)

06-03-1976

6.3.76

925

28-02-1976

924

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband (9)

NEUMAIER GEWANN ASKÜ-BLITZCUP

Obwohl schönes Skiwetter und Faschingssonntag war, stellten sich beim ASKÜ-Landesblitzcup dem Turnierleiter Lageder 29 Spieler. Bereits in den Vorrunden gab es um den Aufstieg harte Kämpfe. Neumaier konnte den Blitzcup zum zweiten Male gewinnen.

Endstand der Finalgruppe A: 1. Neumaier (Ra = Ranshofen) 11, 2. Lukic (ASK) 10, 3. Ing. Schmid (Bo = Bischofshofen) 9 1/2, 4. Fischbacher (Bo) 9, 5. Groiss (ASK) 8 (48,5), 6. Neuwirth (Bo) 8 (42,5), 7. Hager (Bo) 7 1/2 (50,5), 8. Weiki (Kaprun) 7 1/2 (48,75), 9. Schöppl (Ra) 7 (43), 10. Stojanovic (Ra) 7 (42,5), 11. Hammerger (ASK) 6, 12. Vlissak (ASK) 5 (24), 13. Wiesenbauer (Bo) 5 (24), 14. Matzinger (ASK) 4, 15. Hrebicek (ASK) 1/2. Endstand der Finalgruppe B: 1. Fischer (Bo) 10 1/2, 2. Herzog (Bo) 9 1/2 (55), 3. Huber (AKS) 9 1/2 (51,75), 4. Stummer (Bo) 9, 5. Brauner (Ra) 8, 6. Berger (ASK) 7, 7. Gottsbacher (ASK) 6 (33), 8. Starlinger (Ra) 6 (33), 9. Maierhofer (Ra) 6 (31), 10. Usleber (Ra) 5 1/2 (33), 11. Varga (ASK) 5 1/2 (25,5), 12. Neudorfer (ASK) 5, 13. Wernisch (Ra) 2 1/2, 14. Holzkorn (Ra) 1. Erfreulich, daß sich so viele Jugend- und Juniorenspieler beteiligten, die recht achtbare Ergebnisse erzielten!

VOEST LINZ ZU GAST

Heute, Samstag, um 14 Uhr wird in Salzburg, Café Mozart, ein Vergleichskampf Mozart Salzburg — VOEST Linz auf zwölf Brettern ausgetragen.

NEUHAUSER WIEDER INTER-KLUBMEISTER!

An der Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg beteiligten sich 15 Spieler.

Endstand: 1. und Klubmeister Neuhauser 12 (ohne Niederlage), 2. Lanik 10 1/2, 3. Edlinger 10 1/2, 4. Schneider 10 1/2 (Platz 2—4 nach Stichkampf), 5. Schaberreiter 9 1/2, 6. Heil 8 1/2 (49,5), 7. Bernardi 8 1/2 (41,5), 8. Retzinger 8, 9. Wuppinger sen. 7, 10. Stroß 5, 11. Wenger 4 1/2, 12. Neider 4 usw.

MORGEN BEGINNT DIE LANDESMEISTERSCHAFT!

Aus technischen Gründen wurde der Beginn der diesjährigen Salzburger Landeseinzelmeisterschaft auf morgen, Sonntag, den 7. März, um 9 Uhr verschoben. Spielort ist das Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstr. 14.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Bei zahlreicher Beteiligung in der diesjährigen Generalversammlung des ASK Salzburg konnte Obmann Berger auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. So mußte ein Klublokalwechsel wegen Anstiegens der Mitgliederzahl stattfinden. In seinem Jahresbericht hob Obmann Berger besonders Werner Groiss und Krimbacher hervor, die bei der Jugendlandesmeisterschaft den 3. bzw. 5. Platz belegten. Weiters wurde der 3. Platz von Karl Groiss bei der ASKÜ-Bundesmeisterschaft und der 1. Platz von Peter Brestan bei der Salzburger Stadtmeisterschaft hervorgehoben. Anlässlich des 20jährigen Bestandsjubiläums wurde eine Simultanvorstellung von GM Robatsch, ein Problem-Preisausschreiben, ein Ausflug nach Finkenstein am Faaker See und die Landes-Blitzmeisterschaft von Salzburg durchgeführt.

In den Vorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Berger, Stellv.: Groiss, Kassier: Ramsauer, Stellv.: Langer, Schriftführer: Müller, Stellv.: Bolda, Sachwart: Lageder, Stellv.: Huber, Beisitzer: Hagn und Hangöbl, Kontrolle: Reichl und Leblhuber.

INTER-GENERALVERSAMMLUNG

Heute, Samstag, um 19.30 Uhr findet in Taxham, Pension Thiel, die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schachklubs Inter Salzburg statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um pünktliches Erscheinen!

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 8. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Oberndorf A — Ranshofen B (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Ranshofen C — Seekirchen A, Ranshofen A — Seekirchen B (beide Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghausen — Oberndorf B (Burghausen, Café Engl), ASK Salzburg 99 — Mattighofen A (Salzburg-Itzling, ASV-Sportlerklausen). Das Spiel Trimmelkam — Mattighofen B wird mit 5:0 gewertet.

MOZART-SENIORENTURNIER

Kommenden Freitag, den 12. März, findet um 19 Uhr im Café Mozart ein Seniorenturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Spielberechtigt sind alle Klubmitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Bedenkzeit sind 30 Minuten. Kein Schreibzwang! Wir bitten alle spielberechtigten Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

ADOLF HAGN ERFOLGREICH!

Bei der Vershrten-Olympiade in Nordschweden konnte der Schachsportler Adolf Hagn (ASK Salzburg) im Riesentorlauf die Goldmedaille erringen. Da er im Torlauf den 4. Platz erreichte, langte es in der Kombination für Silber! Gold und Silber, überreicht vom schwedischen König, sind von Adolf Hagn ein hervorragender Erfolg, der nicht genug gewürdigt werden kann. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert Adolf Hagn zu dieser Leistung!

HALLEIN — ASK SALZBURG 6:0!

Eine rasche Niederlage auf Brett 1 entwarfte die junge ASK-Mannschaft total. Hallein spielte sehr stark und brachte sich mit diesem hohen Überraschungssieg an die 1. Stelle der Salzburger Landesliga.

Es spielten von Brett 1 bis 6: Luksch — Lukic 1:0, Ing. Aigmüller gegen Groiss 1:0, Fallwickl — Isopp 1:0, Dkfm. Reiter — Krimbacher 1:0, Wallner gegen Hammerger 1:0, Brunbauer — Bolda 1:0.

MOZART 1910 — POSTHOF 3 1/2:2 1/2

Posthof wehrte sich verblissen und erreichte dieses achtbare Ergebnis. Hier spielten: Dr. Kilmitschek — Müngl 1:0, Peterwagner — Schatzl 1:0, Leitner — Ing. Krissl 1/2:1/2, Fleischanderl — Brucker 0:1, Dr. Hicker gegen Stock 1/2:1/2, Löffler — Schatzmann 1/2:1/2.

BAD ISCHL — RANSHOFEN 3:3

Der regierende Landesmeister ATSV Ranshofen stellte eine junge Mannschaft, die sich wacker schlug. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Ager 1/2:1/2, Baumgartner — Huber 1:0, Prof. Sommerbauer — Neumaier 1:0, Witzlsteiner — Eisl 1/2:1/2, Schenner jun. — Maierhofer 0:1, Stadler gegen Riffert 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — MOZART 66 4:2

Bereits der vierte 4:2-Sieg der starken Ach-Burghausen-Mannschaft in dieser Saison. Es spielten: Dr. Werner — Ortner 1/2:1/2, Dr. Weise gegen Gföller 1:0, Dr. Falbesaner — Brestan 1/2:1/2, Heldrich — Schlager 1/2:1/2, Dr. Kaltenbrunner — Brodinger 1/2:1/2, Bayer — Pfister 1:0.

Stand nach 5 Runden: 1./2. Hallein und Mozart 1910 je 19, 3. ATSV Ranshofen 18 1/2, 4. Ach-Burghausen 17, 5. Mozart 66 12 1/2, 6./7. ASK Salzburg und Bad Ischl je 11 1/2, 8. Posthof 11.

ASKÜ-LANDESBLITZCUP

Morgen, Sonntag, findet im Arbeiterheim Bischofshofen der diesjährige ASKÜ-Landesblitzcup statt. Nennungsschluss ist um 8.45 Uhr. Gespielt wird mit fünf Minuten Bedenkzeit. Pokalverteidiger ist Lukic (ASK Salzburg). Wir bitten alle ASKÜ-Schachsportler um ihre Teilnahme und pünktliches Erscheinen!

MOZART-BLITZMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 5. März, findet um 18.30 Uhr im Café Mozart die diesjährige Blitzmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

ASK ITZLING IN FÜHRUNG

Mit einem 3 1/2:1 1/2-Sieg über Hallein-Rif konnte sich der ASK Itzling in der 2. Klasse Süd an die Spitze setzen. Weiters spielten in der 7. Runde: ASK Rochade — Körting Grödig 4:1, Bischofshofen — Inter Salzburg 3 1/2:1 1/2 (1), USC Uttendorf — Hallein Fosoco 2:3, Inter 75 — Gasteiner Tal 2 1/2:2 1/2.

Zwischenstand: 1. ASK Itzling 28, 2. Inter Salzburg 26 1/2, 3. Bischofshofen 23, 4. Gasteiner Tal 18 1/2, 5. ASK Rochade 17 1/2, 6. Hallein-Rif 16 1/2, 7. Inter 75 16, 8. Hallein Fosoco 11, 9. Körting Grödig 10, 10. USC Uttendorf 8.

POSTHOF-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 5. März, findet um 19.30 Uhr im Café Posthof die Generalversammlung der 1. Salzburger Schachgesellschaft statt. Da wichtige Entscheidungen zu treffen sind, bitten wir alle Posthof-Mitglieder um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen!

ASK-KURZTURNIER

In den nächsten Klubabenden (4., 11. und 18. März 1976) findet im Klublokal Sportlerklausen Itzling ein Grenzland-Qualifikationsturnier des ASK Salzburg statt, zu dem alle Klubmitglieder herzlich eingeladen sind. Bedenkzeit sind 20 Minuten. Den ersten Spielabend gewann bei 22 Teilnehmern Wallner mit 8 Punkten vor Hammerger 7 und Groiss 6. Für den Gesamtsieger winkt ein schöner Preis!

SALZBURGER LANDESMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 6. März, beginnt um 14.30 Uhr in Salzburg, Hotel Stieglbräu, Rainerstraße 14, die diesjährige Landeseinzelmeisterschaft. Die zweite Runde wird am Sonntag, dem 7. März, um 9 Uhr ausgetragen. Folgende Spieler unseres Landes sind spielberechtigt: aus der letzten Landesmeisterschaft: Titelverteidiger OM Hackbarth, MK Peterwagner, MK Dr. Kilmitschek, MK Ager, aus der Regionalmeisterschaft Gruppe Nord: Dr. Weise, Hinteregger, Gruppe Mitte: Luksch, MK Prof. Dr. Mikenda, Gruppe Süd: Klünger, Grundner und Jugendlandesmeister Maierhofer, aus der Salzburger Stadtmeisterschaft: Brestan, MK Doktor Hicker, Sallaberger.

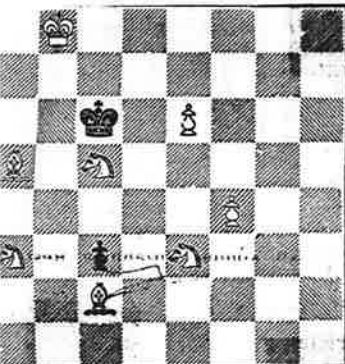
Aufgabe Nr. 924

L. I. Loschinski

Matt in drei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 923:

- 1) La3—e7 Ke4—d4 (f4)
- 1) Ta5—b5 Ke4—d4 (f4)
- 1) Ta5—h5 Ke4—d4 (f4)
- 1) La3—c1 Ke4—d4
- 1) La3—f8 Ke4—d4 (f4)
- 2) Le7—f6 (d6) Kd4 (f4)—e4
- 2) La3—b2 (d6) Kd4 (f4)—e4
- 2) La3—b2 (d6) Kd4 (f4)—e4
- 2) Lc1—b2 Kd4—e4
- 2) Lf8—g7 (d6) Kd4 (f4)—e4
- 3) Ta5—a4 (Tb5—b4, Th5—h4) matt



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 925

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

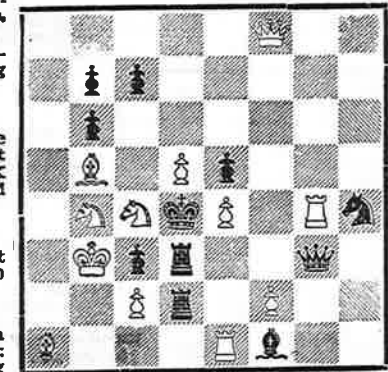
Weiß: Kb8, La5, Lc2, Sa3, Sc5, Se3, Be6, f4 (8)

Schwarz: Kd1, Kc6, Bc3, (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 924:

1. Sa3 (droht 2. Sc6+), Te3, 2. Ld3, T/L:d3, 3. Sb5/L:c3 matt.

1. Sa3, Tf3, 2. Sd3, T/L:c3, 3. Dd4/L:c3 matt.



Weiß: Kb3, Df8, Te1, Tg4, La1, Lb5, Sb4, Sc4, Bc2, Bd5, Be4, Bf2 (12)
Schwarz: Kd4, Dg3, Td2, Td3, Lf1, ih4, Bb6, Bb7, Bc3, Bc7, Be5 (11)

13.3.76

Aufgabe Nr. 926

von Albert Reindl (Salzburg)
matt in drei Zügen!

(mit Schach im ersten Zug)

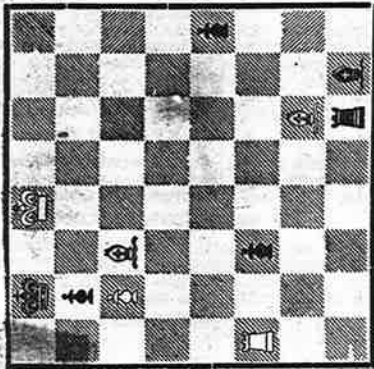
Weiße: Kd8, Ta8, Lc6, Lf2, Bb6 (6)
Schwarz: Kbb, Th1, Lgl, Bb7, Bc3, Bh4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 926:

- 1) Sa3-b5 Kc6-c5
- 2) Sb5-d4 Kc5-d4 (d6)
- 3) La5-b6 (b4) matt!

1) 1) Sc5-b7 Kc6-b5

2) 2) Lc2-a4 (d3) matt.



PETERWAGNER WURDE BLITZMEISTER

An der Blitz-Klubmeisterschaft vom Schachklub Mozart beteiligten sich 27 Spieler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Peterwagner, 2. Leitner, 3. Kopp, 4. Samiec, 5. Gaugg, 6. Hamberger, 7. Fleischanderl, 8. Dr. Hicker, 9./11. Konradshelm, Lukic und Schließelberger, 12. Dr. Werhönig usw.

NEUER KLUBVORSTAND

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg konnte der scheidende Obmann Neuhauser auf eine stete Aufwärtsentwicklung des jungen Klubs hinweisen. Neuhauser wird sich in Zukunft der Jugendarbeit im Salzburger Landesverband widmen. Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Erich Schmeider, Stellvertreter: Walter Reitzinger, Kassier: Heribert Bernardi, Schriftführer: Walter Lanik, Zeugwart: Thomas Heil.

FTT-POKAL DES ASK SALZBURG

Am Donnerstag, dem 25. März, beginnt der diesjährige FTT-Pokal. Pokalwettbewerb ist Günther Bolda. Nennungsschluss ist kommenden Donnerstag, dem 18. März! Wir bitten alle ASK-Mitglieder um rege Beteiligung!

HANS GRUBER GESTORBEN

Hans Gruber, im Schachklub Mozart als „Gruberbauer“ bekannt, ist plötzlich gestorben. Hans Gruber war Träger des goldenen Ehrenzeichens des 1. Salzburger Schachklubs 1910. Wer Gruber in seiner sympathischen und geradlinigen Art kannte, wird ihn nie vergessen. Salzburger Schachspieler werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SALZBURGER LANDESMEISTERSCHAFT

Bei der Eröffnung der diesjährigen Salzburger Landeseinzelmeisterschaft konnte Präsident Ing. Stütz neben den 10 Teilnehmern die beiden Turnierleiter Bolda und Sonnblücher begrüßen. Die Auslosung brachte folgende Reihenfolge: 1. MK Peterwagner, 2. Klinger, 3. Luksch, 4. MK Dr. Hicker, 5. OM Hackbarth, 6. Brunnauer, 7. Malerhofer, 8. Brestan, 9. Dr. Weise, 10. Hinteregger. Da Titelverteidiger OM Hackbarth sich zur Zeit auf Erholungsurlaub befindet, muß er die ersten drei Runden nachspielen.

Die Ergebnisse der 1. Runde: Peterwagner — Hinteregger 1:0, Klinger — Dr. Weise 1/2:1/2 (!), Luksch — Brestan 1:0, Dr. Hicker — Malerhofer 1:0, Hackbarth — Brunnauer wird nachgespielt.

Nächste Runden! Heute um 15 Uhr und morgen um 9 Uhr im Hotel Stieglbräu, Salzburg, Rainerstraße 14.

MOZART — VÖEST 3 1/2 : 8 1/2

Eine deutliche Niederlage erlitt der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) gegen Exstaatsmeister VÖEST Linz mit 3 1/2:8 1/2. Besser sieht das Ergebnis auf den ersten 6 Brettern aus. 2 1/2:3 1/2 kann sich sehen lassen. Auf den Spitzenbrettern spielten: MK Dr. Klimitschek — OM Baumgartner 1/2:1/2, MK Peterwagner — MK Niedermayer 1:0, MK Doktor Hicker — MK Hellmayer 0:1, Brestan — MK Reisinger 1/2:1/2, Fleischanderl — Mr. Bartl 0:1, Schlager — Raab 1/2:1/2.

Einen Sieg für Mozart feierte noch Brummeier auf Brett 9.

USC BLITZTURNIER

Ergebnis des Faschings-Blitzturniers des USC Uttendorf: 1. Max Kolmhofer 11 1/2 (nach Stichkampf), 2. Grundner 11 1/2, 3. Maler 11, 4. Müllauer 9, 5. Höckner 8, 6. Tritscher 8 1/2, 7. Reichssöllner 7 1/2, 8. S. Gröfler 6 1/2, 9. N. Burgsteiner 5 1/2, 10. Bacher 4, 11. Rumpier 4, 12. B. Burgsteiner 13. Stütz 1, 14. Hacksteiner 0.

1. KLASSE

Morgen wird in dieser Klasse die 6. Runde ausgetragen, bei der es in Spiel Königsspringer Hallein — Bischofshofen (Hallein, Gasthaus Seidlwirt) zu einer Vorentscheidung kommen kann. Weiters spielen: Königbauer Mozart — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), USC Uttendorf — Mattighofen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), WSK Kaprun — Saalfelden (Kaprun, Gasthof Tauernhof).

KOLMHOFER WURDE KLUBMEISTER!

Endstand der Klubmeisterschaft des USC Uttendorf: 1. Klasse: 1. und Klubmeister Max Kolmhofer 7 1/2, 2. Grundner 7, 3. Müllauer 5 1/2, 4. Maler 4 1/2, (20,25), 5. Höckner 4 1/2 (15,25), 6. Kofler 4 (17,5), 7. Voithofer 4 (13,5), 8. Krizan 3 1/2, 9. Scherzer 2 1/2, 10. Tritscher 2. Endstand 2. Klasse: 1. Reichssöllner 10 1/2, 2. Buchner 9 1/2, 3. Gröfler 8 1/2, 4. Bacher 7 1/2, 5. Kitti 6, 6. N. Burgsteiner 5 1/2, 7. Kirchberger 4 (12,5), 8. B. Burgsteiner 4 (10,5), 9. Stütz 3 (12), 10. Brügger 3 (10,5), 11. Hacksteiner 2 1/2, 12. Rumpier 2.

ASK 99 IN FÜHRUNG!

Durch eine 5:0-Sieg in der 8. Runde der 2. Klasse Nord über Mattighofen A konnte der ASK Salzburg 99 die Führung übernehmen. Weiters spielten: Oberndorf A — Ranshofen B 5:0, Ranshofen C — Seekirchen A 2 1/2:2 1/2, Ach-Burghausen — Oberndorf B 2:3 (!), Ranshofen A — Seekirchen B 3 1/2:1 1/2, Trimmelkam — Mattighofen B 5:0 (kampflos).

Zwischenstand: 1. ASK Salzburg 99 30 1/2, 2. Seekirchen A 28 1/2, 3. ATSV Ranshofen A 23, 4. Ach-Burghausen 23, 5. Oberndorf A 21, 6. ATSV Ranshofen C 20 1/2, 7. Oberndorf B 20, 8. Trimmelkam 19, 9. Mattighofen A 18 1/2, 10. Seekirchen B 17 1/2, 11. ATSV Ranshofen B 8, 12. Mattighofen B 5 1/2.

ZWEI SIEGER IM MOZART-KLUBTURNIER

In der Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) gewannen gemeinsam Fleischanderl und Leitner, die um den Klubmeistertitel noch zwei Entscheidungsspiele austragen müssen.

Endstand der Ligaklasse: 1./2. Fleischanderl und Leitner je 9, 3. Pfister, 4. Veigl, 5. Janičsko, 6. Sonnblücher, 7. Ortner, 8. Brummayer, 9. Koller, 10. Dr. Werhönig, 11. Gföller, 12. Prodingner.

Endstand der 2. Klasse: 1. Kopp, 2. Neudorfer, 3. Keppl, 4. Eckenreiter, 5. Steiner, 6. Viassak, 7. Schließelberger, 8. Birkle, 9. Strauß, 10. Eder, 11. Ivanow, 12. Plachota, 13. Wilk.

13-03-1976

27-03-1976

928

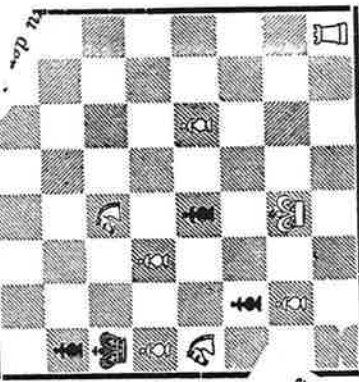
Aufgabe Nr. 928

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kd4, Th1, Se4, Sd6, Bb5, f2, cb, f4 (8)
Schwarz : Ka6, Bb7, b3, d4 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 927:

1. S:f4 (Grobt 2. Se6+), S:f4, D:h3, S:h3/S:d2, 3. Kb7/Dd3 matt.
1. S:f4, D:f4, 2. D:f7, D:f7/S:d2, 3. Kb7/Dd3 matt.



UNG! TERMINÄNDERUNG!
 machen darauf aufmerksam, das die letzte Runde der Ligaklasse
 und 2. Klasse Süd auf nächstes Wochenende (4. April) verschoben wurde.
 Gebauere Parierungen nicht Schachliga
 ÖSTERREICHISCHER STAATSLIGA
 An diesem Wochenende wird die 5. Runde der Staatliga ausgetragen.
 spielen: Eberling Wien - St. Pölten, Schleicher Innsbruck - Sirls
 Graz, Klagenfurt - Austria Wien, VOEST Linz - ATSV Ranshofen.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 9. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Mattighofen A - Oberndorf A (Mattighofen, Schalchen, Gasthof Wurzelmühle), Oberndorf B - Seekirchen B (Oberndorf, Gasthof Schiff), Seekirchen A - ASK Salzburg 99 (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Ranshofen B - Ach-Burghausen, Ranshofen C - Trimmelkam (beide Braunau, Salzburg Hof). Das Spiel Mattighofen B - Ranshofen A wird mit 0:5 gewertet.

MOSKAU-FILMABEND

Kommenden Freitag, den 2. April, wird um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, ein Filmabend über die Moskareise des Salzburger Schachlandesverbandes durchgeführt. Jeder Teilnehmer kann Bilder, Filme und Dias mitnehmen. Gäste sind herzlich willkommen! Wir bitten um rege Teilnahme!

BRESCAN WURDE STADTMEISTER

Da in der Salzburger Stadtmeisterschaft um den 1. Rang keine Entscheidungsspiele zustande kamen, wird das Berger-Sonneborn-System hergenommen. Damit wurde Brestan, der während des Turnieres keine Niederlage erlitt, mit 47,25 Punkten Salzburger Stadtmeister vor Peterwagner, der auf 43,75 Sonneborn-Punkte kam. Wir gratulieren Brestan zu diesem herrlichen Erfolg!

INTER - ASK ITZLING 2 1/2:2 1/2

Die vorletzte Runde der 2. Klasse Süd brachte folgende Ergebnisse: Gasteiner Tal - ASK Rochade 4:1, Hallein Rif - USC Uttendorf 3 1/2:1 1/2, Inter Salzburg - ASK Itzling 2 1/2:2 1/2, Körting Grödig - Bischofshofen 0:5. Das Spiel Hallein Foseco - Inter 75 wird nachgetragen. Stand vor der letzten Runde: 1. ASK Itzling 30 1/2, 2. Inter Salzburg 29, 3. Bischofshofen 23, 4. Gasteiner Tal 22 1/2, 5. Hallein Rif 20, 6. ASK Rochade 18 1/2, 7. Inter 75 16 (1 Spiel weniger), 8. Hallein Foseco 11 (1 Spiel weniger), 9. Körting Grödig 10, 10. USC Uttendorf 9 1/2.

ASK - MOZART 1910 0:3!

Mit der 2. 0:5-Niederlage gegen Mozart 1910 sorgte der ASK Salzburg für die negative Überraschung dieser Ligasaison. Mozart 1910 liegt nun unangefochten an der Spitze. Es spielten von Brett 1 bis 6: Lukic - Dr. Klimitschek 0:1, Vlasak - Peterwagner 0:1, Bolda - Dr. Hicker 0:1, Gross - Fleischandler 0:1, Hamburger - Leitner 0:1, Krimbacher - Löffler 0:1.

MOZART 66 - HALLEIN 4 1/2:1 1/2

Mit diesem überraschenden Sieg kam Mozart 66 vom Abstiegsfeld weg und zeigte große Kampfkraft. Hier spielten: Brestan - Ing. Aigmüller 1:0, Schlager - Luksch 1/2:1/2, Strauß - Fallwinkl 1:0, Gaugg - Dkfm. Reiter 1:0, Ortner - Laingstätter 1/2:1/2, Gföllner - Wallner 1/2:1/2.

RANSHOFEN - ACH-BURGHAUSEN 3:3

Ein gerechtes Remis! Es spielten: Ager - Dr. Werner 1/2:1/2, Hackbarth - Dr. Weise 1:0, Huber - Roßmadi 1/2:1/2, Neumater - Dr. Falbesaner 0:1, Inner - Bayer 1:0, Maierhofer - Dicker 0:1.

POSTHOF - BAD ISCHL 4 1/2:1 1/2

Posthof spielte sehr stark und setzte sich mit diesem Sieg vom Tabellenende weg. Hier spielten: Müngl - Prof. Dr. Mikenda 0:1, Stock - Baumgartner 1/2:1/2, Schatzl - Witzlsteiner 1:0, Schatzmann - Prof. Sommerbauer 1:0, Brucker - Stadler 1:0, Ing. Krissl - Lupert 1:0. Stand vor der letzten Runde: 1. Mozart 1910 25, 2. ATSV Ranshofen 21 1/2, 3. Hallein 20 1/2, 4. Ach-Burghausen 20, 5. Mozart 66 17, 6. Posthof 15 1/2, 7. Bad Ischl 13, 8. ASK Salzburg 11 1/2.

NEUER VEREINSVORSTAND

Regen Anteil nahmen die Offiziellen an der Generalversammlung des Schachklubs Mattighofen. Obmann Manzenreiter konnte als Ehrengäste GR. Haslinger, GR. Panholzer, Bürgermeister Bachleitner, Bgm.-Stv. Maierhofer begrüßen und auf eine rührige Vereinstätigkeit hinweisen. Einstimmig wurde Notar Kandler zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt. In den Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Manzenreiter, Stellvertreter: Joh. Maierhofer, Kassier: Ernst Seemann, Schriftführer: Norbert Schöffacker, Spielleiter: Franz Schöffacker, Zeugwart: Wilma Schleindl, Beiräte: Dr. Brunar, Eduard Friedl, Siegbert Seemann.

LUKSCH WURDE GESTOPPT!

In der 4. Runde der Salzburger Landesmeisterschaft schaltete sich Titelverteidiger OM Hackbarth erfolgreich in den Kampf ein. Es gab folgende Ergebnisse: Hinteregger - Maierhofer 1/2:1/2, Brestan - Brunnauer 1:0 w. o., Dr. Weise - Hackbarth 0:1, Peterwagner - Dr. Hicker 1/2:1/2, Klinger - Luksch 1:0! Nachtragsspiel 3. Runde: Hackbarth - Brestan 1/2:1/2. Zwischenstand: 1./3. Dr. Hicker, Luksch und Peterwagner je 2 1/2, 4./5. Brestan und Hinteregger je 2, 6. Hackbarth 1 1/2 (3 Spiele weniger), 7. Maierhofer 1 1/2 (1 Spiel weniger), 8./9. Klinger und Dr. Weise je 1 1/2, 10. Brunnauer 1/2 (1 Spiel weniger).

KRIMBACHER WURDE KLUBMEISTER!

An der Klubmeisterschaft des ASK Salzburg beteiligten sich 28 Spieler, die in vier Vorgruppen um den Aufstieg spielten. Im A-Finale dominierten dann die Jugend- und Juniorenspieler, von denen Krimbacher in sicherer Manier Klubmeister wurde.

Endstand im A-Finale: 1. und Klubmeister Krimbacher 10 1/2 (6 Punkte aus der Vorrunde, 4 1/2 Punkte aus dem Finale), 2. Isopp 9 1/2 (5, 4 1/2), 3. Hamburger 9 (4, 5), 4. Mr. Nedobity 8 1/2 (5, 3 1/2), 5. Kohlbauer 8 (5, 3), 6. Matzinger 7 1/2 (4 1/2, 3), 7. Vlassar 7 1/2 (4 1/2, 3), 8. Hangöbl 6 (4 1/2, 1 1/2).

Endstand im B-Finale: 1. Bolda 9 1/2 (4, 5 1/2), 2. Weyringer 8 1/2 (3 1/2, 5), 3. Müsenlechner 8 (3, 5), 4. Leblhuber 8 (4, 4), 5. Varga 7 (4, 3), 6. Doktor-Lüftenecker 5 1/2 (2 1/2, 3), 7. Dengg 5 1/2 (3 1/2, 2), 8. Sauter 4 1/2 (4, 1 1/2). Das C-Finale ist noch nicht zu Ende gespielt.

POSTHOF-GENERALVERSAMMLUNG

Die diesjährige Generalversammlung der Salzburger Schachgesellschaft (Posthof) stand noch unter dem Eindruck des plötzlichen Ablebens von Dkfm. Karl Seifert. In dem Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Müngl, Stellv.: Schatzl, Kassier: Ing. Krissl, Stellv.: Brucker, Sachwart: Mr. Nedobity, Stellv.: Ing. Sniesko, Schriftführer: Schatzmann, Stellv.: Stock, Revisoren: Dr. Heidler u. Neudorfer.

NEUES KLUBLOKAL VON ACH-BURGHAUSEN

Der Schachklub Ach-Burghausen gibt bekannt, daß bis auf weiteres das Klublokal das Café „Rio“ ist, da das Café Engl umgebaut wird. Wir bitten alle Funktionäre und Klubmitglieder sich diesen Lokalwechsel vorzunehmen!

SALZBURGER LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, wird die vorletzte Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Mozart 66 - Hallein (Salzburg, Café Mozart), ATSV Ranshofen - Ach-Burghausen (Braunau, Salzburger Hof), Posthof - Bad Ischl (Salzburg, Café Posthof). Das Spiel ASK Salzburg - Mozart 1910 wurde bereits vorgespielt.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird morgen, Sonntag, die vorletzte Runde gespielt, bei der im Treffen Inter Salzburg - ASK Itzling (Taxham, Pension Thiel) sicherlich die Vorentscheidung um den Klassensieg fallen wird. Weiters spielen: Gasteiner Tal - ASK Rochade (Hofgastein, Café Rubezahl), Hallein Foseco - Inter 75, Hallein-Rif - USC Uttendorf (beide Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Körting Grödig - Bischofshofen (Grödig, Café Klappacher).

LUKSCH IN FUHRUNG!

In der 2. und 3. Runde machten die Jugendspieler bei der Salzburger Landesmeisterschaft auf sich aufmerksam. Ergebnisse: 2. Runde: Hinteregger - Brunnauer 1/2:1/2, Maierhofer - Hackbarth wird nachgetragen, Brestan - Dr. Hicker 1/2:1/2, Dr. Weise - Luksch 1/2:1/2, Peterwagner gegen Klinger 1:0. Ergebnisse: 3. Runde: Klinger - Hinteregger 0:1, Luksch gegen Peterwagner 1:0 (1), Dr. Hicker - Dr. Weise 1/2:1/2, Hackbarth gegen Brestan wird nachgetragen, Brunnauer - Maierhofer 0:1. Stand nach 3 Runden: 1. Luksch 2 1/2, 2./3. Dr. Hicker und Peterwagner je 2, 4./5. Hinteregger und Dr. Weise je 1 1/2, 6. Maierhofer 1 (1 Spiel weniger), 7./8. Brestan und Brunnauer je 1/2 (je 1 Spiel weniger), 9. Klinger 1/2, 10. Hackbarth ohne Spiel. 4. Runde: 20. März 1976, 15 Uhr; 5. Runde: 3. April 1976, 15 Uhr.

RANSHOFEN FUHRT ÜBERLEGEN

Ergebnisse der vorletzten Runden in der 1. Klasse: Königsbauer Mozart gegen ATSV Ranshofen 1 1/2:4 1/2, USC Uttendorf - Mattighofen 3:3, WSK Kaprun - Saalfelden 2:4, Königsspringer Hallein - Bischofshofen 3 1/2:2 1/2. Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 25, 2. Königsspringer Hallein 22, 3. Bischofshofen 20, 4. Saalfelden 17 1/2, 5. Königsbauer Mozart 17, 6. Mattighofen 14 1/2, 7./8. WSK Kaprun und USC Uttendorf je 14.

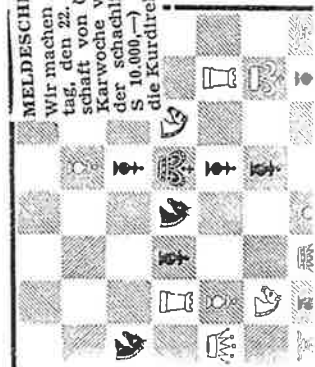
ELO-RANGLISTE

In der Weltangliste der Elo-Wertung wurde Exweltmeister Bobby Fisher gestrichen, da er 36 Monate kein Turnier bestritt. Das Spitzenfeld wird von den Großmeistern der UdSSR beherrscht. Spitzenstand: 1. Karpov 2895, 2. Kortschnoj 2670, 3./4. Petrosjan und Polugajewski je 2635, 5. Spassky (alle UdSSR) 2630, 6./7. Larsen (Dänemark) und Portisch (Ungarn) je 2625, 8.-10. Geller (UdSSR), Ljubojevic (Jugoslawien) und Mecking (Brasilien) je 2620, 11./12. Smejkal (CSSR) und Tal (UdSSR) je 2615, 13. Hort (CSSR) 2600, 14.-16. Andersson (Schweden), Browne (USA) und Dr. Hübner (BRD) je 2585, 17./18. Smyslow und Wasjukow (beide UdSSR) je 2580, 19./20. Gligoric (Jugoslawien) und Ribli (Ungarn) je 2575 usw.

Die Österreicher Robatsch und Dr. Dückstein liegen mit 2445 bzw. 2425 Elo-Punkten im Mittelfeld der Rangliste.

MELDESCHLUSS FÜR BAD ISCHL!

Wir machen die Interessenten darauf aufmerksam, daß kommenden Montag, den 22. März, Meldeschluss für die 1. offene internationale Meisterschaft von Österreich in Bad Ischl ist. Dieses Großturnier wird in der Karwoche vom 11. bis 18. April ausgetragen und gibt die Möglichkeit der schachlichen Konfrontation und hervorragende Preise (d. Preis S 10.000,-) zu gewinnen. Anmeldungen und Antrassen bis Montag an die Kurdirektion Bad Ischl, Postleitzahl 4620.



Lösung der Aufgabe Nr. 926:
 1. Ta4+; K:R.T. 2. Kc8; L.L.
 3. L:b matt.
 1. Tas+; K:R.T. 2. Kc8; B.L.
 3. Bb7 matt.

Wei ß : Kd6, Dh5, Th5, Tg4, La7, Lh7, Sc4, Sd6, Bb3, Bd2, Bc7, Bc5 (12)
 Schwarz : Kd4, Df7, Se4, Sh3, Bb7, Bb3, Bc6, Bc6, Bf4, Bf7 (10)

Luisburg im. 261
von Loschnisky und Ummow
Matt in drei Zügen

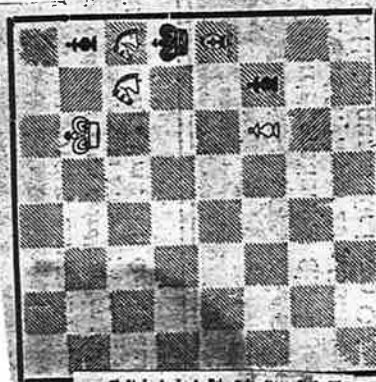
20-03-1976

Aufgabe Nr. 930

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn.
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf7, Lh4, Sg6, Sh6,
Bg6 (6)
Schwarz: Kh5, Bg5, h7 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 929:
1. Sf6, B:e7, 2. Ld5, B:d5, 3. Bc3,
Bd4, 4. Bc3:d4 matt.



BAD ISCHL GRÜSST SEINE GÄSTE!
Die vom Obmann des Ischler Schachklubs Prof. Dr. Gerhard Mikenda und Kurdirektor Dieter Neumann organisierte 1. offene österreichische Meisterschaft beginnt heute um 20 Uhr im Café Ramsauer mit der Begrüßung und der Auslosung. Der Turnierleiterin Bundespräsident Gertrude Wagner stellen sich über 100 Spieler aus vier Nationen. Unter den Teilnehmern befindet sich IM Beni, der jugoslawische Meister Trifunovic, die bayerischen Meister Klundt und Scheipl sowie zwei österreichische Meister: Auer, Baumgartner, Danzer, Dr. Dora, Glass, Kallwoda, Frau Dr. Kattinger, Werner, Mikenda, Roth, Doktor Schmidl und Dr. Titz. Mehrere Meisterschaften verstärken das illustre Feld. Vom Salzburger Landesverband wirkten folgende Spieler mit: MK Dr. Hicker, MK Peterwagner, Sallaberger (alle Mozart), Dr. Weise (Ach-Burghausen), Bolda, Brestan, Prof. Sommerbauer (beide Bad Ischl), Salzburg), Huber, Krimbacher, Leibhuber und Vlasak (alle ASK Salzburg).

Es werden von Sonntag, den 11. April, bis Sonntag, den 18. April, täglich um 8 Uhr neun Runden nach dem Schweizer System (Mittwoch, 14. April, 15 Uhr, Doppelrunde) gespielt. Die Hängepartien werden täglich um 15 Uhr ausgetragen. Spielort: großer Saal des Kur- und Kongreßhauses Bad Ischl.
Am Montag, dem 12. April, wird um 14 Uhr im Kurpark ein Riesenschach eröffnet. Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Wir wünschen der unter dem Ehrenschild von Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl, Bürgermeister Karl Saller und Vizebürgermeister Tobias Streibl stehenden Veranstaltung einen schönen Verlauf!

1. KLASSE
Morgen, Sonntag, findet die letzte Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Bischofshofen — Königsbauer Mozart (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden — Königsspringer Hallein (Saalfelden, Café Moser), Mattighofen — WSK Kaprun (Mattighofen/Schalchen, Gasthof Wurzelmühle), ATSV Ranshofen — USC Uttendorf (Braunau, Salzburger Hof).

2. KLASSE NORD
Morgen, Sonntag, findet die vorletzte Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Oberndorf A — Ranshofen C (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Trimmelkarn — Ranshofen B (Werkskasino der SAKOG), Ach-Burghausen — Seekirchen A (Burghausen, Café Rio), Ranshofen A — Oberndorf B (Braunau, Salzburger Hof), Seekirchen B — Mattighofen A (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu). Das Spiel ASK 99 — Mattighofen A wird mit 5:0 gewertet.

MOZART 1910 — BAD ISCHL 4:2
Mit dem schönen 4:2-Sieg gegen die Lehärstädter konnte Mozart 1910 nach fünfjähriger Pause wieder Salzburger Landesmeister werden. Wie konstant gut die Mannschaft spielte, zeigt der Umstand, daß nie ein Ersatzspieler eingesetzt werden mußte. Es spielten von Brett 1 bis 6: Dr. Klimitschek — Stadler 1:0, Peterwagner — Schenner 1/2:1/2, Fleischanderl — Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Leitner — Witzlsteiner 1/2:1/2, Dr. Hicker gegen Baumgartner 1:0, Löffler — Prof. Sommerbauer 1/2:1/2.

ASK — MOZART 66 3:3
Der ASK Salzburg spielte sehr unglücklich und konnte vom letzten Platz nicht wegkommen. Hier spielten: Groß — Brestan 0:1, Bolda — Sallaberger 1:0, Vlasak — Schlager 1:0, Isopp — Brodinger 0:1, Krimbacher — Strauß 1/2:1/2, Berger — Ortner 1/2:1/2.

ACH-BURGHAUSEN — POSTHOF 6:0
Ach-Burghausen spielte in großer Form und konnte alle sechs Partien gewinnen; Es spielten: Dr. Werner — Ing. Krisl, Dicker — Müngl, Roßmadl — Mr. Nedobity, Dr. Weise — Brucker, Dr. Falbesaner — Stock, Bayer — Schatzmann alle 1:0.

HALLEIN — RANSHOFEN 3:3
Beide Mannschaften waren mit dem Remis zufrieden. Es spielten Ing. Aigmüller — Ager, Luksch — Malerhofer, Fallwickl — Jungwirth sen., Wallner — Ing. Hoffmann, Brunnauer — Dr. Kronabatter, Dkfm. Reiter gegen Stojanovic, alle remis.
Endstand: 1. und Salzburger Landesmeister Mozart 1910 29, 2. Ach-Burghausen 26, 3. ATSV Ranshofen 24 1/2, 4. Hallein 23 1/2, 5. Mozart 66 20, 6. Posthof 15 1/2, 7. Bad Ischl 15, 8. ASK Salzburg 14 1/2.
Wir gratulieren dem neuen Landesmeister Mozart 1910 zu diesem schönen Erfolg! Aber auch dem Vizemeister Ach-Burghausen kann man zu dieser Leistung nur herzlich gratulieren!

LANDESTAG 1976
Heute, Samstag, findet um 15 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Da für die Zukunft wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, bitten wir alle Vereinsdelegierten um pünktliches Erscheinen!

ASK ITZLING IST GRUPPENSIEGER!
Besser als in der Liga erging es dem ASK Salzburg in der letzten Runde der 2. Klasse Süd. ASK Itzling schlug Körtling Grödig 4:1 und wurde Gruppensieger. An zweiter Stelle landete Inter Salzburg durch einen 5:0-Auswärtssieg gegen den USC Uttendorf. Weiters spielten: ASK Rochade — Bischofshofen 0:5, Inter 75 — Hallein-Rif 2:3, Gasteiner Tal — Hallein Fosco 3:2.
Endstand: 1. ASK Itzling 34 1/2, 2. Inter Salzburg 34, 3. Bischofshofen 33, 4. Gasteiner Tal 25 1/2, 5. Hallein-Rif 23, 6. Inter 75 19 1/2, 7. ASK Rochade 18 1/2, 8. Hallein Fosco 16 1/2, 9. Körtling Grödig 11, 10. USC Uttendorf 9 1/2.

OM HACKBARTH BEREITS IN FÜHRUNG!
Ergebnisse der 5. Runde in der Salzburger Landesmeisterschaft: Luksch gegen Hinteregger 1:0, Dr. Hicker — Klinger 1/2:1/2, Brunnauer gegen Dr. Weise 0:1, die Spiele Hackbarth — Peterwagner und Malerhofer gegen Brestan werden nachgetragen. Nachtragsspiel 1. Runde: Hackbarth — Brunnauer 1:0, 2. Runde: Malerhofer — Hackbarth 0:1.
Zwischenstand: 1. OM Hackbarth 3 1/2 (1 Spiel weniger), 2. Luksch 3 1/2, 3. Dr. Hicker 3, 4. Peterwagner 2 1/2 (1 Spiel weniger), 5. Dr. Weise 2 1/2, 6. Brestan 2 (1 Spiel weniger), 7./8. Hinteregger und Klinger je 2, 9. Malerhofer 1 1/2 (1 Spiel weniger), 10. Brunnauer 1/2.
Nächste Runde am 1. und 2. Mai.

08-05-1976

8.376

934

AUSTRIA WIEN FÜHRT ÜBERLEBEN.
 In der vorletzten Runde der Staatsliga mußte der ATSV Ranshofen gegen Austria Wien auf den erkrankten Dr. Kronabatter und Heil verzichten und verlor mit 2:6. Weiters spielten Schlechter Innsbruck - Hietzing 2 1/2 : 5 1/2, St. Pölten - VOEST Linz 1 1/2 : 6 1/2, Stirlia Graz - Klagenfurt 5 : 3.

Stand vor der letzten Runde: 1. Austria Wien 32, 2. VOEST Linz 27 1/2, 3. Stirlia Graz 26 1/2, 4. Hietzing Wien 26, 5. ATSV Ranshofen 23 (+1 H), 6. Schlechter Innsbruck 23, 7. Klagenfurt 19, 8. St. Pölten 14.

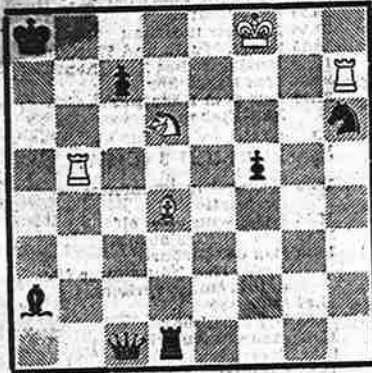
Austria Wien kann sich in der letzten Runde gegen VOEST Linz sogar eine 2:6-Niederlage leisten und ist trotzdem Sieger des 1. Staatsligajahres!

DER ASK 99 SIEGTE IN DER GRUPPE NORD
 Mit einem 5:0-Sieg über die Schülermannschaft des ATSV Ranshofen B krönte der ASK Salzburg 99 seinen Sieg in der 2. Klasse Nord. Der ASK 99 erlitt in dieser Klasse keine Niederlage und erreichte viermal ein 5:0. Weiters spielten in der letzten Runde: Oberndorf A - Trimmelkam 4 1/2 : 1/2, Ach-Burghausen - Ranshofen C 2:3, Ranshofen A - Seekirchen A 3 1/2 : 1 1/2, Mattighofen A - Oberndorf B 2 1/2 : 2 1/2, Seekirchen B - Mattighofen B 5:0.

Endstand: 1. ASK Salzburg 99 44, 2. ATSV Ranshofen A 38 1/2, 3. Seekirchen A 34 1/2, 4. Oberndorf A 30 1/2, 5. Ach-Burghausen 30, 6. Oberndorf B 28 1/2, 7. Seekirchen B 28, 8. ATSV Ranshofen C 27, 9. Mattighofen A 25 1/2, 10. Trimmelkam 25, 11. ATSV Ranshofen B 19, 12. Mattighofen B 5 1/2.

Der ASK Salzburg 99 und der ATSV Ranshofen A steigen in die 1. Klasse auf.

1. OFFENE WIENER STADTMEISTERSCHAFT
 Vom 2. bis 10. Oktober 1976 findet in Wien die 1. offene Wiener Stadtmeisterschaft statt. Es werden 9 Runden nach dem Schweizer System gespielt. Nenngeld ist S 300.—. Es werden schöne Geldpreise ausgeschüttet. (1. Preis S 10.000.—). Anfragen und Anmeldungen beim Wiener Schachverband, 1040 Wien, Wallergasse 5. Nennungsschluß ist der 31. Juli, wobei die Mitwirkung nach der Reihenfolge der Anmeldungen bestimmt wird.



Weiß: Kf8, Tb5, Th7, Ld4, Sd6 (5)
 Schwarz: Ka8, Dcl, Td1, La2, Sh6, Bc7, Bf5 (7)

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 934

von Josef Kricheli (Schach-Echo)
 Matt in 14 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 934:

- 1) Dh2-d2 Ke6-f6:
- 2) Dd2-f4 Kf6-e6
- 3) Df4-f5 matt;
- 1) Ke6-e5
- 2) Dd2-g5 Ke5-e6 (d4)
- 3) Le4-d5 (Dg5-c5) matt;
- 1) Ke6-f7
- 2) Dd2-d7 Kf7-f6: (f6)
- 3) Dd7-e7 (h7-h8 D oder T) matt;
- 1) Se8-f6:
- 2) Dd2-d6 Ke6-f7
- 3) Dd6-e7 matt;
- 1) b3-b2
- 2) Dd2-d5 Ke6-f6:
- 3) Dd5-f5 matt.

LANDES-EINZELMEISTERSCHAFT

In der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling wird heute um 15 Uhr und morgen um 9 Uhr die Landeseinzelmeisterschaft fortgesetzt. Wir bitten die Teilnehmer die Spielokaländerung zu beachten!

IGM SZABO IN GMUNDEN: 32 : 6 : 1

Nach Bad Ischl spielte der ungarische Großmeister Szabo in Gmunden gegen 39 Schachsportler, konnte davon 32 Partien gewinnen, 6 Remis erzielen und nur 1 Spiel mußte er verloren geben. Den Sieg über IGM Szabo feierte der für Bad Ischl spielende Ebenseer Baumgartner. Die Unentschieden erzielten Burgstaller und Wagner (beide Lenzing), Göttinger (Ebensee), Haidinger und Taffanek (beide Ried) sowie LM Rolletschek (Altmünster).

LIGA-NACHLESE

Die heurige Landesmeisterschaft in der Ligaklasse verlief nicht ohne Überraschungen, positiver sowie negativer Natur. Überzeugend der Sieg von Mozart 1910, die nur sechs Spieler einsetzten und nur eine Niederlage gegen Hallein hinnehmen mußten. Überzeugend MK Doktor Klimitschek auf Brett 1, der 6 1/2 Punkte aus 7 Partien erzielte und damit die dominierende Ligaerscheinung dieser Saison war. Wir gratulieren zu diesem herrlichen Ergebnis! Weiters erzielte MK Doktor Hicker 5 1/2 aus 7, Leitner 5 aus 7 und Löffler 5 1/2 aus 7 (ohne Niederlage). Erfreulich der 2. Platz des Ligaaufsteigers Ach-Burghausen, der besonders auf den Spitzenbrettern herausgespielt wurde. Ach-Burghausen erlitt nur eine Niederlage gegen Mozart 1910 und erzielte nicht weniger als vier 4:2-Siege. Die besten Einzelspieler von Ach-Burghausen sind Dr. Weise mit 8 1/2 aus 7, Bayer 4 aus 6, Dr. Werner 4 aus 6. Der Drittplazierte Titelverteidiger ATSV Ranshofen konzentrierte sich hauptsächlich auf die Staatsliga und spielte viermal 3 : 3. Die besten Ranshofener waren MK Ager mit 4 1/2 aus 7 und OM Hackbarth mit 4 1/2 aus 5 (beide ohne Niederlage). Die viertplazierten Halleiner stellten eine sehr ausgeglichene Mannschaft, bei der kein herausragender, aber auch kein enttäuschender Spieler mitwirkte. Platz 5 erreichte die verhältnismäßig junge Mannschaft von Mozart 66, bei der kein Spieler wie bei Hallein besonders herausragte, aber auch kein Spieler richtig enttäuscht. Beim sechstplazierten Posthof folgten auf hohe Siege hohe Niederlagen. Die Mannschaft aus dem Rhythmus brachte. Beim vorletzten Bad Ischl, der einzige Jugendspieler einsetzte, entsprach Prof. Dr. Gerhard Mikenda, der auf Brett 1 fünf Punkte aus 6 Spielen ohne Niederlage erzielte. Die negative Überraschung dieser Ligasaison war wohl der ASK Salzburg, der seine Mannschaft umbaute, neben schönen Siegen hohe Niederlagen kassieren mußte und nun zwei Entscheidungsspiele um den Ligahalt gegen Bischofshofen austragen muß. Beim ASK Salzburg entsprach lediglich Vlasak, der 3 1/2 Punkte aus 5 Spielen erzielte. Im großen und ganzen gesehen kann man sagen, daß Salzburgs Vereine am richtigen Weg sind, da sie gegenüber früheren Jahren den Jugend- und Juniorenspielern mehr Chancen in der Liga lassen.

29-05-1976

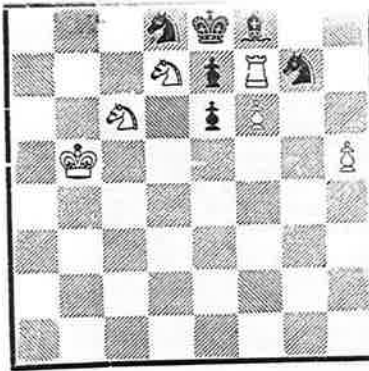
DIE STAATSLIGA TAGTE!

Im Beisein von Präsident des Tiroler Schachverbandes Ing. Haslinger, Landesspielleiter Anger von Oberösterreich und Vizepräsident Groiss tagte unter dem Vorsitz von OM Hackbarth das Staatsligakomitee mit den Vereinsvertretern in Salzburg. Hauptsächlich wurde über die Medienarbeit gesprochen. In der kommenden Spielsaison kommen zu den bestehenden Staatsligaverbindungen noch die Vertreter von Burgenland und Vorarlberg, sowie der Sieger aus der Vereinsstaatsmeisterschaft dazu. Von den elf Teilnehmern steigen im nächsten Jahr zwei ab und der Sieger des Aufstiegsturnieres auf, damit sich im Spieljahr 1977/1978 zehn Vereine in der Staatsliga befinden.

Es wurde vereinbart, daß bei Stellen von Ersatzspielern die Stammspieler aufrücken. In einer Mannschaft darf nur ein Ausländer mitspielen. Grundsätzlich wurde festgestellt, daß die Staatsliga ein Teil des ÖSB ist und mit diesem für eine Spitzen- und Breitenentwicklung im österreichischen Schachsport arbeitet.

Weiters wurden bereits die Termine für die kommende Staatsligasaison festgesetzt, damit sich die Landesverbände bei ihrer Terminsetzung leichter tun.

Dank den beiden Gründern der österreichischen Staatsliga OM Hackbarth und Präsident Ing. Haslinger, die in unermüdlicher Arbeit zum Aufbau unserer höchsten Spielklasse so viel beitrugen!



Schach-Landesverband Aufgabe Nr. 937

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb5, Tf7, Sc6, Sd7,
Bf6, h5 (6)
Schwarz: Ke8, Lf8, Sd8,
Sg7, Be6, e7 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 936:

1. La6, d3, 2. Sc2, d:c, 3. d4 matt

ASKÜ SALZBURG IM MITTELFELD

Nicht in Schwung kommen wollte anfänglich die Salzburger Auswahl bei der ASKÜ-Bundesmeisterschaft in Eisenerz. Erst ab der dritten Runde lief es richtig. Dem Turnierleiter Streußnig stellten sich sechs Mannschaften. Die ASKÜ Steiermark konnte den Titel mit der Mannschaft Senatsrat Dr. Gesztesy, Kölldorfer, Deutsch und Ladinek, ohne ein Spiel zu verlieren, erfolgreich verteidigen.

Die Ergebnisse der Salzburger ASKÜ-Auswahl: Gegen Steiermark $1/2$: $3/2$, Burgenland $1/2$: $2/2$, Oberösterreich 2:2, Wien 2:2 und Kärnten 4:0. — Endstand: 1. Steiermark 14 (280), 2. Wien $12/2$ (250), 3. Oberösterreich $11/2$ (231), 4. Salzburg 10 (202), 5. Burgenland 7 (135), 6. Kärnten 5 (105). — In der Bretterwertung gab es folgende Sieger: Brett 1: MK Ager mit 4 Punkten vor Sen.-Rat Dr. Gesztesy $3/2$ und MK Hellmayr (Oberösterreich) 3. Brett 2: OM Waller (Wien) $4/2$ Punkte vor Kölldorfer und Hummer (Oberösterreich) je 3. Brett 3: Deutsch 4 vor Mattl (Wien) 4. Brett 4: Ladinek $3/2$ vor Kopenits (Burgenland) und Groiss je 3.

Die Salzburger ASKÜ-Auswahl spielte von Brett 1 bis 4: MK Ager (ATSV Ranshofen) 4 aus 5 (80%), Brestan (ASK Salzburg) $1/2$ aus 5 (30%), Neumaier (ATSV Ranshofen) $1/2$ aus 5 (30%), Groiss (ASK Salzburg) 3 aus 5 (60%).

In einem Bundesblitzturnier beteiligten sich 19 Schachsportler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Stajic (Wien) $16/2$ (nach Stichkampf), 2. Hellmayr $16/2$, 3. Ager 16, 4. Dr. Gesztesy 13, 5./7. Hummer (Oberösterreich), Winter (Steiermark), Wurtitsch (Burgenland) je $11/2$ usw.

Einen Ehrenpreis für die schönste Partie bekam Ager für seine Partie gegen Stajic, der gerade bei der Wiener Stadtmeisterschaft die österreichische Meisternorm erfüllte.

SIZILIANISCH-NAJDORF-SYSTEM

Weiß: Ager
Schwarz: Stajic
1. e4, c5, 2. Sf3, d6, 3. d4, c:d, 4. S:d, Sf6, 5. Sc3, a6, 6. Lg5, e6, 7. f4, b5, 8. e5, d:e, 9. f:e, Dc7, 10. De2 (in Betracht kommt 10. e:f, De5+, 11. D:Lg5), 10. ... Sd7, 11. 0-0-0, Lb7! (nicht 11. ... D:e5? da 12. D:D, S:D, 13. Sd:b5 folgt), 12. Dh5!?, g6 (erzwungen), 13. Dh4, h5? (besser wäre Lb4), 14. Ld3, Db6, 15. L:g5!?, f:g, 16. Se4, Ld5! (Schwarz findet gute Verteidigungszüge), 17. Th1, Sc6, 18. Df4 (Ager spielte weiter auf Druck), 18. ... Sd:e5 scheidert an Sf6 nebst Damenverlust), 19. S:e6, L:e6, 20. Sf6+, S:S, 21. D:Sf6, Lf7 (was sonst?), 22. e6, Le7 (auch alle anderen Varianten verlieren), 23. D:f7+! und Schwarz gab auf, 23. ... T:D, 24. e:f7+, Kf8 nebst 25. Lh6 folgt.

AUSTRIA SIEGT IN DER STAATSLIGA!

Mit einem 4:4 in der letzten Runde gegen VOEST Linz krönte Austria Wien seinen Sieg in der ersten österreichischen Staatsligasaison. Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen schlug Schlechter Innsbruck $5/2$: $2/2$ und erreichte damit den geteilten vierten Platz, obwohl in den letzten Runden zwei Spitzenspieler durch Krankheit ausfielen. Weiters spielten Klagenfurt — St. Pölten $4/2$: $3/2$, Graz — Hietzing 3:5. Die Hängepartie der 2. Runde wurde für den ATSV Ranshofen gewertet, damit lautete das Ergebnis Ranshofen — St. Pölten 6:2.

Endstand: 1. und österreichischer Staatsligameister Austria Wien 36 (286), 2. VOEST Linz $31/2$ (254), 3. Hietzing Wien 31 (238), 4./5. ATSV Ranshofen und St. Pölten je $29/2$ (je 230), 6. Schlechter Innsbruck $25/2$ (207), 7. Klagenfurt $23/2$ (186), 8. St. Pölten $17/2$ (145).

Für den schönen Platz unseres Vertreters ATSV Ranshofen zeichnete sich hauptsächlich Dr. Kronabatter mit $7/2$ Punkten aus 8 Spielen verantwortlich, dem wir über diesen Weg baldige Gesundheit wünschen! Weiters spielte MK Ager hervorragend, der auf Brett 2 keine Partie verlor! Aber auch OM Hackbarth auf Brett 1 zeigte sich in voller Kampfstärke und sammelte Punkt um Punkt! In jedem Falle kann man das Probejahr der ersten österreichischen Staatsliga als sehr erfolgreich betrachten!

NENNUNGSSCHLUSS FÜR MATTIGHOFEN!

Wir geben nochmals bekannt, daß heute, Samstag, Nennungsschluß für das internationale Mannschaftsblitzturnier am 19./20. Juni in Mattighofen ist. Nennungen an Obmann Franz Manzenreiter, 5230 Mattighofen, Feldstraße 22, Telefon (0 77 42) 83 4 25. Wir bitten alle Vereine um rege Teilnahme!

INTER-SOMMERCUP

Kommenden Donnerstag, den 10. Juni, beginnt um 19.30 Uhr im Klubheim Pension Thiel (Taxham) der diesjährige Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um Beteiligung!

SCHNEIDER GEWANN INTER-DREIKAMPF

Einen sportlichen Dreikampf veranstaltete der Schachklub Inter in Guggental, an dem sich 14 Schachportler beteiligten. Beim Geschicklichkeitsradfahren gewann Bernardi vor Schneider und Neuhauser. Das Kugelstoßen und Hufeisenwerfen gewann Sturm vor Retzi und Heil und den Sieg im Blitzschach holte sich Hauser mit 100% vor Neuhauser und Schneider. Gesamtsieger wurde Schneider vor Hauser und Bernardi.

ZWEI SIEGER IM EUROPACUP

Zwei Sieger gibt es im diesjährigen Europacup der Landesmeister der 1. Runde des Endspieles zwischen Solingen und Burewes Moskau gewannen die Deutschen mit 3 1/2:2 1/2. Das Rückspiel konnte die Moskauer mit dem gleichen Ergebnis gewinnen. Ein drittes scheidungsspiel endete 3:3. Da auch das Bretterwertungs-System ein Gleichstand brachte, wurden beide Mannschaften gemeinsam Europacupsieger gewertet. Solingen spielte mit Dr. Hübner, Kavi Hecht, Kuraiza, Westerinen, O'Kelly und Dr. Lehmann. Moskau mit Mity Smyslow, Gulko, Taimanow, Dworeschki, Razuwaew, Palatnik Albut.

SCHACHOLYMPIADE OHNE DIE UdSSR!

Die UdSSR erklärte aus politischen Gründen an der diesjährigen Schacholympiade in Israel vom 24. Oktober bis 11. November den Titel nicht zu verteidigen. Weiters erklärte Weltmeister Karpow seinen Titel nicht zu verteidigen, falls sich die FIDE entschließt, den Austragungsmodus zu ändern und zu beschließen, daß im WM-Kampf auf sechs Siegpunkte gespielt wird, wobei es kein unentschiedenes Endergebnis geben darf. Für den Weltverband wäre es bestimmt günstig, nicht dauernd das Reglement zu ändern! Auf alle Fälle ist wieder für Schachaufregung in aller Welt gesorgt!

22 TEILNEHMER IN DER JUGEND-LM

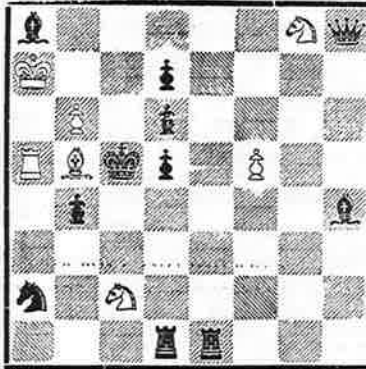
Neben den 22 Teilnehmern der Salzburger Jugendlandesmeisterschaft konnte Turnierleiter Jugendreferent Neuhauser auch mehrere Funktionäre begrüßen, die sich wirklich um die Jugendarbeit im Schach bemühen. Die Jugendlichen spielen in zwei Gruppen vier Runden um den Aufstieg ins Finale. Von jeder Gruppe steigen drei Teilnehmer auf. Zu diesen sechs Jugendlichen kommen die beiden Erstplatzierten der letzten Jugendmeisterschaft, Maierhofer (Ranshofen) und Hinteregger (Oberndorf), die dann das A-Finale bilden. Die nächsten acht spielen im B-Finale und die letzten sechs im C-Finale.

Ergebnisse der Vorgruppe 1, 1. Runde: Krimbacher — Algmüller 1:0, Hermeter — Matzinger 0:1, Hauser — Auer 1:0, Bernhard Burgsteiner gegen Jokisch 0:1, Schwab — Plachota 1:0. 2. Runde: Jokisch — Krimbacher 1/2:1/2, Matzinger — Hauser 0:1, Auer — Schwab 1:0, Plachota — Hermeter 0:1, Algmüller — B. Burgsteiner 0:1. Zwischenstand: 1. Hauser (Inter Salzburg) 2, 2./3. Jokisch (Ach-Burghausen) und Krimbacher (ASK) je 1 1/2, 4.—8. Auer (Ach-Burghausen), B. Burgsteiner (Uttendorf), Hermeter (Oberndorf), Matzinger (ASK) und Schwab (Seekirchen) je 1, 9./10. Algmüller (Hallein) und Plachota (Mozart) je 0.

Ergebnisse der Vorgruppe 2, 1. Runde: Riffert — Oswald 1:0, Gröfler gegen Wintshalek 1:0, Norbert Burgsteiner — Auerbacher 0:1, Költlinger — Fischer 1/2:1/2, Wuppinger — Dertnig 1:0 w. o. 2. Runde: Auerbacher — Riffert 1/2:1/2, Fischer — Gröfler 1:0, Költlinger — Wuppinger 0:1, Dertnig — N. Burgsteiner 0:1 w. o., Wintshalek — Oswald 0:1. Zwischenstand: 1. Wuppinger (Seekirchen) 2, 2.—4. Auerbacher (Ach-Burghausen), Fischer (Bischofshofen) und Riffert (Ranshofen) je 1 1/2, 5.—7. N. Burgsteiner, Gröfler (beide Uttendorf) und Oswald (Ranshofen) je 1, 8. Költlinger (Seekirchen) 1/2, 9./10. Dertnig (Bad Ischl) und Wintshalek (ASK) je 0.

MATULOVIC SIEGTE IN VRBAS

Endstand des internationalen Turniers: 1. Matulovic (Jugoslawien) 11, 2. Raduloff (Bulgarien) 10 1/2, 3.—5. Desche (Jugoslawien), Schmidt (Polen) und Tringoff (Bulgarien) je 10, 6./7. Janosevic und Rajkovic (beide Jugoslawien) je 9 1/2, 8.—10. Govedarica (Jugoslawien), Langeweg (Holland) und Portisch (Ungarn) je 9, 11./12. Suradiradja (Indonesien) und Vaisman (Rumänien) je 8 1/2, 13. Lengyel (Ungarn) 8, 14./15. Diaz (Kuba) und Tsabarkadza (Jugoslawien) je 5 1/2, 16. Petrovic (Jugoslawien) 2, 17. Koic (Jugoslawien) 1/2.



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 938

von Andrej J. Lobussow (Schach-Echo)

Matt in sechs Zügen
 Weiß: Ka7, Ta5, Lb5, Sc2
 Sg8, Bc6, B57 (7)
 Schwarz: Kc5, Dh8, Td1
 Te1, La8, Lh4, Bc4, Bd5, Bd6
 Bd7, Sb2 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 937:

- 1) f6-e7: Ke8-d7:
- 2) e7-g8: D.matt; ..
- 1) Ke8-f7:
- 2) e7-f8: D.matt;
- 1) Lf8-e7:
- 2) T77-e7: matt;
- 1) Sd8-f7:
- 2) Sd7-f6: matt.

ASKÖ-FUNKTIONÄRSKURS

In der kommenden Woche findet in der Sportschule Schielleiten ein Funktionärskurs für Schachfunktionäre statt. Der ASKO Salzburg entsendet zu dieser Veranstaltung, bei der auch über die weitere Schacharbeit innerhalb der ASKO beraten wird, folgende Funktionäre: Al Lageder (ASKÖ-Landesfachwart), Kurt Berger (ASK-Obmann) u. Ing. Johann Schmid (Obmann des ESV Bischofshofen).

STAATSLIGA TAGT IN SALZBURG

Zu einer wichtigen Besprechung aller beteiligten Funktionäre Staatsliga und der Landesverbände kommt es morgen, Sonntag, Hotel „Stiegl“, Salzburg, Rainerstraße 14, um 13 Uhr. Es wird über die Zukunft der so erfolgreich begonnenen Staatsliga gesprochen. Wir wünschen dem Staatsligakomitee in dieser Tagung erfolgreiche Arbeit und gutes Gelingen!

DIE JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT BEGINNT!

Die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft beginnt kommendes Wochenende und wird mit 8 Runden nach dem Schweizer System gespielt. Die Termine sind jeweils Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 9 Uhr am 29./30. Mai, 12./13. Juni, 26./27. Juni und 3./4. Juli. Turnierleiter Jugendreferent Neuhauser. Titelverteidiger ist Johann Maierhofer (ATSV Ranshofen).

DER ATSV RANSHOFEN IN ITALIEN

Eine ehrenvolle Einladung bekam der ATSV Ranshofen vom Präsidenten des italienischen Schachverbandes Conte del Verna. Ranshofen spielt am 27. Mai in Bozen und am 29. Mai in Mailand auf zwei Brettern gegen die dortigen Schachauswahlen. Wir wünschen den Spielern des ATSV Ranshofen schöne Erfolge und eine angenehme Reise!

HARTSTONE SIEGTE IN SARAJEVO

Endstand des internationalen Turniers in Sarajevo: 1. Hartstone (England) 9, 2./3. Matulovic und Vukic (beide Jugoslawien) je 8 1/2, 4. Tringoff (Bulgarien) 8, 5.—7. Ivkov, Kelecevic und Kosanski (alle Jugoslawien) je 7 1/2, 8./9. Arapovic und Bogdanovic (beide Jugoslawien) je 7, 10. Langeweg (Holland) 5 1/2, 11./12. Basagic (Jugoslawien) und Duric (Portugal) je 5, 13. Gliksman (Jugoslawien) 4 1/2, 14. Kalkamdzoz (Bulgarien) 1 1/2.

STAATSLIGA

Da sich unser Schachbearbeiter auf Schachurlaub befindet, bringen wir die Ergebnisse der letzten Staatsligarunde sowie deren Endstand ein in der nächsten Schachchecke.

INTERNATIONALES TURNIER IN MATTIGHOFEN

Wieder einmal wird Mattighofen der Schauplatz eines Schach-Großturniers sein. Am Samstag, dem 19., und Sonntag, dem 20. Juni, findet innerhalb der Kulturwochen von Mattighofen 1976 ein internationales Mannschaftsblitzturnier statt. Es spielen Vierermannschaften mit Fünf-Minuten-Bedenkzeit. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften stellen. Neben schönen Sachpreisen und Einzelpreisen bekommt der Turniersieger S 3000,—, der Zweitplatzierte S 2500,— usw. Nenngeld pro Mannschaft S 100,—, Nennungen und Anfragen bis 5. Juni an Obmann Franz Manzenreiter, 5230 Mattighofen, Feldstraße 22. Wir bitten alle Vereine um rege Teilnahme!

MEISTERSCHAFTSNACHLESE

1. Klasse: Diese Klasse stand eindeutig im Zeichen der beiden führenden Mannschaften ATSV Ranshofen und Königsspringer Hallein, die beide in die Liga aufsteigen. Der Sieger ATSV Ranshofen führte von der 1. Runde weg. Die höchsten Siege: 1. Runde: Ranshofen gegen Kaprun und Hallein — Mattighofen je 5:1, 5. Runde: Ranshofen gegen Mattighofen 5:1, 7. Runde: Hallein — Saalfelden 5:1. Der Drittplatzierte Bischofshofen bildete allein punktemäßig das Mittelfeld, da die übrigen fünf Mannschaften (Platz 4 bis 8) nur zwei Punkte Unterschied haben.

2. Klasse Nord: Diese Klasse stand unter dem negativen Zeichen, daß Mattighofen gezwungen war, nach der Turnierhälfte die B-Mannschaft vom Bewerb zurückzuziehen. An der Tabellenspitze übernahm der ASK Salzburg 99 ab der 8. Runde die Führung und baute den Vorsprung auf 5 1/2 Punkte aus und steigt mit dem sicheren Zweitplatzierten ATSV Ranshofen in die 1. Klasse auf. Wie hoch hier der Klassenunterschied war, zeigt deutlich, daß es 15mal ein 5:0 gab. Der Letztplatzierte hat 3 3/4 Punkte weniger als der Sieger!

2. Klasse Süd: Hier gab es einen harten Kampf zwischen dem Sieger ASK Itzling und dem Zweitplatzierten Inter Salzburg. Beide Mannschaften, nur einen halben Punkt auseinander, steigen in die 1. Klasse auf. Auch in dieser Klasse gab es ein großes Leistungsgefälle. Die dritt- und viertplatzierten Mannschaften trennen 7 1/2 Punkte. In dieser Klasse gab es acht 5:0-Ergebnisse.

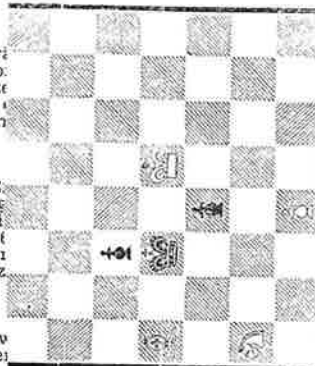
Im großen und ganzen konnte man in diesen Klassen einen gewaltigen Leistungsaufschwung feststellen!

Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 936

von Gerd Rees (Salzburg)
 Matt in drei Zügen

Weiß: Ke5, La5, Lf1, Sa3,
 Bd2 (5)
 Schwarz: Kc5, Bc6, Bd4 (3)

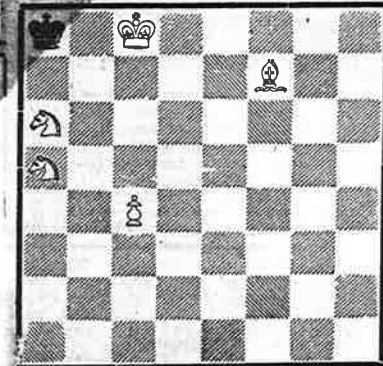


Lösung der Aufgabe Nr. 935:

NEUE LM-TERMINE!

Die vorletzte und letzte Runde der Salzburger Landesmeisterschaft werden jeweils am Freitag, dem 4. bzw. 11. Juni, in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes abends ausgetragen. Wir bitten die Teilnehmer, sich diese Termine vorzunehmen!

12-06-1976



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 939

Dr. Paul Stehr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc8, Lf7, Sa5, Sa6,
Bc4 (5).
Schwarz: Ka8 (1).

Lösung der Aufgabe Nr. 938:
1. f6! (dr. 2. Ld3/Le2† Kc6,
3. Sd4/Se7 matt) Df8; 2. Le2†
Kc6, 3. Se7† De7; 4. Lb5† Kc5,
5. Ld3† Kc6, 6. Sd4 matt — 1. —
Lf6; 2. Ld3† Kc6, 3. Sd4† Ld4;
4. Lb5† Kc5, 5. Le2† Kc6, 6. Se7
matt.

ASKÖ-SCHÜLER- UND JUGENDTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 17. Juni, findet um 9 Uhr die öffentliche ASKÖ-Jugend- und Schülermeisterschaft in der Sportklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler und Jugendlichen des Jahrganges 1957 und jünger. Es werden acht Runden nach dem Schweizer System gespielt. Beginn um 30 Minuten. Nennungsschluss am Spieltag um 8.45 Uhr. Wir bitten alle Jugendlichen und Schüler, sich an diesem Turnier zu beteiligen!

INTERNATIONALES TURNIER IN MATTIGHOFEN

Kommendes Wochenende, 19./20. Juni, findet in Mattighofen das internationale Blitzturnier für Vierermannschaften statt. Anfragen und eventuelle Anmeldungen noch an Obmann Manzenreiter, 5230 Mattighofen, Feldstraße 22, Telefon (0 77 42) 83 4 25.

MOZART HIELT SICH GUT

Mit zwei Mannschaften war der 1. Salzburger Schachklub 1910 beim internationalen Mannschaftsturnier auf der Insel Krk. 200 Mannschaften spielten in zehn Gruppen zu je 20 Mannschaften. Mozart I wurde in die Gruppe 3 gesetzt und mußte sich mit mehreren Großmeistern und Meistern abfinden. Trotzdem reichte es zum geteilten 6. Platz; nur drei Punkte hinter Polizei Wien, welche mit drei österreichischen Meistern antrat. In dieser Gruppe siegte Mornar-Monter Spiel mit 14 1/2 Punkten vor Polizei Wien, Teleoptik Zemun I je 13 1/2, Beograd 12 1/2, Zeleznicar Inofija 12, Mozart Salzburg, Innsbrucker SV, Zitokombinat Zagreb I je 10 1/2 usw.

Bei Mozart I spielten von Brett 1 bis 4: MK Dr. Klimitschek 2 aus 5 (40%), MK Peterwagner 3 aus 5 (60%), Schlager 2 aus 5 (40%), Vlasak 3 1/2 aus 5 (70%). Mozart I spielte gegen 11. Oktober Skopje 3:1, Zitokombinat Zagreb I 1:3, ASKÖ Finkenstein 2 1/2:1 1/2, Polizei Wien 1:3 und Vozdovac Beograd 3:1.

Mozart II war eine typische „Urlaubergruppe“ und wurde in der Gruppe 4 Letzter. Hier spielten Konradshelm 1 aus 4, Neudorfer 0 aus 4, Macek 1/2 aus 4, Ing. Stütz 0 aus 1, Schließberger 0 aus 2 und Leiner 1 aus 1.

Für alle Teilnehmer war es ein herrliches Erlebnis!

BECKER GEWINNT SENIORENTURNIER

Am Seniorenturnier des Schachklubs Mozart beteiligten sich acht Schachsportler. Es siegte Becker mit 6 1/2 Punkten vor Kommerzialrat Huber 5 1/2, Neudorfer 5 usw.

CARO-CANN-TURNIER

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) veranstaltete auch ein Öffnungsturnier, bei dem mit Caro Cann eröffnet werden mußte, und an dem sich acht Spieler beteiligten. Es siegte Peterwagner vor Dr. Werhonic, Fleischanderl, Sonnlicher, Koller, Schließberger, Bayer und Dr. Kluter.

SPANNENDE LANDESMEISTERSCHAFT

Ein spannendes Finish gibt es bei der Salzburger Landesmeisterschaft. Nach Verlustpunkten liegen Titelverteidiger OM Hackbarth, MK Peterwagner und Luksch in Führung! Ergebnisse der vorletzten Runde: Peterwagner — Brestan 1/2:1/2, Klinger — Maierhofer 1/2:1/2, Luksch gegen Brunnauer 1:0, Dr. Hicker — Hackbarth 0:1, das Ergebnis des Spieles Hinteregger — Dr. Weise ist noch nicht eingelangt. Nachtragsspiele 5. Runde: Maierhofer — Brestan 0:1, 7. Runde: Hackbarth — Luksch 1/2:1/2. Die Partien Peterwagner — Brunnauer und Maierhofer — Peterwagner wurden erst nach Redaktionsschluss gespielt. Stand vor der letzten Runde: 1/2. Hackbarth und Luksch je 6, 3. Brestan 5 1/2, 4. Peterwagner 4 (2 Spiele weniger), 5. Dr. Hicker 4, 6. Doktor Weise 3 (1 Spiel weniger), 7/8. Brunnauer und Maierhofer je 2 1/2 (je 1 Spiel weniger), 9. Klinger 2 1/2, 10. Hinteregger 2.

MAILAND — RANSHOFEN 5:5

Zu einem eindrucksvollen Erlebnis für die Teilnehmer wurde die Schachreise des ATSV Ranshofen nach Mailand. Die Gastfreundschaft unter der Führung von Conte dal Verne war unübertrefflich und zeigte, daß die Gastgeber echte Freunde des österreichischen Schachsportes sind. Die Unterbringung im Nobelhotel „Savoja“ allein zeigt, daß Conte dal Verne ein großer Schachförderer und Freund Österreichs ist. Schließlich gab es auch für Ranshofen ein schönes Unentschieden. Auf den Spitzenbreitern spielten: OM Prammeshuber — IM Conte Dini 1:0, OM Hackbarth — IM Balduzzi 1/2:1/2, MK Ager gegen MK Castiglioni 1:0, weitere Punkte für Ranshofen erzielten Neumaier 1, Eisl, Leiner und Wimmer je 1/2.

INTER — SEEKIRCHEN 10:4

Ein Freundschaftskampf anlässlich der Eröffnung des Cafés Schneider in der Siebenstückerstraße durch Klubmitglied Wuppinger brachte für Inter diesen schönen Sieg. Die Punkte für Inter Salzburg erzielten Neuhauser, Lanik, K. Böhm, Hauser, Stross, G. Böhm, Heil, Ivkic und Sturm je 1, Retzinger und Schneider je 1/2. Für Seekirchen punkteten Oberascher, Wuppinger jun. und Neutatz je 1 sowie Gsellmann und Eklay je 1/2. Weitere Aufbauspiele plant Inter Salzburg gegen Foseco Hallein, Oberndorf und Seekirchen.

BISCHOFSHOFEN BEINAHE IN DER LIGA!

Beim 1. Entscheidungsspiel um den Ligaverbleib bzw. Aufstieg gab es ein böses Erwachen für den ASK Salzburg. Bischofshofen gewann mit 5:1 und steht bereits mit einem Bein in der Liga. Es spielten von Brett 1 bis 6: Prof. Dr. Baumgartner — Groiss 1:0, Klinger — Vlasak 1:0, Ing. Schmid — Lukic 1/2:1/2, Fischbacher — Bolda 1:0, Fuchs — Isopp 1/2:1/2, Hager — Krimbacher 1:0. Den ASK Salzburg rettet jetzt nur mehr ein genauso hoher Sieg beim Retourspiel am 26. Juni vor dem Abstieg oder daß eine für die Liga qualifizierte Mannschaft in der nächsten Spielsaison nicht antritt.

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG

Um den Winterurlaubstermin am Dreikönigstag auszuweichen und die jährliche Generalversammlung auf einen interessanten Termin zu bringen, hat der Obmann des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart), Karl Koller, für heute, Samstag, um 15 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung im Café Mozart einberufen. Anschließend an die Generalversammlung wird die Siegerehrung der Klubmeisterschaften, der Senioren- und Caro-Cann-Turnieres durchgeführt. Wir bitten alle Mozart-Mitglieder um ihre Teilnahme!

939

12.6.76

19-06-1976

19.6.76

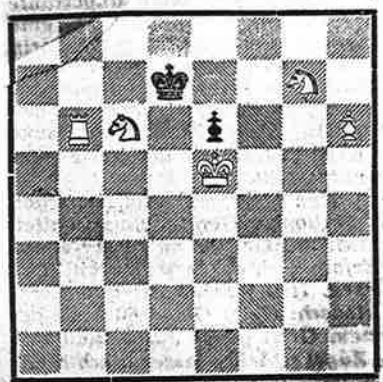
940

WIENER WURDE MOZART-KLUBMEISTER
 der gutbesuchten außerordentlichen Generalversammlung des Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte Obmann Koller auf schöne Erfolge in den vergangenen fünf Monaten hinweisen. So wurde ein Senioren- und Caro-Cann-Turnier ausgetragen, Mozart 1910 hat mit sicherem Abstand die Liga gewonnen und wurde damit nach Jahren wieder Salzburger Landesmeister. Das internationale Turnier auf der Insel Krk war für die Mozartspieler ein unvergeßliches Erlebnis. Die Generalversammlung wird nun jährlich nach Beendigung der Meisterschaften mit Siegerehrung durchgeführt. Die Stichekämpfe um den Klubmeistertitel zwischen Fleschanderl und Leitner endeten wieder remis, so daß Leitner auf Grund der besseren Sonnebornwertung zum Klubmeister 1976 ernannt wurde.

MESTEL SIEGT IN BIRMINGHAM
 Endstand des internationalen Turnieres: 1. Mestel (England) 8, 2. Damjanovic (Jugoslawien) 7 1/2, 3. A. Speelman und Stean (beide England) je 7, 5. Webb (England) 6, 6.-9. Caffery, Carleton (beide England), Casic (Jugoslawien) und Meyer (USA) je 3 1/2, 10. Nunn (England) 3, 11. Corden (England) 2 1/2.

ALJECHIN-VERTEIDIGUNG
 Bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Eisenerz konnte Brestan gegen Clement einen schönen Sieg erringen.
 Weiß: Brestan (Salzburg) Schwarz: Clement (Kärnten)
 1. e4, Sf6, 2. e5, Sd5, 3. d4, d6, 4. Sf3 (das moderne System), 4. ... Sc6 (gespielt wird hier nach Lg4 oder Bg6), 5. c4, Sb6, 6. e3, f3, 7. h4, e5, 8. d5, Sd4 (Schwarz gibt den Bauern sofort zurück, möglich ist hier auch Sb3), 9. S:S, e:S, 10. Ld3 (sehr energisch, auf 10. D:d4 folgt e5, 11. Dd1), 10. ... g8 (besser wäre e8 oder Dd7), 11. h5, Tg8, 12. h:g h8, 13. Th8, Kf7 (erzwungen, auf 13. ... Td7 folgt 14. L:g8 nebst matt), 14. Df3+, Lf8 (verliert sofort, auf 14. ... Kg7 folgt 15. Td8, 16. L:g8, Ug7, 17. Dh5), 15. L:L, Kg7, 16. Le6, K:T, 17. Dh8+, 18. Lh6+, K:f8, 19. Df3+ und Schwarz gibt auf!

WIENER MEISTERSCHAFTEN
 Endstand der A-Liga: 1. Wiener Schachverein 60, 2. Margareten 59 1/2, 3. Kaisermühlen 54, 4. Austria 47 1/2, 5. Fünfhaus 46, 6. Berghofer 33, 7. n der B-Liga siegte Wieden mit 74 1/2 Punkten vor Favoriten 73, Währing 64 1/2 usw. Die Betriebsmeisterschaft gewann Finanz mit 42 Punkten vor Tursa 40, Husek 38 usw.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 940

Dr. Paul Stöhr
 (Braunau am Inn)
 Matt in drei Zügen
 (Urdruck)

Weiß: Ke5, Tb6, Sc6, Sg7, Bh6 (5)
 Schwarz: Kd7, Be6 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 939:

- 1) c4-c5 Ka8-a7
- 2) Sa5-c6 Ka7-a8 (a6:)
- 3) Sa6-c7 (L:f7-c4) matt

OM HACKBARTH UND LUKSCH AN ERSTER STELLE!

Nach der letzten Runde in der Salzburger Landesmeisterschaft liegen Titelverteidiger OM Hackbarth und Luksch punktgleich an erster Stelle. Sie müssen nun zwei Stichekämpfe um den Endsieg austragen. Ergebnisse der letzten Runde: Hackbarth - Hinteregger 1:0, Brunnauer gegen Dr. Hicker 1/2:1/2, Maierhofer - Luksch 0:1, Brestan - Klinger 1/2:1/2, Dr. Weise - Peterwagner 1:0 w.o. Hängepartien 6. Runde: Peterwagner - Brunnauer 1/2:1/2, 7. Runde: Maierhofer - Peterwagner 1/2:1/2, 8. Runde: Hinteregger - Dr. Weise 1/2:1/2. Endstand: 1/2 OM Hackbarth (Ranshofen) und Luksch (Hallein) je 7, 3. Brestan (Mozart) 6, 4. MK Peterwagner (Mozart) 5, 5. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 4 1/2 (18,5), 6. MK Dr. Hicker (Mozart) 4 1/2 (16,5), 7. Klinger (Bischofshofen) 3 (19), 8. Maierhofer (Ranshofen) 3 (19), 9. Brunnauer (Hallein) 2 1/2 (9), 10. Hinteregger (Oberndorf) 2 1/2 (8). Zurückerblickend kann man sagen, daß sich die Samstag-/Sonntagstermine nicht bewährten, daß trotz harten Kämpfen sehr fair gespielt wurde und so manche Überraschung im Turnierverlauf vorkam. Sehr beeindruckend der Spitzenplatz von Luksch, dessen Kämpfernatur hier zum Vorschein kam. Etwas enttäuschend die magere Punkteausbeute von Peterwagner, Dr. Hicker und Dr. Weise. Obwohl auf den hinteren Plätzen, kann man mit dem Abschneiden der Jugendspieler Maierhofer und Hinteregger zufrieden sein. Herzlichen Dank den Turnierleitern Bolda und Sonnbißler, die es sehr schwer hatten, das Turnier zeitlich zu Ende zu bringen und viel Freizeit opferten!

DAS JUGEND-FINALE FIXIERT

Ergebnisse der 3. Runde der Vorrunde zur Jugendlandesmeisterschaft Salzburger Gruppe 1: Hauser - Jokisch 1/2:1/2, Krimbacher - Matzlinger 1:0, Hermeter - Auer 0:1, B. Burgsteiner - Schwab 1:0, Plachota gegen Aigmüller 1:0, 4. Runde: Krimbacher - Hauser 1/2:1/2, Auer gegen B. Burgsteiner 1:0, Jokisch - Plachota 1/2:1/2, Schwab - Hermeter 0:1, Aigmüller - Matzinger 0:1.
 Gruppe 2, 3. Runde: Wuppinger - Auerbacher 1/2:1/2, Riffert - Fischer 1:0, Gröfler - N. Burgsteiner 1:0, Oswald - Költringer 1:0, Wintschalek 1 Punkt kampfflos, 4. Runde: Riffert - Wuppinger 1/2:1/2, Auerbacher gegen Gröfler 1:0, Oswald - Fischer 1/2:1/2, N. Burgsteiner - Wintschalek 1:0, Költringer 1 Punkt kampfflos.
 Endstand der Vorrunde 1: 1. Hauser 3 (10,5), 2. Auer 3 (8), 3. Krimbacher 3 (7,5), 4. Jokisch 2 1/2, 5. Matzinger 2 (8), 6. Hermeter 2 (7,5), 7. B. Burgsteiner 2 (6,5), 8. Plachota 1 1/2, 9. Schwab 1, 10. Aigmüller 0.
 Vorrunde 2: 1. Riffert 3 (10,5), 2. Auerbacher 3 (10), 3. Wuppinger 3 (7,5), 4. Oswald 2 1/2, 5. Fischer 2 (9), 6. Gröfler 2 (8), 7. N. Burgsteiner 2 (6), 8. Költringer 1 1/2, 9. Wintschalek 1.
 Die drei Erstplacierten sind für das Endfinale A qualifiziert, zu denen noch die beiden Erstplacierten der letzten Landesmeisterschaft, Maierhofer und Hinteregger, dazukommen. Die Spieler der Plätze 4 bis 7 spielen im B-Finale und die Plätze 8 bis 10 bilden das C-Finale. Es werden vier Finalspiele ausgetragen, und zwar am 26./27. Juni, 3./4. Juli, jeweils um 15 bzw. 9 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling.
INTERNATIONALES TURNIER IN MATTIGHOFEN
 An diesem Wochenende findet in Mattighofen das internationale Mannschaftsbliitzturnier statt. Gespielt wird im Festsaal der Stadtgemeinde mit Vierermansschaften und fünf Minuten Bedenkzeit. Die Vorrunden beginnen heute, Samstag, um 14 Uhr, die Finalrunden morgen, Sonntag, um 9 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

24-07-1976

WOLGA GAMBIT

Weiß: Groiss (Salzburg)

Schwarz: Breitenfellner (ÖÖ.)

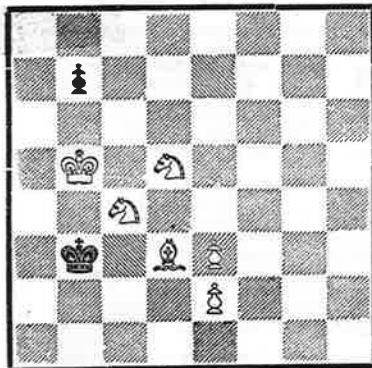
1. d4, Sf6, 2. c4, c5, 3. d5, b5, 4. c:b, a5, 5. b:a (wer A sagt, muß auch B sagen), 5. ... L:a, 6. Sc 3, d6, 7. g3, g5, 8. Lg2 (neuerdings wird hier auch Lh3 gespielt), 8. ... Lg 7, 9. Sf3, 0-0, 10. 0-0, Sb-d7, 11. Td1, Dc 7, 12. e4, Tf-b8 (der Nachziehende beginnt zu drücken), 13. Dc2, Sg4 (8. Lh3 hätte diesen Zug verhindert), 14. Lf4, Sf-e5, 15. Ta-d1 (verhindert Sc2, 15. ... Sc 4? 16. b3, Sa3? (besser 16. ... Se5), 17. Dc1, c4, 18. Sa4, Sb3, 19. d:c, Da5, 20. Lh3!, Sf8 (auf 20. ... Sf6 ist die Läufer-Diagonale versperrt), 21. e5! (jetzt werden die weißen Türme wirksam, Weiß verzichtet auf die Verteidigung am Damenflügel und forciert das Zentrumsspiel), 21. ... D:S, 22. c:S, T:b, 23. e:d, e:d, 24. L:d, D:a (neben dem Mehrbauern stehen die weißen Figuren aktiver), 25. Dc6, Td8, (auf 25. ... Ta7 folgt 26. Tc8), 26. Dc7, Lf6, 27. Se5 (der weiße Druck wird stärker), 27. Se5 (der weiße Druck wird stärker), 27. ... Tb7, 28. Dc5, Tb5, 29. Dc6, Db3? (Schwarz in Zeitnot, hofft, die Figur vorteilhaft wieder zurückzugewinnen), 30. D:L, Tb6, 31. Da7, Tb7 (auf 31. ... T:Ld6 folgt 32. D:f7, Kh8, 33. Le6 und Weiß behält in guter Stellung 2 Mehrbauern), 32. Da3, T:L, 33. D:T, Le7, 34. Dc6, Tb6, 35. De8, Le5, 36. D:f+, Kh8, 37. Le6, S:L7, 38. d:S, T:e, 39. Td8 nebst matt.

KARPOV SIEGT IN AMSTERDAM

Anlässlich des 75. Geburtstages des Präsidenten der FIDE Prof. Dr. Max Euwe fand ein Jubiläumsturnier statt, welches Weltmeister Karpow ohne Niederlage gewinnen konnte.
Endstand: 1. Karpow (UdSSR) 4, 2. Browne (USA) 3, 3. Olafsson (Island) 2½, 4. Timman (Holland) 2½.

LARSEN GEWINNT IN LANZAROTE

Endstand des internationalen Turnieres: 1. Larsen (Dänemark) 8, 2. Darga (BRD) 7½, 3. Garcia, Pomar (beide Spanien), Rodriguez (Peru) und Weinstein (USA) je 6, 7. Hernandez (Kuba) 5½, 8. Halk (Frankreich) 5, 9./10. Bellon und Sanz (beide Spanien) je 4½, 11. Betancourt (Spanien) 4, 12. Fraguera (Spanien) 3.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 945

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb5, Ld3, Sc4, Sd5, Be2, e3(6)
Schwarz: Kb3, Bb7 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 944:

1. Sc5, Kd2, 2. Ld4, Kc2, 3. Tf3 matt.
1. Sc5, Ke3, 2. Ld4, Kf4, 3. Tf1 matt.

SALZBURGER LANDESCUP

Heute, Samstag, um 15 Uhr wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen Posthof - Mattighofen (Salzburg, Café Posthof), Bad Ischl - Ach Burghausen (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mozart - Hallein (Salzburg, Café Mozart), Inter Salzburg - ASK Salzburg (Taxham, Pension Thiel).

DAMEN-LÄNDERKAMPF

Einen Dreiländerkampf der Damen auf Vaibella/Lenzerheide zwischen Bayern, Österreich und der Schweiz konnte Bayern wieder gewinnen. Ergebnisse 1. Runde: Österreich - Bayern 1:4, Schweiz - Österreich 3:2, Bayern - Schweiz 3:2. 2. Runde: Bayern - Österreich 2½:2½, Österreich - Schweiz 4½:½, Schweiz - Bayern 2½:2½. Endstand: 1. Bayern 12, 2. Österreich 10, 3. Schweiz 8.

JUGENDLÄNDERTURNIER

Gut hielt sich die Auswahl Österreichs beim Jugendländerturnier in Gentbrugge (Belgien). Endstand: 1. BRD 6, 2. Frankreich 5½, 3. Österreich 5, 4. Holland 5, 5. Schweiz 5, 6. Belgien B 4½, 7. Belgien A 4, 8. Luxemburg 4, 9. Wales 3½, 10. Schottland 3, 11. Belgien C 1, 12. Zee-land 1.

WATZKA WURDE LANDESMEISTER:

An der steirischen Landesmeisterschaft beteiligten sich 28 Spieler, die nach dem Schweizer System spielten. Es gewann Watzka mit 7½ Punkten vor Gigerl und Hönigl je 6½, Danner 6 usw.

CAPABLANCA MEMORIAL

Das Capablanca Memorial in Cienfuegos (Kuba) brachte folgenden Endstand: 1. Gulko (UdSSR) 10½, 2./3. Razuwaew (UdSSR) und Sigurjonsson (Island) je 10, 4./5. Beljowski (UdSSR) und Vogt (DDR) je 9, 6. Andersson (Schweden) 8½, 7. Peev (Bulgarien) 8, 8./10. Honfi (Ungarn), Rodriguez (Kuba) und Sznapiak (Polen) je 6, 11./13. G. Garcia (Kuba), Dr. Kozma (CSSR) und Lebrede (Kuba) je 5, 14. Bellon (Spanien) 4½, 15. Hedman (Kuba) 2½.

HAHNE SIEGT IN LUXEMBURG

22 Teilnehmer gab es beim internationalen Schachfestival in Luxemburg, die 9 Runden nach dem Schweizer System spielten. Es siegt Hahne (BRD) mit 7 Punkten vor Hübner 6½, Moonen (Holland), Kuhn (BRD) je 6 usw.

ASKÜ-BUNDESMEISTERSCHAFT

Bei der ASKÜ-Bundesmeisterschaft kam der Umschwung für Salzburgs Auswahl erst in der dritten Runde. Wir bringen die 2 Siegpatten der Salzburger, die dann den Umschwung brachten und noch der vierten Platz herausspielten.

Weiß: Hellmayr (ÖÖ.)

Schwarz: Ager (Salzburg)

1. Sf3, g5, 2. e4, Lg7, 3. d4, d6, 4. Sc3, Lg4, 5. Le2, Sc6, 6. Le3, e3, 7. d5, L:S, 8. L:Lf3, Sce7, 9. g4, Sf6, 10. Se2, h5, 11. g5, Sd7, 12.c4, a5, 13. Lg2, Sc5, 14. h4, c6, 15. Sc3, c:d, 16. c:d, Sc8, 17. Sa4, Lf8, 18. Tc1, h6, 19. Sc3, Le7, 20. Lh3, 0-0, 21. Dd2, Tb8, 22. Tg1, b5, 23. f3, Kg7, 24. Sd1, a4, 25. Sf2, Sb6, 26. Dc3, b4, 27. Dd2, Kh7, 28. Sd3, S:Sd3, 29. D:Sd3, f6, 30. Ke2, f:g5, 31. h:g5, Sd7, 32. Dd2, Sc5, 33. Tg-d1, Da5, 34. L:S, d:L, 35. d6, Tb-d8, 36. d7, Tf4, 37. Dd5, Da6+, 38. Kf2, Td6, 39. Td3, L:g5, 40. Tc2, Ld8, 41. Kg2, Df6, 42. De6, Dg5+, 43. Kf2, Td6, 44. Da5, h4, 45. Lg2, Dg3+, 46. Kf1, h3, 47. Lh1, c4, 48. Tdd2, T:L3+, 49. T:L3, T:L3+, 50. Tf2, h2 und Weiß gibt auf.
Ergebnis von MK Ager sehr schön gespielte Pirc-Verteidigung!

945

24 7-76

31-07-1976

POSTHOF — MATTIGHOFEN 1 1/2:1/2

Mattighofen konnte sicher den Ligaverein Posthof im Salzburger Landescup bezwingen und sorgte damit für eine kleine Überraschung. Es spielten von Brett 1 bis 4: Müngl — Schöppl 0:1, Schatzmann — Pieringer 1/2:1/2, Mr. Nedobity — Manzenreiter 1/2:1/2, Neudorfer — Schöffelcker 1/2:1/2.

ACH-BURGHAUSEN — BAD ISCHL 2 1/2:1 1/2

Das Ergebnis auf Brett 1 brachte wohl die Entscheidung dieses interessanten Kampfes. Es spielten: Dr. Werner — Prof. Dr. Mikenda 1:0, Dr. Weise — Stadler 1/2:1/2, Roßmadr — Witzlsteiner 0:1, Dr. Falbesaner gegen Schenner jun. 1:0.

MOZART — HALLEIN 3 1/2:1/2

Mozart Salzburg zeigte keine Schwäche und siegte sicher. Es spielten: Peterwagner — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Dr. Hicker — Fallwickl 1:0, Löffler gegen Buchner 1:0, Gold — Rettenbacher 1:0.

ASK — INTER 3 1/2:1/2

Die junge ASK-Mannschaft hielt den Schweiz-verstärkten Interansturm Paroli und siegte verdient. Es spielten: Vlasak — Kurti 1/2:1/2, Krimbacher — Edlinger 1:0, Hamburger — Lanik 1:0, Berger — Neuhauser 1:0. Nächste Runde am 7. August mit den Paarungen Mattighofen — Ach-Burghausen und ASK Salzburg — Mozart Salzburg.

LARSEN FÜHRT IN BIEL

Beim Interzonenturnier setzten sich in den ersten 10 Runden die Favoriten durch. Stand der Spitzengruppe nach 10 Runden: 1. Larsen (Dänemark) 7 1/2, 2. Smyslow (UdSSR) 6 1/2 (+ 1 Hängepartie), 3./4. Hübner (BRD) und Portisch (Ungarn) je 6 1/2, 5./6. Byrne (USA) und Petrosjan (UdSSR) je 6, 7. Csom (Ungarn) 5 1/2 (+ 1 HP), 8. Tal (UdSSR) 5 1/2, 9./11. Andersson (Schweden), Matanovic (Jugoslawien), Smejkal (CSSR) je 5 usw.

DER DRUCKFEHLERTEUFEL WAR AKTIV

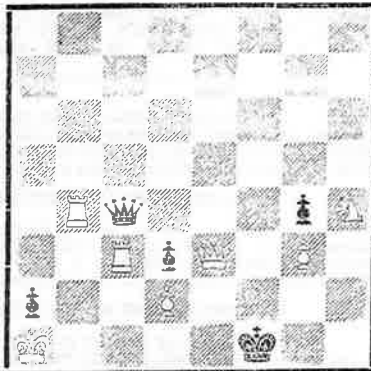
In der Partie Gross — Breitenfelner der letzten Schachwoche haben sich 3 Fehler eingeschlichen. Richtig soll es heißen: 14. ... Sge5; 18. ... Sb5, und nach dem 25. Zug heißt die Klammeranmerkung: (auf 25. ... Ta7 folgt 26. Te8). Wir bitten um Entschuldigung!

BRAUN FÜHRT IN SCHLADMING

Nach 13 Runden der Jugend-Einzelmeisterschaft von Österreich führt Braun (ÖÖ.) mit 10 1/2 Punkten vor Dür (Tirol) 10, Kaspret (Kärnten) 9 1/2, Swoboda (Wien) 9, Gartner (Vorarlberg) 8 1/2, Denk (NÖ.) je 8 1/2 usw. Salzburgs Teilnehmer Maierhofer (Ranshofen) hält sich trotz Überanstrengung in letzter Zeit verhältnismäßig gut und hat 5 1/2 Punkte erzielt. Riffert (Ranshofen) hat 3 1/2 Punkte.

132 TEILNEHMER IN FRANKENBURG

Eine große Teilnehmerzahl verzeichnete das Schnellturnier in Frankenburg. 86 Teilnehmer in der allgemeinen Klasse und 36 Jugendliche kämpften um die begehrten Preise. Es siegte der Weiser Stadtmeister Hönig mit 7 Punkten vor Kargl (Steyr) 6 1/2 und Aichinger (Wels) 6. Die Mannschaftswertung gewann ebenfalls Wels.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 946

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc1, De3, Tb4, Tc3,
Sh4, Bd2, g3 (7)

Schwarz: Kf1, Dc4, Ba2,
d3, g4 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 945:

- 1) Ld3—b1 b7—b6
- 2) Kb5—b6: Kb3—c4: (a4)
- 3) Lb1—a2 (c2) matt

JUGEND-SCHACHKURS

Heute beginnt der Schach-Jugendkurs in der Mattighofner Hütte in Pilzmoos, organisiert durch Vereine der Gruppe Nord des Salzburger Schachlandesverbandes. Als Schachpädagogen und Lehrer stehen Gottfried Füssli, MK Josef Ager und Albert Huber zur Verfügung. Den Organisatoren herzlichen Dank für die Durchführung! Salzburgs Schachgemeinde wünscht seinen Jugendlichen und Schülern schönen Aufenthalt und schachlichen Erfolg!

HEUTE: LM-NENNUNGSSCHLUSS!

Wir machen nochmals aufmerksam, daß heute letzter Anmeldetag für die Salzburger Mannschaftslandesmeisterschaft 1976/77 ist. Sollten Vereine noch nicht gemeldet haben, so bitten wir dies sofort nachzuholen. Gemeldet müssen nur die Anzahl der Mannschaften werden. Die Meldung der Stammspieler folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

ASK SOMMERPOKALTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 5. August, beginnt um 19.30 Uhr in der ASV Sportlerklausur Sbg-Itzing der diesjährige Sommercup des ASK Salzburg. Gespielt werden normale Turnierpartien nach einem erweiterten Cupsystem, an dem ein Spieler erst nach 2 Verlustpunkten ausscheidet. Meldeschluß ist am ersten Spieltag um 19.15 Uhr. Pokalverteidiger ist Walter Krimbacher. Wir bitten alle ASK-Mitglieder um rege Teilnahme!

JUGEND-BUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, beginnt in Schladming die diesjährige Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft. Titelverteidiger ist die Steiermark. Für Salzburg starten unter der Mannschaftsführung von Reinhart Vlasak (ASK) Auer, Jokisch (beide Ach-Burghausen), Fischbacher, Hager (beide Bischofshofen), Maierhofer, Riffert (beide Ranshofen) und Schenner (Bad Ischl). Wir wünschen unserer Jugendauswahl schönen Aufenthalt und gute sportliche Erfolge!

MECKING GEWINNT INTERZONENTURNIER

Etwas überraschend endete das Interzonenturnier in Manila. Während für Fachleute der Sieg Meckings nicht überraschend kam, so erhoffte man sich von Ljubojevic, Spassky, Uhlmann und Browne doch bessere Plätze.

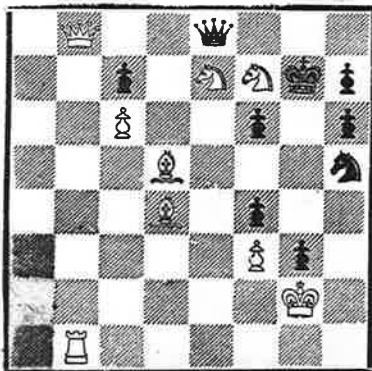
Endstand: 1. Mecking (Brasilien) 13, 2./3. Polugajewski (UdSSR) und Hort (CSSR) je 12 1/2, 4. Zeschowski (UdSSR) 12, 5./6. Ljubojevic (Jugoslawien) und Ribli (Ungarn) je 11 1/2, 7./9. Balaschow (UdSSR), Kavalek (USA) und Panno (Argentinien) je 10 1/2, 10./13. Gheorghiu (Rumänien), Mariotti (Italien), Spassky (UdSSR) und Uhlmann (DDR) je 10, 14. Quinteros (Argentinien) 9, 15. Browne (USA) 8 1/2, 16. Torre (Philippinen) 7, 17. Bylasias (Kanada) 6, 18./20. Harandi (Iran), Pachmann (BRD) und Tan (Singapur) je 5.

Mecking, Hort und Polugajewski sind für das Kandidatenturnier qualifiziert.

TERMINKALENDER AUGUST 1976

1. bis 8. August: Bundesjugendmannschaftsmeisterschaft in Schladming.
5. August: Beginn des ASK-Sommercups. 7. August: Halbfinale des Salzburger Landescups. 8. bis 15. August: Schachkongreß und Mitropacup in Innsbruck. 12. bis 22. August: Damen-Staatsmeisterschaft in Krems. 15. August: Kurztturnier für Vierermannschaften in Munderfing (Meldeschluß 12. August). 21. August: Landescupfinale. 28. August bis 4. September: Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rankweil.

07-08-1976



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 947

Von M. Besson

Weiß: Kg2, Db8, Tb1, Ld4, Ld5, Se7, Sf7, Bc6, Bf3 (9)

Schwarz: Kg7, De8, Sh5, Bc7, Bf4, Bf6, Bg3, Bh6, Bh7 (9)
Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt

Lösung der Aufgabe Nr. 946:

- | | |
|------------|--------|
| 1) Tc3-c2: | d3-c2: |
| 2) Tb4-c4: | c2-c1D |
| 3) Tc4-c1: | matt; |
| 1) | Dc4-c3 |
| 2) d2-c3: | d3-c2: |
| 3) Tb4-f4: | matt |

KURZTURNIER IN MUNDERFING

Nächsten Sonntag, den 15. August, findet im Turnsaal der Hauptschule Munderfing anlässlich des 10jährigen Bestandsjubiläums des dortigen Schachklubs ein Kurztturnier für Vierermannschaften statt. Bedenkzeit ist 20 Minuten. Beginn um 8.30 Uhr. Nenngeld pro Mannschaft S 100,-. Es gibt schöne Mannschafts- und Bretterpreise. Nennungen bis kommenden Donnerstag, den 12. August, an Obmann Jakob Blocher, 5222 Munderfing 288, oder Josef Junghuber, 5222 Munderfing 132, Tel. (0 77 44) 267. Wir bitten alle Schachvereine um zahlreiche Teilnahme!

947

HALBFINALE IM LANDESCUP

Heute, Samstag, um 15 Uhr findet das Halbfinale des Salzburger Landescups statt. Es spielen Mattighofen - Ach Burghausen (Mattighofen) und ASK Salzburg - Mozart Salzburg (Salzburg Itzling, ASV Sportlerklause).

GROSS GEWINNT PTT-POKAL

Am diesjährigen PTT-Pokalturnier des ASK Salzburg beteiligten sich 24 Spieler, die in vier Vorgruppen um den Aufstieg ins Finale spielten. Dabei konnte Gross alle Partien in der Vorrunde und im Finale gewinnen und mit 100% den begehrten Pokal übernehmen.
Endstand Vorgruppe A: 1. Berger 5, 2. Hagn 4, 3./5. Müller, Mr. Nedobity und Neudorfer je 2, 6. Schüngel 0.
Vorgruppe B: 1. Gross 5, 2. Vlasak 3, 3. Kohlbauer 2 1/2 (6), 4. Krimbacher 2 1/2 (3,5), 5. Gottsbacher 1 (2,5), 6. Varga 1 (1).
Vorgruppe C: 1. Schöppl 5, 2. Hangöbl 3 1/2, 3. Weyringer 3, 4. Dr. Lüftenegger 2, 5. Huber 1, 6. Wintschalek 1 1/2.
Vorgruppe D: 1. Bolda 4 1/2, 2. Lageder 3 1/2, 3. Dengg 2 1/2, 4. Leblhuber 1 1/2 (4,25), 5. Ramsauer 1 1/2 (3,75), 6. Reichl 1 1/2 (2,25).
Endstand Finale: 1. Gross 3, 2./4. Berger, Bolda und Schöppl je 1.

DAMENSTAATSMEISTERSCHAFT

Kommenden Donnerstag, den 12. August, beginnt in Krems die diesjährige Damenstaatsmeisterschaft. Frau Ager (Mattighofen), die berechnete Chancen für einen guten Mittel- oder Spitzenplatz hätte, kann leider nicht mitwirken.

LARSEN WEITER IN FUHRUNG!

Beim Interzonenturnier in Biel führt nach 13 Runden Larsen überlegen mit 9 1/2 Punkten. Nach schlechtem Start schob sich Exweltmeister Tal wieder ins Vorderfeld. Zwischenstand: 1. Larsen 9 1/2, 2./3. Hübner und Smyslow je 8, 4. Portisch 7 1/2 (+ 1 HP), 5./7. Byrne, Petrosjan und Tal je 7 1/2, 8./9. Smejkal und Sosonko je 7, 10./11. Andersson und Sanguineti je 6 1/2 (je 1 HP), 12. Liberson 6 1/2, 13./15. Andersson, Gulko und Matanovic je 6 (je 1 HP), 16. Geller 6, 17. Rogoff 5 1/2, 18. Castro 5, 19. Lombard 3, 20. Diaz 1 1/2.

KORTSCHNOJ BLEIBT IM WESTEN!

Endstand des internationalen IBM-Turnieres in Amsterdam: 1./2. Kortschnoj (UdSSR) und Miles (England) je 9 1/2, 3. Sax (Ungarn) 9, 4./5. Farrow (Ungarn) und Velimirovic (Jugoslawien) je 8 1/2, 6. Szabo (Ungarn) 8, 7./10. Böhm (Holland), Gipslis (UdSSR), Kuraiza (Jugoslawien) und Sigurjonsson (Island) je 7 1/2, 11./12. Ivkov (Jugoslawien) und Olafsson (Island) je 7, 13. Ree (Holland) 6 1/2, 14. Langeweg (Holland) 6, 15. Ligterink (Holland) 5 1/2, 16. Donner (Holland) 5. Nach dem Turnier suchte Kortschnoj überraschend in Holland um politisches Asyl an!

TORRE GEWINNT VIERKAMPF

Anschließend an das Interzonenturnier in Manila wurde ein doppelrundiger Vierkampf ausgetragen, den GM Torre überraschend sicher gewann.
Endstand: 1. Torre (Philippinen) 4 1/2, 2. Weltmeister Karpow (UdSSR) 3, 3. GM Browne (USA) 2 1/2, 4. GM Ljubojevic (Jugoslawien) 2.

JUBILÄUMSTURNIER IN DUISBURG

Endstand der Spitzengruppe: 1. Borm (Holland) 6 1/2, 2./3. Rosenlund (Dänemark) und Wirthensohn (Schweiz) je 6, 4./5. Mähler (BRD) und Marlow (England) je 5 1/2, 6./8. De Bruycker (Belgien), Griffiths (England) und Van der Sterren (Holland) je 5 usw.

WOCKENFUSS WURDE BRD-MEISTER

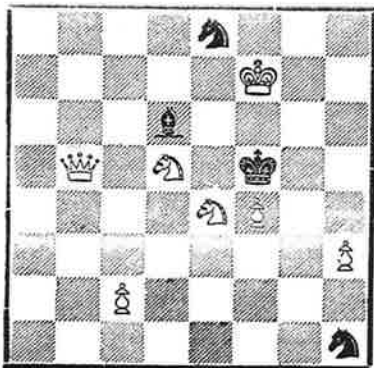
Trotz starker Konkurrenz konnte Wockenfuß die nationale BRD-Meisterschaft gewinnen. Endstand: 1. Wockenfuß 8, 2./5. Borik, Gerusel, Mohrluck und Hermann je 7 1/2, 6. Dr. Reefschräger 7, 7./9. Bach, Bastian und Schiffer je 6, 10./16. Eisling, Hess, Müller, Rosen, Scheipl, Schmid und Dr. Tröger je 5 1/2 usw.

BEDNARSKI SIEGT IN SCHWEDEN

Endstand des internationalen Turnieres in Eksjö: 1. Bednarski (Polen) 5 1/2, 2. Esion (Schweden) 6, 3./5. Schneider (Schweden), Westerinen (Finnland) und Zichichi (Italien) je 5 1/2, 6. Spiridonoff (Bulgarien) 5, 7. Szilagyi (Ungarn) 4, 8. Kinnmark (Schweden) 3, 9. Akvist (Schweden) 2 1/2, 10. Andersson (Schweden) 1 1/2.

DÜR WIEDER JUGENDMEISTER

Seinen Titel als Jugendmeister konnte der Tiroler Dür in Schladming erfolgreich verteidigen. Maierhofer konnte sich gegenüber dem Vorjahr verbessern. Riffert war dem starken Turnier nicht ganz gewachsen, hielt sich jedoch tapfer.
Endstand: 1. und Jugendstaatsmeister Dür 15 1/2, 2. Braun (ÖÖ) 15, 3. Kaspert (Kärnten) 14 1/2, 4. Swoboda (Wien) 13, 5. Raut (Tirol) 12, 6. Gartner (Vorarlberg) 11 1/2, 7. Denk (NÖ) 11 1/2, 8. Aigner (ÖÖ) 10 1/2, 9. Ramits (Burgenland) 10, 10. Senoner (Kärnten) 9 1/2, 11. Fabisch (Steiermark) 9, 12. Kalnz (Steiermark) 9, 13. Steininger (ÖÖ) 7, 14. Maierhofer (Salzburg) 7, 15. Boscotta (Burgenland) 7, 16. Holzappel (NÖ) 6, 17. Jeuni (Tirol) 6, 18. Böhs (Wien) 6, 19. Riffert (Salzburg) 5 1/2, 20. Moser (Wien) 4 1/2.



Wei ß: Kf7, Db5, Sd5, Se4, Bc2, f4, h3 (7)
Schwarz: Kf8, Ld6, Se8, Sh1 (4)

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 948

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 947:

1. Sh8! D×h8, 2. Lg8 D×g8, 3. D×g8 matt.
1. Sh8! D×b8, 2. Sf5+ K×h8, 3. T×b8 matt.
1. Sh8! D×b8, 2. Sf5+ Kf8, 3. T×b8 matt.
1. Sh8! Kf8, 2. Sf5 D×b8, 3. T×b8 matt.
1. Sh8! Kf8, 2. Sx5, Sg7, 3. Lc8 matt.
1. Sh8! K×h8, 2. D×e8+ Kg7, 3. Dg8 oder Sf5 matt usw.

948

14-08-1976

GHITESCU SIEGT IN PARIS

264 Teilnehmer spielten im internationalen Open in Bagneux bei Paris 10 Runden nach dem Schweizer System.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Ghitescu (Rumänien) 8, 2./3. Giffard (Frankreich) und Spiridonoff (Bulgarien) je 7½, 4./14. Dragacevic, Jovicic, Obradovic, Rajcevic, Sahovic (alle Jugoslawien), Goldenberg (Frankreich), Kouatly (Libanon), Van der Linde (Holland), Perecz, Szekely (beide Ungarn) und Tompa (Ungarn) je 7 usw.

Eine Überraschung gab es bei der Jugendbundesmeisterschaft in Schladming, Kärnten konnte den Abonntenmeister Steiermark entthronen und österreichischer Jugendmeister werden. Nicht über den eigenen Schatten konnte Salzburgs Jugendauswahl springen. Obwohl die Spieler unter der Mannschaftsführung von Reinhart Vlasak ihr Bestes gaben, konnte der Ausfall einiger Spitzenspieler nicht aufgeholt werden. Salzburgs Jugendauswahl spielte gegen Oberösterreich 2½:3½, Tirol 2:4, Vorarlberg 3:3, Kärnten 1½:4½, Burgenland 3½:2½, Niederösterreich 1½:4½, Steiermark 1:5 und Wien 1½:4½.

Aus diesen Ergebnissen sieht man, daß unsere Auswahl erst in den letzten Spielen abbaute. Das beweist wiederum, daß unsere Jugendlichen innerhalb des Spieljahres zu wenig gefordert werden und dadurch nicht die notwendige Härte bzw. Routine erhalten. Wird jedoch die Jugendarbeit in Salzburg wie in den letzten Jahren weitergeführt bzw. ausgebaut, kann es nur aufwärts gehen!

Endstand: 1. Kärnten 30½, 2. Wien 29, 3. Niederösterreich 28½, 4. Steiermark 26½, 5. Tirol 23, 6. Oberösterreich 21 (654), 7. Burgenland 21 (623), 8. Vorarlberg 20, 9. Salzburg 16½.

Die Bretterwertungen gewannen auf Brett 1: Dür (Tirol) 7 vor Swoboda (Wien) 5½, Brett 2: Fabisch (Steiermark) und Scheichl (NÖ.) je 4½, Brett 3: Gattermayer (NÖ.) 7 vor Ranits (Burgenland) 5. Brett 4: Holzappel (NÖ.) 6½ vor Kainz (Steiermark) 5½. Brett 5: Vergeiner (Kärnten) 6 vor Buchegger (Steiermark) 5½ und Karall (NÖ.) 5½. Brett 6: Moser (Wien) 5½.

Die Salzburger spielten von Brett 1 bis 6: Maierhofer (Ranshofen) 3½ aus 8 (43,75%), Fischbacher (Bischofshofen) 4 aus 8 (50%), Hager (Bischofshofen) 1½ aus 8 (18,75%), Schenner (Bad Ischl) 2 aus 8 (25%), Jokisch (Ach-Burghausen) 4½ aus 8 (56,25%), Riffert (Ranshofen) 0 aus 1 und Ersatz Auer (Ach-Burghausen) 1 aus 7 (14,3%).

SOMMERCUP IN SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 19. August, beginnt um 20 Uhr im Gasthof Zaunerbräu der 1. Sommercup des Schachklubs Seekirchen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

ERFOLGREICHER JUGENDKURS

Ein voller Erfolg war der Jugendschachkurs, organisiert durch die Vereine der Gruppe Nord, auf der Mattighofener Hütte in Filzmoos. 30 Burschen und drei Mädchen lernten Schach in drei Leistungsgruppen, wobei der Sport und Unterhaltung nicht zu kurz kamen. MK Ager besuchte die Jugendlichen und spielte gegen 20 Teilnehmer simultan. Kreuzeder (Braunau) erreichte ein Remis, die anderen Partien gewann Ager. An einem Blitzturnier beteiligten sich zwölf Jugendliche. Es gewann Leidl vor Auerbacher. Ein „Dankeschön“ den Betreuern Eisl, Füssl und Huber (alle ATSV Ranshofen), die sich in uneigennützigster Weise der guten Sache zur Verfügung gestellt haben!

KURZTURNIER IN MUNDERFING

Wir erinnern nochmals, daß morgen, Sonntag, den 15. August, um 8.30 Uhr das Mannschaftskurzturnier in der Munderfing Turnhalle anlässlich des zehnjährigen Bestandsjubiläums des dortigen Schachklubs stattfindet. Es spielen Vierermannschaften mit 20 Minuten Bedenkzeit. Gäste sind herzlich willkommen!

CUPFINALE: MOZART — ACH

Die beiden Favoriten des Salzburger Landes Cups haben sich im Halbfinale durchgesetzt. Ach-Burghausen stieg kampflos auf, da Mattighofen aus Termenschwierigkeiten nicht antreten konnte. Salzburgs Landesmeister Mozart Salzburg gewann gegen den ASK Salzburg sicher mit 3:1. Es spielten von Brett 1 bis 4: Peterwagner — Vlasak ½:½, Dr. Hicker gegen Krimbacher ½:½, Löffler — Hamberger 1:0, Sonnlichler — Leblhuber 1:0.

Das Finalspiel mit Siegerehrung Mozart Salzburg — Ach-Burghausen findet am Samstag, dem 21. August, um 15 Uhr in Salzburg, Café Mozart, statt.

40 MANNSCHAFTEN MELDETEN!

Eine Rekordmeldung von 40 Mannschaften gab es zur nächsten Saison der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft. Um einen offenen Platz in der 1. Klasse müssen Seekirchen und Bischofshofen II zwei Aufstiegsspiele austragen. Termine: 28. August in Bischofshofen und 4. September in Seekirchen. Näheres über die nächste Mannschaftsmeisterschaft in der kommenden Schachwoche!

LARSEN GEWINNT INTERZONENTURNIER

Bis zur letzten Runde wurde beim Interzonenturnier in Biel um die Spitzenplätze hart gekämpft.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Larsen (Dänemark) 12½, 2./4. Petrosjan, Tal (beide UdSSR) und Portisch (Ungarn) je 12, 5./7. Byrne (USA), Hübner (BRD) und Smyslow (UdSSR) je 11½ usw.

Larsen ist für das Kandidatenturnier qualifiziert. Petrosjan, Portisch und Tal müssen noch ein Entscheidungsturnier austragen, wobei sich zwei Spieler für das Kandidatenturnier qualifizieren können.

Erfreulich für die Schachwelt, daß Exweltmeister Tal trotz Krankheit und vieler Rückschläge wieder so toll in Form gekommen ist!

REKORDMELDUNG ZUR LM

Wie von uns bereits in der letzten Schachwoche berichtet, haben für die nächste Landesmannschaftsmeisterschaft 40 Mannschaften gemeldet. In der Liga, 1. Klasse, 2. Klasse Nord und Süd je 10 Mannschaften. Dazu kommen noch die zwei Mannschaften in der Staatsliga von Mozart Salzburg und ATSV Ranshofen. Daß zusammen 42 Mannschaften den Schachbetrieb mitmachen, ist nicht nur der Verdienst guter Vereinsarbeit, sondern wurde auch ermöglicht durch die baldige Terminierung der Spieltage durch die Spielausschußmitglieder Bolda, Schneider und Sonnlicher. Dadurch konnten sich die Vereine rechtzeitig vorbereiten und ihr Spielmaterial genau sondieren.

Großes Glück für den ASK Salzburg, der in der letzten Saison bestimmt nicht von der Göttin Fortuna verwöhnt wurde. Mozart Salzburg hat aus sportlichen Gründen auf die Stellung zweier Mannschaften in der Liga verzichtet. Da Mozart wieder der Verein ist, der aus der 1. Klasse mit dem ASK Entscheidungsspiele austragen sollte, um den Ligaaufstieg zu erreichen, bleibt der ASK in der Liga. Dadurch hat sich auch für Bischofshofen und Seekirchen die Chance ergeben, eine Mannschaft in der 1. Klasse mitspielen zu lassen. Bischofshofen II und Seekirchen müssen zwei Entscheidungsspiele austragen. 28. August in Bischofshofen und 4. September in Seekirchen.

Für die Liga und 1. Klasse wurde bereits die Auslosung gemacht. Die 2. Klassen können erst nach den beiden Entscheidungsspielen ausgelost werden. Die Auslosung in der Liga brachte für die 1. Runde am 19. September folgende Paarungen: ASK Salzburg (1) — Posthof (10), Bischofshofen (2) — Mozart Salzburg (9), Bad Ischl (3) — Ach-Burghausen (8), ATSV Ranshofen II (4) — ATSV Ranshofen I (7), Königsspringer Hallein (5) — Hallein (6).

Die 1. Klasse beginnt am 17. Oktober und brachte folgende Auslosung: WSK Kaprun (1) — Saalfelden (10), Bischofshofen oder Seekirchen (2) gegen ATSV Ranshofen (9), ASK Itzling (3) — ASK Salzburg 99 (8), Königsbauer Mozart (4) — Mattighofen (7), Inter Salzburg (5) — USC Uttendorf (6).

In der 2. Klasse Nord wirken folgende Mannschaften mit: ASK Salzburg, Ach-Burghausen, Bad Ischl, Inter Salzburg, Mattighofen, ATSV Ranshofen, Oberndorf, Seekirchen I und II, Trimmekam. Steigt Seekirchen I in die 1. Klasse auf, so kommt der ASK Rochade in diese Gruppe.

In der 2. Klasse Süd spielen ASK Rochade oder Bischofshofen I, Bischofshofen II, Gastener Tal, Hallein, Hallein-Rif, Hallein Poseco, Inter 75, Körting, Posthof und der USC Uttendorf. Beide Gruppen beginnen am 19. Oktober.

Die Vereine sind gerüstet, der Kampf um begehrte Plätze kann beginnen!

INTERNATIONALES TURNIER IN DECIN

Das internationale Turnier in Decin (CSSR) brachte folgenden Endstand: 1. Malich (DDR) 9½, 2. Nunn (England) 8½, 3./11. Albur (UdSSR), Hartston (England), Jansa, Prybil, Trapp (alle CSSR), Knesevic (Jugoslawien), Kovacs (Ungarn), Raduloff (Bulgarien) und Schmidt (Polen) je 8, 12. Plachetka (CSSR) 7, 13. Fernandez (Kuba) 6½, 14. Hausner (CSSR) 6, 15. Mineff (Bulgarien) 5½, 16. Ornstein (Schweden) 5.

INTERNATIONALES OPEN IN BIEL

Als Nebenbewerb zum Interzonenturnier wurde ein Open in 3 Klassen in Biel ausgetragen. Am Meisterturnier beteiligten sich 96 Schachsportler, die 11 Runden nach dem Schweizer System spielten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Govedarica (Jugoslawien) 8½ (76), 2. Holm (Schweden) 8½ (74), 3. Panno (Argentinien) 8 (76,5), 4. Iskov (Dänemark) 8 (76), 5. Simic (Jugoslawien) 8 (74,5), 6. Vujacic (Jugoslawien) 8 (68), 7. Fahnenschmidt (BRD) 8 (67,5) usw.

Das Hauptturnier (140 Teilnehmer) gewann Prang (BRD) mit 8½ Punkten vor Desancic (Schweiz) 8 (65) und Becker (BRD) 8 (58). Der Wiener Krpelan erreichte mit 7½ Punkten den herrlichen 4. Platz.

Das allgemeine Turnier gewann der Schweizer Flückiger mit 7½ Punkten bei 128 Teilnehmern.

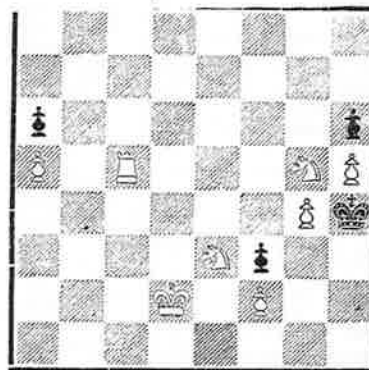
DELEYN GEWANN IN BELGIEN

Die belgische Meisterschaft wurde mit 11 Runden Schweizer System ausgetragen. Endstand der Spitzengruppe: 1. Deleyn 8, 2./5. De Jonghe, Goormachtigh, Schuermans und Van Seters je 7 usw.

GURGENIDZE SIEGT IN OLOMOUC

Endstand des internationalen Turniers in Olomouc (CSSR): 1. Gurgenedze (UdSSR) 10, 2./3. Knesevic (Jugoslawien) und Peev (Bulgarien) je 9, 4. Dely (Ungarn) 8½, 5. Nun (CSSR) 8, 6. Augustin (CSSR) 7½, 7. Neckar (CSSR) 7, 8./9. Hardiesay (Ungarn) und Jankovec (CSSR) je 6½, 10. Travnicek (CSSR) 6, 11. Mokri (CSSR) 5, 12. Kubicek (CSSR) 3½, 13. Orev (Bulgarien) und Simolj (CSSR) je 2.

21-08-1976



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 949

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd2, Tc5, Se3, Sg5, Ba5,
f2, g4, h5 (8)
Schwarz: Kh4, Ba6, f3, h6 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 948:

- 1) Db5—a6 Kf5—e4;
- 2) Da6—d3 matt;
- 1) Ld6—e5
- 2) Da6—g6 matt;
- 1) Se8 beliebig
- 2) Se4—d6; matt;
- 1) Ld6 beliebig anders
- 2) Da6—e6 matt;
- 1) Sh1 beliebig
- 2) Se4—g3 matt.

HEUTE, 15 UHR: LANDESCUPFINALE!

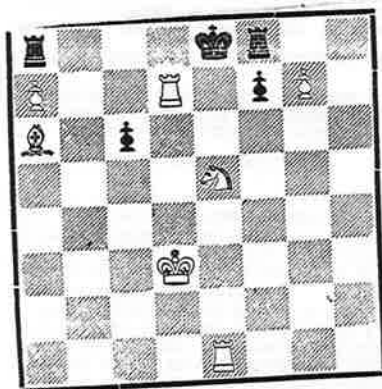
Heute, Samstag, findet um 15 Uhr im Café Mozart das Finale des Salzburger Landescups statt. Finalisten sind Mozart Salzburg und Ach-Burghausen. Der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) erreichte das Finale über den USC Uttendorf, Hallein und den ASK Salzburg. Ach-Burghausen konnte über Seekirchen, Bad Ischl und Mattighofen erfolgreich sein. Anschließend an das sicherlich spannende Finale findet die Siegerehrung statt.

BUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 28. August, ist der Anreisetag zur diesjährigen Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rankweil. Abreisezeit und Treffpunkt wird den Teilnehmern noch durch Mannschaftsführer Präsident Ing. Stütz bekanntgegeben.

! SIEGER IN NATANYA

Endstand des internationalen Turniers in der israelischen Schachmetropole: 1./2. Kaidor und Radaskovich (beide Israel) je 7½, 3./4. Bernstein und Bleiman (beide Israel) je 6½, 5. Stean (England) 6, 6./7. Porat Wolf (Israel) je 5, 10. Stepak (Israel) 4, 11./12. Cafferty (England) und Domnitz (Israel) je 3½.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 950

Von Barry P. Barnes

Weiß zieht und setzt in zwei
Zügen matt

Weiß: Kd3, Td7, Te1, La6, Se5,
Ba7, Bg7 (7)

Schwarz: Ke8, Ta8, Tf8, Bc6,
Bf7 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 949:

- 1) Kd2—d3 h6—g5:
- 2) Tc5—c1 Kh4—h3
- 3) Tc1—h1 matt

28-08-1976

ACH-BURGHÄUSEN IST GESIEGT!
Ein spannendes Cupfinale gab es zwischen Ach-Burghausen und dem 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart). Viele Zuschauer, darunter der Präsident des Salzburger Schachlandesverbandes Ing. Stütz, erfreuten sich an den schönen kämpferischen Partien. Zuerst trennten sich Löffler und der neue Salzburger Jugendlandesmeister Auerbacher auf Brett 3 und der neue Salzburger Jugendlandesmeister Auerbacher auf Brett 3 zug nicht gefunden hatte und nach fünfständigem Kampf verlor, war die Partie für Ach-Burghausen fast gelaufen, da auf Brett 4 Sonn- bichler gegen Franz Dicker die Partie auf Brett 4 verloren. Da damit der darauf ging für Mozart die Partie auf Brett 1 MK Peterwagner Sieg von Ach-Burghausen feststand, gab auf Brett 1 MK Peterwagner gegen Dr. Werner mit leichtem Stellungsvorteil aber ungleichen Läuf- fern remis. Damit siegte Ach-Burghausen mit 3:1 und ist neuer Salz- burger Landescupsieger. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Vizepräsident Groiss auch dem Jugendlandesmeister Auerbacher gratu- lieren und einen schönen Pokal überreichen. Ach-Burghausen bekam einen von Landeshauptmann Dr. Lechner gespendeten Wanderpokal, der zweimal in ununterbrochener oder dreimal in unterbrochener Reihenfolge gewonnen werden muß.

Salzburgs Schachgemeinde gratuliert ihrem neuen Landescupsieger zu diesem schönen Erfolg!

AUFSTIEGSSPIEL

Heute, Samstag, findet um 15 Uhr im Arbeiterheim Bischofshofen das erste Aufstiegsspiel zwischen Bischofshofen II und Seekirchen um den Aufstieg in die 1. Klasse statt.

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1976

4. 9.: Retourspiel Seekirchen — Bischofshofen II im Zaunerbräu See- kirchen um den Aufstieg in die 1. Klasse. 11. 9.: Vergleichskampf ASV Linz — ASK Salzburg. 12. 9.: Beginn FIDE-Turnier in Kapfenberg, Einzelblitzturnier in Attnang. 16. 9.: Nennschluß für Seekirchner Klub- meisterschaft (Beginn am 23. 9.). 19. 9.: Beginn der Landesmannschafts- meisterschaft mit der 1. Runde in der Liga. 25./26. 9.: ASKO-Einzel- meisterschaft in Salzburg (ohne Gewähr).

BUNDESLÄNDER-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt die Bundesländer-Mannschaftsmeister- schaft in Rankweil. In der Salzburger Auswahl fehlen leider die Spitzenspieler OM Hackbarth, MK Ager, MK Dr. Klimitschek und MK Peterwagner. Dadurch wird es Salzburgs Auswahl sehr schwer haben, sich im Mittelfeld behaupten zu können. Unter der Mannschafts- führung von Präsident Ing. Stütz fährt folgende Auswahl nach Rank- weil: MK Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl), MK Dr. Hicker, Sonn- bichler (beide Mozart), Luksch (Hallein), Auerbacher (Ach-Burghausen), Brestan, Groiss und Lukic (alle ASK Salzburg).

Wir wünschen unserer Auswahl annehmbare Erfolge und schönen Auf- enthalt!

ATTNANG SIEGT IN MUNDERFING

30 Mannschaften beteiligten sich beim Kurzturnier in Munderfing. Unter der Turnierleitung von Landesspielleiter Hans Anger wurde in zwei Vorgruppen gespielt. In der Vorgruppe A gewann Attnang mit 18 Punk- ten vor Traun I 17, Welser SC II 16½ usw. In der Vorgruppe B siegte der Welser SC I mit 18 Punkten vor ATSV Ranshofen 17, Mozart Salz- burg I 16½ usw.

Die Finalspiele erbrachten folgenden Endstand in der Spitzengruppe: 1. Attnang, 2. Welser SC, 3. ATSV Ranshofen, 4. Traun I, 5. Wel- ser SC II, 6. Mozart I, 7. Mattighofen, 8. Vöcklabruck, 9. Munderfing I, 10. Traun II. Weitere Placierungen der Salzburger Vereine: 13. Hallein, 14. Bischofshofen, 15. Mozart II, 16. Ach-Burghausen, 18. ASK Salz- burg II, 20. Oberndorf, 28. ASK Salzburg II.

In der Einzelwertung siegten Gruppe A, Brett 1: Rolletschek (Att- nang) 6, Brett 2: Schöpl (Mattighofen) 5½, Brett 3: Blaha (Attnang) 5, Brett 4: Maierhofer (Mattighofen) 5. Vorgruppe B, Brett 1: Ager (Rans- hofen) 6, Brett 2: Brestan (Mozart) 5, Brett 3: Dr. Druckenthauer (WSC) 5½, Brett 4: Marko (Traun) 5½.

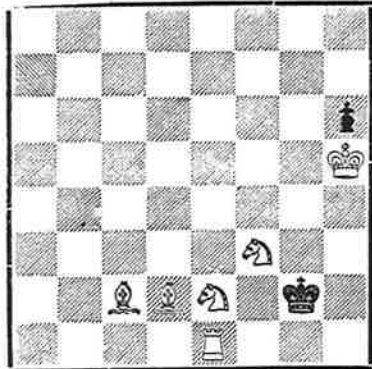
LUKACS GEWINNT IN YBBS

Endstand des internationalen Turnieres in Ybbs a. d. Donau: 1. Lukacs (Ungarn) 8½, 2. Binham (Finnland) 8, 3. Lambert (NO.) 7½, 4. Dr. Dück- stein (Wien) 7, 5. Beni (Wien) 6½, 6. Westermeier (BRD) 6½, 7. Hoi (Dä- nemark) 6, 8. Auer (OO.) 5½, 9. Stajcic (Wien) 5, 10. Grabler (NO.) 2½, 11. Bocksteiner (NO.) 2, 12. Leimlehner (NO.) 1.

I. ISCHLER SOMMERCUP

Unter der Turnierleitung von Prof. Dr. G. Mikenda fand in Bad Ischl der „I. Ischler Sommercup am Gartenschach“ statt. Es beteiligten sich 13 Schachsportler aus der BRD, Jugoslawien, Wien und Bad Ischl. Beden- kzeit war pro Zug 1 Minute. Beim Semifinale fanden sich teil- weise über 100 Zuschauer ein und verfolgten mit Spannung die interes- santen Kämpfe. Es gewann Hans Jürgen Frenzel aus Köln vor Dr. Ju- lius Steuer aus Frankfurt, Karl Leisch (Wien), Direktor Dieter Neu- mann (Bad Ischl) usw.

Damit hatte der Schachklub Bad Ischl seine Reihe interessanter Veran- staltungen anlässlich des Bestandsjubiläums dankenswerterweise fort- gesetzt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 951

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kh5, Te1, Lc2, Ld2, Se2
Sf3 (6)

Schwarz: Kg2, Bh6 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 950:

1. Tb7! Kd8; 2. gxf8d matt
1. Tb7! 0-0-0+; 2. Td7 matt
1. Tb7! Td8+; 2. Sd7 matt
1. Tb7! f6; 2. Sxc6 oder Sf7 matt usw.

Heute meldet sich unser Schachproblemkomponist zu Wort, der wohl viel Freizeit opfern muß, bis ein Problem den „Problemspezialisten“ übergeben werden kann.

04-09-1976

ASK GASTIERT IN LINZ

Am kommenden Samstag, den 11. September, findet in Linz ein Vergleichskampf zwischen dem ASV Linz und dem ASK Salzburg statt. Interessenten können sich noch bei Mannschaftsführer Bolda oder Obmann Berger melden!

LEIDEN EINES PROBLEMKOMPONISTEN

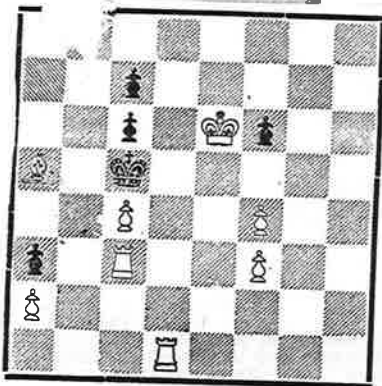
Schachmärchen von Oberlandesgerichtsrat Dr. Paul Stöhr.
Es war einmal ein Problemkomponist, der hatte einen wunderschönen Traum. Er träumte von der idealen Stellung eines reinen Matts, das durch vier Offiziere (Figuren) ohne Mitwirkung des Fußvolkes (Bauern) herbeigeführt wurde. Und als er erwachte, sah er diese Idealstellung noch so deutlich vor sich, daß er ohne Morgentoilette und Frühstück noch im Pyjama schnurstracks an das Brett, das ihm die Welt bedeutet, eilte, um diese wunderbare Mattstellung, wenn möglich, in einem Problem zu verwerten. Obwohl in seinem Aufzug er keineswegs besonders anziehend wirkte, vor allem deshalb, weil er bei längerem Nachdenken immer stärker seine restlichen Haarbestände zerraupte, war ihm die Schachgöttin Calssa als Lohn seiner Bemühungen trotzdem hold und schenkte ihm ein Kind von großem Liebreiz (Weiß: Kh7, Te3, Lc4, Ld4, Se4, Sf5 [6], Schwarz: Kg4 [1], Matt in drei Zügen). Den Problemkomponisten erfüllte großer Vaterstolz: war doch sein Schachkind sogar eine „Miniatur“ (Kunstwerk kleinen Ausmaßes) ohne bauerlichen Einschlag und von großer Reinheit. Aber an der Wiege dieses Kindes waren, wie schon seinerzeit bei Dornröschen, nicht nur gute Feen Pate gestanden. Zu ihnen hatte sich auch eine böse Fee gestellt, und sie begann bald, den weißen König aufzustacheln und ob seiner bescheidenen Rolle bei der Mattsetzung seines Gegners zu verspotten. Und da der weiße König ein ehrgeiziger Mann war, den es wirklich verdroß, tatenlos herumstehen zu müssen, während seine Offiziere der gegnerischen Majestät den Garaus bereiteten, fielen die Einflüsterungen der bösen Fee bei ihm auf fruchtbaren Boden, und er beschloß ohne Wissen des Problemkomponisten, sich auch an der Gefangennahme der gegnerischen Majestät zu beteiligen. Und als der glückliche Schachvater eines Tages gerade wieder einmal wohlgefällig sein Schachkind betrachtete, bemerkte auch er diese Absicht des weißen Königs und sah zu seinem Schrecken, daß die schwarze Majestät auch auf diese keineswegs beabsichtigte Weise (im Schachjargon „Nebenlösung“ genannt) in drei Zügen mattgesetzt werden konnte. Da versank unser Schachkomponist in große Trauer, sann und grübelte lange darüber nach, wie sein leider mißratenes Kind wohl am besten wieder auf den Pfad der Tugend gebracht werden konnte. Aber trotz langem Nachdenken fiel ihm nichts Besseres ein, als dankend die Hilfe eines „Bauern vom schwarzen Haufen des Florian Geyer“ anzunehmen, der sich erbötig gemacht hatte, den weißen König künftig mit Argusaugen zu bewachen, damit er nicht mehr ungestraft seine Residenz verlasse. Da aber das schlaue Bäuerlein hiezu einen bestimmten Beobachtungsplatz benötigte, war der Problemkomponist zu seinem großen Leidwesen gezwungen, sein eigenes Kind (wenn auch nur auf dem Schachbrett um eine Reihe) „herabzusetzen“ (Weiß: Kh6, Te2, Lc3, Ld3, Se3, Sf4 [6], Schwarz: Kg3, Bh7 [2], matt in drei Zügen). Dadurch hatte aber das einst so wohlgestaltete Schachkind viel von seinem Liebreiz verloren, es war jetzt nämlich keine Miniatur mehr und in seinen Adern floß sogar aufwühlendes Bauernblut. Aber damit waren die Leiden seines Erzeugers noch keineswegs beendet. Ein braver Läufer, der bisher immer nur „einen Zug nach oben“ im Sinne gehabt hatte, war nämlich offenbar durch die Unternehmungslust seines Königs angesteckt worden und bekam plötzlich einen Hang zu niederen Trieben („Zug nach unten“), wodurch ein weiteres Makel des Schachkindes (im Schachjargon „Dual“ genannt) zutage trat. Um diesen neuerlichen Geburtsfehler seines Kindes auszumerzen, blieb dem Problemkomponisten zu seinem abermaligen Leidwesen nichts anderes übrig, als sein geliebtes Kind abermals (wenn auch nur auf dem Schachbrett und um eine weitere Reihe) „herabzusetzen“ (siehe Diagramm oben). Und damit mußte der Problemkomponist ehrlich zugeben, daß sein einst zu so großen Hoffnungen berechtigendes Kind ein richtiges Sorgenkind geworden und in des Wortes wahrster Bedeutung schon „ziemlich herabgekommen“ war, noch bevor es überhaupt den Gefahren der bösen (Schach-)Welt ausgesetzt werden sollte. Er tröstete sich aber mit dem Gedanken, daß es nach dem bisherigen Leidenswege hoffentlich auch einem übervollenden „linken Schächer“ in Zukunft nicht gelingen werde, seinem Kinde einen weiteren Makel nachzuweisen, wobei der freilich vorsichtshalber im Hinblick auf die Unmöglichkeit, sein Kind abermals „herabzusetzen“, den feierlichen Schwur tat, er werde, falls sich ein neuerlicher schwerer Geburtsfehler (Nebenlösung) ergeben sollte, sein Schachkind der staunenden Schachwelt dann in seiner ursprünglichen Schönheit als bauernlose Miniatur mit drei Lösungen präsentieren! Durch diesen mannhafte Entschluß sichtlich gestärkt, entläßt der leidgeprüfte Problemkomponist sein Kind mit aufrichtigen Segenswünschen vorerst in Form des obigen Diagramms in die rauhe Schachwelt und sieht der weiteren Entwicklung gefaßt entgegen.

ERFOLGREICHER MOZART-AUSFLUG

Trotz ungünstiger Witterung trafen sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern des 1. Salzburger Schachklubs 1910 zu einem Sonntagsausflug im Ibmer Moor. Besonders erfreut waren die Teilnehmer vom Naturlehrpfad, der so manche Überraschung zeigte. An einem Kurztturnier (Schach darf ja bei einem Ausflug nicht fehlen) beteiligten sich 10 Spieler. Es siegte dabei Dipl.-Ing. Göbert.

BLITZTURNIER IN ATTNANG

Kommenden Sonntag, den 12. September, findet im Hotel Traunstein in Attnang ein Einzelblitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit statt. Für die Mannschaftswertung werden die vier Bestplatzierten jedes Vereines gewertet. Nennschluß am Spieltag um 8.15 Uhr. Beginn: 8.30 Uhr. Nenngeld: S 25,—. Wir bitten alle Schachspieler um ihre Teilnahme!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 952

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke6, Tc3, Td1, La2, c4, f3, f4 (8)

Schwarz: Kc5, Ba3, c6, c7, f6 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 951:

- 1) Sf3-h2 Kg2-h2: (h3)
- 2) Lc2-e4 Kh2-h3 (Kh3-h2):
- 3) Tel-h1 matt;
- 1) Kg2-f2
- 2) Tel-g1 Kf2-e2:
- 3) Tg1-g2 matt.

WIR GRATULIEREN!

Kommenden Mittwoch, den 15. September, feiert unser Schachproblemkomponist Oberlandesgerichtsrat Dr. Paul Stöhr seinen 70. Geburtstag. Dr. Paul Stöhr erfreut bereits seit 1963 die „SN“-Leser mit seinen mühsam erarbeiteten Schachproblemen und sorgte damit auch dafür, daß unsere Schachcke eine der aktuellsten Österreichs wurde. Salzburger Schachgemeinde gratuliert Dr. Paul Stöhr zu seinem Geburtstag und wünscht ihm in weiterer Zukunft gute Gesundheit und viel Freude sowie Erfolg bei der weiteren Ausarbeitung von Schachproblemen!

SEEKIRCHEN IN DER 1. KLASSE

Nachdem der erste Kampf in Bischofshofen um den Aufstieg in die 1. Klasse von Seekirchen mit 3½:1½ gewonnen wurde, trat Bischofshofen zum zweiten Entscheidungskampf nicht an. Damit gewann Seekirchen mit der Gesamtscore von 8½:1½ und spielt in der nächsten Saison in der 1. Klasse. Wir gratulieren dem Schachklub Seekirchen zu diesem schönen Erfolg!

11-09-1976

KLUBMEISTERSCHAFT VON SEEKIRCHEN

Am Donnerstag, dem 23. September, beginnt die diesjährige Klubmeisterschaft von Seekirchen. Titelverteidiger ist Mathias Köllinger. Nennschluß und Auslosung ist kommenden Donnerstag, den 16. September, im Klubheim Gasthof Zaunerbräu. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihre Teilnahme!

INNVIERTEL REVANCHIERTE SICH

Der traditionelle Vergleichskampf Innviertel-Salzkammergut wurde diesmal in Attnang ausgetragen. Dabei revanchierte sich das Innviertel für die vorjährige Niederlage und gewann mit 16½:14½.

ZWEI SIEGER BEI DEN DAMEN

Die Damen-Staatsmeisterschaft in Krems brachte folgenden Endstand: 1./2. Hausner (Wien) und Hennings (Kärnten) je 9½, 3./4. Dür (Tirol) und Samt (Wien) je 9, 5.-7. Illichmann, Dr. Kattinger (beide Wien) und Scholswohl (Tirol) je 8½, 8. Hofmarker (NO.) 6, 9. Zebinger (Steiermark) 5½, 10./11. Kammerlander und Vogel (beide Vorarlberg) je 4½, 12./13. Winninger und Wieser (beide Steiermark) je 3, 14. Gruber (NO.) 2.

OBERÖSTERREICH SIEGT IN RANKWEIL!

Besser als erwartet hielt sich Salzburgs Landesauswahl bei der Bundesländermeisterschaft in Rankweil. Obwohl die besten Spieler Salzburgs fehlten, konnte sich Salzburg deutlich vom letzten Platz wegzusetzen und hätte bald mit etwas mehr Glück den 8. Platz erreicht. Unter der Mannschaftsführung von Präsident Ing. Stütz erreichte Salzburgs Auswahl folgende Ergebnisse: gegen Oberösterreich 1:7, Wien I 3:5, Burgenland 3:5, Vorarlberg 4:4, Niederösterreich 2:6, Tirol 2:6, Wien II 5:3, Kärnten 3½:4½ und Steiermark 2:6.

Erfreulich das Abschneiden von Luksch, Brestan, Lukic, Auerbacher und Sonnichler, die erstmals bei so einem starken Großturnier mitwirkten. Auch Prof. Dr. Gerhard Mikenda konnte seine erwartete Leistung auf Brett 1 bringen. Nicht in Form kamen Dr. Hicker und Groiss.

Ergebnisse der Salzburger Spieler: Brett 1: Prof. Dr. Mikenda 3½ aus 9, Brett 2: Luksch 2½ aus 8, Brett 3: Brestan 3½ aus 9, Brett 4: Dr. Hicker 2½ aus 9, Brett 5: Groiss 1½ aus 8, Brett 6: Lukic 4½ aus 9, Brett 7: Jugendlandesmeister Auerbacher 4 aus 9, Brett 8: Sonnichler 3 aus 9, Ersatz: Brett 2: Ager 0 aus 1 und Brett 5: Hackbarth ½ aus 1.

Endstand: 1. und Bundesmeister Oberösterreich 51½ (ÖM Baumgartner, ÖM Auer, MK Niedermaier, ÖM Dr. Schmid, Kramer, MK Rolletschek, MK Kargl, MK Hellmayr und MK Kreppenhöfer), 2. Steiermark 47½, 3. Wien I 46½, 4. Niederösterreich 39, 5. Tirol 35½, 6. Kärnten 34½ (1386), 7. Wien II 34½ (1382), 8. Vorarlberg 27½, 9. Salzburg 25½, 10. Burgenland 18.

Die Bretterwertung gewannen auf Brett 1: ÖM Baumgartner 7 aus 9 vor ÖM Dr. Wittmann (Steiermark) 6 aus 9, Brett 2: ÖM Danner (Steiermark) 7 aus 9 vor ÖM Auer und ÖM Steiner (Wien I) je 6½ aus 9, Brett 3: MK Dür (Tirol) 7 aus 9 vor ÖM Waller (Wien I) 5½ aus 9, Brett 4: ÖM Dr. Schmid und ÖM Prof. Strauß (Wien I) je 7½ aus 9, Brett 5: Kramer 6 aus 9 vor Raffalt (Steiermark) 5 aus 7, Brett 6: Rolletschek 7 aus 9 vor ÖM Zöbisch (Wien I) 6½ aus 9 und Lukic (Salzburg) 4½ aus 9, Brett 7: Kargl 6½ aus 9 vor Katterschafka (Wien II) 5½ aus 9, Brett 8: Nehonsky (Wien I) 5½ aus 9 vor Lindmayr (Steiermark) 5 aus 7.

Das Bundesblitzturnier gewann Steiermark mit 47 Punkten vor Oberösterreich 46, Wien I 45, Niederösterreich I 40½, Kärnten 39½, Tirol 39, Vorarlberg I 28½, Wien II 26½, Niederösterreich II 24, Vorarlberg Jugend 23½, Salzburg 19 und Burgenland 17½.

Bei diesem Blitz-Turnier spielte Dr. Hicker sehr gut, der 8 Punkte aus 11 Partien auf Brett 4 erreichte!

DIE BRD GEWANN MITROPACUP

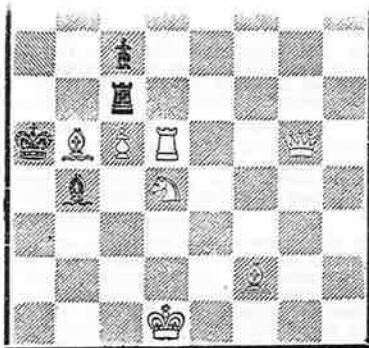
Dieser neugeschaffene Bewerb wurde in Innsbruck ausgetragen. Durch das K.-o.-System in der Vorrunde konnte Österreich trotz guter Besetzung von acht Mannschaften nur den 5. Platz erreichen. Für Österreich spielten von Brett 1 bis 4: GM Robatsch 2½ aus 3, IM Dr. Dückstein 1 aus 3, ÖM Dr. Wittmann 1½ aus 3 und ÖM Stoppel 3 aus 3. Es siegte die BRD vor Schweiz, Jugoslawien und Italien.

BLINDEN-OLYMPIADE

An diesem Turnier in Finnland beteiligten sich 21 Nationen. Österreich landete an 13. Stelle.

AGNES-LITZENBERGER-GEDENKTURNIER

Dieses Turnier wurde heuer erstmals als Gedenktournament in Winterthur (Schweiz) ausgetragen, da die Gönnerin in diesem Frühjahr gestorben ist. Dieses gutbesetzte Jugendturnier brachte folgenden Endstand: 1./2. Mortensen (Dänemark) und Van der Sterren (Holland) je 7½, 3. Dencet (Frankreich) 6½, 4. Kinlay (England) 6, 5.-8. Ammann, Bichsel (beide Schweiz), Bergström (Schweden) und Hellmayr (Österreich) je 5½, 9./10. Podzielny (BRD) und Reust (Schweiz) je 4½, 11. Knudsen (Norwegen) 4, 12. Goormachtigh (Belgien) 3½.



Aufgabe Nr. 953

Von Eduard Brunner

Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt

Weiß: Kd1, Dg5, Td5, Lb5, Lf2, Sd4, Bc5 (7)

Schwarz: Ka5, Tc6, Lb4, Bc7 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 952:

- 1) Td1-d8 f7-f6
- 2) Ke6-d7 Kc5-d4
- 3) Kd7-c6: matt

DIE LANDESLIGA BEGINNT!

Morgen, Sonntag, beginnt die 1. Runde der Ligaklasse, die heuer erstmals mit zehn Mannschaften ausgetragen wird. Es spielen: Bischofshofen — Mozart 1910 (Arbeiterheim Bischofshofen), Bad Ischl — Ach-Burghausen (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen II — ATSV Ranshofen I (Braunau, Salzburger Hof), Königsspringer Hallein — Hallein (Hallein, Gasthof Seidlwirt). Das Spiel ASK Salzburg — Posthof wurde bereits gestern (Freitag) ausgetragen.

ASKÜ-LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

Kommendes Wochenende, Samstag, den 25. September, 14 Uhr, und Sonntag, 26. September, 9 Uhr, findet in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige ASKÜ-Landeseinzelmeisterschaft statt. Wir bitten alle ASKÜ-Schachsportler und -Vereine sich diesen Termin vorzunehmen. Näheres in der nächsten Schachhefte!

DR.-HOCH-GEDENKTURNIER

Kommenden Freitag, den 24. September, beginnt im Café Mozart das diesjährige Dr.-Hoch-Gedenkturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart). Gespielt werden neun Runden nach dem Schweizer System mit 30 Minuten Bedenkzeit, ohne Schreibzwang. Weitere Spieltage sind der 1. und 8. Oktober. Nennungsschluß ist am ersten Spieltag um 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr. Wir bitten alle Mozart-Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

OBERNDORF — INTER 8^{1/2}:8^{1/2}

Ein Vergleichskampf Oberndorf — Inter Salzburg auf 17 Brettern, an dem mehrere Jugendliche mitwirkten, endete 8^{1/2}:8^{1/2}. An den Spitzenbrettern spielten Hrovat — Hauser 0:1 und Hinteregger — Lanik 1:0.

ASV LINZ — ASK SALZBURG 7^{1/2}:7^{1/2}

Mit einem 7^{1/2}:7^{1/2}-Unentschieden trennten sich die beiden befreundeten Vereine ASV Linz und ASK Salzburg in Linz. Auf den Spitzenbrettern spielten Humer — Vlasak 1:0, Breitenfellner — Brestan 0:1 und Dipl.-Ing. Flatz — Hamberger 1/2:1/2. Die weiteren Punkte für den ASK erzielten Krimbacher Stadler, Leblhuber, Varga je 1, Ramsauer, Leeb, Hrebicek und Bold je 1/2.

SAISONBEGINN 1 EIM USC UTTENDORF

Kommenden Dienstag, den 21. September, findet um 20 Uhr der erste Klubabend des USC Uttendorf in dieser Saison im Klublokal Gasthof „Metzgerwirt“ statt. Gleichzeitig ist an diesem Tag Nennschluß für die am 5. Oktober beginnende Klubmeisterschaft. Da kommenden Dienstag über die weitere Winterarbeit und Mannschaftsaufstellung gesprochen wird, bitten wir alle USC-Klubmitglieder um rege Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

AN ALLE SALZBURGER SCHACHVEREINE!

Wir bringen in Erinnerung, daß heute, Samstag, Nennschluß für die namentliche Nennung der Stammspieler für die Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft (alle Klassen) ist. Nennungen an Vizepräsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5.

Weiters gibt der Spielausschuß bekannt, daß in der 2. Klasse Süd die 2. Runde auf 31. Oktober und die 4. Runde auf den 12. Dezember vorverlegt wurden. Wir bitten die betreffenden Vereine um Vormerkung der Terminänderungen!

Sollten Vereine Terminwünsche für das Frühjahr haben, so bitten wir dies an Herrn Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Str. 44a/3/13, weiterzuleiten, da der Spielausschuß bereits Anfang November den Frühjahrsterminplan herausgibt!

Die Auslosung der 2. Klasse brachte für die 1. Runde am 10. Oktober folgende Paarungen: Gruppe Nord: Trimmelkam (1) — Ach-Burghausen (10), Inter 2000 (2) — Seekirchen (9), ASK Rochade (3) — ASK Fianchetto (8), Bad Ischl (4) — Oberndorf (7), ATSV Ranshofen (5) — Mattighofen (6). — Gruppe Süd: USC Uttendorf (1) — Gasteiner Tal (10), Hallein Foseco (2) — Hallein-Rif (9), Hallein Hypo (3) — Inter 75 (8), Posthof (4) — Körting Grödig (7), Bischofshofen B (5) — Bischofshofen A (6).

953

18-09-1976

ÖSTERREICH 3 (U)

DER USC HIELT SICH GUT

Als einziger Salzburger Verein beteiligte sich der USC Uttendorf beim Jugendturnier des Innsbrucker Schachkongresses. Mit den Spielern Bernhard und Norbert Burgsteiner, Josef Gröfler und Hans Peter Schützinger erreichten die Pinzgauer von 25 Mannschaften den 15. Rang.

UDSSR WIEDER STUDENTENWELTMEISTER

21 Mannschaften beteiligten sich in Caracas (Venezuela) an der Studentenweltmeisterschaft, darunter nur fünf europäische Mannschaften, da die Kosten zu hoch kamen.

Endstand der Finalgruppe A: 1. UdSSR 24^{1/2} (Romanischin, Waganjan, Beljawski, Sweschnikow, Palatnik und Tschechow), 2. USA 17, 3. Kuba 15^{1/2}, 4. Schweiz 13^{1/2}, 5. Israel 12^{1/2}, 6. Polen 11^{1/2}, 7. Brasilien 11, 8. Venezuela 6^{1/2}. — Die Finalgruppe B gewann der Iran mit 17^{1/2} Punkten vor Schottland 16 und Kolumbien 15^{1/2}. Das C-Finale gewann Ekuador 12^{1/2} vor Nikaragua 8^{1/2} und Panama 8^{1/2}.

NEMET GEWINNT IN HOLLAND

84 Teilnehmer gab es in der offenen niederländischen Meisterschaft, die neun Runden nach dem Schweizer System spielten. Es siegte Nemet (Jugoslawien) mit 8 Punkten vor Ree (Holland) 7^{1/2}, Rukavina (Jugoslawien) und Wockenfuß (BRD) je 7.

ITALIENISCHE PARTIE

Beim Vergleichskampf Oberndorf — Inter Salzburg konnte der Jugendspieler Hinteregger einen schönen Sieg erringen.

Weiß: Hinteregger

Schwarz: Lanik

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lc4, Sf6, 4. c3, Lc5, 5. d4, e:d4, 6. c:d4, Lb4+, 7. Sc3, d5, 8. e:d5, S:d5, 9. 0-0, L:c3? (Le6!), 10. b:c3, 0-0, 11. Dd3, Sc7, 12. Lg5, f6, 13. Ld2, Lf5, 14. De2, Te8, 15. Tfe1, Kh8, 16. Sh4, c6, 17. Df3, Lg6, 18. Lb3, Lf7, 19. Lc2, Tf8, 20. Dh3, Dc8, 21. g4! (nun droht 22. L:h7, K:h7 nebst Sg6+ matt bzw. Figurengewinn), 21... Lh5, 22. Sf5, Lg6?, 23. T:e7 und Schwarz gab auf. Bravo Hinteregger!

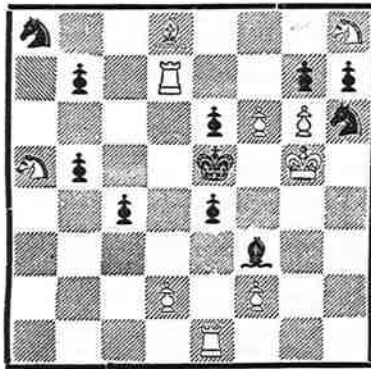
je Schultag

direkte Autobus (Wh.)

18.00 SWF: Abendjournal

Wartet nur, bis Vat

mt



Weiß: Kg5, Td7, Tel, Ld8, Sa5, Sh8, Bd2, f2, f6, g6 (10),
Schw. rz: Ke5, Lf3, Sa8, Sh6, Bb5, b7, c4, e4, e6, g7, h7 (11).

ASK — POSTHOF 4:2

Die stark ersatzgeschwächte Posthof-Mannschaft wehrte sich sehr verbissen, konnte jedoch den sicheren Sieg des ASK Salzburg nicht abwenden. Es spielten von Brett 1 bis 6: Brestan — Ing. Krissi 1:0, Vlasak gegen Neudorfer 1:0, Krimbacher — Stock 1/2:1/2, Hamberger — Müngl 0:1, Lukic — Mr. Nedobity 1:0, Isopp — Schatzmann 1/2:1/2.

BISCHOFSHOFEN — MOZART 4 1/2:1 1/2

Die Überraschung der 1. Runde in der Landesliga! Der Liganeuling konnte gegen den ohne Staatsligaspieler antretenden Landesmeister sicher gewinnen. Es spielten: Fischbacher — Fleischhändler 1:0, Klinger gegen Sallaberger 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Dr. Werhönig 1:0, Hager — Veigl 1/2:1/2, Ing. Schmid — Sonnichler 1:0, Stummer — Brummaier 1:0.

BAD ISCHL — ACH-BURGHAUSEN 3:3

Bad Ischl konnte die Begegnung gegen die ersatzgeschwächten Ach-Burghausener offen halten. Hier spielten: Prof. Dr. Mikenda — Doktor Welse 1/2:1/2, Stadler — Roßmadl 1:0, Prof. Sommerbauer — Dicker 0:1, Wl. Steiner — Stöhr 1/2:1/2, Lupert — Jokisch 1:0, Bründl — Baier 0:1.

KÖ. IGSSPRINGER — HALLEIN 2 1/2:3 1/2

Die junge Halleiner Königsspringermannschaft konnte sich in der Begegnung gegen ihre Vereinsrivalen sehr gut halten! Es spielten: Fallwinkl — Ing. Algmüller 0:1, Buchner — Luksch 0:1, Höll — Mag.-Rat Flir jun. 1:0, Rettenbacher — Dkfm. Reiter 1:0, Simon — Brunbauer 0:1, Engelsberger — Wallner 1/2:1/2.

RANSHOFEN II — RANSHOFEN I 1:5

Mit diesem eindeutigen Sieg gegen ihre Vereinskollegen ist Ranshofen I nach der 1. Runde in der Führungsposition. Es spielten: Maierhofer — Zöchling 1/2:1/2, Hölzl — Neumaier 0:1, Riffert — Eisl 0:1, Jungwirth sen. gegen Dipl.-Ing. Hoffmann 0:1, Jungwirth jun. — Huber 1/2:1/2, Usleber gegen Tollerian 0:1.

Stand nach der 1. Runde: 1. ATSV Ranshofen I 5, 2. Bischofshofen 4 1/2, 3. ASK Salzburg 4, 4. Hallein 3 1/2, 5/6. Ach-Burghausen und Bad Ischl je 3, 7. Königsspringer Hallein 2 1/2, 8. Posthof 2, 9. Mozart 1910 1 1/2, 10. ATSV Ranshofen II 1.

ASKO-LANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 25. September, 14 Uhr, und morgen, Sonntag, um 9 Uhr finden in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling die diesjährigen ASKO-Landesmeisterschaften statt. Gespielt werden 9 Runden nach dem Schweizer System mit 40 Minuten Bedenkzeit, ohne Schreibzwang. Meldeschluß ist am ersten Spieltag um 13.45 Uhr. Titelverteidiger ist Karl Grolss (ASK Salzburg). Wir bitten alle Mitglieder von ASKO-Vereinen und Sektionen um rege Teilnahme!

USC-SIEGEREHRUNG

Der USC Uttendorf veranstaltet heute, Samstag, um 20 Uhr im Vereinslokal „Metzgerwirt“ seine Siegerehrung zum Sommercup und zum Wanderpokalturnier. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

HALLEINER KLUBMEISTERSCHAFT

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft des Halleiner Schachklubs beginnt am 5. Oktober im Gasthof Seidlwirt und wird wieder in drei Klassen ausgetragen. Die Anmeldung und Besprechung zu diesem Turnier findet kommenden Dienstag, den 28. September, um 19 Uhr im Vereinslokal statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um rege Teilnahme!

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 954

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 953:

1. Dg3! Txc5, 2. Dxc7+ Txc7,
3. Sb3 matt;

1. Dg3! Lxc5, 2. Da3+ Lxa3,
3. Sxc6 matt;

1. Dg3! Lxc5, 2. Da3+ Kb6,
3. Da6 matt;

1. Dg3! Td6, 2. Le1 Lxe1,
3. Dxe1 oder Da3 matt;

1. Dg3! Td6, 2. Le1 c6, 3. Da3
matt usw.

NIEDERMAIER SIEGT IN ATTNANG

Zu einem VOEST-Festival wurde das Jubiläumsblitzturnier in Attnang, welches eine sehr gute Besetzung zeigte. Endstand der Spitzengruppe im A-Finale: 1. Niedermaier (VOEST), 2. Hellmayer (VOEST), 3. Ager (ATSV Ranshofen), 4. Rolletschek (Attnang). Weitere Salzburger: 16. Fischbacher, 17. Hager, 18. Fischer (alle Bischofshofen!). Sehr erfreulich der Sieg von Veigl (Mozart) im B-Finale! Weitere Salzburger im B-Finale: 9. Stojanovic (Ranshofen), 12. Klinger (Bischofshofen), 13. Vlasak (ASK), 14. Neumaier (Ranshofen). Im C-Finale siegte Eckelmaier vor Hamberger (ASK) und Maierhofer (Ranshofen). Weitere Salzburger: 4. Lukic (ASK), 7. Sonnichler (Mozart), 9. Neuwirth (Bischofshofen), 10. Kinzlinger (Mattighofen). Die Mannschaftswertung gewann überlegen VOEST Linz vor Traun, Plasser-Theurer und ATSV Ranshofen.

DAMENGEGENAMBIT

Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft konnte Lukic auf Brett 6 als einziger Salzburger 50% erreichen und gegen ÖM Zöbisch folgenden schönen Sieg erringen.

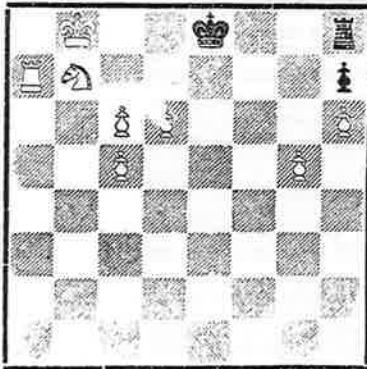
Weiß: ÖM Zöbichs (Wien I)

Schwarz: Lukic (Salzburg)

1. d4, d5, 2. c4, e5, 3. d:e, d4, 4. Sf3, Sc6, 5. g3, f6 (ausgearbeitet von GM Trifunovic), 6. e:f, Sf4, 7. Lg2, Le7, 8. 0-0, 0-0, 9. Sb-d2, Sa5 (bereitet c5 vor), 10. Se5, c5, 11. b3, Le6 (stärkt sich den schwachen Punkt d5), 12. Lb2, Dc7 (Schwarz steht trotz eines Minusbauern bereits wesentlich aktiver), 13. Sd3 (erzwungen), 13. ..., Sc6, 14. Sf4, Lf5, 15. a3 (auf Sd5 folgt 15. ..., Dd7, auch 15. Ld5+ bringt nichts ein), 15. ..., Tae8, 16. Tc1 (Weiß will ein Gegenspiel am Damenflügel erreichen), 16. ..., Ld6, 17. Sd5, Dc8 (das Feld d7 läßt Lukic für den Springer frei), 18. Sf3, Lh3, 19. b4, b6, 20. Dd3, L:Lg2, 21. K (auf 21. Sg5 folgt Lg2:Sd5 und die Mattdrohung ist abgewehrt), 21. ... Dg4 (ab diesem Zug hat jeder nur mehr 20 Minuten Bedenkzeit), 2. h3, Dh5, 23. S:S, T:S, 24. Tce1, Tef8, 25. b5, Se7 (25. ... T: Sf3, e:T, Se5 bringt nichts, da Weiß mit 27. Te5 wichtigsten schwarzen Antrittsfiguren abtauscht), 26. Lc1, h6, 27. De4, Df7, 28. Dd3, Sg6, 29. Kg1, De8 (Lukic spielt auf die gegnerische Zeitnot), 30. Kg2, Df7, 31. Kg1, Dc7, 32. Sh2, Se5!, 33. De4, S:c4, 34. Sg4, Tf5, 35. L:h6 (Zöbisch hat nur mehr zwei Minuten Zeit), 35. ..., Df7, 36. f4?, Sd2, 37. Dc6, S:T, 38. D:L, S:g, 39. Se5, T:S, 40. D:T, g:L und Weiß gab auf, da die Stellung dem Weißen keine Chance mehr gibt.

Eine von Lukic sehr schön gespielte Partie!

25-09-1976



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 955

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

955

02-10-1976

Lösung der Aufgabe Nr. 954:

- 1) Te1-e3 Lf3 beliebig
- 2) f2-f4 matt;
- 1) Sh6 beliebig
- 2) Sh8-f7 matt;
- 1) b7-b6
- 2) Sa5-c6 matt;
- 1) g7-f6;
- 2) Ld8-f6: matt;
- 1) Sa8-b6 (c7)
- 2) Ld8-c7 matt;
- 1) b5-b4
- 2) Sa5-c4: matt;
- 1) c4-c3
- 2) d2-d4 matt;
- 1) h7-g6;
- 2) Sh8-g6: matt.

Weiß: Kb8, Ta7, Sb7, Bc5, c6, d6, g5,
h6 (8)
Schwarz: Ke8, Th8, Bh7 (3)

HAMBERGER WURDE ASKÖ-LANDESMEISTER

Bei der diesjährigen ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft stellten sich dem Turnierleiter ASKÖ-Landesfachwart Alois Lageder 24 Schachsportler, die acht Runden nach dem Schweizer System spielten. Dabei gab es bis zum Schluß Spannung und harte Kämpfe. Vor der letzten Runde führten sechs Spieler mit je fünf Punkten! Die Junioren setzten sich dabei eindeutig durch, sie konnten die ersten fünf Plätze erreichen. Verdienter ASKÖ-Landesmeister wurde Hermann Hamberger (ASK Salzburg).

Endstand: 1. Hamberger 6, 2. Hager (Bischofshofen) 5½ (36), 3. Fischbacher (Bischofshofen) 5½ (35), 4. Vlasak (ASK) 5½ (34), 5. Stojanovic (Ranshofen) 5 (32½), 6. Groiss (ASK) 5 (40½), 7. Lukic (ASK) 5 (40), 8. Berger (ASK) 5 (39), 9. Klinger (Bischofshofen) 4½ (35½), 10. Matzinger (ASK) 4½ (33½), 11. Kohlbauer (ASK) 4½ (28), 12. Huber (Ranshofen) 4 (35½), 13. Leeb (ASK) 4 (33), 14. Usleber (Ranshofen) 3½ (31½), 15. Dr. Lüttenegger (ASK) 3½ (31), 16. Mr. Nedobity (ASK) 3½ (29), 17. Fischer (Bischofshofen) 3½ (28), 18. Huber (ASK) 3½ (27½), 19. Krimbacher (ASK) 3, 20. Varga (ASK) 2½ (28½), 21. Wiesenbauer (Bischofshofen) 2½ (25), 22. Neudorfer (ASK) 2 (27½), 23. Leblhuber (ASK) 2 (28½), 24. Gottsbacher (ASK) 2 (25½).

ASK-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Donnerstag, den 7. Oktober, beginnt um 19.15 Uhr in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling die diesjährige Klubmeisterschaft des ASK Salzburg. Gespielt werden neun Runden nach dem Schweizer System. Titelverteidiger ist Krimbacher. Da diese Klubmeisterschaft zugleich das Qualifikationsturnier für die nächste Salzburger Stadtmeisterschaft ist, bitten wir alle Klubmitglieder um rege Teilnahme!

NEUER VEREINSVORSTAND

Bei der Generalversammlung der Schachfreunde Gasteiner Tal konnte der Vereinsvorstand auf ein rühriges Vereinsleben zurückblicken. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Josef Wrentschur, Stellv.: Hugo Moosleitner, Kassier: Hubert Engel, Schriftführer Alois Gappmair, Zeuggwart: Jakob Karner.

HAMBERGER GEWANN ASK-SOMMERCUP

Seinen zweiten schönen Erfolg konnte in kurzer Zeit Hamberger beim Sommercup des ASK Salzburg erzielen. Im Finale besiegte er Huber mit 1½:½ und holte sich damit den begehrten Wanderpokal. 19 ASK Schachfreunde beteiligten sich an diesem Turnier und spielten nach einem modifizierten K.o.-System. Hamberger kam ins Finale über Hangöbl, Thalhammer, Berger (je 1:0), Huber (½:½) und Bolda (1:0). Huber erreichte das Finale über Leblhuber, Gillibrand, Krebicek (je 1:0), Hamberger (½:½) und Groiss (1:0).

STOPPEL WURDE WIENER STADTMEISTER

Endstand der Wiener Stadtmeisterschaft: 1. ÖM Stoppel 11, 2. ÖM Glass 10½, 3. Stajcic 10½, 4. ÖM Waller 10½, 5. ÖM Janetschek 10, 6. Soluch 9½, 7. ÖM Dr. Schwarzbach 9, 8. ÖM Prof. Strauß 9, 9. ÖM Scheichel 9, 10. ÖM Enigl 8½, 11. Prof. Danner 8½, 12. ÖM Roth 8, 13. Detela 7½, 14. Karrer 4½, 15. ÖM Ing. Orienter 4, 16. Macho 3, 17. Niestelberger 3.

Das B-Turnier gewann Nehonsky mit 8 Punkten vor Huber 8 und Fasser 7½.

Die Damen-Stadtmeisterschaft gewann Bauer mit 8 Punkten vor Hausner 7, Illichmann und Dr. Kattinger je 6.

WATZKA SIEGT IN DER STEIERMARK

An der offenen steirischen Meisterschaft beteiligten sich 28 Schachspieler! Endstand der Spitzengruppe: 1. Watzka 7½, 2. Gigerl 6½, 3. Hönigl 6½, 4. Danner 6, 5. Dr. Vodop 6, 6. Halser 6, 7. Baumrucker 5½, 8. Katholnig 5, 9. Deutsch 5, 10. Dr. Flecker 5, 11. Peisser 5, 12. Malle 5 usw.

Die Damen-Landesmeisterschaft gewann Berta Zebinger mit 6½ Punkten vor Wieser 6, Wittinger 4½ usw.

TERMINKALENDER OKTOBER 1976

2.-10. 10.: Internationale Meisterschaft von Wien. 5. 10.: Beginn der Klubmeisterschaft von Hallein und des USC Uttendorf. 7. 10.: Beginn der Klubmeisterschaft des ASK Salzburg. 10. 10.: 2. Runde Liga, 1. Runde 2. Klasse Nord und Süd. 15. 10.: Beginn der Mozart-Klubmeisterschaft. 16./17. 10.: 1. Runde Staatsliga. 17. 10.: 1. Runde 1. Klasse. 23. 10.: ASKÖ-Landesmannschaftsmeisterschaft in Salzburg. 24. 10.-11. 11.: Olympiade in Israel. 30./31. 10.: 2. Runde Staatsliga. 31. 10.: 2. Runde 1. Klasse und 2. Klasse Süd. (Ohne Gewähr.)

HIETZING SIEGT IN GRAZ

51 Mannschaften stellten sich der Bundesspielleiterin Gertrude Wagner beim I. Josef-Kraimer-Gedenktourier.

Endstand des A-Finales: 1. Hietzing Wien I 29½, 2. Gemeinde Graz I 23½, 3. Hartberg 21½, 4. Union Styria 19½, 5. Judenburg I 19½, 6. Merkur I 18½, 7. Humanic 15½, 8. Weiz 14, 9. Fürstenfeld I 9, 10. Judenburg II 7½. Das B-Finale gewann Polizei Wien vor Gemeinde Graz II. Das C-Finale gewannen Hietzing Wien II und Judenburg II. Das D-Finale konnte die Floridsdorfer Jugendmannschaft gewinnen.

DREI SIEGER IN NEW YORK

Dieses internationale Turnier konnten gemeinsam Lein (UdSSR), Schamkowitzsch (Israel) und Weinstein (USA) mit 10½ Punkten vor Vukic (Jugoslawien) mit 9½ Punkten gewinnen.

MESTEL SIEGTE IN ENGLAND

Eine sichere Beute für Mestel wurde die englische Landesmeisterschaft. Er siegte überlegen mit 9½ Punkten vor Whiteley, Haygarth und Rayner je 7½ Punkte.

RUBINSTEIN GEDENKTURNIER

Endstand der Spitzengruppe des internationalen Turniers in Polen: 1. Timoschenko (UdSSR) 9½, 2.-4. Awerbach (UdSSR), Knesevic (Jugoslawien) und Schmidt (Polen) je 9.

MOZART EMPFÄNGT SCHWAZ

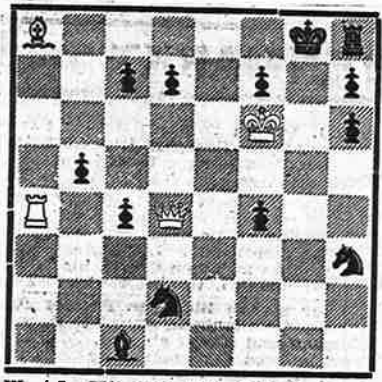
Heute, Samstag, um 16 Uhr findet im Café Mozart ein Vergleichskampf gegen Schwaz (Tirol) auf 10 bis 15 Brettern statt. Damit setzt der I. Salzburger Schachklub 1910 eine Reihe von Freundschaftskämpfen in diesem Jahr fort.

DR.-HOCH-GEDENKTURNIER

Dem Turnierleiter Obmann Karl Koller stellten sich 24 Schachsportler bei diesem vom I. Salzburger Schachklub organisierten Turnier. Nach drei Runden führen gemeinsam der Viertplatzierte der Salzburger Stadtmeisterschaft, Sallaberger, und Straus.

an. 956

09-10-1976



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 956

Godehard Murkisch, Göttingen
(Schach-Echo)
Matt in fünf Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 956:

- 1) Sb7-d8 Ke8-d8:
- 2) Ta7-e7 Th8 beliebig
- 3) c6-c7 matt;
- 1) Ke8-f8
- 2) Sd8-e6 Kf8-g8 (e8)
- 3) Ta7-g7 (e7) matt;
- 1) Th8-g8 (f8)
- 2) Ta7-e7 Ke8-d8: (f8)
- 3) c6-c7 (Sd8-e6) matt.

Weiß: Kf8, Dd4, Ta4, La8 (4).
Schwarz: Kg8, Th8, Lc1, Sd2, Sh3, Bb5, Bc4, Bc7, Bd7, Bf4, B7, Bh6, Bb7 (13).

2. RUNDE DER LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, den 10. Oktober, findet die 2. Runde der Ligaklasse statt. Es spielen: Posthof — Hallein (Salzburg, Café Posthof), Ranshofen I — Königsspringer Hallein (Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghausen — Ranshofen II (Burghausen, Café Rio), Mozart 1910 — Bad Ischl (Salzburg, Café Mozart). Das Spiel ASK Salzburg — Bischofshofen wird bereits heute um 15 Uhr in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling ausgetragen.

DIE 2. KLASSE BEGINNT!

Morgen, Sonntag, den 10. Oktober, beginnt die 2. Klasse mit der 1. Runde. In der Gruppe Nord spielen: Trimmelkam — Ach-Burghausen (Werkskasino der SAKOG Trimmelkam), Inter 2000 — Seekirchen (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), ASK Rochade — ASK Fianchetto (Sportlerklausur, Salzburg-Itzling), Bad Ischl — Oberndorf (Bad Ischl, Café Ramsauer), Ranshofen — Mattighofen (Salzburger Hof in Braunau). In der Gruppe Süd spielen: Uttendorf — Gasteiner Tal (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Hallein Poseco — Hallein-Rif, Hallein Hypothekbank — Inter 75 (beide Hallein, Gasthof Seidlwirt), Posthof — Körting Grödig (Salzburg, Café Posthof), Bischofshofen B — Bischofshofen A (Arbeiterheim Bischofshofen).

MOZART-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 15. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr (Auslosung 18 Uhr) im Café Mozart die diesjährige Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart). Gespielt wird wieder in zwei Klassen mit normaler Bedenkzeit. Titelverteidiger sind Fleischanderl und Leitner. Nennschluß ist am ersten Spieltag um 18 Uhr. Wir bitten alle Mozart-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung.

INTER — SEEKIRCHEN 7 1/2 : 3 1/2

Einen eindeutigen Sieg feierte Inter Salzburg mit 7 1/2 : 3 1/2 gegen Seekirchen bei einem Vergleichskampf auf elf Brettern. Es spielten von Brett 1 bis 11: Hauser — Köitringer II 1:0, Lanik — Oberascher remis, Edlinger — Fink remis, Neuhauser — Zeiner 1:0, Schneider, — Köitringer I 1:0, Günther Böhm — Wuppinger jun. 0:1, Wenger — Gsellmann remis, Wuppinger sen. — Köitringer III 1:0, Retzinger — Schwarzer 1:0, Hell — Schwab I 0:1, Ivkic — Schwab II 1:0.

SZABO SIEGT IN KAPFENBERG

Das internationale Turnier in Kapfenberg, unter der Turnierleitung von Bundesspielleiter Gertrude Wagner wurde eine sichere Beute des ungarischen Großmeisters Szabo. Endstand: 1. Szabo 8 1/2, 2. Stean (England) 8, 3. Kotschijew (UdSSR) 7 1/2, 4./5. Karaklajic (Jugoslawien) und Tatai (Italien) je 7, 6. Lombard (Schweiz) 6 1/2, 7. Pribyl (CSSR) 6, 8./9. Watzka und Dr. Wittmann (beide Steiermark) je 5 1/2, 10.—12. Danner (Steiermark), Dr. Dückstein (Wien) und Maric (Jugoslawien) je 4 1/2, 13. Nun (CSSR) 3.

HAUSER WURDE STAATSMEISTERIN

Den Stieckampf um den Damen-Staatsmeistertitel konnte die Wienerin A. Hauser gegen M. Hennings (St. Veit a. d. Glan) mit 1 1/2 : 1/2 gewinnen.

BAD ISCHL — EISENERZ 4 1/2 : 6 1/2

Bad Ischl setzte mehrere Jugendliche ein und verlor knapp. Die Punkte für die Leharstädter erzielten Stadler, Schenner sen. und Binder je 1, Prof. Sommerbauer, Schenner jun., Voglmair je 1/2.

Fr.

KARPOW SIEGTE ÜBERLEGEN

Weltmeister Karpow konnte das Turnier in Montilla-Moriles (Spanien) sicher gewinnen.

Endstand: 1. Karpow (UdSSR) 7, 2.—4. Calvo (Spanien), Kawalek (USA) und Stean (England) je 5 1/2, 5. Dr. Pfeifer (BRD) 5, 6. Byrne (USA) 4 1/2, 7. Bellon (Spanien) 4, 8. Diez del Corral (Spanien) 3 1/2, 9. Pomar (Spanien) 3, 10. Fraguela (Spanien) 1 1/2.

COMPUTER-SCHACH

Die Computer-Meisterschaft von Europa wurde in Amsterdam ausgetragen und brachte folgenden Endstand: 1. Master aus Harwell (England) 2 1/2, 2./3. Orwell aus Freiburg (BRD) und Tell aus Zürich (Schweiz) je 2 usw. 8 Teilnehmer.

Es hat sich aber auch hier wieder gezeigt, daß die menschliche Genialität im Schachsport noch über dem Computer steht!

MOZART — SCHWAZ 10 1/2 : 6 1/2

Mit 10 1/2 : 6 1/2 konnte der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) den Vergleichskampf auf 17 Brettern gegen Schwaz gewinnen. Auf Brett 1 siegte Dr. Hicker gegen den Tiroler Spitzenspieler Furlinger!

Die weiteren Punkte für Mozart erzielten: Veigl, Kopp, Gold, Dr. Werhönig, Schlesselberger, Becker, Brodinger und Karger je 1, Sallaberger, Lukic und Veric je 1/2.

SALLABERGER IN ALLEINFÜHRUNG

In dem vom Schachklub Mozart organisierten Dr.-Hoch-Gedenktturnier führt nach sechs Runden Sallaberger, der alles gewinnen konnte und bereits zwei Punkte Vorsprung hat.

ERFOLGREICHE SV ACH-BURGHAUSEN

Obmann Dr. Falbesaner konnte auf eine große Vorwärtentwicklung bei der Schachvereinigung Ach-Burghausen hinweisen. In der Landesmannschaftsmeisterschaft landete der Klub an 2. Stelle. Auerbacher holte sich in sicherer Manier den Jugendlandesmeistertitel und läßt für die Zukunft viel erhoffen. Schließlich gewann Ach-Burghausen den Landescup und bestätigte damit, daß der Klub zu den führenden Vereinen Salzburgs gehört.

In den Vorstand wurde als Obmann wieder Dr. Falbesaner gewählt. Turnierleiter: Heldrich, Schriftführer: Franz Dicker, Kassier: Christian Zapf.

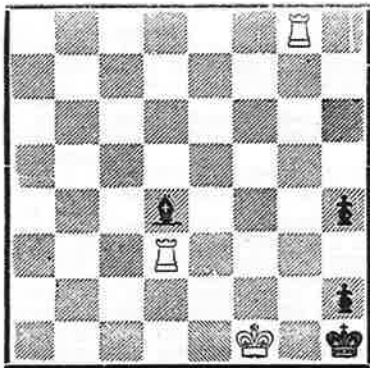
Die Blitzmeisterschaft gewann Dr. v. Werner vor Dr. Weise und Auerbacher. Im Pokalturnier siegte Auerbacher vor W. Zapf und Ober. Das Schermeier-Gedächtnisturnier gewann wieder Auerbacher vor Franz Dicker.

JOHANN DICKER WURDE KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft von Ach-Burghausen wurde in drei Klassen ausgetragen. In der 1. Klasse siegte Johann Dicker vor Dr. Falbesaner und Padur. Die 2. Klasse gewann Prof. Sedlmeier vor Kanzler und Reichenauer. In der 3. Klasse siegte Stöhr vor Ferger und Chr. Zapf.

Oberndorf, 1975-06-04

(S)



Gefördert vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 957

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf1, Td3, Tg8 (3)
Schwarz: Kh1, Ld4, Bh2,
h4 (4)
~~h3, Lg1, Td6, Ld6, Lg7, Lg4, Tc4~~

Lösung der Aufgabe Nr. 956:

1. Lh1 (droht 2. Ta8 matt), 1. ... b:a4, 2. De5, Lb2, 3. D:b2, Sb3, 4. Dg2+, Kf8, 5. Da8 matt.
1. Lh1, Se4+, 2. L:c4, b:n4, 3. De5, Lb2, 4. D:b2 nebst 5. Db8 matt.

957

16-10-1976

HALLEIN FÜHRT IN DER LIGA!

Seine Favoritenrolle bewies Hallein mit dem deutlichen 5:1-Sieg gegen Posthof. Hallein führt nach zwei Runden mit einem Punkt Vorsprung die Ligaklasse an. Es spielten von Brett 1 bis 6: Ing. Aigmüller gegen Schatzl 1:0, Luksch — Müngl 1:0, Brunbauer — Schatzmann 1:0, Dkfm. Reiter — Stock 1:0, Laingstätter — Brucker 1/2:1/2, Günther — Ing. Krissl 1/2:1/2.

RANSHOFEN I — KÖNIGSSPRINGER 2 1/2:3 1/2

Wie gut zur Zeit die Halleiner in Form sind, zeigt der Auswärtssieg der jungen Halleiner Königsspringermannschaft in Ranshofen. Hier spielten: Ager — Ing. Walkner 1:0, Eisl — Puchner 1/2:1/2, Leiner — Fallwickl 0:1, Neumaier — Höll 1/2:1/2, Tollerjan — Rettenbacher 0:1, Huber gegen Engelsberger 1/2:1/2.

ACH — RANSHOFEN II 4 1/2:1 1/2

Ach-Burghausen ließ keine Überraschung aufkommen und siegte sicher. Es spielten: Dr. v. Werner — Maierhofer 1:0, Dr. Weise — Jungwirth jun. 1:0, Franz Dicker — Stojanovic 1:0, Jokisch — Jungwirth sen. 1/2:1/2, Heidrich — Ing. Wimmer 1:0, Bayer — Hölzl 0:1.

MOZART 1910 — BAD ISCHL 3:3

Ein spannender Kampf, der zu einer gerechten Punkteteilung führte. Es spielten: Sallaberger — Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Dr. Hicker gegen Stadler 1:0, Fleischanderl — Baumgartner 0:1, Ortner — Lupert 0:1, Veigl — Witzlsteiner 1/2:1/2, Strauß — Bründl 1:0.

ASK — BISCHOFSHOFEN 3 1/2:2 1/2

Mit etwas mehr Glück hätte der ASK Salzburg noch höher gewinnen können. Hier spielten Brestan — Fischbacher 0:1, Lukic — Klinger 1:0, Vlasak — Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Gross — Hager 1:0, Krimbacher gegen Stummer 1/2:1/2, Isopp — Ing. Schmid 1:0.

Stand nach zwei Runden: 1. Hallein 8 1/2, 2.—4. Ach-Burghausen, ASK Salzburg und ATSV Ranshofen I je 7 1/2, 5. Bischofshofen 7, 6./7. Bad Ischl und Königsspringer Hallein je 6, 8. Mozart 1910 4 1/2, 9. Posthof 3, 10. ATSV Ranshofen II 2 1/2.

DIE STAATSLIGA BEGINNT!

An diesem Wochenende beginnt die österreichische Staatsliga, bei der mit Mozart und ATSV Ranshofen zwei Salzburger Vereine mitwirken, dabei gehört der ATSV Ranshofen zu den stärksten Favoriten. In der 1. Runde spielen: Stiria Graz—Dornbirn, Innsbruck—Hietzing Wien, Klagenfurt—ATSV Ranshofen, Mozart Salzburg—VÖEST Linz (heute, Samstag, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, 8 Uhr im Café Mozart), Austria Wien—Gemeinde Graz. In der Staatsliga spielt die gesamte österreichische Elite mit. Austria Wien ist Titelverteidiger.

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, wird die 1. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Kaprun—Saalfelden (Kaprun, Gasthof Tauernhof), Seekirchen gegen Ranshofen (Seekirchen, Zaunerbräu, Königsbauer Mozart gegen Mattighofen (Café Mozart in Salzburg), Inter Salzburg—USC Uttendorf (Salzburg-Taxham, Pension Thier); das Spiel ASK Itzling—ASK Salzburg 99 wurde bereits Donnerstag ausgetragen.

ASKÖ-LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 23. Oktober, findet um 14 Uhr in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling die diesjährige ASKÖ-Landesmannschaftsmeisterschaft statt. Gespielt wird mit 20 Minuten Bedenkzeit. Jeder ASKÖ-Verein kann beliebig viele Vierermannschaften stellen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

BISCHOFSHOFEN IN FÜHRUNG

Mit einem 5:0-Sieg über die eigene B-Mannschaft konnte Bischofshofen A die Führung in der 2. Klasse Süd nach der 1. Runde übernehmen. Weiters spielten: Uttendorf—Gasteiner Tal 2:3, Hallein Foseco gegen Hallein Rif 2 1/2:2 1/2, Hypothekenbank Hallein—Inter 75 3 1/2:1 1/2 und Posthof—Körting Grödig 2 1/2:2 1/2. Stand nach der 1. Runde: 1. Bischofshofen A 5, 2. Hypothekenbank Hallein 3 1/2, 3. Gasteiner Tal 3, 4.—7. Hallein Foseco, Hallein Rif, Körting Grödig und Posthof je 2 1/2, 8. USC Uttendorf 2, 9. Inter 75 1 1/2, 10. Bischofshofen B 0.

AUSGEGLICHENE 2. KLASSE NORD

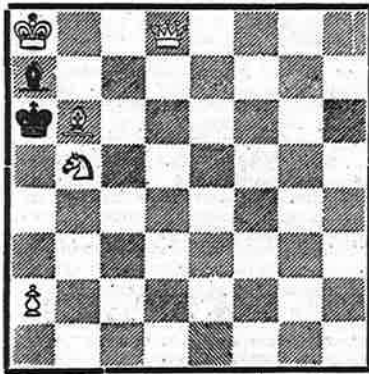
Sehr ausgeglichen wurde in der 1. Runde der 2. Klasse Nord gespielt, wobei ASK Rochade mit einem 4 1/2:1 1/2-Sieg über ASK Flanchetto die Führung übernahm. Weiters spielten: Trimmelkam — Ach-Burghausen 2 1/2:2 1/2, Inter 2000 — Seekirchen 2 1/2:2 1/2, Bad Ischl — Oberndorf 2 1/2:2 1/2 und Ranshofen — Mattighofen 4:1. Stand nach der 1. Runde: 1. ASK Rochade 4 1/2, 2. ATSV Ranshofen 4, 3.—8. Ach-Burghausen, Bad Ischl, Inter 2000, Oberndorf, Seekirchen und Trimmelkam je 2 1/2, 9. Mattighofen 1, 10. ASK Flanchetto 1/2.

INTER-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Donnerstag, den 21. Oktober, beginnt um 19 Uhr im Klubheim Pension Thiel, Salzburg-Taxham, die diesjährige Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg. Gespielt wird in vier Vorgruppen und drei Finalgruppen. Titelverteidiger ist Neuhauser. Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

MAIER GEWINNT SOMMERCUP!

Am Sommercup des USC Uttendorf beteiligten sich 13 Schachsportler, die nach dem K.o.-System spielten. Im Finale schlug Maier Grunömer mit 1:0. Maier erreichte das Finale über Norbert Burgsteiner und Kofler. Grundner erreichte das Finale über Bernhard Burgsteiner, Scherzer und Voithofer.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 958

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ka8, Dd8, Lb6, Sb8,
Ba2 (5)

Schwarz: Ka8, La7 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 957:

- 1) Td3-h3 Ld4-g7
(am stärksten)
- 2) Th3-h4: Lg4-d7
- 3) Tg8-g2 Ld4-g1 (e5)
- 4) Tg2-g1: matt.

SALLABERGER GEWINNT ÜBERLEGEN!

Seine derzeitige gute Form bewies Sallaberger bei dem vom Schachklub Mozart durchgeführten Hofrat-Dr.-Hoch-Gedenkturnier, in dem er ohne Niederlage sicherer Sieger wurde.
Endstand: 1. Sallaberger 8½ aus 9!, 2. Dr. Hicker 7, 3. Kopp 6 (48½/5), 4. Vlasak 6 (48½), 5. Dr. Günther 6 (45½), 6. Dr. Werhonic 5½, 7.-11. Schließerberger, Iwanovic, Hamberger, Achleitner und Dr. Kleiter je 5, 12.-18. Veric, Neudorfer, Steiner, Sonnlicher, Keppl, Brummeier und Varga je 4, 19.-22. Eckenreiter, Prlic, Strauß und Haller je 3, 23. Huber 2, 24. Teufel 1.

1. KLASSE

Durch einen glatten 6:0-Sieg über die Klubkameraden des ASK 99 konnte der ASK Itzling nach der 1. Runde in der 1. Klasse die Führung übernehmen. Weiters spielten WSK Kaprun — Saalfelden 4:2, Seekirchen — ATSV Ranshofen 2½:3½, Königsbauer Mozart — Mattighofen 3½:2½, Inter Salzburg — USC Uttendorf 3:3.
Zwischenstand: 1. ASK Itzling 6, 2. WSK Kaprun 4, 3./4. Königsbauer Mozart und ATSV Ranshofen je 3½, 5./6. Inter Salzburg und USC Uttendorf je 3, 7./8. Mattighofen und Seekirchen je 2½, 9. Saalfelden 2, 10. ASK Salzburg 99 0.

ASKÜ-LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, um 14 Uhr beginnt die diesjährige ASKÜ-Mannschaftsmeisterschaft für Vierermannschaften in der Sportlerkategorie des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling. Gespielt wird ein Rundenturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit. Meldeschluß ist um 13.45 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind jede Anzahl von Vierermannschaften eines ASKÜ-Schachklubs. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

POSTHOF-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 29. Oktober, beginnt um 19 Uhr im Café Posthof die diesjährige Klubmeisterschaft der Salzburger Schachgesellschaft 1910 (Posthof). Titelverteidiger ist Schatzl. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

WIENENBAUER GEWANN B-4-POKAL

Am B-4-Pokal des ESV Bischofshofen beteiligten sich 19 Spieler, die in vier Vorrunden um den Aufstieg ins Finale kämpften. Sieger im A-Finale und damit Gewinner des B-4-Pokales wurde Wiesenbauer mit 2½ Punkten vor Klinger 2, Fischbacher 1 und Prof. Dr. Baumgartner ½. Im B-Finale siegte Fischer sen. Das C-Finale gewann Hager und das D-Finale gewann Fischer jun.

ING. SCHMID SIEGTE IM SOMMERCUP

Am diesjährigen Sommercup des ESV Bischofshofen gab es 18 Teilnehmer, die nach dem K.-o.-System spielten. Im Finale siegte Ingenieur Schmid gegen Fischer jun. und wurde damit Pokalsieger. Ing. Schmid kam ins Finale über Steger, Fischer sen., Tatschl und Klinger. Fischer jun. erreichte das Finale über Seifert, Fischbacher und Stummer. Das Trostturnier gewannen gemeinsam Herzog und Holleis.

SCHÖPPL WURDE BRAUNAUER STADTMEISTER

Endstand der Stadtmeisterschaft von Braunau, die von Spielern des ATSV Ranshofen beherrscht wurde: 1. Schöppl 10½ (Stichkampf 1½:1½), 2. Zöchling 10½, 3. Stojanovic 9, 4. Leiner 7, 5. Usleber 6½, 6. Hölzl 6, 7. Ing. Wimmer 6, 8. Tollerinan 5, 9. Merzendorfer 4½, 10. Huber 4½, 11. Dragomirovic 3½, 12. Haberfellner 3½, 13. Oswald sen. 1½, 14. Rifert 0.

Endstand der Jugendgruppe: 1. Maierhofer 6½, 2. Oswald 5½, 3. Brauner 4½, 4. Gradinger 4, 5. Starlinger 3½, 6. Wernisch 3, 7. Holzkorn 1, 8. Tempelmaier 0.

MAIER GEWINNT WANDERPOKAL

Am Wanderpokalturnier des USC Uttendorf beteiligten sich 13 Schachspieler.
Endstand: 1. Maier 10½, 2. Grundner 9½ (48,25), 3. Kolmhofer 9½ (45,25), 4. Müllauer 8½, 5. Voithofer 7, 6. Höckner 6 (27,5), 7. Scherzer 6 (26), 8. Gröfler 5½, 9. Kofler 5, 10. Tritscher 4½, 11. Reichsöllner 4, 12. Rumppler 2, 13. Hacksteiner 0.

958
23-10-1976

VÖEST FÜHRT IN DER STAATSLIGA

Mit einem klaren 5½:2½-Auswärtssieg über den stark ersatzgeschwächten Mozart Salzburg (es fehlten Dr. Klimitschek und Peterwagner) konnte sich VÖEST Linz nach der 1. Runde an die Tabellenspitze setzen. Bei dieser Begegnung gewann der immer mehr in Form kommende Sallaberger gegen Hellmayr mit 1½:1½!

Weiters spielten: SV Klagenfurt — ATSV Ranshofen 3:5, Austria Wien gegen Gemeinde Graz 3½:4½ (!), Schlechter Innsbruck — Hietzing Wien 3½:4½ und Stiria Graz — SV Dornbirn 4:4.
Stand nach der 1. Runde: 1. VÖEST Linz 5½, 2. ATSV Ranshofen 5, 3./4. Gemeinde Graz und Hietzing Wien je 4½, 5./6. SV Dornbirn und Stiria Graz je 4, 7./8. Schlechter Innsbruck und Austria Wien je 3½, 9. SV Klagenfurt 3, 10. Mozart Salzburg 2½.

KOMMT KAMPF KARPOW — FISCHER?

Weltmeister Karpow erklärte, daß er in letzter Zeit in Spanien und Japan mit Exweltmeister Fischer Verhandlungen über einen Wettkampf führte. Einigung wurde noch keine erzielt, da Bobby Fischer nach wie vor auf ein Limit von 36 Partien, bei mindestens zehn Siegpunkten eines Spielers besteht. Für diesen Kampf hat die Regierung der Philippinen bereits eine Kampfbörse von 5 Millionen Dollar geboten. Dieser interessante Kampf wird jedoch außerhalb der WM-Entscheidung ausgetragen.

SOOS SIEGT IN BERN

Beim internationalen Open von Bern konnte sich der Rumäne Soos mit 6½ Punkten durchsetzen. Endstand der Spitzengruppe: 1. Soos 6½ (45,5), 2. Ciric (Jugoslawien) 6½ (45), 3. Flesch (Ungarn) 6 (47), 4. Bednarski (Polen) 6 (46), 5. Mestel (England) 5½ (43,5), 6. Cuartas (Kolumbien) 5½ (34), 7. Iskov (Dänemark) 5½ (42) usw.

UHLMANN SIEGT IN DER DDR

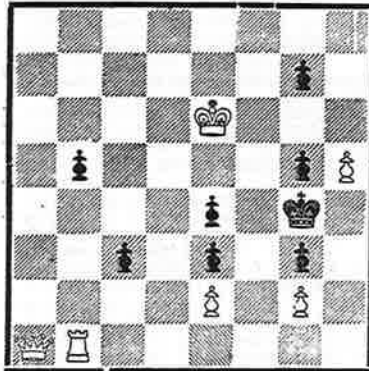
Den Entscheidungskampf um den DDR-Meistertitel gewann Uhlmann vor Möhring und Bensch.

BALINAS SIEGT IN ODESSA

Endstand des internationalen Turniers in Odessa (UdSSR): 1. Balinas (Philippinen) 10, 2./3. Alburtt und Sawon (beide UdSSR) je 9, 4. Lerner (UdSSR) 8, 5.-9. Espig (DDR), Plachetka (CSSR), Tarjan (USA), Tringov (Bulgarien) und Zeitlin (UdSSR) je 7½, 10./11. Lutikow und Tukmakow (beide UdSSR) je 7, 12. Bronstein (UdSSR) 6, 13. Silva (Portugal) 5, 14. Ignatew (UdSSR) 4½, 15. Paoli (Italien) 2.

LEIN GEWINNT BANKENTURNIER

Endstand des internationalen Turniers in Rom: 1. Lein (UdSSR) 7½, 2. Toth (Ungarn) 6½, 3./4. Kirov (Bulgarien) und Zichichi (Italien) je 6, 5. Tatal (Italien) 5½, 6. Mariotti (Italien) 5, 7. Bukic (Jugoslawien) 4½, 8./9. Blek (Ungarn) und Primavera (Italien) je 4, 10. Valenti (Italien) 3½, 11. Coppini (Italien) 2½.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 959

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke6, Da1, Tb1, Be2,
g2, h5 (6)
Schwarz: Kg4, Bb5, c3, e3,
e4, g3, g5, g7 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 958:

- 1) Dd8-d6 Ka6-b5:
- 2) Dd6-c5 Kb5-a4 (a6)
- 3) Dc5-a5 matt;
- 1) La7-b6:
- 2) Sb5-c7 Ka6-a5
- 3) Dd6-a3 matt.

DER ASK WIEDER ASKÜ-LANDESMEISTER

Nach einigen Jahren Pause wurde heuer wieder unter der Turnierleitung des neuen ASKÜ-Landesfachwartes Alois Lagerer die ASKÜ-Landesmannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Es beteiligten sich acht Mannschaften aus vier Vereinen, wobei die Mannschaft des ASK Salzburg I ohne Niederlage sicherer Sieger wurde.

Endstand: 1. ASK Salzburg I 21½ (Brestan, Wallner, Hamberger, Vlasak), 2. Rif/Hallein 18½ (Ing. Aigmüller, Leingstätter, Fallwickl, Günther), 3. Bischofshofen I 18½ (Fischbacher, Hager, Klinger, Neuwirth), 4. ATSV Ranshofen I 18 (Schöppl, Neumaier, Hölzl, Maierhofer), 5. Bischofshofen II 11½, 6. ATSV Ranshofen II 9½, 7. ASK Salzburg III 7½, 8. ASK Salzburg II 7.

In der Einzelwertung siegte auf Brett 1: Brestan, Brett 2: Leingstätter, Brett 3: Fallwickl, Brett 4: Vlasak.

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, findet die 2. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Saalfelden — USC Uttendorf (Saalfelden, Café Moser), Mattighofen gegen Inter Salzburg (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), ASK Salzburg 99 — Königsbauer Mozart (ASV Sportlerklause, Salzburg/Itzling), ATSV Ranshofen — ASK Itzling (Braunau, Salzburger Hof), WSK Kaprun gegen Seekirchen (Kaprun, Gasthof Tauernhof).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird morgen die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Gasteiner Tal — Bischofshofen A (Hofgastein, Café Rübezahl), Körtling Grödig — Bischofshofen B (Grödig, Café Klappacher), Inter 75 gegen Posthof (Salzburg/Taxham, Pension Thiel), Hallein-Rif — Hypothekbank Hallein (Hallein, Gasthof Seidlwirt), USC Uttendorf gegen Hallein Poseco (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt).

OFFENE PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 6. November 1976, ist Nennschluß für das Blitzturnier des USC Uttendorf am 13. November. Diese offene Pinzgauer Einzelblitzmeisterschaft findet in Tobersbach, Gasthof Bichlwirt, Beginn um 15 Uhr, statt. Die schriftliche Voranmeldung ist zu richten an Walter Scherzer, Elan-Tankstelle, 5724 Stuhlfelden. Die persönliche Anmeldung am Spieltag um 14.45 Uhr. Nenngeld für Erwachsene S 30,—, für Jugendliche S 20,—. Es gibt Pokale sowie Geldpreise zu gewinnen! Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

TERMINPLAN NOVEMBER 1976

6. 11.: Voranmeldung Pinzgauer Blitzmeisterschaft. 7. 11.: 3. Runde Liga, 8. Runde 2. Klasse Nord. 13. 11.: Pinzgauer Blitzmeisterschaft. 13./14. 11.:

2. Runde Staatsliga. 20. 11.: Landesblitzmeisterschaft in Saalzbui
21. 11.: 3. Runde 1. Klasse. 27./28. 11.: 3. Runde Staatsliga. 28. 11.: 3. Runde
2. Klasse Nord und Süd. (Ohne Gewähr)

EINZELERGEBNISSE DER 1. RUNDE STAATSLIGA

Über Wunsch vieler Schachsportler bringen wir in diesem Jahr auch die Einzelergebnisse der obersten Spielklasse.

Stiria Graz — Dornbirn 4:4. Brett 1: Wittman — Hagen 1:0, 1:0. Brett 2: Prof. Nickl — Nagel 1:0, ½:½. Brett 3: Malle — Thurnherr 0:1, 0:1. Brett 4: Nekam — Knecht ½:½, 0:1.

SV Klagenfurt — ATSV Ranshofen 3:5. Brett 1: Dr. Titz — Klundt ½:½, 0:1. Brett 2: Singer — Prammeshuber ½:½, 1:0. Brett 3: Altrichter gegen Hackbarth 1:0, Altrichter — Hölzl 0:1. Brett 4: Oberleitner — Hölzl 0:1, Oberleitner — Ager 0:1.

Bei diesem Spiel überzeugten bei den Ranshofnern Klundt, Hölzl und Ager. Viel Pech hatte Prammeshuber, der hervorragend spielte, jedoch in der 1. Partie den Siegzug übersah und in der 2. Runde in eine neu ausgearbeitete Variante hineinschlitterte.

Schlechter Innsbruck — Hietzing Wien 3½:4½. Brett 1: Elisases — Janetschek ½:½, Dr. Palme — Janetschek ½:½. Brett 2: Dr. Palme — Zöbisch ½:½, Jakob — Zöbisch ½:½. Brett 3: Jakob — Hemasi 0:1. Furlinger — Jemasi ½:½. Brett 4: Furlinger — Karrer 1:0, Kesselring gegen Karrer 0:1.

Mozart Salzburg — VÖEST Linz 2½:5½. Brett 1: Leitner — Niedermayr 0:1, Veigl — Niedermayr 0:1. Brett 2: Sallaberger — Hellmayr ½:½, 1:0! Brett 3: Dr. Hicker — Kreppenhof 0:1, ½:½. Brett 4: Sonnblücher gegen Ing. Wöber 0:1, ½:½. Mozart konnte das Fehlen von Dr. Klimtschek und Peterwagner nicht verkraften, hielt sich daher unter diesen Umständen noch gut. Hervorragend das Ergebnis von Sallaberger, der immer mehr in Form kommt!

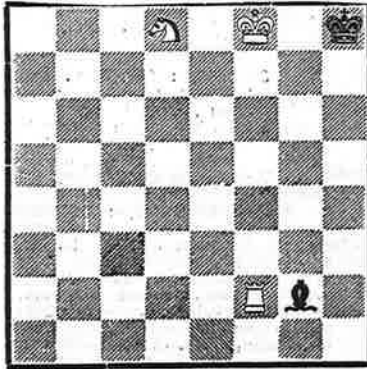
Austria Wien — Gemeinde Graz 3½:4½. Brett 1: Roth — Watzka ½:½, 0:1. Brett 2: Strobl — Schrafl 0:1, 0:1! Brett 3: Enigl — Hafner 1:0, ½:½. Brett 4: Wolfsbauer — Roitinger ½:½, 1:0.

KÖNIGSINDISCHE VERTEIDIGUNG

Mit Jugendländesmeister Auerbacher (Ach-Burghausen) hat Salzburg wieder einen Schachsportler, der für die Zukunft viel verspricht und bereits ein großes theoretisches Wissen hat.

Wir bringen die Partie der Jugendländesmeisterschaft in der 3. Runde gegen den bis dorthin führenden Hauser (Inter Salzburg).

1. d4, Sf5, 2. c4, g6, 3. Sc3, Lg7, 4. e4, d6, 5. f3, 0-0 (die Sämisch-Variante), 6. Sge2, Sbd7, 7. Sg3? (verfrüht), 7. . . . e5, 8. d5, a5, 9. Le2, Sc5, 10. 0-0, h5! (weist 6. Sge2 als verfrüht nach), 11. Sh1, Sh7 (verhindert Lg5 und bereitet f5 vor), 12. Dc2, f5! 13. Sf2 (in solchen Stellungen kann Weiß ausgleichen, wenn er auf f5 f4 spielen kann. 13. f4? scheitert hier aber an 13. . . . e: f4, 14. . . . L: c3 nebst 15. . . . S: e4 mit Bauernverlust), 13. . . . f4 (legt den weißen Königsflügel lahm und Schwarz kann sich in aller Ruhe zum Königsangriff anschicken), 14. a3?, a4 (auch der Damenflügel wird lahmgelegt. Weiß hätte besser 14. b3! mit der Folge a3 nebst b4 gespielt), 15. Sd3, Sb3, 16. Tb1, Sd4, 17. Dd1, h4, 18. Sf2, h3 (mit jedem Zug wird die schwarze Stellung besser), 19. g: h3? (besser wäre g3, obwohl Schwarz auch dann besser steht), 19. . . . Dh4! (nachdem die Linien geöffnet sind, versucht Schwarz, in die Bresche einzudringen), 20. Ld2, Sg5, 21. Le1, Kf7!, 22. Sb5! (Weiß verteidigt sich gut. Er hat eine neue Verteidigungsfigur [Le1] zum Königsflügel gespielt und tauscht eine gegnerische Angriffsfigur [Sd4] ab), 22. . . . Th8, 23. S: d4 (nach 23. S: c7, Kh5!, 24. S: a8, Sg: f3+, 25. L: f3, S: f3+, 26. Kh1, L: h3 kann Weiß aufgeben, da z. B. 27. S: h3, D: h3, 28. De2, D: h2+, 29. D: h2 nebst T: h2 matt folgt), 23. e: d4, 24. Sd3, S: h3+, 25. Kh1, Dg5, 26. Tc1, Ld7, 27. Dd2, Th7, 28. Ld1, Tah8, 29. c5 (Weiß versucht nach der erhofften Rettung am Königsflügel, am Damenflügel Spiel zu bekommen), 29. . . . Le5, 30. c6, b: c6, 31. d: c6, Le6, 32. De2, Dh5!, 33. Dd2, Lb3!!), 34. L: b3 (auf 34. Le2? folgt Sf2+, 35. T: f2, D: h2+, 36. T: H2, T: h2+, 37. Kgl, Th1+, 38. Kf2, T8h2 matt), 34. . . . a: b3, 35. a4, Sg5, 36. Tf2, S: f3, 37. De2 (auf T: f3 folgt D: h2 nebst matt in drei Zügen), 37. . . . D: h2+! und Weiß gab wegen matt in zwei Zügen auf. Kommentar: Auerbacher



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 961

von Albert Reindl (Salzburg)

Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kh8, Lg2 (2)
Weiß: Kf8, Tf2, Sd8 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 960:

- a) 1. Ld8, b5, 2. Sh2, g:h, 3. g4
matt.
b) 1. La7, b5, 2. Lf2, g:f, 3. g4
matt.

BISCHOFSHOFEN FÜHRT IN DER LIGA!

Mit einem sensationellen 5½:½-Sieg über Posthof konnte Bischofshofen nach drei Runden die Führung in der Ligaklasse übernehmen. Es spielten von Brett 1 bis 6: Filsbacher — Ing. Krissl 1:0, Klinger — Schatzl ½:½, Prof. Dr. Baumgartner — Stock 1:0, Hager — Brucker 1:0, Neuwirth — Müngl 1:0, Ing. Schmid — Mag. Nedobity 1:0.

BAD ISCHL — ASK 1½:4½

Der Auswärtssieg des ASK Salzburg gegen die Leharstädter war auch in dieser Höhe verdient. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Lukic 1:0, Baumgartner — Brestan ½:½, Lupert — Gross 0:1, Stadler — Vlasak 0:1, Bründl — Berger 0:1, Witzlsteiner — Hamberger 0:1.

RANSHOFEN II — MOZART 1:5

Bis auf eine Ausnahme gab es in der 3. Runde nur hohe Ergebnisse. Auch Mozart gewann das Auswärtsspiel gegen die 2. Mannschaft des ATSV Ranshofen sicher und machte in der Tabelle einen großen Sprung nach vorne. Es spielten: Riffert — Dr. Hicker ½:½, Stojanovic gegen Sallaberger 0:1, Jungwirth sen. — Sonnblücher 0:1, Ing. Wimmer gegen Veigl 0:1, Usleber — Strauß 0:1, Hölzl — Koller ½:½.

KÖNIGSSPRINGER — ACH 3:3

Die junge Mannschaft der Königsspringer Hallein hielt sich sehr gut und bestätigte gegen den Vizemeister Ach-Burghausen seine gute Form. Es spielten: Ing. Walkner — Auerbacher 0:1, Buchner — Dr. Falbesaner 0:1, Fallwickl — Franz Dicker 1:0, Höll — Heidrich ½:½, Rettenbacher gegen Jokisch ½:½, Engelsberger — Bayer 1:0.

HALLEIN — RANSHOFEN I 1½:4½

Hallein mußte mit dieser Heimniederlage die Führung in der Liga abgeben. Es spielten: Ing. Aigmüller — Ager 0:1, Simon — Hackbarth 0:1, Leingstätter — Neumaier ½:½, Brunnauer — Eisl 0:1, Dipl.-Kfm. Reiter — Zöchling 0:1, Luksch — Tollerian 1:0.
Zwischenstand: 1. Bischofshofen 12½, 2./3. ASK Salzburg und ATSV Ranshofen I je 12, 4. Ach-Burghausen 10½, 5. Hallein 10, 6. Mozart 1910 9½, 7. Königsspringer Hallein 9, 8. Bad Ischl 7½, 9./10. Posthof und ATSV Ranshofen II je 3½.

MATTIGHOFEN — INTER 3½:2½

Das Nachtragsspiel der 2. Runde in der 1. Klasse Mattighofen — Inter Salzburg endete 3½:2½.
Zwischenstand: 1. ASK Itzling 11, 2. WSK Kaprun 9½, 3. Königsbauer Mozart 7, 4. Mattighofen 6, 5.—7. Inter Salzburg, Saalfelden und USC Uttendorf je 5½, 8. ATSV Ranshofen 4½, 9. Seekirchen 3, 10. ASK Salzburg 99 2½.

PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, um 15 Uhr findet im Gasthof Bichlwirt in Tobersbach/Pinzgau die diesjährige Pinzgauer Blitzmeisterschaft statt, die offen ausgeschrieben ist. Bedenkzeit ist fünf Minuten. Nennungsschluß um 14.45 Uhr. Nenngeld für Erwachsene S 30,—, für Jugendliche S 20,—. Es gibt schöne Preise zu gewinnen! Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

SALZBURGER BLITZLANDESMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 20. November, findet um 9 Uhr im Kongreßhaus Salzburg, Auerspergstraße, die diesjährige Landesblitzmeisterschaft statt, die vom 1. Salzburger Schachklub 1910 organisiert wird und offen ausgeschrieben ist. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit 5 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 40,—. Nennungsschluß vor Turnierbeginn. Je 2 Spieler haben eine Garnitur (Uhr, Brett, Figuren) mitzubringen. Neben Pokalen gibt es auch Geldpreise (1. Preis S 1200,—). Wir bitten die Schachsportler um zahlreiche Beteiligung! Titelverteidiger ist MK Dr. Kilmitschek (Mozart).

961

13-11-1976

2. RUNDE IN DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende findet die 2. Runde der Staatsliga statt, bei der es zum Salzburger Bruderkampf zwischen dem ATSV Ranshofen und dem 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) in Braunau kommt. Weiters spielen: Dornbirn—Klagenfurt, Gemeinde Graz—Schlechter Innsbruck, VÖEST Linz—Styria Graz, Hietzing Wien—Austria Wien.

OBERNDORF—RANSHOFEN 4:1

Mit diesem hohen Sieg in der 2. Runde der 2. Klasse Nord konnte Oberndorf wieder auf sich aufmerksam machen. Weiters spielten: Ach-Burghausen—Mattighofen 4½:½, ASK Fianchetto—Bad Ischl 2½:2½, Seekirchen—ASK Rochade 1½:3½, Trimmelkam—Inter 2000 2½:2½. Zwischenstand: 1. ASK Rochade 8, 2. Ach-Burghausen 7, 3. Oberndorf 6½, 4./7. Bad Ischl, Inter 2000, ATSV Ranshofen und Trimmelkam je 5, 8. Seekirchen 4, 9. ASK Fianchetto 3, 10. Mattighofen 1½.

HALLEIN-RIF—HYPO HALLEIN 2:3

Mit diesem Sieg im Nachtragsspiel der 2. Runde in der 2. Klasse Süd liegt die Mannschaft der Hypobank Hallein nur mehr einen halben Punkt hinter der führenden Mannschaft.

Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 7, 2. Hypobank Hallein 6½, 3. Gaststeiner Tal 6, 4. Hallein Foseco 5½, 5. Inter Salzburg 75 5, 6./7. Hallein-Rif und Körting Grödig je 4½, 8./9. Posthof und USC Uttendorf je 4, 10. Bischofshofen B 3.

REGER USC UTTENDORF

Im Rahmen von Schüler-Schachstunden veranstaltete der USC Uttendorf ein Kurztornier, an dem sich 17 Spieler beteiligten. Endstand Finalgruppe A: 1. Klaus Bernert 7, 2. Reingruber 5, 3. Tritscher 4, 4. Köberl 4, 5. Obermüller 3½, 6. Kreuzer 2½, 7. Lamberger 2, 8. Hawel 0.

Drahtanschrift

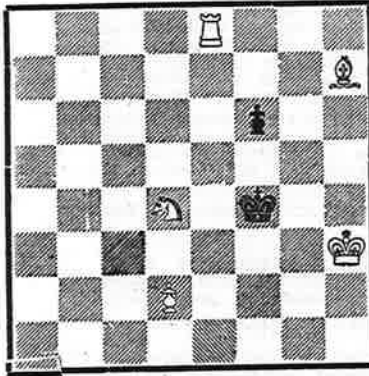
Fernsprecher

Übermittlung

Telefon

Bank

34



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 962

von Campbell (1850)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kf4, Bf6 (2)
Weiß: Kh3, Te8, Lh7, Sd4, Bd2 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 961:

1. Tf6, Kh7, 2. Sf7, L bel., 3. Th6 matt.

1. Tf6, Le4, 2. Th6+, Lh7, 3. Sf7 matt.

SALZBURGER BLITZLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, um 9 Uhr findet im Kongreßhaus Salzburg, Auerspergstraße, die diesjährige offene Salzburger Blitzlandesmeisterschaft statt. Gespielt wird ein Rundenturnier mit Vorrunden und Finalrunden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Nenngeld: S 40,-, Nennungsschluß am Turmierbeginn. Je zwei Spieler haben eine Garnitur (Uhr, Brett und Figuren) mitzubringen. Es gibt Geldpreise (1. Platz S 1200,-) und Pokale zu gewinnen! Titelverteidiger ist MK Dr. Klimitschek.

Wir bitten alle Schachsportler an dieser vom 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) veranstalteten Blitzmeisterschaft teilzunehmen!

1. KLASSE

Morgen, Sonntag, wird die 3. Runde dieser Klasse ausgetragen, wobei es im Gasthof Lilienfeld (Pension Thiel), Salzburg-Taxham, zur Begegnung der beiden führenden Mannschaften ASK Itzling - WSK Kaprun kommt. Weiters spielen: Seekirchen - Saalfelden (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Königsbauer Mozart - ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Inter Salzburg - ASK Salzburg 99 (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), USC Uttendorf - Mattighofen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt).

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Montag, den 22. November, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“ in Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

HAMBERGER SIEGT IN UTTENDORF

Der Obmann des USC Uttendorf, Herr Grundner, konnte zur offenen Blitzmeisterschaft von Pinzgau 41 Teilnehmer begrüßen, die in fünf Vorrunden und vier Finalrunden um den Sieg kämpften. Turnierleiter Voithofer brachte das Turnier sicher über die Runden.

Endstand der Finalgruppe A: 1. und Gesamtsieger Hermann Hamburger (ASK Salzburg) 6 (Stichkampf gegen Thurner 2:0), 2. Thurner (Saalfelden) 6, 3. Maier (Uttendorf) 5, 4./5. Klingner sen. (Bischofshofen) und Neuhäuser (Inter) je 4 1/2, 6. Hauser (Inter) 4 1/2 (bester Jugendspieler!), 7. Brestan (ASK) 3 1/2, 8. Fischbacher (Bischofshofen) 2, 9. Hager (Bischofshofen) 0.

Das B-Finale gewann Neuwirth (Bischofshofen) mit 7 Punkten vor Fischer (Bischofshofen) 7 (nach Stichkampf), Kohlmann (Zell am See) 6, Ing. Schmid (Bischofshofen) 5 usw.

Das C-Finale gewann Vlasak (ASK) mit 7 Punkten vor Koller (Kaprun) 6 1/2, Kölltringer sen. (Seekirchen) 6, Prof. Dr. Baumgartner (Bischofshofen) 5 usw.

Das D-Finale holte sich Högler (St. Johann in Tirol) mit 8 Punkten vor Huber (ASK) 7 1/2, Staudach (St. Johann in Tirol) 7 usw.

Jüngster Teilnehmer war Seppi Klinger mit neun Jahren, der so manchen Punkt an sich riß, großes Talent zeigte und im D-Finale im Mittelfeld landete!

Besonders zu begrüßen den Einsatz eines Overhead-Projektors, bedient durch den Jugendlichen Helmut Rumpfer, der es allen Teilnehmern ermöglichte, auf einer großen Leinwand den jeweiligen Stand aller Teilnehmer zu kontrollieren!

20-11-1976

AN ALLE ASK-MITGLIEDER!

Das Klubgebäude des ASK-Salzburg in der Sportlerklause des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling wird umgebaut. Daher entfällt kommenden Donnerstag, dem 25. November, der Klubabend. Erster Klubabend ist wieder am Donnerstag, dem 2. Dezember, um 20 Uhr. Am 9. Dezember, 19 Uhr, findet die 4. Runde der Klubmeisterschaft und am 16. Dezember das traditionelle Weihnachtsblitzturnier statt. Wir bitten alle Klubmitglieder und Freunde um Vormerkung dieser Termine!

RANSHOFEN - MOZART 7:1

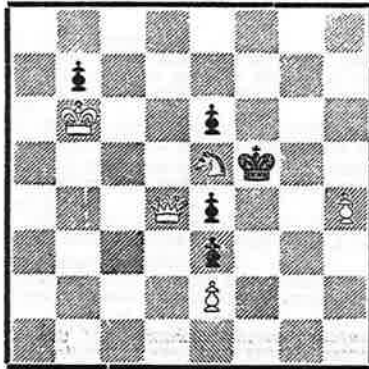
Mit diesem hohen Sieg übernahm der ATSV Ranshofen in der Staatsliga nach der 2. Runde die Führung und untermauerte damit seine Favoritenstellung. Die Begegnung Dornbirn - Klagenfurt wurde wegen der Sprachenzählung verschoben.

Gemeinde Graz - Schlechter Innsbruck 4 1/2:3 1/2. Brett 1: Watzka - Eliskases 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Schral - Furlinger 0:1, 1:0, Brett 3: Hafner - Stürzenbaum 1:0, 1/2:1/2, Brett 4: Rattinger - Gramshammer 1/2:1/2, 1/2:1/2.

VÖEST Linz - Stiria Graz 4:4. Brett 1: Baumgartner - Dr. Wittmann 1/2:1/2, 0:1, Brett 2: Niedermayer - Prof. Nickl 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Hellmayer - Dr. Wallner 0:1, 1/2:1/2, Brett 4: Holaszek - Malle 1:0, 1:0.

ATSV Ranshofen - Mozart 7:1: Brett 1: Prameshuber - Sallaberger 1:0, Klundt - Fleischanderl 1:0, Brett 2: Hackbarth - Dr. Hicker 1:0, Prameshuber - Dr. Hicker 1:0, Brett 3: Hölzl - Fleischanderl 1:0, Hackbarth - Sallaberger 0:1, Brett 4: Ager - Sonnlichler 1:00, 1:0.

Hietzing Wien - Austria Wien 3 1/2:4 1/2. Brett 1: Roth - Dr. Dückstein 1:0, 1:0, Brett 2: Strobl - Zöbisch 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Skrob - Seuss 1/2:1/2, Enigl - Hemasi 1/2:1/2, Brett 4: Dr. Kuderna - Ing. Orienter 1/2:1/2, 0:1.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 963

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb6, Dd4, Se5, Be2,
h4 (5).
Schwarz: Kf5, Bb7, e3, e4,
e6 (5).

Lösung der Aufgabe Nr. 962:
1. Le4, Kg), 2. Se6+, Kh8,
3. Th8 matt.
1. Le4, f5, 2. Sf3, f:e4, 3. Tf8
matt.

963

27-11-1976

KLUNDT WURDE BLITZMEISTER

Bei der vom 1. Salzburger Schachklub 1910 organisierten offenen Salzburger Blitzlandesmeisterschaft konnte Präsident Ing. Stütz 48 Spieler von 17 Vereinen begrüßen. Die Turnierleiter Mozart-Obmann Koller, Dless und Sonnblücher ließen in 4 Vorrunden und 3 Finalrunden spielen, wobei es bereits durch die Anwesenheit von Klasespielern von der ersten Runde weg spannende Kämpfe gab.

Endstand A-Finale: 1. und Salzburger Blitzlandesmeister BM Klundt (Ranshofen) 13 $\frac{1}{2}$, 2. Taeger (München) 13, 3. MK Niedermayr (VÖEST) 10 $\frac{1}{2}$ (nach Stichkampf), 4. MK Ager (Ranshofen) 10 $\frac{1}{2}$, 5. OM Baumgartner (VÖEST) 10 (nach Stichkampf), 6. Löffler (Mozart) 10, 7. Pöcksteiner (Amstetten) 8 $\frac{1}{2}$, 8. Geiger (Posthof) 7 $\frac{1}{2}$, 9./10. Kopp und Salla-berger (beide Mozart) je 6, 11. Leitner (Mozart) 5 $\frac{1}{2}$, 12./13. Hauser (Inter, bester Jugendspieler) und Veigl (Mozart) je 5, 14. Ferrari (Jenbach) 4, 15. Rehe (Kaprun) 3, 16. Bender (Kleinmünchen) 2.

Endstand der Spitzengruppe im B-Finale: 1. Schueler (Jenbach) 12, 2./3. MK Dr. Hicker (Mozart) und Lukic (ASK) je 10 $\frac{1}{2}$, 4. Vlasak (ASK) 10, 5. Hinteregger (Oberndorf) 9 $\frac{1}{2}$, 6. Klinger (Bischofshofen) 9 usw.

Endstand der Spitzengruppe im C-Finale: 1. Eberl (Mozart) 13 (Sonnebornsystem), 2./3. Lupert (Bad Ischl) und Neuwirth (Bischofshofen) je 13, 4. Stockinger (Munderfing) 10, 5./6. Groiss (ASK) und Schinagl (Munderfing) je 9 usw.

Negativ wäre zu bemerken, daß einige Vereine keinen Teilnehmer stellten, obwohl sich das gut organisierte und sehr gut besetzte Turnier mehr Teilnehmer verdient hätte.

ACHTUNG, VEREINSFUNKTIONÄRE!

Da der Spielausschuß bereits für das kommende Halbjahr den Terminplan erstellt, bitten wir alle Vereine, eventuelle Terminwünsche an Herrn Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13 bekanntzugeben. Weiters wurde bei der letzten Vorstandssitzung über Beschluß des letzten Landestages Jugendreferent Herbert Neuhauser als 4. Beisitzer in den Landesvorstand berufen.

JUGOSLAWISCHER GROSSMEISTER ZU GAST

Großmeister Kronuslov Hulak war bei Ach-Burghausen zu Gast und spielte in einer Simultanvorstellung gegen 20 Teilnehmer. Hulak verlor gegen Zapf senior, remiserte gegen Ferenc, Hazler, Vuketic und Zapf junior und konnte 15 Partien gewinnen.

DIE USA GEWANNEN SCHACH-OLYMPIADE!

Bei der Schach-Olympiade in Haifa beteiligten sich 48 Nationen, die 13 Runden nach dem Schweizer System spielten. Österreich mit der Mannschaft Robatsch (50 Prozent auf Brett 1), Dr. Dückstein, Hölzl, Janetschek, Dr. Wittmann und Röhrli erreichte trotz Abwesenheit aller Ostblockstaaten und arabischer Staaten nur den 18. Platz.

Endstand: 1. USA 37, 2. Holland 36 $\frac{1}{2}$, 3. England 35 $\frac{1}{2}$, 4. Argentinien 33, 5. BRD 31, 6. Israel 29 $\frac{1}{2}$, 7. Schweiz 29, 8. Kanada 28 $\frac{1}{2}$, 9. Spanien 28 $\frac{1}{2}$, 10. Kolumbien 28, 11. Norwegen 27 $\frac{1}{2}$, 12. Schweden 27 $\frac{1}{2}$, 13. Italien 27 $\frac{1}{2}$, 14. Wales 27 $\frac{1}{2}$, 15. Paraguay 27 $\frac{1}{2}$, 16. Chile 27 $\frac{1}{2}$, 17. Australien 27 $\frac{1}{2}$, 18. Österreich 27 $\frac{1}{2}$ (Wertung nach Buchholz-System), 19. Finnland 27 $\frac{1}{2}$, 20. Philippinen 27, 21. Neuseeland 27, 22. Island 27, 23. Venezuela 26 $\frac{1}{2}$, 24. Belgien 26 $\frac{1}{2}$, 25. Dänemark 26 $\frac{1}{2}$, 26. Frankreich 26, 27. Dominikanische Republik 26, 28. Uruguay 26, 29. Honduras 26, 30. Thailand 25 $\frac{1}{2}$, 31. Iran 25 $\frac{1}{2}$, 32. Costa Rica 25 $\frac{1}{2}$, 33. Schottland 25 $\frac{1}{2}$, 34. Guernsey 25, 35. Irland 25, 36. Luxemburg 24 $\frac{1}{2}$, 37. Guatemala 24 $\frac{1}{2}$, 38. Japan 24 $\frac{1}{2}$, 39. Hongkong 24 $\frac{1}{2}$, 40. Bolivien 24 $\frac{1}{2}$, 41. Bermuda 24, 42. Andorra 23, 43. Monaco 22, 44. Färöer 21 $\frac{1}{2}$, 45. Papua (Neuguinea) 18, 46. Virgin Islands (USA) 15 $\frac{1}{2}$, 47. Virgin Islands 13 $\frac{1}{2}$, 48. Niederländisch-Antillen 7 $\frac{1}{2}$.

ASK ITZLING—WSK KAPRUN 3 $\frac{1}{2}$:2 $\frac{1}{2}$

Mit diesem Sieg in der 3. Runde der 1. Klasse konnte der ASK Itzling seine Führungsposition ausbauen. Weiters spielten Seekirchen—Saalfelden 2:4, Königsbauer Mozart—ATSV Ranshofen 4:2, Inter Salzburg gegen ASK Salzburg 99 3:3, USC Uttendorf—Mattighofen 2 $\frac{1}{2}$:3 $\frac{1}{2}$.

Zwischenstand: 1. ASK Itzling 14 $\frac{1}{2}$, 2. WSK Kaprun 12, 3. Königsbauer Mozart 11, 4./5. Mattighofen und Saalfelden je 9 $\frac{1}{2}$, 6. Inter Salzburg 8 $\frac{1}{2}$, 7. USC Uttendorf 8, 8. ATSV Ranshofen 6 $\frac{1}{2}$, 9. ASK Salzburg 99 5 $\frac{1}{2}$, 10. Seekirchen 5.

3. RUNDE DER STAATSLIGA

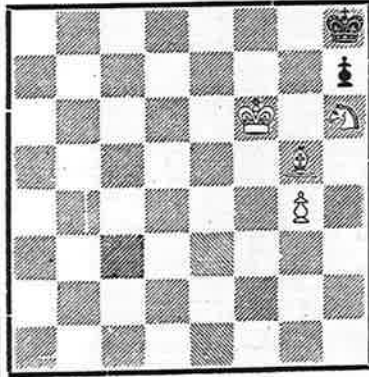
An diesem Wochenende findet die 3. Runde der Staatsliga statt, bei der beide Salzburger Vereine auswärts spielen müssen. Es gibt folgende Paarungen: Dornbirn—Gemeinde Graz, Styria Graz—Hietzing Wien, Schlechter Innsbruck—ATSV Ranshofen, Klagenfurt—VÖEST Linz und Austria Wien—Mozart Salzburg.

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter 2000—Ach-Burghausen, ASK Rochade—Trimmelkam (beide Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Bad Ischl—Seekirchen (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen—ASK Fianchetto (Braunau, Salzburger Hof), Mattighofen—Oberndorf (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle).

964

Drahtanschrift



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 964

von Gerd Rees (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kh8, Bh7 (2).
Weiß: Kf6, Lg5, Sh6, Bg4 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 963:

- 1) Dd4-d3 Kf5-e5:
- 2) Dd8-e7 Ke5-d4 (d5, f4, f5)
- 3) De7-c5 (g5) matt

Fernsprecher

LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Posthof — ATSV Ranshofen I (Salzburg, Café Posthof), Ach-Burghausen — Hallein (Burghausen, Café Rio), Mozart 1910 — Königsspringer Hallein (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg — ATSV Ranshofen II (Salzburg, ASV-Sportlerklause Itzling), Bischofshofen — Bad Ischl (Arbeiterheim Bischofshofen).

SCHÜLERSCHACH IN BAD ISCHL

Erfreuliche Nachrichten erreichen uns aus der Lehrstadt. Bei der unverbundlichen Übung Schach, die nach dem neuen Schulgesetz ab dem heurigen Schulschach möglich ist, haben sich am Bad Ischler Gymnasium 50 Schüler gemeldet. Die Garnituren werden vom 1. Ischler Schachklub gestellt. An diesem Beispiel kann man erkennen, daß mit wenigen Mitteln, aber vollem Einsatz von Schachpädagogen Schulschach möglich ist. Wir danken Herrn Prof. Dr. Gerhard Mikenda für seine Initiative und wünschen ihm sowie seinen Schachschülern einen vollen Erfolg!

HÖLZL GASTIERT IN MATTIGHOFEN

Kommenden Freitag, den 10. Dezember, gibt um 19 Uhr Staatsmeister Hölzl (ATSV Ranshofen) im Festsaal Mattighofen eine Simultanvorstellung auf einer unbegrenzten Anzahl von Brettern. Nenngeld S 40,—, Jugendliche sind frei! Bei Sieg über den Staatsmeister wird das Nenngeld retourniert. Wir bitten, daß viele Schachfreunde an dieser vom Schachklub Mattighofen organisierten Veranstaltung teilnehmen!

ZWEI SIEGER IN PRISTINA

Endstand des internationalen Turniers in Pristina (Jugoslawien): 1./2. Fargó (Ungarn) und Ivanovic (Jugoslawien) je 9½, 3./4. Borkowski (Polen) und Knesevic (Jugoslawien) je 9, 5./6. Bujupi und Martinovic je 8½, 7. Zetkovic (alle Jugoslawien) 7, 8. Gereben (Schweiz) 6½, 9./10. B. Bujupi (Jugoslawien) und Manasterski (Polen) je 6, 11. Jokic 4½, 12. Vulevic (beide Jugoslawien) 3½, 13. Casa (Monaco) 2, 14. Gasic (Jugoslawien) 1½.

BISCHOFSHOFEN A BAUT FÜHRUNG AUS

Durch einen klaren 5:0-Sieg über Körting Grödig konnte Bischofshofen A die Führung in der 2. Klasse Süd ausbauen. Weiters spielten: Hypothekenbank Hallein — USC Uttendorf 2½:2½, Posthof — Hallein-Rif 3:2, Bischofshofen B — Inter 75 2:3. Mit der Nichtaustragung der Begegnung Hallein Foseco — Gasteiner Tal muß sich der Spelausschuß befassen.

Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 12, 2. Hypothekenbank Hallein 9, 3. Inter Salzburg 7 8, 4. Posthof 7, 5./6. Hallein-Rif und USC Uttendorf je 6½, 7. Gasteiner Tal 6 (1 Spiel weniger), 8. Hallein Foseco 5½ (1 Spiel weniger), 9. Bischofshofen B 5, 10. Körting Grödig 4½.

AUSGEGLICHENE 2. KLASSE NORD

Ergebnisse der 3. Runde, die Überraschungen brachte: Inter 2000 — Ach-Burghausen 3:2 (!), ASK Rochade — Trimmelkam 3:2, Bad Ischl — Seekirchen 2:3 (!), ATSV Ranshofen — ASK Fianchetto 2:3, Mattighofen — Oberndorf 3:2 (!).

Zwischenstand: 1. ASK Rochade 11, 2. Ach-Burghausen 9, 3. Oberndorf 8½, 4. Inter 2000 8, 5.—8. Bad Ischl, ATSV Ranshofen, Seekirchen und Trimmelkam je 7, 9. ASK Fianchetto 6, 10. Mattighofen 4½.

Bank

23

04-12-1976

RANSHOFEN WEITER IN FÜHRUNG!

Die 3. Runde der Staatsliga zeigte einen Sieg von OM Baumgartner gegen IGM Robatsch, weiters die bestechende Form von Dr. Wittmann und Dr. Palme. Beim Leader ATSV Ranshofen waren wieder OM Hölzl und MK Ager die Stützen der Mannschaft. Bei Mozart erreichten Sallaberger und MK Dr. Hicker je zwei Unentschieden.

Schlechter Innsbruck — ATSV Ranshofen 3½:4½. Brett 1: Dr. Palme — Klundt 1:0, ½:½, Brett 2: Jakober — Hackbarth 1:0, ½:½, Brett 3: Furlinger — Hölzl ½:½, 0:1, Brett 4: Stürzenbaum — Ager 0:1, Kesselring gegen Ager 0:1.

Austria Wien — Mozart Salzburg 5½:2½. Brett 1: Roth — Peterwagner 1:0, 1:0, Brett 2: Strobl — Konradshelm ½:½ (!), 1:0, Brett 3: Enigl — Sallaberger ½:½, ½:½, Skrob — Dr. Hicker ½:½, ½:½.

SV Klagenfurt — VÖEST Linz 2½:3½. Brett 1: Dr. Titz — Baumgartner ½:½, Robatsch — Baumgartner 0:1 (!), Brett 2: Singer — Hellmayer ½:½, Dr. Titz — Hellmayer ½:½, Brett 3: Felsberger — Holaszek 0:1, Singer gegen Holaszek ½:½, Brett 4: Altrichter — Ing. Wöber ½:½, 0:1.

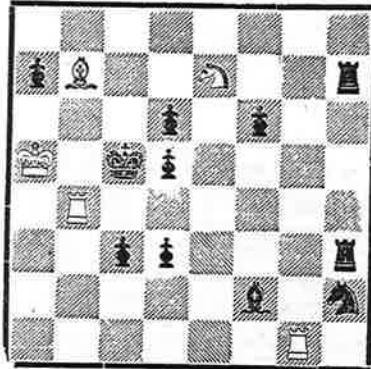
Stiria Graz — Hietzing Wien 3½:4½. Brett 1: Dr. Wittmann — Janetschek 1:0, ½:½ (!), Brett 2: Wallner — Steiner 0:1, 0:1, Brett 3: Malle — Böbisich 1:0, 0:1, Brett 4: Nekam — Karrer ½:½, Nekam — Hönigl ½:½.

Dornbirn — Gemeinde Graz 3½:3½ (+1 HP). Brett 1: Gieselbrecht — Watzka ½:½, + HP, Brett 2: Hagen — Schrafl ½:½, ½:½, Brett 3: Thurnherr — Hafner 1:0, Nagl — Hafner 0:1, Brett 4: Knecht — Rattinger 0:1, Thurnherr — Rattinger 1:0.

Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 16½, 2. VÖEST Linz 15, 3. Austril Wien 13½, 4. Gemeinde Graz 12½ (+ 1 HP), 5. Hietzing Wien 12½, 6. Stiria Graz 11½, 7. Schlechter Innsbruck 10½, 8. Dornbirn 7½ (1 Spiel weniger + 1 HP), 9. Mozart Salzburg 6, 10. Klagenfurt 5½ (1 Spiel weniger).

45

966



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 966

von Alois Johandl
Matt in 5 Zügen

Schwarz: Kc5, Th3, Th7, Lf2, Sh2, Ba7, Bc3, Bd3, Bd5, Bd6, Bf6 (11).

Weiß: Ka5, Tb4, Tg1, Lb7, Se7 (5).

Lösung der Aufgabe Nr. 966:

1. Se5, Kh7, 2. Lf5+, Kh8/Kh6, 3. Sf7 matt.

1. Se5, Ld5, 2. Sf7+, Kh7, 3. Lf5 matt.

1. Se5, Lg4, 2. Lg8, Lf5/Le6, 3. Sf7/Sg8 matt.

1. Se5, Le4, 2. Lg8, Lg6, 3. S:g6 matt.

SAALFELDEN — MATTIGHOFEN 5:1

Außer dem überraschend hohen Sieg von Saalfelden gegen Mattighofen gab es in der 4. Runde der 1. Klasse nur knappe Ergebnisse. Es spielten: Saalfelden — Mattighofen 5:1! ASK Salzburg 99 — USC Uttendorf 2 1/2:3 1/2, ATSV Ranshofen — Inter Salzburg 4:0, WSK Kaprun — Königsbauer Mozart 3 1/2:2 1/2, Seekirchen — ASK Itzling 2 1/2:3 1/2.

Zwischenstand: 1. ASK Itzling 18, 2. WSK Kaprun 15 1/2, 3. Saalfelden 14 1/2, 4. Königsbauer Mozart 13 1/2, 5. USC Uttendorf 11 1/2, 6./8. Inter Salzburg, Mattighofen und ATSV Ranshofen je 10 1/2, 9. ASK Salzburg 8, 10. Seekirchen 7 1/2.

USC-WEIHNACHTSTURNIER

Heute, Samstag, um 18.45 Uhr wird das Weihnachts-Blitzturnier des USC Uttendorf im Klubheim Gasthof „Metzgerwirt“ ausgetragen. Anschließend findet die Siegerehrung und eine Weihnachtsfeier statt. Wir bitten alle USC-Mitglieder und Freunde um pünktliches Erscheinen! Weiters geben wir bekannt, daß der USC Uttendorf Weihnachtsferien hat. Erster Klubabend wieder am 11. Jänner 1977 mit Nennschluß für die Schülermeisterschaften.

5. RUNDE DER LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, wird die 5. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Bad Ischl — Posthof (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen II — Bischofshofen (Braunau, Salzburger Hof), Königsspringer Hallein — ASK Salzburg, Hallein — Mozart 1910 (beide Hallein, Gasthof Seidwirt), ATSV Ranshofen I — Ach-Burghausen (Braunau, Salzburger Hof).

2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, wird die 4. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Ach-Burghausen — Oberndorf (Burghausen, Café Rio), ASK Fianchetto — Mattighofen, Inter 2000 — ASK Rochade (beide Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Seekirchen — ATSV Ranshofen (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Trimmelkam — Bad Ischl (Arbeiterheim Riedersbach).

ASK-WEIHNACHTSFERIEN

Der ASK Salzburg gibt uns bekannt, daß er über die Feiertage keine Klubabende durchführt. Erster Klubabend im neuen Jahr am Donnerstag, dem 13. Jänner, mit der 5. Runde der Klubmeisterschaft. Wir bitten die Klubmitglieder um Vormerkung dieses Termins!

GENERALVERSAMMLUNG IN BAD ISCHL

Kommenden Montag, dem 20. Dezember, findet im Klubheim Café Ramsauer die diesjährige Generalversammlung des Schachklubs Bad Ischl statt. Gleichzeitig wird ein neuer Schaukasten des Schachklubs am Zaun des Cafés eingeweiht. Wir bitten alle Klubmitglieder und Freunde um rege Beteiligung!

TURBULENTE 2. KLASSE SUD

In der 4. Runde traten Körting Grödig und Posthof bei ihren Gegnern Gasteiner Tal bzw. USC Uttendorf nicht an. Bis zum Entscheid des Spelausschusses werden beide Partien mit 5:0 für den Gegner gewertet. Das Spiel Hallein-Foseco gegen Hypothekenbank Hallein wurde nach Redaktionsschluß nachgespielt. Weiters spielten: Inter 75 — Bischofshofen A 1/2:1/2, Hallein-Rif — Bischofshofen B 4 1/2:1/2. Das Spiel Hallein-Foseco — Gasteiner Tal der 3. Runde wird mit 5:0 gewertet.

Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 16 1/2, 2. USC Uttendorf 11 1/2, 3./4. Gasteiner Tal und Hallein-Rif je 11, 5. Hallein-Foseco 10 1/2 (1 Spiel weniger), 6. Hypothekenbank Hallein 9 (1 Spiel weniger), 7. Inter Salzburg 75 8 1/2, 8. Posthof 7, 9. Bischofshofen B 5 1/2, 10. Körting Grödig 4 1/2.

BEIDE SALZBURGER VEREINE ERFOLGREICH!

Obwohl Austria Wien 2 Punkte kampflos hergeben mußte, ist der hohe 6 1/2:1 1/2-Sieg des ATSV Ranshofen vollauf verdient, da auch dieser auf Klundt und Prammeshuber verzichten mußte. Weiterhin hervorragend Ager, der aus 7 Spielen in der Staatsliga 7 Punkte (100%) erreichte, und Staatsmeister Hölzl, der aus 7 Partien 6 1/2 Punkte machte! Sehr erfreulich auch der erste Erfolg von Mozart Salzburg in der Staatsliga, wozu hauptsächlich Sallaberger und Dr. Hicker mit je 1 1/2 Punkten beitrugen. Überraschend der hohe Sieg von Stiria Graz gegen seinen Stadtrivalen Gemeinde Graz.

Hietzing — Klagenfurt 3 1/2:4 1/2. Brett 1: Steiner — Singer 0:1, Steiner — Dr. Tritz 0:1, Brett 2: Zöbisch — Petschar 1:0, Zöbisch — Singer 1/2:1/2, Brett 3: Ing. Orientier — Oberleitner 1:0, Ing. Orientier — Petschar 1/2:1/2, Brett 4: Karrer — Altrichter 1/2:1/2, Kwatschewsky — Altrichter 0:1.

Mozart Salzburg — Dornbirn 4 1/2:3 1/2. Brett 1: Peterwagner — Giselbrecht 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Sallaberger — Nagel 1:0, 1/2:1/2, Brett 3: Doktor Hicker — Thurnherr 1:0, Veigl — Thurnherr 1/2:1/2, Brett 4: Veigl — Knecht 0:1, Dr. Hicker — Knecht 1/2:1/2.

VÖEST — Innsbruck 5:3. Brett 1: Baumgartner — Eliskases 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Niedermayr — Dr. Palme 1:0, 1/2:1/2, Brett 3: Holaszek — Füllinger 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 4: Wimmer — Stürzenbaum 1:0, 1/2:1/2.

Ranshofen — Austria Wien 6 1/2:1 1/2. Hackbarth — Roth 1/2:1/2, 0:1, Brett 2: Hölzl — Enigl 1:0, 1:0, Brett 3: Eisl 1:0 kampflos, Ager — Kuderna 1:0, Brett 4: Ager — Kuderna 1:0, Eisl 1:0 kampflos.

Stiria Graz — Gemeinde Graz 6 1/2:1 1/2. Dr. Wittmann — Watzka 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Prof. Nickl — Schrafl 1:0, 1:0, Brett 3: Wallner — Hafner 1:0, Wallner — Rattinger 1:0, Brett 4: Malle — Agath 1/2:1/2, 1:0.

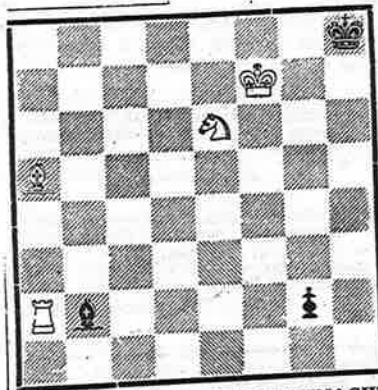
Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 23, 2. VÖEST Linz 20, 3. Stiria Graz 18, 4. Hietzing Wien 16, 5. Austria Wien 15, 6. Gemeinde Graz 14 (+1 HP), 7. Schlechter Innsbruck 13 1/2, 8. Dornbirn 11 (1 Spiel weniger +1 HP), 9. Mozart Salzburg 10 1/2, 10. Klagenfurt 10 (1 Spiel weniger).

18-12-1976

FRANZÖSISCHE VERTEIDIGUNG

Der Tschigorin-Gedenkturnier gewann IGM Saizew folgende Partie im hervorragender Manier.

Schwarz: Pokojewtschik
e1b: Saizew
e2-e4, e7-e6, 2. d2-d4, d7-d5, 3. e4-e5, c7-c5, 4. c2-c3, Sb8-c6, 5. Sg1-f3, Dd8-b8, 6. a2-a3, c5-c4, 7. Sbl-d2, Sc6-a5, 8. g2-g3, Lc8-d7 (Grundstellung der Nimzowitsch-Variante), 9. Lf1-h3, f7-f6? (schwächt den Punkt e6, besser wäre die lange Rochade), 10. e5:f6, g7:f6, 11. 0-0 (auf 11. Se5 folgt 11. ... f:e5, 12. Dh5+, Ke7 usw.), 11. 0-0-0, 12. Tf1-e1, Lf8-g7, 13. Tal-b1, Kc8-b8 (Schwarz will den Vorstoß des weißen b-Bauern verhindern), 14. b2-b3! (der Beginn einer wohlurchdachten Aktion), 14. ... c4:b3, 15. Sd2:b3, Sa5:b3 (auf 15. ... La4 folgt 16. Te5, Lb3, 17. Lf4+, Ka8, 18. Df1, Lc4, 19. Dell), 16. Tb1:b3, Ld7-a4, 17. Tb3:b6! (La4:d1, 18. Tb6:e6, Ld1:f3, 19. Lc1-f4+, Kb8-a8, 20. Lf4-c7 (gut kombiniert, jetzt verliert Schwarz Material), 20. ... Sg8-h6 (auf 20. ... Tc8 folgt 21. Te8, Se7, 22. T8:e7, Tc8, 23. Le6 usw.), 21. Lc7:d8, Th8:d8, 22. Te8-e8 und Schwarz gab auf, da auf 22. ... Tb8, 23. T:b8+, K:b8, 24. Te7 folgt. Mit diesem schönen Sieg sicherte sich Saizew bei dem Großturnier den vierten Rang.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 967

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Neufassung)

Weiß: Kf7, Ta2, La5, Se6 (4)
Schwarz: Kh8, Lb2, Bg2 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 966:

1. Tg8, Th8, 2. Tg4, S:g4, 3. L:d5,
Se3/Se5, 4. Tb5+, Kd4, 5. Sc6/Sf6
matt.

GROSS GEWANN ASK-WEIHNACHTSTURNIER

Dem Turnierleiter Obmann Berger stellten sich beim ASK-Weihnachts-
turnier 28 Teilnehmer, die in je drei Vorgruppen und Finalgruppen um
den Endsieg spielten.

Endstand: Finalgruppe A: 1. Groiss 7½, 2. Fischbacher 6, 3. Lukic 5 (22),
4. Hamberger 5 (21), 5. Wallner 5 (18,75), 6. Mösenlechner 4½, 7. Vlasak 4
(19), 8. Hauser 4 (13), 9. Isopp 3, 10. Reichl 1.

Endstand der Spitzengruppe im B-Finale: 1. Leblhuber 5½, 2. Kohl-
bauer 5 (21,5), 3. Hangöbl 5 (20), 4. Matzinger 5 (16,5), 5. Thalhammer 4 usw.
Das C-Finale gewann Krimbacher mit 6 Punkten vor Dengg 4½, Zir-
nitzer 3 usw.

MOZART-STEPHANITURNIER

Kommenden Sonntag, den 28. Dezember, findet um 9 Uhr im Café Mozart
ein offenes Blitzturnier statt, zu dem alle Schachspieler des Salzburger
Schachlandesverbandes herzlich eingeladen sind. Bedenkzeit fünf Minu-
ten. Nenngeld S 20,-. Es sind schöne Preise zu gewinnen. Wir bitten
um zahlreiche Teilnahme.

SILVESTERTURNIER IN SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 30. Dezember, findet im Klubheim Gasthof
Zaunerbräu, Seekirchen, ein Silvester-Blitzturnier statt, zu dem alle
Klubmitglieder herzlich eingeladen sind. Beginn um 20 Uhr. Jeder Teil-
nehmer nimmt ein Präsent mit!

Anschließend Weihnachtsferien. Beginn im neuen Jahr am Donnerstag,
dem 13. Jänner, mit Fortsetzung der Klubmeisterschaft. Wir bitten alle
Mitglieder von Seekirchen um Vormerkung der Termine!

SIMULTANVORSTELLUNG

Um den Jugendspielern des Schachklubs Inter Salzburg Abwechslung
zu bieten, stellte sich anerkannter Weise Ing. Aigmüller sen. (Hal-
lein) zwölf Spielern zu einer Simultanvorstellung zur Verfügung. Inters
Jugendspieler hielten sich sehr tapfer und siegten mit 7:5!

HOHE SIEGE IN DER 2. KLASSE NORD

Die 4. Runde brachte teilweise überraschend hohe Ergebnisse. Es spiel-
ten: Ach-Burghausen — Oberndorf 1:4, ASK Fianchetto — Mattighofen
4:1, Seekirchen — ATSV Ranshofen 3½:1½, Trimmelkam — Bad Ischl
4½:1½, Inter Salzburg 2000 — ASK Rochade 1:4.

Zwischenstand: 1. ASK Rochade 15, 2. Oberndorf 12½, 3. Trimmel-
kam 11½, 4. Seekirchen 10½, 5./6. Ach-Burghausen und ASK Fianchetto
je 10, 7. Inter Salzburg 2000 9, 8. ATSV Ranshofen 8½, 9. Bad Ischl 7½,
10. Mattighofen 5½.

BAD ISCHL — POSTHOF 5:1

Mit diesem grandiosen Sieg in der 5. Runde der Ligaklasse konnten sich
die Leharschlöder ins Mittelfeld bringen. Es spielten von Brett 1 bis 6:
Prof. Dr. Mikenda — Stock 1:0, Baumgartner — Schatzl 1:0, Lupert gegen
Mag. Nedobityl 1:0, Stadler — Brucker ½:½, Bründl — Ing. Krissi 1:0,
Witzlsteiner — Müngl ½:½.

RANSHOFEN II — BISCHOFSHOFEN 2:4

Der Sieg der Pongauer war auch in diesem Ausmaß verdient. Es spiel-
ten: Riffert — Fischbacher 0:1, Hölzl — Klinger 1:0, Oswald jun. — Prof.
Dr. Baumgartner 1:0 (1), Brauner — Hager 0:1, Usleber — Neuwirth 0:1,
Leiner — Ing. Schmid 0:1.

KÖNIGSSPRINGER — ASK 2:4

Der ASK Salzburg hatte gegen die sehr gut spielende Halleiner Königs-
springermannschaft schwer zu kämpfen. Hier spielten: Brestan — Fall-
wickl 1:0, Lukic — Rettenbacher 1:0, Krimbacher — Höll ½:½, Vlasak
gegen Buchner 1:0, Isopp — Ing. Walkner 0:1, Groiss — Engelsberger ½:½.

HALLEIN — MOZART 2:4

Salzburgs Landesmeister siegte gegen die ersatzgeschwächte Halleiner
Mannschaft sicher. Es spielten: Aigmüller jun. — Peterwagner 0:1,
Ing. Aigmüller sen. — Sallaberger 0:1, Luksch — Dr. Hicker 0:1, Hau-
thaler — Fleischanderl ½:½, Wieser — Dr. Werhönig 1:0, Brunnauer
gegen Veigl ½:½.

RANSHOFEN I — ACH-BURGHAUSEN 4½:1½

Beide Vereine traten ersatzgeschwächt an. Trotzdem ist die hohe Nieder-
lage des Vizemeisters überraschend. Es spielten: Neumaier — Dr. Fal-
besaner 1:0, Eisl — Jokisch 1:0, Moser — Störr ½:½, Zöchling — Franz
Dicker 0:1, Huber — Zapf 1:0, Tollerian — Ober 1:0.

Zwischenstand: 1. ASK Salzburg 20½, 2. Bischofshofen 20, 3. ATSV Rans-
hofen I 19½, 4. Mozart 19 18½, 5. Ach-Burghausen 16, 6. Bad Ischl 15,
7. Hallein 14, 8. Königsspringer Hallein 12, 9. Posthof 7½, 10. ATSV Rans-
hofen II 7.

FROHE WEIHNACHT!

Der Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes sowie die „Salz-
burger Nachrichten“ wünschen allen Schachfreunden ein schönes
Weihnachtsfest!

25-12-1976

FÜR SCHACHFREUNDE

PROSIT 1977!

Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes und „Salzburger Volksblatt“ wünschen allen Schachfreunden viel Erfolg im neuen Jahr und Freude am könnlichen Spiel!

SCHACH INTERNATIONAL

Jugoslawien: Endstand des internationalen Turnieres in Sombor: 1./3. Benko (USA), Jansa (CSSR) und Kovacevic (Jugoslawien), je 9, 4. Hernandez (Kuba) 8, 5./8. Knezevic (Jugoslawien) und Flisetska (CSSR), je $7\frac{1}{2}$, 7./8. Commons (USA) und Szekeley (Ungarn), je 7, 9. Barle $6\frac{1}{2}$, 10. Damjanovic 6, 11. Krnic $4\frac{1}{2}$, 12. Trifunov 4, 13. Begovac $3\frac{1}{2}$, 14. Masic (alle Jugoslawien) $2\frac{1}{2}$.

JUBILAUMSPARTIE

Viele Schachsportler führen eine Statistik über ihre Turnierpartien, so auch Oberndorfs Jugend- und Spitzenspieler Hinteregger. In der Begegnung Oberndorf—Ach-Burghausen der 2. Klasse Nord feierte Hinteregger seinen hundertsten Sieg.

DAMENGAMBIT

Weiß: Hinteregger Schwarz: Sedlmaier
1. d3, d5, 2. c4, e6, 3. Sc 3, Sf6, 4. Lg5, Le7 (Klassische orthodoxe Verteidigung), 5. Sf3, Sc6 ? (mit diesem Zug wird Schwarz nicht ausgleichen können), 6. e3, a6, 7. Tc1, Ld7, 8. a3, 0—0, 9. Ld3, d:c4, 10. L:c4, Se8 ?, 11. Lf4, Ld6, 12. Lg3, L:g3, 13. h:g3, f5 ? (Schwarz fürchtet die Diagonale b1—h7), 14. d5 !, e:d5, 15. L:d5+, Kh8, 16. Se5 ! (die Punkte von 14. d5).

DER WOCHE



1. JANNER

16. . . . Tf6 ?! (Natürlich nicht 16. . . . S:e5 wegen 17. T:h7 mit matt, aber auch andere Züge helfen nicht mehr.), 17. Sf7+, T:f7, 18. T:h7+ !!, Kg8, 19. Th8+, K:h8, 20. Dh5+, Kg8, 21. D:f7+, Kh7, 22. Dh5 matt. — Wir wünschen Hinteregger noch viele so schöne Partien.

VEREINSNACHRICHTEN

Inter Salzburg: Kommenden Montag, 3. Jänner, 19 Uhr, Neujahrblitzturnier im Klubheim Pension Thiel (Salzburg/Taxham). Alle Klubmitglieder sind herzlich eingeladen.

Mattighofen: Bei einer Simultanvorstellung stellten sich dem österreichischen Staatsmeister Hölzl (ATSV Ranshofen) 30 Teilnehmer. Hölzl gewann 26 Partien, spielte gegen Manzenreiter remis und verlor gegen Frau Ager, Jakob (alle Mattighofen) und Köitringer (Seekirchen).

Mozart: Beim Silvesterturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 stellten sich den Turnierleitern Sonnlichler und Reischl 20 Teilnehmer. Endstand der Spitzengruppe: 1. Sallaberger 16, 2. Wöll $15\frac{1}{2}$ (nach Stichekampf), 3. Kopp $15\frac{1}{2}$, 4. Diess (alle Mozart) 15, 5. Vlasak (ASK) $12\frac{1}{2}$, 6. Eberl (Mozart) 12, 7. Hinteregger (Oberndorf) $11\frac{1}{2}$, 8. Pric (Mozart) 11, 9. Hamberger (ASK) $9\frac{1}{2}$, 10. Höllwarth (Mozart) 9, 11. Ing. Walkner (Hallein) $8\frac{1}{2}$, 12. Schliesselberger (Mozart) $8\frac{1}{2}$ usw.

USC Uttendorf: Am Weihnachtsblitzturnier beteiligten sich 12 Spieler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Maier 10, 2. Grundner $9\frac{1}{2}$, 3. Josef Gröfler $8\frac{1}{2}$, 4./6. Scherzer, Müllauer und Christian Gröfler, je 7 usw. An einem Schüllervergleichskampf spielten vier Uttendorfer gegen vier Bischofshofener doppelrundig. Die Gäste aus dem Pongau gewannen überlegen 24:8.

SCHACHAUFGEHET

01-01-1977

SCHACH-RÜCKSCHAU 1976

Mit einem Paukenschlag fing das vergangene Jahr für die Salzburger Schachwelt an. Führen doch 50 Schachfreunde Ende Jänner nach Moskau, spielten dort gegen die Exweltmeister Petrosjan und Smyslow simultan bzw. erreichten gegen den Moskauer Zentralschachklub ein achtbares Ergebnis. Für alle Teilnehmer war diese Reise, organisiert von den Herren Dr. Werhonic, Groiss und Diess, ein besonderes Erlebnis. Beim Landestag wurde dann mit großer Mehrheit die Reform beschlossen, die eine Aufstockung der Liga und der 1. Klasse brachte. Wie recht die Befürworter der Reform hatten, zeigt die jetzige Stellung der durch die Aufstockung bevorteilten Vereine. In der Liga findet man den ASK Salzburg und Bischofshofen an der Tabellenspitze. Königsspringer Hallein befindet sich im Mittelfeld. Daraus sieht man, daß in unserem Land eine große Anzahl guter Ligaspieler sind. In der Karwoche veranstaltete der Schachklub Bad Ischl die 1. offene Meisterschaft von Österreich, an der sich 112 Schachsportler aus dem In- und Ausland beteiligten. Die Organisatoren Prof. Mikenda und Kurdirektor Neumann machten dieses Turnier zu einer einmaligen Veranstaltung und Reklame für den österreichischen Schachsport! Schließlich ging die Salzburger Mannschaftsmeisterschaft zu Ende. Landesmeister und Sieger in der Ligaklasse wurde der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart), der dann noch das Kunststück fertigbrachte und bei den Aufstiegsspielen zur Staatsliga, trotz großer Konkurrenz gewann und in dieser, neben dem ATSV Ranshofen, als zweiter Salzburger Klub mitspielt. In der 1. Klasse gewann der ATSV Ranshofen. Die 2. Klasse Nord gewann der ASK Salzburg 99 und die 2. Klasse Süd gewann der ASK Itzling. Auch das Grenzlandturnier in Seekirchen konnte mit großem Vorsprung vom ASK Salzburg gewonnen werden.

Sehr aktiv war wieder die Schachsparte des ASKÖ Salzburg. Den ASKÖ-Landesblitzcup (29 Teilnehmer) gewann Neumaier (ATSV Ranshofen). Die offene Schüler- und Jugendmeisterschaft des ASKÖ (39 Teilnehmer) gewann bei den Jugendlichen Hager (Bischofshofen) und bei den Schülern Gröfler (USC Uttendorf). Die ASKÖ-Landes Einzelmeisterschaft gewann bei 24 Teilnehmern Hamberger (ASK) und die ASKÖ-Mannschaftsmeisterschaft (8 Teilnehmer) gewann der ASK Salzburg. Sehr zufrieden konnte man mit der ASKÖ-Auswahl bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Eisenerz sein. Mit der Mannschaft Ager, Brestan, Neumaier und Groiss belegte Salzburg den vierten Platz.

Die Salzburger Landeseinzelmeisterschaft gewann nach Stichekampf ÖM Hackbarth (Ranshofen) vor Luksch (Hallein).

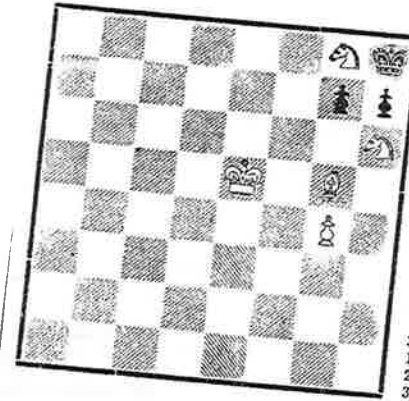
An der Salzburger Jugend-Einzelmeisterschaft beteiligten sich 24 Jugendliche. Sieger wurde Auerbacher (Ach-Burghausen) vor Hauser (Inter Salzburg). Spannend ging es beim Salzburger Landescup zu, Ach-Burghausen zeigte keine Schwächen und holte sich den schönen Wanderpokal. So wie jedesmal veranstaltete die Gruppe Nord des Salzburger Schachlandesverbandes auf der Mattighofener Hütte in Filzmoos einen Leistungskurs, zu dem man den Organisatoren nur gratulieren kann! Bei der Jugend-Einzelstaatsmeisterschaft landeten Salzburger Vertreter Maierhofer an 14. Stelle und Riffert (beide Ranshofen) an 19. Stelle. Jugendstaatsmeister wurde Dür (Tirol). Bei der Jugend-Bundesländermeisterschaft siegte Kärnten, Salzburg trat stark ersatzgeschwächt an und konnte über den letzten Platz nicht hinauskommen. In Salzburg Jugendauswahl hielten sich sehr gut Maierhofer, Fischbacher (Bischofshofen) und Jokisch (Ach-Burghausen).

Nicht viel besser ging es bei der Bundesländermeisterschaft in Rankweil. Da unsere Spitzenspieler zum Großteil fehlten, landete Salzburg an vorletzter Stelle, jedoch deutlich vor dem Letzten Burgenland. In Rankweil siegte überlegen Oberösterreich. Die gute Arbeit des Spielausschusses (Bolda, Schneider und Sonnblücher) wurde bei der Anmeldung zur diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft von Salzburg erkenntlich. Die Anmeldung brachte das Rekordergebnis von 40 Mannschaften. Dies zeigt, daß sich im Salzburger Schachleben etwas rührt und der stete Fortschritt gewährleistet ist.

Bei der vom USC Uttendorf veranstalteten offenen Pinzgauer Blitzmeisterschaft beteiligten sich 41 Schachsportler. Es siegte Hamberger (ASK) vor Thurner (Saalfelden).

Die offene Salzburger Blitzlandesmeisterschaft wurde vom 1. Salzburger Schachklub 1910 ausgetragen und brachte ein hervorragendes Teilnehmerfeld. Bei 48 Schachsportlern siegte Klundt (Ranshofen) vor Taeger (München) und Niedermayr (VÖEST).

Man könnte eine Rückschau ins Unendliche ziehen, da auch die Vereine stets aktiv sind und Turniere veranstalten. Besonders erwähnenswert die gute Jugendarbeit bei den Vereinen ATSV Ranshofen, Ach-Burghausen, ASK Salzburg, Inter Salzburg, Bad Ischl und dem USC Uttendorf. Aber auch andere Vereine fördern die Arbeit mit Schülern, Jugendlichen und Junioren und garantieren damit den Fortschritt im Salzburger Schachsport!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 968

von Gerd Rees (Salzburg)
Matt in vier Zügen!

Schwarz: Kf8, Bg7, Bh7 (3)
Weiß: Ke5, Lg5, Sg8, Sg8, Sh6, Bg4 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 967:

- 1) Se6-g5 Lb2 zieht auf Diagonale a1-h8 L schlägt L (g2-g1D)
- 2) La5-c3 Ta2-a8 matt;
- 1) g2-g1D
- 2) La5-c3 Lb2-c3: (Dg1-d4)
- 3) Ta2-a8 matt.

SALLABERGER GEWANN SILVESTERTURNIER

Beim Silvesterturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) stellten sich den Turnierleitern Sonnblücher und Reischl 20 Teilnehmer, die sich bis zur letzten Runde einen spannenden Kampf lieferten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Sallaberger 16, 2. Wöll 15 1/2 (nach Stichekampf), 3. Kopp 15 1/2, 4. Diess 15 (alle Mozart), 5. Vlasak 12 1/2 (ASK), 6. Eberl 12 (Mozart), 7. Hinteregger 11 1/2 (Oberndorf), 8. Prlic 11 (Mozart), 9. Hamberger 9 1/2 (ASK), 10. Hollwirth 9 (Mozart), 11. Ing. Walkner 8 1/2 (Hallein), 12. Schliesseberger 8 1/2 (Mozart) usw.

INTER-NEUJAHRSTURNIER

Kommenden Montag, den 3. Jänner, findet um 19 Uhr im Klublokal Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham, ein Neujahrs-Blitzturnier des Schachklubs Inter Salzburg statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

30 TEILNEHMER IN MATTIGHOFEN

Bei der Simultanvorstellung des österreichischen Staatsmeisters Hölzl (ATSV Ranshofen) in Mattighofen beteiligten sich 30 Schachsportler. Hölzl gewann 28 Partien, remiserte gegen Manzenreiter und verlor gegen Frau Ager, Jakob (alle Mattighofen) und Köllringer (Seekirchen).

SCHÜLER-VERGLEICHSKAMPF

Vier Schüler des USC Uttendorf spielten gegen vier Schüler des ESV Bischofshofen einen Vergleichskampf, wobei jeder Uttendorfer gegen jeden Bischofshofener zwei Spiele austrug. Bischofshofen gewann überlegen mit 24:8!

MAIER GEWANN USC-WEIHNACHTSTURNIER

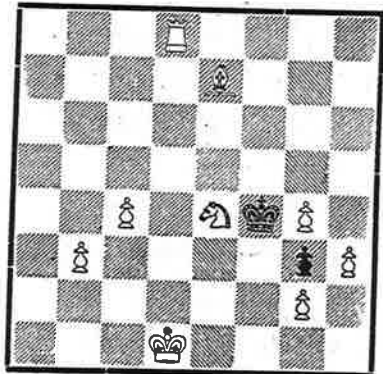
Am Weihnachtsturnier des USC Uttendorf beteiligten sich 12 Schachsportler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Maier 10, 2. Grundner 9 1/2, 3. Josef Gröfler 8 1/2, 4. Scherzer, Müllauer und Christian Gröfler je 7 usw.

TERMINKALENDER JÄNNER 1977

3. 1.: Inter-Neujahrsturnier, 11. 1.: Beginn der Klubabende des USC Uttendorf, 13. 1.: Beginn der Klubabende des ASK Salzburg und von Seekirchen, 15./16. 1.: 5. Runde Staatsliga, 16. 1.: 5. Runde 1. Klasse, 17. 1.: Vorstandssitzung des Landesverbandes, 23. 1.: 6. Runde Landesliga, 5. Runde der 2. Klasse Nord und Süd, 29./30. 1.: 6. Runde Staatsliga (ohne Gewähr)

„PROSIT NEUJAHR!“

Für das kommende Jahr wünschen der Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes sowie die „Salzburger Nachrichten“ viel Erfolg und Freude am „königlichen Spiel“.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 969

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kf4, Bg3 (2)
Weiß: Kd1, Td8, Le7, Se4, Bb3, Bc4, Bg4, Bh3 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 969:
1. Kf5, g6+, 2. Ke6, Kg7, 3. Ke7, Kh8, 4. Lf8 matt.
1. Kf5, g:h6, 2. S:h6, Kh7, 3. Le7, K:S/Kh8, 4. Lf8/Lf6 matt.

08-01-1977

HYPO HALLEIN — FOSECO HALLEIN 4:1

Das Nachtragsspiel der 4. Runde in der 2. Klasse Süd Hypothekbank Hallein gegen Hallein Foseco endete 4:1. Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 16 1/2, 2. Hypothekbank Hallein 13, 3./4. Hallein Foseco und USC Uttendorf je 11 1/2, 5./6. Gastelner Tal und Hallein-Rif je 11, 7. Inter Salzburg 7 1/2, 8. Posthof 7, 9. Bischofshofen B 5 1/2, 10. Körtling Grödig 4 1/2.

BEGINN DER KLUBABENDE

Wir machen darauf aufmerksam, daß der 1. Klubabend des USC Uttendorf in diesem Jahr kommenden Dienstag, den 11. Jänner, stattfindet. An diesem Abend ist auch Nennungsschluß für das Schülerturnier der Volks- und Hauptschulen Uttendorfs. Kommenden Donnerstag, 13. Jänner, beginnen die Klubabende des ASK Salzburg sowie des Schachklubs Seekirchen mit der Fortsetzung der Klubmeisterschaften. Wir bitten die Mitglieder dieser drei Vereine um Vormerkung der Termine. Gäste sind herzlich willkommen!

KARPOV WURDE UdSSR-MEISTER!

Schachweltmeister Nikolai Karpov wurde bei 18 Teilnehmern mit 12 Punkten Meister der Sowjetunion vor IGM Balaschow 11, Exweltmeister Petrosjan und IGM Polugajewsky je 10 1/2 Punkte usw.

TOTH SIEGTE ÜBERLEGEN

Endstand der italienischen Meisterschaft: 1. Toth 12 1/2, 2. Cosulich 9, 3./4. Passerotti und Tatal je 8 1/2, 5./6. Cappello und Zichichi je 8, 7. Taruffi 7 1/2, 8./9. Giustolisi und Bonfa je 5 1/2, 10. Paoli 5, 11./12. Nestler und Primavera je 3 1/2, 13./14. Dall'Accio und Magrin je 3.

HORT GEWINNT IN BANJALUKA

Endstand des internationalen Turnieres in Banjaluka: 1. Hort (CSSR) 10, 2. Vukic (Jugoslawien) 9 1/2, 3./5. Bagirov (UdSSR), Bukic und Parma (beide Jugoslawien) je 9, 6. Lombardy (USA) 8 1/2, 7./8. Andersson (Schweden) und Smejkal (CSSR) je 8, 9. Hulak 7 1/2, 10./11. Latic und Marovic je 7, 12./13. Kuralza und Tschechow je 6 1/2, 14. Sibarevic 5 1/2, 15. Planinc (alle Jugoslawien) 5, 16. Mihaljcisin (UdSSR) 4.

TRINGER GEWINNT SILVESTERTURNIER

Silvesterturnier des Schachklubs Seekirchen wirkten 13 Schachspieler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Josef Köttringer 10, 2. Wuppinger 9, 3. Oberascher 9, 4. Köttringer jun. 7 1/2, 5. Strohbiehler 7 1/2, 6. Fink v. (Wertung nach Berger Sonnebornsystem).

AN ALLE SCHACHSPIELER UND FUNKTIONÄRE!

Die erste Halbzeit der Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft ist vorbei, und immer wieder wird festgestellt, daß Neuerungen vermutlich unbewußt nicht eingehalten werden. Wir bringen einige dieser Änderungen und bitten alle Turnierspieler und Funktionäre dies zu beachten.

Zeitnot: Bei Zeitnot brauchen die letzten zehn Züge nicht geschrieben, sondern nur gestrichelt werden. Unter Zeitnot versteht man, wenn man pro Zug nur mehr eine Minute oder weniger Zeit hat. Eine genaue Definition gibt es weder bei der FIDE noch in der österreichischen Turnier- und Wettkampfordnung. Nach Beendigung der Zeitnot müssen jedoch die gestrichelten Züge nachgeschrieben werden!

Raumuhr: Neben den üblichen Schachuhren pro Brett, muß am Beginn des Wettkampfes eine Raumuhr aufgestellt werden, die auf eine volle Stunde eingestellt werden muß und als Kontrolluhr dient, falls eine Spieluhr stehenbleibt oder sonst eine Unregelmäßigkeit vorliegt.

Ersatzspieler: Diese dürfen in einer Runde nur in einer einzigen Mannschaft eingesetzt werden. Spieler, die öfter als dreimal in einer höheren Klasse eingesetzt wurden, dürfen in einer niedrigeren Klasse nicht mehr eingesetzt werden. Spieler, die in der Liga eingesetzt wurden, dürfen nicht mehr in der 2. Klasse spielen, falls der Verein eine Mannschaft auch in der 1. Klasse hat.

Spielergebnisse: Der gastgebende Verein hat unmittelbar nach Spielende das Spielresultat telefonisch an Pressereferent Karl Groiss, Tel.-Nr. (0 62 22) 79 84 44, bekanntzugeben und die Spielberichtskarten an diesen zu senden. Sollte Sonntag nachmittags der Pressereferent nicht erreicht werden, so bitten wir die Verständigung am Abend (bis 21 Uhr) zu versuchen, damit die Presseeinschaltungen möglichst zeitgerecht und sicher erfolgen können.

Spielverschiebung: Dies darf nur in begründeten Fällen mit Einverständnis des jeweiligen Gegners erfolgen. Die Begegnung muß jedoch bis zur nächsten Runde nachgetragen werden. In der letzten Runde gibt es keine Verschiebung. Jede Verschiebung muß unbedingt vorher dem Spielausschuß gemeldet werden, ansonsten kann passieren, daß die Begegnung für beide Vereine genullt wird.

Mannschaftsführer: Wir machen darauf aufmerksam, daß nur dieser neben dem Spieler berechtigt ist, auf eine Zeitkontumaz aufmerksam zu machen. Weiters darf der Mannschaftsführer auf Fehler am Partieformular (z. B. falsche Zügeanzahl) aufmerksam machen. Er hat dafür zu sorgen, daß die FIDE-Regeln sowie die Turnier- und Wettkampfordnung eingehalten werden. Anordnungen eines Mannschaftsführers sind im Rahmen der Spielregeln unbedingt Folge zu leisten. Über die vielen Rechte und Pflichten eines Mannschaftsführers wird im Frühjahr bei einem Funktionärskurs besonders eingegangen.

Verspätung: Ist ein gegnerischer Spieler am Turnier- oder Spielbeginn noch nicht anwesend, so ist, falls er Weiß hat, auf die Uhr zu drücken! Hat der nichtanwesende Gegner Schwarz, so ist der erste Zug vom anwesenden Spieler aufzuschreiben, muß jedoch erst durchgeführt werden, wenn der verspätete Spieler auf seinem Platz sitzt. Selbstverständlich muß nach Aufschreiben des ersten Zuges auf die Uhr gedrückt werden.

Man könnte noch eine Reihe von Bestimmungen vorbringen, wir machen alle Schachsportler und Funktionäre aufmerksam, daß in Zukunft Funktionärskurse geplant sind, und bitten bereits jetzt, an diesen kräftig mitzuwirken.

Pressereferent Karl Groiss

22-01-1977

TV FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Landwirtschaft heute (Wh.)
- 10.00 () Jugoslawien: Slowenien (Wh.)
- 10.55 Weltcup-Riesentorlauf, Damen, aus Marburg
- 17.00 Der geheimnisvolle Brief
- 17.25 Die Sendung mit der Maus (Wh.)
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Trickfilmzeit mit Adelheid
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.50 Belangsendung
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild I

TV

- 20.00 Der Spion m. d. kalten Nase Engl. Film (1966) v. D. Peirce m. L. Harvey, D. Lavi, L. Jeffries u. a.
- 16.20 Turn u
- 16.30 Rappel
- 17.00 Heute
- 17.10 Die dre Mit 17 I
- 17.40 Die Dre
- 18.20 Zum Kl Schwar
- 19.00 Heute
- 19.30 Der Sp They n Die leg sten B
- 20.15 ZDF M
- 21.00 Heute
- 21.15 Hier w Ansp. K. Die Ab Soldat Schwe; von B gescho rückbr riert. Schwe gen S Aber sung.
- 22.45 Heute

TV FS 2

- 17.30 () Elektrotechnik
- 18.00 Apprenons le Francais
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Leben auf dem Menschen Bedeutung und Lebensweise verschiedener „Hautbewohner“, unentbehrlicher und schädlicher, Alarm für Läusegefahr.
- 19.05 Das Barock des Caspar Moosbrugger (Wh.)

- 14.00 Wir kramen im Schallarchiv
- 15.00 Von Melodie zu Melodie
- 16.00 „Das Gold von Wien“, Hörspiel für Kinder
- 16.30 Lehre mich sprechen (2)
- 16.45 „Drittes Bett links“, Erzählung
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.52 Belangsendungen
- 18.00 Landesrundschau
- 18.15 Sport, Musik und Werbung
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise

TV

FS 1

FS 2

FS 3

FS 4

FS 5

FS 6

FS 7

FS 8

FS 9

FS 10

FS 11

FS 12

FS 13

FS 14

FS 15

FS 16

FS 17

FS 18

FS 19

FS 20

FS 21

FS 22

FS 23

FS 24

FS 25

FS 26

FS 27

FS 28

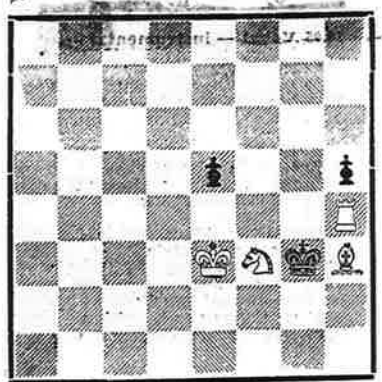
FS 29

FS 30

20.00 Tagessd:
20.15 Im Bren
21.00 In conce
mar
Der sch
in einer
21.45 Mitterle
oder d
auf die
22.30 Tagess:
Wetter

20.00 Tagessd:
20.15 Im Bren
21.00 In conce
mar
Der sch
in einer
21.45 Mitterle
oder d
auf die
22.30 Tagess:
Wetter

20.00 Tagessd:
20.15 Im Bren
21.00 In conce
mar
Der sch
in einer
21.45 Mitterle
oder d
auf die
22.30 Tagess:
Wetter



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 971

von Gerd Rees (Salzburg)
Matt in vier Zügen!
Schwarz: Kg3, Be5, Bh5 (3).
Weiß: Ke3, Th4, Lh3, Sf3 (4).

- Lösung der Aufgabe Nr. 970:**
- 1) Lf1-h3 Lg1-d4
 - 2) Ke1-f1 Ld4-a1: oder beliebig anders
 - 3) Lh3-g2 matt

Zu Problem Nr. 968: Bei diesem Problem hat sich der Komponist geirrt. Wie uns die Herren OM Hein (Wien), Dietrich (Wien) und Professor Dr. Homma (Salzburg) darauf aufmerksam machen, ist das Problem ein Zweizüger mit der Lösung: 1. Sg8-e7, g7:h6/g7-g6, 2. Lg5-f6 matt. Wir bitten um Entschuldigung!

NIEDERLAGE DES ATSV RANSHOFEN
Obwohl Ranshofen in der 5. Runde der Staatsliga seine erste Niederlage in dieser Saison hinnehmen mußte (Ranshofen spielte auf Grund von Krankheiten und der schlechten Witterungsbedingungen nur mit drei Mann), behielt der Favorit seine Führungsstellung. Sehr gut spielte wieder Mozart Salzburg, der gegen Klagenfurt unentschieden spielte. Die Hängepartie der 3. Runde Giselbrecht - Watzka endete 1:0. Dadurch gewann Dornbirn gegen Gemeinde Graz mit 4 1/2:3 1/2. Das Spiel der 2. Runde Dornbirn - Klagenfurt endete 4 1/2:3 1/2. Mit diesen Siegen hat sich Dornbirn vom unmittelbaren Tabellenende weggesetzt und der in den letzten Runden gutspielenden Mozartmannschaft die „rote Laterne“ übergeben.

Klagenfurt - Mozart Salzburg 4:4. Brett 1: Dr. Titz - Peterwagner 1/2:1/2, 0:1 (3). Brett 2: Singer - Sallaberger 1:0, 0:1. Brett 3: Felsberger - Doktor Hicker 1:0, 1/2:1/2. Brett 4: Dr. Altrichter - Fleischandler 0:1, 1:0.

VOEST - Hietzing 4 1/2:3 1/2. Brett 1: Niedermayer - Janetschek 1:0, 1/2:1/2 (1). Brett 2: Hellmayer - Steiner 1/2:1/2, 0:1. Brett 3: Holaszek gegen Zebisch 1:0, 1:0. Brett 4: Ing. Wöber - Karrer 1/2:1/2, 0:1.

Gemeinde Graz - Ranshofen 5 1/2:2 1/2. Brett 1: Watzka 1:0 kampflös, Watzka - Prammeshuber 1/2:1/2. Brett 2: Schraffl - Prammeshuber 1:0. Schraffl 1:0 kampflös, Brett 3: Agath - Neumayer 0:1, 1:0. Brett 4: Rattinger - Ager 1/2:1/2, 1/2:1/2.

Austria Wien - Styria Graz 6 1/2:1 1/2. Brett 1: Roth - Dr. Wittmann 1/2:1/2, 1/2:1/2. Brett 2: Dr. Mikenda - Nickl 1/2:1/2, 1:0. Brett 3: Enigl - Malle 1:0, 1:0. Brett 4: Heil - Hora 1:0, Skrob - Hora 1:0.

Innsbruck - Dornbirn 5 1/2:2 1/2. Brett 1: Elisakes - Giselbrecht 1:0, 1/2:1/2. Brett 2: Dr. Palme - Hagen 1/2:1/2, 1/2:1/2. Brett 3: Jakob - Nagel 1:0, 1:0. Brett 4: Füllinger - Knecht 1:0, Füllinger - Thurnherr 0:1.

Zwischenstand: 1. ATSV Ranshofen 25 1/2, 2. VOEST Linz 24 1/2, 3. Austria Wien 21 1/2, 4. Styria Graz 19 1/2 (164), 5. Gemeinde Graz 19 1/2 (159), 6. Hietzing Wien 19 1/2 (149), 7. Schlechter Innsbruck 19 (157), 8. Dornbirn 19 (149), 9. Klagenfurt 17 1/2, 10. Mozart Salzburg 14 1/2.

ING. SCHMID GEWANN NEUJAHRSTURNIER

Am Neujahrsturnier des ESV Bischofshofen beteiligten sich 16 Schachsportler, die sich bis zur letzten Runde harte Kämpfe um die Spitzenpositionen lieferten.
Endstand: 1. Ing. Schmid 12 1/2, 2. Neuwirth 11 1/2, 3. Fischer jun. 10 1/2, 4. Klinger 10 1/2, 5. Fischbacher 10 1/2, 6. Hager 10 1/2, 7. Prof. Dr. Baumgartner 9 1/2, 8. Stummer 8, 9. Faryma 6 1/2, 10. Klinger jun. 5 1/2, 11. Tatschl 5 1/2, 12. Steger 4 1/2, 13. Schmid jun. 4 1/2, 14. Fuchs 3 1/2, 15. Helleis 3 1/2, 16. Klausner 2 1/2.

USC-BLITZMEISTERSCHAFT

Der USC Uttendorf veranstaltet kommenden Samstag, den 29. Jänner, um 17 Uhr im Gasthof „Metzgerwirt“ die diesjährige Vereinsblitzmeisterschaft mit Faschingseinschlag! Die Siegerehrung findet um 20.03 Uhr statt, zu der auch die Gattinnen herzlich eingeladen sind. Nenngeld S 20,-, Jugendliche S 10,-. Nennungen bis kommenden Dienstag, den 25. Jänner, an Wolfgang Reichssöllner. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

BERNERT GEWANN JUBILÄUMSTURNIER

Anlässlich des Jubiläums „1000 Jahre Österreich“ veranstaltete der USC Uttendorf ein Schülerturnier, an dem sich 18 Schüler beteiligten. In der Finalgruppe A siegte Klaus Bernert vor Werner Lamberger und Wolfgang Reingruber. Die Finalgruppe B gewann Marcel Mondre.

DIESEN WURDE JUGENDWELTMEISTER

Endstand der Spitzengruppe der Jugendweltmeisterschaft in Groningen (Holland), an der 54 Teilnehmer 13 Runden nach dem Schweizer System spielten: 1. und Jugendweltmeister Diesen (USA) 10, 2. Ftacnik (CSSR) 9 1/2, 3. Grinberg (Israel) 9, 4.-7. Campora (Argentinien), Leov (Singapur), Sismega (Mexiko) und Wladimirov (UdSSR) je 8 1/2, 8.-10. Kristensen (Dänemark), Quatly (Libanon) und Weidemann (DDR) je 8, 11.-17. Barth (BRD), Georgieff (Bulgarien), Grosspeter (Ungarn), Mestel (England), Popovic (Jugoslawien), Rogers (Australien) und Schissler (Schweden) je 7 1/2 usw.

SALZBURGER LANDESLIGA

Sonntag, den 23. Jänner, findet die 6. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Posthof - Ach-Burghausen (Salzburg, Café Posthof), Mozart 1910 gegen ATSV Ranshofen I (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg gegen Hallein (Sportlerklausen des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling), Bischofshofen - Königsspringer Hallein (Arbeiterheim Bischofshofen), Bad Ischl gegen ATSV Ranshofen II (Bad Ischl, Café Ramsauer).

2. KLASSE NORD

Sonntag, den 23. Jänner, wird die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: ASK Rochade - Ach-Burghausen (Sportlerklausen des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling), Bad Ischl - Inter 2000 (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mattighofen - Seekirchen (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), Oberndorf gegen ASK Flanchetto (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“). Das Spiel ATSV Ranshofen - Trimmelkam wurde bereits vergangenen Sonntag gespielt.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird die 5. Runde an diesem Wochenende ausgetragen. Es spielen: Hypothekenbank Hallein - Gasteiner Tal (Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Posthof - Hallein Foseco (Salzburg, Café Posthof), Bischofshofen B - USC Uttendorf, Bischofshofen A - Hallein-Rif (beide Arbeiterheim Bischofshofen), Körtling Grödig - Inter 75 (Grödig, Café Klappacher).

ÜBERRASCHUNGEN IN DER 1. KLASSE

In der 5. Runde brachten alle Begegnungen überraschende Ergebnisse. Obwohl die Partie ASK Itzling - Saalfelden verschoben wurde, sind die Itzlinger noch immer in der Führungsposition. Es spielten: Königsbauer Mozart - Seekirchen 2:4, Inter Salzburg - WSK Kaprun 3 1/2:2 1/2, USC Uttendorf - ATSV Ranshofen 4 1/2:1 1/2, Mattighofen - ASK Salzburg 99 5:1.
Zwischenstand: 1. ASK Itzling 18 (1 Spiel weniger), 2. WSK Kaprun 18, 3. USC Uttendorf 18, 4./5. Königsbauer Mozart und Mattighofen je 15 1/2, 6. Saalfelden 14 1/2 (1 Spiel weniger), 7. Inter Salzburg 14, 8. ATSV Ranshofen 12, 9. Seekirchen 11 1/2, 10. ASK Salzburg 99 9.

MITTWOCH

Projekt nach...
An...
Sch...
d...
Jahr...
skel...

774

VÖEST LINZ ÜBERNAHM DIE FÜHRUNG!

Durch einen klaren 5:3-Sieg in der 6. Runde der Staatsliga über den ATSV Ranshofen übernahm VÖEST Linz die Tabellenführung. Ranshofen spielte sehr unglücklich. Hervorragend wieder die Leistung von Mozart Salzburg, die gegen Styria Graz klar mit 5:3 gewann. Sollte Mozart weiterhin so gut wie in den letzten drei Runden spielen, kann es sogar noch die Rettung bedeuten.

Ranshofen — VÖEST 3:5. Brett 1: Klundt — Niedermayer 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Prameshuber — Hellmayer 1/2:1/2, 0:1, Brett 3: Hackbarth gegen Holaszek 1/2:1/2, Hölzl — Holaszek 1/2:1/2, Brett 4: Eisl — Kreppenhof 0:1, Ager — Kreppenhof 1/2:1/2.
Styria Graz — Mozart Salzburg 3:5. Brett 1: Dr. Wittmann — Peterwagner 1:0, 1/2:1/2, Brett 2: Prof. Nickl — Sallaberger 0:1, 1/2:1/2 (1), Brett 3: Wallner — Dr. Eicker 1/2:1/2, 0:1, Brett 4: Malle — Fleischanderl 0:1, Neckam — Fleischanderl 1/2:1/2. Ein Bravo der gutspielenden Mozartmannschaft!

Klagenfurt — Innsbruck 2:2. Brett 1: Dr. Titz — Elliskases 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Singer — Dr. Palme 1/2:1/2, 1:0, Brett 3: Felsberger — Furlinger 0:1, 1:0, Brett 4: Altrichter — Stürzenbaum 1/2:1/2, 1:0.
Hietzing — Gemeinde Graz 4 1/2:3 1/2. Brett 1: Janetschek — Watzka 1/2:1/2, Steiner — Watzka 0:1, Brett 2: Steiner — Schrafl 1/2:1/2, Zöbisch gegen Schrafl 1/2:1/2, Brett 3: Zöbisch — Rattinger 1:0, Karrer — Rattinger 1/2:1/2, Brett 4: Ing. Orienter — Agath 1/2:1/2, 1:0.
Dornbirn — Austria Wien 2:6. Brett 1: Giselbrecht — Roth 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Hagen — Dr. Mikenda 0:1, 1/2:1/2, Brett 3: Thurnherr — Enigl 0:1, 0:1 (1), Brett 4: Marte — Dietrich 0:1, 1/2:1/2.
Zwischenstand: 1. VÖEST Linz 29 1/2, 2. ATSV Ranshofen 28 1/2, 3. Austria Wien 27 1/2, 4. Hietzing Wien 24, 5. Gemeinde Graz 23, 6. Styria Graz 22 1/2, 7. SV Klagenfurt 22 1/2, 8. Schlechter Innsbruck 22, 9. Dornbirn 21, 10. Mozart Salzburg 19 1/2.

MOZART HAT HEIMVORTEIL

An diesem Wochenende findet die 7. Runde der Staatsliga statt, bei der Mozart Salzburg gegen Hietzing Wien Heimvorteil hat. Gespielt wird Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 8 Uhr im Café Mozart. Der ATSV Ranshofen muß in Dornbirn antreten. Weiters spielen: Gemeinde Graz gegen Klagenfurt, Innsbruck — Styria Graz und VÖEST Linz — Austria Wien.

2. KLASSE NORD

Am Sonntag, dem 13. Februar, findet die 6. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Ach-Burghausen — ASK Flanchetto (Burghausen, Café Rio), Seekirchen — Oberndorf (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Trimmelkam — Mattighofen (Arbeiterheim Riedersbach), Inter 2000 — ATSV Ranshofen (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), ASK Rochade — Bad Ischl (Salzburg-Itzling, Sportlerklause des ASV-Sportplatzes).

2. KLASSE SÜD

Auch hier wird die 6. Runde ausgetragen. Es spielen: Gastelner Tal — Inter 75 (Hofgasteln, Café Rubezahl), Hallein-Rif — Körting Grödig, Hallein Fosco — Bischofshofen B, Hypothekenbank Hallein — Posthof (alle Hallein, Gasthof Seidlwirt), USC Uttendorf — Bischofshofen A (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt).

BM KLUNDT SEHR ERFOLGREICH

Der beim ATSV Ranshofen in der Staatsliga auf Brett 1 spielende bayrische Meister Klundt ist auch in seiner Heimat sehr erfolgreich. Beim Dreikönigsblitzturnier im Bamberg siegte er mit 18 Punkten vor Feustel hinter Kestler und Teufel den hervorragenden dritten Platz. Ihm folgen Pfeiffer, Ball (alle BRD), Mariotti (Italien), Tschauener, Scheipl (beide BRD) usw.

SPANNENDE 1. KLASSE

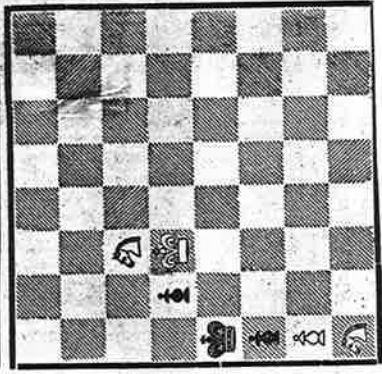
Während durch einen sicheren 4 1/2:1 1/2-Sieg über Königsbauer Mozart der ASK Itzling seine Führungsrolle beibehalten konnte, ist gegen den Abstieg ein spannender Kampf entbrannt. Neben der nur mehr theoretisch zu rettenden ASK-99-Mannschaft sind weitere fünf Vereine in Abstiegsgefahr! Weiters spielten in der 6. Runde: Saalfelden — ASK Salzburg 99 5 1/2:1/2, ATSV Ranshofen — Mattighofen 3 1/2:2 1/2, WSK Kaprun gegen USC Uttendorf 2:4, Seekirchen — Inter Salzburg 3 1/2:2 1/2. Zwischenstand: 1. ASK Itzling 25 1/2, 2. Saalfelden 23, 3. WSK Kaprun und USC Uttendorf je 20, 5. Mattighofen 18, 6. Königsbauer Mozart 17, 7. Inter Salzburg 16 1/2, 8. ATSV Ranshofen 15 1/2, 9. Seekirchen 15, 10. ASK Salzburg 99 9 1/2.

OFFENE PINZGAUER JUGENDMEISTERSCHAFT

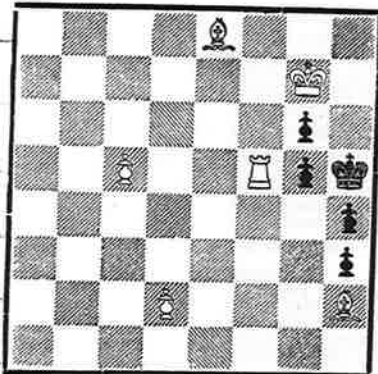
Diese wird am Sonntag, dem 6. März, vom USC Uttendorf im Gasthof Waltl, Uttendorf 1. PzG., ausgetragen. Es wird in zwei Klassen gespielt. Jugendliche Jahrgang 1953 bis 1961 und Schüler Jahrgang 1962 und jünger. Namentliche Nennung am Spieltag ab 9 Uhr. Ungefähre Anzahl der Teilnehmer sowie Quartierwünsche bis 22. Februar an Walter Scherzer, Saalfelden 7, Tel. (0.65.62) 44 32 19. Nenngeld S 20,-. Das für alle Teilnehmer nach dem Schweizer System ausgetragen. Bedenkzeit ist 15 Minuten. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

12-02-1977

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 974
von Gerd Rees (Salzburg)
Matt in vier Zügen!
Schwarz: Kc4, Ba3, Bb5 (3)
Weiß: Kc5, Sa1, Sc6, Bc2 (4)
Drei Lösungen der Aufgabe
Nr. 973
1) Le4-c6, Kg6-f5:(f7);
2) Lc6-e4 (e6) matt;
3) f7-f8S, Kg6-f7;
4) g5-g6 matt;
5) Le4-f3, Kg6-f5:(f7);
6) Lf3-e4 (h5) matt.



19-02-1977



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 975

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)
(Faschingsaufgabe)

Weiß: Kg7, Tf5, Le8, Lh2, Bg2, c5 (6)
Schwarz: Kh5, Bg5, g6, h3, h4 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 974:

1. Kb6, b4, 2. Se7, b3, 3. a:b3+, Kb4, 4. Sd5 matt.

Zu Problem Nr. 969: Wie uns Herr Dr. Stein (Triberg, BRD) mitteilt, ist dieses Problem von Albert Reindl nebenlöslich: 1. Le7-f6, Kf4-e4, 2. Kd1-d2/e2, Ke4-f4, 3. Td8-d4 matt. 1. Le7-f6, Kf4-e3, 2. Td8-e8, Ke3-f4, 3. Lf6-g5 matt. 1. Le7-f6, Kf4-e3, 2. Td8-e8, Ke3-d3, 3. Se4-c5 matt.

LANDESLIGA

Sonntag, den 20. Februar, findet die 7. Runde statt. Es spielen: ATSV Ranshofen II — Posthof, ATSV Ranshofen I — ASK Salzburg (beide Braunau, Salzburger Hof), Königsspringer Hallein — Bad Ischl (Hallein, Gasthof Seidwirt), Ach-Burghausen — Mozart 1910 (Burghausen, Café Rio). Die Begegnung Hallein — Bischofshofen wird kommenden Samstag, den 26. Februar, um 15 Uhr ausgetragen.

SCHÜLERNACHMITTAG DES USC

Kommenden Dienstag, den 22. Februar, finden sich die „Schachschüler“ des USC Uttendorf zu einem Schülernachmittag zusammen, bei dem bei Kracherl und Faschingskräften alles gespielt wird, nur nicht Schach. Wir bitten um rege Beteiligung!

ZWEI SIEGER IN WIJK AM SEE

Endstand des Großmeisterturnieres in Wijk am See (Holland): 1./2. Geller (UdSSR) und Sosonko (Holland) je 8, 3. Timman (Holland) 7½, 4. Kuraiza (Jugoslawien) 7, 5. Olafsson (Island) 6, 6.—9. Böhm (Holland), Kavalek (USA), Miles (England) und Nikolac (Jugoslawien) je 5, 10. Sigurjonnsson (Island) 4, 11. Ligterink (Holland) 3, 12. Barczay (Ungarn) 2½.
Endstand des Meisterturnieres: 1. Kupreitschik (UdSSR) 9½, 2. van der Sterren (Holland) 8, 3. Christiansen (USA) 6½, 4. Hartoch (Holland) 5½, 5.—8. Belion und van der Vliet (beide Holland), Jamieson (Australien) und Popoff (Bulgarien) je 5, 9./10. Krnic (Jugoslawien) und Szmetan (Argentinien) je 4½, 11. Witt (Holland) 4, 12. Esion (Schweden) 3½.

HOHE NIEDERLAGEN DER SALZBURGER VEREINE

Arg unter die Räder kamen die Salzburger Vertreter in der 7. Runde der Staatsliga. Mozart Salzburg verlor daheim gegen die Meistermannschaft von Wien-Hietzing mit 1½:6½ und wird es sehr schwer haben, dem Abstieg noch zu entinnen. Nicht verkräften konnte der ATSV Ranshofen die Anreise nach Dornbirn und verlor dort mit 2½:5½. Damit ist für die VÖEST Linz der Weg zum Titelgewinn frei!

Dornbirn — Ranshofen 5½:2½. Brett 1: Giselsbrecht — Klundt ½:½, ½:½, Brett 2: Hagen — Hackbarth 1:0, 1:0! Brett 3: Nagel — Neumaier 1:0, 1:0, Brett 4: Thurnherr — Ager 0:1, ½:½.
Gemeinde Graz — Klagenfurt 2½:5½. Brett 1: Watzka — Dr. Titz 1:0, 0:1, Brett 2: Schrafl — Singer 1:0, ½:½, Brett 3: Rattinger — Petschar 0:1, 0:1, Brett 4: Agath — Altrichter 0:1, 0:1.
Innsbruck — Styria Graz 5½:2½. Brett 1: Eliskases — Prof. Nickl ½:½, ½:½, Brett 2: Dr. Palme — Wallner 1:0, 0:1, Brett 3: Jakober — Malle ½:½, 1:0, Brett 4: Furlinger — Katholnig 1:0, 1:0.

VÖEST — Austria Wien 4½:3½. Brett 1: Baumgartner — Roth ½:½, Baumgartner — Dr. Mikenda 1:0, Brett 2: Niedermayer — Dr. Mikenda 0:1, Niedermayer — Enigl ½:½, Brett 3: Hellmayr — Enigl ½:½, Hellmayr gegen Dr. Dietrich ½:½, Brett 4: Ing. Wöber — Heil 1:0, ½:½.

Mozart — Hietzing 1½:6½. Brett 1: Peterwagner — Steiner 0:1, 0:1, Brett 2: Sallaberger — Zöbisch ½:½, ½:½, Brett 3: Dr. Hicker — Prof. Strauß 0:1, 0:1, Brett 4: Fleischanderl — Karrer 0:1, ½:½.

Zwischenstand: 1. VÖEST Linz 34, 2./3. ATSV Ranshofen und Austria Wien je 31, 4. Hietzing Wien 30½, 5. Klagenfurt 28, 6. Schlechter Innsbruck 27½, 7. Dornbirn 26½, 8. Gemeinde Graz 25½, 9. Styria Graz 25, 10. Mozart Salzburg 21.

TRIMMELKAM BAUT FUHRUNG AUS

Ergebnisse der 6. Runde in der 2. Klasse Nord: Ach-Burghausen — ASK Pianchetto 4½:½, Seekirchen — Oberndorf 2:3, Trimmelkam — Mattighofen 3½:1½, Inter 2000 — ATSV Ranshofen 4½:½ (!), ASK Rochade gegen Bad Ischl 1½:3½.

Zwischenstand: 1. Trimmelkam 20, 2./3. Ach-Burghausen und Oberndorf je 19, 4. ASK Rochade 17, 5. Seekirchen 16½, 6. Inter 2000 15½, 7. Bad Ischl 14, 8. ASK Pianchetto 12, 9. ATSV Ranshofen 9, 10. Mattighofen 8.

ÜBERRASCHUNGEN IN DER 2. KLASSE SÜD

Mit einem 3:2-Sieg über den führenden Bischofshofen A machte der USC Uttendorf in der 6. Runde wieder auf sich aufmerksam. Weiters spielten: Gasteiner Tal — Inter 75 2½:2½, Hallein-Rif — Körting Grödig 3½:1½, Hallein Foseco — Bischofshofen B ½:4½, Hypothekenbank Hallein gegen Posthof 2:3.

Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 21, 2./3. Gasteiner Tal und Hallein-Rif je 17, 4./5. Hypothekenbank Hallein und USC Uttendorf je 16½, 6./7. Hallein Foseco und Inter 75 je 14, 8./9. Bischofshofen B und Posthof je 13, 10. Körting Grödig 8.

DAMEN-INDISCHE VERTEIDIGUNG

Exweltmeister Smyslow (UdSSR), gegen den im Vorjahr in Moskau einige Salzburger eine Simultanpartie austrugen, zeigte beim vergangenen Interzonenturnier beachtliche Spielstärke. So auch in folgender Partie gegen den jugoslawischen Großmeister Matanovic.

Weiß: Smyslow Schwarz: Matanovic

1. c2-c4, Sg8-f6, 2. d2-d4, b7-b6, 3. Sb1-c3, Lc8-b7, Dd1-c2, c7-c5, 5. d4-d5, e7-e5 (ein Hauch von Benoni), 6. e2-e4, d7-d6, 7. g2-g3, Lf8-e7, 8. Lf1-g2, Lb7-c8, 9. f2-f4, a7-a6, 10. Sg1-f3, Dd8-c7, 11. 0-0, Sb8-d7, 12. a2-a4, Sd7-f8, 13. a4-a5! (Weiß geht am Damenfügel zum Angriff über), 13. ... b6:a5, 14. Dc2-a4+, Sf8-d7, 15. f4:e5, d6:e5, 16. Da4:a5, De7:a5, 17. Ta1:a5, Ta8-b8, 18. Ta5-a3 (um auf 18. ... Tb4 mit 19. b3 zu antworten), 18. ... Le7-d6, 19. Sf3-e1, h7-h5, 20. h2-h3, 0-0, 21. Se1-d3, Sd7-b6, 22. b2-b3, Lc8-b7, 23. Lc1-e3, Tf8-c8, 24. Ta3-a5, Sb6-d7, 25. Tf1-a1, Ld6-c7, 26. Ta5-a2 (Smyslow steht wesentlich aktiver), 26. ... c7-d6, 27. Lg2-f3, Tc8-c7, 28. Ta2-a5, Lb7-c8, Lf3-d1, g7-g6, 30. Kg1-g2, Kg8-g7, 31. Ta1-a3, Lc8-b7, 32. g3-g4, h5:g4, 33. h3:g4, Sf6-h7, 34. Sc8-a4, Tb8-c8, 35. Ta3-a2, Ld6-e7, 36. Ta2-b2, Sh7-f6, 37. Ld1-f3, Sf6-h7, 38. Kg2-f1, f7-f5 (Smyslow konnte es erwarten, obwohl er mit b4 nebst c4-c5 auch eine Gewinnstellung erreicht hätte), 39. g4:f5, g6:f5, 40. Tb2-g2+, Kg7-f6, 41. Lf3-h5 (das Matnetz zieht sich zusammen), 41. ... f5:e4, 42. Sd3-f2, Sd7-f8, 43. Sf2:e4+ und Matanovic gob auf, da auf 43. ... Kf5, 44. Tf2+, K:e4, 45. Ke2 nebst 46. Sc3 matt folgt.

JUGENDLICHER GEWINNER CHALLENGER

Das Challenger des 52. Schachkongresses in Hastings konnte der 18jährige Amerikaner Tisdall mit 8 Punkten aus 10 Partien gewinnen. Tisdall ist damit für das nächstjährige Hauptturnier startberechtigt.

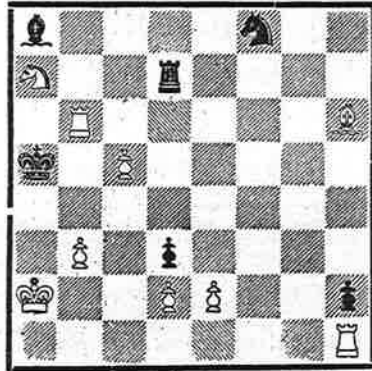
Endstand der Spitzengruppe des Challengers: 1. Tisdall 8, 2./3. Bachmann und Huisl (beide BRD) je 7½, 4./6. Franklin (England), Lim (Singapur) und Werner (BRD) je 7, 7./10. Galka (Polen), Hoffmann (BRD), Lobe (England) und Rajna (Ungarn) je 6½ usw.

144 GROSSMEISTER IN DER ELO-LISTE

Die meisten Großmeister der internationalen ELO-Rangliste stellt w der die UdSSR, die alleine 37 Großmeister, angeführt von Weltmei Karpow, in der Rangliste aufscheinen hat. Es folgt Jugoslawien mi Ungarn und die USA mit je 14, Argentinien und die BRD mit je si Großmeistern. Österreichs einziger Großmeister Robatsch befindet im Mittelfeld.

26-02-1976

976



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 976

von

Alois und Gottfried Szerencsics
Matt in fünf Zügen

Schwarz: Ka5, Td7, La8,
Sf8, Bd3, Bh2 (6)

Weiß: Ka2, Tb6, Th1, Lh6,
Sa7, Bb3, Bc5, Bd2, Be2 (9).

Lösungen der Aufgabe Nr. 975:

- 1) d2-d3 Kh5-g4
- 2) Le8-a5 Kg4-f5: (h5)
- 3) La5-d7 (d1) matt;
- 1) Tf5-f8 Kh5-g4
- 2) Le8-d7 Kg4-h5
- 3) Tf8-h8 matt;
- 1) Tf5-e5 Kh5-g4
- 2) Le8-c6 Kg4-h5
- 3) Lc6-f3 matt.

Zu Problem Nr. 974: Wie uns die Herren Dietrich (Wien), Professor Dr. Hans Homma (Salzburg) und Oberlandesgerichtsrat Dr. Stöhr (Braunau) mitteilen, ist dieses Problem ein Dreizüger: 1. Kc5-d4, d5, d6, b6, b5-b4, 2. Kc4 oder c5, b4-b3, 3. a2:b3 matt. Gerd Rees mußte als Neuling unter den Problemkomponisten wieder einmal „Lehrgeld“ zahlen!

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Die Salzburger Stadtmeisterschaft beginnt am Mittwoch, dem 23. März, um 18.30 Uhr in Salzburg-Taxham, Pension Thiel. Neben dem Titelverteidiger Brestan (ASK), MK Peterwagner, MK Dr. Hicker und Sallaberger (alle Mozart) sind von den Vereinen ASK Salzburg, Inter Salzburg, Mozart und Posthof noch je zwei Spieler startberechtigt. Der Nennschluß ist kommenden Freitag, den 4. März, bei Turnierleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13.

RANSHOFEN I — ASK 1/2:3/4

Obwohl der ASK Salzburg in der 7. Runde der Landesliga nicht in stärkster Aufstellung spielte, konnte er mit diesem eindrucksvollen Sieg wieder die Tabellenführung übernehmen. Es spielten von Brett 1 bis 6: Neumaier — Lukic 0:1, Eisl — Krimbacher 0:1, Moser — Vlasak 0:1, Zöchling — Hamberger 0:1, Huber — Berger 1/2:1/2, Tollerian — Gillbrand 0:1.

RANSHOFEN II — POSTHOF 1 1/2:4 1/2

Mit dieser Niederlage besteht für den ATSV Ranshofen II nur mehr eine theoretische Chance, um den Abstieg zu entgehen. Es spielten: Leiner — Müngl 0:1, Stojanovic — Schatzl 0:1, Starlinger — Mr. Nedobity 0:1, Hölzl — Geiger 1:0, Usleber — Schatzmann 1/2:1/2, Ing. Wimmer gegen Brucker 0:1.

KÖNIGSSPRINGER HALLEIN — BAD ISCHL 4 1/2:1 1/2

Mit einem Sieg über MK Mikenda auf Brett 1 leitete Fallwickl den schönen Sieg der Königsspringer Mannschaft ein. Es spielten: Fallwickl gegen Prof. Dr. Mikenda 1:0 (1), Höll — Baumgartner 1:0, Rettenbacher gegen Witzlsteiner 1/2:1/2, Buchner — Bründl 1:0, Ing. Walkner gegen Stadler 1:0, Engelsberger — Lupert 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — MOZART 2 1/2:3 1/2

Die Überraschung dieser Begegnung lieferte Roßmadl, der mit einem Sieg über Sallaberger eine höhere Niederlage für seine Mannschaft verhinderte. Hier spielten: Ober — Peterwagner 0:1, Roßmadl — Sallaberger 1:0, Auer — Dr. Hicker 0:1, Dr. Weise — Fleischanderl 1:0, Dr. Falbesaner — Sonnblücher 0:1, Heidrich — Veigl 1/2:1/2.

Die Begegnung Hallein — Bischofshofen wurde auf heute, Samstag, 15 Uhr, verschoben.

Zwischenstand: 1. ASK Salzburg 29, 2. Mozart 27 1/2, 3. Bischofshofen 23 (1 Spiel weniger), 4. Bad Ischl 21, 5/6. Ach-Burghausen und ATSV Ranshofen I je 20 1/2, 7. Königsspringer Hallein 19 1/2, 8. Hallein 17 (1 Spiel weniger), 9. Posthof 16, 10. ATSV Ranshofen II 10.

HEIMVORTEIL FÜR SALZBURGER VEREINE

An diesem Wochenende findet die 8. Runde der Staatsliga statt, bei der beide Salzburger Vertreter Heimvorteil haben. Es spielen Dornbirn gegen VOEST Linz, Styria Graz — Klagenfurt, ATSV Ranshofen gegen Hietzing Wien (Samstag, 15 Uhr, und Sonntag, 8 Uhr, in Braunau, Salzburger Hof), Mozart Salzburg — Gemeinde Graz (Samstag, 15 Uhr, und Sonntag, 8 Uhr, in Salzburg, Café Mozart), Austria Wien — Schlechter Innsbruck.

1. KLASSE

Sonntag, 27. Februar, findet die 7. Runde statt. Es spielen: Königsbauer Mozart — Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Inter Salzburg — ASK Itzling (Pension Thiel in Salzburg-Taxham), USC Uttendorf — Seekirchen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Mattighofen — WSK Kaprun (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), ASK Salzburg 99 — ATSV Ranshofen (ASV Sportlerklause, Salzburg-Itzling).

2. KLASSE NORD

Am Sonntag, dem 27. Februar, findet die 7. Runde statt. Es spielen: Bad Ischl — Ach-Burghausen (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen gegen ASK Rochade (Braunau, Salzburger Hof), Mattighofen — Inter 2000 (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), Oberndorf — Trimmelkam (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), ASK Fianchetto — Seekirchen (ASV-Sportlerklause, Salzburg-Itzling).

2. KLASSE SÜD

Die 7. Runde dieser Klasse findet am Sonntag, dem 27. Februar, statt. Es spielen: Posthof — Gastener Tal (Salzburg, Café Posthof), Bischofshofen B — Hypothekenbank Hallein, Bischofshofen A — Hallein Foseco (beide Arbeiterheim Bischofshofen), Körtzing Grödig — USC Uttendorf (Grödig, Café Klappacher), Inter 75 — Hallein-Rif (Salzburg-Taxham, Pension Thiel).

NENNUNGSSCHLUSS FÜR OFFENE JUGENDMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, den 1. März, ist Nennungsschluß für die offene Pinzgauer Jugend- und Schülermeisterschaft, die am 6. März in Uttendorf i. Pz. ausgetragen wird. Bis 1. März muß die ungefähre Anzahl der Teilnehmer genannt werden. Die namentliche Nennung erfolgt dann am Spieltag. Wir bitten alle Schüler und Jugendliche um zahlreiche Teilnahme! Nennungen an Walter Scherzer, 5724 Stuhlfelden 7, Telefon (0 65 62) 44 32 19.

ANTRÄGE FÜR LANDESTAG

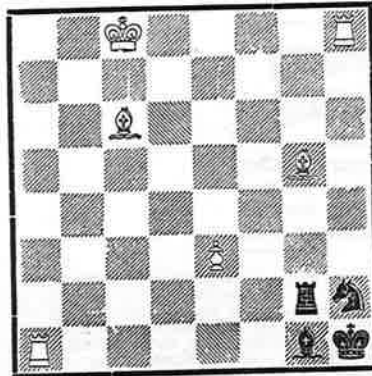
Kommenden Freitag, den 4. März, ist der letzte Tag, an dem Anträge für den Landestag 1977, der am Samstag, dem 19. März, stattfindet, angenommen werden. Anträge an Präsident Ing. Stütz, 5020 Salzburg, Ignaz-Rieder-Kal 19B.

Wir bitten alle Vereinsfunktionäre um Einhaltung dieses Termines!

TERMINPLAN MÄRZ 1977

1. 3.: Nennschluß der offenen Pinzgauer Jugendmeisterschaft, 4. 3.: Nennschluß zur Salzburger Stadtmeisterschaft und Annahmeschluß für Anträge zum Landestag, 6. 3.: offene Pinzgauer Jugend- und Schülermeisterschaft, 7. 3.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, 10. 3.: Generalversammlung des ASK Salzburg, 12./13. 3.: letzte Runde der Staatsliga, 13. 3.: 8. Runde der 1. Klasse, 19. 3.: Salzburger Schachlandestag, 20. 3.: 8. Runde der Landesliga, 2. Klasse Nord und Süd, 23. 3.: Beginn der Salzburger Stadtmeisterschaft, 27. 3.: letzte Runde der 1. Klasse (ohne Gewähr).

05-03-1977



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 977

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Neufassung)

Weiß: Kc8, Ta1, Th8, Lc6,
Lg5, Be3 (6)
Schwarz: Khl, Tg2, Lg1,
Sh2 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 976:

1. Kb2, L:h1, 2. Lg7, T:g7, 3. Ka3,
Tg4, 4. e4, T:e4/L:e4, 5. Sc6/b4
matt.

PINZGAUER JUGENDMEISTERSCHAFT

Sonntag, den 6. März, findet um 9.30 Uhr die 1. Offene Pinzgauer Schüler- und Jugendmeisterschaft im Gasthof „Waltl“ in Uttendorf i. Pz. statt. Unter der Organisation des USC Uttendorf werden sieben Runden nach dem Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Nennungen am Spieltag um 9 Uhr, Nenngeld S 20.—. Je zwei Spieler eines Vereines mögen eine komplette Garnitur (Brett, Figuren, Uhr) mitbringen! Wir bitten alle Schüler und Jugendliche unseres Landesverbandes um rege Teilnahme!

VORSTANDSSITZUNG

Kommenden Montag, den 7. März, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, die letzte Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes vor dem Landestag statt. Da diese Vorstandssitzung der Vorbereitung des Landestages dient, bitten wir alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

ASK-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Donnerstag, den 10. März, findet um 19 Uhr die diesjährige Generalversammlung des ASK Salzburg in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling statt. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um ihr Erscheinen!

SCHMIDT SIEGT IN MALMÖ

Endstand des internationalen Turnières in Malmö: 1. Schmidt (Polen) 7^{1/2}, 2. Lengyel (Ungarn) 5^{1/2}, 3. Bednarski (Polen) 5, 4.—6. Hansson, Krantz (beide Schweden) und Rath (Dänemark) je 4^{1/2}, 7. Ornstein (Schweden) 3^{1/2}, 8./9. Rantanen (Finnland) und Wedberg (Schweden) je 3.

SPANNENDE 1. KLASSE

Nach der 7. Runde ist es in dieser Klasse zu einem spannenden Zweikampf zwischen dem ASK Itzling und Saalfelden um die Tabellenführung gekommen. Alle anderen acht Mannschaften befinden sich in Abstiegsgefahr, da ja ab dieser Saison zwei Mannschaften absteigen müssen. Es spielten: Königsbauer Mozart — Saalfelden 1^{1/2}:4^{1/2}, Inter Salzburg — ASK Itzling 3:3, USC Uttendorf — Seekirchen 1^{1/2}:4^{1/2}, Mattighofen — WSK Kaprun 4^{1/2}:1^{1/2}, ASK Salzburg 89 — ATSV Ranshofen 3:3. Zwischenstand: 1. ASK Itzling 28^{1/2}, 2. Saalfelden 27^{1/2}, 3. Mattighofen 22^{1/2}, 4./5. WSK Kaprun und USC Uttendorf je 21^{1/2}, 6./7. Inter Salzburg und Seekirchen je 18^{1/2}, 8./9. Königsbauer und ATSV Ranshofen je 18^{1/2}, 10. ASK Salzburg 99 12^{1/2}.

OBERNDORF ERSTMALS IN FÜHRUNG!

Der Favorit der 2. Klasse Nord Oberndorf konnte sich durch einen hohen 4:1-Sieg über den bisherigen Tabellenführer Trimmelkam nach der 7. Runde an die Tabellenspitze setzen. Weiters spielten: Bad Ischl — Ach-Burghausen 3:2, ATSV Ranshofen — ASK Rochade 1^{1/2}:4^{1/2}, Mattighofen gegen Inter 2000 2^{1/2}:2^{1/2}, ASK Flanchetto — Seekirchen 1^{1/2}:3^{1/2}. Zwischenstand: 1. Oberndorf 23, 2. ASK Rochade 21^{1/2}, 3./4. Ach-Burghausen und Trimmelkam je 21, 5. Seekirchen 20, 6. Inter 2000 18, 7. Bad Ischl 17, 8. ASK Flanchetto 13^{1/2}, 9. Mattighofen 10^{1/2}, 10. ATSV Ranshofen 9^{1/2}.

ERSTER SIEG VON KÖRTING

Mit einem 4^{1/2}:1^{1/2} über den USC Uttendorf konnte Körting Grödig den ersten Saisonsieg in der 2. Klasse Süd feiern. Weiters spielten: Posthof gegen Gasteiner Tal 2:3, Bischofshofen B — Hypothekenbank Hallein 0:5 (1), Bischofshofen A — Hallein Foseco 3:2, Inter 75 — Hallein-Rif 2^{1/2}:2^{1/2}. Stand nach sieben Runden: 1. Bischofshofen A 24, 2. Hypothekenbank Hallein 21^{1/2}, 3. Gasteiner Tal 20, 4. Hallein-Rif 19^{1/2}, 5. USC Uttendorf 17, 6. Inter Salzburg 75 16^{1/2}, 7. Hallein Foseco 16, 8. Posthof 15, 9. Bischofshofen B 13, 10. Körting Grödig 12^{1/2}.

INTER SALZBURG

Auf Grund der Balkanwoche im Klubheim Pension Thiel entfallen am Donnerstag, dem 10., und Montag, dem 14. März, die Klubabende des Schachklubs Inter Salzburg. Die Schachfreunde können sich trotzdem in ihrem vertrauten Heim treffen und bei Balkan-Spezialitäten aus fünf Ländern ihren Klubabend durch kulinarische Genüsse ersetzen!

MOZART-SKIMEISTERSCHAFT

Diese wird an diesem Wochenende in St. Johann in Tirol in Form eines Er-und-Sie-Laufes ausgetragen. Samstag abend wird ein Blitzturnier gespielt und Sonntag um 9 Uhr findet der Er-und-Sie-Lauf statt. Näheres bei den Klubfunktionären und an der Anschlagtafel im Café Mozart. Der 1. Salzburger Schachklub 1910 bittet um rege Teilnahme!

HALLEIN — BISCHOFSHOFEN 3^{1/2}:2^{1/2}

Ein spannender Kampf im Nachtragsspiel der 7. Runde in der Ligaklasse. Zwischenstand: 1. ASK Salzburg 29, 2. Mozart 27^{1/2}, 3. Bischofshofen 25^{1/2}, 4. Bad Ischl 21, 5.—7. Ach-Burghausen, Hallein und ATSV Ranshofen I je 20^{1/2}, 8. Königspringer Hallein 19^{1/2}, 9. Posthof 16, 10. ATSV Ranshofen II 10.

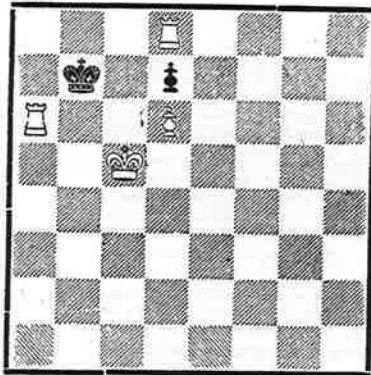
MAIER ERREICHTE 100%!

Endstand der Vereinsblitzmeisterschaft des USC Uttendorf: 1. Maier 16 (100%), 2. Grundner 14, 3./4. Sepp Gröfler (bester Jugendspieler) und Kolmhofer je 13^{1/2}, 5. Müllauer 13, 6. Chr. Gröfler 10^{1/2}, 7. Scherzer 9^{1/2}, 8. Reichsöllner 8^{1/2}, 9. Tritschler 8, 10. Rumppler 6^{1/2}, 11. Siutz 4^{1/2}, 12. Kirchnerberger 4, 13. Bernhard Burgsteiner 4, 14. Norbert Burgsteiner 3^{1/2}, 15. Holzbrecher 3, 16. Hacksteiner 2, 17. Eder 2.

SALZBURGS STAATSLIGAVEREINE SPIELTEN GUT

In der vorletzten Runde der Staatsliga konnte VÖEST Linz durch einen überzeugenden Sieg in Dornbirn die Führung ausbauen, Salzburgs Vereine Mozart Salzburg und der ATSV Ranshofen spielten in der Liga wieder sehr erfolgreich. Brett 1: Peterwagner — Watzka 0:1, 1/2:1/2, Mozart — Gemeinde Graz 4:4. Brett 2: Sallaberger — Schrafl 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Dr. Hicker — Rattinger 1:0, 1:0, Brett 4: Fleischanderl — Deutsch 0:1, 1/2:1/2. Ranshofen — Hietzing 5:3. Brett 1: Klundt — Steiner 1:0, 1:0, Brett 2: Prammshuber — Karrer 0:1, 1/2:1/2, Brett 3: Hackbarth — Scheichl 1:0, 1/2:1/2, Brett 4: Ager — Krpelan 1/2:1/2, 1/2:1/2. Styria Graz — Klagenfurt 4:4. Brett 1: Dr. Wittmann — Dr. Titz 1:0, 1/2:1/2, Brett 2: Prof. Nickl — Singer 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Wallner — Altrichter 1/2:1/2, 0:1, Brett 4: Malle — Felsberger 1/2:1/2, 1/2:1/2. Austria Wien — Innsbruck 4:4. Brett 1: Roth — Eliskases 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Dr. Mikenda — Dr. Palme 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Heil — Furlinger 1/2:1/2, Skrob — Furlinger 1/2:1/2, Brett 4: Skrob — Stürzenbaum 1:0, Heil gegen Stürzenbaum 0:1. VÖEST — Dornbirn 6:2. Brett 1: Baumgartner — Giselbrecht 1:0, 1:0, Brett 2: Niedermayr — Hagen 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Holaszek — Thurnherr 1:0, 1:0, Brett 4: Kreppenhofner — Knecht 1:0, 0:1. Zwischenstand: 1. VÖEST Linz 40, 2. ATSV Ranshofen 36, 3. Austria Wien 35, 4. Hietzing Wien 33^{1/2}, 5. Klagenfurt 32, 6. Schlechter Innsbruck 31^{1/2}, 7. Gemeinde Graz 29^{1/2}, 8. Styria Graz 29, 9. Dornbirn 28^{1/2}, 10. Mozart Salzburg 25.

12-03-1977



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 978

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kb7, Bd7 (2)
Weiß: Kc5, Ta6, Td8, Bd6 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 977:

- 1) Lg5-h6 Sh2-g4 (f3, f1)
- 2) Lh6-f4 Sg4 (f3, f1)-h2 (Tg2-h2, Lg1-h2)
- 3) Th8-h2: (Ta1-f1:) matt

LETZTE RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende findet die letzte Runde der Staatsliga statt. Nur mehr ein „Schachwunder“ könnte dabei Mozart Salzburg vor dem Abstieg retten. Auch die VÖEST Linz kann nur mehr durch Sensationen vom ersten Platz verdrängt werden. Es spielen: Gemeinde Graz gegen VÖEST Linz, Schlechter Innsbruck — Mozart Salzburg, Klagenfurt gegen Austria Wien, ATSV Ranshofen — Styria Graz (Samstag, 15 Uhr, und Sonntag, 8 Uhr, in Braunau, Salzburger Hof), Wien-Hietzing — Dornbirn. Spannung gibt es noch um die Vergabe des Vizemeisters!

1. KLASSE

Sonntag, den 13. März, findet die 8. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Saalfelden — ATSV Ranshofen (Saalfelden, Café Moser), WSK Kaprun gegen ASK Salzburg 99 (Kaprun, Gasthof Tauernhof), Seekirchen gegen Mattighofen (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Königsbauer Mozart gegen Inter Salzburg (Salzburg, Café Mozart). Die Begegnung ASK Itzling gegen USC Uttendorf wird bereits Samstag um 15 Uhr in der Sportlerklausur des ASV in Salzburg ausgetragen.

FLEISCHANDLERL WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 wurde in zwei Klassen bei einer Beteiligung von 24 Spielern ausgetragen. Fleischandlerl konnte die Ligaklasse ohne Niederlage mit deutlichem Abstand gewinnen und damit Mozart Klubmeister 1976/77 werden. Endstand der Ligaklasse: 1. und Klubmeister Fleischandlerl 9½, 2. Salla-berger 7½, 3. Kühler 6½, 4. Sonnblücher 6½, 5. Dr. Werhönig 6, 6. Veigl 6, 7. Vlasak 6, 8. Kopp 5, 9. Koller 4, 10. Brummayr 4, 11. Dr. Günther 3½, 12. Neudorfer 1½.

*statt Zerstreuung“,
„Innere Nähe durch
und alt sind einige
Engagement ist die*

**Skandinav
Holzarte**

CHRISTIANSSEN ERFÜLLTE GROSSMEISTERNORM

Endstand des internationalen Turnieres in Torremolinos: 1. Christiansen (USA) 9 (Großmeisternorm), 2. Byrne (USA) 8½, 3./4. Garcia Padron (Spanien) und Gheorghiu (Rumänien) je 8, 5. Piasetzki (Kanada) 7½, 6.—9. Castro (Kolumbien), Ciocaltea (Rumänien), Robatsch (Österreich) und Tatai (Italien) je 7, 10. Hernandez (Kuba) 5½, 11./12. Medina (Spanien) und Pavlov (Rumänien) je 5, 13. Bellon (Spanien) 3½, 14. Ruiz (Spanien) 2½.

LANDESTAG 1977

Kommenden Samstag, den 19. März, findet um 14.30 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vereinsvertreter um Vormerkung dieses Termines!

SIMULTANVORSTELLUNG BEI INTER

Kommenden Donnerstag, den 17. März, findet um 19.30 Uhr im Klubheim Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham, eine Simultanvorstellung des neuen Klubmeisters Lanik statt. Die Vereinsleitung bittet alle Klubmitglieder um zahlreiches Erscheinen!

KANDIDATENTURNIER

Bei Redaktionsschluss liegen folgende Ergebnisse vor: Der Kampf zwischen IGM Larsen (Dänemark) und IGM Portisch (Ungarn) in Rotterdam steht 1½:2½.

In Lucca steht der Kampf der verfeindeten Kandidaten IGM Kortschnoj (staatenlos) und Exweltmeister Petrosjan (UdSSR) 1½:1½.

In Luzern führt IGM Polugajewski (UdSSR) gegen IGM Mecking (Brasilien) mit 1½:½. Mecking tritt in dieser Begegnung nicht ganz gesund an. Pikanterie am Rande: Die Veranstalter hätten Exweltmeister Bobby Fischer eingeladen, bei dieser Begegnung als Zuschauer mitzuwirken. „Bobby“ zeigte sich jedoch unerbittlich und lehnte Flugreise, Vollpension und zusätzlich 10.000 Dollar ab, da er mit der FIDE sich noch immer im „Kriegszustand“ befinde.

In Reykjavik führt der Favorit Exweltmeister Spassky (UdSSR) gegen IGM Hort (CSSR) nach drei Partien mit 2:1.

ÖSTERREICH IM MITTELFELD

Das diesjährige Clare-Benedict-Turnier wurde in Kopenhagen ausgetragen, wobei sich unsere Auswahl im Mittelfeld placieren konnte.

Endstand: 1. Dänemark 18½, 2. England 17, 3. Schweden 14½, 4. Spanien 14, 5. Österreich 13, 6. BRD 12½, 7. Norwegen 12½, 8. Schweiz 10.

Für Österreich spielte unter der Mannschaftsführung von Hofrat Doktor Kienzl (Wien) auf Brett 1: Janetschek (Wien) 2½ aus 7, Brett 2: Dr. Wittmann (Steiermark) 3 aus 7, Brett 3: Stoppel (Wien) 3 aus 6 und Hofrat Dr. Kienzl I aus 1, Brett 4: Roth (Wien) 3½ aus 7.

MOZART-SKIMEISTERSCHAFT

Die Skimeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 wurde in St. Johann in Tirol ausgetragen. 32 (!) Teilnehmer nahmen an den verschiedenen Bewerben teil. Am Er-und-Sie-Lauf wirkten 15 Paare mit. Sieger Frau Koller/Jonny Konradshelm 48,9, 2. Astrid Eberth/Peter Stütz 50,7, 3. Claudia Schliesseberger/Karl Koller 50,8, 4. Claudia Schliesseberger/Eberth 52,4, 5. Frau Koller/Michael Göbert 52,8, 6. Ulli Leitner/Kurt Leitner 53,6 usw.

In der Einzelwertung siegte bei den Herren Armin Eberth vor Konradshelm und Steve Hildemann. Bei den Damen gewann Silvia Schliesseberger vor Frau Koller und Frau Göbert.

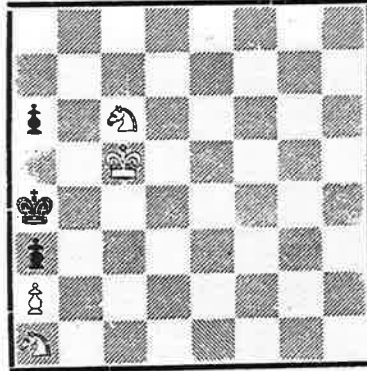
Beim Blitzturnier wirkten zwölf Teilnehmer mit. Es gewann überraschend Schliesseberger mit 8½ Punkten vor Dr. Klimitschek, Peterwagner und Sonnblücher je 8 usw.

LIGA-NACHTRAGSSPIEL

Die Begegnung Hallein — Bischofshofen endete 3½:2½. Es spielten von Brett 1 bis 6: Ing. Algmüller — Fischbacher ½:½, Brunnauer — Klinger 1:0, Luksch — Prof. Dr. Baumgartner ½:½, Dkfm. Reiter — Hager 1:0, Simon — Fischer jun. ½:½, Algmüller jun. — Ing. Schmid 0:1.

DER LSV WURDE WIEDER LANDESMEISTER

Endstand der Landesmeisterschaft von Oberösterreich: 1. und Landesmeister Linzer Schachverein 50 (OM Kaliwoda machte auf den Brettern 2 bis 4 aus 9 Partien 8½ Punkte!), 2. VÖEST Linz I 45½, 3. DSG Union Linz 41½, 4. SV Urifahr 37½, 5./8. WSC Hertha und ATSV Stein/Steyr je 37, 7. NSK Wels 34, 8. ESV Attnang 32, 9. SV Ried 28½, 10. VÖEST Linz 16½.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 979

von Gerd Rees (Salzburg)
Matt in vier Zügen!

Schwarz: Ka4, Ba3, Ba5 (3)
Weiß: Kc5, Sa1, Sc6, Ba2 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 978:

1. Tc8, K:c8, 2. Tb6, Kd8, 3. Tb8 matt.
1. Tc8, K:a6, 2. Tc7, Ka5, 3. Ta7 matt.

SALZBURGER LANDESTAG 1977

Heute, Samstag, den 19. März, findet um 14.30 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. In der Tagesordnung scheint die Ehrung von Spielern und Vereinen auf, die in einzelnen Bewerben Siege errungen haben. Weiters findet die Neuwahl des Landesvorstandes statt. Es sind mehrere Anträge eingegangen, die eine Straffung des Spielgeschehens und andere wichtige Bereiche betreffen. Wir bitten daher auf Grund der Wichtigkeit dieser Veranstaltung alle Vereinsvertreter um pünktliches Erscheinen!

8. RUNDE DER LANDESLIGA

Morgen, Sonntag, findet die vorletzte Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Posthof — Mozart 1910 (Salzburg, Café Posthof), ASK Salzburg gegen Ach-Burghausen (ASV-Sportlerklausen Salzburg-Itzling), Bischofshofen — ATSV Ranshofen I (Arbeiterheim Bischofshofen), Bad Ischl gegen Hallein (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen II gegen Königsspringer Hallein (Braunau, Salzburger Hof).

2. KLASSE NORD

Am Sonntag, dem 20. März, wird die vorletzte Runde ausgetragen. Es spielen: Ach-Burghausen — Seekirchen (Burghausen, Café Rio), Trimmelkam — ASK Flanchetto (Arbeiterheim Riedersbach), Inter 2000 gegen Oberndorf (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), ASK Rochade — Mattighofen (ASV-Sportlerklausen, Salzburg-Itzling), Bad Ischl — ATSV Ranshofen (Bad Ischl, Café Ramsauer).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird die vorletzte Runde ausgetragen. Es spielen: Gasteiner Tal — Hallein-Rif (Hofigastein, Eisschützenheim Parkplatz Schloßalmbahn), USC Uttendorf — Inter 75 (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Hallein-Foseco — Körting, Hypothekenbank Hallein — Bischofshofen A (beide Hallein, Gasthaus Seidlwirt), Posthof — Bischofshofen B (Salzburg, Café Posthof).

HALLEINER GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 25. März, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Seidlwirt die diesjährige Jahreshauptversammlung des Halleiner Schachklubs statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um ihr Erscheinen!

ASK 99 STEIGT AB

Durch eine 1:5-Niederlage gegen den WSK Kaprun vergab der ASK 99 auch die letzte theoretische Chance, den Klassenerhalt in der 1. Klasse zu erhalten. Sehr gefährdet sind noch der ATSV Ranshofen und Königsbauer Mozart. Hervorragend die Aufholjagd von Saalfelden, die durch einen 4:2-Sieg über Ranshofen nur mehr einen Punkt hinter dem ASK Itzling liegt, der gegen den USC Uttendorf mit 3 1/2:2 1/2 gewann. Weiters spielten in der vorletzten Runde: Seekirchen — Mattighofen 4:2, Königsbauer Mozart — Inter 2:4. Zwischenstand: 1. ASK Itzling 32, 2. Saalfelden 26 1/2, 3. WSK Kaprun 26 1/2, 4. Mattighofen 24 1/2, 5. USC Uttendorf 24, 6. Seekirchen 23 1/2, 7. Inter Salzburg 23 1/2, 8. Königsbauer Mozart 20 1/2, 9. ATSV Ranshofen 20 1/2, 10. ASK 99 13 1/2.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Kommenden Mittwoch, den 23. März, beginnt im 18.30 Uhr im Gasthof „Thiel“, Salzburg-Taxham, die diesjährige Stadmeister-schaft. Wir bitten alle gemeldeten Spieler um pünktliches Erscheinen!

52 TEILNEHMER IN UTTENDORF!

Obmann Grundner konnte neben dem Jugereferenten und Turnierleiter Herbert Neuhauser bei den Jugendlichen 29 Teilnehmer aus zehn Vereinen und vier Bundesländern begrüßen. Endstand der Jugendgruppe: 1. und Pinzgauer Bischofshofen 6 1/2 (ohne Niederl.), 2. Wuppinger (Reutte) 5, 4. Riffert (Ranshofen) 4 1/2 (32), 5. Gutmann (Reutte) 4 1/2 (26,5), 7. Leeb 4 1/2 (27,5), 6. Gutmann (Reutte) 4 1/2 (26,5), 7. Leeb 4 1/2 (27,5), 8. Gutmann (Reutte) 4 1/2 (26,5), 9. Schützinger 4 (28), 10. J. Gröfle (alle Uttendorf) 4 (23/11), 12. G. Wurzer (Hall) 3 1/2 (25,5), 14. Holzkorn (Ranshofen) 3 1/2 (20), 15. W. Wurzer (Hall) 3 (31), 16. B. Burgsteiner 3 (23,5), 17. Siutz (beide Uttendorf) 3 (19), 18/19. Gamsjäger (ASK) und Wernisch (Ranshofen) je 2 1/2 (23/3,75), 20. Mühlbacher (Ranshofen) 2 (25), 21. N. Burgsteiner (Uttendorf) 2 (22), 22. Schmid (Bischofshofen) 2 (21,5), 23. Spornbauer (Ranshofen) 2 (19,5).

Endstand der Schülergruppe: 1. und Pinzgauer Schülermeister Volf (Reutte) 6, 2. Oswald (Ranshofen) 5 1/2 (31), 3. Klinger (Bischofshofen) 5 1/2 (27,5), 4. Starlinger (Ranshofen) 5 (33,5), 5. Mayer (Krems) 5 (31), 6. Scheiblmairer (Mattighofen) 5 (22), 7. Pürstinger (Krems) 4 1/2 (32), 8. Massakomis 4 1/2 (28), 9. Lindner (beide Ranshofen) 4 1/2 (27), 10. Lamberger 4 (25/10,5), 11. Rumpler (beide Uttendorf) 4 (25/10), 12. Franz Rauchenbacher (Bischofshofen) 4 (24,5), 13. Wimmer (Mattighofen) 4 (22,5), 14. Robert Rauchenbacher (Bischofshofen) 3 1/2 (28,5), 15. Simböck (Ranshofen) 3 1/2 (28), 16. Reingruber (Uttendorf) 3 1/2 (27), 17. Theurl (Reutte) 3 1/2 (21,5), 18. Feldhofer (Mattighofen) 3 (27,5), 19. Kurt Bernert (Uttendorf) 3 (25/8), 20. Ebner (Mattighofen) 3 (25/7), 21. Renate Rauchenbacher (Bischofshofen) 3 (23), 22. Kaltenhauser (Uttendorf) 3 (18,5), 23. Schachinger 3 (17), 24. Rauner (beide Ranshofen) 2 1/2, 25. Fischaller 2 (22,5), 26. Klaus Bernert 2 (18,5), 27./28. Gerhard Kreuzer (alle Uttendorf) und Eder (Mattighofen) je 2 (16,5/1), 29. Angela Kreuzer (Uttendorf) 1.

VOEST LINZ WURDE STAATSMEISTER!

Durch einen 4 1/2:3 1/2-Sieg über Gemeinde Graz konnte sich die VOEST in der letzten Runde der Staatsliga den Meistertitel sichern. Mozart Salzburg verlor gegen Innsbruck 2:6 und muß absteigen. MK Dr. Klimitschek fehlte zu sehr. Weiters spielten: ATSV Ranshofen — Styria Graz 3 1/2:4 1/2, Klagenfurt — Austria Wien 4 1/2:3 1/2, Hietzing Wien — Dornbirn 5:3. Endstand: 1. VOEST Linz 44 1/2, 2. ATSV Ranshofen 39 1/2, 3. Austria Wien 38 1/2 (310), 4. Hietzing Wien 38 1/2 (289), 5. Schlechter Innsbruck 37 1/2, 6. Klagenfurt 36 1/2, 7. Styria Graz 33 1/2, 8. Gemeinde Graz 33, 9. Dornbirn 31 1/2, 10. Mozart Salzburg 27.

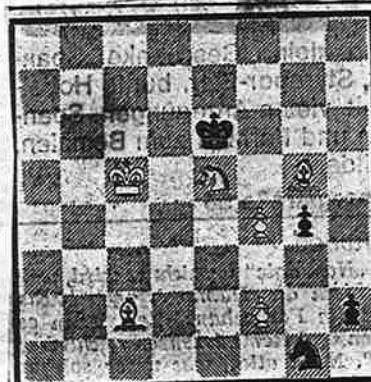
Erfreulich der 2. Platz des ATSV Ranshofen. Näheres über die letzte Runde sowie über die gesamte Staatsliga in einer der nächsten Schach-ecken!

Handwritten notes and stamps at the bottom left, including a date stamp '1977' and some illegible text.

Handwritten notes and stamps at the bottom right, including a date stamp '1977' and some illegible text.

26-03-1977

980



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 980

von Stefan Schneider
Matt in zehn Zügen

- Schwarz: Ke6, Sg1, Bg4, Bh2 (4)
Weiß: Kc5, Lc2, Lg5, Se5, Bf2, Bf4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 979:

1. Sa5, K:a5, 2. Sb3+, Ka4, 3. Kc4, a5, 4. Sc5 matt.

GROSS WURDE NEUER SCHACHPRÄSIDENT

Beim diesjährigen Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes legte der bisherige Präsident Ing. Stütz seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück. Als Nachfolger wurde der bisherige Vizepräsident Karl Groiss einstimmig gewählt. Beim Leistungsbericht wies Ing. Stütz auf die gut gelungene offene Meisterschaft von Österreich in Bad Ischl, auf den Sieg von Mozart im Staatsliga-Aufstiegs-Turnier, auf das Blitzturnier von Mattighofen, sowie auf das Grenzlandturnier in Seekirchen, welches der ASK Salzburg gewann, besonders hin. Weiters wurde ehrend Landesmeister OM Hackbarth, Jugendlandesmeister Auerbacher, Landesmeister Mozart, Landescupsieger Ach-Burghausen, Staatsliga-Vizemeister ATSV Ranshofen, die vom Schachklub Mozart organisierte Landesblutmeisterschaft mit dem Sieger Klund vom ATSV Ranshofen sowie die rege Vereinstätigkeit des USC Uttendorf erwähnt.

In den neuen Landesvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Präsident: Karl Groiss, 1. Vizepräs.: Rudolf Diess, 2. Vizepräs.: Wolfgang Hackbarth, Kassier: Dr. Rudolf Heidler, Stellv.: Dietmar Hastik, Schriftführer: Erich Schneider, Stellv.: Günther Bolda, Beisitzer: Dr. Gerhard Mikenda, Ing. Johann Schmid, Alois Wiehsalla, Herbert Neumaier, Überwachungsausschuß: Mr. Nedobity, Grundner und Kolier, Spelausschuß: Schneider, Bolda, Sonnblücher, Disziplinarausschuß: Dr. Falbesaner, Dr. Günther und Dr. Leitgeb, Ersatz: Berger, Ager und Ing. Walkner.

Präsident Groiss dankte den ausscheidenden Funktionären, ganz besonders Ing. Stütz und Adolf Müller, für ihre geleistete Arbeit und gab folgendes Schwerpunktprogramm bekannt: Förderung des Schachschuls, Neugründung von Vereinen, jährliche Funktionärsschulungen, Anschaffung von Spielmaterial sowie Organisation von Schachreisen. Weiters wurden einige Bestimmungen der TUWO geändert, auf die wir in einer der nächsten Schachzeilen eingehen werden.

HALLEINER GENERALVERSAMMLUNG

Diese wurde auf kommenden Freitag, den 1. April, 19.30 Uhr verschoben. Ort: Hallein, Gasthof Hafnerwirt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

SPANNUNG BIS ZUR LETZTEN RUNDE

Erst in der letzten Runde, beim direkten Zusammentreffen, wird sich entscheiden, ob der führende ASK Salzburg oder Mozart Salzburg Landesmeister wird. In der vorletzten Runde der Landesliga gab es folgende Ergebnisse:

Posthof — Mozart 2:4. Ein sicherer Sieg des Titelverteidigers! Es spielten von Brett 1 bis 6: Schatzl — Peterwagner 0:1, Stock — Dr. Hicker 1/2:1/2, Brucker — Löffler 0:1, Müngl — Veigl 1/2:1/2, Schatzmann — Dr. Werhonig 1/2:1/2, Mr. Nedobity — Sonnblücher 1/2:1/2.

ASK — Ach-Burghausen 3:3. Ach-Burghausen spielte erstmals in voller Besetzung und konnte gegen den führenden ASK Salzburg dieses Remis erreichen. Hier spielten: Lukic — Dr. v. Werner 0:1, Hamberger gegen Dr. Weise 1/2:1/2, Vlasak — Auerbacher 1:0, Krimbacher — Rossmadl 0:1, Groiss — Franz Dicker 1:0, Gällibrand — Dr. Falbesaner 1/2:1/2.

Bischofshofen — Ranshofen I 4:2! Die Pongauer sicherten sich damit den überraschenden dritten Platz. Es spielten: Fischbacher — Ing. Hoffmann 1:0, Klinger — Huber 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Neumaier 1/2:1/2, Hager — Moser 1:0, Ing. Schmid — Zöchling 1/2:1/2, Stummer — Tollerian 0:1.

Bad Ischl — Hallein 2 1/2:3 1/2. Erstmals spielte Obmann Kurt Wallner nach seiner schweren Krankheit wieder, mit und führte seine Mannschaft zum Sieg. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Ing. Altmüller 1/2:1/2, Baumgartner — Luksch 1/2:1/2, Lupert — Brunnauer 1/2:1/2, Witzlsteiner gegen Dkfm. Reiter 0:1, Bründl — Simon 1:0, Stadler — Wallner 0:1.

Ranshofen II — Königsspringer 1 1/2:4 1/2. Ein schöner Auswärtsieg der Königsspringermannschaft von Hallein. Es spielten: Usleber — Fallwickl 0:1, Stojanovic — Buchner 1:0, Starlinger — Rettenbacher 0:1, Brauner gegen Engelsberger 0:1, Ing. Wimmer — Ing. Walkner 0:1, Jungwirth jun. gegen Prosser 1/2:1/2.

Zwischenstand: 1. ASK Salzburg 32, 2. Mozart 31 1/2, 3. Bischofshofen 29 1/2, 4. Hallein 24, 5. Königsspringer Hallein 24, 6. Ach-Burghausen 23 1/2, 7. Bad Ischl 23 1/2, 8. ATSV Ranshofen I 22 1/2, 9. Posthof 18, 10. ATSV Ranshofen II 11 1/2.

Der ATSV Ranshofen II steht bereits als Absteiger fest.

BISCHOFSHOFEN VOR GRUPPENSIEG

Durch einen 4:1-Sieg über Hypo Hallein konnte Bischofshofen A in der vorletzten Runde der 2. Klasse Süd seine Führung ausbauen. Weiters spielten: Gastelner Tal — Hallein-Rif 3 1/2:1 1/2, USC Uttendorf — Inter 7 1/2:2 1/2, Hallein Fosco — Körting 3 1/2:1 1/2, Posthof — Bischofshofen B 1 1/2:3 1/2.

Zwischenstand: 1. Bischofshofen A 28, 2. Gastelner Tal 23 1/2, 3. Hypo Hallein 22 1/2, 4. Hallein-Rif 21, 5. Hallein Fosco 19 1/2, 6. USC Uttendorf 19 1/2, 7. Inter 7 1/2, 8. Bischofshofen B 16 1/2, 9. Posthof 16 1/2, 10. Körting Grödig 14.

OBERDORF WEITER IN FUHRUNG

Auch in der 2. Klasse Nord entscheidet die direkte Begegnung der beiden führenden Oberdorf und ASK Rochade den Klassensieg. In der vorletzten Runde spielten: Ach-Burghausen — Seekirchen 3:2, Trimmelkam — ASK Fianchetto 3 1/2:1 1/2, Inter 2000 — Oberdorf 1 1/2:4 1/2, ASK Rochade — Mattighofen 4 1/2:1 1/2, Bad Ischl — Ranshofen 3 1/2:1 1/2.

Zwischenstand: 1. Oberdorf 17 1/2, 2. ASK Rochade 26, 3. Trimmelkam 24 1/2, 4. Ach-Burghausen 24, 5. Seekirchen 22, 6. Bad Ischl 20 1/2, 7. Inter 2000 18 1/2, 8. ASK Fianchetto 15, 9. ATSV Ranshofen II, 10. Mattighofen II.

KANDIDATENTURNIER

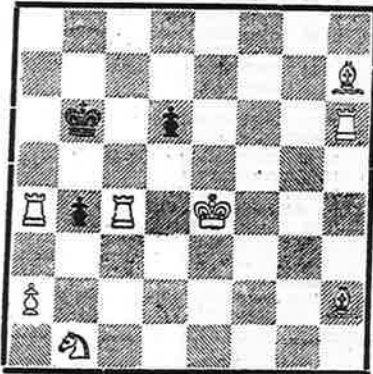
Zwischenstand: Mecking — Polugajewski 3:4, Spassky — Hort 5:4, Kortšnoj — Petrosjan 3 1/2:3 1/2, Larsen — Portisch 3:4.

FINALRUNDE DER 1. KLASSE

Morgen, Sonntag, den 27. März, wird die letzte Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — Saalfelden (Pension Thiel, Salzburg-Taxham), USC Uttendorf — Königsbauer Mozart (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Mattighofen — ASK Itzling (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle), ASK Salzburg 99 — Seekirchen (Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling), ATSV Ranshofen — WSK Kaprun (Braunau, Salzburger Hof).

02-04-1977

981



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 981

von Dr. Paul Stöhr,
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen.
(Neufassung)

Weiß: Ke4, Ta4, Tc4, Th5,
Lh2, Lh7, Sbl, Ba2 (8).
Schwarz: Kb8, Bb4, d6 (3).

Lösung der Aufgabe Nr. 980:
1. La4! Kf5, 2. Ld7† Ke4, 3. Le8
Kf5, 4. Lg6† Ke6, 5. Lh5 Kf5,
6. Lg4† Ke4, 7. Ld1 Kf5, 8. Lc2†
Ke6, und jetzt geht 9. f5† Ke5;
10. f4 matt.

Zu Aufgabe Nr. 978 von Albert Reindl
Wie uns Herr Dietrich aus Wien mitteilt, ist diese Aufgabe nebenlöslich:
1. Tb6+, Ka7, 2. Tbl/6, Ka6, 3. Ta8 matt, 1. T:d7+, Ka6, 2. Tc7-h7, Ka5,
3. Ta8 matt usw. Wir bitten um Entschuldigung!

TERMINKALENDER APRIL 1977
Jeden Mittwoch: Salzburger Stadtmeisterschaft. 3. 4.: Letzte Runde der Landesliga. 4. 4.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 17. 4.: Letzte Runde der 2. Klasse Nord und Süd und Grenzlandturnier in Berchtesgaden. 24. 4.: ASKO-Blitzlandesmeisterschaft. 30. 4.: 1. Runde Landescup (ohne Gewähr).

LETZTE RUNDE DER LANDESLIGA
Sonntag, 3. April, findet die letzte Runde der Landesliga statt, wobei es zur interessantesten Spitzenbegegnung Mozart — ASK Salzburg im Café Mozart kommt. Weiters spielen: Königsspringer Hallein — Posthof, Hallein — Ranshofen II (beide Hallein, Gasthof Hafnerwirt), Ranshofen I gegen Bad Ischl (Braunau, Salzburger Hof), Ach-Burghausen gegen Bischofshofen (Burghausen, Café Rio).

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!
Kommenden Montag, 4. April, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“ in Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schach-Landesverbandes statt. Da wichtige Punkte zu besprechen sind, bitten wir alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

STAATSLIGA-NACHLESE
Einzelsergebnisse der letzten Runde:
Ranshofen — Styria Graz 3 1/2:4 1/2, Brett 1: Klundt — Dr. Wittmann 0:1, 0:1, Brett 2: Prammeshuber — Prof. Nickl 0:1, 1/2:1/2, Brett 3: Hackbarth gegen Wallner 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 4: Ager — Katholnig 1:0, 1:0.
Klagenfurt — Austria Wien 4 1/2:3 1/2, Brett 1: Dr. Titz — Roth 1:0, 1/2:1/2, Brett 2: Singer — Dr. Mikenda 1/2:1/2, 0:1, Brett 3: Petschar — Enigl 1/2:1/2, 1:0, Brett 4: Altrichter — Heil 1:0, 0:1.
Gemeinde Graz — VÖEST 3 1/2:4 1/2, Brett 1: Watzka — Baumgartner 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: Schrafl — Hellmayer 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Rattinger — Kreppenhofner 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 4: Agath — Bartl 0:1, 1/2:1/2.
Innsbruck — Mozart 6:2, Brett 1: Eliskases — Peterwagner 1:0, 1:0, Brett 2: Dr. Palme — Sallaberger 1:0, 1/2:1/2, Brett 3: Jakob — Dr. Hicker 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 4: Furlinger — Fleischanderl 1/2:1/2, 1:0.
Hietzing — Dornbirn 5:3, Brett 1: Janetschek — Giselbrecht 1:0, 1/2:1/2, Brett 2: Steiner — Hagen 1/2:1/2, 1:0, Brett 3: Zöbisch — Nagel 1:0, 0:1, Brett 4: Karrer — Knecht 1:0, 0:1.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Bei der Eröffnung der Salzburger Stadtmeisterschaft konnte Turnierleiter Schneider 12 Teilnehmer begrüßen, die sich gleich in der ersten Runde harte Kämpfe lieferten. In dem schönen Spielsaal des Gasthofes Lilienhof in Salzburg-Taxham gab es einige Überraschungen. Es spielten Lanik (Inter) — Viasak (ASK) 0:1, Edlinger (Inter) — Groiss (ASK) 1:0, Isopp (ASK) — Haller (Posthof) 0:1, Neuhauser (Inter) — Fleischanderl (Mozart) 0:1. Die Partien Peterwagner (Mozart) — Sonnblücher (Mozart) und Lukic (ASK) — Dr. Hicker (Mozart) hängen.

ASK-VORBEREITUNGSTURNIER

In den nächsten zwei Spielabenden werden vom ASK Salzburg ein Grenzlandvorbereitungsturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

SAALFELDEN STEIGT AUF!

In einer grandiosen Aufholjagd bis zur letzten Runde konnte Saalfelden durch einen 4:2-Sieg über Inter Salzburg die 1. Klasse gewinnen und steigt damit im nächsten Spieljahr in die Landesliga auf. Den zweiten Platz belegt der ASK Itzling, der in der letzten Runde gegen Mattighofen mit 2 1/2:3 1/2 seine erste Niederlage erlitt. Weiters spielten: USC Uttendorf gegen Königsbauer Mozart 2 1/2:1 1/2, ASK Salzburg 99 — Seekirchen 1:5, ATSV Ranshofen — WSK Kaprun 2:4. Die Begegnung der vorletzten Runde Saalfelden — Ranshofen wird mit 5:1 für Saalfelden gewertet, da Ranshofen einen siebenten Ersatzspieler einsetzte. Endstand: 1. und Meister der 1. Klasse Saalfelden 38 1/2, 2. ASK Itzling 34 1/2, 3. WSK Kaprun 30 1/2, 4. Seekirchen 28 1/2, 5. USC Uttendorf 28 1/2 (Entscheidung durch die direkte Begegnung), 6. Mattighofen 28, 7. Inter Salzburg 25 1/2, 8. Königsbauer Mozart 22, 9. ATSV Ranshofen 21 1/2, 10. ASK Salzburg 99 14 1/2.

Der ATSV Ranshofen und der ASK Salzburg müssen in die 2. Klasse absteigen, Salzburgs Schachgemeinde gratuliert den Siegern aus Saalfelden auf das Herzlichste!

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Obmann Berger konnte bei der Jahreshauptversammlung des ASK Salzburg auf eine erfolgreiche Saison 1976/77 hinweisen. So konnte der ASK das Grenzlandturnier gewinnen, erreichte bei verschiedenen Turnieren herrliche Plätze und liegt in den verschiedenen Klassen der Landesmeisterschaft im Vorderfeld.

Als neuer Vereinsvorstand wurde gewählt: Obmann: Berger, Stellv.: Hangöbl, Kassier: Ramsauer, Stellv.: Langer, Schriftführer: Viasak, Stellv.: Bolda, Sachwart: Huber, Stellv.: Lageder, Beisitzer: Groiss und Hagn, Kontrolle: Leblhuber und Reichl.

HINTERSEER WURDE KLUBMEISTER

Endstand der Klubmeisterschaft von Saalfelden: 1. Hinterseer 10, 2. Thurner 9, 3. Dr. Leitgeb 9, 4. Mitteregger 7, 5. Feichtner 7, 6. Ing. Möseneder 5 1/2, 7. Hauthaler 5, 8. Haslinger 4 1/2, 9. Imlauer 4, 10. Georg 2 1/2, 11. Fahrnik 2 1/2, 12. Morokutti 0.

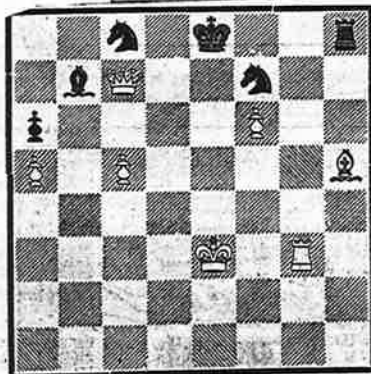
OSTER-BLITZTURNIER

Kommenden Donnerstag, 7. April, findet um 19 Uhr im Klubheim Pension Thiel in Salzburg-Taxham ein Osterblitzturnier des Schachklubs Inter Salzburg statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um rege Beteiligung!

80. M
mus,
104. ()
112. f
S e r
jade
18. r
33. j
46.
62.
72.
86.
ter
115

09-04-1977

982



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 982

Dr. Paul Stöhr,
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke3, Dc7, Tg3, Lh5,
Ba5, c5, f6 (7).
Schwarz: Ke8, Th8, Lb7,
Sc8, Sf7, Ba6 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 981:

1. Lh2-d6: Kb6-b7, 2. Ld6-b4:
Kb7-b8, 3. Th6-b6 matt; 1. ...
Kb6-b5, 2. Ld6-b4: Kb5-c4:
(a4), 3. Sb1-a3 (c3) matt; 1. ...
b4-b3, 2. Th6-h3 beliebig,
3. Th3-b3 matt.

MOZART WIEDER LANDESMEISTER!

Beim Entscheidungskampf gegen den ASK Salzburg in der letzten Runde der Landesliga setzte sich die Routine des Titelverteidigers Mozart (1. Salzburger Schachklub 1910) überzeugend durch. Mozart siegte klar mit 4 1/2:1 1/2.
Es spielten von Brett 1 bis 6: Peterwagner — Brestan 1:0, Dr. Hicker gegen Aljak — Löffler — Lukic 1:0, Fleischanderl — Hamberger 1/2:1/2, Dr. Werhonic — Gillibrand 1/2:1/2, Sallaberger — Krimbacher 1:0.

KÖNIGSSPRINGER — POSTHOF 4 1/2:1 1/2
Ein eindeutiger Sieg der Königsspringermannschaft aus Hallein! Es spielten: Fallwickl — Müngl 1:0, Höll — Schatzl 1:0, Rettenbacher — Stock 1/2:1/2, Buchner — Brucker 1/2:1/2, Ing. Walkner — Mr. Nedobity 1:0, Engelsberger — Schatzmann 1/2:1/2.

RANSHOFEN I — BAD ISCHL 3 1/2:2 1/2
Mit diesem Sieg konnte sich der ATSV Ranshofen I um zwei Plätze in der Tabelle verbessern. Es spielten: Ager — Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Neumaier — Lupert 1/2:1/2, Eisl — Witzsteiner 1/2:1/2, Stojanovic — Baumgartner 1:0, Huber — Stadler 0:1, Tollerian — Bründl 1:0.

HALLEIN — RANSHOFEN II 3 1/2:2 1/2
In der letzten Runde erreichte der Fixabsteiger Ranshofen II noch dieses achtbare Ergebnis. Es spielten: Ing. Aigmüller — Hölzl 0:1, Dkfm. Reiter gegen Oswald jun. 1:0, Luksch — Starlinger 0:1, Brunbauer — Brauner 1:0, Wallner — Leiner 1/2:1/2, Wieser — Usleber 1:0.

ACH — BISCHOFSHOFEN 2 1/2:3 1/2
Ein schöner Sieg des drittplazierten Pongauer Vizemeisters gegen Ach-Burghausen! Hier spielten: Dr. Weise — Fischbacher 1/2:1/2, Franz Dicker gegen Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Dr. Falbesaner — Hager 1/2:1/2, Stöhr — Ing. Schmid 0:1, Chr. Zapf — Stummer 1:0, Baier — Wiesenbauer 1/2:1/2.
Endstand: 1. und Landesmeister Mozart 36, 2. ASK Salzburg 33 1/2, 3. Bischofshofen 33, 4. Königsspringer Hallein 28 1/2, 5. Hallein 27 1/2, 6. ATSV Ranshofen I 26, 7. Ach-Burghausen 26, 8. Bad Ischl 26 (Entscheidung durch die Begegnungen untereinander und durch die Anzahl der Mannschafts-siege), 9. Posthof 19 1/2, 10. ATSV Ranshofen II 14.
Mozart ist für die Aufstiegsspiele zur Staatsliga spielberechtigt. Der

ATSV Ranshofen II steigt in die 2. Klasse ab.
Salzburgs Schachfreunde gratulieren der Mozart-Mannschaft zu diesem schönen Erfolg! Glückwünsche aber auch an den neuen Vizemeister ASK Salzburg sowie an den drittplazierten ESV Bischofshofen und an die viertplatzerte Königsspringermannschaft aus Hallein!

POSTHOF GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 15. April, findet um 19.30 Uhr im Café Posthof die diesjährige Generalversammlung des Schachklubs Posthof (Salzburger Schachgesellschaft) statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um pünktliches Erscheinen!

ING. WALKNER OBMANN VON HALLEIN

Bei der Generalversammlung des Halleiner Schachklubs legte der bisherige Obmann Kurt Wallner seine Funktion aus Gesundheitsgründen zurück. Bei seinem Leistungsbericht wies er besonders auf das gute Abschneiden der Königsspringermannschaft in der Landesliga und auf die gute Vereinsarbeit hin.

Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Baumeist. Ing. Karl Walkner, Stellv.: Luksch, Schriftführer: Engelsberger, Stellv.: Buchner, Kassier: Brunbauer, Stellv.: Fallwickl, Spielleiter: Günther, Stellv.: Rettenbacher, Zeugwart: Widiner und Wieser, Revisoren: Dr. Scheichel und Lurtz.

Obmann Ing. Walkner dankte dem scheidenden Funktionär Wallner für seine großartige Leistung in den vergangenen Jahren, in denen Hallein zu einem der führenden Schachklubs unseres Landesverbandes wurde. Auch der Vorstand des Salzburger Landesverbandes schließt sich diesem Dank an, und Salzburgs Schachfreunde wünschen Kurt Wallner auch in Zukunft viel Freude am „königlichen Spiel“!

MOZART-MEISTERSCHAFT 1. KLASSE

Endstand der Gruppe 1. Klasse in der Mozart-Klubmeisterschaft: 1. Steiner 9, 2. Torker 9, 3. Dr. Kleiter 8, 4. Prlic 7 1/2, 5. Khalil 6 1/2, 6. Iwanov 5, 7. Eckenreiter 4 1/2, 8. Keppl 4 1/2, 9. Strauß 4 1/2, 10. Dir. Achleitner 4 1/2, 11. Gföllner 2, 12. Beinsteiner 1.

2. KLASSE NORD

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Spiele der letzten Runde Mattighofen — Bad Ischl und Oberndorf — ASK Rochade wegen des Grenzlandturniers auf kommenden Samstag, den 16. April, 15 Uhr, vorverlegt wurden.

MOZART GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 15. April, findet um 18.30 Uhr im Café Mozart die diesjährige Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um rege Beteiligung!

LANIK WURDE KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg wurde in 4 Vor- und 3 Finalrunden ausgetragen.
Endstand A-Finale: 1. und Klubmeister Lanik sen. 4 1/2, 2. Neuhauser 4, 3. Edlinger 3 1/2, 4. G. Böhm 3, 5. Retzinger 2 1/2, 6. Schaberreiter 2, 7. Schneider 1 1/2.

B-Finale: 1. Huber 5, 2. Wuppinger 4, 3. Lanik jun. 3 1/2 (10,5), 4. Ivkic 3 1/2 (8), 5. Fradl 3, 6. Lamer 1 1/2, 7. Teufel 1/2.
C-Finale: 1. Fasching 4 1/2, 2. Hell 4, 3. Bernardi 2 (6), 4. Wenger 2 (4,5), 5. R. Schwaninger 2 (2,5), 6. Sturm 1/2.

INTER GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Donnerstag, den 14. April, findet um 19.30 Uhr im Klubheim Gasthof „Thiel“ in Salzburg-Taxham die diesjährige Generalversammlung des Schachklubs Inter statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihr Erscheinen!

NEUE ASK-KLUBABENDE!

Ab kommenden Freitag, den 15. April, finden die Klubabende des ASK Salzburgs immer an Freitagen im Klubheim ASV-Sportlerklausen, Salzburg-Itzling, statt. Wir bitten alle Klubmitglieder, die neuen Termine einzuhalten und um regen Besuch der Klubabende. Gäste sind herzlich willkommen!

WIMMER GEWINNT OSTERTURNIER

Beim Osterturnier des Schachklubs Inter beteiligten sich 21 Schachsportler. Der aus Oberösterreich zugezogene Wimmer erreichte 100%! Endstand der Spitzengruppe: 1. Wimmer, 2. Kurti, 3. Hauser, 4. Ing. Aigmüller, 5. Neuhauser, 6./7. Schneider und Wuppinger jun. usw. Ein Hallo gab es bei der Preisverteilung, als die letztplacierten „Eierleger“ auch noch ein Osterei bekamen.

NEUWAHL DER SCHACHREFERENTEN

Bei der 1. Vorstandssitzung des neugewählten Landesvorstandes wurden folgende Referenten gewählt: Elo-Referent wurde Bolda, Jugendreferent: Neuhauser, Schulungsreferent: Klinger. Das Pressereferat führt weiterhin Präsident Grosss weiter. Geplant ist ein Schülerländerkampf gegen den Chiemgau sowie eine Schachreise Anfang April 1978 nach Kairo, die sechs Tage dauert und ca. 6500 bis 7000 S kostet.

WELTMEISTER KARPOW SIEGTE ÜBERLEGEN

Das internationale Großmeisterturnier in Lauterberg konnte WM Karpow (UdSSR) mit 12 Punkten vor IGM Timman (Holland) 10 und IGM Furmann (UdSSR) 9 gewinnen.

SPASSKY — HORT BEREITS 6 1/2: 6 1/2

Beim Kandidatenturnier in Rotterdam konnte IGM Portisch (Ungarn) gegen IGM Larsen (Dänemark) mit 6 1/2: 5 1/2 gewinnen. Die Begegnung Ex-Weltmeister Spassky (UdSSR) gegen IGM Hort (CSSR) in Reykjavik steht 7:7. Bei Redaktionsschluss sind uns noch folgende Ergebnisse bekannt: In Lucca führt IGM Kortschnoj (staatenlos) gegen Ex-Weltmeister Petrossjan (UdSSR) mit 5 1/2: 4 1/2 und in Luzern führt IGM Polugajewsky (UdSSR) gegen IGM Mecking mit 5 1/2: 4 1/2.

DR. HICKER IN ALLEINFÜHRUNG!

Ergebnisse der 2. Runde der Salzburger Stadtmeisterschaft: Sonn- bichler — Dr. Hicker 0:1, Fleischanderl — Lukic 1/2: 1/2, Haller — Neuhauser 1/2: 1/2, Gross — Isopp 1:0, Vlasak — Edlinger 1/2: 1/2, Peterwagner gegen Lanik 1:0. Hängepartien der 1. Runde: Peterwagner — Sonn- bichler 1/2: 1/2, Lukic — Dr. Hicker 0:1.

Die 3. Runde wurde auf kommenden Montag, den 18. April, verschoben. Zwischenstand: 1. Dr. Hicker 2, 2.—5. Edlinger, Fleischanderl, Haller, Peterwagner und Vlasak je 1 1/2, 7. Gross 1, 8.—10. Lukic, Neuhauser und Sonn- bichler je 1/2, 11./12. Isopp und Lanik je 0.

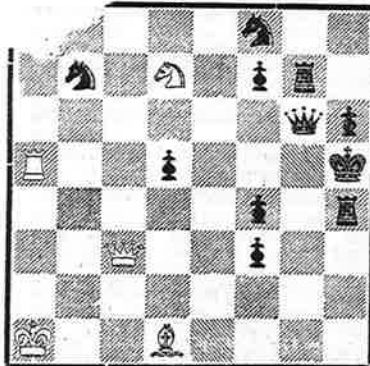
GROSSTURNIER IN INNSBRUCK!

Der 3. offene Tiroler Schachkongress findet in der Zeit vom 1. bis 10. Juli in Innsbruck statt und zeigt ein herrliches Programm, welches für Österreich einmalig ist. Freitag, 1. Juli, 9 Uhr: 1. Tiroler Schülerturnier mit 1000 (!) Teilnehmern, 2.—9. Juli: offenes Jubiläumsturnier, 9 Runden Schweizer System, Preisfonds S 100.000,— (!), 1. Preis S 17.000,—, 2. Preis S 13.000,—, 3. Preis S 10.000,— usw., Nenngeld S 500,—, 2.—9. Juli: Jugend- Schachturnier, 9 Runden nach dem Schweizer System, kein Nenngeld, Sachpreise, 9. Juli: Jubiläumsschachball im Kongresshaus, 10. Juli: Internationales Einzel-Blitzturnier.

Anmeldeschluss am 6. Juni beim Landesverband Tirol des Österreichischen Schachbundes, Postfach 603, A-6021 Innsbruck. Hotel-Reservierungen bis 30. April. Wir bitten Salzburgs Schachsportler um rege Teilnahme!

TOTH SIEGT IN LUGANO

Endstand der Spitzengruppe des internationalen Turniers in Lugano: 1. Toth (Italien) 7 1/2, 2. Dr. Dückstein (Österreich) 7, 3. Flesch (Ungarn) 6 1/2, 4. Roth (Schweiz) 6 1/2, 5. Krzsimtz (Jugoslawien) 6, 6. Hug (Schweiz) 6, 7. Hoffmann (BRD) 6, 8. Wolf (BRD) 6, 9. Schaufelberger (Schweiz) 6, 10. Janzek (Jugoslawien) 6 usw. Salzburgs internationaler Schachreisender Max Neudorfer machte bei diesem Großturnier drei Punkte! Wir gratulieren!



GRENZLANDTURNIER

Sonntag, den 17. April, findet um 8.30 Uhr in Bischofswiesen, Gasthof „Brennerbasch“ das diesjährige Grenzlandturnier statt, welches vom Schachklub Berchtesgaden organisiert wird. Für Bayern starten Berchtesgaden, Freilassing, Piding und Reichenhall, für Salzburg starten der Vorjahrsieger ASK-Salzburg, Mattighofen, Ranshofen und Seekirchen.

2. KLASSE NORD

An diesem Wochenende wird die letzte Runde dieser Klasse ausgetragen, wobei es am Samstag um 15 Uhr zur entscheidenden Partie Oberndorf gegen ASK Rochade in Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“, kommt. Weiters spielt Samstag Mattighofen — Bad Ischl in Mattighofen, Gasthof „Wurzelmühle“. Am Sonntag spielen ATSV Ranshofen — Ach-Burghausen (Braunau, Salzburger Hof) und ASK Fianchetto — Inter 2000 (Salzburg-Taxham, Pension Thiel). Die Begegnung Seekirchen — Trimmelkam wurde bereits vorgespielt.

2. KLASSE SÜD

Sonntag, den 17. April, letzte Runde. Es spielen: Bischofshofen B gegen Gastelner Tal, Bischofshofen A — Posthof (beide Arbeiterheim Bischofshofen), Körting Grödig — Hypo Hallein (Grödig, Café Klappacher), Inter 75 — Hallein Foseco (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Hallein-Rif gegen USC Uttendorf (Hallein, Gasthof Hafnerwirt).

ASKÖ-LANDESBLITZCUP 1977

Kommenden Sonntag, den 24. April, findet in Rudersbach, Gasthof „Bergmann“, der vom ATSV Trimmelkam organisierte „ASKÖ-Blitzcup 1977“ statt. Wir bitten alle Teilnehmer um Vormerkung dieses Termines. Näheres in der nächsten Schachzettel.

PETERWAGNER WURDE MOZART-BLITZMEISTER

An der Mozart-Blitzmeisterschaft beteiligten sich 18 Schachsportler. Endstand: 1. und Klub-Blitzmeister Peterwagner 15 1/2 (ohne Niederlage), 2. Leitner 15, 3. Kopp 14, 4. Dr. Werhonic 12, 5. Löffler 11 1/2, 6. Fischbacher 11 1/2, 7. Lukic 11, 8. Vlasak 9 1/2, 9. Diess 9, 10. Plic 8, 11. Khail 7 1/2, 12. Sonn- bichler 7, 13. Kührer 6, 14. Steiner 5, 15. Schliesseberger 4 1/2, 16. Neudorfer 3, 17. Dr. Kleiter 2 1/2, 18. Eckenreiter 1 1/2.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 983

Dr. Paul Stöhr,
Braunau am Inn,
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ka1, Dc3, Ta5, Ld1, Sd7 (5).

Schwarz: Kh5, Dg6, Tg7, Th4, Sb7, Sf8, Bd5, f3, f4, f7, h6 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 982:

1. c5-c6, Ke8-f8, 2. Dc7:f7 matt; 1. c5-c6, Lb7:c6 (a8), 2. Dc7:c8 matt; 1. c5-c6, Sc8 beliebig, 2. Dc7-e7 matt; 1. c5-c6, Th8-f8, 2. Dc7-d7 matt; 1. c5-c6, Th8-g8 (h7), 2. Tg4:g8 matt.

2. Klasse Nord, letzte Runde: ATSV hofen — Ach-Burghausen 1 1/2: 3 1/2, Matt gegen Bad Ischl 1/2: 4 1/2, Oberndorf - Rochade 2 1/2: 2 1/2, ASK Fianchetto — In 1:4, Seekirchen — Trimmelkam 2:3.	1. Oberndorf	9	6	2
	2. ASK Rochade	9	6	1
	3. Trimmelkam	9	5	2
	4. Ach-Burghausen	9	5	1
	5. Bad Ischl	9	5	2
	6. Seekirchen	9	4	1
	7. Inter 2000	9	3	3
	8. ASK Fianchetto	9	2	1
	9. ATSV Ranshofen	9	1	1
	10. Mattighofen	9	1	1

2. Klasse Süd, letzte Runde: Bischofs gegen Gastelner Tal 3:2, Bischofshof Posthof 2 1/2: 2 1/2, Körting Grödig — Hy lein 0:5, Inter 75 — Hallein Foseco Hallein-Rif — USC Uttendorf 1:4.	1. Bischofshofen A	9	5	2
	2. Hypo Hallein	9	5	1
	3. Gastelner Tal	9	6	1
	4. USC Uttendorf	9	3	2
	5. Hallein Foseco	9	3	3
	6. Hallein-Rif	9	2	3
	7. Inter 75	9	3	4
	8. Bischofshofen B	9	5	—
	9. Posthof	9	3	3
	10. Körting Grödig	9	1	1

Die Vereine Oberndorf und Bisch steigen in die 1. Klasse auf.

Schach aktuell

DR. HICKER SIEGT WEITER!

Ergebnisse der 3. Runde der Salzburger Stadtmeisterschaft: Lanik gegen Sonnblücher 0:1, Edlinger — Peterwagner 0:1, Isopp — Vlasak 1/2:1/2, Neuhauser — Groiss 0:1, Lukic — Haller 1:0, Dr. Hicker — Fleischanderl 1:0. 4. Runde: Sonnblücher — Fleischanderl 1/2:1/2, Haller — Dr. Hicker 0:1, Groiss — Lukic 1/2:1/2, Vlasak — Neuhauser 1:0, Lanik — Edlinger 0:1, die Partie Peterwagner — Isopp wird nachgetragen. Zwischenstand: 1. Dr. Hicker 4, 2. Vlasak 3, 3. Peterwagner 2 1/2 (1 Spiel weniger), 4./5. Edlinger und Groiss je 2 1/2, 6.—8. Fleischanderl, Lukic und Sonnblücher je 2, 9. Haller 1 1/2, 10. Isopp 1/2 (1 Spiel weniger), 11. Neuhauser 1/2, 12. Lanik 0.

NUR MEHR SPASSKY — HORT IST OFFEN

Die Begegnung Polugajewsky — Mecking endete beim Kandidatenturnier 6 1/2:5 1/2 und Kortschnoj gewann gegen Petrossjan mit 6 1/2:5 1/2. Die Begegnung Spassky — Hort steht bei Redaktionsschluss 7:7.

OBERNDORF GEWINNT DIE 2. KLASSE NORD

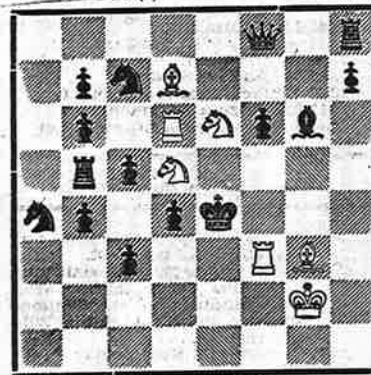
Im Entscheidungsspiel der letzten Runde spielte Oberndorf gegen den ASK Rochade 2 1/2:2 1/2 und konnte damit die Führung behalten und steigt im nächsten Jahr in die 1. Klasse auf. Weiters spielten: Mattighofen gegen Bad Ischl 1/2:4 1/2, ATSV Ranshofen — Ach-Burghausen 1 1/2:3 1/2, ASK Fianchetto — Inter 2000 1:4, Seekirchen — Trimmelkam 2:3. Endstand: 1. Oberndorf 30, 2. ASK Rochade 28 1/2, 3. Trimmelkam 27 1/2, 4. Ach-Burghausen 27 1/2 (Entscheidung durch die Mannschaftsziege), 5. Bad Ischl 25, 6. Seekirchen 24, 7. Inter 2000 22 1/2, 8. ASK Fianchetto 16, 9. ATSV Ranshofen 12 1/2, 10. Mattighofen 11 1/2.

BISCHOFSHOFEN A SIEGT IN DER 2. KLASSE SÜD

Mit einem 2 1/2:2 1/2 schloß Bischofshofen gegen den Posthof in der letzten Runde den Bewerb erfolgreich ab und steigt in die 1. Klasse auf. Weiters spielten: Bischofshofen B — Gasteiner Tal 3:2, Körting Grödig — Hypo Hallein 0:5, Inter 75 — Hallein Fosoco 2 1/2:2 1/2, Hallein-Rif — USC Utten-dorf 1:4.

Endstand: 1. Bischofshofen A 30 1/2, 2. Hypothekenbank Hallein 27 1/2, 3. Gasteiner Tal 25 1/2, 4. USC Utten-dorf 23 1/2, 5. Hallein Fosoco 22, 6. Hallein-Rif 22 (Entscheidung durch die Mannschaftsziege), 7. Inter 75 21 1/2, 8. Bischofshofen B 19 1/2, 9. Posthof 19, 10. Körting Grödig 14. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert den Aufsteigern Oberndorf und Bischofshofen zu dem schönen Erfolg!

23-04-1977



704
Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 984

Friedrich Chlubna (Schachecho)
Matt in drei Zügen

Schwarz: Ke4, Df8, Tb5, Th8, Lg6, Sa4, Sc7, Bb4, Bb6, Bb7, Bc3, Bc5, Bd4, Bf6, Bh7 (15)
Weiß: Kg2, Td6, Tf3, Ld7, Lg3, Sd5, Se6 (7)

Lösung der Aufgabe Nr. 983

1. Dc3—f3; Dg6—g4;
2. Df3—d5; Tg7—g5 (Kh5—g6)
3. Dd5—f7 Sf8—g6 (Kg6—f6) (Sd7—f8)
4. Sd7—f6 (Dd5—e5) matt.

ASKÖ-LANDESBLITZCUP

Kommenden Sonntag, den 24. April, findet um 8.45 Uhr im Gasthof „Zum Bergmann“ in Riedersbach (Nähe Trimmelkam) der diesjährige ASKÖ-Landesblitzcup statt. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden, bei fünf Minuten Bedenkzeit. Pokalverteidiger ist Neumaier (ATSV Ranshofen). Wir bitten alle ASKÖ-Schachsportler um rege Beteiligung!

DER ASK GEWANN DAS GRENZLANDTURNIER

Unter der Leitung von Herrn Purwin wurde das diesjährige Grenzlandturnier vom Schachklub Berchtesgaden hervorragend organisiert. Auch heuer konnte wieder der ASK Salzburg mit der Mannschaft Hamberger, Lukic, Brestan, Rossmann, Vlasak, Isopp, Hangöbl und Krimbacher in überlegener Manier gewinnen.

Der ASK Salzburg gewann gegen Bad Reichenhall 7 1/2:1 1/2, ATSV Ranshofen 5:3, Berchtesgaden 5:3, Mattighofen 6 1/2:1 1/2, Freilassing 5:3, Seekirchen 6 1/2:1 1/2.

Endstand: 1. ASK Salzburg 12 (35), 2. ATSV Ranshofen 8 (32), 3. Freilassing 8 (28), 4. Berchtesgaden 8 (27), 5. Bad Reichenhall 3 (18 1/2), 6. Mattighofen 2 (14 1/2), 7. Seekirchen 1 (14 1/2).

In der Einzelwertung siegten auf Brett 1: Forster (Freilassing) 6 (100%), Brett 2: Fallwickl (Berchtesgaden) 5, Brett 3: Kinzlinger (Mattighofen) 4 1/2, Brett 4: Wuppinger jun. (Seekirchen) 5, Brett 5: Kastner (Berchtesgaden) 5, Brett 6: Isopp (ASK) 5, Brett 7: Moser (Ranshofen) 6 (100%), Brett 8: Krimbacher (ASK) 5.

ASK-PTT-WANDERPOKAL

Kommenden Freitag, den 29. April, beginnt um 19.15 Uhr im Klubheim ASV-Sportlerklaus Salzburg-Itzling das „PTT-Pokalturnier“ des ASK Salzburg. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit zwei Stunden Bedenkzeit. Pokalverteidiger ist Karl Groiss. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

DER LANDESCUP BEGINNT!

Kommenden Samstag, den 30. April, beginnt der diesjährige Salzburger Landescup, der mit normaler Bedenkzeit und Vierermannschaften ausgetragen wird. In der 1. Runde spielen: Bischofshofen — ATSV Ranshofen, Posthof — Saalfelden, Ach-Burghausen — USC Utten-dorf, Bad Ischl — Oberndorf, Mozart Salzburg — Inter Salzburg, Mattighofen gegen Hallein. Die Vereine ASK Salzburg und Seekirchen zogen ein Freilos. Pokalverteidiger ist Ach-Burghausen.

WIEN GEWINNT VIERSTÄDTEKAMPF

Der traditionelle Vierstädtekampf wurde heuer in Graz ausgetragen. Es siegte Wien mit 19 Punkten vor Graz 15 1/2, Zürich 15 1/2 und Berlin 10.

HAMBERGER GEWINNT ASK-KURZTURNIER

Beim Grenzlandvorbereitungsturnier des ASK Salzburg beteiligten sich 30 Schachsportler, die sich in jeder Runde harte Kämpfe lieferten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Hamberger 27, 2. Brestan 22, 3. Rossmann 21, 4. Vlasak 15, 5./6. Hangöbl und Krimbacher je 13 usw.

IGM LARSEN SIEGT IN GENÈVE!

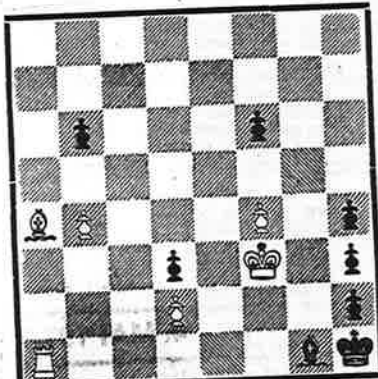
Das internationale Großmeisterturnier in Genf konnte IGM Larsen (Dänemark) mit 8 1/2 Punkten vor IGM Andersson (Schweden) 8 Punkte gewinnen.

SCHACHKLUB INTER IM VORMARSCH

Bei der sehr gut besuchten Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg konnte Obmann Schneider auf eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung des fünf Jahre jungen Vereines hinweisen.

In den Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Schneider, Stellv.: Retzinger, Kassier: Bernardi, Stellv.: Fasching, Schriftführer: Lanik sen., Stellv.: Sturm, Zeugwart: Heil, Stellv.: Fradl.

30-04-1977



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 985

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kf3, Ta1, La4, Bb4, d2, f4 (6)
Schwarz : Kh1, Lg1, Bb6, d3, f6, h2, h3, h4 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 984:

1. Lc8! (dr. 2. Lb7: Sd5; 3. Ld5 matt) c4, 2. Sc3:† Sc3; 3. Td4 matt. — 1. — Se6; 2. Sf6:† Df8; 3. Lb7: matt. — 1. — Lh5, 2. Sc5:† Sc5; 3. Lf5 matt. — 1. — Sd5; 2. Sg5† fg5; 3. Te6 matt.

TERMINKALENDER MAI 1977

4., 11., 18. und 25. 5.: Salzburger Stadtmeisterschaft. 5. 5.: Anmeldeschluß zur Jugendlandesmeisterschaft in Salzburg. 7. 5.: 2. Runde Landescup. 8.—14. 5.: ASKÜ-Funktionärskurs in Obertraun. 14.—22. 5.: ASKÜ-Bundes-einzelmeisterschaft in Wien. 19. 5.: Offene ASKÜ-Schüler- und Jugendmeisterschaft in Salzburg. 21./22. 5.: 1. Runde Jugendlandesmeisterschaft. 28./29. 5.: Qualifikationsrunde zur Staatsliga. (Ohne Gewähr.)

POSTHOF-GENERALVERSAMMLUNG

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Posthof wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Müngl, Stellv.: Schatzl, Kassier: Ing. Krissl, Stellv.: Brucker, Sachwart: Mr. Nedobity, Stellv.: Ing. Slniesko, Schriftführer: Schatzmann, Stellv.: Stock, Revisoren: Neudorfer und Haller.

AUSSCHREIBUNG: JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Die diesjährige Jugend-Landes-Einzelmeisterschaft wird in Salzburg, „Kolpinghaus“, Franz-Josef-Straße 15, ausgetragen. Gespielt werden acht Runden nach dem Schweizer System an folgenden Terminen: 21./22. 5., 4./5. 6., 11./12. 6. und 18./19. 6. 1977, jeweils am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr. Bedenkzeit für 40 Züge zwei Stunden. Organisiert wird das Turnier vom Schachklub Inter Salzburg unter der Turnierleitung von Jugendreferent Neuhauser. Der beste Schüler (bis 15 Jahre) wird gleichzeitig Schülerlandesmeister. Der regierende Jugendlandesmeister ist zur Herren-Landesmeisterschaft spielberechtigt. Weiters wird aus der Rangliste der Jugendmeisterschaft die Besichtigung zur Jugendeinzel-Staatsmeisterschaft und zur Jugend-Bundesländermeisterschaft im Juli stattfinden. Titelverteidiger ist Auerbacher (Ach-Burghausen). Nennungen bis Freitag, den 6. Mai, an Herrn Jugendreferent Herbert Neuhauser, Neu-Anif 104 A, 5081 Anif. Wir bitten alle Jugendlichen unseres Landesverbandes um rege Beteiligung!

EISNER GEWINNT OSTERTURNIER

Am Osterturnier des ATSV SAKOG Trimmelkam beteiligten sich 14 Schachsportler. Es siegte Eisner vor Brandstädter, Maier, Werdnig, Krotz usw.

SCHÖPPL GEWINNT ASKÜ-BLITZCUP

Der diesjährige ASKÜ-Landesblitzcup wurde vom ATSV Trimmelkam organisiert und zeigte eine starke Teilnehmerzahl von 32 Schachsportlern, die sich bis zur letzten Runde harte Kämpfe lieferten. Obmann Eisner konnte neben den Präsidenten des Salzburger Schachlandesverbandes Groiss, noch ASKÜ-Landesfachwart Alois Lageder als Turnierleiter begrüßen.

Endstand der Finalgruppe A: 1. und Gewinner des Wanderpokals Schöppl (Ranshofen) 13½, 2. Lenz (ASK) 13, 3. Hamberger (ASK) 12, 4. Hager (Bischofshofen) 11, 5. Fischer (Bischofshofen) 10½, 6. Groiss (ASK) 8, 7. Neumaier (Ranshofen) 7½, (47,5), 8. Isopp (ASK) 7½ (38,5), 9. Rossmann (ASK) 7, 10. Neuwirth (Bischofshofen) 6½, 11. Lukic (ASK) 6, 12. Hangöbl (ASK) 5 (28,75), 13. Kilinger sen. (Bischofshofen) 5 (28,5), 14. Varga (ASK) 4½, 15. Maier (Trimmelkam) 3, 16. Huber (ASK) 1.

Endstand der Spitzengruppe im B-Finale: 1. Berger (ASK) 12½, 2. Starlinger (Ranshofen) 12, 3. Reichl (ASK) 11 (73,5), 4. Karajic (Trimmelkam) 11 (71,5), 5. Huber (Ranshofen) 10½, 6. Leblhuber (ASK) 9, 7. Klausner (Trimmelkam) 8½, 8. Haberfellner (Ranshofen) 7 usw.

Eine große Talentprobe legte wieder der neunjährige Seppi Klingner ab, der in der Vorrunde 6 Punkte erzielte und im B-Finale mit 6 Punkten an 12. Stelle landete!

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG

Bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte Obmann Koller auf eine Steigerung der Vereinstätigkeit hinweisen. Weiters wurde Mozart wieder Salzburger Landesmeister. Ein voller sportlicher Erfolg wurde die von Mozart veranstaltete offene Landesblitzmeisterschaft.

In den Vereinsvorstand wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Koller, Stellv.: Sonnblücher, Kassier: Kasser, Stellv.: Diess, Schriftführer: Kahlil, Stellv.: Konradshelm, Zeugwart: Thon, Stellv.: Peterwagner, Revisoren: Strauß und Becker.

SPASSKY HAT'S GESCHAFFT!

Beim Kandidatenturnier konnte Spassky die vorletzte Partie gewinnen und die letzte Partie remis gegen Hort halten und steigt mit 8½:7½ auf. Im Halbfinale spielen Polugajewski (UdSSR) gegen Kortschnoj (staatenlos) und Spassky (UdSSR) gegen Portisch (Ungarn).

NEUWIRTH WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft des Schachklubs Hallein wurde in drei Klassen ausgetragen. Ergebnisse der Spitzengruppe: 1. Klasse: 1. und Klubmeister nach Stichkampf Neuwirth 5½, 2. Rettenbacher 5½, 3. Günther 4½, 4. Brunnauer 4, 5. Leingstättner 3 usw. — 2. Klasse: 1. Hauthaler 4½, 2. Zadanell 4½, 3. Kreil 4½, 4. Hastik 4, 5. Simon 4 usw. — 3. Klasse: 1. Algmüller jun. 6½, 2. Matousch 6, 3. Meiringer 4½, 4. Punkenhofer 4, 5. Wistuba 3.

1. RUNDE IM LANDESCUP

Heute, Samstag, um 15 Uhr wird die 1. Runde ausgetragen. Es spielen: Bischofshofen — ATSV Ranshofen (Arbeiterheim Bischofshofen), Posthof gegen Saalfelden (Salzburg, Café Posthof), Ach-Burghausen — USC Uttendorf (Burghausen, Café Rio), Bad Ischl — Oberndorf (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mozart — Inter (Salzburg, Café Mozart, Spieltag: Montag, 18 Uhr), Mattighofen — Hallein (Mattighofen, Gasthof Wurzelmühle). Der ASK Salzburg und Seekirchen sind spielfrei. 2. Runde: Kommenden Samstag, den 7. Mai.

DR. HICKER GESTOPPT!

Seine erste Niederlage in der Salzburger Stadtmeisterschaft mußte der bisher in Alleinführung liegende Dr. Hicker gegen Groiss hinnehmen. Weiters spielten in der 5. Runde: Edlinger — Sonnblücher 0:1, Isopp gegen Lanik 1:0, Neuhauser — Peterwagner ½:½, Lukic — Vlasak 0:1, Fleischanderl — Haller 1:0.

Zwischenstand: 1./2. Dr. Hicker und Vlasak je 4, 3. Groiss 3½, 4. Peterwagner 3 (1 Spiel weniger), 5./8. Fleischanderl und Sonnblücher je 3, 7. Edlinger 2½, 8. Lukic 2, 9. Isopp 1½ (1 Spiel weniger), 10. Haller 1½, 11. Neuhauser 1, 12. Lanik 0.

485

07-05-1977

TAL GEWINNT KERES-MEMORIAL

Endstand des internationalen Keres-Memorials in Tallin: 1. Tal (UdSSR) 11, 2. Romanischin (UdSSR) 10, 3. Gipslis (UdSSR) 9½, 4./6. Bronstein, Gulko (beide UdSSR) und Uhlmann (DDR) je 9, 7./10. Kärner (UdSSR), Unzicker (BRD), Vadasz (Ungarn) und Velimirovic (Jugoslawien) je 8, 11. Nei (UdSSR) 6½, 12. Pribyl (CSSR) 6, 13. Poutialainen (Finnland) 5½, 14. Ornstein (Schweden) 5, 15. Pohla (UdSSR) 4, 16. Heuer (UdSSR) 3½.

STADTMEISTERSCHAFT VON LENINGRAD

Endstand: 1. Tscheferow 9, 2. Klowan 8, 3./4. Beljowski und Podgacz je 7½, 5./6. Karasew und Timoschenko je 7, 7./9. Tscheljdinow, Tukmakow und Wasjukow je 6½, 10. Panka 6, 11./12. Hasin und Hawski je 5½, 13. Gusew 4½, 14. Nona Gaprindaschwili 4.

2. ZENTRALSPARKASSENTURNIER IN WIEN

Endstand: 1. Kwatschewsky 13, 2. Ing. Stöckl 12½, 3. Dr. Opl 12, 4./5. Jannetschek und Roth je 11½, 6. Hamarat 9½, 7./8. Beni und Vokroj je 9, 9./10. Heil und Schätzel je 8½, 11. H. Nehonsky 8, 12. Ing. Orienter 7½, 13. Detala 7, 14./15. W. Nehonsky und Palda je 6, 16. Wolfsbauer 5½, 17. Dozent Filzmaier 5, 18. Nowotny 3.

IGM STELLT NEUEN WELTREKORD AUF!

Einen neuen Weltrekord im Simultanspiel stellte IGM Hort (CSSR) auf, der in Reykjavik in 24 Stunden und 25 Minuten gegen 550 Gegner, davon 201 simultan, spielte und davon 477 Partien gewann, 63 Remis erreichte und nur zehn Partien verlor!

NEMET SIEGT IN HAMBURG

Endstand der Spitzengruppe des internationalen Turnieres in Hamburg: 1. Nemet (Jugoslawien) 8½, 2. Stean (England) 8, 3. Kurajica (Jugoslawien) 7½, 4./5. Hartston (England) und Raduloff (Bulgarien) je 7, 6./7. Schüssler (Schweden) und Szilagyi (Ungarn) je 6½, 8. Padevski (Bulgarien) 6, 9. Webb (England) 5½, 10. Dr. Clemens (BRD) 4 usw.

TIROLER DAMEN-SCHACH-SKI-WOCHE

Bei der zweiten Damen-Ski-Woche in Obernberg in Tirol siegte die Zürcherin Näpfer mit 6½ Punkten aus sieben Spielen vor Samt (Wien) 5½, Hensel, Sotter (beide BRD) und Kammerlander (Vorarlberg) je 4, Hausner, Dr. Kattinger (beide Wien) und Scherr (BRD) je 3½ usw.

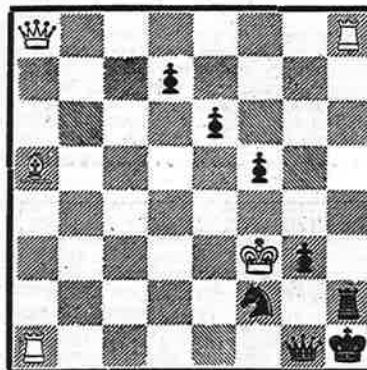
DIE UdSSR FÜHRT IN DER ELO-LISTE

In der FIDE-Elo-Liste sind wieder unter den ersten 20 Schachsportlern zehn aus der UdSSR zu finden.

Spitzengruppe: 1. Weltmeister Karpow (UdSSR) 2690, 2./3. Kortschnof (staatenlos) und Petrossjan (UdSSR) je 2645, 4./5. Mecking (Brasilien) und Polugajewsky (UdSSR) je 2635, 6. Portisch (Ungarn) 2625, 7./8. Hort (CSSR) und Tal (UdSSR) je 2620, 9./10. Larsen (Dänemark) und Ljubojevic (Jugoslawien) je 2615, 11. Spassky (UdSSR) 2610, 12. Dr. Hübner (BRD) 2600, 13./15. Ribli (Ungarn), Romanischin und Smyslow (beide UdSSR) je 2595, 16./18. Geller, Zeschkowski (beide UdSSR) und Timman (Holland) je 2590, 19. Gulko (UdSSR) 2585, 20. Byrne (USA) 2580 usw. Die Österreicher Robatsch und Dr. Dückstein mit 2435 bzw. 2400 Punkten liegen am Beginn der zweiten Hälfte der Elo-Liste.

DR. DÜCKSTEIN BESTÄTIGT IM-NORM

Beim internationalen Turnier in Le Havre bestätigte Dr. Dückstein seine IM-Norm. Endstand: 1. Swetschnikow 11½, 2./3. Beljowski und Kotschijew je 10½, 4. Matulovic 10, 5. Gheorghiu 9, 6./7. Dr. Dückstein und Tatal je 8½, 8./9. Ligterink und Ornstein je 8, 10./11. Halk und Pytel je 6½, 12. Böhm 5½, 13. Ledermann 5, 14. Chevaldonnet 4½, 15. Macles 4, 16. Giacomazzi 3½.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 986

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf3, Da8, Ta1, Th1,
La5 (5)

Schwarz: Kh1, Dg1, Th2,
Sf2, Bd7, e6, f5, g3 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 985:

- 1) La4-c6 f6-f5
- 2) Ta1-f1 b6-b5
- 3) Tf1-f2 Lg1-f2:
- 4) Kf3-f2: matt.

DR. HICKER WIEDER IN ALLEINFÜHRUNG!

In der direkten Begegnung der beiden Führenden in der Salzburger Stadtmeisterschaft konnte Dr. Hicker in der 6. Runde gegen Vlasak gewinnen, Welters spielten: Sonnbiçhler — Haller 1:0, Groiss — Fleischanderl 1:0, Peterwagner — Lukic 1:0, Lanik — Neuhauser ½:½, Edlinger — Isopp ½:½. Die Begegnung der 4. Runde Peterwagner — Isopp endete ½:½. Zwischenstand: 1. Dr. Hicker 5, 2./3. Groiss und Peterwagner je 4½, 4./5. Sonnbiçhler und Vlasak je 4, 6./7. Edlinger und Fleischanderl je 3, 8. Isopp 2½, 9. Lukic 2, 10./11. Haller und Neuhauser je 1½, 12. Lanik ½.

NEUER ASKÖ-LANDESMEISTER

Die ASKÖ-Landesmeisterschaft von Oberösterreich gewann Humer vom ASV Linz.

LANDESCUP: BISCHOFSHOFEN — RANSHOFEN ½:3½

Ein eindeutiger Sieg unseres Staatsligavertraters. Es spielten von Brett 1 bis 4: Hager — Ager 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Hackbarth 0:1, Klinger gegen Huber 0:1, Ing. Schmid — Neumaier ½:½.

POSTHOF — SAALFELDEN 2½:1½

Posthof setzte sich gegen den Liganeuling klar durch. Hier spielten: Ing. Krissl — Hinterseer ½:½, Müngl — Thurner 0:1, Schatzmann gegen Feichtner 1:0, Mr. Nedobity — Dr. Leitgeb 1:0.

ACH-BURGHAUSEN — UTTENDORF 4:0

Der USC Uttendorf trat nicht an und überließ Ach-Burghausen den Aufstieg kampflos.

BAD ISCHL — OBERNDORF 3½:½

Ein sicherer Sieg der Leharstädter. Hier spielten: Prof. Dr. Mikenda — Hinteregger ½:½, Baumgartner — Zörner 1:0, Witzstainer — Wiehsalla 1:0, Stadler — Hermeter 1:0.

MOZART — INTER 3½:½

Reglierender Landesmeister ließ sich nicht überraschen. Es spielten: Dr. Klümitschek — Hauser 1:0, Peterwagner — Neuhauser ½:½, Dr. Hicker gegen Edlinger 1:0, Konradshelm — Lanik 1:0.

MATTIGHOFEN — HALEIN 2:2

Da Mattighofen mit 4,6:4,1 die bessere Punktwertung erreichte, gelang ihnen der überraschende Aufstieg in die nächste Runde. Es spielten: Kungl — Ing. Aigmüller 1:0, Manzenreiter — Luksch 0:1, Pühringer — Fallwickl 1:0, Kinzlinger — Hauthaler 0:1.

Die zweite Runde des Salzburger Landescups wird an diesem Wochenende ausgetragen. Es spielen ATSV Ranshofen — Posthof, Ach-Burghausen — ASK Salzburg, Bad Ischl — Seekirchen, Mozart — Mattighofen.

SPASSKY — KAVALEK 4:2

Ein Vergleichskampf in Solingen zwischen Exweltmeister Spassky (UdSSR) und IGM Kavalek (USA) endete 4:2.

14-05-1977

POSTKARTEN

SCHACH IN RAURIS

Unter der Initiative von Herrn Dr. Werhonic trafen sich in Rauris, Gasthof „Brücklwirt“, eine Interessentengruppe, die den Schachsport im schönen Rauriser Tal populär machen will. Unter der Mitwirkung der Herren Groder, Klausner, Potche, Rohrmoser, Strasser und einigen der Jugendlichen veranstaltete die Schach-Interessentengruppe eine Simultanvorstellung und einigten sich zum Beginn des regelmäßigen Spielverkehrs jeden ersten Freitag des Monats zusammenzukommen. Wir bitten alle Schachinteressenten von Rauris, sich an der Gründung der Schachgruppe zu beteiligen und mitzuhelfen, den Schachsport als sinnvolle Freizeitgestaltung in Rauris zu aktivieren!

HERBERT LUGSTEIN GEWINNT SCHÜLERTURNIER

Unter der Leitung von FL Wimmer wurde in der Hauptschule Lieferung eine Schulschachmeisterschaft ausgetragen, an der sich in der Anfängergruppe und bei den Fortgeschrittenen je 25 (!) Schüler beteiligten. Die Anfängergruppe gewann Herbert Lugstein (3a) vor Edgar Rosenmayer (3a) und Gabi Wendlinger (3c). Wir werden über das Salzburger Schulschach laufend berichten!

WERNER LAMBERGER WIRD SCHÜLERMEISTER

An der Schülermeisterschaft von Uttendorf in Pzg. beteiligten sich 14 Schachschüler.

Endstand der Finalgruppe A: 1. und Schülermeister Werner Lamberger 6 (nach Stichtkampf 4:2), 2. Wolfgang Reingruber 5, 3. Klaus Bernert 5, 4. Helmut Rumpfer 4, 5. Kurt Bernert 2, 6. Manfred Obermüller 2, 7. Horst Tritscher 2, 8. Helmut Kaltenhauser 1.
Finalgruppe B: 1. Gebhard Köberl 5, 2. Angela Kreuzer 3½, 3. Gerhard Kreuzer 2½, 4. Karin Fischnaller 2, 5. Marcel Mondre 2, 6. Rupert Schmidhofer 0.

ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFT

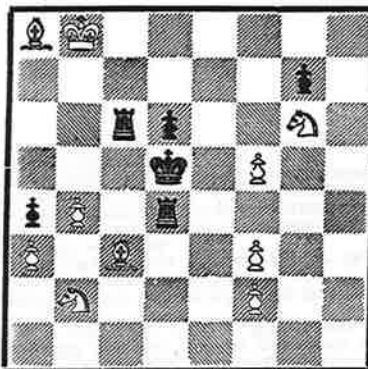
An diesem Wochenende beginnt in Wien die ASKÖ-Einzel-Bundesmeisterschaft. Für Salzburg startet der Drittplazierte des Vorjahres Groiss und Hamberger (beide ASK Salzburg), der einen Qualifikationsstichtkampf gegen Vlasak mit 3:1 gewann. Wir wünschen unseren Vertretern schöne Erfolge!

SUBA SIEGT IN SOFIA

Endstand des internationalen Turnieres: 1. Suba (Rumänien) 9, 2./3. Ermenkoff (Bulgarien) und Ghinda (Rumänien) je 8½, 4. Kolaroff (Bulgarien) 8, 5. Metkaroff (Bulgarien) 7½, 6./7. Gerenski (Bulgarien) und Szekely (Ungarn) je 7, 8. Banas (CSSR) 6½, 9./10. Kluger (Ungarn) und Silkoff (Bulgarien) je 6, 11. Babeff (Bulgarien) 5, 12. Padeff (Bulgarien) 4½, 13. Arnaudoff (Bulgarien) 4, 14. Suer (Türkei) 3½.

DAMENTURNIER IN NOVI SAD

Dieses gewonnen gemeinsam Kas (Ungarn) und Sikora (Polen) mit je 8 Punkten vor Cejic, Ranc (beide Jugoslawien), Ilie (Rumänien), Savova (Bulgarien) und Zahorowska (CSSR) je 7 usw.



Schwarz: Kd5, Tc6, Td4, Ba4, Bd6, Bg7 (6)

Weiß: Kb8, La8, Lc3, Sb2, Sg8, Ba3, Bb4, Bf2, Bf3, Bf5 (10)

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 987

Karl Junker (Schachecho)

Matt in acht Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 986:

- 1) La5-b6 (droht 2) Ta1-g1: 3) Da8-a1 matt) Sf2-d1
- 2) Ta1-d1: Dg1-d1:
- 3) Tf3-g3: d7-d5 (Dd1-f3)
- 4) Th8-h2: (Da8-f3) matt;
- 1) Sf2-h3
- 2) Ta1-g1: Sh3-g1:
- 3) Kf3-g3: d7-d5
- 4) Th8-h2: matt;
- 1) Th2-h3
- 2) Lb6-f2: Dg1-d1 (Kh
- 3) Ta1-d1: Khl-h2 (Kh
- (Th8-h3)
- 4) Lf2-g3: (Da8-h8) matt.

KURT BERGER WIRD 65!

Kommenden Montag, den 16. Mai, feiert der Obmann des ASK Salzburg Kurt Berger seinen 65. Geburtstag. Kurt Berger, jahrelang Vizepräsident des Salzburger Schachlandesverbandes gelang es, seine Tatkraft als Funktionär und am Schachbrett in voller Frische beizubehalten. Unter seiner Führung wurde der ASK Salzburg zu einem Spitzenklub in unserem Land. Salzburgs Schachfreunde wünschen Kurt Berger alles Gute zu seinem Jubiläums-Wiegenfeste und hoffen, daß er auch in Zukunft noch viel Freude am „Königlichen Spiel“ hat!

DR. HICKER VOR STADTMEISTERTITEL

Da Dr. Hicker in der 7. Runde seinen stärksten Widersacher Peterwagner besiegen konnte und Groiss eine Überraschungsniederlage gegen Haller hinnehmen mußte, führt er bereits überlegen und ist kaum noch zu stoppen. Weiters spielten: Isopp — Sonnblücher 1:0, Neuhauser — Edlinger 0:1, Lukic — Lanik 1:0, Fleischanderl — Vlasak 1:0. Zwischenstand: 1. Dr. Hicker 6, 2./3. Groiss und Peterwagner je 4½, 4./7. Edlinger, Fleischanderl, Sonnblücher und Vlasak je 4, 8. Isopp 3½, 9. Lukic 3, 10. Haller 2½, 11. Neuhauser 1½, 12. Lanik 1½.

ASKÖ-SCHÜLER- UND JUGENDTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 19. Mai (Christi Himmelfahrt), findet um 8.45 Uhr in der ASV-Sportlerklausen in Salzburg-Itzling die diesjährige offene ASKÖ-Schüler- und Jugendmeisterschaft statt, zu der alle jugendlichen Schachsportler unseres Bundeslandes herzlich eingeladen sind. Gespielt wird in zwei Gruppen, Jugendliche Jahrgänge 1958—1961 bzw. Schüler Jahrgang 1962 und jünger. 8 Runden Schweizer-System mit 20 Minuten Bedenkzeit, Meldeschluß am Spieltag um 8.45 Uhr. Wir bitten alle Schachjugendlichen aus unserem Bundesland um rege Beteiligung!

DIE JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT BEGINNT!

Kommenden Samstag, den 21. Mai, beginnt um 15 Uhr die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft im „Kolpinghaus“, Salzburg, Franz-Josef-Straße 15. Anfragen und eventuelle Nachmeldungen dringend an Herrn Jugendreferent Herbert Neuhauser, Neu-Anif 104 A, 5081 Anif, Telefon (0 62 22) 77 5 01.

RANSHOFEN — POSTHOF 1:3!

Der eindeutige Sieg in der 2. Runde von Posthof über den ATSV Ranshofen war wohl die größte Überraschung des diesjährigen Landescups. Es spielten von Brett 1 bis 4: Ager — Ing. Krissl 1:0, Eisl — Müngl 0:1, Neumaier — Schatzl 0:1, Huber — Mr. Nedobity 0:1.

ACH BURGHAUSEN — ASK 1:3

Der ASK Salzburg stieg in diesem schweren Auswärtsspiel sicher. Es spielten: Franz Dicker — Vlasak 0:1, Dr. Weise — Lukic 1:0, Dr. Falbesaner — Brestan 0:1, Christian Zapf — Hamberger 0:1.

BAD ISCHL — SEEKIRCHEN 4:0

Da Seekirchen sich sicherlich von den Muttertagsvorbereitungen nicht abbringen ließ und nicht in Bad Ischl antrat, kamen die Leharsstädter kampfflos in die nächste Runde.

MOZART — MATTIGHOFEN 2½:1½

Mattighofen verlor unglücklich und gehörte zu den positiven Überraschungen dieses Landescups. Es spielten: Peterwagner — Kungl ½:½, Dr. Hicker — Manzenreiter 1:0, Leitner 1:0 kampfflos, Veigl — Frau Ager 0:1.

Das Halbfinale wird am Samstag, den 18. Juni, mit den Begegnungen Posthof — ASK Salzburg und Mozart — Bad Ischl ausgetragen.

21-05-1977

988

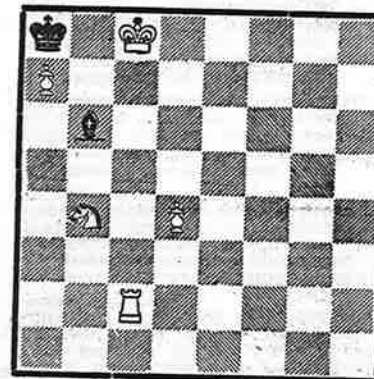
SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT am Der knallrote Au
Ergebnisse der 8. Runde: Sonnlichler — Groiss 0:1, Vlasak — Haller 1:0, Lanik — Dr. Hicker $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$! Die Partien Isopp — Neuhauser, Peterwagner gegen Fleischanderl und Edlinger — Lukic werden nachgetragen.
Zwischenstand: 1. Dr. Hicker $\frac{5}{2}$, 2. Groiss $\frac{5}{2}$, 3. Vlasak 5, 4. Peterwagner $4\frac{1}{2}$ (1 Spiel weniger), 5/6. Edlinger und Fleischanderl je 4 (je 1 Spiel weniger), 7. Sonnlichler 4, 8. Isopp $3\frac{1}{2}$ (1 Spiel weniger), 9. Lukic 3 (1 Spiel weniger), 10. Haller $2\frac{1}{2}$, 11. Neuhauser $1\frac{1}{2}$ (1 Spiel weniger), 12. Lanik 1. Die 10. Runde wird wegen des Europacup-Finales auf kommenden Montag, den 23. Mai, verlegt.

DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT
Die internationale deutsche Jugendmeisterschaft gewann Schubert (Regensburg) mit 6 Punkten vor Marschner (Lehrte) $4\frac{1}{2}$ (29), Bucker (Nordwalde) $4\frac{1}{2}$ (27,5), Goodmann (England) $4\frac{1}{2}$ (27), Michelsen (Norwegen) 4 (29) usw., Der Oesterreicher Peter Steiner landete mit 3 Punkten bei 16 Teilnehmern an 12. Stelle.

2 SIEGER IN JUGOSLAWIEN
Endstand der dortigen Staatsmeisterschaft: 1./2. Ljubojevic und Marangunic je $9\frac{1}{2}$ (beide müssen einen Stichekampf um den Landesmeistertitel austragen); 3./5. Ivanovic, Knesevic und Kurajza je $8\frac{1}{2}$, 6./7. Mestrovic und Rogulj je 8, 8./10. Kovacevic, Marjanovic und Vukic je $7\frac{1}{2}$ usw. 13 Runden nach dem Schweizer System bei 64 Teilnehmern.

INTER 2000 — HALLEIN FOSECO
Kommden Donnerstag, den 26. Mai, findet im Inter-Klubheim Pension „Thiel“ in Salzburg-Taxham ein Vergleichskampf von Inter 2000 gegen Hallein Foseco statt.

DIE JUGENDMEISTERSCHAFT BEGINNT!
Heute, Samstag, den 21. Mai, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, den 22. Mai, 9 Uhr, werden die ersten zwei Runden der Salzburger Jugendlandesmeisterschaft ausgetragen. Gespielt werden 8 Runden nach dem Schweizer System mit normaler Bedenkzeit. Weitere Termine: 4./5., 11./12. und 18./19. Juni. Titelverteidiger ist Auerbacher von Ach-Burghausen. Das Turnier wird im Stüberl des Kolpinghauses in Salzburg, Franz-Josef-Straße 15, ausgetragen. Gäste, die sich für unsere Schachjugend interessieren, sind herzlich eingeladen, als Zuschauer dem Turnier einen würdigen Rahmen zu geben!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 988

Dr. Paul Stöhr, Braunau am Inn

Matt in vier Zügen

(Urdruck)

Weiß: Kc8, Tc2, Sb4, Ba7, d4 (5)

Schwarz: Ka8, Lb6 (3).

Lösung der Aufgabe Nr. 987:

1. Ka7 Tc4, 2. Lg7: Te5, 3. Sf4†
Kd4, 4. Se2† Kd5, 5. Sc3† Kd4,
6. Sb5† Kd5, 7. Lb7 T7:, 8. Sc7†

LANDESLIGA-NACHLESE

So wie in den anderen Klassen hielt die Spannung auch in der Landesliga bis zur letzten Runde an. In der letzten Runde holte sich Mozart in der stärksten Aufstellung gegen den ASK Salzburg den Landesmeistertitel. Mozart startete mit einer Niederlage und einem Remis schlecht, konnte dann aber in „Staatsligabesetzung“ alle folgenden Spiele für sich entscheiden. Am besten schnitt bei Mozart Dr. Hicker mit $6\frac{1}{2}$ aus 8 (ohne Niederlage, 81,25%), Peterwagner 5 aus 5 (100%) und Sonnlichler 4 aus 6 (66,66%) ab. Aber auch die anderen eingesetzten Spieler sammelten die notwendigen Punkte.

Vizemeister ASK Salzburg spielte die ganze Saison sehr gut, mußte jedoch in der letzten Runde wie erwähnt den erfahrenen „Mozartspielern“ den Vortritt geben. Die besten ASK-Spieler waren Vlasak mit 7 aus 9 (77,77%), Hamberger 4 aus 6 (66,66%), Lukic 6 aus 9 (66,66%) und Groiss 4 aus 5 (ohne Niederlage, 80%). Die Überraschung dieser Saison war wohl der drittplatzierte ESV Bischofshofen. Fischbacher auf Brett 1 mit 6 aus 8 (75%) führte die Mannschaft von Erfolg zu Erfolg. Sehr gut hielten sich bei den Pongauern noch Prof. Dr. Baumgartner mit $6\frac{1}{2}$ aus 9 (72,22%) und Ing. Schmidt mit 6 aus 9 (66,66%).

Sehr erfreulich die Leistung der viertplatzierten Halleiner Königsspringer-Mannschaft. Die besten Spieler waren hier Fallwickl auf Brett 1 mit 6 aus 9 (66,66%) und Höll mit 5 aus 7 (ohne Niederlage, 71,42%).

Hallein an fünfter Stelle hatte mehrere Runden durch Krankheit und Ausfälle Besetzungsschwierigkeiten. Die besten waren Dkfm. Reiter mit 5 aus 7 (71,42%) und Brunbauer 6 aus 9 (66,66%).

Mit dem sechsten Platz enttäuschte der ATSV Ranshofen arg. Mit einigen überraschenden hohen Niederlagen brachte sich die Mannschaft um einen vorderen Platz. Bester Einzelspieler bei den Ranshofnern war Neumaier mit 5 aus 8 (62,5%).

Auch der vorjährige Vizemeister Ach-Burghausen ließ mit seinem 7. Platz arg aus. Am besten entsprach bei der Grenzlandmannschaft Dr. Weise mit 4 aus 6 (ohne Niederlage, 66,66%) und Franz Dicker mit 5 aus 8 (62,5%).

Die achtplatzierten Leharstädter aus Bad Ischl hatten nie Abstiegssorgen. Prof. Dr. Mikenda gab auf Brett 1 mit 6 aus 9 (66,66%) der Mannschaft den notwendigen Halt. Weiters spielte der Jugendliche Lupert mit $6\frac{1}{2}$ aus 9 (72,22%) sehr gut.

Der Vorletzte Posthof hatte lange Zeit Abstiegssorgen und wird sich für die weitere Zukunft ernstlich Gedanken machen müssen! Die junge Mannschaft des ATSV Ranshofen II war einfach nicht ligareif, verlor alle Spiele und wird sich in der nächsten Saison in der 1. Klasse bestimmt profilieren.

28-05-1977

INTERNATIONALES BLITZTURNIER IN MATTIGHOFEN

Am Sonntag, dem 12. Juni, findet in Mattighofen ein internationales Blitzturnier statt, welches in einer Jugend- und in einer allgemeinen Klasse ausgetragen wird. Gespielt wird mit Vierermannschaften, wobei jeder Verein beliebig viele Mannschaften stellen kann. Nenngeld S 100,-. Nennungen bis heute, Samstag, 28. Mai, an Obmann Franz Manzenreiter, 5230 Mattighofen, Feldstraße 22. Geld- und Sachpreise (1. Preis S 2000,- usw.). Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

SPANNENDE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Nachtragsspiele der 8. Runde: Peterwagner — Fleischanderl $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Edlinger — Lukic 0:1, Isopp — Neuhauser $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$. Ergebnisse der 9. Runde: Neuhauser — Sonnichler 1:0, Lukic — Isopp 1:0, Dr. Hicker — Edlinger 1:0, Fleischanderl — Lanik 1:0, Haller — Peterwagner 1:0 (kampflös), Groiss — Vlasak 1:0.

Ergebnisse der 10. Runde: Sonnichler — Vlasak 0:1, Peterwagner gegen Groiss wird nachgetragen, Lanik — Haller 1:0, Edlinger — Fleischanderl 0:1, Isopp — Dr. Hicker hängt, Neuhauser — Lukic $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$.

Zwischenstand: 1. Dr. Hicker $\frac{7}{2}$ (1 Spiel weniger), 2. Groiss $\frac{6}{2}$ (1 Spiel weniger), 3. Fleischanderl $\frac{6}{2}$, 4. Vlasak 6, 5. Lukic $\frac{5}{2}$, 6. Peterwagner 5 (1 Spiel weniger), 7. Isopp 4 (1 Spiel weniger), 8./9. Edlinger und Sonnichler je 4, 10./11. Haller und Neuhauser je $\frac{3}{2}$, 12. Lanik 2.

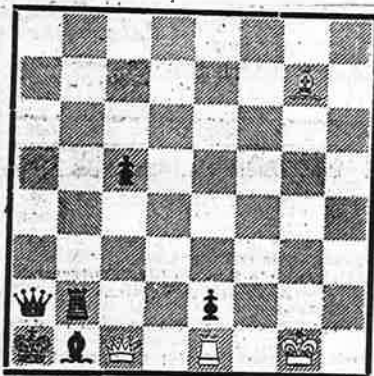
FISCHBACHER GEWINNT ASKO-TURNIER

Bei der offenen ASKO-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft konnte Turnierleiter Bolda 38 Jugendliche begrüßen, die in zwei Gruppen spielten. Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Moritz und Stadtschulrat Prof. Kronreif (Präsident des ASKO) beehrten das Turnier mit ihrem Besuch.

Endstand der Spitzengruppe im Jugendturnier: 1. Fischbacher (Bischofshofen) $\frac{6}{2}$ (37,5), 2. Hinteregger (Oberndorf) $\frac{5}{2}$ (36), 3. Wuppinger (Inter) $\frac{5}{2}$, 4. Hauser (Inter) 5 (35,5), 5. Teufel (Inter) 5 (35,5), 6. Fasching (Inter) $\frac{4}{2}$, 7. Fischer (Bischofshofen) 4 (35,5), 8. Huber (Inter) 4 (37), 9. Friedl (Mattighofen) 4 (33,5), 10. Thalhammer (ASK) $\frac{3}{2}$ (31) usw. (18 Teilnehmer).

Endstand der Spitzengruppe im Schülerturnier: 1. Scheiblmayer (Mattighofen) $\frac{7}{2}$, 2. Lanik (Inter) $\frac{6}{2}$, 3. Oswald (Ranshofen) 6, 4. Starlinger (Ranshofen) $\frac{5}{2}$, 5. Wimmer (Mattighofen) 5 (42), 6. Klinger (Bischofshofen) 5 (36,5), 7. Klaus Bernert (Uttendorf) 5 (34,5), 8. Harald Balerhofer (HS Liefering) 5 (38), 9. Vogelmayr (Bad Ischl) 4 (43), 10. Lindner (Ranshofen) 4 (35) usw. (22 Teilnehmer).

20.00 Die HATZKROCH
Amerikan. Fil
Ford in J. Wa
E. Allen in
Aus



Weiß: Kg1, Dc1, Te1, Lg7 (4)
Schwarz: Ka1, Da2, Tb2, Lb1, Bc5,
e2 (6)

TERMINKALENDER JUNI 1977

1. 8.: letzte Runde der Salzburger Stadtmeisterschaft. 4./5., 11./12. und 18./19. 6.: jeweils 15 bzw. 9 Uhr Jugendlandesmeisterschaft. 6. 6.: Anmelde-schluß zum Jubiläumsturnier in Innsbruck. 11./12. 6.: Endrunde zur Staatsligaqualifikation. 12. 6.: Internationales Blitzturnier in Mattighofen. 13. 6. bis 30. 6.: Herrenstaatsmeisterschaft in Mösern. 15. 6.: Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes. 18. 6.: Halbfinale des Salzburger Landescups. 25. 6.: Cupfinale. 26. 6.: Schüler-Länderkampf Salzburg-Chiemgau (ohne Gewähr).

MOZART SPIELT GEGEN RANKWEIL

Heute, Samstag, den 28. Mai, findet in Innsbruck die Vorrunde zur Staatsliga-Qualifikation statt. Der Salzburger Landesmeister Mozart spielt in der Gruppe West gegen den Vorarlberger Landesmeister Rankweil. Wir wünschen unserem Vertreter ein erfolgreiches Abschneiden!

33 TEILNEHMER BEI DER JUGEND-LM!

Ein großes und gutes Feld zeigt die heurige Jugendlandesmeisterschaft von Salzburg. Präsident Groiss konnte 33 Teilnehmer begrüßen und appellierte an die Jugendlichen, sich zur Jugend-Bundesländermeisterschaft zur Verfügung zu stellen, damit unserer Jugendauswahl ein erfolgreiches Abschneiden möglich ist. Unter der Turnierleitung von Jugendreferent Neuhauser werden an vier Wochenenden acht Runden nach dem Schweizer System gespielt. Der bestplatzierte Schüler wird zugleich Schülerlandesmeister.

Ergebnisse der 1. Runde: Wuppinger (Inter) — Punz (ASK) 1:0, Hinteregger (Oberndorf) — Fradl (Inter) 1:0, Fischbacher (Bischofshofen) gegen Lanik (Inter) $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, N. Burgsteiner (Uttendorf) — Schwaninger (Inter) 0:1, B. Burgsteiner (Uttendorf) — Huber (Inter) 0:1, Maierhofer (Ranshofen) gegen Fischer (Bischofshofen) 1:0, Starlinger (Ranshofen) — Klinger (Bischofshofen) $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Riffert (Ranshofen) — H. Zapf (Ach) 1:0, Brauner (Ranshofen) — Chr. Zapf (Ach) 0:1, Spornbauer (Ranshofen) — Feldhofer (Mattighofen) 1:0, Wernisch (Ranshofen) — Friedl (Mattighofen) $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Fasching (Inter) — Ebner (Mattighofen) 1:0, Teufel (Inter) — Scheiblmayer (Mattighofen) 1:0, Auer (Ach) — Krimbacher (ASK) 0:1, Leeb (ASK) gegen Geiselbrechtlinger (Oberndorf) 0:1, Salaquarda (Hallein) — Alt (Oberndorf) 0:1, Aigmüller (Hallein) 1 Punkt kampflös.

Ergebnisse der 2. Runde: Schwaninger — Wuppinger 0:1, Huber — Hinteregger 0:1, Chr. Zapf — Maierhofer 0:1, Krimbacher — Riffert 1:0, Geiselbrechtlinger — Spornbauer $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Alt — Fasching $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Teufel gegen Aigmüller 1:0, Klinger — Fischbacher 0:1, Friedl — Starlinger $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Lanik — Wernisch 1:0, Punz — N. Burgsteiner 1:0, Fradl — B. Burgsteiner $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Fischer — Brauner 1:0, H. Zapf — Auer 0:1, Feldhofer gegen Leeb 0:1, Ebner — Salaquarda $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Scheiblmayer 1 Punkt kampflös.

Zwischenstand: 1.—5. Hinteregger, Krimbacher, Maierhofer, Teufel und Wuppinger je 2, 6.—11. Alt, Fasching, Fischbacher, Geiselbrechtlinger, Lanik und Spornbauer je $\frac{1}{2}$, 12.—23. Aigmüller, Auer, Fischer, Friedl, Huber, Leeb, Punz, Riffert, Scheiblmayer, Schwaninger, Starlinger und Chr. Zapf je 1, 24.—29. B. Burgsteiner, Ebner, Fradl, Klinger, Salaquarda und Wernisch je $\frac{1}{2}$, 30.—33. Brauner, N. Burgsteiner, Feldhofer und H. Zapf je 0.

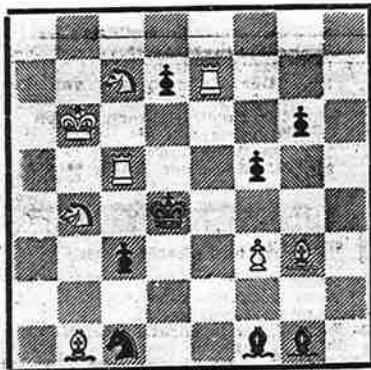
Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 989

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 989:

- 1) Sb4-d5 Lb6-a5
- 2) Tc2-a2 La5-d8
- 3) Kc8-d8: Ka8-b7
- 4) a7-a8D(L) matt;
- 1) Lb6-d8
- 2) Sd5-c7 Ld8-c7;
- 3) Kc8-c7: Ka8-a7;
- 4) Tc2-a2 matt;
- 1) Lb6-d8
- 2) Sd5-c7 Ka8-a7;
- 3) Tc2-a2 Ka7-b6
- 4) Ta2-a6 matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 990

Franz Pachl (Schachecho)

Matt in zwei Zügen

Schwarz: Kd4, Lf1, Lg1, Sc1,
Bc3, Bd7, Bf5, Bg6 (8)

Weiß: Kb6, Tc5, Te7, Lb1,
Lg3, Sb4, Sc7, Bf3 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 989:

- 1) Kgl-h2 c5-c4
- 2) Lg7-c3 Da2-a3 (b3)
- 3) Dcl-b1: matt.

990

04-06-1977

ZU UNSEREM PROBLEM NR. 985

Wie uns die Herren Dietrich (Wien) und Mössler (Salzburg) mitteilten, ist die genannte Aufgabe eine Nebenlösung! 1. La4-b5, Bf7-f5, 2. Lb5-d3, Bb6-b5, 3. Lf1, Lg1 beliebig, 4. Lf1-g2 matt.

SENSATIONELLER ERFOLG IN KRK

Einen hervorragenden Erfolg erzielte eine kombinierte Mannschaft des ASK Salzburg und Mozart Salzburg unter der Mannschaftsführung von Ing. Stütz beim Schachfestival auf der Insel Krk (Jugoslawien). Unter 16 Leistungsgruppen wurde unsere Mannschaft in die Gruppe 3 gesetzt und belegte vor Pollzei Wien mit vier österreichischen Meistern (Bukacek, Zöbisch, Waller und Stöckl) den sensationellen zweiten Platz.

Salzburg spielte gegen Crvenka 3 1/2 : 1/2, Feuss Skopje 3 1/2 : 1/2, Virovitica 2:2, Spartak Subotica 1:3, Rudar 2 1/2 : 1 1/2.

Für Salzburg spielte auf Brett 1: Peterwagner (Mozart) 3 aus 5 (60%), Brett 2: Brestan (ASK) 2 1/2 aus 5 (50%), Brett 3: Vlasak (ASK) 4 aus 5 (80%), Brett 4: Fleischanderl (Mozart) 1 1/2 aus 3 und Leitner (Mozart) 1 1/2 aus 2.

In der Großmeistergruppe 1 siegte Mladost Zagreb mit 13 1/2 Punkten vor Partizan Belgrad mit 12 1/2. Die Gruppe B gewann Szegereszeg (Ungarn). Die Gruppe C gewann Spartak Subotica (Jugoslawien) mit 12 1/2 Punkten vor Salzburg 12 und Pollzei Wien 11 1/2.

MOZART SALZBURG HATTE PECH

Pech hatte Salzburgs Landesmeister Mozart in der Vorrunde zur Staatsligaqualifikation. Mozart spielte gegen Rankwell 2:2 und verpasste den Aufstieg ins Finale durch Losentscheid. Es spielten von Brett 1 bis 4: Walther - Peterwagner, Gosch - Sallaberger, Kobeller - Dr. Hicker und Pocak - Veigl, alle remis.

Damit ist Salzburg im nächsten Jahr nur durch den ATSV Ranshofen in der Staatsliga vertreten.

MARIBOR SIEGTE IN WIEN

An der internationalen Blitzmannschaftsmeisterschaft von Wien beteiligten sich 34 Mannschaften. Es siegte in der Finalgruppe A Maribor I mit 32 Punkten vor VÖEST Linz I 31 1/2 und Pollzei Wien 29. In der Finalgruppe B siegte der SV Schramm mit 29 Punkten vor Wiener Neustadt 28 1/2 und Ternitz 27 1/2. Das C-Finale gewann Städtische Versicherung Wien.

Aus Salzburg nahm der ASK Salzburg teil, der mit der Mannschaft Lukic, Hamberger, Vlasak und Grollss gegen die Klusmannschaften wenig Chancen hatte und mit Platz 22 im Mittelfeld landete.

Einzelwertung: Brett 1: 1. ÖM Roth (Austria Wien) 9 1/2, 2. ÖM Baumgartner (VÖEST) 9, 3. ÖM Herzog (Pollzei) 7 1/2. Brett 2: 1. Patzl (Pollzei) 10 1/2, 2. ÖM Niedermaier (VÖEST) 8, 3. ÖM Janetschek (Hietzing) 7. Brett 3: 1. Struhl (Maribor) 10, 2. ÖM Steiner (Hietzing) 8, 3. MK Hellmayer (VÖEST) 7 1/2. Brett 4: 1. Kainig (Maribor) 9, 2. Reisinger (VÖEST) 7, 3. ÖM Karrer (Hietzing) 7.

GRÜNDNER WURDE KLUBMEISTER

Endstand der Klubmeisterschaft des USC Uttendorf, A-Finale: 1. und Klubmeister Grundner 7, 2. Kolmhofer 6 1/2, 3. Müllauer 6, 4. Scherzer 4, 5. Kofler 3 1/2, 6. Volthofer 2 1/2 (3,75), 7. Größler 2 1/2 (3) zugleich Jugendmeister, 8. Höckner 2 (7), 9. Reichsöllner 2 (5,25).

B-Finale: 1. Tritscher 6, 2. N. Burgsteiner 4, 3. Rumpler 3 1/2, 4. B. Burgsteiner 3, 5. Holzbrecher 2 1/2, 6. Stutz 2, 7. Kirchberger 0.

HYPO HALLEIN SIEGTE SICHER

Einen Freundschaftskampf auf acht Brettern gewann Hypobank Hallein gegen Alpi Salzburg mit 7 1/2 : 1 1/2.

DIE UdSSR WURDE MANNSCHAFTSMEISTER

Endstand der Europa-Mannschaftsmeisterschaft: 1. UdSSR 41 1/2, 2. Ungarn 31, 3. Jugoslawien 30, 4. Rumänien 29, 5./6. BRD und Bulgarien je 25, 7. CSSR 21 1/2, 8. England 21.

Für die UdSSR gewann Weltmeister Karpow alle fünf gespielten Partien auf Brett 1.

DETELA WURDE ASKÜ-BLITZMEISTER

Endstand der Spitzengruppe in der ASKÜ-Blitzbundesmeisterschaft: 1. MK Detela (Wien) 9 1/2, 2. Wurdits (Burgenland) 8, 3. Vokroi (Wien) 8, 4. Hamberger (Salzburg) 7 1/2, 5. Titz (Wien) 7 1/2 usw.

NICHT VERGESSEN!

Kommenden Sonntag, den 12. Juni, Mannschaftsblitzturnier in Mattig-

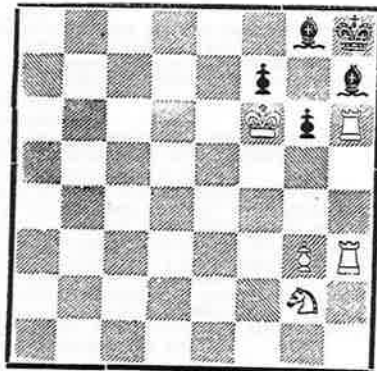
Aufgabe Nr. 992

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf6, Th3, Th6, Sg2,
Bg3 (5)
Schwarz: Kh8, Lg8, Lh7, Bf7,
g6 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 991:

- 1) De1-h1 Kd5-c4
- 2) Db1-b3 matt;
- 1) c5-c4
- 2) Db1-b5 matt;
- 1) d4-d3
- 2) Db1-d3: matt.

**SIEGEREHRUNG DES LANDESVORANDES**

Morgen, Sonntag, den 19. Juni, findet anschließend an die letzte Runde der Jugendlandesmeisterschaft um 13 Uhr die Siegerehrung zur Jugendlandes-, Salzburger Stadtmeisterschaft und zur Landesmannschaftsmeisterschaft statt. Anschließend wird für die Anwesenden ein Blitzturnier durchgeführt. Ort: Salzburg, Kolpinghaus, Franz-Josef-Straße 15. Wir bitten die Preisträger um ihr Erscheinen!

HALBFINALE DES LANDESCUPS

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird das Halbfinale des Salzburger Landescups ausgetragen. Es spielen: ASK Salzburg — Posthof (ASV-Sportlerklausen Salzburg-Itzling), Mozart — Bad Ischl (Salzburg, Café Mozart).

SPANNUNG IN DER JUGENDMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der 5. Runde: **Hinteregger** — Maierhofer 1:0, Krimbacher gegen Fischbacher 0:1, Wuppinger — Fischer 1:0, Friedl — Schwanninger 1/2:1/2, Fasching — Fradl 0:1, Lanik — Alt 1/2:1/2, Starlinger — Scheiblmaier 1/2:1/2, Leeb — Brauner 1:0, Spornbauer — Huber 1:0 (kampflos), Teufel — Chr. Zapf 1:0, Geiselbrechtiger — Ebner 1:0 (kampflos), Wernisch 1:0, Aigmüller — Salaquarda 0:1, Riffert — Punz 0:1 (kampflos), Feldhofer — H. Zapf 0:1 (kampflos), N. Burgsteiner — B. Burgsteiner 1/2:1/2. Hängepartie: Ebner — Feldhofer 1:0.

Zwischenstand: 1./2. Fischbacher und Hinteregger je 4 1/2, 3./4. Starlinger und Wuppinger je 4, 5.—7. Fradl, Krimbacher und Schwanninger je 3 1/2, 8.—15. Alt, Fischer, Friedl, Lanik, Leeb, Scheiblmaier, Spornbauer und Teufel je 3, 16.—20. Fasching, Geiselbrechtiger, Klinger, Salaquarda und Starlinger je 2 1/2, 21.—26. Brauner, Ebner, Huber, Punz, Chr. Zapf und H. Zapf je 2, 27./28. Aigmüller und Wernisch je 1 1/2, 29.—31. B. Burgsteiner, N. Burgsteiner und Feldhofer je 1. Auer und Riffert scheiden vom Turnier aus.

VÖEST SIEGT IN MATTIGHOFEN

Beim internationalen Blitzturnier in Mattighofen stellten sich den Turnierleitern Schneider und Retzinger 23 Mannschaften, die in drei Vorrunden und drei Finalrunden spielten. Neben diesen konnte Obmann Manzenreiter noch 26 Jugendliche begrüßen, die ein Einzelturnier austragen.

Endstand Finalgruppe A: 1. VÖEST Linz 27 1/2, 2. Attnang/Ranshofen 24, 3. Traun 20 1/2, 4. DSG Linz I 18, 5. Stein/Steyr 16 1/2, 6. ASK Salzburg I 14, 7. Mattighofen A 12, 8. DSG Linz II 8 1/2, 9. Neuhaus/Inn 4.

Spitzengruppe B-Finale: 1. Inter Salzburg 21, 2. Bischofshofen 20, 3. USC Uttendorf 18, 4. ATSV Ranshofen II 16 1/2, 5. Lenzing 16 1/2 usw.

Das C-Finale gewann Ach-Burghausen I mit 12 Punkten vor ASK Salzburg II 10, Frankenburg 8 usw.

Einzelwertung A-Finale: Brett 1: ÖM Baumgartner (VÖEST) 81,75%, Brett 2: Wimmer (VÖEST) 100%, Brett 3: Retzger (Attnang) 87,5%, Brett 4: Stulik (VÖEST) 87,5%.

Einzelwertung B-Finale: Brett 1: Maier (Uttendorf) 75%, Brett 2: Klinger (Bischofshofen) 87,5%, Brett 3: Neuwirth (Bischofshofen) 75%, Brett 4: Wuppinger jun. (Inter) 87,5%.

Endstand des Finales in der Jugendklasse: 1. Fischer (Bischofshofen) 7 1/2, 2. H. Haidinger (Frankenburg) 6, 3. Klinger (Bischofshofen) 6, 4. Friedl (Mattighofen) 4 1/2, 5./6. Weinzierl und Wilke (beide Steyr) je 4, 7.—9. J. Haidinger (Frankenburg), Thalhammer (ASK) und J. Wimmer (Mattighofen) je 3 1/2, 10. Starlinger (Ranshofen) 2 1/2.

HINTEREGGER WIEDER KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft der Schachvereinigung Oberndorf/Laufen wurde in zwei Klassen ausgetragen. In der Gruppe 1 wurde **Hinteregger** mit 13 Punkten Klubmeister. Es folgen Hermetzer 12, Hrovat 12, Hammerstingl, Zörner, Stadlberger, Geiselbrechtiger und Wimmer. Die B-Gruppe gewann Alt und sicherte sich damit den Aufstieg in die A-Gruppe. Das Blitzturnier gewann ebenfalls **Hinteregger** mit 8 1/2 Punkten (ohne Niederlage) vor Zörner und Hermetzer je 6 usw.

SCHACH IST SPORT!

Die Bundessportversammlung hat den Schachsport als außerordentliches Mitglied aufgenommen.

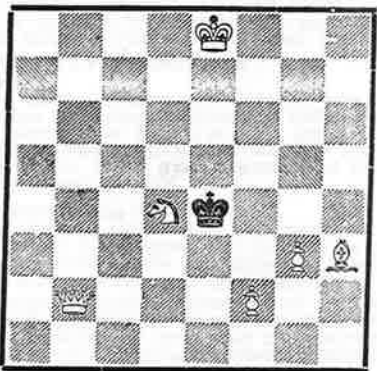
Aufgabe Nr. 993

von Albert Reindl (Salzburg)

Matt in drei Zügen

Weiß: Ke8, Db2, Lh3, Sd4, Bf2,
Bg3 (6)

Schwarz: Ke4 (1)

**Lösung der Aufgabe Nr. 992:**

- 1) Th3-h1 g6-g5
- 2) Th6-h2 g5-g4
- 3) Sg2-h4 Lh7-g6
oder bel. and.
- 4) Sh4-g6 matt

ERSTER SCHÜLERLÄNDERKAMPF SALZBURGS

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, um 9 Uhr ein Schülerländerkampf auf acht Brettern gegen den Chiemgau statt. Wir wünschen den Schülern unseres Landes zu ihrem ersten Länderkampf einen schönen Erfolg! Gäste sind herzlich willkommen!

STANTIC URDE POLYTECHNISCHER MEISTER

An der Schüler-Schachmeisterschaft des Polytechnischen Lehrganges Salzburg, beteiligten sich unter der Turnierleitung von FL Guntram Wally 28 Schüler.

Endstand der Spitzengruppe: 1. und Polytechnischer Meister Wolfgang Stantic, 2. Gerhard Winkler, 3. Gerhard Gois, 4. Alois Hintermaier, 5. G. Spatzenegger, 6. H. Gschaider, 7. R. Sattelberger usw.

Pech hatte der Favorit Anton Supper, der unglücklich spielte und bereits in der Vorrunde ausschied.

POSTHOF — ASK SALZBURG 1/2:3/2

Ein sicherer Sieg des Vizemeisters im Semifinale des Salzburger Landescups. Es spielten von Brett 1 bis 4: Schatzl — Vlasak 1/2:1/2, Müngl — Brestan 0:1, Schatzmann — Hamberger 0:1, Mr. Nedobity — Lukic 0:1.

MOZART — BAD ISCHL 1 1/2:2 1/2

Mozart mit nur drei Mann spielend verlor gegen die Lehrstädter sicher. Es spielten Peterwagner — Prof. Dr. Mikenda 1:0, 0:1 für Baumgartner kampflös, Konradshelm — Witzlsteiner 1/2:1/2, Ortner — Stadler 0:1. Das Finale ASK Salzburg — Bad Ischl fand heute, Samstag, um 15 Uhr in der ASV-Sportlerklausen Salzburg-Itzling statt.

HINTEREGGER URDE JUGENDLANDESMEISTER!

Spannung bis zur letzten Runde gab es bei der diesjährigen Jugendlandesmeisterschaft. Schließlich konnte unter der Turnierleitung von Jugendreferent Neuhauser bei 33 Teilnehmern **Hinteregger** Jugendlandesmeister werden. Schülerlandesmeister wurde Lanik.

Ergebnisse der vorletzten Runde: Fischbacher — Hinteregger 0:1, Maierhofer — Wuppinger 0:1, Fradl — Krimbacher 1:0 (kampflos), Schwanninger gegen Leeb 1/2:1/2, Fischer — Spornbauer 1:0, Friedl — Teufel 0:1, Alt gegen Scheiblmaier 1:0, Klinger — Lanik 1/2:1/2, Aigmüller — Starlinger 1/2:1/2, Fasching — Geiselbrechtiger 0:1 (kampflos), Punz — Brauner 0:1, Ebner gegen Huber 1:0 (kampflos), Chr. Zapf — H. Zapf 1:0, Wernisch — Salaquarda 0:1, Feldhofer — N. Burgsteiner 0:1 (kampflos), B. Burgsteiner 1:0 (kampflos).

Letzte Runde: Wuppinger — Hinteregger 1/2:1/2, Fradl — Fischbacher 0:1, Teufel — Maierhofer 0:1, Schwanninger — Alt 1:0, Krimbacher — Fischer 0:1 (kampflos), Leeb — Lanik 0:1, Geiselbrechtiger — Chr. Zapf 1:0, Starlinger — Ebner 1:0, Brauner — Klinger 1:0, Spornbauer — Friedl 1:0, Scheiblmaier — Aigmüller 0:1, Salaquarda — B. Burgsteiner 1:0, H. Zapf gegen N. Burgsteiner 1/2:1/2, Punz — Wernisch 0:1. Berichtigung zur 5. Runde: Aigmüller — Salaquarda 1:0.

Endstand: 1. und Jugendlandesmeister **Hinteregger (Oberndorf)** 6, 2. ex aequo Fischbacher (Bischofshofen) und Wuppinger (Inter) je 5 1/2, 4. Maierhofer 5 (32), 5. Schwanninger 5 (26,5), 6. Fischer 5 (25,5), 7. und Schülerlandesmeister Lanik (Inter) 4 1/2 (27,5), 8. Fradl 4 1/2 (26), 9. Geiselbrechtiger 4 1/2 (24,5), 10. Teufel 4 (29), 11. Alt 4 (26,5), 12./13. Spornbauer und Starlinger je 4 (23), 14. Aigmüller 4 (22), 15. Brauner 4 (19,5), 16. Leeb 3 1/2 (27), 17. Krimbacher 3 1/2 (26,5), 18. Salaquarda 3 1/2 (21), 19./20. Friedl und Klinger je 3 (28), 21. Chr. Zapf 3 (23,5), 22. Scheiblmaier 3 (22), 23. Ebner 3 (22), 24. Wernisch 2 1/2 (24,5), 25. Fasching 2 1/2 (23,5), 26. N. Burgsteiner 2 1/2 (19), 27. H. Zapf 2 1/2 (10,5), 28. Punz 2 (21), 29. Huber 2 (20,5), 30. B. Burgsteiner 2 (18), 31. Feldhofer 1.

Hinteregger ist für die nächste Herrenlandesmeisterschaft qualifiziert.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

Bei der Generalversammlung der Schachvereinigung Oberndorf/Laufen konnte Obmann Wiehsalla auf den Aufstieg in die 1. Klasse hinweisen. Die langjährige gute Jugendarbeit brachte hier den schönen Erfolg! Es wurden einstimmig folgende Funktionäre gewählt: Obmann und Schriftführer: Wiehsalla, Stellv.: **Hinteregger**, Kassier: Hrovat, Sewart: Hermetzer.

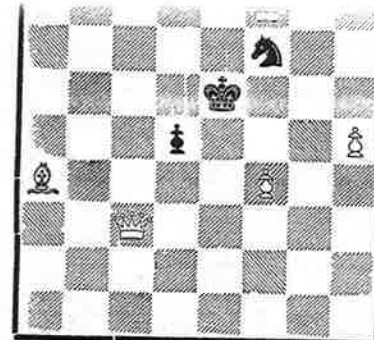
Aufgabe Nr. 996

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf8, Dc3, La4, Bf4,
h5 (5)
Schwarz: Ke6, Sf7, Bd5 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 995:

1. Kb4, K:S, 2. Le4, Kd4, 3. La7 matt.
1. Kb4, Kb7, 2. Ld7, Ka6, 3. Lc8 matt.
1. Kb4, Kb7, 2. Ld7, Ka8, 3. Lc6 matt.

**BEGEISTERUNG BEI DER SCHULMEISTERSCHAFT**

Bei der Bezirksschulmeisterschaft von Salzburg konnte Turnierleiter FL Wally BSI Anton Kronreif und Präsident Karl Groiss als Ehrengäste begrüßen. Die Schüler spielten mit großem Eifer in einer Anfänger- und einer Fortgeschrittengruppe.

Endstand Anfängergruppe: 1. Polytechnischer Lehrgang 14 1/2, 2./3. Hauptschule Lieferung und Hauptschule Schloßstraße je 8 1/2, 4. Hauptschule Haydnstraße 6 1/2, 5. Hauptschule Maxglan II 2. Fortgeschrittene: 1. Hauptschule Lieferung 14 1/2, 2. Polytechnischer Lehrgang 10, 3. Hauptschule Schloßstraße 6 1/2, 4. Hauptschule Maxglan II 5, 5. Hauptschule Haydnstraße 4.

Präsident Groiss und Inter-Obmann Schneider konnten sich von der Spielfreudigkeit und Bereitwilligkeit der jungen Schachschüler überzeugen. Jetzt liegt es an den Vereinen, die Schachjugend weiter zu betreuen und weiterzubilden!

JUGEND-STAATSMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Gleisdorf die diesjährige Jugendstaatsmeisterschaft. Titelverteidiger ist der neugebackene österreichische Meister Dür (Tirol). Für Salzburg starteten Fischbacher (Bischofshofen) und Maierhofer (Ranhofen), denen wir schöne Erfolge wünschen!

INTER-SOMMERCUP

Kommenden Donnerstag, den 21. Juli, beginnt um 19.30 Uhr der diesjährige Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg im Klublokal Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham. Pokalverteidiger ist Lanik Sen. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

DANNER SIEGTE IN INNSBRUCK

Beim internationalen Jubiläumsturnier in Innsbruck stellten sich der Turnierleiterin Gertrude Wagner 89 Schachsportler, die sich bis zur letzten Runde interessante Kämpfe lieferten. Nach seinem Erfolg bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft konnte Hamberger (ASK Salzburg) auch bei diesem Turnier wieder entsprechen. Mit 5 Punkten belegte er Platz 26, gewann dabei gegen Dr. Winiwarter und remisierte gegen Großmeister Eliskases. Auch Mayer (USC Uttendorf) entsprach. Er belegte mit 5 Punkten den 40. Platz. Wir gratulieren den beiden jungen Salzburgern zu dieser schönen Placierung!

Endstand der Spitzengruppe: 1. ÖM Danner (Steiermark) 8, 2. ÖM Herzog (Wien) 7 1/2, 3. BM Klundt (BRD/ATSV Ranshofen) 7, 4. ÖM Baumgartner (ÖÖ) 7, 5. IM Govedarica (Jugoslawien) 6 1/2, 6. IGM Eliskases (Tirol) 6 1/2, 7. IGM Janosevic (Jugoslawien) 6, 8. MK Raffalt (Steiermark) 6 1/2, 9. Lörcher (BRD) 6 1/2, 10. Putzbach (BRD) 6, 11. ÖM Prof. Strauß (Wien) 6, 12. Bachmayer (ÖÖ) 6 usw.

JUBILÄUMS-BLITZTURNIER

Beim internationalen Blitzturnier anlässlich der Tiroler Jubiläumsfeierlichkeiten konnten sich die Salzburger gut in Szene setzen. Sallaberger (Mozart) kam ins A-Finale und belegte Platz 17.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Govedarica (Jugoslawien) 16 1/2, 2. Teufel (BRD) 15 1/2, 3. Klundt (BRD) 15, 4. Herzog I (Wien) 14 1/2, 5. Achade (BRD) 12 1/2, 6. Danner (Steiermark) 11 1/2, 7. Janosevic (Jugoslawien) 11 1/2, 8. Kofler (Tirol) 11, 9. Herzog II (Wien) 9, 10. Vogler (BRD) 8, usw.

Es wurden zwei B-Finale ausgetragen. Im B-Finale I gewann Löffler (Mozart) vor Veigl (Mozart). Im B-Finale II gewann Voltolini (Italien) vor Hamberger (ASK). An einem Schülerturnier beteiligten sich ca. 500 Schüler. Weiters wurde ein Schachball mit großer Prominenz veranstaltet. Man kann den Tiroler Organisatoren unter der Führung von Präsident Ing. Haslinger zu diesen Veranstaltungen nur gratulieren!

VORARLBERGER LANDESMEISTER

Landesmeister von Vorarlberg wurde Thurnherr vor Nagel und Knecht. Thurnherr belegte anschließend bei der Herren-Staatsmeisterschaft mit 1 1/2 Punkten nur den letzten Platz!

Beim Kandidaten-Halbfinale führt nach 3 Runden Kortschnoj sensationell gegen Polugajewski mit 3:0. Portisch führt gegen Exweltmeister Spassky mit 2:1.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 997

Stephan Elsert/H. P. Rehm
(Schachecho)
Matt in sechs Zügen

Schwarz: Kf5, Da5, Tb3, Lc8,
Sb6, Be4, Be6, Bf6, Bh7 (9).
Weiß: Kh5, Td1, Lf7, Lh2,
Se1, Bc3, Bd2, Bd5, Bh4 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 996

- 1) Dc3-d4 Ke6-d6
- 2) Dd4-b6 matt;
- 1) Ke6-f5
- 2) La4-d7 matt;
- 1) Sf7 beliebig
- 2) Dd4-e5 matt.

ERINNERUNG AN DR. KRONABETHER

or einem Jahr ist Dr. Eric Kronabether für immer von uns gegangen. Sein Alter von nur 33 Jahren wurde er von einer heimtückischen Krankheit hinweggerafft. Durch seine stets freundliche, lebenswürdige Art hat sich Dr. Kronabether Freunde in der ganzen österreichischen Schachbewegung geschaffen. Am Schachbrett war er jedoch ein unerbittlicher Gegner. Fernab jeglicher Schablone kämpfte er kompromißlos und unbüßlich. Nachstehende Partie kennzeichnet seinen risikofreudigen und erfolgreichen Kampfstil. Der ATSV Ranshofen verlor mit ihm einen seiner besten Spieler. Aber nicht nur als Schachsportler, sondern auch als lebenswerter Mensch wird er uns stets in Erinnerung bleiben.

Weiß: OM Steiner

Schwarz: Dr. Kronabether

gespielt am 10. 12. 1975 beim Staatsligakampf ATSV Ranshofen — Hietzing Wien. Sizilianische Drachenvariante: 1. e4, c5, 2. Sf3, d6, 3. d4, cxd4, 4. Sd4, Sf6, 5. Sc3, g6, 6. Le3, Lg7, 7. Lc4, Sc5, 8. f3, Ld7, 9. Dd2, 10. Lb3, Se5, 11. Lh6, 0-0, 12. 0-0-0, L:h6, 13. D:h6, T:c3 !? (ein mutiges Mähtätsoffer), 14. D:c3, a5, 15. a3? (besser a4), 15. ... a4, 16. La2, Da5, 17. Kd2, Tc8, 18. De3, Seg4, 19. F:g4, T:c3 (Schwarz hat nun einen ganzen Turm weniger, die weiße Verteidigung ist jedoch bereits problematisch geworden), 20. De1, e5, 21. Kc1 (21. Sf3 scheint an 21. ... T:a3+, 22. Kc1, Dc5, 23. Ld5, S:d5, 24. e:d5, Ta2 oder 23. Lb1, Te3, 24. De1, Da3+), 25. Ke2, Se4 matt), 21. ... e:d4, 22. T:d4, Dc5, 23. Dd2, T:c2+, 24. D:c2, 25. Td1, De3+, 26. Kb2, Se4, 27. h3, Lc6, 28. Ld5, Sc5, 29. Dd2, De5+, 30. Dd4, De2+, 31. Td2, Db5+, 32. Kc1, L:d5, 33. D:d5, Db3! (besser als 33+), 34. D:d6, D:a3+, 35. Kd1, Db3+, 36. Kc1 (besser wäre Ke2), 36. ... Kc2+, 37. Kd1, Sb3, 38. Td3, Dal+, 39. Ke2, Sc1+, 40. Kf3, S:d3, 41. D:d3, 42. g5, a2 und Weiß gab auf!

WILLKOMMEN TENNECKER SCHACHFREUNDE!

Der Sportverein Konkordiahütte hat eine Schachsektion gegründet, die der kommenden Saison in der 2. Klasse Süd mitwirkt. Wir begrüßen die neue Schachsektion in unserem Landesverband und wünschen den Schachfreunden aus Tenneck schöne Erfolge und viel Freude an diesem anregenden Spiel!

Abend ist jeden Dienstag um 19 Uhr im Speisesaal der Werkskantine in Tenneck. Wir bitten alle Schachinteressenten dieses Gebietes um rege Beteiligung, Auskunft und Zuschriften bei Sektionsleiter Josef Hnößl, 5451 Tenneck, Sulzau 151.

ANMELDUNGSSCHLUSS FÜR DIE LANDESMEISTERSCHAFT

Wir machen die Vereinsfunktionäre darauf aufmerksam, daß am Sonntag, dem 31. Juli, Anmelde-schluß für die kommende Landesmeisterschaft ist. Gemeldet müssen nur die einzelnen Mannschaften in den verschiedenen Klassen werden. Namentliche Nennung der Spieler erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

ASKÖ BUNDESFEST IN LINZ

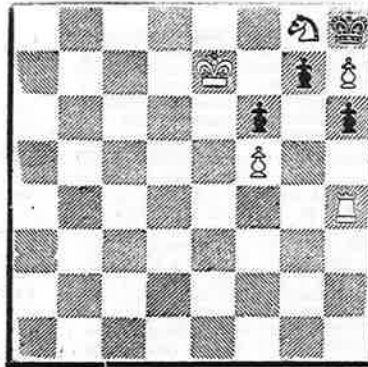
Während dieses internationalen Festes wurde auch ein Schachturnier für Vierermannschaften ausgetragen. Der ASK Salzburg startete mit der Mannschaft Hamberger, Huber, Leblhuber und Riedl, wobei Hamberger auf Brett 1 aus 17 Partien 10 Punkte erreichte!
Endstand: 1. ASKÖ Wien I 60, 2. ASV Linz I 57½, 3. Bayern I 52, 4. ASKÖ Wien II 49, 5. ATSV Stein/Steyr I 46, 6. ASV Linz II 43, 7. Mürtzschlag 41, 8. ATSV Lenzing 39, 9. Innsbrucker Verkehrsbetriebe 36, 10. Bayern II 30½, 11. Burgenland 26½, 12. ASK Salzburg 23½, 13./14. ASV Linz III & ASKÖ Bund je 23½, 15. ATSV Linz 16, 16. ASV Linz IV 15, 17. Stein/Steyr II 15, 18. ASV Linz V 11.

LANDTAGE UND TURNIER HALBFINALE

Endstand bei Redaktionsschluß: Kortschnoj — Polugajewsky 4:1, Portisch gegen Spassky 3:3.

SONNENSPERRE: 11½:4½

Bei der Simultanvorstellung des Inter Spitzenspieler Wimmer beteiligten sich 16 Schachsportler. Wimmer gewann 9 Partien, spielte 5 Remis und verlor nur 2 Partien. Die Punkte gegen Wimmer erzielten Reinhold Schwanger und Wenger je 1, Faryma, Hauser, Hrebicek, Retzlind und Teufel je ½.



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 998

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke7, Th4, Sg8, Bf5,
h7 (5).

Schwarz: Kh8, Bf6, g7, h6 (4).

Auflösung der Aufgabe Nr. 997:

1. Lg8, e:d5, 2. Sc2, D:c3, 3. d:c3, e3, 4. Td4, Sc4, 5. Tg4 nebst 6. Sd4 matt.
1. Lg8, e:d5, 2. Sc2, D:c3, 3. d:c3, e3, 4. Td4, T:c3, 5. Ld6, Tc4, 6. S:e3 matt.

JUGEND-BUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

Kommende Woche findet in Gleisdorf (Steiermark) die diesjährige Jugend-Bundesländermeisterschaft statt. Unter der Mannschaftsführung von Herrn Wiehsalla (Oberndorf) startet für Salzburg folgende Mannschaft: Alt und Geiselbrechtner (beide Oberndorf), Fischbacher, Fischer und Hager (alle Bischofshofen), Fradl (Inter Salzburg) und Maierhofer (ATSV Ranshofen). Obwohl einige Jugendspitzenpieler aus beruflichen Gründen nicht mitfahren können, hat unsere Auswahl die Chance, von dem in den vergangenen Jahren gepachteten letzten Platz wegzukommen und im Mittelfeld zu landen. Anreisetag ist Montag, der 1. August. Wir wünschen unseren Jugendlichen schönen Aufenthalt und beachtliche sportliche Erfolge!

DIE SALZBURGER LIEGEN IM MITTELFELD

Bei der Jugendmeisterschaft in Gleisdorf steuert der Kärntner Kaspret einen sicheren Sieg an. Nach 11 Runden führt er überlegen mit 10 Punkten. Die beiden Salzburger Fischbacher und Maierhofer haben nach 10 Runden je 5 Punkte und liegen im Mittelfeld.

KORTSCHNOJ VOR AUFSTIEG

Zwischenstand des Kandidatenhalbfinales bei Redaktionsschluß: Kortschnoj — Polugajewsky 6:2, Spassky — Portisch 3½:4½. Kortschnoj braucht aus den letzten 8 Partien nur mehr 2½ Punkte, um ins Kandidatenfinale aufzusteigen.

TERMINKALENDER AUGUST 1977

1.—6. 8.: Jugend-Bundesländermeisterschaft in Gleisdorf, 6. 8.: offenes Jugendturnier in Frankenburg, 12. 8.: Beginn Sommercup des ASK Salzburg, 12. 8.—25. 8.: internationales Damenturnier in Rum (Tirol), 17. 8.: Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes, 20. 8.: Funktionärskurs des Salzburger Landesverbandes und Nennschluß für die Salzburger Regionalmeisterschaft, 24.—28. 8.: Mitropacup in Limburg (Hessen), 26.—28. 8.: Damen-Dreiländerkampf in Rum, 27. 8.—4. 9.: Bundesländermeisterschaft in Wr. Neustadt, 31. 8.: Anmelde-schluß für offene Wiener Stadtmeisterschaft.

KLUBABENDE DES ASK SALZBURG

Der Vereinsvorstand gibt bekannt, daß die Sommerpause beendet ist und ab sofort jeden Freitag für Schüler ab 17.30 Uhr, sonst ab 19 Uhr, in der ASV Sportlerklausur Salzburg-Itzling der Klubabend stattfindet. Wir bitten die Klubmitglieder um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

DER LINZER SV IN DER STAATSLIGA

Mit Siegen über Amstetten (2½:1½), Merkur Graz (2½:1½) und Rankweil (2½:1½) konnte der Linzer SV den Aufstieg in die österreichische Staatsliga schaffen.

MAIER GEWINNT WANDERPOKAL

Endstand des SENOPLAST-Wanderpokalturniers, welches der USC Uttendorf veranstaltete: 1. Maier 10½, 2. Kolmhofer 9, 3. Grundner 8½, 4. Müllauer 7, 5. Kohlmann 6½, 6. Tritschner 6, 7. Reichsöllner 5½, 8. Voithofer 4, 9. Gröfzler 3 (10,25), 10. Scherzer 3 (6), 11. Höckner 2½, 12. Eder ½.

GRÜNDNER SIEGT IN DER USC-BLITZSERIE

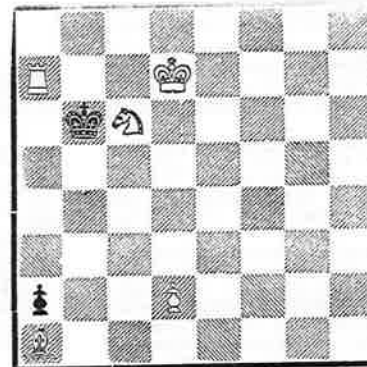
An einer Blitzturnierserie des USC Uttendorf beteiligten sich 11 Schachsportler. Endstand: 1. Grundner, 2. J. Gröfzler, 3./4. Kolmhofer und Müllauer, 5. Scherzer, 6. N. Burgsteiner, 7. Reichsöllner, 8. Höckner, 9. Eder, 10./11. B. Burgsteiner und Kohlmann.

ASKÖ-BUNDESFEST IN LINZ

Einen Länderkampf gegen Bayern konnte die ASKÖ-Auswahl mit 6:2 gewinnen. Die Punkte für Österreich erzielten OM Janetschek, OM Mikenda, OM Roth, Humer, Häfner je 1, MK Kargl und Bachmayr je ½. Im A-Finale der Bundesfestmeisterschaft siegte Mordechai Bank (Israel). Das B-Finale gewann Bartenschlager (BRD) und das C-Finale gewann Eder (Innsbruck).

DE. TITZ WURDE LANDESMEISTER

Endstand der Kärntner Landesmeisterschaft: 1. und Landesmeister Doktor Titz 12½, 2. Erhart 12, 3. Kaspret 11½, 4. Deisinger 11½, 5. Töffel 10½, 6. Hoffmann 8½, 7./8. Legat und Rehor je 7½ usw.



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 999

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd7, Ta7, La1, Sc6,
Bd2 (5).

Schwarz: Kb6, Ba2 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 998

- 1) Sg8-h6: g7-h6:
- 2) Th4-h6: Kh8-g7
- 3) h7-h8D matt;
- 1) Kh8-h7:
- 2) Sh6-f7 Kh7-g8
- 3) Th4-h8 matt;
- 1) g7-g5 (g6)
- 2) Sh6-f7 Kh8-g7
- 3) h7-h8D matt.

KARPOV NUR VIERTER!

Das internationale Turnier in Leningrad gewannen gemeinsam Romanischin und Tal (beide UdSSR) mit 11½ Punkten. Überraschend nur der vierte Platz von Weltmeister Karpov (UdSSR) mit 10 Punkten, den er sich noch dazu mit seinem Landsmann Waganjan teilen mußte.

AUSSCHREIBUNG DER REGIONALMEISTERSCHAFT

Der Salzburger Schachlandesverband bringt die Regionalmeisterschaft zur Ausschreibung. Gespielt wird in drei Gruppen. Gruppe Nord: Ach Burghausen, Mattighofen, Oberndorf, ATSV Ranshofen, Trimmelkam. Gruppe Mitte: Bad Ischl, Hallein, Körtling Grödig, Seekirchen. Gruppe Süd: Bischofshofen, Gastener Tal, Kaprun, Saalfelden, Tenneck, Uttendorf. Von jedem Klub können die besten Bestplatzierten der Klubmeisterschaft, sowie die bereits von der letzten Regionalmeisterschaft qualifizierten Spieler mitwirken. Vorqualifiziert sind in der Gruppe Nord Dr. Weise und Franz Dicker (Ach Burghausen) sowie Prof. Doktor Mikenda (Bad Ischl), Gruppe Süd: Klinger (Bischofshofen), Grundner (Uttendorf) und Thurner (Saalfelden). Gespielt wird am Samstag um 14.30 Uhr. Der Spieler mit den schwarzen Figuren hat Platzwahl. Termine werden nochmals mit dem Spielplan an die einzelnen Teilnehmer bekanntgegeben. Die ersten drei jeder Gruppe sind für die nächste Regionalmeisterschaft und die ersten zwei jeder Gruppe sind für die nächste Landesmeisterschaft qualifiziert. Nenngeld S 50,—, Nennungen an Herrn Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/13 bis 20. August. Wir bitten die Spielberechtigten um zahlreiche Teilnahme!

OFFENE WIENER STADTMEISTERSCHAFT

In der Zeit vom 24. 9. bis 2. 10. 1977 findet in Wien die offene Stadtmeisterschaft statt. Gespielt werden 9 Runden nach dem Schweizer System im Franz-Domes-Helm, Wien 4., Theresianumgasse 16—18. Nenngeld: Erwachsene S 500,—, Jugendliche S 300,—, Nennungen an den Wiener Schachverband, 1040 Wien, Walgasse 5. Nenngeld an Konto Nr. 697 364 503 der Zentralsparkasse Wien. Nennschluß ist der 31. August. 1. Preis S 10.000,—, 2. Preis S 8000,— usw. Wir bitten um rege Beteiligung!

KANDIDATEN-HALBFINALE

Stand bei Redaktionsschluß: Kortschnoj — Polugajewsky 7½:3½, Spassky — Portisch 4½:4½.

ASK-SOMMERCUP

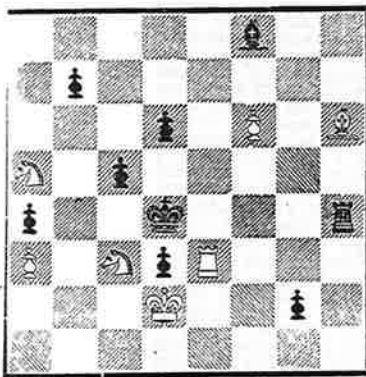
Kommenden Freitag, den 12. August, beginnt der diesjährige Sommercup des ASK Salzburg. Gespielt werden Partien mit normaler Bedenkzeit nach dem K.-o.-System. Pokalverteidiger ist Hermann Hamberger. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Spielort: ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling. Beginn um 19.15 Uhr.

VLASAK WURDE ASK-KLUBMEISTER!

An der Klubmeisterschaft des ASK Salzburg wirkten 36 Schachsportler mit, die 9 Runden nach dem Schweizer System spielten. Der Stichtkampf zwischen Groiss und Vlasak um den Klubmeistertitel verlief sehr spannend. Schließlich konnte Vlasak mit 2½:1½ gewinnen und erstmals Klubmeister des ASK Salzburg werden.
Endstand der Spitzengruppe: 1. Vlasak 7, 2. Groiss 7, 3. Lukic 6½ (49), 4. Hamberger 6½ (43½), 5. Huber 6½ (40), 6. Fischbacher 6 (45½), 7. Berger 6 (44), 8. Gillibrand 5½ (42½), 9. Mösenlechner 5½ (40), 10. Brestan 5 (48½), er konnte die letzten drei Partien nicht mehr mitwirken), 11./12. Bolda und Kohlhuber je 5 (je 38½), 13. Weyringer 4½ (46), 14. Ramsauer 4½ (45), 15./16. Leblhuber und Reichl je 4½ (je 38½), 17./18. Leeb und Varga je 4½ (je 37), 19. Dnegg 4 (41½), 20.—22. Hangöbl, Mr. Nedobity und Sauter je 4 (je 41), 23. Hrebicek 4 (38), 24. Wallner 4 (35½), 25. Langer 4 (31), usw.

VIDMAR-MEMORIAL AN LARSEN

Endstand des Vidmar-Gedenkturniers in Portoroz (Jugoslawien): 1. Larsen (Dänemark) 9½, 2./3. Hort (CSSR) und Sawon (UdSSR) je 9, 4. Zeschkowski (UdSSR) 7½, 5.—7. Kuraiza, Parma (beide Jugoslawien) und Sosonko (Holland) je 7, 8.—10. Bukic, Gligoric und Planinc (alle Jugoslawien) je 5½, 11.—13. Barle und Jelen (beide Jugoslawien) und Szigony (Ungarn) je 5, 14. Sigurjonsson (Island) 3½.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1000

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
(Urdruck)

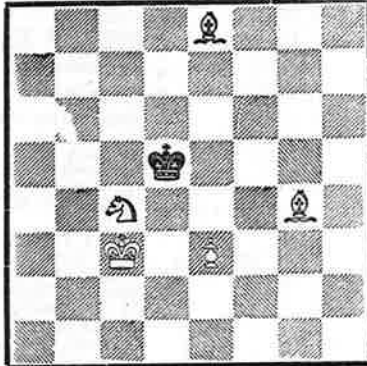
Diagramm: Matt in zehn Zügen,
ohne Lh6, Bf8 und Ba4: Matt in
sechs Zügen.

Ein Jubiläumsgeschenk unseres
hochgeschätzten Problem-Kom-
ponisten!

Weiß: Kd2, Te3, Lh6, Sa5, Sc3,
Ba3, f6 (7)
Schwarz: Kd4, Th4, Lf8,
Ba4, b7, c5, d3, d6, g2 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 999:

- | | |
|-----------------|--------|
| 1) d2—d3 | Kb6—b5 |
| 2) Kd7—c7 | Kb5—c5 |
| 3) Ta7—a5 matt; | |
| 1) | Kb6—c5 |
| 2) Lal—d4 | Kc5—b5 |
| 3) Ta7—a5 matt. | |



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1001

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1000:

Lösung zum Zehnzüger:

- 1) Lh6—f4 Th4—f4;
- 2) Sc3—b5 Kd4—d5
- 3) Sb5—c7 Kd5—d4
- 4) Sc7—e6 Kd4—d5
- 5) Se6—f4: Kd5—d4
- 6) Sf4—e6 Kd4—d5
- 7) Se6—c7 Kd5—d4
- 8) Sc7—b5 Kd4—d5
- 9) Sb5—c3 Kd5—d4
- 10) Te3—e4 matt

Lösung zum Sechszüger:

- 1) Sc3—b5 Kd4—d5
- 2) Sb5—c7 Kd5—d4
- 3) Sa5—b3 Kd4—c4
- 4) Te3—d3: Lf8—h6
- 5) Kd2—c2 Lh6—d2
- 6) Sb3—d2 matt

Schwarz: Kd5 (1)
Weiß: Kc3, Lg4, Le8, Sc4, Be3 (5)

KASPRET WURDE JUGENDMEISTER

Bei der Jugendstaatsmeisterschaft in Gleisdorf siegte Kaspret (Kärnten) überlegen und nimmt nun mit ÖM Dür (Tirol) an der Jugendweltmeisterschaft teil. Salzburgs Teilnehmer landeten am Beginn des letzten Drittels, wobei Fischbacher nur um einen halben Punkt die 50%-Marke nicht erreichte.

Endstand: 1. und Jugendstaatsmeister Kaspret 15½, 2. Swoboda (Wien) 13½, 3. Fabisch (Steiermark) 12 (110,75), 4. Denk (NÖ) 12 (109,25), 5. Gartner (Vorarlberg) 11, 6. Ranits (Burgenland) 10½ (98,5), 7. Steflitsch (Kärnten) 10½ (92,5), 8. Miniböck (NÖ) 10 (90,25), 9. Summerauer (OO.) 10 (90), 10. Steinger (OO.) 10 (89,75), 11. Leber (Kärnten) 10 (88,75), 12. Hellinger (Vorarlberg) 9½, 13. Fischbacher (Bischofshofen/Salzburg) 9, 14. Rauth (Tirol) 8 (75), 15. Maierhofer (Ranshofen/Salzburg) 8 (64,25), 16./17. Jenul (Tirol) und Langusch (Steiermark) je 7 (je 60,5), 18. Kanitschar (Burgenland) 6½, 19. Laußner (Wien) 6, 20. Mathä (Steiermark) 4.

SALZBURGS JUGEND VERBESST

Erstmals seit Bestehen der Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft konnte Salzburg unter der Mannschaftsführung von Herrn Wieschalla vom letzten Platz wegkommen und landete an 7. Stelle. Salzburgs Jugendauswahl mit Hager (Bischofshofen), Fischbacher (Bischofshofen), Maierhofer (Ranshofen), Alt (Oberndorf), Fischer (Bischofshofen), Giselbrechtinger (Oberndorf) und Fradl (Inter) spielend erzielten folgende Ergebnisse: gegen Kärnten 1½:4½, Oberösterreich 1½:4½, Vorarlberg 1½:4½, Steiermark 2:4, Wien 2:4, Tirol 2½:3½, Niederösterreich 3:3 und gegen Burgenland 4½:1½.

Endstand: 1. Kärnten 34½, 2. Oberösterreich 29½, 3. Vorarlberg 28½, 4. Steiermark 27, 5. Wien 25, 6. Tirol 24, 7. Salzburg 18½, 8. Niederösterreich 18½, 9. Burgenland 10½. Der leichte Fortschritt gegenüber früheren Jahren ist das Ergebnis guter Jugendarbeit in einigen Vereinen!

NEUER ASK-KLUBABEND

Da sich der Freitag als Spielabend nicht bewährt hat, gibt nun der ASK Salzburg bekannt, daß ab sofort der Klubabend an einem Mittwoch in der Sportlerklausur Salzburg-Itzling stattfindet. Wir bitten die Klubmitglieder und Gäste um regen Besuch.

KORTSCHNOJ IM KANDIDATENFINALE

Am Genfer See konnte der staatenlose IGM Kortschnoj gegen IGM Polugajewsky (UdSSR) mit 8½:4½ gewinnen und ins Kandidatenfinale aufsteigen. Sein Gegner wird der Sieger aus der Begegnung Exweltmeister Spassky (UdSSR) — IGM Portisch (Ungarn), die bei Redaktionsschluss 8:5 steht, sein.

HEUTE, 15 UHR: FUNKTIONÄRSKURS

Wir machen nochmals aufmerksam, daß heute, Samstag, um 15 Uhr in der Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes Salzburg-Itzling ein Funktionärskurs des Salzburger Schachlandesverbandes stattfindet. Wir bitten um rege Beteiligung.

NENNENSCHLUSS REGIONALMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 20. August, ist Nennenschluß für die Regionalmeisterschaft. Nennungen an Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13.

JUGEND-BLITZ-BUNDESMEISTERSCHAFT

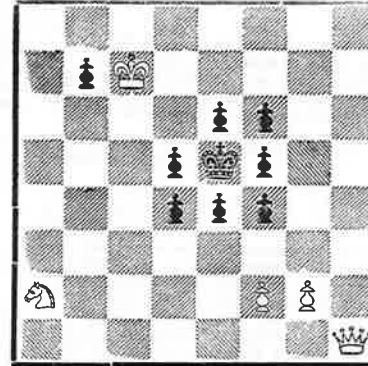
Bei dieser Blitzmeisterschaft erreichte der neue Jugendstaatsmeister Kaspret 100%! Salzburgs Teilnehmer hielten sich sehr gut und landeten im Spitzenfeld!

Endstand der Spitzengruppe: 1. Kaspret 18, 2. Swoboda 14½, 3. Heilinger 13, 4. Maierhofer (I) 12, 5/6. Fischbacher und Fabisch je 11, 7. Langusch 10½, 8. Denk 10, 9. Rauth 9 usw.

JUGENDTURNIER IN FRANKENBURG

An diesem Turnier beteiligten sich 54 Jugendliche, darunter zwölf von Mattighofen, Ranshofen, Bischofshofen, Seekirchen und des ASK Salzburg.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Stockinger (Munderfing) 7, 2. Brandstätter (Schäwding) 7, 3. Schindlauer (Gmunden) 7, 4. Ebner (Mattighofen) 6½, 12. Starlinger (Ranshofen) 5½, 15. Scheiblmeier (Mattighofen) 5½ usw.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1002

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc7, Dh1, Sa2, Bf2,
g2 (5)
Schwarz: Ke5, Bb7, d4, d5,
e4, e6, f4, f5, f6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1001

1. Kb4, Ke4, 2. Ld7, Kd3, 3. Lf5 matt.
1. Kb4, Ke4, 2. Ld7, Kd5, 3. Lf3 matt.

SPASSKY IM KANDIDATENFINALE

Mit 8½:6½ konnte Exweltmeister Spassky (UdSSR) über IGM Portisch gewinnen. Spassky tritt nun im Finale gegen IGM Kortschnoj (staatenlos) an.

JUGENDMEISTERSCHAFT-NACHLESE

Salzburgs Platz hätte bei der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in Gleisdorf noch besser sein können, wenn Maierhofer nach drei Runden nicht ausgefallen wäre. Obwohl sich alle Salzburger Vertreter bemühten, muß man die Leistung der Bischofshofener Jugendlichen hervorheben. Auf Brett 1 erreichte Hager 4 aus 8 (50%), auf Brett 2 Fischbacher 4½ aus 8 (56,25%), Fischer auf Brett 4 erreichte 5 aus 8 (62,5%). Zufrieden konnte man noch mit Fradl (Inter) sein, der auf Brett 6 drei Punkte aus 8 Spielen erreichte.

NEUE SCHACHREFERENTEN

Bei der letzten Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes wurde Prof. Fahrner (Mozart) zum Schulschachreferenten und Franz Dengg (ASK Salzburg) zum Sachreferenten gewählt. Weiters wurde die Schachreise nach Kalro für 9. bis 14. März 1978 festgesetzt. Preis S 7280,—. Die Organisation läuft an. Ausschreibung darüber folgt in Kürze.

SCHÖNE ERFOLGE IN WIENER NEUSTADT!

An diesem Wochenende beginnt in Wiener Neustadt die diesjährige Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft. Titelverteidiger ist Oberösterreich. Obwohl einige Spitzenspieler unseres Landesverbandes aus beruflichen Gründen nicht mitspielen können, hat unsere Auswahl diesmal die Chance, einen besseren Platz als in den vergangenen drei Jahren zu erreichen. Unter der Mannschaftsführung von Herrn Sonnblücher (Mozart) fahren folgende Salzburger Auswahlspieler nach Wiener Neustadt: ÖM Ager (ATSV Ranshofen), Ing. Aigmüller (Hallein), Auerbacher, Dr. Weise (beide Ach-Burghausen), Fischbacher (Bischofshofen), Hamberger, Lukic, Viasak (alle ASK Salzburg), MK Dr. Hicker (Mozart) und MK Prof. Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl). Wir wünschen unserer Auswahl einen schönen Aufenthalt und gute sportliche Erfolge!

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1977

4.—18. 9.: Jugendweltmeisterschaft in Innsbruck, 10./11. 9.: Salzburger ASK-Einzelmeisterschaft, 17. 9.: 1. Runde Regionalmeisterschaft und namentlicher Nennenschluß zur Landesmannschaftsmeisterschaft, 18. 9.: Jubiläumsturnier in Bischofshofen, 24. 9.: 2. Runde Regionalmeisterschaft, 24. 9.—2. 10.: offene Wiener Stadtmeisterschaft, 25. 9.: 1. Runde Landesliga und 2. Klassen (ohne Gewähr).

FALLWICKL GEWINNT SOMMERCUP

Am Sommercup des Halleiter Schachklubs beteiligten sich 17 Schachsportler, die sieben Runden nach dem Schweizer System spielten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Fallwickl 6, 2. Neuwirth 5½, 3. Wallner 5, 4. Ing. Walkner 4½, 5. Hauthaler 4, 6. Ing. Aigmüller 4, 7. Widiner 4 usw.

SCHULSCHACH IN BAD ISCHL

Am Realgymnasium Bad Ischl wurde im vergangenen Schuljahr unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard Mikenda eine Neigungsguppe für Schach gegründet. An einer abschließenden Meisterschaft beteiligten sich 15 Schüler.

Endstand: 1. Holzbauer (5d) 4, 2. Degeneve (3a), 3. Tschikof (3c), 4. Pesendorfer (3c), 5. Baschata (5c), je 3, 6. Tiefenbacher (3c), 7. Binder (4c), 8. Klausecker (3c) je 2, 9. Schiffer (3d), 10. Oberdorfer (2b), 11. Mayr (2b) je 1½, 12. Ischlstöger (3c) 1, 13. Szambor (1c), 14. Huflesz (1c) und Neuper (1c) je ½.

HALLEIN EMPFÄNGT ATTNANG

Heute, Samstag, den 27. August, findet um 14 Uhr im Gasthof Hafnerwirt (Hallein) ein Freundschaftskampf Hallein — Attnang statt. Wir bitten die Halleiner Klubmitglieder um rege Beteiligung!

BAUMGARTNER GEWINNT PARKTURNIER

Im Kurpark von Bad Ischl wurde ein Gartenschachturnier veranstaltet, wobei acht Teilnehmer pro Zug eine Minute Zeit hatten. Es siegte Baumgartner (Ebensee) vor Dir. Neumann (Bad Ischl), Fenyves (Wien) und den Jugendlinden Holzbauer (Bad Ischl).

SCHÄDLER-GEDENKTURNIER

Der Bad Ischler Schachklub veranstaltete ein Schädlar-Gedenkturnier. Schädlar war ein großer Gönner des Jugendschachsportes. In der Jugendgruppe siegte Johannes Holzbauer vor Stefan Dertnig und Gerald Putz. Bei den Schülern gewann Edgar Pesendorfer vor Thomas Tiefenbacher, Gerhard Prammeshuber, Norbert Prammeshuber usw.

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Mittwoch, den 17. August, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Da wichtige Punkte zu besprechen sind, bitten wir alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

FUNKTIONÄRSKURS IN SALZBURG

Kommenden Samstag, den 20. August, findet um 15 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling ein Funktionärskurs unseres Landesverbandes statt. Die wichtigsten Themen sind die Turnier- und Wettkampfordnung sowie verschiedene FIDE-Regeln. Wir bitten alle Vereinsfunktionäre um ihr Erscheinen. Auch aktive Spieler, die sich dafür interessieren, sind dazu herzlich eingeladen! Wir bitten um Vormerkung des Termines.

WIENER SCHACHNACHRICHTEN

Der Wiener Schachlandesverband gibt monatlich Schachnachrichten heraus, die sehr interessant sind. Die hervorragend gestaltete Zeitschrift berichtet über die wichtigsten nationalen und internationalen Turniere, veröffentlicht herrliche Partien und Schachaufgaben. Die Zeitung kostet jährlich nur S 80,— und ist beim Wiener Schachverband, 1040 Wien, WALTERGASSE 5, Tel. 65 21 30, zu bestellen.

DIE GROSSMEISTER GESCHLAGEN!

Endstand des internationalen Turniers in Vincovci (Jugoslawien): 1. Plachetka (CSSR) 7½, 2. Suba (Rumänien) 7, 3.—5. Bertok, Hulak und Ledic (alle Jugoslawien) je 6, 6./7. Lengyel (Ungarn) und Vukic (Jugoslawien) je 5, 8. Minic (Jugoslawien) 4, 9. Nemet (Jugoslawien) 3½, 10. Macijevski (Jugoslawien) 3, 11. Tustonic (Jugoslawien) 1.

HAMBERGER GEWINNT GEGEN DR. WINIWARTER

Beim Jubiläumsturnier in Innsbruck konnte Hamberger (ASK Salzburg) gegen ÖM Dr. Winiwarter einen schönen Sieg erringen.

Weiß: Hamberger Schwarz: ÖM Dr. Winiwarter

Sizilianisch (Naydorf-Variante)

1. e4, c5, 2. Sf3, d6, 3. d4, c:d4, 4. S:d4, Sf6, 5. Sc3, a6, 6. Lg5, e6, 7. f4, Dc7, 8. Df3, Sbd7, 9. 0—0, b5?! (verfrüht, besser Le7 mit Einstieg in die Normalvariante), 10. L:b5! (Weiß bekommt zwar bei bester schwarzer Verteidigung nur zwei Bauern für die Figur, hat aber in jedem Fall einen starken Angriff), 10. . . . a:b5, 11. e5, Lb7! (das beste, 11. . . . Sd5 geht nicht wegen 12. S:S, e:S, 13. e:d6, L:d6, 14. S:b5 usw.), 12. Sd:d5! (Schwarz kann mit dem Läufert die weiße Dame nicht schlagen, da auf 12. . . . L:f3, 13. Sc7+, Kd8, 14. g:f3, K:c7, 15. e:f6 mit Figurenverlust folgt), 12. . . . Db6? (besser 12. . . . Db8 mit unklarer Stellung, auf 13. De2 muß Schwarz die Figur sofort zurückgeben, z. B. 13. . . . d:e, 14. f:e, Sd5, 15. S:S, L:S, 16. T:S, e:T, 17. e6, D:E, 18. Sc7+ oder 17. . . . f:e6, 18. Sc7+), 13. De2, Le7, 14. e:f6, g:f, 15. Lh4, Tc8, 16. The1, Tg8, 17. g3, La8 (droht 18. . . . T:c3), 18. De3!, Db8 (auf Grund der weißen Freibauern, darf Schwarz das Spiel natürlich nicht vereinfachen), 19. Sd4! (droht 20. S:e6 und Sf5), 19. . . . Tc5, 20. S:e6!, f:e6, 21. D:e6, Tg7, 22. T:d6, Se7? (die einzige Verteidigung bestand in 22. . . . Le8, aber nach 23. Sd5, T:S hat Weiß für die Figur eine Qualität und vier Mehrbauern), 23. Tb6! (das Beste, auf 23. f:S folgt 23. . . . Le8 oder auf 23. T:a6 folgt Sc4), 23. . . . D:b6, 24. D:D, Tc6, 25. Db8+, Tc8, 26. Da7, T:c3! (der vorletzte Schwindel, auf 27. b:c3 folgt La3+), 27. D:a6, Sd3+, 28. Kd2, T:c2 (der letzte Schwindel, auf 29. K:T folgt Sb4+), 29. K:d3 und Schwarz gab auf. Eine von Hamberger sehr schön gespielte Partie, zu der man ihm nur gratulieren kann!

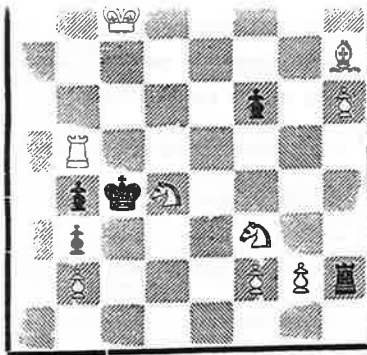
SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Die neue Saison steht vor der Tür. Wir bringen die Spielbedingungen der einzelnen Klassen.

1. Klasse: Sechsermannschaften mit starrer Liste, zehn Ersatzspieler können eingesetzt werden.
2. Klasse Nord und Süd: Fünfermannschaften ohne starre Liste, beliebig viel Ersatzspieler.

03-09-1977

1003

**Aufgabe Nr. 1004**

Stephan Elsert
Schach-Echo 1975
Matt in fünf Zügen

Schwarz: Kc4, Th2, Bb3, Bb4, Bf6 (5).
Weiß: Kc8, Tb5, Lh7, Sd4, Sf3, Bb2, Bf2, Bg2, Bh6 (9).

- Lösung der Aufgabe Nr. 1003:
- 1) f5-f6 e7-f6: (e7-e6) (e7-e5)
 - 2) c4-c5 f8-f5 (d6-e5) (e5-e4)
 - 3) Sd6-c4 matt;

10-09-1977

ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende findet in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige ASKÖ-Einzelmeisterschaft statt. Gespielt wird nach dem Schweizer System mit 40 Minuten Bedenkzeit. Meldeschluß Samstag, den 10. September, um 13.45 Uhr. Beginn um 14 Uhr und am Sonntag, dem 11. September, um 9 Uhr und um 13 Uhr. Titelverteidiger ist Hamburger (ASK Salzburg). Wir bitten alle Schachsportler von ASKÖ-Schachklubs um rege Beteiligung!

HALLEIN - ATTNANG 8:2!

Den Vergleichskampf gegen die oberösterreichische Ligamannschaft Attnang konnte Hallein überlegen mit 8:2 gewinnen. Die Punkte für Hallein erzielten Fallwickl, Wallner, Rettenbacher, Puchner, Hauthaler, Ing. Walkner, Wleser und Hadtík je 1. Am Spitzentisch siegte Exlandesmeister Rolletschek gegen Luksch.

SPASSKY BLEIBT IN FRANKREICH

In einem Interview mit der USA-Nachrichtenagentur AP erklärte Exweltmeister Spassky (UdSSR), daß er in Zukunft in der Nähe von Grenoble (Frankreich) wohnen werde. Spassky hat kürzlich eine Französin geheiratet. Laut Auskunft Spasskys legen ihm die UdSSR-Behörden keine Hindernisse in den Weg.

VERGLEICHSKAMPF IN TENNECK

Kommenden Dienstag, den 13. September, findet um 19 Uhr in der Werkkantine Tenneck ein Aufbaukampf gegen Inter Salzburg statt.

SALZBURG LANDETE IM MITTELFELD!

Unter der Turnierleitung von Bundesspielleiter Gertrude Wagner wurde in Wiener Neustadt die diesjährige Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Obwohl Salzburg auf einige Spitzenspieler verzichten mußte und zwei Teilnehmer nicht in Form kommen konnten, landete unsere Auswahl unter der Mannschaftsführung von Sonnlicher (Mozart) nach Jahren wieder im Mittelfeld. Salzburg spielte gegen Kärnten 2½:3½, Wien II 4:4, Oberösterreich 3:5, Steiermark 3½:4½, Vorarlberg 5:3, Burgenland 3½:4½, Niederösterreich 4½:3½ und Wien I 3:5.

Endstand: 1. Steiermark 44½ (Dr. Wittmann, Danner, Prof. Nickl, Gigerl, Grillisch, Sölkner, Freitag, Lindmayer), 2. Wien I 40½, 3. Kärnten 35½, 4. Niederösterreich 32½, 5. Wien II 32, 6. Salzburg 29, 7. Oberösterreich 23½, 8. Burgenland 25, 9. Vorarlberg 23½.

Für Salzburg spielte auf Brett 1 OM Ager (ATSV Ranshofen) mit 4½ Punkten aus 8 Spielen (56,25%), Brett 2: Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl) 2½ aus 7 (35,7%), Brett 3: Dr. Weise (Ach-Burghausen) 4 aus 8 (50%), Brett 4: Lukic (ASK Salzburg) 0 aus 5, Brett 5: Dr. Hicker (Mozart) 5 aus 8 (62,5%), Brett 6: Ing. Aigmüller (Hallein) 3 aus 6 (50%), Brett 7: Hamburger (ASK Salzburg) ½ aus 6 (8,33%), Brett 8: Fischbacher (Bischofshofen) 4 aus 6 (66,66%, ohne Niederlage), Ersatz: Vlasak (ASK Salzburg) 4 aus 8 (50%), Brett 4, 6, 7, 8) und OM Hackbarth (ATSV Ranshofen) 1½ aus 2 (Brett 4 und 2).

Eine überragende Leistung erzielte Danner (Steiermark) auf Brett 2, der mit 8 Punkten 100% erreichte!

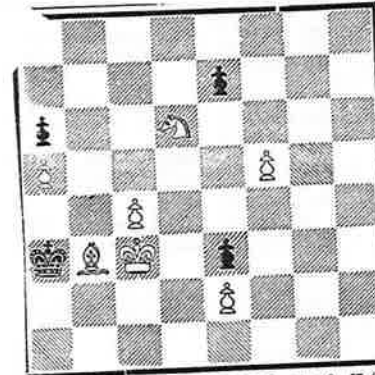
Bretterwertung: Brett 1: 1/2. OM Stoppel (Wien I) und OM Dr. Titz (Kärnten) je 5½, 3. OM Röhl (NÖ.) 5, Brett 2: 1. OM Danner (Steiermark) 8, Brett 3: 1. Prof. Nickl (Steiermark) 5½, 2. Dr. Werner Mikenda (Wien I) 5, Brett 4: 1. OM Steiner (Wien I) 7, 2. Gigerl (Steiermark) 6, Brett 5: 1. OM Zöbisch (Wien I) 5½, 2.-4. Dr. Hicker (Salzburg), Schätzel (Wien II) und Grillisch (Steiermark) je 5, Brett 6: 1. Pöcksteiner (NÖ.) 6½, 2. OM Ing. Stöckl (Wien I) 5, Brett 7: 1/2. Freitag (Steiermark) und Gallob (Kärnten) je 5½, Brett 8: 1. Lindmayer (Steiermark) 5½, 2. Legat (Kärnten) 4½, 3. Fischbacher (Salzburg) 4.

Auch bei der Bundesblitzmeisterschaft landete Salzburg im Mittelfeld. Endstand: 1. und Bundesblitzmeister Wien I 40½, 2. Oberösterreich 39, 3. Steiermark 38½, 4. Niederösterreich I 35, 5. Ternitz 34, 6. Vorarlberg 33, 7. Salzburg 31, 8. Niederösterreich II 23½, 9. Burgenland 22, 10. Wien II 21½, 11. Niederösterreich Jugend 12.

Hier spielten für Salzburg von Brett 1 bis 8: Dr. Weise 4½, Hamburger 4½, Lukic 4, Dr. Hicker 3½, Fischbacher 6½, Ager 8.

INTER - USC UTTENDORF 7:3

Den Vergleichskampf konnten die Salzburger mit 7:3 gewinnen. Es spielten von Brett 1 bis 10: Edlinger - Grundner 0:1, Hauser - Kritzan ½:½, Wuppinger jun. - Scherzer 0:1, Neuhauser - Gröfler 1:0, W. Schwanninger - Buchner 1:0, Lanik sen. - Kofler 1:0, Retzinger - Schützinger 1:0, Schneider - Reichsöllner ½:½, Fasching - N. Burgsteiner 1:0, Huber - B. Burgsteiner 1:0.



Weiß: Kc3, Lb3, Sd6, Ba5, c4, e2, f5 (7)
Schwarz: Ka3, Ba6, e3, e7 (4)

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1003

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 1002:

- 1) Sa2-b4 d4-d3
- 2) Dh1-a1+ d5-d4
- 3) Da1-a5+ b7-b5
- 4) Sa5-b5: matt;

- 1) e4-e3
- 2) Sb4-d3+ Ke5-e4
- 3) Dh1-d1 e3-e2 (f4-f3)
- 4) Dd1-e2 (g2-f3): matt.

- 1) f4-f3
- 2) Dh1-h2 f5-f4
- 3) Dh2-h5 f6-f5
- 4) Dh5-h8 matt.

HAGER GEWINNT SCHULUNGSTURNIER

Am Schulungsturnier des ESV Bischofshofen beteiligten sich 18 Schachsportler, die acht Runden nach dem Schweizer System spielten. Endstand: 1. Hager 6 (nach Stichekampf), 2. Klingner sen. 6, 3. Ing. Schmid 5½ (39), 4. Wiesenbauer 5½ (37), 5. Fuchs 5½ (36,5), 6. Holleis 4½, 7. Herzog 4 (37), 8. Stummer 4 (35,5), 9. Prof. Dr. Baumgartner 4 (35), 10. Fischer jun. 4 (30,5), 11. Schmid jun. 4 (30), 12. Neuwirth 4 (29), 13. Tatschl 4 (26½), 14. Würnitzer 3½, 15. Klausner 3½, 16. Fischer sen. 3, 17. Faryma 1, 18. Steger 0.

DIE JUGENDWELTMEISTERSCHAFT BEGINNT!

Vom 4. bis 18. September findet in Innsbruck die diesjährige Jugendweltmeisterschaft statt. Für Österreich starten OM Dür (Tirol) und Jugendstaatsmeister Kaspret (Kärnten).

INTER-KADERBESPRECHUNG

Kommenden Donnerstag, den 8. September, findet um 19.30 Uhr im Klubheim Pension Thiel, Salzburg-Taxham, eine Kaderbesprechung des Schachklubs Inter Salzburg statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihr Erscheinen!

KÖLTRINGER I GEWINNT SOMMERCUP

Am Sommercup des Schachklubs Seekirchen beteiligten sich 16 Schachsportler.

Endstand: 1. Költringer I 13 (87), 2. Oberascher 13 (84), 3. Költringer II 12½, 4. Elhaf I 12, 5. Fink 10, 6. Zeiner 9, 7. Schwarzer 7½ (47), 8. Költringer III 7½ (44), 9. Glizner 7, 10. Gsellmann 6½, 11. Strohbichler 6, 12. Schwab 5, 13. Schwab II 4 (19,25), 14. Walfner 4, 15. Neutatz 3, 16. Elhaf II 0.

ASKÖ-EINZELMEISTERSCHAFT

Kommendes Wochenende, 10./11. September, findet in Salzburg-Itzling, Sportlerklausur des ASV-Sportplatzes, die diesjährige ASKÖ-Landesmeisterschaft statt. Gespielt wird Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 9 Uhr nach dem Schweizer System mit 40 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten um Vormerkung des Termines!

39 TEAMS IN DER LANDESMEISTERSCHAFT

Obwohl das Aufstocken der Spieleranzahl in der Liga auf acht Spieler eine größere Verminderung der Mannschaften befürchten ließ, ist dies nicht eingetreten. Für die kommende Landesmannschaftsmeisterschaft haben sich 39 Mannschaften gemeldet. Neu hinzu kam Konkordiahütte. Ausgeschieden ist Körtling Grödig. Die meisten Mannschaften stellen der ASK Salzburg, Hallein und Inter Salzburg mit je vier Mannschaften.

Die Auslosung erbrachte folgende Reihung: Liga: 1. Saalfelden, 2. Bischofshofen I, 3. ASK Salzburg, 4. Hallein, 5. Mozart 66, 6. Mozart 1910, 7. Posthof, 8. ATSV Ranshofen, 9. Ach-Burghausen, 10. Bad Ischl.

1. Klasse: 1. ASK Salzburg II, 2. Königsspringer, 4. Bischofshofen II, 5. Inter Salzburg, 6. Oberndorf, 7. Königsspringer Hallein, 8. ATSV Ranshofen II, 9. Seekirchen, 10. WSK Kaprun, 11. Mattighofen. In der 1. Klasse spielen elf Mannschaften, da Königsspringer Hallein freiwillig auf einen Start in der Ligaklasse verzichtete.

2. Klasse Nord: 1. Seekirchen, 2. Trimmelkam I, 3. ASK Salzburg III, 4. Mattighofen, 5. Inter 2000, 6. Inter Lagermax, 7. Bad Ischl, 8. ATSV Ranshofen III, 9. Trimmelkam II.

2. Klasse Süd: 1. ASK Salzburg IV, 2. Gasteiner Tal, 3. Hallein F-c-c-o, 4. Bischofshofen III, 5. USC Uttendorf, 6. Inter 75, 7. Posthof II, 8. Hallein-Rif, 9. Konkordiahütte.

ING. SCHMID WURDE KLUBMEISTER!

Die Klubmeisterschaft des ESV Bischofshofen wurde in zwei Klassen ausgetragen.

Endstand 1. Klasse: 1. und Klubmeister Ing. Schmid 5½, 2. Professor Dr. Baumgartner 4½, 3. Neuwirth 4, 4. Klingner 3½ (11), 5. Wiesenbauer 3½ (11), 6. Fischer jun. 3½ (10,75), 7. Herzog 2, 8. Fuchs 1½.

Endstand 2. Klasse: 1. Tatschl 6½, 2. Fischer sen. 6, 3. Faryma 5½, 4. Schmid jun. 4½, 5. Holleis 4, 6. Würnitzer 3½, 7. Seifried 3 (11,25), 8. Steger 3 (7), 9. Huber 0.

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1005

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kg5, Td1, Sg1, Bc7, e7,
f2 (6)
Schwarz: Kd5, c4, c5, c6, d4,
d6, e4, e5, e6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1004:

1. Kc7, T:h6, 2. Le4, Th7+,
3. L:h7, f5, 4. T:f5, Kd3, 5. Tc5
matt.

1. Kc7, f5, 2. Te5, T:g2, 3. S:f5,
Tg6, 4. L:g6, Kd3, 5. Sd6 matt.

UNZICKER GASTIERT BEI INTER!

Anlässlich des fünfjährigen Bestandes des Schachklubs Inter Salzburg d kommenden Samstag, den 24. September, um 15 Uhr im Pfarrsaal (Taxham) eine Simultanvorstellung des BRD-Großmeisters Unzicker auf Brettern veranstaltet. Nenngeld S 50,—, Jugendliche S 30,—. Wir erwarten alle Schachfreunde um rege Teilnahme!

ASKÜ WURDE ASKÜ-LANDESMEISTER

Die ASKÜ-Landesmeisterschaft konnte Turnierleiter ASKÜ-Landeswart Lagerer als Gästepräsident Groiss und Vizepräsident Diess rufen. 30 ASKÜ-Schachsportler spielten acht Runden nach dem weizer System, wobei es bis zur letzten Runde harte und spannende Kämpfe gab.

Stand der Spitzengruppe: 1. und ASKÜ-Landesmeister Vlasak K) 7 (ohne Niederlage), 2. Ing. Schmid (Bischofshofen) 6½ (ohne Niederlage), 3. Klinger sen. (Bischofshofen) 6 (39,5), 4. Maierhofer (Ranshofen) 6 (35,5), 5. Hamberger (ASK) 5½ (33), 6. Hager (Bischofshofen) 5½ (31), 7. Fischer (Bischofshofen) 5 (30), 8. Bolda (ASK) 5 (30), 9./10. Lukic K) und Neuwirth (Bischofshofen) je 4½ (Je 38), 11. Isopp (ASK) 4½ (31), 12. Mr. Nedobity (ASK) 4½ (31), 13. Klinger jun. (Bischofshofen) 4 (30), 14. Stummer (Bischofshofen) 4 (30), 15. Laingstätter (Bischofshofen) 4 (30), 16. Usleber (Ranshofen) 4 (28), 17. Leblhuber (ASK) 4 (25), 18. Oswald (Ranshofen) 3½ (39,5), 19. Varga (ASK) 3½ (37,5), 20. Herzog (Bischofshofen) 3½ (29,5) usw.

Der Schüler war Sepperl Klinger mit 50% der erreichbaren Punkte!

ANSCHLUSS DER SPIELERNENNUNG

Am Samstag, den 17. September, ist Nennungsschluss für die Spielernennung zur Landesmannschaftsmeisterschaft. Wer seine Stammspieler nicht genannt hat, soll dies sofort nachholen und die Nennung an n. Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13, en.

BLÄUMSTURNIER IN BISCHOFSHOFEN

Am Samstag, den 18. September, findet um 8 Uhr im Arbeiterheim Bischofshofen das Jubiläumsturnier anlässlich des zehnjährigen Bestandes der Schachsektion statt. Die Anzahl der Spieler erging durch Eintragung in einzelne Vereine. Gespielt wird ein Blitzturnier im Rutschfahren. Wir bitten um pünktliches Erscheinen!

SAK GEWINNT ASK-SOMMERCUP

Am Sommercup des ASK Salzburg beteiligten sich 16 Schachsportler. Das Ergebnis konnte Vlasak gegen Hamberger gewinnen. Vlasak spielte sich für den Fürstenberg, Leblhuber und Dengg ins Finale. Hamberger erreichte das Endspiel über Rettenbacher, Varga und Hangöbl.

R-BLITZMEISTERSCHAFT

Am Donnerstag, den 22. September, findet um 19 Uhr im Klubheim Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham, die diesjährige Klub-Blitzmeisterschaft statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

SPIELERBESPRECHUNG

Am Mittwoch, den 21. September, findet um 19 Uhr in der Sportlerklausur Salzburg-Itzling eine Spielerbesprechung des ASK statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um ihr Erscheinen.

REGIONALMEISTERSCHAFT BEGINNT

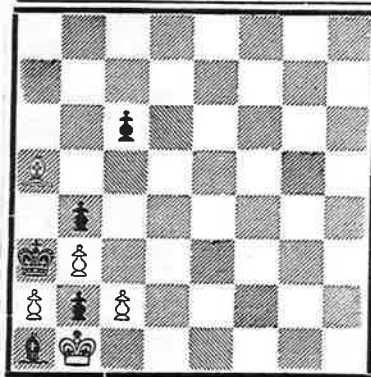
Am Samstag, wird in allen drei Gruppen die Regionalmeisterschaft get. Die einzelnen Paarungen sind den Teilnehmern bekannt gemacht worden.

T DER LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Am Sonntag, den 25. September, wird die Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft mit der 1. Runde in der Liga und in den 2. Klassen get. Paarungen in der nächsten Schachwoche.

ER WURDE INTER-JUGENDMEISTER

Der Jugendmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg beteiligten ein jugendliche. Endstand der Spitzengruppe: 1. Huber 7, 2. Teu-
mann 6, 3. R. Schwaninger 6, 4. Fasching 5, 5. Lanik 4 usw.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1006

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb1, La5, Ba2, b3, c2 (5)
Schwarz: Ka3, La1, Bb2, b4,
c6 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1005

- 1) c7—c8 d4—d3
- 2) Sc8—b6 Kd5—d4
- 3) Sg1—e2 matt;
- 1) e4—e3
- 2) Sc8—b6 Kd5—e4
- 3) f2—f3 matt.

„SCHACHSPIEGEL“ AM MITTWOCH IN DER „SN“

Auf Wunsch vieler Schachfreunde bringen wir am Mittwoch (bei Platzmangel eventuell auch an Donnerstagen) die Ergebnisse der einzelnen Salzburger Landesklassen sowie die dazugehörigen Tabellen. Wir hoffen, damit vielen Schachanhängern in der aktuellen Berichterstattung entgegenkommen zu können.

SIMULTANVORSTELLUNG DES IGM UNZICKER

Heute, Samstag, den 24. September, findet um 15 Uhr im Pfarrsaal Taxham anlässlich des fünfjährigen Bestandes des Schachklubs Inter Salzburg eine Simultanvorstellung des BRD-Großmeisters Unzicker auf 50 Brettern statt. Nenngeld S 50,—, Jugendliche S 30,—. Wir bitten um rege Beteiligung!

OM AGER BEHERRSCHTE JUBILÄUMSTURNIER

Beim Jubiläumsturnier in Bischofshofen konnte Obmann Ing. Schmid 36 Teilnehmer begrüßen. Ing. Schmid wies auf die gute Jugendarbeit sowie auf den sportlichen Aufstieg in den vergangenen zehn Jahren hin. Vizebürgermeister Kert und Präsident Groiss gratulierten dem jubilierenden Klub und wünschten im weiteren sportlichen Aufstieg. Das Turnier beherrschte OM Ager, der in 35 Partien nur ein Remis abgab. Endstand der Spitzengruppe: 1. OM Ager (Ranshofen) 3½ (2), 2. Löffler (Mozart) 3½ (2), 3. Fischbacher (Bischofshofen) 2½ (1), 4. Hager (Bischofshofen) 2½ (1), 5. Veigl (Mozart) 2½ (1), 6. Neuhauer (Inter) 2½ (1), 7. Mayer (Utten-
dorf) 2½ (1), 8. Hamberger (ASK) 2½ (1), 9. Grundner (Utten-
dorf) 2½ (1), 10. Neumaier (Ranshofen) 2 (330), 11. Fischer jun. (Bischofshofen) 2 (327,5), 12. Holler (Schladming) 2 (311,25), 13. Klinger sen. (Bischofshofen) 2 (302,75), 14. Lukic (Mozart) 2 (296), 15. Piringer (Mattighofen) 2 (280), 16. Neuwirth (Hallein) 19, 17. Sonnblücher (Mozart) 17½ (270), 18. Prof. Dr. Baumgartner (Bischofshofen) 17½ (260), 19. Eisl (Ranshofen) 17, 20. Dir. Springer (Schladming) 16 usw.

DIE LANDESLIGA BEGINNT

Sonntag, den 25. September, findet die erste Runde dieser Klasse statt. Es spielen Saalfelden — Bad Ischl (Saalfelden, Café Moser), Bischofshofen — Ach-Burghausen (Arbeiterheim Bischofshofen), ASK Salzburg gegen ATSV Ranshofen (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), Hallein gegen Posthof (Hallein, Gasthof „Hafnerwirt“), die Begegnung Mozart 66 gegen Mozart 1910 wurde bereits vorgespielt.

2. KLASSE NORD

Auch in dieser Klasse wird diesen Sonntag mit der ersten Runde gestartet. Es spielen: Trimmelkam I — Trimmelkam II (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“), ASK Salzburg — ATSV Ranshofen (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), Mattighofen — Bad Ischl (Mattighofen, Mattigstüberl), Inter 2000 Inter Lagermax (Salzburg-Taxham, Pension Thiel), Seekirchen ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

Die erste Runde an diesem Sonntag bringt folgende Paarungen: Gasteiner Tal — Konkordiahütte (Bad Hofgastein, Eisschützstüberl), Hallein Foseco — Hallein-Rif (Hallein, Gasthof „Hafnerwirt“), Bischofshofen gegen Posthof (Arbeiterheim Bischofshofen), USC Uttendorf — Inter 75 (Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“). Der ASK Salzburg IV ist spielfrei.

W. SCHWANINGER GEWINNT SOMMERCUP

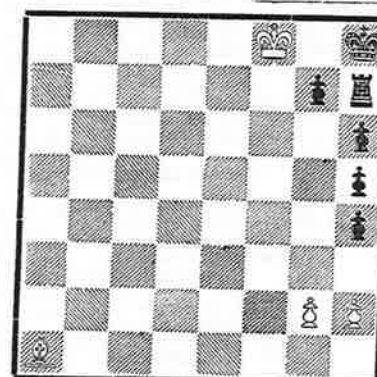
Am Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg beteiligten sich 16 Schachsportler, die sieben Runden nach dem Schweizer System spielten.

Endstand der Spitzengruppe: 1. W. Schwaninger 6, 2. Wuppinger jun. 5 (19,5), 3. Hinteregger 5 (15,5), 4. Huber 4½, 5. Lanik sen. 4, 6. Fasching 3½ (12), 7. Wenger 3½ (7) usw.

SCHATZL WURDE KLUBMEISTER

An der Klubmeisterschaft des Schachklubs Posthof beteiligten sich zwölf Schachsportler.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Schatzl 9 (nach Stichkampf), 2. Brucker 9, 3. Ing. Krissl 9, 4. Hauthaler 6, 5. Neudorfer 5½, 6. Müngl 5½, 7. Schatzmann 5½, 8. Mag. Nedobity 5 usw.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1008

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in acht Zügen
(Urdruck)

(2 Fortsetzungen vom 5. Zug an)
Weiß: Kf8, La1, Bg2, h2 (4)
Schwarz: Kh8, Th7, Bg7,
h4, h5, h6 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1007

1. Bc4, Ke5, 2. Dg7f, K:S, 3. Dc7
matt.
1. Bc4, Kg5, 2. Dg7f, Kf4, 3. Dg3
matt.
1. Bc4, Kg5, 2. Dg7f, Kh5, 3. Dg6
matt.

SCHACHREISE NACH ÄGYPTEN

Eine Schachreise nach Ägypten veranstaltet der Salzburger Schach-Landesverband in Verbindung mit dem Salzburger Landesreisebüro vom 9. bis 14. März 1978. Unser Reiseprogramm: Donnerstag, 9. März: 9.40 Uhr: Treffpunkt am Salzburger Flugplatz, 10 Uhr: Abflug mit der Swissair, 10.50 Uhr an Zürich, 12.30 Uhr ab Zürich, 19.15 (Ortszeit) an Kairo. Freitag, 10. März: Vormittags Besuch des Ägyptischen Museums, nachmittags Besuch des Alt-Kairo, Moscheen, Stadtrundfahrten, Serga Kirche usw. Samstag, 11. März: zur freien Verfügung. Fakultativ: Ausflug nach Suez, mit Stadtrundfahrt und Überquerung des Suezkanals. Fahrt durch die Sinaiwüste bis Alun Mousa. Rückfahrt über Port Taufik. Sonntag, 12. März: Ausflug nach Memphis (Alabastersphinx, Statuen Ramses II), Sakkara, Gizeh mit Pyramiden und Sphinx sowie Taltempel des Cefren. Abends: Freundschaftskampf gegen Ägypten. Fakultativ: Besuch von „Ton und Licht“ in deutscher Sprache bei den Pyramiden. Montag, 13. März: Zur freien Verfügung. Fakultativ: Ausflug zur Oase Fayoum mit dem Quarunsee, den singenden Wasserrädern und den weltbekanntesten Taubentürmen. Dienstag, 14. März: 9 Uhr ab Kairo, 13.50 Uhr an Zürich, 19.25 Uhr ab Zürich, 20.15 Uhr an Salzburg. Preis: S 7280,— inbegriffen Flug, Transfer, Übernachtung in Zweibettzimmern Erstklafhotel, Frühstück und Abendessen, Eintrittsgelder, Reiseversicherung. Fakultative Ausflüge: Ton und Licht S 180,—, Fayoum inkl. Mittagessen S 300,—, Suez inkl. Mittagessen S 350,—. Ein sensationelles Programm und äußerst günstiges Angebot. Anmeldungen an Präsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5. Anmeldeschluss 30. November 1977. Die genauen und ausführlichen Prospekte liegen bei den Vereinen auf. Wir bitten alle Schachfreunde um rege Beteiligung! Auch „Nichtschachspieler“ sind zu dieser Reise herzlich eingeladen!

2. RUNDE DER LANDESLIGA

An diesem Sonntag, dem 9. Oktober, findet die 2. Runde dieser Klasse statt. Es spielen Bad Ischl — Mozart 1910 (Bad Ischl, Café Ramsauer), Posthof — Mozart 66 (Salzburg, Café Posthof), ATSV Ranshofen — Hallein (Braunau, Salzburg Hof), Ach-Burghausen — ASK Salzburg (Burghausen, Café Rio), Saalfelden — Bischofshofen (Saalfelden, Café Moser).

ACHTUNG, VORSTANDSMITGLIEDER!

Kommenden Mittwoch, den 12. Oktober, findet um 19.00 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

INTER-GEBURTSTAGSFEIER

Kommenden Donnerstag, den 13. Oktober, veranstaltet der Schachklub Inter Salzburg um 19.30 Uhr im Klubheim Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham, eine Geburtstagsfeier anlässlich seines fünfjährigen Bestandes. Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder, mit ihren Gattinnen zu erscheinen!

DIE POSTHOF-KLUBMEISTERSCHAFT BEGINNT

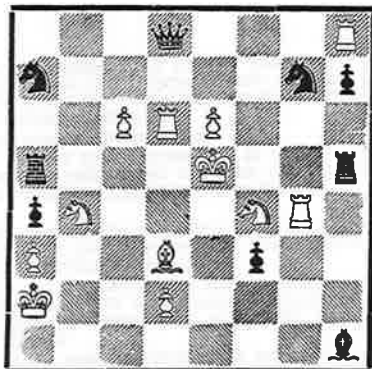
Kommenden Freitag, den 14. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr die diesjährige Klubmeisterschaft des Schachklubs Posthof im Klublokal Café Posthof. Titelverteidiger ist Schatzl. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

ASKÜ-LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Kommenden Samstag, den 15. Oktober, findet um 14.00 Uhr im Arbeiterheim Bischofshofen die diesjährige ASKÜ-Landesmannschaftsmeisterschaft statt. Gespielt wird mit Vierermannschaften und 20 Minuten Bedenkzeit. Es kann jeder ASKÜ-Schachklub beliebig viele Mannschaften nennen. Wir bitten die ASKÜ-Schachsportler um Vormerkung des Termins!

ELHAF GEWINNT SOMMERCUP

Am Sommercup des Schachklubs Seekirchen beteiligten sich 15 Schachsportler. Im Finale siegte Guido Elhaf gegen Josef Költringer. Elhaf erreichte das Finale über Schwarzer und Oberascher. Költringer kam über Költringer jun., Zeiner und Strohbichler ins Finale.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1010

Erwin Groß (Schachecho)

Matt in zwei Zügen

Zwei Aufgaben!

In der Aufgabe B steht der
schwarze König auf c5.

Lösung der Aufgabe Nr. 1009

- 1) Ke4-e3† Ta5-a8 (d5)
- 2) Lh7-e4 Dh2-g2 (Lh3-g2)
- 3) Th8-h3: (h2) matt;
- 1) Dh2-g2
- 2) Da8-g2: Kh1-g2: (Lh3-g2:)
- 3) Lh7-e4 matt;
- 1) Lh3-g2
- 2) Da8-g2: Dh2-g2: (Kh1-g2:)
- 3) Lh7-e4 matt.

Schwarz: Ke5, Ta5, Th5, Lh1, Sa7,
Sg7, Ba4, Bf3, Bh7 (9)
Weiß: Ka2, Dd8, Td6, Tg4, Ld3, Sb4,
Sf4, Ba3, Bc6, Bd2, Be6 (11)

LANDESBLITZMEISTERSCHAFT

Kommenden Mittwoch, den 26. Oktober, findet um 9.30 Uhr (Nennschluß) die diesjährige Landesblitzmeisterschaft im Haus der Donauschwaben, Salzburg, Friedensstraße 14 (Nahe Alpenstraße), statt, zu der alle Schachsportler des Salzburger Landesverbandes herzlich eingeladen sind. Die Organisation hat der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) übernommen. Nenngeid S 40,-, Jugendliche S 20,-. Gespielt wird mit fünf Minuten Bedenkzeit. Je zwei Spieler sollen eine Garnitur und Uhr mitnehmen. Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

VLASAK GEWANN GEDENKTURNIER

Zu einem spannenden Zweikampf kam es zwischen Vlasak und Löffler beim diesjährigen Hermann-Kunstmann-Gedenktourier des Schachklubs Mozart. In dem sehr gut besetzten Turnier stellten sich dem Turnierleiter Obmann Koller 26 Teilnehmer, die neun Runden nach dem Schweizer System spielten.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Vlasak 8½ (ohne Niederlage), 2. Löffler 8 (ohne Niederlage), 3. Lukic 6 (47), 4. Kopp 6 (46,5), 5. Hauthaler 5½ (46), 6. Hamberger 5½ (40), 7. Ortner 5 (52), 8. Schließelberger 5 (51,5), 9. Strauß 5 (48), 10. Fleischanderl 5 (44), 11. Doppelbauer 5 (37,5), 12.-14. Becker, Dr. Günther und Sonnblücher je 4½; usw.

FERNSCHACH-LÄNDERKAMPF

Ab Jänner 1978 beginnt ein Fernschach-Länderkampf Salzburg-Flachgau und -Umgebung gegen Mühlviertel auf ca. 20 Brettern. Anfragen und Nennungen an Elo-Referent Günther Bolda, 5020 Salzburg, Hofkirchenstraße 1, Tel. 87 60 53, oder dienstlich 45 51 124. Auch Fernschach-Anfänger sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

NACHTRAG 1. RUNDE: LIGA: HALLEIN - POSTHOF 5:3

Es spielten von Brett 1 bis 8: Ing. Aigmüller - Schatzl ½:½, Luksch gegen Ing. Krissl 0:1, Fallwickl - Müngl 1:0, Lukic - Stock 1:0, Dkfm. Reiter gegen Schatzmann ½:½, Neuwirth - Mag. Nedobity 0:1, Rettenbacher gegen Neudorfer 1:0, Puchner - Haller 1:0.

BISCHOFSHOFEN WURDE ASKÜ-MEISTER

Bei der ASKÜ-Landesmannschaftsmeisterschaft konnte Turnierleiter Obmann Ing. Schmid Präsident Groiss und ASKÜ-Landesfachwart Lagerer begrüßen. Obwohl Titelverteidiger ASK Salzburg alle Kämpfe gewann, landete er nur an dritter Stelle. Bischofshofen I wurde überlegen ASKÜ-Landesmeister.

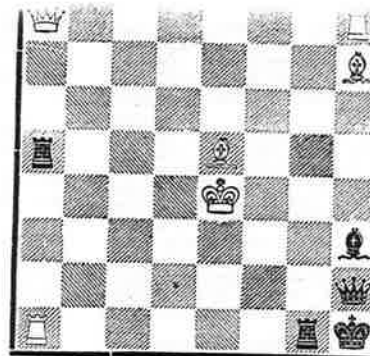
Endstand: 1. Bischofshofen I 16 (Fischbacher, Hager, Klinger sen., Prof. Dr. Baumgartner), 2. Bischofshofen II 15 (Neuwirth, Fischer jun., Ing. Schmid, Klinger jun.), 3. ASK Salzburg I 14½ (Vlasak, Hamberger, Groiss, Huber), 4. ASK Tenneck 6, 5. ASK Salzburg II 5, 6. Konkordiahütte 3½. Die Einzelwertung gewann auf Brett 1: Fischbacher 5 (100%), Brett 2: Hamberger 4 (80%), Brett 3: Groiss 4½ (90%), Brett 4: Klinger jun. 4 (80%). An einem anschließenden Blitzturnier beteiligten sich 16 Schachsportler. Endstand des Finales: 1. Groiss 5½, 2. Hamberger 4½, 3. Fischer jun. 4 (13,75), 4. Neuwirth 4 (12,25), 5. Hager 3, 6. Vlasak 2½ (9,25), 7. Klinger sen. 2½ (8), 8. Klinger jun. 2.

SCHULSCHACHSEMINAR IN INNSBRUCK

Bei einem Schachlehrer-Seminar in Innsbruck beteiligten sich aus Salzburg Schulschachreferent Prof. Fahrner und der Obmann der ARGE Schulschach Salzburg FL Wally. Sie konnten in dem Seminar wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Ein abschließendes Kurztourier gewann Prof. Fahrner, der keine Partie verlor.

KLAGENFURT - ATSV RANSHOFEN 3½:4½

In der 1. Runde der österreichischen Staatsliga konnte Salzburgs Vertreter diesen schönen Auswärtssieg erringen. Es spielten von Brett 1 bis 4: ÖM Dr. Titz - ÖM Ager 1½:½, MK Singer - ÖM Hackbarth 1½:½, Felsberger - MK Peterwagner ½:1½, Dr. Altrichter - ÖM Frammshuber 0:2.



Weiß: Ke4, Da8, Ta1, Th8, Le5, Lh7 (6)
Schwarz: Kh1, Dh2, Ta5, Tg1, Lh3 (5)

SALZBURGER LANDESBLITZMEISTERSCHAFT

Am Mittwoch, dem 26. Oktober (Staatsfeiertag), findet in Salzburg, Haus der Donauschwaben, ab 9.30 Uhr die diesjährige Landesblitzmeisterschaft statt. Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um Vormerkung des Termins. Nähere Angaben in der nächsten Schachzeitschrift!

DIE ASK-KLUBMEISTERSCHAFT BEGINNT

Kommenden Mittwoch, den 19. Oktober, um 19.30 Uhr beginnt im Klubheim ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige Klubmeisterschaft des ASK Salzburg. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden. Titelverteidiger ist Vlasak. Nennschluß um 19.15 Uhr. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

ASKÜ-LANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 15. Oktober, findet um 14 Uhr im Arbeiterheim Bischofshofen die diesjährige ASKÜ-Landesmannschaftsmeisterschaft für Vierermannschaften statt. Nennungsschluß ist um 13.45 Uhr. Gespielt wird ein Rundenturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Teilnehmer um pünktliches Erscheinen!

2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

Morgen, Sonntag, den 16. Oktober, wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Bad Ischl - Inter 2000 (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen - Mattighofen (Braunau, Salzburger Hof), Trimmelkam II gegen ASK Salzburg III (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“), Seekirchen gegen Trimmelkam I (Seekirchen, Gasthof „Zauner-Bräu“), Inter Lagermax ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

Auch hier wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Posthof - USC Uttendorf (Salzburg, Café Posthof), Hallein-Rif - Bischofshofen (Hallein, Gasthof Hafnerwirt), Konkordiahütte - Hallein Foxeco (Tenneck, Werkskantine), ASK Salzburg IV - Gasteiner Tal (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling). Inter 75 ist spielfrei.

BAD ISCHL - MOZART 1910 1½:6½

Auch in der 2. Runde der Salzburger Landesliga gab sich Titelverteidiger Mozart 1910 keine Blöße. Es spielten von Brett 1 bis 8: Prof. Dr. Mikenda gegen Peterwagner ½:½, Baumgartner - Sallaberger 0:1, Lupert gegen Leitner 0:1, Witzlsteiner - Dr. Hicker ½:½, Stadler - Fleischanderl 0:1, Pesendorfer - Veigl 0:1, Holzbauer - Dr. Werhönig ½:½, Leimer gegen Dr. Kleiter 0:1.

POSTHOF - MOZART 66 4½:3½

Ein spannender und ziemlich ausgeglichener Kampf. Es spielten: Schatzl gegen Ortner 1:0, Brucker - Dipl.-Kfm. Berthold ½:½, Ing. Krissl gegen Gföllner ½:½, Müngl - Jovanovic 1:0, Stock - Teuffl 0:1, Schatzmann gegen Strauß ½:½, Mag. Nedobity - Konradshofen 0:1, Neudorfer gegen Avlic 1:0.

ACH-BURGHAUSEN - ASK SALZBURG 2½:5½

Ein schöner Auswärtssieg der Salzburger. Hier spielten: Dr. Weise gegen Brestan 1:0, Stöhr - Vlasak 0:1, Fr. Dicker - Hamberger ½:½, Sedlmeier gegen Groiss 0:1, Chr. Zapf - Berger 0:1, Auer - Isopp 0:1, Zapf sen. gegen Krimbacher 0:1, Beyer - Huber 1:0.

ATSV RANSHOFEN - HALLEIN 2:6!

Hallein zeigt sich heuer wieder sehr kampfstark. Es spielten: ÖM Hackbarth - Ing. Aigmüller ½:½, Eisl - Luksch ½:½, Maierhofer - Fallwickl ½:½, Neumaier - Lukic 0:1, Hölzl - Dipl.-Kfm. Reiter 0:1, Huber gegen Neuwirth 0:1, Tollerian - Rettenbacher ½:½, Stojanovic - Buchner 0:1.

SAALFELDEN - BISCHOFSHOFEN 2½:5½

Die Pongauer zeigten gegen den Liganeuling aus dem Pinzgau keine Schwächen. Es spielten: Thurner - Fischbacher 0:1, Hinterseer - Hager ½:½, Maier - Prof. Dr. Baumgartner ½:½, Feichtner - Ing. Schmid 0:1, Dr. Leitgeb - Fischer jun. 0:1, Mitteregger - Stummer 1:0, Haslinger gegen Tatschl 0:1, B. Blamauer - Fuchs ½:½.

DIE STAATSLIGA BEGINNT!

An diesem Wochenende, 15./16. Oktober, beginnt die österreichische Staatsliga mit der 1. Runde. Salzburgs Teilnehmer ATSV Ranshofen spielt auswärts gegen Klagenfurt. Weitere Begegnungen: Gemeinde Graz - Dornbirn, Innsbruck - Austria Wien, Titelverteidiger VOEST Linz - Linzer SV und Hietzing Wien - Styria Graz.

Wir bringen die Einzelergebnisse mit Turniertabelle bereits am Mittwoch! Salzburgs Schachgemeinde wünscht seinem Vertreter ATSV Ranshofen schöne Erfolge!

Aufgabe Nr. 1009

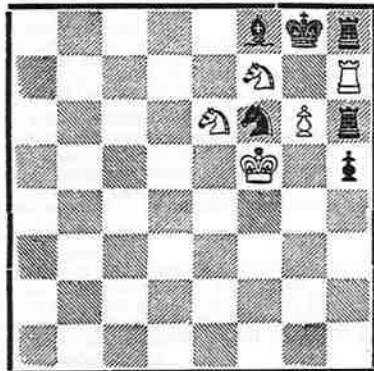
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 1008

- 1) Kf8-f7 h4-h3
- 2) g2-g3 h5-h4
- 3) g3-g4 h6-h5
- 4) g4-g5 Th7-h6
- 5) g5-h6: Kh8-h7
- 6) h6-g7: Kh7-h6
- 7) g7-g8† Kh6-h7
- 8) Tg8-h8 matt.

- 5) La1-g7† Kh8-h7
- 6) Lg7-h6: Kh7-h8
- 7) Lh6-g7† Kh8-h7
- 8) g5-g6 matt.

15-10-1977



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1014

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf5, Th7, Se6, Sf7,
Bg6 (5)

Schwarz: Kg8, Th6, Th8,
Lf8, Sf6, Bh5 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1013

7424 (Löhr): 1. Sg4! (2. Sd6 matt),
Kd5:, Kf5:, Lc5, Le5, Sf5:, Se6,
2. Sf6, Dh7, Sf6, Sf2, Sg5:, Lg2
matt

RETENBACHER WURDE KREISMEISTER

Endstand der Salzburger Kreismeisterschaft Gruppe Mitte: 1. und Kreismeister Rettenbacher (Hallein) 4 (8), 2. Luksch (Hallein) 4 (7,25), 3. Professor Dr. Mikenda (Bad Ischl) 3½, 4. Lupert (Bad Ischl) 2, 5. Köitringer I (Seekirchen) 1½, 6. Neuwrth (Hallein) 0. Rettenbacher und Luksch sind für die nächste Landes- und Kreismeisterschaft, Prof. Dr. Mikenda für die nächste Kreismeisterschaft qualifiziert.

NUR DREI TEILNEHMER IM NORDEN

In der Gruppe Nord der Kreismeisterschaft haben nur drei Schachsportler mitgewirkt, die automatisch für die nächste Kreismeisterschaft qualifiziert sind. Endstand: 1. und Kreismeister Franz Dicker (Ach Burghausen) 1½ (nach Stichkampf), 2. Manzenreiter (Mattighofen) 1½, 3. Doktor Brunar (Mattighofen) 0. Dicker und Manzenreiter sind für die nächste Landesmeisterschaft qualifiziert.

ÖSTERREICH GEWINNT MITROPACUP!

Endstand des diesjährigen Mitropacups in Bad Kohlgrub: 1. Österreich 15½, 2. Schweiz 12, 3. Frankreich 11½, 4. BRD 10, 5. Italien 8½, 6. Luxemburg 2½. Österreich siegte gegen Luxemburg 4:0, gegen die BRD, Italien und Schweiz je 3:1 und gegen Frankreich 2½:1½. Die Punkte für die sensationell aufspielenden Österreicher erzielten auf Brett 1: IGM Robatsch 4 aus 5 (80%), Brett 2: ÖM Stoppel 3½ aus 5 (70%), Brett 3: ÖM Dr. Wittmann 4½ aus 5 (90%), Brett 4: ÖM Janetschek 3½ aus 5 (70%).

DR. PAOLI SIEGT IN MERAN

Das internationale Turnier in Meran brachte folgenden Endstand in der Spitzengruppe: 1. Dr. Paoli (Italien) 7, 2. Hölzl (Tirol), 7, 3. Baumgartner (ÖO) 7, 4. Rahlis (Berlin) 6½, 5./6. Bastian (Saarbrücken) und Hase (Argentinien) je 6 usw.

INNSBRUCK — ATSV RANSHOFEN 4:4

Ein hochverdientes Auswärtsremis unseres Staatsligavertraters in der 3. Runde der österreichischen Staatsliga. Es spielten auf Brett 1: ÖM Dür — ÖM Ager 2:0, Brett 2: ÖM Dr. Palme — ÖM Hackbarth 1:1, Brett 3: Gramshammer — Peterwagner 0:1, Furlinger — Peterwagner 1:0, Brett 4: Ferrari — ÖM Framshuber 0:2.

VLASAK GEWINNT PTT-POKAL

Seine Siegesserie konnte Vlasak beim PTT-Pokalturnier des ASK Salzburg fortsetzen. 20 Teilnehmer spielten in vier Vorkrunden um den Aufstieg ins Finale. Leider schied Lukic im Finale vorzeitig aus. Endstand des Finales: 1. Vlasak 2 (Stichkampf 1½:½), 2. Hamberger 2, 3./4. Gillibrand und Lukic je 1.

KANDIDATENTURNIER DER DAMEN

Im Semifinale konnte in Tiflis Tschiburdanidze (UdSSR) gegen ihre Landsmännin Akhmilowskaja mit 6½:5½ gewinnen. In Berlin siegte Kuschnir (Israel) gegen Fatalbekowa (UdSSR) mit 6½:3½. Die Siegerin des Finales Kuschnir — Tschiburdanidze ist die Herausforderin der regierenden Weltmeisterin Gaprindaschwili (UdSSR).

KLUNDT SIEGT IN DER SCHWEIZ

Beim internationalen Turnier in Jakobshorn bei Davos konnte der bayrische Meister Klundt mit 6½ Punkten vor Vuleric (Jugoslawien) und Bräunlin (Schweiz) je 6 gewinnen.

BRONSTEIN SIEGT IN BUDAPEST

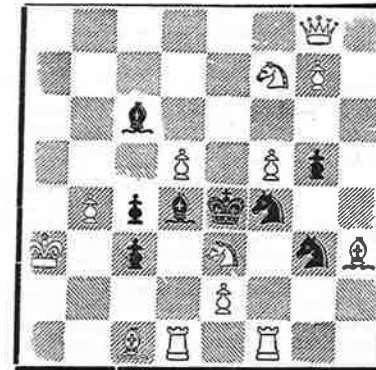
Endstand des internationalen Turniers: 1. Bronstein 11, 2./3. Gipslis und Sax je 10, 4./5. Dr. Filip und Ree je 9½, 6. Castro 9, 7./8. Pinter und Schmidt je 8½, 9. Knaak 8, 10.—12. Lukacs, Ornstein und Spassow je 7½, 13.—15. Csom, Rajna und Vadasz je 7, 16. Ostojic 6, 17. Blackstock 2½.

ZWEI SIEGER IN HAMBURG

Endstand des internationalen Turniers: 1./2. Spassow und Webb je 6, 3./4. Kastro und Kirow je 5½, 5. Matulovic 5, 6. Wirthensohn 4½, 7. Csom 4, 8. Popovic 3½, 9./10. Bednarski und Lirsch je 2½.

56 TEILNEHMER IN MONTE CARLO

Bei acht Runden nach dem Schweizer System konnte Klaric (Jugoslawien) mit 7 Punkten vor Thiel 6½ gewinnen.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1013

Karl Josef Löhr (Schach-Echo)
Matt in 2 Zügen
Schwarz: Ke4, Lc6, Ld4, Sf4,
Sg3, Bc3, Bc4, Bg5 (8).
Weiß: Ka3, Dg8, Td1, Tfl, Lc1,
Lh3, Se3, Sf2, Bb4, Bd5, Be2,
Bf5, Bg7 (13).

Lösung der Aufgabe Nr. 1012:

- 1) Sg2—f4 Ke5—f4:
- 2) Dg1—g3 matt;
- 1) Ke5—f6:
- 2) Dg1—g7 matt,
- 1) Ke5—d4:
- 2) Dg1—a1 matt;
- 1) Ke5—d6:
- 2) b7—b8D (L) matt.

SCHACHREISE NACH ÄGYPTEN

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Salzburger Schach-Landesverband in Verbindung mit dem Salzburger Landesreisebüro in der Zeit vom 9. bis 14. März 1978 eine Schachreise nach Ägypten veranstaltet. Ein herrliches Programm bringt die Teilnehmer zu den schönsten Plätzen Ägyptens. Die SWISSAIR bringt die Teilnehmer nach Kairo. Am Programm steht ein Besuch des Ägyptischen Museums, Alt-Kairos, Bazar, Kirchen, Moscheen, ein Ausflug nach Suez, Fahrt in die Wüste Sinai, Port Taufuk, Memphis, Pyramiden, der Sphinx, zur Oase Fayoum, Quarunsee, singende Wasserräder, Taubentürme usw. Dieses herrliche Programm bekommen Sie zum äußerst günstigen Preis von S 7280,— (fakultativ Oase Fayoum und Suez mit Sinai). Im Preis sind der Flug, Aufenthalt in 1-Klasse-Hotel, Frühstück und Abendessen enthalten. Anmeldungen an Präsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstr. 5, Tel. 79 84 44. Auskünfte und Prospekte gibt es über alle Obmänner der Salzburger Schachvereine. Ein Schachländerkampf gegen Ägypten ergänzt das wunderbare Programm. Wir bitten alle Schachfreunde und auch „Nichtschachspieler“ um rege Beteiligung. Nennschluß ist der 30. November 1977.

BISCHOFSHOFEN — BAD ISCHL 4:4

Eine ausgeglichene Partie in der 3. Runde der Salzburger Landesliga. Es spielten von Brett 1 bis 8: Fischbacher — Prof. Dr. Mikenda 0:1, Hager gegen Baumgartner ½:½, Klinger — Lupert ½:½, Prof. Dr. Baumgartner gegen Witzlsteiner 0:1, Ing. Schmid — Bründl ½:½, Fischer jun. — Stadler 1:0, Stummer — Pesendorfer 1:0, Wiesenbauer — Dir. Neumann ½:½.

HALLEIN — ACH BURGHAUSEN 4:4

Ein gerechtes Unentschieden beider Kontrahenten. Es spielten: Ing. Aigmüller — Dr. v. Werner ½:½, Luksch — Dr. Weise 0:1, Fallwickl — Stöhr 0:1, Lukic — Fr. Dicker 1:0, Dkfm. Reiter — Sedlmayr 1:0, Rettenbacher gegen Roßmadi 0:1, Brunbauer — Dr. Seeger ½:½, Wallner — Bayer 1:0.

MOZART 66 — RANSHOFEN 4:4

Das dritte Unentschieden in dieser Runde. Hier spielten: Ortner gegen Eisl ½:½, Dipl.-Kfm. Berthold — Zöchling ½:½, Amtsrat Kührer gegen Neumaier 0:1, Gföllner — Hölzl 1:0, Jovanovic — Huber 0:1, Teufel gegen Tollerian 1:0, Strauß — Stojanovic 1:0, Konradshaim — Usleber 0:1.

MOZART 1910 — POSTHOF 5:3

Titelverteidiger Mozart 1910 steuert auch heuer wieder dem Landesmeistertitel sicher entgegen. Es spielten: Dr. Klimitschek — Schatzl ½:½, Peterwagner — Brucker 1:0, Leitner — Müngl ½:½, Dr. Hicker — Stock 1:0, Fleischanderl — Schatzmann 0:1, Löffler — Mr. Nedobity 1:0, Veigl gegen Haller 1:0, Dr. Werhönig — Zeller 0:1.

ASK SALZBURG — SAALFELDEN 2½:5½

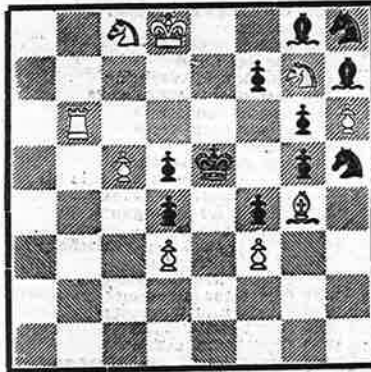
Die Überraschung dieser Runde, aber der Sieg der Pinzgauer war auch in dieser Höhe vollauf verdient. Hier spielten: Brestan — Thurner 0:1, Vlasak — Hinterseer 0:1, Hamberger — Maier 0:1, Groiss — Dr. Leitgeb ½:½, Gillibrand — Mitteregger 0:1, Berger — Haslinger 1:0, Krimbacher gegen Heugenhauer ½:½, Bolda — Imlauer ½:½.

1. KLASSE

Sonntag, den 13. November, findet die 3. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: USC Uttendorf — ASK Salzburg II (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Bischofshofen II — Mattighofen (Arbeiterheim Bischofshofen), Inter Salzburg — WSK Kaprun (Pension „Thiel“, Salzburg-Taxham), Oberndorf — Seekirchen (Oberndorf, Gasthof zum „Schiff“), Hypobank Hallein — ATSV Ranshofen II (Hallein, Gasthof Hafnerwirt). Königsbauer Mozart ist spielfrei.

3. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende findet die 3. Runde in der Staatsliga statt, wobei der Salzburger Vertreter ATSV Ranshofen in Innsbruck antritt. Weiters spielen: Dornbirn — Styria Graz, Gemeinde Graz — Austria Wien, Klagenfurt — Linzer SV und Hietzing Wien — VOEST Linz.



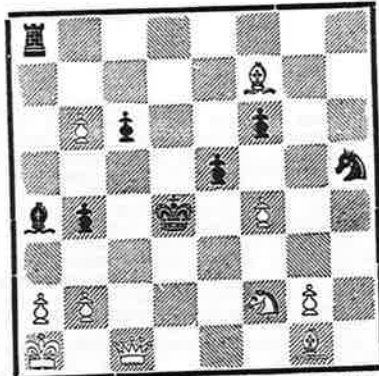
Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1017
Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd8, Tb6, Lg4, Sc8, Sg7,
Bc6, de3, f3, h5 (9)
Schwarz: Ke5, Lg6, Lh7, Sh8,
Sh8, Bd4, d5, e4, f7, g5, g6 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 1017:
1. Kg1 e5, 2. Te4 Ke4/Ke6,
3. Dc4/Te5: matt.

10-12-1977

HAGER WURDE REGIONALMEISTER
An der Regionalmeisterschaft Süd beteiligten sich 9 Schachsportler, die sich bis zur letzten Runde harte Kämpfe um die Qualifikationsplätze lieferten.
Endstand: 1. und Regionalmeister Hager (Bischofshofen) 6½, 2. Fischbacher (Bischofshofen) 6 (22,25), 3. Grundner (USC Uttendorf) 6 (17,25), 4. Müllauer (USC Uttendorf) 4½ (12,5, Wertung durch die direkte Begegnung), 5. Klinger (Bischofshofen) 4½ (12,5), 6. Bogensberger (WSK Kaprun) 2½ (7,25), 7. Wimmer (Konkordiahütte) 2½ (5,25), 8. Scherzer (USC Uttendorf) 1½, 9. Schnöll (Konkordiahütte) 1.
Hager und Fischbacher sind für die nächste Landes- und Regionalmeisterschaft qualifiziert, Grundner ist für die nächste Regionalmeisterschaft spielberechtigt.
Nachtrag zur Gruppe Mitte: Da Luksch bereits für die nächste Landesmeisterschaft vorqualifiziert ist, rückt Prof. Dr. Mikenda nach und kann bei der nächsten Landesmeisterschaft mitspielen.
RANSHOFEN — MOZART 1910 3:3
Auch in der vierten Runde der Salzburger Landesliga konnte Titelverteidiger Mozart 1910 seinen sicheren Vorsprung halten. Es spielten von Brett 1 bis 8: OM Ager — MK Peterwagner 0:1, Eisl — Sallaberger 0:1, Zöchling — MK Dr. Hicker 0:1, Neumaier — Fleischanderl 1:0, Huber — Dr. Kleiter 0:1, Tollerian — Veigl 1:0, Usleber — Dr. Werhonig 0:1, Stojanovic — Sonnbiçhler 1:0.
ACH-BURGHAUSEN — MOZART 6:7 1:1
Mozart 68 trat nicht einmal vollzählig an und war damit von Anfang an auf der Verliererstraße. Es spielten: Dr. Weise — Ortner 1:0, Stöhr gegen Dipl.-Kfm. Berthold ½:½, Fr. Dicker — Jovanovic 1:0, Sedlmaier gegen Teuf ½:½, Chr. Zapf — Strauß 1:0, Roßmadi — Konradsheim 1:0, Auer — Doppelbauer 1:0, Bayer 1:0 kampfflos.
SAALFELDEN — HALLEIN 2:6
Ein sicherer Auswärtssieg der Halleiner gegen den überraschend guten Liganeuling. Hier spielten: Thurner — Ing. Aigmüller ½:½, Hinterseer gegen Luksch 1:0, Maier — Fallwickl 0:1, Feichtner — Lukic 0:1, Dr. Leitgeb — Dkfm. Reiter 0:1, Mitteregger — Neuwirth 0:1, Haslinger gegen Rettenbacher 0:1, Blamauer — Brunauer ½:½.
BISCHOFSHOFEN — ASK SALZBURG 0:8
Die Sensation dieser Runde. Der ASK spielte kompromißlos und Bischofshofen erwischte einen rabenschwarzen Tag. Es spielten: Fischbacher — Vlasak 0:1, Hager — Hamberger 0:1, Klinger — Groiss 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Gillbrand 0:1, Ing. Schmid — Berger 0:1, Fischer jun. — Isopp 0:1, Stummer — Bolda 0:1, Wiesenbauer — Krimbacher 0:1.
BAD ISCHL — POSTHOF 3½:4½
Beide Mannschaften konnten sich mit dem knappen Ergebnis etwas vom Tabellenende absetzen. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Schatzl 1:0, Baumgartner — Brucker 0:1, Lupert — Ing. Krissl 0:1, Witzlsteiner gegen Müngl ½:½, Bründl — Stock 0:1, Stadler — Mr. Nedobity 1:0, Pesendorfer — Neudorfer 1:0, Leimer — Zeller 0:1.
17 TEILNEHMER IN SEEKIRCHEN
Beim Qualifikationsturnier in Seekirchen konnte Turnierleiter Bolda 17 Teilnehmer begrüßen. Ergebnisse der 1. Runde: Hamberger (ASK) gegen Scheiblmeier (Mattighofen) 1:0, Lukic (Hallein) — Wuppinger jun. (Inter) 1:0, Gillbrand (ASK) — Kl. Ebner (Mattighofen) 1:0, Bolda (ASK) — Leblhuber (ASK) 1:0, Vlasak (ASK) — Piringer (Mattighofen) 1:0, Huber (ASK) — Dr. Brunar (Mattighofen) ½:½, Stock (Posthof) gegen Köitringer I (Seekirchen) 1:0, Sonnbiçhler (Mozart) — Veigl (Mozart) 0:1, G. Böhm (Inter) 1 Punkt kampfflos.
Es werden neun Runden nach dem Schweizer System gespielt. An diesem Samstag gibt es folgende Paarungen: Bolda — Gillbrand, Veigl gegen Hamberger, Lukic — Stock, Wuppinger — Ebner, Piringer gegen Huber, Vlasak — Böhm, Scheiblmeier — Leblhuber, Dr. Brunar gegen Sonnbiçhler. Köitringer ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1019

Hans Peter Müller (Schach-Echo)
Matt in drei Zügen
Schwarz: Kd4, Ta8, La4,
Sh5, Bb4, Bc6, Be5, Bf6 (8)
Weiß: Ka1, Dc1, Lf7, Lg1, Sf2,
Ba2, Bb2, Bb6, Bf4, Bg2 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1018:

- 1) Dg6-g1 Ka4-b4;
- 2) Dg1-c5 Kb4-a4
- 3) Tc3-a3 matt;
- 1) Ka1-b5
- 2) Dg1-c5 Kb5-a4 (a6)
- 3) Dc5-a5 (c6) matt;
- 1) a7-a5 (a6)
- 2) Dg1-b6 a5-b4: (a6-a5)
- 3) Db6-a6 (a5:) matt.

ASK SALZBURG — BAD ISCHL 4:4
Mit etwas mehr Glück wäre den Lehrstädtern in der 5. Runde der Salzburger Landesliga ein Sieg gelungen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Salzburger — Prof. Dr. Mikenda 0:1, Vlasak — Baumgartner 1/2:1/2, Hamberger — Brestan — Prof. Dr. Mikenda 0:1, Vlasak — Baumgartner 1/2:1/2, Hamberger — Lupert 0:1, Groiss — Witzlsteiner 1/2:1/2, Berger — Bründl 1:0, Bolda — Stadler 0:1, Krimbacher — Pesendorfer 1:0, Hangöbl — Laimer 1:0.

HALLEIN — BISCHOFSHOFEN 5 1/2:2 1/2
Mit diesem schönen Sieg konnten sich die Halleiner wieder an die zweite Stelle setzen. Es spielten: Ing. Aigmüller — Fischbacher 1/2:1/2, Fallwiackl gegen Hager 1:0, Lukic — Klinger 1:0, Dkfm. Reiter — Prof. Dr. Baumgartner 1:0, Rettenbacher — Ing. Schmid 1:0, Puchner — Fischer jun. 0:1, Wallner — Stummer 1/2:1/2, Brunnauer — Herzog 1/2:1/2.

MOZART 66 — SAALFELDEN 3 1/2:2 1/2
Mozart 66 zeigte sich gegenüber den letzten Runden stark verbessert. Hier spielten: Ortner — Thurner 0:1, Dipl.-Kfm. Berthold — Hinterseer 1/2:1/2, Teuff — Maier 0:1, Strauß — Feichtner 1/2:1/2, Konradshaim — Doktor Leitgeb 0:1, Kopp — Mitteregger 1:0, Prof. Fahrner — Haslinger 1:0, Veric — Blamauer 1/2:1/2.

MOZART 1910 — ACH-BURGHAUSEN 7:1
Ein glatter Sieg gegen die stark ersatzgeschwächten Schachsportler aus dem Grenzgebiet. Es spielten: Peterwagner — Stöhr 1:0, Sallaberger — Fr. Dicker 1:0, Schöppl — Sedlmeier 1:0, Dr. Hicker — Ober 1:0, Fleischanderl — Chr. Zapf 1:0, Löffler — W. Zapf 1:0, Dr. Werhonic — Bayer 1/2:1/2, Sonnblücher — Auer 1/2:1/2.

POSTHOF — RANSHOFEN 3 1/2:4 1/2
Beide Mannschaften konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein. Leider wurden vom Schachklub Posthof bis Redaktionsschluss keine Einzelergebnisse durchgegeben.

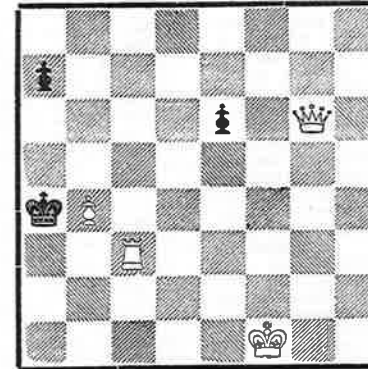
WEIHNACHTEN 1977
Der Landesvorstand des Salzburger Schachverbandes sowie die „Salzburger Nachrichten“ wünschen allen Schachfreunden ein schönes Weihnachtsfest!

SALZBURGER QUALIFIKATIONSTURNIER
Ergebnisse der 2. Runde des Qualifikationsturnieres zur Salzburger Landesmeisterschaft: Lukic — Stock 0:1, Piringer — Huber hängt, Veigl gegen Hamberger 0:1, Böhm — Vlasak 0:1, Bolda — Gillibrand 0:1, Scheiblmeier — Leblhuber 1:0, Wuppinger jun. — Ebner 1:0, Dr. Brunar gegen Sonnblücher 1/2:1/2, Költringer 1 Punkt kampflös.

Zwischenstand: 1./4. Gillibrand, Hamberger, Stock und Vlasak je 2, 5./12. Böhm, Bolda, Dr. Brunar, Költringer, Lukic, Scheiblmayer, Veigl und Wuppinger jun. je 1, 13. Huber 1/2 (1 Spiel weniger), 14. Sonnblücher 1/2, 15. Piringer 0 (1 Spiel weniger), 16./17. Ebner und Leblhuber je 0. Die nächste Runde wird am Samstag, dem 7. Jänner, um 15 Uhr im Zaunerbräu, Seekirchen, ausgetragen. Es spielen: Költringer — Lukic, Piringer — Veigl, Böhm — Bolda, Huber — Scheiblmayer, Wuppinger jun. — Dr. Brunar, Leblhuber — Sonnblücher, Hamberger — Stock, Gillibrand — Vlasak. Ebner ist spielfrei.

MOZART: STEPHANI-TURNIER
Kommenden Montag, den 26. Dezember, findet um 9 Uhr das diesjährige vereinsoffene Stephani-Blitzturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) im Klubheim Café Mozart statt. Ein schöner Pokal sowie Warenpreise werden ausgespielt. Warenpreise werden gerne angenommen und als Preise weitergegeben! Wir bitten alle Schachfreunde Salzburgs um rege Beteiligung!

1978: ZWEI KLUBABENDE BEIM ASK SALZBURG
Der ASK Salzburg teilt uns mit, daß er bis 10. Jänner auf Grund der Weihnachtsfeiertage keinen Klubabend durchführt. Im nächsten Jahr gibt es dann pro Woche zwei Klubabende. Hauptklubabend ist dann der Dienstag für Meisterschaften. Zweiter Klubabend ist Freitag für Nachtragpartien, Theorieabende und Blitzturniere. Erster Klubabend ist der Dienstag, der 10. Jänner, im Klubheim ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling. Wir bitten alle ASK-Mitglieder sowie Klubfreunde um Vormerkung dieses Termins!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1018

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf1, Dg6, Tc3, Bb4 (4)
Schwarz: Ka4, Ba7, e6 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1017:

- 1) Tb6-f6 Ke5-f6:
- 2) Sc8-b6 beliebig
- 3) Sb6-d7 matt;
- 1) Sh5-g7:
- 2) h6-g7: Ke5-f6:
- 3) g7-h8:D(L) matt.

UNSERE JUGEND VERLOR HOCH

Herzlich empfangen wurde Salzburger Jugendauswahl in Steyr von den Oberösterreichern. Unter der Mannschaftsführung von Jugendreferent Neuhauser wurde auf 14 Brettern gespielt. Oberösterreich gewann überraschend hoch mit 9:5.

Einzelergebnisse: Brett 1 bis 14: Summerauer — Hinteregger (Inter) 1:0, Löffler — Fischbacher (Bischofshofen) remis, Fröschl — Wuppinger (Inter) 1:0, Doppelhammer — Hager (Bischofshofen) 0:1, Liedl — Hauser (Inter) remis, Kovacic — Krimbacher (ASK) remis, Baumgartner gegen Teuff (Mozart) 1:0, Trauner — Fischer (Bischofshofen) 1:0, Haweika gegen Schwanager (Inter) 1:0, Ahamer — Hermeter (Oberndorf) remis, Nagl gegen Starlinger (Ranshofen) 0:1, Mokri — Oswald (Ranshofen) remis, Gasringer — Spornbauer (Ranshofen) 1:0, Wilke — Klinger (Bischofshofen) remis.

Jedem Salzburger Teilnehmer wurde vom Präsidenten des oberösterreichischen Schachlandesverbandes Erich Bochdanský eine Erinnerungsmedaille überreicht.

KORTSCHNOJ WEITER IN FÜHRUNG

Beim Kandidatenfinale in Belgrad steuert der staatenlose Kortschnoj gegen Exweltmeister Spassky einen sicheren Sieg an. Bei Redaktionsschluss führt nach acht Runden Kortschnoj mit 6:2.

STYRIA GRAZ — ATSV RANSHOFEN 3:5!

Ein erfreulicher Erfolg unseres Staatsligavertrreters in der 5. Runde. Es spielten von Brett 1 bis 4: Dr. Wittmann — Ager 1/2:1/2, Prof. Nickl gegen Hackbarth 1/2:1/2, Dr. Wallner — Peterwagner 1 1/2:1/2, Steiner gegen Prammshuber 1/2:1/2.

38 TEILNEHMER FÜR ÄGYPTEN!

Für die Schachreise nach Ägypten vom 9. bis 14. März haben sich 38 Teilnehmer gemeldet. Diese hohe Teilnehmerzahl ist sehr erfreulich und erlaubt, daß der Länderkampf Salzburg — Ägypten auf 15 Brettern starten kann. Auf den Spitzenbrettern werden Salzburger Spitzenspieler ÖM Ager, ÖM Hackbarth und MK Dr. Klimitschek starten!

5. RUNDE DER LANDESLIGA

Sonntag, den 18. Dezember, findet die 5. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: ASK Salzburg — Bad Ischl (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), Hallein — Bischofshofen (Hallein, Gasthof Hafnerwirt), Mozart 66 gegen Saalfelden, Mozart 1910 — Ach-Burghausen (beide Salzburg, Café Mozart), Posthof — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Posthof).

2. KLASSE NORD

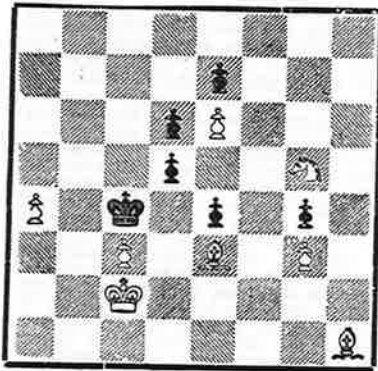
Auch hier wird am Sonntag, dem 18. Dezember, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Mattighofen — Trimmelkam I (Mattighofen, Schachingerwirtschhaus, Braunauer Straße 23), Inter 2000 — Seekirchen, Inter Lagermax — Trimmelkam II (beide Salzburg-Taxham, Gasthof Lilienhof), Bad Ischl — ATSV Ranshofen III (Bad Ischl, Café Ramsauer). Der ASK Salzburg III ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird Sonntag, den 18. Dezember, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Bischofshofen III — Gasteiner Tal (Arbeiterheim Bischofshofen), USC Uttendorf — ASK Salzburg IV (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Inter 75 — Konkordiahütte (Salzburg-Taxham, Gasthof Lilienhof). Die Begegnung Posthof/Alpi — Hallein-Rif wurde bereits vorgespield. Hallein Foseco ist spielfrei.

WEIHNACHTSBLITZTURNIER DES ASK

Kommenden Mittwoch, den 21. Dezember, findet um 19 Uhr im Klubheim ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling das diesjährige Weihnachtsblitzturnier mit anschließender Klubmeisterfeier des ASK Salzburg statt. Weiters wird die Siegerehrung des PTT-Pokals und des Sommercups durchgeführt. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um rege Beteiligung. Jeder Teilnehmer nimmt ein Geschenk mit!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1021

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc2, Le3, Lh1, Sg5, Ba4,
c3, e6, g3 (8)
Schwarz: Kc4, Bd5, d6, e4,
e7, g4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1020

- 1) Lf1-h3 Ka5-a6
- 2) Lh3-c8 Ka6-a5
- 3) d6-d7 a7-a6
- 4) d7-d8D (L) matt;
- 1) a7-a6
- 2) Lh3-g4 h5-g4;
- 3) d6-d7 g4-g3
- 4) d7-d8D (L) matt.

SCHACHNACHMITTAG IM ORF

Aus technischen Gründen muß der für kommenden Samstag, 14. Jänner, im ORF-Zentrum Salzburg vorgesehene Schachnachmittag auf Samstag, 11. Februar, verschoben werden. Wir bitten alle Schachfreunde um Vormerkung dieses neuen Termins!

5. RUNDE DER 1. KLASSE

Sonntag, 8. Jänner, findet die 5. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Bischofshofen II - Königsbauer Mozart (Arbeiterheim Bischofshofen), Inter Salzburg - ASK Salzburg II (Salzburg/Taxham, Gasthof Lilienhof), Oberndorf - Mattlhofen (Oberndorf, Gasthof zum Schiff), Hypo Hallein gegen WSK Kaprun (Hallein, Gasthof Hafnerwirt), ATSV Ranshofen II gegen Seekirchen (Braunau, Salzburger Hof). Der USC Uttendorf ist spielfrei.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, 11. Jänner, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel Stieglbräu, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

NEUE KLUBABENDE DES ASK

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß ab sofort die Klubabende des ASK Salzburg an Dienstagen und Freitagen stattfinden. Dienstag werden die Meisterschaften gespielt und der Freitag wird für die Nachtragspartien sowie Schachtheorie und Blitzen verwendet. Wir bitten um zahlreichen Besuch! Das Klubheim ist weiterhin die ASV-Sportlerklausen in Salzburg-Itzling.

VLASAK GEWINNT WEIHNACHTSTURNIER

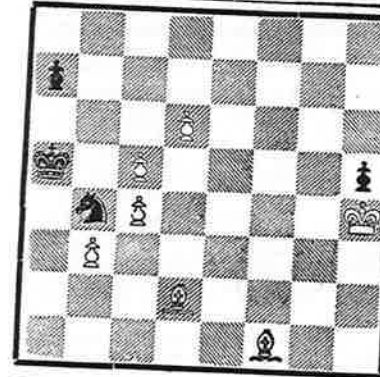
Am Weihnachts-Blitzturnier des ASK Salzburg beteiligten sich 22 Mitglieder, die in drei Vor- und Finalgruppen spielten. — Endstand des A-Finales: 1. Vlasak 7, 2. Leeb 6½ (bester Jugendspieler), 3. Hangöbl 5, 4. Hamberger 4½, 5. Rossmann 4, 6. Isopp 3, 7. Mosenlechner 3, 8. Groiss 2, 9. Huber 1. — Endstand des B-Finales: 1. Berger 8, 2. Rettenbacher 6, 3. Thalhammer 5½, 4. Horst Baierhofer 5, 5. Hřebíček 4, 6. Gottsbacher 4, 7. Harald Baierhofer 3½, 8. Reichl 1½, 9. Fürstenberg 0. — Das C-Finale gewann Lageder mit 4 Punkten. Frl. Moser war dem Turnier eine hervorragende Turnierleiterin.

SALZBURGER SCHULSCHACH IST AKTIV

Im Rahmen der Schulschachveranstaltungen des Bezirkes Salzburg-Stadt wurde ein Vergleichskampf der IGS Lieferung gegen den Polytechnischen Lehrgang Salzburg-Stadt ausgetragen. Die IGS Lieferung konnte mit 14:6 gewinnen. Die Stützen von Lieferung waren Gabler, H. Baierhofer, Winkler, Pticek, Harald Baierhofer, Liebwein, Strouhal, Heyer, Wendlinger, Schachinger, Fischer und Wiedl. Die Besten des Polytechnischen Lehrganges waren Markus Ortmayr und Manfred Wurz.

HINTEREGGER GEWINNT STEPHANI-TURNIER

Beim offenen Stefani-Turnier des Schachklubs Mozart stellten sich dem Turnierleiter Karl Reichl 24 Teilnehmer. — Endstand des A-Finales: 1. Hinteregger (Inter) 10, 2. Kopp (Mozart) 9, 3. Hamberger (ASK) 7½, 4. Sallaberger (Mozart) 7, 5./6. Klinger sen. (Bischofshofen) und Leitner (Mozart) je 5½, 7./8. Hager (Bischofshofen), Lukic (Mozart) und Vlasak (ASK) je 5, 10./11. Klinger jun. (Bischofshofen) und Lupert (Bad Ischl) je 3, 12. Huber (Inter) 1½. — Endstand des B-Finales: 1. Fischbacher (Bischofshofen) 10 (nach Stichtkampf), 2. Prlic (Mozart) 10, 3. Kreil (Mozart) 7½, 4. Sonnblücher (Mozart) 7, 5./7. Binder (Bad Ischl), Fischer jun. (Bischofshofen) und Dr. Hicker (Mozart) je 6½, 8. Ing. Walkner (Hallein) 5, 9./11. Eckenreiter, Dr. Günther (beide Mozart) und Neudorfer (Posthof) je 2, 12. Varga (ASK) 1.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1020

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kh4, Ld2, Lf1, Bb3, c4,
c5, d6 (7)
Schwarz: Ka5, Sb4, Ba7,
h5 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1019:

1. a3! (dr. 2. Dd2† Kc5, 3. Db4† matt) Lb5, 2. Dc5† Kc5!, 3. Se4 matt.
1. — Lc2, 2. Sh3† Kd3, 3. De3 matt.
1. — Sf4!, 2. Dc4† Ke3, 3. Se4 matt.
1. — e4!, 2. Dc4† Ke5, 3. Dc5 matt.

VIEL ERFOLG IM NEUEN JAHR!

Der Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes sowie die „Salzburger Nachrichten“ wünschen allen Schachfreunden ein schönes 1978 bei voller Gesundheit und weiterhin viel Freude am „königlichen Spiel“!

TERMINKALENDER JÄNNER 1978

7. 1.: 3. Runde des Qualifikationsturniers, 8. 1.: 5. Runde der 1. Klasse, 10. 1.: 1. Klubabend des ASK im Neujahr, 11. 1.: Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes, 14. 1.: Schachnachmittag im ORF Salzburg mit Schülerschach, Prominentenschach und Publikumsschach, 15. 1.: 6. Runde der Landesliga und der 2. Klassen, 21./22. 1.: 6. Runde der Staatsliga, 22. 1.: 6. Runde der 1. Klasse, 23. 1.: Nennschluß zur Mozart-Skimeisterschaft, 28./29. 1.: Mozart-Skimeisterschaft (ohne Gewähr).

KORTSCHNOJ VOR ENDSIEG

Vor dem Endsieg im Kandidatenturnier steht der staatenlose IGM Kortschnoj in Belgrad gegen Exweltmeister Spassky (UdSSR). Kortschnoj führt bereits mit 6½:3½!

UDSSR—JUGOSLAWIEN 3½:9!

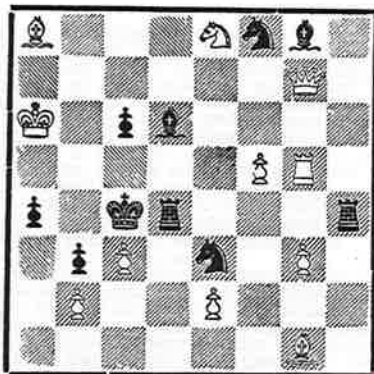
Einen sensationellen Sieg feierte die UdSSR beim traditionellen Länderkampf gegen Jugoslawien. Einen vierrundigen Kampf auf zehn Brettern (6 Senioren, 2 Damen und 2 Junioren) konnte die UdSSR mit 3½:9 (!) gewinnen. Ergebnisse von Brett 1 bis 10: Romanischin — Hulak 2½:1½, Waganjan — Marjanovic 3:1, Beljowski — Rogul 3½:½, Dworoszki gegen Simec 3:1, Mihajlichschin — Tsuric 3:1, Zaitschik — Vjelajac 4:0, Alexandria — Macek 3½:½, Fomina — Dekic 4:0, Jusupov — Popovic 2½:1½, Dolmatov — Ristic 2:2.

1978 WIRD EIN GROSSES SALZBURGER SCHACHJAHR!

Ein großes Veranstaltungsjahr wird das Schachjahr 1978 für Salzburg werden. Bereits am Samstag, 14. Jänner, findet ein Schachnachmittag im ORF-Zentrum Salzburg mit Publikumsschach, Prominentenschach und Schulschach statt. Vom 9. bis 14. März wird die Schachreise nach Ägypten mit 38 Teilnehmern durchgeführt, wobei ein Schachländerkampf Salzburg—Ägypten auf 15 Brettern ausgetragen wird. Der Landestag 1978 findet am 1. April statt. Im Frühjahr wird die Landesmeisterschaft von Salzburg sowie ein Länderkampf gegen Oberösterreich stattfinden. Im April wird in Kuchl die ASKO-Bundesmannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Die Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft sowie andere Veranstaltungen ergänzen das Frühjahrsprogramm. Höhepunkt der Salzburger Schachsaison soll die Bundesländermannschaftsmeisterschaft in der letzten Augustwoche in Rauris werden. Der Ausbau des Schulschachs in Salzburg wird eine der wichtigsten Aufgaben des Landesverbandes sein. Auch die Neugründung von Schachvereinen und -sektionen wird forciert. Auf die Funktionäre des Schachlandesverbandes wartet viel Arbeit, zu der ihnen Salzburgs Schachportier viel Erfolg wünschen!

QUALIFIKATION ZUR UDSSR-MEISTERSCHAFT

Um mit den berühmten internationalen Großmeistern der UdSSR bei den Landesmeisterschaften mitwirken zu können, müssen die „gewöhnlichen“ IGM ein Aufstiegsturnier bestreiten. Welche Großmacht die UdSSR ist, sieht man daraus, daß von den 18 Großmeistern des Aufstiegsturnieres nur sechs Spieler zur Landesmeisterschaft zugelassen sind. Wie stark das Feld ist, erkennt man aus dem letzten Platz des 51jährigen Spitzenspielers Taimanov. Endstand des Aufstiegsturnieres: 1. Kusmin 11½, 2. Tukmakov 11, 3./4. Grigorjan und Gulko je 10½, 5./6. Bagirov und Kotschiew je 9½, 7. Timotschenko 9, 8. Sawon 8½, 9./13. Beljowski, Gutman, Raschkowski, Rasuwajew und Waganjan je 8, 14./15. Peresipkin und Zeschkowski je 7½, 16./18. A. Petrosjan, Petruschin und Taimanow je 6.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1024

Nikolai Dimitrov (Schach-Echo)
Matt in vier Zügen

Schwarz: Kc4, Td4, Th4,
Ld6, Lg8, Se3, Sf8, Ba4, Bb3,
Bc6 (10)

Weiß: Ka6, Dg7, Tg5, La8,
Lg1, Se8, Bb2, Bc3, Be2, Bf5,
Bg3 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 1023:

1. Lösung: 1. Lh6-e3, g6-g5,
2. Sd5-b4: c5-b4: 3. Le3-a7
matt.

2. Lösung: 1. Lh6-f8, g6-g5,
2. Lf8-d6, c7-d6: 3. c6-c7 matt.

TERMINKALENDER FEBRUAR 1978

1. 2.: Sitzung des Organisationskomitees zur Bundesländermannschaftsmeisterschaft im Café Mozart. 4./5. 2.: 7. Runde Staatsliga. 5. 2.: 7. Runde der 1. Klasse. 11. 2.: Schach im ORF Salzburg mit Prominentenschach, Schulschach und Publikumssimultanvorstellung der ÖM Ager und ÖM Hackbarth. 12. 2.: 7. Runde der Liga und der 2. Klassen. 18./19. 2.: 8. Runde der Staatsliga. 19. 2.: 8. Runde der 1. Klasse. 26. 2.: 8. Runde der Liga und der 2. Klassen. 18. und 25. 2.: Qualifikationsturnier zur Landes Einzelmeisterschaft. (Ohne Gewähr)

WIMMER GEWANN NEUJAHRSTURNIER

Beim Neujahrsturnier des Schachklubs Inter Salzburg beteiligten sich 18 Schachsportler. Es siegte Wimmer vor Neuhauser und Hinteregger.

MOZART-SKIMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende findet in St. Johann in Tirol die Skimeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart), verbunden mit einem Blitzturnier, statt. Wir bitten alle Mozart-Mitglieder um rege Beteiligung!

NOCH ANMELDUNGEN ZUR ÄGYPTENREISE MÖGLICH!

Obwohl sich zur Schachreise nach Ägypten 38 Teilnehmer gemeldet haben, sind noch einige Plätze frei. Interessenten können sich noch bis 15. Februar beim Landesreisebüro Salzburg oder bei Präsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5, melden.

Nützen Sie die letzte Gelegenheit mit der Swisssair in der Zeit vom 9. bis 14. März die schönsten Plätze Ägyptens zu besuchen!

ATSV RANSHOFEN — LINZER SV 4:4

Das dritte Remis unseres Staatsligavertreters in der diesjährigen Saison. Es spielten auf Brett 1: ÖM Ager — ÖM Auer 0:1, 0:1, Brett 2: ÖM Hackbarth — ÖM Dr. Schmidt 1:0, 0:1. Brett 3: MK Peterwagner — Schaubmayr 1:0, Kungl — Schaubmayr 1/2:1/2. Brett 4: ÖM Prammeshuber — ÖM Kallwoda 1:0, 1/2:1/2.

STOCK IN ALLEINFÜHRUNG

Ergebnisse der 5. Runde im Qualifikationsturnier zur Salzburger Landes Einzelmeisterschaft: Veigl — Lukic 1:0, Gillibrand — Stock 0:1, Wuppinger jun. — Hamberger 1:0, Kl. Ebner — Leblhuber 1:0, Vlasak — Dr. Brunar 1:0, Böhm — Scheiblmayer 1/2:1/2, Bolda — Költringer hängt, Sonnichler — Huber 1/2:1/2.

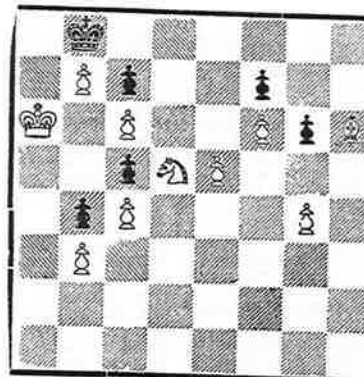
Zwischenstand: 1. Stock 4 1/2, 2. Veigl 4, 3. Gillibrand und Wuppinger jun. je 3 1/2, 5.—7. Lukic, Scheiblmayer und Vlasak je 3, 8.—11. Böhm, Hamberger, Huber und Sonnichler je 2 1/2, 12./13. Bolda und Költringer je 2 (je 1 Spiel weniger), 14. Kl. Ebner 2, 15. Dr. Brunar 1, 16. Leblhuber 1/2. Die 6. Runde wird heute, Samstag, um 15 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, ausgetragen. Es spielen: Sonnichler — Lukic, Költringer gegen Huber, Hamberger — gegen Bolda, Scheiblmayer — Vlasak, Böhm gegen Ebner, Leblhuber — Dr. Brunar, Gillibrand — Wuppinger jun., Stock — Veigl.

KINZLINGER WURDE KLUBMEISTER

An der Klubmeisterschaft des Schachklubs Mattighofen beteiligten sich 24 Schachsportler, die in zwei Gruppen spielten.

Endstand der Spitzengruppe in der Klasse A: 1. und Klubmeister Kinzlinger 8, 2. Scheiblmayer 8 (Berger-Sonneborn-System), 3. Manzenreiter 7, 4. Piringner 7, 5. Schwarzmeier 7 usw.

Das B-Turnier gewann Klaus Ebner mit 100% vor Wiesinger.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1023

Dr. Paul Stöhr, Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck, Faschingsaufgabe)

Weiß: Ka6, Lh6, Sd5, Bb3, b7,
c4, c8, e5, f6, g4 (10)

Schwarz: Kb8, Bb4, c5, c7,
f7, g6 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1022:

1. g4! (2. Sc6 matt) hg: e.p.,
2. Sc6f Kf5, 3. Dh3: matt.

1. — Se7:, 2. f4f Tf4:, 3. Df4: matt.

1. — Sf4, 2. Dc4 bel., 3. Sc6 matt.
1. — Se3!, 2. Db5! (dr. 3. Db2
matt) Sbel./Sd5/Sc2/Sf5, 3. d4/
Sc6/Te4:f4 matt.

SAALFELDEN — MOZART 1910 3 1/2:4 1/2

Saalfelden hielt sich in der 6. Runde der Landesliga gegen den regierenden Landesmeister gut. Es spielten von Brett 1 bis 8: Thurner gegen Peterwagner 1/2:1/2, Hinterseer — Sallaberger 1:0, Meier — Schöppel 1/2:1/2, Feichtner — Dr. Hicker 0:1, Dr. Leitgeb — Dr. Kleiter 1/2:1/2, Mitteregger gegen Veigl 0:1, Blamauer — Nobis 1/2:1/2, Heugenhauser — Sonnichler 1/2:1/2.

ASK SALZBURG — HALLEIN 6:2

Ein schöner Sieg des Vizemeisters. Es spielten: Brestan — Ing. Aiglmüller 1:0, Vlasak — Luksch 1:0, Hamberger — Fallwickl 1/2:1/2, Groiss gegen Lukic 1/2:1/2, Gillibrand — Dkfm. Reiter 1/2:1/2, Berger — Rettenbacher 1:0, Krimbacher — Ing. Walkner 1:0, Bolda — Brunauer 1/2:1/2.

BAD ISCHL — RANSHOFEN 3 1/2:4 1/2

Die Lehärstädter wehrten sich verbissen. Hier spielten: Prof. Dr. Mikenda — Ager 0:1, Baumgartner — Hackbarth 0:1, Witzlsteiner — Eisl 0:1, Bründl — Neumaier 1:0, Stadler — Huber 0:1, Pesendorfer — Tollerian 1:0, Laimer — Dueller 1/2:1/2, Degeneve — Usleber 1:0.

ACH-BURGHAUSEN — POSTHOF 6:2

Die Grenzstädter siegten sicher. Es spielten: Dr. Weise — Schatzl 1:0, Stöhr — Brucker 0:1, Fr. Dicker — Ing. Krissl 0:1, Sedlmaier — Müngl 1:0, Ober — Stock 1:0, Chr. Zapf — Schatzmann 1:0, Auer — Mr. Nedobity 1:0, Bayer — Haller 1:0.

BISCHOFSHOFEN — MOZART 66 6:2

Mozart 66 wird sich vor dem Abstieg kaum noch retten können. Hier spielten: Fischbacher — Ortner 1:0, Hager — Dipl.-Kfm. Berthold 1:0, Klinger sen. — Gföllner 1/2:1/2, Prof. Dr. Baumgartner — Teuffl 1/2:1/2, Ing. Schmid — Strauß 1:0, Fischer jun. — Konradshaim 1:0, Stummer gegen Veric 0:1, Herzog — Khaml 1:0.

ZWEI FÜHRENDE IM QUALIFIKATIONSTURNIER

Ergebnisse der 4. Runde des Landesmeisterschafts-Qualifikationsturniers: Stock — Wuppinger jun. 1/2:1/2, Gillibrand — Hamberger 1/2:1/2, Lukic — Huber 1:0, Ebner — Sonnichler 0:1, Scheiblmayer — Bolda 1:0, Dr. Brunar — Költringer 0:1, Leblhuber — Böhm 0:1, Veigl — Vlasak 1:0. Hängepartien: 3. Runde: Stock — Hamberger 1:0, Leblhuber — Sonnichler 1/2:1/2.

Zwischenstand: 1./2. Gillibrand und Stock je 3 1/2, 3./4. Lukic und Veigl je 3, 5./7. Hamberger, Scheiblmayer und Wuppinger je 2 1/2, 8./13. Böhm, Bolda, Huber, Költringer, Sonnichler und Vlasak je 2, 14./15. Dr. Brunar und Ebner je 1, 16. Leblhuber 1/2.

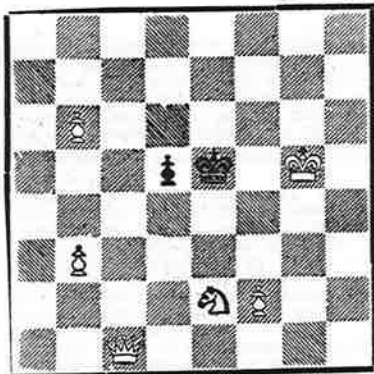
5. Runde heute, Samstag, um 15 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“. Es spielen: Gillibrand — Stock, Sonnichler — Huber, Bolda gegen Költringer, Ebner — Leblhuber, Böhm — Scheiblmayer, Veigl gegen Lukic, Wuppinger — Hamberger, Vlasak — Dr. Brunar.

KORTSCHNOJ IST DER HERAUSFORDERER!

Mit 10 1/2:7 1/2 konnte der staatenlose IGM Kortschnoj das Kandidatenfinale in Belgrad gegen Exweltmeister Spassky (UdSSR) gewinnen und ist damit der Herausforderer des regierenden Weltmeisters Karpov (UdSSR).

MELDESCHLUSS ZUR MOZART-SKIMEISTERSCHAFT

Kommenden Montag, den 23. Jänner, ist Meldeschluß für die am 28. und 29. Jänner in St. Johann in Tirol stattfindende Skimeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart). Bei diesem Skiausflug wird ein Skirennen sowie ein Blitzturnier abgewickelt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung! Anmeldungen an der Anschlagtafel im Klublokal Café „Mozart“ und an Max Aberger.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1026

von Albert Reindl (Salzburg)
Weiß : Kg5, Dcl, Se2, Bb3, Bb6
B2 (6).

Schwarz : Ke5, Bd5 (2).
Weiß zieht und setzt in zwei
Zügen matt!

Lösung der Aufgabe Nr. 1025:

Dreizehn Lösungen!
1) Db7, dl, d3, d7, De4, g2, g5,
g8, hl, Lf5, Sg3, f6, g7

PUBLIKUMSSCHACH IM ORF!

Heute, Samstag, den 11. Februar, findet um 14 Uhr im ORF-Studio Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 49 d, ein Schachnachmittag statt, der im Ö 3 übertragen wird. Bei freiem Eintritt können alle Schachinteressenten gegen die beiden österreichischen Meister Ager und Hackbarth (beide ATSV Ranshofen) in einer Simultanvorstellung spielen. Weiters messen Prominente aus Politik und Wirtschaft ihre Kräfte im Schachsport. Sechs Schulklassen spielen miteinander um den Turniersieg des Salzburger Schulschachs. Nützen Sie diese Gelegenheit und kommen Sie zum ORF-Studio, um beim Prominenten-, Publikums- und Schulschach dabei zu sein.

Jeder Interessent (auch Nicht-Schachspieler) ist herzlich für diesen Schachnachmittag im ORF eingeladen!

LICHTBILDERVORTRAG ZUR ÄGYPTENREISE

Kommenden Freitag, den 17. Februar, findet um 19.30 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, ein Lichtbildervortrag über die kommende Ägyptenreise des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Es wird dabei der Reiseleiter vorgestellt. Weiters werden praktische Tipps für die Reise gegeben. Wir bitten alle Teilnehmer der Ägyptenreise um pünktliches Erscheinen! Gäste sind herzlich willkommen!

7. RUNDE DER LANDESLIGA

Sonntag, den 12. Februar, wird die 7. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Hallein — Bad Ischl (Hallein, Gasthof „Hafnerwirt“), Mozart 66 — ASK Salzburg, Mozart 1910 — Bischofshofen (beide Salzburg, Café Mozart), Posthof — Saalfelden (Salzburg, Café Posthof), ATSV Ranshofen — Ach-Burghausen (Braunau, Gasthof Maierbräu).

2. KLASSE NORD

Sonntag, den 12. Februar, wird hier die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter 2000 — ASK Salzburg III, Inter Lagermax — Trimmelkam I (beide Salzburg-Taxham, Gasthof Lillenhof), Bad Ischl — Seekirchen (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Ranshofen III — Trimmelkam II (Braunau, Gasthof Maierbräu), Mattighofen ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird Sonntag die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: USC Uttendorf — Hallein Foseco (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Inter 75 — Gasteiner Tal (Salzburg-Taxham, Gasthof Lillenhof), Posthof/Alpi — ASK Salzburg IV (Salzburg, Café Posthof), Hallein-Rif — Konkordiahütte (Hallein, Gasthof Hafnerwirt), Bischofshofen III ist spielfrei.

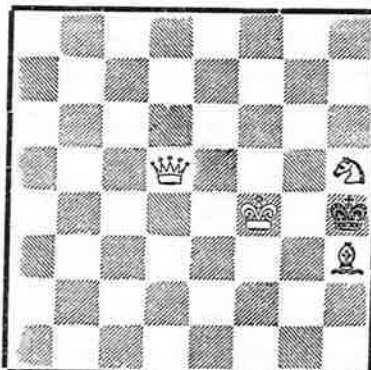
7. RUNDE DES QUALIFIKATIONSTURNIERS VERSCHOBEN

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die 7. Runde des Qualifikationsturniers zur Landesmeisterschaft wegen des heute im ORF stattfindenden Schachnachmittags auf kommenden Samstag, den 18. Februar, verschoben wurde.

RANGLISTE DES SCHACHBUNDES

Der Schachbund hat zum Jahresende eine österreichische Rangliste bekanntgegeben, bei der erfreulicherweise unser ÖM Josef Ager (ATSV Ranshofen) an neunter Stelle steht.

Rangliste: 1. IGM Robatsch (Kärnten), 2. IM Dückstein (Wien), 3. Hölzl (Tirol), 4. Stoppel (Wien), 5. Röhrl (NÖ.), 6. Dr. Wittmann (Stmk.), 7. Dür (Tirol), 8. Janetschek (Wien), 9. Ager (Salzburg), 10. Lambert (NÖ.), 11. Herzog (Wien), 12. Baumgartner (OÖ.), 13. Danner (Stmk.), 14. Strauß (Wien), 15. Dr. Opl (Wien), 16. Watzka (Stmk.), 17. Schüch (Wien), 18. Seuß (Wien), 19. Roth (Wien), 20. Pils (Tirol), 21. Dr. Werner Mikenda (Wien), 22. Steiner (Wien), 23. Niedermayr (OÖ.), 24. Auer (OÖ.), 25. Dkfm. Bukacek (Wien), 26. Fischer (Wien), 27. Titz (Kärnten), 28. Enigl (Wien), 29. Dr. Palme (Tirol), 30. Waller (Wien).



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1025

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

(Faschingsaufgabe, mehrere
Lösungen)

Weiß : Kf4, Dd5, Lh3, Sh5 (4)
Schwarz : Kh4 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 1024:

1. Db7! (dr. 2. Dc6:† Lc5, 3. Db5 matt) Ld5, 2. Sd6:† Kc5, 3. f6 Sf5/Kd6:bel., 4. Db4/De7/Dc6: matt — 1. — Kd5, 2. Db5† Lc5, 3. Dc6:† Ke5/Kc4, 4. Df6/Db5 matt.

PUBLIKUMSSCHACH IM ORF

Kommenden Samstag, 11. Februar, findet um 14 Uhr im ORF-Studio Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 49 d, ein Schachnachmittag statt, bei dem alle Freunde des königlichen Spieles bei freiem Eintritt herzlich eingeladen sind. Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur werden ihre Schachkenntnisse in Form eines freundschaftlichen Wettkampfes messen. Weiters werden sechs Schulen um den Sieg ein Rundenturnier austragen. Eine Simultanvorstellung der österreichischen Meister Ager und Hackbarth wird für das Publikum veranstaltet. Wir bitten alle Schachinteressenten, sich den wichtigen Termin vorzumerken und rege teilzunehmen!

Die Veranstaltung wird im Ö 3 übertragen und in einer späteren Sendung wiedergegeben.

SPANNENDES QUALIFIKATIONSTURNIER

Ergebnisse der 6. Runde des Qualifikationsturnieres zur Landeseinzelmeisterschaft: Sonnblücher — Lukic 1:0, Költringer — Huber 1/2:1/2, Hamberger — Bolda 1:0, Scheiblmayer — Vlasak 0:1, Böhm — Ebner 1/2:1/2, Leblhuber — Dr. Brunar 0:1, Gillibrand — Wuppinger jun. 1:0, Stock gegen Veigl 1/2:1/2.

Hängepartie 5. Runde: Bolda — Költringer 1:0.

Zwischenstand: 1. Stock 5, 2./3. Gillibrand und Veigl je 4/2, 4. Vlasak 4, 5.—7. Hamberger, Sonnblücher und Wuppinger je 3/2, 8.—12. Böhm, Bolda, Huber, Lukic und Scheiblmayer je 3, 13./14. Ebner und Költringer je 2/2, 15. Dr. Brunar 2, 16. Leblhuber 1/2.

Nächste Runde am 18. Februar mit folgenden Paarungen: Vlasak gegen Stock, Veigl — Gillibrand, Költringer — Leblhuber, Dr. Brunar — Ebner, Sonnblücher — Hamberger, Böhm — Wuppinger jun., Scheiblmayer gegen Lukic, Huber — Bolda.

HALLEINER BLITZMEISTERSCHAFT

Die diesjährige Blitzmeisterschaft des 1. Halleiner Schachklubs wird kommenden Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Gasthof „Hafnerwirt“ ausgetragen. Anschließend findet ein gemütliches „Beisammensein“ statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

7. RUNDE DER 1. KLASSE

Auch in dieser Klasse wird Sonntag, 5. Februar, die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — USC Uttendorf (wurde verschoben), Oberndorf — Königsbauer Mozart (Oberndorf, Gasthof Schiff), Hypo Hallein — ASK Salzburg II (Hallein, Gasthof Hafnerwirt), ATSV Ranshofen — Mattighofen (Braunau, Gasthof Maierbräu), Seekirchen — WSK Kaprun (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Bischofshofen II ist spielfrei.

DER ATSV RANSHOFEN SPIELT AUSWÄRTS

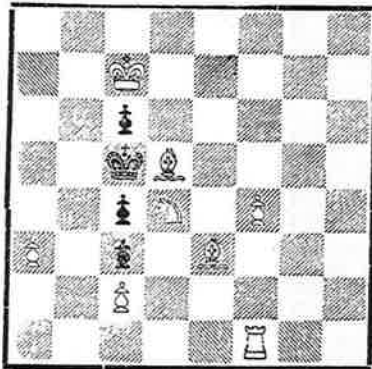
An diesem Wochenende findet die 7. Runde der Staatsliga statt, in der unser Vertreter ATSV Ranshofen auswärts in Dornbirn antreten muß. Weiters spielen: Styria Graz — Klagenfurt, Innsbruck — Gemeinde Graz, Linzer SV — Hietzing Wien, VÖEST Linz — Austria Wien.

NEUES KLUBLOKAL DES ATSV RANSHOFEN

Die Schachsektion des Staatsligaverienes ATSV Ranshofen gibt uns bekannt, daß sie ab sofort ein neues Spiellokal hat. Die Klubabende und Meisterschaftsspiele finden nun in Braunau, Gasthof Maierbräu, Linzer Straße, statt. Wir bitten alle Mannschaftsführer und Klubmitglieder um Beachtung dieser neuen Adresse!

WIENER SCHACHVERLAG WIEDER AKTIV

Der Wiener Schachverlag gibt uns bekannt, daß die Partnerin Herberta Preß den Pachtvertrag gekündigt hat. Ab sofort arbeitet der Wiener Schachverlag wieder im Eigenbetrieb. Sämtliche Schachutensilien sowie Bücher unter der Adresse „Wiener Schachverlag“, 1050 Wien, Laurenzkasse 5, Telefon 65 08 525.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1032

von Albert Reindl

Weiß zieht und setzt in drei
Zügen matt.

Weiß : Kc7, Tf1, Ld5, Le3, Sd4,
Ba3, Bc2, Bf4 (8)
Schwarz : Kc5, Bc3, Bc4,
Bc6 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1031:

1. Df3! b2, 2. Sc3: Kd2, 3. Se4†
Kc2, 4. Dc3† Kb1, 5. Sd2† Ka2,
6. Da5 matt.

1. — h3, 2. Dd3 b2, 3. Sc3: Kf2,
4. Se4† Kg2, 5. Dg3† Kh1, 6. Sf2
matt.

SANDSTURM FÜR DIE SALZBURGER!

Ein einmaliges Erlebnis für die 37 Teilnehmer war die Ägyptenreise des Salzburger Schachlandesverbandes. Reiseleiter Spiessberger zeigte den Salzbergern die schönsten Teile Oberägyptens. Bereits der Flug mit der Swissair über die Alpen und die griechischen Inseln war wunderbar. Der 2. Tag galt der Besichtigung des Ägyptischen Museums in Kairo, einer Rundfahrt durch das islamische Kairo und Alkairo mit seinen Armenvierteln. Weiters wurde an diesem Tag die Zitadelle, Moschee Sultan Hassan, Alabaster-Moschee und Moschee Ibn Tulun, die Abu-Serga-Kirche sowie die Ben-Ezra-Synagoge besichtigt. Beeindruckt waren die Teilnehmer vom Besuch des Bazars Khan-el-Khalili.

Am dritten Tag wurden fast alle Teilnehmer erstmals mit der Wüste konfrontiert. Es wurde der Suezkanal besucht.

Am Abend spielte dann unsere Reisemannschaft, die sich aus Spielern aller vier Klassen zusammensetzte, gegen eine Auswahl Kairo, die identisch mit der ägyptischen Nationalauswahl war, und verlor hoch mit 1:15. Die ungewohnten Figuren, die nicht gewohnte Zeit — 1½ Stunden für 60 Züge — sowie die vorherige zwölfstündige Fahrt mit dem Bus ließ einfach kein normales Spiel aufkommen. Lediglich Stock (Posthof) und Eckenreiter (Mozart) spielten remis.

Am vierten Tag wurde Memphis besucht, wobei besonders die Alabaster-sphinx und die Stufenpyramide von Sakkara beeindruckte. Dabei gab es für unsere Teilnehmer eine Sensation. Ein heftiger Sandsturm mit teilweise Platzregen ließ den Salzbergern die arabische Wüste in einem besonderen Licht erscheinen. Nachmittags ging es nach Gizeh mit Besichtigung der Pyramiden und der Sphinx. Am Abend durften wir bei den Pyramiden die gewaltige Schau „Ton und Licht“ erleben.

Der vorletzte Tag galt dem Besuch der fruchtbaren Oase Fayoum mit den singenden Wasserrädern und den Taubentürmen. Die Fahrt durch die Libysche Wüste war wunderbar. Als sich am letzten Tag das Flugzeug Richtung Heimat erhob, waren sich alle Teilnehmer einig, daß die Zeit viel zu schnell vergangen ist.

Ein besonderer Dank gehört dem Obmann des Organisationskomitees Hussein Khalil, der viel zum Gelingen der Schachreise beitrug.

NENNSCHLUSS FÜR DIE JUGENDMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, den 28. März 1978, ist Nennschluß für die diesjährige Jugendländersmeisterschaft. Die Jugendländersmeisterschaft wird am 8., 9., 15., 16., 29. und 30. April sowie am 6. und 7. Mai im Kolpinghaus Salzburg ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen unseres Landesverbandes ab Jahrgang 1959 sowie je zwei Schüler einer Neigungsgruppe Schach. Nennungen an Turnierleiter Franz Hager, 5020 Salzburg, Gaswerksgasse 8.

Wir bitten alle Jugendlichen Salzburgs um rege Beteiligung!

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 29. März, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“ eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um rege Beteiligung.

SALZBURGER LANDESTAG

Kommenden Samstag, den 1. April, findet um 14.30 Uhr der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Ort: Hotel „Stieglbräu“, Salzburg, Rainerstraße 14. Wir bitten alle Vereinsfunktionäre um Vormerkung dieses wichtigen Termines.

ASK-VORBEREITUNGSTURNIER

Kommenden Freitag, den 31. März, beginnt im ASK-Klublokal ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling das diesjährige Grenzland-Vorbereitungsturnier. Es werden an vier Freitagen 20-Minuten-Partien gespielt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1029

Claude Goumondy
(Schach-Echo)

Matt in fünf Zügen

Weiß : Ke7, Tf8, Lb3, Le3,
Sd6, Sd8, Bd5 (7)

Schwarz : Ke5, Ta4, Tc1,
Lh5, Sd7, Sg7, Be4 (7)

Lösung der Aufgabe Nr. 1028:

1. Ba3, Kc5, 3. Lh4, K:S, 3. Lf2
matt.

1. Ba3, Kc5, 2. Lh4, Kd4, 3. Lf2
matt.

MOZART 1910 WIEDER LANDESMEISTER!

Durch einen 5½:2½-Sieg über Vizemeister ASK Salzburg sicherte sich der Titelverteidiger Mozart 1910 bereits in der vorletzten Runde der Landesliga den Landesmeistertitel. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert ihrem neuen Landesmeister auf das herzlichste! Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Klimeschek — Brestan ½:½, MK Peterwagner — Vlasak 1:0, Sallaberger — Hamberger 1:0, Leitner — Gillibrand 0:1, Schöppl gegen Berger 1:0, MK Dr. Hicker — Bolda ½:½, Fleischanderl — Krimbacher 1:0, Veigl — Leeb ½:½.

SAALFELDEN — RANSHOFEN 2:6

Mit diesem schönen Auswärtssieg setzten sich die Ranshofener von der Abstiegszone weg. Es spielten: Thurner — ÖM Ager 0:1, Hinterseer gegen ÖM Hackbarth 0:1, Maier — Eisl 1:0, Feichtner — Zöchling 0:1, Dr. Leitgeb — Neumaler ½:½, Mitteregger — Huber 0:1, Blamauer — Stojanovic 0:1, Heugenhauer — Usleber ½:½.

BISCHOFSHOFEN — POSTHOF 6½:1½

Ein schöner Sieg der Pongauer. Es spielten: Hager — Schatzl 1:0, Klingner sen. — Brucker 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Ing. Krissl 0:1, Ing. Schmid — Müngl 1:0, Fischer jun. — Schatzmann 1:0, Stummer — Mag. Nedobity 1:0, Herzog — Zeller ½:½, Fuchs — Haller 1:0.

HALLEIN — MOZART 66 3:5

Die Mannschaft von Mozart 66 wehrt sich bis zur letzten Runde. Hier spielten: Ing. Aigmüller — Dkfm. Berthold 1:0, Luksch — Gföllner 0:1, Fallwinkl — Teufel 0:1, Lukic — Strauß 1:0, Dkfm. Reiter — Veric 0:1, Rettenbacher — Doppelbauer 1:0, Ing. Walkner — Prlic 0:1, Matousch gegen Aullc 0:1.

Die Begegnung Bad Ischl — Ach Burghausen wurde verschoben.

HEUTE LETZTE RUNDE IN SEEKIRCHEN!

Ergebnisse der vorletzten Runde des Qualifikationsturnieres zur Salzburger Landesmeisterschaft: Böhm — Költringer 1:0, Vlasak gegen Huber 1:0, Bolda — Ebner hängt, Gillibrand — Lukic hängt, Sonnbacher gegen Stock ½:½, Hamberger — Leblhuber 1:0, Scheiblmaier — Dr. Brunar 1:0, Wuppinger — Veigl 0:1.

Nachtragsspiele der 7. Runde: Sonnbacher — Hamberger 1:0, Költringer gegen Leblhuber 1:0.

Stand vor der letzten Runde: 1/2, Veigl und Vlasak je 6, 3. Stock 5½, 4. Gillibrand 5 (1 Spiel weniger), 5. Sonnbacher 5, 6/7. Hamberger und Wuppinger je 4½, 8. Lukic 4 (1 Spiel weniger), 9.—11. Böhm, Huber und Scheiblmaier je 4, 12. Költringer 3½, 13. Bolda 3 (1 Spiel weniger), 14. Dr. Brunar 3, 15. Ebner 2½ (1 Spiel weniger), 16. Leblhuber ½.

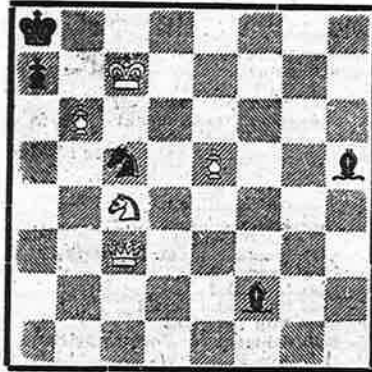
Die letzte Runde wird heute um 15 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“ ausgetragen. Es spielen: Sonnbacher — Gillibrand, Hamberger gegen Vlasak, Böhm — Veigl, Stock — Huber, Bolda — Dr. Brunar, Lukic — Ebner, Scheiblmaier — Költringer, Leblhuber — Wuppinger.

DONNERSTAG: FLUG NACH ÄGYPTEN!

Kommenden Donnerstag startet der Salzburger Schachlandesverband mit seiner Reisegruppe zur Schachreise nach Ägypten. Die Teilnehmer werden zu den schönsten Plätzen Kairo und seiner Umgebung geführt. Weiters wird ein Schachländerkampf gegen Ägypten ausgetragen. Salzburgs Schachfreunde wünschen der Reisegruppe einen schönen Aufenthalt in Ägypten und einen schönen sportlichen Erfolg!

STAATSLIGA UND 1. KLASSE

An diesem Wochenende wird die letzte Runde der Staatsliga und die 9. Runde der 1. Klasse ausgetragen.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1036

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen

(Urdruck)

Weiß: Kc7, Dc3, Sc4, Bb6, e5 (5)

Schwarz: Ka8, Lf2, Lh5, Sc5,
Ba7 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1036

- 1) Te1—e3 d4—e3: (d3)
- 2) Dh1—a1 d5—d4
- 3) Da1—a3 Ke5—d5 od. bel. and.
- 4) Da3—d6 matt;
- 1) f4—e3: (f3)
- 2) Dh1—h2 f5—f4
- 3) Dh2—h5 f6—f5
- 4) Dh5—h8 matt.

FISCHER IN ALLEINFÜHRUNG

Bei der diesjährigen Jugendlandesmeisterschaft halten nach vier Runden die Teilnehmer aus Bischofshofen die Spitzenstellung.

Ergebnisse der 3. Runde: Kilinger — Chr. Zapf 1:0, Fischer — Huber 1:0, Mühlbacher — Spornbauer $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Scheiblmayer — Oswald $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Feldbacher — Aigmüller 1:0, Brauner — Fradl 1:0, Ebner — Starlinger $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Wernisch — Lanik 1:0, Leeb — Klingsbigl 1:0, Gabler — Hanel 0:1, Harald Baierhofer — Schütz 1:0, Horst Baierhofer — H. Zapf 1:0, Fürstenberg gegen Ortmayr 1:0, Gigerenzer — Tomasikal 1:0, Aschauer — Kaiser $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Wurz 1 Punkt kampfflos.

4. Runde: Kilinger — Fischer 0:1, Oswald — Mühlbacher 1:0, Horst Baierhofer — Feldbacher 0:1, Schütz — Aigmüller 1:0, Lanik — Wurz 1:0, Kaiser — Gabler 1:0, Tomasikal 1 Punkt kampfflos, Harald Baierhofer gegen Spornbauer 0:1, Brauner — Scheiblmayer 0:1, Hanel — Wernisch 1:0, Chr. Zapf — Leeb $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Huber — Ebner $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Starlinger — Fürstenberg 1:0, Fradl — Gigerenzer 0:1, H. Zapf — Klingsbigl 0:1, Ortmayr gegen Aschauer $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$.

Zwischenstand: 1. Fischer 4, 2./3. Oswald und Spornbauer je $\frac{3}{2}$, 4.—7. Feldbacher, Hanel, Kilinger und Scheiblmayer je 3, 8.—12. Huber, Leeb, Mühlbacher, Starlinger und Chr. Zapf je $\frac{2}{2}$, 13.—21. Harald und Horst Baierhofer, Brauner, Ebner, Gigerenzer, Klingsbigl, Lanik, Schütz und Wernisch je 2, 22./23. Fürstenberg und Kaiser je $\frac{1}{2}$, 24.—30. Aigmüller, Aschauer, Fradl, Gabler, Wurz, Tomasikal und H. Zapf je 1, 31. Ortmayr $\frac{1}{2}$.

DER LANDESCUP BEGINNT!

Heute, Samstag, den 22. April, beginnt um 15 Uhr die 1. Runde des diesjährigen Landescups, wobei es bereits zu interessanten Begegnungen kommt. Es spielen: ATSV Ranshofen — Pokalverteidiger ASK Salzburg, Konkordiahütte — Bad Ischl, Bischofshofen — Posthof, Seekirchen gegen Mattighofen, Inter Salzburg — Mozart Salzburg, USC Uttendorf — Ach-Burghausen. Hallein und Saalfelden haben ein Freilos und steigen in die nächste Runde auf.

ASKÜ-BUNDESMEISTERSCHAFT IN KUCHL

Am Sonntag, dem 23. April, um 8.30 Uhr beginnt die ASKÜ-Bundesmannschaftsmeisterschaft in Kuchl, Gasthof „Goldene Stiege“. Titelverteidiger ist der ASKÜ Wien. Für den ASKÜ Salzburg startet eine Mannschaft des ASK Salzburg, die berechnete Chancen auf einen besseren Mittelplatz hat. Salzburgs Schachgemeinde wünscht der Salzburger Vertretung einen schönen Erfolg und der Veranstaltung einen sportlichen Verlauf!

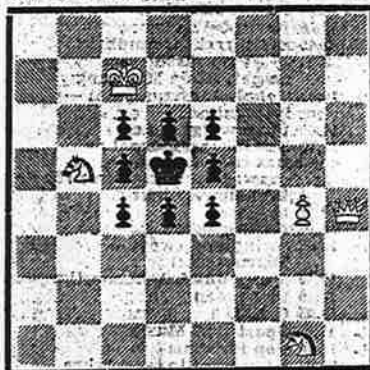
GRENZLANDTURNIER IN MATTIGHOFEN

Diesen Sonntag, den 23. April, findet um 8.30 Uhr im Festsaal Mattighofen das diesjährige Grenzlandturnier statt. Es spielen je vier Achtermannschaften aus Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Freilassing, Oberndorf/Laufen, Seekirchen, Ranshofen, Mattighofen und des Vorjahrsregiers ASK Salzburg mit.

VLASAK WURDE MOZART-KLUBMEISTER

An der diesjährigen Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) beteiligten sich 31 Schachsportler, die in zwei Klassen spielten. Endstand der Ligaklasse: 1. und Klubmeister Vlasak $\frac{12}{2}$, 2. Brestan $\frac{11}{2}$, 3. Fleischanderl $\frac{11}{2}$, 4. Veigl 11, 5. Teufel 11, 6. Sallaberger 8, 7. Kopp 8, 8. Dr. Kleiter $\frac{7}{2}$, 9. Göbller $\frac{7}{2}$, 10. Dr. Werhonic 7, 11. Bolda 6, 12. Dkfm. Berthold $\frac{5}{2}$, 13. Sonnlichler $\frac{5}{2}$, 14. Brummayer $\frac{3}{2}$, 15. Doppelbauer $\frac{2}{2}$, 16. Jovanovic $\frac{1}{2}$.

Endstand 1. Klasse: 1. Auer 12, 2. Prlic 10, 3. Khall $\frac{9}{2}$, 4. Schliesselberger 9, 5. Koller 9, 6. Keppl 8, 7. Aulic 8, 8. Eckenreiter $\frac{7}{2}$, 9. Strauss $\frac{7}{2}$, 10. Nobis $\frac{5}{2}$, 11. Dr. Gross 5, 12. Neudorfer $\frac{4}{2}$, 13. Hanel $\frac{4}{2}$, 14. Weiler $\frac{2}{2}$, 15. Schaller $\frac{2}{2}$.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1038

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc7, Dh4, Sb5, Sg1,
Bg4 (5)

Schwarz: Kd5, Bc4, c5, c6,
d4, d6, e4, e5, e6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1037:

1. Tg5! (2. Sb5 matt) Lf5/Tf5/Sf5,
2. Sf7 matt (B)/Dd7: matt (A)
Tg6 matt (Z).

ÜBERRASCHUNG IM LANDESCUP

Deutliche Siege gab es in der 1. Runde des Salzburger Landescups, wobei Landesmeister Mozart und Pokalverteidiger ASK Salzburg gleich in der 1. Runde ausschieden.

Es spielten: ATSV Ranshofen — ASK Salzburg 2½:1½, Konkordiahütte gegen Bad Ischl 1:3, Bischofshofen — Posthof 1½:2½, Seekirchen gegen Mattighofen 1:3, Inter-Salzburg — Mozart 3:1 (1), USC Uttendorf — Ach-Burghausen 1:3.

BERCHTESGADEN GEWINNT GRENZLANDTURNIER

Beim Grenzlandturnier Mattighofen stellten sich den Turnierleitern Sonnblücher und Dr. Brunar acht Mannschaften aus Bayern und Österreich. Obmann Manzenreiter konnte als Ehrengast Vizebürgermeister Mayerhofer begrüßen. Mit großem Abstand gewann diesmal Berchtesgaden, das folgende Ergebnisse erzielte: gegen Seekirchen 4:4, Ranshofen 6½:1½, ASK Salzburg 4:4, Reichenhall 6½:1½, Freilassing 4½:3½, Mattighofen 7½:½ und Oberndorf 4½:3½.

Endstand: 1. Berchtesgaden 12 (37½), 2. Oberndorf 10 (30½), 3. Freilassing 9 (33), 4. ASK Salzburg 9 (30½), 5. ATSV Ranshofen 6 (25½), 6. Reichenhall 5 (23½), 7. Seekirchen 3 (23), 8. Mattighofen 2 (21½).

In der Einzelwertung siegten auf Brett 1: Lukic (Berchtesgaden) 6½, Brett 2: Luksch (Berchtesgaden) 6, Brett 3: Fallwickl (Berchtesgaden) 7 (100%), Brett 4: Scheiblmair (Mattighofen) 5½, Brett 5: Slamecka (Freilassing) 6½, Brett 6: Feldbacher (Oberndorf) 5, Brett 7: Hrovat (Oberndorf) 6, Brett 8: Berger (ASK) 6.

VORSTANDSSITZUNG KOMMENDEN DIENSTAG!

Kommenden Dienstag, den 9. Mai, findet um 19 Uhr die 1. Vorstandssitzung dieses Jahres des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

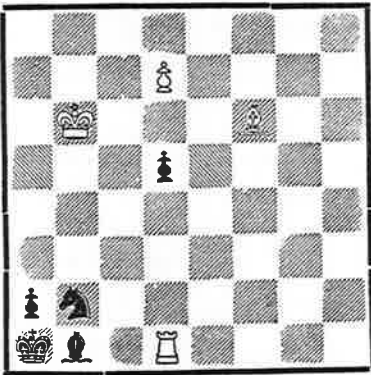
FISCHER VON JUGENDTITEL!

Vor dem Titelgewinn bei der Jugendländemeisterschaft steht Fischer (Bischofshofen). Heute, 15 Uhr (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), und morgen, Sonntag, den 7. Mai, 9 Uhr (Kolpinghaus Salzburg), werden die letzten beiden Runden ausgetragen. Um ca. 13 Uhr findet die Siegerehrung statt. Anschließend, ebenfalls im Kolpinghaus, wird ein offenes Blitzturnier ausgetragen. Wir bitten Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

Ergebnisse: 5. Runde: Spornbauer — Fischer 0:1, Feldbacher — Oswald 1:0, Scheiblmair — Klinger 0:1, Hanel — Chr. Zapf 0:1, Huber — Mühlbacher 1:0, Leeb — Starlinger ½:½, Gigerenzer — Ebner 0:1, Lanik gegen Brauner 0:1, Klingsbigl — Wernisch 0:1, Schütz — Horst Baierhofer 1:0, Fürstenberg — Harald Baierhofer 1:0, Kaiser — Fradl 1:0, Algmüller gegen Aschauer 1:0, Wurz — Tomasi 0:1, Gabler — H. Zapf 0:1. Ortmaier ein Punkt kampflos.

6. Runde: Fischer — Feldbacher 1:0, Klinger — Huber 1:0, Chr. Zapf gegen Oswald 1:0, Ebner — Spornbauer ½:½, Brauner — Schütz 1:0, Starlinger gegen Scheiblmair 1:0, Wernisch — Leeb 0:1, Hanel — Kaiser 1:0, Algmüller — Mühlbacher 1:0, Klingsbigl — Fürstenberg ½:½, Harald Baierhofer — Gigerenzer 0:1, Tomasi — Lanik 1:0, H. Zapf — Ortmaier 1:0, Horst Baierhofer — Gabler 1:0, Aschauer ein Punkt kampflos.

Zwischenstand: 1. Fischer 6½, 2. Klinger 5, 3. Chr. Zapf 4½, 4.—8. Brauner, Feldbacher, Hanel, Leeb, Spornbauer und Starlinger je 4, 10.—12. Ebner, Huber und Oswald je 3½, 13.—22. Algmüller, Horst Baierhofer, Fürstenberg, Gigerenzer, Lanik, Scheiblmair, Schütz, Tomasi, Wernisch und H. Zapf je 3, 23.—25. Kaiser, Klingsbigl und Mühlbacher je 2½, 26./27. Aschauer und Harald Baierhofer je 2, 28. Ortmaier 1½, 29.—31. Fradl, Gabler und Wurz je 1.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1060

Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb6, Td1, Lf6, Bd7 (4)
Schwarz: Kal, Lb1, Sb2,
Ba2, d5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1059:

- 1) e7-e8L e6-e5
- 2) Le8-a4 e5-e4
- 3) La4-d1! Lb1-c2 (d3)
- 4) Ld1-c2 matt.

MOZART IST WIEDER LIGA-FAVORIT

Heute, Samstag, den 7. Oktober, 15 Uhr, beginnt die Ligaklasse mit der ersten Runde, bei der Titelverteidiger Mozart wieder als Favorit angesprochen werden kann. Es spielen: Ach-Burghausen — Mozart 1910 (Burghausen, Café Rio), Bischofshofen — Bad Ischl (Arbeiterheim Bischofshofen), Hallein — Saalfelden (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ATSV Ranshofen — Inter Salzburg (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“). Die Begegnung Posthof — ASK Salzburg wird morgen, Sonntag, den 8. Oktober, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen.

DIE 2. KLASSEN BEGINNEN

Auch in der 2. Klasse Nord beginnt heute, Samstag, 15 Uhr, die Meisterschaft 1978/79. Es spielen: ASK Salzburg — Inter 75 (ASV-Sportlerklause Salzburg-Itzling), Bad Ischl — Trimmelkam (Bad Ischl, Café Ramsauer), Seekirchen I — Seekirchen II wurde bereits vorgespielt.

WIE SCHLÄGT SICH NEULING TAXENBACH?

Auch in der 2. Klasse Süd wird heute, Samstag, 15 Uhr, die 1. Runde ausgetragen. Es spielen: Saalfelden — Rif (Saalfelden, Café Moser), Konkordiahütte I — Konkordiahütte II (Werkskantine Tenneck), Taxenbach — Posthof (Taxenbach, Gasthof Post), Hallein ist spielfrei.

Wir bringen jeden Mittwoch im Inseratenteil Ergebnisse sowie Turniertabellen der laufenden Mannschaftsmeisterschaft!

MAIERHOFER WURDE ASKÖ-LANDESMEISTER!

Bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft wurden acht Runden nach dem Schweizer System gespielt. Den Turnierleitern Lageder und Leblhuber stellten sich 28 Schachsportler.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Maierhofer (Ranshofen) 6½ (nach Stichkampf), 2. Stojanowitsch (Ranshofen) 6½, 3. Unger (ASK) 6, 4. Klinger sen. (Bischofshofen) 5½, 5. Klinger jun. (Bischofshofen) 5½, 6. Neuwirth (Bischofshofen) 5, 7. Rettenbacher (ASK) 5, 8. Starlinger (Ranshofen) 5, 9. Ing. Schmid (Bischofshofen) 5, 10. Leblhuber (ASK) 4½, 11. Fischer (Bischofshofen) 4½, 12. Josef Wimmer (Konkordiahütte) 4½ usw.

BERCHTESGADEN — INTER SALZBURG 4:4

In einem Vorbereitungsspiel konnte Inter Salzburg gegen den bayerischen Nachbarn ein Unentschieden halten. Die Punkte für Inter erzielten Mag. Wimmer, Neuhauser, Isopp je 1, Huber und Retzinger je ½.

HINTEREGGER IN GRAZ SEHR ERFOLGREICH

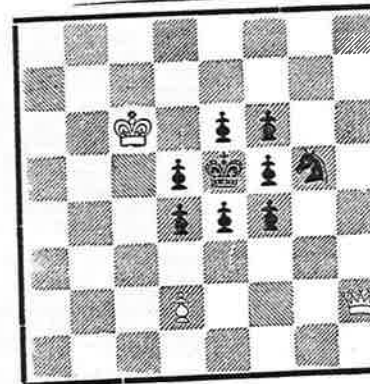
Bei der offenen internationalen Meisterschaft der Steiermark konnte sich der Inter-Juniorenspieler Hinteregger bei 100 Teilnehmern im Spitzenfeld behaupten.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Karlson (Schweden) 6 (31½), 2. ÖM Watzka (Graz) 6 (31), 3. ÖM Staicic (Wien) 5½ (30), 4. Bacic (Philippinen) 5½ (29½), 5. ÖM Hölzl (Kärnten) 5½ (28), 6. West (Australien) 5½ (27½), 7. Sairawan (USA) 5½ (26½), 8. Schröder (BRD) 5½ (26), 9. ÖM Danner (Graz) 5 (32), 10. de Breucker (Belgien) 5 (28½), 11. Henntinen (Finnland) 5 (28), 12./13. Hinteregger (Salzburg) und ÖM Dr. Opl (Wien) 5 (26). Weiters: 74. Hamberger (ASK) 3, 100. Binder (Bad Ischl) ½.

HAMBERGER WURDE ASK-BLITZMEISTER

Bei der Blitzmeisterschaft des ASK Salzburg stellten sich dem Turnierleiter Bolda 24 Schachsportler.

Endstand A-Finale: 1. Hamberger 11, 2. Groiss 9, 3. Leeb 8, 4. Vlasak 7½, 5. Gillibrand 6, 6. Hangöbl 6, 7. Varga 4, 8. Thalhammer 3½, 9. Gottsbacher 3½, 10. Rettenbacher 3, 11. Huber 2½, 12. Langer 2.
Das B-Finale gewann Unger mit 10 Punkten vor Krimbacher 10, Rossmann 9, Reichl 8, Berger 7 usw.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1041

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc6, Dh2, Bd2 (3)

Schwarz: Ke5, Sg5, Bd4, d6,
e4, e6, f4, f5, f6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1040:

1. Th7! Lh7:, 2. c4 Lg8, 3. Dh8
Lh7, 4. Kf7: matt.

SCHÖPPL GEWANN ASKÖ-BLITZCUP

Beim diesjährigen ASKÖ-Landesblitzcup konnte Präsident Groiss 27 Teilnehmer und als Turnierleiter Hartwig Huber (ASK) in Trimmelkam begrüßen. Schöppl konnte den Wanderpokal zum zweiten Male gewinnen und ist damit endgültiger Besitzer des interessanten Pokals.

Endstand A-Finale: 1. Schöppl (ASK) 11, 2. Hamberger (ASK) 10, 3. Fischbacher (Bischofshofen) 9½, 4. Groiss (ASK) 9 (55), 5. Fischer jun. (Bischofshofen) 7, 6. Stojanovic (Ranshofen) 7½, 7. Neuwirth (Bischofshofen) 7, 8. Klinger sen. 6½, 9. Ing. Schmid (beide Bischofshofen) 6, 10. Scheiblmayer (ASK) 5½, 11. Hangöbl (ASK) 4 (19,25), 12. Klinger jun. (Bischofshofen) 4 (12,5), 13. Huber (Ranshofen) 2, 14. Rothschädl (Konkordiahütte) 0.
Endstand B-Finale: 1. Ebner (Trimmelkam) 8, 4. Reichl (ASK) 7½, 5. Usleber (Ranshofen) 7 (31,5), 6. Kriesmayr (Konkordiahütte) 7 (30), 7. Schnöll (Konkordiahütte) 6 (26), 8. Wernisch (Ranshofen) 6 (23,5), 9. Kleinhagauer (Trimmelkam) 5, 10. Klammer (Trimmelkam) 4, 11. Spornbauer (Ranshofen) 3, 12. Eisner (Trimmelkam) 2.

2. RUNDE DES SALZBURGER LANDESCUPS

Teilweise knappe Ergebnisse gab es in der zweiten Runde des Salzburger Landescups. Es spielten ATSV Ranshofen — Hallein 2:2 (4,5:4,4), Bad Ischl — Posthof 2:2 (4,3:4,2), Mattighofen — Inter Salzburg 1:3, Ach-Burghausen — Saalfelden 4:0 kampflös.

MOZART SPIELT UM AUFSTIEG

An diesem Wochenende findet in Dornbirn die Vorrunde des Staatsligaqualifikationsturniers statt. Der Staatsligaabsteiger Dornbirn spielt gegen Salzburgs Landesmeister Mozart 1910. Wir wünschen den Mozart-Schachsportlern einen schönen Erfolg!

SIMULTANPARTIE IN BAD ISCHL

Kommenden Montag, den 29. Mai, findet um 19 Uhr in Bad Ischl, Café Ramsauer, eine Simultanvorstellung der Vizeweltmeisterin Nana Alexandria statt. Anmeldungen bei Kurdirektor Dieter Neumann, Bad Ischl.

INTER-DREIKAMPF AM SONNTAG

Kommenden Sonntag, den 28. Mai, findet der Dreikampf des Schachklubs Inter Salzburg statt. Es finden drei Bewerbe statt. Waldlauf, Speerwurf und Blitzschach. Anfragen und Anmeldungen bei Inter-Obmann Schneider. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

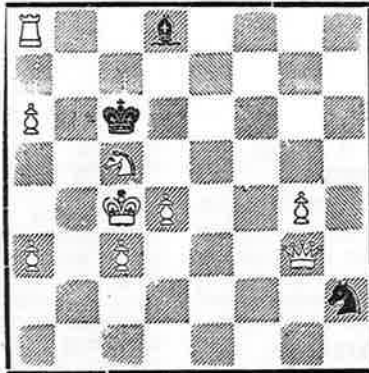
NEUER VEREINSVORSTAND IN HALLEIN

Auch im vergangenen Vereinsjahr konnte der scheidende Obmann Ing. Walkner auf eine erfolgreiche Vereinstätigkeit hinweisen. Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Hastik, Stellv.: Ing. Walkner, Schriftführer: Engelsberger, Stellv.: Buchner, Kassier: Fallwickl, Stellv.: Brunnauer, Zeugwart: Widner, Stellv.: Wieser, Spielleiter: Simon, Stellv.: Scharfetter, Revisoren: Professor Dr. Scheichl und Lurtz.

LAMBERGER ERREICHTE 100%!

Endstand der Schülermeisterschaft von Uttendorf i. Pz.: 1. Werner Lamberger 11 (100%), 2. Wolfgang Reingruber 10, 3. Horst Tritscher 8, 4. Manfred Obermüller 7 (24,5), 5. Helmut Kaltenhauser 7 (23,75), 6. Gerhard Kreuzer 5½, 7. Angela Kreuzer 5, 8. Marcel Mondre 4½, 9. Markus Populorum (bester Anfänger) 4, 10. Karin Fischnaller 3, 11./12. Harald und Hermine Altenberger je 0.
Den Problemwettbewerb gewann Tritscher vor Lamberger und Reingruber.

Schach



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1065

von Rudolf Hermeter
(Oberndorf)

Matt in zwei Zügen!

Schwarz: Kc6, Ld8, Sh2 (3)
Weiß: Kc4, Dg3, Sc5, Ba3,
Ba6, Bc3, Bd4, Bg4, Ta8 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1064:

1. Dd5, Kg7, 2. Df7, Kh8, 3. Sg6
matt.
1. Dd5, Kg7, 2. Df7, Kh6, 3. Dg6
matt.
1. Dd5, Be6, 2. Dd7, K:S, 3. Dd4
matt.

MITTWOCH: TREFFPUNKT SCHACHFREUNDE SÜD

Kommenden Mittwoch, den 15. November, findet die erste Zusammenkunft der Schachfreunde Salzburg-Süd um 19 Uhr im Restaurant R & S in der Alpenstraße 43 statt. Sollten sich genug Interessenten finden, wird dort in nächster Zukunft ein Schachklub gegründet, der ein großes Einzugsgebiet hat. Wir bitten alle Schachinteressenten um ihren unverbindlichen Besuch!

ACH-BURGHAUSEN — ASK SALZBURG 5:3

Beide Mannschaften waren stark ersatzgeschwächt. Es spielten von Brett 1 bis 8: Stöhr — Vlasak 1:0, Fr. Dicker — Hamberger 1/2:1/2, Heidrich gegen Brestan 1/2:1/2, Ober — Berger 0:1, Dr. Seeger — Krimbacher 1:0, Chr. Zapf — Leeb 1/2:1/2, Leidl — Huber 1/2:1/2, Bayer — Dengg 1:0.

BISCHOFSHOFEN — POSTHOF 6 1/2:1 1/2

Mit dieser hohen Niederlage ist Posthof bereits in akuter Abstiegsgefahr. Hier spielten: Fischbacher — Schatzl 1:0, Hager — Stock 1:0, Fischer jun. gegen Ing. Krissl 1:0, Klinger sen. — Müngl 0:1, Prof. Dr. Baumgartner gegen Schatzmann 1:0, Neuwirth — Mag. Nedobity 1:0, Stummer gegen Zeller 1/2:1/2, Fuchs — Haller 1:0.

HALLEIN — MOZART 1910 2:6

Mit diesem hohen Auswärtssieg hat sich der Titelverteidiger und Favorit Mozart wieder an die Tabellenspitze gesetzt. Es spielten: Lukic — MK Dr. Klimitschek 0:1, Rettenbacher — Leitner 0:1, Hauthaler — MK Doktor Hieker 0:1, Dipl.-Kfm. Reiter — Löffler 1/2:1/2, Wallner — Teufel 0:1, Fallwickl — Dipl.-Kfm. Berthold 1:0, Ing. Walkner — Fleischer 0:1, Buchner — Veigl 1/2:1/2.

RANSHOFEN — BAD ISCHL 6 1/2:1 1/2

Mit diesem Überraschungssieg konnten sich die Ranshofener vom Tabellende etwas absetzen. Hier spielten: Stojanovitsch — MK Dr. Mikenda 1:0, Eisl — Lupert 1:0, Maierhofer — Witzlsteiner 1:0, Zöchling — Holzbauer 1/2:1/2, Neumaier — Stadler 1:0, Huber — Bründl 1:0, Ing. Wimmer gegen Schlicher 1/2:1/2, Leiner — Leimer 1/2:1/2.

INTER SALZBURG — SAALFELDEN 4:4

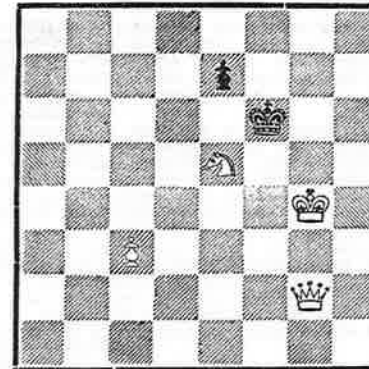
Ein gerechtes Unentschieden, das beiden Mannschaften einen guten Mittelplatz sicherte. Es spielten: Ing. Aigmüller — Rehe 1/2:1/2, Mag. Wimmer — Hinterseer 1:0, Hinteregger — Thurner 1:0, Hauser — Weigl 0:1, Neuhauser — Feichtner 1/2:1/2, Isopp — Dr. Leitgeb 1:0, Retzinger gegen Mitteregger 0:1, W. Schwaninger — Koller 0:1.

LEO POMMER EIN RÜSTIGER JUBILAR!

Leo Pommer, jahrzehntelanges Mitglied des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) feiert morgen, Sonntag, seinen 70. Geburtstag. Leo Pommer wirkte aktiv beim Aufbau der Salzburger Landesorganisation mit und war immer zur Stelle, wenn der Schachklub Mozart einen Mann brauchte. So bewahrte er vor einigen Jahren seine Mannschaft vor dem Abstieg in die 2. Klasse, indem er in einer entscheidenden Partie ein Remis erreichte. Salzburgs Schachgemeinschaft wünscht dem rüstigen Jubilar auch in Zukunft noch viel Freude am „königlichen Spiel“.

4. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, um 15 Uhr wird die 4. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: USC Uttendorf — ASK Salzburg (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Bischofshofen — Königsbauer Mozart (Arbeiterheim Bischofshofen), Gastener Tal — ATSV Ranshofen (Hofgastein, Eisschützenstüberl neben Schloßalm-Talstation), Mozart 66 — Hypo Hallein (Salzburg, Café Mozart), Mattighofen — Inter Lagermax (Mattighofen, Gasthaus Schachinger). Oberndorf ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1064

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kf6, Be7 (2)
Weiß: Kg4, Dg2, Se5, Bc3 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1063:

- 1) Kb1—c2 h5—h4
2) Kc2—d1 Lg1—e3
3) Kd1—e2 Le3—c1 (g1)
4) Ke2—f1 beliebig
5) Lh3—g2 matt;
1)
2) c3—c2
3) Kd1—e1 Lg1—e3:
4) Ke1—f1 beliebig
5) Lh3—g2 matt.

DR. KLIMITSCHEK WIEDER BLITZMEISTER!

Seinen Blitz-Landesmeistertitel konnte MK Dr. Klimitschek (Mozart) bei der in Hallein sehr gut organisierten Landesblitzmeisterschaft verteidigen. Obmann Hastik konnte neben 40 Teilnehmern als Turnierleiter Sonnlicher und Engelsberger begrüßen. Präsident Groiss dankte dem Halleiner Schachverein für die mustergültige Ausrichtung der Meisterschaft.

Endstand A-Finale: 1. Dr. Klimitschek (Mozart) 8, 2. Sallaberger (Mozart) 7 1/2, 3. Veigl (Mozart) 7 (nach StICKKAMPF), 4. Schöppl (ASK) 7, 5. Löffler (Mozart) 6 1/2 (nach StICKKAMPF), 6. Mag. Wimmer (Inter) 6 1/2, 7. Hamberger (ASK) 6, 8. Leitner (Mozart) 5 1/2, 9. Huber (Inter) 4 1/2 (bester Jugendspieler!), 10. Fischbacher (Bischofshofen) 3 1/2, 11. Mayer (Saalfelden) 2, 12. Teuffl (Mozart) 2.

Endstand B-Finale: 1. Hanel (Mozart) 8 1/2 (nach StICKKAMPF), 2. Vlasak (ASK) 8 1/2, 3. Buchner (Hallein) 8, 4. Fischer jun. (Bischofshofen) 6 1/2, 5. Höllwarth (Mozart) 6, 6. Luksch (Hallein) 6, 7. Klinger jun. (Bischofshofen) 5 1/2, 8. Isopp (Inter) 5, 9. Hinteregger (Inter) 4 1/2, 10. Klinger sen. (Bischofshofen) 4 1/2, 11. Huber (ASK) 2, 12. Lurtz (Hallein) 1.

Das C-Finale gewann Ortner (Mozart) nach StICKKAMPF mit fünf Punkten vor Hauthaler (Hallein) 5 und Ebner (Mattighofen) 4 1/2 usw. Im D-Finale gewann nach StICKKAMPF Neuwirth (Bischofshofen) vor Neuhauser (Inter) und Groiss (ASK) alle 5 Punkte.

3. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 3. Runde der Landesliga ausgetragen. Es spielen: Ach-Burghausen — ASK Salzburg (Burghausen, Café Rio), Bischofshofen — Posthof (Arbeiterheim Bischofshofen), Hallein — Mozart 1910 (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ATSV Ranshofen — Bad Ischl (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“), Inter Salzburg — Saalfelden (Salzburg-Taxham, Gasthof Lillienhof).

2. KLASSE NORD

Auch in dieser Klasse wird an diesem Wochenende die dritte Runde ausgetragen. Es spielen Bad Ischl — Inter 75 (Bad Ischl, Café Ramsauer), Seekirchen I — ASK Salzburg, Seekirchen II — Trimmelkam (beide Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu).

2. KLASSE SÜD

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Konkordiahütte I — Hallein (Werkskantine Tenneck), Taxenbach — Rif (Taxenbach, Gasthof Post), Posthof — Konkordiahütte II wird Sonntag um 9 Uhr im Café Posthof (Salzburg) gespielt. Saalfelden ist spielfrei.

DIE INTER-KLUBMEISTERSCHAFT BEGINNT

Kommenden Donnerstag, den 9. November, beginnt um 19 Uhr im Klublokal Gasthof „Lilienhof“ in Salzburg-Taxham die diesjährige Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg. Titelverteidiger ist Hinteregger. Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

ÖSTERREICH IM MITROPACUP SCHWACH BESETZT

Österreichs Spitzenspieler schonten sich für die Olympiade. Daher gab es in Il Ciocco (Italien) nur ein Ersatzteam mit Dr. Opl, Prof. Strauß, Roth, Ing. Seuß und Scheuch.

Endstand: 1. Jugoslawien 17, 2. Italien 16 1/2, 3. BRD 15, 4. Schweiz 13 1/2, 5. Österreich 10 1/2, 6. Frankreich 10 1/2, 7. Luxemburg 1.

SALZBURG — MÜHLVIERTEL 19 1/2:17 1/2

Der Fernschachländlerkampf nähert sich dem Ende. Salzburg holte auf und liegt knapp in Führung.

FREUNDSCHAFTSKAMPF

In einer sehr netten Atmosphäre wickelte sich das erste Zusammentreffen des SK 1882 Grundig/Bayreuth und des Schachklubs Inter Salzburg ab. Bereits am Vorabend des Kampfes saßen die Mitglieder beider Vereine gesellig beisammen und knüpften Kontakte. Am Spieltag tauschten Inter-Obmann Schneider und Grundig-Vorsitzender Hienstorfer Gastgeschenke aus und freuten sich auf das Zustandekommen des Vergleichskampfes. Der Präsident des Salzburger Schachverbandes Groiss dankte beiden Vereinen für die Initiative und sprach die Bitte aus, daß die Schachfreundschaft beider Vereine ausgebaut wird.

Der Kampf selbst endete trotz sehr großen Einsatzes 8:8 unentschieden. Es spielten: Brett 1: Hinteregger — Furrucker $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 2: Mag. Wimmer — Scholtis 1:0, Brett 3: Ing. Aigmüller — Salz $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 4: Groiss — Knötsch 1:0, Brett 5: W. Schwaninger — Götschel 1:0, Brett 6: Neuhäuser — Badewitz 0:1, Brett 7:

R. Schwaninger — Riedel 1:0, Brett 8: Retzinger — Schwartz $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 9: Edlinger — Behmel 0:1, Brett 10: Wuppinger jun. — Hienstorfer 1:0, Brett 11: Lanik sen. — Opel $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 12: Huber — Schydlo $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 13: Hrebicek — Wehrfritz 0:1, Brett 14: Heil — Ries 0:1, Brett 15: Fradl — Neukirch $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brett 16: Wenger — Stillein 1:0.

Etwas für den Chronisten: Einer der ältesten Klubs Deutschlands, 1882 Bayreuth, fusionierte sich mit dem Werkklub Grundig und wurde dadurch einer der bestgeführten und stärksten Klubs der Bezirksliga Oberfranken (Spielstärke ca. Salzburger Landesliga).

HOLLÄNDISCHE VERTEIDIGUNG

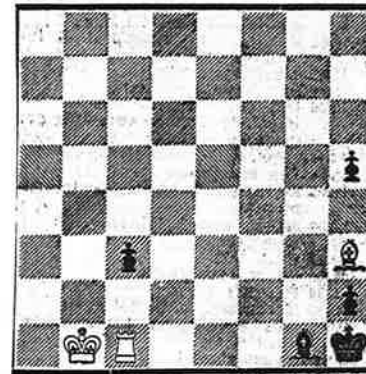
Eine zwar nicht fehlerfreie, jedoch interessante Partie lieferten sich im Finale des ASK-Sommercups der spätere Sieger Hamberger und Groiss.

Weiß: Groiss

Schwarz: Hamberger

1. d4, f5, 2. c4, e6, 3. Sc3,

Sf6, 4. Sf3, Le7, 5. g3, b6, 6. Lg2, Lb7, 7. 0-0, 0-0, 8. b3, d6, 9. Lb2, Se4, 10. Tc1? (besser wäre 10. Dc2, damit die Türme beweglicher sind), 10. . . ., Sd7, 11. Dc2, Sd-f6? (besser ist 11. . . ., S:Sc3 nebst 12. . . ., Sf6), 12. Sg5!, S:S, 13. L:L, Tb8, 14. Lg2, Dc8, 15. Sb5, a6, 16. Sa7, De8, 17. Sc6, Tc8, 18. Sb4? (V Der Springer stand auf gut, in Frage käme 18. L Tf-el), 18. . . ., Dh5, 19. Sh3+? (19. . . ., Sf-g4 bringt Schwarz einen kaum zu parierenden Angriff), 20. L:S, D:L, 21. f3, g5, 22. Sf2, Dh6, 23. e4, Sd7, 24. Tc-el, f4, 25. Kg2, e5, 26. Td1, Lf6, 27. Sg4 (hier haben bereits beide Kontrahenten große Zettnot), 27. . . ., Dg7, 28. d:e, S:e, 29. S:L, D:S, 30. g4, Tc-e8, 31. Td5, Te7, 32. Tf-d1, Tf-e6, 33. b4, h5, 34. h3, h:g, 35. h:g, Th7, 36. Th1, T:T, 37. K:T, Dh6+, 38. Kg2, Dh4, 39. Df2, D:D+, 40. K:D, Kf7, 41. L:S, T:L, 42. Ke2, Ke6, 43. Kd3, c6, 44. T:T, d:T, 45. a4, Kd6, 46. Kc3, c5 (46. . . ., a5 verliert sofort wegen 47. c5+), 47. b5 unentschieden.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1063

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in fünf Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kbl, Tel, Lh3 (3)
Schwarz: Kh1, Lgl, Bc3, h2, h5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1062:

- 1) Tc5-c1 d5-d4
- 2) Td1-d4: Sb2 beliebig
- 3) Td4 schlägt Springer matt

ASK SALZBURG — INTER SALZBURG $\frac{4}{5}:\frac{3}{5}$
Eine kampfbetonte Begegnung der Stadtrivalen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Vlasak — Ing. Aigmüller 0:1, Hamberger — Mag. Wimmer 0:1, Schöppl — Hinteregger $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Brestan — Hauser 1:0, Groiss — Neuhäuser 1:0, Berger — Isopp 0:1, Krimbacher — Retzinger 1:0, Leeb — W. Schwaninger 1:0.

BAD ISCHL — HALLEIN 3:5
Die Leharstädter hielten die Niederlage in erträglichem Rahmen. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Rettenbacher $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Lupert — Hauthaler $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Witzsteiner — Dkfm. Reiter 0:1, Holzbauer — Wallner $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Stadler — Luksch 1:0, Bründl — Fallwickl 0:1, Schlicher — Simon 0:1, Leimer — Engelsberger $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$.

POSTHOF — ACH-BURGHÄUSEN $\frac{1}{2}:\frac{3}{2}$
Ach-Burghausen ist heuer in Bombenform! Hier spielten: Schatzl gegen Dr. Weise 0:1, Stock — Fr. Dicker 0:1, Brucker — Heidrich 1:0, Ing. Krissl gegen Chr. Zapf 0:1, Müngl. — Dr. Seeger 0:1, Mag. Nedobity — Sedlmaier 0:1, Zeller — Dr. Haravic $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Haller — Bayer 0:1.

SAALFELDEN — ATSV RANSHOFEN 7:1
Der Sieg der Pinzgauer in diesem Ausmaß ist die Überraschung dieser Runde. Es spielten: Hinterseer — Maierhofer 0:1, Maier — Zöchling 1:0, Thurner — Huber 1:0, Welkl — Tollerian 1:0, Feichtner — Ing. Wimmer 1:0, Dr. Leitgeb — Usleber 1:0, Mitteregger — Starlinger 1:0, Köller — Spornbauer 1:0.

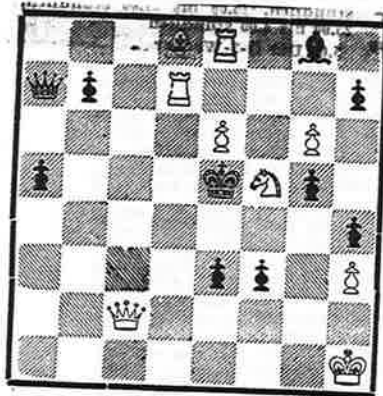
MOZART 1910 — BISCHOFSHOFEN 6:2
Ein schöner Sieg des Titelverteidigers! Es spielten: Dr. Klimtschek gegen Fischbacher 1:0, Sallaberger — Fischer jun. 1:0, Dr. Hicker gegen Klingler sen. 1:0, Löffler — Neuwirth 1:0, Teufel — Stummer $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Dipl.-Kfm. Berthold — Wiesenbauer 1:0, Ortner — Klingler jun. $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Dr. Werhonic — Ing. Schmid 0:1.

TERMINKALENDER NOVEMBER 1978
4. 11.: 3. Runde der Liga und der 2. Klassen. 11. 11.: 4. Runde der 1. Klasse. 11./12. 11.: Staatsliga. 15. 11.: Erster Schachabend der Schachfreunde Salzburg-Süd im R & S, Alpenstraße 43. 18. 11.: 4. Runde der Liga und der 2. Klassen. 25. 11.: 5. Runde der 1. Klasse, 25./26. 11.: Staatsliga. 29. 11.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, (Ohne Gewähr)

3. RUNDE DER 1. KLASSE
Heute, Samstag, 15 Uhr, findet die dritte Runde statt. Es spielen: Inter Lagermax — Mozart 66 (Salzburg-Taxham, Gasthof Lilienhof), Hypo Hallein — Gasteiner Tal (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ATSV Ranshofen — Bischofshofen (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“), Königsbauer Mozart — USC Uttendorf (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg gegen Oberndorf (ASV-Sportlerklaus Salzburg-Itzling), Mattighofen ist Spielfrei.

WELTMEISTER KARPOW SIEGTE 6:5!
Der Weltmeisterschaftskampf in Baguio City auf den Philippinen ist beendet. Nach einer dramatischen Aufholjagd des Herausforderers Kortschnoj (staatenlos), konnte der Titelverteidiger Karpow (UdSSR) in der 32. Partie den Titel erfolgreich verteidigen. Von den 32 Partien endeten 21 remis, die teilweise spannenden, aber auch fehlerhaften Schachsport zeigten.

INTER SALZBURG — BAYREUTH 3:3
Einen Vergleichskampf gegen den SK Grundig Bayreuth 1882 konnte Inter Salzburg unentschieden halten. Die Punkte für Inter erzielten Mag. Wimmer, Groiss, Wuppinger jun., R. Schwaninger und Wenger je 1, Hinteregger, Ing. Aigmüller, Retzinger, Fradl, Huber und Lanik sen. je $\frac{1}{2}$.



Aufgabe Nr. 1067

Vojko Bartolović
Zagreb
Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke5, Da7, Lg8
Ba5, Bb7, Be3, Ef3, Bg5, Bh4,
Bh7 (10)

Weiß: Kh1, Dc2, Td7, Te8
Ld6, Sf5, Be6, Bg6, Bh3 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1066:

1. Sd6, Lef, 2. Sc4/Se4, Lf7, 3. Sd2,
Lg6, 4. Tbt†, L:T, 5. Sb3 matt.

ASK SALZBURG — SAALFELDEN 5:3

Mit diesem schönen Sieg in der vierten Runde der Landesliga konnte sich der ASK für die Vorjahrsniederlage bei den Pinzgauern revanchieren. Es spielten von Brett 1 bis 8: Vlasak — Hinterseer 0:1, Hamberger — Maier 0:1, Schöppl — Thurner 1:0, Brestan — Weiki 1:0, Berger — Feichtner 1:0, Unger — Dr. Leitgeb 1:0, Gilibrand — Mitteregger 1:0, Bolda — Koller 0:1.

BAD ISCHL — INTER SALZBURG 3 1/2:4 1/2

Mit dieser achtbaren Niederlage konnten die Leharstädter die „rote Laterne“ an die Posthof-Mannschaft weitergeben. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Lupert — Mag. Wimmer 0:1, Holzbauer — Hinteregger 1/2:1/2, Stadler — Neuhauser 1/2:1/2, Schilcher — Isopp 1/2:1/2, Dir. Neumann — Wuppinger jun. 0:1, Leimer — Edlinger 1/2:1/2, Herzog — Lanik sen. 1:0.

MOZART 1910 — ATSV RANSHOFEN 6 1/2:1 1/2

Mit diesem Sieg konnte der Titelverteidiger die Führung auf 2 Punkte ausbauen. Hier spielten: MK Dr. Klimitschek — Stojanovic 1:0, Salla-berger — Neumaier 1:0, Leitner — Huber 1:0, MK Dr. Hicker — Tollerian 1:0, Löffler — Ing. Wimmer 1/2:1/2, Teufel — Ing. Dueller 1/2:1/2, Dkfm. Bertold — Haberfeller 1/2:1/2, Ortner — Usleber 1:0.

ACH-BURGHAUSEN — BISCHOFSHOFEN 2 1/2:5 1/2

Mit diesem schönen Auswärtssieg konnten sich die Pongauer auf die 2. Stelle setzen. Es spielten: Dr. Weise — Fischbacher 1/2:1/2, Stöhr — Hager 0:1, Fr. Dicker — Fischer jun. 0:1, Ober — Klinger sen. 1/2:1/2, Chr. Zapf — Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Dr. Seeger — Neuwirth 1:0, Dr. Stammerger — Stummer 0:1, Bayer — Herzog 1/2:1/2.

POSTHOF — HALLEIN 1 1/2:6 1/2

Mit dieser hohen Niederlage ist Posthof auf die letzte Stelle gerutscht. Es spielten: Schatzl — Rettenbacher 1/2:1/2, Stock — Hauthaler 1:0, Bruker — Dkfm. Reiter 0:1, Müngl — Wallner 0:1, Schatzmann — Luksch 0:1, Mag. Nedobity — Fallwickl 0:1, Zeller — Ing. Walkner 0:1, Haller — Aigmüller jun. 0:1 (w. o.).

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 29. November, findet um 19 Uhr im Hotel „Stieglbräu“ in Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

5. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 5. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Hypo Hallein — Mattighofen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ATSV Ranshofen — Mozart 86 (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“), Königsbauer Mozart — Gasteiner Tal (Salzburg Café Mozart), ASK Salzburg — Bischofshofen (Salzburg/Taxham, Gasthof Lilienhof), Oberndorf — USC Uttendorf (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Inter Lagermax ist spielfrei.

SCHACHFREUNDE SALZBURG-SÜD

Einen sehr guten Beginn hatten die Schachfreunde Süd. Trotz Fußballländerspielübertragung fanden sich am ersten Abend 25 Schachfreunde ein. Aus Raumgründen entfällt kommenden Mittwoch, den 29. November, der Schachabend. Die nächste Zusammenkunft der Schachfreunde Salzburg-Süd am Mittwoch, dem 6. Dezember, im Restaurant „B & S“, Alpenstraße 43. Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch!

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1066

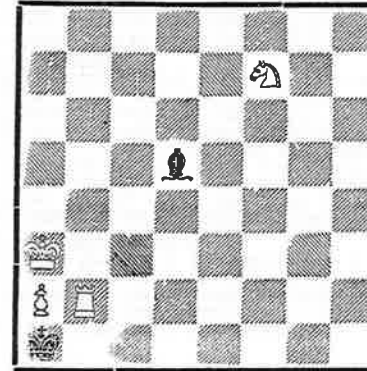
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in fünf Zügen!

Schwarz: Ka1, Ld5 (2)

Weiß: Ka3, Tb2, Sf7, Ba2 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1065:

1. Tb8, beliebig, 2. d5 matt.



SENSATION: UNGARN WURDE OLYMPIASIEGER!

Bei der Schacholympiade in Buenos Aires (Argentinien) wurden 14 Runden nach dem Schweizer System gespielt. Obwohl noch einige Hängepartien bei Redaktionsschluss offen sind, steht fest, daß Ungarn bei 65 Teilnehmern Mannschaftsweltmeister ist. Endstand der Spitzengruppe: 1. Ungarn 37, 2. UdSSR 36, 3. USA 33 (+ 3 HP), 4. BRD 33, 5./6. Israel und Rumänien je 32 1/2, 7. Kanada 32, 8./9. Dänemark und Polen je 32, 10. Schweiz 31 1/2 (+ 3 HP), 11./12. England und Holland je 31 1/2 usw. Österreich mit 30 1/2 Punkten landete ebenfalls im vorderen Drittel.

Für Österreich spielte auf Brett 1: IGM Robatsch 7 1/2 aus 11 (68,18%), Brett 2: ÖM Hölzl 6 1/2 aus 12 (54,16%), Brett 3: ÖM Dr. Wittmann 4 1/2 aus 10 (45%), Brett 4: ÖM Stoppel 4 1/2 aus 10 (45%), Ersatz: ÖM Dür 5 1/2 aus 8 (67,5%), Ersatz: ÖM Janetschek 2 aus 5 (40%).

Bester Einzelspieler bei der Schacholympiade wurde WM-Herausforderer Kortschnoj, der für die Schweiz auf Brett 1 spielte und ohne Niederlage 10 Punkte aus 11 Partien machte.

DIE UDSSR SIEGTE BEI DEN DAMEN

Bei den Damen wirkten 32 Dreiermannschaften mit, die in Vor- und Finalrunden ihren Mannschaftsweltmeister ermittelten.

A-Finale: 1. UdSSR 7 1/2, 2. Jugoslawien 5, 3. BRD 4 1/2, 4.—6. England, Spanien und Ungarn je 4, 7./8. Bulgarien und Polen je 3 1/2.

B-Finale: 1./2. Rumänien und Schweden je 6 1/2, 3. Frankreich 5, 4. Argentinien 4 1/2, 5. Holland 4, 6. USA 3 1/2, 7./8. Australien und Indien je 3.

Das C-Finale gewannen gemeinsam Dänemark und Finnland je 6 1/2 vor Kanada 6. Das D-Finale gewann überlegen Wales mit 7 1/2 Punkten. Österreich wirkte nicht mit.

PROF. JUNGWIRTH WURDE FIDE-VIZEPRÄSIDENT

Eine große Ehrung bekam der österreichische Schachsport, indem im FIDE-Kongreß in Buenos Aires der Präsident des österreichischen Schachbundes Prof. Landesrat Kurt Jungwirth Vizepräsident der Welt-schachorganisation wurde. FIDE-Präsident wurde im zweiten Durchgang mit 57:34 Stimmen der isländische Großmeister Olafsson.

Salzburgs Schachgemeinschaft gratuliert Prof. Jungwirth zu dieser ehrenvollen Berufung!

4. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, wird um 15 Uhr die 4. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: ASK Salzburg — Saalfelden (ASV-Sportlerklausen Salzburg/Itzling), Bad Ischl — Inter Salzburg (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mozart 1910 — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — Bischofshofen (Burghausen, Café Rio). Die Begegnung Posthof — Hallein wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen.

2. KLASSE NORD

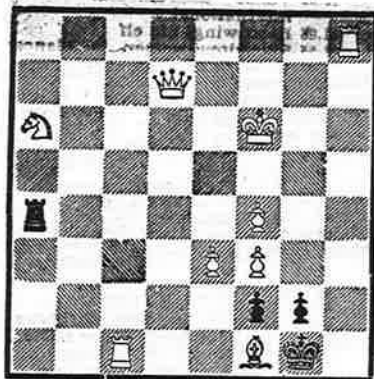
Auch hier wird heute, Samstag, 15 Uhr, die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter 75 — Trimmelkam (Salzburg/Taxham, Gasthof Lilienhof), ASK Salzburg — Seekirchen II (ASV-Sportlerklausen Salzburg/Itzling), Bad Ischl — Seekirchen I (Bad Ischl, Café Ramsauer).

2. KLASSE SÜD

Heute, Samstag, den 18. November, 4. Runde. Es spielen: Rif — Posthof (Hallein/Rif, Café Rieger), Hallein — Taxenbach (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Saalfelden — Konkordiahütte I (Saalfelden, Café Moser). Konkordiahütte II ist spielfrei.

HUBER WURDE ASKÖ-LANDESFACHWART

Bei der Fachausschußsitzung der ASKÖ-Schachverleihe wurde Hartwig Huber (ASK Salzburg) zum neuen ASKÖ-Landesfachwart gewählt. Sein Stellvertreter wurde Alois Lageder (ebenfalls ASK Salzburg).



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1069

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kf6, Dd7, Tc1, Th3, Lf1,
Sa8, Be3, f3, f4 (9)

Schwarz : Kgl, Ta4, Bf2, g2 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1069:

1. Td8, Kf7, 2. Ld6+, Ke7, 3. Sc6
matt;

1. Td8, Ke6, 2. Sc6+, Ke6, 3. Ld5
matt;

1. Td8, Ke7, 2. Sc6+, Kf7, 3. Ld5
matt;

1. Td8, Bg6, 2. Ld6+, Ke7 / Ke6,
3. Sc6 matt.

BISCHOFSHOFEN — ASK SALZBURG 4:4

Ein bis zur letzten Sekunde hart geführter Kampf beider befreundeter ASKO-Klubs. Es spielten von Brett 1 bis 8: Fischbacher — Vlasak 1/2:1/2, Hager — Hamberger 1/2:1/2, Fischer jun. — Schöpl 1:0, Klünger sen. gegen Brestan 0:1, Neuwirth — Groiss 0:1, Klünger jun. — Berger 1:0 (1), Ing. Schmidt — Rettenbacher 1/2:1/2, Wiesenbauer — Gillibrand 1/2:1/2.

HALLEIN — ACH-BURGHAUSEN 3 1/2:4 1/2

Ach-Burghausen, stark ersatzgeschwächt, brachte einen schönen und überraschenden Auswärtssieg nach Hause. Es spielten: Lukic — Stöhr 1/2:1/2, Rettenbacher — Fr. Dicker 1/2:1/2, Hauthaler — Chr. Zapf 0:1, Dipl.-Kfm. Reiter — Dr. Seeger 0:1, Wallner — Bayer 1/2:1/2, Luksch — Sedlmayer 0:1, Fallwickl — Zapf sen. 1:0, Ing. Walkner — Fischer 1:0.

INTER SALZBURG — MOZART 1910 3 1/2:4 1/2

Erst im Finish konnte der clevere Titelverteidiger den Sieg fixieren. Hier spielten: Ing. Aigmüller — Dr. Klimitschek 0:1, Mag. Wimmer gegen Peterwagner 1/2:1/2, Neuhauser — Dr. Hicker 0:1, Isopp — Löffler 1/2:1/2, Wuppinger jun. — Teufel 1:0, R. Schwaninger — Dipl.-Kfm. Berthold 1/2:1/2, Edlinger — Hanel 1/2:1/2.

SAALFELDEN — BAD ISCHL 3 1/2:4 1/2

Der Überraschungssieg dieser Runde. Die Leharstädter konnten sich dadurch einen 3-Punkte-Vorsprung vor dem Letztplatzierten Posthof schaffen. Es spielten: Hinterseer — Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Maier gegen Holzbauer 1/2:1/2, Thurner — Bründl 1:0, Weigl — Schilcher 0:1, Feichtner gegen Dr. Neumann 1/2:1/2, Dr. Leitgeb — Laimer 1/2:1/2, Mitteregger gegen Pesendorfer 0:1, Koller — Degeneve jun. 1/2:1/2.

RANSHOFEN — POSTHOF 5 1/2:2 1/2

Posthof wird es sehr schwer haben, sich in den letzten Runden vom letzten Platz wegzubringen. Es spielten: Stojanovic — Stock 1:0, Maierhofer — Brucker 1:0, Neumaier — Ing. Krissl 1/2:1/2, Huber — Müngl 1/2:1/2, Tollerian — Schatzmann 1/2:1/2, Ing. Wimmer — Zeller 1/2:1/2, Oswald jun. gegen Haller 1:0, Spornbauer — Ing. Sniesko 1/2:1/2.

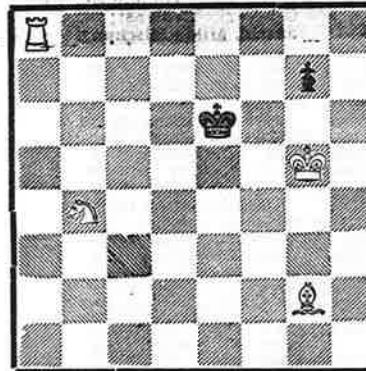
SCHÜLERSCHACH IN UTTENDORF

Ab sofort werden jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in Uttendorf i. Pz., Gasthof „Metzgerwirt“, Schachnachmittage für Schachschüler durchgeführt. Organisator ist Sepp Gröfler vom USC Uttendorf. Wir bitten alle interessierten Schüler aus diesem Gebiet um rege Beteiligung! Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

AUSTRIA WIEN AUSGESCHIEDEN

Überraschend zog der Titelverteidiger der Staatsliga Austria Wien knapp vor der ersten Runde seine Nennung zurück. Dadurch gibt es heuer in der Staatsliga nur neun Vereine. In der ersten Runde mußte der ATSV Ranshofen gegen Merkur Graz eine hohe 2 1/2:5 1/2-Niederlage hinnehmen. Es spielten auf Brett 1: OM Ager — OM Danner 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: OM Hackbarth — MK Pills 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: OM Prammshuber — MK Gigerl 1/2:1/2, 0:1, Brett 4: Maierhofer — Kölldorfer 0:1, 0:1. An diesem Wochenende wird die zweite Runde ausgetragen, wobei Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen dahelm gegen den SV Klagenfurt spielen muß. Samstag, 14 Uhr, und Sonntag, 9 Uhr, in Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“. Weiters spielen: Gemeinde Graz — Wien-Hietzing, Amstetten/Ybbs — Linz, Merkur Graz — VOEST Linz, Styria Graz ist spielfrei.

Wir bringen auch über dieses Turnier in unserer Mittwochszeit im Inseratenteil aktuell die Ergebnisse sowie Tabellen der Sonntagsspiele!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1062

Von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz : Ke6, Bg7 (2)
Wei ß : Kg6, Ta8, Lg2, Sb4 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1062:

1. Sh6? hg6:1 — 1. Sh4? gh4:1 —
1. Se7? (Le6!) Kf4/Kf6/Ke6:.,
2. Lc7/Sc6/Df5 matt. — 1. Sd6!
(2. De4 matt) Kd4/Kf4/Dd4, 2. Sf7/
Dh2/Df5 matt.

ZU UNSEREM PROBLEM NR. 1064

Wie uns Herr Friedrich Huber aus Salzburg mitteilt, ist das Problem 1064 ein Zweizüger! 1. Kf4, Ke6, 2. Dc6 matt. 1. Kf4, Be6, 2. Dg5 matt.

TERMINKALENDER DEZEMBER 1978

2. 12.: 5. Runde der Liga und der 2. Klassen, 8. 12.: Jugendländerkampf Salzburg — Oberösterreich in Salzburg, Mozart-Blitzklubmeisterschaft 9./10. 12.: 2. Runde der Staatsliga, 16. 12.: 6. Runde der 1. Klasse, 19. 12. Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg (ohne Gewähr).

5. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Bischofshofen — ASK Salzburg (Arbeiterheim Bischofshofen), Hallein — Ach-Burghausen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Inter Salzburg — Mozart 1910 (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Saalfelden — Bad Ischl (Saalfelden, Café Moser). Das Spiel ATSV Ranshofen — Posthof wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Braunau, Gasthof „Maierbräu“, ausgetragen.

LETZTE RUNDE DER 2. KLASSE NORD

In dieser Klasse wird heute, Samstag, 15 Uhr, die letzte Runde ausgetragen. Es spielen: Seekirchen I — Inter 75, Seekirchen II — Bad Ischl (beide Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“), Trimmelkam — ASK Salzburg (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird heute, Samstag, 15 Uhr, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Taxenbach — Saalfelden (Taxenbach, Gasthof „Post“), Konkordiahütte II — Rif (Werkskantine Tenneck). Die Begegnung Posthof — Hallein wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen. Konkordiahütte I ist spielfrei.

MOZART-KLUBBLITZMEISTERSCHAFT

Die Blitzmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) findet kommenden Freitag, den 8. Dezember, um 9.30 Uhr im Klublokal Café Mozart statt. Wir bitten alle Mozart-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

HAMBERGER GEWINNT ASK-BLITZCUP

Beim Blitzcup des ASK Salzburg wurden neun Blitzturniere ausgetragen. 28 Teilnehmer konnten sich qualifizieren. Endstand der Spitzengruppe: 1. Hamberger 54, 2. Vlasak 51, 3. Hangöbl 35, 4. Huber 27, 5. Brestan 24, 6. Gillibrand 23, 7. Groiss 22, 8. Rossmann 19, 9. Boida 16, 10. Krimbacher 15.

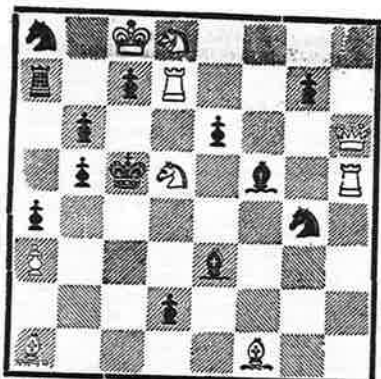
JUGENDLÄNDERKAMPF GEGEN OBERÖSTERREICH

Kommenden Freitag, den 8. Dezember (Maria Empfängnis), um 9 Uhr findet in Salzburg, Hotel Pitter, Rainerstraße 6–8, ein Jugendländerkampf Salzburg — Oberösterreich auf zwölf Brettern statt. Salzburgs neuformierte Jugendauswahl wird es schwer haben, den favorisierten Nachbarn ein achtbares Ergebnis abzurufen.

Würden viele Salzburger Schachfreunde als Gäste erscheinen, wäre es bestimmt für unsere Auswahl eine zusätzliche Motivation! Salzburgs Schachgemeinde wünscht ihrer Jugendauswahl einen schönen sportlichen Erfolg!

TREFFPUNKT SCHACHFREUNDE SÜD

Wir machen nochmals alle Schachinteressenten des Gebietes Salzburg-Süd darauf aufmerksam, daß jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Restaurant R & S, Alpenstraße 43, ein Schachabend stattfindet. Wir bitten um ihren unverbindlichen Besuch!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1071

Petko A. Petkow (Sofia)
Matt in zwei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1070

1) g5-g6 droht 2) d3-d4 matt

Dh7-g6:

2) Dh8-h2: matt;

1) Te8-e7:

2) Dh8-b8: matt;

1) Lh2-g1

2) f3-f4 matt;

1) c6-c5

2) Le7-d6 matt;

1) Sc7-b5

2) Sb4-c6: matt;

1) Sg7-f5

2) Dh8-f6: matt.

Schwarz: Kc5, Ta7, Le3, Lf5, Sa8, Sg4, Ba4, Bb5, Bb6, Bc7, Bd2,
Be6, Bg7 (13)

Weiß: Kc8, Dh6, Td7, Th5, Lai, Lf1, Sd5, Sd8, Ba3 (9)

WEIHNACHTEN 1978

Der Salzburger Schachlandesverband wünscht allen Schachfreunden ein schönes Weihnachtsfest! Diesen Wünschen schließen sich die „Salzburger Nachrichten“ gerne an.

STEPHANITURNIER DES SC MOZART

Kommenden Dienstag, den 26. Dezember, findet um 9 Uhr im Café Mozart das diesjährige Stephan-Blitzturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Nenngeld S 30,-. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen!

WEIHNACHTSTURNIER VON SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 28. Dezember, findet um 19 Uhr im Gasthof „Zaunerbräu“ das diesjährige Weihnachtsblitzturnier des Schachklubs Seekirchen statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Jeder Teilnehmer nimmt ein Präsent mit!

KURTI IN DER SCHWEIZ ERFOLGREICH

Der bei Inter Salzburg spielende E. Kurti konnte in der Schweiz einige Erfolge erzielen. Im Meisterturnier der Nordwest-Schweiz erreichte er den hervorragenden 2. Platz. Beim offenen Basler Blitzturnier belegte er trotz großer Konkurrenz den überraschenden 6. Platz. Wir gratulieren unserem Schachfreund Kurti zu diesen schönen Erfolgen.

INTER SALZBURG

Wegen der Feiertage entfallen am Montag, dem 25. Dezember, und Montag, dem 1. Jänner, beim Schachklub Inter Salzburg die Klubabende. Wir bitten die Klubmitglieder um Kenntnisnahme.

BARTL WURDE LINZER STADTMEISTER

An der Linzer Stadtmeisterschaft beteiligten sich 60 Schachsportler. Endstand der Spitzengruppe: 1. Mag. Bartl (VOEST) 6, 2. Adamidis (Urfahr) 5½ (31,5), 3. Humer (ASV) 5½ (28), 4. Schmoll (Traun) 5½ (27), 5. Koller (Plasser) 5 (32), 6. ÖM Kaliwoda (LSV) 5 (30), 7. ÖM Niedermayr (VOEST) 5 (26), 8. ÖM Baumgartner (VOEST) 4½ (30,5), 9. Enzendorfer (Union) 4½ (29,5), 10. ÖM Auer (LSV) 4½ (29) usw.

PARTIZAN BELGRAD SIEGTE SICHER

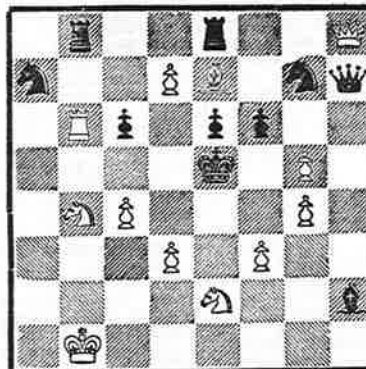
Zu einem sensationellen Zusammentreffen kam es in Wien zwischen dem Wiener Klub Bruckner-Elan und dem 17fachen jugoslawischen Meister Partizan Belgrad. Belgrad siegte mit 12½:7½.

SEEKIRCHEN GEWANN DIE 2. KLASSE NORD

Die diesjährige Meisterschaft der 2. Klasse Nord ist beendet. Leider haben in diesem Jahr nur sechs Mannschaften mitgewirkt. Gleich in der ersten Runde siegte Seekirchen I gegen die eigene zweite Mannschaft 5:0 und legte damit den Grundstein für den späteren Gruppensieg. Trimmelkam holte sich durch einen schönen Sieg in der letzten Runde gegen den bisher ungeschlagenen ASK Salzburg III den zweiten Platz. Der ASK Salzburg III war wohl die unglücklichste Mannschaft dieses Turniers. Er siegte gegen den Meister und mußte sich nur durch die unglückliche Niederlage in der letzten Runde mit dem dritten Platz zufriedengeben. Bad Ischl II und Inter 75 brachten unterschiedliche Leistungen, sorgten jedoch für einen guten Aufbau von Turnierspielern in ihren Vereinen. Seekirchen II stand auf verlorenem Posten, wurde Letzter, brachte jedoch in der letzten Runde durch einen Sieg über die Lehrstädter eine positive Überraschung.

FRITSCH SIEGTE IN HALLSTATT

Am „Sepp-Höplinger-Gedächtnisturnier“ in Hallstatt beteiligten sich 40 Schachsportler, die zum Teil auch in Salzburg bekannt sind. Es siegte Fritsch (Gmunden) mit 9½ Punkten vor Dipl.-Ing. Kofetschek (Attnang) 9 und Ing. Retzek (Attnang) 8½.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1070

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 1069:

1) Dd7-a7 Ta4-a6: (a5, a3, a2,
c4)

2) Lf1-e6: (b5, d3, f2, c4);
f2-f1 beliebig

3) e3-e4 matt;

1) Ta4-ff+ (e4, d4, b4,
a1)

2) e3-f4: (f3-e4, Sa6-b4;
Tc1-a1);
g2-f1: beliebig

3) Da7-g7 matt.

Weiß: Kb1, Dh8, Tb6, Le7, Sb4, Se2, Bc4, d3, d7, f3, g4, g5 (12).
Schwarz: Ke5, Dh7, Tb8, Te8, Lh2, Sa7, Sg7, Bc6, e6, f6 (10).

JUGEND SALZBURG — OBERÖSTERREICH 5½:5½

Obwohl mehrere Jugendauswahlspieler durch die Schule in Deutschland bzw. Krankheit in Salzburgs Auswahl fehlten, hielt sich unsere Mannschaft recht gut und erzielte unter der Mannschaftsführung von Jugendreferent Hager gegen den hohen Favoriten Oberösterreich (Mannschaftsführer Jugendreferent Ziebermeier) ein achtbares Ergebnis. Vizepräsident Rudolf Diess konnte neben den Teilnehmern noch mehrere Gäste begrüßen.

Es spielten von Brett 1 bis 14: Fischer (Bischofshofen) — Sumnerauer ½:½, Maierhofer (Ranshofen) — Hoffmann 0:1, Klinger (Bischofshofen) gegen Nagl 1:0, Ebner (Mattighofen) — Voglhofer 0:1, Starlinger (Ranshofen) — Wakoldinger 1:0, Huber (Inter) — Kirchner 0:1, Hanel (Mozart) gegen Stütz ½:½, Leeb (ASK) — Baumgartner ½:½, Spornbauer (Ranshofen) — Loimayer ½:½, Oswald (Ranshofen) — Zawisky ½:½, Lamer (Inter) — Mühlleitner 0:1, Fürstenberg (ASK) — Brauerhuber 1:0, Horst Baierhofer (ASK) — Schmalwieser 0:1, Bauer (Mozart) — Fessl 0:1.

ASK-WEIHNACHTSBLITZTURNIER

ASK-WEIHNACHTSBLITZTURNIER
Kommenden Dienstag, den 19. Dezember, findet um 19 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling das diesjährige Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg statt. Gespielt wird mit fünf Minuten Bedenkzeit. Anschließend gemütliches Beisammeln. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Jeder nimmt ein Geschenk mit!

WEIHNACHTSTURNIER DES USC UTTENDORF

Kommenden Freitag, den 22. Dezember, findet im Klublokal Gasthof „Metzgerwirt“ um 19.45 Uhr das diesjährige Weihnachtsblitzturnier statt. Weiters wird dieses Turnier zur Klubblitzmeisterschaft gezählt. Für jeden Teilnehmer wartet eine weihnachtliche Überraschung. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

RANSHOFEN — KLAGENFURT 3:5

In der 2. Runde der Staatsliga mußte Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen gegen den SV Klagenfurt eine 3:5-Heimniederlage hinnehmen. Leider kann Ranshofen auf Brett 4 zur Zeit keinen staatsligareifen Spieler stellen, baut jedoch richtigerweise auf diesem Brett Jugendspieler auf.

Brett 1: ÖM Ager — ÖM Dr. Titz 1:0, 0:1, Brett 2: ÖM Hackbarth — MK Singer ½:½, ½:½, Brett 3: ÖM Frammesher — Dr. Altrichter ½:½, ½:½, Brett 4: Maierhofer — Oberleitner 0:1, 0:1.

6. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, den 16. Dezember, 15 Uhr, wird die 6. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: ATSV Ranshofen — Inter Lagermax (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“), Königsbauer Mozart — Mattighofen (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg — Mozart 66 (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), USC Uttendorf — Bischofshofen (Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“). Das Spiel Oberndorf — Gasteiner Tal wird morgen, Sonntag, 10 Uhr, in Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“, ausgetragen. Hypo Hallein ist spielfrei.

WEIHNACHTSFERIEN DES ASK SALZBURG

Die Klubleitung des ASK Salzburg gibt uns bekannt, daß nach dem Weihnachtsblitzturnier am 19. Dezember bis Dienstag, den 9. Jänner, kein Klubabend stattfindet. Erster Klubabend im neuen Jahr wieder am 9. Jänner mit der 5. Finalrunde der laufenden Klubmeisterschaft. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder und Freunde um Vorzeichnung dieses Termines.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1073

Dr. Paul Stöhr, Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Ka8, Lh5, Sb3, Sb8, Ba2,
c5, d2, e4 (8).

Schwarz : Kb5, Ba3 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1072

- 1) Se7-g8 e6-e5
- 2) Sg8-h6: Sg4-h6: (e5-f4.)
- 3) Lf4-e5: (Sh6-f7) matt;
- 1) ... Sg4-f6
- 2) Lf4-e5 h6-h5
- 3) Le5-f6: matt.

DR. KLIMITSCHEK GEWANN STEPHANI-TURNIER

Zu einem schönen Bewerb entwickelte sich das Stephaniturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart). Dem Turnierleiter Obmann Reichl stellten sich 28 Teilnehmer.

Endstand des A-Finales: 1. MK Dr. Klimitschek (Mozart) 9½ (nach Stichkampf), 2. Diess (Mozart) 9½, 3. Lukic (Hallein) 8½ (nach Stichkampf), 4. Kopp (Mozart) 8½, 5. Leitner (Mozart) 8, 6. Hamberger (ASK) 7½, 7. Klingner jun. (Bischofshofen) 7½, 8. Neuwirth (Bischofshofen) 7, 9. Fi-scher jun. (Bischofshofen) 5, 10/14. Buchner und Ing. Walkner (beide Hallein), Hinteregger (Inter), Klingner sen. und Dipl.-Kfm. Storm (beide Bischofshofen) je 4. Endstand der Spitzengruppe des B-Finales: 1. Vlasak (ASK) 7½, 2. Prlic (Mozart) 7, 3. Huber (Inter) 6½, 4. Herzog (Bad Ischl) 6½, 5. Feldbacher (Oberndorf) 5 usw.

DAXINGER GEWANN SILVESTER-BLITZTURNIER

Beim Silvester-Blitzturnier des Schachklubs Seekirchen stellten sich dem Turnierleiter Oberascher 20 Teilnehmer.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Daxinger 18, 2. Wuppinger jun. 17, 3. Oberascher 15, 4. Kolltringer I 14½, 5. Elhaf 13½, 6. Hauser 12, 7. Glitzner II (92), 8. Schwab II 11 (86), 9. Jäger 10½ (78), 10. Kolltringer III 10½ (73).

HOLLEIS WURDE KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft der Schachfreunde Gastener Tal konnte Holleis mit 100% gewinnen.

Endstand: 1. Holleis 7, 2. Karner 5, 3. Gappmaier 4½, 4. Wrentschur 3, 5. Russ 3, 6. Gruber 2, 7. Brandner 2, 8. Graggaber 1½.

GRUNDNER ERREICHTE 100%

Das Weihnachtsblitzturnier des USC Uttendorf brachte folgenden Endstand: 1. Grundner 11, 2/3. Scherzer und Schützinger je 7½, 4. Reichssöllner 7, 5/6. Gröfler und Tritscher je 6½, 7/8. Ellmauer und Müllauer je 6, 9. Norbert Burgsteiner 3, 10. Volthofer 2½, 11. Eder 1½, 12. Rumppler 1.

BAD ISCHL LADET DEN WELTMEISTER EIN

Als besondere Initiative der Generalversammlung des Bad Ischler Schachklubs galt die vom Kurdirektor Dieter Neumann ausgesprochene Einladung, die von Unterrichtsminister Sinowatz geplante Simultanvorstellung des regierenden Weltmeisters Karpow gegen die 40 besten Schüler Österreichs in Bad Ischl zu organisieren.

Weiters konnte Obmann Prof. Dr. Mikenda auf eine große kämpferische Leistung der Lehrstädter in der Salzburger Landesliga hinweisen.

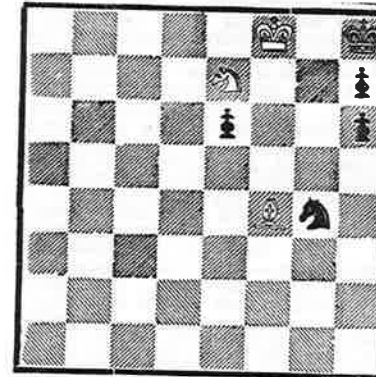
Prof. Dr. Mikenda, Stellvertreter: Kurdirektor Neumann, Kassier: Stadler, Sachwart: Loidl, Stellvertreter: Maschek, Schriftführer: Witzlsteiner.

DIENSTAG WIEDER KLUBABEND DES ASK

Kommenden Dienstag, den 9. Jänner, beginnen wieder die Klubabende des ASK Salzburg mit der 5. Runde des Klubmeisterschaftsfinales. Wir bitten alle Klubmitglieder und Schachinteressenten um zahlreichen Besuch in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling!

FISCHBACHER WURDE MEISTERKANDIDAT

Auf Grund seiner Leistung bei der Salzburger Landesmeisterschaft wurde vom Österreichischen Schachbund Landesmeister Fischbacher als Meisterkandidat bestätigt. Wir gratulieren dem Bischofshofener Spitzenspieler herzlichst zu seinem neuen Titel!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1072

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kf8, Lf4, Se7 (3)

Schwarz : Kh8, Sg4, Be6, h6,
h7 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1071

1. Se7? (2. Se6:) g5! (2. Df8??)
1. Sf6? (2. Se4) e5! (2. Dc6??)
1. Sf4? (2. Sf6:) Se5! (2. De3:??)
1. Sc3? (2. Se4) Lg5! (2. Ld4??)
1. Sb4! (2. Se6: matt) g5/e5/Se5/
Lg5, 2. Df8/Dc6/De3/Ld4 matt

TERMINKALENDER JÄNNER 1979

4. 1.: Neujahrsblitzturnier des Schachklubs Inter Salzburg, 9. 1.: 1. Klubabend des ASK Salzburg im neuen Jahr, 15. 1.: Letzter Tag der Vereinsmitgliedermeldung an den Landesverband und vorläufiger Meldeschluß für den Mozart-Ausflug nach London, 17. 1.: Vorstandssitzung des Landesverbandes, 18. 1.: Meldeschluß für die Mozart-Skimeisterschaft, 19. 1.: Schulschachkonferenz 20/21. 1.: 3. Runde der Staatsliga, 27./28. 1.: Mozart-Skiausflug nach St. Johann in Tirol (ohne Gewähr).

HAMBERGER GEWANN ASK-WEIHNACHTSTURNIER

Beim Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg stellten sich dem Turnierleiter Obmann Berger 24 Teilnehmer, die in Vor- und Finalrunden spielten.

Endstand: A-Finale: 1. Hamberger 6, 2. Rossmann 5½ (19,5), 3. Isopp 5½ (19), 4. Unger 4½, 5. Brestan 4 (13,5), 6. Hangöbl 4 (12,5), 7. Vlasak 3, 8. Huber 2, 9. Rettenbacher 1½.

B-Finale: 1. Karl Groiss 8, 2. Mösenlechner 4½ (14,25), 3. Krimbacher 4½ (13,5), 4. Leblhuber 4 (14,5), 5. Langer 4 (13), 6. Thalhammer 3½, 7. Fürstenberg 3, 8. Reichl 2½, 9. Neumann 2.

C-Finale: 1. Werner Groiss 5, 2. Gottsbacher 3 (6), 3. Harald Baierhofer 3 (4), 4. Rass 2, 5. Zirntner 1 (3), 6. Walch 1 (1).

KOPP WURDE MOZART-KLUBBLITZMEISTER

An der Klubblitzmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 stellten sich dem Turnierleiter Ing. Stütz nur elf Teilnehmer.

Endstand: 1. und Klubblitzmeister Kopp 8½, 2. Hamberger 7½, 3. Vlasak 7, 4. Löffler 6½, 5. Prof. Fahrner 5, 6. Wöll 5, 7. Lukic 4½, 8. Leitner 4½, 9. Maier 3½, 10. Eberl 3, 11. Sonnbiçhler 0.

INTER-NEUJAHRSBLITZTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 4. Jänner, findet um 19 Uhr das diesjährige Neujahrsblitzturnier des Schachklubs Inter Salzburg im Klubheim Gasthof „Lilienhof“, Salzburg-Taxham, statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

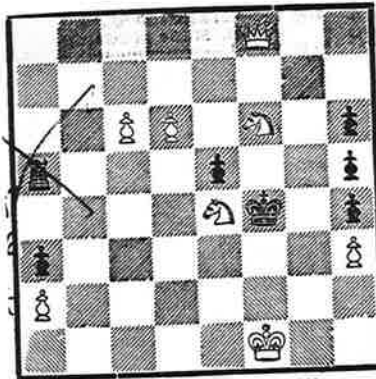
MOZART-AUSFLUG NACH LONDON

Vom 16. bis 18. März 1979 veranstaltet der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) eine Flugreise nach London. In dem Betrag von S 2900,— sind folgende Leistungen enthalten: Flugreise Salzburg—London und retour (inkl. Transfer zum Hotel), Bordverpflegung, 20 kg Freigepäck, Übernachtung im Hotel Royal Kensington im Doppelzimmer mit Bad/WC, Farbfernseher, Radio, Telefon sowie Frühstück, 5gängiges Abendessen in den Elzbathen-Rooms, deutschsprachige Reiseleitung, Fakultativ: Stadtrundfahrt um S 140,—. Gegen eine Londoner Stadtauswahl wird ein Vergleichskampf ausgetragen.

Anmeldungen im Klublokal Café Mozart (Anschlagtafel) und bei Dr. Wilhelm Werhonig, 5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, bis 15. Jänner 1979. Wir bitten alle Schachfreunde sowie Interessenten um zahlreiche Beteiligung!

VIELE ERFOLGE IM JAHR 1979!

Im vergangenen Jahr gelang den Funktionären des Salzburger Schachlandesverbandes der Durchbruch im Schulschach durch die Sponsorentätigkeit der Salzburger Sparkasse. Die hervorragend organisierte Bundesländermannschaftsmeisterschaft sowie Länderkämpfe brachte den Salzburger Schachsport wieder großes Ansehen. Die Schachreise nach Ägypten wird vielen Teilnehmern unvergessen bleiben! Auch im neuen Jahr wünscht der Salzburger Schachlandesverband sowie die Salzburger Nachrichten allen Schachfreunden schöne Erfolge und viel Freude am „königlichen Spiel“!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1075

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kf1, Df3, Se4, Sf6, Ba2
c8, d6, h3 (8)
Schwarz : Kf4, Ba8, e6, h4
h5, h6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1074
1. Td5? (2. De5/Tb4/Sf2/Df5 matt)
Td5; 2. Dg4: matt, aber e5! —
1. Tf3! (2. Dg4: matt) Lf3:/Kd4/
d4/Kf3; 2. De5/Tb4/Sf2/Df5 matt.

ZU SCHACHAUFGABE NR. 1069

Wie uns Herr Prokopetz aus Kitzbühel mitteilt, ist die Schachaufgabe Nr. 1069 nebenlöslich. 1. Lf1:g2+, Kgl:g2, 2. Dd7—g4/h3 matt. 1. Lf1:g2+, Bf2—f1 Figur beliebig, 2. Tc1:f1+, Kgl:g2, 3. Dd7—h3 matt. Wir bitten um Entschuldigung!

3. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die 3. Runde der Staatsliga ausgetragen. In diesem Wochenende wird die 3. Runde der Staatsliga ausgetragen, wobei Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen auswärts gegen VOEST Linz antreten muß. Weiters spielen: Linzer SV — Merkur Graz, Hietzing Wien — Amstetten/Ybbs, Klagenfurt — Styria Graz, Gemeinde Graz ist spielfrei.

INTER 75 — POSTHOF II 1:4

Einen Aufbaukampf konnte Posthof II gegen seinen Stadtrivalen Inter 75 sicher gewinnen. Es spielten von Brett 1 bis 5: K. Böhm — Geiger 1:0, W. Schwanninger — Dr. Ott 0:1, Faryma — Studener 0:1, Hrebicek gegen Haberl 0:1, Wenger jun. — Sniesko 0:1.

MAYER GEWINNT BLITZTURNIER

An der Jugend-Blitzmeisterschaft des ATSV Trimmelkam beteiligten sich zehn Schachsportler. Es siegte Mayer vor Karajic und Kleinhagauer.

ZWEI SIEGER IN DER UDSSR

Endstand der UdSSR-Einzelmeisterschaft: 1./2. Tal und Zeschowski je 11, 3. Polugajewski 10, 4. Georgadze 9½, 5.—8. Beljowski, Geller, Romanischin und Zwetschnikow je 9, 9. Kasparow 8½, 10.—13. Bagirov, Gulko, Makaritschew und Timoschenko je 8, 14.—16. Mihaltschischin, Razuwaew und Tukmakow je 7½, 17. Dorfmann 6½, 18. Kuzmin 6.

KORTSCHNOJ NICHT MEHR STAATSBÜRGER DER UDSSR

WM-Herausforderer Viktor Kortschnoj wurde von den Sowjetbehörden die UdSSR-Staatsbürgerschaft abgesprochen.

Zum Durchforsten wären die Bestimmungen der FIDE. Wie ist es sonst möglich, daß binnen einer Saison Kortschnoj zuerst im Europacup in der Schweiz spielt und in der nächsten Runde durch einen Sieg über Ljubojevic für den Aufstieg von Volmac Rotterdam über Roter Stern Belgrad sorgt und zwischen diesen Runden die Schweiz in der Mannschaftsweltmeisterschaft vertritt?

SLAWISCHE VERTEIDIGUNG

Interessante Partien gibt es immer wieder in der deutschen Bundesmeisterschaft.

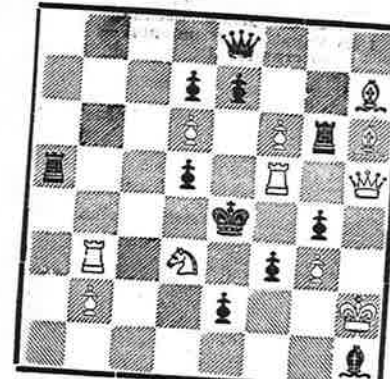
Wei ß: Kärker (Stuttgart) Schwarz: Dr. Eckert (Marktheidenfeld)
1. e4, Sf6, 2. Sc3, e6, 3. d4, d5, 4. Sf3, e6, 5. e3, Sbd7, 6. c:d5? e:d5!, 7. Ld3, Ld6, 8. 0—0, 9. Dc2, Te8, 10. Ld2, Sf8, 11. Lf5?!, Se4!, 12. L:c8, T:c8, 13. Tac1, Sg6, 14. Se2, Sh4, 15. S:h4, D:h4, 16. g3 (es gibt keine richtige Verteidigung mehr, auf 16. Sg3 folgt 16... Te6 nebst 17... Th6), 16... Dh3, 17. S:h4, L:f4, 18. e:f4, Te6, 19. Le1 (um nach 19... Th6, 20. f3 den Punkt g3 zu überdecken), 19... Tce8 (droht 20... Sf6 nebst Sg4), 20. f5, Sg5! und Weiß gibt auf, da 21. Dd3, Th6, bzw. 21. f:e6, Sf3 mit Matt droht.

MARTINOVIC SIEGT IN RUMA

Endstand des internationalen Turnieres: 1. Martinovic 11½, 2. Spiridonoff 11, 3. Matulovic 10½, 4. Baraczay 9½, 5.—8. Doda, Lukacs, Marjanovic und Orliw je 9, 9. Kiroff 8½, 10. Kovacs 8, 11. Dece 7½, 12. Bjelajac 7, 13./14. Luketin und Miciv je 3, 15. Cernicek 2½, 16. Tsukic 2.

DREI SIEGER BEIM OPEN IN NEW YORK

Bei diesem internationalen Turnier gab es gleich drei Sieger: Littlewood (England), Peters (USA) und Rantanen (Finnland) je 7. Bekannte Schachspieler wie Balinas, Evans, Forintos und Schamkowitz landeten im geschlagenen Feld.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1074

Kauko Virtanen
Matt in zwei Zügen

Schwarz : Ke4, De8, Tg6,
Ta5, Lh1, Bd5, Bd7, Be2, Be7,
Bf3, Bg4 (11)

Wei ß : Kh2, Dh5, Tb3, Tf5,
Lh8, Lh7, Sd3, Bb2, Bd6, Bf6,
Bg3 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 1073
1. Sb8-a6, Kb5-a6: (c6, a4, c4).
2. Lh5-c2 bzw. e3 matt.

VORSTANDSSITZUNG DES SCHACHVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 17. Jänner, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

WIMMER GEWINNT NEUJAHRTURNIER

Beim Neujahrsturnier des Schachklubs Inter Salzburg stellten sich dem Turnierleiter Obmann Schneider 18 Schachsportler, die sich trotz freundschaftlicher Atmosphäre einen harten Kampf lieferten. Endstand: 1. Mag. Wimmer 14½ (nach Stichkampf), 2. Neuhauser 14½, 3. Hinteregger 14½, 4. Wuppinger jun. 13, 5. Huber 12, 6. W. Schwanninger 11½, 7. K. Böhm 10, 8. Isopp 9½ (58), 9. Schneider 9½ (50), 10. Torker 9, 11. Fradl 7½, 12. Hauser 7, 13. Retzinger 5, 14. Edlinger 4 (20,25), 15. Wuppinger sen. 4 (13), 16. Hrebicek 3, 17. Faryma 2½, 18. Bernardi 2.

Beim Weihnachtsturnier um den Sparkassenpokal zwischen der IGS Lieferung und dem Polytechnischen Lehrgang Salzburg konnte der Obmann der ARGE Schulschach Salzburg Guntram Wally als Ehrengast Bezirkschulschachinspektor Prof. Kronreif begrüßen. Auch hier zeigte sich wieder die dominierende Stellung der IGS Lieferung im Salzburger Schulschach. Die Lieferinger siegten mit 18:12.

SCHULSCHACH-KONFERENZ

Kommenden Freitag, den 19. Jänner, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Schulschachkonferenz statt, an der von Funktionären des Salzburger Landesverbandes, der Salzburger Sparkasse sowie der ARGE Schulschach Salzburg die Weichen für die weitere Arbeit im Salzburger Schulschachsport gestellt werden. Wir bitten alle geladenen Funktionäre um zuverlässiges Erscheinen!

MELDESCHLUSS FÜR LONDON-AUSFLUG

Wie von uns bereits berichtet, findet vom 16. bis 18. März 1979 eine Schachreise des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) nach London statt. Preis S 2900.—. Vorläufiger Meldeschluß ist Montag, 15. Jänner, bei Herrn Dr. Willi Werhönig, 5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, oder an der Anschlagtafel im Klublokal Café Mozart. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Auch Nichtmitglieder sind zur Reise herzlich eingeladen!

MOZART-SKIAUSFLUG

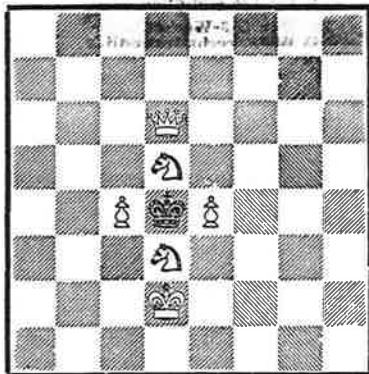
Am 27. und 28. Jänner 1979 veranstaltet der 1. Salzburger Schachklub 1910 seinen bereits traditionellen Skiausflug nach St. Johann in Tirol. In der halbe dieses Ausfluges wird die Klub-Skimeisterschaft sowie ein Blitzturnier ausgetragen. Anmeldungen bei Organisationsleiter Ing. Stütz oder an der Anschlagtafel bis kommenden Donnerstag, 18. Jänner 1979. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

MITGLIEDERMELDUNG AN LANDESVERBAND

Kommenden Montag, den 15. Jänner, ist Meldeschluß der Mitglieder-meldungen durch die Vereine an den Landesverband. Wir bitten die Vereinsobmänner um Einhaltung des Termines!

SN-SCHACH IN ALLER WELT

Die Schachwoche der Salzburger Nachrichten wird in den entferntesten Teilen unserer Erde gelesen. So kamen Grüße aus Colombo! Auch die Salzburger Schachfreunde grüßen Herrn F. M. Gunasena aus Colombo (Box 3467), auf das herzlichste und wünschen ihm auch in Zukunft viel Freude an der Schachwoche der „SN“ sowie am königlichen Spiel!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1079

Dr. Paul Stöhr

(Braunau am Inn)

Matt in wieviel Zügen!

(Urdruck, Faschingsaufgabe)

Weiß: Kd2, Dd6, Sd3, Sd5

Bc4, e4 (6)

Schwarz: Kd4 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 1078

1) Te8—e5! (droht Te5—f5 matt)

Kf6—e5:

2) Tb2—e2; matt;

1) d6—e5;

2) Tb2—b6; matt;

1) Te2—e5; (f2)

2) Tb2—f2 (!) matt; ♯

1) Te2—f2

2) Tb2—f2 matt.

POSTHOF — INTER SALZBURG 5 1/2:2 1/2

Durch diesen überraschend hohen Sieg der Posthof-Mannschaft spitzt sich der Kampf gegen den Abstieg kräftig zu. Es spielten von Brett 1 bis 8: Schatzl — Ing. Algmüller 1/2:1/2, Stock — Mag. Wimmer 0:1, Brucker gegen Hinteregger 1:0, Müngl — Neuhauser 1:0, Schatzmann — Isopp 1/2:1/2, Mag. Nedobity — Edlinger 1/2:1/2, Zeller — Wuppinger jun. 1:0, Studener — Schneider 1:0.

ASK SALZBURG — BAD ISCHL 4:4

Auch die Leharstädter wehrten sich in der 6. Runde der Landesliga kräftig. Hier spielten: Vlasak — Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Hamburger gegen Witzlsteiner 1:0, Schöppl — Holzbauer 1:0, Brestan — Stadler 1:0, Groiss — Schilcher 0:1, Rettenbacher — Dir. Laimer 0:1, Leeb — Pesendorfer 1/2:1/2, Leblhuber — Herzog 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — ATSV RANSHOFEN 7:1

Mit dieser Niederlage kam der ATSV Ranshofen wieder in akute Abstiegsgefahr. Es spielten: Dr. Weise — Stojanovic 1:0, Stöhr — Mayerhofer 1/2:1/2, Heldrich — Huber 1:0, Ober — Oswald jun. 1/2:1/2, Chr. Zapf gegen Starlinger 1:0, Dr. Seeger — Oswald sen. 1:0, Sedlmayer — Haberfellner 1:0, Bayer — Ing. Dueller 1:0.

MOZART 1910 — SAALFELDEN WIRD NACHGETRAGEN

Da Saalfelden bei der Anreise in den Verkehrsstau des Energieferienverkehrs stecken blieb und viel zu spät kam, muß die Begegnung nachgetragen werden.

BISCHOFSHOFEN — HALLEIN 3 1/2:4 1/2

Ein harter Kampf bis zur letzten Minute. Es spielten: MK Fischbacher gegen Lukic 1/2:1/2, Hager — Rettenbacher 0:1, Fischer jun. — Hautthaler 1:0, Klinger sen. — Fallwickl 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Ing. Walkner 1:0, Neuwirth — Höll 0:1, Stummer — Engelsberger 1:0, Klünger jun. gegen Matusch 0:1.

INTER SALZBURG — VOEST LINZ 7 1/2:6 1/2

Beim freundschaftlichen Schach-Ski-Wettkampf der Schachsektion Lagermax/Inter Salzburg — VOEST Linz konnten die Salzburger in beiden Wettbewerben gewinnen.

Beim Skikampf stellten sich dem Starterteam Üblein, Lanik sen., Retzinger und Schneider 25 Rennläufer.

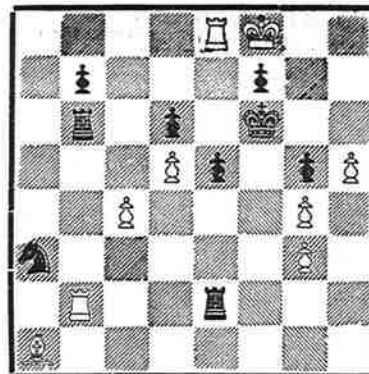
Endstand der Spitzengruppe: 1. Bernardi (Inter) 73,3, 2. Weniger (VOEST) 78,8, 3. Lanik jun. (Inter) 80,0, 4. Heil (Inter) 80,8, 5. Bolda (Inter) 82,4, 6. OM Baumgartner (VOEST) 83,6, 7. Neuhauser (Inter) 84,0, 8. Hofer jun. (Inter) 88,6, 9. Schaufler (VOEST) 89,2, 10. W. Schwantinger (Inter) 93,9, 11. Mag. Wimmer (Inter) 98,3, 12. Raab (VOEST) 105,3.

Damen: 1. Frl. Polenda (Inter) 80,2, 2. Frl. Dallwitz (Inter) 86,8, 3. Frl. Sumps (VOEST) 93,1, 4. Frau Wimmer (Inter) 97,6, 5. Frau Schaufler (VOEST) 98,9, 6. Frau Niedermaier (VOEST) 132,4.

Bei der Siegerehrung und bunten Abend zeigten sich die beiden Obmänner Baumgartner und Schneider als besonders aktive Tänzer.

Sensationell der Schachsieg von der jungen Inter-Mannschaft gegen die Staatsligamannschaft der VOEST Linz.

Es spielten von Brett 1 bis 14: Hinteregger — OM Baumgartner 1/2:1/2, Ing. Algmüller — OM Niedermaier 1/2:1/2, Bolda — MK Schaubmeier 1/2:1/2, W. Schwantinger — MK Reisinger 0:1, Mag. Wimmer — Sladek 1/2:1/2, Hauser — Raab 1:0, Krlmbacher — Hager 1/2:1/2, Neuhauser — Ing. Schaufler 0:1, Edlinger — Mayerhuber 1/2:1/2, Retzinger — Halmann 1/2:1/2, Huber gegen Niedermaier jun. 1/2:1/2, Lanik sen. — Berger 1/2:1/2, K. Böhm gegen Vida 1:0, Torker — Weniger 1:0.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1078

Dr. Paul Stöhr

(Braunau am Inn)

Matt in zwei Zügen

(Urdruck)

Weiß: Kf8, Tb2, Te8, Lal, Bc4,

d5, g3, g4, h5 (9)

Schwarz: Kf6, Tb6, Te2, Sa3,

Bb7, d6, e5, f7, g5 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1077

1. Se4:7 (2. Dh8:) Dc2:f/Db6:7

Sb6:, 2. Sd2/Sf6/Dd6 matt, schel-

tert an f4! — 1. Le4:1 (2. Sd7

matt) Db5:7/d3:7/Db6:7/Sb6:, 2. Ld3/

Ld3/Lf3/De7 matt.

LEO KUTSCHA GESTORBEN

An den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalles ist der Besitzer des Cafés Mozart Leo Kutscha im 81. Lebensjahr plötzlich verstorben. Leo Kutscha war jahrzehntelang Freund und Förderer des Salzburger Schachsportes, insbesondere jedoch des 1. Salzburger Schachklubs 1910. Salzburger Schachsportler werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ATSV RANSHOFEN — STYRIA GRAZ 1:7

Arg unter die Räder kam Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen gegen Styria Graz in der 4. Runde der Staatsliga. Einzelergebnisse: Brett 1: Ager — Dr. Wittmann 0:1, 0:1, Brett 2: Prammshuber — Prof. Nickl 1/2:1/2, Hackbarth — Prof. Nickl 0:1, Brett 3: Neumaier — Dr. Wallner 1/2:1/2, Prammshuber — Dr. Wallner 0:1, Brett 4: Maierhofer — Steiner 0:1, Neumaier — Steiner 0:1.

TRIMMELKAM — POSTHOF II 3:2

In einem Freundschaftskampf konnte Trimmelkam gegen Posthof/Alpl 3:2 gewinnen.

SCHACH-SKI-KAMPF INTER—VOEST

An diesem Wochenende findet ein Schach- und Skivergleichskampf Inter Salzburg gegen die Staatsligamannschaft VOEST Linz statt. Heute, Samstag, den 10. Februar, wird um 14 Uhr in Hof bei Salzburg der Skivergleichskampf ausgetragen. Um 20 Uhr gibt es im Klubheim Gasthof „Lilienhof“ in Salzburg-Taxham einen bunten Abend, zu dem alle Klubmitglieder mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen sind. Morgen, Sonntag, den 11. Februar, findet um 9 Uhr im Klubheim der Schachkampf statt. Gäste sind zu den Sportbewerben herzlich willkommen!

BRAVO, STEPHAN MATZINGER!

Stephan Matzinger (21 Jahre) wurde in Salzburg zum Doktor der Rechte promoviert. Er beendete sein Studium im Eilzugtempo. Vor drei Jahren noch zur erfolgreichen Jugendmannschaft des ASK Salzburg zählend, dosierte er seine Ausbildung mit seinem Hobby im richtigen Maße. Dr. Stephan Matzinger zeigte damit vorbildlich, wie man das Hobby mit der Berufsausbildung erfolgreich verbinden kann. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert Dr. Matzinger zu seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium und wünscht ihm auch in Zukunft viel Erfolg im Berufsleben und viel Freude am „königlichen Spiel“!

6. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die Landesliga mit der 6. Runde fortgesetzt. Es spielen: ASK Salzburg — Bad Ischl (ASV-Sportlerklause Salzburg-Itzling), Mozart 1910 — Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — ATSV Ranshofen (Burghausen, Café Rio), Bischofshofen gegen Hallein (Arbeiterheim Bischofshofen). Die Begegnung Posthof gegen Inter Salzburg wurde bereits vorgespielt.

2. KLASSE SÜD

Auch diese Klasse wird heute, Samstag, den 10. Februar, um 15 Uhr mit der 6. Runde fortgesetzt. Es spielen: Hallein — Konkordiahütte II (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Saalfelden — Posthof (Saalfelden, Café Moser), Konkordiahütte I — Taxenbach (Werkskantene Tenneck). Rlf ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1080

Dr. Paul Stöhr, Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen

(Urdruck)
(Faschingsaufgabe)

Weiß: Ke2, Dd1, Te7, Tg4, Le3
Lh7, Sb6, Sd4, Sg3 (9),
Schwarz: Ke4, Dg6, Dg8
Te5, Lb1, Lb4, Lf4, Lh6, Sa3, Sf7
Sg2 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 1079
Nach der Stellung muß Schwarz
am Zuge sein, daher:

1) Kd4-c4:(e4) Dd6-b4(f4) matt

TERMINKALENDER-MÄRZ 1979

24. 2.: 7. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd. 27. 2.: Kunstmann-Gedenktourier des Schachklubs Mozart. 1. 3.: Nennschluß für Schülerliga. 3. 3.: 9. Runde der 1. Klasse. 3./4. 3.: 6. Runde der Staatsliga. 10. 3.: 8. Runde der Landesliga. 13. 3.: Generalversammlung des ASK Salzburg. 16. 3.: Nennschluß für Anträge zum Landestag. 16./18. 3.: Londonreise des Schachklubs Mozart. 17. 3.: 10. Runde der 1. Klasse. 17. 3./18. 3.: 7. Runde der Staatsliga. 21. 3.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes und Sitzung des Organisationskomitees zum Damenvierländerkampf. 24. 3.: Letzte Runde der Landesliga. 24./25. 3.: Bundestag in Graz. 27. 3.: Vorstandssitzung des ASK Salzburg. 28. 3.: 1. Runde der Salzburger Stadmeisterchaft. 31. 3.: Letzte Runde der 1. Klasse. 31. 3./1. 4.: 8. Runde der Staatsliga (ohne Gewähr).

HERMANN-KUNSTMANN-GEDENKTURNIER
Kommenden Dienstag, den 27. Februar, beginnt um 8.30 Uhr das diesjährige Hermann-Kunstmann-Gedenktourier des 1. Salzburger Schachklubs 1916 im Café Mozart. 30 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Mozart-Klubmitglieder um rege Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen!

HÖLZL GEWINNT IBM-TURNIER
Endstand des IBM-Meisterturniers in Wien: 1. OM Hölzl (Kärnten) 8, 2. IM Dr. Dückstein (Wien) 7, 3. OM Dür (Tirol) 6½, 4. IGM Robatsch (Kärnten) 6½, 5. OM Danner (Steiermark) 6, 6. OM Stoppel (Wien) 5½, 7. OM Swoboda (Wien) 5, 8. OM Lambert (NO) 4½, 9. OM Kwatschewsky (Wien) 4½, 10. OM Herzog (Wien) 4½, 11. OM Dr. Opl (Wien) 4, 12. OM Auer (OB) 4.

DR. BRUNAR WURDE NEUER OBMANN
Bei der Generalversammlung der Schachfreunde Mattighofen wurde Dr. Brunar zum neuen Obmann gewählt. Dr. Brunar war bereits vor Jahren in dieser Funktion und maßgeblich beim Aufbau des aktiven Klubs beteiligt.

Klubvorstand: Obmann: Dr. Erich Brunar, 5330 Mattighofen, Trattmannsbergweg 2 (Tel. 0 77 42/320). Stellv.: Siegfert Seemann, Schriftführer: Norbert Schöfcker, Kassier: Ernst Seemann, Beiräte: Franz Schöfcker und Klaus Ebner.

SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE
Kommenden Donnerstag, den 1. März, ist Nennschluß für die Schülerliga der Salzburger Sparkasse. Es wird mit Vierermannschaften pro Neigungsgruppe in Regionaltournieren um den Aufstieg ins Finale gespielt. Meldungen an Schulschachreferent Prof. Hans Fahrner, Päd. Akademie, 5020 Salzburg, Akademiestraße 23.

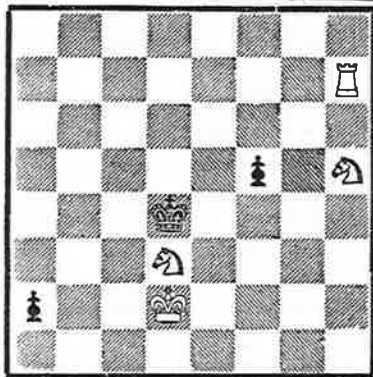
Wir bitten alle Schulschachreferenten um rege Beteiligung!

INTER 75 - SAFE SALZBURG 3½:3½

Die Betriebsmannschaft der SAFE konnte einen Vergleichskampf gegen Inter 75 unentschieden halten. Es spielten von Brett 1 bis 7: K. Böhm gegen Patzelt 1:0, Wenger jun. - Robald 0:1, Bernardi - Riedelsberger 0:1, Hrebicek - BM Lusum ½:½, Faryma - Hofer 1:0, Lamer - Halden 0:1, Wöhrnth - Lux 1:0.

7. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, den 24. 2., wird um 15 Uhr die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Hallein - ASK Salzburg (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Ranshofen - Bischofshofen (Braunau, Gasthof „Maier Bräu“), Innsbruck - Ach Burghausen (Salzburg-Taxham, Gasthof Lilligebach), Saalfelden - Posthof (Saalfelden, Café Moser), Bad Ischl - Mozart 1916 (Bad Ischl, Café Ramsauer).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1084

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kd4, Ba3, Bf5 (3)
Weiß: Kd2, Th7, Sd3, Sh5 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1083

- 1) 0-0 g3-g4
- 2) Tf1-f6: g7-f6:
- 3) Le5-f6 matt;
- 1) f6-f5
- 2) Tf1-f5: beliebige
- 3) Tf5-f6 matt.
- 1) d6-e5:
- 2) Tf1-d1 beliebig
- 3) Td1-d8 matt.

LETZTE RUNDE DER LANDESLIGA VERSCHOBEN

Aus Terminalschwierigkeiten muß die an diesem Wochenende vorgesehene letzte Runde der Landesliga auf kommenden Samstag, den 31. März, verschoben werden. Heute, Samstag (15 Uhr), wird nur das Nachtragsspiel Mozart 1910 - Saalfelden in Salzburg, Café Mozart, ausgetragen.

MITTWOCH BEGINNT DIE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT! Kommenden Mittwoch, den 28. März, findet um 18.30 Uhr die Auslosung und die 1. Runde der Salzburger Stadtmeisterschaft statt. Gespielt wird in der Kantine der Bausparkasse Wüstenrot in Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 4 (Selteneingang). Das Turnier wird vom 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) organisiert und zeigt eine gute Besetzung. Titelverteidiger ist MK Dr. Hicker (Mozart). Gäste sind herzlich willkommen!

DR. KLIMITSCHEK WURDE KLUBMEISTER

Eine hervorragende Besetzung gab es in der Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart), die in zwei Gruppen ausgetragen wurde.

Endstand Ligaklasse: 1. und Klubmeister MK Dr. Klimitschek 11, 2. Lukic 10 1/2, 3. Veigl 9 1/2, 4. MK Dr. Hicker 9, 5. Hamburger 9, 6. Löffler 9, 7. Ortner 8 1/2, 8. Fleischanderl 8 1/2, 9. Vlasak 8, 10. Dr. Kleiter 8 1/2, 11. Dkfm. Berthold 6, 12. Dr. Werhinger 6, 13. Sonnblücher 5 1/2, 14. Götter 5 1/2, 15. Brummel 4, 16. Teuf 3 1/2.

Endstand 1. Klasse: 1. Kopp 11 1/2, 2. Mag. Prlic 8, 3. Hanel 7 1/2, 4. Nobis 7 1/2, 5. Schlieselberger 7 1/2, 6. Koller 7, 7. Schaller 6 1/2, 8. Strauss 5, 9. Eckenreiter 4 1/2, 10. Dir. Achleitner 4, 11. Neudorfer 4, 12. Keppl 3, 13. Sellinger 2.

HINTEREGGER WURDE INTER-KLUBMEISTER

Einen überlegenen Sieg feierte Hinteregger bei der Klubmeisterschaft, an der sich im Finale 16 Schachsportler beteiligten.

Endstand A-Finale: 1. Hinteregger 7 1/2, 2. Neuhauser 6 1/2, 3. Wuppinger jun. 4 1/2, 4. Edlinger 4 (12,5), 5. Isopp 4 (12,25), 6. W. Schwaninger 4 (10,75), 7. Retzinger 3, 8. R. Schwaninger 2, 9. Ivkic 1 1/2.

Endstand B-Finale: 1. Torker 4 1/2, 2. G. Böhm 3 1/2 (8,75), 3. Schneider 3 1/2 (8,25), 4. Faryma 3 1/2 (7,75), 5. Heil 3, 6. Hrebicek 2, 7. Fradl 1.

LONDON WAR EINE REISE WERT!

Unter der Reiseleitung von Dr. Werhinger veranstaltete der 1. Salzburger Schachklub 1910 eine Londonreise, an der 29 Teilnehmer mitwirkten. Neben einen Einkaufsumbummel gab es auch eine Stadtrundfahrt zum Tower und zur St.-Paulus-Kathedrale. Beim Schachkampf gegen die Londoner Ligamannschaft Zentral-ZYAWC London waren Salzburgs Teilnehmer durch die Anreise übermüdet und verloren hoch mit 3 1/2:11 1/2. Die Punkte für Mozart erzielten Löffler, Sonnblücher und Dir. Achleitner (je 1) und Hagn (1/2).

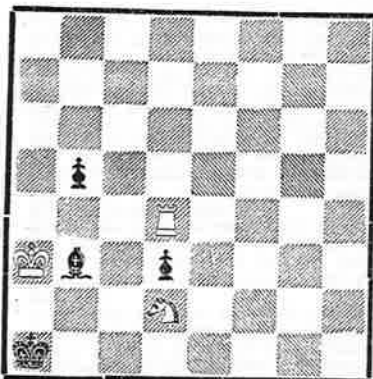
HIETZING - ATSV RANSHOFFEN 7:1

Eine hohe Auswärtsniederlage mußte der ATSV Ranshofen in der 7. Runde der Staatsliga hinnehmen. Es spielten auf Brett 1: OM Kwatschewsky - OM Ager 2:0, Brett 2: OM Steiner - OM Hackbarth 1 1/2: 1/2, Brett 3: OM Zöblich - Huber 1 1/2: 1/2, Brett 4: Tollerian - OM Herzog 0:2.

GENERALVERSAMMLUNG DES ASK SALZBURG

Bei der diesjährigen Generalversammlung konnte Obmann Berger den Präsidenten des Salzburger Schachlandesverbandes Groiss begrüßen. Berger wies in seinem Bericht auf die Erfolge des Klubs in Meran und in Kufstein sowie auf die Erfolge einiger Klubmitglieder in nationalen und internationalen Turnieren hin.

Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Berger, Stellv.: Huber, Kassier: Ramsauer, Stellv.: Gottsbacher, Schriftführer: Rettenbacher, Stellv.: Hagn, Schwart: Fürstenberg, Stellv.: Falkenstätter, Spielleiter: Huber und Vlasak, Kontrolle: Leblhuber und Reichl.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1085

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ka3, Td4, Sd2 (3)
Schwarz: Ka1, Lb3, Bb5, d3 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1084:

1. Sf6, Kc4, 2. Tb7, beliebig,
3. Tb4 matt. - 1. Sf6, Ba1 (bel.),
2. Th4f, Bf4, 3. Tf4 matt. -
1. Sf6, Bf4, 2. Tb7, beliebig,
3. Tb4 matt.

MOZART 1910 - SAALFELDEN 6:2

Vor der heutigen letzten Runde konnte Mozart 1910 gegen Saalfelden im Nachtragsspiel der 6. Runde seine Führung ausbauen. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Klimitschek - Hinterseer 1:0, MK Peterwagner gegen Maier 1/2:1/2, Sallaberger - Thurner 1:0, Leitner - Feichtner 1:0, MK Dr. Hicker - Dr. Leitgeb 1:0, Löffler - Mitteregger 1/2:1/2, Teufel gegen Haslinger 1:0, Dkfm. Berthold - Koller 0:1.

POSTHOF-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 6. April, findet die Generalversammlung der Salzburger Schachgesellschaft (Posthof) um 19.30 Uhr im Klubiokal Café Posthof statt. Wir bitten alle Posthof-Mitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

GRENZLANDVORBEREITUNGSTURNIER

Ab sofort bis Freitag, den 20. April, findet in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling jeden Freitag ab 19.30 Uhr ein Grenzlandvorbereitungsturnier des ASK Salzburg mit 20 Minuten Bedenkzeit statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

TERMINKALENDER APRIL 1979

31. 3.: Letzte Runde der Landesliga und der 1. Klasse. 31. 3./1. 4.: 8. Runde der Staatsliga. 2. 4.: Mozart-Ausschußsitzung. 3. 4.: Beginn des ÖBB-Pokal des ASK Salzburg. 4. 4.: General- und Gründungsversammlung des Schachklubs Salzburg-Süd. 4., 6., 11., 18., 20., 25. und 27. 4.: Salzburger Stadtmeisterschaft. 6. 4.: Posthof-Generalversammlung. 6., 13., 20. 4.: ASK-Grenzlandvorbereitungsturnier. 7. 4.: Landestat des Salzburger Schachlandesverbandes. 7. 4.: Nennschluß für den Salzburger Landescup. 18. 4.: Schnelltunier des Schachklubs Salzburg-Süd. 21. 4.: Beginn bzw. 1. Runde der Jugendlandesmeisterschaft. 21./22. 4.: 9. Runde der Staatsliga. 22. 4.: Grenzlandturnier in Reichenhall. 28. 4.-1. 5.: Damen-Vierländerkampf in Kuchl. 28. 4.-5. 5.: ASKÖ-Bundeseinzelmeisterschaft in Innsbruck. (Ohne Gewähr)

ÖBB-WANDERPOKAL DES ASK SALZBURG

Kommenden Dienstag, den 3. April, beginnt um 19.30 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling das ÖBB-Wanderpokalturnier. ÖBB-Landesvertrauensmann Fritz Scheichl spendete dafür einen schönen Pokal. Wir bitten alle ASK-Mitglieder um zahlreiche Beteiligung! Gespielt wird mit normaler Bedenkzeit in Vor- und Finalrunden.

GENERALVERSAMMLUNG VON SALZBURG-SÜD

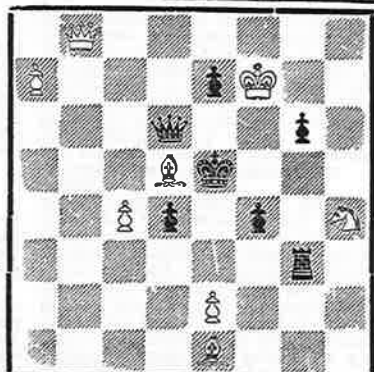
Kommenden Mittwoch, den 4. April, findet um 20 Uhr im Restaurant R & S, Salzburg, Alpenstraße 43, die konstituierende Generalversammlung der Schachfreunde Salzburg-Süd statt. Als Tagesordnung steht der Gründungsbeschluss, Wahl der Klubleitung sowie die weitere Arbeit im neugegründeten Verein am Programm. Wir bitten alle zukünftigen Mitglieder um zuverlässiges Erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen!

LETZTE RUNDE DER LANDESLIGA

Samstag (15 Uhr) wird die letzte Runde ausgetragen. Es spielen: ATSV Ranshofen - ASK Salzburg (Braunau, Gasthof „Maierbräu“), Inter Salzburg - Hallein (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Saalfelden gegen Bischofshofen (Saalfelden, Café Moser), Bad Ischl - Ach-Burg-hausen (Bad Ischl, Café Ramsauer), Mozart 1910 - Posthof (Salzburg, Café Mozart).

LETZTE RUNDE DER 1. KLASSE

Auch in dieser Klasse wird heute, Samstag, um 15 Uhr die letzte Runde ausgetragen. Es spielen: Mattighofen - Gasteiner Tal (Mattighofen, Gasthaus Schachinger), Inter Lagermax - Bischofshofen (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Hypo Hallein - USC Uttendorf (Hallein, Gasthof „Zum Goldenen Löwen“), ATSV Ranshofen - Oberndorf (Braunau, Gasthof „Maierbräu“), Königsbauer Mozart - ASK Salzburg



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1086

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf7, Db8, Ld5, Le1
Sh4, Ba7, c4, e2 (8)

Schwarz: Ke5, Dd6, Tg7
Bd4, e7, f4, g6 (7)

Lösung der Aufgabe Nr. 1085

- 1) Td4-b4 Lb3-c2(a2)
- 2) Tb4-b1 Lc2(a2)-b1:
- 3) Sd2-b3 matt.

SALZBURGER LANDESTAG 1979

Heute, Samstag, den 7. April, findet um 14.30 Uhr im Hotel „Stieglbräu“ Salzburg, Rainerstraße 14, der diesjährige Landestat des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Da die Weichen für die zukünftige Arbeit im Schachsport zu stellen sind, bitten wir alle Vereinsvertreter um zuverlässiges Erscheinen!

Weiters ist heute am Landestat Meldeschluß für den am 5. Mai beginnenden Landescup. Ebenfalls können heute noch Meldungen für die am 21. April in Hallein beginnende Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft abgegeben werden.

MOZART 1910 - POSTHOF 6:2

Triumph und Niederlage in einem Spiel! Mozart 1910 beendete mit diesem hohen Sieg seine erfolgreiche Ligasaison und wurde wieder Landesmeister. Posthof dagegen resignierte und muß in die 1. Klasse absteigen. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Peterwagner - Schatzl 1:0, Leitner gegen Stock 1:0, MK Dr. Hicker - Müngl 1/2:1/2, Teufel - Schatzmann 0:1, Dkfm. Berthold - Mag. Nedobity 1:0, Ortner - Zeller 1:0, Dipl.-Ing Göbert - Studener 1:0, Strauß - Ing. Sniesko 1/2:1/2.

Salzburgs Schachgemeinde gratuliert ihrem neuen (alten) Landesmeister Mozart 1910 zu diesem schönen Erfolg!

ATSV RANSHOFFEN - ASK SALZBURG 3:5

Trotz des schönen Auswärtssieges kam der ASK nicht über das Mittelfeld der Tabelle hinaus. Es spielten: Stojanovic - Vlasak 0:1, Eisl gegen Hamburger 0:1, Zöchling - Schöppl 1/2:1/2, Neumaler - Brestan 0:1, Huber gegen Berger 0:1, Tollerian - Thalhammer 1/2:1/2, Leiner - Huber 1:0, Usleber - Dengr 1:0.

INTER SALZBURG - HALLEIN 4:4

Mit diesem Unentschieden sicherte sich Hallein den Titel eines Vize-meisters. Wir gratulieren den Tennengauern zu diesem schönen Erfolg. Es spielten: Ing. Algmüller - Lukic 0:1, Mag. Wimmer - Rettenbacher 1:0, Hinteregger - Hauthaler 0:1, Hauser - Dipl.-Kfm. Reiter 1/2:1/2, Neuhauser - Wallner 1:0, Isopp - Fallwickl 1/2:1/2, Edlinger - Ing. Walkner 0:1, Wuppinger jun. - Buchner 1:0.

SAALFELDEN - BISCHOFSHOFEN 5:3

Ein schöner Sieg der Pinzgauer! Hier spielten: Hinterseer - MK Fischbacher 1/2:1/2, Maier - Hager 1:0, Thurner - Fischer jun. 1:0, Feichtner gegen Klingner sen. 1/2:1/2, Dr. Leitgeb - Neuwirth 1/2:1/2, Mitteregger gegen Stummer 0:1, Koller - Klingner jun. 1:0, Heugenhauser - Steiner 1/2:1/2.

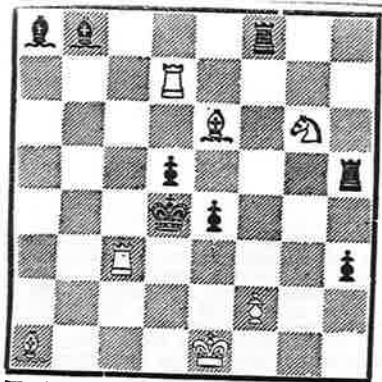
BAD ISCHL - ACH-BURGHAUSEN 4:4

Die Leharstädter spielten in den letzten Runden sehr stark! Es spielten MK Prof. Dr. Mikenda - Dr. Weise 1/2:1/2, Lupert - Fr. Dicker 1:0, Holzbauer - Heidrich 1/2:1/2, Stadler - Chr. Zapf 1/2:1/2, Bründl gegen Dr. Seeger 1/2:1/2, Schilcher - Sedlmair 1/2:1/2, Pesendorfer - Bayer 1/2:1/2, Herzog - Hollstein 0:1.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Die Salzburger Stadtmeisterschaft wurde von Mozart-Obmann Reichl im Konferenzsaal der Bausparkasse Wüstenrot eröffnet. In der 1. Runde spielten: MK Dr. Klimitschek (Mozart) - Fleischanderl (Mozart) hängt Lukic (Mozart) - Stock (Posthof) 1:0, Groiss (ASK) - Hinteregger (Inter) 1:0, Brestan (ASK) - MK Dr. Hicker (Mozart) 0:1, Neuhauser (Inter) gegen Vlasak (ASK) 0:1, Hamburger (ASK) - Buchner (Posthof) 1:0.

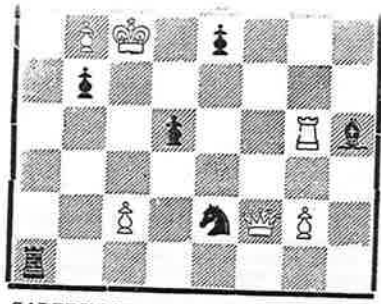
ATSV RANSHOFFEN - AMSTETEN/YBBS 4 1/2: 3 1/2
In der vorletzten Runde der Staatsliga konnte der ATSV Ranshofen diesen schönen Sieg erringen. Es spielten auf Brett 1: OM Ager gegen OM Rom 1/2:1/2, Brett 2: OM Hackbarth - MK Pöcksteiner 1:1, Brett 3: OM Prammeshuber - OM Thierjung 1 1/2: 1/2, Brett 4: Neumaier - Kollo



Wei ß : Ke1, Tc3, Td7, La1, Le8, Sg8, Bf2 (7)
 Schwarz : Kd4, Tf8, Th8, La8, Lb8, Bd5, Be4, Bh3 (8)

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1087
 Andrej J. Lobussow (Schach-Echo)
 Matt in sechs Zügen

- Lösung der Aufgabe Nr. 1087:**
 1) e2-e4 d4-e3: a. p. (d3)
 2) Le1-c3 matt;
 1) f4-e3: a. p. (f3)
 2) Le1-g3 matt;
 1) Dd6-c7 (b8)
 2) Db8-c7: (a7-b8:D) matt;
 1) Tg3 zieht auf g-Linie
 2) Sh4-f3 matt;
 1) Tg3 zieht auf 3er-Linie
 2) Sh4-g5: matt;
 1) e7-e8
 2) Db8-h8 matt;
 1) g8-g5
 2) Sh4-g6 matt.



SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der 5. Runde: Groiss - Fleischanderl 1:0, Brestan - Lukic hängt, Neuhauser - Dr. Klimitschek 0:1, Habberger - Stock 1:0, Buchner gegen Hinteregger 0:1, Vlasak - Dr. Hicker 1:0.
 1. Dr. Klimitschek 5 5 - 5
 2. Vlasak 5 4 1 - 4 1/2
 3. Habberger 5 3 1 1 3 1/2
 4. Lukic 4 3 - 1 3
 5. Groiss 5 3 - 2 3
 Dr. Hicker 5 3 - 2 3
 Zu einem spannenden Kampf kam es um den Sieg im Hermann-Kunstmann-Gedenkturnier, welches vom Schachklub Mozart veranstaltet und 24 Teilnehmer zeigte.
 Endstand der Spitzengruppe: 1. Sallaberger 6 1/2 (nach Stichkampf), 2. Vlasak 6 1/2, 3. MK Dr. Hicker 6 1/2 (47,5), 4. Hauthaler 6 1/2 (46,5), 5./6. Fleischanderl und Kopp je 6 (je 47,5), 7. Buchner 6 (43,5), 8. Sonnblücher 5 1/2, 9. Löffler 5 (45,5), 10. Dr. Werhonic 5 (39,5), 11. Bauer 4 1/2 (44,5), 12./13. Dkfm. Berthold und Schliesselberger je 4 1/2 (je 40), 14. Hanel 4 (42,5), 15. Gröller 4 (38,5).
 Beim Schnellturnier des neugegründeten Schachklubs Salzburg-Süd beteiligten sich 24 Schachsportler.
 Endstand der Spitzengruppe: 1. Geiger (Posthof) 5 (100%), 2. Ramsauer 4, 3. GR Oberläuter 3 1/2 (15,5), 4. Fabris 3 1/2 (14), 5. Huber (ASK) 3 1/2 (13,5), 6. Ing. Sniesko 3 1/2 (12), 7. Modrian 3 (14,5), 8. Neudorfer 3 (13), 9. Haberl 3 (11,5), 10. Varga 3 (10,5).

EINE BLINDPARTIE

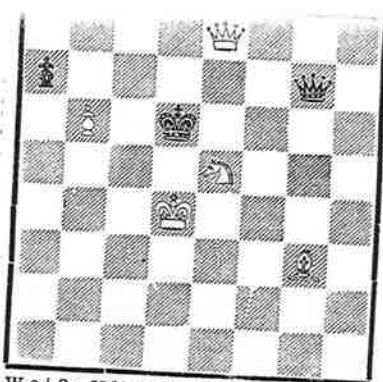
Der Spitzenspieler von Inter Salzburg, Hinteregger, versucht nun auch seine Erfolgsserie im Blindschach fortzusetzen. Dazu fand er seinen früheren Klubkameraden Hammerstingl aus Oberndorf, der sich auch auf das Spiel ohne Brett einließ.

Weiß: Hinteregger
 Schwarz: Hammerstingl
 1. e4, e6 (französische Verteidigung), 2. d4, d5, 3. Sc3, Lb4, 4. e5, c5, 5. a3, c:d4 (üblicher ist 5... L:c3+), 6. a:b4, d:c3, 7. Dg4, Se7? (unzureichend, es sollte 7... Kf8 geschehen), 8. D:g7, Tg8, 9. D:h7, Db6, 10. b:c3, Sbc6, 11. Sf3, Ld7, 12. Ld3, S:b4? (auf 12... T:g2 folgt 13. Le3, Dc7, 14. Sg5), 13. c:b4, D:b4+, 14. Ld2 Db2?, 15. 0-0!, Db6 (erzwungen), 16. Tf1, Td8?, 17. Sg5, Tf8, 18. S:f7!, T:f7, 19. Lg6, S:g6, 20. D:g6, Ke7, 21. Lg5+, Ke8, 22. Lh6!, Ke7, 23. Dg5+ (vor diesem Zug kündigte Hinteregger Matt in drei Zügen an), 23... Ke8, 24. Dg8+,

Dr. Paul Stöhr
 Braunau am Inn
 Matt in drei Zügen (Urdruck)

Wei ß : Kc6, Df2, Tg4, Bb6, c7, g2 (7)
 Schwarz : Ka8, Ta1, Th8, Lh4, Se2, Bb5, d4, e6, e7 (9)

- Lösung der Aufgabe Nr. 1087**
 1. Lf5! (dr. 2. Tc6† Kd3, 3. Td5 matt und 2. Tc7† Kd3, 3. Se5/Sf4 matt) Tf5!; 2. Tc6† Kd3, 3. Td5† Td5; 4. Tc3† Kd4, 5. Tc7† Kd3, 6. Sf4 matt - 1... Thf5!; 2. Tc7† Kd3, 3. Sf4† Td4!; 4. Tc3† Kd4, 5. Tc6† Kd3, 6. Td5: matt.



Wei ß : Kd4, De8, Lg3, Se5, Bb6 (5)
 Schwarz : Kd6, Dg7, Ba7 (3)

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1089
 Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn),
 Matt in zwei Zügen (Urdruck)
 a) wie Diagramm
 b) ohne Bauer a7

- Lösung der Aufgabe Nr. 1089:**
 1) Tg4-d4: Se2-d4;
 2) Df2-d4: Ta1-a6
 3) Dd4-h8: matt;
 1) Th8-b8
 2) Lh4-f6
 3) Dd4-a1: matt;
 1) Lh4-f6
 2) Th8-b8
 3) b6-b7 matt;
 1) Th8-b8
 2) c7-b8: D† Ka8-b8;
 3) Td4-d8 matt;
 1) Ta1-a6
 2) Td4-d8† Th8-d8;
 3) c7-d8: (D, T) matt.

SCHACH IM SN-SPORTEIL!
 Die „Salzburger Nachrichten“ haben sich dem allgemeinen Trend angeschlossen und Schach als Sport anerkannt. Ab sofort gibt es die aktuellen Meldungen an verschiedenen Tagen, wie bei den anderen Sportarten, auf der Sportseite. Die traditionelle Schachseite auf der Fernsehseite wird speziell technische Mitteilungen sowie Partien zum Nachspielen bringen. Hier bitten wir alle Schachsportler, sich aktiv zu beteiligen und an den Pressereferenten Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5, Partien, möglichst bereits kommentiert, zu senden. Wir hoffen damit vielen Schachsportlern und Interessenten entgegenzukommen und wünschen unseren Lesern auch in Zukunft viel Freude an den Schachnachrichten in unserer Zeitung!

TERMINKALENDER MAI 1979
 28. 4.-30. 4.: Damenvierländerkampf in Kuchl, 28. 4.-5. 5.: ASKO-Bundesmeisterschaft in Innsbruck, 29. 4.: Blitzturnier der Westligamannschaften in Innsbruck, 2. 5., 9. 5. und 11. 5.: Salzburger Stadtmeisterschaft, 3. 5.: Posthof Blitzmeisterschaft, 5. 5.: 1. Runde Salzburger Landescup, 6. 5. bis 12. 5.: ASKO-Funktionärskurs in Obertauern, 12. 5., 13. 5., 19. 5. und 20. 5.: Jugendlandesmeisterschaft, 16. 5.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, 18. 5.-27. 5.: internationales Turnier in Pula, 19. 5.: Beginn des Zonenturniers in Luzern, 20. 5. und 27. 5.: Salzburger Seniorenlandesmeisterschaft, 26. 5.: 2. Runde Landescup, 26./27. 5.: Inter-Ausflug nach Brixen, 26. 5.-2. 6.: internationales Turnier in Ternitz, 27. 5.: Jugend- und Schülerländerkampf Chiemgau-Salzburg. (Ohne Gewähr)

REGIONALMEISTERSCHAFT
 Beim Landestag haben einige Vereine den Wunsch geäußert, die Regionalmeisterschaft in Hinkunft an Wochentagen (z. B. Freitag) auszutragen. Wir bitten alle Funktionäre der betroffenen Vereine bis Freitag, 4. Mai, ihre Stellungnahme zu diesem Vorschlag an Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13, einzusenden.

INTER-AUSFLUG NACH BRIXEN
 Der Schachklub Inter Salzburg fährt am 26. und 27. Mai nach Brixen zu einem Vergleichskampf gegen den dortigen Schachklub. Fahrtkosten S 210,-. Wir bitten alle Inter-Mitglieder sich mit ihren Angehörigen zahlreich zu beteiligen. Anmeldungen bei Obmann Erich Schneider, Telefon 77 5 01 528.

SALZBURGER SENIOREN-LANDESMEISTERSCHAFT
 Wir machen alle Salzburger Senioren-Schachsportler nochmals darauf aufmerksam, daß heuer erstmals in Salzburg eine Senioren-Landesmeisterschaft ausgetragen wird, an der alle Schachsportler des Jahrganges 1919 und älter teilnahmeberechtigt sind. Gespielt wird im Gasthof „Zaunerbräu“ in Seekirchen am 20., 27. Mai, 10., 17. und 24. Juni, jeweils um 9 Uhr mit fünf Runden Schweizer System und normaler Bedenkzeit. Nennungen an Herrn Josef Köttringer, 5201 Seekirchen, Markt 74. Wir bitten alle Senioren-Schachsportler Salzburgs um zahlreiche Beteiligung!

SCHACH AKTIV
 Der Österreichische Schachbund hat eine neue Schachzeitschrift herausgegeben, die monatlich erscheint und Aktuelles aus der Schachwelt sowie Probleme und Partien beinhaltet. Jahresabonnement S 150,-. Bestellen bei Herrn Alfred Einöder, 1140 Wien, Linzer Straße 400/3/7, Telefon 94 83 46. Der Salzburger Schach-Landesverband beschloß, jedem Salzburger Verein für ein Jahr ein Exemplar zur Verfügung zu stellen.

LANDESTAG DES SCHACHVERBANDES
 Beim Landestag des Salzburger Schachverbandes konnte Präsident Groiss auf eine konstante Aufwärtsentwicklung im Salzburger Schachsport hinweisen. Besonders wies er auf die Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rauris, auf den ORF-Wettkampf Salzburg - Wien, auf den Durchbruch im Schulschach, der durch die Unterstützung der Salzburger Sparkasse ermöglicht wurde, auf die Gründung von drei neuen Schachvereinen und auf die Anerkennung von Schach als Sport durch das Land Salzburg hin.
 Es wurde einstimmig folgender Landesvorstand gewählt: Präsident: Groiss, 1. Vizepräsident: Diess, 2. Vizepräsident: Hackbarth, Kassier: Hastik, Stellvertreter: Sonnblücher, Schriftführer: Schneider, Stellvertreter: Retzinger, Beisitzer: Prof. Dr. Mikenda, Ing. Schmid, Wiehsalla und Hager, Überwachungsausschuß: Mag. Nedobity, Grundner und Koller, Disziplinarausschuß: Dr. Falbesaner, Dr. Günther und Dr. Leitgeb, Spelausschuß: Schneider, Bolda und Sonnblücher. Die am Landestag beschlossenen Änderungen der Salzburger TUWO bringen wir in einer der nächsten Schachheften!

NEUES KLUBLOKAL VON SALZBURG-SÜD
 Ab kommenden Mittwoch, den 18. April, haben die Schachfreunde Salzburg-Süd ein neues Schachlokal: Pensionistenklub im Haus der Donauschwaben, Friedensstraße, gegenüber dem Neubau der Donauversicherung, Eingang Finanzamt, 1. Stock. Beginn der Klubabende um 19 Uhr. Wir bitten die Klubmitglieder um Kenntnisnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

SCHNELLTURNIER VON SALZBURG-SÜD
 Commenden Mittwoch, den 18. April, findet im neuen Klublokal im Haus der Donauschwaben ein Schnellturnier der Schachfreunde Salzburg-Süd mit 15 Minuten Bedenkzeit statt. 6 Runden Schweizer-System. Nennfeld S 20,-. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

DIE JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT BEGINNT!
 Commenden Samstag, den 21. April, beginnt um 15.30 Uhr im Schloß Wipach in Hallein die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft, bei der zugleich die Schülerlandesmeisterschaft ausgetragen wird. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Jahrganges 1960 und jünger. Meldungen und bis zum Turnierbeginn noch möglich. Beide Turniere werden von der Salzburger Sparkasse gesponsert. Wir bitten alle Jugendlichen des Salzburger Landesverbandes um zahlreiche Teilnahme!

SALZBURG-SÜD OFFIZIELL GEGRÜNDET!
 Bei der gründenden Generalversammlung konnte Proponent Willi Sauberer als Gäste des Salzburger Schachverbandes Vizepräsident Diess, Spelausschußobmann Schneider und Schulschachreferent Prof. Fahrner begrüßen. Der neue Verein hat bei den Schachinteressenten großen Anklang gefunden und hat bereits 29 Mitglieder. Es wurde folgender Vorstand gewählt: Obmann: Sauberer, 1. Stellvertreter: Dr. Doreger, 2. Stellvertreter: GR Kilingspigl, Schriftführer: Jung, Kassier: Modrian, Sachwart: Weiler. Wir wünschen dem neuen Schachklub in Zukunft viele schöne sportliche Erfolge!

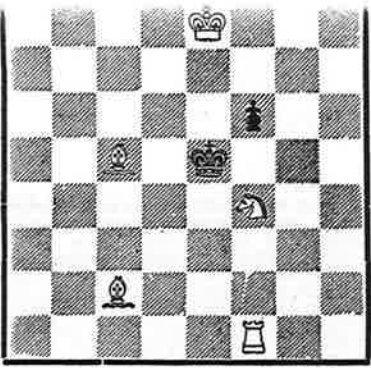
Ke7, 25. Lg5+, Tf6, 26. matt.

Gut gespielt! Trotz Geit training (bitte nicht zu Blindschach ist gefährlich!

21-04-1979

28-04-1979

14-04-1979



Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1090
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

- Lösung der Aufgabe Nr. 1090:**
a) 1) Kd4-c4 (droht Se5-f7 matt)
Dg7-g4†
2) Se5-g4; matt;
1) Dg7-c7†
2) Se5-c6 matt;
1) Dg7-e7
2) De8-c6 matt;
1) Dg7-e5;
2) Lg3-e5; matt;
b) 1) b6-b7 (Zugzwang)
Kd6-c7
2) b7-b8D matt;
1) Dg7-g4† (e5);
2) Se5-g4; (Lg3-e5); matt;
1) Dg7-d7
2) De8-d7; matt.

Schwarz: Ke5, Bf6 (2).
Weiß: Ke8, Tf1, Lc2, Lc5, Sf4 (5).

DER LANDESCUP BEGINNT!

Heute, Samstag, den 5. Mai, beginnt um 15 Uhr der Salzburger Landescup mit der 1. Runde. Es spielen: USC Uttendorf — Seekirchen (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Ach-Burghausen — Bad Ischl (Burghausen, Café Rio), Taxenbach — ATSV Ranshofen (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Mattighofen — Mozart (Mattighofen, Schacherwirt), ASK Salzburg — Inter Salzburg (ASV-Sportlerklause Salzburg-Itzling). Die Begegnung Posthof — Bischofshofen wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen. Hallein und Konkordiahütte zogen ein Frellos.

ERÖFFNUNGSTURNIER VON SALZBURG-SÜD
Kommenden Mittwoch, den 9. Mai, beginnt um 19.30 Uhr im Klubheim „Haus der Donauschwaben“ ein Turnier der Schachfreunde Salzburg-Süd, mit normaler Bedenkzeit. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

GENERALVERSAMMLUNG DES SC HALLEIN
Kommenden Dienstag, den 8. Mai, findet um 19.30 Uhr im Gasthof Klinger die diesjährige Generalversammlung des Halleiner Schachklubs statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

ÄNDERUNGEN DER TUWO BEIM LANDESTAG
Beim Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes wurden folgende wichtige Änderungen beschlossen:
Die Regionalmeisterschaft wird pro Runde gemeinsam an bestimmten Orten ausgetragen.

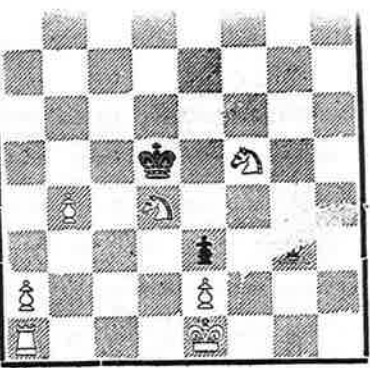
Ab kommender Saison gibt es einen regulären Übertrittstermin. Abmeldetermin 25. August und Anmeldetermin 5. September.
Ab kommender Spielsaison wird in Salzburg, wie in den meisten Bundesländern, ein Spielerpaß eingeführt.

Die Gastspielergenehmigung wurde den Bestimmungen des Bundes angepasst. Wenn ein Schachsportler in einem anderen Bundesland studiert, kann er dort in einem Verein als Gastspieler bei den Meisterschaften mitwirken (Höchstalter: 27 Jahre).

In der Saison 1979/80 wird die 1. Klasse mit zwölf Vereinen gespielt. Ab 1980/81 spielen in der 1. Klasse wieder zehn Mannschaften und in der Landesliga zwölf Mannschaften. Damit gibt man den Spitzenspielern aus Salzburg die Möglichkeit, bei der Landesmeisterschaft österreichische Schachtitel zu erlangen. Für die Aufstockung in die 1. Klasse müssen Mattighofen und Trimmelkam einen Entscheidungskampf austragen.

WIE FINDET MAN EINEN SCHACHPARTNER?
Eine gute Idee kommt aus Wien, die auch international eingeführt werden soll. Sucht man im Urlaub oder in einem Schachlokal einen Schachpartner, steckt man sich ein Abzeichen an und jedermann weiß, daß man Schachspielen will. Dabei gibt es nicht einmal Verständigungsschwierigkeiten im Ausland. Dieses Abzeichen gibt es zur Zeit in Form eines Turmes als Einzelstück um S 16,— bei Firma S. Salzer AG, 1090 Wien, Alserstr. 24, oder ab 10 Stück um S 10,— bei A. Belada, 1070 Wien, Burggasse 40, Tel. (0 22 2) 93 23 75.

62 TEILNEHMER IN MATTIGHOFEN!
Bei der Schülermeisterschaft von Mattighofen wirkten 62 Jugendliche aus Mattighofen und Munderfing mit. Ein beachtlicher Erfolg der neuen Mattighofer Vereinsfunktionäre!



Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1091
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke1, Ta1, Lg3, Sd4, Sf5, Ba2, b4, e2 (8)
Schwarz: Kd5, Be3 (2)

- Lösung der Aufgabe Nr. 1090:**
1. Tf3, Bf5, 2. Tg3, K:5, 3. Ld6 matt.
1. Tf3, Bf5, 2. Tg3, Kf6, 3. Ld6 matt.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, um 15.30 Uhr, und morgen, Sonntag, 9.00 Uhr, wird die Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft in Hallein, Schloß Wispach, mit der 2. und 3. Runde fortgesetzt. Wir bitten alle Teilnehmer um pünktliches Erscheinen!

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
Kommenden Mittwoch, den 15. Mai, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

INTERNATIONALES TURNIER IN PULA
Von kommenden Freitag, den 18. Mai, bis 26. Mai findet in Pula ein internationales Turnier für Mannschaften statt. Aus Salzburg fahren der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) und der ATSV Ranshofen zu diesem Turnier. Wir wünschen unseren Vertretern einen schönen Aufenthalt und schöne sportliche Erfolge!

SENIORENMEISTERSCHAFT
Kommenden Sonntag, den 20. Mai, beginnt in Seekirchen die 1. Salzburger Senioren-Landesmeisterschaft von Salzburg. Spielberechtigt sind alle Schachsportler des Jahrganges 1919 und älter. Meldungen an Josef Költringer, Markt 74, 5201 Seekirchen.

UTTENDORF — SEEKIRCHEN 2:2 (4,6:4,55)
Knapper wie dieses Ergebnis in der 1. Runde des Salzburger Landescups geht es nicht mehr. Es spielten von Brett 1 bis 4: Elmayer — Hauser 1/2:1/2, Grundner — Oberascher 0:1, Kolmhofer — Költringer 1:0, Müllauer — Daxinger 1/2:1/2.

ACH-BURGHAUSEN — BAD ISCHL 2:2 (4,3:4,5)
Die Überraschung der 1. Runde. Es spielten: Dr. Weise — Prof. Dr. Mikenda 0:1, Ober — Bründl 1/2:1/2, Chr. Zapf — Schilcher 1:0, Hollstein — Lupert 1/2:1/2.

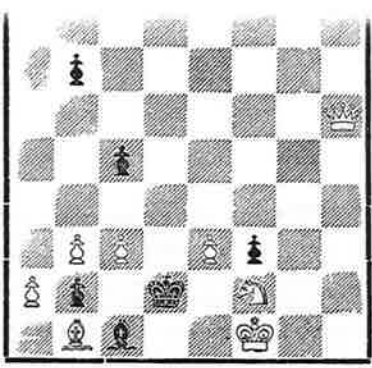
TAXENBACH — ATSV RANSHOFEN 1:3
Taxenbach hatte keine Chance. Den Punkt für Taxenbach erzielte Sommerer. Für Ranshofen siegten Neumaier, Dueller und Haberfellner.

MATTIGHOFEN — MOZART 0:4
Der regierende Landesmeister gab sich keine Schwäche. Es spielten: Seemann — Fleischanderl 0:1, Scheibmaier — Veigl 0:1, Manzenreiter gegen Teufel 0:1, Ebner — Hanel 0:1.

ASK SALZBURG — INTER SALZBURG 2:2 (4,1:4,3)
Obwohl ersatzgeschwächt, siegte Inter knapp, aber verdient. Hier spielten: Vlasak — Ing. Aigmüller 0:1, Brestan — W. Schwaninger 1:0, Groiss gegen Neuhauser 0:1, Leeb — Isopp 1:0.

POSTHOF — BISCHOFSHOFEN 1 1/2:2 1/2
Auch im Landescup konnte sich Absteiger Posthof gegen die ersatzgeschwächten Pongauer nicht durchsetzen. Es spielten: Brucker — Hager 1/2:1/2, Müngl — Klinger sen. 1:0, Schatzmann — Klinger jun. 0:1, Magister Nedobity — Neuwirth 0:1.

INTER-AUSFLUG NACH BRIXEN
Am 26. und 27. Mai veranstaltet der Schachklub Inter Salzburg ein Schachreise nach Brixen. Fahrtkosten S 210,—. Da noch einige Plätze frei sind, bittet die Vereinsleitung auch Gäste anderer Klubs um Teilnahme. Auskünfte und Anmeldungen bei Obmann Erich Schneider, Telefon (0 62 23) 77 5 01/528.



Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1092
Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kf1, Dh6, Lb1, Sf2, Ba2, b3, c3, e3 (8)
Schwarz: Kd2, Lc1, Bb2, b7, c5, f3 (6)

- Lösung der Aufgabe Nr. 1091:**
1) Sf5-d6 Kd5-d4;
2) 0-0-0† Kd4-c3
3) Lg3-e1 matt

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT IN KUCHL

Die 4. und 5. Runde der Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft wird in Kuchl, Gasthof „Zur goldenen Stiege“, heute, Samstag, um 15.30 Uhr und morgen, Sonntag, um 9 Uhr ausgetragen. Wir bitten alle Teilnehmer um Kenntnisnahme.

SENIORENMEISTERSCHAFT IN SEEKIRCHEN
Morgen, Sonntag, den 20. Mai, beginnt um 9 Uhr die 1. Salzburger Seniorenmeisterschaft, bei der alle Schachsportler des Jahrganges 1919 und älter spielberechtigt sind. Es wird an fünf Sonntagen mit fünf Runden nach dem Schweizer System und bei normaler Bedenkzeit gespielt. Ort: Gasthof „Zaunerbräu“. Es werden noch bis Turnierbeginn Meldungen entgegengenommen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

SEIFERT-GEDENKTURNIER
Kommenden Dienstag, den 22. Mai, beginnt um 19 Uhr im Café Posthof ein „Seifert-Gedenktourier“ der Salzburger Schachgesellschaft mit 20 Minuten Bedenkzeit. Es werden pro Abend zwei Runden ausgetragen. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung. Auch Gäste sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen!

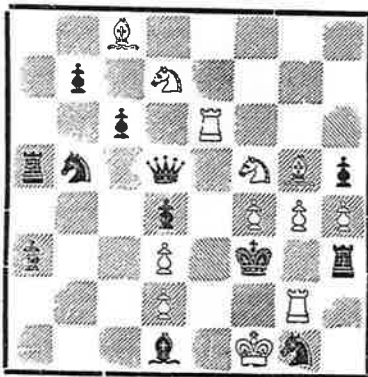
DIE GROSSE ABLOSE
Nicht schwer machte es der regierende Stadtmeister MK Dr. Hicker dem neuen Stadtmeister Vlasak in der direkten Begegnung.

Weiß: Vlasak Schwarz: MK Dr. Hicker
1. e4, e5, 2. f4, Lc5 (abgelehntes Königsgambit), 3. Sf3, d6, 4. Lc4, Sf6, 5. Sc3, 0-0, 6. d3, a6 (mit der Idee, den schwarzfeldrigen Läufer zu behalten, aktiver wäre 6. ... Sc6), 7. f6, d:e, 8. Lg5 (auf 8. S:e5? folgt 8. ... Dd4 mit Figurenverlust), 8. ... c6, 9. De2 (mit der Drohung 10. S:e5), 9. ... De7? (stärker wäre 9. ... Dd6 um aus der Bindung zu kommen), 10. Tf1, b5 (Schwarz versucht am Damenflügel ein Gegenspiel zu erreichen), 11. Lb3, Le7, 12. S:e1, L:L, 13. Sg4 (die Überraschung für Schwarz), 13. ... Le6, 14. S:S, g:S (14. ... Kh8 geht nicht wegen 15. Dh5), 15. L:f6, De7? (verliert sofort, zu spielen war 15. ... Da7 um den Läufer auf e3 zu bringen), 16. Dd2 (schwächer wäre 16. Dh5 wegen 16. ... Le3), 16. ... Tc8, 17. Dh6 und Schwarz gab auf, da das Matt nicht mehr zu verhindern ist.

FRANZÖSISCHE VERTEIDIGUNG
Während unsere Schachsportler aus Salzburg und Ranshofen in Pula beim traditionellen Turnier mitwirken, erinnern wir uns gerne an eine schöne Partie, die Brestan beim gleichen Turnier in Krk 1977 gewann.

Weiß: Brestan (ASK Salzburg) Schwarz: Radulovic (Jugoslawien)
1. e4, e6, 2. d4, d5, 3. Sc3, Sf6, 4. Lg5, Le7, 5. e5, Sfd7, 6. h4, a6, 7. Dg4, f5, 8. Dh5†, g6, 9. Dh6, L:L, 10. h:L, De7 (ökonomischer erscheint Kf7 mit nur geringem Vorteil für Weiss), 11. Sh3, Df8, 12. Sf4, D:D, 13. T:D, Sf8 (erzwungen), 14. 0-0-0, Ld7 (14. ... c5 scheidet 15. Sa4, Brestan gefällt aber 14. ... Sbd7 besser), 15. g4, Tg8, 16. Sc:d1, e:S, 17. S:d, Kd8, 18. Sf6, Tg7, 19. d5, f:g, 20. e6, Lc8 (zurück zur Grundlinie, fünf schwarze Figuren haben nur zwei Felder zu ziehen, ohne geschlagen zu werden), 21. Le2, b5, 22. L:g, Ta7, 23. Th3†, a5, 24. Tf3, Lb7, 25. Te1, Ta6 (die Verteidigung des Schwarzen war nicht auf der Höhe, zweimal mit diesem Turm zu ziehen, kann er sich nicht leisten), 26. Sh5, g:S, 27. e7† und Schwarz gab auf, da auf 28 matt nicht mehr zu verhindern ist.

BUCHNER WURDE POSTHOF-KLUBMEISTER
Endstand der Klubmeisterschaft des Schachklubs Posthof: 1. Buchner 9 1/2 (ohne Niederlage), 2. Stock 8 1/2, 3. Müngl 7, 4. Hauthaler 7, 5. Hastik 6, 6. Bolda 5 1/2, 7. Mag. Nedobity 4 1/2, 8. Ing. Sniesko 3 1/2, 9. Haller 2, 10. Perschl L. U. Berger 1/2.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1093

E. Visserman † (Schach-Echo)
Matt in vier Zügen

Schwarz: Kf3, Dd5, Ta5, Th3, Ld1, Sb5, Sg1, Ba3, Bb7, Bc6, Bd4, Bh5 (12)

Weiß: Kf1, Te6, Tg2, Lc8, Lg5, Sd7, Sf5, Bd2, Bd3, Bf4, Bg4, Bh4 (12)

Lösung der Aufgabe Nr. 1093

- 1) Dh6-b6 Kd2-c3: (e3)
- 2) Db6-a5 (h6) matt;
- 1) c5-c4
- 2) Db6-d4 matt.

TERMINKALENDER JUNI 1979

26. 5.: Viertelfinale des Salzburger Landescups. 27. 5. und 30. 5.: 3. und 4. Runde Seniorenmeisterschaft. 27. 5.: Schüler- und Jugendländerkampf gegen Chiemgau. 1. 6.: Blitzturnier und Siegerehrung des USC Uttendorf. 8. 6.: Mozart-Generalversammlung. 9./10. 6.: Schüler- und Jugendländermeisterschaft. 9. 6.: Vorrunde des Qualifikationsturnieres zur Staatsliga. 10., 13. und 17. 6.: Seniorenmeisterschaft. 14. 6.: ASKÖ-Landesblitzcup. 14.-30. 6.: Herren-Staatsmeisterschaft in Linz. 16. 6.: Halbfinale des Landescups sowie Aufstiegsspiel Trimmelkam - Mattighofen. 17. 6.: Letzte Runde der Jugend- und Schülerlandmeisterschaft mit anschließendem Blitzturnier und Siegerehrung zur Salzburger Stadtmeisterschaft. 23. 6.: Landescupfinale und Aufstiegsspiel Mattighofen - Trimmelkam. 30. 6.: Mannschaftsblitzturnier in St. Valentin für Vierermannschaften. (Ohne Gewähr.)

LANDESCUP-VIERTELFINALE

Heute, Samstag, 15. Uhr, wird das Viertelfinale des Salzburger Landescups ausgetragen, wobei die Begegnungen Bad Ischl - ATSV Ranshofen und Mozart - Inter Salzburg wegen des Jugoslawien-Aufenthaltes einiger Vereine verschoben wurden. Heute spielen: Bischofshofen - USC Uttendorf (Arbeiterheim Bischofshofen) und Konkordiahütte - Hallein (Werkskantine Tenneck).

SIEGEREHRUNG DES USC UTTENDORF

Kommenden Freitag, den 1. Juni, findet um 20 Uhr im Klublokal Gasthof „Metzgerwirt“ ein Pfingstblitzturnier statt, welches das letzte Wertungsturnier zur Vereinsblitzmeisterschaft ist. Anschließend findet die Siegerehrung zur Vereinsmeisterschaft statt. Wir bitten alle USC-Mitglieder um zahlreiches Erscheinen!

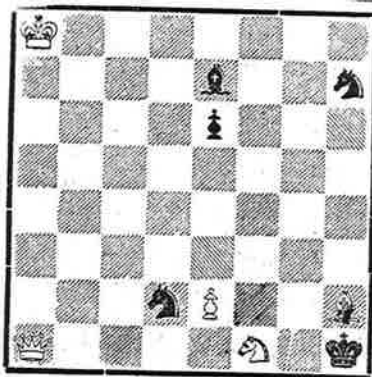
TIROLER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Eine interessante Partie wurde uns aus Tirol zugespielt.

Weiß: OM Arne Dür Schwarz: Jakober
1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lb5 (Spanisch, Archangelsk-Variante), 3... a6, 4. La4, Sf6, 5. 0-0, b5, 6. Lb3, Lb7, 7. Tel, Lc5, 8. c3, d6, 9. d4, Lb6, 10. Lg5, h6, 11. Lh4, De7, 12. a4, g5, 13. Lg3, 0-0-0, 14. a:b5, a:b5, 15. d5 (gespielt wird auch 15. Dd3?!, S:e4, 16. D:e4, S:d4, 17. Ld5, L:d5, 18. D:d5, c6), 15... Sa7, 16. Sa3, Td8 (auch 16... Sh5, 17. De2, S:g3, 18. h:g3, h5, 19. S:b5, S:c5, 20. D:b5, h4, 21. g4, h3 führt zu gutem Spiel), 17. Sc2, h5, 18. h4, Sg4!, 19. S:g5 (auf 19. h:g5 folgt 19... h4, 20. S:h4, S:f2, 21. L:f2, L:f2?, 22. K:f2, T:h4, 23. T:a7, D:g5, 24. Se3, T:e4 mit Gewinn für Schwarz), 19... Th6, 20. Dd2, Th6, 21. Te2 (auf 21. Se3 folgt 21... S:e3, 22. T:e3, T:g5, 23. h:g5, D:g5, 24. Td3, Dd6 mit der Drohung h4), 21... f6, 22. Sf3 (auf 22. Se6 folgt 22... f5!, 23. e:f5, S:f2, 24. L:f2, T:g2?, 25. Kf1, Tg1 matt), 22... Kbb2, 23. Scel, Dg7, 24. Kf1, Lc8, 25. Lc2, Ld7, 26. b3, Sh6, 27. c4, f5, 28. Sg5 (auf 28. e:f5 folgt 28... T:g3, 29. f:g3, e4!), 28... f4, 29. Lh2, S7, 30. S:f7, Tg2, 31. Sg5, T:h2 und Weiß gab auf, da er total verloren ist.
Z. B. 32. Se3, Th1?, 33. Sg1, T:h4, 34. S5f3, Dg2!, 35. Ke1, Dg1! nebst Matt

JUGENDLÄNDERKAMPF GEGEN CHIEMGAU
Morgen, Sonntag, den 27. Mai, findet in Dorfen (Oberbayern) ein Schüler- und Jugendvergleichskampf Chiemgau - Salzburg auf acht Brettern statt. Salzburgs Jugend wird von Jugendlandesmeister Fischer und Schülerlandesmeister Klinger (beide Bischofshofen) angeführt. Wir wünschen unseren Jugendlichen einen schönen sportlichen Erfolg!

26-05-1979



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1094

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ka8, Da1, Lh2, Sf1, Be2 (5)

Schwarz: Kh1, Le7, Sd2, Sh7, Be6 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1093:

1. gh5: (dr. 2. Tf2† Kg4, 3. Sf6† Kf5, 4. Te5 matt) Df5, 2. Te3† (A) de3, 3. Se5† (B) De5, 4. Lg4 matt. - 1... De6, 2. Se5† (B) De5, 3. Sd4† (C) Sd4, 4. Lg4 matt. - 1... Dd7?, 2. Sd4† (C) Dd4, 3. Te3† (A) De3, 4. Lg4 matt.

DIE „SN“ HOLEN WELTMEISTER KARPOW NACH SALZBURG!

Wenn nicht mehr dazwischenkommt, gastiert der regierende Weltmeister Anatoli Karpow Ende Juni in Salzburg. Die „Salzburger Nachrichten“ wollen damit dem Schachsport in unserem Bundesland neue Impulse geben. Was unsere Schachsportler erwartet, zeigt folgende Positionspartie, die Karpow in München gegen seinen Landsmann IGM Balaschow gespielt hat.

Weiß: Karpow

Schwarz: Balaschow
1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lb5 (spanisch), 3... a6, 4. La4, Sf6, 5. 0-0, Le7, 6. Tel, b5, 7. Lb3, 0-0, 8. c3, d6, 9. h3, h6 (Smyslow-Variante), 10. d4, Te8, 11. Sbd2, Lf8, 12. Lc2 (meistens wird hier 12. Sf1, Lb7, 13. Sg3, Sa5, 14. Lc2, Sc4 gespielt. Auf 12... Ld7 folgt 13. Sb3, a5, 14. d:e5, S:e5, 15. S:e5, d:e5, 16. Le3, a4, 17. Sc5, Lc6 nebst Sd7 mit ausgeglichener Stellung oder 14. Le3, a4, 15. Sbd2, Sa5, 16. Lh2, c5 und remis. Im Zonenturnier in Lwow 1978 wurde an Stelle 13. Sb3 der neue Zug 13. Ld3 gespielt und Weiß behielt nach 13... Dbb8, 14. b3, g6, 15. Lb2, Lg7, 16. d5, Sd8, 17. c4 oder 13... Sh5, 14. Lf1, Sf4, 15. Sb3 die Initiative), 12... Lb7, 13. d5, Sb8, 14. b3, c6, 15. c4, Sbd7, 16. Sf1, Dc7, 17. Le3, Te8, 18. Tc1, Dd8, 19. Sg3, c:d5, 20. c:d5, g6 (verhindert Sf5), 21. Dd2, Kh7, 22. a4! (um a5 nebst b4 zu verhindern), 22... Sc5, 23. a:b5, a:b5, 24. b4, Sa4, 25. Ld3, Dd7, 26. T:c8, L:c3 (um den Läufer auf das bessere Feld d7 zu bringen), 27. Se2, Db7, 28. Dc2, Ld7, 29. Sd2, Le7, 30. Sb3, Ld8, 31. Dd2, Sg8, 32. f4! (nach der Umgruppierung folgt der Kampf auf dem anderen Flügel), 32... e:f4 (auf 32... f6 folgt 33. f:e5, f:e5, 34. Tf1 mit Gewinn für Weiß), 32... L:f4, Db6†, 34. Kh1, Lf6, 35. Le3, Dd8, 36. Sed4, De8, 37. Tc1, Lg7, 38. Lf4, Sf6, 39. Te1 (auf 39. L:d6 folgt 39... S:e4, 40. L:e4, D:e4 mit schwarzem Gegenspiel), 39... De7, 40. Lh2, Te8, 41. Sa5, Sh5, 42. Sac6, L:c6, 43. S:c6, Dh4 (Schwarz versucht Gegenspiel am Königsflügel zu erlangen), 44. Tf1, Sc3?!, 45. e5! (gut ist auch 45. T:f7, S:e4, 46. L:e4, D:e4, 47. L:d6), 45... S:d5, 46. L:b5, Sc7, 47. e:d6! (die Punkte! Weiß gewinnt die Qualität und das Endspiel ist gewonnen), 47... S:b5, 48. d7, Tf8, 49. d8 (D), T:d8, 50. S:d8, Sc3, 51. Dd3, Se4, 52. Kg1, f5, 53. Se6, De7, 54. S:g7, Da7†, 55. Kh1, S:g7, 56. Le5 (Weiß gibt die Qualität zurück und schreitet zum Schlußangriff), 56... Sf2†, 57. T:f2, D:f2, 58. Dd6 (auf 58. Dd7 folgt 58... De1†), 58... f4, 59. L:f4, g5, 60. Le5 und Balaschow gab auf.

KONKORDIAHÜTTE - HALLEIN 1:3

Im Viertelfinale des Salzburger Landescups ließ sich die Ligamannschaft von Hallein nicht überraschen. Es spielten von Brett 1 bis 4: Griesmeier gegen Luksch 0:1, Schnöhl - Hauthaler 0:1, Filibek - Ing. Walkner 1/2:1/2, Weiß - Hastik 1/2:1/2.

BISCHOFSHOFEN - USC UTTENDORF 3:1

Ein sicherer Sieg des Salzburger Vizemeisters. Hier spielten: MK Fischbacher - Scherzer 1:0, Fischer jun. - Grundner 1/2:1/2, Klinger jun. gegen Müllauer 1/2:1/2, Neuwirth - Ellmauer 1:0.

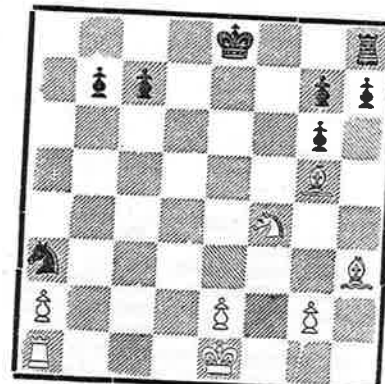
NEUER SCHACHKLUB IN RADSTADT!

Jeden Dienstag treffen sich Radstadts Schachinteressenten um 19.30 Uhr im Café Sendlhofer beim Klubabend des neugegründeten Schachklubs. Anfragen bei Herrn Herwig Wolf, 5550 Radstadt, Schwemmerberg 140. Wir bitten alle Schachinteressenten aus dem Gebiet Radstadt um unverbindlichen Besuch!

SCHACHKLUB MOZART

hat seine Generalversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

02-06-1979



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1095

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Lösung der Aufgabe Nr. 1094

- 1) Da1-a7 (droht Da7-g1 matt)
- 2) Da7-f2 Sd2-f3 Sh7-g5
- 3) Df2-f3: (h2, Sf1-g3) matt;
- 1) Le7-c5
- 2) Da7-b7 Sd2-f3 (e4)
- 3) Db7-f3: (e4) matt;
- 1) Kh1-g2
- 2) Da7-g1† Kg2-h3
- 3) Dg1-g3 matt.

Weiß: Ke1, Tai, Lg5, Lh3, Sf4, Ba2, e2, g2 (8)
Schwarz: Ke8, Th8, Sa2, Bb7, c7, g6, g7, h7 (8)

AUS SALZBURGS TUWO

Punkt 1: Die dem Salzburger Landesverband angeschlossenen Vereine haben jährlich eine Klubmeisterschaft durchzuführen, die möglichst im Februar beendet sein soll und die unterste Stufe der Qualifikation darstellt. Nach Beendigung der Klubmeisterschaft ist dem Landesverband eine Turniertabelle einzusenden. Es gibt daher ab sofort keine Teilnahme an einer Salzburger Stadt- oder Regionalmeisterschaft, ohne sich in der Klubmeisterschaft qualifiziert zu haben.

VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFT

Endstand der Landesliga: 1. Höchst 49 1/2, 2. Dreihammer Dornbirn I 48, 3. Lochau 47, 4. Bregenz 44, 5. Lustenau 41 1/2, 6. Rankweil 38 1/2, 7. Hohenems 35 1/2, 8. Bludenz 35 1/2, 9. Dreihammer Dornbirn II 35, 10. Feldkirch 34, 11. Hard 31 1/2.

ERFOLGREICHES INTER-JAHR

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg konnte Obmann Schneider als Gast Vizepräsident Diess begrüßen. In seiner Leistungsbilanz wies Obmann Schneider besonders auf den Aufstieg in die Landesliga, auf die Erfolge gegen VÖEST Linz und Bayreuth sowie auf den Schach- und Fußballkampf gegen den ASK Salzburg hin. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Schneider, Stellvertreter: Retzinger, Kassier: Bernardi, Stellvertreter: Lanik sen., Schriftführer: Faryma, Stellvertreter: Hrebicek, Jugendwart: Heil.

09-06-1979

LIGA-NACHLESE 15

Die Salzburger Landesliga 1978/79 brachte den erwarteten Erfolg des Titelverteidigers Mozart 1910, der auch seine Favoritenstellung nie gefährdet sah. Mozart stützte sich besonders auf MK. Dr. Klimitschek (Brett 1), der ohne Niederlage 7 Punkte aus acht Begegnungen (87,5 Prozent) machte.

Wetters spielten sehr gut: Sallaberger 3 1/2 aus 5 (70%, Brett 2 und 3), Leitner 6 1/2 aus 8 (81,25 %, Brett 2, 3 und 4), MK. Dr. Hicker 8 1/2 aus 9 (!) (94,44 %, Brett 3, 4 u. 5), Löffler 4 1/2 aus 7 (64,28 % auf Brett 4, 5 und 6, ohne Niederlage), Mannschaftsführer Dkfm. Berthold 5 aus 9 (55,55 % auf Brett 5, 6, 7 und 8). Aber auch die anderen Spieler waren eine gute Ergänzung zu dieser Siegermannschaft. Herzliche Gratulation den Schachfreunden des 1. Salzburger Schachklubs 1910!

Für die Schachkenner nicht überraschend der 2. Platz des Halletner Schachklubs. Die

Stützen von Hallein waren: Lukic 4 aus 7 (57,14 % auf Brett 1), Rettenbacher 5 aus 9 (55,55 % auf Brett 1 und 2), Dkfm. Reiter 6 aus 8 (75 % auf Brett 3 und 4), Luksch 3 aus 5 (60 % auf Brett 5 und 6), Fallwickl 8 1/2 aus 9! (94,44 % auf 4, 6 und 7) und Ing. Walkner 5 aus 7 (71,75 % auf Brett 5, 7 und 8).

An dritter Stelle landete Bischofshofen, dessen gute Jugendarbeit mit diesem Platz wieder bestätigt wurde. Die Besten der Pongauer: MK. Fischbacher 5 aus 9 (55,55 % auf Brett 1), Hager 4 1/2 aus 7 (64,28 % auf Brett 2), Fischer jun. 5 aus 8 (62,50 % auf Brett 2 und 3), Prof. Dr. Baumgartner 5 1/2 aus 7 (78,57 % auf Brett 3 und 5, ohne Niederlage) und Stummer 4 aus 6 (66,66 % auf Brett 5 und 7). Mit 3 1/2 aus 7 erreichte der 12jährige Sperl Klünger auf Brett 6, 7 und 8 50 %!

An vierter Stelle landete Ach-Bunghausen. Die Grenzstädter hatten öfter Aufstellungsschwierigkeiten. Ach stützte sich auf Dr. Weise 4 1/2 aus 6 (75 % auf Brett 1, ohne

Niederlage), Stöhr 4 aus 6 (66,66 % auf Brett 1 und 2), Chr. Zapf 5 1/2 aus 8 (68,75 % auf Brett 3, 4 und 5), Dr. Seeger 7 aus 9 (77,77 % auf Brett 4, 5 und 6, ohne Niederlage), Bayer 5 1/2 aus 9 (61,11 % auf Brett 5, 6, 7 und 8) und Sedlmayer 4 aus 6 (66,66 % auf Brett 5, 6 und 7).

Mehr als den 5. Platz erwartete sich Inter Salzburg. Auf den hinteren Brettern wurden jedoch zu viele Punkte verloren. Die Stützen waren Magister Wimmer 6 1/2 aus 9 (72,22 % auf Brett 2), Hinteregger 5 1/2 aus 9 (61,11 % auf Brett 3), Isopp 5 aus 8 (62,5 % auf Brett 5 und 6, ohne Niederlage) und Wuppinger jun. 4 aus 5 (80 % auf Brett 6, 7 und 8).

Etwas enttäuscht hat der ASK Salzburg mit der 6. Stelle. Neben schönen Erfolgen gegen Spitzenklubs gab es wieder Punkteverluste gegen Klubs der unteren Spielhälfte. Die Stützen des ASK waren Hamberger 4 1/2 aus 9 (50 % auf Brett 2), Schöpl 4 aus 7 (57,14 Prozent auf Brett 3), Brestan 6 1/2 aus 7! (92,85 % auf Brett 3

und 4), Berger 4 1/2 aus 8 (56,25 Prozent auf Brett 4, 5 und 6) und Leeb 4 aus 5! (80 % auf Brett 5, 6, 7 und 8, ohne Niederlage).

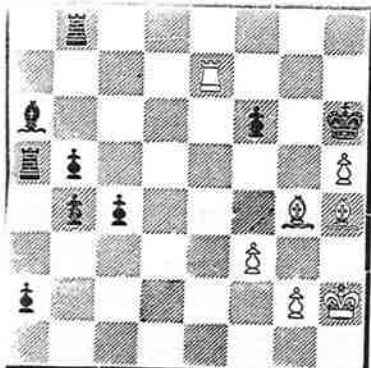
Saalfelden hatte einen sicheren Mittelplatz vom Beginn an und zeigte eine konstante Leistung. Die Stützen waren Maier 5 1/2 aus 8 (68,75 % auf Brett 1 und 2), Thurner 5 aus 8 (62,5 % auf Brett 3) und Koller 7 1/2 aus 9 (83,33 auf Brett 6, 7 und 8).

An achter Stelle landete Bad Ischl. Die Lehar-Städter waren lange in Abstiegsgefahr und steigerten sich von Runde zu Runde. Das beste Ergebnis erzielte Herzog mit 3 1/2 aus 5 (70 % auf Brett 6 und 8).

An vorletzter Stelle landete der ATSV Ranshofen, wobei er vor Beginn des Turniers als Abstiegskandidat Nr. 1 galt. Die meisten Punkte erzielte hier Maierhofer mit 4 1/2 aus 6 (75 % auf Brett 1 und 2, ohne Niederlage!) und Tollerian 4 1/2 aus 7 (64,28 % auf Brett 3, 4, 5 und 6).

Absteiger ist der Traditionsklub Posthof, der am Schluß leider zu wenig Kämpferherz

zeigte und zu bald resignierte. Lediglich Müngl erreichte mit 5 aus 9 (55,55 % auf Brett 3, 4 und 5) ein gutes Ergebnis. Bei Posthof rächte sich, daß die Schachsportler viel zu wenig Turnierspiele austragen und an Spielstärke verlor. Das Spielmaterial war zu wenig vorhanden!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1098
 Josef Krichell (Schach-Echo)
 Matt in 13 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1097:

- 1) Db2-a1 La4-c6 (e8)
- 2) f2-f3 beliebig
- 3) Kf1-f2 matt;
- 1) g7-g6
- 2) Da1-f6 La4-c6
- 3) Df6-c6: matt;
- 1) La4-b5 (d7), (e8)
- 2) Da1-a8† Lb5 (d7), (e8)-c6
- 3) Da3-c6: matt;
- 1) La4-b3 (c2);
- 2) Da1-a8† Lb3 (c2)-d5 (e4)
- 3) Dh8-d5: (e4): matt.

Schwarz: Kh6, Ta5, Tb8, La6, Ba2, Bb4, Bb5, Bc4, Bf6 (9)
 Weiß: Kh2, Te7, Lg4, Lh4, Bf3, Bg2, Sh5 (7)

FERMINKALENDER JULI 1979

7.: Offene ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft, 4. 7.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, 6. 7.: Mozart-Generalversammlung, 7./8. 7.: Qualifikationsfinale zur Staatsliga, 8.-20. 7.: Jugendweltmeisterschaft unter 17 in Belford (Frankreich), 14.-17. 7.: Jugendstaatsmeisterschaft in Laa a. d. Thaya, 27. 7.-10. 8.: Jugendweltmeisterschaft in Norwegen, 30. 7.-4. 8.: Jugendmannschaftsmeisterschaft in Laa a. d. Thaya, 31. 7.: ASK-Sommercup, 31. 7.: Rückmeldung der Cadenspieler für Spielpaß. (Ohne Gewähr.)

OFFENE ASKÖ-SCHÜLER- UND JUGENDMEISTERSCHAFT
 Morgens, Sonntag, den 1. Juli, findet um 9 Uhr in Salzburg, ASV-Sportlerhaus Itzling, die diesjährige offene ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft statt. Teilnahmeberechtigt sind bei den Schülern die Jahrgänge 1964 und jünger und bei den Jugendlichen die Jahrgänge 1960 bis 1963. Es werden acht Runden nach dem Schweizer System bei 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Nennschluß ist am Spieltag um 8.45 Uhr. Wir bitten Salzburger Schachjugend um zahlreiche Beteiligung!

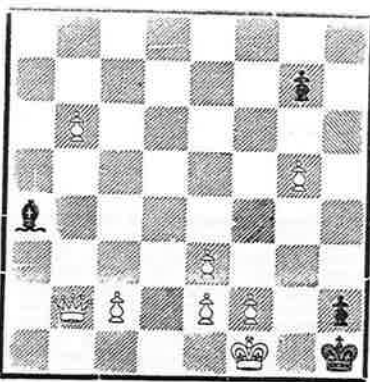
SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE
 Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute, Samstag, den 1. Juni, um 9 Uhr das Finale der Salzburger Schülerliga in Salzburg, Kademiastraße 23 (Pädagogische Akademie) stattfindet. Die Finalisten und IGS Lieferung, HS Oberndorf, HS Kuchl und HS Taxenbach.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
 Kommenndes Mittwoch, den 4. Juli, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel Stieglbräu, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

IMZOWITSCH-INDISCHE VERTEIDIGUNG
 Eine interessante Partie gab es in der Europamannschaftsmeisterschaft zwischen James (Wales) und Lau (BRD).

Weiß: James
 d4, Sf6, 2. c4, e6, 3. Sc3, Lb4, 4. Lg5, c5 (besser wäre 4. . . . h6, 5. Lh4), d5, L:c3, 6. b:c3, d6, 7. e3, e5, 8. f4, 9. e:f4, 0-0 (auf 9. . . . De7 folgt 10. Le2, h6, 11. L:f6 mit Vorteil für Weiß), 10. Ld3, Sbd7, 11. Se2, c7, 12. a4, Te8, 13. 0-0, Se4, 14. L:e4, T:e4, 15. Dd3, Te8, 16. Sg3, Sf8, 17. f5!, 18. Lh4, Sd7, 19. Sh5, Se5, 20. Dg3, Kf8 (auf 20. . . . Kh8 folgt 21. S:f6), 21. Sf4!, L:f5, 22. Sh5!, Lg6, 23. S:f6, g:f6, 24. L:f6, Sf7, 25. h4, Te5! (das ungeachtet die Partie auf Grund einer großen Zeitnot die erteidigungschancen nicht mehr nützen), 26. L:e5, d:e5, 27. Tf8, Td8, Tf1, Td7, 29. Dg4, Ld3, 30. Tf3, Le2, 31. T:f7, T:f7, 32. T:f7, D:f7, 33. D:e2, Df4?, 34. Df3, D:f3, 35. g:f3, Ke7, 36. Kf2, Kd6 und Schwarz gab gleich die Partie auf.

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG
 Kommenndes Freitag, den 6. Juli, findet um 18.30 Uhr die diesjährige Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 im Café Mozart statt. Einen Tag darauf gibt es für Mozart und dem Salzburger Schachklub eine wichtige Entscheidung. Da spielt Mozart in Judenburg um den Aufstieg in die Staatsliga. Wir bitten alle Mozart-Mitglieder um zahlreiche Beteiligung bei der für die Zukunft wichtigen Generalversammlung.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1097
 Dr. Paul Stöhr
 (Braunau am Inn)
 Matt in drei Zügen
 (Urdruck)

Weiß: Kf1, Db2, Bb6, c2, e2, e3, f2, g5 (8)
 Schwarz: Kh1, La4, Bg7, h2 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1096
 1. Da6, Kb3, 2. Da2 matt.
 1. Da6, Kd4, 2. Td5 matt.

WELTMEISTER KARPOW KOMMT!
 Wie auf der Sportsseite von uns bereits ausführlich berichtet, kommt am Donnerstag, dem 28. Juni, Weltmeister Karpow um 19 Uhr zu den „Salzburger Nachrichten“ und spielt gegen 30 Salzburger Schachsportler. Was dabei unsere Salzburger Teilnehmer erwartet, zeigt folgende Partie, die Karpow in Montreal sicher gegen seinen Landsmann Exweltmeister Spassky gewann.

Weiß: Spassky
 1. d4, Sf6, 2. c4, e6, 3. Sf3, b6, 4. Lf4, Lb7, 5. e3, Le7, 6. Sc3 (in der Damenindischen Verteidigung wäre hier 5. h3 besser), 6. . . . Sh5, 7. Lg3, d6, 8. Ld3, Sd7, 9. 0-0, g6, 10. h3, S:g3, 11. f:g3 (die f-Linie ist frei, aber bringt es etwas?), 11. . . . 0-0, 12. Te1, Lf6, 13. Tc2, Lg7, 14. Tcf2, De7, 15. Kh2, a6, 16. De2, Tae8, 17. Lb1, c6, 18. a3, f5, 19. e4, c5, 20. e:f5, e:f5, 21. D:e7, T:e7, 22. d:c5, b:c5, 23. Td1 (Spassky hofft auf der d-Linie Gegenstück zu bekommen, übersieht jedoch, daß Karpow bereits mit 23. . . . L:c3 drohte), 23. . . . L:c3, 24. b:c3, Tf6, 25. Tfd2, Te3, 26. Sg1 (auf 26. T:d6 folgt 26. . . . L:f3 nebst Tausch auf d6), 26. . . . Kf8, 27. T:d5, T:d6, 28. T:d6, Ke7, 29. Td3, Te1, 30. La2, Tc1, 31. Sf3, L:f3, 32. T:f3, Se5, 33. Tc3, Kf6, 34. Lb3, a5, 35. La4 (Spassky ist in Zugzwang), 35. . . . S:c4, 36. Te8, T:c3, 37. Tc8, Se3, 38. Lb5, c4, 39. Kgl, Te2, 40. Lc6, c3, 41. Lf3, g5 und Spassky gab auf. Zu sehr war ihm der Weltmeister an diesem Tag überlegen.

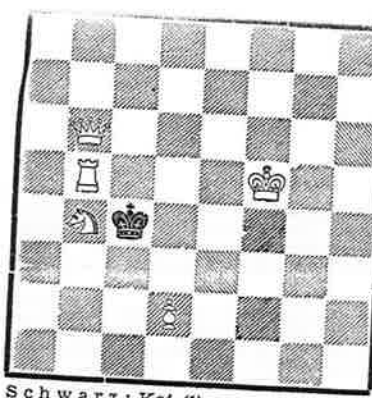
BLITZTURNIER VON SALZBURG-SÜD
 Kommenndes Mittwoch, den 27. Juni, veranstalten die Schachfreunde Salzburg-Süd um 19.30 Uhr in ihrem Klublokal Pensionistenklub im Haus der Donaushäuser in der Friedensstraße ein Blitzturnier. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

HASTIK WIEDER HALLEINER OBMANN
 Bei der Generalversammlung des 1. Halleiner Schachklubs wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Hastik, Stellv.: Ing. Walkner, Schriftführer: Hauthaler, Stellv.: Brunbauer, Kassier: Failwick, Stellv.: Engelsberger, Zeuggart: Buchner, Stellv.: Wieser, Revisoren: Prof. Dr. Scheichl und Lurtz.

OFFENE ASKÖ-SCHÜLER- UND JUGENDMEISTERSCHAFT
 Kommenndes Sonntag, den 1. Juli, findet um 9 Uhr in Salzburg die diesjährige offene ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft statt. Spielberechtigt sind Jugendliche der Jahrgänge 1960 bis 1963 und Schüler des Jahrganges 1964 und jünger. Wir bitten alle Jugendlichen Salzburgs und die Funktionäre um Vormerkung des Termins. Näheres in der nächsten Schachchecke!

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR IN OBERNDORF
 Obmann Wiehsalla konnte bei der Generalversammlung der Schachvereinerung Oberndorf/Laufen auf ein gutes Vereinsjahr zurückblicken. Besonders die Jugendarbeit zeigte erfreuliche Ergebnisse. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Wiehsalla, Stellv.: Hermann Hermetter, Kassier: Hrovat, Schriftführer: Hinteregger, Sachwart: Stadlberger, Revisoren: Bernegger und Hammerstingl.

LANDESBLITZMEISTERSCHAFT
 Am österreichischen Staatsfeiertag (26. Oktober 1979) wird wieder die diesjährige Landesblitzmeisterschaft von Salzburg ausgetragen. Salzburger Schachvereine, die Interesse an der Austragung dieses Turniers haben, mögen dies bitte an den Präsidenten des Salzburger Schachverbandes Salzburg, Karl Groiss, melden.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1096
 von Albert Reindl (Salzburg)
 Matt in zwei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1095

- 1) 0-0-0 Ke8-f7
- 2) Lh3-e8† Kf7-e8 (f8)
- 3) Td1-d8 matt;
- 1) Th8-f8
- 2) Td1-d8† Ke8-f7
- 3) Lh3-e6 matt.
- 1) 0-0 ist nicht möglich, weil der Läufer h3, wie die Stellung zeigt, durch Umwandlung auf c8, e8 oder g8 entstanden ist, der schwarze König demnach schon einmal gezogen haben muß!

Schwarz: Ke4 (1)
 Weiß: Kf5, Db6, Tb5, Sb4, Bd2 (5)

DR. KLIMITSCHKE FÜHRT ELO-LISTE AN
 Stand der Salzburger in der neuen Elo-Liste: 1. MK Dr. Klimitschke (Mozart) 2186, 2. OM Prammeshuber (Ranshofen) 2174, 3. OM Hackbarth (Ranshofen) 2169, 4. OM Ager (Ranshofen) 2138, 5. Löffler (Mozart) 2120, 6. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 2094, 7. MK Prof. Dr. Gerhard Mikenda (Bad Ischl) 2074, 8. MK Dr. Hicker (Mozart) 2072, 9. Dr. Werner (Ach-Burghausen) 2071, 10. MK Peterwagner (Mozart) 2051, 11. Sallaberger (Mozart) 2050, 12. MK Fischbacher (Bischofshofen) 2037, 13. Kungel (Matbacher (Ach-Burghausen) 2017, 15. Lukic (Hallein) 1985, 16. Auerderl (Mozart) 1971, 19. Fallwickl (Hallein) 1955, 20. Groiss (ASK) 1953, (Hallein) 1943, 24. Berger (ASK) 1932, 25. Dorn (Posthof) 1928, 26. Hinteregger (Mozart) 1926, 27. Brestan (ASK) 1922, 28. Vlasak (ASK) 1919, 29. Ross-In dieser neuesten Elo-Liste sind die Ergebnisse der Salzburger Stadtmeisterschaft und des Salzburger Landescups noch nicht enthalten.

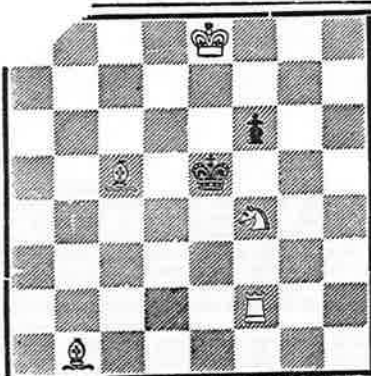
FINALE DER SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE
 Heute, Samstag, den 16. Juni, findet um 9 Uhr das Finale der Salzburger Schülerliga in der Pädagogischen Akademie in Salzburg, Kademiastraße 23, statt. Bei Redaktionsschluß waren die vier Finalisten noch nicht zur Gänze ermittelt. Die Siegerehrung findet am Montag, dem 18. Juni, im Rahmen eines Festaktes zum Jahr des Kindes um 10.30 Uhr in der Salzburger Residenz statt.

AUFSTIEGSSPIEL FÜR DIE 1. KLASSE
 Heute, Samstag, findet um 15 Uhr das erste Aufstiegsspiel zwischen Trimmeikam und Mattighofen in Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“, statt.

SCHACHFEST IN SEEKIRCHEN
 Morgens, Sonntag, den 17. Juni, wird um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, die letzte Runde der laufenden Schüler-, Jugend- und Senioren-Landesmeisterschaft ausgetragen. Um 14 Uhr findet zu diesen Turnieren und zur Salzburger Stadtmeisterschaft die Siegerehrung statt. Anschließend gibt es ein offenes Blitzturnier, bei dem sich die ersten qualifizieren können. Wir bitten alle Aktiven und Funktionäre um rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen!

NEUER SCHACHKLUB IN ZELL AM SEE!
 In Zell am See hat sich ein neuer Schachklub gegründet. Wie sich Präsident Groiss, Vizepräsident Diess und Spielausschuß-Obmann Schneider überzeugen konnten, hat der neue Klub viel Schwung und beachtliche Spielstärke. Klubabend ist jeden Donnerstag um 18 Uhr im Café Feinlandstraße 36, Tel. (0 65 42) 20 60. Wir bitten alle Schachinteressenten aus dem Raume Zell am See um unverbindlichen Besuch der Klubabende!

NEUES VON SALZBURG-SÜD
 Die Schachfreunde Salzburg-Süd veranstalten am Mittwoch, 20. Juni, anlässlich einer Vorstandssitzung die Siegerehrung zum Gründungsturnier. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiches Erscheinen!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1099

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Ke5, Bf5 (2)
Weiß: Ke8, Tf2, Lb1, Lc5, Sf4 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1098:
1. Lg3! Kg5, 2. Tg7! Kh6, 3. Tg7 Kg5, 4. Lh4! Kh6 (Kf4/Kh4?: 5. Te7/Tg7!), 5. Le1! c3, 6. Lg3 Kg5, 7. Tg7! Kh6, 8. Te7 Kg5, 9. Lh4! Kh6, 10. Lf2! Tg8, 11. Le3! Tg5, 12. Lf5 bel., 13. Th7 matt.

FUSSBALL- UND SCHACHTURNIER

Zu einer interessanten Veranstaltung kommt es heute, Samstag, den 7. Juli, auf dem Fosco-Sportplatz in Hallein. Um 14.30 Uhr findet ein Fußball-Rundturnier mit den Vereinen ASK Salzburg, Hallein, Inter Salzburg und Mozart Salzburg statt. Anschließend wird im Gasthof „Jägerwirt“ in Hallein ein Mannschaftsblitzturnier ausgetragen. Wir bitten um zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung!

14 TAGE PAUSE BEIM ASK SALZBURG

Von kommenden Dienstag, dem 10. Juli, bis Freitag, den 20. Juli, ist wegen Urlaubes das Klublokal des ASK Salzburg geschlossen. Beginn der Klubabende wieder am Dienstag, dem 24. Juli, mit einem Blitzturnier in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder und Freunde um Kenntnisnahme!

SIMULTANVORSTELLUNG BEI INTER

Kommenden Donnerstag, den 12. Juli, findet um 19.30 Uhr im Klubheim des Inter Salzburg in Taxham, Gasthof „Lilienhof“, eine Abschiedssimultanvorstellung des Spitzenspielers Mag. Wimmer statt. Bekanntlich verläßt Mag. Wimmer aus beruflichen Gründen Salzburg und zieht im Sommer nach Wien. Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

SCHACHKLUB RADSTADT WIRD GEGRÜNDET

Nun ist es so weit! Die offizielle Gründungsversammlung des Schachklubs Radstadt findet am Dienstag, dem 24. Juli, um 19.30 Uhr in Radstadt, Café Sendhofer, statt. Wir bitten alle Interessenten aus dem Gebiet Radstadt um Vormerkung dieses wichtigen Termines!

IMMER WIEDER KARPOV

Bevor Weltmeister Karpow in Salzburg die Herzen der Schachsportler erbeute, konnte er einige internationale Turniere gewinnen. So setzte er sich auch in Montreal gegen den holländischen Spitzenspieler IGM Timman entscheidend durch.

Weiß: Timman
Schwarz: Karpow
1. c4, Sf6, 2. Sc3, e5, 3. Sf3, Sc6, 4. e3, Le7, 5. d4, e:d4, 6. S:d4, 0-0 (englische Partie), 7. S:c6, b:c6, 8. Le2, d5, 9. 0-0, Ld5, 10. b3, De7, 11. Lb2, d:c4! (dieser starke Zug war eigentlich für Kortschnoj vorbereitet, doch kam es in Bagiu nicht zu dieser Stellung), 12. b:c4 (auf 12. L:c4 folgt das Opfer auf h2), 12.... Tb8, 13. Dc1 (auf 13. Sa4 folgt 13.... T:b2, nebst 14.... De5), 13.... Sg4, 14. g3 (auf 14.... h3 folgt 14.... De5), 14.... Te8, 15. Sd1 (besser wäre 15. c5). Mit dem Textzug hat Karpow eine schöne, durchdachte Kombination), 15.... Sh2!, 16. c5 (auf 16. K:h2 folgt 16.... Dh4!, 17. Kgl, L:g3, 18. f:g3, D:g3!, 19. Kh1, Te6 mit Matt), 16.... S:f1, 17. c:d6, S:e3! (die Pointe), 18. f:e3, Dd5, 19. Kf2? (ein Fehler, besseren Widerstand bringt hier 19. Kg2), 19.... Dh6, 20. Ld4, Dh2!, 21. Ke1, D:g3!, 22. Kd2, Dg2, 23. Sb2, La5, 24. Sd3, L:d3, 25. K:d3, Tbd8, 26. Lf1, De4!, 27. Kc3, c5, 28. L:c5, Dc6, 29. Kb3, Tb8! und Weiß gab auf.

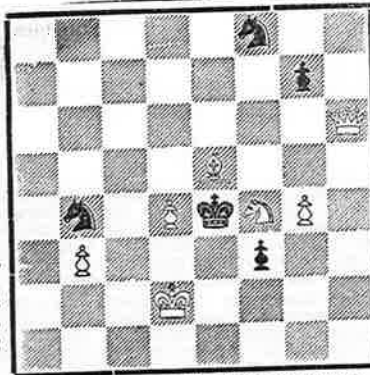
SALZBURGS NEUE SCHACHVEREINE

Radstadt: Klubabend jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Café Sendhofer. Weiters kann auch in diesem Lokal außerhalb des Klubabends gespielt werden.

Schachfreunde Salzburg-Süd: Klubabend jeden Mittwoch abend im Haus der Donauschwabinnen in Salzburg, Friedensstraße.

Zeit am See: Klubabend jeden Donnerstag um 18 Uhr im Café Feinschmeck.

Wir bitten alle Schachinteressenten aus diesen Gebieten um unverbindlichen Besuch der Klubabende!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1100

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd2, Dh6, Le5, Sf4, Bb3, d4, g4 (7)
Schwarz: Ke4, Sb4, Sf6, Bf3, g7 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1099:
1. Tf3, Bf5, 2. Tg3, K:S, 3. Ld6 matt.
1. Tf3, Bf5, 2. Tg3, Kf6, 3. Ld4 matt.

JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Laa an der Thaya die diesjährige Jugendstaatsmeisterschaft. Salzburg ist durch den Jugendlandesmeister 1978 Hans Fischer (Bischofshofen) und den Drittplacierten des Vorjahres Spornbauer (ATSV Ranshofen) vertreten.

Wir wünschen unseren Jugendlichen in Laa an der Thaya einen schönen Aufenthalt und schöne sportliche Erfolge!

INTER-BLITZTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 19. Juli, findet um 19 Uhr zum Abschluss der Saison ein Blitzturnier des Schachklubs Inter Salzburg im Gasthof „Lilienhof“, Salzburg-Taxham, statt. Anschließend gibt es einen bunten Abend mit gemütlichem Beisammensein.

Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR VON MOZART

Bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 konnte Obmann Reischl auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Mozart 1910 war die führende Mannschaft von Salzburg, wurde Landesmeister, konnte den Landescup gewinnen und hat den Aufstieg in die Staatsliga geschafft. Weiters konnte Mozart mehrere nationale Turniere gewinnen und sich bei Einzelturnieren immer in Szene setzen. Weiters gelang es dem Obmann, einen Sponsor zu finden, der die finanzielle Grundlage zur Teilnahme an der Staatsliga bildet.

Es wurde bei der sehr gut besuchten Generalversammlung folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Reischl, Stellv.: Sonnblüher, Kassier: Amratsrührer, Stellv.: Schaller, Schriftführer: Prlic, Stellv.: Schlieselberger, Zeugwart: Thon, Stellv.: Veigl, Revisoren: Becker und Strauß.

AUSSCHREIBUNG REGIONALMEISTERSCHAFT 1979

In diesem Herbst wird wieder die Salzburger Regionalmeisterschaft ausgetragen. Es wird in drei Gruppen gespielt. Für die Gruppe Süd sind MK Fischbacher, Hager (beide Bischofshofen) und Grundner (USC Uttendorf), Gruppe Mitte: Luksch und Rettenbacher (beide Hallein) und MK Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl), Gruppe Nord: Dr. Brunar (Mattighofen), Dicker (Ach-Burghausen) und Manzenreiter (ATSV Ranshofen) spielberechtigt. Dazu kommen pro Verein die beiden bestplatzierten Spieler aus der Klubmeisterschaft.

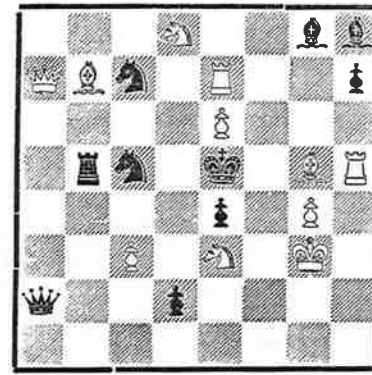
Meldeschluss ist am 15. August 1979 bei Turnierleiter Erich Schneider, Meldeschluss ist am 15. August 1979 bei Turnierleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13, Tel. (0 62 22) 77 5 01/528 DW. Die zwei Bestplatzierten jeder Regionalgruppe sind für die nächste Salzburger Landesmeisterschaft qualifiziert.

31. JULI IST WICHTIGER TERMIN

Wir erinnern die verantwortlichen Vereinsfunktionäre auf den Einsendetermin, der Anmelde- und Gegenseine aller Mannschaftsspieler mit ihren Unterschriften und Paßbildern am 31. Juli. Melde-, Gegenseine und Paßbilder sind eingeschrieben an Günther Bolda, 5020 Salzburg, Hofkirchenstraße 1, zu senden. Die Einhaltung des Termins ermöglicht die rechtzeitige Ausstellung der Spielerpässe und den rechtzeitigen Beginn der Landesmannschaftsmeisterschaften!

NEUER SCHACHKLUB IN MICHAELBEUERN

Wieder kann der Salzburger Schachsport die Neugründung eines Schachklubs verzeichnen! In Michaelbeuern treffen sich jeden Donnerstag 20 Uhr im Gasthof Binderbräu alle Schachinteressenten dieses Gebietes. Wir bitten um zahlreichen Besuch der Klubabende!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1101

Hermann Schulz
(„Hamburger Anzeiger“ 1931)
Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke5, Da2, Tb5, Lg8, Lh8, Sc5, Sc7, Bd2, Be4, Bh7 (10)

Weiß: Kg3, Da7, Te7, Th5, Lb7, Lg5, Sd8, Se3, Bc3, Be6, Bg4 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 1100:
1) Sf4—e2 (droht Se2—c3 matt) Ke4—d5
2) Se2—c3 matt;
1) ... f3—e2: (f2)
2) Dh6—h1 matt;
1) ... Sb4—a2
2) Dh6—c6 matt;
1) ... Sb4—d5
2) Se2—g3 matt.

NEUHEIT FÜR SALZBURG — COMPUTER GEGEN COMPUTER

Zum erstenmal wurde am 2. Juli in Salzburg vom Schachklub Inter ein Schachkampf Computer gegen Computer ausgetragen, wobei der mit den geringeren Möglichkeiten ausgestattete „Challenger“ als Außen-seiter galt. „Boris“, das Wunderwerk aus den USA, gibt auf einem Lichtband selbst Kommentare, die wir den Schachlesern nicht vor-enthalten möchten. Für alle diejenigen, die eine Superpartie erwarten, gleich eine Warnung: Computer spielen nach anderen Voraussetzungen als Menschen.

Weiß: „Boris“ 1/2 Minute Schwarz: „Challenger“

1. e4 e5, 2. d4 Sc6, 3. dxe5 Sxe5, 4. zu viel f4 Sg6, 5. f5 Se7, 6. nicht nervös werden c5, 7. Dd4 Sf6, 8. e5 Se4, 9. aber natürlich g4 Sc6, 10. Dd1 (nun wären Boris die Kommentare schnell ausgegangen, da Schwarz ein zwingendes Matt in drei Zügen erreicht. Challenger sieht nicht das Matt, sondern nur einen Bauern) Sxe5, 11. Sh3 Sf6, 12. gut, aber nicht groß Sf2 Lc5, 13. De2 De7, 14. Lf4 Ld6, 15. g5 Sg8, 16. Lg2 c6, 17. b3 Lxf5, 18. Hurra Kf1 000, 19. h4 Lc7, 20. Dd2 Sg8, 21. Lxc7 Kxc7, 22. Dd4 b6, 23. Sd2 Se5, 24. hab' ich eine Chance Te1 Te8, 25. Te3 Lc2, 26. Kgl g6, 27. Th2 a5, 28. a4 Dd6, 29. gebt mir mehr Zeit Lh1 De6, 30. gewöhnlich spiele ich besser c4 Df5, 31. Sf3 f6, 32. gxf6 Sxf6, 33. Sxe5 c5, 34. sehr ungewöhnlich Db2 d4, 35. Tf3 Dxe5, 36. Dxc2 Se4, 37. Tf7! Kd6, 38. Sxe4! Ke6, 39. Sg5! Kd6, 40. Le4 Dg3!, 41. Kf1 Tg8, 42. Th3 De5, 43. Kf2 Tg7, 44. Tf3 d3, 45. Txd3! Dd4!, 46. Txd4!, cxd4, 47. bereit zum Aufgeben? Txf7 Tf8!, 48. Sf3 Th8, 49. Dd2 d3, 50. De3 b5, 51. Db6 I lose (ich gebe auf — dieses Wort leuchtet beim Challenger auf, wenn er aufgibt. Wie man sieht, gibt er erst beim Matt auf.)

Zu diesem Kampf hatten sich zahlreiche Interessenten beim Schachklub Inter Salzburg eingefunden, die im Computer-Schach einen möglichen Partner suchen. Der „Challenger“ ist bestimmt nur für Anfänger von Nutzen, der „Boris“, dem man eine Bedenkzeit bis 99 Stunden einräumen kann, ist zur Analyse (Fernschach, aber auch Partien) sowie zum Problemschach durchaus geeignet.

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG IN RADSTADT

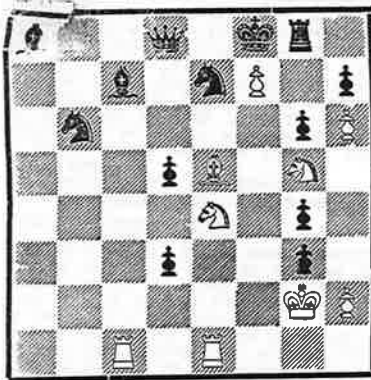
Kommenden Dienstag, den 24. Juli, findet um 19.30 Uhr in Radstadt, Café Sendhofer, die Gründungs- und Generalversammlung des Radstädter Schachklubs statt. Wir bitten alle Schachinteressenten sowie zukünftigen Mitglieder des Gebietes Radstadt um zahlreichen Besuch der Versammlung!

WIEDER ASK-KLUBABENDE

Nach der kurzen Urlaubspause finden ab Dienstag, dem 24. Juli, an Dienstag und Freitag in der ASV-Sportlerklausur wieder Klubabende des ASK Salzburg statt. Beginn mit einem Blitzturnier. Wir bitten alle Mitglieder und Schachinteressenten um zahlreichen Besuch der Klubabende!

ACHTUNG, VEREINSFUNKTIONÄRE!

Am 31. Juli Einsendetermin der Melde- und Gegenseine sowie der Paßbilder aller im nächsten Jahr spielenden Schachsportler. Durch Einhaltung des Termins ist die Einführung des Spielerpasses gewährleistet!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1102

Friedrich Chlubna S. A. S. Z. 1972

Matt in neun Zügen

Schwarz: Kf3, Dd3, Tg3, La8, Lc7, Sb6, Se7, Bd4, Bg3, Bg4, Bg6, Bh7 (13).

Weiß: Kg2, Tc1, Te1, Le5, Se4, Sg5, Bf7, Bh2, Bh6 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 1101:

1. Te1! (2. Le7 matt) Le6/De6/ S5e6/S7e6/Lf6/Kd6, 2. Sf7/Sc4/ Dd4/Db8/Lf4/Le7 matt.

TERMINKALENDER AUGUST 1979

30. 7.-4. 8.: Jugendbundesländermannschaftsmeisterschaft in Laa an der Thaya. 31. 7.: Beginn des ASK-Sommercup und Einsendetermin für Melde- und Gegenschein sowie der Paßbilder zur Erstellung der Spielerpässe und Meldeschluß für Mannschaften zur Landesmeisterschaft. 3. 8.: Beginn des Schachunterrichtes in Mattighofen. 9. 8.: Beginn des Sommercups von Inter Salzburg. 15. 8.: ASKO-Mannschaftsmeisterschaft, Nennschluß für Regionalmeisterschaft. 15. 8.-25. 8.: offene Damenmeisterschaft in Rum (Tirol). 21. 8.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 25. 8.-2. 9.: Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rauris. (Ohne Gewähr)

JUGENDBUNDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Kommenden Montag, den 30. Juli, beginnt in Laa an der Thaya die diesjährige Jugendbundesländermannschaftsmeisterschaft von Österreich. Salzburg fährt unter der Mannschaftsführung von Herrn Wiehsalla (Oberndorf) mit einer in der Landesliga und 1. Klasse erprobten Mannschaft und hat Aussicht im Mittelfeld zu landen. Salzburgs Schachgemeinde wünscht unserer Jugendauswahl schöne sportliche Erfolge!

ASK-SOMMERCUP

Kommenden Dienstag, den 31. Juli, beginnt um 19.30 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling der diesjährige Sommercup des ASK Salzburg. Gespielt wird nach dem K.o.-System mit normaler Bedenkzeit. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

WICHTIGER EINSENDETERMIN!

Kommenden Dienstag, den 31. Juli, ist der Einsendetermin für die von den Spielern unterzeichneten Melde- und Gegenscheine sowie der Paßbilder zur Erstellung des Spielerpasses. Einzusenden an ELO-Referent Günther Bolda, 5020 Salzburg, Hofkirchenstraße 1 (eingeschrieben).

Wir bitten alle verantwortlichen Vereinsfunktionäre um Einhaltung des Termines, damit das Ausstellen des Spielerpasses sowie der Beginn der Mannschaftsmeisterschaft nicht verzögert wird!

SCHACHUNTERRICHT IN MATTIGHOFEN

Ab sofort wird jeden Freitag um 18.15 Uhr in Mattighofen, Gasthaus Neuhauser, Braunauer Straße, Schachunterricht für Schüler, Jugendliche und Anfänger gegeben. Wir bitten alle Schachinteressenten, die ihr Schachkönnen steigern wollen oder Schach lernen wollen, um zahlreichen Besuch der Theorieabende!

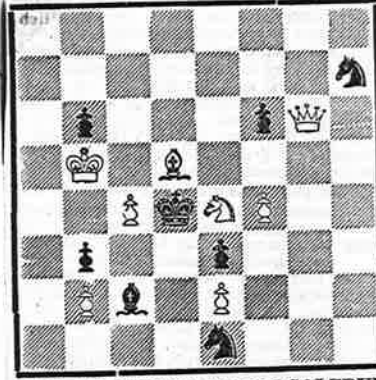
MELDESCHLUSS FÜR MANNSCHAFTEN

Kommenden Dienstag, den 31. Juli, ist Nennschluß für die Anzahl der Mannschaften zur kommenden Salzburger Mannschaftsmeisterschaft. Gespielt wird wieder Liga, 1. Klasse und zwei Gruppen 2. Klasse. Meldungen an Spielausschußobmann Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13. Wir bitten alle Vereinsfunktionäre, den Termin einzuhalten!

DIE WESTLIGA IST PERFEKT!

Im Herbst startet erstmals die Westliga mit je vier Mannschaften aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Nachdem Mozart 1910 den Sprung in die Staatsliga geschafft hat, sind für Salzburg in der Westliga Vizemeister Bischofshofen, Hallein, Ach-Burghausen und Inter Salzburg spielberechtigt.

Die Salzburger Begegnungen werden innerhalb der Landesliga auf den ersten vier Brettern ausgetragen. Sonst ist der Terminplan so eingeteilt, daß eine Mannschaft einmal im Herbst und einmal im Frühjahr nach Tirol bzw. Vorarlberg fahren muß. Mann kann nur gespannt sein, wie sich die Westliga nach dem ersten Versuchsjahr durchsetzt und zu einer Dauerinstitution des Schachsports wird.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1103

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn Matt in zwei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kb5, Dg6, Ld5, Se4, Bb2, c4, e2, f4 (8).

Schwarz: Kd4, Lf2, Se1, Sh7, Bb3, b6, e3, f6 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 1102:

1. Sf6, d4+, 2. Tc6, L:c6+, 3. Te4, L:e4+, 4. Kf1, Lg2+, 5. Ke1, d2+, 6. K:c2, Sc4+, 7. Kc1, Th8, 8. Sd7+, D:d7, 9. Lg7 matt.

NEUES KLÜBLOKAL VON SALZBURG-SÜD

Kürzlich haben die Schachfreunde Salzburg-Süd das Klublokal gewechselt. Ab sofort wird der Klubabend am Mittwoch im Gasthaus „Josefau“, R. u. E. Reuter, Josefaustraße 12 (Nähe Alpenstraße) durchgeführt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreichen Besuch der Klubabende. Gäste herzlich willkommen!

NEUE REMISREGEL IN KRAFT!

Beim letzten Fide-Kongreß in Argentinien wurde bei Endspielen folgende neue Remisregel beschlossen: In Endspielen „König und zwei Springer gegen König und Bauer“ wird die 50-Züge-Regel auf 100 Züge ausgedehnt, wenn folgende Bedingungen zutreffen: a) der Bauer wird von einem Springer am Vorrücken gehindert, b) der Bauer ist nicht weiter vorgerückt als für Schwarz auf a4, b6, c5, d4, e4, f5, g6 oder h4 und für Weiß auf a5, b3, c4, d5, e5, f4, g3 oder h5. Wir bitten alle Schachsportler und Funktionäre um Kenntnisnahme dieser neuen Regel!

SOMMERCUP VON INTER SALZBURG

Kommenden Donnerstag, den 9. August, beginnt um 19.30 Uhr im Klublokal Gasthof „Lillienhof“ in Salzburg-Taxham der diesjährige Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg. Gespielt wird mit normaler Spielzeit und dem K.-o.-System. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

SPASSKY ERÖFFNETE STARK

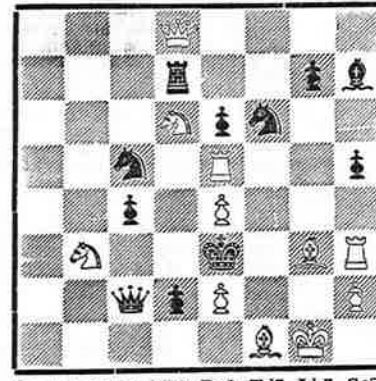
Beim Weltelite-Turnier in Montreal konnte Ex-Weltmeister Spassky (UdSSR) gegen IGM Larsen (Dänemark) in einer starken Eröffnung überzeugen.

Weiß: Spassky Königinisch Schwarz: Larsen 1. e4, d5, 2. e:d5, D:d5, 3. Sc3, Da5, 4. d4, Sf6, 5. Sf3, Lf5 (Schwarz strebt eine Karo-Kann-Stellung an), 6. Ld2, Sbd7, 7. Lc4, c6 (es drohte 8. Sd5), 8. De2!, e6 (auf 8. ... L:c2 folgt 9. Sb5 und Sd6+), 9. d5!, c:d5, 10. S:d5, Dc5 (auch 10. ... Dd8 bringt nichts ein), 11. b4, Dc8, 12. S:f6+, g:f6, 13. Sd4, Dc5 (auch 10. ... Dd8 bringt nichts ein), 11. b4, Dc8, 12. S:f6+, g:f6, 13. Sd4, Lg6, 14. h4 (für Schwarz sieht es schon kritisch aus), ... h5, 15. f4 (droht 16. f4-f5), ... Le7, 16. Th3, Dc7, 17. 0-0-0, Db8, 18. Le1, 0-0-0 (es nützt nichts mehr), 19. Sb5 (es droht 20. Lf2), ... Sbb8, 20. T:d8+ (auf 20. Lf2 gewinnt Schwarz mit ... T:d1+, 21. K:d1, Dd8+ ein wertvolles Tempo), ... K:d8 (auf 20. ... T:d8 folgt 21. Lf2), ... Lg4 folgt 26. Lb6+), 26. Sd4, Da4, De4, 24. Le3, Lf5, 25. Tg3, Dc6 (auf 25. ... Lg4 folgt 26. Lb6+), 26. Sd4, Da4, 27. S:f5, D:a3+, 28. Kd1, Da1+, 29. Lc1, L:b4, 30. Lb5, Sb6, 31. De4, Da5, 32. D:b7 und Schwarz gab auf, da 33. Td3+ tödlich ist.

PETROSJAN EIN FÜNFZIGER!

Ex-Weltmeister Petrosjan feierte kürzlich seinen 50. Geburtstag. Der als sehr starker Verteidiger bekannte Russe kann aber auch sehr gut auf Angriff spielen. So auch 1965 in Moskau in seiner 10. Wettkampfpartie gegen seinen Landsmann Ex-Weltmeister Spassky.

Weiß: Petrosjan Königinisch Schwarz: Spassky 1. Sf3, Sf6, 2. g3, g6, 3. c4, Lg7, 4. Lg2, 0-0, 5. 0-0, Sc6, 6. Sc3, d6, 7. d4, a6, 8. d5 (sehr kämpferisch), ... Sa5, 9. Sd2, c5, 10. Dc2, e5, 11. b3, Sg4 (Spassky bereitet den Auszug des f-Bauern vor), 12. e4, f5, 13. e:f5, g 14. Sd1, b5, 15. f3, e4!, 16. Lb2, e:f3, 17. L:f3, L:b2 (besser wäre 17. ... S 18. D:b2, Se5, 19. Le2, f4, 20. g:f4, Lh3? (Spassky hofft auf 21. Tf2? (Pe 22. T:f4, Dg5+), 21. Se3!, L:f1, 22. T:f1, S 3, 23. Lg4!, S:f4, 24. T:f4! (Pe 25. T:f4, 26. Le6+, Tf7, 26. Se4, I 27. S:d6, Dg5+ (auf 27. ... De1+ folgt 28. Kg2, D:e3, 29. L:f7+, Kf8, Dh8+, Ke7, 31. Sf5+ mit Damenverlust), 28. Kh1, Ta7, 29. L:f7+, 7 30. Dh8+ und Schwarz gab auf!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1104

Attila Benedek Budapest

Matt in 3 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1103:

1. Se4-d2 (Zugzwang), Lc2 zieht auf Diagonale b1/g6, 2. Sd2-b3 matt;

1. ... Lc2 zieht auf d1, 2. Dg6-e4 matt;

1. ... Se1 beliebig, 2. Sd2-f3 matt;

1. ... Sh7 beliebig, 2. Dg6-f6; matt;

1. ... e3-d2!, 2. Dg6-g1 matt; 1. ... f6-f5, 2. Dg6-b6 matt.

Schwarz: Ke3, Dc2, Td7, Lh7, Sc5, Sf6, Bc4, Bd2, Be6, Bg7, Bh5 (11).

Weiß: Kgl, Dd8, Te5, Th3, Lf1, Lg3, Sc3, Sd6, Be4, Bh2 (11).

ERFOLGREICHE VEREINSGRÜNDUNG IN RADSTADT

Bei der konstituierenden Generalversammlung des neugegründeten Radstädter Schachklubs konnte Obmann Wolf als Gast Vizepräsident Rudolf Diess begrüßen. Der Klub hat bereits 25 Mitglieder und führt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Café Sendhofer den Klubabend durch. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Herwig Wolf (5550 Radstadt, Schwemmerberg 140), 1. Obmann-Stellv.: Rudolf Stummer (sportlicher Leiter), 2. Obmann-Stellv.: Ludwig Herzog (Haupttrainer), Schriftführer: Herwig Wolf, Kassier: Josef Maier (Sachwartstellv.), Sachwart: Viktor Schlömler (Kassierstellv.), Revisoren: Oswald Dullnig und Josef Bramberger. Der neugegründete Schachklub bittet alle Schachinteressenten aus dem Gebiet Radstadt um zahlreichen Besuch der Klubabende!

ASKÖ-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Kommenden Mittwoch, den 15. August, findet um 10 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige ASKO-Landesmannschaftsmeisterschaft von Salzburg für Viermannschaften statt. Gespielt wird mit 20 Minuten Bedenkzeit. Teilnahmberechtigt sind beliebig viele Mannschaften von ASKO-Schachklubs oder ASKO-Schachsektionen. Titelverteidiger ist der ESV Bischofshofen.

NENNENSSCHLUSS DER REGIONALMEISTERSCHAFT

Kommenden Mittwoch, den 15. August, ist Nennschluß für die im Herbst beginnende Salzburger Regionalmeisterschaft, die wieder in drei Gruppen gespielt wird. Spielberechtigt sind die drei Bestplatzierten der letzten Regionalmeisterschaft sowie die beiden Bestplatzierten jedes Klubs aus der Klubmeisterschaft. Nennungen an Spielausschußobmann Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13, Telefon (0 62 22) 77 5 01/528 Dw.

PORTISCH WAR IN HOCHFORM

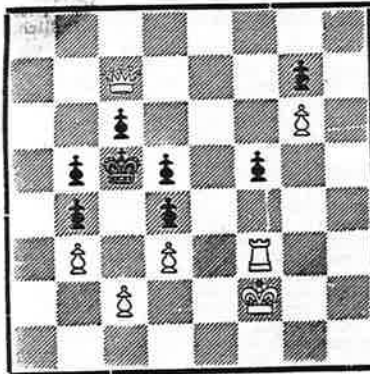
Zu den besten Teilnehmern der Schacholympiade in Buenos Aires gehörte der ungarische Spitzenspieler Portisch.

Weiß: Portisch (Ungarn) Englisch Schwarz: Timman (Holland) 1. e4, g6, 2. e4, e5 (sehr unorthodox), 3. d4, Sf6, 4. Sf3, Se4 (außer 1. ... g6 ist es russisch), 5. Ld3, d5, 6. 0-0, Sd6, 7. d:e5, Sc4, 8. L:c4, d:c4, 9. Da4+, c6, 10. Td1, Dc7, 11. D:c4, Le5, 12. Dh4, Sd7, 13. Sc3, Le7 (zu was war 1. ... g6?), 14. Lg5!, L:g5, 15. D:g5, h6, 16. De3, Db6 (Tempoverlust), 17. Td4, 0-0-0, 18. b4, Dc7, 19. Tc1, Kb8, 20. a4, Sb6, 21. b5, Sd5, 22. S:d5, L:d5, 23. b:c6, L:c6, 24. T:d8+, T:d8, 25. Sd4!, Dd7, 26. Td1, Ka8, 27. Td2, b6, 28. a5, Te8, 29. a:b6, Lb7, 30. h3 (ein Fluchloch muß sein), 30. ... g5, 31. Da3, a6, 32. Dd6, Da4, 33. e6, Da1+, 34. Kh2, Df1, 35. f3, Dc4, 36. e7, Dc8, 37. Tc2, Db8, 38. Tc7 und Schwarz gab auf.

SO SPIELTE MAN 1851

Das erste internationale Turnier der modernen Schachgeschichte wurde 1851 in London ausgetragen.

Weiß: Anderssen Sizilianisch Schwarz: Wyvill 1. e4, c5, 2. Lc4 (heute wird dieser Zug nicht mehr gespielt), 2. ... a6, 3. a4, Sc6, 4. Sc3, e6, 5. d3, g6, 6. Sge2, Lg7, 7. 0-0, Sge7, 8. f4, 0-0, 9. Ld2, d5, 10. Lb3, Sd4 (10. ... d4 wäre sicher stärker gewesen), 11. S:d4, L:d4+, 12. Kh1, Ld7?, 13. e:d5, L:c3, 14. L:c3, e:d5, 15. Lf8, Le6, 16. f5! (Anderssen rollt den Königsflügel auf), 16. ... L:f5, 17. T:f5!, g:f5, 18. Dh5, Dd6, 19. Dh6, D:f6 (Verzweigung), 20. D:f6 und Schwarz gab auf.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1105

Fritz Giegold, Leopoldsdgrün

Matt in vier Zügen

Schwarz: Kc5, Bb4, Bb5, Bc6, Bd4, Bd5, Bf5, Bg7 (8).
Weiß: Kf2, Dc7, Tf3, Bb3, Bc2, Bd3, Bg8 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1104:

1. T:e6! (2. Le5 matt), D:e4, Sc:e4, Sf:e4, L:e4, T:d6, Lf5, 2. S:c4, Db6, Dg5, Sf5, L:d6, S:f5 matt.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Dienstag, den 21. August, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

ULF ANDERSSON, DER SCHACHPROFI

Ulf Andersson aus Schweden gehört zum internationalen Schachzirkus und wird meistens auf Grund seines jugendlichen Aussehens total unterschätzt. Dabei ist er ein harter Kämpfer, gibt selten eine Partie remis und gehört bereits zur absoluten Weltspitze. Die Kampfstärke Anderssons mußte im Vorjahr Österreichs Großmeister Robatsch beim internationalen Turnier in München zur Kenntnis nehmen.

Weiß: Andersson Englisch Schwarz: Robatsch
1. Sf3, Sf6, 2. c4, e5, 3. g3, b6, 4. Lg2, Lb7, 5. 0-0, g5, 6. b3, Lg7, 7. Lb2, 0-0, 8. Sc3, d5 (selbst Robatsch bezeichnet diesen Bauernvorstoß als ersten Fehler), 9. S:d5, S:d5, 10. L:g7, K:g7, 11. c:d5, D:d5, 12. d4, c:d4 (besser wäre 12. ... Sa6), 13. D:d4f, D:d4, 14. S:d4, L:g2, 15. K:g2, a6, 16. Tacl, Ta7, 17. Tc2, Td8, 18. e3, e5, 19. Sf3, f6, 20. g4! (Weiß steht nun wesentlich aktiver), 20. ... Td6, 21. Tfcl, Sd7, 22. Tc6! Tc:6, 23. T:c6, Kf7, 24. Sd2, Ke7, 25. Se4, Tb7, 26. b4, Tb8, 27. Sc3, f5, 28. Sd5f, Kff, 29. Kg3, h5 (verliert sofort, aber was soll Schwarz sonst ziehen?), 30. g:f5, g:f5, 31. Td6, Tb7, 32. Kh4, Kg7, 33. K:h5 und Schwarz gab auf.

SIZILIANISCHE VERTEIDIGUNG

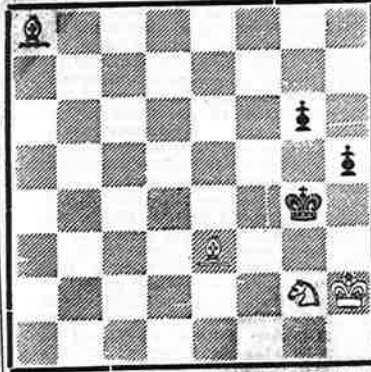
Beim Zonenturnier in Warschau gab es zwischen den beiden Ungarn Sax und Ribli folgende interessante Partie.

1. e4, c5, 2. Sf3, d6, 3. d4, c:d4, 4. S:d4, Sf6, 5. Sc3, a6, 6. Lg5, Sc6, 7. Dd2, e5, 8. 0-0-0, Ld7, 9. f4, b5, 10. L:f6, g:f6 (auf 10. ... D:f6 folgt 11. e5, d:e5, 12. Sd:b5), 11. g3 (meistens wird hier 11. f5, S:d4, 12. D:d4, Lh6f, 13. Kb1, Lf4, 14. f:e6, f:e6, 15. Se2, Le5, 16. Dd2, 0-0 oder 11. S:c6, L:c6, 12. Dc3, Dc7, 13. a3, Dc7, 14. Dh3, Dc5, 15. Ld2, a5, 16. Lh5, Le7, 17. The1, b4 gespielt), 11. ... Db6, 12. Sc2, 0-0-0 (besser wäre 12. ... Le7 nebst 0-0), 13. Kb1, Kb8, 14. Lg2, Lg7, 15. Thf1, The8, 16. Dd3, Ka7, 17. e5!, d:e5, 18. D:h7, e:d4, 19. D:g7, e5 (was sonst?), 20. f:e5, f:e5, 21. Tf7, Sg8, 22. Dh7, Te6, 23. c3, Dd6, 24. c:d4, e4, 25. Sf4, Te8, 26. L:e4, Sc6, 27. Dg6, D:g6, 28. L:g6, Se7, 29. Te1 und Schwarz gab auf.

BOGOLJUBOW-INDISCH

Eine verhältnismäßig wenig gespielte Eröffnung sah man beim internationalen Turnier in Lugano.

Weiß: HeB Schwarz: Weber
1. d4, Sf6, 2. Sf3, e6, 3. c4, Lb4f, 4. Ld2, Le7, 5. Sc3, b6 (5. ... d5 wäre aktiver), 6. e4, d5, 7. e5!, Se4, 8. Ld3, S:c3, 9. b:c3, La6, 10. 0-0, c6, 11. De2, Sd7, 12. c:d5, L:d3, 13. D:d3, c:d5, 14. Tfcl, Dc8, 15. c4, Da8, 16. Lg5!, La3 (auf 16. ... L:g5 folgt 17. S:g5, h6, 18. Dh3, 0-0, 19. S:e4, b5, 20. Tc3, b4, 21. Tc7, Sb6, 22. Le7, Tf8, 23. Sg5, De2, 24. Dh3, h5 (auf 24. ... h6 folgt 25. S:f7, oder 25. S:e6), 25. Lf6f, Tf8 (auf 25. ... g:f6 folgt 26. Sf7 mit der Drohung Dg3!, weil Dg4 wegen der Springerabgabe nicht geht), 26. D:e6, Dc4!, 27. Df5, g6, 28. D:g6! und Schwarz gibt auf, da das Matt nicht mehr zu decken ist.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1106

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn

Matt in drei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kh2, Le3, La8, Sg2 (4)
Schwarz: Kg4, Bg6, h5 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1105:

1. Th3! f4, 2. Th7, f3, 3. D:g7 K:b6/Kd6, 4. Da7/De7 matt.

HERZLICH WILLKOMMEN IN RAURIS!

An diesem Wochenende beginnt in Rauris die diesjährige Bundesländermannschaftsmeisterschaft von Österreich. Titelverteidiger ist Wien. Salzburg dürfte mit einer guten Auswahl wieder im Mittelfeld landen. Für Salzburg spielen ÖM Ager und ÖM Hackbarth (beide Ranshofen), MK Dr. Hicker, MK Peterwagner, Sallaberger (alle Mozart), MK Professor Dr. Mikenda (Bad Ischl), Vlasak (ASK Salzburg), Dr. Weise (Ach-Burghausen) und Mag. Wimmer (Inter Salzburg).

Gespielt wird in der Turnhalle der Rauriser Hauptschule. Das Organisationskomitee hat wieder für die Schachsportler und ihre Angehörigen ein umfangreiches Rahmenprogramm erstellt.

Das Programm der Rauriser Schachwoche: 25. 8.: Anreise und um 20.00 Uhr: Mannschaftsführerbesprechung. 26. 8.: 8.00 Uhr: Eröffnung und 1. Runde, 15.00 Uhr: Hängepartien, RP, 9.15 Uhr: Festgottesdienst, 14.00 Uhr: Auffahrt zur Karalm. 27. 8.: 8.00 und 15 Uhr: 2. und 3. Runde, RP, 8.15 Uhr: Wanderung zur Filzenalm über Kolm Saigurn. 28. 8.: 8.00 Uhr: 4. Runde, 15 Uhr: Hängepartien, RP, 14.00 Uhr: Besuch des Freiluftbades, 20.00 Uhr: Kerzerabend im Rauriserhof. 29. 8.: 8.00 und 15.00 Uhr: 5. und 6. Runde, RP, 14.00 Uhr: Wanderung durch die Kitzlochklamm, 20.00 Uhr: Heimatabend im Gasthof Grimming. 30. 8.: 8.00 Uhr: 7. Runde, 15.00 Uhr: Hängepartien, RP, 14.00: Minigolfturnier. 19.30 Uhr: Mannschaftsblitzturnier. 31. 8.: 8.00 Uhr: 8. Runde, 15.00 Uhr: Hängepartien, RP, 14.00 Uhr: Ausflug zur Kreuzbodenhütte, 20.00 Uhr: Zitherabend beim Hanswirt. 1. 9.: 8.00 Uhr: letzte Runde, 15.00 Uhr: Hängepartien, 16.00 Uhr: Freiluftschachwettkampf, 18.30 Uhr: Standkonzert der Trachtenkapelle Rauris, 19.30 Uhr: Siegerehrung und Abschlusfeier im Gasthof Grimming. 2. 9.: Abreisetag. Salzburgs Bevölkerung wünscht den Gästen in Rauris guten Schachsport und einen schönen Aufenthalt!

AUSFLUG NACH RAURIS

Der Salzburger Schachlandesverband veranstaltet am Samstag, dem 1. September, eine Busfahrt nach Rauris. Abfahrt in Salzburg (Autobusbahnhof) um 8.00 Uhr, in Hallein (Bahnhof) um 8.35 Uhr und in Bischofshofen (Bahnhof) um 9.15 Uhr. Rückfahrt ab Rauris ab 21.00 Uhr. Fahrkosten ab Salzburg S 50,-, ab Hallein S 40,- und ab Bischofshofen S 30,-. Sie können Gast der letzten Runde der Bundesländermannschaftsmeisterschaft sein, Ausflüge in der wunderbaren Landschaft des Rauriser Tales machen und Gast bei der Siegerehrung und Abschlusfeier der Bundesmeisterschaft sein.

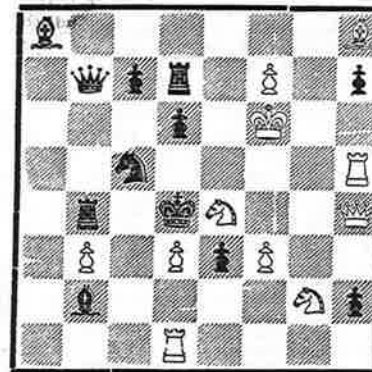
Anmeldungen an Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Str. 44a/313, Tel. (0 62 22) 77 5 01, 528 DW.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

BELJAWSKI GASTIERT IN SALZBURG

Ein schachlicher Leckerbissen erwartet wieder die Schachsportler Salzburgs. Am Mittwoch, dem 5. September, gastiert Jugend-Exweltmeister A. Beljowski (UdSSR) um 19.00 Uhr im Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, beim ASK Salzburg und spielt dort gegen 25 Schachsportler simultan. Nenngeld S 50,-. Nennungen bei Hartwig Huber, 5020 Salzburg, Plainstraße 74, Tel. (0 62 22) 70 04 34.

Weiters gibt Beljowski am Donnerstag, dem 6. September, beim Schachklub Inter-Salzburg in Taxham, Gasthof „Lilienhof“, ein Uhrenhandikap gegen 10 Schachsportler. Der junge Beljowski gehört bereits zur Weltspitze und ist bestimmt eine Bereicherung des Salzburger Schachveranstaltungs-kalenders!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1107

Hermann Schulz (Hamburg)

Matt in zwei Zügen

Schwarz: Kd4, Db7, Tb4, Td7, Lb2, Sc5, Bc7, Bd6, Be2, Bh2, Bh7 (11)

Weiß: Kf6, Dh4, Td1, Th5, La8, Lh8, Se4, Sg2, Bb3, Bd3, Bf3, Bf7 (12)

Lösung der Aufgabe Nr. 1106

1. Sg2-h4 Kg4-h4;
2. La8-f3 g6-g5
3. Le3-f2 matt;
1. g6-g5
2. La8-f3+ Kg4-h4;
3. Le3-f2 matt.

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1979

1. 9.: Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rauris. 1. 9.: Ausflug des Landesverbandes nach Rauris. 5. 9.: Simultanvorstellung von Jugend-Exweltmeister Beljowski beim ASK Salzburg. 6. 9.: Uhrenhandikap von Beljowski bei Inter Salzburg. 8. 9.: Funktionärskurs in Salzburg und Austellung der Partiefomulare. 9. 9.: Funktionärs-Länderkampf ÖO. — Salzburg in Gmunden. 13. 9.: Nennschluß und Auslosung zur Klubmeisterschaft Seekirchen sowie Siegerehrung zum Sommercup. 16. 9.: Länderkampf gegen ÖO. in Schwanenstadt. 20. 9.: Beginn der Klubmeisterschaft von Seekirchen. 22. 9.: 1. Runde der 1. Klasse. 22./23. 9.: 1. und 2. Runde der Westliga. 29. 9.: 1. Runde der Landesliga und der 2. Klassen (ohne Gewähr).

BELJAWSKI GASTIERT IN SALZBURG

Zu einem besonderen schachlichen Leckerbissen kommen wieder Salzburgs Schachsportler. Jugend-Exweltmeister A. Beljowski gibt als Gast des ASK Salzburg am Mittwoch, 5. September, 19 Uhr, in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, eine Simultanvorstellung auf 25 Brettern. Beljowski gehört bereits zur Weltspitze und hat viele wichtige internationale Turniere für sich entscheiden können.

Am Donnerstag, dem 6. September, gastiert Beljowski um 19 Uhr beim Schachklub Inter Salzburg in Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“, und gibt dort ein Uhrenhandikap auf 10 Brettern.

Wir bitten Salzburgs Schachsportler um zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen!

FUNKTIONÄRSKURS AM KOMMENDEN SAMSTAG

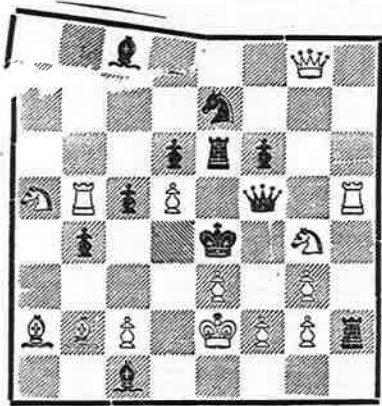
Kommenden Samstag nachmittag, den 8. September, findet in Salzburg eine Funktionärsschulung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Mannschaftsführer, Vereinsobmänner und Interessenten um Vormerkung dieses wichtigen Termines!

Näheres in der nächsten Schachzeitschrift!

ERÖFFNUNGSSPEZIALITÄT

1977 hatte der italienische Spitzenspieler Mariotti gegen den sowjetischen Spitzenspieler IGM Romanischin keine Chance.

Weiß: Romanischin Schwarz: Mariotti
1. e4, Sc6, 2. d4, d5, 3. e5, Lf5, 4. Se2, e6, 5. Sg3, Lg6, 6. h4, h5 (eine sehr Caro-Cann-ähnliche Stellung), 7. Se2! (der Königsspringer muß auf f4), 7. ... Lf5, 8. Sf4, g6, 9. c3, Dd7, 10. Sd2, f6 (auf 10. ... 0-0-0 folgt 11. Da4), 11. e:f6, e5 (auf 11. ... S:f6 folgt 12. Sf3, 0-0-0, 13. Lb5), 12. d:e5, S:e5, 13. f7+, K:f7, 14. Sf3, S:f3+, 15. D:f3, Te8+, 16. Le3, Sf6, 17. Ld3, L:d3, 18. S:d3, Lh6? (Schwarz sucht Entlastung, wo aktives Gegenspiel notwendig ist. Romanischin empfiehlt 18. ... Dg4, 19. 0-0-0, D:f3, 20. g:f3, Ld6), 19. 0-0, Dg4 (auf 19. ... L:e3 folgt 20. f:e3, De6, 21. Sf4, D:e3+, 22. D:e3, T:e3, 23. S:d5, Te6, 24. S:c7), 20. Ld4!, D:f3, 21. g:f3, Te7 (auf 21. ... b6? folgt 22. Se5+), 22. Tfe1, The8, 23. T:e7+, T:e7, 24. La7! (der Läufer kann nicht eingeschlossen werden, da auf 24. ... b6, 25. a4 nebst a5 folgt), 24. ... Te2, 25. Ld4, Sd7, 26. b4, c6, 27. a4, Lf8? (27. ... Td2 hätte Chancen auf Ausgleich), 28. a5, Te8, 29. a6, Ta8, 30. a7, Ld6, 31. Kg2, Lc7, 32. f4, Lb6, 33. Se5+, Ke6 (auf 33. ... S:e5 folgt 34. f:e5, L:d4, 35. c:d4, Ke6, 36. Kg3), 34. S:d7, L:d4, 35. c:d4, K:d7, 36. f5!, g:f5, 37. Kf3, Kc7 (der Bauer auf a7 ist die Gewinnfigur. Romanischin weist auf das Tempo-spiel 37. ... Ke6, 38. Kf4, Kf6, 39. Ta2, Kg5, 40. Ke5! hin), 38. Kf4, Kb6; 39. K:f5, Kb5, 40. Ke5, K:b4, 41. Tbl+!, Kc4, 42. T:b7, c5, 43. d:c5, K:c5, 44. Tc7+, Kb6, 45. Td7, Kc6, 46. Td6+, Kb7, 47. T:d5, Te8+, 48. Kf4, Ka7, 49. Th5, Kb6, 50. Te5 und Schwarz gab auf.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1110

Léon Fontaine
Liège

Matt in zwei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1109:

- 1) Kg7-g6 Ke8-e5
- 2) e4-f5: Ke5-f4
- 3) Lc5-d6 matt;
- 1) f5-e4:
- 2) Lf3-g4! Ke6-e5
- 3) Lc5-d6 matt;
- 1) f5-f4
- 2) Td3-d8 Ke6-e5
- 3) Td8-e8 matt.

Schwarz: Ke4, Df5, Te6, Th2, Lc1, Lc3, Se7, Bb4, Bc5, Bd6, Bf6 (11)
Weiß: Ke2, Dg8, Tb5, Th5, La2, Lb2, Sa5, Sg4, Bc2, Bd5, Be3, Bf2, Bg2, Bg3 (14)

Die Westliga beginnt!

An diesem Wochenende beginnt die neugegründete Westliga mit der 1. Runde. Samstag nachmittag (22. 9.) um 14 Uhr spielen: Dornbirn gegen Inter Salzburg, Höchst — Ach-Burghausen, Hallein — Schwaz (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Bischofshofen — Innsbrucker SK (Arbeiterheim Bischofshofen), Wörgl — Lustenau, Kufstein — Bregenz. Sonntag vormittag (23. 9.) um 9.30 Uhr spielen: Dornbirn — Ach-Burghausen, Höchst — Inter Salzburg, Hallein — Innsbrucker SK, Bischofshofen gegen Schwaz, Wörgl — Bregenz, Kufstein — Lustenau. Sicherlich wird es harte und spannende Kämpfe geben!

1. RUNDE DER 1. KLASSE

Auch diese Klasse beginnt heute, Samstag, den 22. 9., um 15 Uhr mit der 1. Runde. Es spielen: Seekirchen — Oberdorf/Laufen (Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“), USC Uttendorf — Hypo Hallein (Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“), Königsbauer Mozart — Mattighofen (Salzburg, Café Mozart), Bischofshofen II — Inter Lagermax (Arbeiterheim Bischofshofen), ATSV Ranshofen II — ASK Salzburg II (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“). Sonntag, 23. 9., 9 Uhr: Posthof — Posthof/Alpi (Salzburg, Café Posthof). Die Salzburger Nachrichten bringen auch heuer wieder exklusiv auf der Sportseite Ergebnisse und Tabellen der Schachligen!

REGIONALMEISTERSCHAFT MITTE

Kommenden Dienstag, den 25. September, beginnt die Regionalmeisterschaft Gruppe Mitte mit der 1. Runde. Gespielt wird um 19 Uhr in Bad Ischl, Café Ramsauer. Es gibt folgende Paarungen: Bründl (Bad Ischl) gegen Buchner (Hallein), Ing. Walkner (Hallein) — Schilcher (Bad Ischl), MK Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl) — Kriesmayr (Konkordiahütte), Rettenbacher (Hallein) — Filippek (Konkordiahütte). Titelverteidiger Luksch (Hallein) ist spielfrei.

KLUBMEISTERSCHAFT DES ASK SALZBURG

Kommenden Dienstag, den 25. September, beginnt in der ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzling, die diesjährige Klubmeisterschaft des ASK Salzburg. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit normaler Bedenkzeit, Anmeldeschluß und Auslosung am ersten Spieltag um 19.15 Uhr. Titelverteidiger ist der Jugendspieler Hans Peter Leeb. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

DIENSTAG BEGINN DER OFFENEN MOZART-KLUBMEISTERSCHAFT

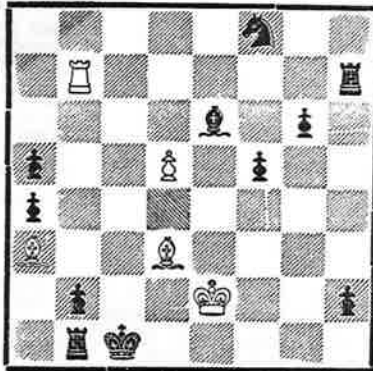
Kommenden Dienstag, den 25. September, beginnt die Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 um 18 Uhr im Café Mozart mit der 1. Runde. Wir bitten alle Teilnehmer um pünktliches Erscheinen!

KLUBMEISTERSCHAFT VON SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 26. September, beginnt die Klubmeisterschaft des Schachklubs Salzburg-Süd im neuen Klubheim Gasthof „Josefau“, Josefaustraße 12. Anmeldeschluß und Auslosung um 18.30 Uhr. Beginn mit der 1. Runde um 19 Uhr. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

LANDESLIGA UND 2. KLASSE SÜD

Kommendes Wochenende (29. 9.) beginnt die Landesliga und die 2. Klasse Süd. Am Sonntag, dem 30. 9., beginnt die Gruppe Nord und Süd der Salzburger Regionalmeisterschaft. Genaue Paarungen in der nächsten Schachzettel!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1111

Albert Renn (Kassel)

Matt in sechs Zügen

Schwarz: Kc1, Tbl, Le6, Th7, Sf8, Ba4, Ba5, Bb2, Bf5, Bg4, Bg6, Bh2 (12)
Weiß: Ke2, Tb7, La3, Ld3, Bd5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1110:

1. Lb1! (2. c4 matt) Kd5/c4/Dd5: Df3+/Df2+!/Dg4!, 2. Sf6/c3/f3 gf3/Sf2/Dg4: matt.

TERMINKALENDER OKTOBER 1979

29. 9.: 1. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd. 30. 9.: 1. Runde der Regionalmeisterschaft Gruppe Nord und Süd. 2. 10.: 2. Runde Regionalmeisterschaft Mitte. 6.—14. 10.: Mitropacup in Bern. 5./7. 10.: ASKÖ-Landesmeisterschaft. 7. 10.: Länderkampf gegen Steiermark in Liezen und 2. Runde Regionalmeisterschaft Süd. 9. 10.: 3. Runde Regionalmeisterschaft Mitte. 10. 10.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 13. 10.: 2. Runde der 1. Klasse. 13./14. 10.: 1. und 2. Runde der Staatsliga und 3. und 4. Runde der Westliga. 14.—21. 10.: Jugendmannschaftsweltmeisterschaft unter 17 Jahren in Dänemark. 16. 10.: 4. Runde Regionalmeisterschaft Mitte. 20. 10.: 2. Runde der Landesliga und 2. Klasse Süd sowie 1. Runde der 2. Klasse Nord. 21. 10.: 2. Runde der Regionalmeisterschaft Nord und 3. Runde der Regionalmeisterschaft Süd. 23. 10.: 5. Runde der Regionalmeisterschaft Mitte. 26. 10.: Landesblitzmeisterschaft in Braunau. 27. 10.: 3. Runde der 1. Klasse. 27./28. 10.: 3. und 4. Runde der Staatsliga. 28. 10.: 3. Runde der Regionalmeisterschaft Nord und 4. Runde der Regionalmeisterschaft Süd. 30. 10.: 5. Runde der Regionalmeisterschaft Mitte (ohne Gewähr).

DIE LANDESLIGA BEGINNT!

Heute, Samstag, den 29. September, 15 Uhr, wird die 1. Runde der Landesliga ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — ATSV Ranshofen (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Ach-Burghausen — Bad Ischl (Burghausen, Café Rio), Hallein — Saalfelden (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Bischofshofen — ASK Salzburg (Arbeiterheim Bischofshofen), Aufsteiger Mozart 66 — Titelverteidiger Mozart 1910 (Salzburg, Café Mozart).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird heute, Samstag, den 29. September, um 15 Uhr die 1. Runde ausgetragen. Es spielen: Konkordiahütte II — Konkordiahütte I (Werkskantine Tenneck), Rif — USC Uttendorf (Hallein-Rif, Café Rieger), Radstadt I — Radstadt II (Radstadt, Café Sendlhofer), Taxenbach — Saalfelden II (Taxenbach, Gasthof „Post“), Gastelner Tal B gegen Gastelner Tal A (Hofgastein, Café Rubezahl), Zell am See II gegen Zell am See I (Zell am See, Café Feinschmeck).

REGIONALMEISTERSCHAFT GRUPPE NORD

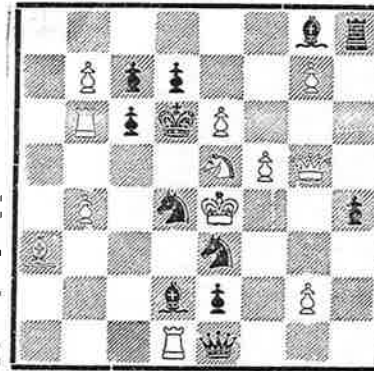
Morgen, Sonntag, den 30. 9., wird um 9 Uhr in Mattighofen, Gasthof Neuhauser die Regionalmeisterschaft Gruppe Nord mit der 1. Runde gestartet. Es spielen: Albert Huber (ATSV Ranshofen) — Dr. Brunar (Mattighofen), Daxinger (Seekirchen) — Dr. Weise (Ach-Burghausen), Kinzlinger (Mattighofen) — Seemann (Mattighofen), Manzenreiter (ATSV Ranshofen) — Ober (Ach-Burghausen), Stojanovic (ATSV Ranshofen) — Jäger (Seekirchen).

REGIONALMEISTERSCHAFT GRUPPE SÜD

Auch in der Gruppe Süd der Salzburger Regionalmeisterschaft erfolgt Sonntag, den 30. 9., um 9 Uhr in Zell am See, Café Feinschmeck, der Start mit der 1. Runde. Es spielen: Moosleitner (Gastelner Tal) — Klinger jun. (Bischofshofen), Stummer (Radstadt) — Blamauer (Zell am See), Hebenstreit (Zell am See) — Ellmauer (USC Uttendorf), Herzog (Radstadt) — Grundner (USC Uttendorf), Klinger sen. (Bischofshofen) gegen Müllauer (USC Uttendorf).

REGIONALMEISTERSCHAFT GRUPPE MITTE

Kommenden Dienstag, den 2. 10., wird um 19 Uhr in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“ die 2. Runde ausgetragen. Es spielen Kriesmayr gegen Rettenbacher, Schilcher — Prof. Dr. Mikenda, Buchner — Ing. Walkner, Luksch — Bründl. Filippek ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1112

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke4, Dg5, Tb6, Td1, La3, Se5, Bb4, b7, e6, f5, g2, g7 (12)

Schwarz: Kd6, De1, Th8, Ld2, Lg8, Sd4, Se3, Bc6, c7, d7, e2, h4 (12)

Lösung der Aufgabe Nr. 1111:

1. Ld6! (2. Lf4 matt) g5, 2. Lc5 f4 (2. — Th3?, 3. Tc7!), 3. Le3! fe3!, 4. Lh7: Lf5, 5. Tc7! Lc2, 6. Tc2: matt.

INTER SALZBURG — ATSV RANSHOFEN 4:4

Die neuformierte Mannschaft des ATSV Ranshofen zeigte bereits in der 1. Runde der Landesliga, daß sie heuer im Spitzensfeld mitmischet. Es spielten von Brett 1 bis 8: Ing. Aigmüller — Stojanovic 1/2:1/2, Guttenberger — Neumaier 1:0, Isopp — Starlinger 1/2:1/2, Neuhauser — Ebner 0:1, W. Schwaninger — Scheibelmaier 1:0, Edlinger — Manzenreiter 1:0, Hamberger — Hinteregger 0:1, Wuppinger jun. — Mayerhofer 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — BAD ISCHL 4:4

Die Lehärstädter sind wieder voll da und holtien sich wertvolle Auswärtspunkte. Es spielten: Dr. Weise — MK Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Chr. Zapf — Bründl 1:0, Fr. Dicker — Lupert 1/2:1/2, Hollstein — Holzbauer 0:1, Sedmaier — Herzog 0:1, Leidl — Stadler 1:0, Baier — Laimer 1/2:1/2, Fößmaier — W. Degeneve 1/2:1/2.

HALLEIN — SAALFELDEN 6 1/2:1 1/2

Der Sieg in dieser Höhe ist wohl die Überraschung der 1. Runde. Es spielten: Luksch — Hinterseer 1/2:1/2, Rettenbacher — Thurner 1:0, Dipl.-Kfm. Reiter — Weickl 1:0, Hauthaler — Mitteregger 1:0, Ing. Walkner gegen Dr. Leitgeb 1:0, Brunnauer — Koller 1/2:1/2, Obermaier — Feichtner 1/2:1/2, Engelsberger — Doppler 1:0.

BISCHOFSHOFEN — ASK SALZBURG 5 1/2:2 1/2

Der ASK verlor in dieser Saison vier Spitzenspieler und hatte gegen die Pongauer keine Chance. Es spielten: MK Fischbacher — Vlasak 1:0, Hager — Gross 1/2:1/2, Fischer jun. — Leeb 0:1, Klinger jun. — Unger 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Krimbacher 1:0, Klinger sen. — Berger 1:0, Neuwirth — Thalhammer 0:1, Steiner — Leblhuber 1:0.

MOZART 66 — MOZART 1910 3 1/2:3 1/2

Mozart 1910 hatte im „Bruderkampf“ noch die Nase vorne. Aber mit Mozart 66 wird man sicher in Zukunft rechnen können. Es spielten: Fleischanderl — Sallaberger 1/2:1/2, Teufel — Leitner 0:1, Veigl — MK Dr. Hicker 1/2:1/2, Ortner — Löffler 1/2:1/2, Dr. Kleiter — Dr. Flir jun. 1/2:1/2, Dr. Werhönig — Hanel 1/2:1/2, Sonnlichier — Dkfm. Berthold 0:1, Brummeier — Bauer 1:0.

ASKÖ-EINZELMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 6. Oktober, beginnt um 14 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige ASKÖ-Landesmeisterschaft und wird morgen, Sonntag, den 7. Oktober, um 9 Uhr fortgesetzt. Es wird nach dem Schweizer System mit 40 Minuten Bedenkzeit gespielt. Anmeldeschluß am 1. Spieltag um 13.45 Uhr. Teilnahmeberechtigt ist jeder ASKÖ-Schachsportler unseres Landesverbandes. Titelverteidiger ist Maierhofer (ATSV Ranshofen).

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 10. Oktober, findet um 19 Uhr eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, statt. Wir bitten die Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen.

RADSTÄDTER KLUBMEISTERSCHAFT

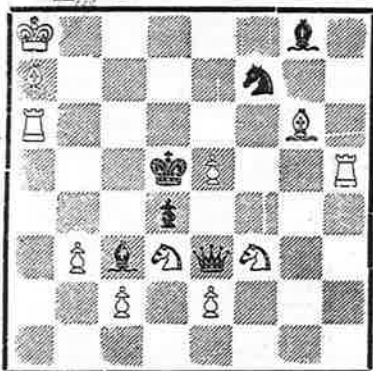
Kommenden Dienstag, den 9. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr im Café Sendlhofer die Klubmeisterschaft des neugegründeten Schachklubs Radstadt. Die Vereinsleitung bittet um rege Beteiligung.

LÄNDERKAMPF GEGEN STEIERMARK

Morgen, Sonntag, den 7. Oktober, findet in Liezen ein Länderkampf Steiermark—Salzburg auf 20 Brettern statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr im Volkshaus Liezen.

REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Morgen, Sonntag, den 7. Oktober, 2. Runde der Gruppe Süd und Dienstag, den 9. Oktober, 3. Runde der Gruppe Mitte. Die 2. Runde der Gruppe Nord wurde auf 21. Oktober verschoben.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1113

Dr. Hermann Weissauer
Ludwigshafen

Matt in 3 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1112:

- 1) Dg5-f6 (droht 2. Df6-f8 matt)
Lg8-f7 (e6, h7)
- 2) Se5-f7 matt;
- 1) Sd4-e6: (f5:)
- 2) b4-b5 matt;
- 1) Se3-d5 (f5:)
- 2) Se5-c4 matt;
- 1) c7-b6:
- 2) b7-b8D (L) matt.

Schwarz: Kd5, De3, Lc3, Lg8, Sf7, Bd4 (6).

Weiß: Ka8, Ta6, Th5, La7, Lg6, Sd3, Sf3, Bb3, Bc2, Be2, Be5 (11).

2. RUNDE DER 1. KLASSE

Samstag, den 13. Oktober, findet um 15 Uhr die 2. Runde statt. Es spielen: Oberndorf/Laufen - ASK Salzburg II (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Inter Lagermax - ATSV Ranshofen II (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Mattighofen - Posthof (Mattighofen, Gasthaus Schachinger), Hypo Hallein - Königsbauer Mozart (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Seekirchen - USC Uttendorf (Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“). Die Begegnung Posthof/Alpi - Bischofshofen II wird Sonntag, den 14. Oktober, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen.

3. UND 4. RUNDE DER WESTLIGA

An diesem Wochenende wird die neugegründete Westliga fortgesetzt. Samstag, den 13. Oktober, um 14 Uhr spielen: Inter Salzburg - Lustenau (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Ach-Burghausen - Bregenz (Burghausen, Café Rio), Wörgl - Hallein, Kufstein - Bischofshofen, Schwaz - Dornbirn und Innsbrucker SK - Höchst. Sonntag, den 14. Oktober, um 9.30 Uhr spielen: Inter Salzburg - Bregenz, Ach-Burghausen - Lustenau, Wörgl - Bischofshofen, Kufstein - Hallein, Schwaz - Höchst und Innsbrucker SK - Dornbirn.

DIE STAATSLIGA BEGINNT

An diesem Wochenende wird die 1. Runde ausgetragen, wobei das Spiel Klagenfurt - ATSV Ranshofen um eine Woche verschoben wird. Gemeinde Graz ist freiwillig ausgetreten. Dafür spielt der Zweitplatzierte des Qualifikationsturnieres Judenburg mit. Staatsligaufsteiger Landesmeister Mozart 1910 muß in Judenburg antreten und kann sich dort gleich bestätigen und notwendige Punkte holen. Weiters spielen VOEST Linz - Linzer SV, Styria Graz - Merkur Graz und Amstetten/Ybbs gegen Titelverteidiger Hietzing Wien.

SEPPERL KLINGER ZUR WM!

In der kommenden Woche findet in Viborg (Dänemark) die Mannschaftsweltmeisterschaft für Jugendliche unter 17 Jahre statt. Für Österreich startet auf Brett I der zwölfjährige Bischofshofer Josef Klinger. Wir gratulieren dem jungen Schachsportler für die ehrenvolle Berufung und wünschen ihm in Dänemark schöne sportliche Erfolge!

REGIONALMEISTERSCHAFT MITTE

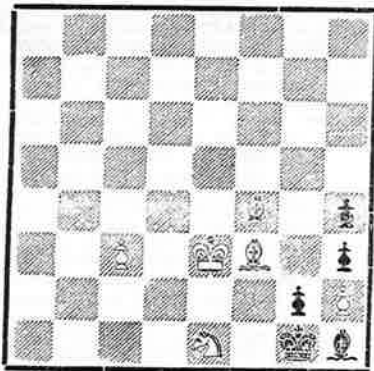
Kommenden Dienstag, den 16. Oktober, wird um 19 Uhr in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“, die 4. Runde ausgetragen. Es spielen Schilcher gegen Filipek, Buchner - Rettenbacher, Luksch - MK Prof. Dr. Mikenda und Bründl - Ing. Walkner. Kriesmayr ist spielfrei.

IGM FLOHR GASTIERT IN SALZBURG

Zu einem schachlichen Leckerbissen kommt es wieder kommenden Mittwoch, den 17. Oktober, abends im Konferenzzimmer der SVZ in Salzburg, Elisabeth-Kai 58 (ebenerdig). Über Einladung des Schachklubs Salzburg-Süd gastiert IGM Salo Flohr (UdSSR) und spielt simultan, wobei er abwechselnd mit Weiß und Schwarz spielt. Gäste sind herzlich willkommen!

POSTHOF-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 19. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr im Klublokal Café Posthof die diesjährige Klubmeisterschaft der Salzburger Schachgesellschaft 1910. Titelverteidiger ist Martin Buchner. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1114

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke3, Lf3, Lf4, Se1, Bc3, h2 (6)

Schwarz: Kg1, Lh1, Bg2, h3, h4 (5)

Lösung der Aufgabe 1113:

1. Sd2! (dr. 2. Lf7:† Lf7:; 3. Td6 matt) Dd2:LD2:; 2. e4†/c4† de:/dc: ep.; Sf4/Sb4 matt - 1. - Se5:; 2. Sc4 Lb4; 3. Sb4: matt.

BLITZLANDESMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 26. Oktober (Staatsfeiertag), findet im Kolpinghaus in Braunau die diesjährige Landesblitzmeisterschaft von Salzburg statt. Veranstalter ist der ATSV Ranshofen. Beginn: 9 Uhr. Meldeschluß am Spieltag um 8.45 Uhr. Titelverteidiger ist MK Dr. Klimitschek (Mozart). Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

JUDENBURG - MOZART 1910 3 1/2:4 1/2

In der 1. Runde der Staatsliga konnte Mozart 1910 einen wichtigen Auswärtssieg landen. Es spielten auf Brett 1: Pesek - MK Dr. Klimitschek 1/2:1/2, Brett 2: Leitner - Sallaberger 1:1, Brett 3: Slivsker - Brestan 1:1, Brett 4: Fontanive - MK Dr. Hicker 1:1.

2. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, den 20. Oktober, wird die 2. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: ATSV Ranshofen - Mozart 1910 (Braunau, Gasthof „Maier-Bräu“), ASK Salzburg - Mozart 66 (ASV-Sportlerklausen, Salzburg-Itzling), Saalfelden - Bischofshofen (Saalfelden, Café Moser), Bad Ischl - Hallein (Bad Ischl, Café Ramsauer), Inter Salzburg - Ach-Burghausen (Salzburg-Taxham, Gasthof Lilienhof), die ersten vier Bretter dieses Spieles zählen auch für die Westliga.

2. KLASSE SÜD

Diese Klasse wird heute, Samstag, um 15 Uhr mit der 2. Runde fortgesetzt. Es spielen: Konkordiahütte I - Zell am See I (Werkskantine Tenneck), Gasteiner Tal A - Zell am See II (Hofgastein, Café Rübzahl), Saalfelden II - Gasteiner Tal B (Saalfelden, Café Moser), Radstadt II - Taxenbach (Radstadt, Café Sendhofer), USC Uttendorf II gegen Radstadt I (Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt), Konkordiahütte II gegen Rif (Werkskantine Tenneck).

DIE 2. KLASSE NORD BEGINNT

Heute, Samstag, wird um 15 Uhr die 2. Klasse Nord mit der 1. Runde gestartet. Es spielen: ASK Salzburg III - ATSV Ranshofen III (ASV-Sportlerklausen, Salzburg-Itzling), Ach-Burghausen II - Trimmelkam (Burghausen, Café Rio), Seekirchen II - Salzburg-Süd I (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Mozart 79 - Bad Ischl II (Salzburg, Café Mozart), Salzburg-Süd II - Inter 75 (Salzburg, Gasthaus Josefhau).

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFT

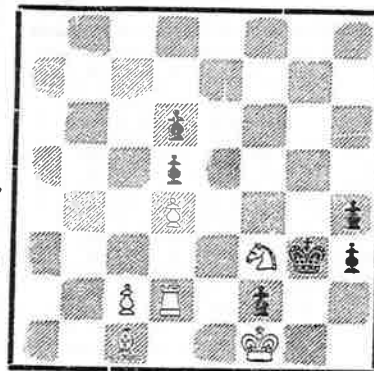
Gruppe Nord: Morgen, Sonntag, wird um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Dr. Brunar gegen Jäger, Ober - Stojanovic, Seemann - Manzenreiter, Dr. Weise - Friedl und Huber - Daxinger.

Gruppe Süd: Hier wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“ die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Hebenstreit gegen Moosleitner, Herzog - Blamauer, Klinger sen. - Ellmayer, Müllauer - Grundner. Das Spiel Stummer - Klinger jun. wurde wegen der Weltmeisterschaftsteilnahme Klingers verschoben.

Gruppe Mitte: Die 5. Runde wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Bad Ischl, Café Ramsauer, ausgetragen. Es spielen: MK Prof. Dr. Mikenda gegen Bründl, Rettenbacher - Luksch, Filipek - Buchner, Kriesmayr gegen Schilcher. Ing. Walkner ist spielfrei.

DER LANDESVORSTAND TAGTE

Bei der letzten Vorstandssitzung wurden wiederum die Weichen für einige Veranstaltungen im kommenden Jahr gestellt. So wird im Frühjahr (Mai) eine viertägige Schachreise nach Lissabon organisiert und ebenfalls im Frühjahr ein Länderkampf im Burgenland sowie im Herbst ein Länderkampf gegen Tirol veranstaltet. Weiters wird wieder Schachmaterial für Landesveranstaltungen angekauft.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1115

Zweitdruck von Rupert Eder
(Tamsweg)

Weiß: Kf1, Td2, Lc1, Sf3, Bc2 und d4 (6)

Schwarz: Kg3, Bd5, d6, f2, h3 und h4 (6)

Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt

Lösung der Aufgabe Nr. 1114:

- 1) Lf4-g3 Kg1-f1
- 2) Lf3-e2† Kf1-g1
- 3) Se1-f3 matt;
- 1) h4-g3:
- 2) Lf3-e2 Kg1-h2: (g3-h2:)
- 3) Se1-f3 matt.

RANSHOFEN - MOZART 1910 4:4

Titelverteidiger Mozart 1910 mußte in der 2. Runde der Landesliga einen Punkt kampflös abgeben. Es spielten von Brett 1 bis 8: Schöpl - Sallaberger 0:1, Stojanovic - MK Dr. Hicker 0:1, Neumaier - Löffler 0:1, Starlinger - Gillbrand 1/2:1/2, Ebner - Dr. Flir jun. 1:0, Scheiblmaier gegen Hanel 1/2:1/2, Manzenreiter - Dipl.-Kfm. Berthold 1:0, Maierhofer 1:0 kampflös.

ASK SALZBURG - MOZART 66 3:5

Drei Ersatzspieler des ASK hielten ohne Niederlage zwei Punkte. Hier spielten: Vlasak - Brestan 0:1, Groiss - Fleischhändler 1:0, Krimbacher gegen Teuf 0:1, Thalhammer - Veigl 0:1, Leblhuber - Dr. Kleiter 0:1, Weyringer - Dr. Werhonic 1:0, Rossmann - Sonnbieler 1/2:1/2, Huber gegen Schaller 1/2:1/2.

SAALFELDEN - BISCHOFSHOFEN 3 1/2:4 1/2

Ein knapper Auswärtssieg der Pongauer. Es spielten: Hinterseer gegen MK Fischbacher 1/2:1/2, Thurner - Hager 1/2:1/2, Weikl - Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Mitteregger - Klinger sen. 1/2:1/2, Dr. Leitgeb - Neuwrith 0:1, Koller - Steiner 1:0, Feichtner - Wiesenbauer 1/2:1/2, Heugenhauer gegen Nindl 1/2:1/2.

BAD ISCHL - HALLEIN 2 1/2:5 1/2

Mit diesem schönen Auswärtssieg liegen die Tennengauer nach der 2. Runde der Landesliga souverän an der Tabellenspitze. Es spielten: MK Prof. Dr. Mikenda - Luksch 1:0, Bründl - Rettenbacher 0:1, Schilcher - Dipl.-Kfm. Reiter 0:1, Lupert - Buchner 1/2:1/2, Holzbauer - Hautthaler 1:0, Herzog - Ing. Walkner 0:1, Maschek - Obermayer 0:1, Stadler gegen Engelsberger 0:1.

INTER SALZBURG - ACH-BURGHAUSEN 4 1/2:3 1/2

Obwohl ein Sieg, gab es für Inter auf den für die Westliga zählenden ersten vier Brettern eine 1 1/2:2 1/2-Niederlage. Hier spielten: Ing. Aigmüller - Dr. Weise 1/2:1/2, Gutteneberger - Chr. Zapf 1/2:1/2, Isopp gegen Fr. Dicker 1/2:1/2, Neuhauser - Dr. Seeger 0:1, Hamberger gegen Hollstein 1:0, W. Schwanninger - Sedlmaier 0:1, Wuppinger jun. - Roßmäd 1:0, Huber - Bayer 1:0.

3. UND 4. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die Staatsliga mit der 3. und 4. Runde fortgesetzt. Salzburger Landesmeister spielt Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 9 Uhr im Café Mozart gegen Styria Graz. Der zweite Teilnehmer unseres Landesverbandes ATSV Ranshofen muß auswärts gegen Merkur Graz antreten. Weiters spielen Linzer SV - Hietzing Wien, Klagenfurt - Amstetten/Ybbs und VOEST Linz - Judenburg.

3. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, den 27. Oktober, wird um 15 Uhr die 3. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Königsbauer Mozart - Seekirchen, Bischofshofen II - Mattighofen, ATSV Ranshofen II - Posthof/Alpi, ASK Salzburg II - Inter Lagermax. Die Begegnung Posthof - Hypo Hallein wird am Sonntag um 9 Uhr ausgetragen. USC Uttendorf - Oberndorf wurde bereits vorgespielt.

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Gruppe Nord: Die 3. Runde wird Sonntag, den 28. Oktober, um 9 Uhr in Burghausen, Café Rio, ausgetragen. Es spielen: Daxinger - Dr. Brunar, Friedl - Huber, Manzenreiter - Dr. Weise, Stojanovic - Seemann und Jäger - Ober.

Gruppe Süd: Hier wird am Sonntag um 9 Uhr in Uttendorf, Gasthof Metzgerwirt, die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: Klinger jun. gegen Grundner, Ellmayer - Müllauer, Blamauer - Klinger sen., Moosleitner gegen Herzog und Stummer - Hebenstreit.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1116

Andrej J. Lobusow
Moskau
(Schach-Echo)

Matt in sechs Zügen
Weiß: Ke1, Tc3, Td7, Lal, Le6, Sg6, Bf2 (7)
Schwarz: Kd4, Tf8, Th5, La8, Lb8, Bd5, Be4, Bh3 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 1115:

1. Sh2!, Kxh2, 2. Td3, Kh1, 3. Txh3 matt
1. Sh2!, Kf4, 2. Tx2f2, Kg3, 3. Lf4 matt
1. Sh2!, Kf4, 2. Tx2f2, Ke4, 3. Tf4 matt

TERMINKALENDER NOVEMBER 1979

3. 11.: 3. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd sowie 2. Runde der 2. Klasse Nord. 3./4. 11.: Außerordentlicher Bundestag in Graz. 4., 11. und 18. 11.: Regionalmeisterschaft Nord und Süd. 6., 13. und 20. 11.: Regionalmeisterschaft Mitte. 8. 11.: Sitzung des Organisationskomitees Regionalmeisterschaft. 10./11. 11.: 2. Runde der Staatsliga. 10. 11.: 4. Runde für die Lissabon-Reise. 11. 11.: Wettkampf ÖM Baumgartner — sprechender Computer bei Inter Salzburg. 15. 11.: Beginn der offenen Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg. 16. 11.: 1. Blitzturnier zur Blitzmeisterschaft des USC Uttendorf. 17. 11.: 4. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd sowie 3. Runde der 2. Klasse Nord. 24. 11.: 5. Runde der 1. Klasse. 24./25. 11.: 3. Runde der Staatsliga. 25. 11.: Regionalmeisterschaft Nord. (Ohne Gewähr)

3. RUNDE DER LANDESLIGA
Samstag, den 3. November, findet um 15 Uhr die 3. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Hallein — Inter Salzburg (Hallein, Gasthaus „Goldener Löwe“). Dieses Spiel wird auch für die Westliga gewertet. Bischofshofen gegen Bad Ischl (Arbeiterheim Bischofshofen), Mozart 68 — Saalfelden gegen Mozart 1910 — ASK Salzburg (beide Salzburg, Café Mozart). Das Spiel Ach-Burghausen — ATSV Ranshofen wurde wegen der Westliga-Nachtragsspiele von Ach-Burghausen auf 15. Dezember verschoben.

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFT
Gruppe Süd: Sonntag, den 4. November, wird in Radstadt, Café Sendlhof, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Hebenstreit — Klinger jun., Hofer, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Moosleitner, Müllauer — Blamauer Herzog — Stummer, Klinger sen. — Moosleitner, Müllauer — Blamauer Herzog und Grundner — Ellmayer.

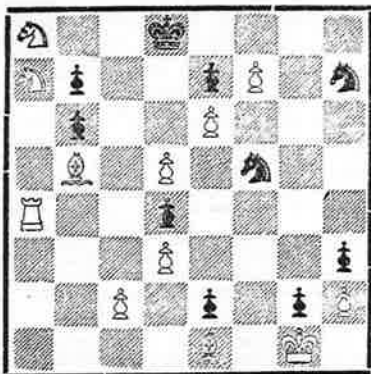
Gruppe Nord: In Braunau, Gasthof „Maierbräu“, wird die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: Dr. Brunar — Ober, Seemann — Jäger, Huber gegen Manzenreiter und Daxinger — Friedl. Dr. Weise — Stojanovic wurde verschoben.

Gruppe Mitte: Kommanden Dienstag, den 6. November, wird um 19 Uhr in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“, die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Rettenbacher — Ing. Walkner, Filipke — Bründl, Kriesmayr gegen Luksch, Schilcher — Buchner, MK Prof. Dr. Mikenda ist spielfrei.

2. KLASSE NORD
Samstag, den 3. November, findet um 15 Uhr die 2. Runde statt. Es spielen: ATSV Ranshofen III — Inter 75 (Braunau, Gasthof „Maierbräu“), Bad Ischl II — Salzburg Süd II (Bad Ischl, Café Ramsauer), Salzburg Süd I — Mozart 79 (Salzburg, Gasthof „Josefau“), Trimmelkam — Seekirchen II (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“), ASK Salzburg III gegen Ach-Burghausen II (ASV Sportlerklausen, Salzburg-Itzling).

2. KLASSE SÜD
In dieser Klasse wird Samstag um 15 Uhr die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Rif — Konkordiahütte I (Hallein-Rif, Café Rieger), Radstadt I gegen Konkordiahütte II (Radstadt, Café Sendlhof), Taxenbach — USC Uttendorf II (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Gasteiner Tal B gegen Radstadt II (Hofgastein, Café Rubezahl), Zell am See II — Saalfelden II, Zell am See I — Gasteiner Tal A (beide Zell am See, Café Feinschmeck).

KLAGENFURT — ATSV RANSHOFEN 4 1/2:3 1/2
Im Nachtragsspiel der 1. Runde zur Staatsliga versenken die Spitzenspieler des ATSV Ranshofen durch Zeitnot nicht weniger als 2 1/2 Punkte. Es spielten von Brett 1 bis 4: ÖM Hölzl — ÖM Ager 1:0, 1/2:1/2, ÖM Prammshuber 1:0 gegen ÖM Hackbarth 1/2:1/2, 1:0, ÖM Singer — ÖM Prammshuber 0:1, 0:1 (1).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1117

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(Neufassung)

Weiß: Kg1, Ta4, Lb5, Le1, Sa7, Sa8, Bc2, d3, d5, e6, f7, h2 (12)
Schwarz: Kd8, Sf5, Sh7, Bb6, b7, d4, e2, e7, g2, h3 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1116:

1. Lf5! (dr. 2. Tc6† Kd3, 3. Td5 matt und 2. Tc7† Kd3, 3. Se5/Sf4 matt) Tf5;
2. Tc6† Kd3, 3. Td5† Td5;
4. Tc3† Kd4, 5. Tc7† Kd3, 6. Sf4 matt — 1. Thf5; 2. Tc7† Kd3, 3. Sf4† Tf4; 4. Tc3† Kd4, 5. Tc6† Kd3, 6. Td5: matt.

SPRECHENDER COMPUTER BEI INTER

Zu einem interessanten Kampf kommt es kommenden Montag, den 12. November, um 19.30 Uhr im Klublokal des Schachklubs Inter Salzburg, Gasthof „Lilienhof“, Salzburg-Taxham. Der sprechende Computer Chess Challenger VCC der Firma Viennatone spielt erstmals in Österreich gegen den österreichischen Meister Heinz Baumgartner (VOEST Linz). Der sprechende Computer spielt in zehn verschiedenen Spielstärken und spielt alle schachlichen Kabinettstückerl. Weiters werden verschiedene andere Schachcomputer vorgestellt. Wir bitten Salzburger Schachfreunde um zahlreichen Besuch dieser österreichischen Premiere.

HALLEIN — INTER SALZBURG 4:4
Die Wertung für die Westliga auf den ersten vier Brettern brachte Inter einen hohen 3/2:1/2-Sieg.

BISCHOFSHOFEN — BAD ISCHL 6:2
Mit diesem hohen Sieg erkämpften die Pongauer die Tabellenführung.

MOZART 66 — SAALFELDEN 4:4
Mit diesem schönen Ergebnis konnten sich die Pinzgauer vom Tabellenende wegschützen.

MOZART 1910 — ASK SALZBURG 5:3
Der ASK verlor unglücklich.

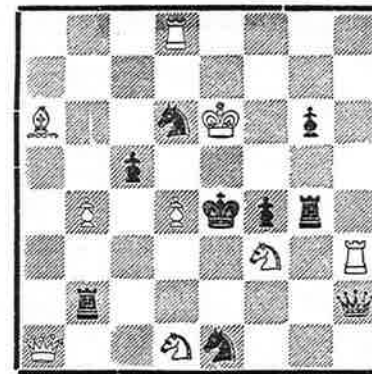
OFFENE INTER-KLUBMEISTERSCHAFT
Kommanden Donnerstag, den 15. November, beginnt um 19 Uhr die offene Klubmeisterschaft des Schachklubs Inter Salzburg im Gasthof Lilienhof in Salzburg-Taxham. Spielberechtigt sind alle Schachsportler des Salzburger Landesverbandes. Dieses Turnier wird für die Elowertung herangezogen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

USC-BLITZMEISTERSCHAFT
Kommanden Freitag, den 16. November, findet das 1. Blitzturnier zur Blitzmeisterschaft des USC Uttendorf im Vereinsheim Gasthof Metzgerwirt statt. Die drei besten Ergebnisse aus fünf Turnieren werden gewertet. Wir bitten die USC-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

2. RUNDE DER STAATSLIGA
An diesem Wochenende wird die 2. Runde der Staatsliga ausgetragen, wobei Mozart Salzburg Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 9 Uhr im Café Mozart gegen Styria Graz antritt. Salzburgs zweiter Teilnehmer ATSV Ranshofen spielt auswärts gegen Merkur Graz. Weitere Begegnungen: Linzer SV — Hietzing Wien, Klagenfurt — Amstetten/Ybbs und VOEST Linz — Judenburg.

1. RUNDE DER 1. KLASSE
Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: Oberndorf/Laufen — Inter Lagermax, Mattighofen — ATSV Ranshofen III, Hallein — Bischofshofen II, USC Uttendorf — Königsbauer Mozart, Seekirchen — Posthof. Das Spiel Posthof/Alpi — ASK Salzburg II wird Sonntag um 9 Uhr ausgetragen.

REGIONALMEISTERSCHAFTEN
Die 5. Runde der Gruppe Nord wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Mattighofen, Gasthof Schratzenegger, die 6. Runde der Gruppe Süd in Radstadt, Café Sendlhof, und die vorletzte Runde der Gruppe Mitte in Kommanden Dienstag, den 13. November, um 19 Uhr in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“, ausgetragen.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1122

Michael Keller
Reibring (Schach-Echo)
Matt in drei Zügen

Weiß: Ke6, Da1, Td8, Th3, La6, Sd1, Sf3, Bb4, Bd4 (9)
Schwarz: Ke4, Dh2, Tb2, Tg4, Sd6, Se1, Bc5, Bf4, Bg6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1121:

1. S:g2, f:g2, 2. Sh1, g:h1 (D)†, 3. D:h1 matt.

MOZART — AMSTETTEN/YBBS 2:6
Mit dieser hohen Heimmiederlage in der 4. Runde der Staatsliga mußte die ersatzgeschwächte Mozart-Mannschaft die „rote Laterne“ vom siegreichen Linzer SV übernehmen.

Es spielten auf Brett 1: MK Peterwagner — ÖM Roth 1/2:1/2, Brett 2: Sallaberger — MK Pöcksteiner 1/2:1/2, Brett 3: Brestan — ÖM Thierjung 1/2:1/2, Brett 4: MK Dr. Hicker — Hacker 1/2:1/2.

ATSV RANSHOFEN — VOEST LINZ 3 1/2:4 1/2
Der bis jetzt sensationell gut spielende Junior Arthur Hinteregger mußte seine erste Staatsliganiederlage hinnehmen. Es spielten auf Brett 1: ÖM Ager — ÖM Baumgartner 1:1, Brett 2: ÖM Hackbarth — ÖM Holaszek 1:1, Brett 3: ÖM Hofrat Framshuber — MK Kramer 1:1, Brett 4: Hinteregger — MK Kreppenhofer 1/2:1/2.

SALZBURGER WEIHNACHTSTURNIERE
ASK Salzburg: Kommanden Dienstag, den 18. Dezember, findet um 18.30 Uhr in der ASV-Sportlerklausen Salzburg-Itzling ein Weihnachts-Blitzturnier statt. Jeder nimmt ein Geschenk mit!

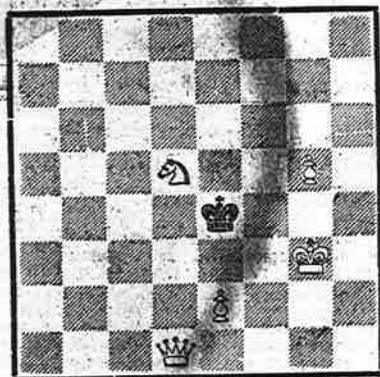
Salzburg-Süd: Kommanden Mittwoch, den 19. Dezember, findet ein Weihnachts-Blitzturnier mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Klublokal Gasthaus „Josefau“ statt.

USC Uttendorf: Kommanden Freitag, den 21. Dezember, wird im Klublokal Gasthof „Metzgerwirt“ ein Weihnachts-Blitzturnier ausgetragen, welches zur Vereins-Blitzmeisterschaft mitzählt. Wir bitten alle betreffenden Klubmitglieder um rege Beteiligung dieser Veranstaltungen.

SIZILIANISCHE VERTEIDIGUNG
Enorme Endspielstärke zeigte der Sieger des BBC-Fernsehturniers, Lothar Schmid, beim Spiel gegen Browne.

Weiß: IGM Schmid (BRD) Schwarz: Browne (USA)
1. e4, c5, 2. Sf3, d6, 3. d4, c:d4, 4. S:d4, Sf6, 5. Sc3, a5, 6. a4, e6, 7. Le2, Le7, 8. 0-0, Sc6, 9. Le3, 0-0, 10. Dd2, Dc7, 11. Sb3, b6, 12. Tfd1, Tb8, 13. f3, Td8, 14. Lf1, d5, 15. e:d5, Sb4? (Mit 15. ... S:d5 gleicht Schwarz aus), 16. Lf4! e5 (Auf 16. ... Ld6? folgt 17. d:e6!, Le5†, 18. S:c5, D:c5†, 19. Le3!, Td2, 20. L:c5, T:d1, 21. T:d1), 17. d6!, D:d6 (Nichts bringt 17. ... T:d5, 18. L:e5, T:d2, 19. L:c7, T:d1, 20. T:d1, Tb7, 21. Ld8, S:c2, 22. L:a6), 18. D:d6, T:d6, 19. L:e5, T:d1, 20. T:d1, Ta8, 21. Ld6, Kf8, 22. L:e7†, K:e7, 23. Sd4, Le7, 24. Lc4, Tc8, 25. Lb3, Se8, 26. Se4, h6, 27. Kf2, Sc6, 28. c3, Sa5, 29. Lc2, Sc4, 30. Te1, Kf8, 31. Tbl, f5, 32. Sg3, g6, 33. Sge2, Sed6, 34. Ld3, a5, 35. Lc4, S:c4, 36. b3, Se5, 37. Td1, Kf7, 38. h3, g5, 39. f4! g:f4, 40. Sf3, S:f3, 41. T:d7†, Ke6, 42. Th7, Sd2, 43. T:h6†, Ke5, 44. T:b6, Se4†, 45. Kf1, S:c3, 46. Sg1, Kd4, 47. Kf2, Se4†, 48. Kf3, Ke5, 49. Tb5†, Te5, 50. h4, T:b5†, 51. a:b5, Sd2†, 52. Ke2, S:b3, 53. Kd3, Kd5, 54. Se2, Sc5†, 55. Kc3, Se4†, 56. Kb3, Kc5, 57. Ka4, Sd6, 58. Sc3, Se4, 59. K:a5!, S:c3, 60. b6, Kc6, 61. Ka5, Sa4, 62. h5, S:b6, 63. h6, Se4, 64. h7, Kd5, 65. h8D, Se5, 66. Kb5, Ke4, 67. De8, Kd4, 68. De6, f3, 69. g:f3, S:f3, 70. D:f5, Se5, 71. De6, Sd3, 72. Dd6†, Ke4 und gleichzeitige Aufgabe von Schwarz.

INTERNATIONALES TURNIER IN LINZ
Anlässlich des 60jährigen Bestehens des ASV Linz veranstaltet dieser vom 31. Mai bis 8. Juni ein internationales offenes Schachturnier in elf Runden Schweizer System. Nenngeld/Reuegeld S 500.—, Jugendliche S 300.—/400.—, Preisgelder: S 20.000.—, 15.000.—, 10.000.—, 7000.—, 5000.— usw. Anfragen und Anmeldungen bis 31. März 1980 bei Herrn Dipl.-Ing. Roland Huemer, 4020 Linz, Weinheberstraße 10.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1118
von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in zwei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1117:

- 1) Ta4-c4 Sf5-d6
- 2) Tc4-c7 Sh7-f8
- 3) Tc7-e7: Kd8-e7:
- 4) Le1-h4 matt;
- 1) Sd6 oder Sf8 bel.
- 2) Sh7-f8
- 3) f7-f8d7 Sf6-e8
- 4) Tc7-d7 matt.

Weiß: Kg3, Dd1, Sd5, Be2, Bg5 (5)
Schwarz: Ke4 (1)

MOZART — STYRIA GRAZ 3 1/2: 1/2
In der 2. Runde der Staatsliga verlor Mozart Salzburg nur knapp. Es spielten von Brett 1 bis 4: MK Dr. Klumitschek — OM Dr. Wittmann 1:1, MK Peterwagner — OM Prof. Nickl 1 1/2: 1/2, Sallaberger — Steiner 0:2, Brestan — Dr. Wallner 1:1.

MERKUR GRAZ — ATSV RANSHOFEN 3:5
Ein wunderbarer Auswärtssieg unseres Staatsligavertrinters gegen die steirische Spitzenmannschaft. Hier spielten: MK Pils — OM Ager 1/2: 1/2, OM Danner — OM Hackbarth 1:1, MK Gigerl — OM Prameshuber 1:1, MK Raffalt — Hinteregger 1/2: 1/2.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA
Aus Platzgründen wurden in der letzten Schachwoche die Einzelergebnisse der 3. Runde nicht veröffentlicht.
Mozart 1910 — ASK Salzburg: Sallaberger — Vlasak 1:0, Leitner gegen Groiss 1:0, MK Dr. Hicker — Leeb 1/2: 1/2, Löfler — Krimbacher 1/2: 1/2, Dr. Flir jun. — Thalhammer 1:0, Hanel — Rossmann 0:1, Dkfm. Berthold gegen Dengg 1/2: 1/2, Gföller — Huber 1/2: 1/2.
Mozart 66 — Saalfelden: Brestan — Hinterseer 1/2: 1/2, Fleischanderl gegen Thurner 1:0, Teufel — Weickl 1/2: 1/2, Veigl — Mitteregger 1/2: 1/2, Ortner gegen Dr. Lettgeb 1/2: 1/2, Dr. Kleiter — Koller 0:1, Dr. Werhonig — Feichtner 0:1, Prlc — Heugenhauser 1:0.
Bischofshofen — Bad Ischl: MK Fischbacher — MK Prof. Dr. Mikenda 0:1, Hager — Bründl 1:0, Klinger jun. — Schilcher 1:0, Prof. Dr. Baumgartner gegen Holzbauer 0:1, Klinger sen. — Herzog 1:0, Neuwirth — Maschek 1:0, Steiner — Stadler 1:0, Ing. Schmid — Laimer 1:0.
Hallein — Inter Salzburg: Luksch — Mag. Wimmer 0:1, Rettenbacher gegen Ing. Aigmüller 1/2: 1/2, Dkfm. Reiter — Neuhauser 0:1, Buchner gegen Hamberger 0:1, Hauthaler — Wuppinger jun. 1:0, Wallner — Edlinger 1:0, Ing. Walkner — W. Schwaninger 1:0, Engelsberger — Huber 1/2: 1/2.

4. RUNDE DER LANDESLIGA
Heute, Samstag, wird um 15 Uhr die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: ASK Salzburg — ATSV Ranshofen, Saalfelden — Mozart 1910, Bad Ischl gegen Mozart 66, Inter Salzburg — Bischofshofen, Ach-Burghausen gegen Hallein. Die letzten beiden Begegnungen werden auch für die Westliga gewertet.

2. KLASSE SÜD
Auch in dieser Klasse findet heute um 15 Uhr die 4. Runde statt. Es spielen: Konkordiahütte I — Gasteiner Tal A, Saalfelden II — Zell am See I, Radstadt II — Zell am See II, USC Uttendorf II — Gasteiner Tal B, Konkordiahütte II — Taxenbach, Rif — Radstadt I.

2. KLASSE NORD
In dieser Klasse wird heute, Samstag, um 15 Uhr die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Ach-Burghausen II — ATSV Ranshofen III, Mozart 79 gegen Trimmelkam, Salzburg-Süd II — Salzburg-Süd I, Inter 75 — Bad Ischl. Der ASK Salzburg III ist spielfrei.

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFT
Die 6. Runde der Gruppe Nord wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Burghausen, Café Rio, die 7. Runde der Gruppe Süd in Badgastein, Gasthaus Nußdorferhof, und die letzte Runde der Gruppe Mitte am Dienstag, um 19 Uhr in Bad Ischl, Café Ramsauer, ausgetragen.

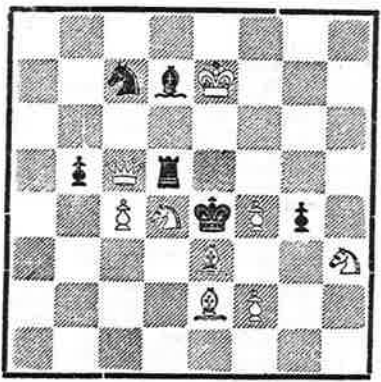
Partieauslese

Eine interessante Partie spielte in der letzten Landesligarunde Hinteregger (ATSV Ranshofen) gegen Dr. Seeger (Ach Burghausen).
Weiß: Hinteregger

Schwarz: Dr. Seeger
1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lc4, Lc5 (italienische Partie), 4. c3, Sf6, 5. d4, exd4, 6. cxd4, Lb4+, 7. Sc3, d5, 8. exd5, Sxd5, 9. 0-0, Lxc3?! (Besser wäre 9. ..., Le6), 10. bxc3, 0-0, 11. Dc2, h6, 12. Te1, Lg4, 13. De4, Sf6, 14. Dg6, Lh5? (Besser wäre 14. ..., Kh8), 15. Dg3, Se7, 16. Sh4, Kh8, 17. La3! (Noch besser als 17. Lxh6), 17. ..., Sfg8, 18. Te5, g5, 19. Sf3, f6, 20. Te2, Lf7, 21. Ld3, Te8, 22. Sxg5!! (Überraschend), 22. ..., hxg5, 23. Dh3+, Kg7, 24. Dh7+, Kf8, 25. Tael, c5, 26. Lxc5, Tc8, 27. Txe7! und Schwarz gab auf, da die Lage hoffnungslos ist. Es könnte z. B. folgen: 27. ... Txe7, 28. Txe7, Sxe7, 29. Dh8+, Lg5, 30. Dxf6+, Ke8, 31. Lb5+, Sc6, 32. Df8+, Kd7, 33. Dg7+, Ke6, 34. Lc4+, Kf5, 35. Ld3+, Ke6, 36. g4!

Beim BBC-Fernsehturnier hatte IGM Pfleger (BRD) gegen IGM Browne (USA) keine Chance.

Weiß: Dr. Pfleger
Schwarz: Browne
1. c4, c5, 2. Sf3, Sf6, 3. g3, b6, 4. Lg2, Lb7, 5. 0-0, e6, 6. b3, Le7, 7. Lb2, 0-0, 8. d4, cxd4, 9. Dxd4, d6, 10. Sc3, a6, 11. h3, Dc7, 12. g4? (Sicherer wäre 12. Tfd1 oder 12. Tacl), 12. ..., h6, 13. g5?!, e5!, 14. De3 (Auf 14. Dh4 folgt 14. ..., Sh7), 14. ..., hxg5, 15. Sxg5, Sbd7, 16. Tacl, Lxg2, 17. Kxg2, b5, 18. cxb5, Db7+, 19. Df3, Dxf3+, 20. Sxf3, axb5, 21. Tfd1, Sc5, 22. b4, Sce4, 23. Sxe4, Sxe4, 24. a3 (Schwarz hat die bessere Bauernstellung), 24. ..., Tfc8, 25. Se1, f5, 26. Txc8+, Txc8, 27. f4!, exf4, 28. Td5, Lh4, 29. Sd3, Tc2, 30. Kf3? (Viel stärker wäre 30. Txf5, g5, 31. Kf3, Te3+, 32. Kg4, Sc4, 33. Ld4, Txe2, 34. Sxf4, Te4, 35. La7 oder 30. ..., Txe2+, 31. Kf3, Te3+, 32. Kxf4 mit starkem Gegenspiel), 30. ..., g6!, 31. Ld4, Sg5+, 32. Kxf4, Txe2 (Droht mit Matt), 33. Le3, Ta2, 34. Txd6?? (Der große Bock! Aber auch 34. Txb5, Txa3, 35. Td5, Kf7, 36. Sc1, Sxh3+, 37. Kf3, Sgl+, 38. Kf4, Ke6 hilft nicht viel), 34. ..., Lg3+, 35. Kxg5, Lxd6, 36. Lc5, Txa3 und Weiß gab auf.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1123
Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke7, Dc5, Le2, Le3, Sd4, Sh3, Bc4, f2, f4 (9)
Schwarz: Ke4, Td5, Ld7, Sc7, Bb5, g4 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1122:
1. Lc4! (dr. 2. Da8! Sb7, 3. Db7: matt) Sb7, 2. Sg5! Tg5!, 3. Sc3 matt — 1. ... Tb4:, 2. Sd2! Dd2:, 3. Ld5 matt.

ACH-BURGHAUSEN — ATSV RANSHOFEN 4:4
Ein gerechtes Unentschieden im Nachtragsspiel der 3. Runde zur Landesliga. Der ATSV Ranshofen ist damit weiterhin ohne Mannschaftsniederlage. Es spielten von Brett 1 bis 8: Dr. Weise — Neumaier 1/2: 1/2, Chr. Zapf — Ebner 1/2: 1/2, Fr. Dicker — Scheibmaier 1/2: 1/2, Ober — Manzenreiter 1:0, Dr. Seeger — Hinteregger 0:1, Holstein — Huber 1/2: 1/2, Sedimayer — Zöchling 0:1, Roßmadl — Usleber 1:0.

MOZART-STEPHANTURNIER
Kommanden Mittwoch, den 26. Dezember, findet um 9 Uhr in Salzburg, Café Mozart, ein offenes Stephanturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Blitturnier mit fünf Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Salzburger Schachfreunde um rege Beteiligung!

SILVESTER-BLITZTURNIER IN SEEKIRCHEN
Kommenden Donnerstag, den 27. Dezember, findet um 19.30 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, ein Silvester-Blitzturnier des Schachklubs Seekirchen statt. Fünf Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Jeder Teilnehmer nimmt ein Präsent mit!

ÖSTERREICHISCHE RANGLISTE
Das Selektionskomitee hat folgende Rangliste herausgegeben, die für die Aufstellung zu internationalen Meisterschaften herangezogen wird.
1. IGM Robatsch (Kärnten), 2. IM Dr. Dückstein (Wien), 3. OM Hölzl (Kärnten), 4. OM Herzog (Wien), 5. OM Roth (NÖ), 6. OM Dr. Wittmann (Steiermark), 7. OM Janetschek (Wien), 8. OM Röhrl (NÖ), 9. OM Danner (Steiermark), 10. OM Dür (Tirol), 11. OM Baumgartner (OÖ), 12. MK Watschewsky (Wien), 13. OM Dr. Opl (Wien), 14. OM Niedermayer (OÖ), 15. MK Pils (Steiermark), 16. OM Steiner (Wien), 17. MK Gigerl (Steiermark), 18. OM Dr. Titz (Kärnten).
In seiner letzten Sitzung hat der Österreichische Schachbund beschlossen, daß IGM Karl Robatsch erst wieder zu Repräsentivkämpfen herangezogen wird, wenn er sich an einer Staatsmeisterschaft beteiligt und sich damit den nachdrängenden Schachsportlern zum Kampf stellt. Wahrlich, wahrlich, ein Denkmal ist gefallen.

SIZILIANISCHE VERTEIDIGUNG
Beim Interpols-Turnier in Tilburg konnte Weltmeister Anatoli Karpow sicher gewinnen und ließ seinen Kontrahenten nur wenig Chancen.

Weiß: Karpow (UdSSR) Schwarz: Sosonko (Holland)
1. e2-e4, c7-c5, 2. Sg1-f3, d7-d6, 3. d2-d4, c5:d4, 4. Sf3:d4, Sg8-f6, 5. Sb1-c3, g7-g6 (Drachenvariante), 6. Lc1-e3, Lf8-g7, 7. f2-f3, Sb8-c6, 8. Dd1-d2, 0-0, 9. Lf1-c4, Lc8-d7, 10. h2-h4, h7-h5, 11. 0-0-0, Sc6-e5, 12. Lc4-b3, Ta8-c8, 13. Le3-g5, Tc8-c5, 14. Th1-e1, b7-b5, 15. f3-f4, Se5-c4, 16. Lb3:c4, b5:c4, 17. Lg5:f6 (auf 17. e5 folgt 17. ..., Db6, 18. e:f6, e:f6 mit Figurenverlust), 17. ..., Lg7:f6, 18. e4-e5, Lf6-g7 (Auf 18. ... d:e folgt 19. Sf3), 19. e5-e6!, Ld7-c8 (Auf 19. ..., f:e6 folgt 20. S:e6, L:e6, 21. T:e6), 20. e5:f7?, Tf8:f7, 21. Sd4-e8, Lc8:e8, 22. Te1:e6, Dd8-a5, 23. Dd2-e3! (Der Textzug ist stärker als 23. T:g5, Kh7, 24. Tg5, L:c3, 25. b:c3, D:a2), 23. ..., Lg7:c3, 24. b2:c3, Da5:a2 (Nichts bringt 24. ..., Da3?, 25. Kd2, Td5?, 26. Ke1, T:d1?, 27. K:d1, Dc5, 28. T:g6?, Kh7, 29. Dc5, d:c5, 30. Tg5, Kh6, 31. g3 oder 30. ..., T:f4, 31. T:h5?, Kg6, 32. Tg5?, Kf6, 33. g3), 26. Dg6?, Kg8-f8 (Auf 25. ..., Kh7 folgt 28. De9), 26. De3-e4, Da2-a6, Td1-d5 (Die Entscheidung!), 27. ..., Tf7-f6, 28. Td5:c5, Tf6:g6, c5:h5, d6-d5, 30. Th5:d5 und Schwarz gab auf.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1119

B. Miloseski und Z. Mihajlovski

YU-Skopje (Schach-Echo)

Matt in drei Zügen

Weiß: Kd8, Da1, Tg2, La7, Lh1, Sc7, Se8, Ba6, Bb3, Bd7 (10)
Schwarz: Kc6, Tf3, Lc3, Lf7, Ba3, Bb4, Eg4, Bg6, Bh2, Bh5 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1118:

1. Se3, K:c5, 2. Dd3 matt.
1. Se3, Ke5, 2. Dd5 matt.

ATSV RANSHOFEN — ASK SALZBURG 5:3

Die jungen Spieler des ATSV Ranshofen waren in der 4. Runde der Landesliga nicht zu bezwingen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Schöppl gegen Vlasak 0:1, Stojanovic — Gross 1:0, Neumaier — Leeb 0:1, Starlinger — Krimbacher 1/2:1/2, Ebner — Berger 1:0, Scheiblmair — Leblhuber 1:0, Manzenreiter — Langer 1/2:1/2, Hinteregger — Dengg 1:0.

SAALFELDEN — MOZART 1910 1/2:7/2

Mozart 1910 spielte wie in alten Zeiten und übernahm die Tabellenführung. Hier spielten: Hintereiser — Sallaberger 0:1, Thurner — Leitner 0:1, Weigl — Dr. Hicker 0:1, Mitteregger — Gillibrand 0:1, Dr. Leitgeb gegen Dr. Flir jun. 0:1, Koller — Hanel 0:1, Feichtner — Dkfm. Berthold 1/2:1/2, Heugenhauser — Auer 0:1.

BAD ISCHL — MOZART 66 3:5

Mozart 66 ließ sich von den Lehärstädtern nicht überraschen. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Brestan 1/2:1/2, Bründl — Fleischanderl 0:1, Schlicher gegen Teufel 0:1, Holzbauer — Veigl 1/2:1/2, Herzog — Ortner 1/2:1/2, Stadler gegen Dr. Kleiter 0:1, Leimer — Sonnblücher 1/2:1/2, Witzlsteiner gegen Frlie 1:0.

INTER SALZBURG — BISCHOFSHOFEN 3 1/2:4 1/2

Trotz stärkster Besetzung konnte Inter die Pongauer nicht bezwingen. Es spielten: Mag. Wimmer — Fischbacher 1/2:1/2, Ing. Aigmüller — Hager 1/2:1/2, Guttenberger — Klinger jun. 0:1, Kurti — Prof. Dr. Baumgartner 1:0, Neuhauser — Klinger sen. 1/2:1/2, Hamberger — Neuwirth 1:0, Edlinger gegen Steiner 0:1, Huber — Nindl 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — HALLEIN 3 1/2:4 1/2

Ein harter Kampf, den die Halleiner für sich entscheiden konnten. Hier spielten: Dr. Weise — Luksch 1:0, Chr. Zapf — Rettenbacher 1:0, Fr. Dicker — Buchner 0:1, Dr. Seeger — Hauthaler 0:1, Sedlmair gegen Wallner 0:1, Roßmadr — Ing. Walkner 1/2:1/2, Föbmeier — Brunbauer 1/2:1/2, Bayer — Engelsberger 1/2:1/2.

DRITTE RUNDE DER STAATSLIGA

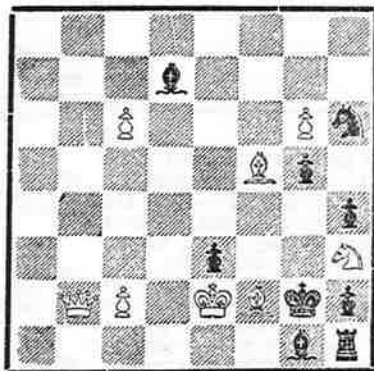
An diesem Wochenende wird die 3. Runde ausgetragen, wobei es in Braunau, Gasthof „Maierbräu“, Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 9 Uhr zum „Bruderkampf“ ATSV Ranshofen — Mozart Salzburg kommt. Weiters spielen: Judenburg — Linzer SV, Styria Graz — VOEST Linz, Amstetten/Ybbs — Merkur Graz und Hietzing Wien — Klagenfurt.

5. RUNDE DER 1. KLASSE

In dieser Klasse wird heute, Samstag, 15 Uhr, die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Königsbauer Mozart — Oberndorf/Laufen (Salzburg, Café Mozart), Bischofshofen II — Seekirchen (Arbeiterheim Bischofshofen) ATSV Ranshofen II — Hypo Hallein (Braunau, Gasthof „Maierbräu“) ASK Salzburg II — Mattighofen (ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzling) Inter Lagermax — Posthof/Alpi (Salzburg-Taxham, Gasthof Llienhof) Das Spiel Posthof — USC Uttendorf wird am Sonntag um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen.

REGIONALMEISTERSCHAFT NORD

Sonntag, den 25. November, wird um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Manzenreiter gegen Dr. Brunar, Stojanovic — Friedl, Jäger — Daxinger, Ober — Huber und Seemann — Dr. Weise.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1120

Dr. Paul Stöhr (Braunau am Inn)

Matt in drei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kc2, Db2, Lf2, Lf5, Sh3 Bc2, c6, g6 (8)

Schwarz: Kg2, Th1, Ld7 Lg1, Sh6, Be3, g5, h2, h4 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1119:

1. Tc2! (dr. 2. Dd1) Lc4, 2. Ke1 Lf6†, 3. Df6: matt. — 1... Ld5, 2. Df1 Td3:Tf1!, 3. Df6/Ld5: matt.

TERMINKALENDER DEZEMBER 1979

1.: 5. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd, 4. Runde der 2. Klasse Nord. 2.: vorletzte Runde der Regionalmeisterschaft Nord und Süd. 8.: 6. Runde der 1. Klasse. 8./9.: 4. Runde der Staatsliga. 9.: letzte Runde der Regionalmeisterschaft Nord und Süd. 18.: Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg. 19.: Weihnachtsturnier des Schachklubs Salzburg-Süd. 21.: Weihnachtsblitzturnier des USC Uttendorf. (Ohne Gewähr)

5. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, den 1. Dezember, findet um 15 Uhr die 5. Runde statt. Es spielen: Hallein — ATSV Ranshofen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Bischofshofen — Ach-Burghausen (Arbeiterheim Bischofshofen), dieses Spiel zählt auch für die Westliga, Mozart 66 — Inter Salzburg, Mozart 1910 — Bad Ischl (beide Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg gegen Saalfelden (ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzling).

2. KLASSE NORD

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird in dieser Klasse die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: ATSV Ranshofen — Bad Ischl (Braunau, Gasthof „Maierbräu“), Salzburg-Süd I — Inter 75 (Salzburger Residenz, Universitätsraum), Trimmelkam — Salzburg-Süd II (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“), ASK Salzburg III — Mozart 79 (ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzling), Ach-Burghausen II ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird heute um 15 Uhr die 5. Runde ausgetragen. Es spielen: Radstadt I — Konkordiahütte I (Radstadt, Café Sendhofer), Taxenbach — Rif (Taxenbach, Gasthof zur Post), Gasteiner Tal B gegen Konkordiahütte II, Gasteiner Tal A — Saalfelden II (beide Hofgastein, Eisschützenstüberl), Zell am See II — USC Uttendorf II, Zell am See I gegen Radstadt II (beide Zell am See, Café Feinschmeck).

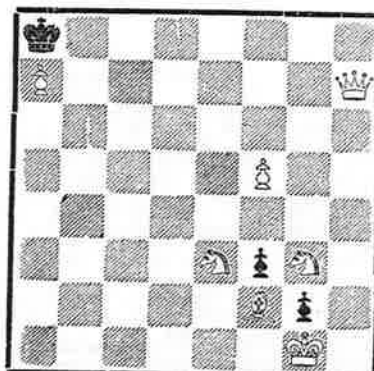
ÖSTERREICHISCHE ELO-LISTE

Stand der Spitzengruppe: 1. IGM Robatsch (Kärnten) 2452, 2. ÖM Hölzl (Kärnten) 2419, 3. IM Dr. Dückstein (Wien) 2413, 4. ÖM Adolf Herzog jun. (Wien) 2411, 5. ÖM Dr. Wittmann (Steiermark) 2400, 6. ÖM Danner (Steiermark) 2354, 7. ÖM Dür (Tirol) 2347, 8. ÖM Roth (NÖ) 2333, 9. ÖM Baumgartner (OÖ) 2326, 10. ÖM Röhrl (NÖ) 2322, 11. Kwatschewsky (Wien) 2308, 12. ÖM Watzka (Steiermark) 2303, 13. Seuss (Wien) 2301, 14. ÖM Professor Strauß (Wien) 2287, 15. ÖM Dr. Opl (Wien) 2285, 16. MK Pils (Steiermark) 2274, 17. ÖM Lambert (NÖ) und ÖM Niedermayr (OÖ.) je 2268, 19. ÖM Stoppel (Wien) 2266, 20. ÖM Ing. Stöckl (Wien) 2263, 21. ÖM Steiner (Wien) 2258, 22. ÖM Bukacek (Wien) 2255, 23. ÖM Dr. Mikenda (Wien) 2253, 24. ÖM Auer (OÖ.) 2252, 25. MK Gigerl (Steiermark) und MK Rolletschek (OÖ.) je 2250. Als bester Salzburger liegt ÖM Prammshuber mit 2195 Elo-Punkten an 53. Stelle.

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFT

Gruppe Nord: Morgen, Sonntag, den 2. Dezember, wird um 9 Uhr in Braunau, Gasthof „Maierbräu“, die vorletzte Runde ausgetragen. Es spielen: Dr. Brunar — Dr. Weise, Huber — Seemann, Daxinger — Ober, Friedl — Jäger, Manzenreiter — Stojanovic.

Gruppe Süd: Auch in dieser Gruppe findet morgen um 9 Uhr im Arbeiterheim Bischofshofen die vorletzte Runde statt. Es spielen: Moosleitner — Ellmayer, Stummer — Grundner, Herzog — Klinger sen. — Unger jun. und Müllauer sind spielfrei.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1121

Urdruck von Rupert Eder (Tamsweg)

Weiß zieht und setzt in 3 Zügen matt

Weiß: Kg1, Dh7, Lf2, Se3 und g3, Ba7 und f5 (7)

Schwarz: Ka8, Bg2 u. f3 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1120:

- 1) Db2-c1 (droht 2. Dc1-f1 matt) Lg1-f2:
 - 2) Dc1-h1† Kg2-h1: (g3)
 - 3) Lf5-e4 (Dh1-f3) matt;
- 1) ... e3-f2:
2) Dc1-g5† Sh6-g4
3) Dg5-g4: matt.

HALLEIN — ATSV RANSHOFEN 4:4

Ein gerechtes Unentschieden in der 5. Runde der Landesliga. Es spielten von Brett 1 bis 8: Luksch — Neumaier 1/2:1/2, Rettenbacher — Starlinger 1/2:1/2, Dkfm. Reiter — Ebner 1/2:1/2, Buchner — Scheiblmair 1:0, Hauthaler — Manzenreiter 1:0, Wallner — Hinteregger 0:1, Ing. Walkner gegen Huber 0:1, Brunbauer — Leimer 1/2:1/2.

BISCHOFSHOFEN — ACH-BURGHAUSEN 4 1/2:3 1/2

Die Pongauer landeten den 5. Sieg in dieser Meisterschaft: Hier spielten: MK Fischbacher — Dr. Weise 0:1, Hager — Chr. Zapf 1:0, Fischer jun. gegen Fr. Dicker 1:0, Klinger jun. — Dr. Seeger 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Hollstein 1/2:1/2, Klinger sen. — Sedlmayer 0:1, Neuwirth gegen Bayer 1/2:1/2, Steiner — Föbmeier 1/2:1/2.

MOZART 66 — INTER SALZBURG 6:2

Die große Überraschung dieser Runde! Es spielten: Brestan — Ing. Aigmüller 1:0, Fleischanderl — Isopp 1:0, Teufel — Neuhauser 1:0, Dr. Kleiter gegen Hamberger 1/2:1/2, Dr. Werhonic — R. Schwanager 0:1, Kopp gegen Huber 1/2:1/2, Gold — Lanik 1:0, Prödinger — Schneider 1:0.

MOZART 1910 — BAD ISCHL 5 1/2:2 1/2

Mit diesem Sieg konnte der Titelverteidiger seine Führungsposition ausbauen: Hier spielten: Sallaberger — MK Prof. Dr. Mikenda 1:0, Leitner — Bründl 1:0, MK Dr. Hicker — Schlicher 1/2:1/2, Löffler — Holzbauer 1/2:1/2, Gillibrand — Herzog 1:0, Dr. Flir jun. — Maschek 1:0, Hanel gegen Witzlsteiner 1/2:1/2, Größler — Laimer 0:1.

ASK SALZBURG — SAALFELDEN 3:5

Mit diesem schönen Auswärtserfolg konnten sich die Pinzgauer vom letzten Tabellenplatz wegsetzen. Es spielten: Vlasak — Hintereiser 1:0, Gross — Thurner 1:0, Unger — Weigl 0:1, Krimbacher — Mitteregger 1/2:1/2, Berger — Dr. Leitgeb 0:1, Leblhuber — Koller 0:1, Rossmann gegen Feichtner 1/2:1/2, Löscher — Heugenhauser 0:1.

4. RUNDE DER STAATSLIGA

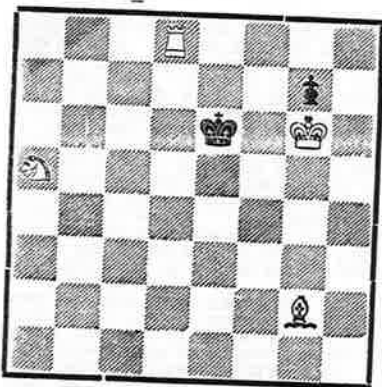
An diesem Wochenende findet die 4. Runde statt, wobei beide Salzburger Mannschaften Heimvorteil haben. Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 9 Uhr spielt Mozart Salzburg im Café Mozart gegen Amstetten/Ybbs und der ATSV Ranshofen in Braunau, Gasthof Maierbräu, gegen VOEST Linz. Weitere Begegnungen: SV Klagenfurt — Linzer SV, Merkur Graz — Hietzing Wien und Judenburg — Styria Graz.

6. RUNDE DER 1. KLASSE

Morgen, Samstag, den 8. Dezember, wird um 15 Uhr die 6. Runde ausgetragen. Es spielen: Oberndorf/Laufen — Posthof/Alpi (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Mattighofen — Inter Lagermax (Mattighofen, Gasthaus Schachinger), Hypo Hallein — ASK Salzburg II (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Seekirchen — ATSV Ranshofen II (Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“), USC Uttendorf — Bischofshofen II (Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“), Königsbauer Mozart — Posthof (Salzburg, Café Mozart).

SALZBURGER REGIONALMEISTERSCHAFT

Hier wird Sonntag um 9 Uhr die letzte Runde ausgetragen. Die Gruppe Süd spielt im Arbeiterheim Bischofshofen: Klinger sen. gegen Klinger jun., Müllauer — Herzog und Ellmayer — Stummer, Grundner und Moosleitner sind spielfrei. Die Gruppe Nord spielt in Mattighofen, Gasthaus Schratzenegger. Es spielen: Seemann — Daxinger, Ober — Friedl und Jäger — Manzenreiter. Die Spiele Stojanovic — Dr. Brunar und Dr. Weise — Huber wurden bereits vorgespielt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1124

Urdruck von Albert Reindl
(Salzburg)

Matt in drei Zügen

Weiß: Kg6, Td8, Lg2, Sa5 (4)
Schwarz: Ke6, Bg7 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1123:

- 1) Sd4-f5 (droht Sf5-g3 matt)
Ld7-f5;
- 2) Sh3-g5 matt;
- 1) Td5-f5: (e5f)
- 2) Dc5-d4 (e5 matt);
- 1) Ke4-f5:
- 2) Le2-d3 matt.

PROSIT NEUJAHR!

Die Salzburger Nachrichten und der Vorstand des Salzburger Landesverbandes wünschen allen Schachsportlern einen guten Rutsch ins neue Jahr und auch 1980 viel Freude und Erfolg im „königlichen Spiel“!

TERMINKALENDER JÄNNER 1980

3. 1.: Neujahrsturnier des Schachklubs Inter Salzburg. 9. 1.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, 19. 1.: ASKO-Bundesfachaus-schulung in Wien, 26. 1.: 7. Runde der 1. Klasse, 26./27. 1.: 5. Runde der Staatsliga. (Ohne Gewähr)

INTER-NEUJAHRSBLITZTURNIER

Kommenden Donnerstag, den 3. Jänner, findet um 19 Uhr im Klubheim, Gasthof „Lilienhof“, Salzburg-Taxham, ein Neujahrblitzturnier mit fünf Minuten Bedenkzeit des Schachklubs Inter Salzburg statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung. Klubfreunde sind als Gäste herzlich willkommen!

NEUES SCHACHLOKAL IN MATTIGHOFEN

Wie uns der Vereinsvorstand der Schachfreunde Mattighofen mitteilt, finden ab sofort die Klubabende an Freitagen im Gasthaus „Schrattenecker“, 5230 Mattighofen, Postgasse 18, Tel. (0 77 42) 562, statt. Wir bitten alle Klubmitglieder sowie Schachinteressenten um zahlreichen und verbindlichen Besuch der Klubabende!

ES WAR EIN GUTES SCHACHJAHR!

Auf große organisatorische und sportliche Erfolge kann der Salzburger Schachsport im vergangenen Jahr zurückblicken. Unvergessen das Sensationsgastspiel von Weltmeister Anatoli Karpow, welches von den Salzburger Nachrichten ermöglicht wurde. Weiters die Gastspiele der Großmeister Beljavski und Fiohr. Die Berufung von Sepperl Klinger zur Jugend-WM, bei der er unter 42 Teilnehmern als jüngster Spieler den schönen 28. Platz errang. Weiters wurde er in Österreichs Kadettenmannschaft berufen und vertrat Österreich auf Brett 1.

Weiters gelang es unseren Landesverbandsfunktionären, die Anerkennung von Schach als Sport durchzusetzen. Es war eine langwierige und schwierige Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Die Spitzenfunktionäre des Landessportrates stehen voll hinter dem Schachsport und bestätigen dies auch durch Subventionen unserer Staatsliga- und Westligamannschaften.

Besonders erfreulich die Neugründung der überaus aktiven Vereine Radstadt, Salzburg-Süd und Zell am See, die eine wesentliche Bereicherung der Salzburger Schachszenerie bedeuten. Ein großer Erfolg die Neugründung der Westliga, wobei speziell Bischofshofen und Inter Salzburg im Vordergrund liegen.

Erfreulich der Aufstieg von Mozart Salzburg in die Staatsliga. Von zehn Mannschaften stellt der Salzburger Landesverband nun mit dem ATSV Ranshofen zwei Teilnehmer. Die Anzahl der Mannschaften bei der Mannschaftslandesmeisterschaft hat sich um 50% erhöht! Dies ist auch ermöglicht worden durch den systematischen Aufbau im Schulschach, welcher durch die großzügige Unterstützung der Salzburger Sparkasse ermöglicht wurde.

Zu einem Großereignis wurde wieder die Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rauris, deren Organisation von den Teilnehmern sehr gelobt wurde und durch das Fernsehen einen großen Werbeeffect für den Schachsport hatte.

STEFANI-TURNIER

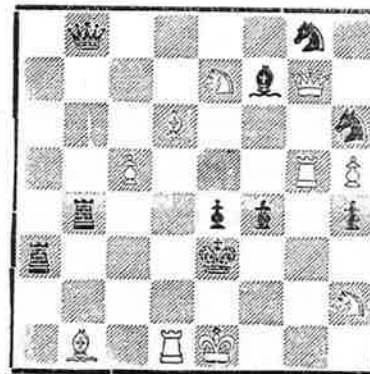
Beim Stefani-Turnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) stellten sich den Turnierleitern Reischl und Sonn- bichler 30 Teilnehmer aus dem In- und Ausland, die in Vor- und Finalrunden spielten. —

Endstand A-Finale: 1. MK Peterwagner 10 (100 %), 2. Kopp 8, 3. Leitner 6 1/2, 4. Hanel 6 (alle Mozart), 5. Huber (Inter) 5, 6. Hamberger (Inter) 4 1/2, 7. MK Dr. Hicker (Mozart) 3 1/2, 8. Eisl (Freilassung) 3, 9. Groiss (ASK) 3, 10. Vlasak (ASK) 3, 11. Feldbacher (Oberndorf) 2 1/2.

Endstand B-Finale: 1. Hinteregger (Ranshofen) 7, 2. Pricic (Mozart) 6, 3. Bauer (Mozart) 5, 4. Nollte (Köln) 4 1/2, 5. Luksch (Hallein) 4, 6. Strauß (Mozart) 3 1/2, 7. Wohl- rab (Belgien) 3, 8. Daxinger (Seekirchen) 1 1/2, 9. Binder (Bad Ischl) 1 1/2.

Endstand C-Finale: 1. Spiker (Inzell) 6, 2. Varga (ASK) 5, 3. Brabenetz (Rif) 4, 4. Jäger (Seekirchen) 3, 5. Kohlbauer (ASK) 2, 6. Neudorfer (Posthof) 1, 7. Frl. Seiringer (Salzburg Süd) 0.

Vor Beginn des Turnieres gratulierte Hermann Schaller im Namen aller Klubmitglie- der Obmann Karl Reischl zu seinem 65. Geburtstag und dankte diesem für seinen bel- spielloosen Einsatz zum Wohle des Klubs.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1125

Dr. Hermann Weissauer
Ludwigshafen (Schach Echo)

Matt in 2 Zügen

Weiß: Ke1, Dg7, Td1, Tg5, Lb1, Ld8, Se7, Sh2, Bc5, Bh5 (10)
Schwarz: Ke3, Db8, Ta3, Tb4, Tf7, Sg8, Sh6, Bc4, Bf4, Bh4 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1124:
1. Kg5, Ke5, 2. Sc6, Ke6, 3. Ld5 matt.

1. Kg5, Ke7, 2. Sc6, Ke6, 3. Ld5 matt.

1. Kg5, Bg6, 2. Ld5, Ke7, 3. Sc6 matt.

1. Kg5, Bg6, 2. Ld5, Ke5, 3. Sc6 matt.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 9. Jänner 1980, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Da der Landestag vorzubereiten ist und wichtige Entscheidungen zu treffen sind, bitten wir alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

DAS QUALIFIKATIONSTURNIER BEGINNT!

Kommenden Sonntag, den 13. Jänner 1980, beginnt das Qualifikations- turnier zur diesjährigen Salzburger Landeseinzelmeisterschaft in Hal- lein. Gasthof „Goldener Löwe“. Gespielt werden bis zu 9 Runden Schweizer-System an allen folgenden Sonntagen um 9 Uhr. Nennungen sind zu richten an den Obmann des veranstaltenden Halleiner Schach- klubs, Herrn Dietmar Hastik, 5900 Hallein, Bürgermeisterstraße 26, Tele- fon (0 62 22) 43 5 31 und (0 62 45) 49 3 24 (privat) bis längstens am ersten Spieltag 8.39 Uhr. Nenngeld S 50,—, Reuegeld S 100,—.

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied des Salzburger Schachlandesver- bandes, das nicht bereits für die Landesmeisterschaft qualifiziert ist. Verlegen eines Spieles ist wegen des Schweizer Systems nicht möglich. Die zwei Bestplatzierten sind für die Salzburger Landeseinzelmeis- terschaft qualifiziert, wobei der Drittplatzierte bei ungerader Spieleranzahl auch noch die Möglichkeit des Mitwirkens hat.

Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

STARKER FREIBAUER HOLTE SICH DEN SIEG

Der regierende Jugendweltmeister Dolmatow (UdSSR) beherrschte beim IBM-Turnier in Amsterdam seinen Kontrahenten Enklaar (Holland) klar. Weiß: Dolmatow — Schwarz: Enklaar

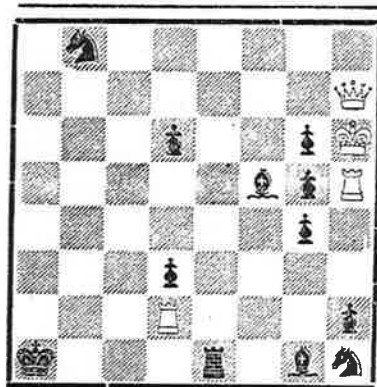
1. e4, c6 (Caro-Kann/Panow-Variante), 2. d4, d5, 3. e:d5, c:d5, 4. e4, Sf6, 5. Sc3, e6, 6. Sf3, Le7, 7. c:d5, S:d5, 8. Ld3, Sc6, 9. 0-0, 10. Te1, Lf6, 11. Le4, Sce7, 12. Dd3, h6, 13. Se5 (droht 14. Sg4), 13. . . . Sc3, 14. D:c3 (nichts bringt Weiß 14. b:c3, L:e5, 15. d:e5, D:d3, 16. Ld3, Ld7, 17. La3, Te8), 14. . . . Db6, 15. Le2, Td8, 16. Le3, Sf5, 17. Tad1, Ld7 (Schwarz droht mit 18. . . . Tac8 aktiv zu werden), 18. d5! Da6? (Riskant, besser wäre 18. . . . S:e3, 19. T:e3, Lb5, 20. d:e6, D:e6, 21. T:d8?, T:d8, 22. Lb3, L:e5, 23. T:e5, Df6, 24. Dc5, Ld7 nebst Le6), 19. L:f5, e:f5, 20. Ld4, Le8 (besser wäre 20. . . . D:a2), 21. Df3, D:a2, 22. Lc3, Db3, 23. d6 (Droht 24. d7), 23. . . . Ld7 (Auf 23. . . . L:e5 folgt 24. T:e5, Lc6, 25. Dd3), 24. S:d7, T:d7, 25. D:f5, L:c3, 26. D:d7!, L:e1, 27. T:e1, g6 (Auf 27. . . . D:b2 folgt 28. Te8?, T:e8, 29. D:e8?, Kh7, 30. g3, Dd4, 31. d7, Ddit, 32. Kg2, Dd5?, 33. f3), 28. h4, Kg7, 29. De7, D:b2, 30. d7, Dd2, 31. De5?, Kh7, 32. De8, Kg7, 33. De5?, Kh7, 34. De8, Kg7, 35. Te3! (Die Entscheidung), 35. . . . Dc1f, 36. Kh2, Dc7?, 37. g3, Dc2 (Auf 37. . . . Td8 folgt 38. Te7), 38. Tf3 und Schwarz gab auf.

IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

Dies trifft jedoch selten im Schach zu. Wir bringen die kürzeste Partie des Bieler Hauptturnieres 1979.

Weiß: Kreiko (Schweiz) — Schwarz: Kreie (BRD)

1. e2-e4, e7-e5, 2. Sg1-f3, Sb8-c6 (Schottisch), 3. d2-d4, e5:d4, 4. Lf1-c4, Sg6-f6, 5. 0-0, d7-d5? (Sehr leichtsinnig), 6. e4:d5, Sc6-a5?? (Auch 6. . . . Sd5, 7. Te1f, Le6, 8. Sg5, Dd7, 9. S:f7 oder 8. . . . Le7, 9. T-c4, 7:e6, 10. S:e6, Df7, 11. L:d5 bringt Weiß Materialgewinn, Schlecht ist auch 6. . . . Sce7, 7. D:d4, Se:d5, 8. Lg5, Le7, 9. L:d5, D:d5, 10. L:f6 und D:g7. Auf a5 ist der Springer total verloren), 7. Dd1-c1?, Lf6-e7 8. De1:a5 und Schwarz gab auf.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1131

Hans Vetter
Anderssen-Gedenkturnier 1918
1. Preis
Matt in vier Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1130

- 1) e2—e4 d4—e3:e.p.
- 2) Tb2—d2: matt;
- 1) f4—e3:e.p.
- 2) Sf5—g3 matt;
- 1) Sf2—e4;
- 2) Sc5—e4: matt;
- 1) Td2—e2
- 2) Da4—d4 matt;
- 1) Td8—d7:†
- 2) Sc5—d7: matt;
- 1) Td8—e8
- 2) d7—e8: S matt;
- 1) g7—h6:
- 2) h7—h8D(L) matt;
- 1) Sf2—d3(g4)
- 2) Sh6—g4 matt;
- 1) bel. anders
- 2) e4—e5 matt.

Schwarz: Ka1, Te1, Lf5, Lg1, Sb8,
Sh1, Bd3, Bd6, Bg4, Bg5, Bg6, Bh2 (12)
Weiß: Kh6, Dh7, Td2, Th5 (4)

HANEL FÜHRT ÜBERLEGEN

Ergebnisse: Hanel — Rettenbacher 1:0, Schöppl — Hamberger 1/2:1/2, Ellmauer — Hauthaler 1/2:1/2, Fößmeier — Neuwirth 1:0, Ebner — Sonn-
bichler 1:0, Nindl — Wirnitzer 1:0, Obermaier — Hastik 1:0, Puchner
gegen Huber 1:0. Zwischenstand: 1. Hanel 4 1/2, 2.—4. Hamberger,
Hauthaler und Schöppl je 3 1/2, 5.—10. Ebner, Ellmauer, Fößmeier, Nindl,
Obermaier und Rettenbacher je 3, 11. Buchner 2 1/2, 12.—14. Neuwirth,
Sonnbichler und Wirnitzer je 2, 15./16. Hastik und Huber je 1 1/2. Nächste
Runde am Sonntag, dem 24. Februar, 9 Uhr, in Hallein.

MOZART — KLAGENFURT 2 1/2:3 1/2
Es spielten auf Brett 1: MK Dr. Klimitschek — ÖM Dr. Titz 1/2:1/2, 0:1,
Brett 2: MK Peterwagner — Petschar 0:1, 1/2:1/2, Brett 3: Brestan — MK
Singer 0:1, MK Dr. Hicker — MK Singer 0:1, Brett 4: MK Dr. Hicker
gegen Krainer 1/2:1/2, Teufel — Krainer 1:0.

STYRIA GRAZ — ATSV RANSHOFEN 3 1/2:4 1/2
Es spielten auf Brett 1: ÖM Dr. Wittmann — ÖM Ager 1:0, 1/2:1/2, Brett 2:
MK Prof. Nickl — ÖM Hackbarth 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Steiner — ÖM Hof-
rat Prameshuber 1/2:1/2, 0:1, Brett 4: Draxler — Hinteregger 1/2:1/2, Dr. Wall-
ner — Hinteregger 0:1.

KANDIDATENKAMPF KORTSCHNOJ — PETROSJAN
Die Einzeltourniere finden am 9., 16. und 23. März jeweils um 9 Uhr statt.
Die Mannschaftsturniere für Vierermannschaften werden am 7./8., 14./15.
und 21./22. März jeweils am ersten Tag um 18 Uhr und am zweiten Tag
um 9 Uhr ausgetragen. Nennschluß für alle Blitzturniere jeweils zwei
Stunden vor Beginn. Nennungen und Anfragen bei: Internationales
Reiseservice „Schach — Velden“, Burggasse 5, A-9020 Klagenfurt, und
am Spielort im Schachbüro der Kurverwaltung Velden.

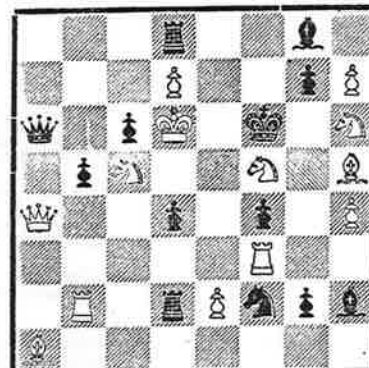
Die österreichischen Teilnehmer werden gebeten, für das Mannschafts-
turnier je 4 Garnituren und Uhren und für das Einzeltournier je eine Uhr
und Garnitur mitzubringen! Nenngeld für die Vierermannschaften
S 400,— und Einzel: S 100,—. Preise für das Mannschaftsturnier: 1. Preis
S 6000,—, 2. Preis S 4000,—, 3. Preis S 2400,— usw. Preise für das Einzel-
turnier: 1. Preis S 5000,—, 2. Preis S 4000,—, 3. Preis S 2000,— usw.
Weiters wird als Rahmenprogramm ein offenes internationales Turnier
vom 15. bis 22. März ausgetragen. Neun Runden Schweizer System.
Nenngeld S 500,—, 1. Preis S 20.000,—, 2. Preis S 14.000,—, 3. Preis S 10.000,—,
4. Preis S 8000,—, 5. Preis S 6000,— usw.

Nennungen bis 10. März an vorne genannten Adressen.

SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 15 Uhr: 7. Runde der Landesliga. Es spielen: Bischofs-
hofen — ATSV Ranshofen, Mozart 66 — Hallein, Mozart 1910 — Ach-Burg-
hausen, ASK Salzburg — Inter Salzburg und Saalfelden — Bad Ischl.
7. Runde der 2. Klasse Süd: Taxenbach — Konkordiahütte I, Gasteiner
Tal B — Radstadt I, Gasteiner Tal A — USC Uttendorf II, Zell am See II
gegen Rif, Zell am See I — Konkordiahütte II und Saalfelden II — Rad-
stadt II.

6. Runde der 2. Klasse Nord: ATSV Ranshofen III — Salzburg-Süd I,
Trimmelkam — Bad Ischl II, ASK Salzburg III — Inter 75, Ach-Burg-
hausen II — Salzburg-Süd II. Mozart 79 ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1130

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd6, Da4, Tb2, Tf3, La1,
Lh5, Sc5, Sf5, Sh6, Bd7, e2, h4,
h7 (13)

Schwarz: Kf6, Da6, Td2,
Td8, Lg8, Lh2, Sf2, Bb5, c6, d4,
f4, g2, g7 (13)

Lösung der Aufgabe Nr. 1129

- 1) Sd4—f3 Kg2—f3: (h3)
- 2) De1—e4 (g3) matt.

ATSV RANSHOFEN — SAALFELDEN 6:2

Mit dieser hohen Auswärtsniederlage in der 6. Runde der Landesliga
rutschten die Pinzgauer auf den letzten Platz zurück. Es spielten von
Brett 1 bis 8: Stojanovic — Hinterseer 1/2:1/2, Neumaier — Thurner 1:0,
Starlinger — Weigl 1/2:1/2, Ebner — Mitteregger 1/2:1/2, Scheiblmaier gegen
Dr. Leitgeb 1/2:1/2, Manzenreiter — Koller 1:0, Hinteregger — Feichtner 1:0,
Huber — Heugenhauer 1:0.

BAD ISCHL — ASK SALZBURG 5:3

Die Lehárstädter konnten mit diesem schönen Sieg zwei Plätze gut-
machen. Für den ASK ist es die fünfte 3:5-Niederlage in dieser Saison.
Es spielten: Bründl — Vlasak 0:1, Schücher — Gross 0:1, Holzbauer gegen
Leeb 1:0, Herzog — Thalhammer 1/2:1/2, Maschek — Langer 1/2:1/2, Stadler
gegen Huber 1:0, Laimer — Löscher 1:0, Witzlsteiner — Rass 1:0.

INTER SALZBURG — MOZART 1910 4:4

Mit diesem Unentschieden mußte Mozart 1910 die Führung an die
Bischofshofener abtreten. Es spielten: Mag. Wimmer — Sallaberger 1/2:1/2,
Ing. Aigmüller sen. — Leitner 1/2:1/2, Guttenberger — Dr. Hicker 0:1,
Isopp — Löfler 1:0, Neuhauser — Dr. Flir jun. 1/2:1/2, Hamberger — Dkfm.
Berthold 1:0, R. Schwaninger — Koller 1/2:1/2, Huber — Strauß 0:1.

ACH-BURGHÄUSEN — MOZART 66 5:3

Mit dieser Auswärtsniederlage fiel Mozart 66 an die 5. Stelle zurück.
Hier spielten: Dr. Weise — Brestan 1:0, Chr. Zapf — Teufel 1/2:1/2,
Fr. Dicker — Veigl 1/2:1/2, Dr. Seeger — Dr. Kleiter 1/2:1/2, Hollstein gegen
Dr. Werhönig 0:1, Sedmaier — Sonn-
bichler 1/2:1/2, Roßmadr — Proding-
er 1:0, Bayer — Schaller 1:0.

HALLEIN — BISCHOFSHOFEN 2:6

Bischofshofen blieb auch in der Westligawertung mit 1:3 erfolgreich.
Es spielten: Luksch — Fischbacher 1/2:1/2, Rettenbacher — Hager 0:1,
Dkfm. Reiter — Klinger jun. 0:1, Buchner — Prof. Dr. Baumgartner 1/2:1/2,
Hauthaler — Klinger sen. 0:1, Wallner — Neuwirth 0:1, Ing. Walkner
gegen Steiner 0:1, Obermaier — Ing. Schmid 1:0.

HANEL WEITER IN FÜHRUNG!

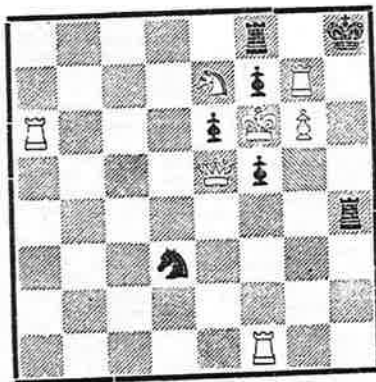
Weitere Spannung im Qualifikationsturnier zur Salzburger Landes-
einzelmeisterschaft. Ergebnisse der 4. Runde: Hanel — Schöppl 1/2:1/2,
Ebner — Hauthaler 0:1, Rettenbacher — Sonn-
bichler 1:0, Neuwirth gegen
Hamberger 0:1, Wirnitzer — Buchner 1:0, Obermaier — Fößmeier 1/2:1/2,
Huber — Ellmauer 0:1, Nindl — Hastik 1:0. Zwischenstand: 1. Hanel 3 1/2,
2.—5. Hamberger, Hauthaler, Rettenbacher und Schöppl je 3, 6. Ellmauer
2 1/2, 7.—13. Ebner, Fößmeier, Neuwirth, Nindl, Obermaier, Sonn-
bichler und Wirnitzer je 2, 14. Buchner 1 1/2, 15./16. Hastik und Huber je 1 1/2.

6. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die 6. Runde ausgetragen, wobei am
Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr Mozart Salzburg im
Klublokal Café Mozart den SV Klagenfurt empfängt. Salzburgs zweiter
Staatsligavertreter ATSV Ranshofen spielt auswärts gegen Styria Graz.
Weitere Spiele: Linzer SV — Merkur Graz, VOEST Linz — Hietzing
Wien und Judenburg — Amstetten/Ybbs.

8. RUNDE DER I. KLASSE

Heute, Samstag, den 9. Februar, wird um 15 Uhr die 8. Runde dieser
Klasse ausgetragen. Es spielen: Oberndorf/Laufen — Mattighofen
(Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Hypo Hallein — Posthof/Alpi (Hal-
lein, Gasthof „Goldener Löwe“), USC Uttendorf — ASK Salzburg II
(Uttendorf, Gasthof „Metzgerwirt“), Königsbauer Mozart — ATSV Rans-
hofen (Salzburg, Café Mozart). Sonntag, 9 Uhr: Seekirchen — Inter
Lagermax (Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu), Posthof — Bischofshofen II
(Salzburg, Café Posthof).



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1132

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(berichtigter Nachdruck)

Wei ß : Kf6, De5, Ta6, Tf1, Tg7,
Se7, Bg6 (7)
Schwarz : Kh8, Tf8, Th4, Sd3,
Be6, f5, f7 (7)

Lösung der Aufgabe Nr. 1132

1. Se4!, f×g4, 2. Sc3!, Kd4,
3. Td6!, matt
1. Se4!, f×e4, 2. L×d7, Kd4,
3. Td6!, matt
1. Se4!, K×e4, 2. Lf3!, Kd4,
3. Td6!, matt
1. Se4!, d6, 2. T×d6, K×e4,
3. Lf3!, matt
1. Se4!, f4, 2. Sc3!, Kd4, 3. Td6!,
matt

HAMBERGER UND HANEL VOR AUFSTIEG

Während Mitfavorit Schöppl vor der letzten Runde kaum eine Chance noch hat, dürften Hanel und Hamberger im Qualifikationsturnier zur Landesmeisterschaft den Aufstieg schaffen. Ergebnisse der 6. Runde: Hamberger — Ellmauer 1:0, Fößmeier gegen Erwinth — Hastik 0:1, Ebner — Rettenbacher 1:0, Sonnlichler — Obermaier 1:0, Nindl — Buchner 1/2:1/2. Stand vor der letzten Runde: 1. Hanel 5, 2. Hamberger 4 1/2, 3./5. Ebner, Fößmeier und Hauthaler je 4, 6./7. Nindl und Schöppl je 3 1/2, 8./12. Buchner, Ellmauer, Obermaier, Rettenbacher und Sonnlichler je 3, 13. Wirnitzer 2 1/2, 14. Neuwirth 2, 15. Hastik 1 1/2, 16. Huber 1.

ATSV RANSHOFEN — LINZER SV 4 1/2:3 1/2
In der 7. Runde der Staatsliga setzte der ATSV Ranshofen zwei Jugendspieler ein, die je ein Remis gegen OM Kaliwoda erreichten. Es spielten auf Brett 1: OM Ager — OM Winniwarter 1:0, 1/2:1/2, Brett 2: OM Hackbarth — OM Dr. Schmid 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: Hinteregger — MK Holzmann 0:1, 1:0, Brett 4: Ebner — OM Kaliwoda 1/2:1/2, Stojanovic — OM Kaliwoda 1/2:1/2.

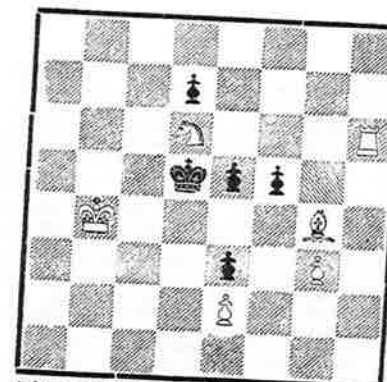
MERKUR GRAZ — MOZART SALZBURG 6:2
Durch diese hohe Niederlage liegt Mozart wieder an letzter Stelle und wird es sehr schwer haben, den Abstieg von der Staatsliga zu verhindern. Einzelergebnisse auf Brett 1: MK Pils — MK Dr. Klimitschek 1/2:1/2, dem. Brett 2: OM Danner — MK Peterwagner 1:0, 1/2:1/2, Brett 3: MK Gigerl — MK Dr. Hicker 1:0, 1:0, Brett 4: MK Raffalt — Teufel 1/2:1/2, 1:0.

SALZBURGER SCHULSCHACHKONFERENZ
Kommenden Freitag, den 7. März, findet um 16 Uhr in der Pädagogischen Akademie in Salzburg eine Schulschachkonferenz statt, bei der verantwortliche Funktionäre der Schule, des Schachlandesverbandes und der Salzburger Sparkasse über die Zukunft des Salzburger Schulschachsportes sprechen.

SALZBURGER LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 8. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd sowie die 7. Runde der 2. Klasse Nord ausgetragen.

TERMINKALENDER MÄRZ 1980
1. 3.: 8. Runde der Landesliga und 2. Klasse Süd sowie 7. Runde der 2. Klasse Nord. 2. 3.: letzte Runde des Qualifikationsturniers in Hallein. 7. 3.: Schulschachkonferenz und Meldeschluß für Schülerliga. 8. 3.: 10. Runde der 1. Klasse und Beginn des Kandidatenturnieres Petrosjan gegen Kortchnoj in Velden. 7./8. 3., 14./15. 3. und 21./22. 3.: Vierermannschaftsbildturniere in Velden. 8./9. 3.: 7. Runde der Staatsliga. 9. 3., 16. 3. und 23. 3.: Einzelblitzturniere in Velden. 12. 3., 19. 3. und 26. 3.: Salzburger Landeseinzelmeisterschaft. 15. 3.: 9. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd. 8. Runde der 2. Klasse Nord. 15./22. 3.: Internationales offenes Turnier in Velden. 22. 3.: 11. Runde der 1. Klasse. 24. 3.: Einsendeschluß für Anträge zum Landestag. 26. 3.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 28. 3.: Osterblitzturnier des USC Uttendorf. 29. 3.: 10. Runde der 2. Klasse Süd und 9. Runde der 2. Klasse Nord. 31. 3.: Nennschluß für Quartiere des internationalen ASV-Turnieres in Linz.

NEUES KLUBLOKAL IN ZELL AM SEE
Der im Vorjahr neugegründete Schachklub Zell am See mußte auf Grund seines Mitgliederschwundes Lokal wechseln. Die Klubabende finden jeden Donnerstag um 19 Uhr im Hallenbad Zell am See statt. Wir bitten alle Klubmitglieder sowie Gäste um regen Besuch der Klubabende!



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1132

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Wei ß : Kb4, Th6, Sd6, Lg4, Bg3
und e2 (6)
Schwarz : Kd5, Bd7, e3, e5
und f5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1131

1. Df7! Te6, 2. Th2 L:h2,
3. Db7 Le5, 4. D:h1 matt.

MOZART 1910 — ACH-BURGHAUSEN 5:3

In der 7. Runde der Landesliga konnte Titelverteidiger Mozart 1910 durch diesen schönen Sieg wieder die Tabellenführung übernehmen. Hier spielten: Sallaberger — Dr. Weise 1/2:1/2, MK Dr. Hicker — Chr. Zapf 1/2:1/2, Gillibrand — Dicker 1:0, Hanel — Hollstein 1/2:1/2, Dkfm. Berthold gegen Sedlmaier 1:0, Bauer — Roßmadr 1:0, Gröller — Fößmeier 1/2:1/2, Strauß gegen Bayer 0:1.

BISCHOFSHOFEN — ATSV RANSHOFEN 4:4

Auch in Bischofshofen blieb der ATSV Ranshofen ungeschlagen und stürzte die Pongauer vom 1. Platz. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Fischbacher — Stojanovic 0:1, Hager — Neumaier 1:0, Fischer jun. gegen Ebner 0:1, Klinger jun. — Scheiblmaier 1:0, Prof. Dr. Baumgartner gegen 1/2:1/2, Steiner — Leiner 1/2:1/2. Hinteregger 0:1, Neuwirth — Huber 1/2:1/2.

MOZART 66 — HALLEIN 3 1/2:4 1/2

Ein schöner Auswärtssieg der Salinenstädter! Es spielten: Brestan gegen Luksch 0:1, Fleischanderl — Rettenbacher 1/2:1/2, Teufel — Buchner 1:0, Dr. Kleiter — Hauthaler 0:1, Kopp — Ing. Walkner 0:1, Prodingger gegen Engelsberger 1:0, Veric — Simon 1:0, Brummelmeier — Pils 0:1.

ASK SALZBURG — INTER SALZBURG 5:3

Der ersten Saisonsieg des ASK Salzburg! Es spielten: Vlasak — Ing. Algmüller 1:0, Groiss — Guttenger 1/2:1/2, Leeb — Isopp 1/2:1/2, Krimbacher gegen Neuhauser 1:0, Berger — Hamberger 1/2:1/2, Thalhammer — Kastner 0:1, Leblhuber — R. Schwaninger 1/2:1/2, Rettenbacher — Böhm 1:0.

SAALFELDEN — BAD ISCHL 3 1/2:4 1/2
Mit diesem schönen Auswärtssieg dürfte sich Bad Ischl endgültig vom Abstieg gerettet haben. Es spielten: Hinterseer — MK Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Thurner — Schilcher 1:0, Welkl — Holzbauer 0:1, Mitteregger gegen Herzog 0:1, Dr. Leitgeb — Maschek 1/2:1/2, Koller — Stadler 0:1, Feichtner gegen Witzlsteiner 1/2:1/2, Heugenhauer — Laimer 1:0.

Zwischenstand: 1. Mozart 1910 35 1/2, 2. Bischofshofen 35, 3. Hallein 31, 4. ATSV Ranshofen 31, 5. Mozart 66 30, 6. Ach-Burghausen 26 1/2, 7. Inter Salzburg 25, 8. Bad Ischl 23 1/2, 9. ASK Salzburg 22 1/2, 10. Saalfelden 20.

ZWISCHENSTAND IN DER WESTLIGA

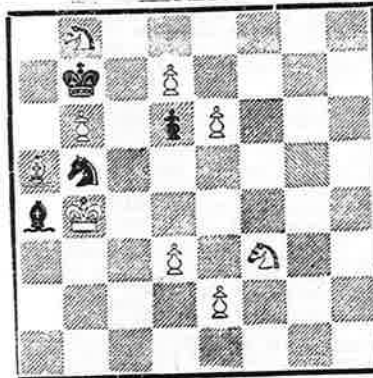
Das letzte landesinterne Spiel der neugegründeten Westliga zwischen dem Innsbrucker SK und Schwaz endete 2:2. Bischofshofen hat gute Chancen für den Gesamtsieg! Zwischenstand nach 7 Runden: 1. Bregenz 18 1/2, 2. Bischofshofen 17 1/2, 3. Dornbirn 16, 4. Innsbrucker SK 16, 5. Inter Salzburg 15 1/2, 6. Höchst 15, 7. Wörgl 14 1/2, 8. Schwaz 13, 9. Hallein 11, 10. Kufstein 11, 11. Ach-Burghausen 10 1/2, 12. Lustenau 9 1/2.

9. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, 15 Uhr, findet die 9. Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Bischofshofen II — Oberndorf/Laufen, ATSV Ranshofen II gegen Posthof, ASK Salzburg II — Königsbauer Mozart, Inter Lagermax gegen USC Uttendorf, Mattighofen — Hypo Hallein. Das Spiel Posthof/Alpi gegen Seekirchen wird Sonntag um 9 Uhr ausgetragen.

7. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die 7. Runde ausgetragen, wobei der ATSV Ranshofen am Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 9 Uhr in Braunau, Gasthof „Maler-Bräu“, gegen den Linzer SV antritt und durch einen hohen Sieg für die in Graz gegen Merkur anretende Mozart-Salzburg-Mannschaft Schrittmacherdienste leisten könnte. Weiters spielen: Amstetten/Ybbs — Styria Graz, Hietzing Wien — Judenburg und Klagenfurt gegen VOEST Linz.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1135

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen!

Wei ß: Kb4, La5, Sb8 und Sf3,
Bb6, e2, e6, d3, d7 (9)

Schwarz: Kb7, La4, Sb5,
Bd6 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1134:

1. b6? d4! — 1. Tfl? Lc3, 2. Tf7,
Ld4, 3. b6? L:b6! 4.? — 1. Tf7!
Lc5, 2. Tf1, Ld4, 3. b6, L:b6, 4.
Ta1, La5/La7, 5. T:L matt.

SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE

Großen Zuspruch hatte die Schulschachkonferenz in Salzburg. Schulschachreferent Prof. Fahrner konnte neben 17 Lehrern von Neigungsgruppen noch den Direktor der Salzburger Sparkasse Dr. Ruedl, den Präsidenten des Salzburger Landesverbandes Groiss, Sachreferent Dengg und Landesspielleiter Schneider begrüßen. Direktor Ruedl sicherte wieder dem Schulschach beachtliche finanzielle Hilfe zu.

Weiters wird heuer wieder die Schülerliga der Salzburger Sparkasse ausgetragen, die in vier Regionalgruppen mit Vierermannschaften gespielt wird. Das Finale findet am 21. Juni in Salzburg statt. Titelverteidiger ist IGS Liefering.

GENERALVERSAMMLUNG IN SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 20. März, findet um 19.30 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“ die diesjährige Generalversammlung des dortigen Schachklubs statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zuverlässiges Erscheinen.

NEUER SCHACHVEREIN GRÖDIG

Eine neue Schachsektion der Union Grödig wurde gegründet. Klubabend ist jeden Montag um 18.30 Uhr im Gasthof „Zur Grenze“ (Nähe Grenzstation Schellenberg). Anfragen bei Max Kramberger, 5082 Grödig, Geiereckstraße, Tel. (0 62 46) 26 94. Wir bitten alle Schachinteressenten aus diesem Gebiet um unverbindlichen Besuch der Klubabende.

AUFSCHWUNG IN ZELL AM SEE

Einen großen Aufschwung kann der im Vorjahr gegründete Schachklub Volksbank Zell am See vorweisen. Der Klub hat bereits über 30 Mitglieder!

Der Vereinsvorstand: Ehrenpräsident: Dr. Wagenhofer, Obmann: Hältzmann, Mannschaftsführer: Bernd Blamauer, Obmann-Stellv.: Magister Hebenstreit, Beisitzer: Dr. Beer, Ing. Gruber und Scholze, Schriftführer: Gruber, Zeugwart: Sendlhofer, Kassier: Schwemlein, Pressereferent: Steffelbauer.

Klubabend ist jeden Dienstag um 19 Uhr im Klubraum des Kurcenters. Wir bitten alle Schachinteressenten um unverbindlichen Besuch der Klubabende!

LINZER SV — MOZART SALZBURG 5:3

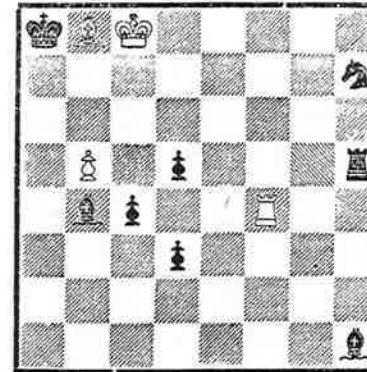
In der vorletzten Runde der Staatsliga mußte Mozart Salzburg seine letzten Hoffnungen begraben. Nachdem die Salzburger Samstag in 3:1-Führung gingen, verloren sie Sonntag 0:4. Es spielten auf Brett 1: OM Dr. Winiwarter — MK Dr. Klimitschek 1 1/2: 1/2, Brett 2: OM Dr. Schmid gegen MK Peterwagner 1:1, Brett 3: MK Braun — Sallaberger 1 1/2: 1/2, Brett 4: OM Kaliwoda — Brestan 1:1.

ATSV RANSHOFEN — AMSTETTEN/YBBS 3:5

Der ATSV Ranshofen mußte den Niederösterreichern aus Krankheitsgründen OM Hofrat Prameshuber vorgeben. Es spielten auf Brett 1: OM Ager — OM Roth 1/2: 1/2, 1/2: 1/2, Brett 2: OM Hackbarth — MK Pöcksteiner 1/2: 1/2, 1/2: 1/2, Brett 3: Hinterregger — MK Thierjung 1/2: 1/2, 0:1, Brett 4: Stojanovic — Leimlehner 0:1, 1/2: 1/2.

LETZTE RUNDE DER LANDESLIGA

In dieser Klasse wird heute, Samstag, 15 Uhr, die letzte Runde ausgetragen, wobei in Salzburg im Café Mozart die entscheidende Begegnung Mozart 1910 — ESV Bischofshofen über die Bühne geht. Weiters spielt im Café Mozart Mozart 66 gegen den ATSV Ranshofen. Weitere Spiele: ASK Salzburg — Hallein (ASV-Sportlerklause Salzburg-Itzling), Saalfelden — Ach-Burghausen (Saalfelden, Café Moser), Bad Ischl — Inter Salzburg (Bad Ischl, Café Ramsauer). Weiters findet die 9. Runde der 2. Klasse Süd und die 8. Runde der 2. Klasse Nord statt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1134

von Dr. Kozdon (München)

Matt in 5 Zügen

Schwarz: Ka8, Th5, Lb4,
Lh1, Sh7, Bc4, Bd3, Bd5 (8).

Wei ß: Kc8, Tf4, Lb8, Bb5 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1133

- 1) Ta6—a8 Tf8—a8:
- 2) Tf1—h1 Th4—h1:
- 3) De5—a1 Ta8—a1: (Th1—a1):
- 4) Tg7—g8 (h7) matt

ATSV RANSHOFEN — BAD ISCHL 4 1/2: 3 1/2

Die Überraschung in dieser Begegnung der 8. Runde der Landesliga ist wohl der Sieg von Stojanovic gegen MK Mikenda. Es spielten von Brett 1 bis 8: Stojanovic — MK Prof. Dr. Mikenda 1:0, Neumaier gegen Bründl 0:1, Ebner — Holzbauer 1/2: 1/2, Scheibmaier — Herzog 1:0, Manzenreiter — Maschek 0:1, Hinterregger — Stadler 1:0, Huber — Ischistöger 0:1, Elsi — Degeneve jun. 1:0.

INTER SALZBURG — SAALFELDEN 7:1

Was ist nur mit der guten Mannschaft von Saalfelden los? Hier spielten: Ing. Algmüller — Hinterseer 1/2: 1/2, Guttenberger — Thurnier 1:0, Isopp gegen Weigl 1:0, Neuhauser — Mitteregger 1:0, Hamberger — Dr. Leitgeb 1:0, Kastner — Koller 1/2: 1/2, Huber — Feichtner 1:0, W. Schwaninger gegen Heugenhauser 1:0.

ACH-BURGHAUSEN — ASK SALZBURG 4 1/2: 3 1/2

Ein äußerst spannend verlaufener Kampf, den die Grenzstädter verdient gewannen. Es spielten: Dr. Weise — Vlasak 1:0, Chr. Zapf — Groiss 0:1, Dicker — Leeb 1/2: 1/2, Dr. Seeger — Krimbacher 1/2: 1/2, Hollstein — Berger 1/2: 1/2, Sedlmaier — Thalhammer 1:0, Roßmadi — Leblhuber 1/2: 1/2, Bayer — Rettenbacher 1/2: 1/2.

HALLEIN — MOZART 1910 2 1/2: 5 1/2

Mit diesem hohen Auswärtssieg ist Mozart 1910 der Titelverteidigung wieder etwas näher gerückt. Hier spielten: Luksch — Sallaberger 0:1, Rettenbacher — Leitner 1/2: 1/2, Buchner — MK Dr. Hicker 1/2: 1/2, Hauthaler gegen Löffler 0:1, Wallner — Gillibrand 0:1, Ing. Walkner — Dr. Flir jun. 1/2: 1/2, Engelsberger — Hanel 0:1, Pils — Dkfm. Berthold 1:0.

BISCHOFSHOFEN — MOZART 66 4 1/2: 3 1/2

Der ESV Bischofshofen hat immer noch Chancen, den Landesmeistertitel erstmals zu erringen. Es spielten: MK Fischbacher — Fleischandler 1:0, Hager — Teuffl 0:1, Klinger jun. — Veigl 1:0, Prof. Dr. Baumgartner gegen Dr. Kleiter 0:1, Klinger sen. — Dr. Werhonic 1/2: 1/2, Neuwirth gegen Sonnbißler 1/2: 1/2, Ing. Schmid — Veric 1:0, Nindi — Bräbischler 1/2: 1/2. Stand vor der letzten Runde: 1. Mozart 1910 4:1, 2. Bischofshofen 3 1/2: 3, 3. ATSV Ranshofen 3 1/2: 4, 4. Hallein 3 1/2: 4, 5. Mozart 66 3 1/2: 4, 6. Inter Salzburg 3:2, 7. Ach-Burghausen 3:1, 8. Bad Ischl 2:7, 9. ASK Salzburg 2:6, 10. Saalfelden 2:1.

DIE LANDESMEISTERSCHAFT BEGINNT!

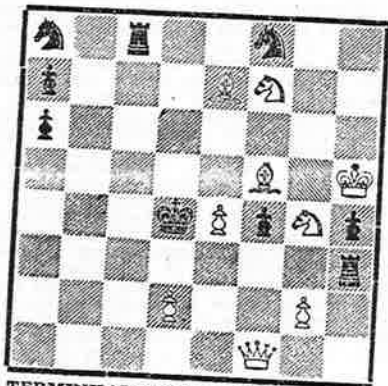
Kommenden Mittwoch, den 12. März, beginnt in Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“, die diesjährige Salzburger Landesmeisterschaft, zu der folgende Schachsportler antreten dürfen: OM Ager, OM Hackbarth, Hinterregger, Stojanovic (alle ATSV Ranshofen), Titelverteidiger MK Fischbacher, Klinger sen., Klinger jun. (alle Bischofshofen), MK Professor Dr. Mikenda (Bad Ischl), Fleischandler, Hanel, MK Dr. Hicker, MK Dr. Klimitschek (alle Mozart), Vlasak (ASK), Chr. Zapf und Dr. Weise (beide Ach-Burghausen), Luksch (Hallein), Fillpek (Konkordiahütte) und Hamberger (Inter).

JOURNALISTEN-MEISTERSCHAFT

Kommenden Montag, den 10. März, beginnt um 19.30 Uhr im Zipfer-Bierhaus, Salzburg, Philharmonikergasse (1. Stock), die Journalistenmeisterschaft, die von Chefredakteur Willi Sauberer angeregt wurde und vom Landespressebüro organisiert wird.

LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 10. Runde der 1. Klasse ausgetragen. Heute, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, 9 Uhr, vorletzte Runde der Staatsliga. Es spielen ATSV Ranshofen — Amstetten/Ybbs und Linzer SV gegen Mozart Salzburg.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1137

Hans Vetter
Tschigorin-Gedenkturnier 1956
1. Preis

Matt in vier Zügen

Schwarz: Kd4, Tc8, Th3,
Sa8, Sf8, Ba6, Ba7, Bf4, Bh4 (9)
Weiß: Kh5, Df1, Le7, Lf5, Sf7,
Sg4, Bd2, Be2, Bg2 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1136

- 1) Lh2-f4 Kc5-b5
- 2) Lf4-d6 Kb6-a7
- 3) Ld6-c5 matt;
- 1) Kc5-c4
- 2) d2-d4 e4-d3:e.p.
- 3) Lf4-d6 matt.

TERMINKALENDER APRIL 1980

28. 3.: Osterblitzturnier des USC Uttendorf. 29. 3.: 10. Runde der 2. Klasse Süd und letzte Runde der 2. Klasse Nord. 29./30. 3.: Jugendturnier in Zürich. 29. 3., 30. 3., 2. 4., 9. 4., 16. 4., 23. 4. und 30. 4.: Salzburger Landes-einzelmeisterschaft. 8. 4.: Generalversammlung des ASK Salzburg. 12. 4.: letzte Runde der 2. Klasse Süd. 12./13. 4.: letzte Runde der Staatsliga. 19. 4.: Schach-Landestag. 20. 4.: Grenzlandturnier in Salzburg. 26./27. 4.: 8. und 9. Runde der Westliga. 26./27. 4.: ASKO-Funktionärskurs in Salzburg. 30. 4.: Nennungsschluß für das offene Turnier des ASV Linz (ohne Gewähr).

LETZTE RUNDE DER 2. KLASSE NORD

Heute, Samstag, 29. März, 15.00 Uhr, findet die letzte Runde dieser Klasse statt. Es spielen: Salzburg-Süd II — ATSV Ranshofen III (Salzburg, Gasthaus „Josefau“), Inter 75 — Mozart 79 (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Salzburg-Süd I — Ach Burghausen II (Salzburg, Gasthaus „Josefau“), Trimmelkam — ASK Salzburg III (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“). Bad Ischl II ist spielfrei.

2. KLASSE SÜD

In dieser Klasse wird heute um 15.00 Uhr die vorletzte Runde ausgetragen, wobei es zur vorentscheidenden Begegnung Radstadt I — Gastelner Tal A in Radstadt, Café Sendhofer, kommt. Weiters spielen: Konkordia-Hütte I — USC Uttendorf II, Konkordia-Hütte II — Radstadt II (beide Werkskantine Tenneck), Rif — Saalfelden (Hallein-Rif, Café Rieger), Taxenbach — Zell am See I (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Gastelner Tal B — Zell am See II (Hofgastein, Elsschützenstüberl, Nähe Talstation).

SCHÖNEN ERFOLG IN ZÜRICH!

Unter der Mannschaftsführung von Hartwig Huber (ASK) fährt an diesem Wochenende eine Salzburger Jugendauswahl (Ebner, Hanel, Klinger und Leeb) zum internationalen Jugendturnier nach Zürich. Salzburgs Schachgemeinde wünscht unserem Jugend-Team einen schönen Aufenthalt und guten sportlichen Erfolg!

ACHTUNG, VEREINSFUNKTIONÄRE!

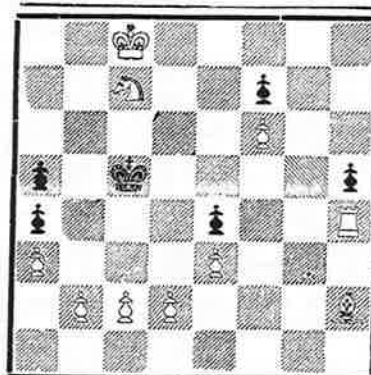
Wir bitten, die Ergebnisse der 2. Klasse Nord und Süd ausnahmsweise am Montag vormittag an Landesspielleiter Erich Schneider, Telefon-Nr. 77 5 01/528, zu melden.

INTERNATIONALES TURNIER IN PULA

Das diesjährige internationale Turnier für Viereremannschaften findet vom 19. bis 24. Mai in Pula statt. Der Preisgeldpreis von S 119,— gilt für den ganzen Mal. Nennschluß ist der 25. April bei Schachbund Jugoslawien, Beograd, Nusicewa 25/II (Tel. 0 11/322-585), und namentlich am ersten Spieltag um 14.30 Uhr. Bei Nennung Spielstärke (Klasse) bekanntgeben!

OFFENE SENIORENMEISTERSCHAFT IN RUM

Erste offene internationale Seniorenmeisterschaft von Österreich vom 9. bis 20. Juni in Rum bei Innsbruck. Spielberechtigt sind Herren, die das 60. Lebensjahr und Damen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben. 9 Runden nach dem Schweizer-System mit 40 Zügen und 1 1/2 Stunden (105 Minuten) Bedenkzeit. Im Rahmenprogramm gibt es Schnellturniere, S 150,—, Reuegeld S 300,—, Nennungen und Anfragen bei der Organisationsleitung, Frau Dr. Inge Kattinger, A-1170 Wien, Lobenhauerngasse Nr. 14/8, wegen der Quartierbeschaffung möglichst bald.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1136

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)

Matt in drei Zügen
(Neufassung)

Lösung der Aufgabe Nr. 1135:

1. Sc6!, K×e6, 2. d6S!t, Kd5,
3. e4t matt;

1. Sc6!, d5, 2. d6S!t, Kc8, 3. b7t
- matt;

1. Sc6!, Ka8, 2. d8S!, beliebig,
3. b7t matt;

1. Sc6!, Ka6, 2. d8S!, beliebig,
3. Sb8t matt.

Weiß: Kc8, Th4, Lh2, Sc7, Ba3, b2,
c2, d2, e3, f6 (11)

Schwarz: Kc5, Ba4, a5, e4, f7, h5 (6) 3. Sb8t matt.

MOZART 1910 IST WIEDER LANDESMEISTER!

Durch einen 4 1/2:3 1/2-Sieg über Vizemeister ESV Bischofshofen sicherte sich der Titelverteidiger wiederum den Meistertitel. Salzburgs Schach-sportler gratulieren herzlichst! Es spielten von Brett 1 bis 8: Sallaberger gegen MK Fischbacher 0:1, Leitner — Hager 1/2:1/2, MK Dr. Hicker — Fischer jun. 0:1, Löffler — Klinger jun. 1/2:1/2, Dr. Flir jun. — Professor Dr. Baumgartner 1:0, Hanel — Klinger sen. 1:0, Dkfm. Berthold — Nindl 1:0, Bauer — Ing. Schmid 1/2:1/2.

MOZART 66 — ATSV RANSHOFEN 2:6

Die Überraschung der letzten Runden der Landesliga! Hier spielten: Brestan — Stojanovic 0:1, Fleischanderl — Neumeier 1/2:1/2, Teufel — Starlinger 1/2:1/2, Veigl — Ebner 1/2:1/2, Dr. Kleiter — Scheiblmaier 0:1, Dr. Werhönig — Manzenreiter 0:1, Sonnlichler — Hinteregger 1/2:1/2, Prlic — Huber 0:1.

ASK SALZBURG — HALLEIN 4:4

Ein bis zur letzten Minute äußerst dramatischer Kampf. Es spielten: Vlasak — Luksch 1/2:1/2, Groiss — Rettenbacher 1/2:1/2, Leeb — Dkfm. Reiter 1:0, Krimbacher — Buchner 0:1, Leblhuber — Hauthaler 1/2:1/2, Rettenbacher — Ing. Walkner 1/2:1/2, Löscher — Brunbauer 0:1, Huber — Pils 1:0.

SAALFELDEN — ACH-BURGHAUSEN 4:4

Auch dieses schöne Ergebnis bringt Saalfelden nicht vom letzten Platz weg. Die Pinzgauer mühten nun gegen den Drittplatzierten der 1. Klasse um den Ligaerhalt zwei Entscheidungsspiele ausgetragen. Hier spielten: Hinterseer — Dr. Weise 0:1, Thurner — Chr. Zapf 1:0, Weigl — Dicker 1:0, Mitteregger — Dr. Seeger 0:1, Dr. Leitgeb — Hollstein 1:0, Koller — Sedlmeier 1/2:1/2, Feichtner — Fölsmeier 0:1, Heugenhauser — Bayer 1/2:1/2.

BAD ISCHL — INTER SALZBURG 3:5

Mit diesem schönen Auswärtssieg rückte Inter an die 5. Stelle vor. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — Ing. Aigmüller 1:0, Bründl — Guttenberger 0:1, Holzbauer — Isopp 0:1, Herzog — Neuhauser 1:0, Maschek — Hamberger 1/2:1/2, Stadler — Kastner 1/2:1/2, Laimer — Huber 0:1, Witzlsteiner — W. Schwaninger 0:1.

Kommenden Mittwoch, den 26. März findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen.

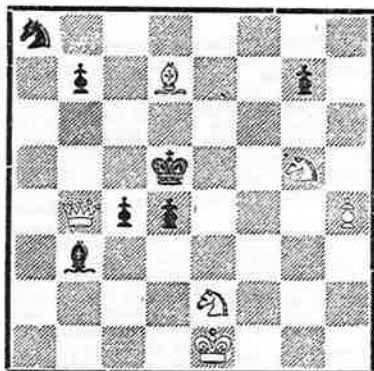
LETZTE RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, 15 Uhr findet die letzte Runde dieser Klasse statt. Es spielen: ATSV Ranshofen II — Oberndorf/Laufen (Braunau, Gasthof „Malerbräu“), ASK Salzburg II — Bischofshofen II (ASV-Sportler-klaus Salzburg/Itzling), Inter Lagermax — Posthof (Salzburg/Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Mattighofen — USC Uttendorf (Mattighofen, Gasthof „Schrattenecker“), Hypo Hallein — Seekirchen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“). Das Spiel Posthof/Alpi — Königsbauer Mozart wird morgen, Sonntag, um 9 Uhr in Salzburg, Café Posthof, ausgetragen.

ERFOLG IN SALZBURG-SÜD

Bei der ersten Generalversammlung nach der Gründung des Schachklubs Salzburg-Süd konnte Obmann Sauberer auf einen gelungenen Aufbau des Vereines hinweisen. Neben mehreren Klubturnieren wurde eine Simultanvorstellung von IGM Salo Flohr organisiert. Erfreulich der Aufstieg von Salzburg-Süd I in die 1. Klasse!

Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Sauberer, Stellv.: Univ.-Prof. Dr. Dalfen und Dkfm. Lechner, Schriftführer: Jung, Kassier: Haberl, Sachwart: Eder, Sachwart-Stellv.: Frl. Christine Riedler.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1139

Dr. Paul Stöhr,
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(berichtigter Nachdruck)

Weiss: Ke1, Db4, Ld7, Se2,
Sg5, Hh4 (6).

Schwarz: Kd5, Lb3, Sa8,
Bb7, c4, d4, g7 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1138:

1. Sb7! Kf4, 2. Sc5 Kg4, 3. Sa6!
Kf4, 4. Sc7 Kg4, 5. S7e8 Kf4,
6. Sg7 Kg4, 7. Sc4 Kf4, 8. Se3 g4,
9. Se6 matt.

LETZTE RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die letzte Runde der Staatsliga ausgetragen, wobei Mozart Salzburg Samstag, 15 Uhr, und Sonntag, 9 Uhr, im Café Mozart gegen den Favoriten VÖEST Linz antreten muß. Salzburgs zweiter Staatsligavertreter ATSV Ranshofen tritt auswärts gegen Hietzing Wien an. Weiters spielen: Amstetten/Ybbs — Linzer SV, Klagenfurt — Styria Graz und Merkur Graz — Judenburg.

2. KLASSE SÜD

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die letzte Runde dieser Klasse ausgetragen, wobei Gasteiner Tal A von der Spitze kaum zu verdrängen ist. Um den zweiten Platz gibt es jedoch noch harte Kämpfe. Es spielen: Zell am See II — Konkordiahütte I, Zell am See I — Gasteiner Tal B (beide Zell am See, Kurzentrum), Gasteiner Tal A — Taxenbach (Hofgastein, Eisschützenstüberl), Saalfelden II — Radstadt I (Saalfelden, Café Moser), Radstadt II — Rif (Radstadt, Café Sendhofer), USC Utten-dorf II — Konkordiahütte II (Utten-dorf, Gasthof „Metzgerwirt“).

LANDESTAG AM 19. APRIL!

Wir machen alle Vereinsfunktionäre aufmerksam, daß kommenden Samstag, den 19. April, um 14.30 Uhr in Salzburg der diesjährige Landestag des Salzburger Landesverbandes ist. Termin vormerken!

POSTHOF-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 18. April, findet um 19.30 Uhr im neuen Klubheim, Union-Sportheim, Salzburg, Josef-Preis-Allee 14, die diesjährige Jahreshauptversammlung der Salzburger Schachgesellschaft (Posthof) statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

AUFSTIEGSSPIEL ZUR LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, findet das erste Aufstiegsspiel für die Landesliga zwischen Oberndorf/Lauien und Saalfelden in Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“, statt.

DAMEN-AUSSCHIEDUNGSTURNIER

Im Rahmen der Salzburger Landeseinzelmeisterschaft werden heute, Samstag, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, 9 Uhr, in Taxham, Gasthof „Lilienhof“, die Ausscheidungsspiele der Damen für die Teilnahme zur Damenstaatsmeisterschaft ausgetragen.

OFFENES TURNIER IN OBERWART

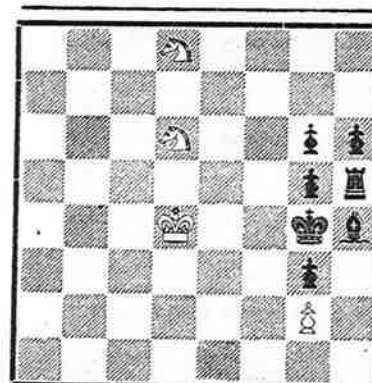
Vom 5. bis 13. Juli findet in Oberwart (Burgenland) ein offenes Turnier mit 9 Runden Schweizer-System statt. Startgeld S 500,—, Jugendliche unter 20 Jahren S 300,—, 20 Geldpreise von S 25.000,— bis S 500,—. Im Rahmenprogramm gibt es Simultanspiele, Uhrenhandicaps, Blitzturniere und ein Qualifikationsturnier von 6 österreichischen Jugendlichen für die Teilnahme an der Kadetten-WM. Information und Anmeldungen bis 31. Mai an Schachkomitee Oberwart, z. H. Herrn Mag. Alex Gaal, Augartengasse 24, A-7400 Oberwart, Telefon (00 43) 33 52 — 22 64.

OFFENES TURNIER IN IRDNING

In Irtdning (Steiermark) wird vom 24. bis 31. Mai im Schloßhotel Pichlarn ein offenes Turnier um den Schloßpokal mit 7 Runden Schweizer-System ausgetragen. Nenngeld S 350,—. Anmeldungen und Anfragen bei Schloßhotel Pichlarn, 8952 Irtdning, oder bei Reisebüro Reinhold Hoffmann, Amselschlag 1, 6622 Hostenbach (BRD), Tel. (0 68 34) 41 6 72.

WIENER BLITZMEISTERSCHAFTEN

In Wien, Donaupark, Eingang C, findet eine Serie von Blitzturnieren statt, die zur Wiener Blitzmeisterschaft zählen, aber jedesmal auch einzeln gewertet werden. Termine: 26. 4., 10. und 31. 5., 14. 6., 5. und 6. 7., 9. und 30. 8. sowie Play off am 6. 9., jeweils um 14.30 Uhr. Die Mannschaftsblitzmeisterschaft findet am 10. Mai um 14.30 Uhr im Volkshaus Kaisermühlen, 1220 Wien, Schüttaustraße 2, für Vierer-mannschaften statt. Anmeldungen an Ferdinand Petzl, 1220 Wien, Siebenbürgerstraße 16/5/7, bis 2. Mai.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1138

von Klaus Schaller

Matt in neun Zügen

Weiß: Kd4, Sd5, Sd8, Bg2 (4).

Schwarz: Kg4, Th5, Lh4,
Bg3, Bg5, Bg6, Bh6 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1137

1. Sge5! Tb3, 2. Sg5 T8c3,
3. Sgf3! T:f3, 4. Sc6 matt;
1. . . . Tc2, 2. Sd8 Thc3,
3. Sdc6! T:c6, 4. Sf3 matt.

KARPOW WEITER IN FÜHRUNG!

Die Eliste der FIDE sieht nach wie vor Weltmeister Anatoli Karpow (UdSSR) in Führung. Exweltmeister Tal (UdSSR) konnte Vizeweltmeister Kortschnoi (Schweiz) vom zweiten Platz verdrängen.

Stand der Spitzengruppe: 1. Karpow 2725, 2. Tal 2705, 3. Kortschnoi 2695, 4. Portisch (Ungarn) 2655, 5. Polugajewski (UdSSR) 2635, 6.—8. Mecking (Brasilien), Petrossjan und Spassky (beide UdSSR) je 2615, 9. Ribli (Ungarn) 2610, 10. Gheorghiu (Rumänien) 2605, 11.—14. Balashow (UdSSR), Dr. Hübner (BRD), Kavalek (USA) und Timman (Holland) je 2600, 15.—17. Czeskowsky und Kasparow (beide UdSSR) und Hort (CSSR) je 2595, 18.—21. Andersson (Schweden), Beljawsky, Gulko und Waganjan (alle UdSSR) je 2590, 22. Larsen (Dänemark) 2585, 23. Romanishin (UdSSR) 2580, 24.—26. Dschindschichashwili (Israel), Sax (Ungarn) und Sweshnikow (UdSSR) je 2570, 27./28. Geller (UdSSR) und Gligoric (Jugoslawien) je 2565, 29./30. Bagirov und Tukmakow (beide UdSSR) je 2560, 31. Smejkal (CSSR) 2555, 32.—34. Adorjan (Ungarn), Krogius und Snysslow (beide UdSSR) je 2550, 35.—39. Liberson (Israel), Miles (England), Olafsson (Island), Sosonko (Holland) und Wasjukow (UdSSR) je 2545, 40.—42. Browne (USA), Dorfmann (UdSSR) und Panno (Argentinien) je 2540, 43.—50. Bronstein, Dalmatow, Kholmow, Kochijew, Kupreichik (alle UdSSR), Knaak (DDR), Pinter (Ungarn) und Tarjan (USA) je 2535, 51.—55. Ivkov (Jugoslawien), Kuzmin, Timoschenko (beide UdSSR), Schmid (BRD) und Stean (England) je 2530, 56./57. Lombardy (USA) und Pfeifer (BRD) je 2525, 58.—65. Lein, Rogoff (beide USA), Malich (DDR), Parma (Jugoslawien), Rashowsky, Zedkow (beide UdSSR), Ree (Holland) und Torre (Philippinen) je 2520, 66.—72. Alburtt, Shamkovitsch (beide USA), Nunn (England), Razuwaew, Mar. Zeitlin (beide UdSSR), Quinteros (Argentinien) und Velimirovic (Jugoslawien) je 2515, 73.—84. Csom (Ungarn), Dworewsky, Gufeld, Sawon, Taimanow (alle UdSSR), Kovacevic (Jugoslawien), Najdorf (Argentinien), Pachmann, Unzicker (beide BRD), Seirawan (USA), Uhlmann und Vogt (beide DDR) je 2510, 85.—89. Farago und Szabo (beide Ungarn), Garcia (Kuba), Gurgendize (UdSSR) und Kurajica (Jugoslawien) je 2505, 90.—95. Bukic (Jugoslawien), Gipslis, Suetin, Meik Zeitlin (alle UdSSR), Mariotti (Italien) und Vadasz (Ungarn) je 2500.

Von Österreich sind 22 Schachsportler in der internationalen Eliste enthalten, wobei IGM Robatsch immer noch die landesinterne Führung in Besitz hat. Erfreulich der 14. Rang von ÖM Ager (ATSV Ranshofen).

Rangliste der Österreicher: 1. Robatsch (Kärnten) 2440, 2. Dür (Tirol) 2420, 3. Hölzl (Kärnten) 2415, 4. Dr. Dückstein (Wien) 2410, 5. Röhrli (NÖ.) 2370, 6. Dr. Wittmann (Steiermark) 2365, 7.—9. Danner, Watzka (beide Steiermark) und Lambert (NÖ.) je 2345, 10. Stoppek (Wien) 2340, 11. Janetschek (Wien) 2345, 12. Steiner (Wien) 2310, 13. Roth (Wien) 2300, 14. Ager (Salzburg) 2260, 15. Hellmayr (OÖ.) 2250, 16. Auer (OÖ.) 2240, 17. Swoboda (Wien) 2235, 18. Beni (Wien) 2225, 19./20. Dr. Palme (Tirol) und Waller (Wien) je 2220, 21. Herzog (Wien) 2210, 22. Glass (Wien) 2205. Wie wichtig die Verbindung der Elisten von Österreich mit der FIDE-Liste ist, sieht man daraus, daß Salzburgs Spitzenspieler ÖM Ager mit der österreichischen Elozahl von 2105 stark unterbewertet ist. Dagegen sind Elopunkte des österreichischen Staatsmeisters Herzog in der FIDE-Liste weit unterbewertet.

FROHE OSTERN!

Der Salzburger Schachlandesverband und die Salzburger Nachrichten wünschen allen Schachfreunden ein schönes und fröhliches Osterfest!

svz-schach



Mit einer hohen Heimgniederlage beendete Mozart Salzburg gegen VÖEST Linz die Staatsligasaison und muß in die Westliga absteigen. Salzburgs zweiter Vertreter ATSV Ranshofen konnte sich trotz Niederlage um einen Platz verbessern. Ergebnisse der letzten Runde: Mozart Salzburg - VÖEST Linz 2:6 (die Punkte für Mozart erzielten MK Peterwagner 1 und Brestan 1). Amstetten/Ybbs - Linzer SV 5:3, Merkur Graz - Judenburg 5:3, Klagenfurt - Styria Graz 6½:1½, Hietzing Wien - ATSV Ranshofen 6:2 (die Punkte für Ranshofen erzielten ÖM Ager 1, ÖM Hackbarth und Ebner je ½).

Endstand:

1. Merkur Graz	9 7 - 2 45
2. Klagenfurt	9 7 - 2 42,5
3. Hietzing	9 5 2 2 42,5
4. VÖEST Linz	9 4 3 2 41,5
5. Amstetten/Ybbs	9 5 1 3 36,5
6. Ranshofen	9 4 1 4 35,5
7. Styria Graz	9 3 2 4 35
8. Judenburg	9 1 2 6 30,5
9. Linzer SV	9 2 1 6 27,5
10. Mozart Salzburg	9 1 - 8 23,5

In der zweiten Klasse Süd konnte Gastelnertal A die Führungsposition behaupten und steigt in die 1. Klasse auf. Ergebnisse der letzten Runde: Zell am See I - Konkordiahütte I 3½:1½, Zell am See I - Gastelnertal B 3:2, Gastelnertal A - Taxenbach 2½:2½, Saalfelden II - Radstadt I 0:5, Radstadt II - Rif 3:2, USC Uttendorf II - Konkordiahütte II 4:1.

Endstand:

1. Gastelnertal A	11 8 3 - 40,5
2. Radstadt I	11 8 1 2 39,5
3. Konkordiahütte I	11 7 2 2 37
4. Zell am See I	11 7 2 2 36,5

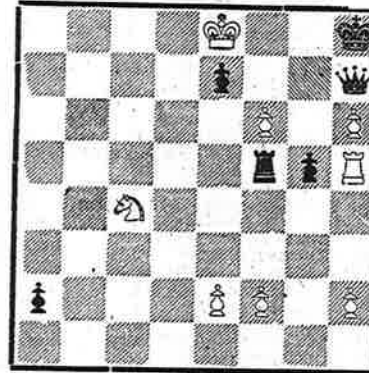
5. Saalfelden II	11 5 4 2 31,5
6. Taxenbach	11 6 1 4 29,5
7. Rif	11 3 3 5 27
8. Gastelnertal B	11 5 1 5 26
9. Zell am See II	11 2 2 7 18,5
10. Radstadt II	11 1 1 9 17,5
11. Uttendorf	11 2 1 8 17
12. Konkordiahütte II	11 1 1 9 9

In der Salzburger Landeseinzelmeisterschaft ist kein Teilnehmer mehr ohne Verlustpunkt. Leider schied MK Dr. Hicker aus Termingründen vom Bewerb aus. Ergebnisse der 8. Runde: Filipek - Zapf ½:½, Hamberger - Hinteregger 0:1, Vlasak - Klinger jun. 1:0, Fleischanderl - ÖM Hofrat Prameshuber 0:1, Lukach - Klinger sen. 1:0. 7. Runde: Klinger sen. Filipek 1:0, ÖM Hofrat Prameshuber Lukach 1:0, Klinger jun. - Fleischanderl 1:1, Hinteregger - MK Dr. Klimitschek 1:0, Zapf Hamberger ½:½. Zwischenstand: 1. Hofrat Prameshuber 5½ (7 Spiele), 2. Hinteregger 4½ (6), 3. MK Dr. Klimitschek 4 (5), 4. Fleischanderl und Klinger jun. je 4 (je 7), 5. Lukach 3½ (7), 7. Vlasak 3 (6), 8. Klinger sen. 2 (7), 9./11. Hamberger, Hanel und Zapf 1½ (je 5), 12. Filipek 1 (6).

Überraschung beim ersten Entscheidungsspiel für den Aufstieg in die Landesliga: Oberndorf/Laufen erreichte gegen Saalfelden ein 4:4.

Das erste Entscheidungsspiel um die Teilnahme an der Damenmeisterschaft zwischen Fr. Seirger und Fr. Riedler (beide Salzburg-Süd) endete 1:0.

Morgen, Donnerstag, 17. April, veranstaltet der Schachclub Inter Salzburg das vereininterne OV-Blitzturnier in Salzburg-Taxham Gasthof „Lilienhof“, Beginn 19.30 Uhr.



Schwarz: Kh7, Tf5, Lh8, Ba2, Be7, Bg5 (6).
Weiß: Ke8, Th5, Sc4, Be2, Bf2, Bf6, Bh2, Bh6 (8).

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1140

von Kurt Galke

Matt in sieben Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1139

- 1) Se2-d4: Kd5-d4:
- 2) Db4-d6 Kd4-c3 (e3)
- 3) Dd6-d2 matt!

SALZBURGER LANDESTAG 1980
Heute, Samstag, 14.30 Uhr, findet in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, der Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Spitzenfunktionäre des Salzburger Schachsportes werden wieder Initiativen setzen. Wir bitten alle Vereinsvertreter um zuverlässiges über das vergangene Schachjahr Bilanz ziehen und für die Zukunft Erscheinen!

GRENZLANDTURNIER IN SALZBURG

Morgen, Sonntag, den 20. April, findet in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, um 8.45 Uhr das diesjährige Grenzlandturnier statt, bei dem acht Vereine aus dem Grenzbezirk Salzburg/Bayern mit 20 Minuten Bedenkzeit ein Rundenturnier austragen. Es spielen folgende Mannschaften mit: Berchtesgaden, Freilassing, Reichenhall, Oberndorf/Laufen, Mattighofen, ATSV Ranshofen, Seekirchen und der Veranstalter ASK Salzburg.

MOZART SALZBURG - VOEST LINZ 2:6

Mit diesem entscheidenden Ergebnis verabschiedeten sich die Salzburger von der Staatsliga, in die sie im Vorjahr mit so viel Optimismus hineinkamen. Einzelergebnisse: Brett 1: MK Dr. Klimitschek - ÖM Baumgartner 0:2, Brett 2: MK Peterwagner - ÖM Niedermaier 1:1, Brett 3: Brestan - MK Schaubmaier 1:1, Brett 4: Teufel - Rucic 0:1 und 0:1 kampfflos!

HJETZING - ATSV RANSHOFEN 6:2

Trotz dieser hohen und enttäuschenden Niederlage konnte sich Salzburger zweiter Staatsligavertreter in der Rangliste wieder auf den 6. Platz vorschleichen. Hier spielten auf Brett 1: ÖM Kwatschewsky - ÖM Ager 1:1, Brett 2: ÖM Janetschek - ÖM Hackbarth 1½:½, Brett 3: ÖM Steiner - Hinteregger 2:0, Brett 4: ÖM Zöbisch - Ebner 1½:½.

POSTHOF-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Freitag, den 25. April, beginnt um 19 Uhr im neuen Klublokal, Union-Sportheim, Salzburg, Josef-Preis-Allee 14, die diesjährige Klubmeisterschaft der Salzburger Schachgesellschaft (Posthof). Wir bitten alle Posthof-Mitglieder um zahlreiche Beteiligung!

DANKE, FUNKTIONÄR KURT BERGER!

Mit der Berichterstattung über das vergangene Vereinsjahr bei der Generalversammlung des ASK Salzburg verabschiedete sich Obmann Kurt Berger bei Anwesenheit von Landesverbandspräsident Groiss und Vizepräsident Diess als Funktionär vom Schachsport. Trotz Abgang mehrerer Spitzenspieler konnte in allen Klassen der Erhalt erreicht werden und der Mitgliederstand sogar ausgebaut werden. Das beste Saisonergebnis erreichte Reinhard Vlasak, der Salzburger Stadtmeister wurde. Besonders erfolgreich die Ausföge nach Meran mit einem 8½:3½-Sieg und die Reise nach Nürnberg. Ein Höhepunkt der Saison eine Simultanvorstellung des russischen Spitzenspielers IGM Beljawski. Der neugewählte Obmann Huber dankte Berger für seine 18jährige Obmannzeit, unter der der ASK Salzburg zu einem der größten Klubs unseres Bundeslandes wurde.

Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Hartwig Huber, Stellv.: Adolf Hagn, Schriftführer: Alois Lageder, Stellv.: Robert Rettenbacher, Kassier: Georg Ramsauer, Stellv.: Hartwig Huber, Sachwart: Svihla, Stellv.: Ernst Langer, Kontrolle: Martin Reichl und Johann Leblhuber, Spielleiter: Reinhard Vlasak.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1141

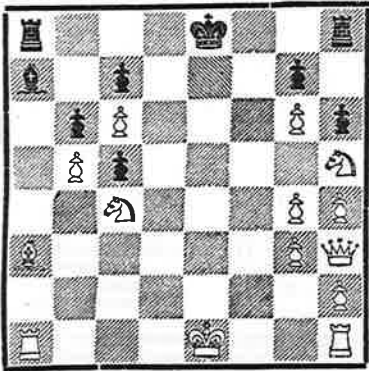
Zur Verfügung gestellt von Karl Groiss (ASK)

Matt in 3 Zügen

Schwarz: Ke8, Ta8, Th8, La7, Bb6, Bc5, Bc7, Bg7, Bh6 (9).
Weiß: Ke1, Dh3, Ta1, Th1, La3, Sc4, Sh5, Bb5, Bc6, Bg3, Bg4, Bg6, Bh2, Bh5 (14).

Lösung der Aufgabe Nr. 1140:

1. Sa5! Ta5.; 2. h4 Db1, 3. e4 Db8!, 4. Kf7 Dh2, 5. f4 Db2, 6. fe7; Dg7!, 7. hg7: matt.



LANDESVERBAND BEINAHE UNVERÄNDERT

Beim Landestag des Salzburger Landesverbandes konnte Präsident Groiss auf ein gutes Schachjahr zurückblicken. Besonders hob er die erfolgreiche Gründung der Vereine Radstadt, Salzburg-Süd und Zell am See sowie den Ausbau des Schulschachs mit Gründung der Schülerliga, Gründung der Westliga, das erfolgreiche Abschneiden unserer Jugendauswahl bei der Staatsmeisterschaft sowie gegen Chiemgau und beim internationalen Jugendturnier in Zürich hervor. Weiters wies er auf das Gastspiel von Weltmeister Anatoli Karpov hin, welches von den SN finanziert wurde. Besonders erfolgreich war auch die Organisation der Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Rauris. Der Mitgliederstand des Landesverbandes hob sich um 17%!

Es wurde folgender Landesverbandsvorstand einstimmig gewählt: Präsident: Groiss, 1. Vizpräsident: Diess, 2. Vizpräsident: OM Hackbarth, Kassier: Hastik, Stellv.: Sonnblücher, Schriftführer: Schneider, Stellv.: Reizinger, Beisitzer: Grundner (neu), MK Prof. Dr. Mikenda, Ing. Schmid und Wiehsalla, Überwachungsausschuß: Mag. Nebobity, Köller und Chefredakteur Sauberer (neu), Spielausschuß: Schneider, Bolda, Sonnblücher und Lageder (neu), Disziplinarausschuß: OM Ager, Dr. Günther und Dr. Leitgeb, Ersatz: Dipl.-Kfm. Berthold (neu), Ing. Walkner und Witzlsteiner.

Als Neuerung wurde die Aufstockung der 1. Klasse auf 12 Mannschaften, die Austragung alle zwei Jahre einer offenen Salzburger Stadtmeisterschaft sowie der Teilnehmermodus der ordentlichen Stadtmeisterschaft beschlossen. Weiters sind bei der Landesmeisterschaft nicht mehr die Titelträger automatisch spielberechtigt, sondern mindestens 1/4 der Erstplacierten der Salzburger Elo-Rangliste.

ÖBB-WANDERPOKAL DES ASK

Kommenden Dienstag, den 29. April, beginnt um 19.30 Uhr das ÖBB-Wanderpokalturnier des ASK Salzburg. Gespielt wird in vier Vorgruppen und einer Finalgruppe mit normaler Bedenkzeit, Pokalverteidiger ist Vlasak. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um rege Beteiligung.

8. UND 9. RUNDE DER WESTLIGA

An diesem Wochenende wird die Westliga mit der 8. und 9. Runde fortgesetzt. Samstag um 14 Uhr spielen: Inter Salzburg - Wörgl (Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“), Ach-Burghausen - Kufstein (Burghausen, Café Rio), Hallein - Dornbirn (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ESV Bischofshofen - Höchst (Arbeiterheim Bischofshofen), Lustenau - Schwaz und Bregenz - Innsbrucker SK.

Sonntag um 9.30 Uhr spielen: Inter Salzburg - Kufstein, Ach-Burghausen - Wörgl, Hallein - Höchst, Bischofshofen - Dornbirn, Lustenau - Innsbrucker SK und Bregenz - Schwaz.

TERMINKALENDER APRIL/MAI

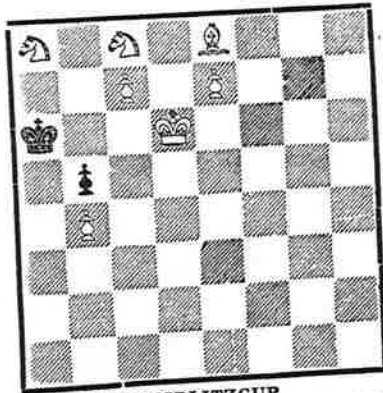
26. 4.: Qualifikationsspiel Saalfelden - Oberndorf/Laufen. 26./27. 4.: 8. und 9. Runde der Westliga sowie ASKÖ-Funktionärskurs in Salzburg. 29. 4.: Beginn des ÖBB-Pokalturniers des ASK Salzburg. 30. 4., 7. 5., 17. 5. und 18. 5.: Landeseinzelmeisterschaft. 3., 4. und 31. 5.: Jugendlandesmeisterschaft. 4., 18. 5.: Seniorenmeisterschaft. 4. bis 10. 5.: ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Windschgarsten. 10./11. 5.: 10. und 11. Runde der Westliga. 15. 5.: ASKÖ-Landesblitzmeisterschaft. 19./24. 5.: Internationales Turnier in Pula. 23. 5.: Pfingstblitzturnier des USC Utendorf. 29. 5.: Vorstandssitzung des LV. (Ohne Gewähr.)

Bankverbindung: Österr. Postsparkasse, Kto. 2323 510, Landes-Hypothekbank, Kto. 2906564, Österr. Länderbank, Kto. 840-171-722/00
Raiffeisenkasse, Kto. 41350, Salzburger Sparkasse, Kto. 20503, C. Spängler & Co., Kto. 18088, Bankhaus Daghofer, Kto. 3878

5. Dezember 1979
12. Dezember 1979

1. ASK Salzburg	4 2 2 0 20,5	1. ASK Salzburg	6 2 1 0 23,5
2. Kufstein	4 3 0 1 19,5	2. Kufstein	5 2 4 0 20,5
3. Wörgl	4 2 0 2 17,5	3. Wörgl	6 3 1 2 22,5
4. Bischofshofen	4 2 0 2 17,5	4. Bischofshofen	6 3 1 2 22,5
5. Ach-Burghausen	4 2 0 2 16,5	5. Ach-Burghausen	6 3 1 2 22,5
6. Hallein	4 2 0 2 15,5	6. Hallein	6 3 1 2 22,5
7. Dornbirn	4 2 0 2 15,5	7. Dornbirn	6 3 1 2 22,5
8. Innsbruck	4 2 0 2 15,5	8. Innsbruck	6 3 1 2 22,5
9. Lustenau	4 1 0 3 13	9. Lustenau	6 3 1 2 22,5
10. Bregenz	4 1 0 3 13	10. Bregenz	6 3 1 2 22,5
11. Schwaz	4 1 0 3 13	11. Schwaz	6 3 1 2 22,5
12. Innsbrucker SK	4 1 0 3 13	12. Innsbrucker SK	6 3 1 2 22,5

1. ASK Salzburg	6 2 1 0 23,5	1. ASK Salzburg	6 2 1 0 23,5
2. Kufstein	5 2 4 0 20,5	2. Kufstein	5 2 4 0 20,5
3. Wörgl	6 3 1 2 22,5	3. Wörgl	6 3 1 2 22,5
4. Bischofshofen	6 3 1 2 22,5	4. Bischofshofen	6 3 1 2 22,5
5. Ach-Burghausen	6 3 1 2 22,5	5. Ach-Burghausen	6 3 1 2 22,5
6. Hallein	6 3 1 2 22,5	6. Hallein	6 3 1 2 22,5
7. Dornbirn	6 3 1 2 22,5	7. Dornbirn	6 3 1 2 22,5
8. Innsbruck	6 3 1 2 22,5	8. Innsbruck	6 3 1 2 22,5
9. Lustenau	6 3 1 2 22,5	9. Lustenau	6 3 1 2 22,5
10. Bregenz	6 3 1 2 22,5	10. Bregenz	6 3 1 2 22,5
11. Schwaz	6 3 1 2 22,5	11. Schwaz	6 3 1 2 22,5
12. Innsbrucker SK	6 3 1 2 22,5	12. Innsbrucker SK	6 3 1 2 22,5



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1143

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Weiß: Kd6, Le8, Sa8 und Sc8,
Bb4, c7, e7 (7)

Schwarz: Ka6, Eb5 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 1142:

1. Df8-f1, Ke3-d2, 2. Le5-f4
matt.

ASKÖ-LANDESBLITZCUP den 15. Mai findet in Werfen, Gasthof Kommanden Donnerstag, den 15. Mai findet in Werfen, Gasthof „Kärntnerhof“ der diesjährige ASKÖ-Landesblitzcup statt, bei dem mit Vor- und Finalgruppen und 5 Minuten Bedenkzeit gespielt wird. Titelnahmehberechtigt sind alle Mitglieder eines ASKÖ-Schachklubs. Titelverteidiger ist Klinger sen. (Bischofshofen). Wir bitten um eine rege Beteiligung! Nennschluß ist am Spieltag um 8.45 Uhr.

FINALE DER WESTLIGA

An diesem Wochenende finden die beiden letzten Runden dieser Klasse statt, wobei alle Salzburger Vereine auswärts antreten müssen. Die Spiele am Samstag: Schwarz — Inter Salzburg, Innsbrucker SK — Ach-Burghausen, Dornbirn — Wörgl, Höchst — Kufstein, Lustenau — Halblein und Bregenz — Bischofshofen. — Sonntag: Schwarz — Ach-Burghausen, Innsbrucker SK — Inter Salzburg, Dornbirn — Kufstein, Höchst — Wörgl, Lustenau — Bischofshofen und Bregenz — Hallein.

NENNSCHLUSS FÜR LANDESCUP

Kommanden Donnerstag, den 15. Mai ist Nennschluß für den am 5. Juli beginnenden Salzburger Landescup. Pokalverteidiger ist Mozart 1910. Wir bitten die Vereinsfunktionäre um Einhaltung des Termins!

LANDESMEISTERSCHAFTEN
Niederösterreich: Landesmeister wurde Weinzettl (St. Pölten) vor Valent (Traisen), Koller (Amstetten), Hacker, Hackenberg und Pöcksteiner (12 Teilnehmer).

Vorarlberg: Endstand der Spitzengruppe der Landesliga: 1. Höchst 62, 2. Bregenz 61,5; 3. Dreilhammer I 56, 4. Volksbank I 54,5; 5. Lochau 49,5; 6. Hohenems 46,5.

Wien: Endstand der Spitzengruppe der Vereinsmeisterschaft: 1. Hietzing 68 1/2, 2. Favoriten 67 1/2, 3. Bruckner 60, 4. Währing 59, 5. Austria 58, 6. Aljechin 55 1/2.

Ungarn: Vereinsmeister wurde MTK Budapest mit 118 1/2 Punkten vor Spartacus 110 1/2 und Honved 102.

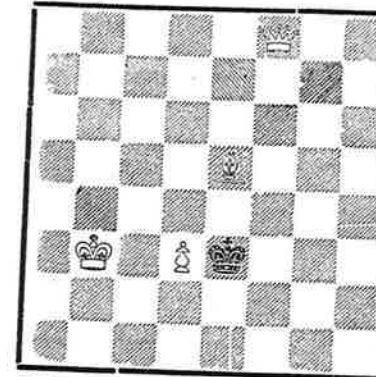
Grazer Stadtmeisterschaft
Grazer Stadtmeister wurde Prof. Nickl mit 9 1/2 Punkten vor Draxler 9 und Kogelnik 8 1/2.

JOURNALISTEN-MEISTERSCHAFT
Einen überlegenen Sieg feierte Chefredakteur Sauberer bei der 1. Salzburger Journalistenmeisterschaft.

Endstand: 1. Sauberer (SVZ) 6 1/2, 2. Krawagna (Kronenzeitung) 5, 3. Dr. Ramlinger (SVZ) 4 1/2, 4. Honzl (SVZ) 4, 5. Christine Riedler (SVZ) 3 1/2, 6. Wallnöfer (SVZ) 3, Dr. Salzmann (Tagblatt) 1, 8. Themel (Tagblatt) 1/2.

FREUNDSCHAFTSTREFFEN IN SEEKIRCHEN
Obwohl die Halleiner nicht erschienen, wurde aus dem Treffen von Salzburger Vereinen gegen Andersen Arosen (Essen) noch eine schöne sportliche Veranstaltung, da sich Seekirchen sehr bemühte und den deutschen Schachsportlern gute Gastgeber waren.

Der Vergleichskampf endete 8 1/2:14 1/2 für die Gäste. Die Punkte für die Heimischen erzielten Wuppinger jun., K. Böhm (beide Inter Salzburg), Fr. Hauser, Jäger, Kötringer III und Ziller (alle Seekirchen) je 1. Huber, Hauser, G. Böhm (alle Inter), Fink, Schwab I (beide Seekirchen) je 1/2. — Am Abend gab es eine gemütliche Stimmung bei Heimatmusik. Das Blitzturnier wurde in Vorrunden und 8 Finalrunden ausgetragen, wobei es folgende Sieger gab: Zacke, Pauli, Kirschnig und Skogwerouk (alle Andersen) sowie Daxinger, Wuppinger jun., Kötringer III und Fink (alle Seekirchen).



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1142

von Johann Hollik (Salzburg)

Matt in zwei Zügen!

Schwarz: Ke3 (1).

Weiß: Kb3, Df8, Le5, Bd3 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1141:

1. 0-0! Tf8, 2. Tael-f Kd8,
3. Tf8: matt; 1. ... Kd8/
Ke7, 2. g5 Ke7, e8/Td8,
3. Dd7/Tael matt.

Zu unserer Aufgabe Nr. 1136: Wie uns Herr Michael Martl aus Graz mitteilt, ist die Lösung dieser Aufgabe nicht richtig, da Schwarz nach 1. Lf4, Kb6, 2. Ld6 mit 2. ... Kb6 — c6 beantworten kann und damit Matt im nächsten Zug verhindert. Die richtige Lösung ist: 1. Ke8-b7, Kc5-c4, 2. d2-d3!, Kc4-c5, 3. Th4-h5 matt.

JUGEND- UND SCHÜLERLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 3. Mai, beginnt um 15 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling die diesjährige Schüler- und Jugendländersmeisterschaft. Ab der 2. Runde (Sonntag, den 4. Mai, um 9 Uhr) findet die Meisterschaft im Harrersaal, Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 9, statt. Teilnahmerechtigt sind Jugendliche ab Jahrgang 1961 und jünger. Gespielt werden 9 Runden nach dem Schweizer System. Titelverteidiger ist bei der Jugend Chr. Zapf und bei den Schülern Föbmeier (beide Ach-Burghausen).

SENIOREN-MEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, den 4. Mai, beginnt um 9 Uhr in Salzburg, Union-Sportplatz, Josef-Preis-Allee 14 (Klublokal) der Salzburger Schachgesellschaft 1910 die diesjährige Senioren-Landesmeisterschaft von Salzburg. Teilnahmerechtigt sind alle Senioren des Jahrganges 1925 und älter, die im Besitz eines Salzburger Spielerpasses sind. Nennungen bis Tur-ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFT

An diesem Wochenende beginnt in Windischgarsten die diesjährige ASKÖ-Bundesmannschaftsmeisterschaft, zu der Salzburg eine sehr starke Auswahl stellt. Für die ASKÖ Salzburg spielen unter der Mannschaftsführung von Hartwig Huber die österreichischen Meister Ager und Hackbarth sowie Hinteregger (alle ATSV Ranshofen), Klinger jun. (ESV Bischofshofen) und Hamberger (ASK Salzburg). Wir wünschen unserer Vertretung einen schönen sportlichen Erfolg!

ERFOLG IN SEEKIRCHEN

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Seekirchen konnte Obmann Josef Kötringer als Gäste Bürgermeister Haberl, Vizepräsident Diess, den Obmann des Sportklubs Direktor Schichtl begrüßen. Besonders erfreut konnte Kötringer über den Aufstieg in die Landesliga und einer regen Vereinstätigkeit berichten. Der Schachklub Seekirchen führte im vergangenen Vereinsjahr auch Turniere des Salzburger Schachlandesverbandes durch.

INTER GENERALVERSAMMLUNG

Kommanden Donnerstag, den 8. Mai, findet um 19.30 Uhr die diesjährige Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg in Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“, statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

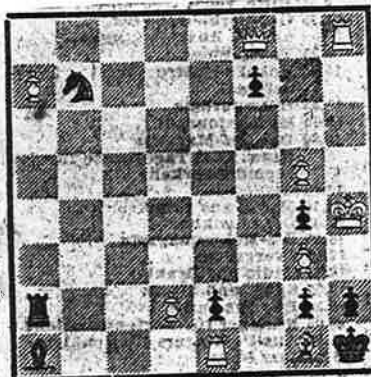
NEUES KLUBLOKAL DER SALZBURGER SCHACHGESELLSCHAFT

Die Salzburger Schachgesellschaft 1910 (früher auch Posthof) hat ab sofort ihr Klublokal im Union-Sportheim, Salzburg, Josef-Preis-Allee 14 und bittet alle Salzburger Schachinteressenten um unverbindlichen Besuch der Klubabende an Freitagen.

Bei der Generalversammlung wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Ing. Sniesko, Stellv.: Müngl, Schriftführer: Ing. Sniesko, Stellv.: Schatzmann, Kassier: Ing. Krissl, Stellv.: Brucker, Sachwart: Mag. Nedobity, Stellv.: Sauper, Revisoren: Buchner und Hastik.

GRÜNDNER WIEDER KLUBMEISTER DES USC

Endstand der Klubmeisterschaft des USC Uttendorf: 1. Grundner 9, 2. Kofler 8 1/2, 3. Müllauer 8, 4. Ellmayer 7 1/2, 5. Scherzer 7, 6. Scharler 4, 7. Lamberger jun. 3 (8,25), 8. Höckner 3 (5), 9. Tritscher sen. 2 1/2, 10. Berti 1 1/2, 11. Tritscher jun. 1.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1144

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
Urdruck

Weiß: Kh4, Df8, Te1, Th8, Lg1,
Ba7, d2, g3, g5 (9).
Schwarz: Kh1, Ta2, La1, Sb7,
Be2, f7, g2, 4h, h2 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 1143:

1. Ld7!, Kb7, 2. Lxb5, Kxa5,
3. Lc6!, matt;
1. Ld7!, Kb7, 2. Lxb5, Kxc8,
3. La6!, matt.

Zu unserem Problem Nr. 1138 und 1141: Wie uns Hr. Oberlandesgerichts-
rat Dr. Stöhr mitteilt, gehört bei Problem 1136 auf d5 ein weißer Bauer.
Dadurch ist unsere angegebene Originallösung wieder richtig.
Ergänzung zum Problem Nr. 1141: Schwarz hat bereits mit dem König
zweimal gezogen und kann daher nicht mehr rochieren.

AUFSTIEGSSPIELE IN DIE 1. KLASSE

An diesem Wochenende finden in Werfen, Gasthof „Neuwirth“ (Ret-
tenbacher) die Aufstiegsspiele zur Aufstockung der 1. Klasse statt.
Samstag um 15 Uhr spielen Ach-Burghausen II — Posthof/Alpi und
Hypo Hallein — Radstadt I. Sonntag um 9 Uhr spielen Radstadt I —
Ach-Burghausen II und Posthof/Alpi — Hypo Hallein. 16 Uhr: Ach-
Burghausen II — Hypo Hallein und Radstadt I — Posthof/Alpi.

PFINGSTTURNIER DES USC-UTTENDORF

Kommenden Freitag, den 31. Mai findet im Klublokal Gasthof „Metz-
gerwirt“ ein Pfingstblitzturnier, welches zur Vereinsblitzmeisterschaft
zählt, statt. Anschließend Preisverteilung für verschiedene Turniere
und gemütliches Beisammensein. Wir bitten alle USC-Klubmitglieder
um rege Beteiligung!

INNER AUFERFOLGSKURS!

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg konnte
Obmann Schneider auf ein ereignisreiches Vereinsjahr hinweisen.
Besonders hob er den Aufstieg von Inter Lagermax in die Landesliga
hervor. Weitere Höhepunkte waren der Auszug nach Brixen (6 1/2: 5 1/2),
Computer-Abende und das Gastspiel von IGM. Beljowski (UdSSR).
Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Schneider,
Stellv.: Retzinger, Kassier: Bernardi, Stellv.: Lanik sen., Schriftführer:
Hrebisek, Sachwart: Heli, Kontrolle: Ing. Aigmüller und Edlinger.
Weiters gibt Inter bekannt, daß jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr
30 Abende für Schüler (auch Anfänger) im Klublokal Gasthof „Lilien-
hof“, Salzburg-Taxham, stattfinden. Wir bitten alle interessierten
Schüler und unverbindlichen Besuch!

LETZTE RUNDE DER LANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 16 Uhr, wird in Salzburg-Taxham, Gasthof „Lilienhof“,
die letzte Runde der Salzburger Landesmeisterschaft ausgetragen.
Es ist ein spannendes Finale zu erwarten!

IM MRDA GEWANN IN VELDEN

Im Rahmen des Kandidatenturniers wurde in Velden auch ein Open
ausgetragen, welches im Mrda (Jugoslawien) mit 8 1/2 Punkten vor
A. Herzog (Wien) 7 1/2, Rigo 7, Kindermann 6 1/2, Treppner und Schlosser
je 6 gewann.

DSCINDSCHIASCHWILI SIEGT IN LONE PINE

Endstand der Spitzengruppe bei 43 Teilnehmern: 1. Dschindschiaschwili 7,
2. Miles 6 1/2, 3. T. Albur, Balaschow, Geller, Gheorghiu und Larsen je 6.
3./12. Ermenkow, Fedorowicz, Gligoric, Panno und Peters je 5 1/2, 13./17.
Ivanovic, Petursson, Quinteros, Whitehead und Wilder je 5.

INTERNATIONALE TURNIERE

Kanada: In Montreal siegte Hebert vor Spargett je 6 1/2. Witt und Day
je 5 1/2. Malta: Das internationale Turnier gewann auf Malta der Jugo-
slawe Karaklajic.

PTT-EUROPAMEISTERSCHAFT

Endstand der Post-Europameisterschaft, die in der Schweiz ausgetragen
wurde: 1. Ungarn, 2. England, 3. BRD, 4. Holland, 5. Österreich, 6. Bel-
gien, 7. Norwegen, 8. Schweiz, 9. Italien.

NEUE ADRESSE DES ELO-REFERENTEN

Die neue Adresse des Elo-Referenten von Salzburg ist Günther Bolda,
5020 Salzburg, Augustinergasse 18.

Nachrichten aus Salzburg

1. Klasse: Heute, Samstag, beginnt um 15 Uhr die Salzburger Landesmeisterschaft mit der 1. Runde der 1. Klasse. Sehr interessiert wartet man auf das Abschneiden der drei Aufsteiger Gastelner Tal, Radstadt und Salzburg-Süd, die allesamt gleich auf starke Gegner stoßen. Es spielen: ESV Bischofshofen II - Salzburger SGS I, USC Uttendorf - Salzburg-Süd, Radstadt - ASK Salzburg 99, ATSV Ranshofen II - Königsbauer Mozart, Gastelner Tal - Oberndorf/Laufen und Mattighofen - Salzburger SGS II.

Aus den Vereinen

ASK Salzburg: Das Finale des Sommercup gewinn bei 14 Teilnehmern Stadtmeister Vlasak gegen Krimbacher. Vlasak erreichte das Finale über Leeb und Rettenbacher. Krimbacher kam über Groiss, Hagn und Mag. Nedobity ins Finale. Die Klubmeisterschaft beginnt kommenden Dienstag, den 16. September um 19.30 Uhr mit der ersten Runde. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden. Nennschluß am 1. Spieltag um 19.15 Uhr. Reuegeld S 50.-, Jugendliche S 25.-. Titelverteidiger ist Vlasak.

Am 18. und 19. Oktober veranstaltet der ASK einen Schachausflug in die steirische Weinstraße. Am 18. Oktober wird um 15 Uhr ein Freundschaftskampf gegen Leibnitz ausgetragen. Am Abend ist ein Ausflug nach Kitzegg mit Besuch einer Buchenschenke beim Weinbauern, am Sonntag ein Besuch der steirischen Weinstraße und des Lipizzanergestübes in Piber. Fahrtkosten nur S 250.-. Anmeldungen bis 1. Oktober bei ASK-Obmann Hartwig Huber, 5020 Salzburg, Plainstraße 74/2, Telefon (0 62 22) 70 04 34. Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Landesverband: Der Eloreferent des Salzburger Schachlandesverbandes hat ab sofort eine neue Adresse: Günther Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a, Telefon (0 62 22) 47 23 02.

USC Uttendorf: Das neue Schachlokal befindet sich ab sofort im Gasthof „Tischlerwirt“. Klubabend ist jeden Donnerstag ab 19 Uhr. Das neue Schachlokal wird mit einem Eröffnungsbliitzturnier, welches zur Vereinsblitzmeisterschaft zählt, eingeweiht. Dieses Turnier findet kommenden Freitag, den 19. September, um 19.30 Uhr statt. Nennungsschluß ist am Donnerstag, den 18. September. Die diesjährige Klubmeisterschaft beginnt am Donnerstag, den 25. September, um 19.30 Uhr. Nennschluß S 50.-, Jugendliche S 30.- bzw. S 20.-. Reuegeld S 100.-, Jugendliche S 50.-. Nennschluß ist kommenden Freitag, 19. September, bei Turnierleiter Walter Scherzer.

Salzburg-Süd: An einem fünftägigen Kurztturnier beteiligten sich diese Woche 16 Mitglieder. Die Plätze eins und neun sind nur durch einen Punkt getrennt! 1. Fallwickl 4 (15,5), 2. Lackner 4 (14), 3. Sauberer 3,5, 4. Haberl (15), 5. Dkfm. Lechner (14), 6. Dr. Schiner (13,5), 7. Huber (12,5), 8. Repas (11), 9. Mr. Gersdorf (10,5) alle 3.

Jugend-WM

An der Jugendmannschafts-

Weltmeisterschaft in Mexiko beteiligte sich Österreich aus finanziellen Gründen nicht. Es siegte der Favorit UdSSR mit 27 Punkten vor England 21,5 und Argentinien 20.

Aus Österreich

Westliga: Die diesjährige Westligasaison beginnt an diesem Wochenende mit der ersten und zweiten Runde. Es spielen am Samstag um 14 Uhr: Inter Salzburg - Schwaz (Salzburg, Harrersaal), ATSV Ranshofen - Innsbrucker SK (Braunau, Gasthaus Mühlbauer), Wörgl - Bregenz, Kufstein - Höchst, Dornbirn - Mozart 1910 und Rankweil/Bludenz - Bischofshofen. Sonntag um 9.30 Uhr spielen: Inter Salzburg - Innsbrucker SK, ATSV Ranshofen - Schwaz (Braunau, Ledigenheim), Wörgl - Höchst, Kufstein - Bregenz, Dornbirn - ESV Bischofshofen und Rankweil/Bludenz - Mozart 1910. Favorit ist der Ex-Staatsligaveren Mozart 1910. Aber auch von den drei anderen Salzburger Mannschaften kann man einen Platz an der Sonne erwarten.

Tirol: Die erste Polizeimeisterschaft von Österreich wurde in Innsbruck veranstaltet. Es siegte Polizei Wlen mit 13 Punkten (Spitzenbrett: ÖM Patzl) vor Polizei Klagenfurt 8,5 und Polizei Innsbruck 4,5. Die Polizei-Bliitzmeisterschaft gewann bei 17 Teilnehmern ÖM Patzl vor MK Nehonksy (beide Wien) und Lafnitzegger (Klagenfurt).

Der Schachklub Reichenau/Innsbruck veranstaltete ein Mannschaftsbliitzturnier, bei dem sich Salzburgs Teilnehmer hervorragend hielten. Staatsligaveretreter ATSV Ranshofen spielte erstmals mit ÖM Arne Dür und holte sich einen überlegenen Sieg. Endstand: 1. ATSV Ranshofen 99,5 (ÖM Dür, ÖM Ager, MK Peterwagner, MK Hinteregger), 2. LASK Bozen 95,6, 3. Krefeld I 91, 4. Polizei Wien I 83,5, 5. ASK Salzburg 78,5 (Hamberger, Vlasak, Leeb, Groiss), 6. Absam 73,5, 7. Polizei Klagenfurt 64, 8. Untermühlhausen (Bayern) 59,5, 9. Krefeld II 55, 10. Polizei Wien II 51,5, 11. Saalfelden 49 (Thurner, Koller, Haslinger, Weikl), 12. Jenbach 41, 13. Polizei Innsbruck 37,5, 14. Mayrhofen 30,5, 15. Reichenau 28, 16. Krefeld III 24.

Partieauslese

Stadtmeister Reinhard Vlasak (ASK) stellte uns eine zweite Partie zur Verfügung, die IGM Makaritschew bei der russischen Meisterschaft gegen IGM Dolmatov in einem hervorragenden Angriffsstil gewann. Weiß: Makaritschew

Schwarz: Dolmatov
1. c4, c6, 2. Sf3, d5, 3. b3, Lg4, 4. e3, e6, 5. h3, Lh5, 6. Lb2, Sf6; 7. g4 (sehr riskant), 7... Lg6, 8. Se5, Sbd7, 9. Sg6, hg6, 10. Sc3, Ld6, 11. Lg2, d:c4, 12. b:c4, Se5, 13. De2, g5, 14. Se4, S:e4, 15. L:e4, f5, 16. g:f5, Th4, 17. f4, g:f4, 18. e:f4, Tf4, 19. 0-0-0, Dh4 (wesentlich besser wäre 19... Da5), 20. Lc2, Tf2 (erzwungen), 21. De1, Df4, 22. c5, Lc7, 23. Tf11, Tf1, 24. D:f1, Sf3 (Schwarz muß dem Abtausch aus dem Weg gehen, da er nach 24... D:f1 25. Tf1, Ke7, 26. Te1, Kf6, 27. d4 eine verlorene Stellung hat), 25. De2, 0-0-0, 26. f:e6, Le5, 27. L:e5, S:e5, 28. Te1, Td5, 29. e7, Kd7, 30. Dg4+!, D:g4, 31. h:g4, T:c5, 32. e8 (D)+ und Schwarz gab auf.

Oberndorf/Laufen: Obwohl stark verstärkt, ging der Liga-neuling trotz harter Gegenwehr sang- und klanglos unter und muß wieder in die 1. Klasse absteigen. Sehr gut spielten MK Hinteregger auf Brett 1 mit 7 aus 11 (63,63 Prozent), Helmut Pfonold auf Brett 2 mit 4 aus 8 (50 Prozent) und Herbert Pfonold auf Brett 5, 6 und 7 mit 7 aus 11 (63,63 Prozent).

Für die Absteiger kommen in der Ligasaison 1983/84 die Mannschaften Seekirchen und Volksbank Zell am See in die oberste Salzburger Spielklasse.

An diesem Wochenende finden in Werfen, Gasthof Neuwirt (Rettenbacher), die Aufstiegsspiele zur 1. Klasse statt, bei denen es sicherlich spannende Kämpfe geben wird. Samstag, 15 Uhr, spielen: Ach Burghausen II - Posthof/Alpi und Hypo Hallein - Radstadt I. Sonntag, 9 Uhr: Radstadt I - Ach Burghausen II und Posthof/Alpi - Hypo Hallein. Sonntag, 18 Uhr: Ach Burghausen II - Hypo Hallein, Radstadt I - Posthof/Alpi.

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird in Salzburg-Taxham, Gasthof „Lillenhof“, die letzte Runde der diesjährigen Landeseinzelmeisterschaft ausgetragen, bei der auch der Landesmeistertitel entschieden wird.

Aus den Vereinen

Inter Salzburg: Bei der Generalversammlung hob Obmann Schneider den Aufstieg von Inter Lagermax in die Landesliga, das Gastspiel von IGM Beljowsky (UdSSR), die Schachreise nach Brixen (5,5:5,5) und mehrere Computerabende, einmal mit ÖM Baumgartner (VÖEST Linz), hervor. Als Obmann wurde wieder einstimmig Erich Schneider gewählt. Sein Stellvertreter ist Walter Retzinger. Weiters führt Inter jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Klublokal Gasthof „Lillenhof“ in Salzburg-Taxham eine Theoriestunde für Schachschüler (auch Anfänger) durch, zu der alle Interessenten um unverbindlichen Besuch gebeten werden.

Salzburg-Süd: Die Vereinsleitung des Schachklubs Süd macht alle Klubmitglieder und Interessenten darauf aufmerksam, daß das Klublokal Gasthof „Josefiau“ auch an Montagen für die Schachspieler zur Verfügung steht. Neben dem Klubabend am Mittwoch kann nun der Montag für Nachtragspartien und zur schachlichen Weiterbildung verwendet werden.

USC Uttendorf: Kommenden Freitag, den 23. Mai, findet im Klublokal Gasthof „Metzgerwirt“ ein Pfingst-Bliitzturnier statt, welches zur Vereins-Bliitzmeisterschaft zählt. Anschließend Preisverteilung für diverse Vereinsturniere.

LM Salzburg

In der vorletzten Runde der Salzburger Landeseinzelmeisterschaft gab es Mittwoch abend folgende Ergebnisse: Filipek - Hanel 0:1, w. o., Dr. Klimitschek - Vlasak remis, Hamberger - Fleischandler remis, Zapf - Luksch 1:0, Klinger sen. - Hinteregger 0:1, w. o. Damit ergab sich eine Änderung an der Spitze: 1. Hinteregger 8, 2. Hofrat Prameshuber 7,5, 3. Klimitschek 7, 4. Klinger jun. 6

(letzte Runde spielfrei), 5. Hanel 5,5, 6. Fleischandler 5, 7.-8. Hamberger, Vlasak, Zapf je 4,5, 10. Luksch 3,5, 11. Klinger sen. 3, 12. Filipek 3 (letzte Runde spielfrei).

Aus Österreich

Sehr erfolgreich für Salzburg verlief die ASKÖ-Bundesmannschaftsmeisterschaft in Windischgarsten. Unter der Mannschaftsführung von Hartwig Huber (ASKÖ-Landesfachwart) spielte unsere Auswahl gegen Burgenland 3:1; Steiermark 1,5:2,5; Oberösterreich 3:1; Kärnten 2,5:1,5; Wien 2:2 und gegen Tirol 3:1. Die Punkte für Salzburg erzielten auf Brett 1: ÖM Ager (Ranshofen) 4 aus 6 (66,66%); Brett 2: Hinteregger (Ranshofen) 4 aus 6 (66,66%); Brett 3: ÖM Hackbarth (Ranshofen) 4,5 aus 6 (ohne Niederlage 75%); Brett 4: Klinger jun. (Bischofshofen) 1,5 aus 5 (30%) und Hamberger (ASK Salzburg) 1 aus 1. Endstand: 1. Steiermark (Pils, Kölldorfer, Dr. Gesztesy und Dettler) 16,5; 2. Salzburg 15; 3. Wien 13,5; 4. Oberösterreich 13; 5. Kärnten 11; 6. Tirol 9; 7. Burgenland 6. Die Bretterwertungen gewannen auf Brett 1: ÖM Zöbisch (Wien) 5 aus 6; Brett 2: Kölldorfer, Thöny (Tirol), Wilke (OO) und Hinteregger je 4 aus 6 (diese Spieler sind auch für die ASKÖ-Bundeseinzelmeisterschaft qualifiziert); Brett 3: Dr. Gesztesy 5 aus 6; Brett 4: Schneider-Zinner (Wien), Dettler und Tischler (Kärnten) je 3,5 aus 6.

Partieauslese

Folgende schöne Remispartie wurde bei der russischen Meisterschaft 1974 ausgetragen. Weiß: Bagirov Schwarz: Jusupow
1. d2-d4, Sg8-f6; 2. c2-c4, e7-e6; 3. Sb1-c3, Lf8-b4 (Nimzowitsch-Indisch); 4. e2-e3, c7-c5; 5. Sg1-e2, c5:d4; 6. e3:d4, d7-d5; 7. c4-c5, Sf6-e4; 8. Lc1-d2, Se4:d2; 9. Dd1:d2, a7-a5 (üblich ist hier 9... Sc6 oder 9... b6); 10. a2-a3, Lb4:c3; 11. Se2:c3, a5-a4 (in dieser Stellung spielte Karpov gegen Kortschnoi 11... Ld7, 12. Ld3, a4; 13. 0-0, 0-0; 14. f4, g6; 15. Kh1); 12. Lf1-d3, b7-b6; 13. 0-0, Lc8-a6; 14. f2-f4, b6:c5; 15. f4-f5!?, 0-0 (Jusupow verzichtete auf die Verwicklungen durch 15... c:d4; 16. f:e6, d:c3; 17. e:f7+, Kf8); 16. d4:c5, Sb8-d7 (nicht besser ist 16... Ld3); 17. D:d3, Sd7; 18. f:e6, f:e6; 19. Dd4, Da5); 17. f5:e6, f7:e6; 18. Ld3:a6, Ta8:a6; 19. Sc3:d51, Sd7:c5 (schlecht wäre 19... e:d5; 20. D:d5+, Kh8; 21. D:d7 mit zwei weißen Mehrbauern oder 19... T:f1+ 1. T:f1, S:c5; 21. Df2 mit Mattdrohung durch 22. Df7+ nebst Df8+); 20. Tf1:f8+, Dd8:f8; 21. Ta1-f1, Df8-d6; 22. Dd2-f2, Ta6-a7; 23. Sd5-c3, Ta7-d7; 24. Df2-f4 (Auf 24. Td1 folgt 24... D:d1+ mit Figurengewinn); 24... Dd8:f4 (24... e5 scheidet an 25. Dc4+ nebst Td1. Zu versuchen war 24... Dd4+; 25. Tf1:f4, Td7-d2; 26. h2-h3, Td2-b2; 27. Sc3:a4, Sc5:a4; 28. Tf4:a4, Kg8-f7; 29. Ta4-f4+, Kf7-e7; 30. Tf4-f2 remis).

SVZ-Schach aktuell

Nachrichten aus Salzburg

Morgen, Sonntag, den 26. Oktober findet um 9.30 Uhr in Salzburg, Gasthof „Mayrwies“, die Salzburger Landesblitzmeisterschaft 1980 statt, die vom jubelnden 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) organisiert und offen ausgetragen wird. Nenngeld: 60 S, Jugendliche 40 S, Preise 2000 S, 1500 S, 100 S, B-Finale 400 S, C-Finale 200 S. Weiters gibt es Pokale, Urkunden und Sachpreise. Nennschluß am Spieltag um 9 Uhr. Je zwei Spieler haben eine Garnitur und Uhr mitzubringen! Es wird in Vor- und Finalgruppen gespielt. Titelverteidiger ist ÖM. Josef Ager (ATSV Ranshofen).

Aus den Vereinen

ASK Salzburg: Im Rahmen eines Vereinsausfluges in die steirische Weinstraße trug der ASK in Leibnitz gegen den dortigen Zweitligisten einen Freundschaftskampf durch und verlor klar mit 5:8. Die Punkte für den ASK erzielten Groiss (Brett 2), Mösenlechner (5), Rudolf Hermeter (12) und Höllmüller (13) je 1, Vlasak (1) und Krimbacher (3) je 0,5.

Landesverband: Bei der letzten Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes wurde beschlossen, daß die Schülerlandesmeisterschaft am 29. und 30. Dezember in Salzburg mit gekürzter Bedenkzeit ausgetragen wird. Teilnehmerechtlich sind auch Schüler der Schulschach-Neigungsgruppen. Weiters wird im kommenden Frühjahr an einem verlängerten Wochenende ein Trainingskurs für unseren Jugendkader abgehalten. Auch ein Länderkampf gegen Tirol wird im kommenden Frühjahr in Salzburg stattfinden. Weiters wird vom Landesverband auch im kommenden Jahr je Verein ein Exemplar der Schachzeitung „Schach-Aktiv“ bezahlt.

Radstadt: Der erste Durchgang der Radstädter Blitzmeisterschaft wird morgen, Sonntag, den 26. Oktober, um 9 Uhr im Klublokal Café „Sendlhofer“ ausgetragen. Schüler werden in einer eigenen Gruppe gewertet. Weiters beginnt kommenden Dienstag, den 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Klublokal die Radstädter Klubmeisterschaft.

Schwerer Verlust

Einen schweren Verlust mußte die neugegründete Schachsektion des UFC Fürstenbrunn und damit die gesamte Salzburger Schachgemeinde hinnehmen. An den Folgen eines schweren Verkehrsunfalles sind die beiden UFC-Mitglieder Franz Bogme und Rudolf Klappacher gestorben. Bogme zeltete im Turnierschach eine enorme Kampfstärke, und Klappacher war jahrelang Gastgeber der Grödlger Schachsportler. Salzburger Schachsportler werden den beiden Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus Österreich

Da aufgrund des Tungsrams-Turniers in Baden drei Partien der Staatsliga auf

den 13. Dezember verschoben wurde, kommt es an diesem Wochenende nur zu einer Rumpfrunde. Es spielen in der 2. Runde: Styria Graz – Merkur Graz und VÖEST Linz – Judenburg.

Aus aller Welt

Das Semifinale des Damenkandidatenturniers, an dem nur noch Teilnehmerinnen aus der UdSSR mitwirkten, nahm einen spannenden Verlauf. Beide Begegnungen standen nach zehn Partien 5:5, wobei Exweltmeisterin Nona Gaprindaschwili gegen Ioseliani bereits mit 5:3 führte. Nachdem die weiteren vier Partien ausgeglichen endeten, steigt Ioseliani ins Finale auf, da sie mit den schwarzen Steinen mehr Partien als ihre Gegnerin gewann. Die zweite Finalistin ist Nana Alexandria, die ihre Konkurrentin Maja Litinskaja in den beiden Zusatzpartien bezwang.

Jugoslawien Beim Mitropacup landete Österreich im Mittelfeld. Endstand: 1. BRD 17,5, 2. Jugoslawien 17, 3. Frankreich 13,5, 4. Österreich 12,5, 5. Schweiz 11, 6. Italien 9,5, 7. Luxemburg 3.

Schach woher?

Eine der ältesten Überlieferungen des Schachspiels bringt Wolfram von Eschenbach, die in die Zeit der Tafelrunde des Königs Artus spielt, an der Parzival, Lanzelot vom See und Gawain beteiligt waren. Als Gawain wieder auf Abenteuer auszog, kam er zu einer Burg, in der die junge und schöne Königin Antikonie residierte. Gawains Liebeswerben war der Königin jedoch zu aufdringlich, und sie suchte nach Waffen, um ihren Untertan abzuwehren. Sie fand jedoch nur ein Schachbrett und bewarf mit den schweren Steinen den liebesüchtigen Gawain.

Diese Geschichte dürfte jedoch einen Haken haben, da König Artus im 6. Jahrhundert lebte und es damals laut Überlieferung in Europa noch kein Schach gegeben hat. Wolfram von Eschenbach dürfte hier eine Schach-Anleihe aus späterer Zeit genommen haben.

Partieauslese

In der ersten Runde der Staatsliga konnte Salzburgs Landesmeister MK Hinteregger gegen Steiner (Styria Graz) folgenden schönen Sieg landen.

Weiß: Hinteregger **Schwarz: Steiner**
 1. e4, c5 (Sizilianisch), 2. Sc3, Sc6, 3. g3, g6 (Drachenvariante), 4. Lg2, Lg7, 5. d3, d6, 6. f4, e6, 7. Sf3, Sge7, 8. 0-0, 0-0, 9. Ld2, Tb8, 10. Tb1, b5, 11. a3, a5, 12. a4, b4, 13. Sb5, f5 (Die Theorie empfiehlt 13. ... d5), 14. c3, Kh8, 15. Kh1, e5, 16. Le3, La6? (Schwarz hoffte c4 erzwingen zu können, wonach das Feld d4 für den Springer frei wird), 17. Sg5, Tf6, 18. e:f5, S:f5, 19. Lg1, Dd7, 20. Se4, Te6, 21. g4, Sh4, 22. f5, g:f5, 23. g:f5, Th6, 24. Lh3, Se7 (Bis hier waren alle schwarzen Züge erzwungen), 25. Le3, Tf6, 26. Lg5, Sh:f5, 27. L:f6, L:f6, 28. Df3 und Schwarz gab auf.

In der ersten Runde der Staatsliga endete der Kampf der Salzburger Vereine Mozart Salzburg – ATSV Ranshofen 3:5 (Einzel-ergebnisse von Brett 1 bis 4: Peterwagner – Dür 0:2, Hanel – Ager 1:1, Hinteregger – Doppelhammer 1:1, Brestan – Hackbarth 1:1). Weiters spielten: Hietzing Wien – Austria Wien 3½:4½, St. Pölten – Amstetten/Ybbs 5½:2½, SV Klagenfurt – Merkur Graz 3:3 (2 HP), Styria Graz – VÖEST Linz 4½:3½.

In der Westliga liegen nach vier Runden wieder Salzburger Vereine an der Tabellenspitze, aber der Abstand ist knapper als in den vergangenen Jahren. Die Partien von Hallein und Inter Salzburg gegen Dornbirn wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Ergebnisse der dritten Runde: Hallein – Höchst 1:3 (die Punkte für die Salzburger erzielten H. Herndl und Diplomatkaufmann Reiter je ½), Wörgl – ESV Bischofshofen 1½:2½ (Dr. Hager 1, Klinger, Fischbacher und Nindl je ½), Absam – Mozart 66 1:3 (Schöppel, Teuffl je 1, Bauer und Fleischandl je ½), Schwaz – Hohenems 4:0, Jenbach – Rankweil 2:2. Ergebnisse der vierten Runde: Inter Salzburg – Höchst 2:2 (W. Schwanager 1, Hamburger und König je ½), Wörgl – Mozart 66 2:2 (Schöppel und Teuffl je 1), Absam – ESV Bischofshofen 1½:2½ (Klinger jun., Nindl je 1, MK Fischbacher ½), Schwaz – Rankweil 2:2, Jenbach – Hohenems 2½:3½.

1. Bischofshofen	4	4	0	0	10
2. Mozart 66	4	2	1	1	10
3. Schwaz	4	2	1	1	9
4. Rankweil	4	1	3	0	8
5. Höchst	4	1	2	1	8
6. Wörgl	4	1	2	1	7
7. Inter Salzburg	3	1	2	7	7
8. Jenbach	3	1	2	7	7
9. Absam	4	1	2	6	6
10. Hallein	4	0	1	3	6
11. Dornbirn	3	1	0	2	5
12. Hohenems	2	2	0	5	5
	4	0	0	3	

In der ersten Runde der 1. Klasse Nord holte sich Favorit Seekirchen einen klaren Sieg. Sehr stark der Aufsteiger Mattighofen I. Ergebnisse: Mattighofen I – ASK Salzburg II 6:2, Oberndorf/Laufen – Inter 81 3½:4½, ATSV Ranshofen – Mozart 79 4:4, Seekirchen – Salzburg-Süd II 5:3.

Mit einem Kantersieg des USC Uttendorf begann die erste Runde der 1. Klasse Süd. Sehr stark auch der 2. Favorit Saalfelden. Ergebnisse: Saalfelden – Bischofshofen II 6:2, Rif – Senoplast Uttendorf 7:7 (I), Volksbank Zell am See II – Hallein II 4½:3½, Gasteiner Tal – Radstadt 3½:4½.

In der ersten Runde der 2. Klasse Stadt B kamen die ersatzgeschwächten Damen von Inter Salzburg arg unter die Räder. Ergebnisse: Mozart 80 – Inter Damen 5:0, ASK Salzburg IV – Salzburg-Süd IV 3:2, Salzburger SGS II – Wüstenrot 2½:2½.

zugestimmt haben.

Neues vom Schach

Bei den Staatsmeisterschaften, die derzeit in Kirchberg/Wechsel vor sich gehen, wird es der Salzburger Landesmeister **Artur Hinteregger** sehr schwer haben. Ins Finale vorstoßen zu können. Nach sieben Runden liegen im Semifinale ÖM Baumgartner (OO) und ÖM Zöblich (Wien) mit je 4½ (je + 1 HP) an der Spitze. Hinteregger rangiert derzeit mit 2½ Punkten (+ 1 HP) auf Rang neun.

Den Titel eines österreichischen Jugend-Staatsmeisters holte sich der Niederösterreicher Günther Miniböck mit einem 2:1-Sieg über Dietmar Hellingner (Vorarlberg).

Bei einem Blitzturnier in Ampflwang gewann vergangenen Samstag der 13-jährige talentierte Josef Klinger (Bischofshofen) im A-Finale vor seinen Klubkameraden Johann Fischer und Franz Hager. Weitere Ergebnisse: B-Finale: 1. Max Hoffmann (Ried), 2. Peter Schönpos (Ampflwang), 3. Alfred Aichinger (Linz); C-Finale: Harald Casagrande (Ampflwang); D-Finale: Kurt Kallab (St. Roman).

Beim Damen-Kandidatenturnier gibt es im Halbfinale folgenden Zwischenstand: Gaprindaschwili – Ioseliani 2½:1½, Alexandria – Litinskaja (alle UdSSR) 1½:1½. Der ungarische Großmeister Lengyel gewann in Val Thorens das internationale Open vor Cebalo (Jug) und Cioaltea (Rum).

SVZ – Schach aktuell

Mit Siegen in der 4. Runde der Staatsliga gaben sich die beiden Salzburger Teilnehmer Mozart und ATSV Ranshofen selbst und dem Salzburger Schachsport ein schönes Weihnachtsgeschenk: St. Pölten – Mozart Salzburg 2,5:5,5 (die Punkte für Salzburg erzielten MK. Peterwagner, Hanel, Brestan je 1,5 und MK. Hinteregger 1), VÖEST Linz – ATSV Ranshofen 3:5 (Punkte für Ranshofen IM. Dür, ÖM. Ager je 1,5, Doppelhammer und ÖM. Hackbarth je 1), Austria Wien – Merkur Graz 4,5:3,5, Amstetten/Ybbs – Styria Graz 5:3, Hietzing – SV Klagenfurt 5:3.

1. Austria Wien	4	4	0	20,5
2. Ranshofen	4	4	0	20
3. Hietzing	4	3	0	18,5
4. Merkur Graz	4	2	1	18,5
5. Mozart Salzburg	4	2	0	17,5
6. Klagenfurt	4	1	1	15,5
7. Styria Graz	4	1	0	14
8. St. Pölten	4	1	0	13,5
9. Amstetten/Ybbs	4	1	0	11,5
10. VÖEST Linz	4	0	0	10,5

Der erste Durchgang der 2. Klasse Stadt B ist beendet und wurde eine klare Angelegenheit von Mozart 80. Ergebnisse der 5. Runde: Salzburg SGS II – Inter Damen 3:2, SC Wüstenrot – ASK Salzburg 2,5:2,5, Salzburg-Süd IV – Mozart 80 2:3.

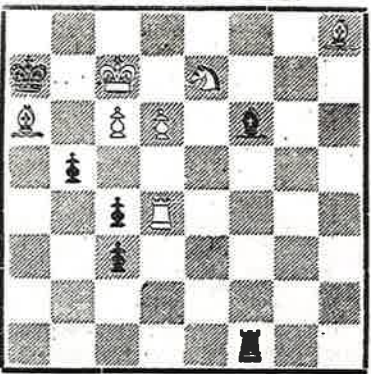
1. Mozart 80	5	5	0	19
2. Wüstenrot	5	1	3	14
3. Salzburg-Süd IV	5	2	1	13,5
4. ASK Salzburg IV	5	2	1	12
5. Salzburg SGS II	5	1	1	10
6. Inter Damen				

Einen sensationellen Sieg feierte in der Klasse Nord die Mannschaft des ATSV Ranshofen II, die damit sicher in der oberen Play-off-Runde landet. Ergebnisse der Runde: Oberndorf/Laufen – Salzburg-Süd 3:5, ATSV Ranshofen II – Mattighofen 7:5 (I), Mozart 79 – Seekirchen 4:4, Inter 81 – ASK Salzburg II 4,5:3,5.

1. Mozart 79	5	3	2	26
2. Ranshofen II	5	2	2	12,3
3. Seekirchen	5	1	3	12,0
4. Salzburg-Süd II	5	2	1	19
5. Oberndorf	5	1	1	19
6. Inter 81	5	2	1	17
7. Mattighofen	5	1	2	17
8. ASK Salzburg II	5	2	0	16

In der 1. Klasse Süd feierte Gasteiner T den ersten Saisonsieg. Man beachte den enormen Punkteunterschied der beiden führenden Teams gegenüber dem übrigen Feld. Ergebnisse der 5. Runde: Gasteiner Tal – F 5,5:2,5, Volksbank Zell am See II – ESV Bischofshofen 4:4, Radstadt – Saalfelden 3,5:4,5, Hallein II – USC Senoplast Uttendorf 1,5:6,5.

1. Uttendorf	5	5	0	33
2. Saalfelden	5	5	0	30
3. Bischofshofen II	5	2	1	20
4. Radstadt	5	3	0	18
5. Hallein II	5	1	0	17
6. Zell am See II	5	1	2	15
7. Gasteiner Tal	5	1	2	15



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1148

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1147:

- 1) Kg7-f7 Kg5-h6:
- 2) g3-f4: Kh6-h5
- 3) Tf3-h3 matt;
- 1) Kg5-g4
- 2) Tf3-f4 Kg4-g5
- 3) Th6-h5 matt;
- 1) Kg5-f5
- 2) Th6-h5 Kf5-e4 (g4)
- 3) Tf3-f4: matt;
- 1) f4-g3:
- 2) Tf3-f6 g3-f2:
- 3) Th6-h5 matt.

Schwarz: Ka7, Lf6, Bb5, Bc4, Bc3, Tf1 (6)
Weiß: Kc7, Td4, La6, Lh8, Bc6, Bd6, Se7 (7)

MELDESCHLUSS FÜR LANDESCUP

Da einige Vereine die Nennung für den am 5. Juli beginnenden Salzburger Landescup noch nicht abgegeben haben, wird der Nennungsschluss bis morgen, Sonntag, den 15. Juni, verlängert. Wir bitten die Vereinsfunktionäre, die Meldungen an Spielausschubmann Erich Schneider abzugeben.

SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE

Das Finale dieses Bewerbens findet kommenden Freitag, den 20. Juli, um 8 Uhr in Salzburg, Pädagogische Akademie, Akademiestraße, statt. Es wirken die Sieger der Neigungsgruppen des Südens unseres Bundeslandes, aus Salzburg-Umgebung und zwei Mannschaften aus Salzburg-Stadt mit.

BISCHOFSHOFEN WURDE ASKÜ-MEISTER

Bei der ASKO-Mannschaftsmeisterschaft konnte Turnierleiter Hartwig Huber acht Mannschaften begrüßen. Endstand: 1. ESV Bischofshofen 24 (Klinger jun., Nindl, Neuwirth und Wiesenbauer), 2. ATSV Ranshofen I 23½ (Hinteregger Ebner, Scheibmaier und Neumaier), 3. ASK Salzburg I 18½ (Vlasak, Groiss, Leblhuber und Rossmann), 4. ATSV Ranshofen II 14½, 5. Rif I 9, 6. ATSV Ranshofen III 8½, 7. ASK Salzburg II 7½, 8. Rif II 6½. Sieger der Bretterwertung, Brett 1: Kilinger jun. 6½ aus 7, Brett 2: Nindl 6½ aus 7, Brett 3: Neuwirth 7 (100%), Brett 4: Neumaier 6 aus 7.

R. SCHWANINGER GEWANN INTER-DREIKAMPF

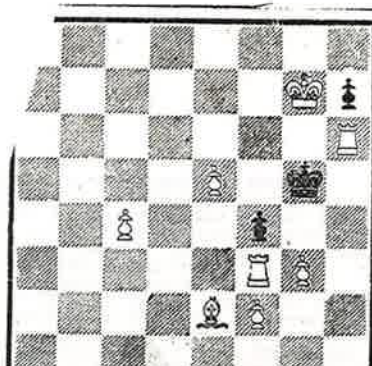
Beim sportlichen Inter-Dreikampf wirkten 15 Schachsportler und 7 Damen mit. Das Elferschießen gewann Bernardi mit 10 Treffern vor Faryma, Neuhauser und Retzinger je 8. Im Minigolfturnier siegte Stefan Scherzer 49 vor R. Schwaninger 55, Bernardi und Hamberger je 58. Im Blitzschach siegte R. Schwaninger vor ex aequo Hamberger und Neuhauser, ex aequo Schneider und W. Schwaninger, ex aequo Huber und Wuppinger jun.

GESAMTENDSTAND DER SPITZENGROUPE: 1. R. Schwaninger 40, 2. Neuhauser 37, 3. Bernardi 35, 4. ex aequo Scherzer und Schneider je 27, 5. W. Schwaninger 27.

DAS MINIGOLFTURNIER DER DAMEN BRACHTE FOLGENDEN ENDSTAND: 1. Claudia Bernardi 58, 2. Adelheid Groiss 60, 3. Andrea Schneider 72, 4. Waltraud Kraus 78, 5. Kathi Heil 79, 6. Helga Lackner 87, 7. Berta Schneider 99.

DER ISK GEWANN WESTLIGA-BLITZTURNIER

Endstand des abschließenden Blitzturniers der ersten Westligasaison: 1. Innsbrucker SK 31½, 2. Mozart 1910 28, 3. Inter Salzburg 28½, 4. Schwarz 25½, 5. Wörgl 24, 6. Höchst 23½, 7. Kufstein 22, 8. Schwarz II 21½, 9. Abtamm 21, 10. Filippine Weiser 20½, 11. Kombi Tirol 19½, 12. Lustenau 6½. JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT Die 7. und 8. Runde findet heute, Samstag, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, 9 Uhr, im Harrersaal, Salzburg, statt. In der 7. Runde spielen: Leeb - Ebner, Hanel - Fößmeier, Klinger - Chr. Zapf, Scheibmaier - Nindl, Sperl - Raunecker, Danninger - Kaiser, H. Zapf - Zagler, Goricnik - Gottmann, Eitzelmeier ist spielfrei.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1147

Dr. Paul Stöhr (Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kg7, Tf3, Th6, Le2, Be5, c4, f2, g3 (8)
Schwarz: Kg5, Bf4, h7 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1146

- 1. 0-0, h3, 2. Sf5†, matt
- 1. 0-0, Kh3, 2. Tf3†, matt

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Die 5. und 6. Runde wird heute, Samstag, 15 Uhr, und morgen, Sonntag, 9 Uhr, in Salzburg, Harrersaal, ausgetragen. In der 5. Runde spielen: Leeb - Chr. Zapf, Fößmeier - Ebner, Raunecker - Fecete, H. Zapf - Gottsmann, Eitzelmeier - Danninger, Zagler - Goricnik, Scheibmaier - Klinger, Hanel - Nindl, Sperl - Kaiser.

MOZART-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 13. Juni findet um 18.30 Uhr in Salzburg, Café Mozart, die diesjährige Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

GENERALVERSAMMLUNG IN HALLEIN

Ebenfalls kommenden Freitag, den 13. Juni findet in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“, die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. Halleiner Schachklubs statt. Beginn 19 Uhr. Wir bitten alle Halleiner Klubmitglieder um rege Beteiligung!

HAMMERSTINGL WURDE KLUBMEISTER

Bei der Klubmeisterschaft der Schachvereinigung Oberndorf/Laufen konnte Hammerstingl mit 9½ Punkten Klubmeister werden. Ihm folgen Bernegger mit 9½ und Alt mit 8 Punkten. Bei der Jahreshauptversammlung von Oberndorf konnte Obmann Wiehsalla auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr hinweisen. Als Obmann und Schriftführer wurde wieder Alois Wiehsalla gewählt. Sein Stellvertreter ist Manfred Hammerstingl und Kassier wurde Alois Hrovat.

IGS LIEFERUNG WURDE BEZIRKSMEISTER!

Bei der Bezirksmeisterschaft der Schachachliga Salzburg-Stadt konnten die Teilnehmer aus Lieferung beide Gruppen gewinnen. Turnierleiter Josef Wimmer (Lieferung) konnte als Gäste BI Prof. Kronreif und Schulschachreferent Prof. Fahrner begrüßen. Endstand Gruppe 3: 1. HS Liefering A 11, 2. HS Oberndorf 6½, 3. HS Schloßstraße 3½, 4. HS Nonntal 3.

Endstand Gruppe 4: 1. HS Liefering B 9, 2./3. Polytechn. Lehrgang und HS Taxham je 7, 4. HS Nonntal 1.

SIEGEREHRUNG VON SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 11. Juni findet um 19 Uhr in Salzburg, „Pfeferwirt“, eine Siegerehrungsfeier des Schachklubs Salzburg-Süd statt. Zu dieser Siegerehrung, bei der nicht Schach gespielt wird, sind neben den Klubmitgliedern auch Angehörige und Freunde herzlich eingeladen.

KLINGER SEN. WURDE KLUBMEISTER

Endstand der Klubmeisterschaft des ESV Bischofshofen Gruppe A: 1. Klinger sen. 9, 2. Ing. Schmid 7½, 3. Neuwirth 6½, 4. Wiesenbauer 5½, 5. Dr. Baumgartner 4½, 6. Steiner 3½, 7. Waselel 2½. Gruppe B: 1. Rumpler 12½, 2. Fuchs 11½, 3. Fischer sen. 9, 4. Holleis 7½, 5/6. Wirnitzer und Wirnitzer je 5½, 7. Hofer 2½.

MÜLLAUER GEWANN PFINGSTTURNIER

Endstand des Pfingst-Blitzturniers des USC Uttendorf: 1. Müllauer 10, 2. Grundner 9½, 3. Ellmauer 9, 4. Berti 7½, 5. Scherzer 7, 6./7. Scharler und Reichsöllner je 6½, 8./9. Hahn und Kofler je 5½, 10. Horst Tritscher 5, 11. Höckner 3, 12. Willi Tritscher 2, 13. Reingruber 1.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1145

von Albert Reindl (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1144

- 1) Df8-a8 (droht Abzug des Läufers g1 und Matt durch Da8-b7:) Ta2-a7: (a6, a5, a4, a3, b2, c2, d2):
- 2) Lg1-a7:† (h6, c5, d4, e3, h6 c5, d4)† g2-g1 beliebig
- 3) Da8-b7: matt;
- 1) h2-g1 beliebig
- 2) Kh4-g4: La1-h8
- 3) Da8-h8: matt.

Schwarz: Kg5, Dc1, Tc7, Lb8, Lh5, Sg8, Bc6, Be3, Be7, Bf5, Bg4, Bg6, Bh5 (13)

Weiß: Kh8, Dd8, Tb5, Lc5, Sb7, Se8, Be6, Bg3, Bg7 (9)

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Donnerstag, den 29. Mai findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle -Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen!

JUGEND- UND SCHÜLERLANDESMEISTERSCHAFT

Das Nachtragsspiel der 2. Runde Klinger - Nindl endete 1:0. - Kommenden Samstag, den 31. Mai, um 15 Uhr und Sonntag, den 1. Juni, um 9 Uhr wird die 3. und 4. Runde in Salzburg, Harrersaal, Ignaz-Harrer-Straße 9, ausgetragen. Es spielen: Fößmeier - Chr. Zapf, Hanel - Klinger, Ebner - Bauer, Sperl - H. Zapf, Nindl - Sperlbauer, Eitzelmeier - Scheibmaier, Leeb - Raunecker, Gottsmann - Kaiser, Danninger - Zagler, Goritschnik - H. Baierhofer, Fecete hat ein Freilos. Gleichzeitig wird die 3. und 4. Runde der Schülerlandesmeisterschaft ausgetragen.

SCHÖPPL GEWANN ASKÜ-BLITZCUP

Mit 100% konnte Schöppl den diesjährigen ASKÜ-Landesblitzcup gewinnen. Den Turnierleitern Huber und Speckbacher stellten sich 20 ASKÜ-Schachsportler. Endstand: 1. Schöppl (ASK) 19 (100%), 2. Vlasak (ASK) 18, 3. Nindl 17, 4. Klinger jun. 15½, 5. Neuwirth (alle Bischofshofen) 14½, 6. Huber (ASK) 11, 7. Günther jun. (Rif) 10, 8. Kriesmair (Konkordiahütte) 9½, 9. Brabenetz (Rif) 9½, 10. Günther sen. (Rif) 9, 11. Weiß (Konkordiahütte), 8, 12./14. Leblhuber, Varga (beide ASK) und Schreier (Rif) je 7½, 15. Wimmer 6½, 16. Schnöll (beide Konkordiahütte) 6, 17./18. Gottsbacher und Svieha (beide ASK) je 5, 19. Wirnitzer (Bischofshofen) 3, 20. Schrofner (Rif) 2.

KUNSTMANN-GEDENKTURNIER

Bei 23 Teilnehmern konnte Buchner das Hermann-Kunstmann-Gedenkturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) sicher gewinnen.

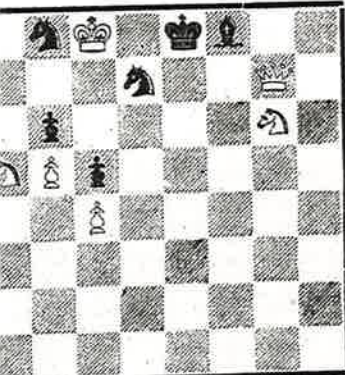
DR. HICKER WURDE MOZART-KLUBMEISTER

Die Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 wurde in Vor- und Finalrunden gespielt. Leider spielten einige Teilnehmer das Turnier nicht zu Ende. MK Dr. Hicker konnte bei 48 Teilnehmern das Turnier sicher gewinnen. Endstand: A-Finale: 1. MK Dr. Hicker (Mozart) 5, 2. Hamberger (Inter) 4½, 3. MK Hinteregger (Ranshofen) 4½, 4. Brestan (Mozart) 3½, 5. Schöppl (Ranshofen) 2½, 6. Schliesselberger (Mozart) 1, 7. Nobis (Mozart) 0.

B-Finale: 1. Fleischhändler 8½, 2. Hanel (beide Mozart) 7½, 3. W. Schwaninger (Inter) 7, 4. Bauer 6, 5. Dr. Kleiter 5½, 6. Brummayer (alle Mozart) 5½, 7. Hauthaler (Hallein) 5, 8. Kopp 4½, 9. Kolier 4, 10. Sonnblücher 1, 11. Dr. Fidelsberger (alle Mozart) ½.

C-Finale: 1. Gföllner 7, 2. Dkfm. Berthold 6, 3. Prodingler 6, 4. Gold 5½, 5. Strauss 5, 6. Dr. Werhonic (alle Mozart) 5, 7. Ing. Sniesko (Salzburger SG) 4½, 8. Vargyas 4½, 9. Doppelbauer 4, 10. Chr. Ivanov 3, 11. Schaller (alle Mozart) 1½.

D-Finale: 1. Dr. Günther 6½, 2. Dir. Achleitner (beide Mozart) 6, 3. Neudorfer (Salzburger SG) 5, 4. Sellinger 4, 5. Frl. Cimaroll 3½, 6./8. Rausch, Dumann und Schotssengeyer (alle Mozart) je 1.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1149

Von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in zwei Zügen!

Weiß: Kc8, Dg7, Sa5 u. Sg6, Bc4 u. b5 (6).

Schwarz: Ke8, Lf8, Sb8 u. Sd7, Bb6 u. c5 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1148:

1. Td2, B:T, 2. Lb7, L:S, 3. Ld4 matt.

1. Td2, Ta1, 2. Lb7, L:S, 3. Ld4 matt.

BLITZTURNIER

Morgen, Sonntag, 22. Juni, findet um 9 Uhr in Salzburg. Gasthof „Mayrwies“, die Siegerehrung zu verschiedenen Salzburger Landesmeisterschaften statt. Geehrt werden die drei Bestplatzierten der Regionalmeisterschaft, der Schüler-, Jugend-, Senioren- und allgemeinen Landesmeisterschaft.

Anschließend wird ein Blitzturnier ausgetragen, bei dem sich alle Schachsportler unseres Landesverbandes beteiligen können. Nenngeld: 40,— für Jugendliche S 20,—. Das Nenngeld wird zur Gänze für die Sieger des Blitzturniers ausgeschüttet. Der Nennschluß ist um 9.30 Uhr. Wir bitten alle Schachsportler um rege Beteiligung!

KLINGER JUN. WURDE BLITZMEISTER

Endstand der Klubblickmeisterschaft von Bischofshofen konnte Sepperl Klinkei der Klubblickmeisterschaft und seine gute Form wiederum beweisen. Endstand: 1. Klinger Jun. 13, 2. Hager 11½, 3. Ing. Schmid 9½, 4. Klinger sen. 9, 5./6. Prof. Dr. Baumgartner und Neuwirth, je 5, 7, 8. Nindl 2, 8. Steiner 1. — Gruppe B: 1. Wiesenbauer 11½, 2. Waselel 9½, 3. Holleis 5½, 4./5. Fuchs und Hofer, je 5, 6. Roider 3, 7. Wirmitzer 2½.

SC-SCHÜLERMEISTERSCHAFT

Endstand der Vereinsmeisterschaft des USC Uttendorf: Jahrgang 1969 und jünger: 1. Mario Gerhard, 2. Markus Populorum, 3. Hermann Pichler, 4. Helmo Forster, 5. Reinhold Berti, 6. Andreas Pichler, 7. Martin Reicholf, 8. Ernst Klamler. — Jahrgang 1965 bis 1968: 1. Werner Lamberger 7½, 2. Rudolf Berti 7, 3. Günther Hahn 5, 4. Horst Tritscher 4 (10), 5. Wolfgang Reingruber 4 (7,5), 6. Gerhard Kreuzer 2½.

INTER-SCHÜLERMEISTERSCHAFT

Endstand: 1. Manfred Aigmüller 4 (nach Stichkampf), 2. Volkar Kramberger 4, 3. Robert Korinek 3, 4. Petra Schneider 2, 5. Manfred Feneberg 2, 6. Friedrich Lanik 0.

NEUES INTER-KLUBLOKAL

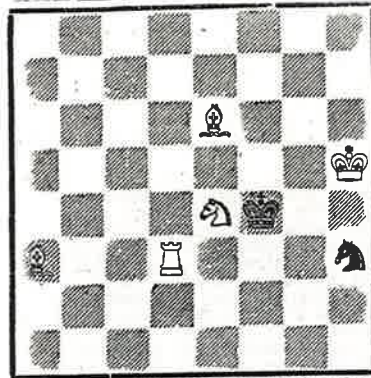
Ein Schachzentrum wird in Salzburg-Lehen aufgebaut! Der Inter Salzburg hat ab sofort sein Klublokal im Harrersaal, Ignaz-Harrer-Straße 9. Klubabend ist jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr. Es kann jedoch in diesem Klublokal jederzeit gespielt werden. Der Schachklub Inter Salzburg bittet alle Schachinteressenten um unverbindlichen Besuch der Klubabende!

LETZTE RUNDE DER JUGEND-LM

Heute, Samstag, 21. Juni, findet um 15 Uhr im Restaurant „Harrersaal“ die letzte Runde der Jugendlandesmeisterschaft statt. Es spielen: Sperl gegen Klinger, Kaiser — Fößmeier, Ebner — Hanel, Leeb — Scheiblmair, Gottsmann — Chr. Zapf, Danninger — Raunecker, Nindl — H. Zapf, Zagler — Eitzelmeier, Goricnik ist spielfrei.

GRÜNDNER WURDE BLITZMEISTER

Für die Vereinsblitzmeisterschaft des USC Uttendorf wurden 5 Wertungsturniere ausgetragen. Endstand: 1. Grundner 1½, 2. Scherzer 1½, 3. Müllauer 4, 4. Eilmayer 5, 5. Reichssöllner 9, 6. Berti 17, 7. Lamberger sen. 18, 8. Kofler 19½, 9. Lamberger jun. 19½, 10. Tritscher jun. 21, 11. Hahn 26, 12. Tritscher sen. 26½, 13. Scharler 27½, 14. Reingruber 28.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1150

Dr. Paul Stöhr, Braunau am Inn

Matt in drei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kh5, Td3, La3, Le6, Se4 (5)
Schwarz: Kf4, Sh3 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 1149

1. Sb7, Lxg7, 2. Sd6† matt
1. Sb7, Sba od. c6, 2. Dxd7† matt

1. Sb7, Sde5 od. f6, 2. Dxf8† matt

1. Sb7, Le7, 2. Dxe7† matt
1. Sb7, Ld6, 2. Sxd6† matt

OFFENE ASKÖ-JUGENDMEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, den 29. Juni, findet um 9.00 Uhr in Salzburg-Itzling, ASV-Sportlerklausur, die diesjährige offene ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft statt. 20 Minuten Bedenkzeit. Nennschluß am Spieltag um 8.45 Uhr. Wir bitten alle Jugendlichen und Schüler unseres Landesverbandes um rege Beteiligung! Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche der Jahrgänge 1961 bis 1964 und Schüler des Jahrganges 1965 und jünger.

AUFSTIEGSSPIELE ZUR WESTLIGA

An diesem Wochenende finden die Aufstiegsspiele zwischen dem ATSV Ranshofen und Ach-Burghausen für die Westliga statt. Samstag, den 28. Juni, um 14.00 Uhr in Braunau, Gasthof „Maier Bräu“, und Sonntag, den 29. Juni, um 9.30 Uhr in Burghausen, Café Rio.

GENERALVERSAMMLUNG IN RADSTADT

Kommenden Dienstag, den 1. Juli, findet um 19.30 Uhr in Radstadt, Café „Sendhofer“, die 1. Generalversammlung des vor einem Jahr neugegründeten Radstädter Schachklubs statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiches Erscheinen!

INTER-SOMMERCUP BEGINNT

Kommenden Mittwoch, den 2. Juli, beginnt um 19.30 Uhr der diesjährige Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg im neuen Klublokal, Restaurant „Harrersaal“. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

TERMINKALENDER JUNI/JULI 1980

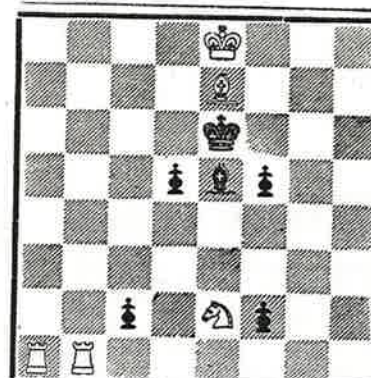
28./29. 6.: Aufstiegsfinale zur Staatsliga. 28. 6.: Aufstiegsspiel zur Westliga zwischen ATSV Ranshofen und Ach-Burghausen. 29. 6.: Offene ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft sowie Aufstiegsspiel Ach-Burghausen gegen ATSV Ranshofen. 2. 7.: Inter Sommercup. 1. 7.: Generalversammlung in Radstadt. 5. 7., 12. 7., 19. 7. und 26. 7.: Salzburger Landescup. 5. bis 13. 7.: Offenes Turnier in Oberwart. 14. bis 30. 7.: Jugendstaatsmeisterschaft in Steyr. 3. 7. bis 1. 8.: Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft in Innsbruck. 30. 7. bis 11. 8.: Jugendweltmeisterschaft unter 17 in Le Havre. 31. 7.: Meldeschluß für Mannschaften zur Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft. (Ohne Gewähr)

OM PRAMESHUBER GEWANN SIEGERTURNIER

Bei der Siegerehrung zu den Salzburger Landesmeisterschaften konnte Vizepräsident Hackbarth von der LSO Reg.-Rat Georg Kopp und Vizepräsident Diess begrüßen. 32 Schachsportler wirkten beim anschließenden Sieger-Blitzturnier mit, welches unter der Turnierleitung von Landespielleiter Schneider in drei Vor- und Finalrunden gespielt wurde. Endstand im A-Finale: 1. OM Hofrat Prameshuber (Ranshofen) 8, 2. Schöppel (Bischofshofen) 6½, 3. Hanel (Mozart) 6 (21,75), 4. Klinger jun. (Bischofshofen) 6 (18,75), 5. MK Hinterregger (Ranshofen) 5½, 6. Nindl (Bischofshofen) 4 (11,5), 7. Veigl (Mozart) 4 (9), 8. Ebner (Ranshofen) 3, 9. Huber (Inter) 1, 10. Luksch (Hallein) 1. Endstand der Spitzengruppe im B-Finale: 1. Sonnblöcher (Mozart) 7½, 2. Buchner (Hallein) 6½, 3. Neuwirth (Bischofshofen) 6, 4. Sperl (Ranshofen) 5½, 5. Hauthaler (Hallein) 5, 6. Filipek (Konkordiahütte) 4½. Spitzengruppe im C-Finale: 1. Lamberger (Uttendorf) 8, 2. Herzog (Radstadt) 7, 3. Frl. Seiringer (Salzburg-Süd) 6½ (28,75), 4. Birkle (Inter) 6½ (18,25), 5. Ing. Snesko (Salzburger SG) 6, 6. Hahn (Uttendorf) 5.

DER LANDESCUP BEGINNT

Kommenden Samstag, den 5. Juli, wird der Salzburger Landescup gestartet. In der 1. Runde spielen: Konkordiahütte — Ach-Burghausen, Bad Ischl — Pokalverteidiger Mozart, USC Uttendorf — Inter Salzburg und Mattighofen — Salzburg-Süd. Der ATSV Ranshofen, ASK Salzburg, Bischofshofen und Hallein sind spielfrei.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1151

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1150

1. Kh5 — g6 Kf4 — e4;
2. Le6 — f5* Ke4 — e5 (f4)
3. La3 — d6 matt;
1. Ke4 — e5
2. Le6 — f5 Ke5 — f4 (Sh3 bel.)
3. La3 — d6 matt;
1. Sh3 — f2
2. La3 — d6* Kf4 — e4;
3. Le6 — f5 matt.

Weiß: Ke8, Ta1 und Tbl, Le7, Se2 (5)

Schwarz: Ke6, Le5, Bd5, f2, f5, c2 (6)

DER LANDESCUP BEGINNT

Heute, Samstag, den 5. Juli, beginnt um 15.00 Uhr der Landescup, wobei Pokalverteidiger Mozart 1910 auswärts gegen Bad Ischl (Café Ramsauer) antreten muß. Weiters spielen: Konkordiahütte — Ach-Burghausen (Werkskantine Tenneck), USC Uttendorf — Inter Salzburg (Uttendorf), Gasthof „Metzgerwirt“ und Mattighofen — Salzburg-Süd (Mattighofen, Gasthof „Schrattenecker“). Der ASK Salzburg, Bischofshofen, Hallein und ATSV Ranshofen zogen ein Freilos. — Ergebnismeldungen bitte an Spielausschüßmitglied Rupert Sonnblöcher, Tel. (0 82 22) 36 98 12, bis spätestens am Sonntag abend.

14 TAGE PAUSE BEIM ASK SALZBURG

Ab sofort bis 20. Juli hält der ASK Salzburg eine kurze Sommerpause ab. Erster Klubabend ist wieder am Dienstag, dem 22. Juli, um 19.30 Uhr in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling. Wir bitten alle Klubmitglieder und Freunde um Kenntnisnahme der Termine!

KARL REISCHL WURDE EHRENMITGLIED

Bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) wurde der scheidende Obmann Karl Reischl zum Ehrenmitglied ernannt. Karl Reischl konnte auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurückblicken. So wurde Mozart Landesmeister und Landescupsieger. — Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: KR Huber, Stellv.: Sonnblöcher, Schriftführer: Dr. Werhönig, Stellv.: Schließberger, Kassier: Schaller, Stellv.: Dieß, Sachwart: Thon, Stellv.: Fleischanderl, Revisoren: Becker und Strauss. Die Generalversammlung wurde mit einer schönen Siegerehrung für verschiedene Turniere ergänzt.

OBERMAIER WURDE KLUBMEISTER

In der Halleiner Klubblickmeisterschaft setzte sich ein Jugendspieler entscheidend durch. Endstand 1. Klasse: 1. Obermaier 7, 2. Luksch 6, 3. Rettenbacher 5, 4. Buchner 4, 5. Hauthaler 4, 6. Simon 3½, 7. Wieser 3, 8. Engelsberger 2, 9. Neuwirth 1½. 2. Klasse: 1. Pils 4½, 2. Sauter 4, 3. Meiringer 2½, 4. Hastik 2½, 5. Scharfetter 1½, 6. Strohmaier 0.

UTTENDORF WAR TONANGEBEND

Bei der offenen ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft konnte Turnierleiter Hartwig Huber vom Landesverband Landespielleiter Schneider begrüßen. Während bei der Jugend Bauer sicher gewann, gab es bei den Schülern zwischen den Teilnehmern des USC Uttendorf harte Positionskämpfe. Endstand Schüler: 1. Berti 9 (15,50), 2. Reingruber 9 (15,25), 3. Hahn 7½ (nach Stichkampf), 4. Lamberger (alle Uttendorf) 7½, 5. Kurt Wolf (BRG Salzburg), 6. Aigmüller (Inter Salzburg) 5, 7. Gerhard (Uttendorf) 4, 8. Pichler (Uttendorf) 3, 9. Kramberger (Inter Salzburg) 2½, 10./11. Petra Schneider (Inter Salzburg) und Potolorum (BRG Salzburg) je 1½. Endstand Jugend: 1. Bauer (Mozart) 8, 2. Nindl (Bischofshofen) 7, 3. Fürstenberg (ASK) 6, 4. Kaiser (Mozart) 5½, 5. Gottsmann (Mozart) 4, 6. Hauer (BRG Salzburg) 3½ (16), 7. Danninger (Mozart) 3½ (10,25), 8. Goricnik (Mozart) 3½ (10), 9. Reinhard Wolf (BRG Salzburg) 3, 10. Hopfgartner (BRG Salzburg) 1.

HS STROBL WURDE BEZIRKSMEISTER

Die Bezirksmeisterschaft der Schulschachgruppen Salzburg-Umgebung wurde vom Polytechnischen Lehrgang Thalgau organisiert. Endstand: 1. HS Strobl, 2. Polytechnischer Lehrgang Thalgau, 3. HS Straßwalchen, 4. HS Mattsee.

21-06-1980

28-06-1980

05-07-1980

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1152

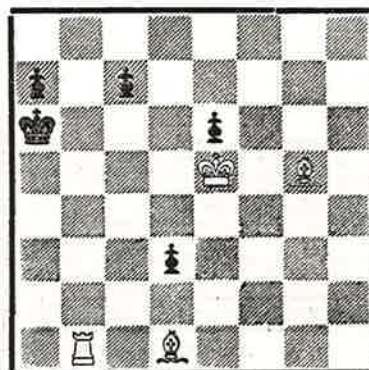
Dr. Stephan Elsert
Schach-Echo

Matt in acht Zügen

Schwarz: Kg1, Te8, Lb7,
Lb8, Bd7, Be7, Bg5 (7)
Weiß: Kh3, Dh7, Td2, Bc2,
Bc4, Bd3, Bf5, Bg4 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 1151

1. Tbel, f:e1, 2. T:e1, c1 (D),
3. Sd4 matt.
1. Tbel, f:e1, 2. T:e1, beliebige,
3. Sd oder f4 matt.
1. Tbel, f:e1, 2. T:e1, d4, 3. Sf4
matt.
1. Tbel, f:e1, 2. T:e1, f4, 3. Sd4
matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1153

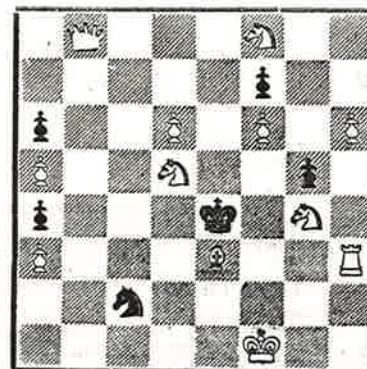
Von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Weiß: Ke5, Tbl, Ld1 u. Lg5 (4)
Schwarz: Ka6, Ba7, c7, d3
und e5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1152:

1. Dh3? (dr. 2. De3?) Lf4! —
1. Dh6? Lc6! — 1. Dg7! (2. Da1
matt) e5, 2. Dh6! e4, 3. Dh3! e3,
4. Td1! Kf2, 5. Tf1! Ke2, 6. Tg1!
Kd2, 7. Df1! e2, 8. Dcl matt —
(Es scheitert 2. fe6? e. p.? an
Lg2! und 2. Dg5? an La7!,
3. Dh4 Kf1, 4. Dh2 Lf3!)



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1154

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen

(Urdruck)

Weiß: Kf1, Db8, Th3, Le3, Sd5,
Sf8, Sg4, Ba3, a5, d6, f6, h6 (12).
Schwarz: Ke4, Sc2, Ba4, a6,
f7, g5 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1153:

1. Ld2, c5 od. 5, 2. Lf3, c5 od. 4,
3. Lb7†, matt

MELDESCHLUSS FÜR MANNSCHAFTEN

Kommenden Donnerstag, den 31. Juli, ist Meldeschluß für die Mannschaften zur kommenden Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft. Meldungen an Spielausschußobmann Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a/3/13. Wir bitten die Vereinsobmänner um Einhaltung dieses wichtigen Termins!

OM AGER WURDE BRAUNAUER STADTMEISTER

Endstand der Braunauer Stadtmeisterschaft, die von Spielern des ATSV Ranshofen bestritten wurde. 1. OM Ager 16, 2. OM Hackbarth 14½ (beide ohne Niederlage), 3. Stojanovic 13, 4. Scheibmaier 11, 5./7. Ebner, Starlinger und Zöchling je 10, 8. Tollerian 9½, 9. Usleber 9, 10. Huber 8½, 11./12. Leiner und Wimmer je 7½, 13. Sperl 6½, 14. Haberfellner 5, 15. Dueller 4½, 16./17. Manzenreiter und Oswald jun. je 4, 18. Oswald sen. 2½.

ERFOLGREICHES 1. VEREINSJAHR

Bei der Generalversammlung des vor einem Jahr gegründeten Radstädter Schachklubs konnte Obmann Herwig Wolf auf einen erfreulichen Ausbau des Klubs hinweisen. Ganz besonders wies er auf den Aufstieg in die 1. Klasse hin.

Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann und Schriftführer: Herwig Wolf, 1. Obmann-Stellv. und sportlicher Leiter: Rudolf Stummer, 2. Obmann-Stellv. und Haupttrainer Ludwig Herzog, Kassier: Gerhard Schifferer, Sachwart: Viktor Schöbmer.

Anschließend an die Generalversammlung wurde bei einer Schachfeier eine gelungene Freiluft-Schachanlage eröffnet, die den Gästen und Schachfreunden Radstadts täglich zur Verfügung steht.

DANNER WURDE INTERNATIONALER MEISTER

Seine dritte IM-Norm erfüllte der Steirer Georg Danner in Wrocław (Polen) und wird nun von der FIDE in der nächsten Sitzung diesen Titel zugesprochen bekommen. Endstand: 1. IGM Spiridinow (Bulgarien) 9½, 2. Lukin (UdSSR) 9, 3. ex aequo Danner (Österreich), Jasnikowski (Polen) und IM Lukasz (Ungarn) je 8½, 6. IM Skrobek (Polen) 7½, 7. Pinkas (Polen) 7, 8. ex aequo IM Bednarski (Polen) und Buyapi (Jugoslawien) je 6, 10. ex aequo Adamski (Polen) und Nunn (CSSR) je 5½, 12. IM Tonczew (Bulgarien) 4, 13. Kublen (Polen) 3, 14. Brzezicki (Polen) 2.

DREI SIEGER BEI SALZBURG-SÜD

Beim Sommer-Blitzturnier des Schachklubs Salzburg-Süd konnten Dr. Fabris, Modrian und Sauberer gemeinsam mit 8 Punkten den Sieg erringen. Es folgten Haberl 7, Dr. Schiner 5½, Dr. Dalfen 5, Klingspigl 4½ (11 Teilnehmer).

HEUTE IST DAS CUPFINALE

Heute, Samstag, den 26. Juli, wird um 15 Uhr in Braunau, „Gasthof „Malerbräu“, das Finale des Salzburger Landescups ausgetragen. Es spielen der ATSV Ranshofen gegen den ESV Bischofshofen.

DER ATSV WOLFSBERG SIEGTE IN KÄRNTEN

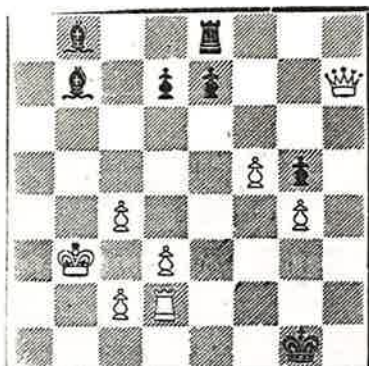
Endstand der Kärntner Oberliga: 1. ATSV Wolfsberg 106½, 2. SV Villach 89, 3. ASKO Finkenstein 86½, 4. Volksbank Lienz 73, 5. Raiffeisen Klagenfurt 57, 6. SG Spittal 54, 7. ESV St. Veit 54, 8. PSV/HSV Klagenfurt 40.

OM AUER WURDE STADTMEISTER VON STEYR

Endstand der Spitzengruppe in Steyr: 1. Auer 7, 2. Wilke 6½, 3. Würdinger 6½, 4. Steigerdorfer 6, 5. Ziebermayr 6 (32 Teilnehmer).

KUFSTEIN WURDE CUPSIEGER

Das Finalspiel des Tiroler Landescups zwischen Kufstein und Sparkasse Jenbach endete 3:2.



JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFT

Vom 14. bis 27. Juli findet in Steyr die diesjährige Jugendstaatsmeisterschaft von Österreich statt. Titelverteidiger ist der Kärntner Guido Kaspert. Für Salzburg starten der Jugendlandesmeister Klingner (ESV Bischofshofen) und Ebner (ATSV Ranshofen). Obwohl beide zu den jüngsten Teilnehmern des Turniers zählen, sind sie für einen guten Mittelplatz fähig. Ein Spitzenplatz würde dem Salzburger Jugendschach wieder einen großen Auftrieb geben. Wir wünschen den beiden Teilnehmern einen schönen Aufenthalt und gute sportliche Erfolge!

NEUER OBMANN IN HALLEIN

Aus beruflichen Gründen mußte der bisherige Obmann Hastik seine Funktion zurücklegen. Neuer Obmann wurde Dkfm. Karl Reiter. Weitere Funktionäre: Stellv.: Ing. Walkner, Schriftführer: Hastik, Stellv.: Hauthaler, Kassier: Engelsberger, Stellv.: Brunbauer, Zeugwart: Buchner, Stellv.: Wieser, Revisoren: Lurtz und Prof. Dr. Scheichl.

AUFSCHWUNG IN RIF

Bei der vergangenen Generalversammlung der Schachfreunde Rif konnte Obmann Adolf Günther auf einen erfreulichen Mitgliederzuwachs hinweisen. Obmann wurde wieder Adolf Günther, Stellv.: Brabenetz, Kassier: Sauter.

Spieltag ist jeden Sonntag vormittag in Hallein-Rif, Café Rieger. Wir bitten alle Schachinteressenten aus dem Gebiet Hallein-Rif um unverbindlichen Besuch!

STUMMER WURDE BLITZMEISTER

An der Klubblitzmeisterschaft des Schachklubs Radstadt beteiligten sich 20 Schachsportler.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Stummer 28, 2. Hruby 27, 3. Herzog 23½, 4. Wolf 23½, 5. Auer 21½, 6. Neubauer 21½, 7. Habersatter 17, 8. Hochreiter 16, 9. Gappmaier 13½, 10. Schlöbner 12½.

DR. SCHINER GEWANN THEMENTURNIER

An einem Thementurnier des Schachklubs Salzburg-Süd, bei dem die ersten vier Züge vorgeschrieben wurden, beteiligten sich 14 Klubmitglieder. Endstand der Spitzengruppe: 1. Dr. Schiner 5 (100%), 2. Sauberer 4, 3. Ing. Sniesko 3½, 4. Ing. Luri 3 (14), 5. Mag. Mueck 3 (13,5), 6. Haberl 2½ (14,5), 7. Frl. Seiringer 2½ (11), 8. Eder 2½ (10).

VLASAK GEWANN ÖBB-POKAL

Am ÖBB-Wanderpokalturnier des ASK Salzburg beteiligten sich 18 Schachsportler, die in vier Vor- und einer Finalrunde spielten. Stadtmeister Reinhard Vlasak gewann den Pokal zum zweiten Male und ist damit Endsieger dieses schönen Pokals. Endstand: 1. Vlasak 3, 2. Leeb 2, 3. Groiss 1, 4. Swihla 0.

DER USC UTTENDORF SIEGTE IN JENBACH

Einen Vergleichskampf auf 12 Brettern gegen den Schachklub Sparkasse Jenbach gewannen die Pinzgauer knapp mit 6½:5½. Die Punkte für Uttendorf erzielten Eillmauer, Grundner, Scherzer, Tritscher sen., Lamberger jun. und Reingruber je 1 und Scharler ½.

GUTES VEREINSJAHR IN GASTEIN

Erfreuliches konnte Obmann Wrentschur bei der Generalversammlung der Schachfreunde Gasteiner Tal berichten. Neben einem Zuwachs der Mitgliederzahl ist die A-Mannschaft in die 1. Klasse aufgestiegen. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Wrentschur, Stellv.: Moosleitner, Schriftführer: Gappmaier, Kassier: Engel, Stellv.: Gaggaber, Zeugwart: Karner, Überwachungsanschuß: Russ und Thurner.

KLUBABENDE DES ASK SALZBURG

Nach einer kurzen Sommerpause beginnen kommenden Dienstag, den 22. Juli, wieder die Klubabende in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling. Es werden laufend an Dienstagen und Freitagen ab 19.30 Uhr Kurz- und Blitzturniere ausgetragen, die zum Eugen-Walch-Gedenkturnier oder zum ASK-Blitzcup zählen. Wir bitten alle Klubmitglieder sowie Gäste um regen und unverbindlichen Besuch.

SEIRAWAN SIEGT UBERLEGEN

Endstand des „Costa del Sol“-Turniers in Torremolinos (Spanien): 1. IM Seirawan (USA) 8, 2. IGM Rodriguez (Peru) 6½, 3./4. IM Eslon (Schweden) und IM Tatal (Italien) je 6, 5./7. Martin, Ochoa und Rivas (alle Spanien) je 5½, 8. IM Medina (Spanien) 4, 9./10. IGM Bellon (Spanien) und IM Cuartas (Kolumbien) je 3½, 10. Polo (Spanien) 1.

IGM ROBATSCH WIEDER IM KADER

Nachdem IGM Karl Robatsch sich bereit erklärt hat, im nächsten Jahr bei der österreichischen Staatsmeisterschaft mitzuwirken, wurde er wieder an die 1. Stelle gesetzt. Damit wurde eine sportliche Lösung des Problems gefunden.

Rangliste: 1. IGM Robatsch (Kärnten), 2. IM Dr. Dückstein (Wien), 3. OM Hölzl (Kärnten), 4. OM Herzog (Wien), 5. OM Roth (NÖ), 6. OM Dr. Wittmann (Steiermark), 7. OM Janetschek (Wien), 8. OM Danner (Steiermark), 9. OM Dür (Tirol), 10. OM Röhrl (NÖ), 11. OM Baumgartner (OO), 12. OM Dr. Opl (Wien), 13. OM Watzka (Steiermark), 14. OM Dr. Titz (Kärnten), 15. MK Pils (Steiermark), 16. MK Singer (Kärnten), 17. Gigerl (Steiermark), 18. OM Niedermaler (OO), 19. Kwatschewsky (Wien), 20. OM Steiner (Wien), 21. OM Ager (Salzburg), 22. MK Pöcksteiner (NÖ).

HINTEREGGERS TITEL BESTÄTIGT

Bei der letzten Vorstandssitzung des Österreichischen Schachbundes wurden folgende Titelträger bestätigt: Österreichischer Meister (OM): Ernst Swoboda (Wien), Meisterkandidat (MK): Karl Grillitsch (Wien), Dietmar Hellingner (Vorarlberg), Peter Herzog (Wien), Arthur Hinteregger (Salzburg), Manfred Raffalt (Steiermark), Franz Ranita (Burgenland), Martin Voglhofer (OO) und Ernst Weinzettl (NÖ).

LOBRON WURDE DEUTSCHER MEISTER

Endstand der Spitzengruppe: 1. Lobron 8, 2. ex aequo Feustel, Hermann und Kunsztowicz je 7, 5. ex aequo Bastian, Dankert, Dr. Ostermayer und Pachman je 6½.

HORT SIEGT IN HAMBURG

Endstand der Spitzengruppe des internationalen Turniers: 1. IGM Hort (CSSR) 10½, 2. ex aequo IGM Kurajica (UdSSR) und IM Schüssler (Schweden) je 8½, 4. ex aequo Dr. Clemens (BRD) und IM Karlsson (Schweden) je 8, 6. Dankert (BRD) 7½, 7. IGM Pachmann (BRD) 7, 8. Nemet (Jugoslawien) 6½, 9. ex aequo Holm und Nielsen (beide Dänemark) je 6.

KLAUS-JUNGE-GEDENKTURNIER

Endstand der Spitzengruppe dieses internationalen Turniers in Hammeburg: 1. IGM Westerinen (Finnland) 8½, 2. ex aequo Chandler (Neuseeland) und IM Cuartas (Kolumbien) je 8, 4. IGM Georgadse (UdSSR) 7½, 5. ex aequo IM Ghinda (Rumänien) und Roedgard (Dänemark) je 6½, 7. ex aequo IM Bellin (England) und Lind (Schweden) je 6.

HANS-MÜLLER-GEDENKTURNIER

Der früher beim ATSV Ranshofen spielende Österreichische Meister Hell gewann gemeinsam mit Dr. Kubasta dieses gutbesetzte Turnier des SK Flötzersteig in Wien.

12-07-1980

19-07-1980

26-07-1980



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1155

Karl Junker
und Dr. Helmut Pruscha
Schach-Echo
Matt in 3 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1154

1. Dd8-b2, Sc2-e3+; 2. Sd5-e3; Ke4-d3 (14); 3. Sg4-f2 (Db2-d4) matt.
 1. ... Ke4-d5; 2. Db2-c2; Kd5-d6; 3. Db2-b5 matt.
 1. ... Ke4-d3; 2. Sg2-f2+; Kd3-c4; 3. Sd5-b6 matt;
 1. ... Ke4-f5; 2. Db2-c2; Kf5-g4; 3. Dc2-c8 matt.
 1. ... Sc2-e1; 2. Db2-d4+; Ke4-f5; 3. Sd5-e7 matt.

schwarz: Kd5, Th8, La8, Lh6, Sf1, Bb2, Be2, Bf5 (9).
 weiß: Kb6, Tb4, Tf6, Lb7, Sd4, Sd7, Be7, Bf3, Bg3 (10).

SPINDELKALENDER AUGUST 1980

1. bis 17. 8.: Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Laa a. d. Thaya. 9. bis 24. 8.: Damen-Staatsmeisterschaft. 12. 8.: Sommercup des ASK Salzburg. 15. bis 30. 8.: Jugend-WM in Dortmund. 17. bis 31. 8.: Finale zur Herren-Staatsmeisterschaft in Kuchl. 20. 8.: Vorstandung des Salzburger Landesverbandes. 30./31. 8.: Länderkampf Burgenland - Salzburg in Neufeld. (Ohne Gewähr.)

ERSTER SCHACHGIGANT IN DER UDSSR

Der erste Großmeisternorm konnte Arschak Petrosjan, der mit Exweltmeister Tigran Petrosjan nicht verwandt ist, beim internationalen Turnier in Erivan machen. Endstand: 1. ex aequo A. Petrosjan und S. Chkowskij (beide UdSSR) je 10½, 3. Romanischin (UdSSR) 10, 4. Tal (UdSSR) 9, 5. Mnazakanjan (UdSSR) 8½, 6. ex aequo Lputjan, Waganjan, Witolitsch (alle UdSSR) je 8, 9. Knezevic (Jugoslawien) 7½, 10. Karlsson (Schweden) 7, 11. ex aequo Suba (Rumänien) und Sunjevic (UdSSR) je 6½, 13. ex aequo Grigorjan und Tukmakow (beide UdSSR) je 6, 15. Vadasz (Ungarn) 5, 16. Dobosz (Polen) 3.

WELTMEISTERSCHAFT IM SPITZENFELD

Im Stundenturnier in Pontresina (Schweiz) konnte sich der frühere ASV-Rangshofen spielende bayerische Meister Klundt im Spitzenbereich behaupten.
 Siegergruppe: 1. Vulevic (Schweiz) 7 (53,5), 2. Flesch (Ungarn) 7 (52), 3. Cobl (Schweiz) 7 (49,5), 4./5. Giordanengo (Schweiz) und Klundt D) je 6½.

WELTMEISTERSCHAFT BEGINT

Am kommenden Donnerstag, den 7. August, beginnt in Laa a. d. Thaya die diesjährige Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft. Von der ASV-Burg fehlt der regierende Jugend-Landesmeister Klinger, der zur Österreichischen Farben bei der Jugend-WM in Le Havre vertritt. Obwohl noch der eine oder andere Jugendspitzenspieler wegen Urlaubsverfügungen nicht mitfahren kann, hat unsere Auswahl die Chance, an der Mannschaftsführung von Jugendreferent Wiessalla, den im vergangenen Jahr erreichten guten 5. Platz zu verteidigen. Wir wünschen unserem Team einen schönen Aufenthalt und einen schönen sportlichen Erfolg!

WELTMEISTERSCHAFT SIEGT IN JUGOSLAWIEN

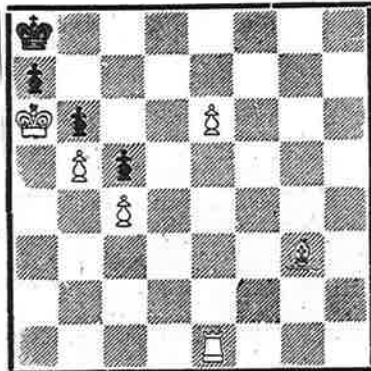
Endstand des internationalen Turniers in Smederevska Palanka: 1. Stean (Rumänien) 10, 2. ex aequo Cebalo (Jugoslawien) und Jansa (CSSR) je 9, 3. Jewitschnikow (UdSSR) 8½, 5. ex aequo Ermenkoff (Bulgarien), Watanowitsch und Rogulij (beide Jugoslawien) je 7, 6. Rajkovic (Jugoslawien) 6½, 9. ex aequo Despotovic (Jugoslawien) und Ree (Holland) je 6, 11. Ciocaltea (Rumänien) 5½, 12. Nikolic (Jugoslawien) 5½, 13. ex aequo Ljubisavljevic und Ristic (beide Jugoslawien) je 3.

WELTMEISTERSCHAFT SIEGT AUF LAS PALMAS

Endstand des internationalen Turniers auf den Kanarischen Inseln: 1. ex aequo Geller, T. Petrosjan (beide UdSSR) und Miles (England) je 7½, 4. ex aequo Andersson (Schweden) und Sosonko (Holland) je 7, 5. Bellon (Spanien) 6, 7. G. Garcia (Spanien) 5½, 8. Fernandez (Spanien) 5, 9. Eriades (Spanien) 4, 10. Mestres (Spanien) 3, 11. Dominquez (Spanien) 2½, 12. Colon (Spanien) 1.

WELTMEISTERSCHAFT SIEGT IN VORARLBERG

Endstand der Meisterklasse: 1. und Landesmeister Heillinger 7½, 2. Nagel 7, 3. Feistenauner 7, 4. Frick 6½, 5. Weder 4½, 6. Föttinger 4, 7. Bernmaier 3½, 8. Rigg 2½, 9. Thurner 2, 10. Pocak 1½.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1156

Von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen!

Weiß: Ka6, Te1, Lg3, Bb5, c4, e6 (6)
Schwarz: Ka8, Ba7, b6, c5 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1155

1. Sd4 bel.? Le3!
 1. Ka7! (2. Sb6!) Sf4/g5, 2. Sb5! Se6, 3. Tf5: matt
 1. - Se3 2. Se2: Sc4, 3. Tb5 matt
 1. - Sd2/Sg3, 2. Sf5!/Sc2!

DAMEN-STAATSMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 9. August, beginnt in Eggenburg (NÖ) die diesjährige Damen-Staatsmeisterschaft. Für Salzburg startet Fräulein Seiringer (Salzburg-Süd). Wir wünschen ihr einen schönen Aufenthalt und schöne sportliche Erfolge!

ASK-SOMMERCUP

Kommenden Dienstag, den 12. August, beginnt um 19.30 Uhr in der ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzing, der diesjährige Sommercup des ASK Salzburg. Es wird mit normaler Bedenkzeit nach dem K.-o.-System gespielt. Pokalverteidiger ist Karl Groiss. Wir bitten alle ASK-Klubmitglieder um rege Beteiligung!

HAUTHALER GEWANN SOMMERCUP

Seinen im Vorjahr errungenen Wanderpokal konnte Hauthaler beim Sommercup des 1. Halleiner Schachklubs erfolgreich verteidigen. Endstand: 1. Hauthaler 11½ (nach Stiechkampf), 2. Neuwirth 11½, 3. Dkfm. Reiter 10,5, 4. Buchner 10, 5. Rettenbacher 10, 6. Luksch 9½, 7. Wallner 8, 8. Strauss 7, 9. Pils 6, 10. Meiringer 5, 11. Kreil 4½, 12. Ing. Walkner 4, 13. Wieser 4, 14. Engelsberger 2, 15. Posch 1½.

KEENE GEWANN IN DORTMUND

Endstand des internationalen Turniers: 1. Keene (England) 7½, 2. Chandler (Neuseeland) 7, 3./4. Ciocaltea (Rumänien) und F. Portisch (Ungarn) je 6½, 5./6. Hug (Schweiz) und Lobron (BRD) je 6, 7.-9. Cuartas (Kolumbien), Podzielny (BRD) und Westerinen (Finnland) je 5, 10. Bellon (Spanien) 4½, 11. Segal (Brasilien) 4, 12. Hess (BRD) 3.

DIE GROSSMEISTER VERSAGTEN

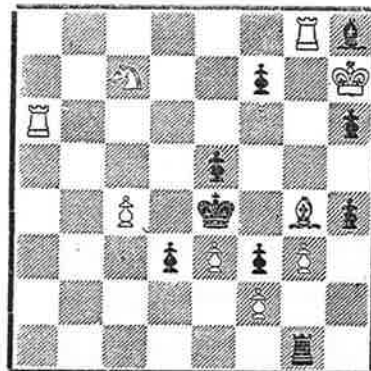
Beim internationalen Turnier in New York mußten die favorisierten Großmeister sich von den unbekannteren Burger und Chandler geschlagen geben.
 Endstand: 1. ex aequo Burger (USA) und Chandler (Neuseeland) je 7, 3. Dschindschichaschwili (Israel) 5½, 4. ex aequo Gruchacz, Mednis und Schamkowitzsch (alle USA) je 5, 7. ex aequo Ermenkoff (Bulgarien) und Keene (England) je 4½, 9. ex aequo Alburt und Matera (beide USA) je 4, 11. Zaltsmann (USA) 3½.

VULEVIC GEWANN STUNDENTURNIER

Im Rahmen des Schachfestivals in Biel wurde ein Stundenturnier durchgeführt, bei dem sich 116 Schachsportler beteiligten.
 Endstand der Spitzengruppe: 1. Vulevic (Schweiz) 6½, 2. Sharif (Iran) 5½, 3. Tatai (Italien) 6, 4. Mrdja (Jugoslawien) 6, 5. Karl (Schweiz) 6.

KARPOW IST IN HOCHFORM

Beim IBM-Schachfestival in Amsterdam konnte Weltmeister Karpow wieder seine große Klasse unter Beweis stellen.
 Endstand der Kronengruppe: 1. Karpow (UdSSR) 10, 2. Timman (Holland) 9, 3. Sosonko (Holland) 8, 4. Hort (CSSR) 7½, 5./6. Dolmatow (UdSSR) und Ribil (Ungarn) je 7, 7. van der Wiel (Holland) 4, 8. Larsen (Dänemark) 3½.
 Endstand Großmeistergruppe: 1. ex aequo Ree (Holland) und Unzicker (BRD) je 7½, 3. Panno (Argentinien) 7, 4. Langeweg (Holland) 6½, 5. ex aequo Böhm und Ligterink (beide Holland) je 5½, 7. ex aequo Borm, Wijgarden (beide Holland) und Rogoff (USA) je 5, 10. ex aequo Smejkal (CSSR) und Sznapiak (Polen) je 4, 12. Hofland (Holland) 3½.
 In der Meistergruppe siegte Tschernin (UdSSR) mit 8½ aus 11.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1157

Jan Hannelius
Schach-Echo

Matt in 6 Zügen

Schwarz: Ke4, Tg1, Lh8, Bd3, Be5, Bf3, Bf7, Bh4, Bh6 (9).
 Weiß: Kh7, Ta8, Tg8, Lg4, Sc7, Bc4, Be3, Bf2, Bg3 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 1156:

1. Te5, Kb8, 2. Txc5, Ka8, 3. Tc8f, matt.

HERZLICH WILLKOMMEN IN KUCHL

An diesem Wochenende beginnt in Kuchl, Gasthof „Zur goldenen Stiege“, das erste Semifinale zur Herrenstaatsmeisterschaft.

Unter der Turnierleitung von Gertrude Wagner wirken folgende Spitzenpieler mit: IM Beni (Wien), MK Draxler (Steiermark), GM Dür (Tirol), Enzendorfer (ÖO), Gasteiger (Tirol), Dir. Hacker (NÖ), MK Heillinger (Vorarlberg), MK Kranz (ÖO), Nagel (Vorarlberg), MK Raffalt (Steiermark), GM Stoppel (Wien), GM Dr. Titz (Kärnten), MK Doktor Wallner (Steiermark) und ein Vertreter aus Kärnten.

Salzburgs Teilnehmer MK Hinteregger wirkt beim zweiten Semifinale in Kirchberg am Wechsel mit.

Programm: 17. 8.: Anreisetag. 18. 8.: 10 Uhr: Auslosung, 14.30 Uhr: Eröffnung. 15 Uhr: 1. Runde.

Es wird jeden Tag um 15 Uhr gespielt. Hängepartien um 9 Uhr. Am Montag, dem 25. August, wird um 20 Uhr ein Blitzturnier ausgetragen. Die letzte Runde wird am Samstag, dem 30. August, um 8 Uhr gespielt. Siegereichung um ca. 16 Uhr nach Beendigung der letzten Partie. 31. 8.: Heimreise.

Salzburgs Schachsportler wünschen den Gästen in Kuchl einen schönen Aufenthalt und einen hochwertigen Schachsport!

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 20. August, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

R. SCHWANINGER GEWINNT SOMMERCUP

Beim Sommercup des Schachklubs Inter Salzburg wirkten 16 Schachsportler mit. Im Finale konnte R. Schwaninger gegen Hamberger gewinnen. Schwaninger kam über Hrebicek, Edlinger und Huber ins Finale. Hamberger erreichte das Finale über Eicher, Schneider und Helga Lackner.

SCHNÖLL WURDE KLUBMEISTER

Endstand der Klubmeisterschaft des Schachklubs Konkordiahütte: 1. Schnöll, 2. Kriesmayr, 3. Filipek, 4. Wimmer, 5. Weiß, 6. Herzog, 7. Matthias Kronreif, 8. Speckbacher, 9. Fabian, 10. Rotschädl, 11. Christian Kronreif, 12. Laubichler, 13. Viehhauser, 14. Schwab.

Die Klub-Blitzmeisterschaft brachte folgende Endreihung: 1. und Blitzmeister Wimmer, 2. Filipek, 3. Kriesmayr, 4. Weiß, 5. Schnöll, 6. Speckbacher, 7. Matthias Kronreif, 8. Fabian, 9. Viehhauser.

Der Klubabend des Schachklubs Konkordiahütte findet jeden Dienstag abend in der Werkskantine Tenneck statt. Der Sektionsvorstand bittet alle Schachinteressenten des Gebietes Kuchl, Golling, Pfarrwerfen, Werfenweng und Werfen um unverbindlichen Besuch dieser Abende.

NEUES KLUBLOKAL IN ZELL AM SEE

Die Schachfreunde Zell am See haben ein neues Klublokal. Jeden Dienstag abend findet im Café Färbermühle der Klubabend statt.

Wir bitten alle Schachinteressenten des Gebietes Zell am See um unverbindlichen Besuch des Schachklubs.

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1158

Dr. Paul Stöhr, Braunau/Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Ka3, Dd4, Se5, Bb4, e2,
h4 (6).
Schwarz : Kf5, Ba4, b5, e3, e4,
e6 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1157

1. Tg5! hg5.; 2. Tf6, Lf6.; 3. Se6,
fe6.; 4. Lh5, Kf5.; 5. g4! Tg4.;
6. Lg6 matt.

30-08-1980

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1159

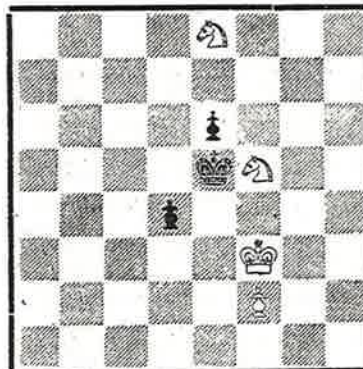
Franz Pacht
Schach-Echo

Matt in 2 Zügen

Schwarz : Kd4, Db3, La7,
Lh1, Sg1 (5).
Wei ß : Kf6, Df7, Ta5, Te3, Sb2,
Sd5, Bb7, Be6, Bf2, La3 (10).

Lösung der Aufgabe Nr. 1158

1. Dd4-d8, Kf5-e5;
2. Dd8-e7, Ke5-d4 (d5, f4, f5)
3. De7-c5 (g5) matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1160

Von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Wei ß : Kf3, Sf5 u. Se8, Bf2 (4).
Schwarz : Ke5, Bd4 u. e6 (3).

Lösung der Aufgabe 1159:
1. Dh5? (2. De5 matt) De3/Dd5/
Lb8/Sf3, 2. Ta4/Dd1/Lc5/Dg4 matt,
scheitert an Db2!
1. Dc7! (2. De5 matt) De3/Dd5/
Lb8/Sf3, 2. Dc4/Dc3/Dc5/Df4 matt.

REKORDMELDUNG ZUR LANDESMEISTERSCHAFT

Obwohl in den letzten Jahren die Landesliga und die 1. Klasse auf 12 Achtermannschaften aufgestockt wurde, wirken in fünf Leistungsklassen 53 Salzburger Mannschaften mit. Vor zwei Jahren waren es noch 35 Mannschaften.

Diese Steigerung wird sich positiv bei der Nominierung für die verschiedenen Staatsmeisterschaften auf dem kommenden Jahr auswirken, da der Schachbund nicht nur die sportlichen Ergebnisse für die Teilnahme hernimmt, sondern auch die gemeldeten Mannschaften mit ihrer Spieleranzahl.

Die gute Arbeit in den Vereinen sowie die aktive Tätigkeit des Landesverbandes mit seinen bewerkwirksamen Veranstaltungen sowie der Ausbau des Salzburger Schulschachs trägt Früchte!

In allen fünf Leistungsstufen wirkt der ATSV Ranshofen mit. Der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) hat ebenfalls fünf Mannschaften, ist aber in der Staatsliga nicht vertreten.

Es wirken folgende Mannschaften mit: Staatsliga (1. Runde am 11. Oktober): ATSV Ranshofen.

Westliga (1. Runde am 13. September): ESV Bischofshofen, Inter Salzburg, Mozart 1910 und ATSV Ranshofen.

Landesliga (1. Runde am 4. Oktober): Ach-Burghausen, ASK Salzburg, Bad Ischl, ESV Bischofshofen, Hallein, Inter Lagermax, Inter Salzburg, Titelverteidiger Mozart 1910, Mozart 66, ATSV Ranshofen, Saalfelden und Seekirchen.

1. Klasse (1. Runde am 13. September): ASK Salzburg II, ESV Bischofshofen II, Gasteiner Tal, Königsbauer Mozart, Mattighofen, Oberndorf/Laufen, ATSV Ranshofen II, Radstadt, Salzburger SG, Salzburger SG/Alpi, Salzburg-Süd und USC Uttendorf.

2. Klasse Nord (1. Runde am 4. Oktober): Ach-Burghausen II, ASK Rochade, Bad Ischl II, Inter Salzburg, Mattighofen, Mozart 80, Oberndorf/Laufen II, ATSV Ranshofen III, Salzburg-Süd/Josefau, Salzburg-Süd 80, Trimmekam und UFC Fürstenbrunn.

2. Klasse Süd (1. Runde am 4. Oktober): Hallein II, Inter 75, Konkordiahütte I und II, Mozart 79, Radstadt II, Rif, Saalfelden II, Taxenbach, USC Uttendorf II, Zell am See I und II.

SEMIFINALE IN KUCHL

Bis Samstag, den 30. August, läuft das Semifinalturnier zur Herrenstaatsmeisterschaft in Kuchl weiter. Gespielt wird im Gasthof „Goldene Stiege“. Innerhalb des Rahmenprogramms wird kommenden Montag, den 25. August, um 20 Uhr ein offenes Blitzturnier ausgetragen, bei dem auch Spieler unseres Landesverbandes startberechtigt sind.

GENERALVERSAMMLUNG IN ZELL AM SEE

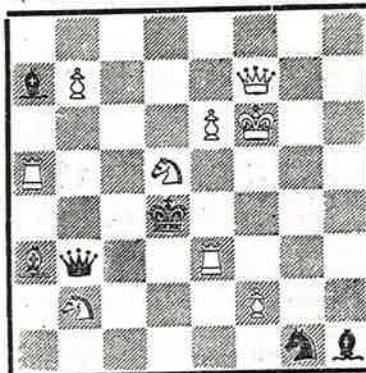
Kommenden Dienstag, den 26. August, findet um 19 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung des Schachklubs Zell am See im Café Färbermühle statt. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreichen Besuch.

NEUE SCHACHSEKTION IM GEBIET GRÖDIG

Der UFC Fürstenbrunn hat eine neue Schachsektion gegründet. Klubabend ist jeden Montag ab 18 Uhr im Café-Restaurant „Zur Grenze“, Nähe Grenzstation Schellenberg. Wir bitten alle Schachinteressenten des Gebietes Grödig, Neu-Anif, Fürstenbrunn, Schellenberg und St. Leonhard um unverbindlichen Besuch der Klubabende!

DIE FAVORITEN GESCHLAGEN

Beim internationalen Open in Biel mußten sich die Favoriten Ungureanu (Rumänien) und Lengyel (Ungarn) mit Platz 11 und 13 zufrieden geben. Es siegte der Schweizer Zilber vor Rukavina (Jugoslawien) mit je acht Punkten.



LÄNDERKAMPF GEGEN BURGENLAND

Heute findet in Oggau um 15 Uhr ein Länderkampf Burgenland — Salzburg auf 20 Brettern statt. Bei diesem ersten Länderkampf beider Landesverbände ist Salzburg leichter Favorit.

SEMIFINALE IN KUCHL

Heute, Samstag, den 30. August, findet um 8 Uhr in Kuchl, Gasthof „Zur goldenen Stiege“, die letzte Runde des Semifinales zur Herrenstaatsmeisterschaft statt. Von diesem Turnier sind die vier Erstplacierten für das im nächsten Jahr stattfindende Finale qualifiziert.

MAKARICEV ZU GAST BEIM ASK SALZBURG

Kommenden Donnerstag, den 4. September, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“, Rainerstraße 14, eine Simultanvorstellung des russischen Großmeisters Serge Makaricev auf 30 Brettern statt. Nenngeld: S 50,—. Voranmeldung beim ASK-Obmann Hartwig Huber, 5020 Salzburg, Plainstr. 74, Tel. (0 62 22) 70 04 34. Serge Makaricev ist ein exzellenter Angriffsspieler, sehr opferfreudig und erreichte bei der letzten Meisterschaft der UdSSR den siebenten Rang.

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1980

30. 8.: 8 Uhr letzte Runde des Staatsmeister-Semifinales in Kuchl, 20 Uhr Siegerehrung. Länderkampf Burgenland — Salzburg in Oggau. 3. 9.: Simultanvorstellung von IGM Makaricev in Zell am See. 4. 9.: Simultanvorstellung von Makaricev beim ASK und Sommercup in Seekirchen. 6. bis 10. 9.: Weltkongreß des Fernschachs in Linz. 13. 9.: 1. Runde der 1. Klasse. 13./14. 9.: 1. und 2. Runde der Westliga. 20. 9.: Funktionärskurs in Salzburg. Offenes Blitzturnier in Ampfingau. 20. 9. bis 4. 10.: 2. Semifinale zur Herrenstaatsmeisterschaft in Kirchberg am Wechsel. 21. 9.: Länderkampf Salzburg — Steiermark in Bad. Ischl. 22. 9.: Meideschluß und Beginn der offenen Pinzgauer Bezirksmeisterschaft. 25. bis 29. 9.: Computerweltmeisterschaft in Linz. 26. 9.: Seifert-Gedenktournee der Salzburger SG. 27./28. 9.: ASKO-Landes Einzelmeisterschaft von Salzburg. 29. 9.: 2. Runde Pinzgauer Meisterschaft. 30. 9.: Beginn der ASK-Klubmeisterschaft (ohne Gewähr).

OFFENE PINZGAUER BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Heuer wird erstmals die offene Bezirksmeisterschaft des Pinzgaues ausgetragen, die auch in die Elo-Liste aufgenommen wird. Teilnahmeberechtigt ist jeder Schachsportler mit Salzburger Spielerpaß, 9. Runden Schweizer System. Nenngeld S 150,—, Jugendliche S 50,—. Reuegeld: S 500,—, Jugendliche S 300,—. Nennschluß am 22. September um 18.30 Uhr im Spiellokal. Voranmeldungen an Herrn Erwin Müllauer, Telefon-Nr. (0 65 49) 444 (Mo. bis Fr., 8 bis 13 und 14 bis 17 Uhr). Termine: 22. 9., 29. 9., 3. 11., 10. 11. (Hängepartien) in Saalfelden, Café Moser, 17. 11., 24. 11., 1. 12., 16. 12. (Hängepartien) in Uttendorf im Pz., 12. 1., 19. 1., 26. 1., 2. 2. 1981 (Hängepartien) in Zell am See, Café Färbermühle. Die veranstaltenden Vereine bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

SOMMERCUP IN SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 4. September, beginnt um 19.30 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, der diesjährige Sommercup des dortigen Schachklubs. Gespielt werden normale Turnierpartien nach dem K.-o.-System. Wir bitten alle Klubmitglieder um rege Beteiligung!

SALZBURG GEWANN BURGENLAND

Beim Länderkampf in Oggau Burgenland — Salzburg konnte Salzburgs Auswahl unter der Mannschaftsführung von Sonnblücher den ersten Länderkampfsieg nach einer langen Durststrecke mit 12½:7½ erringen. Die Punkte für Salzburg erzielten MK Peterwagner (Mozart, Brett 1), OM Ager (Ranshofen, 2), MK Hinteregger (Ranshofen, 3), Vlasak (ASK, 7), Hamberger (Inter, 9), Leeb (ASK, 12), Ebner (Ranshofen, 13), Chr. Zapf (Ach-Burghausen, 17), Dr. Werhonic (Mozart, 18), Je 1, MK Dr. Mikenda (Bad Ischl, 4), Mag. Wimmer (Inter 6), Groiss (ASK, 10), Hanel (Mozart, 11), Stummer (Radstadt, 14), Holzbauer (Bad Ischl, 16) und Sonnblücher (Mozart, 20), je ½. Der Sieg war nie gefährdet und brachte einen Triumph der ersten drei Bretter und der fünf teilnehmenden Jugendlichen, die zusammen 7 Punkte (ohne Niederlage) erzielten. Präsident Gross lud Burgenland für 1982 zu einem Gegenbesuch ein.

NENN SCHLUSS FÜR STAMMSPIELER

Kommenden Mittwoch, den 10. September, ist Nennschluß für die Stammspieler zur Salzburger Mannschaftsmeisterschaft. Die Meldungen sind an Spielausschußobmann Erich Schneider zu senden.

HERBSTTURNIER VON SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 10. September, findet im Gasthof „Josefau“ ein Herbstturnier des Schachklubs Salzburg-Süd statt. Gespielt werden fünf Runden nach dem Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

A. HERZOG GEWANN MEISTERTURNIER

Beim Favoritner Meisterturnier konnte Pöcksteiner zum zweiten Male und Singer zum ersten Male die Meisternorm erfüllen. Endstand: 1. A. Herzog 9½, 2. Pöcksteiner 7, 3. Kwatschewsky 7, 4. Singer 6½, 5. Roth 6, 6. Swoboda 6, 7. Dr. W. Mikenda 5, 8. Vokroj 4½, 9. Schabata 4, 10. Grillitsch 4, 11. Fröschl 3½, 12. Direktor Stöckl 3.

OFFENE MOZART-KLUBMEISTERSCHAFT

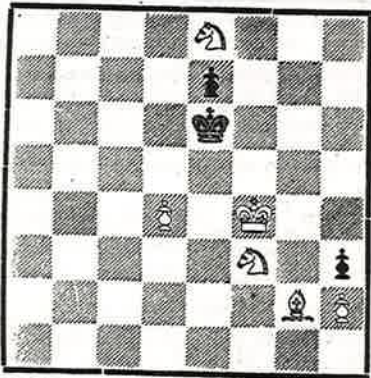
Die Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) wird auch heuer wieder offen ausgetragen und in die Elo-Liste aufgenommen. Nenngeld S 70,—, Jugendliche S 20,—. Reuegeld S 200,—, Jugendliche S 50,—. Nennschluß und Auslosung mit anschließendem Blitzturnier am Freitag, dem 26. September, um 19 Uhr im Café Mozart. Spieltag je nach Gruppeneinteilung am Dienstag oder Freitag um 18 Uhr. Der erste Spieltag ist Dienstag, der 30. September. Titelverteidiger ist MK Doktor Hicker.

Wir bitten die Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

TUNGSRAM-SCHACHFESTIVAL IN BADEN

Im Rahmen des Tungsram-Schachfestivals in Baden bei Wien wird vom 1. bis 9. November ein offenes Turnier ausgetragen. Neun Runden Schweizer System. Nenngeld S 500,—, Jugendliche S 300,—. Preisgeld: 1. Preis S 25.000,—, 2. Preis S 15.000,—, 3. Preis S 10.000,— usw. bis 20 Geldpreise. Im Rahmenprogramm werden Blitzturniere ausgetragen. Meideschluß am 1. Oktober bei Tungsram-Schachfestival, Büro: 2500 Baden, Hauptplatz 2.

Es wäre interessant, wenn wieder mehrere Salzburger Schachsportler an diesem Turnier teilnehmen würden und damit Erfahrung sammeln könnten.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1162

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in drei Zügen!

Wei ß : Kf4, Sf3, Se8, Lg2, Bd4 u. h2 (6)

Schwarz : Ke6, Be7 u. h3 (3)

Lösung der Aufgabe 1161:

1. Sf8! Kd4, 2. Sg6, Ke4, 3. Lh2! Kd4, 4. Lg1, Ke4, 5. Kf2, Kd4, 6. Kf3 matt.

ZU UNSEREM PROBLEM NR. 1156

Wie uns Herr Rupert Eder aus Tamsweg und Herr Rupert Niedermüller aus Bad Hall mitteilen, gehört auf Feld f5 ein weißer Bauer, damit es beim zweiten Zug kein Dual gibt.

LÄNDERKAMPF GEGEN DIE STEIERMARK

Morgen, Sonntag, den 21. September, wird im Kurhaus Bad Ischl ein Länderkampf Salzburg - Steiermark auf 20 Brettern ausgetragen. Steiermark, die im Vorjahr den Länderkampf knapp gewonnen hat, ist auch heuer wieder leichter Favorit. Salzburgs Team trifft sich um 9.45 Uhr im Bad Ischler Kurhaus.

FUNKTIONÄRSKURS IN SALZBURG

Heute, Samstag, um 15 Uhr wird in Salzburg, Harrersaal, Ignaz-Harrer-Straße 9, ein Funktionärskurs des Salzburger Landesverbandes für alle Mannschaftsführer, Obmänner und sonstige interessierte Funktionäre abgehalten. Es wird über die Pflichten des Mannschaftsführers und über die Vorschriften im Schachsport sowie über die Verstöße und ihren Folgen vorgetragen. Wir bitten Salzburgs Funktionäre um rege Beteiligung!

HERREN-STAATSMESTER-SEMIFINALE

An diesem Wochenende beginnt in Kirchberg am Wechsel das zweite Semifinale zur Herren-Staatsmeisterschaft. Für Salzburg startet der regierende Landesmeister MK Arthur Hinteregger vom ATSV Ranshofen. Salzburgs Schachsportler wünschen ihrem Landesmeister einen schönen Aufenthalt und einen guten sportlichen Erfolg.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN IN SALZBURG

Mozart: Kommanden Freitag, den 26. September, ist um 19 Uhr Nennschluß und Auslosung für die am 30. September beginnende offene Klubmeisterschaft. Anschließend wird ein Blitzturnier ausgetragen. Ort: Salzburg, Café Mozart.

Pinzgauer: Kommanden Montag, den 22. September, ist um 18.30 Uhr Nennschluß und Beginn der offenen Pinzgauer Bezirksmeisterschaft in Saalfelden, Café Moser.

Salzburg-Süd: Kommanden Mittwoch, den 24. September, beginnt im Klublokal, Gasthof „Josefau“, die diesjährige Klubmeisterschaft. Bei mehr als 16 Teilnehmern wird in Vor- und Finalrunden gespielt. Nenngeld S 30,-, Reuegeld S 100,-. Titelverteidiger ist Dr. Dalfen.

Seekirchen: Kommanden Donnerstag, den 25. September, ist um 19.30 Uhr die Auslosung für die am 2. Oktober beginnende Klubmeisterschaft im Gasthof „Zaunerbräu“. Wir bitten alle Salzburger Schachsportler an oben genannten Turnieren sich rege zu beteiligen!

SEIFERT-GEDENKTURNIER

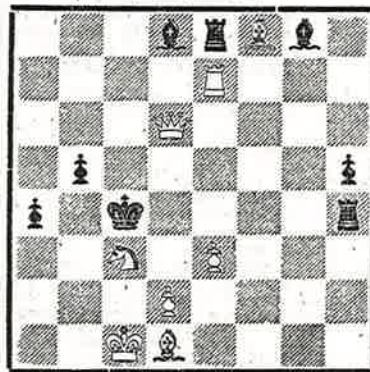
Kommanden Freitag, den 26. September, beginnt um 19 Uhr im Union-Sportierheim Salzburg-Nonntal ein Seifert-Gedenktournier der Salzburger Schachgesellschaft 1910. Es werden an Dienstag und Freitag je drei Partien mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Wir bitten alle SGS-Mitglieder um rege Beteiligung!

SCHULUNGSTURNIER IN RADSTADT

Jeden Dienstagabend findet im Café Sendhofer bis Mitte Oktober ein Schulungsturnier des Schachklubs Radstadt statt, an dem sich auch Anfänger beteiligen können.

SALZBURGER ELO-REFERAT

Der ELO-Referent des Salzburger Schachlandesverbandes hat eine neue Adresse: Günther Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a, Telefon (0 62 22) 47 23 02.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1163

Comins Mansfeld (Schach-Echo)

Matt in zwei Zügen

Schwarz : Kc4, Te8, Th4, Ld8, Lg8, Ba4, Bc5, Bh5 (8)

Wei ß : Kc1, Dd6, Te7, Ld1, Lf1, Sc3, Bd2, Be3 (9)

Lösung der Aufgabe 1162:

1. Se5, h×g2, 2. Ke4, g1D, 3. d5f, matt.

TERMINKALENDER OKTOBER 1980

27./28. 9.: ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft. 29. 9.: Pinzgauer Bezirksmeisterschaft. 30. 9.: Klubmeisterschaft von Hallein und Mozart. 2. 10.: Klubmeisterschaftsbeginn in Seekirchen. 4. 10.: 1. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 11. 10.: 2. Runde der 1. Klasse und Blitzturnier in der „Neuen Heimat“ Linz. 11./12. 10.: 1. Runde der Staatsliga. 18. 10.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 18./19. 10.: 3. und 4. Runde der Westliga und Ausflug des ASK. 22./23. 10.: Schulschachtage in Villach. 24. 10.: Simultanvorstellung der SGS mit IGM Unzicker. 25./26. 10.: 2. Runde der Staatsliga. 26. 10.: Offene Landesblitzmeisterschaft in Salzburg. 30. 10. bis 8. 11.: Trungram-Turnier in Baden bei Wien. 31. 10.: Kurztturnier der SGS (Ohne Gewähr).

SCHACHAUSFLUG DES ASK SALZBURG

Der ASK Salzburg veranstaltet am 18. und 19. Oktober einen Schachausflug in die steirische Weinstraße. Am 18. Oktober wird um 15 Uhr ein Freundschaftskampf gegen Leibnitz ausgetragen. Abends ein Ausflug nach Kitzegg mit Besuch einer Buschenschenke beim Weinbauern. Am Sonntag Besuch der steirischen Weinstraße und des Lipizzanergestütes in Piber. Fahrkosten nur S 250,-. Anmeldungen bis 1. Oktober bei ASK-Obmann Hartwig Huber, 5020 Salzburg, Plainstr. 74/2, Tel. (0 62 22) 70 04 34. Wir bitten alle ASK-Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen!

ASKÖ-LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

Heute; Samstag, den 26.-September, um 14 Uhr, und morgen, Sonntag, ganztägig, wird die diesjährige ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft in der ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling ausgetragen. Gespielt wird nach dem Schweizer-System mit 40 Minuten Bedenkzeit. Spielberechtigt sind alle Mitglieder eines ASKÖ-Schachklubs oder -Schachsektion. Meldeschluß ist am ersten Spieltag um 13.45 Uhr. Wir bitten alle ASKÖ-Schachsportler um rege Beteiligung!

KLUBMEISTERSCHAFTEN IN SALZBURG

Hallein: Kommanden Dienstag, den 30. September, beginnt um 19 Uhr die Klubmeisterschaft des 1. Halleiner Schachklubs im Klublokal Gasthof „Goldener Löwe“. Nennschluß ist um 18.30 Uhr. Wir bitten alle Klubmitglieder von Hallein um rege Beteiligung.

Mozart: Kommanden Dienstag, den 30. September, beginnt die offene Klubmeisterschaft des 1. Salzburger Schachklubs 1910.

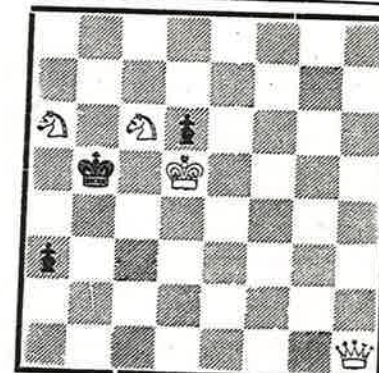
Seekirchen: Die 1. Runde der Klubmeisterschaft des dortigen Schachklubs beginnt kommanden Freitag, den 2. Oktober.

UFC FÜRSTENBRUNN SIEGTE

Ein überraschendes Ergebnis brachte ein Vergleichskampf des UFC Fürstenbrunn gegen Inter 75. Der neugegründete Schachklub siegte auswärts mit 3:2. Es spielten von Brett 1 bis 5: Hrebicek - Keppl 0:1, Faryma gegen Bogne 1:0, Birkie - Neuwirth 1:0, Scherzer - Aichinger 0:1, Helga Lackner - Grabmüller 0:1.

FRAU HENNINGS SPIELTE GUT

Österreichs Staatsmeisterin, Frau Hennings (Kärnten), landete bei einem internationalen Damenturnier in Hyeres (Südfrankreich) bei 48 Teilnehmerinnen aus 22 Nationen an ausgezeichneter 11. Stelle.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1164

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn

Matt in drei Zügen

(Urdruck)

Wei ß : Kd5, Dh1, Sa6, Sc6 (4)
Schwarz : Kb5, Ba3, d6 (3).

Lösung der Aufgabe Nr. 1163:

1. Da6! (2. Db5: matt) Kb4/Kc5/Kd3, 2. Te4/Tc7/Ld3 matt.

1. RUNDE DER LANDESLIGA

Auch hier wird heute, Samstag, den 4. Oktober, wird um 15 Uhr die 1. Runde der Landesliga ausgetragen, wobei man Titelverteidiger Mozart 1910 wieder als Favoriten ansehen kann. Es spielen: Inter Lagermax (6) - Inter Salzburg (12) in Salzburg, Harrersaal; Mozart 66 (7) - ATSV Ranshofen (5) in Salzburg, Café Mozart; Seekirchen (8) - Ach-Burghausen (4) in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“; ASK Salzburg (9) - Saalfelden (3) in Salzburg-Itzling, ASV-Sportlerklausur; Hallein (10) - Bischofshofen (2) in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“; Mozart 1910 (11) - Bad Ischl (1) in Salzburg, Café Mozart. (In Klammer die Auslosungsnummer.)

MEISTERSCHAFTSBEGINN IN DEN ZWEITEN KLASSEN

Auch hier wird heute, Samstag, den 4. Oktober, um 15 Uhr mit der ersten Runde begonnen. Es spielen in der 2. Klasse Nord: ATSV Trimelkam (1) - Bad Ischl II (12) in Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“; ASK Rochade (2) - UFC Fürstenbrunn (11) in Salzburg-Itzling, ASV-Sportlerklausur; Oberndorf/Laufen II (3) - Salzburg-Süd 80 (10) in Oberndorf, Gasthaus „Zum Schiff“; Ach-Burghausen II (4) - Inter 81 (9) in Burghausen, Café Rio; Mattighofen II (5) - Salzburg-Süd Josefau (8) in Mattighofen, Gasthof Schrattecker; ATSV Ranshofen III (6) - Mozart 79 (7) in Braunau, Gasthof „Maierbräu“; 2. Klasse Süd: Taxenbach (1) - Mozart 80 (12) in Taxenbach, Gasthof „Zur Post“; Konkordiahütte I (2) - Konkordiahütte II (11) in der Werkskantine Tenneck; Inter 75 (3) - Saalfelden II (10) in Salzburg, Harrersaal; Zell am See I (4) gegen Zell am See II (9) in Zell am See, Café Färbermühle; Hallein II (5) gegen USC Uttendorf II (8) in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“; Radstadt II (6) - Rif (7) in Radstadt, Café Sendhofer. In der Klammer sind die Auslosungsnummern.

OFFENE LANDESBLITZMEISTERSCHAFT

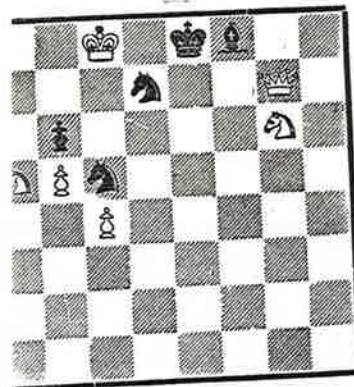
Die diesjährige Landesblitzmeisterschaft von Salzburg wird am 26. Oktober von 1. Salzburger Schachklub 1910 offen ausgetragen. Gespielt wird ab 9.30 Uhr im Gasthof „Mayrwies“, Salzburg-Mayrwies. Nennschluß ist am Spieltag um 9 Uhr. Nenngeld S 80,-, Jugendliche S 40,-. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit 5 Minuten Bedenkzeit. Neben Urkunden, Pokalen und Sachpreisen gibt es folgende Preisgelder: A-Finale: 1. Preis S 2000,-, 2. Preis S 1500,-, 3. Preis S 1000,-; B-Finale: 1. Preis S 400,-; C-Finale: 1. Preis S 200,-. Je zwei Spieler sollen eine Garnitur sowie Uhr mitbringen! Wir bitten alle Schachsportler um zahlreiche Beteiligung!

MERKUR GRAZ IN BUDAPEST

Österreichs Staatsmeister hat eine schwere Aufgabe im Europacup bekommen. In der 1. Runde müssen dieses Wochenende die Steirer gegen Spartakus Budapest antreten und haben nur geringe Außenseiterchancen.

NEUE TITELTRÄGER

Bei der letzten Bundesvorstandssitzung wurden folgende Schachsportler zu österreichischen Meistern ernannt: Frau Hennings (Kärnten), Kwatschewski (Wien) und Pöcksteiner (NÖ). Meisterkandidaten wurden Gallop und Töffel (beide Kärnten). Weiters wurde für die Karwoche im kommenden Jahr eine österreichische Schülereinzelmeisterschaft geschaffen, für die Josef Klünger (ESV Bischofshofen) aufgrund seiner Leistung bei der Schüler-WM einen Freiplatz bekam.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1165

Von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in zwei Zügen!
Weiß : Kc8, Dg7, Sa5, Sg6, Bb5, Bc4 (8).
Schwarz : Ke8, Sc5, Sd7, Lf8, Bb6 (5).

Lösung der Aufgabe 1164:

1. Dh1-h7, Kb5-a6;
 2. Dh7-a7+, Ka6-b5
 3. Da7-a5 matt.
1. ..., Kb5-b6
 2. Dh7-a7, Kb6-b5
 3. Sa6-c7 matt.
1. ..., Kb5-a4 (a3-a2)
 2. Dh7-b7 (+) a3-a2 (Kb5-a4)
 3. Db7-b4 matt.

DOLF GÜNTHER GESTORBEN

Ein schweren Verlust muß das Salzburger Schachleben mit dem Tod eines Gründers und Obmannes der Schachfreunde Rif Adolf Günther annehmen. Günther baute nicht nur den Verein auf, sondern war auch ein Mannschaffsstütze seines Vereins. Salzburger Schachsportler werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MOZART 66 - ATSV RANSHOFEN 6:2
Mit diesem Kantersieg in der 1. Runde der Salzburger Landesliga hat die Mannschaft des Kantersieges bewiesen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Brestan - Maierhofen 1/2:1/2, Fliedlanderl - Ebner 1/2:1/2, Schöppl - Scheiblmairer 1:0, Hanel - Neumaler 1:0, Dr. Kleiter - Huber 1:0, Petzsch - Manzenreiter 1:0, Prodinger - Leiner 1:0, Brummayer - Zöchling 0:1.

SEEKIRCHEN - ACH-BURGHAUSEN 2 1/2:1 1/2
Liganeuling Seekirchen hielt sich noch ganz passabel. Hier spielten: Daxinger - Dr. Weise 0:1, Oberascher - Chr. Zapf 1:0, Kölltringer I - Fößmeier 0:1, Elhaf - Roßmadi 1/2:1/2, Kölltringer II - Strauß 0:1, Jäger - Dicker 1:0, Hauser - Hollstein 0:1, Fink - Seidmaier 0:1.

ASK SALZBURG - SAALFELDEN 6:2
Der ASK war den ersatzgeschwächten Pinzgauern auf allen Linien überlegen. Es spielten: Vlasak - Hinterseiber 1/2:1/2, Bachmaier - Mitteregger 1:0, Groiss - Thurner 1/2:1/2, Krimbacher - Koller 1:0, Unger - Dr. Leitgeb 1:0, Hangöbl - Heugenhauer 1/2:1/2, Mag. Nedobity - Hauthaler 1:0, Berger - Doppler 1/2:1/2.

HALLEIN - BISCHOFSHOFEN 3 1/2:1 1/2
Ein knapper Auswärtssieg des heuer in Hochform spielenden Vizemeisters. Hier spielten: MK Fischbacher - Luksch 1:0, Dr. Hager - Rettenbacher 1/2:1/2, Klinger jun. - Buchner 1:0, Nindl - Dkfm. Reiter 1:0, Klinger sen. - Hauthaler 0:1, Ing. Schmid - Ing. Walkner 1/2:1/2, Neuwirth - Wallner 0:1, Rumpier - Engelsberger 1/2:1/2.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1166

Antonio Platesi (I-40026 Imola) (Schach-Echo)
Matt in 2 Zügen
Weiß : Kh7, Dc7, Ta5, Lg8, Sd4, Sg5, Bb6, Bc3, Bd3, Bd7, Be7 (11).
Schwarz : Kd5, Da2, Tc1, Td8, Lh1, Sa7, Sh6, Bb4, Bb5, Bb7, Bf6, Bf7, Bg6 (13).

Lösung der Aufgabe 1165:

1. Sb7! Sc5 beliebig, 2. Dxd7!, matt.
1. Sb7! Sd7 beliebig, 2. Dxf8!, matt.
1. Sb7! Le7 beliebig, 2. Dxe7!, matt.
1. Sb7! Ld6 beliebig, 2. Sxd6!, matt.

HEIMVORTEIL IN DER WESTLIGA

An diesem Wochenende findet die 3. und 4. Runde der Westliga statt, wobei alle Salzburger Teilnehmer Heimvorteil haben. Es spielen Samstag um 14 Uhr: Bregenz - Schwaz, Höchst - Innsbrucker SK, Inter Salzburg - Dornbirn (Salzburg, Harrersaal), ATSV Ranshofen - Rankweil/Bludenz (Braunau, Gasthof „Mayrbräu“), Mozart 1910 - Wörgl (Salzburg, Café Mozart) und ESV Bischofshofen - Kufstein (Arbeiterheim Bischofshofen).

Sonntag, um 9.30 Uhr spielen: Bregenz - Innsbrucker SK, Höchst - Schwaz, Inter Salzburg - Bankweil/Bludenz, ATSV Ranshofen - Dornbirn (Braunau, Ledigenheim), Mozart 1910 - Schwaz und ESV Bischofshofen - Wörgl.

SCHULSCHACHWOCHE IN VILLACH

Eine Schulschach-Großveranstaltung gibt es am 22. und 23. Oktober in Villach. Hunderte Teilnehmer aus ganz Österreich wirken bei einem Staatsfeiertagsturnier mit. Weiters gibt es Dauersimultanschach, Prominentenschach, Blitzhandicap, Computer-, Fern- und Tandemschach. Eine ehrenvolle Berufung bekam Salzburger Jugendlandesmeister Sperl Klingler, der neben IGM Robatsch und einigen österreichischen Meistern beim Wellen-Simultanschach gegen Hunderte Schachschüler spielt.

IGM UNZICKER IN SALZBURG

Kommenden Freitag, den 24. Oktober, veranstaltet die Salzburger Schachgesellschaft 1910 anlässlich ihres 70jährigen Bestandsjubiläums im Hotel „Stieglbräu“ in Salzburg, Rainerstraße 14, eine Simultananstellung mit dem deutschen Großmeister Unzicker. Nenngeld S 50,-. Nennungen unter der Telefon-Nr. (0 62 22) 24 34 99 oder vor Beginn. Wir bitten Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung.

GALLOB WURDE KÄRNTNER LANDESMEISTER

Endstand der Spitzengruppe der Kärntner Landesmeisterschaft: 1. Joschi Gallob 9, 2. Delsinger 7 1/2, 3. Keuschnig 7, 4. Kronig 7, 5. Leber 5 1/2.

JUGENDTURNIER IN BERN

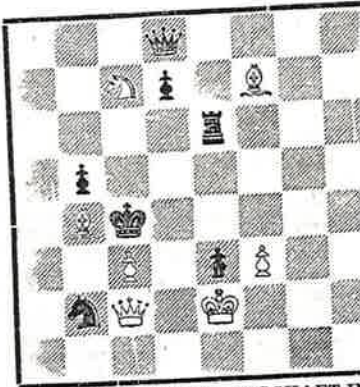
Das internationale Jugendturnier in Bern gewann der Däne Christensen mit 7 1/2 Punkten vor Flear (England) 6, Eriksson (Schweden) 5 1/2, Prie (Frankreich) 5 1/2 und Wells (England) 5 1/2.

KARPOV SIEGT IN TILBURG

Endstand des internationalen Großmeisterturniers, bei dem Weltmeister Karpov wieder seine hervorragende Form bewies: 1. Karpov (UdSSR) 7 1/2, 2. Portisch (Ungarn) 7, 3. Timman (Holland) 6 1/2, 4. ex aequo Sosonko (Holland) und Spassky (UdSSR) je 6, 5. Tal (UdSSR) 5 1/2, 7. ex aequo Hort (CSSR) und Larsen (Dänemark) je 5, 9. ex aequo Andersson (Schweden), Dr. Hübner (BRD) und Ribli (Ungarn) je 4 1/2, 12. Kavalek (USA) 4.

HAMBERGER SIEGTE IN LINZ!

In einem sehr gut besetzten Blitzturnier in Linz konnten sich Salzburger Teilnehmer Hamburger (Inter) und Klinger jun. (Bischofshofen) die beiden ersten Plätze holen. Bei über 100 Teilnehmern konnten sich bekannte Spieler, wie ÖM Baumgartner, ÖM Dr. Wintwarter, MK Braun und MK Reisinger nicht ins A-Finale qualifizieren. Endstand A-Finale: 1. Hamburger, 2. Klinger jun., 3. Wurdinger, 4. Alois Köfler, 5. Druckenhaner jun., 6. ÖM Auer, 7. Schüller, 8. Kreischer, 9. Dr. Druckenhaner, 10. Adimidis, 11. Nagl, 12. ÖM Niedermaier, 13. König, 14. Hoffmann, 15. Enzendorfer, 16. Deixler.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1167

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn
Matt in zwei Zügen (Urdruck)
Weiß : Ke2, Dc2, Lb4, Lf7, Sc7, Bc3, f3 (7).
Schwarz : Kc4, Dd8, Te6, Sb2, Bb5, d7, e3 (7).

Lösung der Aufgabe 1166:

1. Sb5? (2. Dd6 matt), Dh2/Sc8/Sc8/Sb5/Sf5. 2. Sa7/Sa3/Tb5/Lf7: matt, scheitert an Td7! - 1. Sf7! (2. Dd6 matt) Td7/Sf5/Sf7/Dh2/Sc8. 2. Sh6/Sd8/Lf7/Dc4/Tb5: matt.

LANDESBLITZMEISTERSCHAFT IN SALZBURG
Morgen, Sonntag, den 26. Oktober, findet in Salzburg, Gasthof „Mayr-Morgen, Sonntag, den 26. Oktober, findet in Salzburg, Gasthof „Mayrwies“, die vom jubelnden 1. Salzburger Schachklub 1910 organisierte offene Salzburger Landesblitzmeisterschaft statt. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit 5 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 60,-, Jugend- und C-Finale S 200,-, sowie Pokale, Urkunden und Sachpreise. Nennschluß am Spieltag um 9 Uhr. Beginn: 9.30 Uhr.
Wir bitten alle Schachsportler um rege Beteiligung!

ZWEI SCHACHSPORTLER VERUNGLUCKT
Einen schweren Verlust muß die neugegründete Schachsektion des UFC Fürstenbrunn hinnehmen. Franz Bogme und Rudolf Klappacher sind bei einem tragischen Autounfall tödlich verunglückt. Salzburger Schachgemeinschaft wird den beiden verunglückten Schachsportlern stets ein ehrendes Andenken bewahren.

NUR ZWEI SPIELE IN DER STAATSLIGA
Wegen des Tungsram-Turnieres in Baden wurden in der 2. Runde der Staatsliga drei Begegnungen auf den 13./14. Dezember verschoben. An diesem Wochenende spielen Styria Graz - Merkur Graz und VÖEST Linz - Judenburg.

ATSV RANSHOFEN - STYRIA GRAZ 3 1/2:1 1/2
In der 1. Runde der Staatsliga mußte Salzburger Vertreter ATSV Ranshofen eine etwas überraschende Heimniederlage hinnehmen. Einzelergebnisse: Brett 1: ÖM Dür - ÖM Dr. Wittmann 1/2:1/2, 1:0. Brett 2: ÖM Ager - MK Prof. Nickl 0:1, 1/2:1/2. Brett 3: ÖM Hackbarth - MK Draxler 0:1, 0:1. Brett 4: **MK Hinteregger - Steiner 1/2:1/2, 1:0.**

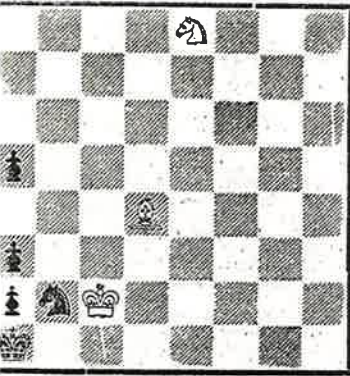
LEIBNITZ - ASK SALZBURG 8:5
Bei seinem Ausflug in die steirische Weinstraße verlor der ASK Salzburg in einem Freundschaftskampf gegen den Zweitligisten Leibnitz mit 5:8. Die Punkte für den ASK erzielten Groiss (Brett 2), Mösenlechner (5), Rudolf Hermeter (12) und Höllmüller (13) je 1, Vlasak (1) und Krimbacher (3) je 1/2.

BLITZMEISTERSCHAFT IN RADSTADT
Der erste Durchgang der Radstädter Blitzmeisterschaft findet an diesem Sonntag um 9 Uhr im Klublokal Café Sendlhofer statt, wobei eine eigene Schülergruppe gewertet wird.

RADSTÄDTER KLUBMEISTERSCHAFT
Kommenden Dienstag, den 28. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr im Café Sendlhofer die Klubmeisterschaft des Radstädter Schachklubs. Wir bitten alle Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung.

SCHÜLERMEISTERSCHAFT IN NEUER FORM
In seiner letzten Sitzung hat der Salzburger Schachlandesverband beschlossen, die Schülerlandesmeisterschaft am 29. und 30. Dezember mit verkürzter Bedenkzeit auszutragen, wobei alle Schüler der Schachvereine, die zwei Teilnehmer der Schulschachneigungsgruppen und je vier Schüler der Finalvereine der Schülerliga der Salzburger Sparkasse startberechtigt sind.

Weiters wurde beschlossen, daß im kommenden Frühjahr an einem verlängerten Wochenende ein Trainingskurs für den Jugendkader unseres Landesverbandes (ca. 8 Teilnehmer) durchgeführt wird. Weiters wird im kommenden Frühjahr ein Länderkampf gegen Tirol ausgetragen. Beschlossen wurde auch, daß der Landesverband jedem Salzburger Schachverein ein Jahresabonnement von „Schach aktiv“ für 1981 bezahlt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1168

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in fünf Zügen!

Weiß: Kc2, Ld4, Se8 (3)

Schwarz: Ka1, Sb2, Ba2, a3, a5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1167:

1. Sc7-d5 — droht Sd5-e3 matt,

Kc4-d5; 2. Dc2-e4 matt;

1. ... , Sb2-d1, 2. Dc2-a2 matt;

1. ... , Dd8-g5 (b6), 2. Sd5-b6 matt.

ERMINKALENDER NOVEMBER 1980

10.: Kurztturnier der Salzburger SGS. 8. 11.: 3. Runde der 1. Klasse. 9. 11.: 3. Runde der Staatsliga. 13. 11.: Nennschluß für Blitzturnier des USC Uttendorf. 14. 11.: November-Blitzturnier des USC Uttendorf. 11.: 2. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 20. 11. bis 8. 12.: Schacholympiade in Malta. 22. 11.: 4. Runde der 1. Klasse. 22./23. 11.: 1. Runde der Staatsliga. 28. 11.: Blitzmeisterschaft der Salzburger SGS. 11.: 3. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. (Ohne Gewähr)

KURZTURNIER DES SALZBURGER SGS

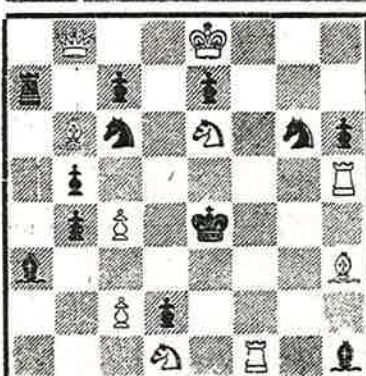
Freitag, den 31. Oktober, findet um 19 Uhr im Klubheim des Union-Sportplatzes Nonntal ein Kurztturnier der Salzburger Schachgesellschaft 1910 statt. Es werden sieben Runden nach dem Schweizer System ausgetragen. 15 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle Mitglieder der Salzburger SGS um rege Beteiligung!

SALZBURGER WEHRTEN SICH

Anstelle des plötzlich erkrankten deutschen Großmeisters Unzicker am zur Jubiläumssimultanvorstellung der Salzburger SGS der Zweite der deutschen Rangliste IGM Dr. Pfleger, der 2525 Elo-Punkte hat. GS-Obmann Ing. Sniesko konnte 38 Schachsportler begrüßen, die zur Hälfte mit Weiß gegen Dr. Pfleger spielten und dabei den Großmeister aus dem Leben nicht leichtmachten. Die Glückwünsche für das 70jährige Jubiläum überbrachte vom Schachverband Präsident Groiss und von der Union Hofrat Dipl.-Ing. Pinggera. Dr. Pfleger gewann 27 Partien, remisierte dreimal und mußte sich von acht Salzburgern geschlagen geben. Die Siege errangen Buchner (Hallein), Groiss (ASK), Hanel (Mozart), Kautz (Hallein), Kastner (Inter), Ing. Krissl (Salzburger SGS), Uhart jun. (Salzburger SGS) und Unger (ASK). Remis spielten Eicher (Inter), Hülts (Berchtesgaden) und Hofrat Doktor Schmid (Salzburger).

K PETERWAGNER WURDE LANDESBLITZMEISTER

Bei der Landesblitzmeisterschaft konnte der Obmann des veranstaltenden Klubs Mozart, KR Huber, 69 Schachsportler und als Ehrenpräsidentizepräsident Diess begrüßen. Turnierleiter Sonnblücher ließ in Vordring Finalgruppen spielen. Endstand der Spitzengruppe im A-Finale: 1. und Landesblitzmeister K Peterwagner (Mozart) 16, 2. MK Kaspret (Inter) 14 1/2, 3. BM Klundt (BRD) 14 (11), 4. Hühnerkopf (BRD) 14 (11), 5. Schöpl (Mozart) 14 (11), 6. Schüller (Traun) 13 1/2, 7. Klinger jun. (Bischofshofen) 11, 8. MK Doktor Klimitschek (Mozart) 10 1/2 (8,2,2), 9. MK Fischbacher (Bischofshofen) 10 1/2 (7,4), 10. Hamberger (Inter) 10 (7,5). Spitzengruppe B-Finale: 1. Hanel (Mozart) 16, 2. Kopp (Mozart) 13 1/2 (20,5), 3. Feller (BRD) 13 1/2 (10,9), 4. Leitner (Mozart) 13, 5. W. Schwanger (Inter) 12 1/2, 6. Föbmeier (Ach-Burghausen) 12, 7. Huber (Inter) 11, 8. Holzbauer (Bad Ischl) 10 1/2. Spitzengruppe C-Finale: 1. Huber (BRD) 11, 2. Penn (BRD) 10, 3. Binner (Bad Ischl) 9 1/2 (5,9), 4. Bren (BRD) 9 (5,8), 5. Hahn (Uttendorf) 9. Spitzengruppe D-Finale: 1. Nobis (Mozart) 6, 2. Kranzgruber (Mattighofen) 5 1/2, 3. Schinagl (Mattighofen) 4 1/2.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1169

von Norman Macleod

GB GL52 6 PA Cheltenham (Schacheho)

Kontrollstellung:

Weiß: Ke8, Db8, Tf1, Th5, Lb6, Lh3, Sd1, Se6, Bc2, Bc4 (10).

Schwarz: Ke4, Ta7, La3, Lh1, Sc6, Sg6, Bb4, Bb5, Bc7, Bd2, Be7, Bh6 (12).

Lösung der Aufgabe Nr. 1168:

1. Lh8! a4, 2. Sg7, S beliebig, 3. Sf5!, Sb2, 4. Sd4, S beliebig, 5. Sb3! matt.

ZU PROBLEM NR. 1165

Wie uns der Verfasser dieses Problems Herr Rupert Eder mitteilt, gibt es noch eine Hauptvariante der Lösung. 1. Sb7, Lg7, 2. Sd6 matt.

KLAGENFURT — ATSV RANSHOFEN 6:2

Eine nicht erwartete hohe Auswärtsniederlage mußte Salzburger Staatsligavertreter ATSV Ranshofen in der 2. Runde hinnehmen.

Brett 1: ÖM Hölzl — ÖM Dür 1:0, 1/2:1/2. Brett 2: ÖM Dr. Titz — ÖM Ager 1:0, 0:1. Brett 3: MK Singer — ÖM Hackbarth 1:0, 1:0. Brett 4: Leber — MK Hinteregger 1:0, 1/2:1/2.

3. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, den 8. November, wird um 15 Uhr die 3. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: USC Uttendorf — Salzburger SGS I (Uttendorf, Gasthof Tischlerwirt), Radstadt I — Bischofshofen II (Radstadt, Café Sendlhofer), ATSV Ranshofen II — Salzburg-Süd (Braunau, Gasthof „Malerbräu“), Gastner Tal — ASK Salzburg 99 (Hofgastein, Café Rübzahl), Mattighofen — Königsbauer Mozart (Mattighofen, Gasthof Schratzenacker), Salzburger SGS II — Oberndorf/Laufen (Salzburger, Union-Sportierheim Nonntal).

3. RUNDE DER STAATSLIGA

Wegen des Tungsram-Turnieres dürfte nach Auskunft des Staatsligakomitees die 3. Runde nur eine Rumpfrunde werden, während die 2. Runde voll ausgespielt wurde. Es spielen Merkur Graz — SV Klagenfurt und Judenburg — Styria Graz.

NOVEMBER-BLITZTURNIER DES USC

Kommenden Donnerstag, den 13. November, ist im Klublokal Gasthof Tischlerwirt Nennschluß für das am Freitag stattfindende November-Blitzturnier des USC Uttendorf, welches zur Vereinsblitzmeisterschaft zählt. Wir bitten alle USC-Klubmitglieder um zahlreiche Beteiligung!

SOLINGEN SIEGTE IN DER BRD

Mit der Meisterschaft Hecht, Kavalek, Borngässer, Dr. Lehmann, Dueball, Klundt, Lau und Westerinen konnte die SG Solingen die westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft gewinnen. Endstand: 1. SG Solingen 4 (16 1/2), 2. SG Favorite Hammonia Hamburg 4 (12 1/2), 3. SC Königsspringer Frankfurt 2 (10), 4. SF Marktheidenfeld 2 (9).

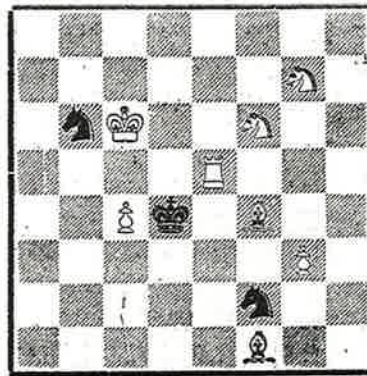
MILES SIEGTE IN VRBAS

Endstand des Großmeisterturnieres in Vrbas (Jugoslawien): 1. Miles (England) 7, 2.—4. Adorjan (Ungarn), Jusupow und Petrosjan (beide UdSSR) je 6 1/2, 5./6. Ivanovic (Jugoslawien) und Sax (Ungarn) je 6, 7./8. Gilgoric und Kuraiza (beide Jugoslawien) je 5 1/2, 9.—11. Bukic, Ivkov und Velimirovic (alle Jugoslawien) je 4 1/2, 12. Popovic (Jugoslawien) 3 1/2.

EVANS GAMBIT

Vor 80 Jahren ist der erste offizielle Weltmeister Wilhelm Steinitz gestorben. Zu diesem Gedenktag bringen wir eine Partie, die den Stil seiner Epoche richtig zeigt.

Weiß: Steinitz
Schwarz: Gray
1. e2-e4, e7-e5, 2. Sg1-f3, Sb8-c6, 3. Lf1-c4, Lb8-c5, 4. b2-b4, Lc5:b4, 5. c2-c3, Lb4-a5, 6. d2-d4, e5:d4, 7. 0-0, d4:c3 (Diese Variante kostet Schwarz viel zu viel Zeit, die ihm später bei der Verteidigung abgeht), 8. Dd1-b3, Dd8-e7 (Besser wäre 8. ... , Df6, 9. e5, Dg6), 9. Sb1:c3, La5:c3, 10. Db3:c3, f7-f6, 11. Lc1-a3, d7-d6, 12. Lc4-d5, Lc8-d7, 13. Tf1-e1, 0-0-0 (Gegen die Drohung 14. L:c6, L:c6, 15. e5), 14. Ta1-b1, Ld7-e6? (Besser wäre 14. ... , De8 nebst Se7), 15. Tbl:b7!, Kc8:b7, 16. Dc3:c6!, Kb7-c8, 17. Dc6-a6!, Kc8-d7, 18. Ld5-c6 matt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1170

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc6, Te5, Lf1, Lf4, Sf6, Sg7, Bc4, g3 (8).

Schwarz: Kd4, Sb6, Sf2 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1169:

1. Tb5? (2. Lf5!) Sd4! (2. Sc5!?)
— 1. Lg1? (2. Sc5!) Lf3! (2. Sf2!?)
— 1. Tf7? (2. Sf2!) cb!! (2. Lf5!?)
— — 1. Ld4? (2. Lf5!) bc!!
1. Le3? (2. Sc5!) b3! — 1. Lg4!
(2. Sf2!) cb?/Sd4, 2. Lf5/Sc5?

2. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, den 15. November, wird die 2. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — ASK Salzburg (Salzburger, Harrersaal), Hallein — Seekirchen (Hallein, Gasthof „Zum goldenen Löwen“), Bad Ischl — Inter Lagermax (Bad Ischl, Café Ramsauer), Bischofshofen — ATSV Ranshofen (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden — Ach-Burghausen (Saalfelden, Café Moser). Das Spiel Mozart 1910 — Mozart 65 wurde auf den 21. November verschoben. Das Spiel ESV Bischofshofen — ATSV Ranshofen zählt auch für die Westliga.

2. KLASSE NORD

Auch in dieser Klasse findet heute, Samstag, um 15 Uhr die 2. Runde statt. Es spielen: Bad Ischl II — Mozart 79 (Bad Ischl, Café Ramsauer), Salzburg-Süd Josefa — ATSV Ranshofen III, Salzburg-Süd 80 — Ach-Burghausen II (beide Salzburg, Gasthof „Josefa“), Inter 81 — Mattighofen II (Salzburger, Harrersaal), UFC Fürstenbrunn — Oberndorf/Laufen II (Grödig, Café-Restaurant „Zur Grenze“), Trimmelkam — ASK Rochade (Riedersbach, Gasthof „Zum Bergmann“).

2. KLASSE SÜD

Auch hier findet heute die zweite Runde statt. Es spielen: Mozart 80 — Rif (Salzburger, Café Mozart), Zell am See II — Hallein II (Zell am See, Café Färbermühle), USC Uttendorf II — Radstadt II (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Saalfelden II — Zell am See I (Saalfelden, Café Moser), Konkordiahütte II — Inter 75 (Werkskantene Tenneck), Taxenbach — Konkordiahütte I (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“).

SEPPERL KLINGER IM SPITZENFELD

Beim Tungsram-Schachfestival in Baden wirkten im Rahmen des offenen Turniers unter 160 Teilnehmern drei IM, neun NM, mehrere Meisterkandidaten sowie Spitzenspieler aus der deutschen Bundesliga mit.

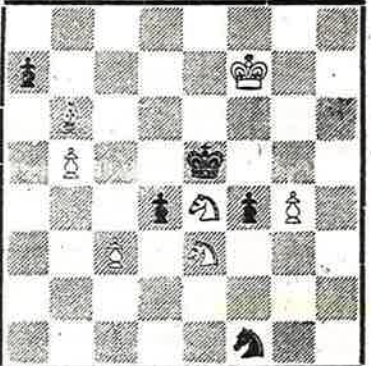
Salzburgs Vertreter hielten sich hervorragend und erreichten folgende Punkte: Klinger (Bischofshofen) 6, Groiss (ASK) 5 1/2, Nindl (Bischofshofen) 5, Koller (Salzburger-Süd) 4, Gottsmann (Mozart) und Sperl (Ranshofen) je 3 1/2, Danning (Mozart) 2 1/2, Gollackner (Salzburger-Süd) 2 und Goricnik (Mozart) 1.

Endstand der Spitzengruppe: 1. IM Nicevski (Jugosl.) 8, 2. NM Barlov (Jugosl.) 7 1/2, 3. Kornasiewicz (Polen) 7 (5,2), 4. Busch (BRD) 7 (5,1), 5. Kovacevic (Jugosl.) 7 (4,3), 6. ÖM Waller (Wien) 7 (4,3), 7. ÖM Kwatschewsky (Wien) 6 1/2 (5,7), 8. ÖM Steiner (Wien) 6 1/2 (5,2), 9. Braga (Argentinien) 6 1/2 (5,1), 10. ÖM Pöcksteiner (NO) 6 1/2 (5,0,5), 11. Dr. Hübener (BRD) 6 1/2 (4,9,5), 12. Ceschia (Italien) 6 1/2 (4,8,5), 13. Steinger (Steiermark) 6 1/2 (4,8), 14. Marosi (Ungarn) 6 1/2 (4,6), 15. Horwath (Ungarn) 6 1/2 (4,4,5), 16. Jachs (ÖO) 6 1/2 (4,3), 17. Zormann (Jugosl.) 6 (5,4), 18. Schmidt (BRD) 6 (4,8,5), 19. IM Dr. Dückstein (Wien) 6 (4,8), 20. Klinger (ESV Bischofshofen) 6 (4,7).

Bei einem internationalen Blitzturnier kam Klinger in das A-Finale. Endstand: 1. NM Barlov 9, 2. IGM Raicevic (Jugosl.) 8 1/2, 3./4. Kovacevic und Radosavevic (beide Jugosl.) je 8, 5. Weigl (BRD) 6 1/2, 6./7. ÖM Prof. Strauß und NM Bilek (BRD) je 5, 8.—10. Kamaras (Polen), NM Maric und IM Vujovic (beide Jugoslawien) je 4, 11. Schmidt (BRD) 2, 12. Klinger 2.

Spitzengruppe B-Finale: 1. Ceschia 10, 2. Barszzyzn (Polen) 8 1/2, 3. Fröschl (ÖO) und Srch (NO) je 7 1/2, 5. Kölldorfer (Steiermark) 6 1/2. Im C-Finale siegte Wieden (Schweiz) mit 10 Punkten vor Denk (Wien) 9 und Groiss (Salzburger) 6 1/2.

01-11-1980



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1171

von Rupert Eder (Tamsweg)
Kontrollstellung:

W e i ß: Kf7, Lb6, Se3, Bb5, Bc3, Bg4 (7).
S c h w a r z: Ke5, Sf1, Ba7, Bd4, Bf4 (5).

Matt in zwei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1170:

- 1) Lf4-d2 (Zugzwang)
Kd4-e5;
- 2) Ld2-c3 matt;
- 1) Sb6 beliebig
- 2) Te5-d5 matt;
- 1) S12 beliebig
- 2) Te5-e4 matt.

INTER SALZBURG — ASK SALZBURG 3 1/2:1 1/2
In der zweiten Runde der Landesliga bewies der ASK mit diesem Sieg seine gute Form. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Kaspret — Vlasak 0:1, Hamberger — Bachmayer 1/2:1/2, Ing. Aigmüller — Leeb 0:1, Guttenberger — Gross 0:1, Neuhauser — Krimbacher 1/2:1/2, W. Schwaninger — Unger 1/2:1/2, Huber — Mag. Nedobity 1:0, R. Schwaninger — Hangöbl 1:0.

HALLEIN — SEEKIRCHEN 5:3
Liganeuling Seekirchen wehrt sich tapfer: Hier spielten: Luksch — Daxinger 1/2:1/2, Rettenbacher — Köllinger 1 1/2:1/2, Buchner — Jäger 1:0, Dkfm. Reitter — Hauser 1:0, Hauthaler — Fink 1/2:1/2, Ing. Walkner — Ziller 1/2:1/2, Wallner — Strohbichler 1:0, Engelsberger — Köllinger III 0:1.

BAD ISCHL — INTER LAGERMAX 4:4
Ein gerechtes Unentschieden. Es spielten: Holzbauer — Teufel 0:1, MK Prof. Dr. Mikenda — Kastner 1:0, Lupert — Wuppinger jun. 1:0, Ischlstöger — Edlinger 1/2:1/2, Degeneve jun. — K. Böhm 0:1, Schlicher — Donegoni 0:1, Stadler — Lanik sen. 1/2:1/2, Dir. Laimer — Schneider 1:0.

BISCHOFSHOFEN — RANSHOFEN 6:2
Die ersten vier Bretter wurden auch für die Westliga gewertet und endeten 3:1. Hier spielten: MK Fischbacher — MK Hinteregger 0:1, Dr. Hager — Maierhofer 1:0, Fischer jun. — Ebner 1:0, Klinger jun. — Scheibmaier 1:0, Nindl — Neumaler 1/2:1/2, Prof. Dr. Baumgartner — Huber 1:0, Klinger sen. — Manzenreiter 1:0, Ing. Schmid — Spertl 1/2:1/2.

SAALFELDEN — ACH-BURGHÄUSEN 2:6 (1)
Was ist heuer mit den Pinzgauern los? Es spielten: Hinterseer — Stöhr 0:1, Mitteregger — Chr. Zapf 1/2:1/2, Thurner — Fößmaler 0:1, Weikl — Strauß 0:1, Feichtner — Sedimeier 1/2:1/2, Koller — Hollstein 1/2:1/2, Doktor Leitgeb — H. Zapf 1/2:1/2, Heugenhauser — Bayer 0:1.
Tabelle: 1. Ach-Burghausen 11 1/2, 2/3. ASK Salzburg und ESV Bischofshofen je 10 1/2, 4. Inter Salzburg 10, 5. Hallein 8 1/2, 6. Bad Ischl 7 1/2, 7. Mozart 6 1/2 (1 Spiel weniger), 8. Inter Lagermax 5 1/2, 9. Seekirchen 5 1/2, 10. Mozart 1910 4 1/2 (1 Spiel weniger), 11./12. ATSV Ranshofen und Saalfelden je 4.

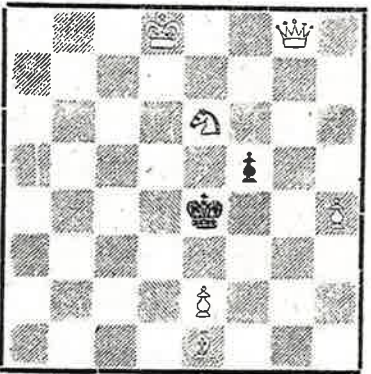
UNION-LANDESMEISTERSCHAFT
Morgen, Sonntag, den 23. November, findet von 9 bis 20 Uhr, die erste Salzburger Union-Landesmeisterschaft im Union-Sportlerheim Salzburg-Nonntal statt. Es wird mit gekürzter Bedenkzeit gespielt. Wir bitten alle Union-Mitglieder um rege Beteiligung!

SGS-BLITZMEISTERSCHAFT
Kommanden Freitag, den 28. November, findet um 19 Uhr im Union-Spiellokal Salzburg-Nonntal die Vereinsblitzmeisterschaft der Salzburger SGS statt. 5 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle SGS-Mitglieder um rege Beteiligung.

SGS I VON DER 1. KLASSE ZURÜCKGETRETEN
Leider hat die Salzburger SGS die Nennung ihrer ersten Mannschaft zurückgezogen. Dadurch ist bereits heute in der vierten Runde Oberndorf/Laufen spielfrei.

4. RUNDE DER STAATSLIGA
An diesem Wochenende wird die vierte Runde ausgetragen, wobei Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen auswärts beim Linzer SV antreten muß. Weitere Spiele: Amstetten/Ybbs — Hietzing Wien, St. Pölten — Merkur Graz, SV Klagenfurt — Judenburg und Styria Graz — VOEST Linz.

06-12-1980



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1173

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

W e i ß: Kd8, Dg8, Le1, Se6, Be2, h4 (6).
S c h w a r z: Ke4, Bf5 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1172:

1. Df7! (Zzw.) L. bel./Le4, 2. Sg3/Sg6 matt — 1. — T3 bel./Tf4, 2. Sg6/De7 matt — 1. — T2 bel. Td6, 2. De7/Sg3 matt — (1. — Ke4/Kf4, 2. Sg3 matt)

BAD ISCHL — INTER SALZBURG 3 1/2:1 1/2
Trotz dieser knappen Niederlage in der 3. Runde der Salzburger Landesliga halten sich die Lehärstädter in dieser Saison sehr gut. Es spielten von Brett 1 bis 8: Holzbauer — Hamberger 1/2:1/2, MK Prof. Dr. Mikenda — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Lupert — Guttenberger 1/2:1/2, Ischlstöger gegen Neuhauser 1/2:1/2, Degeneve — W. Schwaninger 0:1, Stadler gegen Huber 1/2:1/2, Dir. Leimer — R. Schwaninger 0:1, Prof. Sommerbauer gegen Retzinger 1:0.

BISCHOFSHOFEN — MOZART 1910 5:3
Die Pongauer meisterten diese schwere Hürde souverän und gewannen auf den ersten vier Brettern für die Westliga mit 2 1/2:1 1/2. Hier spielten: MK Fischbacher — MK Dr. Klimitschek 1/2:1/2, Fischer jun. — MK Peterwagner 0:1, Klinger jun. — Gillbrand 1:0, Nindl — Dr. Flir 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — MK Dr. Hicker 0:1, Klinger sen. — Maier 1/2:1/2, Ing. Schmid — Ortner 1:0, Wiesenbauer — Grollner 1:0.

SAALFELDEN — HALLEIN 2:6
Die Pongauer kommen einfach nicht in Form. Es spielten: Hinterseer gegen Luksch 1/2:1/2, Mitteregger — Rettenbacher 1/2:1/2, Thurner gegen Buchner 1/2:1/2, Weikl — Dipl.-Kfm. Reiter 0:1, Feichtner — Hauthaler 0:1, Dr. Leitgeb — Ing. Walkner 0:1, Heugenhauser — Wallner 0:1, Doppler — Engelsberger 1/2:1/2.

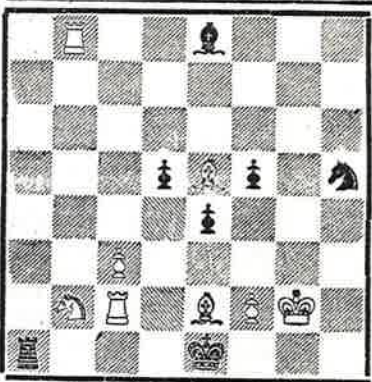
ACH-BURGHÄUSEN — ASK SALZBURG 2:6
Mit diesem prachtvollen Auswärtssieg zeigten die ASK-Schachsportler ihre gute Form und hielten sich die Tabellenführung. Hier spielten: Stöhr — Vlasak 1/2:1/2, Chr. Zapf — Bachmayer 0:1, Fößmeier — Leeb 0:1, Roßmadl — Gross 1/2:1/2, Strauß — Krimbacher 0:1, Ober — Unger 1/2:1/2, Hollstein — Mag. Nedobity 0:1, Bayer — Hangöbl 1/2:1/2.

MOZART 66 — MOZART 1910 2 1/2:5 1/2
Im Nachtragsspiel der 2. Runde gab sich der Titelverteidiger Mozart 1910 gegen seine Klubkollegen keine Blöße. Es spielten: MK Dr. Klimitschek gegen Brestan 1:0, MK Peterwagner — Fleischanderl 1:0, Leitner gegen Schöppl 1/2:1/2, Gillbrand — Hanel 1/2:1/2, Dr. Flir — Dr. Kleiter 1/2:1/2, MK Dr. Hicker — Bauer 1:0, Löfler — Petschar 1:0, Dkfm. Berthold gegen Werhönig 0:1.

MOZART-BLITZMEISTERSCHAFT
Morgen, Sonntag, den 7. Dezember, findet um 9.30 Uhr im Café Mozart die Klubblitzmeisterschaft statt. 5 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 30,—. Wir bitten alle Klubmitglieder des 1. Salzburger Schachklubs 1910 um rege Beteiligung.

SGS-ADVENTTURNIER
Kommanden Freitag, den 12. Dezember, findet um 19 Uhr ein Advent-Blitzturnier der Salzburger SGS im Union-Sportlerheim Salzburg-Nonntal statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Jeder bringt ein Präsent mit!

REGE SCHACHTÄTIGKEIT
In dieser Woche gibt es mehrere Veranstaltungen im Salzburger Schachsport. Heute, Samstag, findet die 5. Runde der 1. Klasse statt und im Mattighofen treffen sich um 20 Uhr alle Klubmitglieder mit ihren Familienangehörigen zu einer Klubfeier. Am Sonntag, dem 7. Dezember, findet um 19 Uhr im Sternbräu Salzburg eine Jubiläumssfeier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) anlässlich seines 70-jährigen Bestandsjubiläums statt.
Am Montag, dem 8. Dezember, fährt Salzburgs Jugendauswahl nach Steyr- und trägt dort auf zehn Brettern einen Jugendvergleichskampf gegen Oberösterreich aus.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1174

Edmund Fahrmeier
(Schach-Echo)
D-8600 Bamberg
Matt in drei Zügen

Lösung der Aufgabe 1173:

1. Se6-f4 Ke4-f4;
2. Dg8-d5 Kf4-g4 (e3)
3. Dd5-f3 (e5) matt;
1. Ke4-e3
2. Dg8-d5 Ke3-f4;
3. Dd5-d4 matt;
1. Ke4-d4
2. Dg8-d5 Kd4-e3
3. Dd5-e5 matt;
1. Ke4-e5
2. Dg8-d5 Ke5-f6 (f4);
3. Le1-c3 (Dd5-d4) matt.

W e i ß: Kg2, Tb8, Tc2, Le2, Le5, Sb2, Bc3, Bf2 (8)
S c h w a r z: Ke1, Ta1, Le8, Sh5, Bd5, Be4, Bf5 (7)

NENNSCHLUSS ZUR SCHÜLER-LM
Kommanden Montag, den 15. Dezember, ist Nennschluß für die Schülerlandesmeisterschaft, die am 29. und 30. Dezember 1980 in Salzburg ausgetragen wird. Spielberechtigt sind Schüler des Jahrganges 1965 und jünger, beliebig viele jedes Salzburger Schachvereines sowie je zwei Schüler der Schulschach-Neigungsgruppen und je vier Schüler der Finalmannschaften der Schülerliga der Salzburger Sparkasse. Anmeldungen bei Herrn Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße Nr. 44a/3/13. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

4. RUNDE DER LANDESLIGA
Heute, Samstag, 13. Dezember, 15 Uhr, wird die 4. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — Mozart 66 (Salzburg, Harrersaal), Hallein gegen Ach-Burghausen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Mozart 1910 gegen Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Bad Ischl — ESV Bischofshofen (Bad Ischl, Café Ramsauer). Das Spiel Seekirchen — Inter Lagermax wird Sonntag um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, ausgetragen. Das Spiel ASK Salzburg — ATSV Ranshofen war bei Redaktionsschluß wegen Saalschwierigkeiten noch nicht terminisiert.

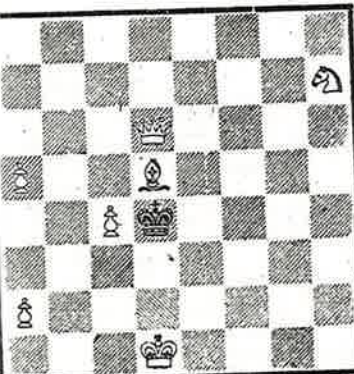
2. KLASSE NORD
Auch in dieser Klasse findet die 4. Runde statt. Es spielen: Bad Ischl gegen Salzburg-Süd Josefau (Bad Ischl, Café Ramsauer), Inter 81 gegen Mozart 79 (Salzburg, Harrersaal), Salzburg-Süd 80 — ATSV Ranshofen III (Salzburg, Gasthof „Josefau“), UFC Fürstenbrunn — Mattighofen II (Fürstenbrunn, Café-Restaurant „Zur Grenze“), ATSV Trimmelkam — Ach-Burghausen II (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“). Das Spiel ASK Rochade — Oberndorf/Laufen II ebenfalls noch nicht terminisiert.

2. KLASSE SÜD
Heute, Samstag, 15 Uhr, 4. Runde. Es spielen: Mozart 80 — USC Uttenendorf II (Salzburg, Café Mozart), Zell am See II — Rif (Zell am See, Café Färbermühle), Saalfelden II — Radstadt II (Saalfelden, Café Moser), Konkordiahütte II — Hallein II, Konkordiahütte I — Inter 75 (beide Werkskantinen Tanneck), Taxenbach — Zell am See I (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“).

INTER LAGERMAX — MOZART 66 2:6
Im Nachtragsspiel zur 3. Runde der Landesliga mußte die ersatzgeschwächte Mannschaft von Inter Lagermax eine schwere Niederlage hinnehmen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Teufel — Brestan 0:1, Wuppinger jun. — Schöppl 1:0 (!), Edlinger — Hanel 0:1, Donegoni — Doktor Kleiter 1:0, Schneider — Bauer 0:1, Veigl 1 Punkt kampftlos, Lanik sen. gegen Petschar 0:1, Birkle — Proding 0:1.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
Kommanden Mittwoch, den 17. Dezember, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stiegbräu“ eine Vorstandssitzung des Salzburger Schach-Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen!

WEIHNACHTSTURNIERE
ASK Salzburg: Kommanden Dienstag, den 16. Dezember, findet um 19 Uhr das Weihnachtsblitzturnier im Klublokal, ASV-Sportlerklause Salzburg-Itzling, statt. Jeder Teilnehmer nimmt ein Präsent mit.
Salzburg-Süd: Weihnachtsturnier am Mittwoch, dem 17. Dezember, um 19 Uhr im Klubheim, Gasthof „Josefau“, 6 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit. Jeder Teilnehmer nimmt ein kleines Geschenk mit.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1175

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Wei ß : Kd1, Dd6, Sh7, Ld5,
Ba2, a5, c4 (7)

Schwarz : Kd4 (1)

Lösung der Aufgabe Nr. 1174:

1. Ld3! (dr. 2. Te2 matt) e3;
2. Te8 Sg3/Sf4/Sf6 Sg7/Ta4/Ta8/Ta7/Ta8/dc2; 3. Lg3/Lf4/Lf6/Lg7/Ld4/Ld6/Lc7/Lb8/Lf4 matt.

MOZART 1910 - SAALFELDEN 7 1/2:
Mit diesem Kantersieg in der 4. Runde der Landesliga errang Mozart 1910 in dieser Saison erstmals die Tabellenführung und gab sich damit selbst das schönste Geburtstagsgeschenk zum 70jährigen Bestandsjubiläum. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Klimitschek gegen Hinterseer 1:0, MK Peterwagner - Mitteregger 1:0, Leitner gegen Thurner 1:0, Gillibrand - Welkl 1:0, Dr. Fir Jun. - Feichtner 1:0, MK Dr. Hicker - Köller 1:0, Löffler - Dr. Leitgeb 1:0, Dkfm. Berthold gegen Heugenhauser 1/2:1/2.

INTER SALZBURG - MOZART 66 5:3
Mit diesem schönen Sieg mischt Inter wieder an der Tabellenspitze mit. Hier spielten: MK Kaspret - Brestan 1:0, Hamberger - Fleischmann 0:1, Ing. Aigmüller - Schöppl 1:0, Guttenberger - Hanel 1/2:1/2, Neuhauser - Dr. Kleiter 1:0, W. Schwaninger - Veigl 0:1, Huber gegen Petschar 1/2:1/2, R. Schwaninger - Proding 1:0.

ASK SALZBURG - ATSV RANSHOFEN 3 1/2:4 1/2
Mit dieser überraschenden Niederlage verlor der ASK die Tabellenführung. Es spielten: Vlasak - Ebner 0:1 (1), Bachmayr - Scheiblmaier 1/2:1/2, Leeb - Neumaier 1:0, Groiss - Huber 1/2:1/2, Krimbacher - Manzenreiter 1/2:1/2, Unger - Sperl 1:0, Mag. Nedobit - Jungwirth 0:1, Hangöbl - Usleber 0:1.

HALEIN - ACH-BURGHAUSEN 3 1/2:4 1/2
Ein bis zur letzten Minute spannender Kampf! Hier spielten: Luksch gegen Stöhr 1/2:1/2, Rettenbacher - Chr. Zapf 1:0, Dkfm. Reiter - Föbmeier 0:1, Hauthaler - Dr. Seeger 1/2:1/2, Ing. Walkner - Rosmadl 0:1, Wallner - Strauss 1:0, Engelsberger - Dr. Stamminger 0:1, Brunbauer gegen Bayer 1/2:1/2.

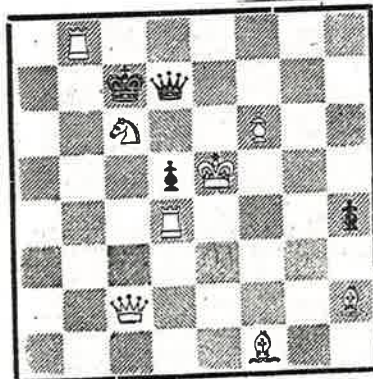
BAD ISCHL - ESV BISCHOFSHOFEN 4:4
Mit dem etwas überraschenden Unentschieden zeigten die Leharrstädter, daß sie heuer gut in Form sind. Es spielten: Holzbauer - MK Fischbacher 1/2:1/2, MK Prof. Dr. Mikenda - Dr. Hager 1:0, Lupert gegen Klingner jun. 0:1, Degeneve - Nindl 1/2:1/2, Schilcher - Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Städler - Klingner sen. 1/2:1/2, Prof. Sommerbauer - Ing. Schmid 1:0, Dir. Laimer - Neuwirth 1/2:1/2.

SEEKIRCHEN - INTER LAGERMAX 3 1/2:4 1/2
Inter Lagermax spielte mit sechs Ersatzspielern. Hier spielten: Daxinger - Wuppinger jun. 0:1, Oberascher - Edlinger 0:1, Köllinger I gegen Lamer 1/2:1/2, Köllinger II - G. Böhm 1:0 w.o., Jäger - Lanik sen. 1/2:1/2, Hauser - Schneider 1:0, Fink - Birke 1/2:1/2, Ziller - Fradi 0:1.

ATSV RANSHOFEN - SEEKIRCHEN 6:2
In der 3. Runde der Landesliga feierten die Werksportler diesen schönen Sieg. Es spielten: Daxinger - MK Hinteregger 0:1, Oberascher gegen Maierhofer 0:1, Köllinger I - Ebner 1/2:1/2, Jäger - Scheiblmaier 0:1, Fink - Neumaier 0:1, Köllinger III - Huber 1/2:1/2, Ziller - Manzenreiter 1:0, Wallner - Zöchling 0:1.

INTER-WEIHNACHTSFEIER
Kommanden Montag, den 22. Dezember, findet um 19 Uhr im Harrersaal eine Weihnachtsfeier des Schachklubs Inter Salzburg statt. Sämtliche Mitglieder sind herzlich eingeladen, mit ihren Angehörigen und Freunden teilzunehmen.

RADSTÄDTER BLITZMEISTERSCHAFT
Morgen, Sonntag, den 21. Dezember, wird um 9 Uhr im Café Sendlmorgen, Sonntag, den 21. Dezember, wird um 9 Uhr im Café Sendlmorgen der zweite Durchgang der Radstädter Blitzmeisterschaft ausgetragen. Es wird wiederum eine eigene Schielergruppe gewertet. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1176

Günther Jahn, Wangen
(Schach-Echo)

Matt in drei Zügen

Schwarz : Kc7, Dd7, Bd5,
Bh4 (4).

Wei ß : Ke5, Dc2, Tb8, Td4,
L1, Lh2, Bf6, Sc8 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 1175:

- 1) Dd6-h6 Kd4-c5 (e5)
- 2) Dh6-b6 (f6) matt;
- 1) Kd4-c3 (d3)
- 2) Dh6-d2 matt.

ATSV RANSHOFEN - ST. PÖLTEN 4:4
Im Nachtragsspiel zur Staatsliga konnte sich Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen im Mittelfeld festigen. Einzelergebnisse: Brett 1: OM Dür - OM Röhrl 1:1, Brett 2: OM Ager - MK Weinzeidl 1/2:1/2, Brett 3: MK Hinteregger - Valent 1:1, Brett 4: OM Hackbarth - Gattermeyer 1/2:1/2.

NEUES KLUBLOKAL DES ATSV RANSHOFEN
Ab sofort ist das Klublokal des ATSV Ranshofen im Pensionistenklub Braunau Stadt, Ringstraße (Nähe Kapuzinerkirche). Klubabend ist jeden Freitag ab 19 Uhr. Wir bitten alle Schachinteressenten aus diesem Gebiet um unverbindlichen Besuch!

SCHÜLER-LANDESMEISTERSCHAFT
Zahlreiche Anmeldungen gab es für die Schülerlandesmeisterschaft, die am 29. und 30. Dezember, ab 9 Uhr in Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 9, ausgetragen und von der Salzburger Sparkasse gesponsert wird. Es wird mit 30 Minuten Bedenkzeit gespielt. Um zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung wird gebeten!

70 JAHRE SCHACHKLUB MOZART 1910
Als sich vor 70 Jahren Schachanhänger zusammensetzten und am 27. März 1910 den 1. Salzburger Schachklub 1910 gründeten, dachte sich wohl niemand, daß dieser Klub einmal weit über Österreichs Grenzen wohl bekannt sein würde. Die Beschickung internationaler Turniere sowie die Durchführung von Großveranstaltungen ließen den Namen „Mozart“ durch die Schachpresse klingen.

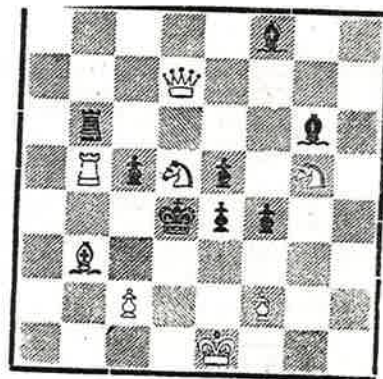
Gründer und Initiator des Klubs war Ing. Hrdina, der sich damit ein bleibendes Denkmal gesetzt hat. Denn kaum ein anderer Verein kann auf soviel erfolgreiche Jahre zurückblicken, als der Schachklub Mozart. Im Salzburger Schachsport war der Klub, bis auf kürzere Unterbrechungen, seit der Gründung immer tonangebend. Aber auch auf nationaler Ebene konnte sich Mozart mehrmals durchsetzen und sogar einmal Bundescup Sieger werden.

Die jetzige Heimstätte Café Mozart wurde im Jahre 1923 eröffnet und der Klub tat gut daran, sofort vom früheren Klublokal Café Lohr der umzuvielen. Ist es doch seit Jahrzehnten üblich, daß jeder Schachgast in Salzburg zuerst im Café Mozart einkehrt und dort einen Schachpartner sucht.

Obwohl für den Turnier-Schachsport nicht ideal, ist das Café Mozart das Schachcafé mit Atmosphäre. Ähnliche Schachlokale gibt es in unserem Sprachraum nur mehr wenige. Anlässlich dieses 70jährigen Bestandsjubiläums veranstaltete kürzlich der 1. Salzburger Schachklub 1910 eine Jubiläumsfeier, bei der sogar der Bürgermeister der Stadt Salzburg, Dipl.-Ing. Reschen, anwesend war. Obmann Komm.-Rat Huber konnte viele Ehrengäste begrüßen und den neugewählten Ehrenmitgliedern Konsul Ing. Kutscha und Altobmann Karl Reischl Urkunden überreichen.

Die Grüße des Landesverbandes überbrachte Präsident Groiss und für die Nachbarclubs gratulierte Dkfm. Reiter. Dr. Werhonic brachte einen Auszug aus der Vereinschronik, die sehr abwechslungsreich war. Jeder Teilnehmer bekam ein Festabzeichen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Original Edelweiß-Baum“. Nach dem Motto: „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ tanzten die Schachsportler fleißig bis zum Ende der Veranstaltung.

Salzburgs Schachsportler wünschen dem 1. Salzburger Schachklub 1910 auch in weiterer Zukunft schöne Erfolge!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1177

Roman Fedorowitsch und
Leonid Makaronez
Lwow (Schach-Echo)
Matt in 2 Zügen

Schwarz : Kd4, Tb8, Lf8,
Lg6, Bc5, Be4, Be5, Bf4 (8).

Wei ß : Ke1, Dd7, Tb5, Lb3,
Sd5, Sg5, Bc2, Bf2 (8).

Lösung der Aufgabe 1176:

1. Dc5? De8! - 1. Td5? h3!
2. Dh7, Dh7; 3. Kd5? - 1. Lh3?
- Dh3! - 1. Tb4? Dd8! - 1. Dd1?
- De6! - 1. Dh7? Zzw. h3, 2. Lb5?
- Zzw. Dh7; 3. Ke6 matt (2. Lh3?
- scheitert an Df7) - 1. - Df7?
2. Lh3 Zzw. Dh7; 3. Kd5? matt
- (2. Lb5? Dd1) - 1. - Dh7?
3. Kd5? Kd7, 3. Td8 matt.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 1981

Die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft beginnt am Samstag, dem 10. Jänner, im Publikumsaal der „Salzburger Nachrichten“ in Salzburg, Bergstraße, um 14 Uhr. Weitere Termine sind der 11., 17., 18. Jänner und im Mai. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen eines dem Salzburger Schachlandesverband angehörenden Schachklubs des Jahrganges 1962 und jünger. Titelverteidiger ist Josef Klingner (ESV Bischofshofen). Der Sieger ist für die Jugendstaatsmeisterschaft sowie für die im nächsten Jahr stattfindende Salzburger Landesmeisterschaft spielberechtigt. Wir bitten alle Salzburger Jugendschachsportler um zahlreiche Beteiligung!

TERMINKALENDER JÄNNER 1981

8. 1. 1981: Neujahrsturnier des Schachklubs Seekirchen. 10., 11., 17. und 18. 1.: Jugendlandesmeisterschaft von Salzburg. 12. 1.: 1. Klubabend von Salzburg-Süd nach den Weihnachtsferien. 20. 1.: 1. Klubabend des ASK Salzburg nach Umbau des Klublokales. 24. 1.: 5. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 31. 1.: 5. Runde der 1. Klasse. 31. 1./1. 2.: 5. Runde der Staatsliga. (Ohne Gewähr)

BAD ISCHL AUF ERFOLGSKURS

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Bad Ischl konnte Obmann Prof. Dr. Mikenda auf einen Aufschwung im Vereinsleben hinweisen. Bei der Klubmeisterschaft wirken 21 Schachsportler mit. Weiters ist die Eingliederung von Jugendlichen in die Ligamannschaft voll gelungen. Nach Jahren kämpft Bad Ischl nicht gegen den Abstieg. Ein Schach-Skiturnier für diesen Winter ist in Planung. Prof. Dr. Mikenda wurde wieder zum Obmann gewählt. Sein Stellvertreter ist Kurdirektor Dieter Neumann. Ein Blitzturnier gewann Klubmeister Holzbauer vor Prof. Dr. Mikenda.

NEUJAHRTURNIER IN SEEKIRCHEN

Kommanden Donnerstag, den 8. Jänner, findet um 19.30 Uhr im Klublokal Gasthof „Zaunerbräu“ ein Neujahrsturnier des Schachklubs Seekirchen statt. Jeder Teilnehmer nimmt ein Präsent mit. Wir bitten alle Klubmitglieder sowie Freunde um rege Beteiligung.

HAMBERGER SIEGTE MIT 100%

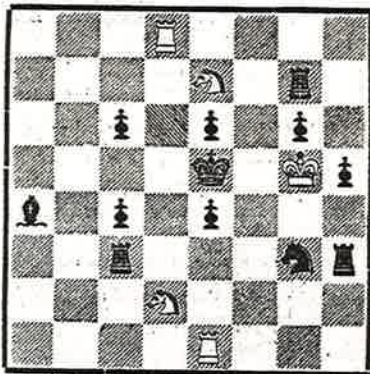
Beim Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg stellten sich dem Turnierleiter Hagn 26 Schachsportler. Endstand A-Finale: 1. Hamberger 7, 2. Vlasak 4 1/2, 3. Krimbacher 4 1/2 (nach Stichkampf), 4. Groiss 4 (11), 5. Unger 4 (8,5), 6. Mösenlechner 2, 7. Rettenbacher 1 1/2, 8. Fürstenberg 1/2. Endstand B-Finale: 1. Isopp 6 1/2, 2. Hangöbl 5 1/2, 3. Langer 4 1/2, 4. Huber 4, 5. Leblhuber 3 (6,25), 6. Reichl 3 (6), 7. Lageder 1, 8. Oberhummer 1/2. Das C-Finale gewann Fallend 8 vor Riffert 7 (28) und Mag. Nedobity 7 (24).

SPANNUNG BEI SALZBURG-SÜD

Spannende Kämpfe lieferten sich die 22 Schachsportler, die sich beim Weihnachtskurztturnier von Salzburg-Süd Turnierleiter Bolda stellten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Fallwickl 6 (31), 2. Hauthaler 6 (30), 3. Dr. Fabris 5, 4. Haberl 4 1/2 (28,5), 5. Lukic 4 1/2 (27,5), 6. Dr. Schiner 4 1/2 (23,5), 7. Sauberer 4 (30), 8. GR Dipl.-Volkswirt Oberläuter 4 (30), 9. Bolda 4 (28), 10. Fri. Seiringer 4 (25), 11. GR Klingspigl 3 1/2 (28), 12. Eder 3 1/2 (22), 13. Ing. Lurf 3 1/2 (18).

KLUBPAUSE BEIM ASK SALZBURG

Wegen Umbauarbeiten ist das Klublokal des ASK Salzburg gesperrt. Erster Klubabend in diesem Jahr am Dienstag, dem 20. Jänner 1981.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1178

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)

Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kg5, Td8, Te1, Sd2, Se7 (5)

Schwarz: Ke5, Tc3, Tg7, Th3, La4, Sg3, Bc4, c6, e4, e6, g6, h5 (12)

Lösung der Aufgabe 1177:

1. Dg4? (Lh5!) e3/f3, 2. fe/Sf3 matt.

1. Da7! Ta6/c4, 2. Tb4/Se6 matt.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, den 10. Jänner, beginnt um 15 Uhr die diesjährige Jugendlandesmeisterschaft von Salzburg im Publikumsaal der Salzburger Nachrichten, Salzburg, Bergstraße 14. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen des Jahrganges 1962 und jünger. Weitere Termine: 11. 1. (10 Uhr), 17. 1., 18. 1., 25. 4., 26. 4., 1. 5., 2. 5. und 3. 5. 1981. Gespielt werden neun Runden nach dem Schweizer System. Meldeschluß bis Turnierbeginn, Nenngeld: S 20.—. Titelverteidiger ist Josef Klinger (ESV Bischofshofen). Wir bitten alle Jugendlichen des Salzburger Schachlandesverbandes um rege Beteiligung.

KLUBABEND BEI SALZBURG-SÜD

Kommenden Montag, den 12. Jänner, findet wieder nach der Weihnachtspause der erste Klubabend im Klublokal Gasthof „Josefau“ statt. Wir bitten alle Klubmitglieder sowie Interessenten um Besuch der Klubabende an Montagen und jeden Mittwoch.

LAMBERGER WURDE SCHÜLERMEISTER!

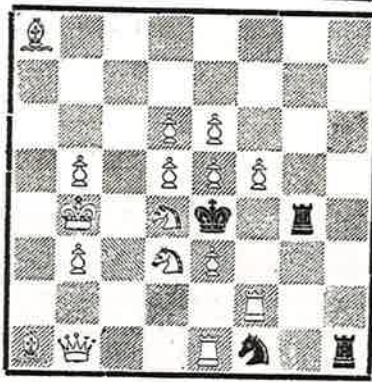
Bei der Schülerlandesmeisterschaft konnte Titelverteidiger Werner Lamberger (USC Uttendorf) mit 100% seinen Titel erfolgreich verteidigen. Trotz Teilnehmerbeschränkung gab es eine sensationelle Teilnehmerzahl von 56 Schachschülern, die sich bis zur letzten Runde unter der Turnierleitung von Erich Schneider harte Kämpfe lieferten. Endstand der Spitzengruppe: 1. Lamberger 9, 2. Herndl (Rif) 7 (55,5), 3. Sommerbauer (Bad Ischl) 7 (53,5), 4. Grausgruber (Mattighofen) 6,5 (56), 5. Bertl (Uttendorf) 6,5 (55,5), 6. Mairinger (Mattighofen) 6,5 (48), 7. Reingruber (Uttendorf) 6 (51,5), 8. Rauchenbacher (Bischofshofen) 6 (50,5), 9. Fuchs (Polytechn. Lehrgang Salzburg) 6 (49,5), 10. Laimer (HS Strobl) 6 (49), 11. Machart (Bischofshofen) 6 (43,5), 12. Lahr (Zell am See) 6 (43), 13. Wienerroither (HS Strobl) 6 (41,5), 14. Sterz (Ach-Burghausen) 6 (41), 15. Gruber (HS Lehen II) 5,5, 16. Stopfner (Ach-Burghausen) 5 (48,5), 17. Enthammer (Ach-Burghausen) 5 (45), 18./19. Bernegger (Oberndorf) und Leitner (Polytechn. Lehrgang Thalgau) je 5 (je 43), 20. Loiperdinger (HS Oberndorf) 5 (42), 21. Pöttinger (Polytechn. Lehrgang Salzburg) 5 (41), 22. Binder (Zell am See) 5 (39,5), 23. Lechner (Ach-Burghausen) 4,5 (43,5), 24./25./26. Aigmdler (Inter Salzburg), Angermeyer (BG Hallein) und Hillebrand (HS Strobl) je 4,5 (je 43), 27. Illmer (Bischofshofen) 4,5 (41), 28. Petz (Bad Ischl) 4,5 (40,5), 29. Marschner (Polytechn. Lehrgang) 4,5 (39,5), 30. Renate Rauchenbacher (bestes Mädchen / Bischofshofen) 4,5 (38), 31. Mayrhofer (HS Taxham) 4,5 (35,5). Bei der Siegerehrung waren Vizepräsident Diess, Vizebürgermeister Bacher und von der den Schulschachsport fördernden Salzburger Sparkasse Dir. Dr. Strasser und Werbechef Ressler anwesend.

NEUE GROSSMEISTER DER FIDE

Die FIDE hat folgenden Schachsportlern den Titel Großmeister (IGM) verliehen: Flesch (Ungarn), Ftacnik (CSSR), Grünfeld (Israel), Jusupow, Kasparow, Kupretschik, Panscheko, Raschkowski und Timoschenko (alle UdSSR), Kuligowski (Polen), Ree (Holland), Seirawan (USA) und Speelmann (England).

HANEL GEWANN STEPHANITURNIER

Turnierleiter Reichl konnte beim Stephaniturnier des Schachklubs Mozart 28 Schachsportler begrüßen. Spitzengruppe: A-Finale: 1. Hanel 13, 2. Schöppl (beide Mozart) 12, 3. Teufel (Inter) 10, 4. Neuwirth (Bischofshofen) 9,5, 5. Kopp (Mozart) 8,5, 6. Vlasak (ASK) 7,5, 7. Buchner 7,5, 8. Hautthaler (beide Hallein) 7,5. Spitzengruppe: B-Finale: 1. Nobis 8, 2. Höllwarth 8, 3. Frlite 7, 4. Doktor Flir sen. 7, 5. Gottsmann (alle Mozart) 6, 6. Eilmayer (Uttendorf) 5, 7. Varga (ASK) 4.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1179

Comins Mansfield
Paignton (Schach-Echo)

Matt in 2 Zügen

Schwarz: Ke4, Tg4, Th1, Sfl (4).

Weiß: Kb4, Db1, Te1, Tf2, La1, La8, Sd3, Sd4, Bb3, Bb5, Bd5, Bd6, Be3, Be5, Be6, Bf5 (16).

Lösung der Aufgabe Nr. 1178:

1) Te1-e3 (droht 2. Sd2-f3 matt, Tc3-e3);

2) Sd2-c4: matt;

1) La4-d1

2) Se7-c6: matt;

1) Tg7-f7

2) Se7-g6: matt;

1) Sg3 bei.

2) Te3-e4: matt.

JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, am 15. Jänner, und morgen, Sonntag, am 16. Jänner, wird die Salzburger Jugendlandeseinzelmeisterschaft im Publikumsaal der Salzburger Nachrichten, Salzburg, Bergstraße 14, mit der 3. und 4. Runde fortgesetzt. Es führen gemeinsam Föbmeier (Ach-Burghausen), Klinger (Bischofshofen) und Sperl (Ranshofen) mit je 2 Punkten vor Ebner (Ranshofen), Gottsmann (Mozart) und Lindner (Ranshofen) je 1½.

KLUBABEND BEIM ASK SALZBURG

Ab kommenden Dienstag, den 20. Jänner, finden nach einer längeren Pause wieder in der ASV-Sportlerklausur, Salzburg-Itzling, Klubabende jeweils am Dienstag und Freitag statt. Kommenden Dienstag wird die Klubmeisterschaft fortgesetzt. Wir bitten alle Klubmitglieder und Gäste um regen Besuch!

HIRSCH GEWANN AKADEMIE-TURNIER

Beim 1. Schachturnier der Päd. Akademie Salzburg, stellten sich dem Turnierleiter Prof. Fahrner 4 Professoren und 20 Studenten. Es gab bis zur letzten Runde ein hartes Ringen um die von Dir. Dr. Rothbacher und der Studentenvertretung gestifteten Preise.

Endstand der Spitzengruppe: 1. Werner Hirsch, 2. Siegfried Heizinger, 3. Michael Hofmann, 4. Werner Schmidjeil, 5. Klaus Steinacher, 6. Prof. Dr. Dosch.

W. SCHWANINGER SIEGTE BEI INTER

Nur 12 Teilnehmer stellten sich beim Neujahrsturnier des Schachklubs Inter Salzburg dem Turnierleiter Elcher.

Endstand: 1. W. Schwaninger 10, 2. Hamberger 8½ (nach Stichekampf), 3. Teufel 8½, Nehauser 7½, 5. Groiss sen. 7, 6. Hauser 6, 7. Bernardi 5, 8. Fradl 4, 9. Reichl (ASK) 3½, 10. Schneider 3, 11. Hrebicek 2, 12. Groiss jun. 1.

NEUJAHRSTURNIER IN SEEKIRCHEN

Dem Turnierleiter Oberascher stellten sich 14 Schachsportler, die sich bis zur letzten Runde harte Kämpfe lieferten.

Endstand der Spitzengruppe: 1. M. Költlinger 11, 2. Jäger 10½, 3. Wupfing jun. 10, 4. Daxinger 9½ (51), 5. Oberascher 9½ (47,5), 6. J. Költlinger I 9½ (45,5), 7. Leblhuber 8, 8. J. Költlinger III 7, 9. Fink 6, 10. Ziller 4.

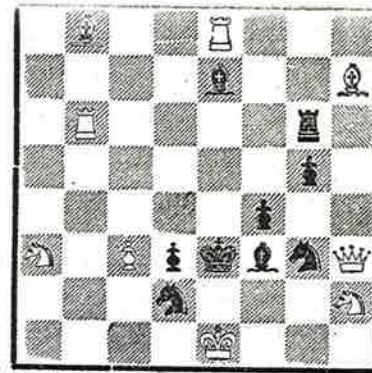
NEUE TITELTRÄGER

Beim FIDE-Kongress wurden offiziell an Danner (Steiermark) der Titel, Internationaler Meister (IM) und an den beim ATSV Ranshofen spielenden Dür und Dr. Wittmann (Steiermark) der Titel eines FIDE-Meisters vergeben.

Inzwischen hat Dr. Wittmann bereits zum zweiten Male in Reggio Emilia die IM-Norm sowie A. Herzog (Wien) und Hölzl (Kärnten) die FIDE-Meister-Norm erfüllt. Österreichs Schachsportler im Aufschwung!

ARNE DÜR FÜHRT SALZBURGS ELO-LISTE AN

Spitzengruppe der Salzburger Elo-Liste: 1. FM Dür 2378, 2. ÖM Ager 2213, 3. ÖM Hofrat Prameshuber (alle Ranshofen) 2194, 4. MK Peterwagner (Mozart) 2188, 5. ÖM Hackbarth (Ranshofen) 2182, 6. MK Doktor Klimitschek (Mozart) 2160, 7. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 2134, 8. MK Hinteregger (Ranshofen) 2125, 9. Löffler 2124, 10. Leitner (beide Mozart) 2112, 11. MK Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl) 2104, 12. Sallaberger (Mozart) 2101, 13. MK Bachmayer (ASK) 2099, 14. MK Dr. Hicker (Mozart) 2095, 15. Hamberger (Inter) 2094, 16. Lukic (Ranshofen) 2086, 17. Mag. Wimmer (Inter) 2083, 18. Fallwickl (Salzburg-Süd) 2082, 19. Brestan (Mozart) 2076, 20. ex aequo Maier (Mozart) und Klinger jun. (Bischofshofen) je 2077.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1181

F. Michel und P. Montréal
Nanterre (Schach-Echo)

Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke3, Tg6, Le7, Lf Sd2, Sg3, Bd3, Bf4, Bg5 (9)

Weiß: Ke1, Dh3, Tb6, Te Lb8, Lh7, Sa3, Sh2, Bc3 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1181:

1) Kf7-g7 Kf5-e4:

2) Kg7-f6 b7-b6

3) Se8-g5 matt;

1) b7-b6

2) Se8-g5 Kf5-g5:

3) Te4-e5 matt.

SCHACH-SKI-CUP IN BAD ISCHL

Am Samstag, dem 7., und Sonntag, dem 8. März, wird in Bad Ischl ein vereinsoffener Schach-Ski-Cup ausgetragen, zu dem alle Schachfreunde die gerne Ski fahren, herzlich eingeladen sind. Nenngeld S 150,— (Jugendliche S 75,—). Preisgelder: S 2500,—, S 1500,—, S 1000,— sowie Sachpreise und Pokale.

Programm: Samstag, 7. März, um 14.30 Uhr: Begrüßung und Auslosung. 15 Uhr: Schachturnier im Bad Ischler Kurhaus, 9 Runder Schweizer System, 20 Minuten Bedenkzeit. Sonntag, 8. März, 10 Uhr: Riesensalom auf der Katrin (verbilligte Tageskarten). Für die Kombinationswertung wird ein Punktesystem herangezogen, bei dem das Schachspiel etwas höher eingestuft wird. 16 Uhr: Siegerehrung im Klubcafé Ramsauer.

Nennungen bis 4. März schriftlich an die Kurverwaltung 4820 Bad Ischl, Bahnhofstraße 6 Tel. (0 61 32) 35 20.

Nächtigungen mit Frühstück von S 430,— (Kurhotel) bis S 110,— (ohne Bad). Wir bitten alle Schach- und Skifans um zahlreiche Beteiligung!

6. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, den 7. Februar, wird die 6. Runde dieser Klasse ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — Seekirchen (Salzburg, Klubraum im 2. Stock des BFI-Gebäudes, St.-Julien-Straße), ASK Salzburg gegen Mozart 66 (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), Hallein — Inter Lagermax (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Mozart 1910 — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Bad Ischl — Ach-Burghausen (Bad Ischl, Café Ramsauer), ESV Bischofshofen — Saalfelden (Arbeiterheim Bischofshofen). Das Spiel Mozart 1910 — ATSV Ranshofen zählt auf den ersten vier Brettern auch für die Westliga.

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird die 6. Runde ausgetragen. Es spielen Samstag um 15 Uhr: Mozart 80 — Zell am See II (Salzburg, Café Mozart), Saalfelden II — USC Uttendorf II (Saalfelden, Café Moser), Konkordiahütte II — Rif, Konkordiahütte I — Hallein II (beide Werkskantine Tenneck), Taxenbach — Radstadt I (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Inter 75 — Zell am See I (Salzburg, Klubraum im 2. Stock des BFI-Gebäudes, St.-Julien-Straße).

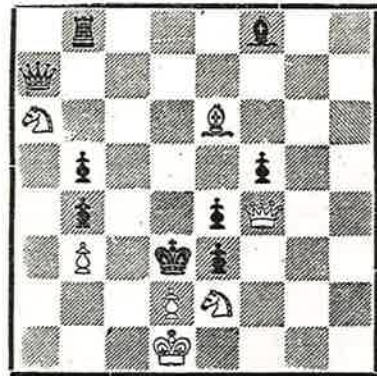
2. KLASSE NORD

Auch in dieser Klasse wird heute, Samstag, 15 Uhr, die 6. Runde ausgetragen. Es spielen: Bad Ischl II — Inter 81 (Bad Ischl, Café Ramsauer), Salzburg-Süd 80 — Salzburg-Süd Josefau (Salzburg, Gasthaus „Josefau“), UFC Fürstenbrunn — Mozart 79 (Café-Restaurant „Zur Grenze“ vor Grenzstation Schellenberg), ATSV Trimmelkam — ATSV Ranshofen III (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“), ASK Rochade gegen Mattighofen II (ASV-Sportlerklausur Salzburg-Itzling), Oberndorf/Laufen II — Ach Burghausen II (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“).

IM DANNER BEREITS ZWEITER

In der neu herausgekommenen internationalen Eliste der FIDE sind 27 österreichische Schachsportler, die 2200 oder mehr Elopunkte haben. Erfreulich für den Salzburger Landesverband der vierte Platz von Arne Dür und der 17. Platz von Josef Ager (beide ATSV Ranshofen). Spitzengruppe: 1. IGM Robatsch (Kärnten) 2425, 2. IM Danner (Steiermark) 2410, 3. IM Dr. Dückstein (Wien) 2405, 4. FM Dür (Salzburg) 2395, 5. FM Dr. Wittmann (Steiermark) 2380, 6. ÖM Hölzl (Kärnten) 2375, 7. ÖM Janetschek (Wien) 2365, 8. ÖM Herzog (Wien) 2355, 9./10. ÖM Lampert (NÖ.) und ÖM Roth (NÖ.) je 2345, 11./12. ÖM Strobel (Wien) und ÖM Watzka (Steiermark) je 2335, 13. ÖM Röhrl (NÖ.) 2320, 14. ÖM Steiner (Wien) 2310, 15. ÖM Dr. Opl (Wien) 2305, 16. MK Pils (Steiermark) 2300, 17. ÖM Ager (Salzburg) 2260, 18./19. MK Hellmayer (ÖÖ.) und ÖM Swoboda (Wien) je 2250, 20. ÖM Stoppel (Wien) 2245, 21. ÖM Auer (ÖÖ.) 2240, 22. ÖM Prof. Strauss (Wien) 2235, 23. ÖM Dr. Palme (Tirol) 2220, 24./25. IM Beni (Wien) und ÖM Zöbisch (Wien) je 2215, 26. ÖM Glass (Wien) 2205, 27. ÖM Waller (Wien) 2200.

17-01-1981



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1183

Joseph Th. Breuer
Essen (Schach-Echo)

Matt in 3 Zügen

Schwarz: Kd3, Da7, Tf1, Lf8, Bb4, Bb5, Be3, Be4, Bf5 (9).

Weiß: Kd1, Df4, Le6, Sa6, Se6, Bb3, Bd2 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1182

Satz 1. — Ke4, 2. De6 matt — 1. La7! (2. Te6 matt) Lc6/Le4 2. Tb4/Td6 matt — 1. — Sge4 Sde4, 2. Sg4/Sc4 matt (Td6?)

ATSV RANSHOFEN — AMSTETTEN/YBBS 4 1/2:3 1/2
In der 5. Runde der Staatsliga gelang Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen dieser schöne Sieg. Einzelergebnisse — Brett 1: ÖM Ager — ÖM Rott 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 2: ÖM Hofrat Prameshuber — ÖM Pöcksteiner 1/2:1/2, 1:0, Brett 3: ÖM Hackbarth — MK Thierjung 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 4: MK Hinteregger — Koller 1/2:1/2, 1/2:1/2.

MOZART 1910 — ATSV RANSHOFEN 4 1/2:3 1/2
Sensationell das Ergebnis auf den ersten vier Brettern für die Westliga von 1 1/2:2 1/2. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Klimitschek — Maierhofer 1/2:1/2, MK Peterwagner — Ebner 1/2:1/2, Gillibrand — Scheibmaier 1/2:1/2, Dr. Flir — Neumaier 0:1, MK Dr. Hicker — Huber 1:0, Löffler — Manzenreiter 1:0, Dkfm. Berthold — Waser 1/2:1/2, Auer — Jungwirth 1/2:1/2.

INTER SALZBURG — SEEKIRCHEN 8:0
Mit diesem hohen Sieg in der 6. Runde der Landesliga konnte Inter Salzburg die Tabellenplätze erringen. Es siegten von Brett 1 bis 8 je 1:0: Hamberger — Daxinger, Ing. Aigmüller — Költringer I, Guttenberger — Költringer II, Neuhäuser — Jäger, W. Schwaninger — Fink, Huber — Ziller, R. Schwaninger — Strohbichler, Bolda — Költringer III.

ASK SALZBURG — MOZART 66 3 1/2:4 1/2
Ein sehr abwechslungsreicher Kampf, bei dem die Sieger den ASK in der Tabelle überflügeln konnten. Es spielten: Vlasak — Brestan 1/2:1/2, MK Bachmayer — Fleischanderl 0:1, Leeb — Schöppl 1:0 w. o., Groiss — Hanel 0:1, Krimbacher — Bauer 1/2:1/2, Rettenbacher — Veigl 1/2:1/2, Magister Nedobity — Petschar 0:1, Thalhammer — Kopp 1:0.

HALLEIN — INTER LAGERMAX 4:3
Dieses seltene Ergebnis kam zustande, da beide Mannschaften auf den gleichen Brett keinen Spieler einsetzen. Hier spielten: Luksch — Teufel 1:1, Rettenbacher — Kastner 1/2:1/2, Buchner — Wuppinger jun. 1:0, Brett 4: 0:0, Hauthaler — Edlinger 0:1, Ing. Walkner — Lanik sen. 1:0, Wallner — G. Böhm 1:0, Engelsberger — Schneider 1/2:1/2.

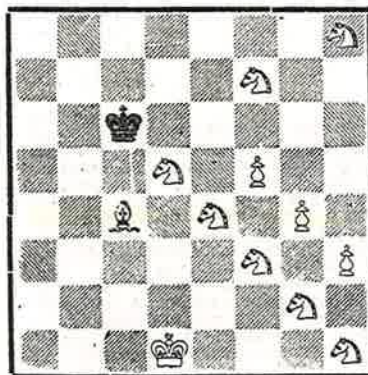
BAD ISCHL — ACH-BURGHAUSEN 3 1/2:4 1/2
Ein harter und bis zur letzten Minute verbissen geführter Kampf. Es spielten: MK Prof. Dr. Mikenda — Stöhr 1:0, Ischlstöger — Föbmeier 0:1, Degeneve — Dr. Seeger 1/2:1/2, Bründl — Roßmadl 1/2:1/2, Schilcher — Strauss 0:1, Stadler — Fr. Dicker 1/2:1/2, Prof. Sommerbauer — Dr. Stambinger 1:0, Dir. Lalmer — Bayer 0:1.

Die Begegnung ESV Bischofshofen — Saalfelden fiel einem Verkehrsunfall zum Opfer und wird an diesem Wochenende ausgetragen.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
Kommenden Mittwoch, den 18. Februar findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen.

SALZBURGER SCHULSCHACHKONFERENZ
Kommenden Freitag, den 20. Februar findet um 16 Uhr in der Pädagogischen Akademie Salzburg eine Schulschachkonferenz statt, bei der Pädagogen, Funktionäre des Landesverbandes und der Salzburger Sparkasse die Zukunft des Salzburger Schulschachsportes beraten.

FASCHINGSBLITZTURNIER DES USC
Kommenden Freitag, den 20. Februar findet im Vereinslokal Gasthof „Tischlerwirt“ ein Faschingsblitzturnier des USC Uttendorf statt, welches zur Vereinsblitzmeisterschaft zählt. Wir bitten alle USC-Mitglieder um rege Beteiligung.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1185

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in vier Zügen
(Faschingsaufgabe)

Weiß: Kd1, Le4, Sd5, Se4, Sf3, Sf7, Sg2, Sh1, Sh8, Bf5, g4, h3 (12).

Schwarz: Kc6 (1).

Lösung der Aufgabe Nr. 1184

- 1) Dc3-b4 (droht Db4-d6 matt) Kd5-d4;
- 2) Db4-d6† Kd4-c3 (e3)
- 3) Dd6-d2 matt;
- 1) Kd5-e5;
- 2) Db4-c5† Ke5-f4 (f6)
- 3) Sd4-e2 (Dc5-d6) matt!;
- 1) c4-c3
- 2) Db4-d6† Kd5-c4
- 3) Lc8-a6: matt.

SAALFELDEN — INTER SALZBURG 3 1/2:4 1/2
Mit dieser knappen Niederlage in der 7. Runde der Landesliga konnten die Pinzgauer die „rote Laterne“ an Seekirchen weitergeben. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hinterseer — Hamberger 1:0, Mitteregger gegen Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Thurner — Guttenberger 0:1, Weigl — Neuhäuser 1:0, Feichtner — W. Schwaninger 0:1, Koller — Huber 1/2:1/2, Dr. Leitgeb gegen R. Schwaninger 0:1, Heugenhäuser — Retzinger 1/2:1/2.

ACH-BURGHAUSEN — BISCHOFSHOFEN 2 1/2:5 1/2
Mit diesem schönen Auswärtssieg konnten die Pongauer die Tabellenführung übernehmen. Es spielten: Dr. Weise — Dr. Hager 1/2:1/2, Stöhr gegen Fischer jun. 0:1, Chr. Zapf — Klinger jun. 0:1, Föbmeier — Nindl 0:1, Dr. Seeger — Prof. Dr. Baumgartner 0:1, Roßmadl — Klinger sen. 1/2:1/2, Strauss — Ing. Schmid 1/2:1/2, Ober — Neuwirth 1:0.

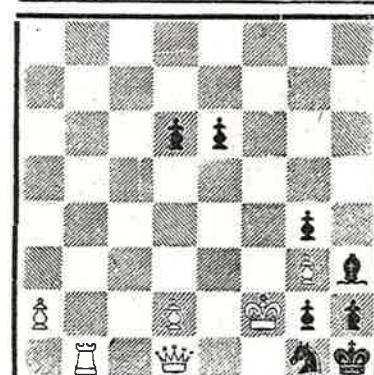
RANSHOFEN — BAD ISCHL 4 1/2:3 1/2
Ein ziemlich ausgeglichenes Spiel. Hier spielten: Maierhofer — MK Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, Scheibmaier — Lupert 1:0, Neumaier — Degeneve 1/2:1/2, Huber — Bründl 1:0, Manzenreiter — Stadler 1:0, Zöchling gegen Prof. Sommerbauer 0:1, Waser — Kain 0:1, Jungwirth — Dir. Lalmer 1/2:1/2.

INTER LAGERMAX — MOZART 1910 3 1/2:4 1/2
Ein eher enttäuschendes Ergebnis von den Titelverteidiger Mozart 1910. Es spielten: Teufel — MK Dr. Klimitschek 1:0, Kastner — MK Peterwagner 1/2:1/2, Wuppinger jun. — Leitner 0:1, Isopp — Gillibrand 1/2:1/2, Edlinger — Dr. Flir jun. 0:1, K. Böhm — MK Dr. Hicker 0:1, Schneider gegen Dkfm. Berthold 1:0, G. Böhm — Gföllner 1/2:1/2.

MOZART 66 — HALLEIN 6 1/2:4 1/2
Die junge Mannschaft von Mozart 66 zeigte enormen Biß und gehört zu den engsten Titelanwärtern. Hier spielten: Brestan — Luksch 1:0, Fleischanderl — Rettenbacher 1/2:1/2, Schöppl — Buchner 1:0, Hanel gegen Dipl.-Kfm. Reiter 1:0, Dr. Kleiter — Hauthaler 0:1, Bauer — Ing. Walkner 1:0, Veigl — Wallner 1:0, Petschar — Engelsberger 1:0.

SEEKIRCHEN — ASK SALZBURG 2:6
Mit diesem Auswärtssieg kommt der ASK den Qualifikationsspielen für die Westliga immer näher. Es spielten: Daxinger — Vlasak 0:1, Költringer I — MK Bachmayer 0:1, Elhaf — Leeb 0:1, Jäger — Groiss 0:1, Hauser — Krimbacher 1/2:1/2, Fink — Thalhammer 1/2:1/2, Strohbichler gegen Weyringer 0:1, Költringer III — Hangöbl 1:0.

TERMINKALENDER MÄRZ 1981
28. 2. 8. Runde der 1. Klasse. Maskenball von Inter Salzburg und Meldeschluß der Vereinsmitglieder an den Landesverband. 28. 2. 1. 3. 7. Runde der Staatsliga. 4. 3. Generalversammlung von Salzburg-Süd und Nennschluß für Schach-Ski-Cup in Bad Ischl. 5. 3. Finale des Kittl-Gedächtnisturnieres des USC Uttendorf. 7./8. 3. Schach-Ski-Cup in Bad Ischl. 8. 3. Alpenturnier in Uttendorf 1. Pz. 10. 3. 3. Beginn des Schulschachturniers des ASK Salzburg und Vergleichskampf Königsbauer Mozart — Mozart 66. 14. 3. 9. Runde der 1. Klasse. 14./15. 3. 8. Runde der Staatsliga. 17. 3. Generalversammlung des SC Radstadt. 19. 3. Wandernokalturnier des USC Uttendorf. 21. 3. 9. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 21./22. 3. Schach-Bundestag in Graz. 28. 3. 10. Runde der 1. Klasse. (Ohne Gewähr.)



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1187

Hermann Lücke, Hannover
(Schach-Echo)

Matt in 5 Zügen

Schwarz: Kh1, Lh3, Sg1, Bd6, Be6, Bg2, Bg4, Bh2 (8).
Weiß: Kf2, Dd1, Tbl, Ba2, Bd2, Bg3 (6).

Lösung der Aufgabe 1186:

1. Da1! 2. Tc4/Tc6 matt —
- b) 1. Dh8! 2. Tg4/Tg6 matt

FISCHER GEWINNT SCHACH-SKI-CUP

Zu einer sehr guten Veranstaltung entwickelte sich der 1. Bad Ischler Schach-Ski-Cup, bei dem alle 38 Teilnehmer den Wunsch äußerten, daß dieser Bewerb auch in Zukunft ausgetragen wird. Obmann Prof. Dr. Mikenda, Kurdirektor Neumann und Präsident Groiss richteten Grußworte an die Schach-Skisportler.

Spitzengruppe im Schach (20 Minuten Bedenkzeit, 9 Runden Schweizer-System): 1. ÖM Niedermayer 8, 2. ÖM Baumgartner 7 1/2, 3. Klinger jun. 7, 4./5. Fischer jun. und MK Professor Dr. Mikenda je 6 1/2, 6./7. Dr. Hager und Nindl je 6, 8./10. Franz Josef (Wien), Sommerbauer jun. und Wassertheurer je 5 1/2.

Spitzengruppe im Riesentorlauf: 1. Ramsauer, 2. Schilcher, 3. Wassertheurer, 4. Dr. Schmied, 5. Nindl, 6. Fischer jun., 7. Dr. Hager, 8. Prof. Sommerbauer, 9. Scharler, 10. Köstler.

Endstand der Spitzengruppe in der Kombination: 1. Fischer jun. (Bischofshofen) 93 (8 1/2 Schachpunkte / 6. Rang im Riesentorlauf), 2. Nindl (Bischofshofen) 91 (6/5), 3. Wassertheurer (Windischgarsten) 90 (5 1/2/3), 4. F'inger jun. (Bischofshofen) 89 (7/13), 5. Dr. Hager (Bischofshofen) 89 (6/7), 6. Dr. Schmied (Ebensee) 86 (5/4), 7. Schilcher (Bad Ischl) 82 (4/2), 8. ÖM Baumgartner (Linz) 81 (7 1/2/24), 9. Köstler (Gruenden) 80 (5/10), 10. Prof. Sommerbauer (Bad Ischl) 79 (4 1/2/8), 11. ÖM Niedermayer (Linz) 78 (8/30), 12. Sommerbauer jun. (Bad Ischl) 77 (5 1/2/16), 13. Winterauer (Bad Golsern) 76 (4 1/2/11), 14. Ramsauer (ASK Salzburg) 74 (2 1/2/1), 15. Riegler (Tauplitz) 73 (5/17), 16. Scharler (USC Uttendorf) 72 (3 1/2/9), 17. MK Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl) 70 (6 1/2/29), 18. Groiss (ASK Salzburg) 68 (5/22), 19. Günther (Rif) 66 (3 1/2/15), 20. Bründl (Bad Ischl) 65 (4/19).

GENERALVERSAMMLUNG IN RADSTADT

Kommenden Dienstag, den 17. März, findet um 19.30 Uhr im Café Sendlhofer die diesjährige Generalversammlung des dortigen Schachklubs statt. Anschließend Siegerehrung für verschiedene Klubbewerber. Wir bitten alle Klubmitglieder um zuverlässiges Erscheinen.

1. KLASSE

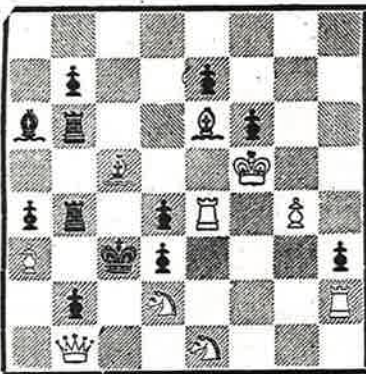
Heute, Samstag, 15. Uhr, wird die 9. Runde ausgetragen, wobei Gaisteiner Tal spieltfrei ist. Es spielen: Mattighofen — ATSV Ranshofen II (Mattighofen, Gasthof „Schrottenecker“), Salzburg SGS — Radstadt (Union-Sportlerheim Salzburg-Nonetal), Oberndorf/Laufen — USC Uttendorf (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Königsbauer Mozart — ESV Bischofshofen II (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg 99 — Salzburg-Süd (ASV-Sportlerklaus Salzburg-Itzling).

RANSHOFEN EMPFANGT MERKUR GRAZ

An diesem Wochenende findet die vorletzte Runde statt, wobei Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen in Braunau, Pensionistenklub, am Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 9 Uhr Merkur Graz zu Gast hat. Weitere Spiele: Linzer SV — SV Klagenfurt, Amstetten/Ybbs — Styria Graz, Hietzing Wien — Judenburg und FOEST Linz — St. Pölten.

USC-WANDERPOKAL-TURNIER

Kommenden Donnerstag, den 18. März, beginnt im Klubheim „Tischlerwirt“ der diesjährige Wanderpokal des USC Uttendorf.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1188

Horst Deichelbohrer
Appenweiler
(Schach-Echo)
Matt in zwei Zügen

Schwarz: Kc3, Tb4, Tb6, La6, Ba4, Bb2, Bb7, Bd3, Bd4, Be7, Bf6, Bh3 (12).

Weiß: Kf5, Db1, Te4, Th2, Lc5, Le6, Sd2, Sel, Ba3, Bg4 (10)

Lösung der Aufgabe 1187:

1. Tb4! d5, 2. Da1 e5, 3. Tb1 bel.,
4. Tg1:† hg:D†, 5. Dg1: matt.
1. — e5, 2. Te4 d5, 3. Te1 usw.

INTER-GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 27. März, findet um 19.30 Uhr im BFI-Gebäude (Partyraum) die diesjährige Generalversammlung des Schachklubs Inter Salzburg statt. Anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Familienangehörigen. Wir bitten alle Inter-Mitglieder um zahlreiche Beteiligung!

9. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, finden in Salzburg, Café Mozart, das Spitzenspiel Mozart 1910 — ASK Salzburg und im Arbeiterheim Bischofshofen die Spitzenbegegnung ESV Bischofshofen — Mozart 66 statt. Weiters spielen Inter Salzburg — Hallein (Partyraum im BFI-Gebäude), Bad Ischl — Seekirchen (Bad Ischl, Café Ramsauer), Saalfelden — Inter Lagermax (Saalfelden, Café Moser) und Ach-Burghausen — ATSV Ranshofen (Burghausen, Café Rio):

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird heute die 9. Runde ausgetragen. Es spielen: Hallein II — Mozart 80 (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Radstadt II — Zell am See I (Radstadt, Café Sendhofer), Rif — Inter 75 (Hallein/Rif, Café Rieger), USC Uttendorf II — Konkordiahütte I (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Zell am See II — Taxenbach (Zell am See, Café Färbermühle), Saalfelden II — Konkordiahütte II (Saalfelden, Café Moser).

2. KLASSE NORD

In dieser Klasse treffen in Salzburg, Café Mozart, der Spitzenreiter Mozart 79 und Oberndorf/Laufen II zusammen. Weitere Spiele in der 9. Runde: Mattighofen II — Bad Ischl II (Mattighofen, Gasthof „Schratenecker“), ATSV Ranshofen III — Ach-Burghausen II (Pensionistenklub Braunau Stadt), Salzburg Süd Josefau — ASK Rochade, Salzburg Süd 80 — UFC Fürstenbrunn (beide vermutlich in Salzburg, Gasthof „Josefau“), Inter 81 — ATSV Trimmelkam (Salzburg, Partyraum im BFI-Gebäude).

ATSV RANSHOFEN — MERKUR GRAZ 3:5

Die Entscheidung in dieser Begegnung der 8. Runde in der Staatsliga fiel auf Brett 4. Einzelergebnisse, Brett 1: FM Dür — IM Danner 1:0, 0:1, Brett 2: OM Ager — MK Pils 1/2:1/2, 1/2:1/2, Brett 3: OM Hackbarth — Gigerl 0:1, 1:0, Brett 4: **MK Hinteregger — MK Schrafl 0:1, 0:1.**

SCHLECHTES LOS FÜR ÖSTERREICH

Österreich wurde in der Vorrunden-Gruppe 3 mit Topfavorit Holland und Polen für das 1983 stattfindende Europameisterschaftsfinale ausgelost.

Gruppe 1: Bulgarien, Jugoslawien, Spanien, Ägypten. Gruppe 2: Frankreich, Wales, Ungarn. Gruppe 3: Holland, Österreich, Polen. Gruppe 4: CSSR, Norwegen, Dänemark. Gruppe 5: Island, Schweden, England. Gruppe 6: BRD, Schweiz, Israel.

Aus der Gruppe 1 steigen zwei Mannschaften in das Finale auf. Aus den restlichen Gruppen je eine. Titelverteidiger UdSSR ist automatisch für das Finale spielberechtigt.

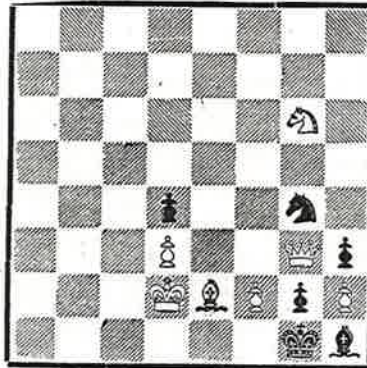
In der Gruppe Österreich wird eventuell ein grundiges Match oder ein 2rundiger Kampf Österreich gegen Polen ausgetragen.

Vereine, die Interesse haben, mit dem Salzburger Schachlandesverband eine dieser Großveranstaltungen zu übernehmen, mögen sich mit Präse Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5, in Verbindung

„DÄCHTNISTURNIER

Gedächtnisturnieres des USC Uttendorf, amberger jun. 4 (9/75), 3. Bertl 4 (8/5), uer... berge sen. 0.

3. Höckner 3 1/2 (5/75),



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1189

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd2, Dg3, Le2, Sg6, Bd3, f2, h2 (7)
Schwarz: Kg1, Lh1, Sg4, Bd4, g2, h3 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1188:

1. Tf4! (dr. 2. Se4 matt) Te6:/Tc4/Lc4, 2. Lb4/Dd3/Ld4: matt.

MOZART 1910 — ASK SALZBURG 6 1/2:3 1/2

In der 9. Runde der Landesliga hat Titelverteidiger Mozart 1910 den Höhenflug des ASK Salzburg mit viel Biß unterbrochen. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Klimitschek — Vlasak 1:0, MK Peterwagner gegen MK Bachmayer hängt (vermutlich 1:0, Endergebnis: 7 1/2:3 1/2). Leitner gegen Leeb 1:0, Gillbrand — Krimbacher 1/2:1/2, MK Dr. Hicker — Mag. Nedobity 1:0, Löffler — Weyringer 1:0, Dipl.-Kfm. Berthold — Rettenbacher 1:0, Sallaberger — Hangöbl 1:0.

ESV BISCHOFSHOFEN — MOZART 66 4 1/2:3 1/2

Obwohl ein knapper Sieg der Pongauer, mußten sie die Führung an Mozart 1910 weitergeben. Hier spielten: Dr. Hager — Brestan 1:0, Fischer jun. — Fleischanderl 1:0, Klinger jun. — Schöppl 1/2:1/2, Nindl gegen Hanel 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Dr. Kleiter 1/2:1/2, Klinger sen. gegen Bauer 1:0, Ing. Schmid — Veigl 0:1, Neuwirth — Petschar 1/2:1/2.

INTER SALZBURG — HALLEIN 4 1/2:3 1/2

Auch Inter hat nach diesem Sieg weiterhin Titechancen. Es spielten: MK Kaspret — Luksch 1:0, Hamburger — Rettenbacher 1/2:1/2, Ing. Aiglmüller — Buchner 1/2:1/2, Neuhauser — Dipl.-Kfm. Reiter 1/2:1/2, W. Schwaninger — Hauthaler 1:0, Huber — Ing. Walkner 1/2:1/2, R. Schwaninger — Wallner 0:1, König — Engelsberger 1/2:1/2.

BAD ISCHL — SEEKIRCHEN 4 1/2:3 1/2

Obwohl Seekirchen sich sehr wehrte, ist es durch den ersten Saisonsieg von Saalfelden noch mehr abstieggefährdet. Hier spielten: Holzbauer — Daxinger 1/2:1/2, MK Dr. Mikenda — Oberascher 1:0, Lupert gegen Köhringer I 1/2:1/2, Ischlstöger — Jäger 1/2:1/2, Degeneve — Fink 1/2:1/2, Bründl — Köhringer III 0:1, Stadler — Ziller 1:0, Prof. Sommerbauer — Egger 1/2:1/2.

SAALFELDEN — INTER LAGERMAX 4 1/2:3 1/2

Ist dieser erste Saisonsieg die Rettung für die Pinzgauer? Es spielten: Hinterseer — Teuf 1/2:1/2, Mitteregger — Kastner 1:0 w. o., Thurner gegen Wuppinger jun. 1/2:1/2, Weigl — Isopp 1:0, Feichtner — Edlinger 1/2:1/2, Koller — Lanik sen. 1/2:1/2, Dr. Leitgeb — G. Böhm 1/2:1/2, Heugenhauer — Schneider 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — ATSV RANSHOFEN 4 1/2:3 1/2

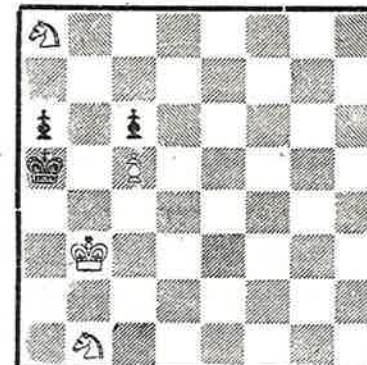
Auch dieser fünfte knappe 4 1/2:3 1/2-Heimsieg zeigt die Ausgeglichenheit der Landesliga. Es spielten: Stöhr — Mayerhofer 1:0, Chr. Zapf gegen Ebner 1/2:1/2, Föbmeiser — Scheiblmairer 1:0, Roßmad — Neumaier 1/2:1/2, Fr. Dicker — Huber 1/2:1/2, H. Zapf — Manzenreiter 0:1, Dr. Stamminger gegen Jungwirth 0:1, Bayer — Waser 1:0.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVBANDES

Kommenden Mittwoch, den 1. April, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt.

TERMINKALENDER APRIL 1981

28. 3.: 10. Runde der 1. Klasse. 30. 3.: Beginn der Salzburger Stadtmeisterschaft (Termine jeden Montag und Donnerstag). 1. 4.: Vorstandssitzung des Schachlandesverbandes. 3. 4.: Osterblitzturnier des USC Uttendorf. 4. 4.: 10. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 11. 4.: Letzte Runde der 1. Klasse. 11/12. 4.: 5. und 6. Runde der Westliga und 9. Runde der Staatsliga sowie internationales Jugendturnier in Zürich. 11. 4. bis 19. 4.: Schülerstaatsmeisterschaft in Kornneuburg. 14. 4.: Beginn des Grenzlandvorbereitungsturnieres des ASK Salzburg. 22. 4.: Osterturnier des Schachklubs Salzburg-Süd. 25. 4.: Landestag des Salzburger Schachverbandes. 25./26. 4.: Jugendlandesmeisterschaft. 25. 4. bis 3. 5.: ASKÖ-Bundesmeisterschaft. 26. 4.: Beginn der Damen- und Seniorenmeisterschaft. 29. 4.: Blitzmeisterschaftsbeginn von Salzburg-Süd (weilers am 6. 5. und 13. 5.). (Ohne Gewähr.)



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1190

Andreas Thoma
Negernbötel (Schach-Echo)
Matt in 7 Zügen

Schwarz: Ka5, Ba5, Bc6 (3).
Weiß: Kb3, Sa8, Sb1, Bc5 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1189:

1. Sg6—e5 (droht Se5—f3 matt) Sg4—e5:
- 2) Dg3—e5: Kg1—f2:
- 3) De5—d4: matt;
- 1) ... Sg4—h2:
- 2) Dg3—h2:† Kg1—h2: (f2)
- 3) Se5—f3 (g4) matt.

DIE STADTMEISTERSCHAFT LÄUFT

Jeden Montag und Donnerstag wird im Schulungszentrum der Firma Janko in Salzburg-Itzling, Wasserfeldstraße, im Rahmen der Salzburger Stadtmeisterschaft gespielt. Es wird in zwei Semifinalgruppen und in einem Sechsfinale gespielt.

10. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 10. Runde dieser Klasse ausgetragen, wobei das Spiel ATSV Ranshofen — Inter Salzburg im Pensionistenklub Braunau-Stadt auch zur Westliga zählt. Weiters spielen: Inter Lagermax — Ach-Burghausen (Partyraum im BFI-Gebäude), Mozart 66 gegen Saalfelden (Salzburg, Café Mozart), Seekirchen — ESV Bischofshofen (wird Sonntag um 9 Uhr in Seekirchen, Zauerbräu, ausgetragen), ASK Salzburg — Bad Ischl (ASV-Sportlerklaus Salzburg-Itzling) und Hallein — Mozart 10 (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“).

2. KLASSE NORD

Heute, Samstag, 15 Uhr, kommt es in dieser Klasse zur vorentscheidenden Begegnung Ach-Burghausen II — Mozart 79 in Burghausen, Café Rio. Weitere Spiele: Bad Ischl II — UFC Fürstenbrunn (Bad Ischl, Café Ramsauer), ATSV Trimmelkam — Salzburg-Süd 80 (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“), ASK Rochade — Inter 81 (ASV-Sportlerklaus Salzburg-Itzling), Oberndorf/Laufen II — Salzburg-Süd Josefau (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“), Mattighofen II — ATSV Ranshofen III (Mattighofen, Gasthof Schratenecker).

2. KLASSE SÜD

Auch in dieser Klasse wird heute, 15 Uhr, die 10. Runde ausgetragen. Es spielen: Mozart 80 — Konkordiahütte II (Salzburg, Café Mozart), Taxenbach — Saalfelden II (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Konkordiahütte I — Zell am See II (Werkskantine Tenneck), Inter 75 — USC Uttendorf II (Partyraum im BFI-Gebäude Salzburg), Zell am See I gegen Rif (Zell am See, Café Färbermühle), Hallein II — Radstadt II (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“).

OFFENES DAMENTURNIER IN RUM

Vom 14. bis 25. August findet in Rum bei Innsbruck ein offenes internationales Damenturnier statt. Nenngeld S 180,—, Reuegeld S 300,—, Quartiere: Zimmer mit Frühstück ab S 100,—, Vollpension ab S 200,—. Es wird in zwei Gruppen gespielt. Allgemeines Turnier und eine Seniorengruppe für Teilnehmerinnen über 60 Jahre. Im Rahmenprogramm werden Schnell- und Blitzturniere sowie Ausfälle und Wanderungen organisiert.

Anfragen und Nennungen an Frau Dr. Inge Kattinger, 1170 Wien, Lobenhauergasse 14/8.

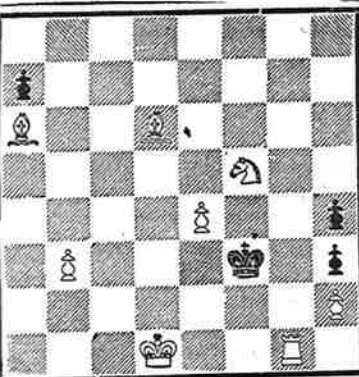
IGM KURAJICA SIEGT IN LUGANO

Beim internationalen Open in Lugano beteiligten sich 244 Schachsportler. — Endstand der Spitzengruppe: 1. IGM Kurajica 7 1/2, 2. IM Abramovic (beide Jugoslawien) 7 1/2, 3. IGM Grünfeld (Israel) 7 1/2, 4. bis 11.: Bartelborth, IGM Bellon, IM Ilıc, Martin, Angel, IM Soos, IGM Albur, IM Joksic je 7. IGM Pachmann und IM Paoli erreichten nur 6 1/2 Punkte. Bester Österreicher wurde OM Stelzer (Kärnten) mit 5 1/2 Punkten.

AUFSCHWUNG IN RADSTADT

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Radstadt konnte Obmann Wolf als Gast des Schachlandesverbandes Ing. Schmid begrüßen. Wolf wies auf eine rührige Vereinstätigkeit und auf den Aufstieg in die 1. Klasse hin.

Neuer Vereinsvorstand: Obmann: Wolf, Stellvertreter und Trainer: Herzog und Summer, Kassier: Schifferer, Sachwart: Schlömmner.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1192
 Dr. Paul Stöhr
 (Braunau am Inn)
 Matt in drei Zügen
 (Urdruck)

Weiß: Kd1, Tg1, La8, Ld6, Sf5, Bb3, e4, h2 (8)
 Schwarz: Kf3, Ba7, h3, h4 (4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1191:
 1. Te6? (2. e8D matt) Lf8/Ke6-;
 2. ef:S/e8D matt, aber Ke8! —
 1. Sc7! (2. esS matt) Lf8, 2. ef:D
 matt — 1. . . . Kd6/Sd6/Sd8,
 2. esS/e8D/ed:D matt.

LANDESTAG 1981
 Kommenden Samstag, den 25. April, findet in Salzburg um 14.30 Uhr der diesjährige Landestag des Salzburger Schachlandesverbandes statt. Vereinsvertreter, Termin vormerken!

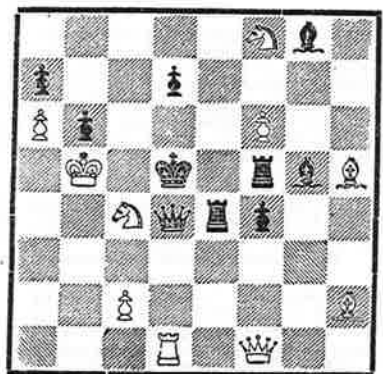
DAMEN-LANDESMEISTERSCHAFT
 Am 25. April um 14.30 Uhr, 26. April, 1., 2. und 3. Mai um 10 Uhr wird die 1. Salzburger Damen-Landesmeisterschaft im Publikumssaal der SN, Salzburg, Bergstraße, ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachsportlerinnen, die einen Spielerpaß des Salzburger Landesverbandes haben. Nennungen bis kommenden Dienstag, den 21. April (Poststempel), an Turnierleiter Günther Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a. Wir bitten alle Salzburger Schachsportlerinnen um Beteiligung.

SENIOREN-LANDESMEISTERSCHAFT
 Diese wird heuer in zwei Regionalgruppen ausgetragen. Die Gruppe Nord und Stadt beginnt am Sonntag, dem 26. April, um 9 Uhr in Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“. Weitere Termine: 2. 5., 16. 5., 23. 5. und 31. 5. 1981. Die Gruppe Süd und Mitte beginnt kommenden Sonntag, den 26. April, um 9 Uhr in Radstadt, Café Sendhofer. Weitere Termine: 3. 5., 17. 5., 24. 5. und 31. 5. 1981. Spielberechtigt sind alle Schachsportler des Jahrganges 1926 und älter, die einen Spielerpaß des Salzburger Landesverbandes haben. Es werden fünf Runden nach dem Schweizer System gespielt. Die beiden Gruppensieger spielen zwei Finalpartien. Nennungen möglichst bis Dienstag, den 21. April, an Herrn Alois Wiehsalla, D-8229 Laufen, Freilassing Straße 43 (Gruppe Nord), und an Herrn Wolf Herwig, 5550 Radstadt, Schwemmberg 140 (Gruppe Süd). Letzter Meldetermin knapp vor Turnierbeginn. Wir bitten alle Salzburger Senioren-Schachsportler um rege Beteiligung!

OSTERTURNIER VON SALZBURG-SÜD
 Kommenden Mittwoch, den 22. April, findet im Klubheim Gasthof „Josefau“ das diesjährige Osterkurztourier des Schachklubs Salzburg-Süd statt. 15 Minuten Bedenkzeit. Um Mitnahme von kleinen Sachspenden wird gebeten.

JUGEND-LANDESMEISTERSCHAFT
 Die Hängepartie der 4. Runde zur Jugend-Landeseinzelmeisterschaft von Salzburg zwischen Endthaler und H. Zapf endete 0:1. Zwischenstand vor der am Samstag, dem 25. April, im Publikumssaal, Bergstraße, stattfindenden 5. Runde: 1. Klinger 4, 2. ex aequo Ebner, Föbmeier, Kaiser, Scharbert, Sperrl je 3, 7. ex aequo Fritz und Gottsmann je 2 1/2, 9. ex aequo Lindner, Meisel, Scheibmaier, Zagler und H. Zapf je 2, 14. ex aequo Lamberger und Schinagl je 1 1/2, 16. Friedrich, Grausgruber und Usleber je 1, 19. Endthaler 0. Auslosung der 5. Runde: Ebner — Klinger, Sperrl — Föbmeier, Fritz — Kaiser, Gottsmann — Scheibmaier, Lindner — Meisel, H. Zapf — Zaggruber, Friedrich ist spielfrei.

ERFOLG IN ZÜRICH!
 Sehr gut spielte Salzburgs Jugendauswahl unter der Mannschaftsführung von Krimbacher (ASK) beim internationalen Jugendturnier. Unter 54 Mannschaften belegte unsere Auswahl, trotz Fehlen von Klinger und Ebner den ausgezeichneten 5. Rang. Superfinale: 1. SC Bayern 8 (5), 2. Bois Gentile/Genf 8 (4), 3. Biel/Kortschnoj 4 (1), 4. Göggingen (BRD) 4 (0), Weiters: 5. Salzburg 8 1/2, 6. Zytlogge Bern 6 1/2, 7. Tirol 4 1/2 (2), 8. Basel I 4 1/2 (0), 9. Zürich I. Auf Brett 1 gewann Hanel (Mozart) mit 8 aus 9 die Einzelwertung. Im Kurztourier (30 Teilnehmer) belegte Leeb (ASK) den vierten Platz. Im Blitzturnier wurde bei 62 Teilnehmern Föbmeier (Ach-Burghausen) Zweiter und Hanel belegte den 3. Platz.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1195
 Dr. Paul Stöhr
 (Braunau am Inn)
 Matt in drei Zügen
 (Urdruck)

Weiß: Kb5, Df1, Td1, Lh2, Lh5, Sc4, Sf3, Ba6, c2, f6 (10)
 Schwarz: Kd5, Dd4, Te4, Tf5, Lg5, Lg8, Ba7, b6, d7, f4 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1194:
 1. Sc8! (dr. 2. Lh2 Lg3, 3. Lg3: hg3; 4. Sd6+ Kf4, 5. Tf5 matt) Sd4, 2. Sd6+ Kf4, 3. S7+ Ke4, 4. Te5+ Kf4, 5. Td5+ Ke4+ 6. Td4+ Kf5, 7. Lg4 matt — 1. . . . bc3; 2. Te5+ Kf4, 3. Th5+ Ke4, 4. Sd6+ Kf4/d4, 5. Sb5+ Ke4, 6. Sc3+ Kd4, 7. Td5 matt.

VORLETZTE RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15. April, wird die 11. Runde ausgetragen, wobei das Spiel Inter Salzburg — Mozart 1910 (Harrersaal) auf den ersten vier Brettern auch für die Westliga zählt. Weitere Spiele: Bad Ischl — Hallein (Bad Ischl, Café Ramsauer), ESV Bischofshofen — ASK Salzburg (Arbeiterheim Bischofshofen), Saalfelden — Seekirchen (Saalfelden, Café Moser), Ach-Burghausen — Mozart 66 (Burghausen, Café Rio) und ATSV Ranshofen — Inter Lagermax (Pensionistenklub Braunau-Stadt).

2. KLASSE NORD
 In dieser Klasse gibt es heute um 15 Uhr folgende Spiele: ATSV Ranshofen III — Bad Ischl (Braunau, Pensionistenklub Stadt), Mozart 79 — Mattighofen II (Salzburg, Café Mozart), Salzburg-Süd Josefaue — Ach-Burghausen II, Salzburg-Süd 80 — ASK Rochade (beide Salzburg, Gasthof „Josefaue“), Inter 81 — Oberndorf/Laufen II (Salzburg, Harrersaal), UFC Fürstenbrunn — ATSV Trimmelkam (Restaurant „Zur Grenze“ bei Schellenberg).

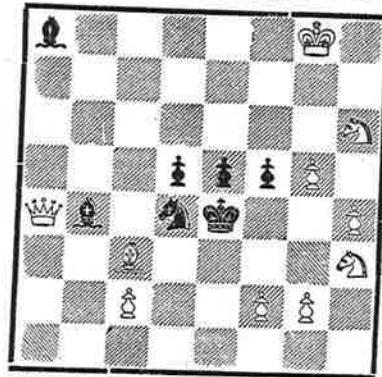
2. KLASSE SÜD
 Auch in dieser Klasse wird die 11. Runde gespielt. Paarungen: Radstadt II — Mozart 80 (Radstadt, Café Sendhofer), Rif — Hallein II (Rif, Café Rieger), USC Uttendorf II — Zell am See I (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Zell am See II — Inter 75 (Zell am See, Café Färbermühle), Saalfelden II — Konkordlahütte I (Saalfelden, Café Moser), Konkordlahütte II — Taxenbach (Werkskantine Tenneck).

OFFENE PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT
 Kommenden Donnerstag, den 14. Mai, ist der zahlenmäßige Nennschluß für die am Samstag, dem 16. Mai, stattfindende offene Pinzgauer Bezirks-Blitzmeisterschaft. Gespielt wird um 15 Uhr im Gasthof „Waltl“ in Uttendorf. 5 Minuten Bedenkzeit. Nenn Geld S 50,-, Jugendliche S 30,-. Preise von S 1000,- abwärts sowie schöne Sachpreise und Pokale. Persönliche Anmeldung am Spieltag um 14.45 Uhr. Meldungen an Walter Scherzer, 5724 Stuhlfelden 7 (Tel. 0 65 62) 44 32 19. Wir bitten alle Salzburger Schachsportler um rege Beteiligung!

GRENZLANDTURNIER IN LAUFEN
 Morgen, Sonntag, 9. April (Auslosung um 8.30 Uhr) findet in Laufen, Gasthof „Grelmel“, Rothmayrstraße 2 (Am Marienplatz) das diesjährige Grenzlandturnier statt, an dem Achtermannschaften aus Berchtesgaden, Freilassing, Bad Reichenhall, ASK Salzburg, Mattighofen, ATSV Ranshofen, Seekirchen und des gastgebenden Vereines Oberndorf/Laufen teilnehmen.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT
 Diese wird am Montag, dem 11. Mai, um 18.30 Uhr im Klubraum des Miele-Hauses in Salzburg, Elisabeth-Kal 58 mit der 1. Finalrunde fortgesetzt. Die Finalisten sind Hanel (+1 Aufstiegspunkt), MK Dr. Kymitschek (+1), Schöppl (+1,5 alle Mozart), Fallwickl (+1/Salzburg Süd), Hamberger (+1/Inter) und Vlasak (+0,5/ASK). Ein äußerst spannendes Finale ist zu erwarten! Weitere Termine: 14. 5., 25. 5. 4. 6., 11. 6., 15. 6. und 22. 6.

SALZBURGER SPIELTEN GUT
 Bei den ASKO-Bundeseinzelmeisterschaften konnten Salznehmer gute Platzierungen erreichen. Endstand: 1. OM Zöbisch (Wien) 7, 2. MK Kölldorfer 6, 3. Gesztzesy (beide Steiermark) 6, 4. Hamberger (Salzburg) jun. (Salzburg) 4 1/2, 5. Seigersdorfer (OO.) 4, 7. MK Schöpl (Wien) 4, 8. OM Waller (Wien) 3 1/2, 9. Froschauer 3 1/2 (beide Burgenland) 1.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1196
 Michael Keller, Freiburg
 (Schach-Echo)
 Matt in 3 Zügen

Schwarz: Ke4, La8, Sd4, Bd5, Be5, Bf5 (7).
 Weiß: Kg8, Da4, Lc3, Sh3, Bc2, Bf2, Bg2, Bg5, Bh4 (10).

Lösung der Aufgabe 1196:
 1. Te8! (Zzw.) La1/Lb8/Lh8/I
 2. Sc3/Sd6/Sf6/Sg3 matt — 1. . . . Ld4/Lf4/Kf4/dc; 2. Dd2/Dc5/Dd2 matt.

LETZTE RUNDE DER WESTLIGA
 An diesem Wochenende finden die letzten zwei Runden der Westliga statt. Samstag, 14. April, spielen: Mozart 1910 — Bregenz (Salzburg, Cs Mozart), ESV Bischofshofen — Höchst (Arbeiterheim Bischofshofen), Wörgl — Inter Salzburg, Kufstein — ATSV Ranshofen, Schwaz Dornbirn und Innsbrucker SK — Rankweil/Bludenz, Sonntag, 9.30 Uhr, spielen: Mozart 1910 — Höchst, ESV Bischofshofen Bregenz, Wörgl — ATSV Ranshofen, Kufstein — Inter Salzburg, Schwaz gegen Rankweil/Bludenz und Innsbrucker SK — Dornbirn.

FINALE DER SALZBURGER SCHÜLERLIGA
 Heute, Samstag, findet um 9 Uhr das Finale der Schülerliga der Salzburger Sparkasse in der Pädagogischen Akademie Salzburg statt. I spielen die Sieger der Bezirksmeisterschaften der Unterstufen um einige Schulen der Oberstufen um ihren Landesmeistertitel. Bei den Bezirksmeisterschaften wirken 34 Mannschaften mit. Spitzengruppe Salzburg-Stadt: 1. PL Salzburg, 2. HS Taxham, 3. H Haydnstraße, 4. HS Nonntal, 5. HS Schloßstraße. Salzburg-Umgebung: 1. HS Strobl, 2. HS Oberndorf, 3. PL Thalga 4. HS Michaelbeuern, 5. PL Walsersfeld. Hallein: 1. BRG Hallein, 2. ex aequo HS Golling und HS Kuchl, 4. H Hallein/Burgfried, 5. HS Abtenau. St. Johann I. Pg.: 1. HS St. Johann, 2. HS Werfen, 3. HS Radstadt 4. HS Wagrain, 5. HS Badgastein. Zell am See: 1. HS Saalfelden, 2. HS Kaprun, 3. HS Lofer, 4. HS Uttendorf, 5. HS Zell am See.

MANNSCHAFTSTURNIER IN TAXENBACH
 Heute, Samstag, 15. April, findet anlässlich des 30jährigen Bestandsjubiläums des SV Taxenbach ein Mannschaftsturnier im Gasthof „Zur Post“ statt, an dem die Mannschaften von Rif, USC Uttendorf, Zell am See und Taxenbach mitwirken.

ASKO-LANDESBLITZCUP
 Kommenden Donnerstag, den 28. Mai, findet um 9.30 Uhr in Hallein/Rif, Café Rieger, der diesjährige ASKO-Landesblitzcup von Salzburg statt. 5 Minuten Bedenkzeit, Vor- und Finalgruppen. Meldeschluß am Spieltag um 9.15 Uhr. Pokalverteilender ist Schöppl (ASK). Wir bitten alle ASKO-Schachsportler um rege Beteiligung!

PFFINGSTBLITZTURNIER DES USC
 Kommenden Freitag, den 29. Mai, findet im Klubheim Gasthof „Tischlerwirt“, das diesjährige Pfingstblitzturnier des USC Uttendorf statt, welches zur Vereinsmeisterschaft zählt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

OFFENE PINZGAUER BLITZMEISTERSCHAFT
 Der Sektionsobmann des veranstaltenden USC Uttendorf, Alois Grundner, konnte anlässlich des 20jährigen Bestandsjubiläumsturniers 44 Schachsportler und als Turnierleiter Erich Schneider begrüßen. Spitzengruppe A-Finale: 1. Schöppl (Mozart) 7 (Stichkampf 2:0), 2. OM Ager (Ranshofen) 7 (1:1), 3. Hamberger (Inter) 7 (0:2), 4. Kanitschar (Gasteiner Tal) 6 (1) 5. Klinger jun. (Bischofshofen) 5 (nach Stichkampf), 6. Maier (Mozart) 5. B-Finale: 1. Larch sen. (Rattenberg) 8, 2. Gottsmann (Mozart) 7 1/2, 3. Hahn (Uttendorf) 5 1/2. Das C-Finale gewann Weikl (Saalfelden) mit 7 Punkten, das D-Finale gewann Scharler (Uttendorf), und im E-Finale siegte A. Rainer (Rif).

16-05-1981



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1209

(Schach-Echo)

P. di Scala
Vannes (Frankreich)
Matt in zwei Zügen

Weiß: Kb8, Dc4, Th8, Lb4, Lg6, Se8, Bc7, Sd5, Tel (9)
Schwarz: Kd7, Tf7, Le5, Lhl, Sfs, Sg8, Ba8, Ba7, Bd4 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1209:

- 1) Dd5-d8 Kf5-e5;
- 2) Dd8-e7 Ke5-d4 (d5, f4, f5)
- 3) De7-c5 (g5) matt

FINALE IM LANDESCUP

Heute, Samstag, 15 Uhr, findet im Arbeiterheim Bischofshofen das Finalturnier im Salzburger Landescup zwischen der Mannschaft des ESV Birkensdorf I und Mozart I statt. Die Pongauer sind leicht zu favorisieren.

EUER SPIELTAG IN OBERNDORF

Am Samstag, 15. August, findet im Arbeiterheim Bischofshofen das Finalturnier im Salzburger Landescup zwischen der Mannschaft des ESV Birkensdorf I und Mozart I statt. Die Pongauer sind leicht zu favorisieren.

TURNIERE IN ÖSTERREICH

Bad Ischl: Heute, Samstag, 9 Uhr, Gartenschachturnier im Kurpark. Schweizer System, 20 Minuten Bedenkzeit. Nennungen bei der Kurverwaltung. **Jenbach:** Morgen, Sonntag, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

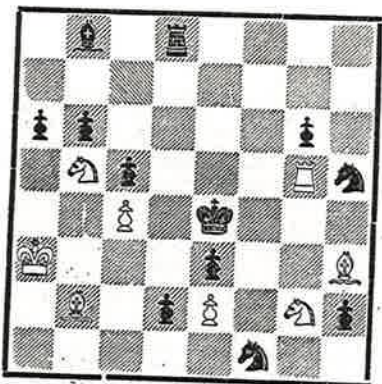
Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.

Wien: Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt. **Wien:** Am Samstag, 15. August, findet das Turnier am Sonntag um 9 Uhr statt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1217

Dr. Paul Stöhr,
Braunau am Inn
Matt in vier Zügen
(berichtigter Nachdruck)

Weiß: Ka3, Tg5, Lb2, Lh3, Sb5, Sg2, Bc4, e2 (8).
Schwarz: Ke4, Td8, Lb8, Sfl, Sh5, Ba6, b6, c5, d2, e3, g6, h2 (12).

Lösung der Aufgabe Nr. 1217:

1. Ld4! (droht 2. Sb5 Kd5!, 3. Lb3 matt) e3
2. Te5! Kd4!
3. Se6 matt
Es scheidet 1. Tf5?!, Tg5? an hg6:l/h6!

DR. PAUL STÖHR DANKT

Unser Schachproblemist Dr. Paul Stöhr dankt allen Schachfreunden für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres!

ACHTUNG, MANNSCHAFTSFÜHRER!

Ab sofort sind alle Ergebnismeldungen der Salzburger Landesklassen wieder an unseren Pressereferenten Präsident Karl Gross an Sonntagen von 17 bis 20 Uhr unter der Telefon-Nr. (0 62 22) 79 84 44 durchzugeben.

2. RUNDE DER 1. KLASSE

Heute, Samstag, 15 Uhr, spielen: ESV Bischofshofen II — Oberndorf/Laufen (Arbeiterheim Bischofshofen), ATSV Ranshofen III — Salzburg Süd (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Mozart 79 — Seekirchen (Sportplatz Lieferung, Theodostraße), Gasteinertal — Salzburgers Sgs (Hofgaststein, Café Rubezahl), USC Uttendorf — Zell am See (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“).

IGM UHLMANN IN HALLEIN

Kommenden Donnerstag, den 15. Oktober 1981, findet um 19 Uhr in Hallein, Julius-Raab-Haus, eine Simultanvorstellung auf 30 Brettern mit IGM Uhlmann (DDR) statt. Nenngeld S 50,—, Jugendliche frei. Nennungen an Herrn Engelsberger (Tel. Hypo-Bank 0 62 45/43 51) oder am Spielabend bis 18.30 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

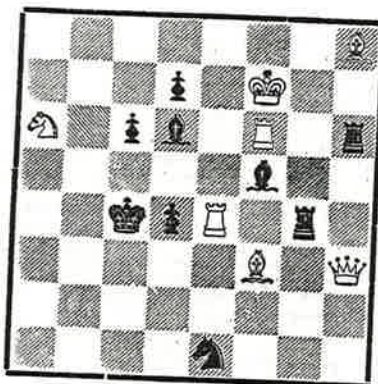
ATSV RANSHOFEN — STYRIA GRAZ 5 1/2: 2 1/2
Sehr gut begann die Staatsligasaison für Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen, wobei der Mannschafts-Neuling Doppelhammer mit 1 1/2 Punkten einen guten Einstand feierte. Brett 1: FM Dür — MK Raffalt 1:0, 1/2: 1/2, Brett 2: OM Ager — MK Dr. Wallner 1:0, 1:0, Brett 3: OM Hackbarth — MK Prof. Nickl 0:1, 1/2: 1/2, Brett 4: Doppelhammer — Tuschla 1:0, 1:0.

MOZART 66 — INTER LAGERMAX 7 1/2: 2 1/2
Mit diesem Kantersieg in der 1. Runde der Salzburger Landesliga hat Mozart 66 bewiesen, daß es zu den engsten Titelaspiranten zählt. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hanel — Ing. Aigmüller 1:0, Brestan — Edlinger 1:0 w. o., Bauer — Donigani 1:0, Schlager — Neuhauser 1:0 w. o., Petschar — Hauser 1:0, Dr. Kleiter — Birke 1:0, Jung — Retzinger 1/2: 1/2, Sonnbiçhler — Schneider 1:0.

ATSV RANSHOFEN — ASK SALZBURG 4:4
Wieder eine spannende und ausgeglichene Begegnung beider Kontrahenten. Es spielten: Ebner — Vlasak 1/2: 1/2, Scheibmaier — Leeb 1/2: 1/2, Sperl — Krimbacher 1:0, Starlinger — Berger 1:0, Huber — Bolda 0:1, Manzenreiter — Thalhammer 0:1, Leiner — Rettenbacher 1/2: 1/2, Tollerian — Varga 1/2: 1/2.

HALLEIN — INTER SALZBURG 3:5
Lediglich die 1. Ligamannschaft von Inter konnte die negative Interbilanz des letzten Wochenendes etwas aufhellen. Hier spielten: Hauthaler — MK Kaspret 0:1, Luksch — Hamburger 1/2: 1/2, Rettenbacher — König 0:1, Buchner — W. Schwaninger 1:0, Dkfm. Reiter — Guttenberger 0:1, Herndl — Huber 1/2: 1/2, Axt — R. Schwaninger 0:1, Höll — Lanik sen. 1:0.

BISCHOFSHOFEN — ACH-BURGHAUSEN 5:3
Der Pongauer Westligameister verlor sensationell. Es spielten: Klinger jun. — Föbmeier 0:1, Dr. Hager — Roßmadr 1:0, Nindl — Strauss 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Chr. Zapf 0:1, Klinger sen. — Fr. Dicker 1/2: 1/2, Ing. Schmid — H. Zapf 1:0, Axt — Hollstein 1/2: 1/2, Neuwirth — Bayer 0:1.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1223

von F. Ziak (Wien)
Matt in vier Zügen!
(Am 1. Zug Schachgebot)

Weiß: Kf7, Dh3, Te4, Tf6, Lh8, Sa7 (7)
Schwarz: Kc4, Tg4, Tf4, Ld6, Lf5, Se1, Bc6, Bd4, Bd7 (7)

Lösung der Aufgabe 1223:

- 1) Kg4-f5 Kc4-c3
- 2) Dh4-e1 Kc3-c2
- 3) Tb7-b1 beliebig
- 4) De-c1 matt;
- 1) Kc-c5
- 2) Dh4-f4: d4-d3
- 3) Df4-cl Kc5-d4 (d6)
- 4) e2-e3 (Dcl-c7) matt;
- 3) Df4-cl Kc5-d4 (d6) Kc3-d4
- 4) e2-e3 (Dcl-c7) matt;
- 1) d4-d3
- 2) Dh4-f4: d5-d4
- 3) e2-e4!! Kc4-c3 (c5)
- 4) Dh4-cl (c7) matt.

BISCHOFSHOFEN — SAALFELDEN 6:2
Ein sicherer Sieg des Westligameisters in der 3. Runde der Landesliga. Es spielten von Brett 1 bis 8: Klinger jun. — Hinterseer 1:0, Dr. Hager — Mitteregger 1:0, MK Fischbacher — Thurner 1:0, Nindl — Weigl 1:0, Leitgeb 1:0, Ing. Schmid — Heugenhauer 0:1, Neuwirth — Doppler 1:0.

ATSV RANSHOFEN — BAD ISCHL 2 1/2: 5 1/2
Ein sensationell hoher Auswärtssieg der heuer gut spielenden Lehärstädter! Hier spielten: Ebner — MK Prof. Dr. Mikenda 0:1, Scheibmaier — Holzbauer 1/2: 1/2, Sperl — Kain 1/2: 1/2, Starlinger — Prof. Sommerbauer 1/2: 1/2, Manzenreiter — Dir. Laimer 0:1, Neumaier — Stadler 1/2: 1/2, Wimmer — Defeneve jun. 0:1, Walser sen. — Sommerbauer jun. 1/2: 1/2.

MOZART 1910 — ACH-BURGHAUSEN 5 1/2: 2 1/2
Der Titelverteidiger landete einen sicheren Sieg gegen die Grenzstädter. Es spielten: MK Peterwagner — Föbmeier 1/2: 1/2, MK Hinteregger — Roßmadr 1:0, MK Dr. Klimtschek — Strauss 1:0, MK Doktor Hicker — Chr. Zapf 0:1, Leitner — Fr. Dicker 1:0, Dr. Flir — Hollstein 1:0, Gottsmann — H. Zapf 1/2: 1/2, Kaiser — Bayer 1/2: 1/2.

HALLEIN — KÖNIGSBAUER MOZART 3 1/2: 4 1/2
Auch die Königsbauer-Mannschaft schloß sich dem erfolgreichen Mozart-Wochenende an. Hier spielten: Hauthaler — Teufel 0:1, Luksch — Auer Dkfm. Reiter — Brodinger 0:1, Wallner — Nobis 1:0, Herndl — Gföller, 1:0, Brunbauer — Fr. Cimarroli 1/2: 1/2.

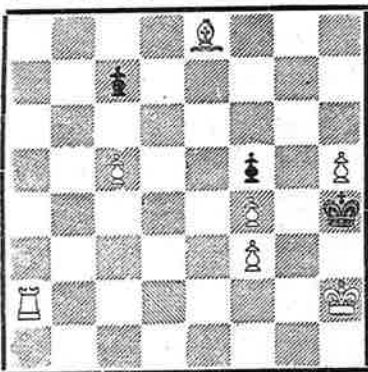
MOZART 66 — ASK SALZBURG 5:3
Die Mozart-Mannschaften bleiben auch heuer wieder die Angstgegner des ASK. Es spielten: Hanel — Vlasak 1:0, Brestan — MK Bachmaier 1/2: 1/2, Fleischanderl — Leeb 1:0, Bauer — Grols 0:1, Schlager — Krimbiçhler — Varga 1/2: 1/2, Unger 1/2: 1/2, Dr. Kleiter — Bolda 1/2: 1/2, Sonnbiçhler — Rettenbacher 1:0, Huber — Bolda 0:1, Manzenreiter — Thalhammer 0:1, Leiner — Rettenbacher 1/2: 1/2, Tollerian — Varga 1/2: 1/2.

INTER SALZBURG — INTER LAGERMAX 6:2
Mit diesem klaren Sieg konnte Inter mit Mozart 1910 die Führung übernehmen. Es spielten: MK Kaspret — Ing. Aigmüller 0:1 w. o., Donigani 1:0, Guttenberger — Isopp 1:0, Huber — Birke 1:0, R. Schwaninger — Retzinger 1/2: 1/2, Kastner — Endthaler 1/2: 1/2.

INTER-ERÖFFNUNGSPARTIE
Heute, Samstag, um 15 Uhr, findet im Inter-Schachcenter im BFI-Klublokal statt. Bei Würstel und Freibier wird ein Blitzturnier nach dem K.-o.-System ausgetragen. Wir bitten alle Salzburger Schachsportler und Interessenten um zahlreichen Besuch!

Die Finalgruppen der Inter-Klubmeisterschaft beginnen am Donnerstag, dem 26. November, im Inter-Schachcenter!

2. KLASSE NORD
Ergebnisse der 3. Runde: Oberndorf/Laufen II — Mattighofen B 2 1/2: 2 1/2, ATSV Trimmelkam — ATSV Ranshofen IV 1:4, Ach-Burghausen II — Seekirchen 8:1 5:0 w. o., Bad Ischl II — Mattighofen A 1:4.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1228

Dr. Paul Stöhr
Braunau am Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kh2, Ta2, Le8, Bc5, f3, f4, h5 (7)
Schwarz: Kh4, Bc7, f5 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1227:

1. Lg5!, Le6, d. d3, beliebig,
3. f4!, matt
1. Lg5!, Ke4, 2. Ld5!, Ke5,
3. f4!, matt
1. Lg5!, Lx2, 2. Ld5, beliebig,
3. f4!, matt

SCHACH-GSCHNAS DES ASK SALZBURG

Am Samstag, dem 9. Jänner, findet um 19 Uhr im ASK-Klublokal, Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, Theodostraße, ein Faschingsgchnas statt. Kein Kleidungszwang, Tombola, Amerikanische Versteigerung, Sekt- und Schnapsbar. Zum Tanz spielen die „Sunny Boys“ auf. Eintritt: S 50,-. Eintrittskarten bei den ASK-Funktionären und Tischreservierungen bei Organisationsleiter Walter Krimbacher, Tel. 35 78 74. Termin vormerken! Mitmachen!

VLASAK GEWINNT ASK-WEIHNACHTSTURNIER

Obmann Reinhard Vlasak begrüßte beim Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg 25 Teilnehmer, setzte sich zum Schachisch und holte sich den Turniersieg. Turnierleiter Adolf Hagn ließ in Vor- und Finalgruppen spielen.

Spitzengruppe A-Finale: 1. Vlasak 7½, 2. Mösenlechner 6½, 3. Rettenbacher 6, 4. Thalhammer 5½, 5. MK Bachmayer 5, 6. Bolda 4½ (15), 7. Krimbacher 4½ (13,5).

Spitzengruppe B-Finale: 1. Schreier 8, 2. Reichl 7, 3. Maier 5 (18), 4. Groiss jun. 5 (16,5), 5. Varga 5 (16), 6. Hirscher 4½.

Spitzengruppe C-Finale: 1. Fürstenberg 6, 2. Ramsauer 5, 3. Riffert 4½.

JANETSCHKE WURDE WIENER STADTMEISTER

Den Stiehkampf um den Wiener Stadtmeistertitel konnte ÖM Karl Janetschke gegen ÖM Herbert Zöbisch gewinnen. Jugendstaatsmeister wurde der bereits in Österreich sehr bekannte Brestian mit 8½ Punkten vor Zuser, Schwab und Insam, je 7½. Zu einem Stiehkampf kommt es auch bei den Damen. Es siegten gemeinsam ÖM Bauer und Illchmann mit je 9 Punkten vor ÖM Dr. Kättinger 7½, ÖM Hausner 7, ÖM Samt 6½ und MK Horvat 6.

SCHULSCHACH IM AUFTRIEB

Bei der Schulschachkonferenz konnte Schulschachreferent Prof. Fahrner Schachpädagogen und als Vertreter des Landesverbandes und der Salzburger Sparkasse Präsident Groiss begrüßen. Es wurde wieder die Schülerliga der Salzburger Sparkasse besprochen. Die Bezirksmeisterschaften werden am 7. Mai gespielt. Die Bezirksmeister treffen sich in Salzburg am 27. Mai zum Schülerligafinale. Die Landesmeister in den Ober- und Unterstufen vertreten Salzburg vom 27. bis 30. Juni in Graz beim Finale der Österreichischen Schülerliga.

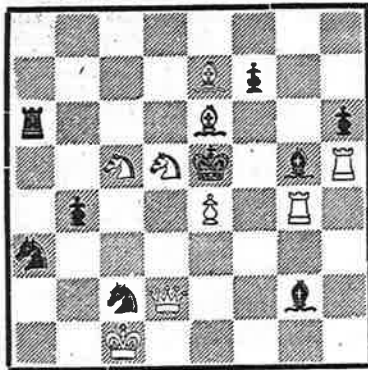
Während in der Unterstufe die Anzahl der Neigungsgruppen nur leicht steigt, ist in der Oberstufe heuer der Durchbruch gelungen. Zirka 600 bis 700 Schachschüler gibt es in unserem Bundesland und garantieren den weiteren Ausbau unseres Schachsportes. Präsident Groiss konnte wieder die finanzielle Unterstützung des Ausbaues des Salzburger Schulschachs zusichern.

TERMINKALENDER JÄNNER 1982

4. und 5. Jänner: Salzburger Schülerlandesmeisterschaft. 8. Jänner: Zonenturnier in Rander (Dänemark) mit den Österreichern FM Hölzl und FM Herzog. 9. Jänner: Schach-Gschnas des ASK Salzburg. 13. Jänner: Vorstandssitzung des Salzburger Schachverbandes. 30. Jänner: 7. Runde der 1. Klasse. (Ohne Gewähr.)

FROHE WEIHNACHTEN!

Der Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes und die Salzburger Nachrichten wünschen allen Schachfreunden frohe Weihnachten.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1229

Franz Pacht
(Ludwigshafen)

Matt in zwei Zügen

Weiß: Kc1, Dd2, Tg4, Th5, Le6, Le7, Sc5, Sd5, Be4 (9)

Schwarz: Ke5, Ta6, Lg2, Lg5, Sa3, Sc2, Bb4, Bf7, Bh6 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1228:

- 1) Ta2-a7 c7-c6
- 2) Ta7-f7 Kh4-h5:
- 3) Tf7-h7 matt.

SCHÜLER-LANDESMEISTERSCHAFT

Montag und Dienstag, den 4. und 5. Jänner, findet in Salzburg, Harrersaal, Ignaz-Harrer-Straße 9, die diesjährige Schüler-Landesmeisterschaft von Salzburg statt. 9 Runden Schweizer System. 30 Minuten Bedenkzeit. Montag ab 9 Uhr 5 Runden. Dienstag 4 Runden und um ca. 15.30 Uhr Siegerehrung. Wir bitten alle Teilnehmer des Jahrganges 1966 und jünger um pünktliches Erscheinen.

ASK-SCHACH-GSCHNAS

Kommenden Samstag, den 9. Jänner, veranstaltet der ASK Salzburg in seinem Klublokal Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz ein Faschingsgchnas mit Tombola, Amerikanischer Versteigerung, Sekt- und Schnapsbar. Zum Tanz spielen die „Sunny Boys“ auf. Beginn: 19 Uhr. Eintritt: S 50,-. Karten bei den ASK-Funktionären. Tischreservierungen bei Walter Krimbacher, Tel. (0 62 22) 35 78 74.

SAUBERER GEWINNT MIT 100%

Beim Weihnachtsturnier des Schachklubs Salzburg-Süd stellten sich Turnierleiter Univ.-Prof. Dr. Dalen 22 Schachsportler, die 6 Runden nach dem Schweizer System spielten.

Spitzengruppe: 1. Sauberer 6, 2. W. Koller 4½ (23), 3. Fallwick 4½ (22), 4. Lukic 4½ (20,5), 5. Dözl Müller 4 (20,5), 6. Lackner 4 (18), 7. Dipl.-Volkswirt Oberläuter 3½ (17,5), 8. Dr. Schiner 3½ (16,5), 9. Haberl 3 (22), 10. Ing. Lurf 3 (20).

SENIORENTURNIER IN KNITTELFELD

Vom 29. Mai bis 5. Juni findet in Knittelfeld das 1. Internationale Offene Senioren-Schachturnier statt. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1927 und älter. 7 Runden Schweizer System. Startgeld: S 500,-. Bankverbindung Sparkasse Knittelfeld, Konto-Nr. 10-549384. Geld- und Pokalpreise. Spielort: Volkshaus Knittelfeld. Übernachtung mit Frühstück S 130,- bis S 150,-. Anmeldungen bei Wolfgang Wolfmajer, 8720 Knittelfeld, Sandgasse 60A. Telefonische Auskunft bei Franz Friesacher, Telefon 35 12 / 35 25.

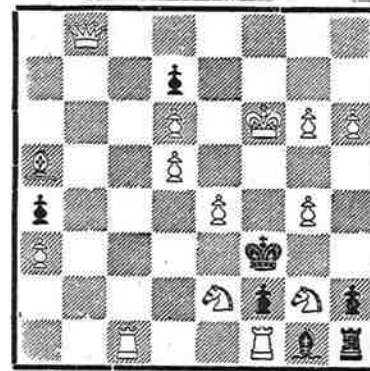
MOZART 1910 FÜHRT IN DER WESTLIGA

Auch heuer machen sich Salzburgs Teilnehmer die vorderen Plätze in der Westliga unter sich aus. Internes Ergebnis: Dornbirn - Rankweil/Bludenz 2½:1½. - Zwischenstand: 1. Mozart 1910 16 (5 Spiele), 2. Inter Salzburg 15½ (6), 3. Titelverteidiger ESV Bischofshofen 14½ (5), 4. Rankweil/Bludenz 12½ (7), 5. Wörgl 11 (5), 6. Dornbirn 10½ (5), 7. Absam 10 (5), 8. Höchst 9½ (5), 9. ATSV Ranshofen 7 (4), 10. Schwarz 6½ (5), 11. Lochau 6 (5), 12. Jenbach 5½ (5).

DAMEN-INDISCHE PARTEIE

Hohe Schachschule sieht man in folgender Partie aus dem Interpolis-Turnier in Tilburg.

Weiß: Kasparov (UdSSR) Schwarz: Andersson (Schweden)
1. d4, Sf6, 2. c4, e6, 3. Sf3, b6, 4. a3, Lb7, 5. Sc3, Se4, 6. S:e4, L:e4, 7. Sd2, Lg6 (Auf 7. ... Lb7 folgt 8. e4), 8. g3, Sc6, 9. e3, a6, 10. b4, b5, 11. c:b5, a:b5, 12. Lb2, Sa7, 13. h4, h6, 14. d5! (Ein herrliches Bauernopfer), 14. ... e:d5, 15. Lg2, c6, 16. 0-0 (Weiß steht wesentlich besser), 16. ... f6, 17. Te1, Le7, Lb3, Dg4, Kf7, 19. h5, Lh7, 20. e4!, d:e4, 21. L:e4, L:e4, 22. S:e4, Sc8, 23. Td1, Ta7 (Die weißen Figuren stehen optimal), 24. S:f6, g:f6 (Auf 24. ... L:f6 folgt 25. Dg6!, Kf8, 26. L:f6, g:f6, 27. Te6), 25. Dg6!, Kf8, 26. Le1, d5, 27. Td4, Sd6, 28. Tg4, Sf7, 29. L:h6! Ke8 (Auf 29. ... S:h6 folgt 30. Dg7!, Ke8, 31. D:h6!, Kd7, 32. d:h6), 30. Lg7 und Schwarz gab auf, da auf 30. ... Tg8, 31. h6 usw. folgt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1234

Peter Hoffmann, Vienenburg
(Schachecho)

Matt in drei Zügen

Weiß: Kf6, Db8, Tc1, Tf1, La5, Ba3, Bd5, Bd6, Be4, Bg4, Bg6, Bh6, Se2, Sg2 (14).

Schwarz: Kf3, Th1, Lg1, Ba4, Bf2, Bh2, Bd7 (7).

Lösung der Aufgabe 1233:

1. Se6†, Kg8, 2. Sf6†, Kh8,
3. Bg7†, matt.

6. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die Landesliga mit der 6. Runde fortgesetzt, wobei das Spiel ESV Bischofshofen - ATSV Ranshofen II im Arbeiterheim Bischofshofen auf den ersten vier Brettern auch zur Westliga zählt. Weitere Begegnungen: Saalfelden - Inter Lagermax (Saalfelden, Café Moser), Königsbauer Mozart - Inter Salzburg (Salzburg, Café Mozart), ASK Salzburg - Hallein (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz), Ach-Burghausen - Mozart 66 (Burghausen, Café Rio), Bad Ischl - Mozart 1910 (Bad Ischl, Café Ramsauer).

2. KLASSEN

Auch in diesen Klassen wird heute um 15 Uhr die 6. Runde ausgetragen. Es spielen:

Gruppe Nord: ATSV Ranshofen IV - Mattighofen A (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Mattighofen B - Bad Ischl II (Mattighofen, Gasthof „Schrattecker“), ATSV Trimmelkam - Ach-Burghausen II (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“). Das Spiel Seekirchen 81 - Oberndorf/Laufen II wird am Sonntag um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof Zaunerbräu ausgetragen.

Gruppe Stadt: Mozart 80 - ASK Salzburg III (Salzburg, Café Mozart), Inter 2000 - Inter 81 (Partyraum im BFI-Gebäude), UFC Fürstenbrunn gegen Inter 75 (Restaurant „Zur Grenze“, Nähe Grenze Schellenberg), Salzburg-Süd II - Salzburg-Süd IV (Pensionistenklub im Haus der Donauschwaben), ASK Salzburg IV - Salzburg-Süd III (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz).

Gruppe Mitte: Kuchl I - Hypo Hallein (Kuchl, Gasthof „Zur Schmiede“), Konkordiahütte II - Rif I (Werkskantene Tenneck), Hallein II gegen ESV Bischofshofen Schüller (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Radstadt II - Konkordiahütte I (Radstadt, Café Sendlhofer), Rif II gegen Kuchl II (Hallein-Rif, Café Rieger).

Gruppe Süd: In dieser Klasse wird der zweite Durchgang ausgetragen: Taxenbach - USC Uttendorf II (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Zell am See III - Saalfelden II, Zell am See II - Zell am See IV (beide Zell am See, Café Färbermühle).

DIE SALZBURGER SGS MIT OPTIMISMUS

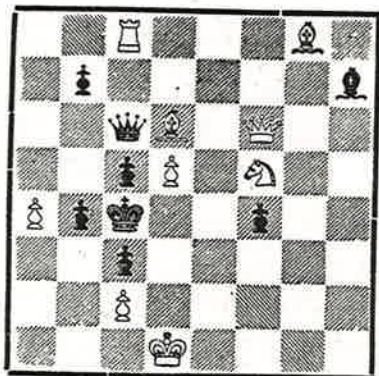
Bei der Jahreshauptversammlung der Salzburger Schachgesellschaft 1910 (früher Posthof) konnte Obmann Müngl als Gäste Landesverbandspräsident Groiss und Union-Bezirksobmann GR Klingsplig begrüßen. Das neue Team dieses Klubs geht mit viel Optimismus in das neue Vereinsjahr und hofft, daß bald wieder ein Aufschwung zu verzeichnen ist, welcher sich bereits bei den Mannschaftsergebnissen abzeichnet. Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Valentin Müngl, Stellv. und Sachwart: Berger, Kassier: Ing. Krissi, Schriftführer: Rudhart jun., Mannschaftsführer: Dr. Ott.

Die Klubmeisterschaft wird heuer offen für alle Schachsportler ausgetragen und beginnt am Freitag, dem 26. Februar.

Klubabend ist jeden Freitagabend am Union-Sportplatz Nonntal, Josef-Preis-Allee 14. Wir bitten alle Schachinteressenten um unverbindlichen Besuch!

INTERNATIONALE ELO-LISTE

Wie von uns bereits berichtet, führt diese Liste Weltmeister Karpow souverän vor Timman und Kortschnoj an. Bei den Damen führt Weltmeisterin Maja Tschiburdanidze (UdSSR) knapp vor ihrer Landsmännin Alexandria 2390 bzw. 2380.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1235

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kd1, Df6, Tc8, Ld6, Lg8, Sf5, Ba4, c2, d5 (9)
Schwarz: Kc4, Dc6, Lh7, Bb4, b7, c3, c5, f4 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 1234:
1. Df8! (Zugzwang) Ke2/Kg2/Kc4/Kg4;; 2. Ke5/Kg5/Ke7/Kg7 und 3. Df3 matt.

ESV BISCHOFSHOFEN — ATSV RANSHOFEN 5:3
In der 6. Runde der Landesliga landeten die Pongauer diesen sicheren Sieg. Es spielten von Brett 1 bis 8: Klinger jun. — Scheibmaier 1/2:1/2, Fischer jun. — Spertl 1:0, Dr. Hager — Neumaier 1:0, MK Fischbacher gegen Huber 1/2:1/2 (Westliga 3:1), Nindl — Manzenreiter 0:1 (?), Prof. Dr. Baumgartner — Waser 1:0, Klinger sen. — Tollerian 1/2:1/2, Ing. Schmid — Usleber 1/2:1/2.

SAALFELDEN — INTER LAGERMAX 3 1/2:4 1/2
Im Abstiegskampf landeten die Salzburger einen schönen Auswärtssieg. Hier spielten: Hinterseer — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Mitteregger gegen Edlinger 1:0, Thurner — Donigani 1/2:1/2, Weiki — Isopp 0:1, Feichtner — Hauser 1:0 w. o., Hofrat Dr. Leitgeb — Stiefried 0:1, Heugenhauer — Retzinger 0:1, Doppler — Viehhauser 1/2:1/2.

ASK SALZBURG — HALLEIN 3 1/2:4 1/2
Die Tennengauer rächten sich für die im Vorjahr erlittene Niederlage. Es spielten: Vlasak — Hauthaler 0:1, MK Bachmayer — Luksch 1:0 w. o., Groiss — Rettenbacher 1:0, Krimbacher — Buchner 0:1, Bolda — Dkfm. Reiter 0:1, Löscher — Wallner 1/2:1/2, Rettenbacher — Herndl 0:1, Langer gegen Aigmüller jun. 1:0.

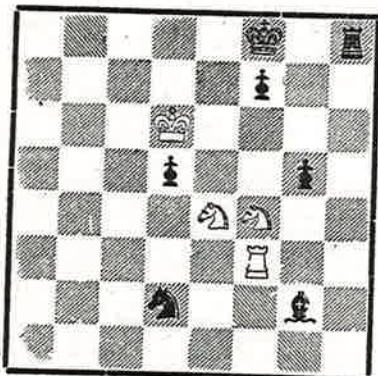
KÖNIGSBAUER MOZART — INTER SALZBURG 1 1/2:6 1/2
Mit diesem klaren Sieg gehört Inter weiterhin zu den engsten Titelaspiranten. Hier spielten: Teufel — MK Kaspret 0:1, Dkfm. Berthold gegen Hamberger 0:1, Hammerstingl — König 1/2:1/2, Prodinger — W. Schwaninger 0:1, Nobis — R. Schwaninger 0:1, Gold — Huber 1:0, Frl. Cimaroli — Kastner 0:1, Gföllner — Fradl 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — MOZART 66 1 1/2:6 1/2
Ein so hoher Auswärtssieg in Burghausen gelingt sehr selten. Es spielten: Fößmeier — Hamel 0:1, Stöhr — Brestan 0:1, Roßmadl — Fleischandler 0:1, Ober — Bauer 0:1, Strauss — Schlager 1:0, Chr. Zapf — Veigl 0:1, Strasser — Petschar 1/2:1/2, Bayer — Dr. Kleiter 0:1.

BAD ISCHL — MOZART 1910 4 1/2:3 1/2
Der regierende Landesmeister trat nur mit fünf Spielern an und verlor sicher. Hier spielten: MK Prof. Dr. Mikenda — MK Hinteregger 1/2:1/2, Holzbauer — Schöppel 1:0 w. o., Kain — MK Dr. Hicker 0:1, Prof. Sommerbauer 1:0 kampfflos, Dir. Laimer — Gottsmann 0:1, Stadler — Kopp 1/2:1/2, Degeneve jun. — Kaiser 1:0 w. o., Witzlsteiner — Strauss 1/2:1/2.

2. KLASSE MITTE
In dieser Klasse kämpfen drei Mannschaften um den Klassensieg. Ergebnisse der 6. Runde: Kuchl I — Hypo Hallein 1 1/2:3 1/2, Konkordiahütte II — Rif I 1:4, Hallein II — ESV Bischofshofen Schüler 4 1/2:1/2, Radstadt II — Konkordiahütte II 1/2:4 1/2, Rif II — Kuchl II 2:3.
Zwischenstand: 1. Hallein II 25 1/2, 2. Konkordiahütte I 24 1/2, 3. Rif I 24, 4. ESV Bischofshofen Schüler 15, 5. Hypo Hallein 13 1/2, 6. Radstadt II 12, 7. Rif II 10 1/2, 8. Kuchl I 9, 9. Kuchl II 8 1/2, 10. Konkordiahütte II 7 1/2.

TERMINE DIESER WOCHE
Heute, Samstag, um 15 Uhr: 8. Runde der 1. Klasse. Samstag/Sonntag: 5. Runde der Staatsliga, wobei Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen die Mannschaft von VOEST Linz zu Gast hat. Montag, 15. Februar: Mitgliedernennungen an Präsident Karl Groiss (Stichtag: 31. Jänner 82).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1236

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in zwei Zügen
(Schachgebot am ersten Zug)

Weiß: Kd6, Tf3, Se4, Sf4
Schwarz: Kf8, Th8, Lg2, Sd2, Bd5, f7, g5

Lösung der Aufgabe Nr. 1235:
1) Ld6—c5: (droht 2. Df6—d4 matt)
Dc6—f6:
2) Lc5—d6 matt;
1) Dc6—a4:
2) Sf5—d6 matt.

Auf andere Züge des Schwarzen schlägt die Drohung 2) Df6—d4 durch.

OFFENE KLUBMEISTERSCHAFT DER SGS
Kommanden Freitag, den 26. Februar, beginnt um 19 Uhr im Klublokal Sportlerheim am Union-Sportplatz, Josef-Preis-Allee 14, die Klubmeisterschaft der Salzburger SGS 1910 (früher Posthof), die vereinsoffen ausgetragen wird. Nenngeld S 50,—, Jugendliche und Schüler frei. Pokale und Sachpreise. Wir bitten Salzburgs Schachsportler um rege Beteiligung.

ATSV RANSHOFEN — VOEST LINZ 6:2
Mit diesem Kantersieg gegen den Exmeister hat sich Salzburgs Staatsligaveretreter an die Tabellenspitze gesetzt. Es spielten von Brett 1 bis 4: FM Dür — OM Baumgartner 1 1/2:1/2, OM Ager — OM Holasek 2:0, OM Hofrat Prameshuber — Mag. Bartl 1:1, Doppelhammer — DI Stuchlik 1 1/2:1/2.

GENERALVERSAMMLUNG IN MATTIGHOFEN
Kommanden Freitag, den 26. Februar, findet um 19.30 Uhr im Klubheim, Gasthof Schrattecker, die Jahreshauptversammlung statt. Wir ersuchen alle Mitglieder der Schachfreunde Mattighofen um zuverlässiges Erscheinen.

7. RUNDE DER LANDESLIGA
Heute, Samstag, 15 Uhr, findet die 7. Runde statt, in der das Spiel Mozart 1910 — ESV Bischofshofen im Café Mozart auch zur Westliga zählt und eine Vorentscheidung für den Titel sein könnte. Weitere Spiele: ATSV Ranshofen — Saalfelden (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Mozart 66 — Bad Ischl (Salzburg, Café Mozart), Hallein — Ach-Burghausen (Hallein, Gasthof „Zum goldenen Löwen“), Inter Salzburg gegen ASK Salzburg, Inter Lagermax — Königsbauer Mozart (beide Inter-Schachcenter im BFI-Gebäude, Nähe Lehener Brücke).

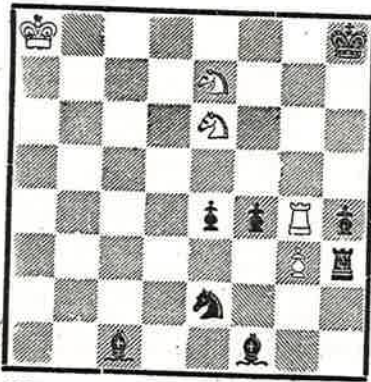
2. KLASSEN
Auch in diesen Klassen wird die 7. Runde ausgetragen. Es spielen: Gruppe Nord: ATSV Ranshofen IV — Oberndorf/Laufen II (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Mattighofen B — Seekirchen 81 (Mattighofen, Gasthof „Schrattecker“), ATSV Trimmelkam — Mattighofen A (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“), Ach-Burghausen II — Bad Ischl II (Burghausen, Café Rio).

2. Klasse Stadt: Salzburg-Süd III — Mozart 80, Salzburg-Süd IV — ASK Salzburg IV (beide Pensionistenklub im Haus der Donauschwaben), Inter 75 — Salzburg-Süd II, Inter 81 — UFC Fürstenbrunn (beide Inter-Schachcenter im BFI-Gebäude), ASK Salzburg III — Inter 2000 (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz).

2. Klasse Mitte: Kuchl I — Hallein II, Kuchl II — Rif I (beide Kuchl, Gasthof „Zur Schmiede“), Radstadt II — Konkordiahütte II (Radstadt, Café Sendhofer), Rif II — Hypo Hallein (Rif, Café Rieger), Konkordiahütte I — ESV Bischofshofen Schüler (Werkskantine Tenneck).

2. Klasse Süd: USC Uttendorf II — Zell am See II (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Zell am See IV — Zell am See III (Zell am See, Café Färbermühle), Saalfelden II — Taxenbach (Saalfelden, Café Moser).

OPEN IN AUGSBURG
Open in Augsburg/Göppingen am 20. und 21. März im Gasthof „Sonne“, Bgm.-Aurnhammer-Straße 47. 4 Kategorien, 40 Züge in 100 Minuten, 5 Runden Schweizer System. Preisgelder DM 1500,—. Anfragen und Anmeldungen bei H. Herbst, D-89 Augsburg, Euler-Chelpin-Straße 37. Meldeschluß ist der 1. März. Nennfeld S 140,—. Nennungen sind auch noch am Spieltag zwischen 8 und 9.45 Uhr am Turnierort möglich.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1237

Josef Krichell, Gori
(Schach-Echo)
Matt in 3 Zügen

Weiß: Ka8, Tg4, Se6, Se7, Bg3 (5).
Schwarz: Kh8, Th3, Lcl, Lf1, Se7, Be4, Bf4, Bh4 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 1236:
1) Se7, Ke8 od. g8, 2) Sf8!, matt

MOZART 66 — BAD ISCHL 6:2
Mit diesem deutlichen Sieg in der 7. Runde der Salzburger Landesliga führt Mozart 66 bereits mit 2 Punkten die Tabelle an. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hanel — MK Prof. Dr. Mikenda 1:0, Brestan — Holzbauer 1:0, Fleischandler — Prof. Sommerbauer 1:0, Bauer — Dir. Laimer 1:0, Veigl — Stadler 1/2:1/2, Petschar — Degeneve jun. 1/2:1/2, Dr. Kleiter — Witzlsteiner 1/2:1/2, Jung — Sommerbauer jun. 1/2:1/2.

HALLEIN — ACH-BURGHAUSEN 5:2
In dieser Begegnung siegten die Halleiner sicher. Auf Brett 3 muß jedoch der Spielausschuss eine Entscheidung treffen. Hier spielten: Hauthaler — Fößmeier 1:0, Luksch — Roßmadl 0:1, Rettenbacher — Strauß hängt, Dkfm. Reiter — Chr. Zapf 1/2:1/2, Wallner — Strasser 1/2:1/2, Brunbauer — Zapf sen. 1:0, Herndl — Dr. Stammering 1:0, Höll — Bayer 1:0.

MOZART 1910 — ESV BISCHOFSHOFEN 4 1/2:3 1/2
Die Westligawertung auf den ersten vier Brettern lautet 2:2. Es spielten: MK Peterwagner — Klinger jun. 0:1, MK Hinteregger — Fischer jun. 1/2:1/2, MK Dr. Klumitschek — Dr. Hager 1/2:1/2, MK Dr. Hicker — MK Fischbacher 1:0, Löffler — Nindl 1:0, Gottsmann — Prof. Dr. Baumgartner 1:0, Kaiser — Klinger sen. 0:1, Kopp — Ing. Schmid 1/2:1/2.

ATSV RANSHOFEN II — SAALFELDEN 4 1/2:3 1/2
Auch in dieser Begegnung gab es nur ein knappes Ergebnis. Hier spielten: Ebner — Hinterseer 1/2:1/2, Scheibmaier — Mitteregger 1:0, Spertl — Thurner 1/2:1/2, Starlinger — Weiki 0:1, Huber — Feichtner 0:1, Manzenreiter — Hofrat Dr. Leitgeb 1/2:1/2, Jungwirth — Schachner 1:0, Tollerian — Doppler 1:0.

INTER SALZBURG — ASK SALZBURG 4 1/2:3 1/2
Der knappe Sieg von Inter hing an einem seidenen Faden. Es spielten: MK Kaspret — Vlasak 1/2:1/2, Hamberger — MK Bachmayer 0:1, König — Groiss 1/2:1/2, W. Schwaninger — Krimbacher 1:0, Guttenberger — Unger 1:0, Huber — Rettenbacher 0:1, R. Schwaninger — Löscher 1:0, Fradl — Weyringer 1/2:1/2.

KÖNIGSBAUER MOZART — INTER LAGERLAX 4 1/2:3 1/2
Mit diesem knappen Sieg dürfte die Mozart-Mannschaft gänzlich aus der Abstiegszone sein. Hier spielte: Gillibrand — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Dkfm. Berthold — Edlinger 1:0, Sallaberger — Donegani 1:0, Hammerstingl — Neuhauser 0:1, Prodinger — Hauser 1:0, Nobis — Stiefried 0:1, Frl. Cimaroli — Retzinger 1:0, Konradshelm — Viehhauser 0:1 w. o.

2. KLASSE MITTE
Ergebnisse der 7. Runde: Kuchl I — Hallein II 2:3, Kuchl II — Rif I 1:4, Radstadt II — Konkordiahütte II verschoben, Rif II — Hypo Hallein 3:2 (?), Konkordiahütte I — ESV Bischofshofen Schüler 4:1.
Zwischenstand: 1. Hallein II 28 1/2, 2. Konkordiahütte I 28 1/2, Rif I 28, 4. ESV Bischofshofen Schüler 16, 5. Hypo Hallein 15 1/2, 6. Rif II 13 1/2, 7. Radstadt II 12, 8. Kuchl I 11, 9. Kuchl II 9 1/2, 10. Konkordiahütte II 7 1/2.

TERMINKALENDER MÄRZ 1982
27. 2.: 9. Runde der 1. Klasse. 27./28. 2.: 7. Runde der Staatsliga. 28. 2., 7. 3., 14. 3.: Qualifikationsturnier zur Landesmeisterschaft. 1. 3.: Meldeschluß für Schach-Ski-Cup in Bad Ischl (0 61 32/35 20). 3. 3.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes, Generalversammlung von Salzburg-Süd. 6. 3.: 8. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 13./14. 3.: Schach-Ski-Cup in Bad Ischl und 8. Runde der Staatsliga. 13. 3.: Nachtragsspiel der 1. Klasse Zell am See und Salzburg. 20. 3.: 9. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 23. 3.: Generalversammlung des ASK Salzburg. 27. 3.: 10. Runde der 1. Klasse. 27./28. 3.: 10. Runde der Staatsliga sowie 8. und 9. Runde der Westliga. (Ohne hr.)

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

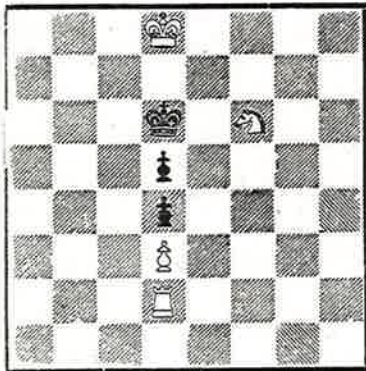
Aufgabe Nr. 1239

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen

Weiß: Kd8, Td2, Sf6, Bd3 (4).
Schwarz: Kd6, Bd4 und
Bd5 (3).

Lösung der Aufgabe Nr. 1238:

- 1) Se3-d5 droht 2) Lf4-e3 matt
Kd4-c5:
- 2) Lf4-e3 matt;
- 1) Dd6-e6:
- 2) Sc5-e6: matt;
- 1) Dd6-e5
- 2) Lf4-e5: matt
- 1) Dd6-f4:
- 2) Sd5-f4: matt;
- 1) Tb7-b3:
- 2) Sc5-b3: matt.



BAD ISCHL — HALLEIN 2 1/2: 5/4

Mit diesem schönen Auswärtssieg in der 8. Runde der Landesliga ist Hallein der Westligaqualifikation merklich näher gekommen. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Prof. Dr. Mikenda — Hauthaler 1/2: 1/2, Holzbauer — Luksch 1:0 w. o. Lupert — Rettenbacher 0:1, Kain — Buchner 0:1, Dir. Laimer — Dkfm. Reiter 0:1, Stadler — Wallner 0:1, Degeneve jun. — Brunbauer 1/2: 1/2, Sommerbauer jun. — Herndl 1/2: 1/2.

SAALFELDEN — KÖNIGSBAUER MOZART 3:5

Mit dieser deutlichen Heimmiederlage sind die Pinzgauer wieder an die letzte Stelle zurückgefallen. Hier spielten: Hinterseer — Teufel 1:0, Mitteregger — Gillibrand 1/2: 1/2, Thurner — Dkfm. Berthold 1/2: 1/2, Weikel gegen Sallaberger 0:1, Feichtner — Hammerstingl 0:1, Hofrat Dr. Leitgeb — Prodingner 0:1, Heugenhauser — Nobis 0:1, Doppler — Gold 1:0.

ASK SALZBURG — INTER LAGERMAX 3:5

Die Überraschung der Runde! Der ASK spielte wie von allen Geistern verlassen. Inter Lagermax dürfte sich vom Abstieg gerettet haben. Es spielten: Vlasak — Ing. Aigmüller 1:0, Leeb — Edinger 1:0, Groiss — Donegani 0:1, Krimbacher — Neuhauser 0:1, Unger — Isopp 0:1, Bolda — Hauser 0:1, Weyringer — Schäfer 0:1, Rettenbacher — Retzinger 1:0.

ACH-BURGHAUSEN — INTER SALZBURG 3:5

Warum sollte Inter Salzburg in dieser Runde nicht auch einen 5:3-Auswärtssieg feiern? Hier spielten: Fößmeier — MK Kaspret 0:1, Roßmadi gegen Hamberger 1/2: 1/2, Ober — König 0:1, Strauss — W. Schwaninger 0:1, Chr. Zapf — Guttenberger 1/2: 1/2, Dicker — R. Schwaninger 1:0, Hollstein — G. Böhm 1:0, Bayer — Huber 0:1.

RANSHOFEN — MOZART 1910 3:5

In der Westliga siegte der regierende Landesmeister 3:1 und führt wieder die Tabelle an. Es spielten: Ebner — MK Peterwagner 0:1, Scheiblmair — MK Hinteregger 1/2: 1/2, Sperl — MK Dr. Hicker 0:1, Neumaier — Leitner 1/2: 1/2, Huber — Löffler 1/2: 1/2, Manzenreiter — Kraus 1/2: 1/2, Jungwirth — Kaiser 1/2: 1/2, Tollerian — Koller 1/2: 1/2.

BISCHOFSHOFEN — MOZART 6:4

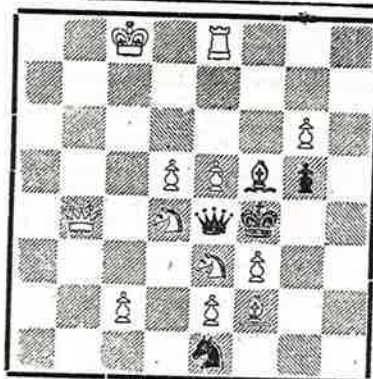
Trotz des Unentschiedens ist die Mozart-Mannschaft immer noch mit einem Punkt in Führung. Hier spielten: Klinger jun. — Hanel 1:0, Dr. Hager — Brestan 1:0, MK Fischbacher — Bauer 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Schläger 1:0, Klinger sen. — Veigl 0:1, Fuchs — Petschar 1:0, Wirnitzer — Dr. Kleiter 0:1, Tatschl — Sonnblücher 0:1.

2. KLASSE NORD

Im ersten Spiel der Play-off-Runde Gruppe 1 trat Bad Ischl II gegen Mattighofen A nicht an. Weiters spielte: Mattighofen B — Ach-Burghausen II 3:2. Es führt Mattighofen A mit 5 Punkten vor Mattighofen B 3, Ach-Burghausen II 2 und Bad Ischl 0.

TERMINE AN DIESEM WOCHENENDE

Samstag, 15 Uhr: Nachtragsspiel der 1. Klasse Zell am See — Salzburg SGS, Schachturnier des Schach-Ski-Cups in Bad Ischl, 8. Runde der Staatsliga, in der Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen auswärts gegen Merkur Graz antreten muß. Sonntag, 9 Uhr: letzte Runde des Qualifikationsturniers zur Salzburger Landesmeisterschaft. Donnerstag abend: Sitzung des Organisationskomitees zur Salzburger Stadtmeisterschaft.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1240

Halvar Hermanson

Unbyn

(Schach-Echo)

Matt in zwei Zügen

Weiß: Kc8, Db4, Te8, Lf2, Lf5
Sd4, Se3, Bc2, Bd5, Be2, Be5
Bf3, Bg6 (13)
Schwarz: Kf4, De4, Se1, Bg1
(4)

Lösung der Aufgabe Nr. 1239:

Vergatterung auf einer Linie mit
1. Sd7, Kc6, 2. Tb2, Kd6, 3. Tb6,
matt.
1. Sd7, Ke6, 2. Tf2, Kd6, 3. Tf6,
matt.

9. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 9. Runde ausgetragen, wobei das Spiel Inter Salzburg — ATSV Ranshofen II auf den ersten vier Brettern auch für die Westliga zählt. Es spielen: Mozart 66 — Saalfelden, Königsbauer Mozart — Bad Ischl (beide Salzburg, Café Mozart), Hallein — Mozart 1910 (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Inter Salzburg — ATSV Ranshofen II, Inter Lagermax — ESV Bischofshofen (beide BFI-Gebäude, Nähe Lehener Brücke), ASK Salzburg — Ach-Burghausen (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz).

VOLLE RUNDEN DER 2. KLASSEN

Auch in dieser Klasse wird heute gespielt.

Gruppe Nord, 2. Play-off-Runde: Gruppe 1: Bad Ischl II — Mattighofen B (Bad Ischl, Café Ramsauer), Ach-Burghausen II — Mattighofen A (Burghausen, Café Rio). — Gruppe 2: ATSV Ranshofen IV — Seekirchen 81 (Pensionistenklub Braunau-Stadt), ATSV Trimmelkam — Oberndorf/Laufen II (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“).

Gruppe Stadt: In dieser Klasse kommt es zur letzten Runde. Es spielen: Salzburg-Süd IV — Mozart 80 (Pensionistenklub im Haus der Donauschwaben), Inter 75 — Salzburg-Süd III, Inter 81 — ASK Salzburg IV, Inter 2000 — UFC Fürstenbrunn (alle BFI-Gebäude, Party-Raum), ASK Salzburg III — Salzburg-Süd II (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz).

Gruppe Mitte: Auch in dieser Klasse wird die letzte Runde ausgetragen, wobei Hallein II vor dem Gruppensieg steht. Es spielen: Kuchl I gegen Radstadt II, Kuchl II — Konkordiahütte II (beide Kuchl, Gasthof „Zur Schmiede“), Rif II — Hallein II (Hallein-Rif, Café Rieger), Konkordiahütte I — Hypo Hallein (Werkskantine Tenneke), ESV Bischofshofen Schüler — Rif I (Arbeiterheim Bischofshofen).

Gruppe Süd: Hier wird die vorletzte Runde ausgetragen, wobei es in Saalfelden, Café Moser, zur interessanten Partie Saalfelden II — Zell am See II kommt. Weitere Spiele: USC Uttendorf II — Zell am See IV (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Taxenbach — Zell am See III (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“).

MERKUR GRAZ — ATSV RANSHOFEN 5:3

Trotz dieser Niederlage in der vorletzten Runde der Staatsliga hat Ranshofen noch Titelchancen, da der letzte Gegner Judenburg ist und der Leader Hietzing gegen Merkur Graz antreten muß. Einzelergebnisse: Brett 1: Dr. Wittmann — Dür 1:1, Brett 2: Pils — Ager 1 1/2: 1/2, Brett 3: Watzka — Hofrat Prameshuber 1:1, Brett 4: Gigerl — Doppelhammer 1/2: 1/2, Schrafl — Doppelhammer 1:0.

GENERALVERSAMMLUNGEN

ASK Salzburg: Kommenden Dienstag, den 23. März, um 19.30 Uhr im Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz (Endstation E-Linie).
Inter Salzburg: Kommenden Donnerstag, den 25. März, um 19.30 Uhr im BFI-Gebäude, Nähe Lehener Brücke, St-Julien-Straße.
Salzburg-Süd: Bei der vergangenen Generalversammlung konnte Obmann Sauberer auf eine gesunde Aufwärtsentwicklung und auf eine rege Vereinsaktivität hinweisen. Es wurde folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Sauberer, Stellv.: Univ.-Prof. Dr. Dalfen und Dkfm. Lechner, Schriftführer: Lydia Seiringer, Stellv.: Ing. Lurf, Kassier: Haberl, Stellv.: Modrian, Sachwart: Eder, Stellv.: Ebner, Jugendreferent: Dr. Schiner, Rechnungsprüfer: Hofrat Dr. Doregger und Dengg.

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1242

Rupert Eder (Tamsweg)

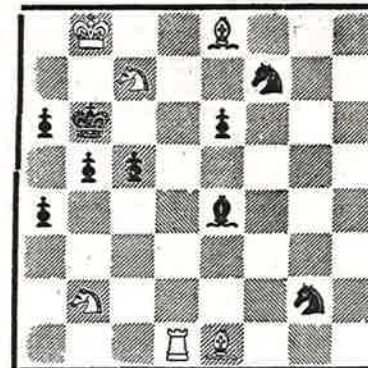
(Matt in zwei Zügen)

Weiß: Kb8, Td1, Le1, Sb2,
Sc7, Le8 (6).

Schwarz: Kb6, Le4, Sg2,
Sf7, Ba4, a6, b5, c5, e8 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1241:

- 1) d7—d8S (droht Sd8—c6 matt)
De7—d7 (e8)
- 2) Lh4—f6: matt;
- 1) De7—d8:
- 2) Te8—e6: matt;
- 1) Se6—d6: (f4:)
- 2) Lh4—f6: matt;
- 1) Lc2—a4
- 2) Sf4—d3: matt.



SALZBURGER LANDESMEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, 9 Uhr, beginnt im Kolpinghaus die Salzburger Landesmeisterschaft, die wohl zu den härtesten in Salzburg ausgetragenen Bewerben zählen wird. Folgende Schachsportler Salzburgs sind spielberechtigt: Titelverteidiger MK Hinteregger, MK Doktor Klimitschek, Hanel, Schöpl, Teufel und bei ungerader Zahl noch Brestan (alle Mozart), ÖM Hofrat Prameshuber, Ebner, IM Dür, ÖM Ager (alle ATSV Ranshofen), Vlasak, Leeb (beide ASK), Hamberger, MK Kaspret (beide Inter Salzburg), Fößmeier (Ach-Burghausen), Dr. Hager, Klinger jun., Fischer jun. (alle Bischofshofen), Holzbauer (Bad Ischl), Reingruber und Ellmayer (beide Uttendorf).

Es wird mit ca. 14 Teilnehmern gerechnet, da einige Spielberechtigte nicht antreten können. Es wird täglich um 9 und um 15 Uhr gespielt, wobei am 5., 7., 9., 13. April um 15 Uhr und am 11. April um 9 Uhr Hängepartien gespielt werden.

Die letzte Runde findet am Ostermontag um 9 Uhr statt. Die zwei Erstplatzierten qualifiziert für das Semifinale zur Herren-Staatsmeisterschaft.

ATSV RANSHOFEN — JUDENBURG 4 1/2: 3 1/2

Auch in der letzten Runde der Staatsliga hielt die Hochform von IM Arne Dür und ÖM Josef Ager an und sicherte Salzburgs Vertreter ATSV Ranshofen den phantastischen zweiten Platz.

OFFENE UNION-LANDESMEISTERSCHAFT

Am 1. und 2. Mai veranstaltet der USC Uttendorf in Uttendorf im Pinzgau, Gasthof Bichlwirt, die Union-Landesmeisterschaft, die vereinsoffen ausgetragen wird. Gespielt wird Samstag um 14 Uhr (Vorrunden) und Sonntag um 9 Uhr (Finalrunden). Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 100,— bei Einzahlung mittels Erlagschein an Raika Uttendorf, Konto Nr. 14902 oder S 150,— bei Turnierbeginn. Jugendliche ab Jahrgang 1967 S 50,— bzw. S 70,—, Preise von S 2000,— abwärts sowie Pokale und Sachspenden. Je 2 Spieler bringen eine Garnitur und Uhr mit. Auskünfte und Anmeldungen bei Walter Scherzer, 5734 Stuhlfelden, Tel. (0 65 62) 42 79 oder bei Erwin Müllauer, 5721 Piedendorf, Tel. (0 65 49) 444. Termin vormerken!

10. RUNDE DER LANDESLIGA

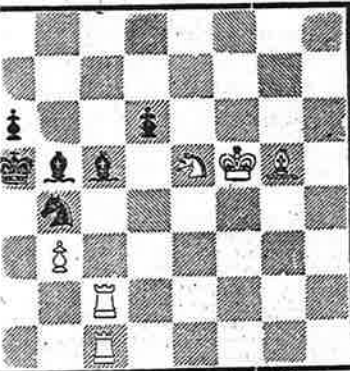
Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die vorletzte Runde ausgetragen, bei der es zur Spitzenbegegnung Inter Salzburg — Mozart 66 kommt. Es spielen: Saalfelden — Hallein (Saalfelden, Café Moser), ASK Salzburg — ESV Bischofshofen, Inter Salzburg — Mozart 66, Inter Lagermax — Mozart 1910 (alle BFI-Gebäude, Nähe Lehener Brücke), Königsbauer Mozart — ATSV Ranshofen (Salzburg, Café Mozart), Ach-Burghausen — Bad Ischl (Burghausen, Café Rio).

2. KLASSE NORD

An diesem Wochenende wird die letzte Runde der Play-off-Runde ausgetragen. Heute, Samstag, 15 Uhr, spielen in der Gruppe 1: Mattighofen B — Mattighofen A (Mattighofen, Gasthof Schratenecker), Bad Ischl II — Ach-Burghausen II (Bad Ischl, Café Ramsauer), Gruppe 2: ATSV Trimmelkam — Seekirchen 81 (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“). Morgen, Sonntag, um 9 Uhr spielt Oberndorf/Laufen II — ATSV Ranshofen IV (Oberndorf, Gasthof „Zum Schiff“).

2. KLASSE SÜD

Auch hier wird heute, Samstag, um 15 Uhr die letzte Runde ausgetragen. Es spielen: USC Uttendorf II — Zell am See III (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Zell am See II — Taxenbach, Zell am See IV — Saalfelden II (beide Zell am See, Café Färbermühl).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1251

Von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen!

Weiß: Kf5, Tc1, Tc2, Se5, Lg5, Bb3.
Schwarz: Ka5, Sb4, Lb5, Lc5, Ba8, d6.

Lösung der Aufgabe Nr. 1250:

- 1) La5-d2 f7-f5 (h7-h5)
- 2) g5-f6: e. p. (h6: e. p.) matt
- 1) La5-d8 Kg7-g8: (f8) (f7-f6)
- 2) Ld8-f6 matt

Zu unseren Problemen Nr. 1238 und 1248: In unserer Berichtigung um Problem Nr. 1238 irrte sich Herr Eder. Der Verfasser Dr. Stöhr erreichte die Nebenlösung 1. Df8-f5..., 2. Df5-e5 matt mit dem feinen Verteidigungszug 1... Dd6-d5. Unser Problem Nr. 1248 ist durch einen Druckfehler unlösbar. Diese Aufgabe wird am 7. August beachtet wieder veröffentlicht. Wir bitten um Entschuldigung!

QUALIFIKATION ZUR 1. KLASSE NORD
Die Qualifikationsspiele für die 1. Klasse Nord finden heute, Samstag, um 15 Uhr in Mattighofen, Gasthof „Schrattecker“, zwischen Mattighofen und Inter 81 und am 10. Juni (Fronleichnam) um 9 Uhr im Inter-Schachcenter Salzburg, St.-Julien-Straße 2, statt.

1. MANNSCHAFTEN IM SALZBURGER LANDESCUP
Kommenden Samstag, den 12. Juni, beginnt der Salzburger Landescup um 15 Uhr mit der 1. Runde. Für diesen Bewerb haben sich 31 Viermannschaften gemeldet. Es spielen: Zell am See I - Salzburg-Süd I, Inter Lagermax II - ASK Salzburg II, Ach-Burghausen III - USC Uttendorf II, Zell am See II - USC Uttendorf I, ESV Bischofshofen I gegen Mozart II, Ach-Burghausen II - Mozart I, Salzburg-Süd II - Hallein I, Ach-Burghausen I - ATSV Ranshofen I, Mattighofen I - ESV Bischofshofen II, ASK Salzburg I - Inter Salzburg I, Mattighofen II - Inter Salzburg II, Konkordiahütte - Rif, Inter Lagermax I - ASK Salzburg III, Seekirchen - Hallein II, Mozart III - ATSV Ranshofen II. Mozart IV erhielt ein Freilos.

SCHACH - FUSSBALL
Morgen, Sonntag, findet am Klubplatz des ASK Salzburg am Sportplatz Lieferung ein Schach- und Fußballturnier zwischen den Vereinen Hallein, Inter Salzburg, Mozart und dem Gastgeber ASK Salzburg statt. Programm: 9 Uhr: Blitzturnier. Nachmittags: Fußballrundenturnier. Im Vorjahr siegte durch eine gute Leistung im Blitzschach der 1. Salzburger Schachklub 1910 (Mozart).

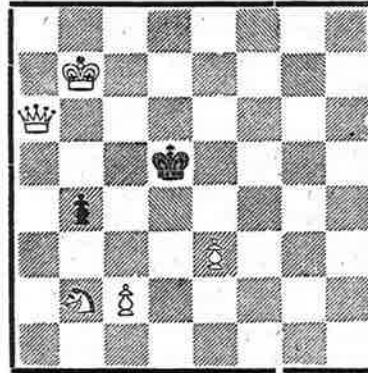
INTER-BLITZMEISTERSCHAFT
Die diesjährige Inter-Blitzmeisterschaft beginnt kommenden Montag, den 7. Juni, um 19.30 Uhr im Inter-Schachcenter im BFI-Gebäude. 5 Minuten Bedenkzeit. Wertungsturnier, welches jeden ersten Montag eines Monats ausgetragen wird. Wir bitten alle Inter-Klubmitglieder um rege Beteiligung.

SCHÜLERLIGA DER SALZBURGER SPARKASSE
Am Finale der Salzburger Schülerliga beteiligten sich die Bezirksmeister der Hauptgruppe (Unterstufe) und 6 Mannschaften der Oberstufe. Turnierleiter Schulschachreferent Prof. Fahrner sorgte für eine gute Organisation und eine gute Durchführung.

Endstand der Hauptgruppe (Unterstufe): 1. BG Hallein 16½ (Gerald Herndl, Anton Seidl, Alexander Stiborek, Michael Antosch/100%, Christian Ortner), 2. HS Oberndorf 14 (Erwin Sausenka 100%), 3. HS Lofler 10½, 4. HS St. Johann 1. Pg. 9½ (Robert Rauchenbacher 100%), 5. IGS Lieferung 6½, 6. HS Nonntal 3.

Endstand der Oberstufe: 1. BG Salzburg II 13½ (Herbert Gottsmann, Wolfgang Goricnik, Klaus Kögler, Konrad Pramberger), 2. BRG Salzburg/Akademiestraße 11½, 3. Akademisches Gymnasium Salzburg 11½ (Arnold Endthaler 100%), 4. BORG Salzburg/Akademiestraße II (Hermann Zapf 100%), 5. Privat-Gymnasium Lieferung 7½, 6. HAK St. Johann 1. Pg. 5 (Josef Klinger 100%).

Das BG Hallein und das BG Salzburg II vertreten unser Bundesland Ende Juni in Graz bei der Schülerliga-Bundesmeisterschaft.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1252

Von Johann Hollik (Salzburg) (Urdruck)

Matt in drei Zügen!

Weiß: Kb7, Da6, Sb2, Bc2, Be3 (5).
Schwarz: Kd5, Bb4 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1251:

1. Txc5, dxc5, 2. Txc5, Sb4 beliebig, 3. Sc6f, matt.
1. Txc5, dxc5, 2. Txc5, Sb6 beliebig, 3. Sc4f, matt.
1. Txc5, dxc5, 2. Ta1f, Sa2, 3. Ld2f, matt.
1. Txc5, dxc5, 2. Ta1f, Sa4, 3. Ld8f, matt.

EOLISTEN ERHÄLTlich

Ab sofort können bei unserem Eloreferenten Günter Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a, Eolisten von Salzburg (S 30,-) und Österreich (S 150,-) bestellt werden. Sonderwünsche, wie z. B. Adressenliste oder Vereinsliste, gibt es nach Vereinbarung. Es wurden 27.000 neue Partien in die Eoliste aufgenommen. Kein Salzburger Schachsportler sollte diese Gelegenheit versäumen.

GRENZLANDTURNIER

Morgen, Sonntag, findet um 9 Uhr im Kolpinghaus Braunau das diesjährige Grenzlandturnier statt, an dem sich Achtermannschaften der Vereine ASK Salzburg (Vorjahrsieger), Berchtesgaden, Freilassing, Mattighofen, Oberndorf/Laufen, Bad Reichenhall, ATSV Ranshofen und Seekirchen beteiligen. Mannschaftsführerbesprechung um 8.30 Uhr.

1. RUNDE IM LANDESCUP

Heute, Samstag, 15 Uhr, beginnt der Salzburger Landescup mit der 1. Runde, bei der die Mannschaft von Mozart IV ein Freilos erhielt. Es spielen: Zell am See I - Salzburg-Süd I, Inter Lagermax II - ASK Salzburg II, Ach-Burghausen III - USC Uttendorf II, Zell am See II - USC Uttendorf I, ESV Bischofshofen I gegen Mozart II, Ach-Burghausen II - Mozart I, Salzburg-Süd II - Hallein I, Ach-Burghausen I - ATSV Ranshofen I, Mattighofen II, ASK Salzburg I - Inter Salzburg I, Konkordiahütte - Rif, Inter Lagermax I - ASK Salzburg III, Seekirchen - Hallein II, Mozart III - ATSV Ranshofen II.

MOZART GENERALVERSAMMLUNG

Kommenden Freitag, den 18. Juni, findet um 18 Uhr im Café Mozart die diesjährige Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910 statt. Anschließend Siegesfeier im Sternbräu für die vergangene, erfolgreiche Mozart-Saison, in der der Klub West- und Landesmeister wurde. Wir bitten alle Mozart-Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

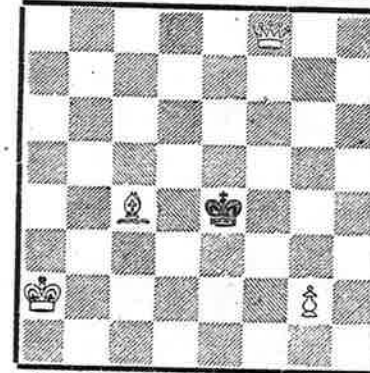
USC-BLITZMEISTERSCHAFT

Kommenden Donnerstag, den 17. Juni, findet um 19.30 Uhr im Klublokal des USC Uttendorf Gasthof „Tischlerwirt“, das letzte Wertungsturnier zur Vereinsblitzmeisterschaft statt. Wir bitten alle USC-Klubmitglieder um rege Beteiligung.

ZELL AM SEE IM AUFSCHWUNG

Bei der Jahreshauptversammlung des jungen Pinzgauer Schachklubs konnte auf einem enormen Aufschwung im vergangenen Jahr hingewiesen werden. Steigerung der Mitgliederzahlen, Aufstieg in die Landesliga und in die 1. Klasse Süd sind die herausragendsten Erfolge des Klubs, der auch bereits im Landesverband aktiv mitarbeitet.

Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Thomas Haslinger, 5760 Saalfelden, Thorerstraße 5, Tel. (0 65 82) 21 96. Obmann-Stellv., Mannschaftsführer I und Schriftführer-Stellv., Mag. Stralhofer, Kasser: Koller, Presse: Hans Hebenstreit und Haiztmann, Mannschaftsführer II und III: Haslinger und Binder, Schriftführer: Helene Hebenstreit. Zeugwart: Kastner, Beisitzer: Blamauer und Gruber, Kasenprüfer: Sendhofer und Sturm.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1253

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ka2, Df8, Lc4, Bg2 (4).
Schwarz: Ke4 (1).

Lösung der Aufgabe Nr. 1252:

1. Dg6, Ke5, 2. Sd3f, Kd5, Dc6 matt.
1. ... Kc5, 2. Sd3f, Kc4/Kb5/Kd5, 3. Dc6/Da6/Dc6 matt.
1. ... b3, 2. c4f, Ke5/Kc5, 3. Sd3f, Db6 matt.

LÄNDERKAMPF GEGEN DIE STEIERMARK

Morgen, Sonntag, findet in Bad Aussee ein Länderkampf gegen die Steiermark auf 21 Bretter Herren und drei Bretter Damen statt. Da Salzburg die stärksten Spieler zur Verfügung hat, ist der erste Länderkampfsieg gegen die Steiermark nicht unmöglich.

OFFENE ASKÜ-SCHÜLER- UND JUGEND-LM

Am Sonntag, dem 27. Juni, findet um 9 Uhr in Salzburg, Stieglbräu (Festungsgasse unter der Festung), die diesjährige offene ASKÜ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft statt. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 1962 bis 1966 und alle Schüler des Jahrganges 1967 und jünger. Schweizer System, 20 Minuten Bedenkzeit. Nennschluß am Spieltag um 8.45 Uhr im Spiellokal.

DREIKAMPF IN SEEKIRCHEN

Kommenden Donnerstag, den 24. Juni, beginnt um 19.30 Uhr im Gasthof „Zaunerbräu“ der Seekirchner „Dreikampf“ mit dem Blitzturnier. Fünf Minuten Bedenkzeit.

Samstag, den 25. Juni, wird um 16 Uhr ein Minigolfturnier und um 19 Uhr ein Preiskegeln, beides auch mit Frauen, ausgetragen. Paar- und Kombinationswertung! Anschließend Preisverteilung und Klubfeier. Wir bitten alle Schachsportler Seekirchens um zahlreiche Beteiligung.

DER ASK GEWINNT GRENZLANDTURNIER

Das diesjährige Grenzlandturnier wurde vom ATSV Ranshofen organisiert und zeigte unter der Turnierleitung von Landesspielleiter Schneider einen überlegenen ASK Salzburg. Die 70 Teilnehmer wurden von Präsident OM Hackbarth im Kolpinghaus Braunau begrüßt. Endstand: 1. ASK Salzburg (Brestan, Hamburger, Vlasak, Groß, Krimbacher, Löscher, Varga, Huber) 14 (41), 2. Oberndorf/Laufen 10 (31,5), 3. ATSV Ranshofen 8 (33), 4. Bad Reichenhall 7 (30,5), 5. Freilassing 5 (20,5), 6. Seekirchen 4 (24), 7. Berchtesgaden 4 (22,5), 8. Mattighofen 4 (21).

Der ASK Salzburg gewann alle Spiele, u. zwar gegen Oberndorf/Laufen: 7:1, ATSV Ranshofen 5:3, Bad Reichenhall 5½:2½, Freilassing 7½:½, Seekirchen 6:2, Berchtesgaden 5½:2½ und Mattighofen 4½:3½.

Auch in der Bretterwertung konnte der ASK fünf Siege nach Hause bringen. Brett 1: Brestan 5½, Brett 2: Hamburger 5½, Brett 3: Stiehlfried (Berchtesgaden) 6, Brett 4: Groß 6½ (ohne Niederlage), Brett 5: Krimbacher 5½, Brett 6: Oberascher (Seekirchen) 5½, Brett 7: Varga 6, Brett 8: Grausgruber (Mattighofen) 6, ohne Niederlage.

2. RUNDE IM LANDESCUP

Der Salzburger Landescup wird heute um 15 Uhr fortgesetzt, wobei Inter Salzburg und Bischofshofen das Auslosungspech hatten und je zwei eigene Mannschaften gegeneinander spielen.

Es spielen: Inter Salzburg I - Inter Lagermax I, USC Uttendorf I - Ach-Burghausen II, ESV Bischofshofen II - ESV Bischofshofen I, Inter Salzburg II - Ach-Burghausen I, ASK Salzburg II - Ach-Burghausen III, Salzburg Süd I - Konkordiahütte, Hallein I - Mozart IV und Seekirchen - Mozart III.

ASK SALZBURG GEWINNT ASKÜ-MEISTERSCHAFT

Spitzengruppe: 1. ASK Salzburg I 11 (Groß, Krimbacher, Berger, Roßmann), 2. ASK Salzburg II 6½ (Varga, Hangöbl, Huber, Aster), 3. Rif I 5½ (Harald und Gerold Herndl, Brabenetz, Sauter). Bretterwertung, Brett 1: 1. Groß, Brett 2: Hangöbl, Brett 3: 1. Berger, Brett 4: 1. Roßmann.

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1254

Von Rupert Eder (Tamsweg)

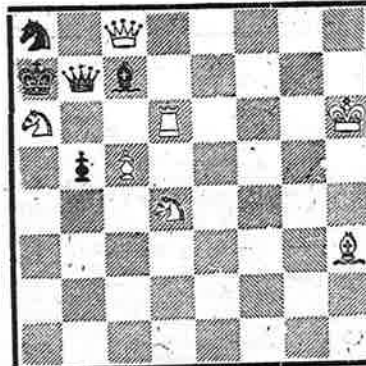
Matt in drei Zügen!

Weiß: Kg8, Td3, Se6, Sg7,
La5, Lc2, Be5

Schwarz: Kg6, Te4, Lg4, Bh5

Lösung der Aufgabe Nr. 1253:

- 1) g2-g3 dreht Df8-f4 matt
Ke4-d4
- 2) Ka2-b3 Kd4-e4 (e3, e5)
- 3) Df8-f4 matt



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1255

Von Johann Hollik (Salzburg)

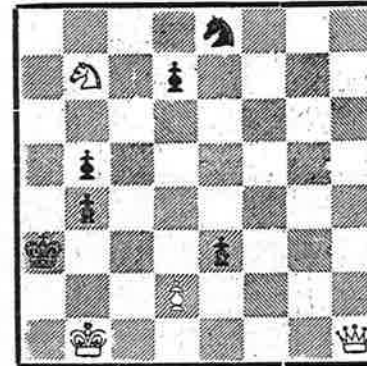
Matt in zwei Zügen!

Weiß: Kh6, Dc8, Td6, Lh3,
Sa6, Sd4, Bc5 (7)

Schwarz: Ka7, Db7, Lc7,
Sa8, Bb5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1254:

1. Tg3, Kh6, 2. Ld2†, Te3 od. f4,
3. LxT†, matt
1. Tg3, h4, 2. Lxex4, Kh6, 3. Ld2†,
matt



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1256

Dr. Paul Stöhr, Braunau a. Inn

Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kb1, Dh1, Sb7, Bd2 (4),
Schwarz: Ka3, Bb4, b5, d7,
e8, Se8 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1255:

1. Lg2 (droht D:b7 matt), Db7/
Dc6, 2. S:c6 matt.
1. . . . , Db8/Dc6, 2. S:c6 matt.
1. . . . , D:c8/Dd5/D:g2, 2. S:b5
matt.
1. . . . , Db6/D:a6, 2. D:a8 matt.

zu unserem Problem Nr. 1251: Bei diesem Problem fehlte auf b6 ein schwarzer Springer. Dadurch war das Problem unlösbar. Wir bitten um Entschuldigung.

OFFENE ASKÖ-SCHÜLER- UND JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT
Morgen, Sonntag, findet in Salzburg, Stieglbräu (unter der Festung), die diesjährige vereinsfreie ASKÖ-Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft von Salzburg statt. Beginn um 9 Uhr, Nennschluß um 8.45 Uhr. 10 Minuten Bedenkzeit, Schweizer System. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler des Jahrganges 1967 und jünger und alle Jugendliche der Jahrgänge 1962-1966.

Salzburgs Schachjugend sollte dieses Turnier nicht versäumen!

TERMINKALENDER JULI 1982

26. 6.: Dreikampf in Seekirchen mit Minigolf und Kegeln sowie 3. Runde des Salzburger Landescups. 27. 6.: Offene ASKÖ-Schüler- und Jugend-L.M. 27. bis 30. 6.: Finale der österreichischen Schülerliga in Graz. 3. 7.: Semifinale des Salzburger Landescups. 3./4. 7.: Qualifikationsfinale für die Staatsliga in Salzburg. 7. 7.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 8. bis 14. 7.: ASKÖ-Bundesmannschaftsmeisterschaft in Villach. 9. 7.: Sommerfest von Inter Salzburg. 10. bis 18. 7.: Open in Oberwart. 11. 7.: Blitzturnier in Steyregg. 12. bis 30. 7.: Interzonenturnier in Las Palmas. 15. bis 18. 7.: ASKÖ-Bundesfest mit Schach in Villach. 21. bis 30. 7.: Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Laa a. d. Thaya. 24. 7. bis 8. 8.: Jugend-Staatsmeisterschaft in Wien. (Ohne Gewähr.)

STIERMARK - SALZBURG 10 1/2:10 1/2

Erstmals konnte in einem Länderkampf gegen die Steiermark unsere Auswahl den Kampf ausgeglichen halten. Auf den ersten fünf Brettern liegt Salzburg sogar um 2 Punkte voran.

Brett 1 bis 5: FM Dr. Wittmann - IM Dür 0:1, ÖM Watzka - ÖM Ager 1/2:1/2, MK Pils - MK Kaspret 0:1, MK Gigerl - ÖM Hackbarth 1:0, MK Dr. Wallner - MK Dr. Hager 0:1.

Die weiteren Punkte für Salzburg erzielten: Hamberger (Brett 12), Schöppl (13), Leeb (17), Teuf (19) je 1; Brestan (6), Klinger jun. (7), König (9), Doppelhammer (11), MK Dr. Hicker (18) und Veigl (21) je 1/2. Lediglich bei den Damen mußte Salzburg eine 1/2:2 1/2-Niederlage gegen die Steiermark hinnehmen. Den halben Punkt für Salzburg holte Damenreferentin Heiga Lackner gegen die österreichische Meisterin Krassnigg.

SPANNENDER SALZBURGER LANDESCUP

Ergebnisse der 2. Runde: Inter Salzburg I - Inter Lagermax 3:1, USC Uttendorf I - Ach-Burghausen II 2 1/2:1 1/2, ESV Bischofshofen II - ESV Bischofshofen I 0:4 w. o., Inter Salzburg II - Ach-Burghausen I 3 1/2:1/2, ASK Salzburg II - Ach-Burghausen III 1 1/2:2 1/2, Salzburg-Süd I - Konkordiahuette 3:1, Hallein I - Mozart IV 1 1/2:3 1/2, Seekirchen - Mozart III 1:3. - Zu interessantem Begegnungen kommt es heute um 15 Uhr im Viertelfinale. - Es spielen: Mozart IV - Salzburg-Süd I, Ach-Burghausen III - Inter Salzburg II, Mozart III - USC Uttendorf I, ESV Bischofshofen I - Inter Salzburg I.

SENIORENMEISTERSCHAFT GRUPPE NORD

Mit nur einem halben Buchholzpunkt, konnte sich der hohe Favorit Strauss bei diesem Bewerb gegen den überraschend stark spielenden Tripp durchsetzen.

Endstand: 1. Strauss (Mozart) 4 (14,5), 2. Tripp (Inter) 4 (14), 3. Mag. Neobility (ASK) 3 (16), 4. Varga (ASK) 3 (14,5), 5. Trummer (Oberndorf) 3 (13,5), 6/7. Dr. Brunar und Schöffacker (beide Mattighofen) je 3 (je 12), 8. Wihsalla (Oberndorf) 2 (11), 9. Stadlberger (Oberndorf) 1 1/2 (12,5), 10. Eisner (Trimmelkam) 1 1/2 (9,5), 11. Zapf (Ach-Burghausen) 1 (11,5), 12. Hrebicek (Inter) 1 (9,5).

1. Platzmeister Strauss muß nun gegen den Sieger der Gruppe Süd, Lud-Herzog (Radstadt), zwei Entscheidungskämpfe um den Titel eines bürger Seniorenmeisters austragen.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES

Kommenden Mittwoch, den 7. Juli, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um pünktliches Erscheinen.

SOMMERNACHTSFEST BEI INTER SALZBURG

Kommenden Freitag, den 9. Juli, findet um 20 Uhr im Inter-Schachcenter (BFF-Gebäude an der Lehener Brücke) ein Sommernachtsfest mit Musik und Tanz statt. Alle Klubmitglieder sowie Klubfreunde sind mit ihren Angehörigen eingeladen!

ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFT

Die ASKÖ-Bundesmannschaftsmeisterschaft findet vom 8. bis 14. Juli in Villach statt. Die ASKÖ Salzburg fährt mit der Mannschaft Doppelhammer (Ranshofen), Fischer jun. (Bischofshofen), Krimbacher, Leeb und Vlasak (alle ASK Salzburg) und hat berechnete Chancen, im Spitzenfeld zu landen.

BLITZTURNIER IN STEYREGG

Einzelblitzturnier am 11. Juli im Rahmen der Feierlichkeiten 500 Jahre Stadt und 700 Jahre Markt Steyregg. Spielort: Stadtsaal, Weißenwolfstr. Nr. 4. Nenngeld: S 50,-, Nennschluß ist um 8.30 Uhr.

KOMMT MOZART SALZBURG IN DIE STAATSLIGA?

Die Vorrunde Gruppe Süd des Qualifikationsturnieres zur Staatsliga gewann Donaustadt Wien vor Humanic Graz und Finkenstein. Donaustadt spielt nun heute um 14 Uhr und morgen um 9 Uhr in Salzburg, Café Mozart, gegen den Gastgeber Mozart Salzburg (Westligameister) und Ostligameister Stein/Steyr um den Aufstieg in die Staatsliga. Salzburgs Schachgemeinde drückt ihrem Westliga- und Landesmeister Mozart 1910: beide Daumen!

UTTENDORF SCHLUG AUSWÄRTS MOZART III

Im Viertelfinale des Salzburger Landescups gelang den Pinzgauern die Sensation. Ergebnisse: Mozart IV - Salzburg-Süd I 3 1/2:1/2, Ach-Burghausen II - Inter Salzburg II 2:2 (4,35:4,4), Mozart Salzburg III (Brestan, Schöppl, Dr. Kleiter, Kaiser) - USC Uttendorf I (Reingruber, Kolmhofer, Ellmauer, Grundner) 1:3 (!), ESV Bischofshofen I - Inter Salzburg I 4:0. Das Semifinale bestreiten Inter Salzburg II - ESV Bischofshofen I und USC Uttendorf I - Mozart Salzburg IV.

FÖSSMEIER GEWANN ASKÖ-JUGENDMEISTERSCHAFT

Bei der offenen ASKÖ-Jugend- und Schülermeisterschaft von Salzburg konnte Turnierleiter Huber (ASK) 30 Teilnehmer und als Gäste Landesverbandsvizepräsident Diess und ASKÖ-Präsident Prof. Kronreif begrüßen. Spitzengruppe Jugend: 1. Fössmeier (Ach-Burghausen) 8 1/2 (ohne Niederlage), 2. Ebner (Ranshofen) 8, 3. Hahn (Uttendorf) 7, 4. Fuchs (Saalfelden) 5 1/2 (14,5), 5. Berti (Uttendorf) 5 1/2 (14), 6. Kaiser (Mozart) 3 1/2. Spitzengruppe Schüler: 1. Sommerbauer (Bad Ischl) 5 1/2 (32,5), 2. Dölzlmüller (Salzburg-Süd) 5 1/2 (30), 3. Janovits (Bad Ischl) 5 (30), 4. Sansenk (Oberndorf) 5 (29), 5. Bernegger (Oberndorf) 5 (27), 6. Feichtner (Saalfelden) 4 1/2, 7. Raudaschl (Bad Ischl) 4 (29), 8. D. Insta (BG Salzburg II) 4 (27,5), 9. Pichler (Uttendorf) 4 (24,5), 10. Brenner (Oberndorf) 4 (19,5).

03-07-1982

DER ESV BISCHOFSHOFEN IM CUPFINALE

Mit einem etwas glücklichen, jedoch sicheren 3:1-Sieg über Inter Salzburg stehen die Pongauer als erste Finalmannschaft des Salzburger Landescups fest.

Es spielten von Brett 1 bis 4: MK Dr. Hager - König 1:0, Fischer jun. - W. Schwaninger 1:0, Klinger jun. - Hamberger 1/2:1/2, MK Fischbacher - Donegani 1/2:1/2.

Das zweite Semifinalspiel zwischen dem USC Uttendorf und Mozart 1910 findet heute um 15 Uhr in Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“, statt.

LAMBERGER JUN. WURDE USC-BLITZMEISTER

Spitzengruppe des 6. Wertungsturnieres zur Klubblitzmeisterschaft des USC Uttendorf (9 Teilnehmer): 1. W. Lamberger jun. 6 1/2, 2. ex aequo Ellmauer, Grundner, Hahn und Scherzer je 5, 6. Scharler 3 1/2. Spitzengruppe der Gesamtwertung: 1. W. Lamberger jun. 1, 2. Grundner 1 1/2, 3. Reingruber 4, 4. Ellmauer 4 1/2, 5. Hahn 5, 6. Berti 6 1/2, 7. Scherzer 9, 8. Müllauer 10 1/2 (alles Minuspunkte).

EIN SUPERJAHR VON MOZART 1910

In der vergangenen Woche Sieger des Qualifikationsfinales und Aufstieg in die Staatsliga, Westliga - und Landesmeister. Sieger im Landescup 1981, weitere Erfolge beim Tiroler Kurztturnier und im In- und Ausland, die drei ersten Plätze in der Salzburger Stadtmeisterschaft. Mit berechtigtem Stolz konnte Obmann KR Huber bei der Generalversammlung des 1. Salzburger Schachklubs 1910, bei dem auch Vizepräsident Diess anwesend war, auf diese Erfolge hinweisen.

Es wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: KR Huber, Stellv.: Sonnbieler, Schriftführer: Dr. Werhonic, Stellv.: Schlesselberger, Kassier: Schaller, Stellv.: Diess, Zeugwart: Thon, Stellv.: Fleischanderl, Revisoren: Schoissegger und Strauss.

STARKES INTERZONENTURNIER

Das erste Interzonenturnier wird am Montag in Las Palmas gestartet. Leider hat sich von Österreich kein Schachsportler für das Interzonenturnier qualifiziert. Es spielen: Bouaziz (Tunesien), Browne (USA), Karlsson (Schweden), Larsen (Dänemark), Mestel (England), Petrosjan, Psachis, Smyslow und Tukmakov (alle UdSSR), Pinter und Ribil (beide Ungarn), Suba (Rumänien), Sunye-Neto (BRS) und Timman (Holland). Die zwei Erstplatzierten qualifizieren sich für das Kandidatenturnier. Die zwei anderen Interzonenturniere finden im September in Moskau und Reykjavik statt.

SCHACHKLUB REHHOF BEI HALLEIN

Der neugegründete Schachklub Reh Hof hat bereits über 20 Mitglieder. Bei der konstituierenden Generalversammlung wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Alois Kirchtag, Stellv.: Robert Bacher, Kassier: Dietmar Hauer, Schriftführer: Peter Alexander Karios, Zeugwart: Thomas Schmid, sportlicher Leiter: Norbert Geler. Klubabend ist jeden Donnerstagabend im Pfarrzentrum Hallein/Reh Hof. Um unverbindlichen Besuch wird gebeten!

OPEN IN DORNBIRN

Vom 28. August bis 4. September findet in Dornbirn die 2. offene Voralberger Meisterschaft statt. 8 Runden Schweizer System. Nenngeld S 400,- (Jugendliche S 200,-), Preisgelder: 1. Preis S 15.000,-, 2. Preis S 10.000,-, 3. Preis S 5000,-, abwärts bis Rang 15: S 500,-. Anmeldungen, Auskünfte und Quartierwünsche bei Bruno Ulmer, Mitteldorf-gasse 2, 6850 Dornbirn, Tel. (0 55 72) 63 5 73.

Aufgabe Nr. 1258

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kc6, Df7, Lc1, Sc3 (4)
Schwarz: Ke5, Se1 (2)

Lösung der Aufgabe Nr. 1257

1. Sxh5, Kxh5, 2. Th3+, Lh4, 3. Txh4, matt
1. Sxh5, bxa3, 2. Lxg4, S blbg., 3. g3+, matt
1. Sxh5, Lxe7, 2. Lxg4, bxa3, 3. g3+, matt
1. Sxh5, g3, 2. Txxg3, S blbg., 3. Th3, matt

SAALZBURGER BEI JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFT

16 Teilnehmern bei der an diesem Wochenende in Wien beginnenden Jugendstaatsmeisterschaft stellt unser Landesverband drei junge Schachsportler. Es sind dies Jugendlandesmeister Robert Scheibl (Ranshofen), Harald Herndl (Hallein) und Weltmeisterschaftsnehmer Josef Klinger (Bischofshofen). Salzburgs Schachsportler zwischen den drei Salzburger Teilnehmern schöne sportliche Erfolge!

K-SOMMERPOKALTURNIER

Am kommenden Dienstag, den 27. Juli, beginnt im Klublokal des ASK Salzburger Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, eines der ältesten und ehrtesten Wanderpokalturniere unseres Landesverbandes. Der Pokal ist 15 Jahre alt und wurde bereits von Berger, Großs, Hamberger und Vlasak je zweimal gewonnen. Bei einem dritten Sieg geht der Pokal in den Besitz des Gewinners über. Meldeschluß am 1. Spitztag um 19 Uhr. K.-o.-System, normale Bedenkzeit. Alle ASK-Mitglieder sind herzlich eingeladen mitwirken und versuchen, daß der Pokal im Klubbesitz bleibt!

FENES MOZART-SOMMER-BLITZTURNIER

Der Salzburger Schachklub 1910 (Mozart) beginnt kommenden Dienstag, den 27. Juli, um 19 Uhr mit einem Sommerblitzturnier, welches aus fünf aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen wird. Gespielt wird im Klublokal Café Mozart. Nennschluß um 18.30 Uhr. Nenngebühr 0,50, Preisgelder S 800,—, 600,— und 400,— und Pokale. Die drei besten Wertungen werden für das Endergebnis herangezogen, 5 Minuten Bedenkzeit. Wir bitten alle interessierten Schachsportler des In- und Auslandes um rege Beteiligung.

Der ESV Bischofshofen wurde Salzburger Cupsieger. Schwere als erwartet tat sich die Mannschaft des ESV Bischofshofen bei der Finalrunde des Salzburger Landescups gegen den USC Uttendorf. Die Uztgauer wehrten sich tapfer und verloren nur durch die Nebenberung. Endergebnis 2:2 (4,5:4,2).

Die Finalergebnisse: Brett 1: MK Dr. Hager — Ellmauer 1/2:1/2, Brett 2: Klinger jun. — Hahn 1:0, Brett 3: MK Fischbacher — Kolmhofer 0:1 (1), Brett 4: Klinger sen. — Grundner 1/2:1/2. Der ESV Bischofshofen konnte mit dem Gewinn des Landescups wieder einmal seine gute Form und Nachwuchsarbeit bestätigen. Salzburgs Schachsportler gratulieren herzlich!

BRD IM EUROPAMANNCHAFTSFINALE

Die Bundesrepublik Deutschland konnte die Zone VIII der Europameisterschaftsmeisterschaft in Luzern sicher gewinnen und spielt 1983 in Jugoslawien im Finale. Die Ergebnisse: BRD — Schweiz 10 1/2:5 1/2 (Schmid/Dr. Hübner — Kortschnoj 1:0), BRD — Israel 10:8 (Dr. Hübner — Grünfeld 1 1/2:1/2), Schweiz — Israel 9 (Kortschnoj — Grünfeld 1 1/2:1/2). Endstand: 1. BRD 20 1/2, 2. Israel 15, 3. Schweiz 12 1/2.

HERZOG IN WIEN IM GESCHLAGENEN FELD

Der für den geteilten Platz drei reichte es für Österreichs Spitzenreiter FM Adolf Herzog beim Katterschafka-Gedenkturnier. Die Spitzengruppe: 1. ex aequo Miniböck und Roth je 6, 3. ex aequo Herzog und Wohlmann je 5 1/2, ex aequo Hgatsberger, Kadiaz und Vokroj je 5, ex aequo Payrits, Schwarzbach und Staindl je 4 1/2, 11. ex aequo Bödl, Fröschl, Heil, Schubert, Stauch, Strauss und Wejborja je 4 (44 Teilnehmer).



Aufgabe Nr. 1259

von Rupert Eder, Tamsweg

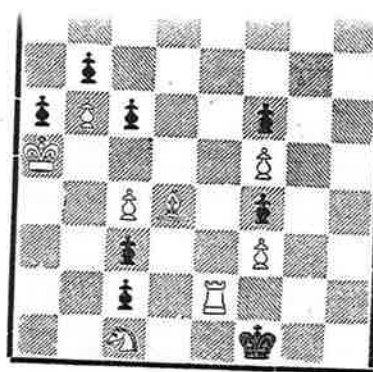
Matt in drei Zügen!

Weiß: Kb5, Tc3, Sa8, Sd8, Lg4, Ba4, c2, e3 (8)

Schwarz: Kd5, Sb2, Sb8, Ld6, Lf8, Ba5, e4, e6, h5 (9)

Lösung der Aufgabe Nr. 1258

- 1) Sc3—e4 Ke5—e4:(d4)
- 2) Df7—d5 matt
- 1) ... Se1 bellebig
- 2) Df7—d5 matt



Aufgabe Nr. 1260

Günther Jahn (Wangen)

Matt in sechs Zügen

Schwarz: Kf1, Ba6, Bb7, Bc2, Bc3, Bc6, Bf4, Bf6 (8)
Weiß: Ka5, Te2, Ld4, Sc1, Bb6, Bc4, Bf3, Bf5 (8)

Lösung der Aufgabe Nr. 1259:

1. S7f1, Sx6a6, 2. Td3f, SXd3, 3. c4f, matt
1. S7f1, Sx6a6, 2. Td3f, eXd3, 3. Lf3f, matt
1. S7f1, Le5, 2. Td3f, Ld4, 3. TXd4f, matt
1. S7f1, Sa4, o. c4, o. d3, 2. Td3f, eXd3, 3. Lf3f, matt
1. S7f1, hXg4, 2. Tc5f, Lx6e5, 3. Sc7f, matt
1. S7f1, e5, 2. Tc5f, Lx6e5, 3. Sc7f, matt

BLITZTURNIER AUGUST 1982
1. Blitzturnier in Frankenburg, 8.—22. 8.: Semifinale I zur Herrenstaatsmeisterschaft in Ternberg. 13. 8.: Simultanvorstellung von IGM Vizelandesmeister Peter Brestan mitwirkte. Weitere Teilnehmer sind: Miniböck (NO.), Kaspret, Dr. Titz (beide Kärnten), Heolinger (Vorarlberg), Pilz, Kröll (beide Tirol), Schätzl, Stoppel, Dr. Opl, Zöbisch (alle Wien), Fröschl (OO.), Grillitsch und Gigerl (beide Steiermark). Wir wünschen unserem Teilnehmer Brestan schöne sportliche Erfolge!

IGM FLOHR BEI ZELL AM SEE
Kommenden Freitag, den 13. August, gastiert IGM Salo Flohr im Rahmen seiner Europatournee um 19 Uhr in Zell am See/Schüttendorf, Hotel Katharina. Er spielt auf 30 Brettern simultan. Voranmeldungen bei Herrn Haslinger, Tel. (0 65 82) 21 98.

LEEB GEWANN DAS ASK-POKALTURNIER
Beim Pokalturnier des ASK Salzburg beteiligten sich 18 Schachsportler, die in vier Vorrunden und in einer Finalgruppe, für die sich die vier Gruppensieger qualifizierten, spielten. Endstand: 1. Leeb 2 1/2, 2. Krimbacher 1 1/2, 3. Ramsauer 1 (1,5), 4. Groiss 1 (1).

ZWEI SIEGER BEIM OHRA-TURNIER IN AMSTERDAM
32 Teilnehmer, darunter acht IGM, neun IM, vier FM und elf NM, wirkten bei diesem IBM-Nachfolgeturnier mit. Endstand: 1. ex aequo Hort (CSSR) und Short (England) je 7, 3. Sosonko (Holland) 6 1/2, 4. Ree (Holland) 6, 5. ex aequo Borm, Pliester, van Wijgerden (alle Holland), Jusupow (UdSSR) und Miles (England) je 5 1/2, 10. ex aequo King (England), H. Kuijff, Ligterink, van Baarle und van der Wiel (alle Holland) je 5, 15. ex aequo R. Kuijff, Langeweg, van Mil und van der Sterren (alle Holland) je 4 1/2.

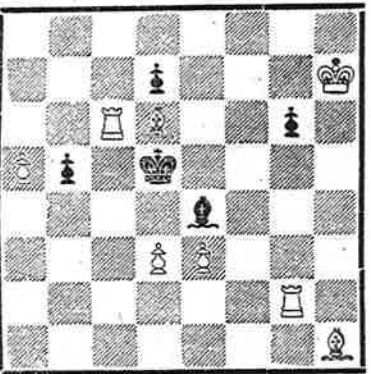
DR. FAHNENSCHMIDT SIEGT IN BIEL
Spitzengruppe: 1. Dr. Fahnen Schmidt (BRD) 6, 2. Cicovacki (Jugoslawien) 5 1/2 (34,5), 3. Arapovic (Jugoslawien) 5 1/2 (31,5), 4. ex aequo Bilek und Mayer (beide BRD) je 5 1/2 (je 31), 6. Sahovic (Jugoslawien) 5 1/2 (30,5), 7. Greenfeld (Israel) 5 1/2 (23), 8. ex aequo Ambroz, Vokoun (beide CSSR), Baisman, Ungureau (beide Rumänien), Schneider und Vogelmann (beide BRD) je 5 (76 Teilnehmer).

240 TEILNEHMER IN OBERWART
Sehr guter Schachsport wurde wieder in der burgenländischen Schachmetropole geboten, wobei von österreichischer Sicht die guten Placierungen von IM Danner und IM Dr. Dückstein sehr erfreulich sind. Spitzengruppe: 1. IGM Forintos (Ungarn) 8 (51), 2. IGM Nikolac (Jugoslawien) 8 (50,5), 3. IM Hausner (CSSR) 7 1/2 (50), 4. IM Danner (Österreich) 7 1/2 (48), 5. IGM Kuzmin (UdSSR) 7 (55), 6. IM Dr. Dückstein (Österreich) 7 (50), 7. FM Cserna (Ungarn) 7 (50), 8. IGM Kurajca (Jugoslawien) 7 (49), 9. Martin (England) 7 (48,5), 10. FM Hardicsay (Ungarn) 7 (47,5), 11. IM Dr. Wittmann (Österreich) 6 1/2 (53), 12. Dr. Steinbacher (BRD) 6 1/2 (52,5), 13. Lalic (Jugoslawien) 6 1/2 (52), 14. Polajzer (Jugoslawien) 6 1/2 (47,5), 17. Dr. Vigh (Ungarn) 6 1/2 (47,5), 18. IM Barle (Jugoslawien) 6 1/2 (44), 19. IM Bogdanovic (Jugoslawien) 6 1/2 (43), 20. Gelpke (Holland) 6 1/2 (41,5). Recht gut hielten sich die Teilnehmer des Salzburger Landesverbandes, MK Bechmayer (ASK) 5 1/2, König (Inter) 5, Hamberger (Inter) 5, Hanel (Mozart) 4 1/2, W. Schwanager (Inter) 4 1/2 und Mag. Strallhofer (Zell am See) 4 1/2: vertrat Salzburgs Farben erfolgreich.

CHACH BEIM ASKÖ-BUNDESFEST
Im Rahmen des ASKÖ-Bundesfestes in Villach wurde eine Bundesfestmeisterschaft ausgetragen, bei der unter 70 Teilnehmern der bei Inter Salzburg spielende und für die ASKÖ Kärnten startende MK Guido Kaspret einen wunderbaren Sieg feierte. Spitzengruppe: 1. Kaspret, 2. Pöcksteiner (Wien), 3. Steiner (Kärnten), 4. IM Sapi (Ungarn), 5. Lauber (OO.), 6. Ing. Kösterbauer (Kärnten), 7. IM Sapi (Ungarn), 8. Vlasak (ASK Salzburg), 9. Pilz (Tirol), 10. Doppelhammer (Ungarn), 11. Thöny (Tirol), 12. Steigersdorfer (OO.), 13. Leeb (Kärnten).

CHACH BEIM ASKÖ-BUNDESFEST
Der gut hielt sich der ASK Salzburg bei der Bundesfestmeisterschaft. Spitzengruppe: 1. Austria Wien (Roth, Pöcksteiner, Schrafl, Titz), 2. MTK Budapest (Polgar, Sapi, Hradecky, Kluger), 3. Triest (Ceschia, Battisti, Upeni, Pagnutti), 4. SV Villach, 5. ASK Salzburg, 6. ATSV Stein/Steyr, 7. Suetschach, 8. Klagenfurt, 9. MTK Budapest II, 10. SCA St. Veit.

UBILÄUMSTURNIER IN WIEN
Am Samstag, dem 11. September, findet um 15 Uhr in Wien, Baumgartner-Casino, Linzer Straße 297, ein Jubiläumsturnier für Vierermannschaften des SK Flötzersteig statt. Auslosung um 14.30 Uhr. Nennungen S 1000,—, S 500,— und S 200,—. Nennungen pro Team. Preisgelder S 1000,—, S 500,— und S 200,—. Nennungen bis spätestens 3. September an Peter Haschka, Bahnhofstraße 2/2/4, 1140 Wien.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1261

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn.)
Matt in zwei Zügen (Urdruck)

Wei ß : Kh7, Tc6, Tg2, Ld6, Lh1, Ba5, d3, e3 (8)
Schwarz : Kd5, Le4, Eb5, d7, g6 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1260:

1. Th2! (Zugzw.) c5, 2. Lc5: Ke1, 3. Sd3: Kd1, 4. La3 c1d, 5. Lc1: c2, 6. Td2 matt — 3. . . . Kf1, 4. Sf4: Ke1, 5. Le3 Kd1, 6. Th1 matt — 1. . . . Ke1, 2. Th1! Kd2, 3. Tf1 c5, 4. Lf6: Ke3, 5. Le5 Kd2, 6. Lf4: matt

GARTEN-SCHACHTURNIER IN BAD ISCHL
Heute, Samstag, um 14 Uhr wird im Kurpark Bad Ischl ein Garten-Schachturnier mit 5 Runden, Schweizer System, ausgetragen. 20 Minuten Bedenkzeit. Die Führenden spielen am Riesenschach und haben 30 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 40,— (Jugendliche S 20,—), Nennschluß um 13.45 Uhr. Bei Regenwetter erfolgt eine Verschiebung auf Sonntag, dann auf den 21. oder 22. August. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

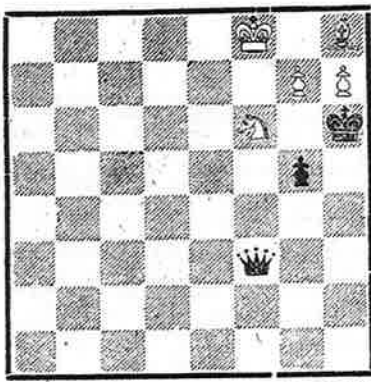
TURNIERBUCH ZUR SALZBURGER LANDESMEISTERSCHAFT
In Zusammenarbeit mit den Schachsportlern Brestan, Hamberger und Hanel bringt der Salzburger Landesverband ein Turnierbuch heraus, in dem sämtliche Partien (ein Teil hervorragend kommentiert) der Salzburger Herren-Landesmeisterschaft enthalten sind. Der Preis beträgt nur S 50,—. Bestellungen bei Landesspielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a, Tel. (0 62 22) 31 5 46/228 Dw. Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, Partien unserer Salzburger Spitzenspieler zu erhalten.

NENNSCHLUSS FÜR MANNSCHAFTEN
Die neue Saison der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft steht vor der Tür und wird sicherlich wieder spannende Positionskämpfe bringen. Nennschluß für Mannschaften ist der 25. August. Nennung der Stammspieler erfolgt später. Wir bitten alle Vereinsfunktionäre um Einhaltung dieses wichtigen Termines. Meldungen an Landesspielleiter Erich Schneider.

OM JOSEF AGER WURDE ZWEITER IN FRANKENBURG
74 Teilnehmer wirkten beim Frankfurter Blitzturnier mit, wobei Salzburger Teilnehmer gute Plätze erzielten. — Spitzengruppe A-Finale: 1. Hofmayr (Vöcklabruck) 12½, 2. OM Ager (Ranshofen) 11½, 3. MK Dorfer (Traun) 11, 4. Schindl (Gmunden) 9, 5. MK Kranzl (Wels) 9. — B-Finale: 1. Schüller (Traun) 14½, 2. Löffler (Mozart Salzburg) 13½, 3. Stadler (Linz) 10, 4. Dr. Filr jun. (Mozart) 10, 5. Panosch (VOEST) 10, 9. Sonnbieler 6, 13. Gottsmann (beide Mozart) 5½. — Das C-Finale gewann Casagrande (Ampfswang), D-Finale: Nobis (Mozart), E-Finale: Enzinger (Grieskirchen). — Spitzengruppe der Mannschaften: 1. Vöcklabruck, 2. Traun, 3. Gmunden, 4. Mozart (12 Mannschaften).

IGM SALO FLOHR BEI INTER SALZBURG
Kommanden Montag, den 16. August, um 18.30 Uhr gastiert der bekannte russische Großmeister Salo Flohr im Schachcenter, BFI-Gebäude, neben der Lehener Brücke, beim Schachklub Inter Salzburg. Um zahlreiche Teilnahme bittet die Inter-Klubleitung.

ERFOLGREICHES VEREINSJAHR IN BISCHOFSHOFEN
Bei der Jahresversammlung der Sektion Schach konnte Sektionsobmann Ing. Schmid wieder einmal auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Besonders erfolgreich die Jugendarbeit im Verein, die einzelnen Erfolge der jungen Bischofshofener Schachsportler und der Sieg im Salzburger Landescup. Es wurde folgender Sektionsausschuß gewählt: Obmann Ing. Schmid, Stellv.: Prof. Dr. Baumgartner, Schriftführer: Wiesenbauer, Kassier: Klinger sen., Sachwart: Fuchs, Spielausschuß: Axt, Fischbacher, Klinger, Neuwirth und Wiesenbauer, Kontrolle: Hofrat Bruneder und Ing. Fischer.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1263

von Rupert Eder (Tamsweg)

Wei ß : Kf8, Lh8, Sf6, Bg7, h7.
Schwarz : Kh6, Df3, Bg5.

Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1262:

1. Sd6 (droht De4 matt), Kf4, 2. Db4!, Kg5, 3. Dh4 matt.
1. Sd6, Kf4, 2. Db4!, Ke3/Kf3, Ke5, 3. De4 matt.
1. Sd6, Kd4/Kd5, 2. De4!, Kc5, 3. L2 matt.

OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Reschen und den Vizebürgermeistern Gerhardt Bacher und Dr. Waldemar Steiner findet vom 12. bis 25. September die erste offene Salzburger Stadtmeisterschaft statt, bei der sämtliche Mitglieder des Salzburger Landesverbandes spielberechtigt sind. An den geraden Tagen werden die Hauptrunden und an den ungeraden Tagen die Hängepartien gespielt. Sieben Runden Schweizer System, normale Bedenkzeit. Gespielt wird im kleinen Saal des Stieglkellers, Salzburg, Festungsgasse 10, bei den normalen Runden um 18.30 Uhr und Hängepartien um 19 Uhr (ausgenommen an Samstagen und Sonntagen um 17 Uhr). Begrüßung, Auslosung und 1. Runde am Sonntag, dem 12. September, um 17 Uhr. Letzte Runde am 24. September sowie Hängepartien am Samstag, dem 25. September, um 9 Uhr. Anschließend um 11 Uhr Siegerehrung mit Frühschoppen und musikalischer Umrahmung. Nenngeld und Reuegeld je S 100,— (Jugendliche von 16 bis 19 Jahre S 50,—), Schüler frei. Geldpreise: S 3000,—, S 2000,—, S 1000,—, zweimal S 500,— sowie Sachpreise und Pokale. Unter den Teilnehmern werden drei Autoradios und ein Staubsauger verlost. Anmeldungen bei Landesspielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a. Organisation: alle Salzburger Stadtvereine unter dem Vorsitz von Dr. Willi Werhönig. Wir bitten Salzburger Schachsportler um zahlreiche Beteiligung.

ASKÖ-LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

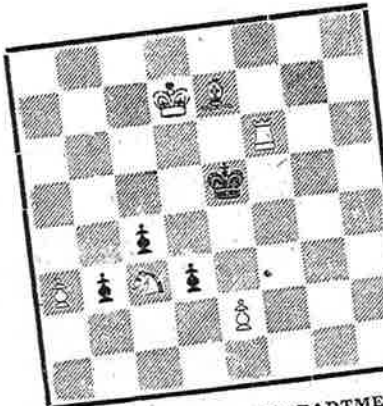
Am 4. und 5. September beginnt die neue Schachsaison mit der ASKÖ-Einzelmeisterschaft im Schachcenter Salzburg, BFI-Gebäude, neben der Lehener Brücke. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr (Meldeschuß um 13.45 Uhr), 40 Minuten Bedenkzeit, Schweizer System. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines Salzburger ASKÖ-Schachklubs oder -Sektion. Termin vormerken!

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1982

- 28. 8.—3. 9.: Open in St. Veit an der Glan. 28. 8.—4. 9.: Open in Dornbirn.
- 4. 9.: Blitzturnier in St. Veit a. d. Glan. 4. und 5. 9.: Salzburger ASKÖ-Einzelmeisterschaft. 5. 9.—12. 9.: Schachtage in Eggenburg. 6. 9.: 1. Klubabend im Herbst an Montagen bei Salzburg-Süd. 7. 9.—26. 9.: Interzonen-Turnier II in Moskau. 11. 9.: Funktionärskurs des Salzburger Landesverbandes im Schachcenter Salzburg und Jubiläumsturnier des SK Flötzersteig (Wien). 12. 9.—25. 9.: Offene Salzburger Stadtmeisterschaft für alle Mitglieder der Salzburger Stadtvereine. 13. und 14. 9.: Jugendseminar in Salzburg mit dem hervorragenden Theoretiker Großmeister Suetin. 15. 9.: Nennschluß für die Schachreise nach Budapest und für die namentliche Nennung der Stammspieler zur Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft sowie Herbstturnier von Salzburg-Süd. 18. 9.—2. 10.: Semifinale II zur Herren-Staatsmeisterschaft in Seckau. 22. 9.: Sitzung des Salzburger Schachlandesverbandes und Beginn der Klubmeisterschaft von Salzburg-Süd. 23. 9.—29. 9.: Mitropacup in Frankreich. 25. 9.: Siegerehrung zur offenen Salzburger Stadtmeisterschaft. (Ohne Gewähr)

400 TEILNEHMER IN HAMBURG

Rekordbeteiligung wieder beim internationalen Open in der Hansestadt Hamburg. Spitzengruppe der Meisterklasse: 1. ex aequo Farago (Ungarn) und Ghinda (Rumänien) je 8, 3. ex aequo Bischoff und Kindermann (beide BRD) und Razai (Ungarn) je 7½, 6. ex aequo Dr. Balogh, Erdelyi (beide Ungarn), Johansen (Australien), Reefschläger, Werner (beide BRD) und Trepp (Schweiz) je 7.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1265

von Johann Hollik (Salzburg)

Matt in drei Zügen!

Wei ß : Kd7, Tf6, Le7, Sc3, Ba Be2 (6).
Schwarz : Ke5, Bb3, Bc Bd3 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1264:

- 1) Lb4—e7 (Zugzwang) Sf8—d
- 2) Th4—h7: matt;
- 1) Sef beliebig
- 2) Le7—f8: matt;
- 1) h7—h5 (h6)
- 2) g5—h6: e. p. (h6): matt.

OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Morgen, Sonntag, den 12. September, beginnt um 17 Uhr in Salz Stieglkeller, Festungsgasse 10, die 1. offene Salzburger Stadtmeisterschaft, bei der alle Schachsportler des Salzburger Landesverbandes spielberechtigt sind. 7 Runden Schweizer System immer an geraden Tagen um 18.30 Uhr, Hängepartie an ungeraden Tagen um 19 Uhr. Letzte Runde am Freitag, dem 24. September, Hängepartien am Samstag, dem 25. September, um 9 Uhr. Weiters am Samstag, dem 25. September, um 11 Uhr Siegerehrung mit Frühschoppen und musikalischer Umrahmung. Nenn- und Reuegeld je S 100,—, Jugendliche von 16 bis 19 Jahre S 50,—, Schüler frei. Geldpreise von S 3000,— abwärts sowie Preise und Pokale.

FUNKTIONÄRSKURS IN SALZBURG

Heute, Samstag, findet um 14 Uhr ein Funktionärskurs des Salzburger Landesverbandes in Salzburg, Schachcenter im BFI-Gebäude neben der Lehener Brücke statt. Vorgetragen wird über die neue Mannschaftsmeisterschaft und über FIDE-Regeln. Wir bitten Sie, Schachfunktionäre um rege Beteiligung.

NENNUNGSSCHLUSS FÜR UNSERE SCHACHREISE

Kommanden Mittwoch, den 15. September, ist Nennschluß für die Schachreise nach Budapest. Die Reise ist äußerst günstig und kostet nur S 1500,—. In diesem Preis ist eine Stadtrundfahrt in Budapest, ein Absteher zum Frühstück mit Frühstück und Abendessen enthalten. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen. Anmeldung an Damenreferentin Helga Ladlung S 500,—, Anmeldungen an Salzburg, Haimigasse 13/8. Viele Schachsportler und Freunde haben sich bereits gemeldet. Auch Sie die große Gelegenheit und kommen Sie mit!

MELDESCHLUSS FÜR STAMMSPIELER

Mittwoch, den 15. September, ist Meldeschluß für die Nennstammspieler zur Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft an Landesspielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44a. Wir ersuchen die Vereinsfunktionäre um Einhaltung des Termines.

HERBSTTURNIER BEI SALZBURG-SÜD

Kommanden Mittwoch findet um 19.30 Uhr im Klubheim des Schachklubs Salzburg-Süd um rege Beteiligung.

14-08-1982



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1266

Dr. St. Eisert u. Dr. H. P. Rehm (Salach/Pfingztal)
Matt in 4 Zügen

Schwarz: Ke4, Da3, Te6, Lc7, Ld1, Sh2, Bb6, Bd3, Bd4, Bf3, Bf4, Bg7, Bh5 (13).
Weiß: Ke1, Tc5, Th4, Ld6, Lh3, Se5, Ba4, Ba6, Bc4, Bd2, Bf2, Bg6 (12).

Lösung der Aufgabe Nr. 1266:
1. Tf2 (droht Lf6 matt), Kd4,
2. e3f, Ke5/Kc3, 3. Lf6 matt.
1. Tf2, Kd4, 2. e3f, Kc3, 3. Lf6 matt.

NEUER REKORD: 68 MANNschaften!
Es ist fast nicht zu glauben, aber die guten Zahlen des Vorjahres wurden wieder übertroffen! 68 Mannschaften Salzburgs spielen in den obersten Spielklassen und in der Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft. In der Staatsliga ist unser Landesverband mit dem Aufsteiger Mozart 1910 und dem ATSV Ranshofen, der wieder zu den engsten Titelanwärtern zählt, vertreten.

In der Westliga mischen vier Salzburger Vereine mit, wobei für den verzichtenden ATSV Ranshofen II der Schachklub Hallein mitwirkt. Weitere Salzburger Mannschaften sind der ESV Bischofshofen, Inter Salzburg und Landesmeister Mozart 66.

In der Landesliga verzichtete Mozart 1910 auf die Mitwirkung, da sie in der Staatsliga mehr wie sonst gefordert wird. Das Qualifikationsturnier um den freien Ligaplatz gewann Salzburg-Süd gegen Saalfelden durch die bessere Bretterwertung. Die Spiele selbst endeten 5 1/2:2 1/2 und 2 1/2:5 1/2. In der 1. Runde am 16. Oktober spielen: Inter Lagermax gegen Inter Salzburg, ESV Bischofshofen — Salzburg-Süd, Hallein gegen ATSV Ranshofen, Königsbauer Mozart — Mozart 66, Zell am See — Bad Ischl, ASK Salzburg — Ach-Burghausen.

Die 1. Klasse wird heuer erstmals in zwei Gruppen mit je acht Mannschaften ausgetragen. Die 1. Runde findet am 9. Oktober statt. In der Gruppe Nord spielen: Union Seekirchen — Salzburg-Süd II, Mattighofen I — ASK Salzburg II, Oberndorf/Laufen — Inter 81 und ATSV Ranshofen II — Mozart 79. In der Gruppe Süd spielen: Saalfelden I gegen ESV Bischofshofen II, Rif I — USC Uttendorf I, Volksbank Zell II gegen Hallein II, Gastener Tal — Radstadt I.

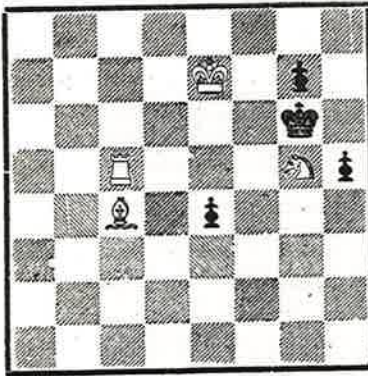
In der 2. Klasse Nord wirken acht Mannschaften mit. Die 1. Runde wird am 16. Oktober ausgetragen. Es spielen: ATSV Trimmelkam — Seekirchen 81, ATSV Ranshofen III — Mattighofen III, Mattighofen II gegen Ach-Burghausen II und Ach-Burghausen III — Oberndorf/Laufen II.

In der 2. Klasse Stadt mußten zwei Gruppen gemacht werden, da sich die Steigerung am meisten auswirkte. Die 1. Runde findet am 16. Oktober statt. In der Gruppe A spielen: Inter 2000 — Inter 75, Mozart Junioren — Salzburg-Süd III, UFC Fürstenbrunn — Bad Ischl II und Salzburger SGS I — ASK Salzburg III. In der Gruppe B spielen: Mozart 80 — Inter Damen, ASK Salzburg IV — Salzburg-Süd IV, Salzburger SGS II — SC Wüstenrot. 1. Runde am 9. Oktober. Der Sieger dieser Gruppe steigt in die Gruppe A auf.

Die 2. Klasse Mitte und Süd wurde wegen der Teilung in zwei erste Klassen auf eine Gruppe Süd zusammgezogen. 1. Runde am 16. Oktober. Es spielen: USC Uttendorf II — Radstadt II, Konkordiahütte II gegen I, Rif II — Kuchl, Rehhof I — II, Volksbank Zell III — Taxenbach, SV Bischofshofen Schüler — Saalfelden II.

VORSTANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
Kommenden Mittwoch, den 22. September, findet um 19 Uhr im Hotel Tieglerbräu, Salzburg, Rainerstraße 14, eine Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um zuverlässiges Erscheinen.

KLUBMEISTERSCHAFT SALZBURG-SÜD
Kommenden Mittwoch, den 22. September, beginnt um 19 Uhr die diesjährige Klubmeisterschaft im Klublokal Haus der Donauschwaben. Es wird in Vor- und Finalgruppen gespielt. Meldeschluß um 19 Uhr, anschließend Auslosung und 1. Runde. Titelverteidiger ist Prof. Dr. Dalfen.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1268

von Rupert Eder (Tamsweg)
Matt in drei Zügen!

Weiß: Ke7, Tc5, Lc4, Sg5.
Schwarz: Kg6, Be4, g7, h5.

Lösung der Aufgabe Nr. 1267:
1) Te1-h1 Ke5-e6
2) Th1-h5 Ke6-e5
3) Kc6-d7 c7-c6 (c5)
4) f2-f4 matt.

ASK-KLUBMEISTERSCHAFT UND PAARTURNIER

Nennschluß und Auslosung zur Klubmeisterschaft des ASK Salzburg ist am kommenden Dienstag, dem 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Klublokal Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, Theodostraße 50. Es wird in drei Leistungsklassen gespielt, wobei jeder Teilnehmer bei entsprechender Leistung die Möglichkeit hat, ins A-Finale zu kommen. Elo-Wertung! Nach der Auslosung findet eine Siegesfeier für alle Bewerber der abgelaufenen Saison und ein Paarblitzturnier statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

1. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

Die Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft wird heute, Samstag, 15 Uhr mit der 1. Runde dieser Klasse gestartet. Es spielen: USC Uttendorf II — Radstadt II (Uttendorf, Gasthof Tischlerwirt), Konkordiahütte II — Konkordiahütte I (Werkskantine Tennereck), Rif II — Kuchl (Rif, Café Rieger), Rehhof I — Rehhof II (Hallein, Pfarrzentrum Rehhof), Volksbank Zell am See III — Taxenbach (Zell am See, Café Färbermühle), ESV Bischofshofen Schüler — Saalfelden II (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“).

DIE WESTLIGA STARTET HEUTE

An diesem Wochenende startet die Westliga mit der 1. und 2. Runde ihrer Saison. Am Samstag um 14 Uhr spielen: ESV Bischofshofen — Jenbach (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“), Wörgl — Höchst, Absam — SV Dornbirn, Rankweil — Inter Salzburg, Hohenems — Hallein, Mozart 66 — Schwaz (Salzburg, Café Mozart). Sonntag, um 9.30 Uhr spielen: Rankweil — Hallein, Hohenems — Inter Salzburg, Mozart 66 — Jenbach, ESV Bischofshofen — Schwaz, Wörgl gegen Dornbirn, Absam — Höchst.

PETER BRESTAN WURDE STADTMEISTER

An der Salzburger Stadtmeisterschaft beteiligten sich 54 Schachsportler, die voll durchspielten und bis zur letzten Minute für Spannung sorgten. Schließlich bewiesen die Teilnehmer des 1. Salzburger Schachklubs 1910 wieder ihre Vormachtstellung in unserer Stadt und holten sich die drei ersten Plätze.

Spitzengruppe: 1. und Salzburger Stadtmeister Brestan 6 (33), 2. MK Hinteregger 6 (30), 3. MK Peterwagner (alle Mozart) 5 1/2, 4. Hauthaler (Hallein) 5 (33), 5. Leeb (ASK Salzburg) 5 (31,5), 6. Hamburger (Inter Salzburg) 5 (31), 7. Bauer (Mozart) 5 (30,5), 8. Geiger (Inter) 5 (29,5), 9. Blamauer (Uttendorf) 5 (27), 10. Hanel (Mozart) 4 1/2 (31), 11. H. Herndl (Hallein) 4 1/2 (30,5), 12. Prodinger (Mozart) 4 1/2 (26,5), 13. G. Herndl (Rif) 4 1/2 (26), 14. Chr. Zapf (Ach-Burghausen) 4 1/2 (23), 15. Hammerstingl (Mozart) 4 1/2 (22,5), 16./18. Koller (Salzburg-Süd), Rettenbacher (ASK), Teufel (Mozart) je 4 (je 28), 19. De Jongh (Salzburg-Süd) 4 (25,5), 20. Löffler (Mozart) 4 (25), 21. Modrian (Salzburg-Süd) 4 (24), 22. Schaller (Mozart) 4 (23), 23. Dr. Dalfen (Salzburg-Süd) 4 (21), 24. Fleischanderl (Mozart) 4 (20,5), 25. H. Zapf (Ach-Burghausen) 4 (20).

Bei der Siegerehrung konnten Organisationsleiter Dr. Werhonig und Präsident Groll unter den vielen Ehrengästen auch Bürgermeister Dipl.-Ing. Reschen und Vizebürgermeister Gerhardt Bacher begrüßen. Dank gebührt Turnierleiter Landesspielleiter Erich Schneider, der die Stadtmeisterschaft gut über die Bühne brachte. Die Siegerehrung wurde von den original „Edelweiß Buam“ musikalisch umrahmt. Bei einer Verlosung, bei der ein Staubsauger, eine Lederjacke, ein Cassettenrecorder und mehrere Autoradios als Hauptpreise zur Verfügung standen, waren Haberl, Reichl, H. Herndl, Hammerstingl, Blamauer und Huber (Salzburg-Süd) die Hauptgewinner.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 12

Johann Hollik (Salzburg)
Matt in drei Zügen!

Weiß: Kb5, Dc2, Le4, Bh2 (5).
Schwarz: Kd4, Be2, Be

Lösung der Aufgabe Nr. 12:
1. Lg8, belg., 2. Sf7, bel
3. Tg5f, matt.

FREILUFTSCHACH IN LIEFERING

Salzburgs Schachsport ist wieder um eine Neuerung reicher geworden. Die Wirtsleute des Sportlerstüberls am Lieferinger Sportplatz, Theodostraße 50, haben gleich neben dem Klublokal des ASK Salzburg ein wunderbares Freiluftschach eröffnet, welches allen Schachfreunden von 9 Uhr morgens bis Mitternacht (Flutlicht) zur Verfügung steht. Saalungsgebiet der Salzachseen, Schach spielen zu können, nicht entgegenlassen.

1. RUNDE DER STAATSLIGA

Die höchste Spielklasse Österreichs beginnt mit der internen Begegnung der beiden Vertreter des Salzburger Schachlandesverbandes. Mozart 1910 empfängt heute um 14 Uhr und morgen um 9 Uhr im Klublokal Café Mozart den ATSV Ranshofen. Man kann gespannt sein, wie der Aufsteiger aus Salzburg gegen den Vizestaatsmeister Ranshofen abschnit. Weiters spielen: Hietzing Wien — Austria Wien, St. Pölten gegen Amstetten/Ybbs, SV Klagenfurt — Merkur Graz und Styria Graz gegen VOEST Linz.

3. UND 4. RUNDE DER WESTLIGA

An diesem Wochenende findet die 3. und 4. Runde statt. Samstag um 15 Uhr spielen: Inter Salzburg — Höchst (Schachcenter im BFI-Gebäude neben Lehener Brücke), Hallein — Dornbirn (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Wörgl — Mozart 66, Absam — ESV Bischofshofen, Schwaz gegen Rankweil, Jenbach — Hohenems. Sonntag um 9 Uhr spielen: Inter Salzburg — Dornbirn, Hallein gegen Hohenems, Jenbach — Rankweil.

DIE 1. KLASSEN BEGINNEN

Die heuer erstmals zweigeteilten 1. Klassen beginnen heute um 15 Uhr mit der 1. Runde. In der Gruppe Nord gibt es folgende Begegnungen: Mattighofen I — ASK Salzburg II (Mattighofen, Gasthof „Schratten-Schiff“), Oberndorf/Laufen — Inter 81 (Oberndorf, Gasthof „Zum Stadt“), ATSV Ranshofen II — Mozart 79 (Braunau, Pensionistenklub). In der Gruppe Süd spielen: Saalfelden I — ESV Bischofshofen II (Saalfelden, Café Moser), Rif I — USC Senoplast Uttendorf (Hallein/Rif, Café Rieger), Volksbank Zell am See II — Hallein (Zell am See, Café Färbermühle), Gastener Tal — Radstadt I (Hofigastein, Café Rubezahl).

2. KLASSE STADT B

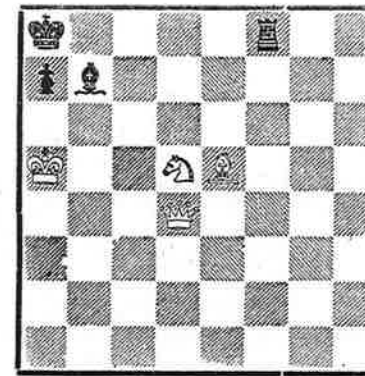
Diese neue Klasse beginnt ebenfalls heute, Samstag, um 15 Uhr mit der ersten Runde. Es spielen: Mozart 80 — Inter Damen (Café Mozart), ASK Salzburg IV — Salzburg-Süd IV (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz), Salzburger SGS II — SC Wüstenrot (Union-Sportlerstüberl Nonntal).

PILS SIEGT IN LINZ

Endstand des Jubiläumsturnieres des Linzer Schachvereins: 1. ÖM Pils (Steiermark) 6 1/2 (26,25), 2. MK Braun (ÖÖ.) 6 1/2 (23,75), 3. ÖM Stoppel (Wien) 6, 4. ÖM Fröschl (ÖÖ.) 5 (17,25), 5. ÖM Dr. Opl (Wien) 5 (17,25), 6. ÖM Niedermayr (ÖÖ.) 4 1/2 (19,25), 7. MK Kargl (ÖÖ.) 4 1/2 (17,25), 8. Schüller (ÖÖ.) 4 1/2 (16,75), 9. MK Holzmann (ÖÖ.) 1 1/2, 10. ÖM Doktor Schmidt (ÖÖ.) 1.

Aufgabe Nr. 1272

von Johann Hollik (Salzburg)
 Matt in sechs Zügen!
 Weiß: Ka5, Dd4, Le5, Sd5 (4).
 Schwarz: Ka8, Tf8, Lb7,
 Ba7 (4).
 (Nach alt-übernommenen
 Mattbild)



Lösung der Aufgabe Nr. 1271:
 1. Dh8! (2. Sd2/Ld2; 3. b3 matt);
 Th8; 2. Sf4 Df4/Lf4; 3. Sd2/
 Tc7; 4. Dd2/Lc7; 4. Tc7/Sd2
 matt — 1... Sh8; 2. Tf4 Df4/
 Lf4; 3. Sd2/Se7 Dd2/Le5;
 4. Se5/Sd2 matt — 1... e5,
 2. Dg8 (3. Tc7: matt) Se7,
 3. Te7:† und auch 3. Tf4† usw.,
 nicht aber 2. De8 (3. De6 matt,
 3. Db5 matt) Sd4!; 3. Ld4:
 Ta5:†!

TERMINKALENDER NOVEMBER 1982

Am Samstag, dem 6. November, findet um 14 Uhr in Hörsching, Restaurant „Neubauerhof“ (neben Kaserne Vogler) ein offenes Damenturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit statt. Schweizer System. Nenngeld S 30,—. Als Preis gibt es Pokale und Sachpreise. Nennschluß am Spieltag um 13.45 Uhr. Anfragen und Anmeldungen an Katharina und Ewald Fassmann, 4050 Traun, Odt, Heideweg 5, Tel. (0 72 29) 39 6 54. Einzahlung des Nenngeldes auf das Giro-Kto. d. LV ÖÖ, d. ÖSB Nr. 6.605.638 der Raiffeisenbank Traun bis 4. November gilt als Anmeldung.

OFFENES DAMENTURNIER IN HÖRSCHING

Beim Salzburger Elo-Referenten gibt es die neuesten Elo-Listen Salzburg um S 30,— und Österreichs um S 150,—. Weiters können über Verbarung Spezial-Elo-Listen (z. B. Vereinsliste, Adressenliste) bei Günther Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a bestellt werden.

ELO-LISTEN

MOZART 66 — KÖNIGSBAUER MOZART 5:3
 Im Nachtragsspiel zur 1. Runde der Salzburger Landesliga sicherten die Überraschenden Ergebnisse auf den hinteren Brettern dem Titelverteidiger einen Sieg. Es spielten von Brett 1 bis 8: Brestan — Teuffl 1:0, MK Dr. Hicker — Löffler 1/2:1/2, Fleischhändler — Dr. Flir 0:1, Gföller gegen Hammerstingl 1/2:1/2, Prodinger — Gottsmann 0:1, Kraus — Dkfm. Berthold 1:0, Frl. Cimaroli — Dr. Werhoni 1:0, Plomberger — Jung 1:0.

2. RUNDE DER LANDESLIGA

Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 2. Runde ausgetragen. Es spielen: Inter Salzburg — Ach-Burghausen, Bad Ischl — ASK Salzburg, Mozart 66 gegen Zell am See, ATSV Ranshofen — Königsbauer Mozart, Salzburg-Süd gegen Hallein und Inter Lagermax — ESV Bischofshofen.

2. KLASSE NORD

Auch in dieser Klasse wird die 2. Runde ausgetragen, wobei es zu den „Bruderkämpfen“ Ach-Burghausen II — Ach-Burghausen III und Mattighofen III — Mattighofen II kommt. Weiters spielt ATSV Trimmelkam gegen ATSV Ranshofen III. Das Spiel Seekirchen 81 — Oberndorf/Laufen II findet am Sonntag um 9 Uhr statt.

2. KLASSE STADT A

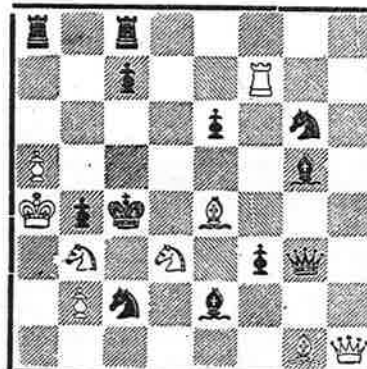
Hier spielen heute in der 2. Runde Inter 75 — ASK Salzburg III, Bad Ischl II — Salzburg SGS I, Salzburg Süd III — UFC Fürstenbrunn und Inter 2000 — Mozart Senioren.

2. KLASSE SÜD

In dieser Klasse wird heute um 15 Uhr die 3. Runde ausgetragen. Es spielen: Konkordiahütte II — Radstadt II, Rif II — USC Senoplast Uttendorf II, Rehfof I — Konkordiahütte I, Volksbank Zell am See III gegen Kuchl, ESV Bischofshofen Schüler — Rehfof II, Saalfelden II — Taxenbach.

Aufgabe Nr. 1271

Alois Szerencsics (Landegg)
 Matt in vier Zügen
 Schwarz: Kc4, Dg3, Ta8, Tc8, Le2, Lg5, Sc2, Sg6, Bb4, Bc7, Be6, Bf3 (12)
 Weiß: Ka4, Dh8, Tf7, Le4, Lg1, Sb3, Sd3, Ba5, Bb2 (9)



Lösung der Aufgabe Nr. 1270:
 1) De2—c4: (droht Tg4—g5 bzw. Ld7—e6: matt)
 Kf5—g4: (h5—g4:)
 2) Lc8—e6: matt;
 1) Le6—d7: (g6—g5)
 2) Tg4—g5 matt.
 Auf alle anderen Züge des Schwarzen schlagen die Drohungen durch.

LANDESBLEITZMEISTERSCHAFT UND SIEGESFEIER

Kommenden Dienstag, den 26. Oktober (Staatsfeiertag), findet um 10 Uhr die Salzburger Landesblitzmeisterschaft in der Werkskantine Tenneck statt, bei der alle Schachsportler des Salzburger Landesverbandes teilnahmeberechtigt sind. Nenngeld S 50,—, Jugendliche S 25,— (Damen und Schüler frei). Nennschluß am Spieltag um 9.30 Uhr. Gespielt wird in Vor- und Finalrunden mit fünf Minuten Bedenkzeit. Titelverteidiger ist Josef Klinger jun. (Bischofshofen). Nach der Blitzmeisterschaft um ca. 17 Uhr findet eine Siegerehrung folgender Bewerbe der vergangenen Saison statt: Landeseinzelmeisterschaften Herren, Damen, Jugendliche, Senioren; Landesblitzmeisterschaft, Qualifikationsturnier zur Landesmeisterschaft, Regionalmeisterschaft, Mannschaftsmeisterschaft 1981/82 und Salzburger Landescup. Wir bitten Salzburger Schachsportler um zahlreiche Beteiligung!

HALLEIN — ATSV RANSHOFEN 5 1/2: 2 1/2

Mit diesem klaren Sieg in der 1. Runde der Landesliga bewies Hallein, daß es heuer mitmischen wird. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hauthaler gegen ÖM Hackbarth 0:1, Rettenbacher — Scheiblmaier 1:0, H. Herndl gegen Ebner 1/2:1/2, Dkfm. Reiter — Sperl 1:0, Wallner — Manzenreiter 1:0, Ing. Walkner — Tollerian 1:0, Höll — Dr. Klug 1:0, Brunbauer gegen Usleber 0:1.

INTER LAGERMAX — INTER SALZBURG 2 1/2: 5 1/2

Inter Salzburg erhielt zwei Kontumpunkte und siegte sicher. Hier spielten: Ing. Aigmüller — König 0:1 w. o., Schäfer — Guttenberger 0:1 w. o., Huber — Stiehlfried 1:0, Donegani — Veigl 1/2:1/2, Edlinger gegen Kastner 0:1, Mag. Nedobity — Dosen 0:1, Frl. Seiringer — Schneider 0:1, Endthaler — Fradl 1:0.

ESV BISCHOFSHOFEN — SALZBURG-SÜD 5:3

Neuling Salzburg-Süd hielt sich gegen die Pongauer Spitzenmannschaft recht tapfer. Es spielten: Klinger jun. — Lukic 1:0, MK Fischbacher — Dr. Dalfen 1/2:1/2, Klinger sen. — Fallwickl 1/2:1/2, Professor Dr. Baumgartner — De Jongh 0:1, Ing. Schmid — Sauberer 1/2:1/2, Neuwirth — Rudhart 1:0, Wiesenbauer — Koller 1:0, Fuchs — Modrian 1/2:1/2.

ZELL AM SEE — BAD ISCHL 4:4

Liganeuling Zell am See spielte gut und dürfte eine echte Bereicherung der Landesliga sein. Hier spielten: Strallhofer — MK Prof. Dr. Mikenda 0:1, Maier — Holzbauer 0:1, Schweiger — Kain 0:1, Weikl — Lupert 1:0, Koller — Prof. Sommerbauer 1/2:1/2, G. Gruber — Sommerbauer jun. 1:0, Bogensberger — Stadler 1/2:1/2, A. Gruber — Bründl 1:0.

ASK SALZBURG — ACH-BURGHAUSEN 3:5

An diesem Wochenende war Ach-Burghausen einfach nicht zu bezwingen und spielte mit einer sehr jungen Mannschaft wirklich clever. Es spielten: Leeb — Fößmeier 1/2:1/2, Vlasak — Strasser 1:0, Groiss — Strauß 0:1, Rettenbacher — Chr. Zapf 1/2:1/2, Berger — Roßmadl 0:1, Weyringer gegen Bunk 0:1, Krlmbacher — Wimmer 0:1, Bolda — Blümhuber 1:0.

2. RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die 2. Runde ausgetragen, wobei Salzburger Vertreter ATSV Ranshofen Samstag nachmittag und Sonntag vormittag den SV Klagenfurt zu Gast hat. Salzburgs zweiter Staatsligavertreter Mozart Salzburg 1910 spielt auswärts gegen Amstetten/Ybbs. Weitere Begegnungen: Austria Wien — VOEST Linz, Merkur Graz — Styria Graz und Hietzing — St. Pölten.

Aufgabe Nr. 1270

Dr. Paul Stöhr
 (Braunau am Inn)
 Matt in zwei Zügen
 (Urdruck)

Weiß: Ka2, De2, Tg4, Ld7, Lf4, Bc3, e5, g2 (8)
 Schwarz: Kf5, Le6, Bc4, g6, h4, h5 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1269:

1. Sg5 (droht Dc5 matt), Ke5, 2. Dc7†, Kf6/Kd4, 3. Sh7/Dc5 matt, 1. Sg5, Ke3, Dc1†, Kf2/Kd4, 3. Sh3/Dc5 matt.

1. RUNDE DER LANDESLIGA

Der mit Spannung erwartete Start der Salzburger Landesliga ist heute um 15 Uhr. Es spielen: Inter Lagermax — Inter Salzburg (Schachcenter im BFI-Gebäude), ESV Bischofshofen — Salzburg-Süd (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“), Hallein — ATSV Ranshofen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Königsbauer Mozart — Mozart 66 (Salzburg, Café Mozart), Volksbank Zell am See — Bad Ischl (Zell am See, Café Färbermühle), ASK Salzburg — Ach-Burghausen (Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz).

2. KLASSE SÜD

Das Nachtragsspiel der 1. Runde Volksbank Zell am See III — Taxenbach endete 3 1/2: 1 1/2. In der 2. Runde spielen morgen um 15 Uhr: Radstadt II — Saalfelden II (Radstadt, Café Sendhofen), Taxenbach — ESV Bischofshofen Schüler (Taxenbach, Gasthof „Zur Post“), Rehfof II gegen Volksbank Zell am See III (Hallein, Pfarzentrum Rehfof), SV Kuchl gegen Rehfof I (Kuchl, Gasthof „Zur Schmiede“), Konkordiahütte I gegen Rif II (Werkskantine Tenneck), USC Senoplast Uttendorf — Konkordiahütte II (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“).

1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT A UND 2. KLASSE NORD

In der 2. Klasse Stadt A spielen: Inter 2000 — Inter 75 (Schachcenter BFI-Gebäude), Mozart Senioren — Salzburg-Süd III (Salzburg, Café Mozart), UFC Fürstenbrunn — Bad Ischl II (Restaurant „Zur Grenze“, Nähe Schellenberg), Salzburger SGS I — ASK Salzburg III (Sportlerstüberl am Union-Sportplatz Nonntal). — In der Gruppe Nord spielen: ATSV Trimmelkam — Seekirchen 81 (Wildshut, Gasthof „Zum Bergmann“), ATSV Ranshofen III — Mattighofen III (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Mattighofen II — Ach-Burghausen II (Mattighofen, Gasthof „Schrattenecker“), Ach-Burghausen III — Oberndorf/Laufen II (Burghausen, Café Rio).

SALZBURGER BETRIEBSMEISTERSCHAFT

Die von der ARGE für Betriebssportförderung AK/ÖGB veranstaltete 1. Salzburger Betriebsmeisterschaft dürfte ein voller Erfolg werden. 18 Mannschaften spielen in Vor- und Finalrunden, wobei so mancher „Amateur“ guten Vereinsspielern einen Punkt abjagt.

Gruppe 1. 1. Runde: SAFE Salzburg I — Postamt 5020 2:2, Lagermax II gegen Höller-Eisen 1:3. 2. Runde: Höller-Eisen — Postamt 5020 2:2, SAFE Salzburg I — Lagermax II 3:1. Es führen SAFE Salzburg I und Höller-Eisen mit je 5 Punkten vor Postamt 5020 (4).

Gruppe 2. 1. Runde: Bundesländerversicherung — Salzburg Druckerei 2:2, SAFE Salzburg II — ÖBB Salzburg 1:3. 2. Runde: ÖBB Salzburg — Salzburger Druckerei II 2 1/2: 1 1/2, Bundesländerversicherung gegen SAFE Salzburg II 1:3. Es führt die ÖBB Salzburg mit 5 1/2 Punkten vor SAFE Salzburg II (4).

Gruppe 3. 1. Runde: Salzburger Brandschaden — Lagermax I 4:0, Druckerei Roser — Salzburger Gebietskrankenkasse 1:3.

Gruppe 4. 1. Runde: Hypo-Bank — Salzburger Druckerei I 4:0, E. Janko GmbH. — Alpi Milchindustrie 2 1/2: 1 1/2.

SALZBURGER LANDESBLEITZMEISTERSCHAFT

Die Salzburger Landesblitzmeisterschaft sowie die Siegerehrung für alle Salzburger Meisterschaften der vergangenen Saison findet am 26. Oktober um 9 Uhr in der Werkskantine Tenneck statt. Termin vormerken!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1273

Dr. Paul Stöhr (Braunau a. Inn)
Matt in zwei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kh7, De8, Tc6, Td8, Tg2, Ld6, Lh1, Bb3 (8)

Schwarz: Kd5, Db1, Ta7, Lb5, Bb6, d4, e3, e7, g6, g7, h3 (11)

Lösung der Aufgabe Nr. 1272:

1. Lb8 (droht 2. Da7 matt), T:b8?, 2. Sc7 matt.
1. Lb8, K:b8, 2. De5, Ka8 (2... Kc8?, 3. Dc7, matt), 3. Sc7f, Kb8, 4. Sa7, Ka8, 5. Db8f, T:Db8, 6. Sc7 matt.

INTER SALZBURG — ACH-BURGHAUSEN 4:4
In der 2. Runde der Salzburger Landesliga zeigte Ach-Burghausen gegen den Favoriten Inter seine alte Form. Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Kaspret — Föbmeier 1:0, Hamberger — Strasser 1/2:1/2, W. Schwaninger — Strauß 0:1, Guttenberger — Chr. Zapf 1/2:1/2, Kastner gegen Roßmadr 1:0, Geiger — Bunk 1/2:1/2, Dosen — Wimmer 0:1, K. Böhm gegen H. Zapf 1/2:1/2.

BAD ISCHL — ASK SALZBURG 4:4
Nach fast siebenstündigem Kampf endete dieses Spiel unentschieden. Es spielten: MK Prof. Dr. Mikenda — Leeb 1:0, Holzbauer — Groiss 1:0, Kain — Rettenbacher 0:1, Lupert — Berger 1/2:1/2, Prof. Sommerbauer — Krimbacher 1/2:1/2, Sommerbauer jun. — Bolda 0:1, Stadler gegen Weyringer 1:0, Dir. Neumann — Thalhammer 1:0.

MOZART 66 — ZELL AM SEE 5 1/2:2 1/2
Der Liganeuling aus dem Pinzgau wehrte sich verblissen. Es spielten: K. Dr. Hicker — Mag. Strallhofer 0:1, Bauer — Maier 1:0, Schöppl gegen Mag. Derigo 1:0, Dr. Kleiter — Koller 1:0, Proding — Weikl 1:0, Obis — Bogensberger 1/2:1/2, Fr. Cimarolli — G. Gruber 1/2:1/2, Plomberger — Schweiger 1/2:1/2.

ATSV RANSHOFEN — KÖNIGSBAUER MOZART 1 1/2:6 1/2
Die Königsbauer-Mannschaft ist heuer in gutem Schwung, während Ranshofen total enttäuscht. Hier spielten: Spel — Teufel 0:1, Starlinger gegen Dr. Flir 0:1, Huber — Gillibrand 1/2:1/2, Manzenreiter — Hammerlingl 0:1, Tollerian — Gottsmann 0:1, Neumaler — Dkfm. Berthold 1/2:1/2, Steber — Sonnblücher 0:1, Dr. Klug — Strauß 1/2:1/2.

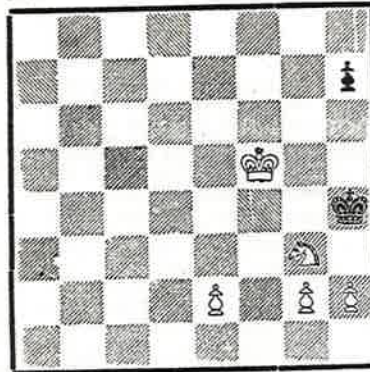
ALZBURG-SÜD — HALLEIN 1:7
Der Liganeuling ging gegen die clever spielenden Halleiner arg unter. Es spielten: Lukic — Hauthaler 1/2:1/2, Prof. Dr. Dalfen — Rettenbacher 0:1, Fallwickl — H. Herndl 0:1, De Jongh — Dkfm. Reiter 1/2:1/2, Sauberer gegen Wallner 0:1, Rudhart jun. — Ing. Walkner 0:1, Koller — Höll 0:1, R. Oberläuter — Buchner 0:1.

INTER LAGERMAX — ESV BISCHOFSHOFEN 2:6
Die Pongauer bestätigten ihre Favoritenrolle in diesem Kampf klar. Hier spielten: Ing. Aigmüller — Klinger jun. 1/2:1/2, Huber — MK Fischer 0:1, Donegani — Klinger sen. 0:1, R. Schwaninger — Professor Baumgartner 0:1, Hauser — Ing. Schmid 0:1, Isopp — Neuwirth 0:1, Edlinger — Wiesenbauer 1/2:1/2, Endthaler — Fuchs 1/2:1/2.

MOZART SALZBURG — AMSTETTEN/YBBS 6:2
Die Sensation der 2. Runde in der Staatsliga. Es spielten von Brett 1 bis 4: Peterwagner — Roth 1/2:1/2, Hanel — Hacker 2:0, Hinterregger gegen Thierjung 1/2:1/2, Brestan — W. Wadsack 1 1/2:1/2.

ATSV RANSHOFEN — SV KLADENFURT 5 1/2:2 1/2
Exstaatsmeister Klagenfurt hatte beim zweiten Salzburger Staatsligaklub nichts zu bestellen. Hier spielten: Dür — Höll 2:0 (1), Ager gegen Dr. Titz 1/2:1/2, Hofrat Frammshuber — Singer 1/2:1/2, Doppelhammer gegen Petschar 1/2:1/2.

TERMINE: Heute um 15 Uhr: 2. Runde der 1. Klasse und der 2. Klasse Stadt B. 8. und 11. November: Finale der Salzburger Betriebsmeisterschaft Gruppe Stadt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1274

von Rupert Eder
Matt in vier Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1273:

- 1) De8—g6: (droht Tg2—g5 bzw. Ld6—c7 matt)
Kd5—c6:

- 2) Tg2—c2 matt;

- 1) Db1—g6:f
- 2) Tg2—g6 matt;
- 1) h3—g2: (Db1—h1: Db1—e4, e7—e5, d4—d3)

- 2) Ld6—c7 matt;

- 1) e7—d6: (Lb5—c6: Db1—f5, Ta7—d7, e7—e6, Ta7—a8)

- 2) Tg2—g5 matt;
- Auf alle anderen Züge des Schwarzen schlagen beide Matt-drohungen durch.

Weiß: Kf5, Sg3, Be2, g2, h2.

Schwarz: Kh4, Bh7.

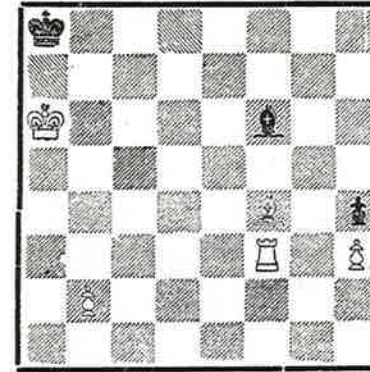
Zur Aufgabe Nr. 1269: Zu was in die Ferne schweifen, wenn das Glück (Matt) ist so nah! Dieses Sprichwort kann man bei unserer Aufgabe Nr. 1269 wörtlich nehmen. Herr Peter Elitschka (Wien-Strebersdorf) machte uns auf das Mißgeschick aufmerksam. Der „Dreizüger“ ist in einem Zug mit Dame d3 matt nur ein „Einzüger“. Wir bitten um Entschuldigung.

BUDAPEST WAR EINE REISE WERT
Nichts zu bereuen hatten die 60 Teilnehmer, die mit dem Salzburger Landesverband nach Budapest fuhren und dort neben einem interessanten Rahmenprogramm gegen die ungarische Spitzenmannschaft VASAS Budapest nach einer elfstündigen Busfahrt erwartet mit Ungarn 2 internationale Meister, 6 nationale Meister und 9 Meisterkandidaten mitwirkten, während in unserem Team auf Grund des Staatsligatermins kein Titelträger mitwirkte. Sehr erfreulich die guten Leistungen von Leitner (Mozart), der auf Brett 1 gegen IM Kovacs (2430 Elo) remisierte, von Groiss (ASK), der den ungarischen Meister Hever (2306 Elo, eine FIDE-Meisternorm) schlug, von Huber (Inter), der gegen den ungarischen Meister Titkos (2370 Elo) gewann und von den Damen Pössl, Lackner und Stadler (alle Inter), die gegen Meisterkandidaten unentschieden spielten. Weitere Punkte für Salzburg erzielten Jäger (Mozart) 1, Wallner (Hallein), Köttringer (Seekirchen), (Leblhuber (Seekirchen), Reichl (ASK) und Koisser (Inter) je 1/2.

Die Reise war von der Damenreferentin Helga Lackner gut organisiert. Es gab eine Stadtrundfahrt in Budapest und einen Ausflug zum Plattensee, wo bei ungarischer Musik die Stimmung ihren Höhepunkt erreichte. Einige Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen eine Fußball-Doppelveranstaltung zu besuchen, bei der Honved Budapest gegen VASAS Budapest mit 3:1 gewann und Ujpest Dozsa ein Superspiel aufzog und gegen die Heimmannschaft Ferencvaros mit 3:0 gewann.

3. RUNDE DER LANDESLIGA UND DER 2. KLASSEN
Heute, Samstag, 15 Uhr, wird die 3. Runde dieser Klasse ausgetragen, wobei das Spiel ESV Bischofshofen — Inter Salzburg (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“ auch zur Westliga zählt. Weitere Spiele: Hallein gegen Inter Lagermax (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Königsbauer Mozart — Salzburg-Süd (Salzburg, Café Mozart), Volksbank Zell am See — ATSV Ranshofen (Zell am See, Café Färbermühle), ASK Salzburg — Mozart 66 (Sportplatz bei Lieferinger Sportplatz), Ach-Burghausen — Bad Ischl (Burghausen, Café Rio). Weiters wird heute die 3. Runde in der 2. Klasse Stadt A, in der 2. Klasse Nord und die 3. Runde in der 2. Klasse Süd ausgetragen.

STAATSLIGA-BULLETIN ZU KAUFEN
Ab sofort gibt es ca. 14 Tage nach einer Staatsligarunde sämtliche Staatsligaspiele in einem Bulletin günstig zu kaufen. Bestellung bitte bei Peter Brestan, 5020 Salzburg, Auerspergstraße 53a. Kein Salzburger Schachsportler sollte diese günstige Gelegenheit verpassen!



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1275

von Johann Hollik (Salzburg)

Schwarz: Ka8, Lf6, Bh4 (3)

Weiß: Ka6, Tf3, Lf4, Bb2, Bh3 (5)

Matt in vier Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1274:

1. e3, h6/h5, 2. Kg6, Kg4, 3. Sf5, h5/h4, 4. h3 matt.

Zu Problem Nr. 1272: Pech hat unser Schachkomponist Johann Hollik mit dem Problem Nr. 1272. Es ist kein Sechszüger, sondern ist mit 1. Sc7f, Kb8, 2. Sb5f, Ka8, 3. Da7 matt oder 2... Kc8, 3. Sa7 matt in drei Zügen zu lösen.

BISCHOFSHOFEN — INTER SALZBURG 5:3
In der 3. Runde der Salzburger Landesliga erzielte der ESV Bischofshofen diesen schönen Sieg. Es spielten von Brett 1—8: MK Dr. Hager — MK Kaspret 1:0 w. o., Klinger jun. — Hamberger 1:0, Fischer jun. — König 0:1, MK Fischbacher — W. Schwaninger 0:1, Klinger sen. — Guttenberger 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Stiefelfried 1/2:1/2, Ing. Schmid — Veigl 1/2:1/2, Axt — Kastner 1:0. Für die Westliga zählt dieses Spiel 2:2.

HALLEIN — INTER LAGERMAX 5:3
Auch in diesem Spiel konnten die Salinenstädter ihre bestechende Form unter Beweis stellen. Hier spielten: Hauthaler — Ing. Aigmüller 1/2:1/2, Rettenbacher — Schäfer 1/2:1/2, H. Herndl — Huber 1/2:1/2, Dkfm. Reiter — Donegani 1:0, Wallner — R. Schwaninger 1:0, Höll — Edlinger 1/2:1/2, Brunner — Mag. Nedobity 0:1, Luksch — Endthaler 1:0 w. o.

ASK SALZBURG — MOZART 66 1 1/2:6 1/2
Der ersatzgeschwächte ASK hatte gegen den regierenden Landesmeister keine Chance. Es spielten: Leeb — MK Dr. Hicker 0:1, Vlasak gegen Bauer 0:1, Rettenbacher — Fleischanderl 0:1, Krimbacher — Dr. Kleiter 1:0, Bolda — Proding 1/2:1/2, Weyringer — Sallaberger 0:1, Langer — Fr. Cimarolli 0:1, Varga — Nobis 0:1.

ACH-BURGHAUSEN — BAD ISCHL 6:2
Die Grenzstädter sind heuer in prächtiger Form! Hier spielten: Föbmeier — MK Prof. Dr. Mikenda 0:1, Strauß — Holzbauer 1/2:1/2, Chr. Zapf — Kain 1/2:1/2, Roßmadr — Degeneve 1:0, Stöhr — Prof. Sommerbauer sen. 1:0, Punk — Sommerbauer jun. 1:0, Wimmer — Stadler 1:0, Ober — Binder 1:0.

KÖNIGSBAUER MOZART — SALZBURG-SÜD 4 1/2:3 1/2
Ein Achtungserfolg des Liganeulings Salzburg-Süd. Es spielten: Teufel gegen Lukic 1:0, Dr. Flir jun. — Prof. Dr. Dalfen 1/2:1/2, Gillibrand — gegen Fallwickl 1/2:1/2, Hammerstingl — De Jongh 1:0, Gottsmann — Rudhart jun. 0:1, Dkfm. Berthold — Fabris 1/2:1/2, Sonnblücher — Modrian 1:0, Strauß — Haberl 0:1.

Das Spiel Volksbank Zell a. See — ATSV Ranshofen wurde verschoben. Zwischenstand: 1. Hallein 17 1/2, 2. Mozart 66 17, 3. ESV Bischofshofen 16, 4. Ach-Burghausen 15, 5. Königsbauer Mozart 14, 6. Inter Salzburg 12 1/2, 7. Bad Ischl 10, 8. ASK Salzburg 8 1/2, 9. Inter Lagermax und Salzburg-Süd 7 1/2, 11. Volksbank Zell am See 6 1/2 (1. Spiel weniger), 12. ATSV Ranshofen 4 (1 Spiel weniger).

TERMINE
Heute, Samstag, 15 Uhr, findet die 3. Runde beider ersten Klassen und der 2. Klasse Stadt B statt.

FINALE DER SALZBURGER BETRIEBSMEISTERSCHAFT
Heute, Samstag, 10 Uhr, findet im Schachcenter des BFI-Gebäudes, neben Leherer Brücke, das Finale der 1. Salzburger Betriebsmeisterschaft statt. Es spielt Senoplast Zell/Uttendorf, die gegen Tenneck 3:1 und 4:0 w. o. gewonnen hat, gegen die drei Erstplatzierten des Finales der Gruppe Salzburg-Stadt.

Ergebnisse des Finales der Gruppe Stadt:
GKK — ÖBB 2:2, Hypo — Post 4:0, Post — ÖBB 3:1, Hypo — GKK 2 1/2:1 1/2, Post — GKK 2:2, Hypo — ÖBB 1:3.
Endstand: 1. Hypobank 7 1/2, 2. ÖBB Salzburg 6, 3. Gebietskrankenkasse 1/2, 4. Postamt 5020 5.

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1276

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Ke7, Th1, Ld1, Sc3,
Se6, Bf2, g4, g6 (9)
Schwarz: Ke5, Lh6, Bd2, f3,
g5, g7 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1276:
1. Td3 (droht 2. Td7, 3. Tb7/Td8
matt), Ld4, 2. Lc7, Lf6, 3. Tb3,
beliebig, 4. Tb8 matt.
1. Td3, Le7, 2. Td7, Ld6, 3. Td8f,
Lb8, 4. T:b8 matt.
1. Td3, Lg5, 2. L:g5, Kb8, 3. Tc3,
Ka8, 4. Tc8 matt.



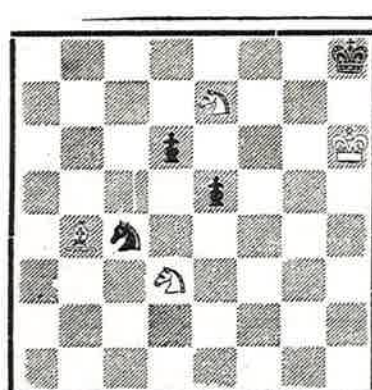
Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1277

Dr. St. Eisert u. Dr. H. P. Rehm
(Salach / Wöschbach)
Matt in 5 Zügen

Schwarz: Kd5, Dg1, La4,
Sa1, Sf3, Bc4, Bc5, Bg3, Bg4 (9)
Weiß: Kc7, Ta5, La8, Sd6,
Sd7, Bb5, Bc3, Bc6, Bf2, Bf5,
Bh6 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 1276:
1) Ld1-e2 f3-e2:
2) Th1-h5 beliebig
3) f2-f4 matt;
1) d2-d1 beliebig
2) Th1-d1; f3-e2:
3) Td1-d5 matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1278

Dr. Paul Stöhr
(Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen
(Urdruck)

Weiß: Kh6, Lb4, Sd3, Se7 (4).
Schwarz: Kh8, Sc4, Bd6,
e5 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1277:
1. b6? Lb5, 2. T/Lb5: Df2/Df1! —
1. h7! (dr. nach bspw. Db1,
2. h8D Df5, 3. Sb6f Ke6, 4. Lc8f
Ke7, 5. Dd8 matt) Dh1, 2. b6 Lb5,
3. Tb5: Sb3, 4. Tc5: Sc5;
5. Lc4 matt. — 1... Dh2, 2. b6
Lb5, 3. Lb5: Sd2, 4. Lc4: Sc4,
5. Tc5: matt.

STANDSSITZUNG DES LANDESVERBANDES
am Mittwoch, den 1. Dezember, findet um 19 Uhr in Salzburg,
„Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schach-
verbandes statt. Wir ersuchen alle Vorstandsmitglieder um
pünktliches Erscheinen.

GKK WURDE SALZBURGER BETRIEBSMEISTER
Die Finale der Salzburger Betriebsmeisterschaft trat der Sieger der
Land Senoplast Plesendorf nicht an. Unter der Turnierleitung
Landesspielleiter Schneider gab es folgende Finalergebnisse:
Leitskrankenkasse — ÖBB Salzburg und Hypobank je 3:1, ÖBB Salz-
— Hypobank 4:0.
Stand: 1. Gebietskrankenkasse 6, 2. ÖBB Salzburg (Rettenbacher,
ner, Wiesenbauer, Manzenreiter) 5, 3. Hypobank (Fuchs, Luksch,
isberger, Hastik) 1.
Siegemannschaft spielte von Brett 1 bis 4 mit MK Peterwagner,
Dr. Klimitschek, Falkenstädter und Schmitter.
anschließendes Blitzturnier gewann MK Peterwagner vor Buchner
Wiesenbauer. Bei der Siegerehrung war AK-Präsident Brunauer,
Präsident der veranstaltenden ARGE Betriebssport AK/ÖGB
G. Weichenberger und Vizepräsident Dless anwesend.

MINIKALENDER
11.: 4. Runde der Landesliga, der 2. Klasse Nord, Stadt A und
unde der 2. Klasse Süd, 1. 12.: Sitzung des Salzburger Landesver-
des, 4. 12.: 4. Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse Stadt B.
12.: 3. Runde der Staatsliga, 11. 12.: 5. Runde der Landesliga, der
asse Nord, Stadt A, 6. Runde der 2. Klasse Süd und Familienfeier der
achfreunde Mattighofen, 15. 12.: Weihnachtsturnier von Salz-
-Süd, 18. 12.: 5. Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse Stadt B.
9. 12.: 4. Runde der Staatsliga, 21. 12.: Weihnachtsturnier des ASK
burg, 21. 12. bis 4. 1. 83: Jugendeuropameisterschaft in Groningen.
2. bis 4. 1. 83: Jugendturnier in Halsberg/Schweden (ohne Gewähr).

UNDE DER LANDESLIGA
te, Samstag, 15 Uhr, wird die 4. Runde ausgetragen, wobei die
egnung ESV Bischofshofen — Hallein in Bischofshofen, Gasthof
r Stiege“ auf den ersten vier Brettern auch zur Westliga zählt.
tere Spiele: Inter Salzburg — Bad Ischl, Inter Lagermax — ESV
hofshofen (beide BFI-Gebäude, Schachcenter), Mozart 66 — Ach-
ghausen (Salzburg, Café Mozart), ATSV Ranshofen — ASK Salz-
3 (Pensionistenklub Braunau-Stadt), Salzburg-Süd — Volksbank
am See (Salzburg, Haus der Donauschwaben).
ters wird heute, Samstag, um 15 Uhr die 4. Runde der 2. Klasse
d, der 2. Klasse Salzburg-Stadt und die 5. Runde der 2. Klasse
ausgetragen.

JE USC-ADRESSE
Obmann des USC Senoplast Uttendorf hat eine neue Adresse:
in Müllauer, 5721 Plesendorf, Walch 227.

Zu Problem Nr. 1274: Das Pech blieb uns treu. Auch dieses Problem
ist kein Vier-, sondern nur ein Dreizüger: 1. Kf5-f4, Bh7-h6, 2. Be2-e3/
Bh2-h3, Bh5-h5, 3. Sg3-f5 matt.

ATSV RANSHOFEN — ASK SALZBURG 7:1 (1)
Die Sensation der 4. Runde in der Salzburger Landesliga! Der ASK
gehört damit zu den engsten Abstiegs Kandidaten. Es spielten von
Brett 1 bis 8: OM Hackbarth — Leeb 1:0, Scheibmaier — Vlasak 1:0,
Ebner — Groiss 1:0, Sperl — Rettenbacher 1:0, Starlinger — Boida 0:1,
Huber — Krimbacher 1:0, Manzenreiter — Thalhammer 1:0, Klug —
Weyringer 1:0.

ESV BISCHOFSHOFEN — HALLEIN 6:2
Die Pongauer schlugen arg zu und lösten die Halleiner in der Tabel-
lenspitze ab. Hier spielten: MK Dr. Hager — Hauthaler 1:0, Fischer
jun. — Rettenbacher 1:0, MK Fischbacher — H. Herndl 1/2:1/2, Nindl —
Dkfm. Reiter 1:0 (Westliga 3/2:1/2), Klinger sen. — Wallner 1:0, Prof.
Dr. Baumgartner — Ing. Walkner 1:0, Ing. Schmid — Luksch 1/2:1/2,
Axt — Buchner 0:1.

INTER SALZBURG — BAD ISCHL 5 1/2:2 1/2
Die Internatsmannschaft wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht. Es
spielten: Hamberger — MK Prof. Dr. Mikenda 1/2:1/2, König — Holz-
bauer 1:0, W. Schwaninger — Kain 1:0, Stiefried — Degeneve 0:1,
Veigl — Prof. Sommerbauer sen. 1:0, Kastner — Sommerbauer jun.
1/2:1/2, Geiger — Stadler 1:0, K. Böhm — Witzisteiner 1/2:1/2.

MOZART 66 — ACH-BURGHÄUSEN 3 1/2:4 1/2
Auch gegen den Titelverteidiger Mozart 66 bewiesen die Grenzstädter
ihre heurige gute Form. Hier spielten: MK Dr. Hicker — Föbmeier
1/2:1/2, Bauer — Strauß 1:0, Fleischanderl — Chr. Zapf 1/2:1/2, Dr. Kleiter
gegen Roßmadr 1/2:1/2, Saliaberger — Bunk 1:0, Frl. Cimaroli — Wim-
mer 0:1, Prodinger — Blümhuber 0:1, Rossmann — Nobis 1:0.

SALZBURG-SÜD — ZELL AM SEE 4:4
Ein gerechtes Unentschieden der beiden Liganeulinge. Es spielten:
Lukic — Mag. Stralhofer 0:1, Dr. Dalfen — Maier 0:1, Fallwickl —
Weiki 1/2:1/2, De Jongh — G. Gruber 1:0, Sauberer — Koller 1/2:1/2,
Rudhart jun. — Bogensberger 1/2:1/2, Koller — A. Gruber 1/2:1/2, Fabris
gegen Schwegler 1:0.

INTER LAGERMAX — KÖNIGSBAUER MOZART 4:4
Die Königsbauer-Mannschaft enttäuschte etwas. Hier spielten: Ing.
Aigmüller — Teufel 0:1, Schäfer — Löffler 0:1, Huber — Dr. Flir 1:0,
Donegani — Gillibrand 1:0, Hauser — Hammerstingl 1:0, Isopp —
Gottsmann 0:1, Edlinger — Dkfm. Berthold 0:1, Mag. Nedobity —
Dr. Werhonic 1:0.

Tabelle: 1. ESV Bischofshofen 22, 2. Mozart 66 20 1/2, 3. Ach-Burghausen
19 1/2, 4. Hallein 19 1/2, 5. ex aequo Königsbauer Mozart u. Inter Sbg. je 18,
7. Bad Ischl 12 1/2, 8. ex aequo Inter Lagermax und Salzburg-Süd je 11 1/2,
10. ATSV Ranshofen 11 (1 Spiel weniger), 11. Volksbank Zell am See
10 1/2 (1 Spiel weniger), 12. ASK Salzburg 9 1/2.

TERMINE, TERMINE
Heute, Samstag, 15 Uhr: 4. Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse
Stadt B sowie 3. RUNDE DER STAATSLIGA mit Mozart 1910 gegen
den Titelverteidiger Hietzing Wien Samstag nachmittag und Sonntag
vormittag in Salzburg, Café Mozart.

SCHÜLER-LANDESMEISTERSCHAFT
Kommenden Mittwoch, den 15. Dezember ist Meldeschluß für die am
3. und 4. Jänner 1983 in Salzburg stattfindende Salzburger Schüler-
landesmeisterschaft. Beginn 9 Uhr. Spielberechtigt sind Schüler, die
dem Salzburger Schachverband angehören, der Jahrgänge 1967 und
jünger sowie je 3 Schüler einer Schulschach-Neigungsgruppe der glei-
chen Jahrgänge.

Ort: Morzgerhof in Salzburg, Morzger Straße 72. Es werden 9 Runden
nach dem Schweizer System mit 30 Minuten Bedenkzeit gespielt. Nenn-
ungen an Landesspielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priester-
hausgasse 14, Nenngeld S 10,—, welches zur Gänze als Fahrtkosten-
ausgleich verwendet wird. Quartiere in der Jugendherberge werden
vom Schachlandesverband vermittelt.

Der Sieger des Turniers ist für die Schülerstaatsmeisterschaft spiel-
berechtigt. Urkunden, Pokale und Buchpreise! Salzburgs Schüler sol-
ten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

TERMINE, TERMINE
Heute, Samstag, 15 Uhr: 5. Runde der Landesliga, der 2. Klasse Nord,
der 2. Klasse Stadt A und 6. Runde der 2. Klasse Süd. Heute, Sams-
tag, 19 Uhr: Familienfeier der Schachfreunde Mattighofen im Gasthof
„Schrattenecker“. 15. 12., 19 Uhr: Weihnachtsturnier des Schachklubs
Salzburg-Süd, Haus der Donauschwaben.

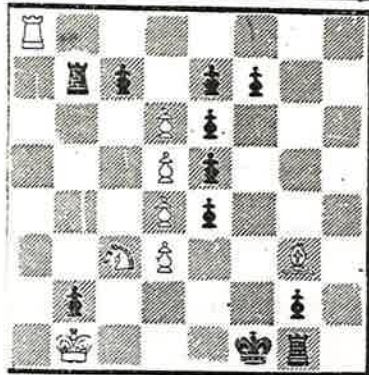
MOZART SALZBURG — HIETZING WIEN 3:5
In der 3. Runde der Staatsliga hielt sich Mozart Salzburg gegen Staats-
meister Hietzing recht gut, wobei MK Peterwagner in einer Pracht-
partie gegen OM Janetschek gewann. Es spielten von Brett 1 bis 4:
MK Peterwagner 1:0, 0:1, Hanel — OM Kwatschewski 0:1, 1:0, MK
Hinteregger — OM Zöbisch 0:1, 1:0, Brestan — OM Dr. Swoboda 0:2.

STYRIA GRAZ — ATSV RANSHOFEN 3 1/2:4 1/2
Ein wertvoller Auswärtssieg des zweiten Salzburger Staatsligaver-
treters. Es spielten von Brett 1 bis 4: IM Dür — MK Raffalt 1 1/2:1/2,
OM Ager — MK Dr. Wallner 1 1/2:1/2, Doppelhammer — DI Draxler
1/2:1 1/2, OM Hackbarth — Dohr 1:1.

ARNE DÜR ALS IM BESTÄTIGT
Auszeichnungen für Österreichs Schachsport beim FIDE-Kongreß in
Luzern. Arne Dür (ATSV Ranshofen) wurde als internationaler Meister
bestätigt. ÖSB-Präsident Kurt Jungwirth wurde Stellvertreter des
neuen FIDE-Präsidenten Campomanes. Bundesspielleiterin Gertrude
Wagner wurde in die Qualifikationskommission gewählt. Palästina
wurde neues FIDE-Mitglied und sitzt neben Israel! Die FIDE hat zur
Zeit 119 Mitglieder.

Weiters wurde folgenden Schachsportlern ein internationaler Titel
zuerkannt: Großmeister (IGM): Sergej Dolmatow, Lew Psahtis (beide
UdSSR), Eric Lobron (BRD), Jonathan Mestel (England) und John van
der Wiel (Holland). Internationale Meister (IM): Dan Cramling
(Schweden), Emir Dizdarevic (Jugoslawien), Spiridon Ivanoff, Tihomir
Toschkoff (beide Bulgarien), Wlodzimierz Kruszyński (Polen), Jesus
Rodriguez Cordova (Kuba), Tim Taylor (USA) und Björn Tiller (Nor-
wegen).

27-11-1982



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1280

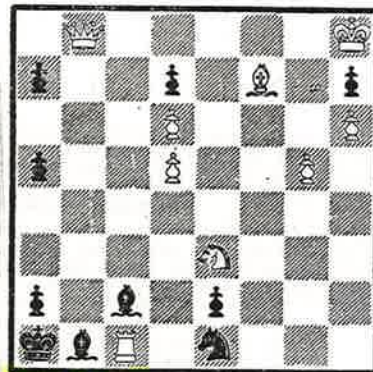
A. Sallay (Budapest)

Matt in 7 Zügen!

Wei ß : Kb1, Ta8, Lg3, Sc3, Bd3, Bd4, Bd5, Bd6 (9).
Schwarz : Kf1, Tb7, Tg1, Bb2, Bc7, Be4, Be5, Be6, Be7, Bf7, Bg2 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 1279:

1. Sd3, L:d7 (d:c5, e:d3, e3, e:f, e5).
2. D:d6 matt (De5, D:d5, D:d6, D:f3, Dg8 matt).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1281

Dr. Paul Stöhr (Braunau am Inn)
Matt in drei Zügen

(Urdruck, zwei gleichfelderige schwarze Läufer!)

Wei ß : Kh8, Db8, Tc1, Lf7, Se3, Bd5, d6, g5, h6 (9)
Schwarz : Kal, Lb1, Lc2, Sel, Ba2, a5, a7, d7, e2, h7 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1280:
1. Tf8! f6, 2. de7:f5, 3. de6:f4, 4. de5:f3, 5. de4:f2, 6. Td8; und 7. Td1 matt.

1. ... f5, 2. de6:f4, 3. de5:f3, 4. de4:f2, 5. Tf2!; 6. Ke1, 6. Te2!, Kf1, 7. Te1 matt. (5. Lf2? Tb8!).

PROSIT 1983!

Der Vorstand des Salzburger Schachlandesverbandes sowie die „Salzburger Nachrichten“ wünschen allen Schachfreunden einen guten Rutsch ins neue Jahr und Gesundheit, Glück und Erfolg 1983.

SCHÜLER-LM

Die Schülerlandesmeisterschaft 1983 wird kommenden Montag und Dienstag, den 3. und 4. Jänner, um 9 Uhr in Salzburg, Kleingmainerhof Morzger Straße 72, ausgetragen, bei der alle Schüler eines dem Salzburger Landesverband gehörenden Vereines der Jahrgänge 1967 und jünger sowie je drei Vertreter einer Schulschach Neigungsgruppe der gleichen Jahrgänge spielberechtigt sind. 9 Runden Schweizer System, 30 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 10,-, die zur Gänze als Fahrtkostenzuschuß ausbezahlt werden. Pokale und Buchpreise. Die Siegerehrung findet am 4. Jänner um ca. 16.30 Uhr statt.

INTER-SILVESTER-PARTY

Mit Schwung will der Schachklub Inter Salzburg in das neue Jahr kommen. Heute findet um 20 Uhr im BFI-Center neben der Lehener Brücke eine Silvesterparty statt, bei der sicherlich die Teilnehmer mit Elan den Jahreswechsel feiern.

NEUE ADRESSEN

Folgende Landesverbandsfunktionäre haben neue Adressen: Vizepräsident OM Wolfgang Hackbarth, 4943 Geinberg, Haudering 1. Damenreferent Helga Lackner, 5020 Salzburg, Karl-Adrian-Str. 16/1, Telefon (062 22) 35 63 25 (privat) oder (0 62 22) 31 5 46/215 Dw. (dienstlich). Weiters werden ab sofort die Spielerpässe von Spelausschußmitglied Alois Lagerer, 5020 Salzburg, Lillengasse 1, ausgestellt.

TERMINKALENDER

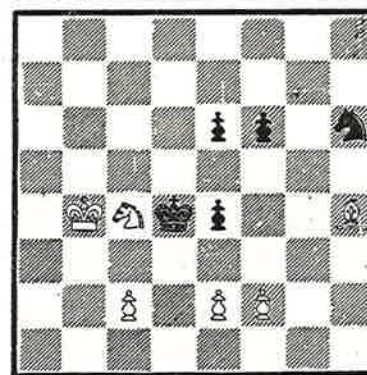
31. 12. 1982: Silvesterparty bei Inter Salzburg. 3./4. 1. 1983: Schülerlandesmeisterschaft von Salzburg. 5. 1.: Dreikönigsturnier des USC Uttendorf. 6. 1.: Nachtragsspiel Volksbank Zell am See — ATSV Ranshofen zur Salzburger Landesliga. 11. 1.: Schulschachkonferenz in Salzburg. 15. 1.: 6. Runde der Landesliga, der 2. Klasse Nord, 2. Klasse Stadt A und 7. Runde der 2. Klasse Süd. 16. 1.: Sitzung des Schachbundes in Graz. 22. 1.: 6. Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse Stadt B. 29. 1.: 7. Runde der Landesliga, der 2. Klasse Nord, der 2. Klasse Stadt A und 8. Runde der 2. Klasse Süd (ohne Gewähr).

SCHIEBLMAIER GEWINNT BEIM ASK

Beim Weihnachtsturnier des ASK Salzburg konnte Obmann Krimbacher 21 Teilnehmer und als Turnierleiter Adolf Hagn begrüßen. Endstand A-Finale: 1. Scheiblmairer 5 (nach Stichekampf), 2. Rettenbacher 5, 3. Gross 3 (7,5), 4. Krimbacher 3 (5,75), 5. Hangöbl 2 1/2, 6. Thalhammer 2, 7. Reichl 1/2. Spitzengruppe B-Finale: 1. Vlasak 6, 2. ex aequo Huber, Mösenlechner und Weyringer je 4 (je 7), 5. Karios (Reh Hof) 2. Das C-Finale gewann Berger mit 5 1/2 Punkten vor Maier und Leblhuber je 4.

WEIHNACHTSTURNIER VON SALZBURG-SÜD

Unter der Turnierleitung von Dr. Dalen und Obmann Sauberer gab es bei diesem Kurzturnier folgende Spitzengruppe: 1. Lukic, 2. Hauthaler, 3. Fallwickl je 5, 4. Dölzlmüller 4, 5. De Jongh 3 1/2, 6. Sauberer 3 1/2, 7. ex aequo Haberl und Modrian je 3, 9. Dr. Schiner 3.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1282

von Milenko Dukic (Osijek/YU)

Matt in drei Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1281:

- 1) Lf7—g6 Lc2—g6;
- 2) Db8—b3 Se1—d3
- 3) Se3—c2 matt;
- 1) Lc2—a4 (d1)
- 2) Tc1—b1: a2—b1:D
- 3) Db8—b1: matt;
- 1) h7—g6:
- 2) Kh8—h7 Se1—d3 oder bel. and.
- 3) Se3—c2: (Db8—h8) matt;
- 1) a5—a4 (a7—a6)
- 2) Db8—b4 (b6) Se1—d3 oder bel. and.
- 3) Se3—c2: (Db4—d4) matt.

Wei ß : Kb4, Lh4, Sc4, Bc2, Be2, Bf2 (6).
Schwarz : Kd4, Sh6, Be4, Be6, S f6 (5).

TEUFL GEWINNT STEPHANITURNIER

Beim bereits traditionellen Stephaniturnier des 1. Salzburger Schachklubs 1910 (Mozart) konnte Obmann KR Huber neben 32 Teilnehmern als Turnierleiter Ing. Stütz und Schlesselberger begrüßen. Spitzengruppe: 1. Teufl 13 1/2, 2. Schöppl 13, 3. Hanel (alle Mozart) 13, 4. Fischer Jun. (Bischofshofen) 11 1/2, 5. MK Hinteregger (Mozart) 10 1/2, 6. Hamberger (Inter) 9 1/2, 7. MK Dr. Hager (Bischofshofen) 7 1/2.

LEUTSCHACHER SCHACHTAGE

1. Internationale Leutschacher Schachtage vom 21. bis 23. Mai. Kurztturnier mit Vierermannschaften. Interessierte Klubs wenden sich bis 10. April an Gerhard Naurauter, An der Furt 1, A-6020 Innsbruck, Tel. 44 73 85 (privat) und 26 1 88 (dienstlich) wegen Zusendung der Ausschreibung bzw. des Rahmenprogramms.

SENIOREN-SCHACH

In einem Seniorenländerkampf Wien — Steiermark konnten die Wiener mit 7 1/2:4 1/2 gewinnen. Am Spitzentisch siegt OM Paalda gegen Fink mit 1:0.

TRAINING BEI INTER SALZBURG

Jeden Montag gibt es um 18 Uhr im Schachcenter des BFI-Gebäudes neben der Lehener Brücke Training für Jugendliche und Schüler. Ebenfalls an Montagen um 20 Uhr findet ein Training für Damen und für die Mannschaft Inter 2000 statt. Auch Gäste sind zu den Trainingsabenden zu unverbindlichem Besuch eingeladen!

SCHULSCHACH-KONFERENZ

Kommenden Mittwoch, den 12. Jänner, findet in Salzburg, Pädagogische Akademie, Akademiestraße, um 15 Uhr eine Schulschachkonferenz statt, bei der Schachpädagogen, Funktionäre des Salzburger Schachverbandes und der Salzburger Sparkasse über die Zukunft des Schulschachsportes verhandeln.

UNREGELMÄSSIGE ERÖFFNUNG

Beim Interzonenturnier in Toluca mußte Adorjan nach einem herrlichen Start zum Schluß des Turniers schwere Niederlagen einstecken. Weiß: Adorjan (Ungarn) — Schwarz: Spasski (UdSSR)

1. c4, b6, 2. d4, Lb7, 3. Sc3, e6, 4. e4, Lb4, 5. Ld3, f5, 6. Dh5f, g6, 7. De2, Sf6, 8. f3, Sc8, 9. e5 (9. d5 wäre besser), 9. . . . S:d4, 10. Df2, Sh5, 11. D:d4? (Adorjan geht in die plumpe Falle Spasskis ein. Zu spielen war 11. Le3, jedoch mit Bauernverlust), 11. . . . Lc5! 12. D:c5 (Adorjan gibt nicht auf), 12. . . . b:c5, 13. Le3, Dh4!, 14. g2, S:g3, 15. Lf2, f4, 16. Le4, 0-0-0, 17. 0-0-0, Se2!, 18. Sg:e2, D:f2, 19. Thf1, De3! (ein gefährlicher Auszug der Dame), 20. Td2, d5, 21. Sd1, D:d2!, 22. K:d2, d:e4!, 23. Kc2, g5 und Weiß gab auf.

KLUBABENDE BEIM ASK SALZBURG

Jeden Dienstag ab 19 Uhr findet im Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, Theodostraße 50, der Klubabend des ASK Salzburg statt. Weiters kann in diesem Lokal auch außerhalb der Klubabende Schach gespielt werden (geöffnet von 9 bis 24 Uhr). Um unverbindlichen Besuch wird gebeten.

25-12-1982

1983

Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1283

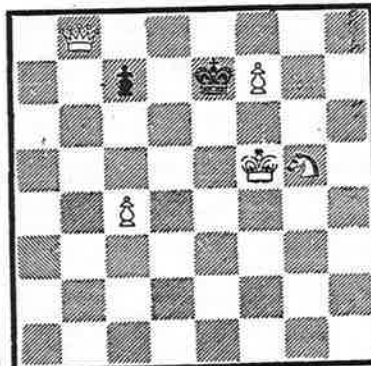
von Johann Holthk (Salzburg)

Matt in zwei Zügen!

Weiß: Kd6, Dg1, Sa3, Sc5 (4).
Schwarz: Kd5, Be7 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1283:

1. Se3, Ke5, 2. Lg3†, Kd4, 3. c3
matt. — 1. Se3, S5, 2. L:f6†, e5,
3. c3 matt. — 1. Se3, Sg4, 2. c3†,
Ke5, 3. Lg3 matt. — 1. Se3, f5
(e5), 2. Lf6† (c3), e5, 3. c3 matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

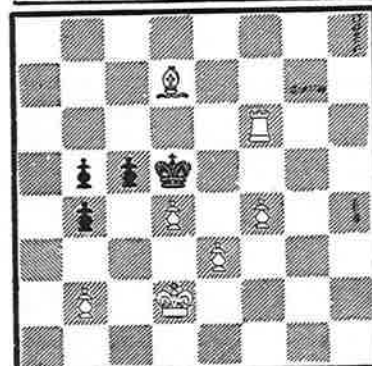
Aufgabe Nr. 1284

Dr. Paul Stöhr, Braunau/Inn
Matt in zwei Zügen!
(Urdruck, wie viele Lösungen?)
(Faschingsaufgabe)

Weiß: Kf5, Db8, Sg5, Bc4,
f7 (5).
Schwarz: Ke7, Bc7 (2).

Lösung der Aufgabe Nr. 1283:

1. Sb5, Ke5, 2. Dg5 matt.
1. Sb5, Kc4, 2. Dd4 matt.
1. Sb5, e5, 2. Dg8 matt.
1. Sb5, e6, 2. Dd4 matt.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1285

Von Milenko Dukic
(Ostjiek/Jugoslawien)
Matt in drei Zügen!

Schwarz: Kd5, Bb4, Bb5,
Bc5 (4).
Weiß: Kd2, Tf6, Ld7, Bb2,
Bd4, Be3, Bf4 (7).

Sechs Lösungen
der Aufgabe Nr. 1284:

- 1) Sg5-e6
- 1) Dd8-c7†
- 1) c4-c5
- 1) Dd8-e8†
- 1) Kf5-e5
- 1) f7-f8D†

VORSTANDSSITZUNG IM HAUS DES SPORTES

Erstmals findet kommenden Mittwoch, den 2. Februar; um 19 Uhr eine Vorstandssitzung des Schachlandesverbandes im Haus des Sportes, Salzburg, Aigner Straße 14, statt.

SCHACH-SKI-CUP IN BAD ISCHL
Am Samstag und Sonntag, dem 12. und 13. März, findet in Bad Ischl der 3. Schach-Ski-Cup statt. Samstag um 14.30 Uhr: Begrüßung und Auslosung, 15 Uhr: Schachturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit und neun Runden Schweizer System. Sonntag, 10 Uhr: Riesentourenlauf auf der Katrin. 16 Uhr: Siegerehrung im Café Ramsauer. Nenngeld bei Nennung bis 1. März S 200.— (Jugendliche S 100.—). Bei späterer Meldung wird das Nenngeld um S 50.— erhöht. Nennungen schriftlich an die Kurdirektion Bad Ischl, 4820, Bahnhofstraße 6, Telefon (0 61 32) 35 20. Einzahlungen auf Konto Nr. 0000-016121 bei der Sparkasse Bad Ischl.

1. Preis: S 3000.—, 2. Preis: S 2000.—, 3. Preis: S 1000.— sowie Pokale und Sachpreise.
Übernachtungsmöglichkeiten von S 120.— aufwärts.
Da am 12. März auch die 10. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd sowie die 2. Play-off-Runde der 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt A stattfindet, ersuchen wir alle Vereinsfunktionäre eventuell notwendige Verschiebungen im Rahmen der Salzburger TUWO möglichst bald zu vereinbaren.

SCHACH IN DEN SEMESTERFERIEN
Der Salzburger Schachlandesverband veranstaltet im Rahmen der Ferienaktivitäten des Salzburger Jugendreferates Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Ort: Schachcenter im BEI-Gebäude, Salzburg, St.-Julien-Straße 2 (neben Lehener Brücke). Zeit: Montag bis Mittwoch, 14. bis 16. Februar von 14 bis 18 Uhr. Als Abschluß des Kurses gibt am Mittwoch der österreichische Meister Wolfgang Hackbarth (Ranshofen) für alle Teilnehmer eine Simultanvorstellung. Unkostenbeitrag für den Kurs S 60.—, Meldungen bis 10. Februar an Präsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, oder Landespielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priesterhausgasse 14/2.

Alle Interessenten sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen!
TERMINKALENDER
29. 1.: 7. Runde der Landesliga, der 2. Klasse Nord und Stadt A sowie 8. Runde der 2. Klasse Süd. 2. 2.: Vorstandssitzung des Salzburger Landesverbandes. 5. 2.: 7. Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse Stadt B. 5./6. 2.: 5. Runde der Staatsliga. 7. 2.: Blitzmeisterschaft von Inter Salzburg. 11. 2.: Schach-Sekretariat. 12. 2.: 8. Runde der Landesliga. 14. 2.: Freß-Schachturnier von Inter Salzburg. 14. bis 16. 2.: Schach in den Energieriefen. 17. 2.: Heringschmaus und Paarblitzturnier bei Inter Salzburg. 19. 2.: 1. Runde der Play-off-Runde der 1. Klasse und 8. Runde der 2. Klasse Stadt B. 19./20. 2.: 6. Runde der Staatsliga. 26. 2.: 9. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd sowie 1. Runde der Play-off-Runde der 2. Klasse Nord und Stadt A. (Ohne Gewähr.)

MEISTERKANDIDATEN-TITEL
Der Schachbund hat in seiner letzten Vorstandssitzung für den Jugendstaatsmeister Josef Klingner (ESV Bischofshofen) und für Salzburger Landesmeisterin Lydia Seiringer (Inter Salzburg) den Meisterkandidatentitel bestätigt. Wir gratulieren!
GAPRINDASCHWILI SPIELTE SUPER
Einen sensationellen Erfolg feierte Exweltmeisterin Nona Gaprindaschwili beim internationalen Turnier in Reggio Emilia (Italien). Spitzengruppe: 1. Gaprindaschwili (UdSSR) 8, 2. ex aequo Danner (Österreich) und Mokry (CSSR) je 7½, 4. Bertok (Jugoslawien) 7, 5. ex aequo Lengyel (Ungarn) und Wiedenkeller (Schweiz) je 6½.

FEICHTNER NEUER SCHÜLERLANDESMEISTER

Die unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Dipl.-Ing. Reschen und Vizebürgermeister Bacher stehende Salzburger Schülerlandesmeisterschaft verlief bis zur letzten Runde sehr spannend und es gab dabei das knappste Ergebnis, das nur möglich ist. Landespielleiter Schneider konnte 55 junge Schachsportler und bei der Siegerehrung die Vizebürgermeister Bacher und Buchleitner, Vizepräsident Diess, Schachreferent Prof. Fahrner und als Vertreter des Schulschach-Sponsors Salzburg Sparkasse Jugendreferent Herdina begrüßen.

Spitzengruppe: 1. und Schülerlandesmeister Thomas Feichtner (Saalfelden) 7½ (53). — Entscheidung durch direkte Begegnung —, 2. Norbert Sommerbauer (Bad Ischl) 7½ (53), 3. Helmut Usieber (Ranshofen) 7 (53), 4. Christoph Dölzl Müller (Salzburg-Süd) 7 (52), 5. Gerald Herndl (Hof) 6½ (55), 6. Michael Raudaschl (Bad Ischl) 6½ (47,5), 7. Alexander Stiborek (Hallein) 6 (50,5), 8. Martin Seidl (Hallein) 6 (48), 9. Michael Antosch (Hallein) 6 (45,5), 10. Robert Bernegger (Oberndorf) 6 (39,5), 11. Erwin Sausenk (Oberndorf) 5½ (51,5), 12. ex aequo Robert Rauchenbacher (Bischofshofen) und Manfred Theissl (Saalfelden) je 5½ (je 47), 14. Manfred Aigmüller (Inter Salzburg) 5½ (45), 15. Klaus Kriesmayr (Konkordiahütte) 5½ (44,5), 16. Christian Ortner (Hallein) 5½ (41), 17. Ferdinand Batsch (Uttendorf) 5½ (40,5), 18. Paul Wimmeler (Bischofshofen) 5½ (36), 19. Manfred Janovits (Bad Ischl) 5 (54), 20. Roland Stiborek (Hallein) 5 (50,5), 21. ex aequo Thomas Bachmayr (Inter Salzburg) und Rupert Wolfgruber (Oberndorf) je 5 (je 46), 23. Dragan Stanovic (Mattighofen) 5 (48), 24. Mario Gerhard (Uttendorf) 5 (41), 25. Edgar Neubacher (Konkordiahütte) 5 (40).

Als bestes Mädchen landete Petra Schneider (Inter Salzburg) mit 4½ Punkten an der 29. Stelle.

ZELL AM SEE — ATSV RANSHOFEN 2½:3½

Im Nachtragsspiel der 3. Runde der Salzburger Landesliga konnte sich der ATSV Ranshofen mit diesem schönen Auswärtssieg endgültig von der Abstiegszone wegsetzen.

Es spielten von Brett 1 bis 8: Dr. Rehe — Ebner ½:½, Mag. Stralhoffer gegen Sperl 0:1, Maier — Starlinger ½:½, Weikl — Huber ½:½, Koller gegen Manzenreiter ½:½, G. Gruber — Tollerian 0:1, Blamauer sen. — Jungwirth 0:1, Haslinger — Neumaier ½:½.

6. RUNDE DER LANDESLIGA

Diese wird heute, Samstag, um 15 Uhr ausgetragen, wobei das Spiel Inter — Mozart 66 im Schachcenter des BFI-Gebäudes auch zur Westliga zählt. Weitere Spiele: ATSV Ranshofen — Bad Ischl (Braunau, Pensionistenklub), Salzburg-Süd — Ach-Burghausen (Salzburg, Haus der Donauschwaben), Inter Lagermax — ASK Salzburg (Salzburg, Schachcenter im BFI-Gebäude), ESV Bischofshofen — Zell am See (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“), Hallein — Königsbauer Mozart (Hallein, Gasthof „Zum Goldenen Löwen“).

Weiters findet heute um 15 Uhr die 7. Runde der 2. Klasse Süd, die 6. Runde der 2. Klasse Stadt A und der 2. Klasse Nord statt. Das Spiel Seekirchen 81 — Mattighofen III wird am Sonntag um 9 Uhr ausgetragen, Sonntag um 10 Uhr wird in Graz die Bundesvorstandssitzung des Schachbundes abgehalten, in der es für Salzburg zu interessanten Beschlüssen kommt.

HALLEIN — KÖNIGSBAUER MOZART 3:5

Obwohl die Königsbauer-Mannschaft in der 6. Runde der Landesliga einen Punkt kampflos abgeben mußte, siegte sie sicher. Es spielten von Brett 1 bis 8: Hauthaler — Teufel 0:1, Rettenbacher — Dr. Flir jun. ½:½, H. Herndl — Hammerstingl ½:½, Dkfm. Reiter — Dkfm. Berthold 0:1, Wallner 1 Punkt kampflos, Ing. Walkner — Sonnbieler ½:½, Höll — Jung 0:1 wo., Brunner — Köglner ½:½.

INTER SALZBURG — MOZART 66 2½:5½

Mozart 66 zeigte wieder wer der Herr im Hause ist. In der Westliga endete die Begegnung 1½:2½. Hier spielten: Hamberger — MK Doktor 1:0, König — Bauer 0:1 wo., W. Schwaninger — Schöppl 0:1, Stiehlfried — Dr. Kleiter ½:½, Veigl — Auer ½:½, Kastner — Petschar 0:1, Geiger — Prodinger ½:½, Dosen — Nobis 0:1.

ATSV RANSHOFEN — BAD ISCHL 4½:3½

Der ATSV Ranshofen ist auch weiterhin auf Erfolgskurs! Es spielten: Scheibmeyer — MK Prof. Dr. Mikenda ½:½, Ebner — Holzbauer 1:0, Sperl — Kain ½:½, Huber — Prof. Sommerbauer 1:0, Manzenreiter — Stadler 0:1, Tollerian — Dir. Laimer ½:½, Neumaier — Witzlsteiner ½:½, Klug — Dir. Neumann ½:½.

SALZBURG-SÜD — ACH-BURGHAUSEN 2½:5½

Auch in diesem Spiel zeigten die Grenzstädter keine Schwäche und mischen vorne fleißig mit. Hier spielten: Lukic — Föbmeier 0:1, Dr. Dalfen — Strauss ½:½, Fallwickl — Chr. Zapf ½:½, De Jongh — Robmadl ½:½, Sauberer — Wimmer 0:1, Rudhart jun. — H. Zapf ½:½, Koller — Blümhuber ½:½, Haberl — Hollstein 0:1.

INTER LAGERMAX — ASK SALZBURG 2:6

Jetzt kann der ASK wieder aufatmen. Es spielten: Ing. Aigmüller — Leeb ½:½, Schäfer — Valsak 0:1 wo., Huber — Gross ½:½, Doneganl gegen Rettenbacher 1:0, Hauser — Krimbacher 0:1, Mag. Nedobity — Bolda 0:1, Fri. Seiringer — Thalhammer 0:1, Retzinger — Weyringer 0:1.

ESV BISCHOFSHOFEN — ZELL AM SEE 7:1

Während Bischofshofen auf und davon zieht, ist nun Zell am See in den Abstiegskampf verwickelt worden. Hier spielten: MK Dr. Hager — Mag. Stralhoffer ½:½, Klingner jun. — Bogensberger 1:0, MK Fischbacher — Sturm 1:0, Klinger sen. — G. Gruber 1:0, Prof. Dr. Baumgartner — Koller 1:0, Ing. Schmid — Blamauer sen. 1:0, Fuchs — Haslinger 1:0, Rauchenbacher — Schweiger ½:½.

Tabelle: 1. ESV Bischofshofen 34½, 2. Mozart 66 31, 3. Ach-Burghausen 29½, 4. Hallein 26½, 5. Königsbauer Mozart 25½, 6. ex aequo Inter Salzburg und ATSV Ranshofen je 24½, 8. Volksbank Zell am See 20, 9. ASK Salzburg 19½, 10. Bad Ischl 19, 11. Salzburg-Süd 18, 12. Inter Lagermax 15½.

TERMINE, TERMINE

Heute, Samstag, 15 Uhr, 6. Runde der 1. Klasse und der 2. Klasse Stadt B. 25. 1.: Meldeschluß für die Vereinsmitglieder an den Salzburger Landesverband, Präsident Karl Groiss, 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5.

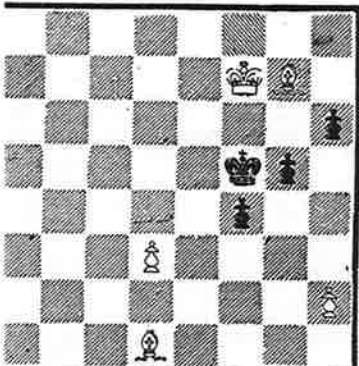
GENERALVERSAMMLUNG VON BAD ISCHL

Bei der Generalversammlung des Schachklubs Bad Ischl konnte Obmann Prof. Dr. Mikenda auf eine gute Vereinsarbeit hinweisen. Der diesjährige Schach-Ski-Cup findet am 12. und 13. März statt. Ausschreibung erfolgt später. Termin vormerken!

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1291

von Milenko Dukic (Osijek/Jugoslawien)
Matt in vier Zügen!
Schwarz: Kf5, Bf4, Bg5, Bh6
(4)
Weiß: Kf7, Ld1, Lg7, Bd3, Bh2 (5)

- Lösung der Aufgabe Nr. 1290:**
1) Sc3-d5: (droht Sd5-c7 matt)
 Ka6-b5:
2) Ld1-a4t Kb5-a4: (a6, c4)
3) Sd5-c3 (c7, e3) matt;
1) Sd4-b5:
2) Kb2-a1! Sb5 beliebig
3) Sd5-c7 matt;
1) Sd4-e6
2) Tb5-c5 Se6 beliebig
3) Sd5-c7 matt.



CHACH-SKI-CUP IN BAD ISCHL
In diesem Wochenende findet in Bad Ischl der bereits traditionelle chach-Ski-Cup statt. Kombinationswertung, wobei das Schach etwas höher gewertet wird.
Programm: Samstag, 14.30 Uhr: Begrüßung und Auslosung im Kurhotel. 17 Uhr: Beginn des Schachturnieres, 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit, Sonntag, 10 Uhr: Riesentorlauf auf der Katrin. 11 Uhr: Siegerehrung im Café Ramsauer. Nenngeld S 250,-, Preisgelder von S 3000,- abwärts sowie Pokale und Sachpreise. Es werden auch Nennungen entgegenommen!
ANSHOFEN — AMSTETTEN/YBBS 6:2
In der 7. Runde der Staatsliga spielte der ATSV Ranshofen clever und ist alle Chancen, im Titelkampf noch mitzumischen. Es spielten von rett 1 bis 4: IM Dür — OM Roth 1½:½, OM Ager — MK Hacker 1½:½, Doppelhammer — MK Thierjung 1½:½, OM Hackbarth — Wadsack 2:½.

CYRIA GRAZ — MOZART SALZBURG 5:3
In dieser deutlichen Niederlage ist Mozart der Abstiegszone näher gekommen und muß nun aufpassen, daß es zum Schluß der Staatsliga keine negative Überraschung gibt. Es spielten: OM Raffalt — K Peterwagner 1½:½, MK Draxler — Hanel 1:1, Dohr — Brestan 2:½, Weiß — Schöppl ½:1½.
ältere Ergebnisse: SV Klagenfurt — Austria Wien 3½:4½, VOEST Linz — St. Pölten 4½:3½, Merkur Graz — Hietzing Wien 2½:5½; Tabelle: 1. Hietzing 36, 2. Austria Wien 34½, 3. ATSV Ranshofen 34, Merkur Graz 32, 5. SV Klagenfurt 31, 6. Mozart Salzburg 24, 7. Sankt Ilten 24, 8. Styria Graz 23, 9. VOEST Linz 20½, 10. Amstetten/Ybbs 20.

JUGEND-LANDESMEISTERSCHAFT
In diesjährige Salzburger Jugendlandesmeisterschaft wird an vier Wochenenden ab Samstag, den 9. April durchgeführt. Samstag um 10 Uhr und Sonntag um 8.30 Uhr. Ort: Salzburg, Schachcenter im BFI-Bäude neben der Lehener Brücke, St-Julien-Straße 2. 7 Runden Schweizer System. Nenngeld: S 30,-, welches zur Gänze als Fahrtzuschuß verwendet wird. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Salzburger Schachlandesverbandes des Jahrganges 1964 und jünger. Anmeldungen an Jugendreferent Günter Bolda, 5020 Salzburg, Neustraße 9a, Telefon (0 52 22) 47 23 02. Die zwei Erstplatzierten sind Jugendstaatsmeisterschaft qualifiziert. Titelverteidiger ist Robert Geibmaier (ATSV Ranshofen).

OPEN IN VELDEN
Im Rahmen des Kandidatenturnieres Dr. Hübner (BRD) und Smyslov (USSR) wird vom 27. März bis 3. April ein Open mit 9 Runden zweier System ausgetragen. Nenngeld S 700,-, welches bei der Auslosung am 27. März um 11.30 Uhr zu bezahlen ist. Im Nenngeld ist auch der freie Eintritt zum Kandidatenturnier enthalten. Preisgelder von S 20.000,- abwärts. Nennungen bis 22. März an die Kurverwaltung 0 Velden am Wörther See. Quartierbestellungen werden entgegenommen: Telefon (0 42 74) 21 03.
Turniers findet am 4. April um 13 Uhr in Velden, Gasthof Marienhof, ein Blitzturnier für Vierermannschaften statt. Nennung zwei Stunden vor Turnierbeginn. Nenngeld S 400,- pro Mannschaft. Preisgelder von S 6000,- abwärts.

Am 26. März, wird um 13 Uhr im Gasthof Marienhof ein Einzelblitzturnier durchgeführt. Nenngeld S 100,-, Preisgelder von S 5000,- abwärts. Nennungsschluß zwei Stunden vor Turnierbeginn.
TERMINE, TERMINE
Am 15. März, wird um 15 Uhr: 10. Runde der Landesliga und der 2. Klasse Süd wie 2. Play-off-Runde der 2. Klasse Nord und Stadt A. 15. 3.: Grenzqualifikationsturnier des ASK Salzburg.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1292

Vierzüger
„Erstgeburt“
von Robert Maier (Tamsweg)

Weiß: Kg5, Dd3, Ld5, Bf5, Bf7 (5)
Schwarz: Kh7, Dc6, Tf6, Sg2, Sh8, Ld8, Bg7 (7)



- Lösung der Aufgabe Nr. 1291:**
1. Lf3, g4, 2. Le4t, Kg5, 3. Lf6t, Kh5, 4. Lg6 matt.
1. Lf3, h5, 2. h3, g4 (h4), 3. Le4t, (Le4 matt), Kg5, 4. Lf6 matt.

ESV BISCHOFSHOFEN — ACH-BURGHÄUSEN 4:4
Der Leader Mozart 66 kann sich freuen. Die Titelaspiranten spielten in der 10. Runde der Landesliga unentschieden. Ergebnisse von Brett 1 bis 8: MK Dr. Hager — Fößmeier ½:½, Fischer — Strauß 1:0, MK Fischbacher — Chr. Zapf ½:½, Nindl — Roßmadi 1:0, Klinger sen. — Bunk 0:1, Prof. Dr. Baumgartner — Wimmer 0:1, Ing. Schmid — Rossmann 0:1, Axt — Hollstein 1:0.
INTER SALZBURG — ATSV RANSHOFEN 6½:1½
Die unbeständige Inter-Mannschaft siegte zur Abwechslung wieder einmal hoch. Es spielten: Hamburger — Scheibmaier ½:½, König — Ebner ½:½, W. Schwaninger — Sperl 1:0, Guttenberger — Huber 1:0, Stiehlfried — Manzenreiter 1:0, Veigl — Tollerian 1:0, Kastner — Usieber jun. 1:0, Geiger — Neumaler ½:½.

SALZBURG-SÜD — MOZART 66 3:5
Salzburg-Süd hielt sich tapfer und hat nun gute Chancen, den Liga-Salzburg-Süd zu erkämpfen. Hier spielten: Lukic — Bauer 0:1, Dr. Dalen — Fleischanderl ½:½, Fallwickl — Schöppl 0:1, De Jongh — Dr. Kleiter ½:½, Sauberer — Auer 0:1, Rudhart jun. — Prodingler 0:1, Modrian — Nobis 1:0, Haberl — Plomberger 1:0.
HALLEIN — ASK SALZBURG 5½:2½
Auch bei diesem Spiel konnte der ASK kein Spiel gewinnen und ist in der ärgsten Abstiegsgefahr. Es spielten: Hauthaler — Vlasak 1:0, Rettenbacher — Großs ½:½, H. Herndl — Rettenbacher 1:0, Dkfm. Reiter — Bolda ½:½, Wallner — Krimbacher ½:½, Ing. Walkner — Weyringer 1:0, Höll — Hangöbl ½:½, Brunpauer — Thalhammer ½:½.

KÖNIGSBAUER MOZART — ZELL AM SEE 4½:3½
Die Pinzgauer wehrten sich gegen den heuer gutspielenden Stadtverein sehr gut. Hier spielten: Teuf — Mag. Strallhofer 0:1, Gillibrand — Maier 1:0, Hammerstingl — G. Gruber 1:0, Gottsmann — Schwaiger 0:1, Dkfm. Berthold — Weikl ½:½, Sonnblücher — Koller 0:1, Kaiser — A. Gruber 1:0, Kreuzeder — Bogensberger 1:0.
Das Spiel Inter Lagermax — Bad Ischl wurde auf heute verschoben. Tabelle: 1. Mozart 66 52, 2. ESV Bischofshofen 51, 3. Ach-Burghausen 50½, 4. Hallein 47½, 5. Königsbauer Mozart 44, 6. Inter Salzburg 43, 7. ATSV Ranshofen 36, 8. Bad Ischl 31 (1 Spiel weniger), 9. Volksbank Zell am See 31, 10. ASK Salzburg 30½, 11. Salzburg-Süd 29½, 12. Inter Lagermax 26.

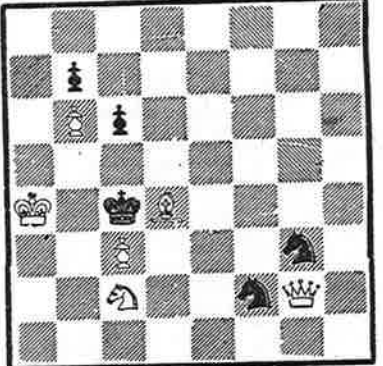
3. RUNDE DER STAATSLIGA
An diesem Wochenende wird die vorletzte Runde ausgetragen, wobei Mozart Salzburg heute um 15 Uhr und morgen um 8 Uhr die VOEST Linz und der ATSV Ranshofen im Pensionistenklub Braunau-Stadt den Leader Hietzing Wien zu Gast haben. Weitere Spiele: Austria Wien — Amstetten/Ybbs, Merkur Graz — St. Pölten und SV Klagenfurt — Styria Graz.
GENERALVERSAMMLUNG VON SALZBURG-SÜD
Bei der Generalversammlung dieses jungen Klubs konnte Obmann Sauberer in seinem Bericht besonders auf den Aufstieg in die Landesliga und in die 1. Klasse hinweisen. Obmann wurde wieder Sauberer. Seine Stellvertreter sind Prof. Dr. Dalen, Dr. Düring und Modrian.

TERMINE, TERMINE
Heute, Samstag, 15 Uhr: Letzte Play-off-Runde der 1. Klassen und der 2. Klasse Stadt B. 19./20. 3.: Bundestag in Velden. 20. 3., 9.30 Uhr: Generalversammlung der Schachfreunde Rif im Café Rieger. 22. 3.: Grenzland-Qualifikationsturnier des ASK Salzburg. 23. 3.: Erstes Turnier zur Klubblitzmeisterschaft von Salzburg-Süd.

Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1293

Dr. Paul Stöhr (Braunau am Inn)
Matt in zwei Zügen (Urdruck)

Weiß: Ka4, Dg2, Ld4, Sc2, Bb6, c3 (6)
Schwarz: Kc4, Sf2, Sg3, Bb7, c6 (5)



- Lösung der Aufgabe Nr. 1292:**
1. f8St, TXf8t, 2. f6t, g5, 3. Dh3t, Sh4, 4. D×h4t, matt.
1. f8St, TXf8t, 2. f6t, Sg6, 3. D×g6t, Kh8, 4. D×g7t, matt.

GENERALVERSAMMLUNG DES ASK SALZBURG
Kommenden Dienstag, den 29. März, findet im Braugasthaus Stern, Riedenburg, Steinbruchstraße 1, um 19 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir bitten um zuverlässiges Erscheinen.

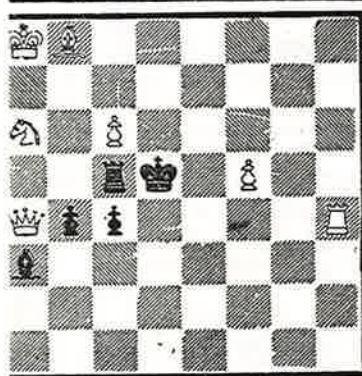
OSTERBLITZTURNIER DES USC UTENDORF
Kommenden Mittwoch, den 30. März, findet um 19 Uhr im Klubheim, Gasthof „Tischlerwirt“, ein Osterblitzturnier mit fünf Minuten Bedenkzeit statt. Dieses Turnier gilt auch als 4. Wertungsturnier zur Vereinsblitzmeisterschaft.

MOZART SALZBURG — VOEST LINZ 4½:3½
Auch in der vorletzten Runde der Staatsliga konnte Mozart 1910 die Erwartungen erfüllen und einen Mittelfeldplatz festigen. Es spielten von Brett 1 bis 4: MK Peterwagner — OM Baumgartner 1:1, Hanel — MK Hallmayr ½:½, Leitner — MK Kramer 1:0, Schöppl — MK Kramer 1:0, Teußl — MK Mag. Bartl 1:1.

RANSHOFEN — HIETZING 4:4
Der ATSV Ranshofen trotzte dem Titelverteidiger ein Remis ab und stürzte die Wiener von der Leader-Position. Es spielten: IM Dür — OM Kwatschewsky 2:0, OM Ager — OM Zöbisch 1:1, OM Hofrat Prameshuber gegen OM Swoboda 1:1, Doppelhammer — OM Steiner 0:2.
Weitere Ergebnisse: Austria Wien — Amstetten/Ybbs 6:2, Merkur Graz gegen St. Pölten 4½:3½, SV Klagenfurt — Styria Graz 6½:1½.
Tabelle: 1. Austria Wien 40½, 2. Hietzing 40, 3. ATSV Ranshofen 38, 4. SV Klagenfurt 37½, 5. Merkur Graz 36½, 6. Mozart Salzburg 29½, 7. St. Pölten 27½, 8. Styria Graz 24½, 9. VOEST Linz 24, 10. Amstetten/Ybbs 22.

INTER LAGERMAX — BAD ISCHL 5:3
Mit diesem Sieg hat die Inter-Mannschaft wieder Chancen, den Ligaerhalt zu erreichen. Es spielten von Brett 1 bis 8: Ing. Aigmüller — MK Prof. Dr. Mikenda 1:0, Huber — Holzbauer 1:0, Donegani — Hain ½:½, Hauser — Degeneve jun. ½:½, Isopp — Prof. Sommerbauer 1:0, Retzinger — Sommerbauer jun. ½:½, Edlinger — Degeneve sen. ½:½, Mag. Nedobity — Dir. Laimer 0:1.
Stand vor der heute um 15 Uhr stattfindenden letzten Landesligarunde: 1. Mozart 66 52, 2. ESV Bischofshofen 51½, 3. Ach-Burghausen 50½, 4. Hallein 47½, 5. Königsbauer Mozart 44, 6. Inter Salzburg 43, 7. ATSV Ranshofen 36, 8. Bad Ischl 34, 9. Volksbank Zell am See 31, 10. Inter Lagermax 31, 11. ASK Salzburg 30½, 12. Salzburg-Süd 29½.
Es spielen: Zell am See — Inter Salzburg, ASK Salzburg — Königsbauer Mozart, Ach-Burghausen — Hallein, Bad Ischl — ESV Bischofshofen, Mozart 66 — Inter Lagermax, ATSV Ranshofen — Salzburg-Süd.

KRÖLL GEWINNT SCHACH-SKI-CUP
Der Obmann des Schachklubs Bad Ischl, Prof. Dr. Mikenda, konnte bei diesem Bewerb 30 Teilnehmer begrüßen.
Das Schachturnier konnte Mikenda mit 8½ Punkten vor Kröll 8 und Sommerbauer jun. 6½ gewinnen. Den Riesentorlauf holte sich Lehner und Schilcher. Kombination: 1. und Gewinner des Schach-Ski-Cups J. Kröll (Mayrhofen) 142, 2. MP Prof. Dr. Mikenda 139, 3. Sommerbauer jun. 135, 4. Schilcher (alle Bad Ischl) 130, 5. Kain (Bad Golsern) 128, 6. Wassertheurer (Windischgarsten) 125, 7. Csrnko (Mayrhofen) 117, 8. Lehner (Perg) 117, 9. Mag. Bürger (Kärnten) 116, 10. Filzmoser (Linz) 115, 11. Mio (Bad Ischl) 114, 12. Prof. Sommerbauer (Bad Ischl) 114.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1294

Von Pascal Di Scala (Schach-Echo)

Matt in 2 Zügen

Schwarz: Kd5, Tc5, La3, Bb4, Bc4 (5).

Weiß: Ka8, Da4, Th4, Lb8, Sa6, Bc6, Bf5 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1293:

- 1) Sc2-b4 (Zugzwang) Sf2 zieht
- 2) Dg2-a2 matt;
- 1) Sg3 zieht
- 2) Dg2-g8 matt;
- 1) c6-c5
- 2) Dg2-d5 matt.

MOZART 66 WURDE WIEDER LANDESMEISTER!
Mit einem sicheren 6:2-Sieg über Inter Lagermax in der letzten Landesrunde holte die clevere 66-Mannschaft den Landesmeistertitel. In der wohl spannendsten Landesmeisterschaft aller Zeiten im Kampf um einen Sieg und gegen den Abstieg müssen Zell am See und Inter Lagermax absteigen.

Es spielten von Brett 1 bis 8: MK Dr. Hicker — Ing. Aigmüller 1:0, Bauer — Schäfer 1/2:1/2, Fleischanderl — Donegani 0:1, Schöppl — Hauer 1:0, Dr. Kleiter — Isopp 1:0, Auer — Retzinger 1:0, Prodinger — Endthaler 1/2:1/2, Nobis — Mag. Nedobity 1:0.

AD ISCHL — ESV BISCHOFSHOFEN 3:5
Mit diesem klaren Auswärtssieg sicherten sich die Pongauer den Titel des Vizemeisters. Es spielten: Prof. Dr. Mikenda — MK Dr. Hager 1/2:1/2, Holzbauer — MK Fischbacher 0:1, Kain — Nindl 0:1 w. o., Stadler gegen Klingner sen. 1/2:1/2, Dr. Laimer — Ing. Schmid 1:0, Schilcher — Buchs 1/2:1/2, Bründl — Wiesenbauer 1/2:1/2, Witzlsteiner — Neuwirth 0:1.

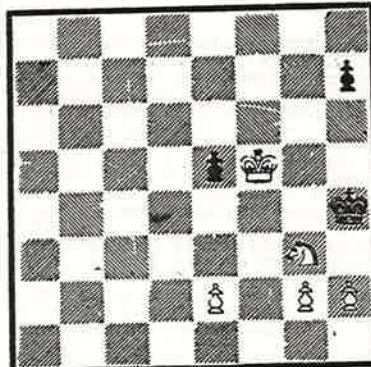
ELL AM SEE — INTER SALZBURG 2:6
Volksbank Zell am See spielte zu unausgeglichen und muß den bitteren Weg in das Unterhaus antreten. Hier spielten: Mag. Strallhofer — Hammerger 1:0, Maier — König 0:1, Welkl — W. Schwaninger 0:1, G. Gruber gegen Guttenberger 0:1, Schwaiger — Stiehlfried 0:1, Haslinger — Veigl 0:1, Koller — Kastner 0:1, Blamauer sen. — Geiger 0:1.

ASK SALZBURG — KÖNIGSBAUER MOZART 4:4
Im Kampf gegen den Abstieg spielten die ASK-Spieler auf totale Sicherheit und konnten die vehementen Angriffe der jungen Mozartmannschaft abwehren. Dabei endeten alle Partien remis. Es spielten: Teuf, Vlasak — Hammerstingl, Groiss — Gottsmann, Rettenbacher — Dkfm. Berthold, Bolda — Kogler, Krimbacher — Sonnblücher, Thalhammer — Strauss, Hangöbl — Kreuzeder.

ACH-BURGHUSEN — HALLEIN 3 1/2:4 1/2
Hallein fügte den Grenzstädtern die erste Saisonniederlage zu! Beide Mannschaften waren heuer in prächtiger Form. Hier spielten: Fößmeier gegen Hauthaler 1/2:1/2, Strauß — Rettenbacher 1:0, Chr. Zapf — H. Herndl 0:1, Roßmadr — Dkfm. Reiter 0:1, Bunk — Wallner 0:1, Ing. Wimmer — Höll 1:0 w. o., Ober — Brunner 1:0, Blümhuber — Buchner 0:1.

ATSV RANSHOFEN — SALZBURG-SÜD 4:4
Salzburg-Süd kämpfte ums Überleben und sicherte sich den Ligarhalt durch dieses schöne Auswärtsremis. Es spielten: Scheibmaier — Lukic 0:1, Ebner — Prof. Dr. Dalken 1:0, Sperl — Fallwicl 1:0, Starlinger — De Jongh 0:1, Manzenreiter — Sauberer 0:1, Neumaler — Rudhart jun. 0:1, Dr. Klug — Modrian 0:1, Usieger sen. — Haberl 1:0.
Tabelle: 1. Mozart 66 58, 2. ESV Bischofshofen 56, 3. Ach-Burghausen 54, 4. Hallein 52, 5. Inter Salzburg 49, 6. Königsbauer Mozart 48, 7. ATSV Ranshofen 40, 8. Bad Ischl 37, 9. ASK Salzburg 34 1/2, 10. Salzburg-Süd 3 1/2, 11. Volksbank Zell am See 33, 12. Inter Lagermax 33.

TERMINE
1. 4.: Offenes Mannschaftsturnier in Velden. 5. 4.: Siegerehrung in Hallein. 6. 4.: Vorstandssitzung des Landesverbandes und Osterturnier von Salzburg-Süd. 7. 4.: Kurztturnier von Inter Salzburg. 9./10. 4.: 1. und 2. Runde der Jugend-Landesmeisterschaft.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1295

Vierzüger

von Rupert Eder, Tamsweg

Weiß: Kf5, Sg3, Be2, g2, h2 (5)

Schw.: Kh4, Be5, h7 (3)

Lösung der Aufgabe Nr. 1294:

1. Tcb.; Tb5, Lb2, 2. Dd1, Db5; Sb4: matt.
1. Lh2? (2. Sc7) Ta5!
1. Kb7? (2. Dd1) b3!
1. Db4! (Zugzwang) Tc6.; Tb5, Lb2, Lb4.; c3, Kc6.; 2. Dd2, Dc4.; Dc5.; Sb4.; De4, Db7 matt.

HARALD HERNDL SPIELTE SUPER!

Der Halleiner Jugendspieler brachte beim internationalen Open in Velden eine Superleistung und landete an geteilter siebenter Stelle. Er ließ unter den 61 Teilnehmern mehrere Titelträger, darunter IGM Ostojic, hinter sich. Nach Klingner und Nindl ist Herndl der dritte Salzburger Jugendspieler, der binnen 4 Monaten eine sensationelle Leistung erbringt. Die mühsame Arbeit des Salzburger Landesverbandes und der Vereine trägt Früchte!

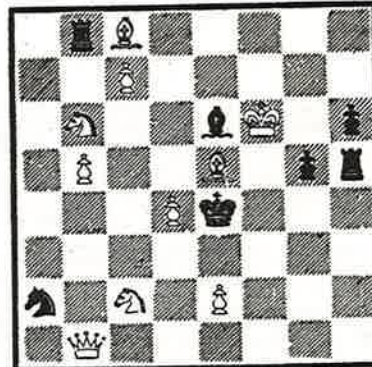
Spitzengruppe: 1. ex aequo IM Campora (Argentinien) und IM Hresc (Jugoslawien) je 7, 3. IM Kovacevic (Jugoslawien) 7, 4. IGM Sahovic (Jugoslawien) 7, 5. IM Danner (Steiermark) 6 1/2, 6. Simic (Jugoslawien) 6 1/2, 7. ex aequo IM Franco (Paraguay), H. Herndl (Salzburg), IM Polajcer (Jugoslawien) und Treppner (BRD) je 6, 11. IM Kaspret (Kärnten) und IGM Ostojic (Jugoslawien) je 5 1/2.
Die weiteren Salzburger machten folgende Punkte: Hammerger (Inter Salzburg), Hanel (Mozart, darunter ein Remis gegen IGM Ostojic) und Stiehlfried (Inter Salzburg) je 4 1/2, Frl. Cimarolli (Mozart) und Nindl (Bischofshofen) je 4, Vlasak (ASK) 3 1/2.

JUGEND-LANDESMEISTERSCHAFT
Die Salzburger Jugend-Landesmeisterschaft 1983 beginnt heute um 14 Uhr im Schachcenter Salzburg, BFI-Gebäude, St.-Julien-Straße 2. Es werden 7 Runden nach dem Schweizer System an vier Wochenenden, Samstag 14 Uhr und Sonntag 8.30 Uhr, gespielt. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Salzburger Landesverbandes des Jahrganges 1964 und jünger. Anmeldungen sind vor Turnierbeginn noch möglich!

TERMINKALENDER
9./10., 16./17., 23./24. und 30. 4.: Jugendlandesmeisterschaft. 9./10. 4.: Letzte Runde der Staatsliga. 13. 4.: Blitzklubmeisterschaft von Salzburg-Süd. 16. 4.: Landestag des Salzburger Schachsports. 16./17. 4.: 5. und 6. Runde der Westliga. 17. 4.: Günther-Gedenktturnier in Rif. 21. 4.: Generalversammlung von Inter Salzburg. 24. 4.: Grenzlandturnier in Freilassing. 26. 4.: Simultanvorstellung in Hallein. 27. 4.: Klubblitzmeisterschaft von Salzburg-Süd und Nennschluß für die Salzburger Betriebsmeisterschaft. 30. 4./1. 5.: 7. und 8. Runde der Westliga sowie offene UNION-Landesmeisterschaft in Uttendorf. 30. 4.: Nennschluß für die ASK-Schachreise nach Pula. (Ohne Gewähr.)

LETZTE RUNDE DER STAATSLIGA
An diesem Wochenende wird die letzte Runde ausgetragen, wobei Salzburgs Spitzenklub ATSV Ranshofen im Pensionistenklub Braunau-Stadt am Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 8 Uhr St. Pölten zu Gast hat. Salzburgs zweiter Vertreter Mozart 1910 tritt auswärts gegen Merkur Graz an. Weiter spielen: Styria Graz — Austria Wien, VOEST Linz — SV Klagenfurt und Amstetten/Ybbs — Hietzing Wien.

GÜNTHER-GEDENKTURNIER IN RIF
Schachfreunde Rif: Am Sonntag, dem 17. April, wird im Rahmen des 15-jährigen Bestandsjubiläums ein Adolf-Günther-Gedenktturnier ausgetragen. 20 Minuten Bedenkzeit, Schweizer System. Austragungsort: Siedlungshaus Rif. Treffpunkt: Café Rieger. Nenngeld S 30,— (Jugendliche S 15,—, Schüler frei), Pokale und Sachpreise. Nennschluß am Spieltag um 8.45 Uhr.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1296

Matt in zwei Zügen (Urdruck)

Dr. Paul Stöhr (Braunau am Inn)

Weiß: Kf6, Db1, Lc6, Le5, Sb6, Sc2, Bb5, c7, d4, e2 (10).

Schwarz: Ke4, Tb8, Th5, Sa2, Le6, Bg5, h6 (7).

Lösung der Aufgabe Nr. 1295:

1. e3!, h6, 2. Kg8, belbg., 3. Sf5, belbg., 4. h3 matt. — 1. e3!, e4, 2. Kf4, h6, 3. h3, h5, 4. Sf5 matt.

DEM LANDESTAG ZUM GRUSS!
Heute, Samstag, 14.30 Uhr, findet in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Rainnerstraße 14, der diesjährige Landestag des Salzburger Schach-Landesverbandes statt. Vereins- und Verbandsfunktionäre bestimmen über die Zukunft des Salzburger Schachsports!

UNION-LANDESMEISTERSCHAFT
Die offene UNION-Landesmeisterschaft wird heuer am 30. April und 1. Mai in Uttendorf, Gasthof Bichlwirt, ausgetragen. 15 Minuten Bedenkzeit. Die Vorrunden beginnen am Samstag um 14 Uhr und die Finalrunden am Sonntag um 9 Uhr, Nenngeld S 100,— (Jugendliche S 50,—) mittels Erlagschein an Raika Uttendorf, Konto Nr. 14.902 oder bei Turnierbeginn S 150,— (S 70,—). Nennschluß mittels Erlagschein bis 29. 4. 1983. Preise von S 2000,— abwärts sowie Sachpreise und Pokale. Je zwei Spieler nehmen eine Garnitur mit. Quartierwünsche werden entgegengenommen. Auskunft bei Erwin Müllauer, 5721 Piesendorf, Tel. (0 65 49) 444 oder Walter Scherzer, 5734 Stuhlfelden, Tel. (0 65 62) 42 79.

SALZBURGER BETRIEBSMEISTERSCHAFT
Die Salzburger Betriebsmeisterschaft wird heuer unter dem Ehrenschutz von AK-Präsident LA Brunauer und LA Weichenberger von der Arge Betriebssportförderung AK/ÖGB unter einem neuen Modus ausgetragen.

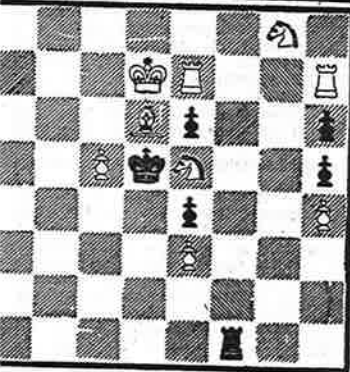
Es wird in 4 Gruppen gespielt: Gruppe A = 1 Verbandsspieler (Liga) + 2 Hobbyspieler, Gruppe B = 1 Verbandsspieler (1. Klasse) + 2 Hobbyspieler, Gruppe C = 1 Verbandsspieler (2. Klasse) + 2 Hobbyspieler, Gruppe D: nur Hobbyspieler. Als Ersatzspieler dürfen 1 Verband- und 2 Hobbyspieler verwendet werden. Teilnahmeberechtigt sind alle in unserem Bundesland befindlichen Betriebe mit beliebig vielen Mannschaften.

Es wird in Bezirksgruppen und in einem Landesbewerb (Finale) gespielt. 1 Stunde Bedenkzeit, kein Schreibzwang. Nenngeld S 50,— pro Mannschaft. Nennschluß ist der 27. April. Nennungen an die AK Salzburg, z. Hd. Koll. Karl Janasek, 5020 Salzburg, Auerspergstr. 11. Die Mannschaftsführer-Besprechung findet am Mittwoch, dem 27. April, um 19.30 Uhr im Schachcenter Salzburg, BFI-Gebäude, St.-Julien-Str. 2, statt.

Titelverteidiger ist die Gebietskrankenkasse Salzburg.
MERKUR GRAZ — MOZART SALZBURG 5:3
Auch in der letzten Runde der Staatsliga erreichten die Salzburger gegen den Exstaatsmeister ein beachtliches Ergebnis und erfüllten alle Erwartungen. Einzelergebnis: Brett 1: IM Dr. Wittmann — MK Peterwagner 2:0, Brett 2: OM Pils — Hanel 1/2:1/2, OM Pils — MK Hinteregger 1:0, Brett 3: OM Watzka — MK Hinteregger 1:0, OM Watzka — Schöppl 1/2:1/2, Brett 4: MK Gigerl — Schöppl 0:1, Peter — Teuf 0:1.

ATSV RANSHOFEN — ST. PÖLTEN 1 1/2:6 1/2
Die Sensation der letzten Runde! Es spielten: IM Dür — OM Weinzettl 1/2:1/2, OM Ager — OM Röhrl 0:2, Doppelhammer — OM Dr. Winnwartner 0:2, OM Hackbarth — MK Dir. Wöber 0:2.
Weitere Ergebnisse: Styria Graz — Austria Wien 3:5, VOEST Linz — SV Klagenfurt 3:5, Amstetten/Ybbs — Hietzing 3 1/2:4 1/2.
Endstand: 1. und Staatsmeister Austria Wien 45 1/2, 2. Hietzing 44 1/2, 3. Klagenfurt 42 1/2, 4. Merkur Graz 41 1/2, 5. ATSV Ranshofen 39 1/2, 6. St. Pölten 34, 7. Mozart Salzburg 32 1/2, 8. Styria Graz 27 1/2, 9. VOEST Linz 27, 10. und Absteiger Amstetten/Ybbs 25 1/2.

MINE, TERMINE
1. 4.: 5. und 6. Runde der Westliga. 17. 4.: Adolf-Günther-Gedenktturnier in Rif. 21. 4.: Generalversammlung von Inter Salzburg.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1300

Camillo Gamnitzer, Linz (Schach-Echo)

Matt in 5 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1299:

- 1) Tbl - b4 (droht Da1 - h1 matt)
Sc2 - a1:
2) a7 - a8+ Da4 - a8:
3) Tb4 - d4: matt;
1) Da4 - b4:
(Sc2 - b4):
2) Da1 - h1+ Sd4 - f3
3) Dh1 - h7 matt;
1) Sc2 - e1
2) a7 - a8+ Da4 - a8:
3) Tb4 - d4: matt.

Schwarz: Kd5, Tf1, Be4, Be6, Bh5, h6 (6).
Weiß: Kd7, Te7, Th7, Ld6, Se5, Sg8, B5, Be3, Bh4 (9).

SALZBURGER LANDESCUP

Dieser beginnt heuer am Samstag, dem 28. Mai, mit der ersten Runde. Spielberechtigt sind beliebig viele Vierermannschaften jedes dem Salzburger Schachverband angehörenden Schachvereines. Weitere Termine: 11. und 25. Juni. Das Finale findet am 2. Juli statt. Pokalverteidiger ist der ESV Bischofshofen.

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Die diesjährige Salzburger Stadtmeisterschaft beginnt am Donnerstag, dem 26. Mai, um 18.30 Uhr im Schachcenter des BFI-Gebäudes, St. Marien-Straße 2, und wird an Montagen und Donnerstagen ausgetragen. Es wird in Vorgruppen gespielt. Das Finale findet im Herbst statt.

FREILUFTSCHACH-TURNIER

Das wunderbare Freiluftschach beim Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz (Theodostraße 50) wird offiziell am Sonntag, dem 29. Mai, um 10 Uhr von Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Reschen und Schachpräsident Karl Groiss eröffnet. Anschließend findet ein Eröffnungsturnier mit sieben Runden Schweizer System und 15 Minuten Bedenkzeit statt. Jede Runde werden aus der Spitzengruppe zwei Partien auf der Freiluftschachanlage gespielt (20 Minuten Bedenkzeit). Spielberechtigt ist jeder Schachinteressent (offene Austragung). Nenngeid S 50,- bei Einzahlung auf das Konto Nr. 152.017 bei der Salzburger Sparkasse bis 25. Mai 1983, 100,- und 200,- sowie Pokale und Sachpreise vergeben.

TURNIERE IN ÖSTERREICH

Österreich: Blitzturnier für Vierermannschaften am Samstag, dem 2. Juni, um 14 Uhr in Traun (großer Saal im Volksheim), 5 Minuten Bedenkzeit. Nenngeid S 200,- pro Mannschaft. Preisgelder von S 2000,-wärts, Pokale und Sachpreise. Meldungen an Ernst Schüller, 4050 Saal, Markusstraße 27.

Die Mannschaft bringt zwei komplette Schachgerätschaften und Uhren mit. Letzter Meldeschluss am Spieltag um 13.30 Uhr im Spiellokal.

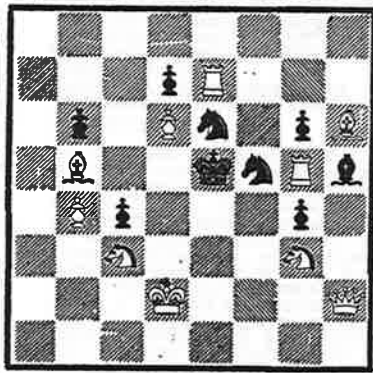
Österreich: Aus Anlaß der Markterhebung von Vorchdorf findet am 2. Juni um 8.30 Uhr im Gasthof „Ziegelböck“ ein internationales Einzelturnier statt. Nenngeid S 70,-, Preisgelder von S 1500,- abwärts, Pokale und Sachpreise. Anmeldungen möglichst bald an DI Erich Linz, Moosbergweg 3, 4810 Gmunden, Tel. (0 76 21) 25 3 34, oder an Paul Bybylo, Bahnhofstraße 35, 4655 Vorchdorf, Tel. (0 76 14) 202. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Turnierbeginn möglich. Je zwei Teilnehmer nehmen eine Garnitur mit!

Österreich: Vom 18. bis 24. Juli findet in Oberwart eines der größten europäischen Opens statt. Neun Runden Schweizer System. Nenngeid 100,- (Jugendliche S 50,-), Vollpension S 250,- pro Tag. Herrliche Kotheken, Freibad, Sauna, Tennis, Reiten ergänzen das Rahmenprogramm. Auskunft und Anmeldungen bei Mag. Alexander Gaal, Graßstraße 97, 7400 Oberwart, Tel. (0 33 52) 22 17 oder 75 82. Bankverbindungen: Volksbank Oberwart, Kto. Nr. 40-1003.

Österreich: Vom 31. Juli bis 7. August findet in Wolfsberg die 1. offene Stadtmeisterschaft statt. Acht Runden Schweizer System. Nenngeid 100,-, Preisgelder von S 12.000,- abwärts. Nennungen bis 9. Juli an den Medienverkehrsverband Lavanttal, Bambergerstr. 100, 9400 Wolfsberg, Telefon (0 43 52) 28 78 oder (0 43 52) 33 40 (auch Quartierbestellungen).

MULTANVORSTELLUNG BEI SALZBURG-SÜD

Am kommenden Mittwoch, den 18. Mai, gibt um 19 Uhr im Klubheim „Haus Donauschwaben“ der regierende Salzburger Landesmeister MK Dok-Hager (Bischofshofen) eine Simultanvorstellung.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1301

Peter Hoffmann Vienenburg (Schach-Echo)

Matt in 2 Zügen

Weiß: Kd2, Dh2, Te7, Tg5, Lb5, Lh6, Sc3, Sg3, Bb4, Bb6 (10)
Schwarz: Ke5, Lh5, Se6, Sf5, Bb6, Bc4, Bd7, Bg4, Bg6 (9)

Lösung der Aufgabe 1300

1. Tef7! Tf7+.
2. Ke5! Tf8!
3. Lf8: Ke5, 4. Se7 Kf6, 5. Lg7 matt.

RUDOLF STUMMER GESTORBEN

Rudolf Stummer, Obmann des Schachklubs Radstadt, ist plötzlich, während einer Urlaubsreise, gestorben. Das Ableben dieses ruhigen und besonnenen Funktionärs wird im Salzburger Schachsport eine große Lücke hinterlassen. Er war bei der Gründung des ESV Bischofshofen und des Schachklubs Radstadt beteiligt, war in den letzten Jahren Obmann und stets eine Stütze in der Radstädter Mannschaft. Salzburgs Schachsportler werden Rudolf Stummer stets ein ehrendes Andenken bewahren!

SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

Kommenden Mittwoch, den 25. Mai, ist Nennschluß für die Salzburger Stadtmeisterschaft, die am Montag, dem 30. Mai, mit der ersten Runde beginnt. Weitere Termine: 6., 9., 16., 23., 30. Juni und 7. Juli (Vorrunden). Das Finale wird im Herbst ausgetragen. Spielberechtigt sind Titelverteidiger Brestan, MK Dr. Klimtschek, Schöppl, Hanel, MK Hinteregger (alle Mozart) und Vlasak (ASK) sowie je 5 Spieler von Mozart und Inter Salzburg, 4 vom ASK Salzburg, 3 von Salzburg-Süd, 2 vom der Salzburger SGS und 1 Spieler vom UFC Fürstenbrunn. Ort: Schachcenter im BFI-Gebäude neben der Lehener Brücke. Nennungen an Landespielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priesterhausgasse 14/2.

BRIGITTA CIMAROLLI BEKAM MK-TITEL

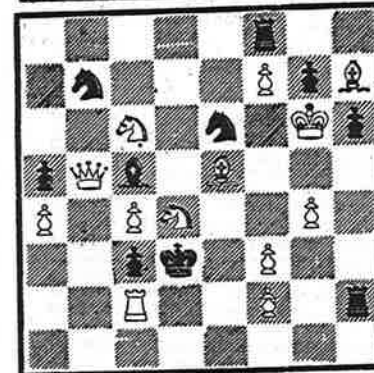
Der Österreichische Schachbund hat Fräulein Brigitta Cimarolli (Mozart Salzburg) aufgrund ihres Landesmeistertitels 1981 den Titel einer Meisterkandidatin verliehen. Weiters bekommt Reinhard Hanel (Mozart Salzburg) aufgrund seiner hervorragenden Leistung in der Staatsliga ab 1. Juli den Titel eines österreichischen Meisters, wenn er auf 2200 Elo-Punkte kommt, was sicher der Fall sein wird. Salzburgs Schachsportler gratuliert den beiden jungen Salzburger Schachsportlern zu dieser Ehrung! Weitere Titel wurden vergeben an: Dipl.-Ing. Wöber (NÖ.) wurde österreichischer Meister, Pöttinger (Vorarlberg) wurde Meisterkandidat, Elisabeth Saler (OÖ.), Hildegard Wieser (Steiermark), Ingrid Illichmann (Wien), Hermine Hofmarcher (NÖ.), Veronika Brandstätter (OÖ.) und Maria Dür (Tirol) wurden Meisterkandidatinnen.

ABSCHLUSSFEIER

Kommenden Freitag, den 27. Mai, findet um 19 Uhr in Werfen, Gasthof „Guter Hirte“, eine Saison-Abschlussfeier der Schachsektion Konkordiahütte (Tenneck) statt. Alle Klubmitglieder sowie Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

ÖSTERREICHISCHE RANGLISTE

Der österreichische Schachbund hat eine neue Rangliste herausgegeben, in der sich die für den Salzburger Schachverband spielenden IM Arne Dür und ÖM Josef Ager (beide -ATSV Ranshofen) um einige Ränge verbesserten. 1. IM Dr. Wittmann (Steiermark), 2. FM Herzog (Wien), 3. IM Danner (Steiermark), 4. FM Hölzl (Kärnten), 5. IM Dür (Salzburg), 6. ÖM Baumgartner (OÖ.), 7. IGM Robatsch (Kärnten), 8. IM Dr. Dückstein (Wien), 9. IM Pils (Steiermark), 10. ÖM Roth (NÖ.), 11. ÖM Janetschek (Wien), 12. ÖM Stoppel (Wien), 13. ÖM Dr. Titz (Kärnten), 14. ÖM Dr. Opl (Wien), 15. ÖM Dr. Mikenda (Wien), 16. ÖM Kwatschewsky (Wien), 17. ÖM Röhrli (NÖ.), 18. ÖM Watzka (Steiermark), 19. ÖM Singer (Kärnten), 20. ÖM Ager (Salzburg), 21. ÖM Pöcksteiner (Wien), 22. ÖM Zöbisch (Wien), 23. MK Braun (OÖ.), 24. ÖM Dr. Winlwarter (NÖ.).



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1302

Dr. Paul Stöhr Braunau am Inn
Matt in drei Zügen (Urdruck)

Weiß: Kg6, Bb5, Tc2, Le5, Lh7, Sc6, Sd4, Ba4, c4, f2, f3, f7, g4 (13)

Schwarz: Kd3, Tf8, Th2, Lc5, Sb7, Se6, Ba5, c3, g7, h6 (10)

Lösung der Aufgabe Nr. 1301:

1. De2! Kd4/Kd6/Kf6/Kf4
2. De4/Td7/Sd5/Tg4: matt

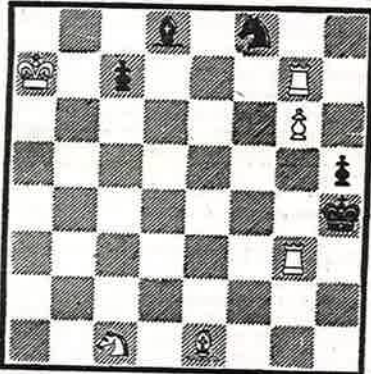
Zu unserem Problem 1297: Wie uns Herr Eder (Tamsweg) und Herr Kapek (Wien) berichtet, ist das Problem Nr. 1297 folgend lösbar: 1. Tf4+, e5:d4, 2. D:d5 matt.

34 MANNSCHAFTEN IM LANDESCUP!
Die höchste Teilnehmerzahl seit Bestehen des Salzburger Landescups gibt es in diesem Jahr. Heute, Samstag, 15. Uhr, wird die erste Runde und ein Teil der zweiten Runde, die kommenden Samstag beendet wird, ausgetragen. Den Vogel bei den Nennungen schoß Ach Burghausen ab, die nicht nur sehr aktiv mehrere Mannschaften haben, sondern auch mit sehr gut klingenden Namen aufkreuzen. Es spielen: 1. Runde: Konkordiahütte - Ach Burghausen Senioren (Werkskantine Tenneck), Rehhof II - Union Seekirchen (Pfarrzentrum Rehhof). - Spiele der 2. Runde von heute: USC Senoplast Uttendorf I gegen Mozart II, USC Senoplast Uttendorf II - Mattighofen A (beide Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Volksbank Zell am See - ASK Salzburg I (Zell am See, Café Färbermühle), ASK Salzburg III - Saalfelden (Sportlerklausen Salzburg/Liefering). Samstag, 4. Juni, spielen: Sieger aus Konkordiahütte/Ach Burghausen Senioren - ESV Bischofshofen I, Sieger aus Rehhof II/Seekirchen gegen Senoplast Uttendorf I, Sieger aus Rehhof I - Inter Salzburg V, Mozart Ach Burghausen „Kahler Turm“, Rehhof I - Inter Salzburg V, Mozart Ach Burghausen I - Inter Salzburg IV, Mozart Salzburg III - ASK Salzburg II, Inter Salzburg III - Kuchl, Mattighofen B - Salzburg Süd I, Ach Burghausen „Vergifteter Bauer“ - ESV Bischofshofen II, Inter Salzburg II - Ach Burghausen Junioren, Hallein - ATSV Ranshofen, Salzburg Süd II - Lokomotive Ach Burghausen, Inter Salzburg I - Rif.

SONNTAG: FREILUFT-SCHACHTURNIER
Morgen, Sonntag, 29. Mai, findet um 10 Uhr im Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, Theodostraße 50, die Eröffnung der wunderbaren Freiluft-Schachanlage statt. Anschließend wird ein vereinsoffenes Freiluft-Schachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit (am großen Brett 20 Minuten) ausgetragen. 7 Runden Schweizer System. Nenngeid S 80,- bei Turnierbeginn. Preisgelder: S 1500,-, 1000,-, 600,-, 400,- und 200,- sowie Pokale und Sachpreise. Die Freiluft-Schachanlage steht allen Schachfreunden täglich von 9 bis 24 Uhr (Flutlicht) zur Verfügung.

ASKÖ-LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
Donnerstag, 2. Juni (Fronleichnam), findet um 9 Uhr in Rif, Café Rieger, die diesjährige ASKÖ-Landesmannschaftsmeisterschaft statt. Jeder ASKÖ-Schachklub kann beliebig viele Vierermannschaften stellen. 20 Minuten Bedenkzeit. Nennschluß am Spieltag um 8.45 Uhr. Titelverteidiger ist der ASK Salzburg.

TERMINKALENDER
28. 5.: 1. Rd. Sbg. Landescup u. Pfingstblitzturnier des USC Uttendorf so- wie Senioren-LM. 29. 5.: Freiluft-Schachturnier beim ASK Salzburg. 30. 5., 6. 6., 9. 6., 16. 6., 23. 6. und 30. 6.: Salzburger Stadtmeisterschaft. 30. 5., 6. 6., 13. 6., 20. 6. und 27. 6.: Damen-LM. 1. bis 5. 6.: Bundesbahnmeisterschaft in Walchsee. 2. 6.: ASKÖ-Landesmannschaftsmeisterschaft. 4. 6., 11. 6. und 25. 6.: Salzburger Landescup. 4. 6.: Blitzturnier in Vorchdorf. 5. 6. und 12. 6.: Senioren-LM. 5. 6.: Jugend-, Damen- und Funktionärs-Länderkampf Oberösterreich - Salzburg. 8. 6.: Siegerehrung von Salzburger Süd. 10. 6.: Finale der Schülerliga in Salzburg. 11. 6.: Blitzturnier in St. Valentin und Qualifikations-Vorrunde zur Staatsliga. 15. 6.: Paarlitzturnier von Salzburg Süd. 18. 6.: Länderkampf Salzburg - Wien. 23. 6. bis 3. 7.: Europamannschaftsmeisterschaft in Plovdiv (Bulgarien). 25. 6.: Sonnenturnier des USC Uttendorf, Blitzturnier in Traun. 25./26. 6.: Qualifikationsfinale zur Staatsliga mit Inter Salzburg. 25. 6.: Offenes ASKÖ-Schüler- und Jugendturnier in Hallein. 25. bis 30. 6.: Österreichische Schülerliga in Innsbruck. 29. 6.: Vorstandssitzung des Landesverbandes und Sommerblitzturnier von Salzburg Süd. (Ohne Gewähr.)



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband.

Aufgabe Nr. 1303

Joseph Th. Breuer
Essen (Schach-Echo)

Matt in 4 Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 1302:

- 1) Le5 - f4 (droht Tc2 - d2 + nebst Db5 - b3 matt)
- 2) Kg6 - g7: + Se5 - f4 +
- 3) Lh7 - g6: matt; Sf4 - g6
- 1) Se6 - d4:
- 2) Kg6 - g7: + Sd4 - f5
- 3) Lh5 - f5: matt;
- 1) Th2 - f2:
- 2) Kg6 - h5 + g7 - g6
- 3) Lh7 - g6: matt;
- 1) Lc5 - d4: (b4)
- 2) Db5 - f5 + Kd3 - c4:
- 3) Df5 - b5 matt.

Weiß: Ka7, Tg3, Tg7, Le1, Sc1, Bg5 (6).
Schwarz: Kh4, Ld8, Sf8, Bc7, Bh5 (5).

SALZBURGER IN PULA

Beim größten Mannschaftsturnier der Welt in Pula wirkten vom Salzburger Landesverband ebenfalls 7 Mannschaften mit, wobei die Ergebnisse etwas schlechter als im Vorjahr waren. Beste Salzburger Mannschaft war Mozart 1910, die in Gruppe 2 den dritten Platz belegte. Hervorragend spielte hier MK Hinteregger, der alle 5 Partien gewinnen konnte. Der ATSV Ranshofen spielte in Gruppe 3 und erreichte mit der Mannschaft OM Ager, OM Hackbarth, Doppelhammer und Klug 10 Punkte. In dieser Gruppe spielte auch die Mannschaft ASK Salzburg I und holte sich 8 Punkte. Bester Spieler des ASK war Rettenbacher mit 3/5 aus 5. Mozart Salzburg II landete hier mit 4/5 Punkten an letzter Stelle. In der Gruppe 9 spielte der ASK Salzburg II mit 8 Punkten. Bester der Mannschaft war Hofer mit 2 aus 3. Rif landete mit 6 Punkten an der letzten Stelle. In der Gruppe 20 spielte der ASK Salzburg III und erreichte 6/5 Punkte. Gut spielte hier Zirnitzer mit 1/5 aus 3 und Huber mit 1 aus 2 Partien. Mit dem ASK Salzburg führen 28 Teilnehmer mit, die auch ein schönes Rahmenprogramm, z. B. Tennis, ein Tischtennisturnier, eine Pickelmeisterschaft, mitmachen.

2. RUNDE IM LANDESCUP

Heute Samstag, 15 Uhr, finden die restlichen Spiele der 2. Runde statt. Es spielen: Sieger aus Konkordiahütte - Ach/Burghausen Senioren gegen ESV Bischofshofen, Sieger aus Rehhof II - Union Seekirchen gegen Ach/Burghausen „Kahler Turm“, Rehhof I - Inter Salzburg V (Pfarrzentrum Rehhof), Mozart I - Inter Salzburg IV, Mozart III - ASK Salzburg II (beide Salzburg, Café Mozart), Inter Salzburg III - Kuchl, Inter Salzburg II - Ach/Burghausen Junioren, Inter Salzburg I gegen Rif (alle Schachcenter im Bfi-Gebäude), Mattighofen B - Salzburg Süd I (Mattighofen, Gasthof „Schrattenecker“), Ach/Burghausen „Vergifteter Bauer“ - ESV Bischofshofen II (Burghausen, Café Rio), Hallein - ATSV Ranshofen (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), Salzburg Süd II - Lokomotive Ach/Burghausen (Salzburg, Haus der Donauschwabern).

LÄNDERKAMPF OBERÖSTERREICH - SALZBURG

Morgen, Sonntag, findet um 9 Uhr in Linz, Café Libfeld, ein Dreierwettkampf Oberösterreich - Salzburg statt. Während bei den Funktionären und bei der Jugend das Ergebnis völlig offen ist, dürften Salzburger Amazonen ihren letzten Sieg wiederholen.

SIEGEREHRUNG BEI SALZBURG SÜD

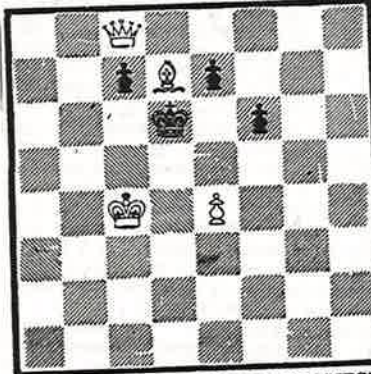
Kommenden Mittwoch, den 8. Juni, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Krimpelstätter eine Siegesfeier des Schachklubs Salzburg Süd statt. Alle Klubmitglieder sowie Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen.

SALZBURGER SCHÜLERLIGA-FINALE

Kommenden Freitag findet in Salzburg in der Pädagogischen Akademie das Finale der Salzburger Schülerliga statt. Die verschiedenen Bezirksmeister spielen in der Unter- und Oberstufe um den Landesmeistertitel und um die Qualifikation für die Teilnahme zur Schülerliga-Staatsmeisterschaft, die vom 28. bis 30. Juni in Innsbruck stattfindet.

OFFENES ASKÜ-SCHÜLER- UND JUGENDTURNIER

Im Rahmen des ASKÜ-Jugendlandesfestes wird am 26. Juni in der polytechnischen Schule Hallein (Pingitzer-Kai) um 10 Uhr ein offenes Schüler- und Jugendturnier ausgetragen. Nenngeld S 20,- (beinhaltet in Kleebeizchen, 1 Getränk sowie ein Paar Würstel). Sachpreise. Meldeschluß am Spieltag um 9.45 Uhr.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1307

Johann Hollik
(Salzburg)

Weiß: Kc4, Dc8, Ld7, Bc4 (4).
Schwarz: Kd6, Bc7, Be7, Bf6 (4).

Matt in 2 Zügen!

Lösung der Aufgabe Nr. 1306

- 1. Del, K:c4, 2. Dc3+, matt.

DR. STÖHR UND HOFRAT PRAMESHUBER GESTORBEN
Salzburgs Schachsport mußte durch den Tod von Dr. Paul Stöhr und Hofrat Alexander Prameshuber schwere Verluste hinnehmen. Doktor Stöhr ist allen Problemfreunden ein Begriff und hat jahrzehntelang den Salzburger Nachrichten seine Schachaufgaben kostenlos zur Verfügung gestellt. Hofrat Prameshuber war jahrelang in der österreichischen Rangliste an dritter Stelle und spielte beim ATSV Ranshofen in der Staatsligamannschaft mit guten Erfolgen. Salzburgs Schachsportler werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

INTER SALZBURG IN DER STAATSLIGA!
Die clevere Inter-Mannschaft hat's geschafft, und Inter-Obmann Schneider kündigte bei der Gründung des Klubs vor 10 Jahren richtig an, daß der Verein nach 10 Jahren in der Staatsliga spielt. Beim Qualifikationsfinale siegten die Salzburger gegen Wolfsberg 3:1 und spielten gegen Stein/Steyr 2:2.
Endstand: 1. Inter Salzburg 5, 2. Stein/Steyr 4, 3. Wolfsberg 3. Für Inter erzielten die Punkte MK Kaspret und König je 1/5, Hamberger und W. Schwaninger je 1. Mit dem für Salzburg so erfreulichen Aufstieg von Inter Salzburg hat nun der Salzburger Landesverband drei Mannschaften in der Zehnerliga. Erreulich der Aufstieg auch für Ach Burghausen und Hallein, die beide automatisch in der kommenden Saison in der Westliga spielen. Salzburgs Schachgemeinde gratuliert Inter Salzburg zu diesem großartigen Erfolg!

MOZART SIEGT IM SCHACH-FUSSBALL-TURNIER
Durch eine gute Blitzleistung sicherte sich Mozart Salzburg beim Schach-Fußball-Turnier, organisiert von Günter Bolda (ASK Salzburg), den Gesamtsieg.

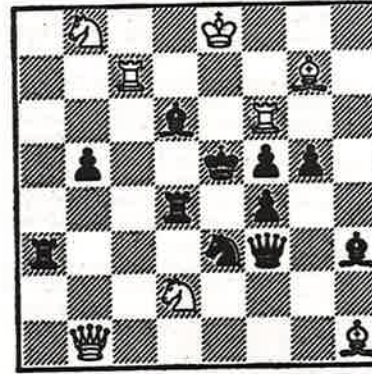
Im Fußball gab es folgende Ergebnisse: Mozart - ASK 2:1, Inter - Rif 4:2, Rif - ASK 10:2, Inter - Mozart 1:0, Inter - ASK 1:1, Rif - Mozart 7:0.

Stand im Fußball: 1. Inter, 2. Rif, 3. Mozart, 4. ASK. Stand im Schach: 1. Mozart, 2. ASK, 3. Inter, 4. Rif. Gesamtstand: 1. Mozart Salzburg, 2. Inter Salzburg, 3. ASK Salzburg, 4. Rif.

TERMIKALENDER JULI 1983
2. und 9. 7.: Salzburger Landescup, 3. 7.: Offene ASKÜ-Schüler- und -Jugendlandesmeisterschaft, 4. 7.: Damenlandesmeisterschaft, 7. und 11. 7.: Salzburger Stadtmeisterschaft, 9. 7.: Blitzturnier in Grieskirchen und Sommernachtsfest bei Inter-Salzburg, 9. bis 15. 7.: Open in St. Veit a. d. Glan, 20. bis 29. 7.: Jugend-BLMM in Laa a. d. Thaya, 29. 7.: Jugend-Einzelstaatsmeisterschaft in Graz. (Ohne Gewähr.)

OFFENE ASKÜ-JUGEND- UND SCHÜLERMEISTERSCHAFT
Morgen, Sonntag, den 3. Juli, findet um 9 Uhr in Salzburg, Schachcenter im Bfi-Gebäude, St.-Julien-Straße 2, die vereinsoffene ASKÜ-Schüler- und -Jugend-Landesmeisterschaft statt. 20 Minuten Bedenkzeit. Schweizer System. Meldeschluß um 8.45 Uhr. Sach- und Ehrenpreise. Um zahlreiche Beteiligung der Salzburger Schachjugend wird gebeten.

HALLEIN SIEGT IN DER SCHÜLERLIGA
Beim Finale der Salzburger Schülerliga, die von der Salzburger Sparkasse gesponsert wird, konnten sich die Tennengauer in der Ober- und in der Unterstufe durchsetzen.
Endstand: Unterstufe: 1. BG Hallein 7 1/2, 2. Polytechnischer Lehrgang Salzburg II 5 1/2, 3. Polytechnischer Lehrgang Salzburg I 4 1/2, 4. HS Uttendorf, 5. HS Michaelbeuern, 6. HS St. Johann i. Pg.
Oberstufe: 1. BG Hallein 11 1/2, 2. BRG Salzburg 9, 3. PRG Lieferung 8 1/2, 4. BORG Salzburg 5 1/2, 5. BEA Saalfelden 5 1/2, 6. Akad. Gymnasium, 7. BG II Salzburg, 8. HAK I Salzburg.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1308

Jac. Haring (Den Haag)
Matt in 2 Zügen

Schwarz: Ke5, Df3, Ta3, Td4, Ld6, Lh3, Bb5, Bf4, Bf5, Bg5, Se3 (11).
Weiß: Ke8, Db1, Tc7, Tf6, Lg7, Lh1, Sb8, Sd2 (8).

Lösung der Aufgabe Nr. 1307:

- 1. Lf5 (droht 2. De6 matt), Ke5, D:c7 matt - 1. Lf5, Kc6, 2. Da6 matt. - 1. Lf5, c6, 2. Db8 matt. - 1. Lf5, c5, 2. D:c5 matt.

REFERENTEN DES LANDESVERBANDES

Bei der letzten Vorstandssitzung des Salzburger Schachverbandes wurden folgende neue Referenten gewählt: Damenreferentin Erika Greslehner (Inter Salzburg), Jugendreferent Martin Buchner (Hallein) und Referentin für Verbandschronik Walter Retzinger (Inter Salzburg). Weiters gibt es beim Landesverband noch folgende Referenten: ELO: Günter Bolda (ASK Salzburg), Schulschach: Prof. Hans Fahrner (Mozart Salzburg), Schachreferent: Franz Dengg (Salzburg-Süd), und Presse: Karl Groiss (ASK Salzburg).

NEUER OBMANN IN RADSTADT

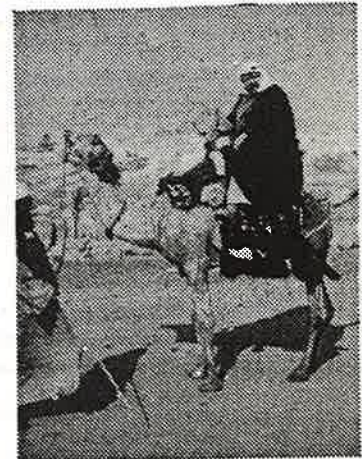
Bei einer außerordentlichen Generalversammlung des dortigen Schachklubs wurde folgender Vereinsvorstand neu gewählt: Obmann: Herwig Wolf, 5550 Radstadt, Schwemmberg 140. 1. Stellv.: Zeiler, 2. Stellv.: Eder, Kassier: Schifferer, Sachwart: Schlömmner, Trainer: Auer, Turnierleiter: Herzog.

DER PROPHET HATTE RECHT!

Als vor zehn Jahren bei der Gründung des Schachklubs Inter Salzburg Obmann Erich Schneider ankündigte, daß der junge Klub in fünf Jahren in der Landesliga und in zehn Jahren in der Staatsliga ist, lächelte so mancher Anwesende. Prophet Scheich Ali ben Eric hatte jedoch in beiden Vorhersagen recht! Vor fünf Jahren die Landesliga und heuer im Jubiläumsjahr die Staatsliga, als dritter Salzburger Klub im Zehnerfeld. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Das Bild zeigt den Landesspielleiter beim Ritt zu den Pyramiden Gizeh während der Schachreise des Salzburger Schachlandesverbandes nach Ägypten im Jahr 1978.

Foto: Karl Groiss



Heute haben um 20 Uhr alle Inter-Mitglieder und Freunde die Möglichkeit, den Staatsligaaufstieg kräftig zu feiern. Inter Salzburg hat heute im schönen Klublokal im Bfi-Gebäude ein Sommernachtsfest, bei dem sicherlich der Sekt aus dem Kühlschrank kommt.

Schach



Geliebt vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1309

am 16. 7. 1983

von Rupert Eder (Tamsweg)

Matt in zwei Zügen!

Weiß: Ke1, Tc7, Tg7, Sb5, Sf4, Be5 (6), Schw: Ke7, Td8, Tf8, De8, Bd7, Tf (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1308:

1. Tc6? (2. Tfd6:#) Kd5/Le7 (Lf8)/Sd5/Ta7!, 2. Tfd6:Tf5/Sd7!? - 1. Td7! (2. Tfd6:#) Kd5/Le7 (Lf8)/Sd5/Dh5†/Sg4, 2. Db5:/Sf3:/Sc6/Tg6/Df5:#.

ND-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
enden Freitag, den 22. Juli, beginnt mit der Anreise die diesjährige Bundesmannschaftsmeisterschaft für Jugendliche in Laa an der Thaya.

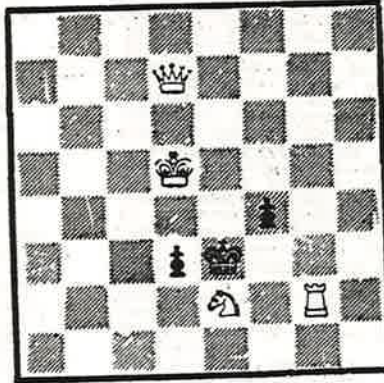
BURGER STADTMEISTERSCHAFT
ohne Überraschungen gingen die Vorrunden zur Salzburger Stadtmeisterschaft zu Ende, die eine sehr gute Besetzung hatte. Die Teilnehmer zeigten Schachsport und spielten verblissen um jeden halben Punkt.

Stand Vorrunde: 1. Teufel (Mozart) 4, 2. Vlasak (ASK) 3½, 3. MK Hinterberger (Mozart) 3, 4. Sonnlichler (Mozart) 2, 5. Ing. Aigmüller (Inter) 1½, 6. Hinterbacher (ASK). 1. Vorgruppe 2: 1. MK Dr. Hicker (Mozart) 4½, 2. Breitenberger (Mozart) 4½ (Wertung durch direkte Begegnung), 3. Leeb (ASK) 4, 4. Dehnbacher (Mozart) 3½, 5. Isopp (Inter) 3½, 6. Geiger (Inter) 1½, 7. Haberl (Mozart) 0. Vorgruppe 3: 1. W. Schwanager (Inter) 5, 2. Hamberger (Mozart) 4, 3. Bauer (Mozart) 3½, 4. Löffler (Mozart) 3, 5. Neuhauser (Fürstentum) 2, 6. Modrian (Salzburg Süd) 1½, 7. Varga (ASK). Die je zwei Gruppen spielen im Herbst im Finale der Stadtmeisterschaft.

EDER UND GERALD HERNDL VORAN
der vereinsoffenen ASKÖ-Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft von Salzburg konnte Turnierleiter Huber (ASK) ein sehr starkes Teilnehmerfeld zusammenstellen und durch einen überlegenen 3:1-Auswärtssieg über Volksbank Salzburg am See den Landescup gewinnen.

ERNDL SALZBURG GEWINNT LANDESCUP
ch im Landescup konnte sich Mozart 1910 mit seiner Mannschaft II voll durchsetzen und durch einen überlegenen 3:1-Auswärtssieg über Volksbank Salzburg am See den Landescup gewinnen.

NEUJAHR IN BISCHOFSHOFEN
f schöne nationale und internationale Erfolge konnte Obmann Ing. Schmid bei der Generalversammlung der Schachsektion des ESV Bischofshofen hinführen. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen von Jugendstaatsmeister Josef Klingner. Es wurde folgender Sektionsvorstand gewählt: Sektionsleiter Ing. Schmid, Stellv.: Klingner sen. und Neuwirth, Kassier: Fuchs, Schriftführer: Wiesenbauer, Sachwart: Holleis, Pressewart: Hofrat Bruneder, Kontrolleur: Ing. Fischer sen. und Hofrat Bruneder.



Geliebt vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1310

von Johann Hollik (Salzburg)

Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke3, Bd3, Bf4 (3).
Weiß: Kd5, Dd7, Tg2, Se2 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1309:

1. Sd4, Td8 blbg. 2. S c6+, matt.
1. Sd4, Tf8 blbg. 2. S g6+, matt.

SCHWERE AUFGABE FÜR USLEBER

Kommenden Freitag, den 29. Juli, beginnt mit der Anreise die diesjährige Jugendstaatsmeisterschaft in Graz. Titelverteidiger Josef Klingner (Salzburg) kann wegen der am 12. August in Belford (Frankreich) beginnenden Junioren-Weltmeisterschaft nicht mitwirken. Der neue Jugendstaatsmeister muß gegen ihn die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 1984 sechs Stichekämpfe austragen. Für Salzburg startet Jugendvizelandesmeister Helmut Usleber (ATSV Ranshofen), der es sehr schwer haben wird, um einen guten Platz zu erreichen. Salzburgs Schachgemeinde wünscht Usleber schöne sportliche Erfolge!

BLITZTURNIER IN FRANKENBURG

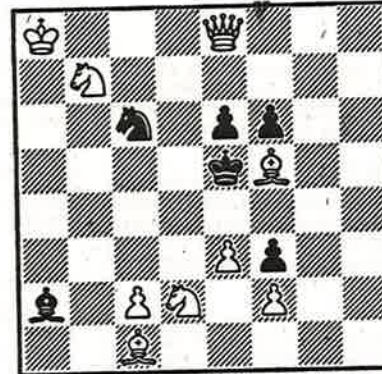
Sonntag, den 31. Juli, findet in der Mehrzweckhalle Frankenburg ein Einzelblitzturnier mit Mannschaftswertung statt. Beginn um 9 Uhr. Nennschluß um 8.30 Uhr. Nenngeld 40 S (Jugendliche 30 S). 5 Minuten Bedenkzeit. Pokale und Sachpreise. Separate Jugendwertung. Je zwei Teilnehmer nehmen eine Garnitur und Uhr mit. Jeder Teilnehmer bekommt gratis eine Eintrittskarte (Wert 80 S) für die Frankenburg Würfelspiele!

STEINER SIEGT IN RADSTADT

An der Klubblitzmeisterschaft des Schachklubs Radstadt wirkten 13 Klubmitglieder mit, die doppelrundig spielten.
Spitzengruppe: 1. Wilfried Steiner 21, 2. Ludwig Herzog 18½, 3. Josef Auer 18.

KATALANISCHES SYSTEM

In folgender Partie mußte der Wiener Herzog in Luzern 1982 eine deutliche Niederlage einstecken, obwohl er in sehr guter Form war und ist.
Weiß: Ribli (Ungarn) Schwarz: Herzog (Österreich)
1. Sf3, Sf6, 2. c4, e6, 3. g3, d5, 4. Lg2, Le7, 5. 0-0, 0-0, 6. d4 (Grundstellung des katalanischen Damengambits), 6. ... Sbd7 (moderner ist 6. ... d:c4), 7. Dc2, c6, 8. b3, b6, 9. Td1, Lb7, 10. Sc3, Tc8, 11. e4, d:e4 (möglich ist auch 11. ... c5, 12. e:d5, e:d5 13. c:d5, 13. L:b2 Sosonko - Herzog 1981 in Holzöster am See, nach 13. ... Dc7, 14. d:c5, d:c4, 15. c:b6, D:b6, 16. Sa4, Da5, 17. Df5, Sc5, 18. La3, Sfe4, 19. S:c5, L:c5, 20. L:c5, T:c5, 21. Df4 oder 13. ... d:c4, 14. b4, b:c5, 15. b5, Db8, 16. Lf4, Tfd8, 17. a4 Stein - Tal, Moskau 1971), 12. S:e4, S:e4, 13. D:e4, Dc7, 14. Lf4! (gut, daß der Läufer nicht schablonenhaft in der Eröffnung nach b2 gezogen wurde), 14. ... Ld6, 15. L:d6, D:d6, 16. c5! (nun hat Weiß Raumvorteil erlangt), 16. ... Dc7, Dc7 (auf 16. ... b:c5 folgt 17. d:c5, S:c5, 18. Db4, Dc7, 19. Tdcl oder 18. ... Dc7, und nach 17. b4, Sf6, 18. Del, Sd5, 19. Se5, Tfd8, 20. Sc4 mit Vorteil für Weiß), 17. b4, Tfd8, 18. Del? (besser wäre 18. De2), 18. ... La6!, 19. Tacl (verhindert das Manöver Lc4-d5), 19. ... Lb5, 20. h3, h6, 21. Td2, Df8, 22. Dd1, a5, 23. a4, La6, 24. b5! (Ribli spielt dynamisch), 24. ... Lb7 (schlecht wäre 24. ... c:b5, 25. c6, Sf7, 26. Lf1, Td5, 27. Tb2, Da3, 28. Tb3, D:a4, 19. Ta1), 25. Se5, Se5, 26. d:e5, b:c5, 27. Td6! (die Pointe), 27. ... La8, 28. b6!, T:d6, 29. D:d6, D:d6, 30. e:d6, Tb8, 31. T:c5, T:b6, 32. T:a5? (schneller geht 32. d7, Tb1+, 33. Kh2, Td1, 34. Td5 oder 32. d7, Tb8, 33. L:c6, L:c6, 34. T:c6), 32. ... Tb8, 33. Ta7, g5, 34. a5, Kg7, 35. a6, Kf6, 36. Td1, Ke7 (auf 36. ... Td8 folgt 37. T:a8, T:a8, 38. L:c6), 37. d8(D)+, K:d8, 38. T:f7, Ke8, 39. Th7, Td8, 40. a7, Kf8, 41. Tc7 und Schwarz gab auf.



Geliebt vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1311

von Attila Benedek (Budapest)

Matt in 2 Zügen

Schwarz: Ke5, La2, Sc6, Be6, Bf3, Bf6 (6).

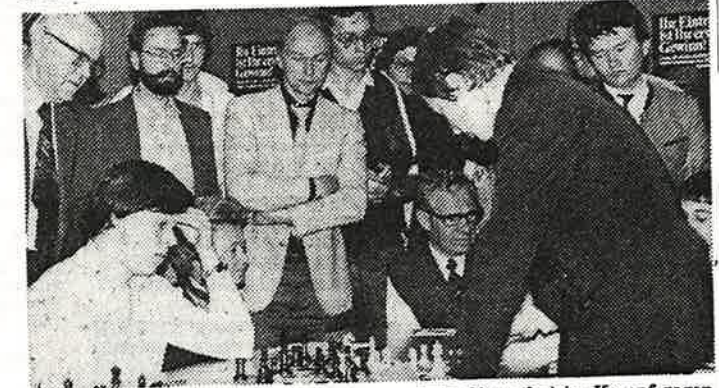
Weiß: Ka8, De8, Lc1, Lf5, Sb7, Sd2, Bc2, Be3, Bf2 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 1310:

1. Dc6, Kf3, 2. Kd4 matt.
1. Dc6, Kd2, 2. Dc1 matt.
1. Dc6, d2/d:e, 2. Dc3 matt.
1. Dc6, f3, 2. Dh6 matt.

HANEL IST ÖSTERREICHISCHER MEISTER!

Nun ist es perfekt. Reinhard Hanel (Mozart Salzburg) ist auf Grund seiner guten Leistung in der Staatsliga und mit 2211 Elopunkten der erste österreichische Meister, der direkt aus Salzburg kommt. Der erst 20jährige Hanel holte sich den Titel durch besonderen Fleiß im Theoriestudium, durch kämpferischen Einsatz am Schachbrett und durch hervorragendes Stellungsgefühl. Sehr gut bekam ihm auch die Mitgliedschaft zum Schachklub Mozart 1910, bei dem er unter vielen guten Spielern und Freunden konstant seine Form steigern konnte. Der Landesverband Salzburg ermöglichte ihm schließlich national und international das Zusammentreffen mit guten Spielern. Reinhard Hanel ist ein österreichischer Meister, der aus unseren Reihen und aus unserer Jugend kommt. Wir gratulieren ihm zu diesem stolzen Titel!



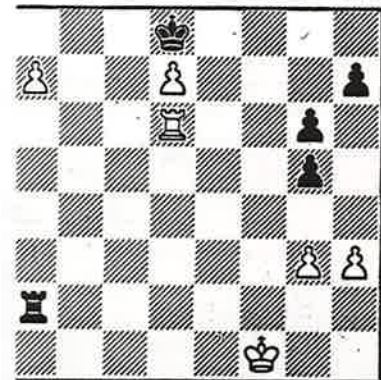
Auf dem Bild sieht man Hanel (erster von links Sitzender) im Kampf gegen Weltmeister Anatoli Karpov (UdSSR), der im Mai dieses Jahres Gast beim Salzburger Landesverband war.

SOMMER-POKALTURNIERE

ASK Salzburg: Dienstag, den 2. August, beginnt im Klublokal des ASK Salzburg, Sportlerstüberl am Lieferinger Sportplatz, der bereits traditionelle Sommercup. Nennschluß ist um 19.15 Uhr. K.-o.-System, normale Bedenkzeit. Pokalverteidiger ist Veigl.
Inter Salzburg: Kommenden Donnerstag, den 4. August, beginnt um 19.30 Uhr im Schachcenter, BFI-Gebäude, das diesjährige Sommercup-Turnier, welches für Damen und Herren separat ausgeschrieben ist. K.-o.-System.

TERMINKALENDER

Frankenburg 2. 8.: Beginn des ASK-Sommercups. 4. 8.: Beginn des Inter-Sommercups. 12. 8.: Schachsekretariat. 12. bis 28. 8.: Jugend-WM in Belford (Frankreich) mit Josef Klingner. 13. bis 20. 8.: Damen-Staatsmeisterschafts-Semifinale in Kirchberg am Wechsel. 16. 8.: Beginn des Mozart-Sommercups. 21. 8. bis 4. 9.: Jugend-WM unter 16 in Chile. 24. 8.: Vorstandssitzung des Schachverbandes. 27./28. 8.: Kurztturnier in Klausen/Südtirol. (Ohne Gewähr)



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

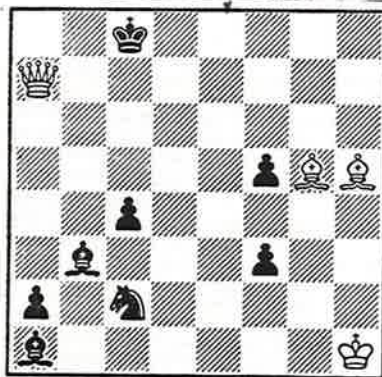
Aufgabe Nr. 1312

von Bukic - Marovic, Jugoslawien 1968

Was muß Weiß ziehen, um zu gewinnen?

Schwarz: Kd8, Ta2, Bg5; Bg6, Bh7 (5).
Weiß: Kf1, Td6, Ba7, Bd7, Bg3, Bh3 (6).

Lösung der Aufgabe Nr. 1311:
1. — Kd5/Kf5, 2. De6/Dh5 matt
1. e4! (2. Sf3: matt) Kd4/Kf4/Sd4, 2. Lb2/Sc4/Db8 matt



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

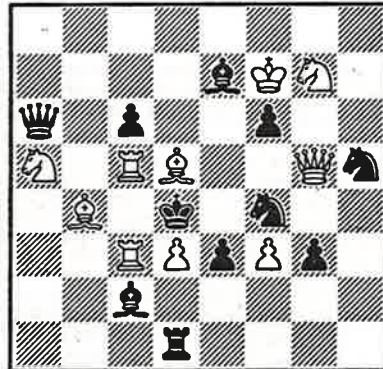
Aufgabe Nr. 1313

von Josef Kricheli (Gori)

Matt in 3 Zügen

Schwarz: Kc8, La1, Lb3, Sc2, Ba2, Bc4, Bf3, Bf5 (8).
Weiß: Kh1, Da7, Lg5, Lh5 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1312:
1. Tf6! Kd7; 2. Tf8! Ta7; 3. Tf7!, und Schwarz verliert.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1314

von Oskar Wielgos (Gelsenkirchen)

Matt in 2 Zügen

Schwarz: Kd4, Da6, Td1, Lc2, Le7, Sf4, Sh5, Bc6, Be3, Bf6, Bg3 (11).

Weiß: Kf7, Dg5, Tc3, Tc5, Lb4, Ld5, Sa5, Sg7, Bd3, Bf3 (10).

Lösung der Aufgabe Nr. 1313:
1. Lf4? und 1. Lf3? scheitern an Le5! bzw. Lf6! Daher 1. Lf7! (2. Le6, was durch 1. — La4 nur verlängert wird) 1. — c3 2. Lf4! —, Kd6 3. Dc7, 1. — Sd4 2. Ld5 (analog) —/Se6 3. Db7/Le6 matt.

TORTENTURNIER IN BAD ISCHL

amstag, den 13. August, findet um 14 Uhr in der wunderbaren Freiluftschachanlage im Kurpark Bad Ischl das bereits traditionelle Tortenturnier statt. 20 Minuten Bedenkzeit. Die Führenden spielen am Freiluftschach mit 30 Minuten Bedenkzeit, 5 Runden Schweizer System. Nenngeld S 50,- (Jugendliche S 25,-), welches zur Gänze für die Preise verwendet wird. Sachpreise. Nennschluß 13.45 Uhr. Bei Schlechtwetter wird das Turnier auf Sonntag verschoben. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

LO-LISTEN

ab sofort sind bei Eloreferent Günter Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 9a, 10listen von Salzburg um S 30,- und von Österreich um S 150,- zu kaufen. **IN HALBER PUNKT FEHLTE!**

Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft für Jugendliche und Schüler in Laa a. d. Thaya fehlte unseren Schülern zum Meistertitel nur ein halber Punkt. Die Schüler spielten gegen Niederösterreich 1:1, Steiermark 2:0, Burgenland 1:1, Tirol 2:0, Wien 1 1/2: 1/2, Oberösterreich 1:1, Kärnten 1:1. Endstand: 1. Kärnten 10, 2. Oberösterreich 9 1/2, 3. Salzburg 9 1/2, 4. Niederösterreich 7, 5. Wien 6 1/2, 6. Burgenland 5, 7. Steiermark 4 1/2, 8. Tirol 4. Für Salzburg spielte auf Brett Dölzlmüller (Salzburg Süd) 3 aus 7 (43%), Brett 2: Sommerbauer (Bad Ischl) 6 aus 7 (ohne Niederlage, 86%, Brettersieger und für die Schülerstaatsmeisterschaft 1984 automatisch qualifiziert).

Die Jugend spielte unter der Mannschaftsführung von Jugendreferent Buchner gegen Niederösterreich 3 1/2: 2 1/2, Steiermark 1 1/2: 4/4, Burgenland 3 1/2: 2 1/2, Tirol 1 1/2: 2 1/2, Wien 2 1/2: 3 1/2, Oberösterreich 1 1/2: 4/4, Kärnten 2:4. Endstand: 1. Oberösterreich 30, 2. Steiermark 25 1/2, 3. Tirol 20 1/2, 4. Wien 19 1/2, 5. Niederösterreich 17 1/2, 6. Salzburg 18, 7. Kärnten 17 1/2, 8. Burgenland 17 1/2.

Die Einzelergebnisse der Salzburger auf Brett 1: H. Herndl (Hallein) 5 aus 7 (ohne Niederlage, 78%, Brettersieger), Brett 2: Hahn (Uttendorf) 5 aus 7 (71%, Brettersieger), Brett 3: G. Herndl (Rif) 1 aus 7 (14%), Brett 4: Fuchs (Saalfelden) 2 aus 7 (8%), Brett 5: Feichtner (Saalfelden) 2 aus 7 (28%), Brett 6: Berti (Uttendorf) 2 aus 6 (33%). Ersatz: Stiborek (Hallein) 1 aus 1.

G HALLEIN WURDE SCHÜLER-BUNDESMEISTER

Wie immer kam sehr verspätet der Letztbericht des Schülerligafinales in Innsbruck an, bei dem das BG Hallein wieder Bundesmeister in der Unterstufe werden konnte. Unter der Mannschaftsführung von Schulschachreferent Prof. Fahrner und Prof. Becker erzielten die Halleiner von Brett 1 bis 4 folgende Ergebnisse: 1. Stiborek 5, Seidl 5 1/2, Antosch 7 1/2 (ohne Niederlage), Ortner 3 1/2. Austauschspieler R. Stiborek 2 1/2 aus 4.

Der Halleiner Schachklub unterstützt das Schulschach sehr, wobei Prof. Herndl und Ing. Aigmüller großen Anteil an dem Erfolg haben. Endstand: 1. BG Hallein 24, 2. BG Innsbruck 23, 3. HS Murau 22 1/2, 4. HS St. Johann 1, Triol 20, 5. Theresianum Wien 19 1/2, 6. BG Traun 19, 7. HS Bregenz 17 1/2, 8. HS Eisenstadt 14 1/2, 9. HS Wartenfeld (Kärnten) 12 1/2, 10. HS Seitenstetten (NÖ) 9 1/2.

SCHWEIZER JUNIOREN-MEISTERSCHAFT

Die Internationale Schweizer Juniorenmeisterschaft in Genf gewann der Holländer de Kok mit 6 1/2 (49) Punkten vor Adler (Schweiz) 6 1/2 (48,5) und Costa (Schweiz) 6 1/2 (47). Österreichs Vertreter Ulmer landete mit 4 1/2 Punkten auf Platz 18.

GARTENSCHACHTURNIER IN BAD ISCHL

Heute, Samstag, 14 Uhr, findet im Kurpark Bad Ischl ein Freiluftschachturnier mit fünf Runden Schweizer System und 20 Minuten Bedenkzeit statt. Die Führenden spielen jeweils am Riesenschach mit 30 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 50,- (Jugendliche S 25,-). Als Preise gibt es einen Pokal und Sachpreise der Ischler Konditoreien. Nennschluß ist um 13.45 Uhr. Bei Schlechtwetter wird das Turnier auf Sonntag verschoben. Um rege Beteiligung wird gebeten.

SOMMERCUP BEI MOZART 1910

Kommenden Dienstag, den 16. August beginnt ein Sommercup mit 5 Minuten Bedenkzeit im Klublokal Café Mozart, welches vereinsoffen ausgetragen wird. 5 Minuten Bedenkzeit. Nenngeld S 100,- (Jugendliche S 70,-). Preise: S 1500,-, 1000,- und 500,- sowie Sachpreise und Urkunden.

DAMEN-SEMIFINALE

Heute beginnt in Kirchberg am Wechsel das Semifinale zur Damenstaatsmeisterschaft 1984. Für Salzburg starteten vier Damen, die berechnete Chancen haben, das Finale zu erreichen. Es sind dies Landesmeisterin MK Cimarolli (Mozart), Stocker (Ranshofen), MK Seiringer (Inter Salzburg) und Henkel (Salzburg-Süd). Wir wünschen unseren Schach-Amazonen einen schönen Aufenthalt und gute sportliche Erfolge!

DIZDAR SIEGTE IN OBERWART

Spitzengruppe in Oberwart bei 268 Teilnehmern, darunter 4 Großmeister, 13 Internationale Meister, 9 FIDE-Meister und 55 nationale Meister: 1. IM Dizdar (Jugoslawien) 8, 2. Rombaldoni (Italien) 7 1/2, 3. Lalic 7 (55), 4. ex aequo IGM Kurajica und IGM Vukic je 7 (je 53), 6. IGM Abramovic 7 (22,5), 7. ex aequo IM Cvitan (alle Jugoslawien) und IM Danner (Österreich) je 7 (je 52), 9. IM Bogdanovic (Jugoslawien) 7 (50), 10. FM Braun (Österreich) 7 (48), 11. Pirisi (Ungarn) 7 (47,5), 12. IM Dr. Wittmann (Österreich) 7 (47), 13. Zelic (Jugoslawien) 7 (45,5), 14. Welling (Holland) 7 (44), 14. Slogar (Jugoslawien) 7 (43,5), 16. ex aequo FM Zsinika (Ungarn) und Zysk (BRD) je 6 1/2 (je 51), 18. IGM Csom (Ungarn) 6 1/2 (48), 19. Todorovic (Jugoslawien) 6 1/2 (46,5), 20. ex aequo Gallagher (England) und Dr. Morvay (Ungarn) je 6 1/2 (je 44,5), 22. IM Dr. Musil (Jugoslawien) 6 1/2 (43,5).

IM ARNE DÜR HAT 163 ELOPUNKTE VORSPRUNG

In der Salzburger Elo-Rangliste scheinen bereits 643 Schachspieler auf. Der beim ATSV Ranshofen spielende IM Arne Dür führt die Liste, wie auch die gesamtösterreichische, klar an.

Spitzengruppe: 1. IM Dür (Ranshofen) 2456, 2. ÖM Ager (Ranshofen) 2293, 3. MK Kaspert (Inter Salzburg) 2261, 4. MK Klinger jun. (Mozart) 2245, 5. ÖM Hanel (Mozart) 2211, 6. MK Peterwagner (Mozart) 2202, 7. MK Dr. Hagner (Inter Salzburg) 2189, 8. Schöppl (Mozart) 2184, 9. MK Dr. Klimitschek (Mozart) 2170, 10. MK Hinteregger (Oberndorf) 2161, 11. ÖM Hackbarth (Ranshofen) 2143, 12. MK Prof. Dr. Mikenda (Bad Ischl) 2141, 13. Leitner (Mozart) 2131, 14. König (Inter Salzburg) 2127, 15. Dr. Weise (Ach-Burghausen) 2121, 16. Höll (Hallein) 2116, 17. Sallaberger (Mozart) 2098, 18. Doppelhammer (Ranshofen) und Mag. Stralhhofer (Zell am See) je 2089, 20. MK Fischbacher, Fischer jun. (beide Bischofshofen) und Teuffl (ASK Salzburg) je 2077, 23. MK Dr. Hicker (Mozart) 2071, 24. Brestan (Inter Salzburg) 2064, 25. Föbmeier (Ach-Burghausen) 2056, 26. Hamberger (Inter Salzburg) 2054, 27. Löffler (Mozart) 2051.

VORSTANDSSITZUNG DES LV

Kommenden Mittwoch, den 24. August, findet um 19 Uhr in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, eine Vorstandssitzung des Salzburger Schachlandesverbandes statt.

MELDESCHLUSS FÜR MANNSCHAFTEN

Eine neue Mannschaftsmeisterschafts-Saison steht wieder vor der Tür! Meldeschluß für Mannschaften ist der kommende Donnerstag, 25. August (keine Stammspielermeldung). Meldungen an Landesspielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priesterhausgasse 13.

BRESTIAN WURDE JUGENDSTAATSMEISTER

Bei der Jugendstaatsmeisterschaft in Graz siegte Brestian überlegen. Salzburgs Teilnehmer Usleber (Ranshofen) enttäuschte nicht und holte sich in dem guten Feld als einer der jüngsten Teilnehmer 5 Punkte.

Endstand: 1. Brestian (Wien) 13, 2. Felsberger (OÖ) 11 1/2, 3. Wach (Tirol) 10 1/2, 4. Fauland (Steiermark) 10 1/2, 5. Steiner (Wien) 9, 6. Moser (OÖ) 8 1/2, 7. Thoma (Vorarlberg) 7 1/2, 8. Schigan (Steiermark) 7, 9. Schroll (NÖ) 6 1/2, 10. Gergler (Burgenland) 6, 11. Blaas (Tirol) 5 1/2, 12. Schwab (Vorarlberg) 5, 13. Bauer (NÖ) 5, 14. Regenfelder (Kärnten) 5, 15. Usleber (Salzburg) 5, 16. Hartsleben (Vorarlberg) 4 1/2.

GARTENSCHACHTURNIER GEWANN DEGENEVE

Beim Gartenschachturnier (Tortenturnier) des Schachklubs Bad Ischl konnte Obmann Prof. Dr. Mikenda als Gast NR-Präsident Thalhammer und unter den Teilnehmern Präsident Groiss und Kurdirektor Neumann begrüßen. Turnierleiter Witzlsteiner ließ die 42 Teilnehmer fünf Runden nach dem Schweizer System spielen. Spitzengruppe: 1. Degeneve jun. (Bad Ischl) 5 (100%), 2. ÖM Dr. Gragger (Gmunden) 4 (Wertung nach Buchholz-System), 3. Wolfsgruber (Gmunden) 4, 4. Groiss (ASK Salzburg) 4, 5. Mühleitter (Vöcklabruck) 4, 6. Ensberger (Vöcklabruck) 4, 7. Krimbacher (ASK Salzburg) 3 1/2, 8. Lenz (Gmunden) 3 1/2, 9. Vlasak (ASK Salzburg) 3 1/2, 10. Wald (Israel) 3 1/2.

DÜR AUCH IN ÖSTERREICH IN FÜHRUNG

Der für den Salzburger Landesverband beim ATSV Ranshofen in der Staatsliga spielende IM Arne Dür führt überlegen die österreichische ELOlist an. Salzburgs junge Schachgarde konnte sich in der Rangliste stark verbessern.

Spitzengruppe: 1. IM Dür (Salzburg) 2456, 2. IGM Robatsch (Kärnten) 2436, 3. FM Herzog jun. (Wien) 2408, 4. IM Dr. Wittmann (Steiermark) 2407, 5. IM Danner (Steiermark) 2402, 6. ÖM Dr. Klaus Opl (Wien) 2374, 7. FM Hölzl (Kärnten) 2368, 8. FM Janetschek (Wien) 2338, 9. IM Dr. Dückstein (Wien) 2333, 10./11. ÖM Baumgartner (OÖ) und FM Watzka (Steiermark) je 2331, 12. FM Dr. Mikenda (Wien) 2325, 13. MK Miniböck (NÖ) 2319, 14./15. ÖM Röhrli (NÖ) und FM Dr. Titz (Kärnten) je 2309, 16. ÖM Kwatschewsky (Wien) 2305, 17. ÖM Pils (Steiermark) 2301, 18. MK Dkfm. Schüch (Wien) 2296, 19./20. ÖM Ager (Salzburg) und FM Singer (Kärnten) je 2293, 21. ÖM Pöcksteiner (Wien) 2287, 22. ÖM Swoboda (Wien) 2283, 23. ÖM Roth (Wien) 2282, 24. ÖM Lambert (NÖ) 2271, 25. ÖM Weinzettl (NÖ) 2267, 26. ÖM Grillitsch (Wien) 2264, 27. ÖM Dkfm. Bukacek (Wien) 2262, 28. MK Kaspert (Salzburg) 2261, 29. ÖM Dr. Winniwarter (NÖ) 2259, 30. Schüller (OÖ) 2253, 31. ÖM Gragger (OÖ) 2252, 32./33. Schade und MK Töffler (beide Kärnten) je 2250, 34. Steffitsch (Kärnten) 2249, 35. ÖM Dipl.-Ing. Steniczka (Wien) 2248, 36. ÖM Dir. Wöber (OÖ) 2246, 37./38. MK Klinger jun. (Salzburg) und Polaiser (Steiermark) je 2245.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1315 von Jan Hannelius

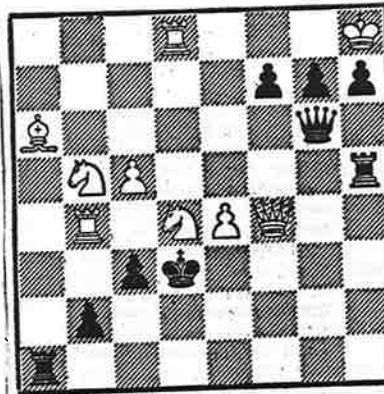
Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke7, Ta8, Tg8, Lc2, Sc5 (5).

Weiß: Kg1, Dh7, Ta8, Tb7, La2, Lg3, Sb6, Sc7, Bd4, Bg4, Bg5, Bg7 (12).

Lösung der Aufgabe Nr. 1314:

1. Le6? Sd5! — 1. Le4? Sg7! — 1. Lc6? Dd3! — 1. Lc4? Dc8! — 1. Lb3? Ld3! — 1. La2! (2! S15#) Sd5/Sg7! / Dd3!/Dc8/Ld3!; 2. Se6/D14! / Sc6! / T5c4/Sb3#.



Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1316

von Andrej J. Lobusow
Moskau

Matt in zwei Zügen

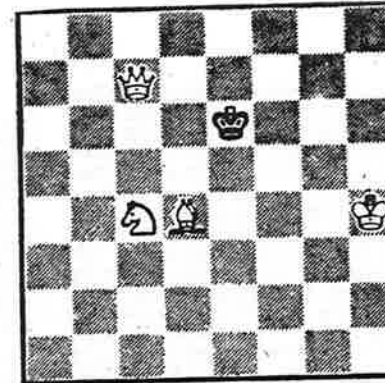
Schwarz: Kd3, Dg6, Ta1, Th5, Bb2, Bc3, Bf7, Bg7, Bh7 (9).

Weiß: Kh8, Df4, Tb4, Td8, La6, Sb5, Sd4, Be4, Bc5 (9).

Lösung der Aufgabe Nr. 1315:

1. g6! (Dh4#) Kf6, 2. Lh4# — 1. — Tef8/Tg18/Th8/Tg7.; 2. gf:D/g8S/gh:D/Dg7# — 1. — Se4/ Sd7/ Se6/, 2. Se8/Sbd5/Scd5#.

Kommende Woche bringen wir ein Problem zu Ehren des Papstbesuches, welches er selbst im Jahre 1946 komponiert hat und von Johann Hollik (Salzburg) zur Verfügung gestellt wurde.



Geleitet vom Salzburger
Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1317

Zu Ehren des Papstbesuches
Von Papst K. Wojtyla
(Polen, 1946)

Matt in zwei Zügen

Schwarz: Ke6 (1).

Weiß: Kh4, Dc7, Sc4, Ld4 (4).

Mit diesem Problem bewies das regierende kirchliche Oberhaupt wieder einmal, daß es in allen Bereichen der Öffentlichkeit großes Interesse zeigt.

Lösung der Aufgabe Nr. 1316:

1. Df2! (De2#) Ke4! / De4! / Dg2! Th2 / Te1, 2. Sc6! Sa3! S15! Se6! Sd6#.

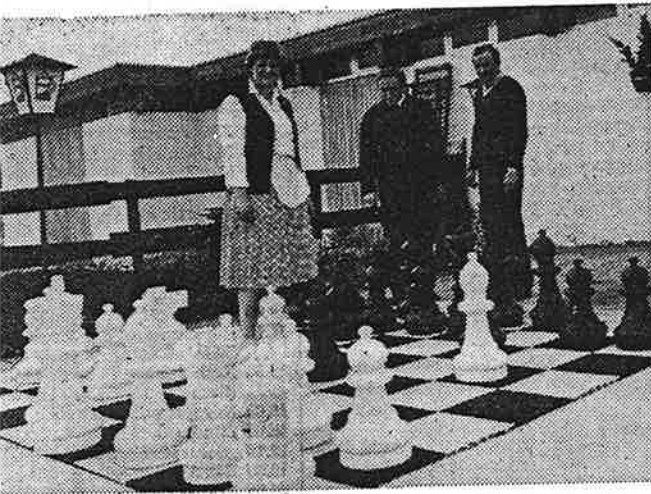
ABOLLI UND SEIRINGER IM FINALE

gut hielten sich Salzburgs Teilnehmerinnen MK Cimarolli und MK Seiringer beim Semifinale zur Damenstaatsmeisterschaft in Kirchberg am Wechsel. In der letzten Runde nicht ausnützen.

Spitzengruppe bei 20 Teilnehmerinnen: 1. Mira (Vorarlberg) 5, 2. Berger (Wien) 4 1/2, 3. Cimarolli (Salzburg) 4 1/2, 4. Kammerlander (Vorarlberg) 4 1/2, 5. Seiringer (Salzburg) 4 1/2, 6. Ploner (Kärnten) 4 1/2, 7. Rozmaryn (Wien) 4 1/2, 8. Adl (NÖ) 4. Sechs Erstplatzierten sind für das Finale qualifiziert. Die weiteren Salzburnerinnen Stocker (Ranshofen) und Henkel (Salzburg-Süd) erreichten 2 bzw. 1 Punkt.

WILUFTSCHACH IN LIEFERING

In der Nähe der wunderbaren Erholungslandschaft am Lieferinger Badensee, in Sportanlage Liefering, Theodostraße 50, stehen allen Schachfreunden zwei Luftschachs täglich von 9 bis 24 Uhr zur Verfügung. Da sich im Sportlerperl auch das Klublokal des ASK Salzburg befindet, kann man auch sonst leicht den Schachsport ausüben.



Das Bild zeigt die Spender der zwei Freiluftschachs, die Wirtsleute des Lieferinger Sportlerstüberls Ingrid Roth und Franz Schickinger, im „Fachgespräch“ mit Schachpräsident Groiss.

TERMINKALENDER SEPTEMBER 1983

3.-10. 9.: Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Obernberg am Inn. 5. 9.: Ausschulbeitung von Salzburg-Süd. 9. 9.: Simultanvorstellung in Bischofshofen mit IGM Marktmanov (UdSSR). 10. 9.: Mannschaftsblitzturnier in Reichenau bei Innsbruck. 14. 9.: Herbstturnier und Nennschluß für Klubmeisterschaft bei Salzburg-Süd. 15. 9.: Meldeschluß der Stammspieler zur Landesmannschaftsmeisterschaft. 17. 9.: Betriebsmeisterschaftsfinale und Länderkampfgeschäftsmeisterschaft. 17. 9.-1. 10.: Herrenstaatsmeisterschaft Chiemgau in Mayrwies bei Salzburg. 17. 9.-1. 10.: Herrenstaatsmeisterschaft in Seckau. 21. 9.: Beginn der Klubmeisterschaft von Salzburg-Süd. 24. 9.: Funktionärskurs in Salzburg. 24./25. 9.: 1. und 2. Runde der Westliga

BUNDESLÄNDERMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Da die Titelträger des ATSV Ranshofen und Mozart Salzburg anderweitig beschäftigt sind und in der Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Obernberg am Inn nicht mitwirken können, fährt für Salzburg ein sehr junges, aber auch sehr kampfstarkes Team zum Turnier. Das Durchschnittsalter unserer heute abfahrenden Mannschaft ist etwas über 23 Jahre und wird neben den Vorarlbergern sicherlich das jüngste Team der neun Bundesländer sein.

Unter der Mannschaftsführung von Mag. Stralhofer (Zell am See) fährt folgende Salzburger Mannschaft nach Obernberg: Brestan, MK Dr. Hager, Hamburger (Ach-Burghausen), MK Hinteregger (Oberndorf), MK Klinger (Mozart Salzburg) und Teufel (ASK Salzburg).

Wir wünschen unserem Team schöne sportliche Erfolge!

STAMMSPIELERMELDUNG

Am Donnerstag, dem 15. September, ist Meldeschluß für die Stammspielermeldung zur Salzburger Landesmannschaftsmeisterschaft. Meldungen an Landespielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priesterhausgasse 14.

Wir bitten die Vereinsobmänner, den Termin unbedingt einzuhalten!

IM MRDYA SIEGTE IN KLAUSEN

Eine enorme Anziehungskraft für Europas Schachsportler hat das internationale Kurzzeitturnier in Klausen (Südtirol). Bei 100 Teilnehmer, darunter viele Salzburger, spielten in Vor- bzw. drei Finalgruppen.

Spitzengruppe A-Finale bei 34 Teilnehmern: 1. IM Mrdya (Jugoslawien) 7, 2. IM Roguli (Jugoslawien) 6 1/2, 3. Scheipel (BRD) 6 1/2, 4. Weigel (BRD) 6 1/2, 5. IM Vujovic (Jugoslawien) 6, 6. Siegl (BRD) 6.

Beste Österreicher war der für den Salzburger Landesverband spielende Ulrich Fößmeier (Ach-Burghausen) auf Platz 25. Weiters: 26. MK Fischbacher (Bischofshofen) und 31. Veigl (Inter Salzburg).

Sehr gut spielte im B-Finale MK Dr. Hager (Inter Salzburg), der 5 1/2 Punkte erzielte. Weiters findet man im B-Finale Klinger sen., Neuwirth (beide Bischofshofen) und Ellmayer (Uttendorf).

Im C-Finale landeten Strauß (Ach-Burghausen) und Schneider (Inter Salzburg) im Vorder- bzw. Mittelfeld.

STIEHLFRIED SPIELTE SUPER!

Salzburgs Jugendlandesmeister Stiehlfried (Inter Salzburg) holte sich sensationell beim Open in Dornbirn bei 168 Teilnehmern den geteilten zweiten Platz. Spitzengruppe: 1. IM Kosanski (Jugoslawien) 8, 2. ex aequo Dr. Clemens, Friedrich, Hennings, Örtl und Tauber (alle BRD), IM Dr. Dückstein und Stiehlfried (beide Österreich), IGM Flesch, Dr. Földy (beide Ungarn) je 7.

SCHULSCHACH-FESTIVAL IN VILLACH

Am 12. und 13. Oktober findet in Villach (Kongreßhaus) das diesjährige Staatsfeiertagsturnier der Schulschachjugend statt. Programm: 12. 10. 1983, 8.45 Uhr: Anwesenheitsschluß. 9.30 Uhr: Eröffnung und Beginn der 1. Runde. 12.30 Uhr: Ende des Staatsfeiertagsturnieres. 14.30 Uhr: Kulturwanderung.

13. 10. 1983: Schachfestival von 9 bis 13 Uhr mit Simultanwellenschach, Dauersimultanschach, Blitzhandicap, Frage- und Regelecke, Prominentenschach. Beim Staatsfeiertagsturnier wird in verschiedenen Stärkeklassen gespielt. Einzel- und Schulmannschaftswertung. Nennschluß ist am 30. September. Nennungen und Anfragen bei Landesjugendsekretariat Kärnten, Völkermarkter Ring 29, 9020 Klagenfurt. Quartier mit Halbpension S 135.-, Schachliche Anfragen bei Bruno Filzmaier, Tel. 0 22 2/33 58 765 oder 38 22 67 oder 38 72 56.

JOSEF KLINGER SPIELTE SUPER

Bei der Junioren-WM in Belfort (Frankreich) konnte Österreichs Vertreter Jugendstaatsmeister Josef Klinger (Mozart Salzburg) den geteilten sechsten Platz erringen. Klinger hat mit dieser Leistung sicherlich 2300 internationale Elo-Punkte erreicht und wird im kommenden Jahr von der FIDE den Titel eines FIDE-Meisters bekommen.

Spitzengruppe: 1. und Juniorenweltmeister Georgiev (Bulgarien) 11 1/2, 2. FM Salow (UdSSR) 10 1/2, 3. Saeed (Vereinigte Arabische Emirate) 9, 4. IM Short (England) 8 1/2, 5. IM Stohl (CSSR) 8 1/2, 6. Dlugy (UdSSR) 8, 7. Bajewer (UdSSR) 8, 8. Freenfeld (Israel) 8, 9. Klinger (Österreich) 8, 10. Trindade (Brasilien) 8, 11. Horvath (Ungarn) 8, 12. Adianto (Indonesien) 8 (Wertung nach Buchholz-System).

HERBSTTURNIER BEI SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 14. September, findet um 19 Uhr im Klubheim „Haus der Donauschwaben“ ein Herbstturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit und fünf Runden Schweizer System statt.

INTER-DREIKAMPF

Morgen, Sonntag, findet der bereits traditionelle Dreikampf von Inter Salzburg statt. Es wird ein Sommerrodeln auf der Zistel, ein Fahrrad-Geschicklichkeitsrennen und ein Schach-Blitzturnier ausgetragen. Anschließend Siegerehrung und Grillparty. Treffpunkt aller Mitwirkenden und Kiebitze um 9 Uhr im Klublokal „Schachcenter“, Bf-Gebäude, St-Julien-Straße 2.

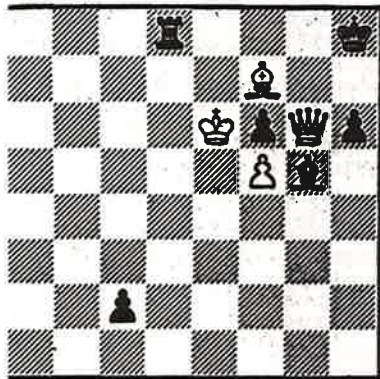
WIEDER REKORD: 74 MANNSCHAFTEN!

Um fünf Mannschaften mehr als im Vorjahr hat der Salzburger Landesverband in allen österreichischen und Salzburger Mannschaftsmeisterschaften und hat damit wieder eine Rekordmarke erreicht. Mit zehn Mannschaften stellt der äußerst aktive Schachklub Inter Salzburg die meisten Teams.

In der Staatsliga wirken von Salzburg drei Mannschaften (Vorjahrs-Eloschnitt 2196) mit. In der Westliga sind es vier Salzburger Mannschaften. In der Landesliga zwölf (Elo 1907), in der 1. Klasse Nord zehn (1718), 1. Klasse Süd acht (1712), 2. Klasse Nord sieben (1591), 2. Klasse Mitte sechs (1513), 2. Klasse Süd acht (1513) und in der 2. Klasse Stadt, die in zwei Gruppen noch geteilt wird, sechzehn (1617 und 1414).

KLUBMEISTERSCHAFT VON SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 14. September, ist Nennschluß und Auslosung für die am 21. September beginnende Klubmeisterschaft.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1318 von Berth. Lasker

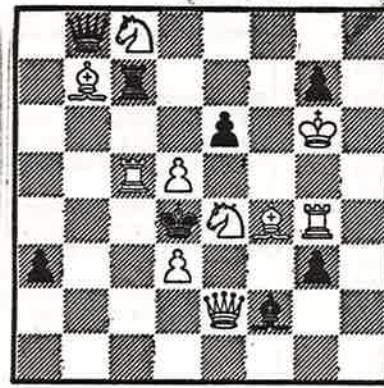
Was muß Weiß ziehen, um zu gewinnen?

Schwarz: Kh8, Td8, Lg5, Bc2, Bf6, Bh6 (6).

Weiß: Ke8, Dg6, Lf7, Bf5 (4).

Lösung der Aufgabe Nr. 1317:

1. Sd2, Kd5, 2. Dd7 matt, 1. Sd2, Kf5, 2. Df7 matt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1319 von Jac. Haring (Den Haag)

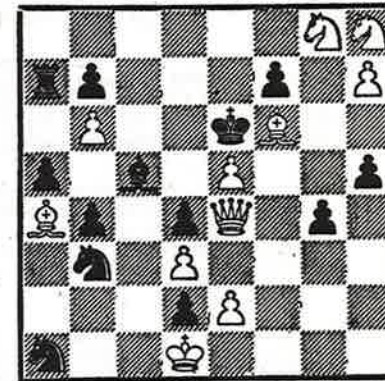
Matt in zwei Zügen

Schwarz: Kd4, Db8, Tc7, Lf2, Ba3, Be6, Bg3, Bg7 (8).

Weiß: Kg6, De2, Tc5, Tg4, Lb7, Lf4, Sc8, Se4, Bd3, Bd5, (10).

Lösung der Aufgabe Nr. 1318:

1. Lg8! Tg8; 2. Kf7! Tg6; 3. f6: c1D4. g7! Kh7 5.g8D matt.



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1320 von Bernhard Schauer (Gummersbach) Matt in 3 Zügen

Schwarz: Ke6, Ta7, Lc5, Sa1, Sb3, Ba5, Bb4, Bb7, Bd2, Bd4, Bf7, Bg4, Bh5 (13).

Weiß: Kd1, De4, La4, Lf6, Sg8, Sh8, Bb6, Bd3, Be2, Be5, Bh7 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 1319:

1. Ld2? (Lc3#) Ke5/ Tc5.; 2. Sf2/ Sd6#, aber Le1! — 1. Sc3! (Ld6#) Kc5:/ e5/ Tc5:/ Le3/ Tf7, 2. Ld6/ Le3/ Le5/ De3:/ Tc4#.

LÄNDERKAMPF UND BETRIEBS-LM-FINALE

Zu einem Schachgroßkampf kommt es heute im Gasthaus Mayrwies in Salzburg/Mayrwies. Um 13.30 Uhr beginnt ein Länderkampf gegen den Chiemgau auf 24 Brettern und 4 Damenbrettern. Der Ausgang dieses Kampfes ist völlig offen.

Das Finale der Salzburger Betriebslandesmeisterschaft beginnt um 9 Uhr. Ein Blitzturnier aller Betriebsschachsportler beginnt um ca. 16 Uhr. Um 19 Uhr indet eine gemeinsame Siegerfeier bei Musik, Tanz und Freibier statt. Gäste sind herzlich willkommen!

SALZBURGS JUNGES TEAM SPIELTE GUT

Ohne die Titelträger von Mozart 1910 und dem ATSV Ranshofen konnte Salzburgs Team bei der Bundesländerteamsmeisterschaft in Obernberg am Inn den 5. Platz belegen und dem späteren Sieger Wien die einzige Niederlage zufügen. Salzburg spielte unter der Mannschaftsführung von Mag. Trallhofer gegen Oberösterreich 3:5, Tirol 4 1/2:3 1/2, Steiermark 3:5, Vorarlberg 4:4, Burgenland 6 1/2:1 1/2, Niederösterreich 3:5, Kärnten 2 1/2:5 1/2 und Wien 4 1/2:3 1/2. Die Überraschung des Turnieres war jedoch Kärnten mit IGM Robatsch am Spitzenrett. Endstand: 1. Wien 43, 2. Kärnten 41, 3. Steiermark 38, 4. Oberösterreich 33, 5. Salzburg 31, 6. Niederösterreich 30, 7. Vorarlberg 29 1/2, 8. Tirol 28, 9. Burgenland 14 1/2.

Einzelresultate der Salzburger, Brett 1: MK Klinger (Mozart) 5 aus 8 (62,5%! Dritter Bretterpreis), Brett 2: MK Dr. Hager (Inter) 1 1/2 aus 7 (21,42%), Brett 3: MK Hinteregger (Oberndorf) 2 1/2 aus 8 (31,25%), Brett 4: König (Inter) 4 aus 8 (50%), Brett 5: Teufel (ASK) 5 1/2 aus 8 (68,75%, Brettersieger!), MK Fischbacher (Bischofshofen) 2 aus 6 (33,33%), Brett 7: Hamberger (Inter) 3 aus 8 (37,5%), Brett 8: Fößmeier (Ach-Burghausen) 4 1/2 aus 8 (56,25%), Mannschaftsführer und Austauschspieler Mag. Strallhofer (Zell am See) 3 aus 3 (100%).

Brettsieger, Brett 1: IM Dr. Wittmann (Steiermark) 6 aus 8 (75%), Brett 2: ÖM Fröschl (OO) und FM Dr. Titz (Kärnten) je 5 1/2 aus 8 (68,75%), Brett 3: FM Singer (Kärnten) 7 aus 8 (87,5%), Brett 4: Pestschar (Kärnten) 6 1/2 aus 8 (81,25%), Brett 5: Teufel (ASK Salzburg) 5 1/2 aus 8 (68,75%), Brett 6: Gugler (NO) 5 1/2 aus 7 (78,57%), Brett 7: Eisterer (Wien) 6 aus 7 (85,71%), Brett 8: Juracka (Wien) 6 aus 7 (85,71%).

ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFT

Kommendes Wochenende, 24. 9. 83, um 14 Uhr, und 25. 9. 83, um 9 Uhr, wird in Salzburg, Gasthof „Ganshof“, die ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft ausgetragen. 40 Minuten Bedenkzeit, Schweizer System. Spielberechtigt sind alle Mitglieder eines ASKÖ-Schachklubs oder Sektion. Meldeschluß am ersten Spieltag (Samstag) um 13.45 Uhr. Termin vormerken!

MOZART 1910 WURDE ZWEITER IN REICHENAU

Beim sehr gut organisierten Mannschaftsturnier in Innsbruck/Reichenau konnte die Mannschaft St. Thöny Krefeld 100,5 von 108 möglichen Punkten erringen.

Spitzengruppe bei 28 Mannschaften: 1. St. Thöny Krefeld I 100 1/2, 2. Mozart Salzburg 88 (ÖM Hanel 23, MK Peterwagner 22 1/2, Schöppl 23 1/2, Bauer 19), 3. München 1836 87, 4. Wörgl 85 1/2, 5. Innsbrucker SK I 81 1/2, 6. Innsbrucker SK II 9, 7. Inter Salzburg 78 (W. Schwanager 21 1/2, Brestan 19, Stiefried 18 1/2, Huber 9), 8. Philipp Welser Innsbruck 71 1/2, 9. Peiting 68, 10. Innsbrucker VB 65 1/2, 11. ex aequo ASK Salzburg I (Veigl 11 1/2, Leeb 16, Vlasak 19, Groiss 17 1/2) und München 1836 II je 64. Weiters: 17. ASK Salzburg II (Rettenbacher, Krimbacher, Huber und Bolda) 47.

ASKÖ-LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 14 Uhr, und morgen, Sonntag, um 9 Uhr wird in Salzburg, Gasthaus „Ganshof“, Ganshofstr. 13, die diesjährige ASKÖ-Landeseinzelmeisterschaft ausgetragen. 40 Minuten Bedenkzeit, Schweizer System. Spielberechtigt sind alle Mitglieder eines ASKÖ-Schachklubs oder einer Sektion. Nennschluß ist heute um 13.45 Uhr. Titelverteidiger ist Hans Peter Leeb (ASK Salzburg).

FUNKTIONÄRSKURS IN SALZBURG

Heute, Samstag, 15 Uhr, findet in Salzburg, Hotel „Stieglbräu“, Jägerstüberl, Rainerstr. 14, ein Funktionärskurs statt. Vorgetragen wird über die Salzburger ZUWO- und FIDE-Regeln. Vereinsobmänner und Mannschaftsführer aller Salzburger Schachvereine sind dazu eingeladen.

1. RUNDE DER WESTLIGA

Die Mannschaftssaison 1983/1984 wird an diesem Wochenende mit der 1. Runde der Westliga gestartet.

Heute, Samstag, 15 Uhr, spielen: Jenbach – Höchst, Wörgl – Bregenz, Dornbirn – Hallein, Rankweil/Bludenz – ESV Bischofshofen, Ach-Burghausen – Absam (Burghausen, Café Rio), Mozart Salzburg – Schwaz (Salzburg, Café Mozart). Sonntag, 9 Uhr, spielen: Jenbach – Bregenz, Wörgl – Höchst, Dornbirn – ESV Bischofshofen, Rankweil/Bludenz – Hallein, Ach-Burghausen – Schwaz. Das Spiel Mozart Salzburg – Absam wurde vorgezogen und endete 2:2.

LANDESLIGA UND 2. KLASSEN

Kommenden Samstag, dem 1. Oktober, wird die 1. Runde dieser Klassen ausgetragen. Spielplan in unserer kommenden Schachzeitschrift.

SALZBURG SCHLUG DEN CHIEMGAU MIT 15:9

Beim Länderkampf gegen den Chiemgau konnte unser Team wieder seine Stärke beweisen und sicher gewinnen.

Siege für unsere Auswahl erzielten MK Klinger, ÖM Hanel, Bauer (alle Mozart), ÖM Hackbarth, Sperl (beide Ranshofen), Teufel, Vlasak (beide ASK Salzburg), Hamberger, W. Schwanager, Stiefried (alle Inter Salzburg), H. Herndl (Hallein), Chr. Zapf (Ach-Burghausen).

Unentschieden spielten Fößmeier (Ach-Burghausen), Veigl (Inter Salzburg), Reingruber (Uttendorf), Ebner (Ranshofen), Auer (Mozart), Groiss (ASK Salzburg).

Bei den Damen siegte Salzburg 2:1. Die Punkte erzielten MK Seiringer (Inter Salzburg) und Stocker (Ranshofen). Unsere Schachamazonen konnten damit alle Länderkämpfe dieses Jahres gewinnen!

DIE RAIKA WURDE BETRIEBSMEISTER

Bei der Salzburger Betriebsmeisterschaft wirkten 34 Dreier-Mannschaften mit. Das Finale wurde vergangenen Samstag unter der Turnierleitung von Landespielleiter Schneider ausgetragen.

Endstand: 1. Raika Salzburg 7 (Dözlmler sen. 2 Punkte, MK Hinteregger 3, Aberger 2), 2. TKW/SAFE 6 1/2 (Steininger 2, Bernegger 2, Patzelt 2 1/2), 3. BAWAG Salzburg 2 1/2, 4. Hypobank Salzburg 2.

Endstand der Betriebsblitzmeisterschaft: 1. Gebietskrankenkasse Salzburg 19, 2. Hypobank Salzburg 16 (15), 3. Raika Salzburg 16 (15), 4. BAWAG Salzburg 16 (13,5), 5. Postamt 5020 15 (13), 6. SAFE I 15 (13), 7. TKW/SAFE 12 1/2, 8. Bahnhof Gniß 12, 9. SAFE II 8, 10. Lagermax 5 1/2.

Gbei der musikalisch umrahmten Siegerehrung konnte Präsident Groiss unter vielen Ehrengästen auch Arbeiterkammerpräsident LA Brunauer begrüßen.

DIE MEISTERSCHAFT BEGINNT

Endlich ist es wieder so weit. Salzburgs Landesmeisterschaft beginnt heute um 15 Uhr mit der 1. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. Werden wir wieder so spannende Kämpfe um den Sieg und gegen den Abstieg erleben wie im Vorjahr?

Landesliga: USC Senoplast Uttendorf – Bad Ischl (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“), Hallein – Inter Salzburg (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“), ATSV Ranshofen – Ach-Burghausen (Braunau, Pensionistenklub), Königsbauer Mozart – Mozart 66 (Salzburg, Café Mozart), ESV Bischofshofen – Salzburg-Süd (Bischofshofen, Gasthof „Zur Stiege“), ASK Salzburg – Oberndorf (Sportlerstüberl Lieferung).

2. Klasse Nord: ATSV Trimmelkam – Ach-Burghausen III (Werkskasino der SAKOG), Mattighofen II – Mattighofen Jugend (Mattighofen, Gasthof Schrattecker). Das Spiel Seekirchen 81 – Oberndorf II wird Sonntag um 9 Uhr in Seekirchen, Gasthof „Zaunerbräu“, ausgetragen. Der ATSV Ranshofen III ist spielfrei.

2. Klasse Mitte: Konkordiahütte II – Radstadt II (Werkskantine Tenneck), Blau-Weiß Rehhof – Kuchl II (Pfarrzentrum Rehhof/Hallein), Hallein Schüler – Rif II (Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“).

2. Klasse Süd: Rehhof 82 – Taxenbach (Pfarrzentrum Rehhof/Hallein), Rif I – Volksbank Zell am See III (Rif, Café Rieger), Kuchl I – Hallein Senioren (Kuchl, Gasthof „Zur Schmiede“), USC Senoplast Uttendorf II – Saalfelden II (Uttendorf, Gasthof „Tischlerwirt“).

2. Klasse Stadt A: Inter Damen I – SC Wüstenrot, Inter 2000 – Inter Schüler (beide Schachcenter im BFI-Gebäude), Bad Ischl II – ASK Salzburg IV (Bad Ischl, Café Ramsauer), Union/SGS – Salzburg-Süd III (Union-Sportplatz Nonntal).

2. Klasse Stadt B: Inter Damen II – Mozart 80, Inter 75 – Inter-Stellar (beide Schachcenter im BFI-Gebäude), Salzburg-Süd IV – Union Fürstenbrunn (Allee-Café Hofhaymer-Allee 17), ASK Salzburg III – ASK Salzburg V (Sportlerstüberl Lieferung).

ASK-KLUBMEISTERSCHAFT

Kommenden Dienstag, den 4. Oktober, ist Meldeschluß für die am 11. Oktober beginnende Klubmeisterschaft des ASK Salzburg. Gespielt wird in mehreren Finalgruppen. Reuegeld S 100, —. Meldeschluß um 19.30 Uhr. Anschließend findet eine Siegerehrung zu den einzelnen ASK-Turnieren des laufenden Jahres statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

BLITZMEISTERSCHAFT VON SALZBURG-SÜD

Kommenden Mittwoch, den 5. Oktober, beginnt im Klubheim „Haus der Donaushwabn“ die Klubmeisterschaft von Salzburg-Süd mit der 1. Runde.

TERMINKALENDER OKTOBER 1983

1. 10.: 1. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 4. 10.: Meldeschluß zur ASK-Klubmeisterschaft und Siegerehrung sowie Beginn der Mozart-Klubmeisterschaft. 5. 10.: Beginn der Blitzmeisterschaft von Salzburg-Süd. 8. 10.: 1. Runde der 1. Klasse. 11. 10.: Beginn der ASK-Klubmeisterschaft. 12. 10.: Vorstandssitzung des Landesverbandes. 15. 10.: 2. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. 20.–22. 10.: Mitropacup in Lienz. 22. 10.: 2. Runde der 1. Klasse. 22./23. 10.: 1. Runde der Staatsliga. 26. 10.: Landesblitzmeisterschaft und Siegerehrung der Landesbewerbe. 29. 10.: 3. Runde der Landesliga und der 2. Klassen. (Ohne Gewähr)

Schach



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband
Aufgabe Nr. 1345
 Agadshanjian - Falbissowitsch
 (Belzy, 1977)
 Schwarz zieht und setzt in 6 Zügen matt
 Weiß: Kg1, De1, Ta1, Tf1, Lc3, Lg2, Se3, Ba2, Bb2, Bc4 (10).
 Schwarz: Kg8, Dh4, Tf4, Tg5, Ba7, Bb7, Bd6, Be7, Bg6, Bh7, Le5, Sd4 (12).

Lösung der Aufgabe Nr. 1344:
 1. d5 (2. Td4 matt und Te5 matt). -
 1. d5, Tb:d5, 2. Td4+, T:d4, 3. Te5 matt. - 1. d5, Td:d5, 2. Te5+, T:e5, 3. Td4 matt. - 1. d5, Lc3, 2. Te5+, L:e5, 3. Sg5 matt. - 1. d5, Sc6, 2. Td4+, S:d4, 3. Te5 matt. - 1. d5, Sf5, 2. Td4+, S:d4, 3. Te5 matt.

OFFENER MOZART-CUP 1984

Kommenden Dienstag, den 27. März, beginnt um 18 Uhr (Nennungsschluß und Auslosung) der vereinoffene Mozart-Cup 1984. 30 Minuten Bedenkzeit. Es werden je zwei Parteien gespielt. Bei 1:1 wird der Aufstieg ausgeblitzt. Die Verlierer kommen in den B-Bewerb. Gespielt wird jeden Dienstag und Freitag im Klublokal des 1. Salzburger Schachklubs 1910, Café Mozart, um 18.30 Uhr. Nenngeld S 50,- (Studenten und Schüler S 20,-), Gäste S 80,- (S 40,-). 90% des Nenngeldes wird an Preisgeldern ausgeschüttet. Wir ersuchen Salzburgs Schachsportler um rege Beteiligung!

MOZART SALZBURG - KLAGENFURT 2:6

In der vorletzten Runde der Staatsliga mußten die Salzburger diese schwere Niederlage hinnehmen. Es spielten von Brett 1 bis 4: ÖM Hanel - FM Singer 1:1, MK Klinger - ÖM Prof. Petschar 1:1, MK Peterwagner - FM Dr. Titz 0:2, Schöppl - Leber 0:2.

ATSV RANSHOFEN - ST. PÖLTEN 5 1/2 : 2 1/2

Endlich ein klarer Sieg unseres langjährigen Staatsligavertraters, der heuer kein Glück hatte. Es spielten: IM Dür - ÖM Weinzettl 1 1/2 : 1/2, ÖM Ager - ÖM Dr. Winniwarter 1 1/2 : 1/2, Druckenthaner - Haas 1 1/2 : 1/2, ÖM Hackbarth - Knapp 1:1.

HJETZING - INTER SALZBURG 6:2

Mit dieser hohen Niederlage der sich tapfer wehrenden Inter-Mannschaft dürfte der Abstieg besiegelt sein. Hier spielten: IM Dr. Dückstein - König 2:0, ÖM Zöbisch - MK Dr. Hager 1 1/2 : 1/2, ÖM Steiner - Hamburger 1/2 : 1/2, ÖM Prof. Strauss - Brestan 2:0.

ATSV RANSHOFEN - AUSTRIA WIEN 2:6

Nachtrag zur 7. Runde. Es spielten: ÖM Ager - ÖM Dr. Opl 1:1, Druckenthaner - ÖM Pöcksteiner 1/2 : 1/2, Doppelhammer - ÖM Miniböck 0:2, ÖM Hackbarth - MK Denk 1/2 : 1/2

INTER SALZBURG - STYRIA GRAZ 2 1/2 : 5 1/2

Nachtrag zur 7. Runde. Hier spielten: MK Kaspret - MK Raffalt 2:0, König - MK Dir. Draxler 1/2 : 1/2, MK Dr. Hager - Dohr 0:2, Hamburger - Weiss 0:2.

GENERALVERSAMMLUNG DES ASK SALZBURG

Kommenden Dienstag, den 27. März, findet um 19.30 Uhr im Großgasthof „Sternbräu“, Griesgasse 23, die diesjährige Jahreshauptversammlung des ASK Salzburg statt. Um verlässliches Erscheinen aller Klubmitglieder wird ersucht.

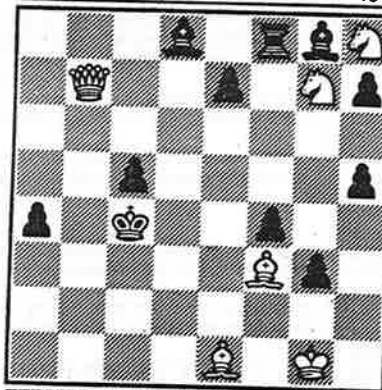
SCHULSCHACH-KONFERENZ

Ebenfalls kommenden Dienstag um 16 Uhr findet in der Pädagogischen Akademie Salzburg eine Schulschach-Konferenz statt, bei der Funktionäre des Schachlandesverbandes, der Salzburger Sparkasse und Schachpädagogen über die Schülerliga 1984 und über die weitere Zukunft des Schulschachsports verhandeln.

TERMINE, TERMINE

Heute, Samstag, 15 Uhr: Letzte Play-off-Runde der 2. Klasse Süd, der 2. Klasse Stadt A und B. 24./25. 3.: 8. und 9. Runde der Westliga, wobei Salzburgs Teilnehmer durchwegs auswärts antreten müssen.

Schach



Geleitet vom Salzburger Schach-Landesverband

Aufgabe Nr. 1346
 von Ing. Josef Zellinger
 (Wien)

Matt in 3 Zügen
 Weiß: Kg1, Db7, Le1, Lf3, Sg7, Sh8 (6).
 Schwarz: Kc4, Tf8, Ld8, Lg8, Ba4, Bc5, Be7, Bf4, Bg3, Bh5, Bh7 (11).

Lösung der Aufgabe Nr. 1345:
 1. - Dh2†! 2. Kh2:Tf1† 3. Kh3 Th5†
 4. Kg4 Tf4† 5. Kg3 T4f5† 6. Kg4 Tf5 matt.

TERMINKALENDER

31. 3./1. 4.: letzte Runde der Staatsliga sowie 1. und 2. Runde der Jugend-Landesmeisterschaft. 3., 10., 17. und 24. 4.: Grenzland-Vorbereitungsturnier des ASK Salzburg. 6. 4.: Klublitzmeisterschaft des ASK Salzburg. 7. 4.: letzte Play-off-Runde der 1. Klasse Süd und 13. Runde der 2. Klasse Nord. 7./8. 4.: letzte und vorletzte Runde der Westliga. 7., 8., 14., 28. und 29. 4.: Damenlandesmeisterschaft. 7., 8., 14. und 28. 4.: Seniorenlandesmeisterschaft. 8. 4.: Blitzturnier in Rankweil. 9. 4.: Klublitzmeisterschaft von Salzburg-Süd. 13. bis 23. 4.: Salzburger Landeseinzelmeisterschaft. 14. 4.: Landestag des Schachverbandes sowie 14. Runde der 2. Klasse Nord und Klublitzmeisterschaft des USC Senoplast Uttendorf. Weiters Anmeldeschluß für Open in Mauren. 20. 4.: Beginn der Schüler-WM und des Jugend-Opens in Champisguy (Frankreich). 26. 4.: Osterturnier von Salzburg-Süd. 29. 4.: Grenzlandturnier in Seekirchen. 30. 4.: Meldeschluß der Schachreise des ASK Salzburg nach Pula (ohne Gewähr).

SALZBURGER SENIOREN-LANDESMEISTERSCHAFT

Am 7. April beginnt im Schachcenter Salzburg, BFI-Gebäude, die diesjährige Senioren-Landesmeisterschaft von Salzburg. Gespielt wird bei acht oder weniger Teilnehmern mit einem Rundenturnier, bei mehr Teilnehmern sieben Runden Schweizer System. Termine: 7., 8., 14. und 28. April. 5., 12. und 19. Mai. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 1924 und älter. Meldungen möglichst bald an Landespielleiter Erich Schneider, 5020 Salzburg, Priesterhausgasse 14. Nennungsschluß am 7. April um 15 Uhr (vor Turnierbeginn). Titelverteidiger ist Ludwig Herzog (Radstadt).

SALZBURGER DAMEN-LANDESMEISTERSCHAFT

Ebenfalls am 7. April beginnt im Schachcenter Salzburg, BFI-Gebäude, die diesjährige Damen-Landesmeisterschaft. Teilnahmeberechtigt sind alle bei einem Salzburger Schachverein angemeldeten Frauen und Mädchen. Bei acht oder weniger Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, bei mehr Teilnehmerinnen nach dem Schweizer System (sieben Runden). Termine: 7., 8., 14., 28. und 29. April, 26. und 27. Mai. Anmeldungen möglichst bald an Damenreferentin Ingrid Ebster, 5020 Salzburg, Webersdorferstraße 36. Meldeschluß am 7. April um 15 Uhr (vor Turnierbeginn). Titelverteidigerin ist MK Brigitta Cimmarolli (Mozart Salzburg).

NEUE VERBANDSFUNKTIONÄRE

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde anstelle des verstorbenen Verbandskassiers Günter Bolda zum Landeskassier kooptiert. Seine Adresse: Günter Bolda, 5020 Salzburg, Neutorstraße 30, Tel. 0 66 2/43 91 02. Weiters wurde anstelle der von Salzburg übersiedelten Damenreferentin als neue Referentin Ingrid Ebster, 5020 Salzburg, Webersdorferstraße 36, gewählt.

LETZTE RUNDE DER STAATSLIGA

An diesem Wochenende wird die letzte Runde ausgetragen, wobei es in Salzburg, Schachcenter im BFI-Gebäude, zum Spiel Inter Salzburg - Merkur Graz kommt. Salzburgs zwei weiteren Klubs Mozart Salzburg und ATSV Ranshofen spielen auswärts gegen VOEST Linz bzw. SV Klagenfurt. Weitere Spiele: St. Pölten - Austria Wien, Styria Graz - Hietzing Wien.

JUGEND-LANDESMEISTERSCHAFT

Heute, Samstag, 14 Uhr, beginnt in Hallein, Gasthof „Goldener Löwe“, die diesjährige Jugend-Landesmeisterschaft von Salzburg. Sieben Runden Schweizer System am 31. 3., 1. 4. (9 Uhr), 12., 13., 19., 20. und 26. Mai. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen eines Salzburger Schachvereines des Jahrganges 1965 und jünger. Der Sieger ist für die Jugendstaatsmeisterschaft spielberechtigt.

31-03-1984